UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG

Erstellungsdatum: 25. Mai 2024

Urheber: Hofstede de Groot, Cornelis
Titel: Beschreibendes und kritisches Verzeichnis der Werke der hervorragendsten holländischen Maler des XVII Jahrhunderts (Band 4): [Jacob van Ruisdael, Meindert Hobbema, Adriaen van de Velde, Paulus Potter]
Ort: Esslingen
Jahr: 1911

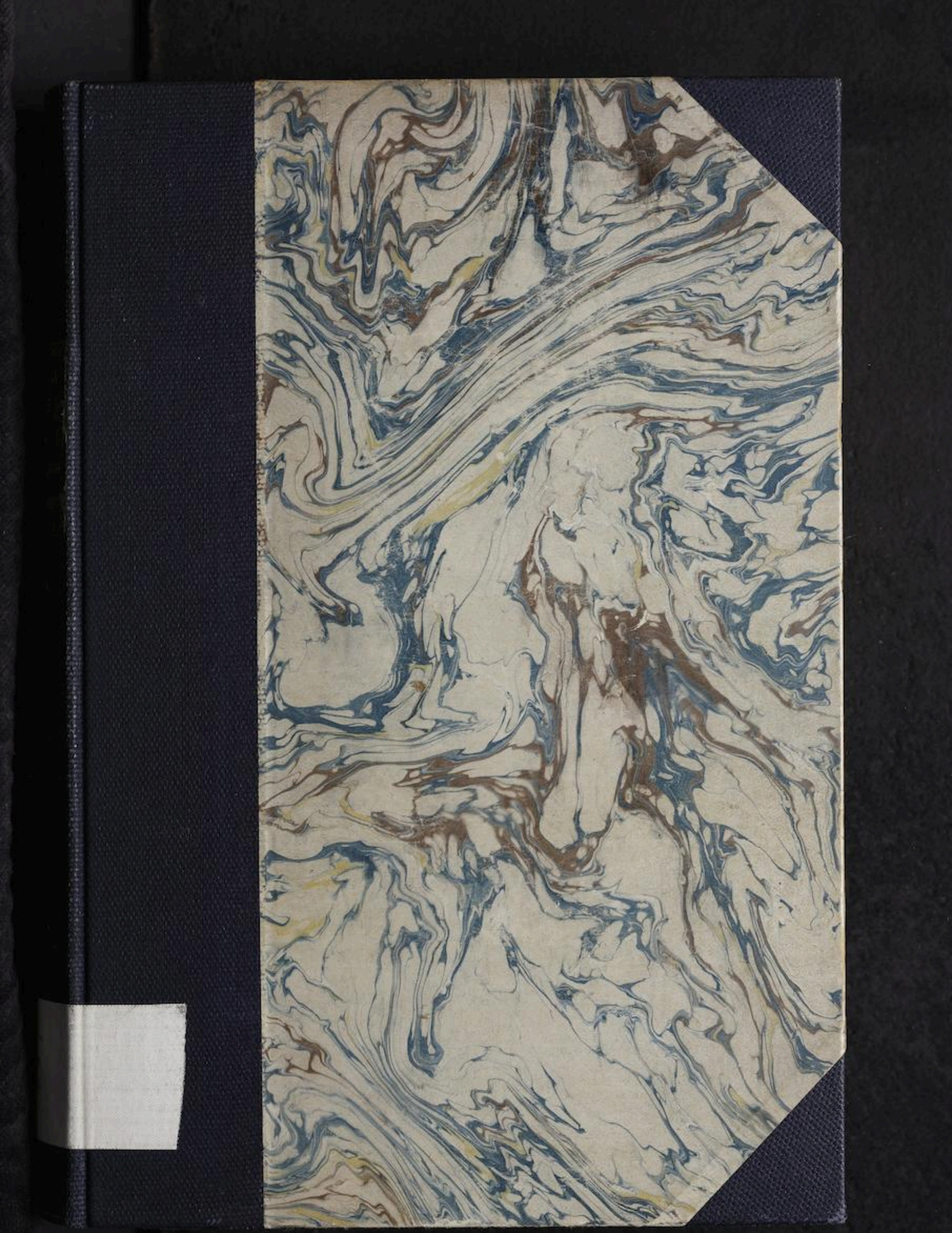
PUBLIC DOMAIN

DOI / Zitierlink: https://doi.org/10.11588/diglit.43143

In diesem PDF ab Seite:

Nutzungsbedingungen der Digitalisate der Universitätsbibliothek Heidelberg:

https://www.ub.uni-heidelberg.de/helios/digi/nutzung/Welcome.html



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG

https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0001

© Universitätsbibliothek Heidelberg

The Getty

R 9

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0002
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

F 147
J. N. 1166. xBNL 3010
IV

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0003
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0004
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

ARCHAEOL. INSTITUT DER UNIV.
HEIDELBERG
Abteilung für neuere Kunst

HOLLÄNDISCHE MALER

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0005
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Alle Rechte, besonders das
der Übersetzung vorbehalten.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0006
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

BESCHREIBENDES UND KRITISCHES

VERZEICHNIS DER WERKE

DER HERVORRAGENDSTEN

HOLLÄNDISCHEN MALER

DES XVII. JAHRHUNDERTS

NACH DEM MUSTER VON

JOHN SMITH'S CATALOGUE RAISONNÉ

ZUSAMMENGESTELLT VON

DR. C. HOFSTEDE DE GROOT

T. Ha. 1166. —

VIERTER BAND

UNTER MITWIRKUNG VON
DR. KURT ERASMUS, DR. W. R. VALENTINER
UND DR. KURT FREISE

ARCHAEOL. INSTITUT DER UNIV. HEIDELBERG Abteilung für neuere Kunst

ESSLINGEN A. N.
PAUL NEFF VERLAG
(MAX SCHREIBER)

PARIS
F. KLEINBERGER
9 RUE DE L'ECHELLE

ENGLISCHE AUSGABE BEI MACMILLAN & Co., LTD.
ST. MARTINS STREET, LONDON W. C.

1911

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0007
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0008
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

JACOB VAN RUISDAEL ▫

MEINDERT HOBBEMA ▫

ADRIAEN VAN DE VELDE

PAULUS POTTER ▫ ▫ ▫

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG

https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0009

© Universitätsbibliothek Heidelberg

The Getty

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0010
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Inhalts-Verzeichnis.

Seite

Vorwort I
Vorbemerkungen 1

Jacob van Ruisdael 5
Verzeichnis der Werke Jacob van Ruisdaels . . . . . 9—333
Zusätze . . . . . 334—354
Chronologisches Verzeichnis der datierten und datierbaren Bilder . . . . . 355—357
Systematische Übersicht des Inhalts 358
Vergleichende Tabelle . . . . . 359—361
Schüler und Nachahmer des Jacob van Ruisdael . . . . . 362—364

Meindert Hobbema 367
Verzeichnis der Werke Meindert Hobbemas . . . . . 371—467
Zusätze 468
Chronologisches Verzeichnis der datierten und datierbaren Bilder . . . . . 469—471
Systematische Übersicht des Inhalts 472
Vergleichende Tabelle 473
Schüler und Nachahmer des Meindert Hobbema 474

Adriaen van de Velde 477
Verzeichnis der Werke Adriaen van de Veldes . . . . . 481—596
Zusätze 597
Chronologisches Verzeichnis der datierten und datierbaren Bilder . . . . . 598—605
Systematische Übersicht des Inhalts 606
Vergleichende Tabelle 607
Schüler und Nachahmer des Adriaen van de Velde 608

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0011
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Paulus Potter 611
Verzeichnis der Werke Paul Potters . . . . . 615—688
Zusätze 688
Chronologisches Verzeichnis der datierten und datierbaren Bilder . . . . . 689—693
Systematische Übersicht des Inhalts 694
Vergleichende Tabelle . . . . . 695—696
Schüler und Nachahmer des Paulus Potter . . . . . 697—698

Register der Sammlungsnamen . . . . . 699—741

Druck von F. & W. Mayer in Eßlingen a. N.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0012
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Vorwort zum vierten Band.

Jacob van Ruisdael, Meindert Hobbema, Adriaen van de Velde und Paulus Potter bilden mit ihren Schülern und Nachahmern die Meister, die in diesem Band nach denselben Grundsätzen bearbeitet worden sind, wie die Maler, deren Werke in den drei vorhergehenden Bänden Aufnahme gefunden haben. Für den nächsten, fünften, Band sind die Werke des Gerard ter Borch, Caspar Netscher, Pieter van Slingeland, Gottfried Schalcken und Eglon Hendrik van der Neer bearbeitet, während für den sechsten Band Rembrandt und Nicolaes Maes in Angriff genommen worden sind.

Die Rezension des zweiten Bandes von E. W. Moes (Monatshefte für Kunstwissenschaft III 1910 Heft 8/9, S. 348 und ff.) hat mir wieder viele wichtige Beiträge geliefert, die für die Supplemente, die am Schluß des Werkes erscheinen werden, gebührende Berücksichtigung finden werden. Andere bei denen der Rezensent versäumt seine Quelle anzugeben muß ich mit dem nötigen Vorbehalt betrachten, weil eine sorgfältige Nachprüfung einer großen Anzahl seiner Behauptungen mich, wie bei der Rezension des ersten Bandes, so auch bei dieser wieder gelehrt hat, daß dieselben gar zu oft der tatsächlichen Unterlage entbehren. Dieser Umstand hat mich veranlaßt, in einer der Dezembernummer der genannten Monatshefte beigelegten Schrift »Zur Abwehr« diese Versehen nachzuweisen. Ich bitte daher diejenigen Benutzer meines Buches, die von der Moes'schen Rezension Kenntnis genommen haben, auch diese Schrift zu beachten.

Meinem Freunde O. Nottebohm in Antwerpen verdanke ich für die zweite Hälfte dieses Bandes und für die folgenden zahlreiche handschriftliche Auszüge aus den in seinem Besitz befindlichen mit Namen der Käufer und mit Preisen versehenen Versteigerungskatalogen, wofür ich ihm hier meinen herzlichen Dank ausspreche.

Wegen der Wichtigkeit der Sache möchte ich nicht bis zu dem Erscheinen des Supplementbandes warten, um einen Fehler zu verbessern, der sich infolge der allzu gläubigen Annahme mir ver-

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0013
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

steckter Angaben eingeschlichen hat. Die Geschichte des Bildes Frans Hals Nr. 82 hat folgendermaßen zu lauten:

Eine moderne Kopie in englischem Privatbesitz.
Winterausstellung in London 1891 Nr. 72; ausgestellt in Paris 1911 Nr. 55.
Versteigerung Capello in Amsterdam am 6. Mai 1767 Terw. 587 Nr. 28 (fl. 58).
Sammlung Graf Bonde in Stockholm; aus ihr gekauft für frcs. 2500 vom Kunsthändler M. Colnaghi in London.
— Wertheimer in London.
Sammlung Ferdinand Rothschild in Waddesdon Manor.
Kunsthändler Gooden in London 1896.
— M. Colnaghi in London.
— Ch. Sedelmeyer in Paris, Cat. of 100 paintings 1896 Nr. 19.
Sammlung ***A. V. Picard in Paris.***

Von den in diesem Band enthaltenen Meistern hat Herr Dr. Kurt Erasmus Jacob van Ruisdael ganz bearbeitet und die von Herrn Dr. W. R. Valentiner angefangenen Meister M. Hobbema und Adriaen van de Velde revidiert und beendet, während die Bearbeitung von Paulus Potter von der Hand des Herrn Dr. Kurt Freise herrührt.

Haag, Juli 1911. C. Hofstede de Groot.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0014
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Vorbemerkungen.

1. Die Anordnung ist eine systematische: Heilige Geschichte, Mythologie, Profangeschichte, Allegorie, Genre, Porträt, Landschaften, Stilleben, Unbekannte Gegenstände.

2. Innerhalb jeder Gruppe stehen die bekannten Bilder soviel wie möglich in alphabetischer Reihenfolge der Städte voran[1]). Es folgen die nur literarisch bekannten in der chronologischen Folge ihres Vorkommens.

3. Die Numerierung ist durchlaufend. Bilder, deren Beschreibungen nicht ausführlich genug sind, sind durch Zahlen mit Buchstaben numeriert. Dies soll ausdrücken, daß das betr. Bild wahrscheinlich schon unter einer ausführlichen Beschreibung und aparten Nummer vertreten ist. In einigen Ausnahmefällen habe ich neuaufgetauchte Bilder in die Reihenfolge einfügen und durch Zahlen mit Buchstaben bezeichnen müssen.

4. Die Titel der mir durch Selbstanschauung bekannten Bilder sind mit Kapitalbuchstaben gedruckt. Desgleichen einige wenige, über die mir zuverlässige Nachrichten bezw. deutliche Photographien vorlagen.

5. Die Maße sind in Zentimetern angegeben; die Höhe steht der Breite voran. Rechts und links wird vom Betrachter, nicht vom Bilde aus gerechnet.

6. Wo die Bilder nach Maßgabe der 4. Bemerkung als durch Selbstanschauung mir nicht bekannt hervorgehoben sind, sind etwaige lobende oder tadelnde Bemerkungen dem zitierten Auktionskatalog oder Autor entlehnt.

7. Bei den Versteigerungen, die mehrere Tage gedauert haben, ist immer der erste Tag zitiert, auch wenn das betreffende Bild erst an einem späteren Tage zur Auktion gekommen ist.

8. Bei der Benutzung bitte ich die Zusätze zu berücksichtigen.

---

[1]) Wenn mir während des Druckes der Besitzwechsel eines Bildes bekannt geworden ist, ist es nicht immer möglich gewesen diese Reihenfolge innezuhalten.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0015
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0016
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Jacob van Ruisdael.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0017
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0018
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Jacob van Ruisdael wurde 1628 oder 1629 in Haarlem geboren und starb in derselben Stadt im März 1682. Am 14. dieses Monats wurde er in der Armenklasse beerdigt. Sein Vater Isack war Rahmenmacher und hat, wie Erwähnungen seiner Bilder in Inventaren des XVII. Jahrhunderts beweisen, wenigstens auch nebenbei gemalt. Sicher beglaubigte Bilder seiner Hand sind jedoch bis jetzt nicht nachgewiesen. Wenn Jacob von ihm auch den ersten Unterricht gehabt haben mag, so ist er doch wahrscheinlich bald zu seinem Onkel, dem verdienstvollen Salomon van Ruysdael, der einen fast gleichaltrigen und gleichnamigen Sohn hatte, in die Lehre gekommen. Er lehnt sich jedoch weniger als dieser an den Stil seines Onkels an und gerät bald unter den Einfluß eines andern Haarlemer Landschaftsmalers namens Cornelisz Vroom, Sohn des Marinemalers Hendrik Cornelisz Vroom. Mit den seltenen Werken dieses hochbegabten Künstlers zeigen die Jugendarbeiten Ruisdaels aus den Jahren 1646—1649 eine große Ähnlichkeit in der sorgfältigen, fast peinlichen Behandlung des Baumschlags und der Einzelheiten des Geländes. Dieselbe Verwandtschaft besteht auch mit den Werken eines gleichaltrigen, erst in neuerer Zeit wieder ans Licht getretenen Haarlemer Meisters, Gerrit van Hees, der vermutlich Ruisdaels Mitschüler bei Vroom war, und von dem datierte Werke von 1650 ab existieren. Wurde doch ganz kürzlich in der Versteigerung Moritz Kann ein charakteristisches Werk von van Hees als ein Ruisdael verkauft und bezahlt!

Ruisdael lebte bis um die Mitte der fünfziger Jahre in Haarlem, siedelte aber dann nach Amsterdam über, wo er 1659 das Bürgerrecht erhielt. Kurz vor seinem Tode kehrte er arm und krank in seine Geburtsstadt zurück, wo er im Armenhaus starb.

Ruisdael ist auch gereist. Ortschaften an der Nordseeküste von Egmont bis zum Haag sind auf erhaltenen Bildern zu erkennen. Schiedam wird in einem Versteigerungskatalog aufgeführt. Den Strand der Zuidersee in der Nähe von Naarden, die Schlösser Kronenburg an der Vecht und Loevestein am Zusammenfluß von Maas und Waal kommen ebenfalls vor, und berühmt ist die stolze Windmühle von Wijk bei Duurstede im Rijksmuseum, in deren Nähe man noch genau die Stelle aufsuchen kann, von wo sie gemalt worden ist. Auch in der Nähe des Schlosses Bentheim kann man noch heutzutage ohne Mühe die Stellen finden, wo Ruisdael die Studien zu seinen Gemälden gemacht haben muß. Auch unterliegt es für mich keinem Zweifel, daß Ruisdael mindestens bis in das deutsche Vorgebirge: den Teutoburger Wald, oder den wasserreichen, damals noch nicht durch Fabriken und Hüttenwerke verunzierten Täler des Mark- und Berglands vorgedrungen ist. Wer mit den Abbildungen Ruisdaelscher Gemälde diese Gegenden besucht, findet dort zahlreiche Motive

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0019
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

wieder. Nur muß man sich die Gegend weniger bevölkert und waldreicher, die Wasserläufe unreguliert denken und dem Umstande Rechnung tragen, daß Ruisdael sich meistens ziemlich in die Nähe der wiederzugebenden Vorwürfe setzte und dadurch die Berge höher, die Bäche breiter erscheinen, als sie in Wirklichkeit sind. Diese zeitgenössische, auch bei andern Künstlern vorkommende Neigung zur Steigerung der Proportionen, die man nachweisen kann, wo, wie bei Bentheim, die Kontrolle möglich ist, findet einerseits ihren Grund in dem Wunsch für die das Flachland bewohnenden Liebhaber seiner Gemälde, den Gegenstand derselben romantischer zu gestalten, andererseits in der Anlehnung an die vielbewunderten nordischen Landschaften von Allaert van Everdingen, der die Gebirge Skandinaviens aus eigener Anschauung kannte und einen unverkennbaren Einfluß auf seinen jüngeren Landsmann ausgeübt hat. Scheint es doch, daß damals diese Gebirgsszenen viel gesuchter waren als die einfachen Motive aus dem eigenen Lande, die von unserer Zeit gerade am höchsten geschätzt werden.

Dennoch haben die Gebirgsmotive auch ihren eigentümlichen Reiz und malerische Vorzüge. Man braucht sie nur mit den ähnlichen Werken van Everdingens, des Vorgängers, oder gar van Kessels, des Nachahmers zu vergleichen, um dies zu erkennen. Ruisdael ist ihnen in jeder Beziehung: in der Behandlung des schäumenden Wassers, des Vordergrundes und der prachtvollen Waldriesen in der dichterischen Stimmung, der romantischen Beigabe und dem Reichtum der Erfindung überlegen, wie denn diese Werke trotz der fast immer fehlenden Datierung mit Recht der reifen Zeit des Künstlers (etwa von 1660 an) zugeschrieben werden.

Die echt holländischen Vorwürfe, die uns von Ruisdaels Hand überkommen sind, bestehen aus panoramenartigen Fernsichten aus der Haarlemer Dünengegend, Strandansichten und Marinen, Stadtinterieurs, Winterlandschaften und endlich der großen Gruppe von Wald- und Feldlandschaften mit oder ohne Baulichkeiten, Flüssen, menschlicher und tierischer Staffage. Da Ruisdael kein Figuren- oder Tiermaler im eigentlichen Sinne war, ist die Staffage, wenn sie stärker hervortritt, meistens von befreundeter Hand, in der frühen, Haarlemer Zeit von N. Berchem, Ph. Wouwerman, oder A. v. Ostade, in der späteren, Amsterdamer Periode von Adriaen van de Velde oder Johannes Lingelbach hineingemalt. Am hübschesten und harmonischsten sind jedoch die von Ruisdael selbst mit bescheidener Staffage versehenen Bilder. Kein anderer Künstler hat, wie er selbst, gefühlt, was mit der Stimmung des Gemäldes am besten übereinkam. Die Wald- und Feldlandschaften entstammen der sandigen Gegend Hollands: dem gleich östlich von Amsterdam gelegenen Gooilande und etwa den Provinzen Utrecht, Geldern und Overijssel. Dort gab es die hochstämmigen Waldriesen, die Fachwerkbauten und Wassermühlen, auch Hügel und Waldsümpfe. Die Dünengegenden werden im Gegensatz hierzu durch niedrige Büsche, die von starken Südwestwinden in eine Richtung getrieben und verwachsen sind, charakterisiert. Ein typisches Beispiel hiervon ist z. B. die Landschaft im Louvre, unsere Nr. 890, wo denn auch die Kirche von Haarlem im Hintergrund erscheint.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0020
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Die Stadtbilder Ruisdaels sind nur gering an Zahl und gehören nicht zu seinen glücklichsten Schöpfungen. Weder vom koloristisch-malerischen, noch vom architektonischen Standpunkt aus betrachtet, erreichen sie, was sonst auf diesem Gebiet in Holland geschaffen worden ist.

Anders steht es mit den Winterbildern, alles rein holländische Motive mit schneebedeckten Gebäuden. Einige sind zwar durch Nachdunkeln etwas schwarz geworden, aber andere gehören, was Feinheit von Ton und richtige Beobachtung betrifft, zu den besten Werken der ganzen holländischen Schule. Vergl. z. B. unsere Nrn. 1002 und 1005.

Auch unter den Strandansichten und Seebildern in eigentlichem Sinn gibt es ganz hervorragende Meisterwerke, wie z. B. den köstlichen Strand in der National Gallery in London, unsere Nr. 927 und die stürmische See bei Lord Northbrook, unsere Nr. 959. Ohne Übertreibung kann man behaupten, daß derartige Bilder sich dem Besten, was die berufsmäßigen Marinemaler geleistet haben, würdig anschließen. Ruisdaels Seen sind immer bewegt und unter dunklem, sturmbedecktem Himmel dargestellt. Die Zeit hat sie nachgedunkelt. Der düstere Eindruck ist dadurch noch erhöht. Der Kampf einzelner kleiner Schiffe gegen die Elemente gibt den Darstellungen etwas dramatisches.

Am meisten gesucht unter den Gemälden Ruisdaels sind heutzutage wohl die panoramenartigen Blicke von den Dünen von Overveen mit den Bleichen im Vordergrund und die Stadt mit ihrer mächtigen Kathedrale im Mittelgrund. Wolken ziehen an der Sonne vorbei und verursachen ein Spiel von Schatten und Licht auf den Wiesen, Feldern und Häusern. Der Himmel ist hoch aufgebaut. Stundenweit sieht man über die Ebene und bis an das Haarlemer Meer. Liebevoll sind die Details behandelt: die langen Leinwandstreifen, die auf den Wiesen getrocknet werden, die vielen weißarmigen Windmühlen, die Ziegeldächer, die Sträucher und das Gelände des Vordergrundes. Derartige Gemälde geben ein treffliches Bild von dem eigentlichen Holland. Ganz verwandt sind ähnliche Darstellungen mit den Ruinen Brederodes, dem Dorf Beverwijk usw.

Haben wir bis jetzt in kurzen Worten die zahlreichen Stoffgebiete, über die Ruisdaels Kunst sich erstreckte, berührt und dabei gesehen, wie universell seine Begabung in dieser Richtung war, so bleibt uns jetzt noch übrig, kurz auf einige andere Eigentümlichkeiten seiner Kunst hinzuweisen.

Ganz heitere Tage hat Ruisdael nie gemalt. Der Himmel ist bei ihm immer mit Wolken bedeckt, durch den hier und da die Sonnenstrahlen hervorbrechen. Sie bringen einen ähnlichen geschlossenen Lichteinfall und Effekt von Helldunkel zuwege, wie der durch eine kleine Fensteröffnung in die Stube der Interieurmaler fallende Sonnenstrahl. Die Sonne steht meistens hoch am Himmel. Eigentliche Effekte von Sonnenauf- und Untergang fehlen bei Ruisdael, ebenso wie solche der einbrechenden Dunkelheit.

Ebensowenig wie den Übergang vom Tag zur Nacht hat Ruisdael den vom Sommer zum Winter oder umgekehrt gemalt. Sein Laub ist immer ganz entwickelt. Es hat entweder die frische Farbe des

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0021
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Frühsommers oder die bereits mit braun und gelb leicht gemischten dunklen Farben des Hochsommers. Letzterer Eindruck ist durch das Nachdunkeln der Farbe im Laufe der Jahrhunderte noch verstärkt worden. Die Tonmalerei des Jan van Goyen und der früheren Zeit von Salomon van Ruysdael ist bei unserm Künstler ein überwundener Standpunkt. Alles wirkt bei ihm mit zu einem kräftigen Hervortreten der Lokaltöne. Ein hellbeleuchteter sandiger Abhang und ziegelrotes Backsteingemäuer sind beliebte Zutaten bei vielen seiner Bilder. Desgleichen die weiß schillernden Stämme von Buchen, Tannen und Birken, an ins Auge fallender Stelle stehend oder gefällt am Boden liegend.

Bei vielen Bildern, die noch heute wieder zu erkennende Örtlichkeiten darstellen, kann man die Naturwahrheit Ruisdaels in der Landschaftsmalerei nachweisen (Haarlem, Dam in Amsterdam, Wijk bei Duurstede usw.), bei anderen, wie z. B. bei dem in eine Felsengegend versetzten Judenfriedhof von Ouderkerk an der Amstel, seine Phantasie. In der Tat besteht die Kunst Ruisdaels aus jener Mischung von Naturwahrheit und Phantasie, die ihn zum größten Landschaftsmaler Hollands gemacht hat und seine Bilder zu den zu allen Zeiten am meisten bewunderten Perlen dieser Kunst.

In seiner Jugend hat Ruisdael einige Blätter radiert. Es sind dieselben Motive wie die seiner Frühbilder, in derselben ausführlichen und peinlichen Weise behandelt.

Seine Zeichnungen, meist in Kreide ausgeführt, sind einfache Studien zu seinen gemalten Darstellungen, womit sie sich gegenständlich decken. Die Landschaftsmaler des XVIII. Jahrhunderts haben vieles auf dem Gewissen von dem, was heutzutage auch in den bekanntesten Sammlungen unter Ruisdaels Namen geht. A. Blooteling hat einige ausführliche Zeichnungen, die Ruisdael von der Vergrößerung Amsterdams um 1660 gemacht hat, in Kupfer gestochen.

Von den Malern, die Ruisdaels Bilder mit figürlicher Staffage geschmückt haben, war bereits oben die Rede. Ruisdael selbst hat einige Bildnisse des van der Helst und einige Geflügelstücke von Jacomo Victors und Johannes Vonck mit landschaftlichem Hintergrund versehen.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0022
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Jacob van Ruisdael.

Landschaft mit der Aussetzung Moses'. Links ein Waldeingang mit Dickicht und hohen Bäumen. Im Vordergrund in einer Lichtung die Tochter Pharaos, von zahlreichen Dienerinnen umgeben, deren eine den Binsenkorb aus dem Fluß zieht, der die rechte Seite des Bildes einnimmt. Im fernsten Hintergrund die Türme und Häuser einer Stadt. 1.

Holz 40 × 50.

Versteigerung Ittenbach in Köln am 8. Nov. 1898 Nr. 98.

Anbetung der Hirten. In einer Landschaft bei Nacht sieht man zur Seite den Stall von Bethlehem, in dem sich Maria mit dem Kind befindet, das die Hirten anbeten. 2.

Leinwand auf Holz 40 × 32,5.

Versteigerung N. Doekscheer in Amsterdam am 9. Sept. 1789 Nr. 39 (fl. 33 an Wubbels).

— in Amsterdam am 13. Juli 1790 Nr. 94 (fl. 19).

Jesus und die beiden Jünger von Emmaus. In der Mitte ein sich weit hinziehendes gebirgiges Tal, auf dessen einer Seite Felsen und Bäume, auf der anderen ein sehr hoher Berg, bedeckt mit Bäumen, Gestrüpp und Moos; auf einem Gipfel ein altes Schloß mit spitzen Türmen. Zu ihm gelangt man auf einem Weg, der offenbar aus dem Grunde des Schloßhofes über sehr schroffe Felsmassen und hell von der Sonne beleuchtetem Gestrüpp führt. In der Ecke ein kaum wahrzunehmender Hirt mit seinen Schafen. In der Mitte Christus mit den Jüngern von Emmaus. 3.

Leinwand 89,7 × 135,7.

Versteigerung F. J. O. Boymans in Utrecht am 31. Aug. 1811 Nr. A 73.

Der heilige Rochus in einer Landschaft. 4.

Bezeichnet.

Leinwand 45 × 55.

Versteigerung in Versailles am 20. Jan. 1875 Nr. 5 (frcs. 500).

Die Stadt Alkmaar im Hintergrund einer schönen Dünenlandschaft. 5.

— Hübsch und sonnig.

Leinwand 42,5 × 41,2.

Versteigerung in Amsterdam am 5. Juni 1765 Terw. 456 Nr. 37, Nr. 46 des Originalkatalogs (fl. 90 an Nieuwenhoven).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0023
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

6. **Blick auf die Stadt Alkmaar** längs eines Weges mit Häusern, staffiert mit Reisenden. Ferner weiter Blick aufs Land, Bäume und Gehölz. — Sonnig und meisterhaft gemalt.
Leinwand 102,9 × 126,1.
Versteigerung in Amsterdam am 5. Dez. 1796 Nr. 98 (fl. 66 an van Santen).

7. **Amersfoort** im Hintergrund einer ausgedehnten Flachlandschaft, gesehen von der Bergerhöhung in der Nähe der Stadt. — Natürlich gemalt.
Holz 36,5 × 30.
Versteigerung H. A. van den Heuvel in Utrecht am 27. Juni 1825 Nr. 51 (fl. 100 zurückgekauft).

8. **ANSICHT DES DAMPLATZES MIT DER ALTEN WAGE IN AMSTERDAM.** Links von der Mitte im Mittelgrund die alte Stadtwage mit dem farbigen Stadtwappen (von 1656), vor deren beiden offenen Toren Säcke gewogen werden. Links führt eine schmale Straße (Nieuwe Dijk) bildeinwärts. Rechts sieht man auf das Damrak mit Schiffen und einer Ziehbrücke hinten und, die Häuserreihe rechts davon überragend, den Turm der Oudekerk. Auf dem Platz zahlreiche Figuren. Links am Boden eine Gruppe Gemüsehändler, bei denen eine Dame mit einem kleinen Mädchen kauft; in der Mitte stehen drei Damen miteinander im Gespräch. Rechts von ihnen ein Mann mit einer langen Stange, dann eine Gruppe Herren und ganz rechts, wieder ziemlich vorn, ein Dienstmädchen, das bei einer bei ihren Waren sitzenden Gemüsehändlerin steht. — Ein gleichartiges Bild im Museum Boymans in Rotterdam. Die Figuren werden hier wie da dem Eglon van der Neer oder Gerard van Battem zugeschrieben, sie sind aber von Ruisdael selbst. Aus der letzten Zeit des Meisters.
Voll bezeichnet links unten.
Leinwand 52 × 65.
Pendant zu dem Bild in Rotterdam, unserer Nr 13.
Wahrscheinlich Versteigerung V . . . in Amsterdam am 19. Mai 1779 Nr. 134 (fl. 69 an Nijman).
Versteigerung Engelberts und Tersteeg in Amsterdam am 13. Juni 1808 Nr. 128 (fl. 260 zusammen mit dem Pendant an Nieuwenhuys).
Sammlung Pastor in Burtscheid 1820.
— Suermondt in Aachen.
Erworben 1874 von den Königl. Museen in Berlin.
***Kaiser Friedrich-Museum in Berlin,** Kat. 1906 Nr. 885 D.*

9. Sm. 278. **PANORAMA VON AMSTERDAM**, gesehen vom Gerüst des im Bau befindlichen Rathauses. Man sieht auch noch die Polder am jenseitigen Ufer des Ij. Am Himmel helle wollige Wolken. Die Landschaft wird durch den Wechsel von Licht und Schatten angenehm belebt.
Voll bezeichnet.
Leinwand 40 × 40.
Ausgestellt in der British Gallery in London 1832.
Winterausstellung in London 1884 Nr. 145.
Versteigerung Lord Gwydyr in London am 10. März 1829 (£ 58 s. 5 d. 6).
Bereits 1854 in der Sammlung Marquis of Lansdowne (Waagen III 160).
*Sammlung **Marquis of Lansdowne in Bowood.***

10. Sm. 269. **BLICK AUF DIE AMSTEL BEI AMSTERDAM**, die rechts einen beträchtlichen Teil des Gemäldes einnimmt. In der Mitte eine Straße,

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0024
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

auf der sich einige Personen befinden, und ein Holzfloß mit einem kleinen Fahrzeug in seiner Nähe, von dem eine Kanone abgefeuert wird. Auf der gegenüberliegenden Seite drei Windmühlen, einige Häuser und eine Bleiche. Die Stadt mit ihren Kirchen und öffentlichen Gebäuden dehnt sich im Hintergrund aus. Man unterscheidet die Westerkerk, das Rathaus, die Zuider- und Oudekerk, sowie die große Synagoge. Die Blockhäuser scheinen noch nicht da zu sein.

Bezeichnet links unten.

Leinwand 51,2 × 64,3.

Sammlung Henry Windsor (1835, Smith).
— A. A. van Sittart, geschenkt 1864 dem
***Fitzwilliam-Museum in Cambridge,** Kat. 1902 Nr. 74.*

INNENANSICHT DER NIEUWEKERK IN AMSTERDAM. Man sieht zum Haupteingang hin, über dem sich die Orgel befindet. Ferner ist links die Kanzel sichtbar. Unter den verschiedenen Figuren — die von Wouwerman sein sollen — zwei nahe bei der Kanzel sitzende Frauen. In der Mitte ein Herr, der zur Kanzel sieht, und hinter ihm ein Junge. 11. Sm. 24.

Holz 70 × 52,5.

Bereits 1752 in der Sammlung Braamcamp (Hoet II 508).
Versteigerung Gerard Braamcamp in Amsterdam am 31. Juli 1771 Nr. 201 (fl. 170 an P. Fouquet).
Bereits 1854 in der Sammlung Marquis of Bute (Waagen III 481).
*Sammlung **Marquis of Bute in London,** Kat. von Richter 1884 Nr. 148.*

ANSICHT DES ALTEN FISCHMARKTES IN AMSTERDAM. Fast von derselben Stelle aufgenommen wie das Bild in Rotterdam. Von der Wage rechts sieht man noch etwas mehr (den Schornstein). Die am Kai liegenden Schiffe und die Figurenstaffage sind verändert. 12.

Voll bezeichnet.

Leinwand 54 × 66.

Radiert von Rouveyre.
Versteigerung Baron de Beurnonville in Paris am 9. Mai 1881 Nr. 450.
Kunsthändler Ch. Sedelmeyer in Paris, Cat. of 300 paintings 1898 Nr. 182.
*Sammlung **Moritz Kann** (†) **in Paris.** Befand sich nicht unter den am 9. Juni 1911 in Paris versteigerten Bildern.*

BLICK AUF DEN ALTEN FISCHMARKT IN AMSTERDAM. Im Vordergrund der Damplatz mit der (vom Bildrand halb überschnittenen) Wage rechts. Der »Damrak« genannte breite Kanal erstreckt sich in der Mitte bildeinwärts und wird ziemlich im Hintergrund von der Papenbrug überbrückt. Zu beiden Seiten Häuserreihen, die rechte wird vom Turm der Oudekerk überragt. Auf dem Platz vorn promenieren verschiedene Damen und Herren. Am Kai liegen rechts und links Segelschiffe, ebenso sieht man weiße Segel ganz im Hintergrund oberhalb der Brücke. Blauer, zum Teil von Wolken bedeckter Himmel. — Spätwerk. Die Figuren werden dem G. van Battem zugeschrieben, sind aber von Ruisdael selbst. Vergl. die ähnlichen Bilder in Berlin, unsere Nr. 8, und in der Sammlung M. Kann in Paris, unsere Nr. 12. 13.

Voll bezeichnet rechts unten.

Leinwand 53 × 66.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0025
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Pendant zu dem Bild im Kaiser Friedrich-Museum in Berlin, unserer Nr. 8. Ausstellung in Amsterdam 1876.
Versteigerung in Amsterdam am 15. April 1739 Nr. 74 (fl. 32). Die Brücke über den Damrak im Hintergrund wird irrtümlich Nieuwebrug genannt.
— *in Amsterdam am 6. März 1769 Nr. 62.*
— *Frl. A. C. Putman in Amsterdam am 17. Aug. 1803 Nr. 72 (fl. 76 an Reijers).*
— *Engelberts und Tersteeg in Amsterdam am 13. Juni 1808 Nr. 128 (fl. 260 zusammen mit dem Pendant an Nieuwenhuys).*
— *H. de Kat aus Dordrecht in Paris am 2. Mai 1866 Nr. 72 (frcs. 2350 an das Museum Boymans).*
Museum Boymans in Rotterdam, *Kat. 1907 Nr. 264 (alte Nr. 244).*

13a. **Ansicht der Amstel in Amsterdam.**
Versteigerung in Amsterdam am 15. April 1699 Hoet I 45 Nr. 8 (fl. 42).

13b. **Damrak in Amsterdam.**
Versteigerung in Amsterdam am 16. Mai 1730 Hoet I 350 Nr. 32 (fl. 40).

13c. **Ansicht des Damplatzes und Damraks in Amsterdam.**
Versteigerung in Amsterdam am 19. April 1735 Hoet I 439 Nr. 29 (fl. 58.10).

13d. **Blick auf die Westerkerk in Amsterdam.**
62,5 × 70.
Versteigerung in Amsterdam am 16. Sept. 1760 Nr. 51 (fl. 20 an Winter).

13e. **Ansicht der Oudekerk in Amsterdam** mit den Kirchen- und andern Häusern. — Sehr kräftig und ausführlich gemalt.
Holz 43,7 × 46,2.
Versteigerung Anthony van Kinschot in Delft am 21. Juli 1767 Terw. 608 Nr. 33 (fl. 110 an Blommestein).

13f. **Dam und Damrak** mit dem Turm der Oudekerk im Hintergrund. — Schön gemalt und hübsch staffiert.
Vergl. die Bilder in Berlin, Paris (M. Kann) und Rotterdam, unsere Nrn. 8, 12 und 13.
Versteigerung J. de Bosch in Amsterdam am 5. Okt. 1767 Nr. 22.

14. Sm. 8. **Ansicht der Haarlemer Schleuse in Amsterdam** mit Schiffen und den benachbarten Gebäuden, darunter der Haringpakkerstoren. Hübsche Figurenstaffage belebt das Bild.
Leinwand 72,5 × 95.
Versteigerung Wwe. A. de la Court van der Voort, geb. C. Backer in Leiden am 8. Sept. 1766 Terw. 562 Nr. 164, Nr. 163 des Originalkatalogs (fl. 320 an Verbeek).
— *J. Danser Nijman in Amsterdam am 16. Aug. 1797 Nr. 225 (fl. 400).*

15. **Blick auf die Binnenamstel in Amsterdam** nach dem alten Jagthaven und der Blaauwbrug hin. Von der Gracht aus, wo später das Diakonissen-Alte-Frauenhaus errichtet wurde.
Leinwand 48,7 × 41,2.
Versteigerung Cornelis Ploos van Amstel Jac. Cornsz. in Amsterdam am 3. März 1800 Nr. 13 (fl. 439 an Coclers).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0026
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Blick auf die Wälle von Amsterdam. Im Vordergrund geht ein Mann mit einem Hund über eine kleine Brücke, die aus losen über zwei Mauern liegenden Planken besteht. Links einige große Bäume. — Sehr schöne Ausführung. 16. Sm. 38.

Leinwand 65 × 75.

Versteigerung P. Locquet in Amsterdam am 22. Sept. 1783 Nr. 317 (fl. 600 an Gildemeester).

— Jan Gildemeester Jansz. in Amsterdam am 11. Juni 1800 Nr. 189 (fl. 1000 an Labouchère).

Ansicht von Amsterdam. Die rechte Seite des Bildes wird von der Amstel eingenommen; in der Mitte ein Kanal, der von einer Wiese begrenzt wird. Ein Lichtstrahl beleuchtet die Stadt. Am Himmel gewitterdrohende Wolkenmassen. 17.

Leinwand.

Versteigerung Comte de Morny in Paris am 24. Mai 1852 Nr. 24 (frcs. 3100).

Ansicht des Damplatzes in Amsterdam. Vom Dam sieht man das sogenannte «Huis onder het Zeil», den Fischmarkt und das Damrak, in der Ferne die Kornbörse und das Ij. Der Damplatz ist mit zum Markt oder spazieren gehenden Figuren wie besät, die Bürgerwehr zieht auf usw. Durch den bewölkten Himmel brechen einige Strahlen und beleben das Bild. — Die Figuren angeblich von A. v. d. Velde. 18.

Leinwand 46 × 43.

Versteigerung Joh. Verkolje in Amsterdam am 24. Okt. 1763 Nr. 40 (fl. 81 an Jan van Daalen).

— in Amsterdam am 26. Sept. 1854 Nr. 34 und am 29. Nov. 1854 Nr. 40 (fl. 2675).

Blick auf den Damplatz in Amsterdam. Man sieht auf den Kanal, den Fischmarkt und die alte Wage. Zahlreiche Figuren beleben die Szene. Unter ihnen ein Mann, der einen großen Fisch an einem Stock über seiner Schulter trägt, und zwei Mädchen in seiner Nähe. 19. Sm. 112 suppl. 60.

Leinwand 52,5 × 65.

Ausgestellt in der British Gallery in London 1856.

Versteigerung Vrancken in Lokeren 1838 Nr. 4 (frcs. 3225 an Chaplin).

— Chaplin in London am 4. April 1848 (£ 94 s. 10 zurückgekauft).

1856 in der Sammlung F. Leicester in London.

Ansicht der Amstel bei Amsterdam, vom Beerenbijt aus. Die Amstel zieht sich zwischen Bäumen und Häusern entlang bis zu den großen Schleusen und verliert sich dann in der Stadt. Die stellenweise die Wolken durchbrechende Sonne beleuchtet hier und da die Türme und Gebäude. Im Vordergrund, im Schatten, ein von Bäumen umgebenes Haus. 20.

Voll bezeichnet links.

Leinwand 57 × 67.

Versteigerung H. de Kat aus Dordrecht in Paris am 2. Mai 1866 Nr. 71 (frcs. 2650).

SCHLOSS BENTHEIM. Es liegt links im Mittelgrund auf dem felsigen Gipfel eines Hügels. Rechts ein Tal, durch das ein Weg führt. Im Vordergrund Felsblöcke, zwischen denen ein Bach hin- 21. Sm. 16.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0027
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

durchströmt und einen kleinen Wasserfall bildet; ein abgebrochener Baumstamm liegt neben dem übriggebliebenen Stumpf am linken Ufer quer über das Wasser. Weiter zurück erweitert sich das Wasser, an dessen anderem Ufer links ein Hirt eine Schafherde nach vorn treibt. — Schönes, lichtvolles Bild.

Voll bezeichnet rechts auf einem Felsblock.

Leinwand 68 × 54.

Pendant zu unserer Nr. 126.

Versteigerung G. G. Baron Taets van Amerongen in Amsterdam am 3. Juli 1805 Nr. 35 (fl. 750 an Josi).

— *P. de Smeth van Alphen in Amsterdam am 1. Aug. 1810 Nr. 86 (fl. 740 an Coclers).*

Rijksmuseum in Amsterdam, *Kat. 1908 Nr. 2080.*

22. **SCHLOSS BENTHEIM.** Rechts oben auf einer bewaldeten Anhöhe das gelbe Schloß mit blauen Dächern. Links unten ein Sandweg, auf dem ein zwischen den Seinen (einer sitzenden weiblichen Figur und einem stehenden Knaben) stehender Mann in roter Jacke mit ausgestrecktem Arm nach links in die blaue Bergferne weist. Rechts von dieser Gruppe ein Hund. Links vorn ein Baumstumpf am Waldrand. Bedeckter Himmel mit gelblich von links beleuchteten Wolken. — Ich habe verschiedene Ansichten des Schlosses Bentheim von Ruisdael an Ort und Stelle verglichen und dabei festgestellt, daß zunächst der Hügel, auf dem das Schloß liegt, meistens vom Maler viel zu hoch wiedergegeben ist. Von dem Gebäude selbst ist der Treppengiebel jetzt modern gotisch neugebaut. Der runde Turm ist im Verhältnis zu seiner Dicke niedriger als auf dem Gemälde in Dresden ebenso das Dach. Die Erker auf dem Dresdener Bild existieren jetzt nicht mehr und haben Balkons Platz gemacht. Die Bastei läuft nicht rund, sondern hat eine scharfe Ecke. Das Dach wird von einer Art Vase bekrönt. Der viereckige Turm mit den vier Ecktürmchen steht mehr überzwerch als auf dem Dresdener Bild. Aufgenommen ist dies von Nord-Nord-West.

Voll bezeichnet unten rechts.

Holz 55 × 83,5.

Im Inventar von 1754 II 460.

Königl. Gemäldegalerie in Dresden, *Kat. 1908 Nr. 1496.*

23. **SCHLOSS BENTHEIM.** Im Mittelgrund rechts erhebt sich auf steilem Berg das Schloß mit vielen Giebeln und zwei spitzen Türmen. Die rechte Seite und die vordere des Berges sind mit dunkelgrünen Bäumen bestanden, größtenteils im Schatten; unten ist ein fast ebenes Feld oder ein Park. Die linke Bergseite ist mit hellgrünem Gras bedeckt, nur unten mit Buschwerk und kleinen Bäumen. In der Mitte des Bildes, am Fuß des Berges, eine kleine Bauernhütte mit hellrotem Ziegeldach; rechts davor grast auf der flachen Böschung des Berges eine Herde Schafe. Durch den Sturmhimmel mit zerrissenen Wolken blickt hier und da ein Stück blauen Himmels hindurch. Das Licht kommt von links.

Voll bezeichnet rechts unten.

Leinwand 37,5 × 45.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0028
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Ausgestellt in der Guildhall in London 1890 Nr. 76.
Erworben 1850 vom Kunsthändler Norton in London.
Sammlung John Staniforth Beckett, von dem es um 1890 Sir H. B. Bacon erbte.
— Sir H. B. Bacon.
Sammlung ***Sir Hickman Bacon in Gainsborough.***

SCHLOSS BENTHEIM. Links auf einer Anhöhe hohe Bäume; ein liegender Baumstamm vorn. Rechts schlängelt sich ein Weg zum Schloß, das im Hintergrund auf einem bewaldeten Hügel liegt. Auf das Schloß zu schreiten vorn zwei Männer, der eine in Grau, der andere in Rot, begleitet von einem Fußgänger und zwei Hunden. Im Mittelgrund eine Figur (Frau?), die sich ihnen nähert. 24.

Voll bezeichnet links von der Mitte.
Leinwand 97,7 × 81,3.

Sammlung Munro, von dem es J. Rutley für J. S. Beckett 1859 kaufte.
— John Staniforth Beckett, von dem es um 1890 Sir H. B. Bacon erbte.
— Sir H. B. Bacon.
Sammlung ***Sir Hickman Bacon in Gainsborough.***

SCHLOSS BENTHEIM. Links im Mittelgrund liegt auf steilem bewaldeten Hügel das weitläufige Schloß mit Mauern und Türmen. Am Abhang zwischen Bäumen der kleine Ort Bentheim. Rechts ziemlich weit hinten auf der Höhe eine Windmühle. Am Fuße des Berges auf der rechten Seite Wiesen, die von einem Bach durchflossen werden. Ganz vorn niedriges reich bewachsenes Felsengelände. Ganz rechts liegt ein Baumstamm am Fuße eines halb entblätterten Baumstumpfes. — Sehr ausführliche Detailbehandlung, aber doch auch als Ganzes von imposanter Wirkung. 25. Sm. 258.

Bezeichnet links mit dem Monogramm und 1653 datiert.
Leinwand 110,5 × 150.

Ausgestellt in der British Gallery in London 1815.
Ausstellung in Manchester 1857 Nr. 708, in Leeds 1868 Nr. 792.
Smith erzählt, daß es nach der Tradition ausdrücklich für den Grafen von Bentheim gemalt worden sei, in dessen Familie es verblieben sein soll bis zum Einfall der Franzosen in Deutschland, dann kam es nach Paris und von dort nach London in den Besitz von William Smith.
Sammlung in Bristol. (Buchanan II 360).
Sammlung Thomas Kebble in Green Trees bei Tonbridge (1835, Smith).
Versteigerung in London 1856 (£ 1270 s. 10 an Woodin für J. Walter).
Sammlung John Walter in Bearwood.
— Alfred Beit in London.
Sammlung ***Otto Beit in London.***

SCHLOSS BENTHEIM rechts auf einem Hügel. Die Figuren, die ohne Bedeutung sind, sind von ihm selbst. — Sehr gutes, schön beleuchtetes Bild. 26.

Sammlung ***Lord de l'Isle and Dudley in Penshurst Place.***

SCHLOSS BENTHEIM. Es liegt auf der linken Seite auf dem Hügel, zu dem ein Weg von links hinanführt, auf dem auf halber Höhe ein Mann mit einem Stock über der Schulter herabkommt. Hier 27.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0029
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

mündet in diesen ein anderer von rechts kommender Weg ein, auf dem eine Frau mit einem Korb auf dem Kopf und einem kleinen Jungen an der rechten Hand nach rechts bildeinwärts hinabgeht. Er führt nach der rechts sich im Hintergrund ausbreitenden hügeligen Landschaft hin (die übrigens Phantasie ist). Ganz rechts vorn ein kahler Baumstumpf. — Die Figuren sind von Ruisdael selbst.

Voll bezeichnet links unten.

Leinwand 42 × 56.

Vermutlich Versteigerung Servad in Amsterdam am 25. Juni 1778 Nr. 87 (fl. 66 an Wubbels).

War spätestens 1820 in der Galerie.

Sammlung ***Graf Schönborn-Buchheim in Wien,*** *Kat. von Frimmel 1896 Nr. 76.*

28. **ANSICHT DES SCHLOSSES BENTHEIM** in ganzer Breite mit einem Schafhirten. — Dunkles Gelände, aber ungemein heller Himmel.

Sammlung ***Dr. M. Strauß in Wien.***

28a. **Landschaft mit dem Turm des Schlosses Bentheim** auf einem bewaldeten Hügel. Im Vordergrund ein klarer Bach. Verschiedene gehende und sitzende Personen. Helles Sonnenlicht.

Leinwand 57,5 × 70.

Versteigerung Servad in Amsterdam am 25. Juni 1778 Nr. 86 (fl. 150 an Fouquet).

29. **Schloß Bentheim.** Landschaft mit einem Weg im Vordergrund und
Sm. 196. einem entblätterten Baum auf der andern Seite desselben. Dort sitzen ein Mann und eine Frau am Wegrand und sprechen mit einem andern, bei ihnen stehenden Manne. Ein Teil des Vordergrundes wird von einem Teich eingenommen. Rechts der Hügel auf dem sich das Schloß erhebt. Dunkle Stimmung.

Leinwand 55 × 73,7.

Von Smith 1810 eingetauscht von J. Woodin und verkauft an G. Pennell.
Versteigerung W. Beckford in Fonthill Abbey 1823 (£ 95 s. 11 an Acraman).
Sammlung D. W. Acraman in Bristol (1835, Smith).

29a. **Ansicht des Schlosses Bentheim.**

Nachtrag zur Versteigerung Pfeiffer und Duprée in Amsterdam am 11. April 1836 Nr. 116 (fl. 50 an Brondgeest).*

30. **Schloß Bentheim.** Es bekrönt einen Hügel, dessen Seiten mit
Sm. Bäumen bestanden sind. Dazwischen einige Gebäude. Ferner eine
suppl. 15. Windmühle. Ein Weg führt von der anderen Seite her. Ein Teich, der von Unkrautpflanzen rings umgeben ist, links im Vordergrund. Zwei Männer und ein Junge auf dem Weg. In beträchtlicher Entfernung davon ein Bursche mit einer Herde Schafe. Morgenstimmung.

Leinwand 33 × 40.

Verkauft von den Kunsthändlern Smith an J. Johnson in Manchester 1838.

31. **Schloß Bentheim.** In der Mitte erhebt sich majestätisch auf Felsen
Sm. 233. das weitläufige Schloß. Zu Füßen ein Wald, in dem einige Häuser sichtbar sind. Im Hintergrund rechts auf einer Höhe eine Wind-

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0030
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

mühle. Den Horizont begrenzen Berge. Im Vordergrund links, am Rande eines sandigen Weges, zwei malerische Häuser, das zur Rechten des Weges gelegene mit Ziegeln gedeckt, das zur Linken mit Schiefer. Auf dem Weg kommen den Berg herab ein Mann und eine Frau; mehr im Vordergrund hält ein Hirt neben einer Bürde, die er auf den Boden gestellt hat. Am Fuße des Schlosses gehen zwei Personen auf der Straße spazieren. Durch dichte Wolkenmassen brechen Sonnenstrahlen, die das Schloß hell beleuchten.

Bezeichnet mit dem Monogramm unten am Wege.
Leinwand 37 × 45.

Identisch mit unserer Nr. 33?
Versteigerung van Roothaan in Amsterdam am 29. März 1826 Nr. 93 (fl. 1700 an van Brienen).
— G. Th. A. M. Baron van Brienen van de Grootelindt in Paris am 8. Mai 1865 Nr. 33 (frcs. 26000).

Schloß Bentheim. Im Vordergrund der Landschaft eine Furt, an deren Saum mehrere Baumstämme liegen. Dahinter erhebt sich hinter einer Hecke ein von der Sonne hell beleuchteter Felshügel, der von hohen Eichen mit goldgelbem und grünem Blattwerk bestanden ist; dieselben gewähren einen freien Durchblick auf das auf einer Anhöhe liegende ausgedehnte Schloß. Rechts Fernsicht mit Gebirgszug, von dem sich ein breiter Wasserfall in einen Fluß ergießt, auf dessen Ufer mehrere Landleute lagern. 32.

Bezeichnet mit dem Monogramm unten links.
Leinwand 50 × 63.

Sammlung Comte de Turenne.
Versteigerung Brenken u. A. in Köln am 1. April 1886 Nr. 86.

ANSICHT DES SCHLOSSES BENTHEIM. Wurde mit Unrecht für das Schloß Brederode gehalten. — Schönes Frühbild. Etwas ungleich gereinigt und deshalb unruhig, aber an und für sich hübsch. 33.

38 × 45.

Identisch mit unserer Nr. 31?
Sammlung Hulot.
Versteigerung Féral in Paris am 22. April 1901 Nr. 94.

GEBIRGIGE FLUSSLANDSCHAFT MIT PFAHLBRÜCKE UND DEM SCHLOSS BENTHEIM. Ein Weg führt von rechts nach links und geht hier über eine Pfahlbrücke. Der Fluß erweitert sich dahinter seeartig. Im Mittelgrund eine Wassermühle am Fuß eines hohen, bewaldeten und von den Ruinen des Schlosses Bentheim bekrönten Felsens, an den sich nach rechts ein Gebirgszug anschließt. Hinter demselben erheben sich andere höhere Berge, von denen des einen felsiger Gipfel in die Wolken hineinragt. Im Vordergrund ziemlich in der Mitte liegt ein gefällter Buchenstamm, rechts davon ein Baumstumpf. Auf dem Wege drei Männer, auf der Brücke eine Frau mit einem Bündel auf dem Kopf und ein Knabe, die fünf Schafe vor sich her nach links treiben. Am Buchenstamm sitzt ein Angler. 34.

Bezeichnet links unten.
Leinwand 101,5 × 134,5.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0031 © Universitätsbibliothek Heidelberg The Getty

Versteigerung Herzog von Somerset in London am 28. Juni 1890.
— in London am 7. Juli 1900 Nr. 87.
— Ch. Sedelmeyer in Paris am 25. Mai 1907 Nr. 164 (frcs. 18600 an Ricard in Frankfurt).

35. **SCHLOSS BENTHEIM** von der Seite gesehen, mit großen Gebäuden im Vordergrund. — Dunkel im Ton.
Sammlung Lord Ashburton in The Grange, die Ende 1907 en bloc verkauft wurde.

36. **ANSICHT VON BEVERWIJK.** Im Mittelgrund eine flache Landschaft. Am Himmel schwere Wolken; auf die Weide rechts fällt ein Sonnenstrahl. Im Vordergrund in tiefem Schatten ein Wasser, auf dem ein kleines Boot sich befindet. An beiden Seiten die Ruinen eines Gebäudes zwischen Baumgruppen. — Der Katalog nannte das Bild mit Unrecht eine Ansicht von Haarlem.
Leinwand 41,2 × 33,7 (oder umgekehrt).
Ausstellung in Leeds 1868 Nr. 572.
Ausgestellt in der Guild Hall in London 1895 Nr. 112.
Sammlung ***E. A. Leatham in London.***

37. **DÜNENPANORAMA MIT BEVERWIJK** im Vordergrund.
Schloß in Meiningen.

38. **DIE RUINE DES SCHLOSSES BREDERODE.** Halb verfallenes, viereckiges Gebäude zwischen hohen Baumgruppen; dahinter eine Hütte. Im Vordergrund ein Fluß und eine Frau, die Kleidungsstücke ausbreitet.
Bezeichnet mit dem Monogramm links.
Holz 45,6 × 61,2.
Sammlung Graham-Gilbert.
Museum in Glasgow, *Kat. 1904 Nr. 880.*

39. **DIE RUINE DES SCHLOSSES BREDERODE.** Im Vordergrund ein
Sm. 255 stilles Wasser mit einer Eiche und anderen Bäumen rechts. Darunter
suppl. 97. steht ein Mann in linker Seitenansicht und angelt. Links im Mittelgrund steht die Ruine, ein viereckiger Turm mit links sich anschließender Mauer vor einem Wald. Bewölkter Abendhimmel. — Siehe Bemerkung bei unserer Nr. 44a. Die Bezeichnung des Schlosses stimmt nicht. Dieselbe Ruine wurde auch von Hobbema von derselben Stelle aus dreimal gemalt. Es sind dies die Gemälde in den Sammlungen Wallace in London, H. C. Frick in New-York, früher Lord Howe und der Versteigerung Königswarter.
Bezeichnet links mit dem Monogramm.
Holz 38,7 × 40.
Ausstellung zum Verkauf der Sammlung der Herzogin von Berry in London 1834 und dabei auf £ 168 geschätzt.
Versteigerung Herzogin von Berry in Paris am 4. April 1837 Nr. 28 (frcs. 3832).
— Chaplin in London am 4. April 1848 (£ 110 zurückgekauft).
Von Chaplin 1848 an Thomas Baring verkauft.
Sammlung ***Earl of Northbrook in London,*** *Kat. 1889 Nr. 89.*

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0032
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Das Schloß Brederode. 39a.
Versteigerung W. van Haansbergen im Haag am 19. Juni 1755 Nr. 158 (fl. 15 an Galjart).

Die Ruine des Schlosses Brederode. 39b.
57,5 × 67,5.
Identisch mit unserer Nr. 39d?
Versteigerung M. ten Hove und J. A. Tourton in Amsterdam am 8. April 1760 Nr. 51 (fl. 28 an Ketelaar).

Die Ruine des Schlosses Brederode. 39c.
25 × 36,2.
Versteigerung in Amsterdam am 16. Sept. 1760 Nr. 53 (fl. 6 an de Winter).

Die Ruine des Schlosses Brederode. Staffiert mit einem Jäger und einem Hund. 39d.
Leinwand 57,5 × 62,5.
Identisch mit unserer Nr. 39b?
Versteigerung H. A. Bauer u. A. in Amsterdam am 11. Sept. 1820 Nr. 117 (fl. 101 an Roos).

Die Ruine des Schlosses Brederode, bestehend aus einem Turm und einer Mauer. Sie befindet sich auf einer Erhebung zur Linken und ist verdeckt von einer Reihe Bäume. Der Vordergrund ist mit Brombeergesträuch und Gras bestanden. Eine Herde Schafe weidet. 40. Sm. 272.
Leinwand 46,2 × 58,7.
Zur Zeit von Smith (1835) in der Sammlung Dr. Fletcher in Gloucester.

Schloßruine. In der Mitte auf einer bewaldeten Höhe die von Bäumen teilweise verdeckte Ruine. Vorn ein Wasser mit Schwertlilien. Ein Angler sitzt am Rande des Wassers. 40a. Sm. 302.
Holz 33,7 × 46,2.
Zur Zeit von Smith (1835) in der Eremitage in St. Petersburg, wo es jetzt nicht mehr nachweisbar ist; vergl. auch unsere Bemerkung zu Nr. 44.

Die Ruine des Schlosses Brederode. Ein Herr zu Pferd und andere Figuren. 40b.
Holz 36 × 31,5.
Versteigerung Baron van Pabst van Bingerden im Haag am 7. Sept. 1842 Nr. 29 (fl. 60).

Schloß Brederode. Inmitten von Dünen erhebt sich die Ruine des Schlosses Brederode, umgeben von Landhäusern. Auf dem Weg schreitet ein Jäger, der einen Hasen trägt, und dem seine Hunde folgen, auf die Häuser zu. Außerdem noch andere Personen. Im Hintergrund der Turm einer Kirche von Amsterdam. — Der übermalte Himmel beeinträchtigt etwas die Harmonie des Bildes. 41.
Leinwand 94 × 112.
Versteigerung Baillie in Antwerpen am 22. April 1862 Nr. 104.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0033 © Universitätsbibliothek Heidelberg The Getty

42. **Die Ruine des Schlosses Brederode.** In einer im Hintergrund mit hohen dichtbelaubten Bäumen, bestandenen Landschaft erhebt sich die Ruine des Schlosses. Am Fuße derselben lassen zwei Hirten ihre Schafe weiden. Im Vordergrund Rasen und Strauchwerk, aus denen sich hie und da schön beleuchtete Trümmerstücke erheben. Die Ruine ist teilweise von einigen Lichtstrahlen beleuchtet.

Bezeichnet links mit dem Monogramm.
Leinwand 47 × 62.

Versteigerung Vanderbueken aus Löwen in Brüssel 1840.
— *J. J. Chapuis in Brüssel am 4. Dez. 1865 Nr. 350 (frcs. 3300 an E. le Roy).*

43. **Die Ruine des Schlosses Brederode.** In der Mitte des Bildes erheben sich die letzten Ueberreste des Gebäudes im Lichte der Sonne. Eine Baumallee führt zu ihr hin, trennt sie von Getreidefeldern und läuft in einem Weg mit hohen Bäumen aus, die zwei kleine mit roten Ziegeln gedeckte Häuser verdecken. Vorn unterhalb dieser Häuser dehnen sich an einem Wasser Wiesen aus, wo Figuren Linnen zum Bleichen ausbreiten. Gebirgige Ferne mit Mühlen und den Silhouetten zweier benachbarter Städte.

Voll bezeichnet links am Boden.
Leinwand 39 × 39.

Sammlung Papin.
Versteigerung Fürst Demidoff in San Donato bei Florenz am 15. März 1880 Nr. 1113.

44. **Die Ruine des Schlosses Brederode.** Die Ruine befindet sich auf

Sm. suppl. 99. einer bewaldeten Erhöhung, die an ihrem Fuße von einem Fluß eingesäumt wird. Ein Mann angelt. Ganz links zwei Männer in Unterhaltung.

Von Smith beschrieben nach einem Stich von J. Huck; er weist darauf hin, daß dieser Stich mit Sm. 255 und Sm. 302 übereinstimme; vergl. unsere Nrn. 39 und 40a. Auf der ersten und in der Beschreibung der zweiten Nr. fehlen jedoch die zwei Männer links.

44a. **Landschaft in der Umgegend von Cleve.**

Versteigerung in Amsterdam am 16. Sept. 1739 Hoet I 604 Nr. 84 (fl. 29).

44b. **Die Maas bei Dordrecht.** Vor der Stadt, die sich rechts im Hintergrund erhebt, eine vor Anker liegende Fregatte. Einige Personen haben das Schiff soeben verlassen und begeben sich in einer Barke nach links. Im Vordergrund viele Passagiere in einem Segelboot, das auf die Fregatte zufährt. Hier und dort einige andere Böte.

Voll bezeichnet an einer Bootseite.
Leinwand 58 × 89.

Versteigerung Baron Ed. von Niesewand aus Mühlheim a. Rh. in London am 9. Juni 1886 Nr. 49.

45. **Die drei Klöster in Drenthe.** In einer flachen, mit Bäumen bestandenen Gegend dehnt sich links ein ziemlich breites Gewässer

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0034
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

aus, während rechts die Mauern und Türme der drei Klöster sichtbar werden. Zwei Fischer mit einem Kahn, sowie mehrere Personen auf einem Uferwege beleben die Darstellung.

Bezeichnet mit dem Monogramm rechts unten in der Ecke und 1654 datiert.

Leinwand.

Versteigerung Höpken—Melenberg u. A. in Berlin am 6. Mai 1892 Nr. 51.

EGMOND AAN ZEE IM WINTER. Dieselbe Kirche mit dem viereckigen Turm wie auf den Gemälden in Glasgow und in Stockholm, diesmal von Süden gesehen. — Sehr dunkles Bild. 46.

Bezeichnet rechts unten.

Leinwand 29 × 47.

Sammlung G. Revilliod in Genf.
Museum ***Ariana in Genf,*** *Kat. 1903 Nr. 80.*

BLICK AUF DAS DORF EGMOND AAN ZEE. Von vorn führen zwei Straßen bildeinwärts in das Dorf, dessen rote Ziegeldächer von der vom Chor aus gesehenen Kirche mit ihrem stumpfen viereckigen Turm überragt wird. Dahinter ist ein Streifen von der See sichtbar, die hell von der Sonne beschienen ist, während das Dorf selbst im Schatten liegt. Links Dünenhügel. — Heißt mit Unrecht gewöhnlich Katwijk. Das Dorf Egmond ist erkennbar an der charakteristischen Kirche mit dem eingestürzten Chor. — Schönes Bild. 47. Sm. suppl. 117.

Voll bezeichnet und, wie mir scheint, auch 1655 datiert. Der Katalog gibt nur an, daß ein R. dastehe.

Holz 48,7 × 66,2.

Winterausstellung in London 1894 Nr. 73.
1854 in der Sammlung Archibald Mac Lellan in Glasgow (Waagen III 287).
Museum in Glasgow, *Kat. 1904 Nr. 878.*

ANSICHT VON EGMOND AAN ZEE. — Wie die Bilder in Glasgow und Stockholm. Mit sehr wenig Staffage. Hell beleuchteter Vordergrund, dunkler Wolkenhimmel. 48.

Sammlung ***Graf Schuwaloff in St. Petersburg.***

BLICK AUF DAS DORF EGMOND AAN ZEE. Ähnliches Bild wie in Glasgow. Links sind kahle Bäume und im Vordergrund farbige Staffage, Menschen mit drei Schafen und einem Hund, der durch eine Pfütze auf dem Weg läuft. 49.

Sammlung ***Sir Frederik Cook in Richmond.***

BLICK AUF DAS DORF EGMOND AAN ZEE. Das Dorf liegt im Mittelgrund, dahinter das Meer. Die Häuser überragt die Kirche mit ihrem stumpfen viereckigen Turm. Im Vordergrund ein Weg durch die Dünen, der von der Sonne beschienen ist, ebenso fallen Sonnenstrahlen auf das Meer und ein rechts befindliches Segelboot. Blauer Himmel mit einigen Wolken. — Variation des Bildes in Glasgow. 50.

Bezeichnet links mit dem Monogramm.

Holz 31 × 35.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0035
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Radiert von L. Lowenstam und R. Norstedt.
Sammlung Louise-Ulrika. (Wurde damals Rembrandt zugeschrieben).
— Gustav III.
***Nationalmuseum in Stockholm,** Kat. 1900 Nr. 618.*

51. **LANDSCHAFT MIT DER ANGEBLICHEN RUINE EGMOND.** Sie erhebt sich in imposanter Grösse inmitten einer von Traurigkeit erfüllten Landschaft unter einem dunklen Wolkenhimmel. Der halb zerstörte Turm aus Backsteinen spiegelt sich in einem von Schilf umwachsenen stillen Teich, der den Vordergrund einnimmt. An den Turm schließt sich eine Mauer an, die den großen Umfang des einstigen Schlosses erkennen läßt. Zwei Personen untersuchen einige Schutthaufen, links führt ein Gewölbe, das ehemals den Eingang des Schlosses bildete, unter einem zweiten Turm hindurch, dessen oberster Teil aber nicht mehr existiert. Im Hintergrund ein mit Strauchwerk bestandener Hügel, rechts hinter dem Wasser ein Hirt mit seiner Herde.
Bezeichnet mit dem Monogramm rechts unten.
Leinwand 98,5×132,5.
Ausstellung in Berlin 1906 Nr. 117.
Versteigerung Baron de Beurnonville in Paris am 9. Mai 1881 Nr. 451, hier Brederode genannt.
Sammlung G. v. Rath in Budapest.
*Sammlung **Oscar Huldschinsky in Berlin,** Kat. von Bode 1909 Nr. 26.*

52. **Strandlandschaft mit dem Dorf Egmond aan Zee** in seinem Wohlstand, von dem der größte Teil weggespült ist. Der Strand ist staffiert mit verschiedenen Figuren, Fischern, Hütten und Böten.
Leinwand 82,5 × 140.
Versteigerung in Amsterdam am 8. Juni 1863 Nr. 48 (fl. 76 an van Wessem).

53. **Blick auf Schloß Egmond.** Hübsche Landschaft. Man sieht von der Höhe auf flaches Land mit dem Schloß, das zwischen großen Bäumen liegt. Im Hintergrund die Stadt Alkmaar. Ausführlich und natürlich behandelt.
Leinwand 40 × 40.
Pendant zu unserer Nr. 79i.
Versteigerung in Amsterdam am 25. Juli 1771 Nr. 21 (fl. 70 an Fouquet).

53a. **Egmond binnen.**
Versteigerung in Amsterdam am 9. Mai 1696 Hoet I 33 Nr. 33 (fl. 16.15).

54. **DER VIJVERBERG IM HAAG** vom «Plaats» aus gesehen. Auf dem Vijverberg stehen hohe Bäume, die das «Groene Zoodje» beschatten. Im Vordergrund eine große Anzahl Figuren zu Pferd, zu Fuß und Wagen. In der rechten Ecke des Vijvers das Mauritshuis. — Die Figuren wurden früher dem Philips Wouwerman zugeschrieben.
Bezeichnet in der unteren Ecke rechts mit dem Monogramm.
Leinwand 62,5 × 80,5.
Wahrscheinlich Versteigerung in Amsterdam am 15. April 1739 Nr. 75 (fl. 16).
Sammlung des Grafen Bloudoff in Brüssel.
Erworben 1886 von der Gräfin A. Bloudoff in Brüssel (fl. 4800).
***Königl. Gemäldegalerie im Haag,** Kat. 1907 Nr. 534.*

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0036
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Der Haagsche Bosch mit dem Prinsehuis im Hintergrund. 54a.
72,5 × 90.

Versteigerung in Amsterdam am 15. April 1739 Nr. 63 (fl. 27).

ANSICHT VON HAARLEM MIT BLEICHEN IM VORDERGRUND. 55.
Ganz vorn sieht man noch ein Stückchen vom Boden der Erhöhung (bei Overveen), von der aus man über die weite Ebene sieht. Links unten ganz vorn fünf aneinandergereihte Giebelhäuser mit roten Ziegeldächern; rechts davon auf der Wiese zum Bleichen ausgebreitete lange Linnenstücke. Die Häuser und ein Teil der Bleiche sind von der Sonne beschienen, während auf den angrenzenden Teilen der Bleiche der Schatten einer vorüberziehenden Wolke liegt. Hell ist wieder eine Stelle rechts im Mittelgrund, die hinter einem in Bäumen versteckten Gehöft liegt. Im Hintergrund die Dächer mit den Kirchen von Haarlem, auch teilweise von der Sonne hell beleuchtet. Hoher Wolkenhimmel. Sm. suppl. 52.

Voll bezeichnet links unten.
Leinwand 43 × 39.

Versteigerung A. W. C. Baron van Nagell van Ampsen im Haag am 5. Sept. 1851 Nr. 54 (fl. 1750 an Roos).
Sammlung L. Dupper Wz. in Amsterdam, die 1870 dem Rijksmuseum vermacht wurde.
***Rijksmuseum in Amsterdam,** Vermächtnis Dupper, Kat. 1907 Nr. 2071.*

BLICK AUF HAARLEM VON DEN DÜNEN VON OVERVEEN AUS. 56.
Im Vordergrund liegt das Dorf Overveen, auf dessen Wiesen Linnen zum Bleichen ausgebreitet ist. Im Hintergrund Haarlem mit seinen roten Dächern, Windmühlen und Kirchtürmen, überragt von der hohen St. Bavokirche. Hoher Wolkenhimmel. — Ähnlich wie die Bilder in Amsterdam und im Mauritshuis im Haag, aber nicht so schön.

Voll bezeichnet rechts unten.
Leinwand 52 × 65.

Sammlung Suermondt in Aachen.
Erworben 1874 von den Königl. Museen in Berlin.
***Kaiser-Friedrich-Museum in Berlin,** Kat. 1906 Nr. 885C.*

FERNSICHT VON DEN DÜNEN VON OVERVEEN. Im Vordergrund die spärlich mit Heide und Buschwerk bewachsenen Dünen, die sich bis zum Dorf Overveen mit seinen Bleichen hinabziehen. In der Ferne rechts ein Stück der Stadt Haarlem, die Kirchen sind nicht mehr auf dem Bild. Am Horizont ein schmaler Streifen des Haarlemer Meeres. Darüber werden die spitzen Türme der alten und neuen Kirche von Amsterdam sichtbar. 57.

Voll bezeichnet rechts unten.
Leinwand 32 × 40.

Identisch mit unserer Nr. 83a?
Erworben 1873 in Hamburg aus der Sammlung Mestern.
***Kaiser-Friedrich-Museum in Berlin,** Kat. 1906 Nr. 885E.*

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0037
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

58. **BLICK AUF HAARLEM** von den Dünen aus. Rechts vorn auf einem sandigen Weg in der Düne geht ein Mann mit einem Hund bildeinwärts nach links. Ziemlich vorn dunkles Gehölz, dann folgt ein Streifen hell beleuchtetes Wiesenland, dann wieder dunkle Bäume und dann die Stadt. Am Himmel eine große dunkle Wolke. Ohne die Bleiche und Häuser von Overveen. Die Stadt und Kirche im Schatten der Wolken.

Voll bezeichnet rechts unten.
Leinwand 43 × 41,5.

Ausstellung in Berlin 1906 Nr. 118.
Erworben vom Kunsthändler Agnew in London.
Sammlung ***Oscar Huldschinsky in Berlin,*** *Kat. von Bode 1909 Nr. 25.*

59. **Blick auf Haarlem** von den Dünen von Overveen.

Sammlung ***Vieweg in Braunschweig.***

60. Das ursprünglich unter dieser Nummer beschriebene Bild mußte, da es keinen Anspruch auf den Namen eines Originals machen kann, nachträglich aus dieser Liste gestrichen werden.

61. **BLICK AUF HAARLEM** von den Dünen aus. Man sieht über eine
Sm. 200. weite Ebene, die verschiedentlich mit Holz bestanden ist, zum Teil aus Weideland besteht. Im Vordergrund ein paar kleine Häuser und Bleichen mit ausgebreiteten Leinwandstücken. Ungefähr in der Mitte des Mittelgrundes, der von der Sonne hell beschienen ist, steht die Ruine eines Schlosses.

Leinwand 45 × 56,2.

Ausgestellt in Leeds 1868, in der Winterausstellung in London 1886 Nr. 56 und 1895 Nr. 47.
Sammlung H. J. Munro in Novar.
— Sir James Knowles in London.
— Arthur Kay in Glasgow.
Kunsthändler F. Kleinberger in Paris.
Sammlung ***A. de Ridder in Cronberg.***

62. **BLICK AUF HAARLEM** von den Dünen von Overveen.

Schloß in Darmstadt.

63. **BLICK VON DEN DÜNEN AUF HAARLEM**, das rechts am Horizont sichtbar ist. In der Ebene eine Dorfkirche, deren Form etwas an die Kirche von Noordwijk erinnert. Vorn ein Wasser. Schöner Wolkenhimmel.

Bezeichnet rechts unten.
Kleines Bild, fast quadratisch.

Pendant zum folgenden.
Bereits 1857 in der Sammlung (Waagen, Suppl. 437).
Sammlung ***Earl of Wemyss in Gosford House.***

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0038
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

BLICK AUF HAARLEM von den Dünen von Overveen aus. Vorn am Fuße der Dünen Bleichen. 64.
Fast quadratisch.
Pendant zum vorigen.
Bereits 1878 in der Sammlung (Waagen Suppl. 437).
Sammlung ***Earl of Wemyss in Gosford House.***

ANSICHT VON HAARLEM, von den Dünen von Overveen aus gesehen. Stimmt im wesentlichen überein mit dem Bild in Amsterdam. Eins der besten Exemplare von den zahlreichen Bildern, die Ruisdael von dieser Stelle malte. 65. Sm. 220.
Voll bezeichnet rechts unten in der Ecke.
Leinwand 56 × 62.
Versteigerung Gerrit Muller in Amsterdam am 2. April 1827 Nr. 59 (fl. 6700 an J. de Vries).
Königl. Gemäldegalerie im Haag, *Kat. 1907 Nr. 155.*

BLICK AUF HAARLEM von den Dünen von Overveen aus. 66.
Voll bezeichnet.
Leinwand 54 × 65.
Wiederholung des Bildes im Mauritshuis und nach dem Katalog von Lafenestre und Richtenberger besser als dies Exemplar. Von anderer Seite wurde die Bemerkung nicht gemacht.
Ausstellung in Brüssel 1873 Nr. 204.
Ausstellung im Haag 1881 Nr. 258.
Sammlung ***Jhr. Victor de Stuers im Haag.***

BLICK ÜBER DIE BEWALDETE EBENE VON HAARLEM von den Dünen von Overveen aus. Rechts im Mittelgrund ein Haus. Links im Hintergrund zwei schmale Türme. — Sehr schönes Bild, vor allem der Ton des Himmels. 67.
Leinwand 41,5 × 59,7.
Gestochen in der Stafford Gallery Nr. 120.
Sammlung Lord Francis Egerton in London.
1854 in der Sammlung Earl of Ellesmere (Waagen II 49).
Bridgewater House in London, *Kat. 1892 Nr. 266.*

BLICK AUF HAARLEM im Hintergrund einer weiten Ebene. Man unterscheidet deutlich die St. Bavokirche. Im Vordergrund welliges Gelände mit einer Gruppe von Häusern, deren zum Teil mit Ziegeln gedeckte Dächer einen hübschen Effekt in der Landschaft hervorrufen. 68.
Voll bezeichnet rechts unten.
50 × 65.
Sammlung ***Marquis of Bute in London,*** *Kat. Richter 1884 Nr. 146.*

BLICK AUF HAARLEM aus ziemlicher Nähe. Ohne Bleiche im Vordergrund. 69.
Sammlung ***Ch. T. D. Crews in London.***

BLICK VON DEN DÜNEN VON OVERVEEN NACH HAARLEM. Im Vordergrund Häuser zwischen Bäumen. Links die Türme eines Schlosses. Ein Mann, dem ein Hund vorausläuft, geht von rechts nach links. Hoher Wolkenhimmel. 70.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0039
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Voll bezeichnet rechts von der Mitte.
Holz 40,5 × 38.

Eine alte Kopie in der Sammlung Sir Fr. Cook in Richmond.
Ausgestellt im Burlington F. A. Club in London 1900 Nr. 28.
Sammlung ***G. L. Holford in London.***

71. **BLICK AUF HAARLEM** von den Dünen aus. Im Vordergrund Bleichen. Ganz rechts vorn auf einem Dünenweg ein sitzendes Mädchen und ein stehendes neben einem zu Boden gesetzten großen Korb; beide sind hell gekleidet und tragen große breitrandige Strohhüte. Um die Bleiche herum Gärten und Wohnhäuser. Dahinter die Ebene, die rechts von der Sonne beschienen ist, und dann die Stadt Haarlem mit der St. Bavokirche. Ganz links die Ruine eines Schlosses. Schöner Wolkenhimmel.

Leinwand. Breitformat.

Rembrandt-Ausstellung in Montreal 1906 Nr. 12.
Sammlung Sir ***W. C. van Horne in Montreal (Canada).***

72. **BLICK AUF DIE EBENE BEI HAARLEM** mit einigen Hütten und einer quer durch das Bild laufenden Bleiche links, auf die das Sonnenlicht fällt. Im Mittelgrund Wald mit verschiedenen Häusern zwischen den Bäumen. Rechts im Hintergrund sieht man die Stadt Haarlem mit der Kirche. Blauer hellbewölkter Himmel.

Sm. suppl. 7.

Bezeichnet rechts.
Leinwand 36,2 × 45.

Sammlung Earl Beverley in London, von dem das Bild am 7. Juni 1851 durch John Smith erworben wurde.
1857 in der Sammlung Thomas Baring in London (Waagen Suppl. 99).
Sammlung ***Earl of Northbrook in London,*** *Kat. 1889 Nr. 93.*

73. **BLICK AUF HAARLEM**, von den Dünen von Haarlem aus. Man sieht die Türme von Beverwijk und verschiedene Wasserpfützen. Im Vordergrund ein Reiter in Rot im Gespräch mit einem anderen Mann. Diese Figuren sind von A. v. d. Velde.

Sammlung Bryan.
Sammlung der ***Historical Society in New-York,*** *Kat. 1908 Nr. 343.*

74. **DIE UMGEGEND VON HAARLEM.**

Vollbezeichnet rechts unten.
42 × 46.

Sammlung Dutuit in Rouen.
Petit Palais des Beaux-Arts in Paris, *Vermächtnis Dutuit, Kat. 1907 Nr. 927.*

75. **DIE BLEICHEN VON OVERVEEN MIT HAARLEM IM HINTERGRUND.** Im Vordergrund und rechts Dünen, an deren Fuß sich eine große Bleiche befindet, auf der mehrere Personen Linnen ausbreiten. Hinter dieser ein kleines Wäldchen und links ein paar Häuser. Dahinter ein hell beschienener Dünenhügel, den die Kirche von Haarlem überragt. Rechts im Hintergrund eine ausgedehnte Ebene. Schön bewölkter Himmel.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0040
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Voll bezeichnet links unten.
Leinwand 52×65,5.
Vielleicht identisch mit unserer Nr. 82.
Radiert von Lowenstam.
Winterausstellung in London 1908 Nr. 42.
Versteigerung Evrard Rhoné in Paris am 6. Mai 1861 Nr. 51.
— Is. Pereire in Paris am 6. März 1872 Nr. 151 (frcs. 5550).
Sammlung Marquis du Blaisel.
— Max Kann in Paris.
Versteigerung Fürst Demidoff in San Donato bei Florenz am 15. März 1880 Nr. 1034.
Kunsthändler Ch. Sedelmeyer in Paris, Cat. of 300 paintings Nr. 184.
Sammlung Rudolf Kann in Paris, Kat. 1907 Nr. 77.
Kunsthändler ***Duveen Brothers in Paris.***

BLICK AUF HAARLEM von den Dünen von Overveen aus. — In der Art der Bilder im Haag, in Amsterdam, Berlin usw. 76.
Sammlung ***Madame André-Jacquemart in Paris.***

AUSSICHT AUF HAARLEM. Ohne Bleichen. Im Vordergrund ein hell beleuchteter Weg, dahinter ein Dorf und zwischen Bäumen ein Schloß in Form eines dicken Turmes. 77.
Kleines Hochformat.
Sammlung ***Leuchtenberg in St. Petersburg*** *Nr. 129.*

DIE BLEICHEN VON OVERVEEN MIT HAARLEM IM HINTERGRUND; hell beleuchtet; mit Häusern und von Nebengebäuden umgeben; dahinter die Kirche von Haarlem; bewölkter Himmel. 78.
42,5×52,5.
Sammlung Kardinal Fesch.
Sammlung ***Elkins in Philadelphia,*** *Kat. Nr. 122.*

BLEICHEN BEI HAARLEM. Vorn, links von der Mitte, die von der Sonne beschienene Bleiche, dahinter Häuser; rechts dahinter ein Wald, hinter dem man eine stark beleuchtete Ebene sieht. Links im Hintergrund die Kirche von Haarlem. Hoher Himmel mit grauen Wolken. 79.
Leinwand 33,7×41,8.
Hudson-Fulton-Ausstellung in New-York 1909 Nr. 110.
Sammlung ***W. A. Slater in Washington.***

DIE BLEICHEN BEI HAARLEM. Links vorn Sandhänge, die zum Teil mit Gras bewachsen sind und sich nach hinten hinziehen. Hier, ziemlich in der Mitte des Bildes und im Mittelgrund, ein großer Baum, hinter dem ein Bauernhaus liegt. Am Fuße desselben ein Wasser. Links vorn reitet ein Mann auf dunklem Pferd nach links; er führt rechts von sich einen Schimmel am Zügel und scheint aus der Schwemme zu kommen. Ihm voraus laufen drei Hunde. Rechts, ziemlich im Mittelgrund, sind auf einer Wiese zahlreiche Leinenstücke zum Bleichen ausgebreitet. Im Hintergrund sieht man die Kirche von Haarlem. Die Figuren sollen von Wouwerman sein. 79a. Sm. suppl. 16.
Voll bezeichnet.
Holz 50×64,3.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0041
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Nach England gebracht durch Chaplin 1840.
Versteigerung Shandon in London 1877.
— Bohn in London 1885.
Kunsthändler Ch. Sedelmeyer in Paris, Cat. of 100 paintings 1901 Nr. 40.
— F. Kleinberger in Paris.
Sammlung ***Max von Gutmann in Wien.***

79b. **Umgebung von Haarlem.** In der Mitte des Vordergrundes von der Sonne beschienene Häusergruppe; in der Nähe einige Personen. Im Hintergrund St. Bavokirche von Haarlem. Bewölkter Himmel. Voll bezeichnet unten in der Mitte.
Kunsthändler F. Kleinberger in Paris.
Sammlung ***Ludwig Mandl in Wiesbaden.***

79c. **Bleichen in der Umgegend von Haarlem.** Im Hintergrund die Stadt.
Versteigerung in Amsterdam am 3. Okt. 1708 Nr. 5.

79d. **Landschaft in der Umgebung Haarlems.** — Besonders gut gemalt.
Versteigerung C. Troost, S. Arensklauw u. A. in Amsterdam am 16. März 1750 Nr. 24.

79e. **Haarlem** im Hintergrund einer weiten Dünenlandschaft.
102,5 × 150.
Versteigerung in Amsterdam am 12. Febr. 1770 Nr. 15.

79f. **Haarlem** im Hintergrund einer Dünenlandschaft.
Leinwand 95 × 140.
Versteigerung in Amsterdam am 12. Febr. 1770 Nr. 16.

79g. **Ansicht von Haarlem.** Im Vordergrund eine Bleiche. — Sehr natürlich.
Holz 52,6 × 62.
Bereits 1752 in der Sammlung Verschuuring im Haag (Hoet II 478).
Versteigerung Hendrik Verschuuring im Haag am 17. Sept. 1770 Nr. 159.

79h. **Landschaft** mit reicher Staffage; im Hintergrund Haarlem.
Leinwand.
Versteigerung Fräulein M. C. de Bruine, Witwe R. Brit in Amsterdam am 17. Dez. 1770 Nr. 15.

79i. **Blick auf die Stadt Haarlem** längs der Cleeverlaan. Düniger Vordergrund mit Buschwerk. — Sonnig und ausführlich gemalt.
Leinwand 40 × 40.
Identisch mit unserer Nr. 80?
Pendant zu unserer Nr. 53.
Versteigerung in Amsterdam am 25. Juli 1771 Nr. 22 (fl. 60 an Fouquet).

79j. **Blick auf Haarlem** von den Dünen aus über die Bleichen in der Ebene. — Natürlich und schön gemalt.
Leinwand 50 × 58,7.
Versteigerung in Amsterdam am 14. Aug. 1771 Nr. 49 (fl. 26.10 an Steffan).

79k. **Blick auf Haarlem** in weiter Ebene. Von Bloemendaal bis Haarlem.
Versteigerung in Amsterdam am 21. Juni 1774 Nr. 184 (fl. 28 an Fouquet).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0042
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Umgebung von Haarlem. 79l.
Leinwand 38,6×34,7.
Versteigerung D. Fiers Kappeyne in Amsterdam am 25. April 1775 Nr. 85 (fl. 25 an v. Berg).

Ansicht von Haarlem. — Aus der besten Zeit des Künstlers, sonnig und schön gemalt. 79m.
Etwa 50×60.
Versteigerung Samuel Beyerman in Gouda am 21. April 1778 Nr. 3 (fl. 145 an Lokhorst).

Blick von der Cleeverlaan nach Haarlem. Man sieht über Bleichen hinweg. — Ungemein schön, natürlich und ausführlich gemalt wie selten. 80.
41,2×37,5.
Identisch mit unserer Nr. 79i?
Versteigerung J. Enschedé in Haarlem am 30. Mai 1786 Nr. 13.

Blick auf Haarlem. Man sieht verschiedene Bleichen, Herrenhäuser und Baumbestände. Einige Figuren. — Schön gemalt. 80a.
Leinwand 47,5×55.
Versteigerung Jan van Dijk in Amsterdam am 14. März 1791 Nr. 46 (fl. 101 an Jardin).

Blick auf Haarlem von den Dünen aus mit Bleichen im Vordergrund. Verschiedene Häuser, arbeitende und gehende Personen. — Sonnig, ausführlich und natürlich. 80b.
Leinwand 52,5×62,5.
Versteigerung E. Hooft, Wwe. W. Valckenier in Amsterdam am 31. Aug. 1796 Nr. 35 (fl. 390 an Spruyt).

Blick auf Haarlem von den Dünen aus, staffiert mit einigen Wohnungen und Reisenden in den Dünen. 80c.
Leinwand 50×62,5.
Versteigerung in Amsterdam am 5. Dez. 1796 Nr. 99 (fl. 70 an van Santen).

Blick auf Haarlem von den Dünen aus. Man sieht über Bleichen hinweg. 80d.
Leinwand 25×35.
Versteigerung P. Fouquet in Amsterdam am 13. April 1801 Nr. 64.

Blick auf Haarlem von den Dünen aus. Vorn Bleichen, einige Häuser- und Figurenstaffage. Im Hintergrund die Stadt Haarlem. — Natürlich und hübsch gemalt. 80e.
Leinwand 62,5×95.
Versteigerung in Amsterdam am 5. Dez. 1796 Nr. 100 (fl. 86 an Yver).
— J. E. Grave u. A. in Amsterdam am 5. Mai 1806 Nr. 121.

Blick auf Haarlem von den Dünen aus gesehen. Staffiert mit Wanderern. 80f.
Leinwand 30,5×58.
Versteigerung V. van der Vinne und van Oukerke in Haarlem am 11. März 1816 Nr. 29.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0043
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

81. Sm. 76. **Blick auf Haarlem.** Man sieht über eine weite, zum Teil bewaldete Ebene nach der Stadt, deren Dächer die hohe St. Bavokirche überragt. Hier und da in der Ebene einige Gebäude und Windmühlen. Ein Sonnenstrahl beleuchtet einen Teil des Bildes. Bewölkter Himmel. Als Staffage zwei Kutschen und ein Herr zu Pferd auf einem Weg im Vordergrund; diese von A. v. d. Velde.

Leinwand 37,5 × 35.

Versteigerung Helsleuter (van Eyl-Sluyter?) in Paris am 25. Jan. 1802 (frcs. 909).

— *Lapeyrière in Paris am 14. April 1817 (frcs. 2600).*

81 a. **Blick auf Haarlem** von Overveen; vorn Bleichen; Staffage, auch auf dem Weg. — Das Licht auf der Stadt ist sicher, sehr gut ausgeführt und natürlich.

Leinwand 54 × 66,9.

Versteigerung Engelberts in Amsterdam am 25. Aug. 1817 Nr. 81 (fl. 590 an v. d. Berg).

81 b. **Blick auf Haarlem** mit der großen Kirche. Man sieht über Bleichen im Mittelgrund. Schöne Sonnenbeleuchtung.

Leinwand 33,7 × 40.

Versteigerung Jurriaans in Amsterdam am 28. Aug. 1817 Nr. 54 (fl. 575 an de Vries).

81 c. **Blick auf Haarlem** über Bleichen und Baumgruppen von den Dünen aus.

Leinwand 23 × 30.

Versteigerung in Amsterdam am 16. Juli 1819 Nr. 144 (fl. 199 an van Leen).

81 d.* **Die Stadt Haarlem** im Hintergrund einer ausgedehnten Flachlandschaft.

Leinwand 42 × 56.

Versteigerung J. Roelofs in Amsterdam am 8. März 1824 Nr. 135 (fl. 14).

81 e. **Aussicht auf flache Gegend mit einer Leinwandbleiche,** zu der vom Vordergrund ein Sandweg hinführt.

Leinwand etwa 48 × 40.

Versteigerung König Maximilian von Bayern in München am 5. Dez. 1826 Nr. 24.

81 f. Sm. 234. **Ansicht von Haarlem** im Hintergrund einer ausgedehnten Flachlandschaft.

Leinwand 47,5 × 60.

Versteigerung Josiah Taylor in London 1828 (£ 138 s. 12).

81 g. **Blick auf Haarlem** und eine Bleiche vorn.

Holz 24 × 32.

Versteigerung in Rotterdam am 9. Juni 1828 Nr. 8.

82. Sm. 15. **Blick auf Haarlem,** das im Hintergrund liegt. Davor die Ebene, die mit Baumbeständen und Mühlen belebt ist. Rechts Dünen mit niedrigem Gebüsch. Daneben führt ein Weg nach vorn. Im Mittelgrund verschiedene Gebäude, Bleicherwohnungen, und davor die flachen Bleichen, auf denen Linnen ausgebreitet ist. Auf dem Feld und auf dem Weg Figuren.

Leinwand 52,5 × 65,5.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0044
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Vielleicht identisch mit unserer Nr. 75.
Versteigerung W. A. Verbrugge im Haag am 27. Sept. 1831 Nr. 48 (fl. 1355 an Hagens).

Blick auf Haarlem. — In natürlichem Ton. 82a.
Holz 20 × 25.
Versteigerung J. Nepveu und A. Zalm in Amsterdam am 3. April 1837 Nr. 55 (fl. 40 an Leembruggen).

Blick auf Haarlem von den Dünen aus. Im Vordergrund Dünenhügel; etwas weiter ein Dorf, das von Bleichen umgeben ist. Im Hintergrund ein Teil der Stadt Haarlem. 82b.
Leinwand 32 × 47.
Versteigerung Comte F. de Robiano in Brüssel am 1. Mai 1837 Nr. 577 (fl. 1300).

Blick über eine weite Ebene mit Haarlem im Hintergrund. Gegen den Vordergrund zu einige kleine Häuser und Bleichen. Eine Frau und ein Junge, denen ein Hund folgt, gehen auf dem Wege rechts. Sehr kleine Figuren. 83. Sm. 244 suppl. 96.
Leinwand 83 × 64,3.
Ausgestellt in der British Gallery in London 1819.
Nach einer handschriftlichen Notiz von J. Smith in seinem Handexemplar des Cat. rais. wahrscheinlich identisch mit dem Bild der Versteigerung Baron von Mecklenburg in Paris 1854, unserer Nr. 86. Vergl. jedoch die Maße.
Versteigerung G. J. Cholmondeley in London 1831 (£ 94 s. 10).
— Nieuwenhuys in London am 10. Mai 1833 (£ 204 s. 15).
— Lord Northwick in London am 12. Mai 1838 (£ 210).

Blick auf die Dünen bei Haarlem mit einer Bleiche links. Flaches Land mit Baumgruppen. Hinter den Bleichen einige kleine Häuser. Vorn Sandhügel, die mit Grasbüscheln bewachsen sind. Im Hintergrund eine Kirche. 83a. Sm. suppl. 6.
Leinwand 32,5 × 40.
Identisch mit unserer Nr. 57?
Zur Zeit von Smith (1842) in der Sammlung de Reus im Haag, die en bloc von einem der Rothschilds gekauft wurde.

Blick auf Haarlem von den Dünen aus. 83b.
Voll bezeichnet.
Leinwand 40 × 54.
Versteigerung P. de Leeuw und P. Barbiers in Amsterdam am 11. Juli 1843 Nr. 204.

Blick auf Haarlem von den Dünen aus. Links ein mit Strauchwerk und Bäumen besetztes Gelände. Rechts im Vordergrund flaches und sandiges Land, wo eine Holzhecke ein Gebäude von der Fahrstraße trennt. Vor diesem Haus einige kleine Figuren. — Sehr feine Ausführung. 84.
Leinwand 35 × 40.
Ausstellung in Amsterdam 1845 Nr. 46.
Versteigerung Wwe. J. H. Molkenboer, geb. Schenkhuizen in Amsterdam am 6. Sept. 1853 Nr. 21 (fl. 6350 an Meffre).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0045
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

85. **Blick auf Haarlem.** Von einer Düne blickt man über die waldreichen Strecken von Aardenhout, die abwechselnd mit Sandwegen und Weiden unterbrochen sind, nach der Stadt mit ihrer malerischen Kirche und Türmen. Rechts ein schönes Landhaus und andere Gebäude. Im Vordergrund ein Jäger mit Hund und noch einige andere gehende Figuren. Der bewölkte Himmel beschattet hier und da das Land.

Leinwand 77 × 70,7.

Versteigerung in Amsterdam am 26. Sept. 1854 Nr. 35.
— in Amsterdam am 29. Nov. 1854 Nr. 41 (fl. 1575).

86. **Blick auf Haarlem.** An dem Abhang eines kleinen Hügels mehrere von Bäumen und Gärten umgebene Landhäuser. Auf dem Grasboden ist Linnen zum Bleichen ausgebreitet. Rechts gehen auf einem Weg eine Frau und ein Kind.

Bezeichnet.
Leinwand 66 × 52.

Vergl. die Bemerkung bei unserer Nr. 83.
Versteigerung Baron von Mecklenburg in Paris am 11. Dez. 1854 Nr. 18 (frcs. 7900 an Berthold Legrier; Ch. Blanc II 504).

87. **Blick auf Haarlem** und Umgebung. Die Landschaft ist beschattet, nur einzelne Stellen sind durch Sonnenstrahlen, die die Wolken durchbrechen, aufgehellt. Die See, die man ganz im Hintergrund sieht, ist von der Sonne beleuchtet.

Zur Zeit von Waagen (1854 Suppl. 212) in der Sammlung Henderson in London.

88. **Ansicht der Ebene von Haarlem** mit der Stadt im Hintergrund. Im Vordergrund ein Hügel, an dessen Fuß Wasser, in dem eine Bäuerin sich eben die Füße gewaschen hat; sie spricht mit einem Bauern, der vor ihr steht. Etwas weiter entfernt sitzt ein Hirt und hütet seine Schafe. Ein anderer, ziemlich in der Mitte des Bildes, treibt seine Schafe und eine Kuh vor sich her. Die Staffage wird A. v. d. Velde zugeschrieben.

Leinwand 53 × 66.

Versteigerung Le Bas Courmont in Paris 1792.
— Héris (Biré) in Brüssel am 25. März 1841 Nr. 20.
— Tardieu fils in Paris am 4. Febr. 1851.
— Th. Patureau in Paris am 20. April 1857 Nr. 29.

89. **Blick auf Haarlem.** Im Vordergrund sind auf Wiesen, die von Bäumen und Gebüsch umgeben sind, Arbeiter mit dem Ausbreiten von Leinwandstücken zum Bleichen beschäftigt. Rechts hügeliges Gelände, auf dem sich einige Häuser befinden, die an die Bleichen grenzen. Links sieht man den Kirchturm des Orts. Im Hintergrund der weiten Ebene Haarlem und die Ruinen des Schlosses Brederode. Schön bewölkter Himmel. Auf die Bleiche fällt Sonnenlicht.

Leinwand 52 × 55.

Versteigerung der Grafen Ph. Vilain XIII und de R. in Paris am 2. Mai 1857 Nr. 12.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0046
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Ansicht von Haarlem. Links eine Bauernwohnung. Eine Figur und ein Hund. 89a.
Holz 30 × 24.
Versteigerung in Amsterdam am 10. Mai 1853 Nr. 263 (fl. 100 an Asher).

Ansicht von Haarlem. 90.
Ausstellung in Leeds 1868 Nr. 583.
Damals in der Sammlung E. A. Leatham.

Blick auf die Umgegend von Haarlem. 91.
Holz 31 × 38.
Versteigerung Wwe. v. d. Wall u. A. in Amsterdam am 17. März 1874 Nr. 81.

Die Haarlemer Bleiche. Im Vordergrund links ein sumpfiges, mit Bäumen umstandenes Gewässer, von dem sich ein Weg nach rechts hin auf eine Anhöhe zieht. Im Mittelgrund ist als Hauptgegenstand ein Teil der berühmten Bleiche dargestellt, auf der neben einigen Häusern große Stücke Leinwand ausgebreitet sind und sich verschiedene dabei beschäftigte Personen befinden. Im Hintergrund die Stadt Haarlem, von der St. Bavokirche hoch überragt. Der Himmel ist mit mächtigen Wolkenzügen bedeckt, die fast die ganze Gegend beschatten; nur auf einem Teil der Stadt und der Bleiche im Mittelgrund sind einige spärliche Sonnenstrahlen bemerkbar. 92.
Voll bezeichnet links unten in der Ecke.
Leinwand 64 × 56.
Ausstellung in Düsseldorf 1886 Nr. 288.
Versteigerung Graf Sierstorpff in Berlin am 19. April 1887 Nr. 67.

Blick auf Haarlem von den Dünen aus. Links eine Gruppe Eichen und weiter entfernt rechts eine andere Baumgruppe. Im Vordergrund zwei Männer in Unterhaltung, der eine in roter Jacke. An dem schönen blauen Sommerhimmel einige weiße Wolken. 93.
Bezeichnet mit dem Monogramm.
Holz 89 × 56.
Versteigerung J. H. Teixeira de Mattos u. A. in Amsterdam am 6. Nov. 1894 Nr. 45.

BLICK AUF EINE FLACHE EBENE IN DER NÄHE VON HAARLEM. 94.
Ein Bauer mit einem Kind geht über einen Sandhügel im Vordergrund. Im Mittelgrund eine Gruppe Bäume, eine Kirche mit Kirchhof, Turmspitzen, Windmühlen. Im Hintergrund die Stadt Haarlem.
Bezeichnet.
40,5 × 40.
Versteigerung W. Delafield in London am 29. April 1870.
— Miéville in London am 29. April 1899 Nr. 80 (£ 892 s. 10).

LANDSCHAFT MIT BLEICHE. Im Vordergrund Eichen und sandiges Gelände, das zum Teil übergrünt ist. Am Fuße der Dünen eine Hütte mit hohem Dach. Im Vordergrund ein Flüßchen, an dem Landleute damit beschäftigt sind, Linnen zu waschen und zu trocknen. Hügelige Ferne. 95.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0047
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Holz 50,5 × 66,2.

Vermacht von Sir John May 1847.
***National Gallery in London,** Kat. 1906 Nr. 44.*

96. **LANDSCHAFT MIT BLEICHE.** Links eine Windmühle, rechts ein Haus und Bäume. Im Vordergrund Wasser.
Voll bezeichnet halb rechts.
Holz.
Etwa identisch mit dem folgenden Bild?
*Sammlung **Ch. T. D. Crews in London.***

97. **BLEICHE IN DEN DÜNEN.** Im Hintergrund Windmühlen und Häuser. Die Figuren sind von Ruisdael selbst.
Schön und groß bezeichnet rechts unten.
Etwa identisch mit dem vorigen Bild?
*Sammlung **Ch. T. D. Crews in London.***

98. **Blick über eine Ebene** von einem Hügel aus. Die Ebene wird von einigen Kanälen durchschnitten; es befinden sich in ihr Bleichen mit einigen Leuten bei der Arbeit. Weiter hinten liegt ein Wäldchen im Schatten einer Wolke. An seinem Rand einige Häuser. Hinter dem Gehölz in der Ferne ein Wald, der von einer Stadtkirche überragt wird. Im Vordergrund links ein kleines Haus. Rechts ein Hügel, auf dem ein Jäger einem Gefährten einen Hasen zeigt; bei ihnen zwei Hunde. — Wenn das Bild echt ist, so ist es ganz verputzt, desgleichen das folgende. Vielleicht sind beide von van Kessel.
Voll bezeichnet rechts unten.
Leinwand 45,5 × 63,5.
Pendant zum folgenden.
***Akademie der bildenden Künste in St. Petersburg,** Kat. 1874 Nr. 534.*

99. **Ebene mit Bleichen.** Auf einem von Kanälen durchzogenen Feld wird Linnen und Garn gebleicht. Dahinter ein Wäldchen, das durch einige kleine Häuser begrenzt wird, die sich links auf dem Bilde befinden und im Schatten einer Wolke liegen. Hinter dem Wäldchen dehnt sich eine weite Ebene aus; links sieht man hinter den Sandhügeln ein anderes Gehölz und dahinter das Dach eines Hauses. Im Vordergrund rechts in der Ecke ein Jäger zu Pferd und drei Hunde, links ein Bauer mit einem Stock auf dem Rücken. — Vergl. die Bemerkung zum vorigen Bild.
Leinwand 53 × 63.
Pendant zum vorigen.
***Akademie der bildenden Künste in St. Petersburg,** Kat. 1874 Nr. 535.*

99a. **Dünenlandschaft mit Bleichen** bei Bäumen und verschiedenen Häusern. Ferner sieht man ein Dorf. — Hell und natürlich gemalt.
Leinwand 47,5 × 40.
Versteigerung Jan van Dijk in Amsterdam am 14. März 1791 Nr. 47 (fl. 185 an C. S. Roos).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0048
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Bleiche in der Umgegend von Haarlem. Im Vordergrund Sandhügel. Rechts die Wohnungen der Bleicherinnen, die auf der Bleiche davor Linnen ausbreiten. Links zwischen Baumgruppen einige Häuser und eine Kirche. 100. Sm. 139.

Leinwand 33,7 × 42,5.

Versteigerung Villers in Paris am 30. März 1812 (frcs. 1402).

Blick auf die Bleiche bei Haarlem. — Eigenartig staffiert und sehr sonnig gemalt. 100a.

Leinwand.

Versteigerung J. Smies, J. H. Knoop u. A. in Amsterdam am 24. Febr. 1834 Nr. 113.

Landschaft mit Bleiche. Im Vordergrund ein von einem Buchenwäldchen umgebener Bauernhof mit einer Bleiche und Staffage. Im Hintergrund Hügel, hinter denen die Kirchen einer Stadt sichtbar werden. 100b.

Bezeichnet.

Holz 37,7 × 45.

Versteigerung M. Wolff in Berlin am 25. Mai 1857 Nr. 200.

Eine Bleiche. 100c.

Voll bezeichnet.

Holz etwa 50 × 58.

Versteigerung Graf von Brabeck, Graf Andr. von Stolberg aus Söder in Hannover am 31. Okt. 1859 Nr. 233.

Bleiche mit Haus und Figuren. 100d.

47,5 × 57,5.

Versteigerung Younge u. A. in London am 22. Nov. 1902 Nr. 47.

Schloß Heemstede bei Haarlem in einer weiten Ebene. 100e.

Holz 30 × 46,8.

Versteigerung in Rotterdam am 3. Aug. 1811 Nr. 37 (fl. 200 an Lebrun, zurückgekauft).

Schloß Kostverloren an der Amstel. 100f.

Versteigerung Antoni Bierens in Amsterdam am 20. Juli 1717 Hoet II 200 Nr. 20 (fl. 37).

Schloß Kostverloren an der Amstel bei Amsterdam. Die Hauptaufmerksamkeit zieht das alte Gebäude auf sich mit seinem hohen viereckigen Turm und dem von einer Mauer umfriedigten Garten. An ihrer Basis ein Kanal oder Graben. Rechts ein umzäunter Obstgarten und eine Gruppe von zwei Bäumen am Ufer vorn, zu dem eine Planke über das Wasser führt; gegen die Bäume ist eine Leiter gelehnt. 101. Sm. 256.

Leinwand 45 × 55.

Ausstellung zum Verkauf der Sammlung der Herzogin von Berry in London 1834 und dabei auf £ 120 geschätzt.

Erworben von George Stone.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0049 © Universitätsbibliothek Heidelberg The Getty

101 a. **Schloß Kronenburg** in einer hüschen Landschaft. Staffiert mit einer Herde von Kühen und Schafen von A. v. d. Velde.
Etwa 70 × 82,5.
Versteigerung Lambert van Hairen in Dordrecht am 13. Okt. 1718 Hoet I 218 Nr. 3 (fl. 77).

101 b. **Ansicht von Schloß Loevestein bei Gorkum.**
Holz.
Versteigerung van Barneveld, vanden Haute u. A. in Antwerpen am 26. Febr. 1844 Nr. 85.

101 c. **Das Landhaus Middellaan im Haarlemer Holz** und Beiwerk.
66,3 × 53,3.
Versteigerung N. . . . in Leiden am 1. Juni 1765 Nr. 60 (fl. 56 an Bach; nach v. d. Marck wahrscheinlich für Fouquet gekauft).

101 d. **Blick auf die Kirche zu Muiderberg** in bergiger Landschaft.
Holz 46,2 × 60.
Versteigerung in Amsterdam am 27. April 1774 Nr. 7.

102. Sm. 20. **STRANDLANDSCHAFT MIT MUIDEN UND MUIDERBERG** im Hintergrund. Rechts die Dünen mit einem breiten Weg an ihrem Fuße, wo man einen Offizier mit zwei Damen und einem Pagen sieht. Im Wasser Krabbenfischer und zwei Männer, die jemand zu einem kleinen Boot tragen, in dem sich zwei Fischer befinden. In der Ferne einige kleine Fischerfahrzeuge.
Leinwand 52,5 × 65.
Pendant zu Sm. 19.
Gestochen in der Galerie Choiseul (Nr. 118).
Versteigerung Duc de Choiseul in Paris am 6. April 1772 Nr. 68 (frcs. 1701 zusammen mit dem Pendant).
— *Dulac in Paris 1778 (frcs. 2299 zusammen mit dem Pendant; Ch. Blanc I 439).*
— *Prince de Conti in Paris am 3. April 1777 (nach Smith 1779, doch spricht dagegen die Angabe Ch. Blancs I 439; frcs. 2401 zusammen mit dem Pendant).*
— *Marquis de Marigny in Paris 1781.*
— *Marquis de Ménars in Paris Ende Febr. 1782 Nr. 102 (frcs. 1850 zusammen mit dem Pendant an Thamont).*
— *M. B. . . in Paris 1827 (frs. 2000 ohne das Pendant).*
Sammlung Baron J. G. Verstolk van Soelen im Haag, die 1846 en bloc erworben wurde von Thomas Baring, Humphrey Mildmay und Lord Overstone.
Versteigerung H. Bingham Mildmay in London am 24. Juni 1893 Nr. 65 (£ 1785).

103. **Das Dorf Rijswijk.** Ein von großen Bäumen eingefaßter Weg führt nach der Kirche des Dorfes. Rechts ein Haus im Schatten großer Eichen. Davor zwei Personen. Wolkiger Himmel; einige Wolken sind hell von der Sonne beschienen. — Hübsches Bild.
Bezeichnet mit dem Monogramm.
Holz 33 × 35.
Versteigerung D. Vis Blokhuyzen in Paris am 1. April 1870 Nr. 63 (frcs. 2120).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0050
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Ansicht von Schiedam. Links führt auf einem Deich ein von einigen Bäumen eingefaßter Weg zu einer Holzbrücke, die mehrere Hütten und Häuser verbindet. Weiter hinten liegt Schiedam, umgeben von Bäumen und beherrscht von einem hohen Turm. Unter seinen Mauern fließt die Schie, auf der Schiffe fahren, und die nach rechts bis zum Vordergrund vorkommt. 104. Sm. 152.

Leinwand 54 × 43,2.

Sammlung General Verdier in Paris 1816 (frcs. 3700).
Versteigerung Chevalier Sébastien Erard in Paris am 23. April 1832 Nr. 132 (frcs. 5720).

DIE WINDMÜHLE VON WIJK BIJ DUURSTEDE. Der Rhein fließt von links hinten nach vorn, wo er fast die ganze Bildbreite einnimmt, wo aber dicht über dem unteren Bildrand ein Streifen Ufer ansteigt. Das Ufer ist durch Pfähle vor dem Abschwemmen geschützt. Rechts im Mittelgrund erhebt sich die große steinerne Mühle, deren Flügel gegen links bildeinwärts stehen. Sie überragt die niedrigen Bäume um sie herum, einige Häuser und das links hinter ihr sichtbar werdende bischöfliche Schloß. Fast ganz rechts am Rande der Kirchturm der Stadt. Am Ufer rechts auf dem Weg drei Frauen. Ganz vorn in der Ecke liegen zwei Mühlsteine. Auf dem Wasser links hinten zwei Segelschiffe. Schöner Wolkenhimmel. — Die Mühle steht noch heute an dieser Stelle, wo der Rhein sich in Lek und krummen Rhein trennt, sie ist nur nicht so hoch wie auf dem Bild, und der untere Teil ist gegenwärtig viereckig, nicht rund; es geht ein Durchgang hindurch. Wo auf dem Bild die Bäume und Sträucher stehen, befinden sich jetzt Häuser. — Eines der schönsten Gemälde. 105.

Voll bezeichnet rechts unten.
Leinwand 83×101.

Vergl. das Bild der Versteigerung Jurriaans in Amsterdam 1817.
Versteigerung J. Noé 1841.
Sammlung van der Hoop in Amsterdam.
***Rijksmuseum in Amsterdam,** Vermächtnis van der Hoop, Kat. 1907, Nr. 2074.*

LANDSCHAFT MIT KORNFELD. Links und rechts Bäume, dazwischen Kornfelder. Die ganz unbedeutende Staffage besteht aus einem Mann in dunklem Kostüm, der rechts geht. Links zwischen den Bäumen ein Haus mit rauchendem Schornstein. Rechts noch ein zweites Bauernhaus zwischen den Bäumen. In einem Durchblick in der Mitte sieht man die Spitze eines Kirchturmes. — Frühwerk um 1646/48, das mit Unrecht dem Salomon Ruisdael zugeschrieben wird. In der Art der beiden Frühbilder in der Eremitage. 106.

Bezeichnet halb rechts mit dem Monogramm.
Holz 60×81.

Sammlung ***Marquis of Zetland in Aske bei Richmond.***

WALDIGE GEBIRGSLANDSCHAFT MIT EINEM KORNFELD rechts im Mittelgrund an einer Talsenkung. Hinter dem Feld Gebäude und Turm einer Stadt. Ganz rechts geht ein Mann mit einem Hund. Links von der Mitte im Vordergrund steht eine mächtige bis zum 107. Sm. 299 und 331.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0051
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

oberen Bildrand reichende Eiche, deren Stamm, an einer ziemlich umfangreichen Stelle der Borke entkleidet, rötlich leuchtet. Darunter sitzt eine Frau. Links davon ein nach hinten ansteigender teilweise von der Sonne beschienener Fahrweg, den eine Frau mit einer Traglast auf dem Kopf hinanschreitet. Die Landschaft im Charakter des deutschen Mittelgebirges. — Smith beschreibt das Bild nach dem Stich von de Paulx unter Nr. 299, übersieht aber die Identizität mit dem Braunschweiger Bilde und erklärt deshalb unter Nr. 331, er habe das Bild nicht gesehen und müsse sich deshalb eines Urteils über die Authentizität des Bildes enthalten.

Leinwand 106 × 138.

Gestochen bei Filhol VII Nr. 442.
Erworben 1738.
Sammlung Herzog von Braunschweig in Salzdahlum.
***Gemäldegalerie in Braunschweig,** Kat. 1900 Nr. 376.*

108. **LANDSCHAFT MIT KORNFELD.** Inmitten einer hügeligen Ebene steht im Mittelgrund eine Kirche mit viereckigem Turm. Vorn links ein Kornfeld, dahinter ein kleiner Teich. Rechts führt in Windungen eine Landstraße nach hinten; darauf mehrere Personen.

Voll bezeichnet links unten.

Leinwand 37,5 × 36,5.

Ausstellung in Bremen 1904 Nr. 304 und 1905.
*Sammlung **Aug. Lürman in Bremen.***

109. **LANDSCHAFT MIT HELLBELEUCHTETEM KORNFELD** in der Nähe der See. — Erinnert an das Bild in Rotterdam.

*Sammlung **Kilenyi in Budapest.***

110. **EIN KORNFELD** mit Garben am Abhang eines Hügels, auf dem
Sm. 321. Bäume stehen und ganz oben ein Haus. Zwei Figuren. Bewölkter Himmel. Das Feld ist von der Sonne hell beleuchtet.

Bezeichnet rechts mit dem Monogramm.

Leinwand 65 × 77,5.

Ausstellung in Manchester 1857 Nr. 1023.
Winterausstellung in London 1879 Nr. 118.
*Sammlung **Herzog von Newcastle in Clumber Park.***

111. **DÜNEN MIT GARBEN AUF DEN FELDERN.** Den ganzen Vorder- und Mittelgrund nehmen wellige Dünen ein, durch die sich von rechts vorn nach der Mitte ein Weg mit tiefen Wagenspuren hinzieht. Auf dem Weg ein Mann mit einem Jungen, die nach hinten schreiten, und mehr nach hinten eine Frau, die entgegen kommt. Links vorn eine Ecke eines Feldes mit aufgestellten Garben; rechts im Mittelgrund ebenfalls ein Feld mit Garbenhaufen. Im Hintergrund Bäume und ein Dorf, von dem rechts eine Kirche mit Turm emporragt, in der Mitte eine Windmühle, mehr nach links, vor den Bäumen eine Hütte, davor offenbar Schafe.

Voll bezeichnet rechts unten.

Leinwand 39,5 × 51.

1751 von Riedel auf der Michaelismesse in Leipzig gekauft.
Geschenk des Grafen Wackerbarth an König August III.
***Königl. Gemäldegalerie in Dresden,** Kat. 1908 Nr. 1503.*

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0052
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

FLACHLANDSCHAFT MIT KORNFELD links und einer hohen Eiche, deren oberstes Ende abgebrochen ist, fast in der Mitte des Bildes. Von hinten führt links am Baum ein Weg nach vorn; auf ihm in der Mitte ein Mann und eine Frau, die nach vorn schreiten; vorn ist er vom Regen überschwemmt; an dieser Pfütze sitzt ein Junge, und aus ihr trinkt ein Hund. Dahinter ganz im Schatten eine große, von einer Hirtin geweidete Schafherde; fast ganz rechts ein bildeinwärts schreitender Mann, der an einem Stock über der Schulter eine Last trägt, gefolgt von einem Hund. Rechts in der Mitte ist die Landschaft intensiv von der Sonne beleuchtet. Im Hintergrund rechts und in der Mitte ein Waldsaum; links Bäume und Ausblick in die Ferne. Graubewölkter Himmel. 111a. Sm. 265.

Voll bezeichnet rechts unten.
Leinwand 45 × 52,5.

Galerie der ***Uffizien in Florenz,*** *Kat. 1910 Nr. 882.*

BLICK AUF EINE EBENE MIT KORNFELD. Von einer Anhöhe blickt man über eine flache Gegend, die verschiedentlich belebt ist und durch die zwei Wege führen. Vorn ein schäumender Bach. Ein Bauer ist in einem Hanffeld bei der Arbeit, das neben dem rechts befindlichen Weg liegt. In der Nähe des anderen Weges ein Kornfeld. Ein Reisender, dem ein Hund vorausläuft, scheint nach einem Dorfe mit Kirchturm zu gehen, dem gegenüber eine Windmühle steht. 112. Sm. 182.

Voll bezeichnet rechts unten.
Holz 27 × 35.

Versteigerung Robert de St. Victor in Paris am 26. Nov. 1822 (frcs. 1660).
Sammlung ***Sir Hickman Bacon in Gainsborough.***

KORNFELD rechts an einem Abhang. Links ein dürrer Baum. Ein Mann kommt an dem Feld entlang den Abhang herunter. Weiter links am äußersten, niedrigsten Punkt des Feldes zwei Figuren und ein Hund. Der Weg teilt sich im Vordergrund nach links und rechts. Links in der Ecke beginnt ein zweites Kornfeld. Dahinter ein Haus zwischen Bäumen. 113.

Voll bezeichnet links unten.
Leinwand 46 × 57.

Sammlung ***Sir Hickman Bacon in Gainsborough.***

FLACHLANDSCHAFT MIT KORNFELD. Rechts blickt man auf einen hellbeleuchteten Acker. Links ein Bauernhaus mit holländischer Flagge. Auf dem Weg im Vordergrund zahlreiche hübsche kleine Figuren, ein Knabe in Rot, ein kleines Mädchen, ein Mann auf einem braunen Pferd und ein anderer auf einem Schimmel, ein Hund, ein stehender Mann, eine Frau mit Kind und ein liegender Mann im Mittelgrund. — Die Figuren stehen zwischen Wouwerman und Adriaen van de Velde. Die mehr hinten befindlichen sind von Ruisdael selber. Um 1655. 114.

Bezeichnet rechts unten mit dem Monogramm.

Palazzo Bianco in Genua.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0053
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

115. **ETWAS HÜGELIGE LANDSCHAFT MIT KORNFELD** auf der linken Seite. Rechts ein Weg, auf ihm vorn ein Reiter in rotem Mantel, gefolgt von einem Hund; zwei andere Figuren rechts mehr bildeinwärts. Links vorn liegen Baumstämme. In der Mitte ragt über Bäumen das Dach eines Hauses hervor. Rechts Ausblick auf hellbeleuchtete Flachlandschaft. — Schön, aber ein wenig leer. Vor allem ist der Himmel gut.

Leinwand 46×56.

Versteigerung Héris in Brüssel am 19. Juni 1846 Nr. 64.
Sammlung Alex. Leleux, die 1873 durch Vermächtnis ins Museum kam.
***Museum in Lille,** Vermächtnis Leleux, Kat. 1893 Nr. 687.*

116. **EIN WEG AN EINEM KORNFELD ENTLANG.** Rechts Sträucher; auf dem Weg ein Jäger mit einem Gewehr über der Schulter und ein Hund.

Voll bezeichnet rechts unten.

*Sammlung **Ch. T. D. Crews in London.***

117. **LANDSCHAFT MIT KORNFELDERN.** Von rechts vorn nach links hinten führt ein sandiger Fahrweg. Links vorn in der Ecke Strauchwerk. Jenseits des Weges auf welligem Gelände Getreidefelder, die zum Teil hell von der Sonne beschienen sind. Im Hintergrund sind sie begrenzt von Bäumen, zwischen denen versteckt einige Häuser stehen. Rechts am Rande der Felder geht ein Bauer mit zwei Hunden. Im Mittelgrund an einer durch die Felder gezogenen Hecke zwei Männer, die miteinander reden.

Voll bezeichnet links von der Mitte.

Leinwand 45×55.

Ausgestellt in der British Institution in London 1850 Nr. 143.
Winterausstellung in London 1871 Nr. 198 und 1889 Nr. 121.
Versteigerung W. Williams Hope in London am 14. Juni 1849 (£ 183 s. 15 an B. S. Smith).
Von Smith verkauft an Th. Baring.
1854 in der Sammlung Th. Baring in London (Waagen II 187).
*Sammlung **Earl of Northbrook in London,** Kat. 1889 Nr. 92.*

118. **LANDSCHAFT MIT KORNFELDERN.** Im Vordergrund rechts alte Eichen, zwei Pferde und ein Wagen.

50×65.

***Museum in Montauban,** Kat. 1885 Nr. 332.*

119. **DIE KORNFELDER.** Von vorn, hier die ganze Bildbreite einnehmend, führt ein Sandweg nach hinten zu einem hinter Bäumen liegenden Dorf. Links von diesem Weg, der vorn in der Mitte stellenweise mit Gras bewachsen ist und auf dem links ein Baumstamm und ein Ast mit etwas Laub liegen, ein Kornfeld, ebenso rechts eines, das durch einen Zaun, an dem zwei dünnstämmige Bäume stehen, geteilt ist. Auf dem Weg ziemlich vorn ein Mann; weiter hinten kommt eine Frau mit einem Kind heran. Schöner Wolkenhimmel.

Voll bezeichnet.

Leinwand 101,2×128,7.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0054
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Hudson-Fulton-Ausstellung in New-York 1909 Nr. 112 A.
Sammlung Comte de Colbert-Laplace.
Kunsthändler Ch. Sedelmeyer in Paris, Cat. of 100 paintings 1905 Nr. 30.
Sammlung Moritz Kann in Paris.
Kunsthändler Duveen Brothers in Paris.
Sammlung ***B. Altman in New-York.***

BAUERNHAUS UND KORNFELD. Links ein Bauernhaus vor hoher Baumgruppe. In der Tür desselben steht eine Bäuerin, die nach rechts sieht, wo dicht vor dem Haus, am Rande eines Kornfeldes, ein Mann und ein Kind sitzen. Das Feld ist im Vordergrund durch eine Hecke abgeschlossen, vor der links von der Mitte ein altes Wagenrad liegt. Rechts im Hintergrund sieht man noch ein Bauernhaus mit einigen Bäumen um dasselbe. 120. Sm. 213.

Bezeichnet rechts unten mit dem Monogramm.
Leinwand 54 × 66.

Ausstellung in Manchester 1857.
Winterausstellung in London 1875.
Hudson-Fulton-Ausstellung in New-York 1909 Nr. 108.
Versteigerung William Wells aus Redleaf in London am 12. Mai 1848 (£ 273 an Glendinning).
Von den Kunsthändlern Smith erworben von W. Wells und 1851 verkauft an George Field.
Versteigerung George Field in London am 10. Juni 1893 Nr. 33.
Kunsthändler Ch. Sedelmeyer in Paris, Cat. of 300 paintings Nr. 177.
Sammlung Rudolf Kann in Paris, Kat. 1907 Nr. 76.
Kunsthändler Duveen Brothers in Paris.
Sammlung ***J. Pierpont Morgan in New-York.***

KORNFELD AM WALDESRAND. Im Vordergrund Wasser, rechts ein Kornfeld, halb hinter Strauchgewächs. Die Staffage besteht aus Schafen und kleinen Figuren und ist unbedeutend und von Ruisdael selber. Große Wolkenmassen, die bei nicht zu heller Beleuchtung des Bildes ganz gut wirken, sind aber etwas hart. — Aus ziemlich früher Zeit. 121.

Voll bezeichnet rechts unten.
Leinwand 102,5 × 146,2.

Ausstellung in Manchester 1857 Nr. 711.
Winterausstellung in London 1902 Nr. 100.
Worcester College in Oxford.

KORNFELD IM WALD, HIRT MIT SCHAFHERDE. Von links vorn führt ein Weg nach einem Wald, in dessen Mitte ein Kornfeld liegt, das von einer Hecke mit einer den Weg versperrenden Pforte umgeben ist. Im Vordergrund liegt ein abgestorbener Baumstamm auf dem Weg; weiter hinten sitzt ein Hirt mit einer Herde Schafe. Links sieht man zwischen den Bäumen ein Bauernhaus. Die Staffage ist von Ruisdael selbst. Das Bild ist sehr dunkel geworden. 122.

Bezeichnet links unten mit dem Monogramm.
Leinwand 60 × 51,5.

Sammlung Graf Brühl.
Kais. Eremitage in St. Petersburg, *Kat. 1901 Nr. 1149.*

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0055
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

123. **KORNFELD MIT GARBEN** vor einem Abhang; oben ein Haus. Im Schatten binden eine Frau und ein Mann Garben. Rechts Ausblick in die Ferne. Ein Mann entfernt sich mit einem Hund nach rechts.
Leinwand 63×74,5.
Sammlung ***John G. Johnson in Philadelphia.***

124. **EIN KORNFELD**. Auf einem nach rechts ansteigenden Hügel, hinter zwei rechts ziemlich vorn inmitten von Gesträuch stehenden knorrigen Bäumen, ein hell von der Sonne beschienenes Kornfeld. Am Fuße desselben auf der linken Seite des Bildes ausruhende Landleute. Im Hintergrund links sieht man auf stilles Wasser, wahrscheinlich der Zuidersee, und drei Böte.
Voll bezeichnet links vorn.
Leinwand 58×69.
Versteigerung Boymans in Utrecht am 31. Aug. 1811 Nr. C 82.
Museum Boymans in Rotterdam, *Kat. 1907 Nr. 262 (alte Nr. 242).*

124a. **Ein Kornacker.**
Versteigerung in Amsterdam am 3. Okt. 1708 Nr. 6.

124b. **Landschaft mit schönem Kornfeld** und Bäumen. — Hell und sonnig gemalt.
Leinwand 45×54,3.
Versteigerung Floris Bontekoning in Amsterdam am 21. Mai 1770 Nr. 10.

124c. **Landschaft mit Getreidefeldern.** Links Bäume, etwas weiter in der Mitte des Bildes, eine Kirche und Getreidefelder. Mehrere schöne Figuren und Schafe. Offene Ferne. Schöner Himmel.
Holz 45,6×62,4.
Versteigerung J. F. Beschey in Antwerpen am 21. Aug. 1786 Nr. 47 (fl. 112 an Beekmans).

125. Sm. 63. **Offene Landschaft mit Korn- und anderen Feldern.** Links eine Gruppe Bäume. Auf der anderen Seite ein Fluß, der die ganze Landschaft durchzieht. Im Vordergrund drei Bauern u. a.
Leinwand 55×65.
Versteigerung Marin in Paris am 22. Mai 1790 (frcs. 851).

125a. **Getreidefelder** in schöner Landschaft mit Sandhügeln.
Leinwand 52,8×68,2.
Versteigerung Mar. Ther. Wittebol und de Labistraeten in Antwerpen am 19. Juni 1804 Nr. 148 (fl. 105).

125b. Sm. 107. **Waldige Landschaft mit Häusern und Kornfeldern.** Eine Frau bindet Garben.
Versteigerung in London 1807 (£ 57 s. 15).

125c. **Landschaft mit Wohnungen, Bäumen und Kornacker.**
Leinwand 22,5×32,5.
Identisch mit unserer Nr. 127?
Versteigerung Cassino in Amsterdam am 26. Juli 1810 Nr. 75 (fl. 9 an Spaan).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0056
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Hirt mit Schafen in hügeliger Landschaft mit Kornacker bei einer Kirche und Bäumen. In der Mitte ein Fluß, der im Vordergrund zwischen Erdschollen niederstürzt. Als Staffage ein Hirt mit einigen Schafen. 126.

Leinwand 65 × 52,5.

Pendant zu Nr. 86 derselben Versteigerung, unserer Nr. 21.
Versteigerung P. de Smeth van Alphen in Amsterdam am 1. Aug. 1810 Nr. 85 (fl. 710 an Texier).

Baumreiche Landschaft mit Kornfeld. Im Vordergrund ein Wasser, an dem sich ein Bauer mit einem Hund befindet. Zur Seite ein Kornfeld und Bauernwohnungen. — Schön beleuchtet, braun und delikat behandelt. 127.

Leinwand 25 × 33.

Identisch mit unserer Nr. 125c?
Versteigerung in Amsterdam am 6. Aug. 1810 Nr. 134.

Gebirgige Landschaft mit mehreren Getreidefeldern. Im Vordergrund kreuzen sich zwei Wege. Ein Reisender geht dort mit einem Hund. 128.

Versteigerung van Leyden oder Langeac 1800 (Ch. Blanc II 285).
— J. L. Laneuville in Paris am 6. Nov. 1811 (frcs. 1496 an Pérignon; Ch. Blanc II 285).

Reichbebaute Landschaft mit Korn- und anderen Feldern. Vorn Sandhügel mit Buschwerk und Kräutern und ein gewundener Weg. In der Ferne mehrere von Bäumen umschlossene Hütten. 129. Sm. 47.

Leinwand 45 × 52,5.

Versteigerung Chevalier de Clesne in Paris am 4. Dez. 1786 (frcs. 2420).
— Helsleuter (H. van Eyl-Sluyter?) in Paris am 21. Jan. 1802 (frcs. 1561).
— Lapeyrière in Paris am 14. April 1817 (frcs. 2400).

Kornfeld. Links fließt ein Bach über einen Weg, der um eine Gruppe Bäume führt, die rechts steht. Auf der andern Seite Korn- und andere Felder. Im Hintergrund der Flachlandschaft einige Häuser und niedrige Bäume, hinter diesen erheben sich einige Hügel, die die Aussicht begrenzen. Eine Frau, die einen Knaben führt, vorn auf dem Wege. Am Himmel Regenwolken, durch die einige Sonnenstrahlen brechen, die einen schönen Regenbogen bilden. — Dieser Regenbogen ist nach einer Anmerkung von Smith seit der Versteigerung Martin durch Ätzmittel heruntergewaschen. 130. Sm. 204.

Leinwand 56,7 × 61,2.

Versteigerung R. Bernal in London 1824 (£ 105).
— Thompson Martin in London 1830 (£ 110 s. 5).

Flachland mit Kornfeld und Wiese, eingeschlossen von niedrigen, buschartigen Bäumen. Vorn ein Wasser, Felsblöcke, gefällte Baumstämme und Viehherde, zwei Kühe und drei Schafe mit Hirt. Dieser, in einem Schafspelz, lehnt an einer dunkelbraunen Kuh und blickt auf einen Bauern, der ein Schaf herantreibt. Im Hintergrund Kirch- 131. Sm. 168.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0057
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

turm, drei Mühlen und ein Haus. Der Himmel ist trübe. Ein durchbrechender Sonnenstrahl beleuchtet die Mitte. — Staffage von einem modernen Maler nach A. v. d. Velde kopiert.

Leinwand 55 × 70.

Sammlung Fossard in Paris, von dem es Smith 1830 kaufte (Wert £ 210).

132. **Landschaft mit Kornfeldern. Bauer mit Schafen und Kühen.** Ein holperiger Weg, der nach dem Hintergrund führt, teilt das Bild in zwei Teile. Links ein reifes Kornfeld, auf der andern Seite ein Gehölz von niedrigen Bäumen am Abhang eines Hügels. Die Staffage besteht aus einem Bauern, der sieben Schafe und zwei Kühe nach vorn treibt, und ist von A. van de Velde.

Sm. 106.

Leinwand 46,8 × 55.

Ausgestellt in der British Gallery in London 1832.
Versteigerung Edward Coxe in London am 23. April 1807 (£ 98 s. 14).
— Earl of Mulgrave in London am 12. Mai 1832 (£ 73 s. 10).
Zur Zeit von Smith (1835) in der Sammlung Sir Abraham Hume. Höchstwahrscheinlich jetzt in der Sammlung des Earl Brownlow in Ashridge Park.

133. **Das Kornfeld.** Offene flache Gegend mit einem Fluß längs des Vordergrundes; an seinem Ufer die Ruinen einer Bastion und eines Turmes. Im Hintergrund ein Dorf und ein Kirchturm, der einige Bäume überragt.

Sm. suppl. 79.

Leinwand etwa 42,5 × 41,2.

Versteigerung Dubois in Paris am 7. Dez. 1840 (frcs. 3500).

134. **Ein Kornfeld,** das hell von der Sonne beschienen ist, liegt links in einer hügeligen Landschaft, die von einem Weg durchschnitten ist. Die Wolkenmassen am Himmel werfen auf die rechte Seite dunklen Schatten. Im Vordergrund umgeworfene Baumstämme und weiter hinten auf der Straße einige Figuren.

Leinwand 45,5 × 54,5.

Versteigerung Meffre aîné in Paris am 25. Febr. 1845 Nr. 81.

135. **Kornernte.** Ziemlich vorn ein breiter Hügel, dessen größerer Teil mit einem reifen Kornfeld bedeckt ist; etwas davon ist bereits gemäht und in Garben aufgestellt, das übrige wird von einem Arbeiter gemäht. Auf einem gewundenen Weg, der durch das Feld führt, nähert sich ein Bauer. Im Vordergrund ein sandiger Weg. Im Hintergrund einige Bäume und ein Heckenzaun.

Sm. suppl. 80.

Leinwand 40 × 45.

Sammlung Baron Verstolk van Soelen Nr. 46, die im Haag 1846 en bloc erworben wurde von Th. Baring, H. Mildmay und Lord Overstone. Dies Bild kaufte Chaplin.

135a. **Getreidefelder.** Links von einem Weg, der von Getreidefeldern und Sandhügeln begrenzt wird, ein Wirtshaus. Ein junger Mann zu Pferd durchreitet im Vordergrund einen Bach. In dem Wasser des Baches baden zwei Kinder. Weiter entfernt unterhält sich ein zweiter Reiter mit einem Hirten und anderen Personen. Am Horizont ein

Sm. suppl. 41.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0058
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Dorfkirchturm, der zur Hälfte hinter einer Geländeerhebung versteckt ist. Durch die Wolkenmassen brechen einige Sonnenstrahlen. Staffage von Ph. Wouwerman.

Leinwand 50 × 58.

Versteigerung A. W. C. Baron Nagell van Ampsen im Haag am 5. Sept. 1851 Nr. 56 (fl. 2010 an I. Roos).

Landschaft mit Schafen und Figuren. Auf dem hügeligen Vordergrund etwas verfallenes Mauerwerk. Links windet sich ein Weg durch ein Kornfeld und ein Gehölz nach hinten. In der Ferne sieht man Dörfer und mit Getreide und Buchweizen bestandenes Land. Am Himmel schwere Wolken. Figuren und Vieh von A. van de Velde. Ein Hirt sitzt auf dem alten Mauerwerk und spricht mit einem am Boden sitzenden Jungen, neben dem sich ein Hund und drei Schafe befinden. Ein paar andere Schafe sieht man auf der Bastion auf der anderen Seite, wo auch in einer Bresche ein Herr steht. Drei Schwäne in einem Wasser. Am Himmel geballte Wolken, durch die hier und da Sonnenstrahlen hervorbrechen und einige Windmühlen und angrenzendes Land beleuchten. Die übrige Landschaft liegt zum Teil im Schatten. 136. Sm. 214.

Leinwand 107,5 × 142,5.

Ausstellung in Manchester 1857 Nr. 699.

Versteigerung Jan Gildemeester Jansz. in Amsterdam am 11. Juni 1800 Nr. 190 (fl. 315 an Tays).

Sammlung Marquis de Marialva in Paris, von dem es 1825 unter der Hand John Smith erwarb.

Versteigerung John Smith in London 1828 (£ 472 s. 10 an Stanley).

— Abrahams in London 1831 (£ 275).

— Richard Sanderson in London am 17. Juni 1848 (£ 504 an Brown).

Zur Zeit von Waagen (1854 II 288) noch in der Sammlung R. Sanderson in London, der es 1857 noch in Manchester ausstellte. Daher wird es auf der Versteigerung 1848 wohl zurückgekauft sein.

Das Kornfeld. In der Mitte des Vordergrundes ein stilles Wasser; rechts Schilf und Gebüsch. An der andern Seite, etwas zurück nahe der Mitte, ein schöner großer Eichenbaum. Dahinter dehnt sich im Mittelgrund ein hell von der Sonne beschienenes Kornfeld aus, das im Hintergrund von Bäumen, die in der Mitte ein spitzer Kirchturm überragt, begrenzt wird. Links von der Eiche geht ein Mann mit breitrandigem Hut auf dem Kopf und Stab über der Schulter nach links. 137. Sm. 52 und 157.

Holz 25 × 32,5.

Pendant zu Sm. 51.

Gestochen von Weisbrod in der Galerie Le Brun. (Danach beschrieben).

Winterausstellung in London 1878 Nr. 84.

Versteigerung Chevalier Lambert und du Porail in Paris am 27. März 1787 (frcs. 1201).

— de Tailleyrand in Paris am 7. Juli 1817. Diese Versteigerung fand jedoch nicht statt, da die Sammlung vorher von W. Buchanan angekauft wurde.

— Samuel Woodburn in London am 15. Mai 1854 (£ 178 s. 10 an Smart; an Fordham nach Art Sales).

1878 in der Sammlung J. E. Fordham.

Flache Landschaft mit Feldern, die von der Sonne beschienen sind. 138.

Zur Zeit von Waagen (1854 III 430) in der Sammlung Fountaine in London.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0059
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

139. **Kornfelder.** Zu den Seiten eines gewundenen Weges Kornfelder. Sm. Im Hintergrund Stadt mit Kirche und eine Windmühle. Links im suppl. 58. Vordergrund sitzt im Schutze einiger Pfähle eine Frau; ein Mann steht bei ihr. Etwas mehr zurück auf dem Weg nähert sich ein Reisender, jenseits von ihm eine Frau und ein Kind. Ein Sonnenstrahl bricht durch den Wolkenhimmel.

Leinwand 41,2 × 40.

Ausgestellt in der British Gallery in London 1837.

Damals und auch noch 1857 (Waagen Suppl. 425) in der Sammlung Earl of Burlington in Holker Hall.

139a. **Das Getreidefeld.** Flachlandschaft mit einem Bach im Vordergrund, über den ein Brett gelegt ist. Dahinter ein Kornfeld, dessen eine Hälfte noch nicht gemäht ist, während die andere bereits in Garben aufgestellt ist. Eine mit Strauchwerk bestandene Erhebung und im Hintergrund ein Dorf.

Leinwand etwa 45 × 60.

Gestochen von J. T. Prestel.

Versteigerung Graf von Brabeck, Graf Andr. von Stolberg aus Söder in Hannover am 31. Okt. 1859 Nr. 230.

140. **DIE ERNTE.** Von der Mitte des Vordergrundes führt nach hinten ein breiter Weg; an dessen linker Seite ein reifes goldiges Kornfeld und dahinter Häuser, eine Windmühle und Bäume. Rechts von dem Weg ein abgemähtes Feld mit Reihen von aufgestellten Garben; dabei einige arbeitende Bauern. Auch auf dieser Seite hinten ein Bauernhaus und Bäume. Der Weg bietet einen Ausblick in die Ferne.

Voll bezeichnet.

Leinwand 47 × 57.

Ausstellung in Wien 1873 Nr. 109.

Versteigerung Ch. Sedelmeyer in Wien am 20. Dez. 1872 Nr. 143 (an Baron Königswarter). War nicht auf der Versteigerung Königswarter in Berlin 1906.

141. **DAS KORNFELD.** Links führt ein Sandweg bildeinwärts. An seinem rechten Rand zwei dünnstämmige kleine Bäume. Dahinter, die ganze rechte Seite einnehmend, ein gelbes Kornfeld, das von der Sonne hell beleuchtet ist. Hinter ihm Hügelland mit Laubbestand. Auf dem Weg geht im Mittelgrund ein Bauer mit einem Hund auf eine, im Hintergrund zwischen Bäumen sichtbare, Windmühle zu. Am Horizont ein Dorfkirchturm. Schöner Wolkenhimmel.

Voll bezeichnet rechts.

Leinwand 48 × 56.

Sammlung Viardot.

Versteigerung G. Rothan in Paris am 29. Mai 1890 Nr. 95 (frcs. 24000).

142. **Kornfeld** am Abhang eines wildbewachsenen, mit zerstreut liegenden Häusern und hohen Baumgruppen bestandenen Berges, auf dem ein Bauernpaar mit dem Binden von Garben beschäftigt ist. Am Fuße des mit niederem Strauchwerk umsäumten Berges ein Bauer mit Hund und ein großer Wassertümpel; darüber hinaus unter leicht bewölktem Himmel Ausblick auf eine weite flache Gegend.

Leinwand 66 × 80.

Versteigerung Adolf Schuster u. A. in Köln am 14. Nov. 1892 Nr. 136.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0060
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

BLICK AUF EIN KORNFELD, das von der Sonne beschienen ist. Große Baumgruppe. Schöner Himmel. — Ziemlich wenig Töne im Laub und daher an R. de Vries erinnernd. 143.

Voll bezeichnet und 1646 datiert.

Kunsthändler Buttery in London, März 1906.

Landschaft mit einem Kornfeld in der Nähe der See. 143a.

41,2 × 51,2.

Versteigerung in London am 20. Juli 1906 Nr. 151.

DAS GETREIDEFELD. Von links hinten nach rechts vorn führt ein breiter heller Sandweg, mit Gras und Strauchwerk an seinen Seiten. Darauf ein Bauer, ein Jäger und drei Hunde. Hinter dem Weg ein von der Sonne beschienenes Kornfeld, das hinten von Gesträuch und Bäumen auf einem niedrigen Hügel begrenzt wird. Links im Hintergrund sieht man das Meer mit zwei Böten darauf. Hoher Wolkenhimmel. — Hübsche Figuren nach dem Katalog der Ausstellung bei Muller von A. v. de Velde. 144.

Voll bezeichnet halb rechts unten.

Leinwand 46 × 56.

Rembrandt-Ausstellung bei Fred. Muller & Co. in Amsterdam 1906 Nr. 110.
Sammlung Max Flersheim in Paris.
Kunsthändler Fred. Muller in Amsterdam.

WASSERMÜHLE IN WALDIGER LANDSCHAFT. Rechts führt ein leicht ansteigender Fahrweg nach hinten in einen kleinen Wald, hinter dem rechts ein spitzer Kirchturm hervorragt. Rechts im Vordergrund steht ein Holzhacker mit einer Axt in der gesenkten Rechten hinter einem gefällten Baumstamm, an dessen linkem Ende eine Frau kniet. Dahinter liegen quer über der Straße zahlreiche dünnere Baumstämme. In der Mitte des Bildes, am linken Wegrand drei Eichen. Ganz links ein stilles Wasser, auf dem zwei Schwäne schwimmen, während ein dritter fliegt. Es wird hinten begrenzt durch ein ziemlich großes Fachwerkgebäude einer Wassermühle, an dessen, dem Beschauer zugewandten Giebelseite sich das große Mühlrad befindet nebst einer Holzbrücke. An ihrem rechten Ende stehen zwei Männer. Noch ein Mann geht hinten den Weg hinauf. — Dieselbe Mühle hat Hobbema auf einem, ein Jahr später gemalten Bilde der Sammlung Kums dargestellt, mit der es am 17. Mai 1898 versteigert wurde. 145. Sm. 48 suppl. 34.

Voll bezeichnet rechts und 1661 datiert.

Leinwand 63 × 79.

Identisch mit unserer Nr. 168?
Vielleicht auch identisch mit dem Bild der Versteigerung P. Fouquet in Amsterdam 1801, unserer Nr. 158h.
Vergl. Sm. 142.
Sammlung Le Brun.
Versteigerung Chevalier de Clesne in Paris am 4. Dez. 1786 (frcs. 1250).
— Wilkinson in London 1828 (£ 73 s. 10 an Smith).
Von John Smith verkauft an einen ausländischen Kunsthändler.
Gekauft 1858 von Jo. de Vries.
Sammlung van der Hoop in Amsterdam.
***Rijksmuseum in Amsterdam,** Vermächtnis van der Hoop, Kat. 1907 Nr. 2077.*

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0061
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

146. **DIE WASSERMÜHLE.** Es ist dieselbe Mühle, die von Hobbema gemalt ist (z. B. auf den beiden Bildern im Rijksmuseum). Das Gebäude rechts ist mit roten Ziegeln gedeckt und hat graues Holzwerk. Links ein begrünter Hügel. Ohne Fernsicht. Auf dem Weg ein Mann und ein Hund. Rechts ein blühender Fliederstrauch. — Nach dem Stil ist das Bild wohl nach der Periode gemalt, in der Hobbema und Ruisdael zusammenarbeiteten (1660—63).

Links bezeichnet mit dem Monogramm.

Leinwand 62,5 × 68,7.

Winterausstellung in London 1876 Nr. 80 und 1902 Nr. 134.
Sammlung ***Lewis Fry in Clifton*** *bei Bristol.*

147. **SCHLEUSE ZWISCHEN ZWEI RÄDERN EINER WASSERMÜHLE.** Links das Haus der Mühle, rechts eine Ruine. Ein Mann in Rot auf der Schleusentür. — Frühbild mit starker Beleuchtung.

Sammlung ***Sir Audley Neeld in Grittleton House.***

148. **ZWEI WASSERMÜHLEN.** In der Mitte, und zwar links vom Bild-
Sm. 17 rand überschnitten, die beiden Mühlengebäude. Zwischen ihnen drei Wasserräder, links zwei, rechts eins und zwischen diesen der nicht zum Treiben der Räder benützte Teil des Mühlbaches, der in starkem Fall über das Wehr herunterströmt, da ein Mann die Schleusenbretter hochzieht. Der Bach fließt nach rechts vorn, wo ein gefällter Baumstamm in ihm liegt. Dahinter führt eine Steintreppe das hügelige Ufer hinan, wo man rechts im Hintergrund ein Dorf und eine Windmühle auf einer Anhöhe sieht. Links vorn über dem unteren Bildrand Schilf; ganz links eine Eiche, die das eine Gebäude fast verdeckt. Das zweite Haus überragt ein dahinter stehender Baum. — Dieselbe Mühle, von einem etwas näheren Standpunkt aus aufgenommen, aber rechts ohne die Landschaft und nach Zerstörung des rechten Gebäudes, ist auf dem Bild im Museum in Straßburg dargestellt.

Voll bezeichnet.

Leinwand 85,5 × 109,3.

Versteigerung Thomas Emmerson in London 1832 (£ 504).
Sammlung Wynn Ellis (Waagen II 297), die 1876 der National Gallery vermacht wurde.
National Gallery in London, *Vermächtnis Wynn Ellis, Kat. 1906 Nr. 986.*

149. **LANDSCHAFT MIT WASSERMÜHLEN** am Rand eines Flusses, auf dessen hohen Ufern verschiedene kleine Bäume stehen. Im Vordergrund Bleicher bei der Arbeit.

Bezeichnet mit dem Monogramm.

Leinwand 58,7 × 71,2.

Sammlung Wynn Ellis in London, die 1876 der National Gallery vermacht wurde.
National Gallery in London, *Vermächtnis Wynn Ellis, Kat. 1906 Nr. 989.*

150. **EINE MÜHLE** links in der Mitte eines Stromes, der mit Ungestüm herunterstürzt. Rechts eine Mauer mit hohen Bäumen darüber. Weiter hinten ein Turm. In der Ferne ein Hügel. Am Himmel Regenwolken.

Leinwand 85 × 118,7.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0062
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Zur Zeit von Waagen (1857 Suppl. 112) in der Sammlung James Morrison in London.
Sammlung ***Ch. Morrison (†) in London.***

LANDSCHAFT MIT EINER MÜHLE und einem Wasser. Auf einer Brücke ein Angler. Im Hintergrund Häuser, sowie ein Kirchturm. 151.

Falsch bezeichnet.
31,2 × 36,2.

Winterausstellung in London 1894 Nr. 89.
Sammlung C. A. Ionides in London.
Erworben 1899.
Victoria und Albert Museum in London, *Vermächtnis C. A. Ionides, Kat. 1904 Nr. 85.*

WASSERMÜHLE MIT EINER SCHLEUSE. Sie nimmt die Mitte der rechten Bildhälfte ein. Zwei Männer sind damit beschäftigt, die Schleuse in die Höhe zu ziehen, so daß das Wasser mit großer Gewalt zwischen den beiden Mühlrädern hindurch in einen im Vordergrund befindlichen Teich strömt. Hinter der Mühle Bäume, links Landschaft. Die Mühlräder sind etwas von der Seite gesehen, nicht direkt von vorn, wie auf dem Bild in Weimar und anderwärts. — Gute Qualität und Erhaltung. 152.

Voll bezeichnet.
53,7 × 67,5.

Ausstellung in der Guildhall in London 1894 Nr. 48.
Damals in der Sammlung A. Montagu.
Sammlung ***Lord Swaythling*** *(früher Sir Samuel Montagu)* ***in London.***

EINE WASSERMÜHLE mit Schöpfrädern an beiden Seiten. 153.

Sammlung ***Moritz Kann (†) in Paris.***

EINE WASSERMÜHLE in einer Flußlandschaft. Sie liegt links von der Mitte etwas nach hinten am Ende eines Flusses, der nach rechts vorn fließt, und durch den in der Mitte ein Hirt eine Herde Schafe nach rechts treibt. Dies Ufer ist zum großen Teil felsig und erhebt sich im Hintergrund zu einem hohen Berg, auf dem auf halber Höhe ein Dorf mit Kirche. Unten am Ufer ein großes Bauerngehöft. Auf dem Weg davor, der zur Furt des Flusses hinabführt, ein Mann mit Frau und Kind. Auf der linken Seite das steile andere Flußufer mit einem direkt nach hinten führenden Weg, der im Mittelgrund nach links umbiegt. Hinter der Wassermühle und dem Bauernhof rechts hohe Bäume auf einem Hügelsattel. 154.

Bezeichnet.
Leinwand 105 × 131,2.

Versteigerung Lord Haldon in London am 28. Febr. 1890.
Kunsthändler Ch. Sedelmeyer in Paris, Cat. of 300 paintings Nr. 176.
Sammlung ***Graf Palffy in Paris.***

WASSERMÜHLE IN NORWEGISCHER LANDSCHAFT. Eine dunkle gebirgige Landschaft ist von einem Fluß durchzogen, auf dem man ein Floß und ein Segelschiff sieht. Rechts am jenseitigen Ufer am 155. Sm. 307.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0063 © Universitätsbibliothek Heidelberg The Getty

Rande des Wassers ein Bauernhaus, ein Stapel Balken und eine Mühle. Nach der Mitte des Bildes zu ein Schloß auf einer felsigen Anhöhe. Noch weiter links, im Hintergrund ein hoher spitzer Berg, dessen Gipfel in Wolken gehüllt ist. — Eines seiner vornehmsten Bilder. Vermutlich Abendstimmung, aber im Laufe der Zeit sehr dunkel geworden. Hieß im Katalog von 1838 Salomon van Ruisdael.

Leinwand 100 × 108.

Gestochen von P. E. Moitte in der Sammlung Brühl.
Sammlung Graf Brühl.
***Kais. Eremitage in St. Petersburg,** Kat. 1901 Nr. 1147.*

156. **WASSERMÜHLEN** in einem waldigem Tal, bei einem Dorf rechts
Sm. 309. im Hintergrund der Landschaft. Im Vordergrund durchwaten einige Figuren einen Fluß. Nach Smith schwemmt ein Mann zwei Pferde, auf deren einem er sitzt. Am Ufer eine Frau, auf dem Wasser drei Schwäne. Die Figuren dürften von Lingelbach sein. — Sehr gelbe Wolken, sonst aber recht schön.

Bezeichnet mit dem Monogramm.

Leinwand 40 × 47,5.

*Sammlung **Graf S. A. Stroganoff in St. Petersburg.***

157. **ZWEI WASSERMÜHLEN.** Der Mühlbach läuft über ein Wehr zwischen zwei Mühlen, von denen die rechte verfallen ist. — Sehr schönes, frisch und kräftig gemaltes Bild. Es ist dieselbe Mühle, wie auf dem Bild in der National Gallery in London, Kat. Nr. 986, nur von einem etwas näheren Standpunkt aufgenommen. Auf jenem Bilde ist das Gebäude rechts auch noch nicht zerstört und ist rechts daneben noch mehr Landschaft zu sehen.

Bezeichnet mit dem Monogramm rechts unter dem Mühlrad.

Holz 35 × 44.

Versteigerung Albert Levy in London am 16. Juni 1876 (£ 126 an M. Colnaghi).
Erworben durch Bode für die Straßburger Galerie vom Kunsthändler M. Colnaghi.
***Museum in Straßburg,** Kat. 1903 Nr. 137.*

158. **LANDSCHAFT MIT WASSERMÜHLE.** Den ganzen Vordergrund erfüllt das Wasser eines Flusses, welches in der Mitte des Bildes zwischen zwei Mühlengebäuden unter drei Mühlrädern und aufgezogenen Schleusen hervorströmt. Das Mühlengebäude zur Rechten ist in Trümmern und ausgebrannt; im Hintergrund Baumgruppen. Auf der Brücke der Schleuse zwei Männer.

Voll bezeichnet rechts unten im Wasser.

Leinwand 54 × 65.

***Großherzogliches Museum in Weimar,** Kat. 1894 Nr. 172.*

158a. **Eine Wassermühle** mit reißendem Wasser.

Versteigerung Sonne u. A. in Amsterdam am 5. Juli 1759 Nr. 94 (fl. 1.10 an De Moni).

158b. **Dorf mit Wassermühle** an einem Fluß. — Sehr natürlich gemalt.

Leinwand auf Holz 51,3 × 67,5.

Versteigerung Hendrik Verschuuring im Haag am 17. Sept. 1770 Nr. 157.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0064
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Landschaft mit Wassermühle. Bei einem alten verfallenen Gebäude befindet sich eine Wassermühle. Im Vordergrund einige kleine Figuren. Sonnig. 158c.

Holz 35 × 40.

Versteigerung in Amsterdam am 21. Juni 1774 Nr. 185 (fl. 61 an Fouquet).

Wassermühle, malerisch am Ufer eines Flusses gelegen. Auf dem Fluß eine Fähre mit einem Pferd und fünf Männern an Bord. Ein kleiner Kahn mit einer Figur darin liegt in der Nähe der Mühle. Auf der anderen Seite ein alter runder Turm zwischen Bäumen, eine Mauer mit einem Torbogen darin. Im Hintergrund ein hoher Hügel. 158d. Sm. 93.

Gestochen von Duplessis Boisseau.
Versteigerung Mariette in Paris 1774.

Landschaft mit Wassermühle. Auf der einen Seite ein Dörfchen mit einigen schönen Bäumen davor. Zwei Böcke grasen. Im Vordergrund ein kleines Wasser, auf dem einige Enten schwimmen. Seitwärts eine Wassermühle mit ein paar kleinen Figuren. 158e.

Holz 40,3 × 49,4.

Versteigerung Jan Maul u. A. in Leiden am 28. Sept. 1782 Nr. 80 (fl. 30 an Coclers).

Drei Wassermühlen an den Ufern eines Flusses. Dahinter ein Hügel, der reichlich mit Bäumen bestanden ist. Im Fluß badet ein Junge, eine Frau ist mit Waschen beschäftigt. Nach Smith ist diese Staffage von A. v. d. Velde. 158f. Sm. 59.

Leinwand 55 × 67,5.

Identisch mit unserer Nr. 162?
Versteigerung Coclers in Paris am 9. Febr. 1789 (frcs. 880).

Eine Wassermühle in schöner Landschaft. 158g.

Leinwand auf Holz 39 × 54.

Versteigerung Aart Schouman im Haag am 17. Okt. 1792 Nr. 41 (fl. 61 an Coclers).

Eine Wassermühle, umgeben von Gebäuden und Bäumen. Das herunterstürzende Wasser des Mühlenbaches, sowie das Sonnenlicht machen dies breitgemalte Bild besonders schön. 158h.

Holz 52,5 × 65.

Versteigerung (Fiseau?) in Amsterdam am 30. Aug. 1797 Nr. 187 (fl. 155 an Yver).

Eine Wassermühle links in einer hügeligen Landschaft mit hohen Bäumen und Bauernhaus. Im Vordergrund ein Mann und eine Frau beim Stamm eines Birkenbaumes. — Natürlich und breit gemalt. 158i.

Leinwand 60 × 75.

Wahrscheinlich identisch mit dem Bild in Amsterdam, unserer Nr. 145.
Versteigerung P. Fouquet in Amsterdam am 13. April 1801 Nr. 63.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0065
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

159. **Wassermühle** in einer Landschaft mit Dorfkirche. Figuren von Ph. Wouwerman.
Versteigerung Lady Holderness in London am 6. März 1802 (£ 685 an Lord Breadalbane).

159a. **Eine Wassermühle.**
Versteigerung General Craig in London am 18. April 1812 (£ 118 s. 13).
Sm. 142.

159b. **Die Wassermühle.**
Versteigerung Herzog von Braunschweig in London 1813 (£ 65 s. 2 an Woodburn).

159c. **Eine Wassermühle.** Ein Arbeiter schließt die Schleuse. Links am
Sm. 149. Ufer eine malerische Dorflandschaft.
Versteigerung in London 1814 (£ 200).

159d. **Wassermühle** in baumreicher Landschaft. Staffiert mit vielen Rindern und Schafen von A. v. d. Velde.
Holz 40 × 60.
Versteigerung J. A. van Dam in Dordrecht am 1. Juni 1829 Nr. 111 (fl. 150 an Exfort).

160. **Eine Wassermühle.** Figuren im Wasser.
Versteigerung in London 1831 (£ 156 s. 10 an Norton).

161. **Eine mit roten Ziegeln gedeckte Wassermühle** in hügeliger und
Sm. 68 und 322. bewaldeter Landschaft. Die Mühle mit ihren Maschinerien nimmt einen großen Teil der linken Seite ein, der Mühlbach den Vordergrund links. Sein Ufer ist uneben und mit Gebüsch bestanden. Der sandige Vordergrund rechts ist mit Furchen durchzogen und wird von der Sonne beleuchtet. Baumgruppen erheben sich hinter der Mühle und verbergen zum Teil einen Hügel in der Ferne. Die einzige Staffage besteht aus zwei Männern auf einer Weide, der eine ist mit einem Faß beschäftigt.
Leinwand 72,5 × 93,7.
Versteigerung Marin in Paris am 22. März 1790 (frcs. 1010).
— Claude Tolozan in Paris am 23. Febr. 1801 (frcs. 2455; Ch. Blanc II 188).
— Lafontaine in Paris am 28. Mai 1821 (frcs. 5500 an Laneuville; Ch. Blanc II 347|48).
Zur Zeit von Smith (1835) in der Sammlung Harry Phillips.

162. **Ein Wasserfall.** Eine breite Mühle, bestehend aus drei Gebäuden,
Sm. die miteinander künstlich verbunden sind, rechts am Fuß eines hohen
suppl. 29. Berges und am Ufer eines Flusses, der am Vordergrund entlang fließt, sich nach links zu verbreitert und im Hintergrund verschwindet. Unter den Figuren bemerkt man zwei Frauen, die Wäsche waschen, einen Mann mit einem Korb auf dem Kopf, einen anderen, der sich auf einem Korb niedergelassen hat, und einen Jungen. Andere Figuren am Flußufer.
Leinwand 60 × 72,5.
Identisch mit unserer Nr. 158f?
1836 durch Chaplin nach England gebracht.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0066
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Wassermühlen. Ein strohgedecktes Bauernhaus; Wassermühlen, deren Wasser in einer Kaskade herabfällt; dichte Wälder, die Häuser umgeben; schwerer Himmel. 163.

Holz etwa 46,8 × 58,8 (oder 19,5 × 24,5).

Versteigerung P. J. F. Vrancken aus Lokeren in Antwerpen am 15. Mai 1838 Nr. 3 (frcs. 7300 an Nieuwenhuis).

Die Wassermühlen in einer norwegischen Landschaft. Sie nehmen den größten Teil des Vordergrundes ein. Zwei sind in Bewegung, und das von ihren Schaufeln herabstürzende Wasser bildet einen Wasserfall und verliert sich dann in einem weiten Weiher. Rechts Ruinen eines alten Gebäudes; von hier führt eine ländliche Brücke nach dem Haus des Müllers, vor dem zwei Menschen im Begriff sind, die Schleuse zu öffnen. Eine Wand von Bäumen schließt diesen Teil des Bildes ab. Links tief ins Wasser getriebene Pfähle und Wasserpflanzen; höher hinauf ein bewaldetes, malerisches Gelände. 164.

Holz.

Versteigerung Héris (Biré) aus Brüssel in Paris am 25. März 1841 Nr. 22 (frcs. 4560 an Cousin; Ch. Blanc II 442).

Landschaft mit einer Wassermühle und einem strohgedeckten Haus von malerischem Äußeren auf der rechten Seite. Hinter ihm Bäume. Der Mühlenbach fließt längs des Vordergrundes und ist an seinem jenseitigen Ufer von einer hohen Ziegelsteinmauer begrenzt, über die man auf eine offene Landschaft sieht, die mit Hecken durchzogen ist. Zwei Männer fischen Forellen im Wasser. — Schönes Bild von ausgesuchter Qualität. 165. Sm. 183 suppl. 118.

Holz 35 × 41,2.

Versteigerung Robert de St.-Victor in Paris am 26. Nov. 1822 (frcs. 3240).
Nach England gebracht durch John Smith und verkauft an George J. Vernon.
Versteigerung George J. Vernon in London 1831 (£ 136 s. 10).
Sammlung Charles Brind in London.
Zur Zeit von Smith (1842) in der Sammlung Henry Labouchère.

Wassermühle rechts vor Bäumen; auf ihrer einen Seite ein Haus, auf der anderen ein Hollunderbaum. Links eine von einigen niedrigen Bäumen umgebene Wiese. Vorn fließt ein Bach. Staffage besteht aus einem Mann, der ein Faß ausbessert, und zwei Jungen in seiner Nähe auf der Wiese. Abend. 166. Sm. suppl. 100.

Leinwand 55 × 65.

Versteigerung in London 1837 (£ 50 s. 8 an Smith).
Zur Zeit von Smith (1842) in der Sammlung van der Hoop in Amsterdam. Weder in den Katalogen dieser Sammlung noch jetzt im Rijksmuseum nachweisbar.

Landschaft mit Wassermühle. 166a.

Ausstellung in Amsterdam 1845 Nr. 74.
Der Name des damaligen Besitzers unbekannt.

Eine Wassermühle in Norwegen. Links auf hohen Felsen Backsteinhütten mit viereckigem Turm, umgeben von hohen Tannen und anderen Bäumen, und eine Wassermühle, von der das Wasser in 167. Sm. suppl. 23.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0067
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

einen Fluß im Vordergrund stürzt. Unten an einer Art Brücke eine Holzhütte und dabei eine Gruppe von vier Männern. Rechts am Ufer, mehr zurück andere Hütten und Bäume. Durch diesen Paß fließt ein reißender Fluß, gehemmt durch Steine, und stürzt als schäumender Fall nach vorn; im Hintergrund Berge. Bewölkter Himmel mit Sonnenstrahlen.

100 × 85.

Sammlung Rob. Pigoux.
Aus ihr 1847 von J. Smith gekauft und verkauft an Jos. Sanders in Taplow House.
Versteigerung Jos. Sanders in London (£ 220 s. 10 an Nieuwenhuis).

167a. **Landschaft mit Wassermühle** und einer Kirche.

Versteigerung John P. Anderson in London am 15. Mai 1847 (£ 509 an Norton).

168. Sm. 142 suppl. 73. **Wassermühle.** Eine malerische Mühle sieht man rechts auf dem Bild. Das Haus ist aus Holz, das Dach mit roten Ziegeln und stellenweise mit Stroh gedeckt. Davor ein Sammelbassin, das das Wasser auf das Mühlrad leitet. Das überflüssige Wasser ergießt sich in einen Teich, der den ganzen Vordergrund des Bildes einnimmt. An der anderen Seite ein hohes holperiges Ufer, das am Rande des Wassers mit Hürden eingefaßt und zum Teil mit Gebüsch bestanden ist. Hinter der Mühle Sträucher und Bäume. Schöner Wolkenhimmel.

Leinwand 63 × 69.

Versteigerung in London 1834 (£ 107 s. 2).
Gekauft durch John Smith von Henry Galley Knight.
Verkauft von Brondgeest an van der Hoop in Amsterdam.
Versteigerung Jer. de Vries in Amsterdam am 15. Nov. 1853 Nr. 100 (fl. 1700 an de Vries).

169. **Die Wassermühle.** Auf der linken Seite steht das Mühlengebäude, das hinten und an den Seiten von schönen Bäumen umgeben ist. Vor dem Gebäude ist die Schleuse aus Pfählen aufgebaut. Über das Mühlrad fließt das Wasser in einen Teich, der den ganzen vorderen Teil der Landschaft einnimmt. Man sieht dort Binsen, Enten usw. Im Hintergrund, an der anderen Seite des Teiches, dessen Ufer durch Planken und Pfähle geschützt ist, eine Gruppe Personen und Bäume.

Leinwand 54 × 66.

Versteigerung Paul Perier in Paris am 16. März 1843.
— Piérard aus Valenciennes in Paris am 20. März 1860 Nr. 70 (frcs. 1950).

169a. **Wassermühle in baumreicher Landschaft.** — In schönem Ton. Bezeichnet.

Holz 47 × 58.

Versteigerung in Amsterdam am 24. April 1860 Nr. 110.

169b. **Landschaft mit Wassermühle.** Zwei Männer. Im Vordergrund Wasser quer über einem Weg.

Versteigerung C. Scarisbrick in London am 11. Mai 1861 (£ 210 an Tayleure).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0068
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Landschaft mit Wassermühle. 169 c.
Bezeichnet.
39,5 × 45.
Ausstellung in Amsterdam 1867 Nr. 173.
Damals in der Sammlung G. J. Schouten.

Wassermühle, die von hohen Bäumen umgeben ist, und deren Räder still stehen. Das Wasser strömt durch die Schleusen und wird an Steinen, durch die die Uferränder gestützt sind, zurückgeworfen. 169 d. Sm. 250.
Bezeichnet und 1653 datiert.
Leinwand (nach Waagen auf Holz) 63,7 × 82,5.
Versteigerung Jhr. J. Goll van Franckenstein in Amsterdam am 1. Juli 1833 Nr. 70 (fl. 1980 an Clarke für Nieuwenhuis).
— Casimir Périer in London am 5. Mai 1848 (£ 367 s. 10 an Gardner).
— J. D. Gardner in London 1854 (£ 451 s. 10 an Brown).
Von Brown verkauft an Edmund Foster.
Zur Zeit von Waagen (1857, Suppl. 287) in der Sammlung Edmund Foster in Clewer Manor.
Versteigerung Richard Foster aus Clewer Manor in London am 3. Juni 1876 (£ 1837 s. 10 an Durlacher).

Wassermühle. Ein Mann öffnet eine Schleuse. 169 e.
Kleines Bild.
Versteigerung Baron de Ferrières in London am 8. Juli 1876 (£ 116 s. 11).

ZWEI WASSERMÜHLEN. Im Vordergrund ein stiller Teich. Links etwas zurück ein strohgedecktes Fachwerkhaus mit Mühlrad rechts. Auf der anderen Seite liegt hinter zwei großen Laubbäumen die andere Mühle mit zwei Rädern an der linken Schmalseite. Die beiden Gebäude sind durch eine Pfahlbrücke mit den Schleusen in der Mitte verbunden. Die Schleusen sind geschlossen. In dem stillen Wasser spiegeln sich Gebäude und Brücke. Zwischen den Häusern Ausblick auf einen Hügel mit Bäumen. — Ausgezeichnetes Bild. 170.
Bezeichnet links mit dem Monogramm.
Holz 40 × 48.
Versteigerung E. Habich in Cassel am 9. Mai 1892 Nr. 125 (Mk. 10150 an Bodmer in Zürich).

LANDSCHAFT MIT WASSERMÜHLE. Rechts ein Fachwerkbau. Zwischen den beiden Gebäuden befinden sich die Mühlräder und die von zwei Männern geöffneten Schleusen, durch die der Mühlbach sich zum Vordergrund ergießt. Links vorn einige Holzpfähle und Wasserpflanzen. Das Wasser ist begrenzt durch einen hohen Ziegelsteindamm, der zum Teil von Gebüsch überwuchert ist. Einige Bäume erheben sich hinter den Gebäuden. 171. Sm. 111 suppl. 59.
Voll bezeichnet auf einem Stein und 1653 datiert.
Holz 56,2 × 67,5.
Waagen erwähnt Suppl. 194 eine Wassermühle in der Sammlung George Field und meint sicherlich dies Bild. Nach ihm ist es aber auf Leinwand gemalt und von beträchtlicher Größe.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0069 © Universitätsbibliothek Heidelberg The Getty

Smith erwähnt bei Nr. 111 noch ein zweites bis auf das Material übereinstimmendes Bild, das durch Emmerson nach England gebracht wurde, in die Sammlungen Hume und O'Neil kam und dann zu Brind. Im Supplement unter Nr. 59 identifiziert er beide Stücke und gibt ihre Geschichte in der unten verzeichneten Weise. Möglicherweise liegt hier ein Irrtum vor.
Ausstellung in Manchester 1857 Nr. 957 und im Burlington House in London 1871 und 1888 Nr. 111.
Versteigerung Vrancken aus Lokeren in Antwerpen am 15. Mai 1838 (frcs. 8030).
Erworben von Nieuwenhuis und verkauft an Charles Brind.
Versteigerung Charles Brind in London am 10. Mai 1849 (£ 294 an J. Field; an Norton nach Art Sales).
Sammlung Barclay Field.
Versteigerung George Field in London am 10. Juni 1893 Nr. 32.

171 a. **Eine alte Wassermühle.**
Holz 35 × 41,2.
Versteigerung J. Senior in London am 28. April 1906 Nr. 148.

172. **WINDMÜHLE** an einer Bastion an einem Fluß. Auf der Galerie der Mühle zwei Männer, ein dritter steigt die Stiege zu ihnen hinauf. Rechts und links der Mühle einige Ziegeldächer. Der Hügel ist mit bläulichen Weiden und Eichen bewachsen; auf dem Abhang des Hügels zwei Schafe. Auf dem Fluß ein Boot. Im Hintergrund bläuliches Buschwerk und eine zweite Mühle. Blauer Himmel mit einigen großen grauen Wolken und Vögeln. — Sehr schönes Bild.
Bezeichnet rechts unten.
Leinwand 50 × 65.
Seit etwa 15 Jahren in der Sammlung.
Sammlung ***G. Martius in Kiel.***

173. **LANDSCHAFT MIT WINDMÜHLE.** Rechts vorn ein Teich, an dessen
Sm. 102. jenseitigem Ufer innerhalb einer Lattenumzäunung zwischen Bäumen eine große hölzerne Windmühle steht. Rechts von ihr niedrige Bauernhäuser. Links von dem Teich führt nach links vorn ein Weg, auf dem im Mittelgrund ein Mann mit einem weißen Hund bildeinwärts geht. Dahinter eine von der Sonne beschienene Bleiche, die im Hintergrund von kleinen Häusern zwischen Bäumen begrenzt ist. Bewölkter Himmel.
Voll bezeichnet links unten.
Leinwand 77,5 × 100,5.
Eine gute Kopie, die G. Hulseboom zugeschrieben wurde, befand sich auf der Versteigerung Raedt van Oldenbarnevelt in Amsterdam am 6. Nov. 1900 Nr. 187.
Winterausstellung in London 1894 Nr. 76.
Versteigerung Earl of Halifax in London 1808 (£ 192 s. 3).
Bereits zur Zeit von Waagen (1854 II 21) im Buckingham Palace.
***Buckingham Palace in London** Nr. 59.*

174. **LANDSCHAFT MIT WINDMÜHLE.** Ein Stadtgraben erstreckt sich
Sm. 135. vom Hintergrund des Bildes nach dem Vordergrund, wo er ziemlich die ganze Breite einnimmt. Rechts ganz vorn der mit Schilf be-

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0070
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

standene Uferrand sowie ein Holzsteg. Etwas mehr zurück die Reste einer Schleuse, von der nur noch die Backsteinmauern stehen, die durch einige als Brücke dienende Bretter mit einander verbunden sind. Ein Mann mit einem Hund geht darauf nach links zum andern Ufer, das dicht mit Bäumen bestanden ist. Ein Kahn am Rande desselben im Wasser. Im Mittelgrund auf dem hell von der Sonne beschienenen Wasserspiegel ein Mann in einem flachen Kahn. Noch weiter hinten führt eine hölzerne Zugbrücke über den Graben zur Stadt, über deren Wall ein paar Häuserdächer sowie eine große hölzerne Mühle hinüberragen. Reich bewölkter Himmel. — Mehr oder weniger Hobbema-artig. Die Figurenstaffage ist vom Künstler selber. Anziehendes Gemälde.

Leinwand 63 × 76,8.

Gestochen von J. H. Wright in der Stafford Galerie.
Sammlung Lord Francis Egerton.
***Bridgewater House in London,** Kat. 1892 Nr. 197.*

LANDSCHAFT MIT WINDMÜHLE. Rechts von der Mitte steht an einem von rechts vorn nach links hinten führenden Weg eine Windmühle hinter einem Bauernhaus. Die Flügel sind gegen den Hintergrund etwas nach links gedreht. Am Himmel große Wolken, durch die an einigen Stellen die Sonnenstrahlen hindurchbrechen. Rechts am Weg ein Zaun. Eine zweite Mühle steht links etwas hinter der ersten. Im Hintergrund links die große Kirche von Haarlem. Rechts vorn reitet auf dem Weg ein Herr nach vorwärts. Hinter ihm ein Kind. Den Vordergrund, der im Schatten liegt, nimmt Ackerland mit einem kleinen Bach, über den ein Brett gelegt ist, ein. An seinem jenseitigen Ufer sitzt eine Frau. In der Tür der Hütte vor der Mühle eine Frau, die sich über die Untertür lehnt und mit einem draußen davorstehenden Knaben spricht. — Feines stimmungsvolles Frühwerk um 1650/52. Das Pferd im Vordergrund ist wahrscheinlich vom Künstler selbst übermalt. 175. Sm. 315.

Holz 30 × 30,3.

*Galerie vom **Dulwich College bei London,** Kat. 1892 Nr. 168 (alte Nr. 241).*

WINDMÜHLE an einem Fluß, der von links hinten nach rechts vorn fließt. Links vorn Schilf. Rechts eine kleine Holzbrücke. Am Ufer steht eine Windmühle, deren Flügel gegen den Hintergrund etwas nach links gerichtet sind. Vor der offenen Tür unten in der Mühle steht ein Mann; eine Frau bückt sich. Rechts von der Mühle ein Schuppen. Links im Hintergrund zwei viereckige Türme, der eine mit verfallener Spitze, sowie eine Kirche, von deren Schiff nur noch die Mauern dastehen, dahinter niedrige Bäume. Die Mühle spiegelt sich im Wasser. 176. Sm. suppl. 3.

Holz 31,2 × 33,4.

Winterausstellung 1872 Nr. 167.
Sammlung Earl Beverley, die 1851 von J. M. & S. M. Smith erworben wurde.
Zur Zeit von Waagen (1857, Suppl. 99) in der Sammlung Thomas Baring in London.
*Sammlung **Earl of Northbrook in London,** Kat. 1889 Nr. 90.*

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0071
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

177. **WINDMÜHLE.** Sie steht auf dem hohen Ufer eines Flusses zwischen Bäumen und Häusern mit roten Dächern. Eine zweite Windmühle weiter nach hinten. Der Fluß, über den eine Brücke führt, füllt den Vordergrund. Klarer Himmel mit einer großen schwarzen Wolke. — Sehr Hobbema-artig.

Bezeichnet links unten.
Holz 24,3 × 33,7.

Bis 1841 in der Sammlung Marquis de Calvière.
Gekauft 1841.
Zur Zeit von Waagen (1857 Suppl. 146) in der Sammlung Lord Overstone in London.
Sammlung ***Lady Wantage in London,*** *Kat. 1905 Nr. 204.*

178. **Zwei Windmühlen im Hintergrund einer Hügellandschaft.** Rechts erhebt sich ein mit Gebüsch und Bäumen unregelmäßig bestandener Sandhügel, an dessen Hang an einem Weg eine Ziege und ein Schaf grasen. An seinem Fuß eine große Baumwurzel oder ein alter abgestorbener Baumast. In der Mitte, etwas zurück führt auf halber Höhe des Hügels ein Fahrweg in die Tiefe an einem Bauernhaus links vorbei. Vor diesem hält ein Reiter. Auf der linken Seite im Vordergrund sandiges, teilweise mit Gras bewachsenes Gelände. Dahinter ein stiller Teich, an dessen diesseitigem Ufer ein Angler sitzt; am jenseitigen stehen hintereinander zwei Windmühlen und ganz in der Ferne die Stadt Haarlem mit der St. Bavokirche. — Bei meinem ersten Besuch notierte ich: Kein schönes Bild. Die Beleuchtung der Wolken und des Vordergrundes harmonieren nicht recht mit einander und die Zuschreibung an Ruisdael ist nicht ganz sicher.

Bezeichnet rechts unten mit dem Monogramm.
Holz 58 × 72.

Gemäldesammlung des ***Germanischen Museums in Nürnberg,*** *Kat. 1893 Nr. 334.*

179. **WINDMÜHLE AM FLUSSUFER.** Von hinten fließt in kleinem Bogen
Sm. 21. ein stiller Fluß nach vorn, wo er die ganze Breite des Bildes einnimmt. Das Ufer links ist mit Bäumen bestanden. Das auf der rechten Seite steigt ziemlich schroff, aber nur zu mäßiger Höhe, an. Darauf steht eine große hölzerne Windmühle, deren graue Flügel nach vorn gekehrt sind. Rechts vor der Mühle Bäume. Im Mittelgrund auf dem Wasser dicht am Ufer ein Kahn mit zwei Fischern darin. Der eine trägt eine rote Jacke. Rechts am Ufer grasen drei Schafe. Ganz im Hintergrund sieht man noch eine Mühle.

Bezeichnet rechts unten mit dem Monogramm.
Holz 23,5 × 34,5.

Identisch mit unserer Nr. 182?
Gestochen von Basan als »Les Moulins Hollandais«.
Versteigerung Comte de Vence in Paris am 24. Nov. 1760, 11. Febr. 1761 nach Ch. Blanc I 101 (frcs. 390).
— Blondel de Gagny in Paris am 10. Dez. 1776 Nr. 150 (Ch. Blanc II 339); nicht 1777 wie Smith angibt (frcs. 1800).
Sammlung Rudolf Kann in Paris, Kat. 1907 Nr. 81.
Kunsthändler ***Duveen Brothers in Paris.***

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0072
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

LANDSCHAFT MIT EINER WINDMÜHLE. Sie hebt sich rechts gegen einen hellen Himmel ab. 180.

Sammlung ***Sir Fr. Cook in Richmond.***

LANDSCHAFT MIT WINDMÜHLE am Ufer eines Flusses, dessen Wasser den ganzen Vordergrund des Bildes einnimmt und quer nach links bildeinwärts fließt. Ein großes Gebäude, von dem ein Teil mit Stroh, der andere mit Ziegeln gedeckt ist, steht rechts. In der Nähe der Türe desselben eine Frau und ein Junge. Am Ende des Hauses eine hohe Windmühle, deren Unterbau von Gebüsch umgeben ist. Bewölkter Himmel. 181. Sm. 155.

Bezeichnet und 1667 datiert.
Holz 31,8 × 35.

Versteigerung General Verdier in Paris 1816 (frcs. 640).
— Saportas in Amsterdam 1829 (fl. 900).
Nach England gebracht durch Chaplin.
Sammlung Moritz Kann in Paris.
Kunsthändler F. Kleinberger in Paris.
Sammlung ***Ludwig Mandl in Wiesbaden.***

Die Windmühle. Rechts auf dem erhöhten Ufer eines Flusses, auf dem sich in einem Kahn zwei Fischer befinden, erhebt sich zwischen Bäumen eine Windmühle, die seitlich von der Sonne hell beschienen wird. Hell beleuchteter Hintergrund, wo über Bäume hinausragend, noch eine zweite Mühle sichtbar ist. 182.

Holz 23,7 × 34,3.

Identisch mit unserer Nr. 179?
Versteigerung Servad in Amsterdam am 25. Juni 1778 Nr. 88 (fl. 440 an Pauw).

Eine Windmühle auf dem Wall bei einer Stadt. In der Nähe spazierengehende Frauen. Auf dem leicht bewegten Wasser sieht man ein Schiff mit vollen Segeln. Ferner noch einige kleine Figuren im Hintergrund. — Natürliches, gut gemaltes Bild. 183.

32 × 38 oder 80 × 95.

Vergl. das Bild in Amsterdam, auf welches die Beschreibung passen kann. Die Maße sind — im zweiten Fall — nur wenig größer.
Versteigerung Jurriaans in Amsterdam am 28. Aug. 1817 Nr. 55 (fl. 1200 an van Heijningen).

Eine Windmühle zwischen Bäumen in malerischer Flußlandschaft. 184.

Leinwand 52,5 × 60. Sm. 176.

Versteigerung Madame Le Rouge in Paris am 27. April 1818 (frcs. 1210).

Windmühle. An einem kleinen Wasser bei einigen Gebäuden eine Windmühle mit auf den Flügeln befestigtem Segeltuch. Dunkle Wetterwolken ziehen auf, durch die stellenweise die Sonne durchbricht. — In schönem Ton von bester Qualität. 185.

Holz 32 × 35.

Versteigerung in Amsterdam am 14. Mai 1832 Nr. 83 (fl. 565 an Lamberts).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0073
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

186. **Landschaft, in der eine Mühle auf einer Anhöhe steht.** — Hell und kräftig.
Versteigerung in Rotterdam am 15. Sept. 1834 Nr. 72.

187. **Windmühle** in einer Flußlandschaft, auf hohem Ufer auf der rechten Sm. 229. Bildseite. In kleinem Abstand eine zweite Mühle. Auf dem Fluß ein Kahn mit zwei Männern darin. Am Himmel heranziehende Regenwolken.
30 × 41,8.
Zur Zeit von Smith (1835) in der Sammlung Vrancken in Lokeren.

188. **Die Windmühle.** Ein Fluß nimmt fast die ganze Breite des Bildes Sm. ein. Ein mit roten Ziegeln bedecktes Haus zwischen Bäumen wird suppl. 78. von einer Windmühle überragt.
Holz etwa 25 × 32,5.
Versteigerung Dubois in Paris am 7. Dez. 1840 (frcs. 3102).

188a. **Die Windmühle.** Vorn links ein Haus und zwischen Ruinen eine Windmühle; ganz vorn ein Wasser. Rechts einiges Buschwerk und zwei Männer und ein Junge. In der Mitte des Hintergrundes eine Windmühle. Leicht bewölkter Himmel. — Aus seiner besten Zeit.
Zur Zeit von Waagen (1857, Suppl. 425) in der Sammlung des Earl of Burlington in Holker Hall.

188b. **Waldige Landschaft mit Windmühle.** Köhler.
Versteigerung in London 1857 (£ 165 zurückgekauft).

188c. **Eine Windmühle** überragt die geräumigen Ziegelstein-Gebäude eines Bauernhofes inmitten einer Landschaft mit Bäumen, die ein Wasser durchfließt. Gebirgiger Hintergrund.
Holz 46 × 57.
Versteigerung Ed. van Delft u. A. in Antwerpen am 14. Febr. 1860 Nr. 160.

189. **Windmühle.** Rechts im Vordergrund über einem Bach eine Brücke, über die ein Weg zwischen zwei Bauernhäusern hindurchführt, nach einer Windmühle hinan, die von der Sonne ebenso wie die Bäume, die den Hügel bedecken, hell beschienen ist. Schöner Wolkenhimmel.
Leinwand 40 × 46.
Versteigerung G. Leembruggen Jz. in Amsterdam am 5. März 1866 Nr. 20 (fl. 1575 an Roos).

189a. **Die Windmühle im Walde.** Eine bewaldete Anhöhe, über die ein kleiner Bach herabkommt, trägt oben eine einsame Mühle. Hinten am Himmel steigt stark beleuchtetes Gewölk auf.
Holz 28,6 × 38,2.
Versteigerung J. Dintl u. A. in Wien am 23. Nov. 1869 Nr. 137.

190. **Landschaft mit einer Windmühle im Mittelgrund.** Daneben rechts eine Hütte, die zur Hälfte mit roten Ziegeln gedeckt ist. Im Vordergrund links ein Teich.
Voll bezeichnet und 1657 datiert.
Holz 32 × 16.
Ausstellung in Wien 1873 Nr. 147.
Damals im Besitz von Ch. Sedelmeyer.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0074
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Flußlandschaft mit Windmühle. Der Fluß fließt nach dem Vordergrund zu; hinten wendet er sich in einem Bogen nach rechts. Rechts auf einem sandigen Weg, der an eine von Bäumen begrenzte Wiese stößt, geht ein Bauer mit einem Korb bildeinwärts. Zwei andere Personen werden gleich an der Biegung des Weges verschwinden. Auf der linken Seite des Flusses ein Bauernhaus und eine Windmühle. Am Horizont ein ebenes reifes Getreidefeld, das von den goldenen Strahlen der Sonne beleuchtet wird; dahinter eine Stadt mit hohem Kirchturm. Den Fluß kommt ein Mann in einem Kahn herabgefahren. Einige Enten und Wasserhühner im Vordergrund auf dem Wasser. Wolkenhimmel. 191.

Bezeichnet rechts mit dem Monogramm.
Leinwand 29 × 41.

Versteigerung Fürst Demidoff in San Donato bei Florenz am 15. März 1880 Nr. 1040.

Windmühle. 192.

Versteigerung Baron de Beurnonville in Paris am 2. Juni 1884 (frcs. 6200 zurückgekauft; P. Eudel 1885 Nr. 405).
— Baron de Beurnonville in Paris am 29. Jan. 1885 (frcs. 6000; P. Eudel 1886 Nr. 199).

Landschaft mit Windmühle. Links Fernsicht. Rechts stehen auf einem mit Rasen und Sträuchern bedeckten Hügel eine Windmühle und mehrere aus roten Backsteinen erbaute Häuser, zu denen ein breiter Fahrweg führt. Auf dem Wege mehrere Personen. Im Vordergrund ein überbrückter Waldbach. 192a.

Bezeichnet mit dem Monogramm und 1661 datiert.
Holz 43 × 50.

Deutsche Versteigerung in den Jahren 1880—1890 Nr. 35.

Windmühle in einer Flußlandschaft. Den größten Teil des Vordergrundes nimmt der Fluß ein, der auf der rechten Seite nach dem Hintergrund zu fließt, und ein hohes mit Gebüsch bestandenes Ufer. Durch eine Öffnung darin sieht man den Turm einer Kirche und eine Windmühle. Auf der andern Seite im Vordergrund sitzt ein Mann, der angelt. Am gegenüberliegenden Ufer sieht man Weideland mit grasendem Vieh. Der Blick ist begrenzt durch eine Reihe Bäume, die von einer Windmühle und einem Haus überragt werden. 192b.

Beschrieben von Smith nach einem Stich von Bacheley, zu dessen Zeit es sich in der Sammlung Herutener in Rouen befunden hat.
Versteigerung Cholmley u. A. in London am 1. Febr. 1902 Nr. 94. Dieser Katalog, in dem das Bild nur ganz kurz beschrieben wird, identifiziert es mit Sm. 95. Die Abmessungen sind 23,7 × 36,2.

Windmühle in einer Flußlandschaft. 192c.

Holz 27,5 × 37,5.

Versteigerung Fenton u. A. in London am 16. Febr. 1903 Nr. 124.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0075
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

192d. **Windmühle** in hügeliger Landschaft mit Fluß und Figuren.
Holz 60 × 82,5.
Versteigerung in London am 22. Juni 1903 Nr. 49.

192e. **Landschaft mit Windmühle** und Figuren.
Holz 25 × 35.
Versteigerung in London am 5. Febr. 1906 Nr. 19.

192f. **Windmühle am Wasser.** Die Mauern einer befestigten Stadt spiegeln sich in einem Wasserlauf. Auf der äußersten Spitze einer Bastion steht eine Windmühle. Fischer in ihren Böten gehen auf dem Wasser ihrem Gewerbe nach. Bewölkter Himmel.
Holz 36 × 49.
Versteigerung Graf Ruffo-Bonneval de la Fare u. A. in Aachen am 18. Dez. 1907 Nr. 49.

193. **Wind- und Wassermühle.** In der Mitte des Mittelgrundes eine zweibogige Steinbrücke, unter der ein Bach dahinstürzt, der ein Mühlrad treibt. An den Holzschuppen neben dem Rad schließt sich rechts der Unterbau einer hohen hölzernen Windmühle an. Das Wasser fließt nach rechts vorn, wo das jenseitige Ufer mit Gebüsch und Bäumen bestanden ist. Die linke Bildseite wird durch einen nach hinten führenden Weg auf dem mit Gras bewachsenen Gelände eingenommen. Vorn liegen neben einem hellbeleuchteten Bretterzaun vier Baumstämme, weiter hinten geht ein Mann über eine Holzbrücke. Im Hintergrund Hügel.
Bezeichnet mit dem Monogramm.
Holz 60 × 82.
Versteigerung Paul Mersch in Paris am 8. Mai 1908 Nr. 61.

194. **KALKMÜHLE** am Ufer eines Flusses, auf dem in der Mitte ein Schiff mit hohen Segeln und der niederländischen Flagge im Top. Häuser und Dächer haben blasse Farben.
73,9 × 103,1.
Sammlung Wilstach in Philadelphia.
Städtisches Museum in Philadelphia, *Vermächtnis Wilstach, Kat. 1907 Nr. 251.*

194a. **Eine kleine Mühle.**
Versteigerung Cornelis Hasselaar in Amsterdam am 26. April 1742 Hoet II 52 Nr. 42 (fl. 11.5).

195. **Landschaft mit einer Mühle und Häusern** im Mittelgrund; dahinter
Sm. 87. ein Wald. Der hügelige Vordergrund ist mit Gebüsch und Pflanzen bewachsen. Auf einer Erhebung auf der Seite steht eine schöne Eiche.
Leinwand 50 × 57,5.
Versteigerung Claude Tolozan in Paris am 23. Febr. 1801 (frcs. 1650).

196. **Mühlen und Häuser** an einem Fluß, und ein Wasserfall. Außer
Sm. 94. anderer Staffage ein Mann, der im Begriff ist, die Schleuse in die Höhe zu heben.
Holz 47,5 × 62,5.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0076
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Gestochen von Boisseau.
Versteigerung F. Trochin des Délices aus Genf in Paris am 23. März 1801 (frcs. 705).

Landschaft mit Mühle und Ruinen. Auf der anderen Seite ein malerischer Wald, den ein Kirchturm überragt. Längs des Vordergrundes ein Gießbach. 197. Sm. 105.

Versteigerung Edward Coxe in London am 23. April 1807 (£ 70).
Sammlung Baron Nagell van Ampsen.

Kornmühle in hübscher Landschaft auf einem Hügel mit Bauernhaus und Bäumen. Auf einem stillen Wasser ein Fischer im Kahn. Hübsche Ferne. — Natürlich gemalt mit angenehmer Sonnenbeleuchtung. 197a.

Holz 25 × 35.

Versteigerung (Bicker und Wijkersloot) in Amsterdam am 19. Juli 1809 Nr. 47 (fl. 630 an de Vos).

Die Mühle. 197b.

Versteigerung W. Porter in London 1810 (£ 304 s. 10 an Lord Yarmouth).

Eine Mühle in der Nähe einer Stadt. Im Mittelgrund ein Fluß, auf dem sich ein Schiff mit vollen Segeln befindet. 197c.

Leinwand 32 × 38 (oder 80 × 95).

Versteigerung H. Croese Ezn. in Amsterdam am 27. Mai 1818 Nr. 47 (fl. 995 an de Vries).

Eine Mühle an einem Stadtwall in einer Landschaft mit Wasser und Bäumen. 197d.

Leinwand auf Holz 43 × 46.

Versteigerung J. Roelofs in Amsterdam am 8. März 1824 Nr. 134 (fl. 342 an Harris).

Die Mühle. Sie liegt links im Schatten einer Gruppe herbstlich gefärbter Bäume. Rechts ein Wasser, über das hinaus man eine Aue mit schlanken Bäumen sieht. — Aus der frühen Zeit. 197e.

Bezeichnet links mit dem Monogramm.
Leinwand 51,5 × 66,3.

Versteigerung J. Dintl u. A. in Wien am 23. Nov. 1869 Nr. 139.

Landschaft mit Mühle. 197f.

Bezeichnet mit dem Monogramm.
Holz 25 × 36.

Versteigerung in Herzogenbusch am 17. Mai 1882 Nr. 19.

Landschaft mit einem Bach und einer Mühle. 197g.

Bezeichnet.
Leinwand 55 × 66.

Ausstellung in Brüssel 1882 Nr. 208.
Damals in der Sammlung Bellefroid in Brüssel.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0077
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

197 h. **Mühle** in bewaldeter Flußlandschaft. Figuren und Schafe.
92,5 × 115.
Versteigerung John Corbett in London am 18. Juni 1904 Nr. 144.

198. Sm. suppl. 1. **WASSERFALL BEI EINEM EICHENWALD.** Die linke Hälfte des Vordergrundes nimmt ein Wasserfall ein, der in der Mitte durch einen Felsblock geteilt wird; links vorn ein halb im Wasser liegender Baumstamm; rechts vorn steiniges Ufer mit einem nach rechts ganz schiefen Birkenstamm. Rechts im Mittelgrund ein großer Eichenwald, durch den ein Weg führt, auf ihm mehrere Figuren; links daneben der Fluß, durch den eine Schafherde nach links, offenbar von zwei Menschen, getrieben wird; dahinter bewaldeter Abhang. In der Mitte Ausblick auf ein Feld mit zusammengestellten Garben, und weiter nach hinten ein Dorf mit zwei Windmühlen und einer Kirche.

Voll bezeichnet rechts unten.
Leinwand 142 × 195.

Ausstellung in Amsterdam 1845 Nr. 34.
Nach Smith um 1740 von einem Vorfahren von Sir Charles Blount auf dem Kontinent erworben.
Sammlung Sir Charles Blount. Von diesem 1836 verkauft an den Kunsthändler J. Smith, der 1837 das Bild um £ 1450 an van der Hoop weiter verkaufte.
Sammlung van der Hoop in Amsterdam.
***Rijksmuseum in Amsterdam,** Vermächtnis van der Hoop, Kat. 1909 Nr. 2075.*

199. Sm. 13. **GROSSER WASSERFALL.** Ein reich bewaldetes Gebirgstal; links im Mittelgrund erhebt sich ein steiler Berg, von einem Schloß gekrönt, am Fuß zwischen großen Eichen ein Hirt mit Schafen; rechts mehr nach hinten ist das steile Ufer mit Tannen und Eichen bestanden, hoch oben wiederum ein Schloß; am Abhang auf zwei freien Flächen weidende Schafe. Vorn ein mächtiger Wasserfall, der die ganze Breite des Bildes und die halbe untere Höhe einnimmt, rechts und links wird er von Felsblöcken begrenzt, durch zwei weitere in drei Teile geteilt; ganz vorn liegen im schäumenden Wasser mehrere Baumstämme; links unten ganz in der Ecke ein großer Felsblock, auf dem ein Baumstamm liegt, mehr nach rechts hinten noch ein Felsblock.

Voll bezeichnet links unten.
Leinwand 111 × 99.

Eine Kopie in einer Privatsammlung in Amsterdam.
Gestochen von J. A. Boland und W. Unger.
Gekauft 1818.
***Rijksmuseum in Amsterdam,** Kat. 1908 Nr. 2076.*

200. **KLEINER WASSERFALL BEI EINEM HAUS UND HELLBELEUCHTETEN FELSEN.** Im Mittelgrund links steht auf einer niedrigen Felserhöhung ein Bauernhaus mit Ziegeldach; zur Tür führt eine Steintreppe, an deren Fuß ein Mann sich bückt; oben auf der Treppe sitzt eine Frau, eine andere steht in der Tür und scheint mit der ersten zu sprechen; rechts daneben ein einzelner Baum; links dahinter

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0078
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

ein dichter Wald, aus dem der Giebel und ein Fenster eines zweiten Hauses zum Vorschein kommt. Links vorn ein Baum, rechts dahinter ein Baumstumpf, rechts daneben liegt der gebrochene dürre Stamm. Rechts vorn zwischen Steinen ein niedriger Wasserfall; dahinter im Mittelgrund steile grell beleuchtete Felsen; zwei Felsränder werden durch einen Holzsteg miteinander verbunden, deren entfernteres Ende zwei Figuren und ein Hund soeben betreten; dahinter ein Wald, der sich nach der Mitte des Hintergrundes hinzieht. In der Mitte Ausblick auf eine Gebirgslandschaft.

Bezeichnet mit dem Monogramm rechts auf einem Stein.
Leinwand 108,5 × 135.

Gekauft 1833 von J. de Vries.
Sammlung van der Hoop in Amsterdam.
Rijksmuseum in Amsterdam, *Vermächtnis van der Hoop, Kat. 1908 Nr. 2078.*

NORWEGISCHE LANDSCHAFT MIT BERGSTROM. Links vorn eine Gruppe von Eichen, davor liegt ein dürrer Baumstamm; dahinter teilt sich der aus dem Mittelgrund kommende Bergstrom und fließt über Steine, kleine Wasserfälle bildend, teils nach rechts vorn, teils nach links mehr zur Seite. Das Ufer hinter dem linken Arm ist bewaldet, das hinter dem rechten ganz vorn und in der Mitte steil und kahl, nur eine Tanne ragt empor, daneben ein Tannenstumpf; auf halber Höhe ein Bauernhaus, davor Mann, Frau und Kind und mehrere liegende Holzstämme; dahinter im Mittelgrund Tannen- und Laubwald mit einigen Schafen vorn am Ufer; rechts hinter dem Wald der hohe kahle Berggipfel. 201. Sm. 236.

Voll bezeichnet.
Leinwand 109 × 136.

Ausstellung der Sammlung Six in Amsterdam 1900 Nr. 119.
Sammlung van Winter in Amsterdam.
Sammlung ***J. Six in Amsterdam.***

WASSERFALL IN NORWEGEN. Er stürzt in der Mitte des Mittelgrundes etwas links schäumend herab und nimmt vorn die ganze Bildbreite ein. Vom Ufer links ist nur ein kleines Stück mit einigen Ästen einer Eiche zu sehen. Am Ufer rechts ganz vorn zwei Eichen auf hohem Felsen; ein Bäumchen ist herabgestürzt und liegt mit dem Laub im Wasser; weiter nach hinten Tannen; noch weiter ein Bauernhaus, davor Baumstämme und drei Männer, rings herum einige weidende Schafe. 202. Sm. 18.

Voll bezeichnet rechts unten.
Leinwand 66,5 × 52,5.

Bereits zur Zeit von Smith (1835) in der Sammlung Hodshon in Amsterdam.
Versteigerung Roëll-Hodshon in Amsterdam am 25. April 1872 Nr. 20 (fl. 25000).
Museum in Antwerpen, *Kat. 1905 Nr. 713.*

WASSERFALL BEI EINER KIRCHE. In einer wild zerklüfteten Berggegend stürzt vorn zwischen Felsblöcken ein Wasserfall herab und reißt vier Baumstämme mit. Links am Ufer zwei große Bäume, rechts steiles Felsufer. Im Mittelgrund auf einem Plateau mit links steilen Abhängen einige Sträucher und Bäume und dahinter eine 203. Sm. suppl. 23.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0079 © Universitätsbibliothek Heidelberg The Getty

große Kirche mit einem hohen linken und einem niedrigeren rechten Turm, letzterer mit hohem spitzen Dach. Im Mittelgrund mehr links eine Schafherde, die von einem Mann, begleitet von einem Kinde, nach links getrieben wird.

Voll bezeichnet.

Leinwand 106 × 130.

Ausgestellt in der British Gallery in London 1835.
Ausstellung in Berlin 1890 Nr. 249.
Ausstellung in Düsseldorf 1904 Nr. 375.
Sammlung Baron R. Wigram.
Sammlung ***A. von Carstanjen in Berlin.***

204. **FLUSSLANDSCHAFT MIT WASSERFALL.** Im Mittelgrund ein zu einem kleinen See mit steinigen Ufern verbreiterter Fluß, der sich als Wasserfall in den Vordergrund ergießt. Hinter dem See ein großes Gehöft zwischen Bäumen und Buschwerk; rechts am Ufer hohe Bäume mit einem sitzenden und einem stehenden Mann. Abendbeleuchtung.

Voll bezeichnet rechts unten auf einem Stein.

Leinwand 69 × 53.

Ausstellung in Düsseldorf 1904 Nr. 374.
Sammlung Earl of Onslow in Clandon Park.
Kunsthändler Ch. Sedelmeyer in Paris, Cat. of 100 paintings 1894 Nr. 41.
Sammlung ***Karl von der Heydt in Berlin.***

205. **WASSERFALL IM WALDE.** Er stürzt in der Mitte steil herab und fließt dann nach vorn. Links ist das Ufer grell beleuchtet. Rechts am Ufer hohe Bäume, links mehr nach hinten dichter Wald. In der Mitte des Hintergrundes der hell erleuchtete Himmel.

Bezeichnet.

Holz 50 × 42,5.

Sammlung Lord Haldon in London 1891.
Kunsthändler Ch. Sedelmeyer in Paris, Cat. of 300 paintings Nr. 170.
Sammlung ***Berthold Richter in Berlin.***

206. **WASSERFALL MIT BERGSCHLOSS.** Die ganze Breite nimmt ein
Sm. 328 suppl. 107. rechts, links und in der Mitte durch Felsblöcke eingezwängter Wasserfall ein, der nach vorn herabstürzt; vorn im Wasser liegt ein dürrer Baumstamm. Im Mittelgrund rechts und links hohe Felsen, von denen der linke von einem Schloß gekrönt ist. Links am Ufer ein Baum.

Voll bezeichnet rechts in der Mitte.

Leinwand 100,5 × 86.

Pendant zum folgenden Bild.
Erwähnt von Riegel, Beiträge 387.
Gestochen von C. Haldenwang.
Erworben 1738.
Galerie in Salzdahlum.
Gemäldegalerie in Braunschweig, *Kat. 1900 Nr. 377.*

207. **WASSERFALL IN ZWEI KASKADEN.** In halber Höhe des Bildes
Sm. 227, 329 suppl. 106. ein Wasserfall, der durch einen Felsblock in der Mitte in zwei Teile geteilt wird; rechts steiniges Ufer mit einem kleinen Baum, links ein mit Gestrüpp bewachsenes Ufer und eine höhere Eiche. Vorn bildet der Wasserfall eine zweite Kaskade, die zwischen vielen Steinen herab-

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0080
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

stürzt. Hinter dem Wasser ein Wald mit Hirten und Herden; dahinter erheben sich zwei teilweise bewaldete Berge, auf dem vorderen ein runder Turm und Häuser. Bewölkter Himmel.

Voll bezeichnet rechts unten.

Leinwand 100,5 × 86.

Pendant zum vorigen Bild.
Erwähnt von Riegel, Beiträge 387.
Gestochen von C. Haldenwang.
Erworben 1738.
Galerie in Salzdahlum.
***Gemäldegalerie in Braunschweig,** Kat. 1900 Nr. 378.*

WASSERFALL BEI EINEM KASTELL. In einer bergigen Landschaft in der Mitte ein Wasserfall und ein Bauernhaus, das halb mit Schilf und halb mit Ziegeln gedeckt ist; davor zwei kleine Figuren. Im Hintergrund auf einem hohen Berg ein Kastell mit einem runden Turm. 208.

Leinwand. Hochformat.

Bereits 1857 (Waagen Suppl. 504) in der Sammlung ***Earl of Yarborough in Brocklesby Hall.***

NORWEGISCHE LANDSCHAFT MIT WASSERFALL in der Mitte, links eine Gruppe Bäume, rechts eine strohgedeckte Hütte und auf dem Weg eine Schafherde mit Hirt und Hirtin. — Eigenhändige Staffage. 209.

Voll bezeichnet links.

Leinwand 100 × 87.

***Galerie Arenberg in Brüssel,** Kat. von W. Bürger 1859 Nr. 53.*

WASSERFALL BEI EINEM BERGSCHLOSS. Die ganze untere Hälfte des Bildes nimmt ein zwischen Felsblöcken wild herabstürzender Wasserfall ein, der einen Baumstamm mit sich reißt. Das Wasser kommt rechts aus dem Mittelgrund, rechts dahinter ein Berg. In der Mitte des Mittelgrundes ein hoher Berg mit einem Schloß. Links ein steiles Ufer mit Laubbäumen und ganz oben zwei Tannen. 210.

Voll bezeichnet links unten.

Leinwand 97,5 × 83,7.

Winterausstellung in London 1879 Nr. 79.
Sammlung van Sittart; von ihm 1876 dem Museum geschenkt.
***Fitzwilliam-Museum in Cambridge,** Kat. 1902 Nr. 63.*

LANDSCHAFT MIT WASSERFALL. Im Vordergrund fließt zwischen engen Felsufern ein Wasserstrom nach rechts; dahinter in der Mitte zwei Häuser, hinter denen sich rechts ein hoher steiler Berg mit bewaldetem Gipfel erhebt, und ganz rechts ein Schloß; am Abhang weidende Schafe. Links bewaldete Anhöhe und in der Entfernung Hügel. Blauer Himmel mit grauen Wolken. 211.

Leinwand 60,6 × 50.

Sammlung Fitzwilliam.
***Fitzwilliam-Museum in Cambridge,** Kat. 1902 Nr. 75.*

WASSERFALL MIT KASTELL UND HAUS. In einer Gebirgsgegend mit Tannen und Laubwald kommen aus verschiedenen Stellen im Mittelgrund rechts drei Gebirgsbäche herabgeflossen und bilden vorn 212. Sm. 14 und 295.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0081
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

einen zwischen Steinen wild brausenden Wasserfall, der die ganze Breite des Bildes einnimmt. Links vorn ergießt sich noch ein anderes Bergwasser, über das eine sehr primitive Holzbrücke führt, an deren einem Ende ein stehender Mann, eine sitzende Figur, scheinbar eine Frau und ein Junge. Dahinter etwas erhöht ein strohgedecktes Bauernhaus, davor Tannen und Laubbäume. Im Mittelgrund rechts hoher bewaldeter Felsen mit einem Kastell. In der Mitte Ausblick auf Berge.

Voll bezeichnet links an einem Felsen.

Leinwand 99 × 86.

Gestochen von C. Haldenwang im Musée Royal.
Versteigerung in Amsterdam am 6. Mai 1716 Hoet I 196 Nr. 51 (fl. 56 an Reuver).
Sammlung Frau Reuver in Delft, die am 18. Dezember 1750 en bloc vom Landgrafen von Hessen-Cassel für fl. 40000 erworben wurde (Hoet II 394).
Im Hauptinventar von 1749 Nr. 574.
1783 im Sessions-Zimmer in der Akademie in Kassel Nr. 45.
Von 1806—1815 in Paris.
***Gemäldegalerie in Cassel,** Kat. 1903 Nr. 398 (alte Nr. 369).*

213. **WASSERFALL VOR EINEM SCHLOSS.** Vorn in der Mitte stürzt mit großer Kraft kaum schäumend ein Wasserfall hinab; er wird von den Felsen rechts und links stark eingeengt und nimmt ungefähr ein Drittel der Bildbreite ein. Oben liegt in ihm ein Felsblock. Auf den Felsen links Buschwerk und ein Baumstumpf, dessen abgebrochener Baumstamm ins Wasser ragt; auf den Felsen rechts liegen zwei Baumstämme. Im Mittelgrund eine ruhige Wasserfläche, dahinter am Ufer Buschwerk und Ruinen, zwischen denen ein Schloß mit Galerie und Turm erscheint. Mehr nach hinten links führt über das Wasser ein Steg, auf dem drei Figuren. Links Ausblick auf Gebirgslandschaft.
Sm. 7 suppl. 67.

Voll bezeichnet rechts.

Leinwand 69 × 54.

Gestochen von L. Flameng.
Ausstellung in Manchester 1857 Nr. 931.
Versteigerung Lady Stuart in London am 15. Mai 1841 (£ 346 s. 10 an Norton).
— T. French in London 1855 (£ 367 s. 10 an Gritten).
Sammlung F. Leicester in London.
Versteigerung Fürst Demidoff in San Donato bei Florenz am 15. März 1880 Nr. 1111.
Sammlung Martin A. Ryerson, der es dem Museum lieh.
***Fine Art Institute in Chicago,** Kat. 1907 Nr. 5.*

213a. **WASSERFALL IN NORWEGEN.**
*Sammlung **Sir Fr. Cook in Richmond.***

214. **DER WASSERFALL VOR DEM SCHLOSSBERG.** In einem weiten Gebirgstal kommt von links hinten ein Bach, bildet zuerst in der Mitte des Bildes einen kleineren Wasserfall und ganz vorn einen größeren, der durch einen Felsblock in der Mitte in zwei Teile geteilt wird. Vom Ufer rechts mit kleinem Gestrüpp liegen zwei Baumstämme herab, mit ihrem einen Ende im Wasser. Links ein hohes Felsenufer mit strauchartigen Bäumen und einer Tanne hoch oben. In der Mitte ein breites Ufer mit Laubbäumen und Tannen, vor letzteren ein Haus, vor dessen Tür einige Leute sich unterhalten. Dahinter auf hohem bewaldeten Berg ein Schloß. Halbbewölkter Himmel.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0082
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Voll bezeichnet links unten.
Leinwand 99 × 85.

Erwähnt von Goethe in »Ruisdael als Dichter«.
1740 durch Morell erworben.
***Königl. Gemäldegalerie in Dresden,** Kat. 1908 Nr. 1495.*

WASSERFALL MIT HOLZSTEG. Der Wasserfall nimmt die ganze Breite des Vordergrundes ein und fließt über Steinblöcke nach vorn. Rechts am Ufer ein dürrer Baumstamm. Links unter mehreren Bäumen eine große Eiche. Im Mittelgrund führt über das Wasser ein Steg, über den nach links Schafe und zwei Männer gehen. Leicht bewölkter Himmel. 215.

Voll bezeichnet links unten.
Leinwand 67 × 53,5.

Pendant zum folgenden Bild.
***Königl. Gemäldegalerie in Dresden,** Kat. 1908 Nr. 1497.*

DER WASSERFALL VOR DEM BEWALDETEN ABHANG. Links aus dem Mittelgrunde kommt ein Fluß, bildet noch im Mittelgrund einen kleinen Wasserfall, verbreitert sich dann zu einer fast die ganze Bildbreite einnehmenden Wasserfläche, um dann vorn wild schäumend über Steinblöcke herabzustürzen. Links liegt ein Baumstamm mit seinem einen Ende im Wasser; rechts erblickt man noch ein schmales Stück des steilen Ufers. Hinter dem Wasser ein leicht ansteigendes Gelände mit einem Eichenwald, in ihm einige Menschen und Schafe. Links im Hintergrund ebenfalls Wald. Leicht bewölkter Himmel. 216.

Voll bezeichnet rechts unten.
Leinwand 67,5 × 54,5.

Pendant zum vorigen Bild.
Radiert von Krostewitz.
***Königl. Gemäldegalerie in Dresden,** Kat. 1908 Nr. 1498.*

EICHENHÜGEL, DAVOR EIN KLEINER WASSERFALL. Mehr als die linke Hälfte des Bildes nimmt ein hoher Hügel ein, der auf einer Seite mit Eichen dicht bestanden ist. Nach vorn zu ist der Abhang zwischen Felsen nur leicht mit Buschwerk bewachsen. Links vor den Bäumen drei Figuren, vorn in der Mitte der sitzende Hirt in blauem Rock mit schwarzem Hut, in der Linken einen Stab; davor fließt in Kaskaden ein kleines Bächlein herab, hier einige Schafe und Ziegen. Rechts Ausblick auf grünes Waldland und blaue Ferne. Leicht bewölkter Himmel. — Eigenhändige Staffage. 217.

Bezeichnet mit dem Monogramm links unten.
Holz 38 × 52.

Radiert von Bruder nach J. P. Veith's Zeichnung.
***Königl. Gemäldegalerie in Dresden,** Kat. 1908 Nr. 1499.*

DER WASSERFALL MIT DEM TANNENBAUM. In einem bewaldeten Tal kommt von rechts hinten ein Bach und fließt in einem Bogen nach rechts vorn, wo er einen niedrigen Wasserfall bildet und dann nach rechts und links abfließt, dazwischen eine Stelle mit Balken frei lassend. Links vorn eine fast die ganze Bildhöhe einnehmende Tanne, daneben ein Tannenstumpf. Im Mittelgrund rechts etwas erhöht ein 218. Sm. 231.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0083
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

strohgedecktes Haus mit Lattenzaun und hohem Baum, dahinter Wald; links am Ufer ein ausruhender Hirt und Hirten mit Schafen, dahinter Wald, über den eine Bergkuppe hinüberragt.

Voll bezeichnet rechts unten.

Leinwand 63 × 52.

Pendant zum Waldweg, Kat. Nr. 1500.
Inventar von Guarienti (von 1753) Nr. 1567.
***Königl. Gemäldegalerie in Dresden**, Kat. 1908 Nr. 1501.*

219. bei Sm. 60. **DER JUDENKIRCHHOF.** In einer Waldgegend erhebt sich in der Mitte eine mächtige Ruine, rechts davor ein kleiner weißer Sarkophag auf drei dunklen Stufen, flankiert von zwei größeren weißen Sarkophagen, rechts dahinter hohe Bäume; sonst liegen noch viele Grabplatten herum. Im Vordergrund rechts ein entlaubter weißer Baumstamm und fast in der Mitte ein Wasserfall, der nach rechts abfließt. Düster bewölkter Himmel. Links im Mittelgrund zwei schwarz gekleidete Gestalten.

Voll bezeichnet links unten auf einer Grabplatte.

Leinwand 84 × 95.

Nach Smith 60 ist unser Bild nur eine Wiederholung eines anderen Judenkirchhofs (Leinwand 135 × 172,5) mit folgender Provenienz:
Wahrscheinlich Versteigerung in Amsterdam am 9. Mai 1770 Nr. 2.
Versteigerung Marin in Paris am 22. März 1790 (frcs. 2000).
— in Paris 1802 (frcs. 3203).
1815 kaufte es Huygens von einem Bankier in Paris für frcs. 20000, brachte es nach England und verkaufte es hier an George Gillows, von dessen Vermögensverwaltern es Zachary kaufte.
Versteigerung Zachary in London 1828 (£ 913 s. 10 an Phillips).
Zur Zeit von Smith (1835) in der Sammlung Mackintosh.
Nach einem 1670 gefertigten Stich von A. Blooteling nach einer Zeichnung Ruisdaels liegt dem Gemälde der Amsterdamer Judenfriedhof zu Grunde. Ruine und Wasserfall sind Zutaten des Künstlers.
Erwähnt von Goethe in »Ruisdael als Dichter«.
Gestochen von J. G. Primavesi und L. Friedrich.
Vielleicht Versteigerung in Amsterdam am 16. Sept. 1739 Hoet I 604 Nr. 88 (fl. 11.10).
Inventar von 1754, II 490.
***Königl. Gemäldegalerie in Dresden,** Kat. 1908 Nr. 1502.*

220. **BAUMREICHE LANDSCHAFT MIT FLACHEM WASSERFALL.** Links eine mit Gras bewachsene Sanderhöhung mit einem kahlen Birkenstamm; rechts daneben der Wasserfall; dahinter am anderen Ufer mehrere Eichen. Rechts im Hintergrund viele Eichen, von Ruinen eines Backsteinbaues überragt. Im Mittelgrund etwas nach rechts zwei Figuren und ein Hund.

Voll bezeichnet links unten.

Leinwand 100 × 131.

Ausstellung in Düsseldorf 1904 Nr. 372.
Früher auf Schloß Harkotten.
*Sammlung **Freiherr von Ketteler auf Schloß Ehringerfeld.***

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0084
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

WASSERFALL. In der Mitte stürzt ein großer, durch zwei Felsblöcke in drei Teile geteilter Wasserfall hinab, der schäumende Abfluß nimmt fast die ganze Vordergrundbreite ein. Rechts felsiges Ufer mit Buschwerk und vorn einem Baumstumpf. Das Ufer links mit Eichen bestanden; es zieht sich nach rechts hinten weit über die Mitte des Bildes hinaus; auf einem kahlen Felsen ungefähr in der Mitte sitzt ein Hirt, daneben drei Schafe; ganz vorn links umgestürzter kahler Baumstamm. In der Mitte Ausblick auf Flachland. Bewölkter Himmel. — Eigenhändige Staffage. 221.

Voll bezeichnet vorn halb links.
Leinwand 53 × 63.

Kunsthändler Artaria in Mannheim.
Von ihm gekauft für Großherzog Leopold II (frcs. 1200).
Galerie ***Pitti in Florenz,*** *Kat. 1894 Nr. 429.*

WASSERFALL IN EINEM WALD. In einem Eichenwald ein Tal, durch das von links nach rechts vorn ein Bach fließt und im Vordergrund einen Wasserfall bildet. Rechts am Ufer ein Baumstumpf, links daneben liegt der gestürzte dürre Stamm, das eine Ende im Wasser. Im Mittelgrund links eine etwas heller beleuchtete strohgedeckte Hütte, auf die von rechts ein Mann mit einem Hund zuschreitet. Nach rechts steigt das Gelände sanft an; oben zwischen den Bäumen eine zweite Hütte, vor der Tür einige Figuren. Schwerer Himmel. 222. Sm. 166.

Bezeichnet mit dem Monogramm links unten.
Leinwand 56,8 × 67,5.

Eine Kopie in der Galerie Harrach in Wien.
Gekauft 1819 von Arbeiter in Mainz.
Städel'sches Kunstinstitut in Frankfurt a. M., *Kat. 1900 Nr. 269.*

WASSERFALL MIT EINEM HAUS LINKS AM UFER. Aus der Mitte strömt in engem felsigem Bett ein Bach nach vorn, bildet im Vordergrund einen Wasserfall und schäumenden Kessel. Links vorn ein weißer Baumstumpf. Im Mittelgrund links zwischen Bäumen ein Bauernhaus, mehr nach links ein Kirchturm. Rechts auf felsigem Gelände Bäume, im Hintergrund Ausblick auf Hügel. 223.

Voll bezeichnet links unten.
Leinwand 99,5 × 88.

Ausstellung in Wien 1873 Nr. 102.
Sammlung Gust. R. von Epstein in Wien.
Kunsthändler F. Schwarz in Wien.
Gekauft 1887 vom Frankfurter Kunstverein.
Städel'sches Kunstinstitut in Frankfurt a. M., *Kat. 1900 Nr. 272 A.*

WASSERFALL. Er stürzt schäumend zwischen Felsblöcken hinab und nimmt die ganze Breite des Vordergrundes ein. Rechts liegt ein Baumstamm halb im Wasser; im Mittelgrund eine glatte Wasserfläche; dahinter das spärlich mit Bäumen bestandene Ufer, auf dem ein Mann mit einem Sack auf dem Rücken nach links schreitet; rechts dahinter ein Haus mit flachem Dach, in der linken Haustür eine Frau, davor rechts zwei Männer im Gespräch und ein Junge, 224.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0085
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

mehr links liegen vier Baumstämme, dahinter steigt das bewaldete Gelände ein wenig an. Offenbar Gewitterstimmung.

Voll bezeichnet rechts unten.

Leinwand 68 × 53.

Kunsthändler F. Kleinberger in Paris.
Sammlung ***Fritz Gans in Frankfurt a. M.***

225. **KAPELLE AM WASSERFALL.** Über Felsblöcke strömt im Vorder-
Sm. 162. grund ein Wasserfall herab; im Mittelgrund links Bäume, rechts auf einer kleinen Anhöhe eine Kapelle, davor und daneben Bäume, unter denen ein Hirt und vier Schafe. Ganz vorn am Bildrand liegt ein großer Stein.

Voll bezeichnet links unten.

Leinwand 69 × 54.

1825 mit dem Museum in Amsterdam ausgetauscht.
Königl. Gemäldegalerie im Haag, *Kat. 1907 Nr. 153.*

226. **WASSERFALL IN EINER GEBIRGSLANDSCHAFT.** Im Mittelgrund
Sm. 288. zwei Wasserfälle, die durch einen großen Felsblock von einander getrennt werden und rechts und links von Felsen begrenzt sind. Links stürzt noch ein kleiner Fall hinab. Unten im schäumenden Wasser Felsblöcke; am Ufer rechts und links vorn Schilf. Rechts hinter dem Wasser steiles Felsenufer mit zwei Tannen, rechts dahinter eine Hütte, auf deren Schwelle eine Frau. Links hinter dem Wasser ansteigendes Gelände mit Tannen, davor Hirt mit Schafen, und ganz links liegen Baumstämme. In der Mitte Ausblick auf Berge; belaubter Berg rechts hinter der Hütte.

Voll bezeichnet rechts.

Leinwand 70 × 55.

Sammlung ***Jhr. Steengracht im Haag.***

227. **DER WASSERFALL.** Links führt auf einen Hügel ein Weg, auf ihm Fußgänger, und einige Schafe im Gras. — Vielleicht aus der Gegend von Bentheim oder des Teutoburgerwaldes.

Voll bezeichnet rechts.

Leinwand 69 × 53.

Königl. Museum in Berlin, Kat. 1906 Nr. 899 A; von diesem an das städtische Museum in Halle a. S. abgegeben.
Städtisches Museum in Halle a. S.

228. **BERGLANDSCHAFT MIT KAPELLE UND GIESSBACH.** Vorn rechts große, mit Bäumen bestandene Felsblöcke, an deren Fuß ein abgebrochener Baumstamm; dahinter stürzt zwischen dem Felsgestein ein Bach schäumend herab. Im Mittelgrund ein sonnenbeschienenes Kornfeld; links davon ein mit Buschwerk bewachsener Hügel, auf ihm eine Kapelle mit Schieferdach und einem Dachreiter. Bei der Kirche zwei Figuren. Aus dem Wald kommen zwei Bauern, begleitet von eine Hund. In der Ferne starkblaue Berge. — Eigenhändige Staffage.

Bezeichnet mit dem Monogramm rechts auf einem Felsblock. Eine Jahreszahl scheint unter dem Rahmen zu sitzen.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0086
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Sammlung Nic. Hudtwalcker in Hamburg.
— Joh. Wesselhoeft in Hamburg.
Kunsthalle in Hamburg, *Kat. Wesselhoeft 1889 Seite 15.*

DER WASSERFALL MIT DEN WEIDENDEN SCHAFEN. Links im Mittelgrund eine braunbelaubte Eiche, daneben auf waldigem Abhang eine strohgedeckte Hütte, davor zwischen gefällten Baumstämmen Schafe. Rechts vor einem grauen Bergkegel, der hier das Bild abschließt, zwei hohe schlanke Tannen. In der Mitte stürzt ein voller Bergbach zuerst nach rechts, dann nach links, zwischen mächtigen Felsen als rauschender Wasserfall in die Tiefe. Am blauen Himmel links reiche graue Wolken, die von links gelblich beleuchtet sind. 229.

Voll bezeichnet rechts unten.
Leinwand 65 × 53.

Gekauft 1887 im Wiener Kunsthandel aus England.
Galerie Weber in Hamburg, *Kat. 1907 Nr. 294 (alte Nr. 247).*

DER WASSERFALL MIT DEM RUNDTURM. Vorn stürzt zwischen mächtigen Felsblöcken ein Wasserfall herab, zuerst nach links gewandt, in der Mitte einen kleinen Absatz bildend, und dann nach rechts. Rechts vorn ragt bei einer zwischen Felsen wurzelnden Tanne ein Eichenzweig ins Wasser. Links jenseits des schäumenden Baches zwei hohe Tannen, dahinter Laubbäume. Im Mittelgrund rechts steiler Berg mit Rundturm. An seinem Fuß einige strohgedeckte Hütten und ein Fachwerkhaus mit rotem Ziegeldach und hohem Schornstein. Blauer, teilweise bewölkter Himmel. Die Wolken zeigen links weiße Lichter. 230.

Voll bezeichnet rechts unten.
Leinwand 68 × 55.

Gekauft 1884 im Wiener Kunsthandel aus England.
Galerie Weber in Hamburg, *Kat. 1907 Nr. 295 (alte Nr. 248).*

WASSERFALL BEI EINEM SCHLOSSBERG. In einer Landschaft vorn ein Wasserfall, daneben zwei Männer. Im Hintergrund Berge, auf deren einem ein Schloß liegt. — Frühe Zeit. 231.

Bezeichnet mit dem Monogramm links am Ufer.
Holz 15 × 15.

Provinzialmuseum in Hannover, *Kat. 1891 Nr. 473.*

WASSERFALL BEI EINEM BERG MIT SCHLOSS. Links vorn ein Baumstumpf, rechts daneben liegt der gebrochene dürre Baumstamm, das eine Ende im Wasser. In der Mitte des Mittelgrundes, etwas nach rechts ein Wasserfall, über den ein Holzsteg führt; links ist das Ufer mit großen Eichen und einigen Tannen bestanden; rechts steiler, bewaldeter Berg, auf dessen hohem kahlen Felsen ein Schloß steht. Im Wasser rechts vorn ein Felsblock. Bewölkter Himmel. 232. Sm. suppl. 109.

Voll bezeichnet.
Leinwand 110 × 144.

Gekauft 1755 für 80 Rd.
Museum in Kopenhagen, *Kat. 1904 Nr. 298.*

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0087
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

233. **EIN WASSERFALL.** In einer Landschaft wie gewöhnlich schwimmen
Sm. oben auf dem Wasserfall zwei Baumstämme. Rechts zwischen Bäumen
suppl. eine Hütte, links zwei Männer, die sich unterhalten.
108. Voll bezeichnet.
Leinwand 115 × 93,5.
Gekauft 1755 für 100 Rd.
***Museum in Kopenhagen,** Kat. 1904 Nr. 299.*

234. **WASSERFALL** zwischen großen Felsblöcken. Er nimmt den ganzen
Sm. Vordergrund ein. In der Mitte des Mittelgrundes ein großer Stein-
suppl. 92. block, dahinter das dicht bewaldete Ufer. Links am Ufer und im Hintergrund auch Wald. Gut beleuchtete Wolken. — Dunkle Manier, aber sehr gut.
Bezeichnet mit dem Monogramm.
Leinwand 67,6 × 53,8.
*Sammlung des Grafen **Moltke in Kopenhagen,** Kat. 1885 Nr. 56.*

235. **WASSERFALL EINES MÜHLBACHES.** Er stürzt im Vordergrund
Sm. über einen Bretterdamm, den er rechts bereits eingerissen hat. Rechts
suppl. 91. vorn zwei Baumstämme; dahinter auf einem Felsblock ein Baumstumpf. Links führt durch einen Wald von Tannen und Eichen an den Wasserfall ein Weg, auf dem zwei Figuren nach vorn schreiten. Im Mittelgrund rechts die Wassermühle, davor eine Wiese mit Figuren; nach vorn wird sie durch einen niedrigen Zaun abgeschlossen. Im Hintergrund Berge.
Voll bezeichnet rechts an einem Felsblock.
Leinwand 98,8 × 85,8; nach Smith etwa 67,5 × 52,5.
Nach Smith Pendant zur vorigen Nr., der Maße wegen aber nicht möglich.
*Sammlung des Grafen **Moltke in Kopenhagen,** Kat. 1885 Nr. 58.*

236. **WASSERFALL BEI EINEM SCHLOSS.** Vorn stürzt mit großer
Sm. Macht ein Wasserfall zwischen Felsblöcken herab. Er wird in der
suppl. 94. Mitte von einem Felsblock mit kleinem Strauch geteilt. Links ein weißer geborstener Baumstumpf; rechts ein Mann. Im Mittelgrund rechts ein schroffer Felsen, gekrönt von einem Schloß; links eine Eiche. Im Hintergrund Gebirge. Schwere dunkle Wolken.
Voll bezeichnet.
Leinwand 98,8 × 85,8; nach Smith etwa 67,8 × 52,5.
*Sammlung des Grafen **Moltke in Kopenhagen,** Kat. 1885 Nr. 59.*

237. **DÜNENLANDSCHAFT MIT KLEINEM WASSERFALL**, etwas links von der Mitte des Vordergrundes. In der Mitte erhebt sich mit hellbeleuchtetem linkem Abhang eine Anhöhe, die mit Gestrüpp bewachsen ist, mehr nach hinten dichtes Buschwerk. Links Blick auf hügeliges Gelände mit Buschwerk und einem Hirten mit seiner Herde.
Bezeichnet mit dem Monogramm rechts unten und 1661 datiert.
Holz 27,5 × 35,8.
Kunsthändler Fred. Muller & Co. in Amsterdam 1894.
Sammlung Julius Otto Gottschald in Leipzig, Kat. 1901 Nr. 27; 1903 dem städt. Museum vermacht.
***Städtisches Museum in Leipzig,** Vermächtnis Gottschald, Kat. 1903 Nr. 807.*

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0088
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

LANDSCHAFT MIT WASSERFALL. Rechts mächtige Felsen, bestanden mit Tannen und anderen alten Bäumen, deren Wipfel sich über die Ruine einer Kirche erheben, hinter der auch noch zwei Türme sichtbar werden. Unten eine strohgedeckte Hütte, davor einige auf einem kleinen Berge weidende Schafe. Der Berg schützt einen Holzdamm gegen einen reißenden Gießbach, der von links kommt, sich an den Felsen auf dem Vordergrund bricht und als Wasserfall hinabstürzt. Links vorn beschatten einige große Bäume einen Weg, auf dem mehrere Figuren und Tiere, die von durch den bewölkten Himmel brechenden Sonnenstrahlen beschienen werden. 238.

Leinwand 102 × 144.

Versteigerung D. v. d. Schrieck aus Löwen in Brüssel am 8. April 1861 Nr. 97 (frcs. 1500 an Renard).

***Museum in Lille,** Kat. 1893 Nr. 686.*

GEBIRGSLANDSCHAFT MIT WASSERFALL, der den ganzen Vordergrund einnimmt und aus einem breiten Wasserbecken dahinter herabstürzt. Im Mittelgrund mehr nach links eine Holzbrücke; links Tannen und Laubbäume; rechts eine Anhöhe mit einer Hütte, die hinter großen Bäumen halb versteckt ist,. links daneben Tannen. Dunkel bewölkter Himmel. 239.

Voll bezeichnet Ruysdael, was Ruisdael sonst niemals getan hat.

Leinwand 101,2 × 85.

Pendant zum folgenden Bild.

Mezzotintoblatt von J. G. Prestel.

Versteigerung Graf von Brabeck und Graf Andr. von Stolberg in Hannover am 31. Okt. 1859 Nr. 235.

***National Gallery in London,** Kat. 1906 Nr. 627.*

WASSERFALL MIT STEG. Aus dem Mittelgrund links kommt ein Bergstrom; er bildet vorn einen Wasserfall mit nicht sehr starkem Gefälle und fließt dann nach links ab. Links am Ufer eine Hütte mit zwei Tannen dahinter, davor gestürzte Tannen, mit denen zwei Männer beschäftigt sind. Eine der Tannen liegt mit der Spitze im Wasser. Rechts felsiges Ufer mit Laubbäumen. Beide Ufer werden durch eine Holzbrücke miteinander verbunden, auf ihr drei Kühe und mehrere Figuren, von denen einige nach rechts, andere nach links schreiten. In der Mitte Ausblick auf eine Gebirgslandschaft. 240.

Voll bezeichnet Ruysdael.

Leinwand 101,2 × 85.

Pendant zum vorigen Bild.

Mezzotintoblatt von J. G. Prestel.

Versteigerung Graf von Brabeck und Graf Andr. von Stolberg in Hannover am 31. Okt. 1859 Nr. 229.

***National Gallery in London,** Kat. 1906 Nr. 628.*

GEBIRGSLANDSCHAFT MIT WASSERFALL in der Mitte des Mittelgrundes. Vorn links liegen einige Baumstämme. Rechts am Ufer ein Weg mit mehreren Figuren, dahinter ein hoher bewaldeter Berg — drei Tannen ragen besonders hoch empor — mit Kastell und Haus. Links am Wasser eine hohe Tanne, dahinter eine kleine Erhöhung mit Dorf, von dem der Kirchturm hoch emporragt. In der Ferne noch mehrere Berge, auf dem am weitesten links ein zweites Kastell. 241. Sm. suppl. 72.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0089
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Voll bezeichnet.
Leinwand 97,5 × 85; nach Smith 68,7 × 85, wohl Druckfehler.
Versteigerung Meynders in Amsterdam 1838 Nr. 37 (100 × 86; fl. 4001 an Brondgeest; nach Smith fl. 4400 an die Kunsthändler Smith und Chaplin).
Bereits 1842 in der Sammlung J. M. Oppenheim in London, der es 1864 der Nat. Gall. vermachte.
***National Gallery in London,** Kat. 1906 Nr. 737.*

242. **GEBIRGSLANDSCHAFT MIT EINEM WASSERFALL** im Vordergrund, Sm. 178 suppl. 55. ihn bildet ein Bach, der durch einen Hohlweg strömt, über den eine kleine Brücke führt, auf ihr ein Hirt mit einer Herde. Auf einem Hügel einige Hütten und ein Kirchturm.
Voll bezeichnet.
Leinwand 85 × 97,5; nach Smith 80 × 91,8.
Erwähnt von Waagen I 409.
Ausstellung in der British Gallery 1824.
Versteigerung J. A. Brentano in Amsterdam am 13. Mai 1822 Nr. 300 (fl. 6300 an Nieuwenhuys).
Gekauft von Sir Robert Peel für Lord Charles Townshend.
Versteigerung Lord Charles Townshend in London 1833.
Gekauft im April 1835 für £ 724 s. 10 von Sir Robert Peel in London (Handschriftl. Bemerkung von Smith in seinem Handexemplar des Cat. rais.). Diese Sammlung wurde 1871 von der Nat. Gall. erworben.
***National Gallery in London,** Kat. 1906 Nr. 855.*

243. **GEBIRGSLANDSCHAFT MIT WASSERFALL RECHTS.** Eine nach rechts aufsteigende Landschaft mit Sträuchern und Bäumen; zwischen ihnen rechts und in der Mitte Bauernhäuser und ein über die Bäume weit hinausragender Kirchturm. Im Mittelgrund links ein Holzsteg, auf ihm links einige Figuren und ein Hund und rechts eine Schafherde, die nach links getrieben wird; ihr Hirt befindet sich rechts noch auf dem Land. Fast den ganzen Vordergrund nimmt ein Wasserkessel ein, in den von rechts ein Wasserfall zwischen großen Felsblöcken herabstürzt. Links Ausblick auf Gebirgslandschaft. Bewölkter Himmel.
Voll bezeichnet rechts unten.
Leinwand 118,7 × 126,2.
Vielleicht der von Waagen II 297 in der Sammlung Wynn Ellis erwähnte Wasserfall.
Sammlung Wynn Ellis in London, die 1876 der Nat. Gall. vermacht wurde.
***National Gallery in London,** Kat. 1906 Nr. 987.*

244. **EIN WASSERFALL.**
Sammlung George Salting in London, die Ende 1909 durch Vermächtnis in die National Gallery kam.
***National Gallery in London,** Vermächtnis Salting.*

245. **WASSERFALL MIT HOLZFÄLLERN.** In einer Waldlandschaft bildet Sm. 194. ein Fluß, der die ganze Breite des Vordergrundes einnimmt, im Mittelgrund links einen niedrigen Wasserfall. Rechts vorn ein in der Mitte gebrochener weißer Baumstamm, rechts daneben ein Baumstumpf, dahinter liegt ein Baumstamm, das eine Ende im Wasser. Im Mittelgrund rechts ein Wald mit Strauchwerk am Ufer des Flusses;

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0090
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

in der Mitte mehrere Männer, die mit Holzhacken beschäftigt sind. Links im Hintergrund Ausblick auf Flachland mit wenigen Bäumen.
Leinwand 60 × 70.
Ausgestellt in der British Gallery in London 1819.
Versteigerung Randon de Boisset in Paris am 3. Febr. 1777 Nr. 127 (frcs. 900).
— Trouart in Paris am 22. Febr. 1779 Nr. 130 (frcs. 1200).
— Comte de Vaudreuil in Paris am 24. Nov. 1784 Nr. 62 (frcs. 1040 an Lerouge).
— Lapeyrière in Paris am 14. April 1817 (frcs. 3055).
— G. Watson Taylor in London am 13. Juni 1823 (£ 283 s. 10 an Gower).
— Lord F. L. Gower in London 1831 (£ 241 s. 10 an Stanley).
Sammlung Lord Francis Egerton.
— Earl of Ellesmere.
***Bridgewater House in London** Kat. 1851 Nr. 188.*

KLEINER WASSERFALL. In einer Waldlandschaft wird, bis auf eine kleine Stelle links, die ganze Breite des Mittelgrundes von einem ruhigen Wasser eingenommen, das in der Mitte des Mittelgrundes einen kleinen Wasserfall bildet. Links Buschwerk und Bäume. Rechts im Mittelgrund führt über das Wasser eine Holzbrücke, über die ein Hirt seine Schafe treibt. Dahinter leicht ansteigendes Gelände mit Buschwerk und Bäumen, dahinter hohe hellbeleuchtete Ruine. In der Mitte Ausblick auf Hügel. 246. Sm. 172 suppl. 74.
Leinwand 30 × 40.
Versteigerung Herzog von Alberg in London 1817 (£ 73 s. 10).
— C. Bagot in London am 17. Juni 1836 (£ 73 s. 10 an Lord Francis Egerton).
Sammlung Lord Francis Egerton.
— Earl of Ellesmere.
***Bridgewater House in London,** Kat. 1851 Nr. 172.*

WASSERFALL. Aus dem Mittelgrund kommt, scheinbar von links, im Bogen um einen Felsvorsprung fließend, ein Bergstrom und stürzt im Vordergrund zwischen Felsblöcken als Wasserfall herab. Im Mittelgrund links ein Felsen mit Bäumen, rechts flaches Ufer mit Wiese, Tannen und anderen Bäumen und drei Figuren. Im Hintergrund erhebt sich ein steiler nackter Felsen. Bewölkter Himmel. — Letzte Zeit. 247. Sm. 314.
Voll bezeichnet.
Leinwand 95 × 80,6.
Erwähnt von Waagen II 344.
Gestochen von R. Cockburn.
Sammlung Noël Desenfans 1807.
„ Sir F. Bourgeois 1814.
*Galerie von **Dulwich College in London,** Vermächtnis Sir Fr. Bourgeois, Kat. 1892 Nr. 105 (alte Nr. 154).*

EIN WASSERFALL ergießt sich nach vorn und wird von zwei großen Felsblöcken in drei Teile geteilt, an den Ufern auch noch je ein Felsblock. Links im Mittelgrund eine Anhöhe mit drei Tannen, oben auf der Höhe ein sitzender Zeichner, daneben ein Mann und ein Hund. Rechts in der Mitte eine Hütte, davor auf der Wiese mehrere Schafe. Im Hintergrund Berge. 248.
Bezeichnet links.
Leinwand 47,1 × 40.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0091
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Winterausstellung in London 1872 Nr. 206.
Versteigerung König von Holland am 12. Aug. 1850 Nr. 95 (fl. 920 an M. Nieuwenhuys; von diesem 1851 gekauft).
1857 in der Sammlung Th. Baring in London (Waagen Suppl. 99).
Sammlung ***Earl of Northbrook in London,*** *Kat. 1889 Nr. 91.*

249. **EIN FLUSS BILDET EINEN WASSERFALL** im Hintergrund (nach dem Kat. vorn) links in einer Landschaft. Rechts ein dunkler Wald. Bewölkter Himmel.

Leinwand 61,2 × 48,7.

Winterausstellung in London 1880 Nr. 53.
Sammlung ***John W. Prout in London.***

250. Sm. 209. **EIN WASSERFALL** im Vordergrund, durch Felsblöcke in zwei Teile geteilt. Im Mittelgrund zwei leicht bewachsene Anhöhen, zwischen denen das Wasser hindurchfließt; auf der linken Höhe ein Schafhirt mit seiner Herde. Nachmittagssonne.

Bezeichnet.

85 × 97,5; (nach Smith 92,5 × 92,5).

Ausgestellt in der British Gallery in London 1828.
Winterausstellung in London 1877 Nr. 21.
Versteigerung Fürst Galitzin in Paris 1825 (frcs. 7340; nach Smith war das Bild sehr schmutzig).
Verkauft von Smith für £ 525.
Bereits 1835 in der
Sammlung ***A. J. Robarts in London.***

251. Sm. 216 suppl. 5. **WASSERFALL MIT EINEM HAUS** links auf einer Anhöhe. Ein über Felsen fließender Wasserfall, der nach links abfließt. Rechts ein Felsblock, Gestrüpp und zwei liegende Baumstämme. Links ein ansteigendes Felsufer mit unbedeutender Staffage und einem Wald, neben dem links ein Haus mit rauchendem Schornstein steht. Im Hintergrund Hügel und Wald, über den ein Kirchturm und zwei Windmühlen emporragen.

Voll bezeichnet unten.

Leinwand 100 × 139,3.

Eine Kopie im Haager Privatbesitz, war vorher in der Sammlung Kohlisch in Kairo und auf der Versteigerung in London am 28. Jan. 1905 Nr. 106 (an Preyer). Die sonstigen Provenienzangaben des Versteigerungskatalogs kommen dem Original im Wallace Museum zu.
Ein sehr ähnliches Bild war nach Sm. 216 auf der Versteigerung Marin in Paris am 22. März 1790 (frcs. 950), unsere Nr. 310.
Ausstellung in Manchester 1857 Nr. 41.
Versteigerung Baron Vivant Denon in Paris am 1. Mai 1826 Nr. 114 (frcs. 18700).
1841 vom letzten Baron Denon in Paris verkauft an die Kunsthändler Smith in London, die es für £ 560 an W. Hornby weiterverkauften.
In London im Juni 1850 verkauft von Phillips an Mawson für £ 602 s. 3 für den Marquis of Hertford.
Sammlung Marquis of Hertford in London.
— Sir Richard und Lady Wallace in London.
Wallace Museum in London, *Kat. 1908 Nr. 56.*

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0092
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

GEBIRGSLANDSCHAFT MIT WASSERFALL. In der Mitte des Mittelgrundes etwas mehr nach rechts stürzt zwischen Felsen ein Wasserfall herab, der in der Mitte durch einen Felsblock in zwei Teile geteilt wird. Das Wasser fließt nach links vorn weiter, wo es fast die ganze Breite des Vordergrundes einnimmt. Links im Wasser ein großer Felsblock. Rechts vorn ist das steinige Ufer mit Gestrüpp und Sträuchern bewachsen. Links neben dem Wasserfall steil ansteigendes Ufer mit Gräsern, Buschwerk und Bäumen, zwischen denen mehrere Häuser zum Vorschein kommen, eins ganz links am Rand mit einer Frau in der Tür, eins hoch oben auf dem Berg, links daneben die Dächer zweier weiteren. Auf dem Bergabhang zwei Gruppen gefällter Baumstämme, die eine rechts vor dem ganz oben gelegenen Haus, die andere links mehr nach unten; außerdem mehrere Figuren, von denen zwei ganz in der Nähe des Wasserfalles am Boden sitzen. Rechts Ausblick auf hügelige Landschaft mit einer Kirche. Leicht bewölkter Himmel. 252. Sm. 129.

Voll bezeichnet auf dem Felsen in der Mitte.

Leinwand 105 × 147,5.

Ausstellung in Manchester 1857 Nr. 702.
Winterausstellung in London 1871, 1888 Nr. 67 und 1907 Nr. 107.
Sammlung in Alkmaar.
— Walker in London, der es 1810 aus obiger Sammlung kaufte (geschätzt auf £ 840).
— J. Campbell in London.
Aus ihr 1831 von J. Smith gekauft für £ 276 s. 3 und verkauft an Héris in Brüssel.
Zur Zeit von Smith (1835) in der Sammlung Baron J. G. Verstolk van Soelen im Haag (Kat. Nr. 45), die 1846 en bloc erworben wurde von Thomas Baring, Humphrey Mildmay und S. Jones Lloyd, dem späteren Lord Overstone.
Sammlung Lord Overstone in London.
Sammlung ***Lady Wantage in London,*** *Kat. 1905 Nr. 200.*

GEBIRGSLANDSCHAFT MIT WASSERFALL. Im Vorder- und Mittelgrund Felsen, zwischen denen ein Wasserfall herabstürzt. Rechts am Ufer eine Baumgruppe, und im Mittelgrund ein Schloß mit Turm, überragt von Bäumen, zu dem ein Weg hinaufführt, auf dem mehrere Figuren; jenseits ein hoher Berg und mehr nach hinten noch andere. Links am Ufer ein grauer, verwitterter Baumstumpf. Rechts die Sonne im Begriff unterzugehen; links steigen schwere Wolken herauf. 253. Sm. 332 suppl. 50.

Bezeichnet mit dem Monogramm.

Leinwand 67,5 × 52,5.

Vielleicht identisch mit unserer Nr. 328 oder 370 oder mit beiden.
Bis 1795 in der Sammlung des Herzogs von Braunschweig-Wolfenbüttel.
Versteigerung Héris aus Brüssel in Paris am 25. März 1841 Nr. 23 (frcs. 5400).
1857 (Waagen Suppl. 135) in der Sammlung Lord Overstone in London.
Sammlung ***Lady Wantage in London,*** *Kat. 1905 Nr. 202.*

WALDLANDSCHAFT MIT EINEM WASSERFALL in der Mitte, über den knorrige Baumstämme überhangen. Links Felsen. Graublauer Himmel, der am Horizont hell durch die Bäume hindurchschimmert. 253a.

Holz 51,2 × 41,2.

Versteigerung in London am 1. März 1743 (an den ersten Grafen).
Sammlung ***Earl of Radnor in Longford Castle,*** *Kat. 1909 Nr. 166.*

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0093 © Universitätsbibliothek Heidelberg The Getty

254. **EIN WASSERFALL.** In einer wilden Gebirgsgegend fließt links über einen Damm ein Wasser, stürzt weiter zwischen breiten Steinen und Baumstämmen und nimmt die ganze Breite des Vordergrundes ein; links begrenzt von hohen Felsen. Am Abhang eines Berges eine teilweise von Bäumen verdeckte Hütte, auf dem Gipfel eine Kirche mit Turm. Beim Haus ein Mann und eine Frau. In der Mitte drei Männer.
Sm. 318 suppl. 25.

Voll bezeichnet rechts auf den Steinen.
Leinwand etwa 70 × 55.

Ausgestellt in der British Gallery in London 1835.
Bereits zur Zeit von Smith (1842) in der Sammlung des ***Earl of Lonsdale in Lowther Castle.***

255. **WALDLANDSCHAFT MIT EINEM WASSER** im Vordergrund. Bewölkter Himmel.

Holz 29 × 26.

Erworben 1838.
Museum in Lyon, *Kat. 1903 Nr. 170.*

256. **NORWEGISCHE LANDSCHAFT MIT WASSERFALL.** — Berge in der Manier von Everdingen.

Voll bezeichnet rechts.
Leinwand 125 × 98.

Erworben 1886.
Museum in Lyon, *Kat. 1903 Nr. 171.*

257. **LANDSCHAFT MIT WASSERFALL** in der Mitte. Links bebauter Acker, und auf einem mit Bäumen gekrönten Felsen ein Bauernhaus. Sehr kleine, fast farblose Figuren von Ruisdael selbst.

Bezeichnet mit dem Monogramm.
Leinwand 44 × 57.

Museum in Montpellier, *Kat. 1890 Nr. 752.*

258. **WASSERFALL IN EINEM EICHWALD.** Rechts und links ragen zwei große Eichengruppen hervor, dazwischen fließt zwischen Steinen ein niedriger Wasserfall nach vorn. Links unter Bäumen ein sitzender und ein stehender Mann. Im Hintergrund sieht man zwischen den einzelnen Stämmen den Himmel durchblicken. Bewölkter Himmel.

Bezeichnet mit dem Monogramm rechts unten.
Leinwand 57 × 66.

Museum in Montpellier, *Kat. 1890 Nr. 754.*

259. **BEWALDETE GEBIRGSLANDSCHAFT MIT KLEINEM GIESSBACH,** der links vorn herabstürzt. Die Bäume haben lange dünne Stämmchen und werden vom Winde nach rechts gebogen. Ungefähr in der Mitte des Mittelgrundes, als einzige Staffage, ein Holzhacker mit geschwungenem Beil. — Dunkles Gemälde mit grauem Himmel und wenig Farbe.

Holz 55 × 45 (oder 137,5 × 112,5).

Sammlung ***Sir Georges Drummond (†) in Montreal.***

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0094
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

WASSERFALL BEI EINEM SCHLOSS links auf der Höhe. Fast die ganze Breite des Mittelgrundes nimmt der über Steinblöcke nach links vorn fließende Wasserfall ein. Rechts vorn Floßstämme. Links neben dem Wasser ein steiler bewaldeter Berg, von einem Schloß gekrönt. Rechts im Hintergrund Tannen und Berge. Bewölkter Himmel. Das stärkste Licht fällt auf den Wasserfall. — In der Art von Everdingen. 260. Sm. 335.

Voll bezeichnet rechts unten.
Leinwand 99 × 86.

Aus der Zweibrückener Galerie.
***Ältere Pinakothek in München,** Kat. 1904 Nr. 547.*

LANDSCHAFT MIT WASSERFALL. Rechts auf einem Felsrücken liegt unter zwei großen Tannen ein Bauerngehöft, von dem nach dem gegenüberliegenden Ufer ein Steg führt. Die Staffage besteht aus Hirt mit Schafherde und ist wohl von ihm selbst. 261. Sm. 339.

Voll bezeichnet links unten.
Leinwand 67 × 53.

Aus der Zweibrückener Galerie.
***Ältere Pinakothek in München,** Kat. 1904 Nr. 550.*

GRUPPE VON EICHEN UND BUCHEN MIT GIESSBACH in der Mitte des Vordergrundes; er fließt nach rechts vorn und wird in der Mitte durch einen Felsblock in zwei Teile geteilt. Links vorn ein weißer Baumstumpf, dahinter führt über den Bach eine Holzbrücke, an deren entfernterem Ende eine Familie sich niedergelassen hat; hier im Mittelgrund wird mehr als die linke Hälfte des ganzen Bildes von einer Erderhöhung eingenommen, die mit großen Eichen und einigen wenigen Buchen bestanden ist. Rechts Ausblick auf weites Land mit stehendem Hirt und Schafherde, und in der Ferne zwischen Bäumen ein Dorf, von dem man den Kirchturm und links daneben eine Windmühle erblickt. — Eigenhändige Staffage. 262. Sm. 337.

Voll bezeichnet rechts unten.
Leinwand auf Holz 72 × 90.

1815 durch König Maximilian I. in Wien erworben.
***Ältere Pinakothek in München,** Kat. 1904 Nr. 551.*

WASSERFALL IN BEWALDETER GEBIRGSGEGEND. In der Mitte ein ruhiges Wasser, das nach vorn in niedriger dreiteiliger Kaskade hinabfließt. Rechts vorn auf steinigem Ufer hoher Baum; links dahinter hellbeleuchtete Felsen, auch mit Bäumen und Sträuchern bestanden, die sich bis in den Hintergrund nach links ziehen. Links Felsenufer mit Bäumen. In der Mitte des Mittelgrundes steiles Ufer, darauf Hirt, Frau, Junge und einige Schafe, die nach links getrieben werden. 263.

Voll bezeichnet rechts unten.
Leinwand 96,2 × 126,2.

Hudson-Fulton-Ausstellung in New-York 1909 Nr. 114.
Kunsthändler Ch. Sedelmeyer in Paris, Cat. of 300 paintings Nr. 189.
Geschenk von Henry G. Marquand in New-York 1888.
***Metropolitan-Museum in New-York,** Kat. 1908 Nr. 235.*

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0095
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

264. **GROSSER WASSERFALL**, der die ganze Breite des Bildes einnimmt und zwischen Felsblöcken nach vorn sich ergießt. Über das Wasser führt im Mittelgrund ein Holzsteg in einen dichten Wald. Links auf dem Steg drei Bauern und ein Hund. Rechts Ausblick auf Hügelland. Himmel mit Gewitterwolken bedeckt.

Voll bezeichnet.

Leinwand 63,7 × 50.

Versteigerung Kardinal Fesch in Rom am 17. März 1845 Nr. 208.
— J. Dennistoun in London am 14. Juni 1855.
Kunsthändler Ch. Sedelmeyer in Paris, Cat. of 300 paintings Nr. 186.
Sammlung ***C. D. Borden in New-York.***

265. Sm. 224. **EIN WASSERFALL.** In einer wilden Gebirgsgegend fließt von links hinten nach rechts vorn ein Fluß und fällt in der Mitte des Mittelgrundes in zwei Kaskaden herab; hier führt eine Brücke hinüber, auf der ein Mann mit einer Last auf dem Rücken nach links schreitet, gefolgt von seinem Hund. Am Ende des Weges drei andere Figuren. Auf dem Hügel Bäume und Buschwerk. Auf einem kahlen Hügel mehr nach hinten, in der Mitte des Hintergrundes drei Hütten. Links vorn liegt ein Baumstamm. Kalter Tag.

Voll bezeichnet links.

Leinwand 75 × 93,7.

Gestochen von Le Gaucherel.
Hudson-Fulton-Ausstellung in New-York 1909 Nr. 116.
Versteigerung Lord Gwydyr in London am 10. März 1829 (£ 120 s. 15).
— R. R. Reinagle in London 1831 (£ 105).
— Baron von Mecklenburg in Paris am 11. Dez. 1854 Nr. 17 (frcs. 14000 an Pereire).
— Pereire in Paris am 6. März 1872 Nr. 150 (frcs. 40000).
— Fürst Demidoff in San Donato bei Florenz am 15. März 1880
Sammlung ***C. D. Borden in New-York.***

266. Sm. 222. **EIN WASSERFALL** stürzt in der Mitte des Mittelgrundes etwas rechts vom Felsen herab, biegt nach rechts und fließt im Vordergrund nach links ab. Das Ufer rechts ist mit Eichen und anderen Bäumen bestanden, über die ein Kirchturm hinausragt. Am Ufer links liegen drei Baumstämme. Beide Ufer werden durch einen Holzsteg miteinander verbunden, über den von links ein Hirt seine Schafherde treibt. Links Ausblick auf eine Gebirgskette. Bewölkter Himmel.

Voll bezeichnet unten vorn auf einem Stein.

Leinwand 97,5 × 83,7.

Wohl identisch mit unserer Nr. 305a.
Hudson-Fulton-Ausstellung in New-York 1909 Nr. 117.
Sammlung Baron Lockhorst in Rotterdam 1826.
Später von Smith für £ 735 gekauft.
Zur Zeit von Smith (1835) in der Sammlung des Earl of Onslow in Clandon Park.
Sammlung ***Henry C. Frick in New-York,*** *Kat. 1908 Nr. 39.*

266a. Sm. suppl. 51. **Gebirgslandschaft mit Wasserfall.** Rechts Felsen mit spärlichem Graswuchs, einigen Lerchen und Buschwerk; auf ihnen Bauernniederlassungen, höher auf steilem Felsen ein anderes Bauwerk. Zwischen diesen Felsen und begrünten Hügeln links fließt ein Fluß; im Mittelgrund wird er durch zwei Baumstämme in seinem Lauf gehemmt und stürzt dann als Wasserfall auf Felsen und auf einige Bäume, die

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0096
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

aus dem Erdboden gerissen sind. Der bewölkte Himmel läßt Sonnenstrahlen durch, die die rechte Seite treffen, während der linke Teil im Schatten bleibt. Auf den Hügeln ganz links drei Bauern, darunter ein Hirt, von dessen Herde sich zwei Schafe weiter unten bei zwei Tannen befinden.

Voll bezeichnet.

Leinwand 66 × 53. (Nach Smith Holz.)

Versteigerung A. W. C. Baron v. Nagell van Ampsen im Haag am 5. Sept. 1851 Nr. 55 (fl. 3000 an Et. le Roy).
— Th. Patureau in Paris am 20. April 1857 Nr. 30 (frcs. 6800).
— Piérard in Paris am 20. März 1860 Nr. 69 (frcs. 12600).
Kunsthändler F. Kleinberger in Paris.
Sammlung ***Ferdinand Hermann in New-York.***

GEBIRGSLANDSCHAFT MIT WASSERFALL. Im Mittelgrund eine hell beschienene Mitte mit einem Haus etwas links von der Mitte, davor zwei Figuren; rechts vom Haus einige Schafe. Dahinter steigt das Gelände steil an und ist bis zur halben Höhe bewaldet, dann ist der Berg bis zum Gipfel, in der Mitte des Hintergrundes kahl; ganz links am Rand eine zweite Hütte. Nach vorn fällt der Mittelgrund steil ab und läßt nakten Felsen sehen; links fließt ein Wasserfall hinab in einen Fluß, der von rechts nach links vorn fließt. Über diesen führt ein Holzsteg, der einen Felsblock ganz rechts vorn mit dem Mittelgrund verbindet; auf dem Steg treibt ein Hirt drei Schafe bildeinwärts. 267.

Leinwand 50,9 × 41,8.

Hudson-Fulton-Ausstellung in New-York 1909 Nr. 118.
Sammlung ***Collis P. Huntington in New-York.***

DER WASSERFALL. 268.

Voll bezeichnet rechts unten.

62 × 55.

Versteigerung Evrard Rhoné in Paris am 6. Mai 1861.
Sammlung Dutuit in Rouen.
Petit Palais des Beaux-Arts in Paris, *Vermächtnis Dutuit, Kat. 1907 Nr. 926.*

WASSERFALL bei einem Waldsee. 269.

Bezeichnet.

Sammlung ***Balny d'Avricourt in Paris.***

WASSERFALL BEI EINEM STROHDACH rechts am Ufer. In einer Gebirgslandschaft bildet links im Mittelgrund ein Bach einen kleinen niedrigen Wasserfall und fließt dann nach rechts vorn ab. Links ein steiniges Ufer mit Schafen und einigen niedrigen strauchartigen Bäumen; rechts größere Bäume, davor eine im Bau begriffene Hütte, von der erst das Strohdach steht, darunter ein Mann bei der Arbeit, davor sitzt eine Frau, die ihr Kind nährt. Hinter der Hütte steigt das Gelände sanft an und auf einer freien, heller beschienenen Fläche ein Hirt mit seiner Schafherde, dahinter hohes Strauchwerk. Links, hinter dem Wasserfall Ausblick auf niedrige Gebirgslandschaft. Bewölkter Himmel. 270. Sm. 246 suppl. 33.

Voll bezeichnet rechts unten.

Leinwand 42 × 53.

Versteigerung W. A. Verbrugge im Haag am 27. Sept. 1831 Nr. 47 (fl. 915 an Hagens).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0097 © Universitätsbibliothek Heidelberg The Getty

1836 von Chaplin nach England gebracht.
Sammlung Stuart Hodgson in London.
— E. H. Lawrence in London.
Kunsthändler Ch. Sedelmeyer in Paris, Cat. of 300 paintings 188.
Sammlung Rudolf Kann in Paris, Kat. 1907 Nr. 78.
Kunsthändler ***Duveen Brothers in Paris.***

271. **WASSERFALL MIT EINEM SCHLOSS** im Hintergrund. In einer Gebirgsgegend befindet sich in der Mitte des Mittelgrundes ein Wasserkessel mit steinigen Ufern, die teilweise mit Gestrüpp und links mit einigen hohen Tannen bewachsen sind. In den Kessel fließt rechts hinten ein Bach in einen kleinen Wasserfall herein und stürzt vorn, links über zwei Felsblöcke, rechts über Gestrüpp herab. In der Mitte des Hintergrundes erhebt sich auf einem Berg ein Schloß, mehr nach rechts ein hoher Gebirgszug. Über den hellblauen Himmel ziehen leichte Wolken hinweg.

Voll bezeichnet rechts unten auf dem Felsvorsprung.
Leinwand 50 × 43.

Sammlung Rudolf Kann in Paris, Kat. 1907 Nr. 79.
Kunsthändler ***Duveen Brothers in Paris.***

272. **GEBIRGSLANDSCHAFT MIT HÜTTE UND WASSERFALL.** Auf beiden Seiten eines felsigen Hügels, auf dem eine Holzhackerhütte steht, fließen zwei wilde Bäche; der breitere rechts bildet einen Wasserfall, verbreitet sich vorn und fließt über Holzstämme, der schmalere stürzt über Felsen hinab. Vor der Hütte führt über den schmaleren Bach eine aus Holzstämmen gezimmerte Brücke, auf der sich ein mit einem Sack belasteter Mann befindet. Ein anderer Mann mit Frau und Jungen scheint soeben die Brücke passiert zu haben. Hinter dem Haus drei Fichten und andere Bäume; rechts eine bewaldete Höhe. Blauer weiß- und graubewölkter Himmel.

Voll bezeichnet links unten.
Leinwand 68 × 54.

Sammlung Ludwig Mandl in Wiesbaden.
Kunsthändler ***F. Kleinberger in Paris.***

273. **GEBIRGSLANDSCHAFT MIT WASSERFALL.** Rechts vorn große Figuren.
Sammlung ***E. de Rothschild in Paris.***

274. **LANDSCHAFT MIT NIEDRIGEM WASSERFALL,** den ein breiter Bach bildet. Rechts am Ufer eines kleinen Sees erhebt sich eine abgestorbene Buche. Ihr weißer nackter Stamm, der sich stark von dem grünen dichten Laub der sie umgebenden Eichen abhebt, gibt dem Bild einen besonderen Akzent. Drei dicke Holzblöcke liegen rechts am Ufer. Den Hintergrund bildet eine bewaldete Gebirgslandschaft; am Fuß der Berge eine Hütte, zwei Menschen und eine Schafherde. Vorn stürzt ein Wasserfall in einen See, der den Vordergrund einnimmt. Schöner, weiß- und graubewölkter Himmel.

Voll bezeichnet rechts unten.
Leinwand 53,5 × 45.

Sammlung E. Warneck in Paris.
Sammlung ***Adolf Schloß in Paris.***

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0098
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

EIN WASSERFALL. Er stürzt, in der Mitte durch einen Felsblock geteilt, hinab, und das Wasser fließt schäumend nach rechts vorn ab. Rechts steiles Ufer mit einer Tanne. Links steiniges allmählich ansteigendes Ufer mit zwei Holzhackern bei der Arbeit; viele Baumstämme liegen herum, zwischen denen einige Schafe sichtbar sind; ganz vorn ein Baumstumpf, daneben ein Stamm; nach rückwärts Tannen und Laubbäume. Der Fluß kommt von der Mitte des Hintergrundes, hier links auf felsigem Boden zwei Hütten und dahinter zwischen Bäumen eine Kirche. Ganz im Hintergrund Berge. 275. Sm. suppl. 76.

Voll bezeichnet rechts unten.

Leinwand 102,5 × 141,2.

Ausgestellt in der British Gallery in London.
Ausgestellt in der British Institution in London 1856.
Versteigerung Earl of Lichfield in Shugborough Hall im August 1842 (£ 588 an S. Bond).
Zur Zeit von Smith (1842) in der Sammlung Joseph Bond in London.
Versteigerung Hickman in London im Mai 1856 (£ 399 an White für J. E. Ferdham).
Sammlung ***Lord Penrhyn in Penrhyn Castle.***

GROSSER WASSERFALL IN EINER NORDISCHEN LANDSCHAFT. Der Wasserfall stürzt schäumend zwischen Felsen auf den Vordergrund. Rechts am steilen Ufer ein gebrochener Baumstamm, dessen oberes Ende ins Wasser gefallen ist; auf dieser Seite ein Hirt mit fünf Schafen und einer Ziege. Andere Figuren beim Haus am Eingang des Waldes. Am anderen Ufer Bäume. — Schönes Hauptwerk, heller Ton. Erste Staffage nicht von ihm, vielleicht von A. v. d. Velde, die zweite eigenhändig. 276. Sm. 305.

Voll bezeichnet rechts unten.

Leinwand 109,5 × 143,5.

Erworben durch Katharina II.
Kais. Eremitage in St. Petersburg, *Kat. 1901 Nr. 1145.*

NORDISCHE LANDSCHAFT MIT WASSERFALL. Ein Fluß fließt aus dem Hintergrund des Gemäldes nach vorn, wo er zwischen Steinen einen Wasserfall bildet. Links hinter dem Fluß ein Wald, und am Ufer eine Hütte, von der nach rechts nach dem anderen Ufer eine schmale Holzbrücke führt, über die ein Hirt und ein Junge eine Herde Schafe treiben. Rechts hinter dem Fluß ein Berg, darauf zwischen Bäumen und Sträuchern ein großes Haus, und in der Ferne ein kleiner Wald, über den die Spitze eines Kirchturms herüberragt. — Echt aber stark geputzt. Nach dem Katalog eine Kopie von H. Kobell. 277.

Voll bezeichnet links unten.

Leinwand 63,5 × 53,5.

Pendant zu dem Gemälde von H. Kobell Nr. 515.
Sammlung Fürst E. Sapiéga, die 1832 konfisziert wurde.
1832 vom Kaiser Nikolaus der Akademie geschenkt.
Akademie der bildenden Künste in St. Petersburg, *Kat. 1874 Nr. 536.*

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0099
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

278. **GEBIRGSLANDSCHAFT.** In der Mitte auf einem niedrigen Felsen eine Gruppe großer Bäume; rechts windet sich um den Hügel ein, von einer geflochtenen Hecke begrenzter Weg, auf ihm drei Fußgänger und an seinem Ende in der Ferne eine Hütte; links Ausblick auf Gebirge, unten Wasser. — Eigenhändige Staffage.
Voll bezeichnet rechts unten.
Leinwand 96,5 × 81.
Sammlung ***Koucheleff-Besborodko in St. Petersburg****, Kat. 1886 Nr. 61.*

279. **LANDSCHAFT MIT WASSERFALL** im Vordergrund, dahinter ein ruhiges Wasser. Rechts zwischen Bäumen eine etwas heller beleuchtete Kirche. Links eine zweite Kirche vor einer Hügelkette. Schön beleuchtete Wolken.
Voll bezeichnet links.
Sammlung ***Graf Orloff-Davidoff in St. Petersburg.***

280. **NORDISCHE LANDSCHAFT MIT WASSERFALL.** Links ein Berg mit Tannen. Ein Gießbach bricht sich durch die Felsen Bahn und fällt in Kaskaden bis in den Vordergrund. Im Mittelgrund auf einem Felsen drei Figuren. Himmel bewölkt und düster.
Bezeichnet mit dem Monogramm und 1659 datiert.
Holz 28 × 21,5.
Sammlung ***P. von Semeonoff in St. Petersburg,*** *Kat. 1906 Nr. 463.*

281. **NORDISCHE LANDSCHAFT MIT WASSERFALL.** — Sehr dunkel.
1854 (Waagen III 40) in der Sammlung Colonel Egremont Wyndham in Petworth.
Sammlung ***Lord Leconfield in Petworth*** *Nr. 48*.*

282. **NORDISCHE LANDSCHAFT MIT WASSERFALL.**
1854 (Waagen III 40) in der Sammlung Colonel Egremont Wyndham in Petworth.
Sammlung ***Lord Leconfield in Petworth*** *Nr. 48**.*

283. **LANDSCHAFT MIT WASSERFALL.** Links am Ufer zwei Berge, rechts mehr nach hinten kleine Figuren bei einem Haus. Vorn eine umgefallene Birke.
100 × 139,3.
Sammlung W. P. Wilstach in Philadelphia.
Städtisches Museum in Philadelphia, *Vermächtnis Wilstach, Kat. 1907 Nr. 250.*

284. **WASSERFALL BEI EINEM SCHLOSS.** In der Mitte ein Wasserbecken mit glattem Spiegel. Das Wasser ergießt sich in einer Kaskade in den Vordergrund, zwischen Felsblöcken stark schäumend, und fließt dann nach links ab. Rechts zerklüfteter hoher Felsen, von einigen Eichen gekrönt. Hinter dem Wasserbecken ansteigender Felsen mit ausgedehnten Burganlagen. Ein herabkommender Weg führt zu einem Brettersteg, der über das Wasser geschlagen ist; auf ihm eine Frau, mit einer Last auf dem Kopf, an der Hand einen Jungen, gefolgt von einem Hund.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0100
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Voll bezeichnet rechts.
Leinwand 65,6 × 48,8.

Sammlung Fürst Galitzin.
Versteigerung Auguiot in Paris am 1. März 1875 Nr. 26.
Sammlung Max Kann in Paris.
— Moritz Kann in Paris.
Kunsthändler Ch. Sedelmeyer in Paris, Cat. of 300 paintings Nr. 187.
Sammlung ***Rodman Wanamaker in Philadelphia.***

WASSERFALL IN HÜGELIGER WALDGEGEND. Vorn in der Mitte und links zwei kleine Wasserfälle, deren Abflußwässer fast die ganze Bildbreite einnehmen. Zwischen beiden Fällen große Felsblöcke und ein Stück grasbewachsene Erde; darunter noch ein ganz geringfügiger kleiner Fall, dahinter ganz am Bildrand ein kleiner Streifen einer glatten Wasserfläche. Rechts vorn steiniges, grasbewachsenes Ufer, darauf ein heller Baumstumpf, dahinter liegt sein Stamm und ein zweiter entwurzelter Baum, sein oberes Ende im Wasser. Das Ufer zieht sich weiter nach hinten und biegt dann nach links um. Es ist dicht bewaldet; rechts treten hauptsächlich eine Eiche, eine helle Buche und ein Baumstumpf hervor; am rückwärtigen Ufer ein Mann in Rot und eine dunkelgekleidete Frau, die bildeinwärts schreiten, und einige grasende Schafe. 285.

Voll bezeichnet rechts unten.
97,5 × 122,5.

Kunsthändler M. Colnaghi in London.
Sammlung ***P. A. B. Widener in Philadelphia,*** *Kat. 1908 Nr. 247.*

WASSERFALL. In der Mitte des Mittelgrundes ein zwischen Felsblöcken schäumend hinabstürzender Wasserfall, dessen Wasser vorn die ganze Bildbreite einnimmt. Im Wasser liegen viele Baumstämme, darunter einer noch mit Blättern an den Zweigen. Rechts stürzt durch ein Felsloch noch ein zweiter kleiner Wasserfall herab. Das Ufer links ist dicht mit Bäumen bestanden. Hinter dem Wasserfall glatte Wasserfläche, die hinten von einem steil ansteigenden bewaldeten Ufer begrenzt wird, rechts Tannen; dahinter auf steilem Berg ein Rundturm und einige Häuser. Rechts im Mittelgrund figürliche Staffage. 286.

Hochformat.

Sammlung ***Mrs. Byers in Pittsburg.***

NORDISCHE LANDSCHAFT MIT EINEM WASSERFALL, der zwischen bewaldeten Felsblöcken in zwei Teilen herabstürzt. Rechts am Ufer einige Schafe, mehr nach hinten der Hirt unter Bäumen. — Flüchtig behandelt und schwach in der Farbe. 287.

Voll bezeichnet rechts von dem gebrochenen Baum.
Leinwand 119 × 97.

Bereits 1796 im
Rudolfinum in Prag, *Kat. 1889 Nr. 590.*

LANDSCHAFT MIT KLEINEM WASSERFALL. Im Hintergrund dunkler Eichenwald, aus dem das Wildwasser über Felsen nach vorn strömt. Am Waldrand ein Mann in rotem Rock. Dunkle Wolken. 288.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0101
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Bezeichnet mit dem Monogramm.
Holz 27,5 × 22.

Aus der Zweibrückener Galerie.
***Gemäldegalerie in Schleißheim,** Kat. 1905 Nr. 869.*

289. **BEWALDETE BERGLANDSCHAFT MIT BREITEM WASSERFALL,** der in der Mitte über Felsblöcke nach rechts strömt. Links am Fuß hoher Berge eine nach rechts geneigte große Eiche; rechts auf der anderen Seite des Falles eine nach links geneigte Tanne und zwei Tannenstümpfe. Zwei ähnliche Tannenstümpfe ganz links vorn. Rechts stürzt ein Hirsch herunter, verfolgt von zwei Reitern mit Hunden. Rechts am Wasser zwei Treiber, von denen der eine sich bückt, um Wasser mit seinem Becher zu schöpfen. — Die Figuren von Slingelbach oder Berchem.

Voll bezeichnet links unten.
Leinwand 82,1 × 100,5.

Bereits 1792 im
***Museum in Schwerin,** Kat. 1882 Nr. 910.*

290. **LANDSCHAFT MIT WASSERFALL** im Vordergrund. Der Fluß fließt zwischen baumreichen Ufern. Vorn liegt ein dürrer Baum und nimmt mehr als die Hälfte der ganzen Bildbreite ein. Rechts am Wegrand eine Frau. Bewölkter Himmel.

Leinwand 65 × 52,5.

Winterausstellung in London 1885 Nr. 91.
*Sammlung **A. P. Heywood Lonsdale in Shavington.***

291. **GROSSER WASSERFALL.** — Etwas dunkler Vordergrund, aber sicher echt. Die Bäume heben sich sehr gut vom Himmel ab. Auch das Wasser und der Himmel mit den hellbeleuchteten Wolken rechts sind charakteristisch.

*Sammlung **Graf Wachtmeister in Wanas,** zeitweilig in **Kulla Gunnarstorp** (Schweden).*

292. **WASSERFALL IM HOCHGEBIRGE.** Von rechts stürzt zwischen Felsen mit einer hohen Tanne Wasser herab in einen Bergstrom, über den links vorn und in der Mitte zwei Holzstege hinüberführen; auf letzterem drei Figuren; dahinter Wald mit links zwei Tannen; hinter dem Wald erhebt sich ein steiler Felsen. In der Mitte, mehr nach rechts Ausblick auf Gebirge.

Leinwand 63 × 46.

Erwähnt im Schatzkammer-Inventar von 1773.
***Kais. Gemäldegalerie in Wien,** Kat. 1906 Nr. 1335.*

293. **WASSERFALL.** In der Mitte des Vordergrundes strömt, durch einen Felsblock in der Mitte geteilt, ein Wasserfall herab, und schäumend fließt das Wasser nach links ab. Links vorn steiniges Ufer mit Gestrüpp; rechts vorn zunächst flaches Ufer mit weißem Baumstumpf, der gestürzte Stamm liegt links davor halb im Wasser, dahinter steiler Abhang mit Bäumen. Links daneben der Fluß, der im Mittelgrunde vom Abhang verdeckt wird. Links in der Mitte bewaldetes Ufer mit

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0102
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

einer halb verdeckten Hütte, davor ein stehender und ein sitzender Mann und Schafe. In der Mitte Ausblick auf hügeliges Gelände. Leicht bewölkter Himmel. — Eigenhändige Staffage. Mittlere Periode.

Voll bezeichnet links unten.

Leinwand. Breitformat.

Sammlung ***Graf Czernin von Chudenitz in Wien,*** *Nr. 190.*

LANDSCHAFT MIT WASSERFALL. Links hinten eine große gotische Kirche. 294.

Leinwand.

Sammlung ***Graf Czernin von Chudenitz in Wien,*** *Nr. 248.*

LANDSCHAFT MIT EINEM KLEINEN WASSERFALL rechts. Links eine Holzbrücke mit einer Frau und einem Jungen. Links von der Mitte zwei Felsen. 295.

Voll bezeichnet.

Galerie des Fürsten ***Liechtenstein in Wien.*** *Nicht katalogisiert.*

Nordische Landschaft mit Wasserfall. 296.

Sammlung ***Graf Xav. Branicki in Willanow*** *bei Warschau Nr. 352.*

LANDSCHAFT MIT WASSERFALL im Vordergrund. Im Hintergrund eine heller beleuchtete Ruine und ein Bauernhaus. Rechts gefällte Bäume und drei farbige Figuren, Schafe. — Eigenhändige Staffage. 297.

Ausstellung in Worms 1902 Nr. 564.

Sammlung ***Frhr. von Heyl zu Herrnsheim in Worms.***

Kleiner Wasserfall. 297 a.

Derartige Darstellungen kamen auf folgenden Versteigerungen vor, ohne daß man nachweisen kann, welche untereinander identisch sind:

Versteigerung des Nachlasses von Jacob van Dael in Amsterdam am 12. Aug. 1684. Mitteilung von A. Bredius.

— in Amsterdam am 16. April 1695 Hoet I 23 Nr. 20 (fl. 9.10).

— in Amsterdam am 28. Mai 1706 Nr. 67.

Landschaft mit sehr kunstvoll gemaltem Wasserfall. 297 b.

100×90.

Versteigerung Johan van der Hulk in Dordrecht am 23. April 1720 Hoet I 250 Nr. 30 (fl. 52).

Landschaft mit sehr schönem Wasserfall. — Staffage von A. van de Velde. 297 c.

108×144,1.

Versteigerung in Amsterdam am 15. April 1739 Nr. 62 (fl. 90); mit keinem Gemälde dieser Versteigerung in Hoet I 575 zu identifizieren.

Wasserfall. — Ausgezeichnetes Werk. 297 d.

57,9×56,6.

Versteigerung van Hessel in Amsterdam am 11. April 1747 Hoet II 193 Nr. 19 (fl. 31).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0103
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

297 e. **Landschaft mit Wasserfall.**
51,3×45,9.
Versteigerung Baron Banchheim in Paris am 12. April 1747 Nr. 59 (frcs. 43.12).

297 f. **Landschaft mit Wasserfall** und Figuren.
132,3×86,4.
Versteigerung Baron Banchheim in Paris am 12. April 1747 Nr. 101.

297 g. **Landschaft mit Wasserfall,** mit Staffage von Ph. Wouwerman.
95,2×79,7.
Versteigerung David Ietswaart in Amsterdam am 22. April 1749 Hoet II 245 Nr. 106, Nr. 112 des Originalkatalogs (fl. 66 an Yver).

297 h. **Landschaft mit Wasserfall.**
Versteigerung David Ietswaart in Amsterdam am 22. April 1749 Hoet II 245 Nr. 108, Nr. 114 des Originalkatalogs (fl. 52.10 zusammen mit dem zweiten Wasserfall derselben Nr. von A. v. Everdingen an Z. Hazebroek.

297 i. **Wasserfall** mit Staffage von A. van de Velde.
104×130.
Zur Zeit von Hoet (1752 II 534) in der Sammlung Jan Bisschop in Rotterdam, die nach dem Tode Jan Bisschops 1771 von Adriaen und Jan Hope in Amsterdam en bloc erworben wurde.

297 j. **Wasserfall.**
102,6×83,7.
Zur Zeit von Hoet (1752 II 407) in der Sammlung Diderik van Slingelandt im Haag.

297 k und l. **Zwei Landschaften mit Gießbach.**
27×32,4.
Pendants.
Zur Zeit von Hoet (1752 II 478) in der Sammlung Hendrik Verschuuring im Haag.

297 m. **Landschaft mit Gießbach.**
54×68,8.
Zur Zeit von Hoet (1752 II 478) in der Sammlung Hendrik Verschuuring im Haag.

297 n. **Landschaft** mit einem reißenden Wasser. — Staffage von v. d. Does d. Ae.
67,5×78,3.
Zur Zeit von Hoet (1752 II 478) in der Sammlung Hendrik Verschuuring im Haag.

298. **Wasserfall.** — Nach J. v. d. Marck A. v. Everdingen.
Versteigerung D. Dalens in Amsterdam am 25. April 1753 Nr. 128 (fl. 9.10 an Yver).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0104
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Prächtige Landschaft mit Wasserfall. 298a.
79,7×92,6.
Versteigerung Lijnslager in Amsterdam am 8. April 1755 Nr. 12.

Landschaft mit Wasserfall. Im Hintergrund das Haus Swanenburg. 298b.
66,9×51,4 innerhalb des Rahmens.
Versteigerung in Amsterdam am 11. Mai 1756 Terw. 140 Nr. 43 (fl. 72), Nr. 59 des Originalkatalogs (fl. 71 an Ketelaar).

Landschaft mit Wasserfall. — Sehr natürlich und kunstvoll gemalt. 298c.
52×57,5.
Versteigerung in Rotterdam am 28. Juni 1756 Terw. 147 Nr. 9 (fl. 112).

Landschaft mit Wasserfall. 298d.
29,9×37,3.
Versteigerung van Kretschmar in Amsterdam am 29. März 1757 Terw. 175 Nr. 57, Nr. 53 des Originalkatalogs (fl. 30, an Yver in Kommission).

Gute Landschaft mit Wasserfall. — Sehr ausgeführt. 298e.
69,5×54.
Versteigerung I. Clockener u. A. in Amsterdam am 15. Jan. 1759 Nr. 7.

Gebirgslandschaft mit Wasserfall. 298f.
68,2×56,6.
Versteigerung I. Clockener u. A. in Amsterdam am 15. Jan. 1759 Nr. 33.

Landschaft mit Wasserfall. — Einer der besten von ihm bekannten Wasserfälle. 298g.
108×130,9.
Versteigerung Gerard Hoet im Haag am 25. Aug. 1760 Terw. 230 Nr. 122 (fl. 185 an Donkers in Brüssel).

Landschaft mit Wasserfall. — Sehr naturwahr. 298h.
84,9×95,2.
Versteigerung in Amsterdam am 16. Sept. 1760 Nr. 14 (fl. 15 an Hazebroek).

Hochgebirgslandschaft mit schönem Wasserfall im Vordergrund, darüber führt eine kleine Brücke, über die ein Mann und eine Frau gehen. 298i.
Leinwand 78,5×93,9.
Versteigerung Joh. Verkolje in Amsterdam am 24. Okt. 1763 Nr. 38 (fl. 120 an Fouquet).

Kleine Landschaft mit Wasserfall. — Katalogisiert J. Ruisch. 298j.
Leinwand.
Versteigerung in Amsterdam am 5. Juni 1765 Terw. 463 Nr. 125 (fl. 10.5).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0105
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

299. **Landschaft mit Wasserfall.** Vorn einige arbeitende Figuren, im Mittelgrund treiben zwei Hirten einige Schafe durchs Wasser. — Staffage von A. v. d. Velde. Sehr ausgeführt und kräftig.
Leinwand 41,2×55,3.
Versteigerung Antony Sijdervelt in Amsterdam am 23. April 1766 Terw. 519 Nr. 48 (fl. 115).

299a. **Landschaft mit Wasserfall** und einem Gewässer. — Sehr gut.
Holz 55,2×65.
Versteigerung Wwe. A. de la Court van der Voort, geb. C. Backer in Leiden am 8. September 1766 Terw. 562 Nr. 165, im Originalkatalog Nr. 164 (fl. 81 an Kottaer).

300. **Ein Wasserfall.**
Derartige Darstellungen kamen auf folgenden Versteigerungen vor, ohne daß man nachweisen kann, welche untereinander identisch sind:
Transport von Barent van Lin im Haag am 18. April 1676 für seine Schuld an den Notar Dispontijn. Mitteilung von A. Bredius.
Versteigerung Johann v. Marselis in Amsterdam am 25. April 1703 Hoet I 70 Nr. 30 (fl. 39 zusammen mit dem Winter derselben Versteigerung).
— *in Amsterdam am 5. Nov. 1704 Nr. 33.*
— *Anthoni Daems in Amsterdam am 28. April 1706 Hoet I 92 Nr. 23 (fl. 45), Nr. 25 des Originalkatalogs.*
— *in Amsterdam am 17. April 1708 Nr. 196, im Verzeichnis dieser Versteigerung bei Hoet I nicht erwähnt.*
— *in Amsterdam am 15. Mai 1708 Hoet I 122 Nr. 23 (fl. 6).*
— *Willem van Oosterwijk in Amsterdam am 27. Febr. 1721 Hoet I 257 Nr. 12 (fl. 34.10).*
— *in Amsterdam am 6. Okt. 1723 Hoet I 297 Nr. 14 (fl. 33).*
— *in Amsterdam am 15. Okt. 1738 Nr. 44.*
— *in Amsterdam am 15. April 1739 Nr. 195 (fl. 13), mit keinem Gemälde dieser Versteigerung in Hoet I 575 zu identifizieren.*
— *in Amsterdam am 16. Sept. 1739 Hoet I 604 Nr. 96 (fl. 16.10).*
— *in Amsterdam am 10. Okt. 1742 Hoet II 71 Nr. 83 (fl. 5.10).*
— *Adriaen Swalmius in Rotterdam am 15. Mai 1747 Nr. 89, bei Hoet II 196 nicht erwähnt.*
— *Theodoro Wilkens in Amsterdam am 17. Juni 1748 Hoet II 222 Nr. 87 (fl. 2).*
— *G. v. Oostrum u. A. im Haag am 23. Sept. 1765 Nr. 133 (fl. 5.5 an de Puit), unter den Gemälden in dieser Versteigerung im Terw. nicht erwähnt.*
— *J. de Bosch in Amsterdam am 5. Okt. 1767 Nr. 23 (hervorragend).*

300a. **Nordische Gebirgslandschaft mit einem gewaltigen Wasserfall** mit kleinen Gebäuden. — Besonders naturwahr.
Leinwand 66,9×61,7.
Versteigerung in Amsterdam am 6. Juli 1768 Nr. 54 (fl. 60 an Fouquet).

300b. **Hochgebirgslandschaft mit Wasserfall** im Vordergrund. Im Mittelgrund eine Brücke, über die ein Mann geht.
51,4×64,3.
Versteigerung in Amsterdam am 6. März 1769 Nr. 32.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0106
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Gewaltiger Wasserfall in einer nordischen Landschaft mit Bergen und Hügeln. 300c.
Leinwand 108×99,1.
Versteigerung J. G. Cramer in Amsterdam am 13. Nov. 1769 Nr. 77.

Nordische Landschaft mit Wasserfall. — Gute Staffage. 300d.
Leinwand 100,3×87,5.
Versteigerung J. G. Cramer in Amsterdam am 13. Nov. 1769 Nr. 78.

Nordische Landschaft mit Hügeln. Gute Staffage. 300e.
Leinwand 61,7×77,2.
Versteigerung J. G. Cramer in Amsterdam am 13. Nov. 1769 Nr. 79 (fl. 70).

Nordische Landschaft, hügelig und gut staffiert. 300f.
61,7×95,2.
Versteigerung J. G. Cramer in Amsterdam am 13. Nov. 1769 Nr. 80 (fl. 62).

Nordische Landschaft, hügelig und gut staffiert. 300g.
Leinwand 54×66,9.
Versteigerung J. G. Cramer in Amsterdam am 13. Nov. 1769 Nr. 81.

Nordische Landschaft, hügelig und gut staffiert. 300h.
Leinwand 51,4×66,9.
Versteigerung J. G. Cramer in Amsterdam am 13. Nov. 1769 Nr. 82.

Landschaft mit Wasserfall. Hohe Berge. 300i.
Leinwand 37,3×32,2.
Versteigerung H. Aarentz in Amsterdam am 11. April 1770 Nr. 71 (fl. 31 an Yver).

Waldlandschaft mit Wasserfall. Hirt und Schafe. 300j.
Leinwand 67,5×70,2.
Versteigerung Hendrik Verschuuring im Haag am 17. Sept. 1770 Nr. 158.

Gute Landschaft mit Wasserfall. Kühe. 300k.
Versteigerung im Haag am 13. April 1771 Nr. 26.

Zwei Landschaften mit Wasserfällen, Brücken und kleinen Schleusen. 3001 und m.
Holz 36×46,3.
Versteigerung in Amsterdam am 6. Juli 1768 Nr. 93 (fl. 16 an Cok).
— J. M. Cok in Amsterdam am 16. Dez. 1771 Nr. 232 (fl. 36 an van den Bogaard).

Landschaft mit einem prächtigen Wasserfall. Meisterhaft von v. d. Meer staffiert. 300n.
Leinwand 64,3×79,7.
Versteigerung W. van der Lely in Amsterdam am 14. Dez. 1772 Nr. 51.

Gebirgslandschaft mit Wasserfall im Vordergrund, Figuren; im Hintergrund einige Gebäude. 301.
Leinwand 56,6×69,5.
Versteigerung W. van der Lely in Amsterdam am 14. Dez. 1772 Nr. 52.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0107
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

301 a. **Nordische Gebirgslandschaft mit einem Wasserfall** im Vordergrund zwischen Felsblöcken. Rechts im Mittelgrund auf einem Felsen ein Bauernhaus, links einige Schafe und Hirten, hohe Felsen.
Leinwand 65,6×51,4.
Versteigerung J. v. d. Marck Ezn. in Amsterdam am 25. Aug. 1773 Nr. 282 (fl. 150 an Yver).

301 b. **Reißender Gießbach** zwischen zwei mit Bäumen bedeckten Felsen.
Leinwand 44,4×38,4.
Versteigerung v. Schorel in Antwerpen am 7. Juni 1774 Nr. 170.

301 c. **Unebene Landschaft mit Fluß.** Außerdem einige Figuren, Häuser und eine Mühle, diese sind in bläulichen Tönen gemalt.
Leinwand 27,6×34,8.
Versteigerung van Schorel in Antwerpen am 7. Juni 1774 Nr. 171.

301 d. **Nordische Gebirgslandschaft mit Fluß und Wasserfall.** Links vorn treiben ein Hirt und eine Hirtin einige Kühe und Schafe.
Leinwand 70,8×82,3.
Versteigerung in Amsterdam am 21. Juni 1774 Nr. 183.

301 e. **Nordische Landschaft mit Wasserfall** im Vordergrund.
Holz 25,7×30,9.
Versteigerung J. Viet in Amsterdam am 12. Okt. 1774 Nr. 176 (fl. 16 an Agtenberg).

301 f. **Hügelige Landschaft mit Wasserfall** im Vordergrund; im Wasser stehen zwei Schafe. Außerdem bei einem Busch ein Hirt, eine Hirtin und einige Schafe von A. van de Velde. Rechts schöner Ausblick.
Leinwand 51,4 × 61,7.
Versteigerung H. Esser in Amsterdam am 19. Okt. 1774 Nr. 9 (fl. 300).

301 g. **Nordische Gebirgslandschaft** mit Wasserfall, der vorn zwischen Klippen niederstürzt. Auf den Felsen Tannen und ein umgefallener Baum. Über den Bach führt eine Brücke, über die Hirten Vieh und Schafe treiben. Im Hintergrund hohe Berge.
Leinwand 118,3×95,2.
Versteigerung in Amsterdam am 26. Juli 1775 Nr. 270 (fl. 48 an Winter; zurückgekauft).

301 h. **Gebirgslandschaft mit Wasserfall** im Vordergrund; dichtbelaubte Bäume.
Leinwand 66,9×54.
Versteigerung in Amsterdam am 26. Juli 1775 Nr. 272 (fl. 118 an Nijman; zurückgekauft).

301 i. **Gebirgslandschaft mit einem Wasserfall** im Vordergrund. Im Hintergrund hohe Berge.
Leinwand 66,9×63.
Versteigerung in Amsterdam am 26. Juli 1775 Nr. 275 (fl. 51 an Schonk).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0108
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Norwegische Landschaft mit Fluß und Wasserfall im Vordergrund; einige Fahrzeuge. 301 j.

Leinwand 45×48,9.

Versteigerung Huybert Ketelaar in Amsterdam am 1. Juni 1776 Nr. 197 (fl. 37 an Wubbels).

Gebirgslandschaft mit Wasserfall, zwei Mühlen und einigen schönen Gruppen von Bäumen und Sträuchern. 302. Sm. 30.

Leinwand 45×57,5.

Versteigerung Prince de Conti in Paris am 15. März 1779 (frcs. 675).

Landschaft mit Wasserfall und Bauernhäusern. Im Vordergrund eine Distel und alte Baumstämme, einige Figuren. 302a.

Holz 46,8×62,4.

Versteigerung P. v. Spijk in Leiden am 23. April 1781 Nr. 89.

Nordische Landschaft mit Wasserfall zwischen Felsen im Vordergrund. Im Mittelgrund ein Schiff und ein anderes Fahrzeug an hohen Bergen, die mit niedrigem Buschwerk bewachsen sind. 302b.

Leinwand 66,9×52,7.

Pendant zum folgenden Bild.
Versteigerung in Amsterdam am 9. April 1783 Nr. 50.

Nordische Gebirgslandschaft mit einem kleinen Wasserfall im Vordergrund. Im Mittelgrund bei einer Hütte einige Menschen, auf hohen Bergen einige Nadelbäume. 302c.

Leinwand 66,9×52,7.

Pendant zum vorigen Bild.
Versteigerung in Amsterdam am 9. April 1783 Nr. 51.

Nordische Tallandschaft mit Wasserfall und einigen Bäumen, dahinter hohes Gebirge; auf einem Hügel ein Bauernhaus, zwei Männer und eine Frau; im Hintergrund einige Schafe. 302d.

Leinwand 110,6×136,3.

Versteigerung P. Locquet in Amsterdam am 22. Sept. 1783 Nr. 316 (fl. 400 an v. d. Schley).

Waldlandschaft mit Wasserfall im zerklüfteten Vordergrund; im Mittelgrund Bäume; staffiert mit zwei schreitenden Figuren. 302e.

Leinwand 52,7×59,2.

Versteigerung J. Odon in Amsterdam am 6. Sept. 1784 Nr. 72.

Wasserfall. Gebirgslandschaft mit einem Fluß, der in einer Kaskade zwischen Felsen und Baumstämmen in den Vordergrund fällt; mehr nach hinten führt über ihn eine Brücke. Auf den Hügeln ringsum einige Baumgruppen. Einige Figuren. 303. Sm. 40.

Leinwand 63,1×48,7.

Pendant zum folgenden Bild.
Versteigerung Bellinarde in Paris 1785 (frcs. 1720 zusammen mit dem Pendant).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0109
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

304. Sm. 41. **Ein Wasserfall** mit einer Brücke an der Seite, die zu einer Hütte führt, dahinter eine zweite Kaskade und eine Brücke.
Leinwand 63,1×48,7.
Pendant zum vorigen Bild.
Versteigerung Bellinarde in Paris 1785 (frcs. 1720 zusammen mit dem Pendant).

304 a und b. **Zwei nordische Gebirgslandschaften mit Wasserfällen,** die im Vordergrund zwischen Felsen niederströmen; Bauernwohnungen und Bäume.
Jedes Holz 28,3×21,9.
Versteigerung H. Klockert in Amsterdam am 22. Nov. 1785 Nr. 42 (fl. 54 an P. Yver).

304 c. **Kleiner Wasserfall** in einer Gebirgslandschaft, links bei einigen Ruinen. Im Mittelgrund rechts einige Fischer in einem Boot.
Leinwand 59,2×66,9.
Versteigerung H. Rottermondt in Amsterdam am 18. Juli 1786 Nr. 285 (fl. 142 an P. Yver).

304 d. **Landschaft mit Wasserfall** und einem sich schlängelnden Bach.
Versteigerung J. v. d. B. in Rotterdam am 14. Mai 1787 Nr. 13.

304 e. **Gebirgslandschaft mit Wasserfall** im Vordergrund, daneben auf unebenem Weg ein Wasser. Einige Bauernhütten und Bäume. Staffage.
Holz 52×67,6.
Versteigerung Hendrik Twent in Leiden am 11. Aug. 1789 Nr. 16 (fl. 40).

305. **Bewaldete Hochgebirgslandschaft mit Wasserfall** im Vordergrund, durchströmt von einem Fluß, an dessen einem Ufer ein stehender Mann fischt und andere Figuren, die mit einer Frau zu sprechen scheinen, die mit ihrem Kind auf der Erde sitzt. Rechts zwischen Bergen eine hohe Brücke. Im Hintergrund einige Gebäude und andere Staffage.
Leinwand 82,3×100,3.
Versteigerung J. Witsen in Amsterdam am 16. Aug. 1790 Nr. 54 (fl. 255 an Yver).

305 a. **Wasserfall.**
102,6×85.
Wohl identisch mit unserer Nr. 266.
Versteigerung im Haag am 16. Nov. 1790 Nr. 10 (fl. 900 an Lokhorst).

305 b und c. **Zwei Landschaften mit Wasserfällen** und Wohnungen; neben einem stillen Wasser ein Gebäude.
Holz.
Versteigerung J. v. Dijk in Amsterdam am 14. März 1791 Nr. 48 (fl. 36.10 an Fouquet).

305 d. **Norwegische Gebirgslandschaft mit Wasserfall** im Vordergrund, einem Fluß und hohen Bäumen. Auf einer Höhe ein Haus und gefällte Bäume, dabei einige Menschen.
Leinwand 102,9×141,5.
Versteigerung in Amsterdam 14. Nov. 1791 Nr. 125.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0110
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Nordische Gebirgslandschaft mit hohem Wasserfall zwischen Felsen im Vordergrund; Bäume, hohe Berge, Reisende. 305e.

Leinwand 100,3×82,3.

Versteigerung J. Rendorp in Amsterdam am 9. Juli 1794 Nr. 49 (fl. 175 an Rooyers).

Bewaldete hügelige Landschaft mit Wasserfall im Vordergrund. Rechts sitzt bei einer verfallenen Hütte eine Frau mit ihrem Kind; höher auf den Höhen ein Hirt mit Schafen. Im Hintergrund Gebirge. 306.

Leinwand 45×54.

Versteigerung Wwe. W. Valckenier, geb. Hooft in Amsterdam am 31. Aug. 1796 Nr. 34 (fl. 452 an Achtienhoven).

Baumreiche Landschaft mit Wasserfall im Vordergrund; von Schafen umgebene Hirten. Ausblick auf Gebirge. — Besonders gut sind die verschiedenen Bäume wiedergegeben, und wie sich Sonne und Wolken im Wasser widerspiegeln. 307.

Leinwand 54×43,7.

Versteigerung (Fiseau?) in Amsterdam am 30. Aug. 1797 Nr. 185 (fl. 570 an Coclers).

Gebirgslandschaft mit Wasserfall, dabei im Vordergrund ein Nadelbaum und ein abgebrochener Baumstamm. Ausblick auf Gebirgsland mit einigen gehenden Figuren. 307a.

Leinwand 138,9×108.

Versteigerung (Fiseau?) in Amsterdam am 30. Aug. 1797 Nr. 186 (fl. 170 an Spaan).

Nordische hügelige, bewaldete Landschaft mit Wasserfall, der im Vordergrund gegen Felsblöcke und umgestürzte Baumstämme braust. Auf der einen Seite ein Haus und hohe Fichten, auf der anderen Seite ruhende Hirten mit Schafen. Bewaldeter Ausblick. 308.

Leinwand 100,3×84,9.

Versteigerung in Amsterdam am 13. Sept. 1797 Nr. 132 (fl. 1000 an v. Santen).

Ein Wasserfall. Hinten zerklüftete Berge, rechts mit Bäumen bestanden, die sich durch ihr verschieden gefärbtes Laub gut von einander abheben. In der Mitte ein See, der in Kaskaden zwischen Felsmassen hinabstürzt und dann am Vordergrund entlangfließt. Rechts am Abhang und auf der Höhe eines felsigen Berges Baumgruppen. 309. Sm. 88.

Leinwand 97,5×135.

Versteigerung Robit in Paris am 21. Mai 1801 (frcs. 3200).

Wasserfall in Norwegen. Eine große Wassermasse fließt zwischen Felsen reißend dahin und stürzt schäumend in den Vordergrund. Rechts hohe Felsen, teilweise mit Bäumen bestanden und bekrönt von Holzfällerhütten. Auf der anderen Seite eine ähnliche Szenerie. 310. Sm. 61.

Leinwand 87,5×125.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0111 © Universitätsbibliothek Heidelberg The Getty

Vergl. Bemerkung bei unserer Nr. 251.
Versteigerung Marin in Paris am 22. März 1790 (frcs. 951).
— in Paris 1802 (frcs. 4010).

311. **Landschaft mit Wasserfall** vorn, der sich als Gießbach in ein Tal hinabstürzt. Verschiedene Bäume und Berge, an deren Hängen und auf deren Gipfel Schafe weiden; verschiedene Figuren.
Leinwand 61,7×79,7.
Versteigerung in Amsterdam am 7. Sept. 1803 Nr. 142 (fl. 1400).

312. **Landschaft mit einem Wasserfall** im Vordergrund und einem Berg
Sm. 99. rechts, bedeckt mit Bäumen, zwischen denen eine Kapelle. Auf der anderen Seite ein Baum mit prächtig gefärbtem Laub vor hellem Himmel.
Versteigerung St. Martin in Paris 1804 (frcs. 1300).

313. **Baumreiche Landschaft mit Wasserfall** im Vordergrund, dabei ein dicker umgefallener Baum; in einer Allee mit hohen Bäumen zwei Bauern mit zwei beladenen Eseln und einem Hund, dahinter eine Bäuerin; daneben ein Weg mit einem Herrn zu Pferd; einige Häuser.
Leinwand 61,7×59,2.
Versteigerung in Amsterdam am 7. Sept. 1803 Nr. 144 (fl. 400).
— in Amsterdam am 7. Mai 1804 Nr. 140.

314. **Nordische Gebirgslandschaft mit Wasserfall**, der den ganzen Vordergrund einnimmt.
Leinwand 92,4×77,4.
Versteigerung Mar. Ther. Wittebol und de Labistraeten in Antwerpen am 19. Juli 1804 Nr. 147 (fl. 825).

314a. **Nordische Gebirgslandschaft mit einem Wasserfall** links; bei einer Bauernniederlassung einige Bauern.
Holz 44,4×41,2.
Versteigerung Mar. Ther. Wittebol und de Labistraeten in Antwerpen am 19. Juni 1804 Nr. 149 (fl. 160).

315. **Bewaldete Berglandschaft mit Wasserfall** im Vordergrund.
Leinwand 66,6×54.
Pendant zu Nr. 37 derselben Versteigerung.
Versteigerung Taets van Amerongen in Amsterdam am 3. Juli 1805 Nr. 36 (fl. 1500 zusammen mit dem Pendant an Coclers).

316. **Waldlandschaft mit Gießbach**, der zwischen Felsblöcken dahinbraust
Sm. 101. und Tannen und andere Baumstämme mit sich reißt.
Versteigerung Crawford in London 1806 Nr. 19 (£ 199 s. 10 an Wrongley; Buchanan II 184).

317. **Landschaft mit Wasserfall.**
Sm. 109. *Versteigerung Mrs. Gordon in London im April 1808 (£ 85 s. 1).*

317a. **Gebirgslandschaft mit Wasserfall**, dabei Hirt, Hirtin und einiges liegende Vieh.
Leinwand 110,6×151,8.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0112
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Versteigerung Engelberts und Tersteeg in Amsterdam am 13. Juni 1808 Nr. 127 (fl. 61 an Nieuwenhuys).

Baumreiche Landschaft mit Wasserfall im Vordergrund; zur Seite bei einem aufsteigenden Weg ein stehender und ein sitzender Mann. 318.
Leinwand 59,2×66,9.
Versteigerung in Amsterdam am 6. Aug. 1810 Nr. 89 (fl. 700 an Texier Gerbet & Co.).

Wasserfall. Vorn in einer Landschaft ein Fluß, der in einer Kaskade zwischen Felsen hinabstürzt. Links ein mit Buschwerk und Bäumen bedecktes Gebirge, das sich bis nach rechts hinten hinzieht. Am Abhang Hirt mit drei Schafen. 319. Sm. 125.
Leinwand 50×60.
Wohl identisch mit unserer Nr. 126.
Versteigerung P. de Smeth van Alphen in Amsterdam am 1. Aug. 1810 (fl. 710).
— Le Brun in Paris am 15. April 1811 (frcs. 2601).

Wasserfall. Landschaft mit tiefer Schlucht und reißendem Gießbach, der in Kaskaden in den Vordergrund fällt. Links ein entwurzelter Baum; dahinter zwei Männer, von denen der eine am Fuß eines Baumes sitzt. 320. Sm. 137.
Ca. 52,5×60.
Versteigerung Le Brun in Paris am 15. April 1811 (frcs. 1800).

Bewaldete Gebirgslandschaft mit Wasserfall im Vordergrund. Zur Seite geht über eine Brücke, unter der das Wasser dahinströmt, ein Weg, auf ihm Fußgänger und ein Hund; er führt auf einen großen, mit Bäumen bestandenen Hügel, auf dem zwei Bauernhäuser; darin und daneben einige Menschen, und höher hinauf eine Windmühle. Baumreicher und gebirgiger Hintergrund. 321.
Leinwand 37,5×42,5.
Versteigerung A. van der Werff van Zuidland in Dordrecht am 31. Juli 1811 Nr. 87 (fl. 305 an van Yperen).

Norwegische Landschaft mit Wasserfall im Vordergrund. Rechts ansteigendes Gelände mit vier bis fünf Bäumen und einer Hütte, davor zwei Menschen. In der Mitte, etwas erhöht eine Hütte mit Strohdach und oberhalb ein schreitender Mann. Links ein Mann, ein Junge und ein weißer Hund. Im Hintergrund Bäume und ein Kirchturm. 321 a.
Leinwand 91,3×100,3.
Versteigerung L. B. Coclers in Amsterdam am 7. Aug. 1811 Nr. 66 (fl. 475 an Roos, zurückgekauft).

Wasserfall, der im Vordergrund zwischen Felsen und Bergen, die mit Tannen bedeckt sind, herabstürzt. 321 b.
Holz 34,5×29,9.
Versteigerung Boymans in Utrecht am 31. Aug. 1811 Nr. B. 84.

Ein Wasserfall. Auf dem höchsten Gipfel einiger Felsen ein Haus, überragt von Bäumen und Sträuchern. Auf der anderen Seite ein 322. Sm. 140.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0113
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Berg, über den ein Weg führt, auf dem ein Hirt mit einigen Schafen. Zwei Häuser und viele Bäume. Heller Himmel.

40×52,5.

Versteigerung Villers in Paris am 30. März 1812 (frcs. 1001).

323. **Prächtige Gebirgslandschaft mit Wasserfall** im Vordergrund. Das Wasser stürzt schäumend zwischen Felsen herab. Vorn liegen Baumstämme, für das Dach eines Hauses bestimmt; links viele Bäume und Buschwerk, mitten darin ein Haus, auf dessen Schwelle eine Frau, die auf einen Mann wartet, der mit einem Hund herankommt. Oberhalb des Falles sitzt auf einem kleinen Hügel, der sich am Fuße des Hauptgebirges befindet, ein Zeichner, daneben sein Hund, der aufmerksam auf ihn blickt, links sind die Felsen, an denen sich das Wasser bricht, mit Moos und Buschwerk bedeckt. Im Hintergrund Häuser und ein Kirchturm, von Bäumen umgeben.

Leinwand 102,9×149,2.

Versteigerung H. Croese Ez. in Amsterdam am 18. Sept. 1811 Nr. 74 (fl. 4800 an van Raven).

— *H. Croese Ez. in Amsterdam am 20. Juli 1812 Nr. 46 (fl. 2105 an Reyers).*

324. **Nordische Gebirgslandschaft mit Wasserfall** zwischen Felsblöcken.
Sm. 145. Sparrenbäume und niedriges Unterholz. An der Seite ein aufsteigender Weg mit gehenden und ruhenden Menschen.

Leinwand 102,9×87,5.

Versteigerung H. Muilman in Amsterdam am 12. April 1813 Nr. 130 (fl. 810).

324a. **Waldlandschaft mit Wasserfall** im Vordergrund, dabei eine kleine Figur einer ruhenden Frau, ein Hirt und weidende Schafe. — Sehr natürliche Beleuchtung.

Versteigerung in Amsterdam am 14. April 1813 Nr. 7 (fl. 16.10 an Lamberts).

325. **Großer Wasserfall in einer Waldlandschaft** mit Gebäuden. Ein
Sm. 148. Gießbach stürzt reißend über Felsblöcke dahin, teilt sich nach verschiedenen Richtungen und fällt als mächtiger Wasserfall in den Vordergrund hinab.

Versteigerung in London 1814 (£ 210).

325a. **Gebirgslandschaft mit Wasserfall,** der stark beleuchtet ist, und Bäume.

Holz 51,4×41,2.

Versteigerung W. Ryers in Amsterdam am 21. Sept. 1814 Nr. 133 (fl. 100 an Schotte).

325b und c. **Zwei nordische Gebirgslandschaften mit Wasserfällen,** mit Menschen und Schafen.

Leinwand 66,9×54.

Versteigerung J. Fokke u. A. in Amsterdam am 29. Juni 1814 Nr. 42 (fl. 560 an Dupré).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0114
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Gebirgige Landschaft mit kleinem Wasserfall an einem Regentag. Im Vordergrund links führt ein Weg auf eine bewaldete Anhöhe; er geht über eine Brücke, unter der ein Bach einen niedrigen Wasserfall bildet. Dieser Teil ist von Reitern belebt, von Kühen, Schafen und anderen Tieren. Mehr nach hinten auf dem gegenüberliegenden Ufer verschiedene Gebäude und eine Bogenbrücke; im Hintergrund Gebirge. — Staffage von A. v. d. Velde. 326.

Leinwand 131,2×174,9.

Versteigerung Douairière Boreel in Amsterdam am 23. Sept. 1814 Nr. 17 (fl. 5505 an Nieuwenhuyzen).

Nordische Gebirgslandschaft mit Wasserfall, mit Tannen und Sparrenbäumen, mit Gebäuden und Eselstreibern. 326a.

Leinwand 108×115,8.

Versteigerung in Amsterdam am 16. Okt. 1815 Nr. 92 (fl. 60 an Roos).

Gebirgslandschaft mit Wasserfall, der zwischen zwei strohgedeckten Häusern hinabstürzt. Im Vordergrund einige Figuren. 326b.

Holz 40,3×49,4.

Versteigerung Luchtmans in Rotterdam am 20. April 1816 Nr. 128 (fl. 63.5).

Gebirgslandschaft mit Wasserfall im Vordergrund. Der Fluß nimmt die Mitte des Gemäldes ein. 326c.

Leinwand 45,6×38,4.

Versteigerung Charles de Man in Antwerpen am 9. Sept. 1816 Nr. 42 (fl. 500 an Nieuwenhuys).

Kleiner Wasserfall. In einer Landschaft ein Berg, mit Bäumen und einer Wiese auf der Seite, die dem Beschauer zuliegt. Durch die Wiesen fließt ein Bach, der in einer Kaskade in den Vordergrund fällt. Auf dem Abhang des Berges ein Kloster, auf der Höhe eine Windmühle. Auf der Wiese sitzt ein Hirt und weidet seine Herde. Rechts ein Baum, der sich sehr gut vom blauen Himmel abhebt. 327. Sm. 159.

Holz 21,2×27,5.

Versteigerung Lapeyrière in Paris am 14. April 1817 (frcs. 1200).

Ein Wasserfall. In der Mitte zwischen bewaldeten Ufern ein breites Wasser, das sich zwischen Felsen schäumend in den Vordergrund ergießt. Links auf einem Felsen ein Buchenstumpf, dessen gebrochener Stamm am Ufer liegt. Mehr nach hinten, auf derselben Seite, eine Holzfällerhütte, teilweise von Bäumen verdeckt; dahinter führt über einen schmalen Teil des Flusses eine Brücke. Im Hintergrund Bäume. 328. Sm. 160.

Leinwand 67,5×55.

Vielleicht identisch mit unserer Nr. 253 oder 370 oder mit beiden.
Pendant zu unserer Nr. 353.
Gestochen von Vocht in der Galerie Lucien Buonaparte.
1815 in der Sammlung Lucien Buonaparte Nr. 182 oder 183 (Buchanan II 286 und 293).
1817 unter der Hand verkauft.
Sammlung Alexander Baring.
— Sir Robert Peel (£ 250 an Héris).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0115
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

328a. **Landschaft mit Wasserfall.** Rechts kommt ein Gießbach vom Gebirge, ergießt sich in einen Fluß und bricht sich teilweise im Vordergrund; links ein Plateau mit Buschwerk.
Leinwand 38,4×50,4.
Versteigerung in Antwerpen am 5. Juli 1784 Nr. 19 (fl. 50 an Peters).
— Peters d'Aertselaer und Cleydael in Antwerpen am 27. Aug. 1817 Nr. 16 (fl. 300).

329. **Ein Wasserfall** stürzt im Vordergrund zwischen Felsen herab; im Mittelgrund ein Kloster auf einem Hügel, dabei einige Figuren; auf der anderen Seite hohe Bäume und Ausblick auf Gebirge.
Leinwand 69,5×54.
Versteigerung Jurriaans in Amsterdam am 28. Aug. 1817 Nr. 53 (fl. 1165 an Willink).

329a. **Landschaft mit Wasserfall** und Gebäuden, die dicht daran stehen; Baumgruppen; bewölkter Himmel.
Leinwand 47,4×58,2.
Versteigerung J. F. Wolschot in Antwerpen am 1. Sept. 1817 Nr. 33.

329b. **Landschaft mit Wasserfall;** Baumstamm; bewölkter Himmel.
Leinwand 48,8×40,2.
Versteigerung J. F. Wolschot in Antwerpen am 1. Sept. 1817 Nr. 144.

329c. **Landschaft mit Wasserfall.**
Holz 21×18.
Versteigerung J. F. Wolschot in Antwerpen am 1. Sept. 1817 Nr. 172.

329d. **Landschaft mit einem Fluß links und einem Wasserfall** vorn, der
Sm. 97. zwischen gestürzten Baumstämmen hinabfällt. Bauern und Holzfäller. — Staffage A. v. d. Velde zugeschrieben.
Leinwand 38,7×53,7.
Versteigerung Montaleau in Paris 1802 (frcs. 580).
— J. F. Tuffen in London am 11. April 1818 (£ 66).

330. **Nordische Gebirgslandschaft mit herabströmendem Wasser** längs von Felsen; hohe Tanne.
Leinwand 66,9×54.
Versteigerung G. Schimmelpenninck Gz. in Amsterdam am 12. Juli 1819 Nr. 97 (fl. 450 an Brondgeest).

330a. **Nordische Gebirgslandschaft** mit einem Schloß auf einem Berg im Mittelgrund. Vorn Bäume und ein Wasserfall.
Leinwand 66,9×54.
Versteigerung G. Schimmelpenninck Gz. in Amsterdam am 12. Juli 1819 Nr. 98 (fl. 450 an Brondgeest).

330b. **Bewaldete Gebirgslandschaft mit großem Wasserfall,** dessen schäumendes Wasser einen Teil des Vordergrundes einnimmt. Über das Wasser führt eine Brücke, auf ihr drei Menschen und ein Hund. Im Wald, in dem einige Schafe, sehr schöne Bäume, Strauchwerk, Rohr, gefällte und gebrochene Baumstämme.
Leinwand 59,8×49,4.
Versteigerung de Burtin in Brüssel am 21. Juli 1819 Nr. 155.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0116
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Bewaldete Gebirgslandschaft mit Wasserfall; im Hintergrund ein Kirchturm. 330c.
Leinwand 66,9×51,4.
Versteigerung in Amsterdam am 18. Okt. 1819 Nr. 52 (fl. 300 an Hulswit).*

Felsige Landschaft mit Wasserfall. 330d.
Versteigerung in Amsterdam am 16. Nov. 1819 Nr. 62 (fl. 1.5 an van Yperen).

Ein Wasserfall stürzt auf einen umgefallenen Baum; weiterhin eine Brücke und Staffage. 330e.
Leinwand 69,5×54.
Versteigerung I. Schmidt und Hagedorn in Amsterdam am 24. April 1820 Nr. 124 (fl. 105 an Brondgeest).

Gebirgslandschaft mit hohen Bäumen und einem Wasserfall, über den eine Brücke führt, dabei eine Viehherde. 330f.
Leinwand 79,7×97,8.
Versteigerung C. S. Roos in Amsterdam am 28. Aug. 1820 Nr. 89 (fl. 325 an de Vries).

Nordische Gebirgslandschaft mit stolzem Wasserfall im Vordergrund. 330g.
Holz 54×46,3.
Versteigerung C. S. Roos in Amsterdam am 28. Aug. 1820 Nr. 91 (fl. 50 an Brondgeest).

Ein Wasserfall. In einer wilden Waldgegend fließt ein breiter Bach zwischen steilen Ufern und fällt in niedriger Kaskade auf den Vordergrund, mitten zwischen Baumstämmen. Auf dem steilen rechten Ufer viele Bäume und Sträucher. Ein Mann und eine Frau mit einem Kind auf dem Arm ruhen am Ufer bei einigen Pfählen aus. 331. Sm. 177.
Leinwand 67,5×53,7.
Versteigerung C. L. Reynders in Brüssel am 6. Aug. 1821 (fl. 800).
Später von Smith gekauft und verkauft an William Beckford.

Gebirgslandschaft mit Wasserfall. Im Hintergrund läuft an den Bergen eine Brücke entlang, über die einiges Vieh zieht. Ausblick auf Gebirge. 331a.
Leinwand 162,1 × 100,3.
Versteigerung S. J. Stinstra u. A. in Amsterdam am 22. Mai 1822 Nr. 149.

Ein fließendes Wasser an einem Weg mit hohen Bäumen. 331b.
Holz 56,6 × 74,6.
Versteigerung J. Hulswit in Amsterdam am 28. Okt. 1822 Nr. 103 (fl. 230 an Brondgeest).

Wasserfall in Norwegen. Links auf hohem, teilweise von der Sonne beschienenem Berg mehrere Gebäude. Am Fuß des Berges ein Fluß, der in brausender Kaskade zwischen Felsblöcken und gestürzten Bäumen in den Vordergrund fällt. Die Staffage wird von einem 332. Sm. 158.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0117
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Hirten mit Schafherde und verschiedenen anderen Figuren gebildet, die über die Höhen verstreut sind.
Leinwand 65 × 52,5.

Ausgestellt in der British Gallery in London 1821.
Versteigerung Lapeyrière in Paris am 14. April 1817 (frcs. 3520).
— G. W. Taylor in London am 13. Juni 1823 (£ 283 s. 10).

333. **Ein Wasserfall.** Durch eine Gebirgslandschaft fließt ein reißender
Sm. 207. Fluß und stürzt vorn zwischen Felsen als Kaskade hinab, Holzstücke mit sich reißend. Auf den hinüberragenden Bergen Tannen und andere Bäume; auf dem Gipfel des einen Berges eine Festung. In einem Tal schimmert zwischen Bäumen ein Dorf hindurch.
Leinwand 70 × 55.

Von Smith 1819 nach England gebracht und an Sir Robert Peel verkauft, der es gegen ein anderes Bild von J. v. Ruisdael eintauschte.
Versteigerung in London 1824 (£ 204 s. 15).

334. **Baumreiche Hügellandschaft mit Wasserfall** im Vordergrund. Bei einer Kirche ein Getreidefeld. Am Fluß tränkt ein Hirt einige Schafe. Angenehmes Sommerlicht.
Leinwand 69,5 × 54.

Versteigerung Engelberts in Amsterdam am 25. Aug. 1817 Nr. 80 (fl. 1550 an v. d. Pals).
— G. v. d. Pals in Rotterdam am 30. Aug. 1824 Nr. 33 (fl. 1650 an Lamme).

335. **Ein Wasserfall.** In einer großen Gebirgslandschaft stürzt zwischen
Sm. 212. Felsblöcken und Baumstämmen ein Gießbach nach vorn. Die überragenden Berge sind mit Bäumen und Unterholz bestanden. Am Flußufer die Hütte eines Fischers oder Holzfällers.
Leinwand 102,5 × 125.

Versteigerung Fauntleroy in London 1825 (£ 240 s. 15).

335a. **Landschaft mit Wasserfall.**

Versteigerung in Amsterdam am 15. Aug. 1825 Nr. 340 (fl. 7.15).

336. **Wilde und reich bewaldete Gebirgslandschaft mit Wasserfall** im
Sm. 42. Vordergrund. Rechts auf einem Berg ein Hirt und zwei Schafe. Im Hintergrund ein Kirchturm.
Leinwand 62,5 × 55.

Versteigerung J. v. d. Linden van Slingeland in Dordrecht am 22. Aug. 1785 Nr. 344 (fl. 300 an Beekman).
Verkauft in Frankreich von Laneuville (Buchanan II 334).
Versteigerung Prince de Tailleyrand in Paris am 7. Juli 1817 Nr. 26. Diese Versteigerung fand nicht statt, da die Sammlung vorher von W. Buchanan en bloc gekauft wurde; nach Smith von Gray und Allnutt.
— Graf Pourtalès in London 1826 (£ 136 s. 10 zusammen mit anderen Gemälden an Jon Smith und Thomas Emmerson).

337. **Wald mit Wasserfall.** Durch einen lichten Eichenwald führt ein Weg über eine Brücke, unter der ein angeschwollener Waldbach

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0118
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

einen Wasserfall bildet. In der Ferne ein unter Bäumen verstecktes Dorf, davor auf einer Wiese einige Schafe.

Leinwand auf Holz ca. 63,3 × 80,9.

Sammlung Graf Fries in Wien. Aus ihr gekauft für fl. 3300.
Versteigerung König Maximilian von Bayern in München am 5. Dez. 1826 Nr. 75 (fl. 3350).

Gebirgslandschaft mit Wasserfall, der im Vordergrund zwischen Felsen niederstürzt. Links Bauernhaus und einige Baumstämme. Stolze Tannen und Eichen. 338.

Leinwand 62 × 54.

Versteigerung G. Muller in Amsterdam am 2. April 1827 Nr. 60 (fl. 765 an J. B. v. d. Bergh).

Landschaft mit Wasserfall, der unter einer langen Holzbrücke hindurchfließt und sich im Gestrüpp verliert. Die Brücke führt zu einem Bauernhaus, Scheune und Mühle. In der Landschaft Berge, Felsen, Wald. Die Staffage besteht aus zwei Männern, einem Jungen und einem Hund. Früher Morgen. 339.

Leinwand 102,9 × 115,8.

Versteigerung S. J. Stinstra u. A. in Amsterdam am 22. Mai 1822 Nr. 151.
– in Amsterdam am 26. Nov. 1827 Nr. 52 (fl. 391 an Leembruggen).

Ein Wasserfall strömt durch eine Gebirgslandschaft. Hirt und Vieh passieren eine Holzbrücke. Am Flußufer weiden einige Schafe. 340. Sm. 239.

Leinwand 96,2 × 131,2.

Versteigerung Michael Zachary in London 1828 (£ 173 s. 5).

Bewaldete Gebirgslandschaft mit Wasserfall; einige Figuren. 340a.

Holz 48 × 64.

Versteigerung J. Verkolje in Rijnzaterwoude am 14. Juli 1828 Nr. 76.

Baumreiche Landschaft mit Wasserfall im Vordergrund; er wird von einem breiten Fluß gebildet. Ein sitzender Mann scheint ihn zu zeichnen; zur Seite auf einer Anhöhe zwei Leute im Gespräch. In der Ferne Kirchturm und andere Gebäude unter Bäumen. 340b.

Leinwand.

Versteigerung J. Wysman u. A. in Amsterdam am 24. Nov. 1828 Nr. 99.

Norwegische Landschaft mit Wasserfall. Große Felsenmassen, von Bäumen, Sträuchern und Pflanzen unterbrochen und bekrönt, ziehen sich amphitheatralisch von rechts nach links. Auf einem Bergabhang strohgedeckte Häuser, bei denen zwei Männer und eine Frau dahinschreiten; niedriger stürzt eine Quelle in Kaskaden in einen Gießbach, der den Fuß der Felsmassen bespült und Baumstämme und Felsstücke mit sich führt; links eine Bergkette, von Bäumen begrenzt, die sich hinter den obigen Felsen verliert. Bewölkter Himmel. 340c.

Leinwand 102 × 126.

Identisch mit unserer Nr.
Versteigerung Danoot in Brüssel am 22. Dez. 1828 Nr. 68.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0119
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

341. **Wasserfall.** In einer wildromantischen Gegend in Norwegen fließt
Sm. 180. ein Gießbach zwischen Felsblöcken herab und breitet sich schäumend über den ganzen Vordergrund. Rechts ein Baumstamm, dahinter andere Bäume. Sieben Figuren und einige Schafe sind von Berchem.
Leinwand 47,5 × 60.
Nach Smith ein ähnliches Bild bei Czernin, wohl unsere Nr. 293.
Versteigerung Robert de St. Victor in Paris am 22. Nov. 1822 (frcs. 1930).
— Th. Emmerson in London 1829 (£ 99 s. 14).

342. **Ein Wasserfall.** Durch eine wilde Gebirgsgegend fließt ein Fluß,
Sm. 248. der von einer Anhöhe zwischen Felsblöcken herabstürzt und schäumend den ganzen Vordergrund entlangströmt; in ihm einige Baumstämme. Auf dem Abhang der Berge rechts einige Sträucher; auf dem entferntesten Berge links ein Schloß. Regenhimmel.
Leinwand 97,5 × 83,7.
Versteigerung J. H. Lister in London 1831 (£ 183 s. 15).

343. **Ein Wasserfall.** Rechts mit Bäumen bekrönte Felsmassen. Aus
Sm. 110. einer Spalte zwischen ihnen stürzt ein Wasserfall hinab in den Vordergrund und fließt nach links ab. Den Ausblick begrenzen Bäume.
Holz 27,5 × 36,3.
Versteigerung Elisha Biscoe in Holton Park 1833 (£ 44 s. 2).

344. **Ein Wasserfall.** Ein breiter Strom fließt mitten zwischen Felsblöcken
Sm. 262. rauschend von rechts nach links. Rechts und vorn schwimmen zwei Tannen; vier andere liegen am Ufer im Mittelgrund, wo auch eine Hütte eines Holzfällers steht. In der Mitte erheben sich zwei hohe Fichten, dahinter ist eine ländliche Brücke. Im Hintergrund Berge, bestanden mit Bäumen. Schwer heraufziehende Regenwolken geben der Darstellung etwas Düsteres.
Leinwand 60 × 52,5.
Versteigerung O'Niel in London 1834 (£ 53 s. 11).

345. **Landschaft mit kleinem Wasserfall.** Rechts bis nach vorn ein Wald
Sm. 263. von Eichen und anderen Bäumen, darunter zwei sich kreuzende Eichen; an ihren Füßen rieselt ein kleiner Wasserfall und ergießt sich in einen Fluß, der links die Landschaft teilt. Auf dem zerklüfteten Vordergrund Stamm und Stumpf eines Baumes, Wasserlilien und Steine. Am Ufer weiden drei Schafe; darüber auf einer Anhöhe ein Mann und zwei Leute, die spazieren gehen.
Leinwand 77,5 × 97,5.
Versteigerung Charles O'Niel in London 1834 (£ 220 s. 10).

345a. **Baumreiche Landschaft mit Wasserfall** bei Felsen; zur Seite auf einem Hügel eine Kirche zwischen Bäumen; Hirt mit Schafen.
Leinwand.
Versteigerung J. Smies, J. H. Knoop u. A. in Amsterdam am 24. Febr. 1834 Nr. 112.

346. **Baumreiche Landschaft mit Wasserfall** zwischen Felsen; zur Seite auf einem Hügel eine Kirche zwischen Bäumen; Hirt mit Schafen.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0120
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Versteigerung in Rotterdam am 15. Sept. 1834 Nr. 19 (fl. 34).

Ein Wasserfall in einer Gebirgsgegend. Rechts ein hoher Hügel mit Bäumen; links etwas zurück ein ähnlicher abgebröckelter Hügel mit einer Kirche auf der Höhe, überragt von Bäumen. Ein Wasserfall rauscht zwischen diesen Hügeln hindurch und stürzt zwischen Felsenblöcken schäumend in den Vordergrund. Am Abhang ferner Berge einige Bauern und Schafe auf einem holperigen Weg, der zu einer ländlichen Brücke führt, die über den Wasserfall geschlagen ist. 347. Sm. 290.

Leinwand 102,5 × 95.

Zur Zeit von Smith (1835) in der Sammlung Brandon in Blackheath.

Ein Wasserfall. Durch eine große Gebirgsgegend fließt ein reißender Strom und stürzt vorn zwischen Felsen hinab. Rechts ein Hügel, der mit Bäumen dicht bestanden ist. Baumgruppen stehen auf dem Felsenufer des Flusses, der den Mittelgrund durchquert und in einer Biegung des Baches endet. Beim Gehölz zwei Bauern, und in einiger Entfernung überschreiten Menschen und Vieh eine hölzerne Brücke; dabei dichtbelaubte Baummassen. 348. Sm. 316.

Zur Zeit von Smith (1835) in der Sammlung J. Martin in Ham Court.

Wasserfall in einer Gebirgsgegend mit einem Schloß auf einem Berge. 349. Sm. 323.

Leinwand 67,5 × 80.

Nach Smith im Katalog der Galerie von Hessen-Cassel beschrieben. Aus dieser Galerie in eins der Paläste des Fürsten gebracht, die Smith bei seinem Aufenthalt in Cassel nicht hat besichtigen können. Nach ihm (1835) wahrscheinlich im Palais in Hanau.

Wasserfall zwischen Felsen und gebrochenen Baumstämmen. Der Blick wird teilweise von Bäumen begrenzt, hinter denen sich einige Berge erheben. Links mehrere Häuser und eine Kirche. 350. Sm. 327.

Leinwand 71,2 × 58,7.

Siehe die Bemerkung beim vorigen Bild.
Nach Smith (1835) offenbar im Palais in Hanau.

Unterhaltung eines Hirten mit einer Frau. In einer Waldgegend links ein kleiner Bach, der einen kleinen Wasserfall bildet und am ganzen Vordergrund entlangfließt. Rechts wird er von einem zerklüfteten Ufer eingeschlossen; dahinter erhebt sich das Gelände stufenförmig und bildet eine grüne Wiese, die von dichtem Wald begrenzt wird, unter dessen Bäumen man eine alte Eiche bemerkt. Die Staffage, von van der Leeuw, besteht aus einer auf einem Baumstamm sitzenden Frau in Rückansicht, die sich mit einem stehenden und auf seinen Stab sich stützenden Hirten unterhält. Bei ihm weiden zwei Schafe, ein drittes sieht man im Wasser. 351. Sm. 252.

Leinwand 50 × 59,3.

Zur Zeit von Smith (1835) in der Sammlung Lord Coventry in London.

Bau eines Wehres. Den größeren Teil des Bildes nimmt ein breites Wasserbecken eines nach vorn fließenden Flusses ein; es ist von 352. Sm. 5.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0121
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

hohen Ufern umschlossen, die mit Bäumen (darunter eine Eiche) und Unterholz bestanden sind. Vorn bildet der Fluß einen Wasserfall; hier bauen vier Männer aus Ästen und Bäumen ein Wehr. Ein fünfter steht mit einem Herrn mit einem Stock in der Hand auf einem der hohen Dämme und weist ihnen ihre Arbeit. In einiger Entfernung durchwatet ein Hirt mit seiner Schafherde den Fluß. — Figuren von A. v. d. Velde.

Leinwand 40 × 62,5.

Gestochen von Le Bas.
Versteigerung St. Priest 1771.
Zur Zeit von Smith (1835) in der Sammlung Charles Heusch in London.

353. **Wasserfall in Kaskaden.** Links fließt um hohe Felsen ein Bach
Sm. 161. und stürzt in einem zweiteiligen Wasserfall ungestüm in den Vordergrund. Sein Fall wird durch einen Baumstamm, der quer über dem Ufer liegt, gebrochen. Weiterhin eine ländliche Brücke, die zwei Bauern, gefolgt von einem Hund, überschreiten; hier eine hohe Felsmasse, auf der eine Hütte unter Bäumen. In der Mitte des Hintergrundes eine Gruppe junger Eichen, und jenseits eine zweite Brücke.

Leinwand 67,5 × 55.

Pendant zu unserer Nr. 328.
Gestochen von Vocht in der Galerie Lucien Buonaparte.
1815 in der Sammlung Lucien Buonaparte Nr. 182 oder 183 (Buchanan II 293). Verkauft 1817.
Sammlung Alexander Baring (Buchanan II 286).
Zur Zeit von Smith (1835) in der Sammlung Comte de Perregaux Lafitte in Paris.

354. **Ein Wasserfall.** In der Mitte einer wilden Gebirgsgegend fließt
Sm. 270. ruhig ein Fluß zwischen hohen unebenen Ufern nach vorn; hier stürzt er zwischen Felsen zusammen mit Steinen und zwei Baumstämmen schäumend hinab. Etwas weiter am Wasser ein Fährhaus und dahinter ein teilweise unter Bäumen verstecktes Gebäude mit zwei Türmen. Auf der anderen Seite in einiger Entfernung eine Kirche. Regnerischer Himmel.

Leinwand 67,5 × 55.

Ausgestellt in der British Gallery in London.
Zur Zeit von Smith (1835) in der Sammlung von Sir Matthew White Ridley. Von mir in dieser Sammlung nicht gesehen.

355. **Ein Wasserfall.** Links liegen am felsigen Ufer zwei Baumstämme,
Sm. 163 dahinter steht eine Tanne, noch mehr nach hinten auf einem Berg
suppl. 95. ein Gebäude. Rechts Tannen und andere Bäume. Regenhimmel.

Leinwand 67,5 × 55.

Versteigerung C. Bagot in London am 17. Juni 1836 (£ 80 s. 17 an Mackenzie).

356. **Gebirgslandschaft mit Wasserfall,** der im Vordergrund zwischen Felsen herabströmt. Auf dem Felsen liegen gefällte Tannen, daneben zwei Figuren. — Silbriger Ton.

Leinwand 65 × 56.

Versteigerung Baronesse de Pagniet in Utrecht am 26. Juli 1836 Nr. 22 (fl. 570 an Velthoven für Tuyll).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0122
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Gebirgslandschaft mit Wasserfall im Vordergrund. Im Mittelgrund auf einer Anhöhe eine Bauernwohnung. 357.

Leinwand 65 × 56.

Versteigerung Baronesse de Pagniet in Utrecht am 26. Juli 1836 Nr. 23 (fl. 1080 an Bunton).

Ein Wasserfall in einer Gebirgslandschaft, in der Mitte durch einen emporragenden Felsen geteilt; schäumend fällt er hinab und breitet sich über den Vordergrund aus. Rechts ein schroffes Ufer, überragt von einer entlaubten Buche. Hinter dem Fluß ein mit buschartigen Bäumen dicht bestandener Berg, zwischen denen ein Turm eines Kastells aufragt. Links auf einer Höhe eine Baumgruppe und daneben ein einsamer Weg, auf dem ein Mann und ein Junge in Rückansicht, dahinter eine dritte Figur. Abendstimmung. 358. Sm. suppl. 39.

Leinwand 67,5 × 53,7.

Versteigerung Thomas Clutterbuck in London 1837 (£ 100 s. 5 d. 6).

Gebirgslandschaft mit stolzem Wasserfall im Vordergrund; Menschen und Pferde. 358 a.

Leinwand 102 × 93

Versteigerung J. Nepveu und A. Zalm in Amsterdam am 3. April 1837 Nr. 56 (fl. 20 an Keyzer).

Ein Wasserfall. In einer Gebirgslandschaft kommt von rechts ein Fluß, fließt in ruhiger Strömung durch die Mitte, fällt links in zwei Teilen zwischen Felsblöcken hinab und strömt dann an einem Teil des Vordergrundes entlang. Ein langer Brettersteg ist über den Wasserfall geschlagen, in der Mitte und an den Enden durch große Steine unterstützt. Auf der Brücke ein Mann mit einer Last auf dem Rücken. Die übrige Landschaft ist reich bewaldet. An der anderen Seite hat man Ausblick auf einen weiten Sumpf mit zwei Hütten. Am Flußufer drei Personen. Stimmung eines Regentages. 359. Sm. suppl. 70.

Leinwand 73,7 × 91,2.

Versteigerung John Dean Thompson in London 1838 (£ 278 s. 16).

Wasserfall in einer Waldgegend. Versteckt kommt von links ein Fluß und stürzt als Wasserfall in den Vordergrund. Fast in der Mitte stehen auf einer Höhe drei Bäume, einer von ihnen abgestorben. Jenseits blickt man in einen dichten Wald, aus dem ein Mann kommt. Von vorn führt nach rechts eine ländliche Brücke; auf ihr eine Frau, sie führt ein Kind und trägt am Arm einen Korb. Regnerischer Himmel. 360. Sm. 273 suppl. 86.

Leinwand 52,5 × 57,5.

Versteigerung Ralph Fletcher aus Gloucester in London am 9. Juni 1838 (£ 94 s. 10 an Wynn Ellis).

Ein Wasserfall. Durch den Mittelgrund einer ungewöhnlich offenen Landschaft fließt in ruhigem Lauf ein Fluß und stürzt in einer Kaskade zwischen Felsen in der Mitte des Mittelgrundes hinab. Rechts am Ufer liegen vier Baumstämme; daneben führt ein leicht ansteigender Weg an einem hochgelegenen und von der Sonne hell beschienenen 361. Sm. 127 u. 192(?) suppl. 83.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0123 © Universitätsbibliothek Heidelberg The Getty

Kornfeld vorbei zu einer Kirche, die hinter Bäumen versteckt ist. Durch eine Furt treibt ein Hirt seine Schafe; auf dem Weg ein Mann, eine Frau und ein Junge.

Leinwand 65 × 53,7.

Versteigerung P. de Smeth van Alphen in Amsterdam am 1. Aug. 1810 Nr. 87 (51,4×61,7; fl. 710 — 740 nach Smith — an Texier).
— Le Brun in Paris am 15. April 1811 (frcs. 3180).
— G. van der Pals in Rotterdam am 30. Aug. 1824 (fl. 1650).
— G. van der Pals in Rotterdam am 26. Aug. 1839 (fl. 2890 an Nieuwenhuys).

361 a. **Landschaft mit Wasserfall** und zwei Reitern.

Leinwand ca. 82,3 × 110,7.

Ausstellung in Köln 1840 Nr. 118.
Damals in der Sammlung J. P. Weyer in Köln.

362. Sm. suppl. 75. **Ein Wasserfall.** Durch ein flaches Tal fließt ein Bach und fällt in niedriger Kaskade in den Vordergrund. Den Abschluß der Darstellung bildet ein hoher teilweise mit Bäumen bestandener Berg, an dessen Abhang eine Kirche und ein Haus, und auf dessen Gipfel eine Windmühle und ein Turm. Links ein Baum.

Holz ca. 25 × 30.

Ausgestellt in der British Gallery in London 1840.
Damals in der Sammlung W. Evans in London.

363. Sm. suppl. 111. **Ein Wasserfall.** In einer Gebirgslandschaft ein Wasserfall, der zwischen hohen Ufern schäumend hinabstürzt, in der Mitte durch einen großen Felsblock gehemmt. Im Mittelgrund hinter dem Flußanfang auf einem Felsen ein mächtiges Schloß mit Türmen. Dahinter Berge.

Leinwand ca. 67,5 × 55.

1840 beim Kunsthändler Lamme.

363 a. **Landschaft mit Wasserfall.** Unebenes Gelände, bedeckt mit Moos und Gras, darin eine prächtige Eiche; links Hütten und Bäume; vorn ein Gießbach, der schäumend herabstürzt; auf einem Weg eine kleine Figur.

Holz 28 × 41.

Versteigerung Schamp d'Aveschoot in Gent am 14. Sept. 1840 Nr. 37.

363 b. **Gebirgslandschaft mit Wasserfall.**

Voll bezeichnet.
Holz 59 × 45.

Versteigerung J. A. Töpfer in Amsterdam am 16. Nov. 1841 Nr. 153 (fl. 25 an A. Wolff).

364. Sm. suppl. 93. **Ein Wasserfall.** In einer Landschaft in der Mitte des Mittelgrundes eine Kirche; rechts unter Bäumen zwei Häuser; vorn auf derselben Seite zwei liegende Baumstämme. Beim Wasserfall zwei Männer, die sich unterhalten.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0124
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Leinwand ca. 67,5 × 52,5.

Zur Zeit von Smith (1842) in der Sammlung des Grafen Moltke in Kopenhagen, wo es jetzt nicht mehr nachweisbar ist.

Ein Wasserfall. Links ein mannigfaltig zerklüfteter Berg mit einem Pfahlzaun am Rande eines Abhangs, daneben weiden einige Schafe; dahinter eine Holzfällerhütte mit Baumstämmen davor; etwas höher am Berg eine andere Hütte zwischen Bäumen; eine dritte Hütte am niedrigeren Abhang auf der Seite. Von hier aus bemerkt man einen Weg, der vom Tal auf den äußersten Gipfel des Berges führt; auf ihm drei Reisende. Auf der anderen Seite eine vierte Hütte, hinter der sich ein dichter Wald erhebt, und ein Kirchturm sichtbar wird. In der Mitte ein Fluß, der schäumend zwischen Steinen hinabfällt und den ganzen Vordergrund entlang fließt. Zwei breite Felsmassen teilen den Lauf; am Ufer liegen Baumstämme. 365. Sm. suppl. 17.

Bezeichnet und 1661 datiert.
Leinwand 75 × 80,6.

1841 aus Paris nach England gebracht.
Zur Zeit von Smith (1842) beim Kunsthändler Chaplin.

Ein Wasserfall. Links ein etwas zerklüfteter felsiger Berg, teilweise mit Bäumen bestanden, zwischen denen ein Haus; auf der Wiese daneben drei Menschen. In der Mitte ein Wasserfall, durch einen Felsblock geteilt; schäumend wälzt er seine Wassermassen am ganzen Vordergrund entlang; auf seiner linken Seite ein silbriger Buchenstamm. Rechts auf einem Felsen zwei Angler; der eine sitzt. Leichte flockige Wolken. Abendhimmel, dessen Farben vom ruhigen Wasser und dem Kamm des Wasserfalles reflektiert werden. 366. Sm. suppl. 103.

Leinwand 100 × 140.

Versteigerung des letzten Sir Simon Clarke in London am 8. Mai 1840 (£ 556 s. 10 an Nieuwenhuys, nach Art Sales an Colliard).
Verkauft 1842 von Nieuwenhuys an den Earl of Onslow.

Große Landschaft mit Wasserfall. Geschlossene Waldlandschaft mit einem Fluß im Vordergrund. Am Ufer links liegt eine gestürzte Buche, deren abgestorbener Ast fast die Hälfte des Gemäldes einnimmt, daran schließt sich ein Ast einer liegenden Eiche an, dessen eines Ende im Wasser liegt; das Ufer ist mit hohen Bäumen und Buschwerk bedeckt. Auf der anderen Seite führt vom Fluß ein steiler, von Bäumen eingefaßter Weg und verliert sich beim Abstieg. Auf ihm schreiten ein Mann und eine Frau bildeinwärts; dabei weiden vier Schafe. Leichtbedeckter Himmel; geringer Sonnenschein. 367.

Leinwand 101,2 × 127,5.

Sammlung Marquis of Conyngham in Irland.
Von diesem kaufte es Sir Hugh. H. Campbell oder Farrer (handschriftliche Notiz von Smith in seinem Handexemplar des Cat. rais.).

Ein Wasserfall. Am Fuß hoher Berge fließt schäumend ein stark angeschwollener Fluß von rechts nach links, in der Mitte durch Felsen gehemmt. Dahinter sieht man eine Tanne und den Stumpf 368. Sm. suppl. 46.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0125
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

einer anderen, der auf einem nackten Felsblock steht, den das Wasser vom benachbarten Berge losgerissen zu haben scheint. Er bildet einen Kanal, durch den das Wasser strömt und sich mit der Hauptmasse verbindet. Von hier in gerader Linie stehen am Fuß des Berges einige Häuser. Auf der anderen Seite ist auf einem Berggipfel ein Kastell schwach zu erkennen.

Leinwand 120 × 125.

Zur Zeit von Smith (1842) bei dem Kunsthändler de Lelie in Amsterdam (fl. 5000).
Versteigerung J. A. A. de Lelie u. A. in Amsterdam am 29. Juli 1845 Nr. 186 (fl. 3700 an Haelen).

369. **Norwegische Landschaft mit Wasserfall.** Links ein Wasser, an
Sm. 243. dem ein Weg endet; weiter eine ländliche Brücke über einer prächtigen Kaskade und einige Bäume. In der Ferne zwei von der Sonne hell beleuchtete Häuser, ein Hirt mit Schafen und eine Frau.

Leinwand 99 × 85.

Zur Zeit von Smith (1835) in der Sammlung Baron Verstolk van Soelen.
Sammlung Fürst Galitzin.
Versteigerung Héris in Brüssel am 19. Juli 1846 Nr. 63.

370. **Ein Gießbach zwischen Felsen;** links auf Felsen einige Bäume mit dichtem Laub; im Hintergrund einige Figuren und ein malerischer Horizont; Gewitterhimmel.

Leinwand 67 × 52.

Vielleicht identisch mit unserer Nr. 328 oder 253 oder mit beiden.
Versteigerung Héris in Brüssel am 19. Juni 1846 Nr. 65.

370a. **Ein Wasserfall.** Ein schnell fließendes Wasser kommt von hohen Felsen, umgeben von Bäumen, herab, vereinigt sich in der Mitte und stürzt zwischen Felsblöcken und Baumstämmen als Wasserfall herab.

Leinwand 91 × 103.

Versteigerung S. A. Koopman in Utrecht am 9. April 1847 Nr. 29.

370b. **Weite Landschaft mit großem Wasserfall** im Vordergrund; im Mittelgrund eine stille Wasserfläche, an deren Ufern einige Häuser und Figuren; im Hintergrund eine Brücke, hohes Gebirge und Ruinen.

Leinwand 59 × 68.

Versteigerung B. Ocke in Leiden am 21. April 1817 Nr. 118 (fl. 400 an Oosthuijse).
— *Wwe. P. J. v. Oosthuijse v. Rijsenburg, geb. M. de Jongh im Haag am 18. Okt. 1847 Nr. 51.*

371. **Bewaldete Gebirgslandschaft mit Wasserfall.** Rechts hohe, dicht-
Sm. bewaldete Hügel; unter den Bäumen eine abgestorbene, blätterlose
suppl. 61. Buche. Auf dieser Seite führt über eine tiefe Schlucht eine Brücke, auf der ein Mann und eine Frau. Aus der Schlucht kommt ein Gießbach heraus und fällt in ein Wasserbecken hinab, das sich im Vordergrund ausbreitet. Auf der linken Seite unfruchtbares Land; im Hintergrund Gebirge.

Leinwand 102,5 × 125.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0126
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Pendant zu Sm. suppl. 62.
Ausgestellt in der British Gallery in London 1839.
Versteigerung Sir T. Baring in London am 2. Juni 1848.

Gebirgslandschaft mit Wasserfall. Vorn links hohe Felsen, von denen ein Wasser herabstürzt und den Vordergrund bedeckt. Im Mittelgrund auf einem Weg, der nach einem Wald führt, einige Bauern. Hell bricht die Sonne durch schwere Wolken hindurch. 372.
Leinwand 50 × 64.
Versteigerung in Rotterdam am 3. April 1850 Nr. 54 (fl. 1800 an Lamme).

Großer Wasserfall im Vordergrund einer Gebirgslandschaft, durch die sich ein Fluß im Zickzack bis in den Hintergrund hineinzieht. 373.
Leinwand 48 × 41.
Versteigerung König Wilhelm II. von Holland im Haag am 12. Aug. 1850 Nr. 95 (fl. 920 an Nieuwenhuys).

Landschaft mit Wasserfall, gefällten Bäumen, Figuren und Schafen auf einer Brücke. 374.
Versteigerung Gen. Gordon in London 1851 (£ 170 an Nieuwenhuys).

Wasserfall bei einem Kastell. Im Mittelgrund links bewaldete Felsen, etwas weiter ein Kastell; rechts entfernt ein Wasserfall. Im Vordergrund ein Weg mit verschiedenen Figuren, links Buschwerk und abgestorbene, gebrochene Bäume. 375.
Leinwand.
Versteigerung Comte de Turenne in Paris am 17. Mai 1852 Nr. 84 (frcs. 2300 an Nieuwenhuys).

Wasserfall, der im Vordergrund zwischen mächtigen Felsblöcken hinabstürzt. Im Hintergrund eine bewaldete Gebirgslandschaft. 376.
Holz 27 × 22.
Versteigerung Baron de Varange in Paris am 26. Mai 1852 Nr. 52 (frcs. 2000).

Wasserfall bei einer Kapelle. Der Gießbach, der auf seinem Weg verschiedentlich durch Steine gehemmt wird, stürzt im Vordergrund als Wasserfall zwischen Felsen herab, gleich einem Wirbel. Rechts auf schönem Terrain eine alte Kapelle, links mächtige Felsen, bestanden mit Bäumen. Außerdem zwei Menschen, einige Schafe und Baumstämme. 377.
Leinwand 70 × 54.
Versteigerung Witwe J. H. Molkenboer, geb. Schenkhuizen in Amsterdam am 6. Sept. 1853 Nr. 20 (frcs. 2050 an Nieuwenhuys).

Landschaft mit Wasserfall, Holzbrücke und Felsen. 378.
Identisch mit unserer Nr. 275?
Versteigerung J. Wadmore in London am 5. Mai 1854 (£ 149 an Hickman).

Ein Wasserfall. In einer wilden Gebirgsgegend links ein Wasser, das durch Spalten der umliegenden Berge gestaut, jetzt mit Gewalt zwischen breiten Felsmassen in den Vordergrund stürzt. Eine große, 379. Sm. 117.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0127
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

ganz niedrig abgebrochene Tanne liegt über dem abgebröckelten Ufer, mit dem einen Ende im schäumenden Wasser. Eine andere Tanne steht auf einer Felsecke. Etwas zurück eine ländliche Brücke, über die ein Mann und eine Frau mit sechs Schafen schreiten, um zu einer großen Niederlassung zu gelangen, die von Tannen und anderen Bäumen umgeben ist; dahinter erhebt sich ein hoher Berg. Links auf dem Gipfel eines alleinstehenden Berges ein Schloß.

Leinwand 116,2 × 96,2.

Versteigerung Thos. Emmerson in London 1829 (£ 315).
— Thos. Emmerson in London am 27. Mai 1834 (£ 252).
— D. Mac Intosh in London 1857 (£ 363 s. 16 an Nieuwenhuys).

380. **Waldlandschaft mit Wasserfall und Schloß**; Bauern, Vieh, Holzbrücke.

Versteigerung D. Mac Intosh in London 1857 (£ 346 s. 10 an W. Morley).

381. **Landschaft mit Wasserfall zwischen kleinen Hügeln.** Ein Baumstamm ist ins Wasser gestürzt. Buschwerk, Pflanzen, Baumstämme und ein Getreidefeld bedecken die Landschaft; Bäume ziehen sich bis in den Hintergrund hinein. Links führt ein Weg zu einer Niederlassung, bei der eine Frau mit ihrem Kind. Damen fahren in einem von zwei Pferden gezogenen Wagen. Ein Hirt hütet Schafe. Im Mittelgrund Wiesen mit Bäumen, dahinter Berge mit den Ruinen einer Kirche. Die Sonne beleuchtet die Niederlassung, stellenweise den Wald und am stärksten den Berggipfel mit der Ruine.

Sm. 171.

Bezeichnet mit dem Monogramm.

Leinwand 63 × 75.

Ausstellung in Manchester 1857
Versteigerung Danoot in Brüssel am 22. Dez. 1828 Nr. 67.
1857 in der Sammlung Edward Lloyd in Manchester. (Gekauft für £ 400 oder so hoch von Smith geschätzt. Dies geht aus seiner handschriftlichen Notiz in seinem Handexemplar des Cat. rais. nicht deutlich hervor.)

382. **Dünenlandschaft mit Wasserfall.** Durch eine hügelige und stark bewaldete Landschaft führt von hinten nach vorn ein sandiger Weg; auf der Höhe des Weges zwei Figuren, von denen die eine einen Sack auf den Schultern trägt; ein Hund begleitet sie. Im Hintergrund, zwischen massigen Bäumen und Felsen eine Bauernniederlassung. Links fließt zwischen Felsentrümmern ein Bach und bildet einen kleinen Wasserfall; rechts Bäume, die teilweise einen bewölkten Himmel verdecken.

Holz 47 × 63.

Versteigerung Comte R. de Cornélissen in Brüssel am 11. Mai 1857 Nr. 72.

383. **Waldlandschaft mit Kaskade.** Links an einem Fluß, der sein Wasser von einem Wasserfall im Mittelgrund erhält, erhebt sich auf hügeligem Terrain eine malerische Scheune, inmitten von Bäumen; weiter nach hinten eine kleine Bauernniederlassung und eine ländliche Brücke mit einem Landmann. Im Hintergrund eine sonnenbeschienene Hügellandschaft und blaue Berge.

Holz 44 × 54.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0128
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Versteigerung L. Casterman u. A. in Antwerpen am 19. Juli 1858 Nr. 128.

Ein Wasserfall. Wilde, von Wasser und mehr nach hinten durch Wald unterbrochene Gebirgsgegend. Links hoher Felsen, dessen Gipfel teilweise mit buschartigen Bäumen bestanden ist, die zwei Bauernhäuser schützen. Aus einer Felsspalte strömt ein Fluß herab und ergießt sich als Wasserfall in den Vordergrund. Quer über dem Fluß liegt eine geborstene Buche. Eine gestürzte Ulme erhebt sich auf einem kleinen Hügel in der Mitte. Nach rechts gleitet der Blick über eine wilde Waldgegend. 384. Sm. 249.

Leinwand 101,2 × 123,7.

Identisch mit unserer Nr. 340c?
Versteigerung Danoot in Brüssel am 22. Dez. 1828 (an Buchanan).
— Richard Sanderson in London am 17. Juni 1848 (£ 320 s. 5; wohl zurückgekauft).
— Richard Sanderson in London 1859 (£ 362 s. 5 an Nieuwenhuys).

Landschaft mit Wasserfall. 384a.

Holz 27 × 22.

Versteigerung in Amsterdam am 8. Febr. 1859 Nr. 86x (fl. 7.50 an A. Wolff).

Gebirgslandschaft mit Wasserfall im Vordergrund. Links ein Hügel mit einer Baumgruppe. Ein Hirt und einige Tiere. 385.

Leinwand 60 × 70.

Versteigerung J. Moyet in Amsterdam am 12. April 1859 Nr. 114 (fl. 1400 an Roos).

Waldlandschaft mit stürzendem Wasser im Vordergrund; zwei Angler. 385a.

Gestochen.
Versteigerung Lord Northwick in Thirlestaine House, Cheltenham am 26. Juli 1859 Nr. 34 (£ 84 an E. B. Evans).

Gebirgslandschaft mit Wasserfall im Vordergrund. 385b.

Versteigerung Lord Northwick in Thirlestaine House, Cheltenham am 26. Juli 1859 Nr. 243 (£ 54 s. 12 an Abrahams).

Landschaft mit Wasserfall im Vordergrund; rechts ein Wald; in einiger Entfernung Menschen und Vieh. 385c.

Versteigerung Lord Northwick in Thirlestaine House, Cheltenham am 26. Juli 1859 Nr. 285 (£ 43 s. 1 an Stannard).

Landschaft mit Schloß, Wasserfall, Bauern und Schafen auf einer Brücke. 385d.

Versteigerung C. Scarisbrick in London 1861 (£ 357 an Tayleure).

Landschaft mit Fluß und Wasserfall. 385e.

Vielleicht identisch mit Sedelmeyer, Cat. of 300 paintings Nr. 173.
Versteigerung C. Scarisbrick in London 1861 (£ 204 s. 15 an Woodin).

Der Wasserfall. Im Hintergrund rechts eine Holzbrücke mit einem Mann, einer Frau, die eine Last auf dem Kopfe trägt, und ein Hund; sie führt über einen Fluß, der sich in den Felsen ein Bett gehöhlt 386. Sm. suppl. 71.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0129
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

hat, im Mittelgrund sich zu einer majestätischen Wasserfläche verbreitert und dann schäumend in Kaskaden in den Vordergrund herabstürzt. Zuletzt windet er sich um Felsen, die links vorn in die Höhe ragen. Auf sie führt in der Mitte ein Weg hinauf, auf dem ein Bauer. Der Weg leitet hinab zu einer Brücke, über die ein Hirt einige Schafe treibt. Am Himmel schwere Wolken, durch deren Zwischenräume die Sonne bricht und einzelne Partien des Bildes hell beleuchtet.

Leinwand 71 × 59.

Versteigerung Charles West in London 1835.
Nach Smith 1836 durch Murch aus Deutschland nach England gebracht.
Versteigerung D. v. d. Schrieck aus Löwen in Brüssel am 8. April 1861 Nr. 49 (frcs. 14 000 an Gelder).

386a. **Wasserfall.**

Bezeichnet.

Leinwand 55 × 49.

Versteigerung Douairière C. L. van Tuijll van Serooskerken van Ysendoorn, geb. Gildemeester im Haag am 18. Nov. 1861 Nr. 20.

387. **Norwegische Landschaft mit prächtigem Wasserfall,** über den eine einfache Brücke führt; davor ein Wasserspiegel, an den ein Weg führt. Im Hintergrund hell beleuchtete Häuser und ein Hirt mit Schafherde.

Leinwand 99 × 85.

Sammlung Fürst Galitzin.
— *Baron J. G. Verstolk van Soelen im Haag, die 1846 en bloc erworben wurde von Thomas Baring, H. Bingham Mildmay und Jones Loyd. Unser Bild kommt unter diesen aber nicht vor.*
Versteigerung Baillie in Antwerpen am 22. April 1862 Nr. 52 (frcs. 5500 an L. Meeus).

387a. **Bewaldete Landschaft mit Wasserfall;** Menschen- und Tierstaffage. 62 × 51.

Versteigerung P. Roelfsema in Groningen am 22. Juni 1863 Nr. 57.

387b. **Landschaft mit Wasserfall.**

Voll bezeichnet.

Versteigerung A. J. Eymer in Amsterdam am 3. Nov. 1863 Nr. 230.

388. **Norwegische Landschaft mit Wasserfall.** Im Vordergrund der über Felsblöcke dahinrauschende Wasserfall und Baumstämme. Rechts Felsen, hügeliges und bewaldetes Terrain, eine strohgedeckte Hütte auf einem Plateau und ein mächtiger Felsen. Links Abhang mit Baumgruppe; mehrere Figuren.

Bezeichnet links.

Leinwand 96 × 108.

Versteigerung Dr. van Cleef in Paris am 4. April 1864 Nr. 81 (frcs. 8500 an Meffre).

389. **Wasserfall in Norwegen.** Im Vordergrund massige Felsen, von
Sm. 232. denen ein Wasserfall herabstürzt, der vorn ein stark bewegtes und

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0130
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

schäumendes Bassin bildet. Im Mittelgrund Berge, die mit Eichen und Lärchen bestanden sind, mit der Wetterseite nach vorn. Links am Fuß des Gebirges bei einer vom Sturm niedergeworfenen Eiche ein Hirt, der eine fliehende Ziege verfolgt. Hier und da sind Ziegen zerstreut, die teils friedlich weiden, teils ruhen. Rechts ein dichter tiefer Wald; durch eine Lichtung erkennt man im Hintergrund Berge. In der Schlucht Schäfer und Schäferinnen auf Ochsen, die eine Furt mit ihren Herden durchschreiten, welche ein Hirt vor sich her treibt. Zwischen den Felsen wachsen Schilf und Blumen. Der mit Wolken leicht bedeckte Himmel sendet auf die Landschaft ein warmes Licht.

Leinwand 64 × 74.

Versteigerung G. Th. A. M. Baron van Brienen van de Grootelindt aus dem Haag in Paris am 8. Mai 1865 Nr. 34 (frcs. 10000).

Ein Wasserfall stürzt, von Felsen in zwei Teile geteilt, im Vordergrund herab. Vorher ist der Fluß an einem Hügel vorbeigeflossen, über den ein Weg von einem Dorf hinabführt an eine hölzerne Brücke, die über den Fluß führt. Dieser nähern sich drei Männer, von denen der eine zwei Hunde an der Leine führt. Bewölkter Himmel. 390.

Leinwand 69 × 56.

Versteigerung Duc de Morny in Paris am 31. Mai 1865 Nr. 77 (frcs. 12500 an Reijel).

Waldeingang mit Kaskade. Rechts Heide mit weidenden Schafen, von Hirten bewacht; rechts (wohl links) sandiges von der Sonne beleuchtetes Terrain; in der Mitte fließt ein kleiner Bach in Kaskaden herab. Im Hintergrund ein bewaldeter Abhang, der einen Waldeingang bildet; am Waldrand einige Bauern und Schafe. Am blauen Himmel große silberweiße Wolken. 391.

Voll bezeichnet rechts unten.

Leinwand 78 × 92.

*Versteigerung Breb*** in Paris am 26. März 1866 Nr. 42.*

Norwegische Landschaft mit Wasserfall. Von den Bergen und Felsen im Hintergrund stürzt ein Gießbach herab, bildet im Mittelgrund einen Wasserfall und vorn ein breites Wasserbecken. Zur Seite des Wasserfalls mit Schaum bedeckte Felsblöcke. Rechts riesige Bäume mit dichtem Astwerk. Vorn ein hell beleuchteter, kahler und gebrochener Baumstamm; seine knorrigen Wurzeln sind in Sonne getaucht. Links, von Felsen geschützt eine Hütte, aus deren Schornstein dichter Rauch herausquillt. Ferner einige Menschen und Schafe. Der bewölkte Himmel ist von den Strahlen der untergehenden Sonne intensiv beleuchtet. 392.

Leinwand 56 × 45.

Versteigerung Tardieu.

— *Lord Wellesley Earl of Mornington in Brüssel am 15. Juni 1846.*

— *Weber de Treuenfels in Paris 8. April 1867 Nr. 26 (frcs. 4210).*

Gießbach mit Wasserfall. Von der Höhe des Gebirges im Hintergrund kommt ein Gießbach herab, durchquert die Landschaft und 393.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0131
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

ergießt sich als Wasserfall, durch einen Felsblock geteilt, in den Vordergrund, wo er ein breites großes Wasserbecken bildet. Links auf einem Hügel Eichen; vorn ein kahler Baumstamm ohne Wurzeln und Äste. Rechts am Ufer liegen zwei gestürzte Baumstämme. Im Hintergrund verbindet eine ländliche Brücke beide Ufer, auf ihr zwei Menschen und ein Hund.

Leinwand 67 × 55.

Versteigerung Weber de Treuenfels in Paris am 8. April 1867 Nr. 27 (frcs. 3000).

393a. **Wasserfall** in einer Landschaft.

Ausstellung in Leeds 1868 Nr. 619.
Damals in der Sammlung Robert Napier.

393b. **Ein Wasserfall.**

Ausstellung in Leeds 1868 Nr. 707.
Damals in der Sammlung Marquis of Exeter in Burleigh House, wo es bereits 1854 (Waagen III 407) war.

394. **Ein Wasserfall** stürzt zwischen Felsen hinab; rechts auf einem hohen Berge eine Hütte, links eine Baumgruppe.

Leinwand 68 × 53.

Radiert.
Versteigerung Delessert in Paris am 15. März 1869 Nr. 80 (frcs. 15500).

395. **Ein Wasserfall.** Links auf Felsen Bäume und ein Haus; im Hintergrund Gebirge. Ein Gießbach stürzt in Kaskaden herab, bricht sich schäumend an gewaltigen Steinen und reißt Baumstämme mit sich fort. Im Mittelgrund führt über das Wasser eine schmale Brücke, die ein Hirt mit Schafen überschreitet.

Bezeichnet links.
Holz 72 × 58.

Versteigerung Baron de S . . . in Paris am 3. Mai 1869 Nr. 58.

395a. **Fluß mit Wasserfall;** Schafe am Ufer.

Hochformat.

Versteigerung Lord Dunmore in London 1870 (£ 241 s. 10 an Pearce).

396. **Ein Wasserfall.** Eine offene, reich varierte Landschaft wird von
Sm. 195. einem Fluß durchzogen, der sich in einer Kaskade in den Vorder-
suppl. 48. grund ergießt. Im Mittelgrund am Ufer eine schöne Baumgruppe, dahinter sieht man die Flußwindungen und die ihn begrenzenden Berge. Unter den Figuren bemerkt man vorn am Abhang des Ufers einen stehenden Angler. Außergewöhnlich heller Ton, der durch einen die Mitte treffenden Sonnenstrahl noch mehr belebt wird.

Leinwand 80,6 × 97,5.

Identisch mit unserer Nr. 333?
Versteigerung Lafontaine in Paris 1824 (frcs. 1750).
Zur Zeit von Smith (1835) in der Sammlung Boursault in Paris, die 1838 en bloc von Artaria für Edmund Higginson in Saltmarshe Castle erworben wurde.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0132
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Versteigerung Edmund Higginson aus Saltmarshe Castle in London am 4. Juni 1846 (£ 472 s. 10 an Rutley).
— William Delafield in London am 30. April 1870 (£ 288 s. 15 an Nieuwenhuys).

Wasserfall. 396a.

Versteigerung in Brüssel am 10. Juni 1871 Nr. 3.

Landschaft mit Wasserfall. 396b.

Versteigerung in Brüssel am 10. Juni 1871 Nr. 55.

Wasserfall mit einem kleinen Schloß, das mitten in einem Park liegt, vorn von einem Fluß begrenzt. Im Vordergrund stürzt aus einer Felsöffnung schäumend das Wasser herab, mitten zwischen Steinen und gestürzten Bäumen. Sehr klarer Himmel. 397.

Voll bezeichnet.
Leinwand 71 × 55.

Sammlung Rhôné.
Versteigerung Is. Péreire in Paris am 6. März 1872 Nr. 149 (frcs. 47000).

Ein Gießbach stürzt von dem malerischen und steilen Hintergrund nach vorn und bildet schäumend eine Kaskade. Felsblöcke und Baumstämme reißt er mit sich. Am Himmel schwere Wolken. 398.

Voll bezeichnet.
Leinwand 87 × 95.

Versteigerung Viardot in Paris am 27. März 1857.
— Is. Péreire in Paris am 6. März 1872 Nr. 153 (frcs. 6000).

Norwegische Landschaft mit Wasserfall im Vordergrund. Rechts auf der Höhe eine Kapelle. 399.

Voll bezeichnet.
Leinwand 69 × 34.

Ausstellung in Wien 1873 Nr. 122.
Damals in der Sammlung Anselm von Rothschild in Wien.

Wasserfall. Zwischen Felsen, gekrönt von Bäumen, fließt ein Wasser, über das eine Holzbrücke führt, und stürzt im Vordergrund als Wasserfall herab. 399a.

Bezeichnet mit dem Monogramm.
Leinwand 68 × 54.

Sammlung Weber.
*Versteigerung B*** in Paris am 26. Febr. 1874 Nr. 15.*

Landschaft mit Wasserfall. Vorn links ein Wasserfall, über dessen abfließendem Wasser ein Steg nach hohen Bäumen führt; auf dem Steg ein Mann, der dem Waldeingang zuschreitet. Rechts breitet sich das Wasser seeartig aus; am diesseitigen Ufer zwei Männer im Gespräch, am jenseitigen niedriges Buschwerk, die Ausläufer des Waldes. 400.

Bezeichnet mit dem Monogramm und datiert. Jahreszahl undeutlich.
Holz 40 × 60.

Versteigerung Carl Triepel in München am 28. Sept. 1874 Nr. 55.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0133
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

401. **Wildromantische Landschaft mit einem Gießbach,** der links hinter Buschwerk dem mit Gestrüpp und Steinen bedeckten Vordergrund zuströmt; rechts vorn ein verwitterter Baumstamm. Rechts im Mittelgrund eine Dorfhütte zwischen herrlichen alten Eichen.

Bezeichnet mit dem Monogramm.
Leinwand 51,5 × 67.

Versteigerung Carl Triepel in München am 28. Sept. 1874 Nr. 92.

402. **Der Wasserfall.** Ein Bach fließt durch einen Wald und stürzt in Kaskaden in den Vordergrund herab. Links erheben sich über einem Hügel Bäume mit knorrigen Stämmen. Rechts ein Zeichner bei zwei gefällten, am Wegrand liegenden, Bäumen; etwas weiter Hirt mit Schafen.

Bezeichnet und 1669 datiert.
Leinwand 78 × 92.

*Versteigerung M*** in Paris am 1. Febr. 1875 Nr. 61.*

403. **Norwegische Landschaft mit Wasserfall** im Vordergrund. Rechts
Sm. 280. auf hohem Felsufer ein Haus; von hier ragt über das Wasser ein Baum. Links im Hintergrund bewaldete Hügel und Schafherde, die durch das Wasser getrieben wird. Bewölkter Himmel.

Voll bezeichnet.
Leinwand 70 × 56 (nach Smith Holz).

Ausstellung in Wien 1873 Nr. 143.
Zur Zeit von Smith (1835) in der Sammlung H. J. Munro in London.
Versteigerung W. R. Preston in London 1850 (£ 157 s. 10 an Fordhame).
— Thomas Howard in London 1873 (£ 330 s. 15 an Warneck).
— Lippmann von Lissingen aus Wien in Paris am 16. März 1876 Nr. 36 (frcs. 15100).

404. **Ein Wasserfall** stürzt über Felsblöcke schäumend in den Vordergrund. Am Ufer Bäume, zwischen denen sonnenbeschienene Häuser liegen. Links etwas mehr nach hinten, auf halber Höhe eines bewaldeten Berges eine Kapelle. In der Ferne Felder. Leicht bewölkter Himmel.

Voll bezeichnet links.
Leinwand 67 × 57.

Versteigerung Schneider in Paris am 6. April 1876 Nr. 33.

405. **Ein Wasserfall.** Links, fast zwei Drittel des Bildes einnehmend, ein
Sm. 289. reich bewaldetes Gelände, das das eine Ufer eines Gießbaches bildet, der in niedriger Kaskade sich in den Vordergrund ergießt. Am Ufer ein Hirt, mit einem Stab in der Hand; er weidet einige Schafe. Ein klarer Tag verleiht der Darstellung besonderen Reiz.

Voll bezeichnet.
Leinwand 51,2 × 58,7.

Wohl identisch mit einem der Gemälde bei einem der Rothschilds.
Ausstellung in Amsterdam 1876 Nr. 170.
Zur Zeit von Smith (1835) in der Sammlung van Loon in Amsterdam, die 1878 en bloc von den Rothschilds angekauft wurde.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0134
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Hügelige Landschaft mit Wasserfall in der Mitte des Vordergrundes; auf beiden Seiten Felsen und Bäume; oberhalb des Flusses auf einem hohen Felsen eine Hütte; auf dem Felsen rechts ein Hirt mit seiner Schafherde. 406.

Bezeichnet.
Leinwand 97,5 × 85.

Winterausstellung in London 1878 Nr. 162.
Damals in der Sammlung Robert Williams in London.

Großer Wasserfall mit gestürztem Baum und Kastell rechts auf der Höhe. 406a.

95 × 80.

Versteigerung H. A. J. Munro in London am 1. Juni 1878 Nr. 99 (£ 194 s. 15 an Philpot).

Der Wasserfall. Ein Fluß fließt durch eine bewaldete Gegend und bildet im Vordergrund einen Wasserfall. Links überschreiten eine Frau und ein Kind einen Brettersteg, der auf einen Weg führt, der im Strauchwerk sich verliert. Rechts ein gebrochener Baumstamm und Schilf, hier Ausblick in die Ferne. Graue Wolken. 407.

Bezeichnet links auf einem Felsen.
Leinwand 52 × 58.

Versteigerung Baron de Beurnonville in Paris am 9. Mai 1881 Nr. 453.

Ein Gießbach, von Felsblöcken unterbrochen, stürzt am Fuß eines mit Buschwerk bestandenen Berges heftig herab; auf dem Berg zwei dichtbelaubte große Bäume. Im Mittelgrund rechts zwei Figuren zwischen zwei hell beleuchteten Hügeln. Regenhimmel mit einigen aufgehellten Stellen. 408.

Bezeichnet rechts unten.
Leinwand 68 × 52.

Versteigerung Baron de Beurnonville in Paris am 9. Mai 1881 Nr. 457.

Norwegische Landschaft mit einem Gießbach im Mittelgrund. Er stürzt zwischen Felsen hinab und reißt vom Sturme gefällte Baumstämme mit sich fort. Im Mittelgrund links, auf einem Berg Tannen, die sich vom bewölkten Himmel abheben. Rechts mehr im Hintergrund ein Bauernhaus am Fuß eines bewaldeten Hügels. 409.

Voll bezeichnet.
Leinwand 105 × 145.

Versteigerung Baron de Beurnonville in Paris am 9. Mai 1881 Nr. 458.

Landschaft mit Wasserfall. Links ein Fluß mit felsigen Ufern; in der Mitte nach links Tannen, rechts ein großer Baum; in der Mitte am Ufer eine Wassermühle; in der Ferne andere Häuser; bewölkter Himmel. 410.

Voll bezeichnet.
Leinwand 98,7 × 85.

Winterausstellung in London 1882 Nr. 235.
Damals in der Sammlung John Walter in Bearwood.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0135
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

410a. **Ein Gießbach.**
Versteigerung Fèbre in Paris am 30. April 1882 (frcs. 16000; Paul Eudel 1883, 249).

411. **Bewaldete Flußlandschaft mit Wasserfall;** vorn ein Sandhügel; eine Frau, gefällte Baumstämme. Schöner Himmel.
65 × 52,5.
Sammlung Herzog von Buckingham in Stowe am 15. August 1848 Nr. 425 (£ 169 s. 1 an den Herzog von Hamilton).
Versteigerung Duke of Hamilton in London am 17. Juni 1882 (£ 1218 an M. Colnaghi).

411a. **Wasserfall zwischen Felsen** im Vordergrund. In der bewaldeten Landschaft rechts ein sonnenbeschienener Weg.
Bezeichnet und 1653 datiert.
Holz 41 × 53.
Versteigerung Richardt in Rotterdam am 26. Okt. 1882 Nr. 49.

412. **Der Gießbach.** Dame, Herren und ein kleines Mädchen am Ufer eines Gießbaches. Etwas weiter auf einem Weg, der in den Wald führt, ein Herr und zwei Bauern. Rechts bewaldete Abhänge.
Leinwand 66 × 86.
Versteigerung Baron de Beurnonville in Paris am 21. Mai 1883 Nr. 90 (frcs. 2300; Paul Eudel 1883, 348).

412a. **Bergige Landschaft mit Wasserfall** im Vordergrund, rechts zwei Tannen, links einige Schafe und eine Hütte; dahinter hohe Hügel.
Voll bezeichnet.
Leinwand 62,5 × 50.
Winterausstellung in London 1884 Nr. 134.
Versteigerung S. Herman de Zoete aus Hayes in London 1885 (£ 336 an Lesser).

413. **Waldige Landschaft mit Wasserfall** im Vordergrund, im Mittelgrund ein Feuer.
Bezeichnet mit dem Monogramm.
Leinwand 57,5 × 65.
Winterausstellung in London 1883 Nr. 256.
Versteigerung Sir W. W. Knighton in London am 21. Mai 1885 (£ 375 s. 10).

413a. **Ruine und Wasserfall.**
65 × 63,7.
Versteigerung Nieuwenhuys in London 1886 (£ 551 an M. Colnaghi).

414. **Bewaldete Gebirgslandschaft mit Wasserfall,** der sich im Mittelgrund zwischen steilen Abhängen in einen Waldbach ergießt; rechts auf hohen Felsen dichte Baumgruppen. Vorn ein zum Holzfällen nach links ausziehender Mann und ein Bauer, der mittelst einer Leiter das steile Ufer nach rechts erklimmt. Im Hintergrund ein Bergrücken, an den ein Bauernhaus sich anlehnt. Am hellbeleuchteten Himmel Gewitterwolken.
Voll bezeichnet.
Leinwand 98 × 128.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0136
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Radiert von W. Unger.
Ausstellung in Wien 1873 Nr. 31.
Versteigerung Sam. Graf v. Festetits in Wien am 11. April 1859 Nr. 138.
— Dr. Franz Sterne in Wien am 12. Jan. 1886 Nr. 837.

Kleiner Wasserfall am Fuß einer großen Eiche. Vorn rechts und links Baumstämme. Weiter zurück bei einer Brücke ein Bauer mit seinem Hund. Das Terrain fällt von rechts nach links ab. Am Himmel schwere Wolken. 414a.

Bezeichnet mit dem Monogramm rechts unten.
48 × 63.

Versteigerung Sierstorpff in Berlin am 19. April 1887 Nr. 68.

Wasserfall. 414b.

Versteigerung Comte Duchâtel in Paris am 14. Mai 1888 (frcs. 30000; Paul Eudel 1889, 361).

Ein Wasserfall. Durch eine Gebirgslandschaft fließt ein Bach, der in einem Wasserfall über Felsen in den Vordergrund stürzt. Rechts erhebt sich auf einem bewaldeten Berg, dessen Abhang beleuchtet ist, ein Schloß mit viereckigem Turm; unter den Bäumen weidende Schafe. Links mehr nach hinten ist das steile Ufer mit Bäumen bestanden und wird von Bergen überragt, die den Hintergrund abschließen. Am blauen Himmel einige Wolken, die leichte Schatten auf die Landschaft werfen. 414c.

Leinwand 58 × 50.

Gestochen von Hanriot.
Versteigerung D. P. Sellar in Paris am 6. Juni 1889 Nr. 63.

Wildschäumende Wasserfälle, die die ganze Bildbreite einnehmen, stürzen über gewaltige Felsblöcke herab und reißen einen Baumstamm mit sich fort. Auf dem Berg ein Turm und Häuser. 414d.

Leinwand 36 × 29.

Versteigerung Gräfin Reigersberg in Köln am 15. Okt. 1890 Nr. 135.

Eine Kaskade wird in der Mitte des Bildes von einem zwischen Felsen schäumend herabstürzenden Gießbach gebildet. Links ein Hügel mit Bäumen und Buschwerk. Rechts auf der Höhe zwei Männer mit einem weißen Hund. Im Mittelgrund fast in der Mitte, etwas rechts am Ufer eine Baumgruppe. Im Hintergrund eine Stadt und hohe Berge. Der Himmel ist leicht bewölkt, die Darstellung intensiv beleuchtet. 415.

Voll bezeichnet links.
Leinwand 54 × 64.

Versteigerung H. de Kat aus Dordrecht in Paris am 2. Mai 1866 Nr. 70 (frcs. 4000).
— Vicomte de Buisseret in Brüssel am 29. April 1891 Nr. 94.

Ein Gießbach fließt nach vorn und biegt nach links um. Rechts führt über ihn eine ländliche Brücke auf einen Weg, der einen Hügel erklimmt; rechts auf dem halben Weg vor der Tür eines 416.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0137
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Hauses gefällte Bäume. Weiter nach links ein anderes Haus. Oben auf dem Hügel eine Windmühle. Den Weg kommen ein Mann und ein Kind herab. Vorn mit Bäumen bestandene Felsen. Jenseits des Gießbaches ein bewaldetes Terrain. Am blauen Himmel große Wolken. Der Hügel mit der Windmühle ist hell beleuchtet, der Vordergrund liegt im Schatten.

Bezeichnet rechts unten.
Leinwand 38 × 45.

Versteigerung Baron Fagel in Paris am 4. Mai 1870 Nr. 18.
– Vicomte de Buisseret in Brüssel am 29. April 1891 Nr. 95.

416a. **Waldlandschaft mit einem Wasserfall**, der die ganze Breite des Vordergrundes einnimmt und zwischen Felsen und Bäumen herabstürzt. Im Mittelgrund verfolgen Jäger mit Hunden einen Hirsch.

Bezeichnet rechts auf dem Felsen.
Leinwand 73 × 57.

Versteigerung Höpken-Melenberg u. A. in Berlin am 6. Mai 1892 Nr. 84.

416b. **Waldlandschaft mit einem Wasserfall**, der im Vordergrund über gewaltige Felsblöcke hinabstürzt. Rechts und links Gruppen hoher Eichen und Ausblick auf einen, von einem Höhenzug begrenzten See. Heranziehendes Gewitter.

Bezeichnet mit J. R.
Holz 69 × 85.

Versteigerung Wwe. Marie von Robert u. A. in Köln am 27. März 1893 Nr. 261.

416c. **Gebirgslandschaft mit Wasserfall** und einem gefällten Baum im Vordergrund,

30 × 36,2.

Sammlung Lord Dunmore.
Versteigerung in London am 13. Mai 1893 Nr. 77.

416d. **Gebirgslandschaft mit Wasserfall.**

53,7 × 45.

Versteigerung in London am 13. Mai 1893 Nr. 78.

416e. **Gebirgslandschaft mit kleinem Wasserfall** im Vordergrund, den ein kleiner Bergbach bildet, der sich zwischen den dichten Ausläufern eines Waldes und einem baumbepflanzten steil abfallenden Berg hindurchzwängt; dahinter ein Tal mit Haus und Schafherde, und im Hintergrund eine Bergkette.

Voll bezeichnet.
Leinwand 125 × 95.

Versteigerung L. von Lilienthal u. A. in Köln am 21. Dez. 1893 Nr. 367.

417. Sm. suppl. 114. **GEBIRGSLANDSCHAFT MIT WASSERFALL** im Vordergrund links; rechts vorn am Ufer, das etwas erhöht ist und steil abfällt, ein abgebrochener morscher Baumstamm, rechts daneben der Stumpf. Dieses Ufer zieht sich bis weit über die Mitte des Mittelgrundes; hier ist sein Rand dicht mit Bäumen und Buschwerk bestanden,

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0138
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

davor im rechten Winkel zueinander zwei Bauernhäuser; vor dem rechten ein Ziehbrunnen; rechts dahinter ragen zwischen Bäumen die Dächer und der viereckige Kirchturm eines Dorfes hervor; dahinter erhebt sich nach rechts vorn eine freie, nur mit wenig Buschwerk bestandene Fläche; auf ihr fast rechts am Bildrand ein sitzender Mann und einer, der sich auf einen Stab stützt und sich mit ihm unterhält; davor fünf liegende Baumstämme. Links vorn ein kleines Stück des anderen Ufers, das mit Buschwerk bestanden ist. Dahinter und hinter dem Wasser ein Fernblick, der weniger als ein Drittel der ganzen Bildbreite einnimmt. Man sieht ein Dorf oder ein kleines Städtchen mit Kirche und ganz im Hintergrund Berge. Bewölkter Himmel.

Voll bezeichnet links am Ufer.

Leinwand 79 × 99.

Versteigerung Comte Perregaux in Paris am 8. Dez. 1841 Nr. 32 (frcs. 16000 an Artaria [Ch. Blanc II 448], der es an W. Theobald verkaufte).

— W. Theobald in London am 10. Mai 1851 (£ 372 s. 15 an Nieuwenhuys).

1854 in der Sammlung Adrian Hope (handschriftliche Notiz von Smith in seinem Handexemplar des Cat. rais.).

Versteigerung Adrian Hope in London am 30. Juni 1894 Nr. 60 (£ 1680 an Agnew).

Breites, in Kaskaden herabstürzendes Bergwasser, rechts vor einem hohen Gebirge, das mit Burgen besetzt ist. Links weite Hügellandschaft mit mehreren Wanderern. Vorn ein beladener Maulesel mit Führer. 417a.

Leinwand 82 × 98.

Sammlung Wallis.

Versteigerung Chr. Hammer aus Stockholm in Köln am 5. Okt. 1894 Nr. 193.

WALDLANDSCHAFT MIT WASSERFALL. In der Mitte stürzt über große Felsblöcke ein Wasserfall steil in den Vordergrund. Rechts vorn liegt ein geborstener weißer Baumstamm mit einem Ende im Wasser; dahinter das bewaldete hügelige Ufer mit einem Häuschen in der Mitte. Links am Ufer ein Mann in einer roten Jacke, eine Frau und einige Schafe, dahinter Bäume. Im Hintergrund Hügel. 418.

Voll bezeichnet links.

Leinwand 101,2 × 127,5.

Vermutlich identisch mit unserer Nr. 367.

Winterausstellung in London 1877 Nr. 199.

1857 (Waagen Suppl. 441) in der Sammlung Sir Hugh Hume Campbell in Marchmont House in London.

Kunsthändler Ch. Sedelmeyer in Paris, Cat. of 100 paintings 1895 Nr. 35.

WASSERFALL MIT RUINEN IM HINTERGRUND. Im Mittelgrund ein großer stiller Weiher, darin auf einer kleinen Insel drei Schafe; sein Wasser fließt als schäumender Fall nach vorn, wo es die ganze Bildbreite einnimmt. Am Ufer links vorn ein Baumstumpf; rechts drei liegende Baumstämme und drei Figuren. Rechts hinter dem Weiher treibt ein Hirt seine Schafherde auf einem Weg, der auf einen Hügel führt, auf dem ein viereckiger hölzerner Turm und ein rotes Ziegelgebäude; links daneben Bäume, unter denen ein Haus. 419. Sm. 132.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0139
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Links hinter dem Wasser auch Bäume, zwischen denen hindurch man stark beleuchtete Ruinen erblickt. Bewölkter Himmel. Untergehende Sonne.

Voll bezeichnet rechts vorn.

Leinwand 69 × 55.

Identisch mit unserer Nr.
Radiert von Leterrier.
Lithographiert von F. Gerach.
Sammlung Esterházy in Wien, Kat. 1835 pag. 8 Nr. 14.
Versteigerung Graf Cajetan Brunetti in Wien am 12. Jan. 1871 Nr. 89 (fl. 20000).
— F. J. Gsell in Wien am 14. März 1872 Nr. 98 (fl. 27000).
— A. Dreyfus in Paris am 29. Mai 1889.
— A. Dreyfus de Gonzales in Paris am 8. Juni 1896 Nr. 4.
Kunsthändler Ch. Sedelmeyer in Paris, Cat. of 100 paintings 1896 Nr. 39.

419a. **Ein breiter Gebirgsbach** stürzt schäumend zwischen bewachsenen felsigen Ufern in den Vordergrund. Auf steiler Höhe ein Haus zwischen hohen Bäumen; von hier führt eine Holzbrücke, auf der ein Hirt mit seiner Herde, zum jenseitigen Ufer.

Voll bezeichnet.

Holz 73 × 60.

Versteigerung Wurster in Köln am 15. Juni 1896 Nr. 270.

420. **BEWALDETE GEBIRGSLANDSCHAFT MIT WASSERFALL.** Vorn ein breiter, über Steinblöcke herabströmender Wasserfall. Links am Ufer liegen einige kahle Birkenstämme, rechts dahinter steht im Mittelgrund vor einem bewaldeten Hügel ein Bauernhaus. Über den Hügel ragt eine Kirchturmspitze empor. Rechts ein hoher Hügel mit Bäumen, einem Haus und Schafen, auf ihm ein Weg mit Figuren.

Voll bezeichnet.

Leinwand 61,2 × 76,2.

Versteigerung Lyne Stephens in London am 9. Mai 1895 Nr. 345 (£ 504).
Kunsthändler Ch. Sedelmeyer in Paris, Cat. of 100 paintings 1897 Nr. 34.

421. **Flachlandschaft mit Wasserfall** vorn links bei einem Bauerngehöft; über das Wasser führt eine Brücke, auf der zwei Fußgänger. Im Mittel- und Hintergrund Kornfelder und Weideland.

Voll bezeichnet links unten.

19,5 × 24.

Versteigerung in Frankfurt a. M. am 9. März 1897 Nr. 52.

421a. **Flachlandschaft mit Wasserfall** im Vordergrund links; über ihn führt eine Brücke, auf der zwei Fußgänger. Im Mittel- und Hintergrund Kornfelder und Wiesen. Der Himmel ist grau bewölkt.

Bezeichnet mit dem Monogramm.

Holz 20 × 25.

Sammlung S. Johns.
— Hugguenst?
Versteigerung Stiels u. A. in Köln am 24. Mai 1897 Nr. 209.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0140
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Wasserfall im Vordergrund mit einer Holzbrücke. Aufziehendes Gewitter. 421 b.

Bezeichnet mit dem Monogramm.

Holz 19 × 24.

Versteigerung in Berlin am 5. April 1898 Nr. 96.

Landschaft mit Wasserfall. Durch den Mittelgrund fließt ein Fluß, der im Vordergrund über große Felsblöcke und gefällte Bäume einen Wasserfall bildet. Im Hintergrund ein Wald, dahinter eine hohe Bergkette. Figurenstaffage. 421 c.

Voll bezeichnet.

Leinwand 69 × 55.

Versteigerung F. R. v. Berthold, C. G. Hartmann, D. P. Cepero u. A. in Köln am 9. Dez. 1898 Nr. 117.

LANDSCHAFT MIT WASSERFALL. Links auf einem Hügel zwei Bauernhäuser, dahinter eine schöne Baumgruppe und im Hintergrund blaue Berge, an deren Fuß ein Dörfchen mit Kirchturm zwischen Bäumen. Auf der anderen Seite sieht man zwischen den Hügeln in ein Tal, in dem eine kleine Stadt mit Windmühle liegt. Links ganz vorn liegt über dem Wasser eine Buche, dabei ein Holzstapel, und mehr nach hinten zwei Männer im Gespräch, der eine steht, der andere sitzt. 422.

Bezeichnet.

76,2 × 95.

Versteigerung Miéville in London am 29. April 1899 Nr. 60 (£ 1680 an Agnew).

Wasserfall. In einer Herbstlandschaft vorn ein durch einen Felsblock geteilter Wasserfall, dessen schäumendes Wasser, in dem ein Stein liegt, die ganze Breite des Vordergrundes einnimmt; links daneben ein in halber Höhe geborstener Baumstamm. Oben bildet das Wasser einen kleinen See, in dem sich das links dahinter liegende Schloß spiegelt; um das Schloß Bäume und Buschwerk; rechts am Ufer große Bäume, dahinter ein kleines Fuhrwerk. Im Hintergrund Gebirge. 422 a.

Leinwand 36,5 × 30,5.

Versteigerung A. Langen u. A. in München am 5. Juni 1899 Nr. 77.

WASSERFALL IM GEBIRGE. Ein Bach zieht sich links aus dem Mittelgrund nach rechts vorn und bildet im Mittelgrund zwischen Felsblöcken einen schäumenden Fall. Links vorn eine Holzbrücke, die eine Frau mit einer Last auf dem Kopf überschreitet, am Geländer ein Mann, noch mehr nach vorn ein Felsabhang, von Buschwerk gekrönt. Rechts am Wasser zwei Häuser, davor Baumstämme, dahinter Tannen, die den Fuß des aufsteigenden Gebirges verdecken. Bewölkter Himmel. 423. **Sm. 114.**

Voll bezeichnet.

Leinwand 106,2 × 85.

Ausstellung in Manchester 1857.

Nach Smith vielleicht Versteigerung Fauntleroy in London 1827, wohl am 18. Mai 1825 (£ 136 s. 10).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0141
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Sammlung Townen in Manchester.
— Leopold Goldschmidt in Paris.
Kunsthändler Ch. Sedelmeyer in Paris, Cat. of 100 paintings 1900 Nr. 36.

423a. **Landschaft mit einem Wasser,** das den ganzen Vordergrund einnimmt und rechts über Steingeröll einen kleinen Fall bildet. Ueber das Wasser führt eine Brücke nach dem Hintergrund, wo am Fuß einer Höhenkette zwischen Baumgruppen ein Bauerngehöft liegt. Rechts und links auf Felsblöcken hohe Baumgruppen.

Leinwand 56 × 46.

Versteigerung Delitt u. A. in Köln am 5. Febr. 1900 Nr. 58.

423b. **Ein wilder Gebirgsbach** stürzt rechts vorn über Steingeröll und Felsblöcke herab; links Waldeingang, davor Hirt mit Herde.

Voll bezeichnet und 16.. datiert.
Leinwand 46 × 55.

Versteigerung Delitt u. A. in Köln am 5. Febr. 1900 Nr. 59.

423c. **Gebirgslandschaft mit Gießbach** zwischen bewaldeten und felsigen Ufern; links ein spärlich belaubter Birkenstamm.

Voll bezeichnet links unten.
Leinwand 97 × 74.

Versteigerung Schippers u. A. in Berlin am 19. Febr. 1900 Nr. 60.

423d. **Landschaft.** In der Mitte ein mit Bäumen bestandener Hügel, von dem ein Bach herabfließt. Rechts Blick auf eine sonnenbeschienene Dünenlandschaft. Landleute.

Leinwand 50 × 63.

Versteigerung Strakosch u. A. in Berlin am 23. Okt. 1900 Nr. 43.

424. **GEBIRGSLANDSCHAFT MIT WASSERFALL.**

Bezeichnet rechts.
32,5 × 37,5.

Versteigerung in London am 22. Juni 1901 Nr. 38.

424a. **Wasserfall** in einer Landschaft mit Menschen und Tieren.

Holz 27,5 × 35.

Versteigerung in London am 26. März 1902 Nr. 88.

425. Sm. suppl. 113. **Ein Wasserfall.** In einer wild zerklüfteten Gebirgsgegend stürzt ein großer Wasserfall schäumend herab und breitet sich im Vordergrund aus. Links ein hoher vorspringender Felsen, durch den sich das Wasser einen Kanal gegraben hat. Hinter dem Wasser ein hoher Berg mit einem Kastell darauf. Links vorn liegt im Wasser ein Baumstamm, sein Stumpf am Ufer. Diese ganze Seite ist mit Eichen und anderen Bäumen bedeckt. Außerdem im Vordergrund, auf einem Stein ein Baumstamm. Rechts zwei Figuren.

Voll bezeichnet rechts.
Leinwand 98 × 84.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0142
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Versteigerung D. v. d. Schrieck aus Löwen in Brüssel am 8. April 1861 Nr. 93 (frcs. 38000 an Lanneville).
— Huybrechts in Antwerpen am 12. Mai 1902 Nr. 122 (frcs. 15700).

Bewaldete Flußlandschaft mit Wasserfall. 425 a.
95 × 82,5.
Versteigerung Sir H. Bedingfeld u. A. in London am 31. Mai 1902 Nr. 60.

Bewaldete Flußlandschaft mit Wasserfall. 425 b.
61,2 × 52,5.
Versteigerung in London am 6. Dez. 1902 Nr. 134.

Bewaldete Flußlandschaft mit Wasserfall. 425 c.
60 × 45.
Versteigerung J. Seguier u. A. in London am 7. Februar 1903 Nr. 129.

Felslandschaft mit Wasserfall; Figuren. 425 d.
107,5 × 122,5.
Versteigerung in London am 28. Mai 1903 Nr. 148.

GEBIRGSLANDSCHAFT MIT WASSERFALL UND SCHLOSS. Links vorn strömt über Felsblöcke ein Wasserfall herab. In der Mitte des Bildes, am linken Ufer zwei Tannen, weiter nach rechts eine umgestürzte Tanne; daneben führt ein steiler Weg auf eine bewaldete Anhöhe mit Schloß hinauf; auf dem Weg mehrere Figuren; rechts daneben noch eine Tanne. Links Ausblick auf Gebirge. Bewölkter Himmel. 426.

Voll bezeichnet.
Leinwand 73,7 × 86,2.
Sammlung E. Secrétan in Paris.
Kunsthändler Ch. Sedelmeyer in Paris, Cat. of 100 paintings 1897 Nr. 35.
Versteigerung F. Fischhof in Paris am 16. Mai 1904 Nr. 43 (frcs. 9500).

Bewaldete Flußlandschaft mit Wasserfall und einem Kastell. 426a.
75 × 87,5.
Versteigerung in London am 19. Mai 1904 Nr. 88.

Wasserfall. Auf weißem Tonboden führt ein Weg durch einen Wald in den Hintergrund auf einen grünen Hügel, der von einem Turm bekrönt wird und den Ausblick begrenzt. Vorn ein Fluß, der sich in leichtem Gefälle nach vorn ergießt. Links am Ufer ein Buchenstumpf, daneben der Stamm. Auf dem Weg ein von seinem Hund begleiteter Hirt, der zwei Ochsen durchs Wasser treibt; weiter nach hinten auf dem Weg drei weitere Personen, von denen die eine sitzt. Links und rechts große knorrige Baumstämme mit dichtem Astwerk. Zwischen den Baumstämmen hindurch blickt man auf hügeliges, von der Sonne beschienenes Gelände. Bewölkter Himmel. 427. Sm. 235.

Bezeichnet mit dem Monogramm links.
Leinwand 54 × 68.
Sammlung Charles O'Niel.
Versteigerung Baron de Beurnonville in Paris.
— Baronesse de Hirsch in Paris am 17. Juni 1904 Nr. 39.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0143 © Universitätsbibliothek Heidelberg The Getty

Kunsthändler F. Kleinberger in Paris.
Sammlung ***O. Beit in London.***

427a. **Wasserfall im Gebirge.**
Holz 50×42,5.
Versteigerung Lowe in London am 4. Juli 1904 Nr. 23.

428. **WASSERFALL BEI EINER KIRCHE.** In einer Gebirgsgegend erhebt sich rechts im Mittelgrund, auf einem bewaldeten Felsen eine Kirche mit unvollendetem Turm. Links am Fuß des Felsens ein ganz ruhiges Wasser, das sich zwischen Felsblöcken in einem Wasserfall nach vorn ergießt. Hinter dem ruhigen Wasser, auf dem etwas ansteigenden Gelände Sträucher, Bäume und einige Häuser, davor weidende Schafe und ein Hirt. Bewölkter Himmel.
Bezeichnet rechts.
Leinwand 68×54.
Sammlung Comte Constantin de Boussier in Brüssel.
Versteigerung Kunsthändler Bourgeois in Köln am 27. Okt. 1904 Nr. 73.

429. **WASSERFALL.** Links vorn ein dürrer Weidenstamm, rechts daneben ein ganz niedriges Wasser, der Bach kommt von links aus dem Mittelgrund und fließt nach der Mitte des Vordergrundes. Rechts vorn ein Baumstumpf, links daneben liegt ein Baumstamm. Dahinter steigt das Ufer nach rechts an; auf halber Höhe zwei große Eichen; rechts davor schreitet ein Mann hinauf, gefolgt von einem Hund; rechts dahinter ein Gehöft, ein anderes links im Hintergrund. Im Mittelgrund am Ufer rechts eine Frau mit Kind auf dem Rücken.
Holz 68,1×89,3.
Sammlung Lady Page Turner.
— T. Humphry Ward in London.
Kunsthändler Ch. Sedelmeyer in Paris, Cat. of 100 paintings 1905 Nr. 31.

429a. **Wasserfall im Gebirge.**
Holz 96,2×85.
Versteigerung in London am 14. Jan. 1905 Nr. 59.

429b. **Bewaldete Flußlandschaft mit Wasserfall.**
82,5×71,2.
Versteigerung F. Popham u. A. in London am 8. Juni 1905 Nr. 80.

429c. **Bewaldete Flußlandschaft mit Wasserfall;** rechts ein Gebäude.
90×68,7.
Versteigerung Corbett Winder u. A. in London am 17. Juni 1905 Nr. 107.

429d. **Gebirgslandschaft mit Wasserfall,** Kastell und Figuren.
Holz 58,7×48,7.
Versteigerung Earl of Cork und Orrery in London am 25. Nov. 1905 Nr. 25.

429e. **Das Wehr;** es nimmt fast den ganzen Vordergrund ein; am sprudelnden Wasser sitzt ein Fischer, dem Frau und Kind mit Hund zusehen. Am jenseitigen Ufer rechts und links je eine Mühle, dazwischen ragt aus Bäumen eine Kirche hervor. Im Hintergrund eine Erhebung.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0144
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Leinwand 53×65.

*Versteigerung in Frankfurt a. M. am 28. Nov. 1905 Nr. *108.*

Der Wasserfall. Er fällt im Vordergrund zwischen grotesken Felsengebilden in drei Armen herab; links am Weg ein Bauernhaus und Figuren. Im Hintergrund rechts ein Schloß auf steilem Felsen. Abendstimmung. 429f.

Holz 76,5×60,5.

*Versteigerung in Frankfurt a. M. am 28. Nov. 1905 Nr. *109.*

Flußlandschaft mit Wasserfall im Vordergrund. Rechts bewaldetes Ufer, links erhebt sich ein geborstener großer Baum. Im Hintergrund ein Kirchdorf. 429g.

Voll bezeichnet.

Leinwand 100×80.

Versteigerung F. Hermesdorff u. A. in München am 14. Dez. 1905 Nr. 160.

Waldige Flußlandschaft mit Wasserfall. 429h.

82,5×71,2.

Versteigerung L. H. Hicks u. A. in London am 20. Dez. 1905 Nr. 59.

EIN WASSERFALL. Der Fluß kommt von links, stürzt schäumend zwischen zwei Felsmassen herab und fließt am Vordergrund entlang. Hohe mit Bäumen und Buschwerk bestandene Felsen bilden die Ufer des Flusses, über den in der Ferne eine ländliche Brücke führt, auf der zwei Männer und eine Frau; letztere mit einer Last auf dem Kopf. Kalte dunkle Ferne. 430. Sm. 136.

Voll bezeichnet links.

Leinwand 65×52,5.

Ausgestellt in der British Gallery in London 1832.
Zur Zeit von Smith (1835) in der Sammlung West.
1906 beim Kunsthändler Goudstikker in Amsterdam.
Sammlung Gustav Ritter Hoschek von Mühlheim in Prag, Kat. 1907 Nr. 108.
Kunsthändler Goudstikker in Amsterdam.
Sammlung ***Douairière van Alphen im Haag.***

WASSERFALL ÜBER STEILEM FELSEN. Links in der Mitte ein hoher Felsen mit Tannen und Laubbäumen; über ihn stürzt ein Wasserfall herab und fließt dann zwischen großen Felsblöcken nach vorn. Rechts aus dem Hintergrund kommt ein Zufluß, über den eine Brücke führt; auf ihr ein Mann mit einem Hund und zwei andere Männer, von denen der eine angelt. Ein vierter Mann links über dem Wasserfall. 431.

Voll bezeichnet.

Leinwand 61,2×50,6.

Sammlung Lechmere.
Kunsthändler Ch. Sedelmeyer in Paris, Cat. of 100 paintings 1906 Nr. 32.

Gebirgswasserfall mit einem Haus auf einem Berg. 431a.

67,5×52,5.

Versteigerung Albert Levy in London 1876 (£ 147 an M. Colnaghi).
— Ch. Bowyer u. A. in London am 17. Febr. 1906 Nr. 95.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0145 © Universitätsbibliothek Heidelberg The Getty

431b. **Ein Gießbach** strömt zwischen Felsen dahin und stürzt als Fall herab.
Bezeichnet rechts unten.
Holz 90×71.
Versteigerung Alph. Wattel-Bayart in Roubaix am 17. Dez. 1906 Nr. 132.

431c. **Der Wasserfall.**
Bezeichnet.
Leinwand 67,5×51,2.
Ausstellung bei Fred. Muller & Co. in Amsterdam 1907 Nr. 25.

431d. **Gebirgige Flußlandschaft mit Wasserfall.**
47,5×62,5.
Versteigerung William Rome in London am 21. Dez. 1907 Nr. 96.

432. **WILDBACH** kommt aus dem Mittelpunkt und stürzt nach links ab; an seinem Ufer dichtes Buschwerk. Links ein hoher Baum; an seinem Fuß ein gefällter Weidenstamm, der ins Wasser ragt. Rechts mehr nach hinten kleinere Bäume und Gebäude.
Bezeichnet mit dem Monogramm rechts unten.
Holz 39×45,5.
Ausstellung im Haag 1890 Nr. 90.
Versteigerung A. H. H. van der Burgh aus dem Haag in Amsterdam am 21. Sept. 1904 Nr. 35 (fl. 4600 an Goudstikker).
Sammlung Gustav Ritter Hoschek von Mühlheim in Prag, Kat. 1907 Nr. 105.
Kunsthändler J. Goudstikker in Amsterdam.
***Museum der Schönen Künste in Budapest** Kat. 1910 Nr. 492a.*

432a. **Gebirgswasserfall** mit gefällten Bäumen.
92,5×75.
Versteigerung Rich. Smith u. A. in London am 11. Mai 1908 Nr. 156.

432b. **Ein Wasserfall.** Vorn stürzt ein Fluß über Felsblöcke. Links im Mittelgrund am ansteigenden Ufer ein Stand Eichen. Bewölkter Himmel.
Voll bezeichnet links.
Leinwand 52×63.
Versteigerung in München am 29. Okt. 1908 Nr. 59.

433. **Wasserfall bei einem Schloß** auf hohem Berg, an dessen Fuß das Wasser über Felsen in den Vordergrund stürzt. Links waldreiche Hügellandschaft. Bewölkter Himmel.
Voll bezeichnet.
Holz 25,5×31,5.
Winterausstellung in London 1893 Nr. 54.
Versteigerung Ch. Turner aus London in Berlin am 17. Nov. 1908 Nr. 72.

434. **KLEINER WASSERFALL.** In einer Dünenlandschaft in der Mitte des Vordergrundes ein alter Brunnen, links davor zwei Schafe, mehr nach links sitzt am Ufer der Hirt. Rechts am Brunnen vorbei fließt der kleine niedrige Wasserfall, dessen Wasser sich nach vorn zu mehr ausbreitet. Dahinter einige große Bäume; zwischen den beiden rechten hindurch erblickt man ein Schutzdach aus Stroh, darunter eine Figur

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0146
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

und mehr nach vorn ein Hund in Rückansicht. Ganz hinten im Hintergrund ein Mann. — Frühbild.

Bezeichnet mit dem Monogramm links unten.

Holz 64×63.

Versteigerung Emil Goldschmidt aus Frankfurt a. M. in Berlin am 27. April 1909 Nr. 27 (Mk. 6200).

Kunsthändler ***J. Goudstikker in Amsterdam.***

GEBIRGSLANDSCHAFT MIT WASSERFALL im Vordergrund. Er wird von einem breiten Fluß gebildet. Rechts steiles Ufer mit überhängender Eiche, Fachwerkhaus mit Strohdach. Am anderen weniger steilen Ufer Bäume, davor zwei Männer und eine Frau, die Schafe durch das Wasser treiben. 435.

Voll bezeichnet links auf dem Felsen.

Leinwand 68,1×54,3.

Sammlung Poiret in Paris.

1910 im ***Londoner Kunsthandel.***

Ein Wasserfall mit zwei Männern, die Fische fangen. In einer Gebirgslandschaft stürzt schäumend eine große Wassermasse hinab und wird im Sturz durch zwei Felsblöcke gehemmt. Auf der einen Seite abgebröckeltes Ufer, teilweise mit Bäumen und Buschwerk. Rechts liegt ein Buchenstamm, dessen eines Ende noch im Felsen über dem Fluß steckt. Auf den entfernten Höhen Jägerwohnungen. An einer ruhigen Flußstelle zwei Männer, die offenbar Fische fangen. Sonnenuntergang nach frischem Regenguß. Gelblich beleuchtete Wolken. 436. Sm. suppl. 112.

Leinwand ca. 62,5×52,5.

Von Chaplin nach England gebracht und verkauft an den Earl of Onslow.

Ein Wasserfall. Gebirgslandschaft mit einem Kastell am Abhang eines hohen Berges im Mittelgrund. Am Fuß des Berges ein nach dem Vordergrund zu fließender Fluß, der hier schäumend hinabstürzt. Links am Ufer zwei sich kreuzende Eichen. Dahinter sieht man durch eine kleine Öffnung zwischen den Bergen die Berge im Hintergrund. Am anderen Flußufer drei Männer, ein vierter ist in einem Kahn. 437. Sm. suppl. 21.

Leinwand 67,5×52,5.

Durch Chaplin aus Kopenhagen nach England gebracht.

Ein Wasserfall. In einer wilden Gebirgslandschaft fällt ein prächtiger Wasserfall in zwei Teilen zwischen Felsen in den Vordergrund. An der Seite ein Berg, den ein Mann und ein Knabe hinaufsteigen. 438. Sm. suppl. 12.

Beschrieben nach einem Stich von I. I. Strudt.

Wasserfall links; er fließt schnell zwischen Steinen am Vordergrund entlang. Rechts Waldlandschaft mit Köhlern bei der Arbeit. Vorn am Ufer eine Buche, eine andere liegt daneben. 439. Sm. 116.

Leinwand 42,5×52,5.

Nicht gestochen in der Galerie Lebrun, wie Smith angibt.

WALDLANDSCHAFT MIT EINEM WASSER in der Mitte des Vordergrundes. Ein leicht ansteigender Sandweg, auf dem vorn ein schwarzes Schwein, führt durch den Wald. Dicht belaubte Eichen. Links vorn 440. Sm. suppl. 81.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0147
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

in der Wagenspur liegt ein gefällter Baum. Weiter hinten ein Hirt mit seiner Herde. — Die Tiere und wahrscheinlich auch die Figuren sind von Berchem.

Voll bezeichnet und 1653 datiert links unten.

Holz 42×49.

Versteigerung G. Schimmelpenninck Gz. in Amsterdam am 12. Juli 1819 Nr. 99 (fl. 230 an Hulswit).
Gekauft durch J. de Lelie in Amsterdam.
Sammlung J. Rombouts in Dordrecht 1850.
— L. Dupper Wz. in Dordrecht, die 1870 durch Vermächtnis ins Museum in Amsterdam kam.
***Rijksmuseum in Amsterdam,** Vermächtnis Dupper, Kat. 1908 Nr. 2072.*

441. Sm. 217. **DIE FURT.** Links macht ein von rechts hinten kommender ruhig fließender Bach eine Wendung nach rechts vorn, wo durch ihn eine Furt geht. Der breite Weg mit Radspuren führt nach hinten unter ein paar Bäumen durch in hell von der Sonne beleuchtetes Kornfeld, das im Hintergrund von bewaldeten Hügeln begrenzt ist. Auf der linken Seite ein dichter Wald. Durch die Furt reiten bildeinwärts zwei Herren; das Pferd des einen im roten Mantel galoppiert, der andere ist bereits im Wasser und ist in voller Rückansicht zu sehen. Rechts von ihnen läuft ein Hund. Noch weiter rechts, näher dem jenseitigen Ufer stehen ein Schimmel und ein dunkles Pferd im Wasser nach rechts gewandt und saufen; sie sind vor einen Karrenwagen gespannt. Dahinter am Wegesrand sitzt eine Frau mit Kind, die mit einem neben einem bepackten Pferd stehenden Mann spricht. In der Furt rechts noch ein Junge, zwischen den beiden Reitern eine Figur und links eine Frau, die ein Bündel auf dem Kopf trägt, mit einem Kind neben ihr. Rechts hinter ihr am Rand des Wassers noch ein Mann. — Auf einem Gemälde von Hobbema im Hofmuseum in Wien ist genau dieselbe Furt dargestellt, nur sind dort links vorn noch ein abgestorbener Baumstamm und ein entwurzelter, sowie andere Figurenstaffage. Die Figuren dieser Bilder sollen von Ph. Wouwerman sein, was ich jedoch nicht glaube. Die Kombination der beiden Monogramme von Ruisdael und Wouwerman ist späteren Ursprungs. Im Vordergrund, vor allem im Terrain und im Wasser sind Details, die außerordentlich stark an Hobbema erinnern, aber in den Bäumen und im Himmel wieder andere, die mehr an Ruisdael denken lassen.

Bezeichnet rechts mit einem zweifelhaften Monogramm mit dahinter gesetztem F.

Leinwand 67,5×85.

Ausstellung der Sammlung Six in Amsterdam 1900 Nr. 121.
Versteigerung in Amsterdam am 9. April 1783 Nr. 49.
Sammlung van Winter in Amsterdam.
— Six van Vromade in Amsterdam.
Erworben 1907/08.
***Rijksmuseum in Amsterdam,** Kat. 1908 drittes Suppl. Nr. 2073a.*

442. **DER WALDWEG.** Ein Sandweg führt an schweren Eichen vorbei, die auf einer Erhöhung stehen; vorn eine Wasserpfütze, daneben ein

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0148
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

gefällter Baumstamm. Zwei Figuren, die eine in Rot, entfernen sich. Rechts ein Bauernhof.

Bezeichnet mit dem Monogramm rechts unten.
Holz 47×62,5.

Sammlung Hoogendijk im Haag 1907.
***Rijksmuseum in Amsterdam,** Kat. 1908 zweites Suppl. Nr. 2080a.*

BAUMREICHE HÜGELLANDSCHAFT MIT EINEM FLUSS im Mittelgrund, der vorn eine Biegung macht; rechts auf dem Hügel eine alte Eiche; links ein abgebrochener Buchenstamm. Auf dem Weg ein Hirt, der seine Herde zum Wasser in der Mitte treibt. Rechts ein galoppierender Reiter; mehr nach hinten beim Wasser ein Fußgänger mit einem Stock oder einem Gewehr, gefolgt von seinem Hund. Am jenseitigen Ufer des Wassers zwei kleine Figuren. Im Hintergrund links auf einem Berg ein Kastell. Bewölkter, von der Abendsonne beleuchteter Himmel. Die Figuren sind von Ruisdael selbst. 443.

Voll bezeichnet rechts unten.
Leinwand 46,5×59,5.

Kunsthändler Ch. Sedelmeyer in Paris.
*Kunsthändler **Goudstikker in Amsterdam.***

STILLES WASSER IM EICHENWALD. Im Vordergrund ein dunkler Wasserspiegel, auf dem blühende Seerosen schwimmen; an seinem Rand erheben sich hohe Eichen. Vor diesen ragt links ein mächtiger abgestorbener Buchenstamm über das Wasser, dahinter im Waldesschatten die ganz kleine Figur eines Hirten, der zwei Schafe vor sich her nach links treibt. Rechts im Hintergrund ein Hügelzug, der sich nach der Mitte zu im Nebel verliert. — Aus der mittleren Zeit, um 1660. 444. Sm. 313.

Voll bezeichnet rechts unten.
Leinwand 114×141.

Ausgestellt in der British Institution in London 1848.
Ausstellung in Manchester 1857 Nr. 975.
Versteigerung William Wells aus Redleaf in London am 12. Mai 1848 (£ 735 zurückgekauft).
Kunsthändler Ch. Sedelmeyer in Paris, Cat. of 300 paintings Nr. 181.
Erworben 1891 vom Berliner Museum.
***Kaiser Friedrich-Museum in Berlin,** Kat. 1906 Nr. 885 G.*

WALDLANDSCHAFT MIT EINEM BREITEN BACH im Vordergrund. Am Ufer rechts ein Buchenwald. Links Strauchgewächs. Auf dem Wasser einige Schwäne. Mehr nach hinten links am Ufer einige Fischer. Die Staffage von Ruisdael selbst. Schöne Beleuchtung. 445.

Voll bezeichnet rechts unten.
Leinwand 53×62.

Aus dem Vorrat des Kaiser Friedrich-Museums in Berlin, Kat. 1906 Nr. 899 D leihweise abgegeben an die
*Sammlung der **Universität in Bonn.***

SUMPF IM WALDE. An einem sumpfigen Bache, der den Vordergrund einnimmt und sich nach links in den Hintergrund verliert, steht ein Eichenwald. Am Ufer des Gewässers steht ein barfüßiger Fischer 446.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0149
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

nach links. Hinter ihm sein Hündchen. Weiter links hinten zwei Frauen im Gespräch. Vorn auf dem Wasser zwei weiße Enten. — Echtes Hobbemaartiges Bild in braunem Ton.

Voll aber undeutlich bezeichnet links auf einem ins Wasser vorspringenden Stück Erdreich.

Leinwand 59×76,5.

Ausstellung in Bremen 1904 Nr. 303.
Sammlung Frau ***H. H. Meier in Bremen.***

447. **WALDEINGANG MIT EINEM WASSER** links vorn, dahinter zwei große Eichen, weiter Bäume, noch weiter eine Anhöhe. Rechts einige Baumstämme und eine große Tanne. Auf einem Weg in der Mitte entfernen sich ein Reiter und ein Fußgänger; mehr nach hinten ein kleiner Reiter und zwei kleine Figuren. — Figuren später hineingemalt.

Bezeichnet mit dem Monogramm.

Leinwand 53×66,5.

Galerie Arenberg in Brüssel, *Kat. von W. Bürger 1859 Nr. 54.*

448. **WALD MIT EINEM SUMPF** links vorn. Durch die Mitte führt ein hellbeleuchteter Weg, auf ihm eine auf den Beschauer zuschreitende Frau mit einem Knaben an der linken Hand; mehr nach vorn sitzt ein Mann in Vorderansicht, die Hände auf einem Stock. Im Mittelgrund ganz links und rechts je ein Haus. Bewölkter Himmel.

Voll bezeichnet links und 1646 datiert.

Leinwand 55,5×67.

Sammlung Roussille.
Sammlung ***L. Janssen in Brüssel.***

449. **LANDSCHAFT MIT MORAST, EICHEN UND JÄGERN** auf einem Feld im Mittelgrund. — Hieß früher Ruisdael und ist auch in der Tat eine Skizze ohne Prätention. Ist jetzt als »Holländische Schule in der Art von J. Rombouts« katalogisiert.

Holz 30×23,3.

Sammlung Daniel Mesman, die 1834 durch Vermächtnis ins Museum kam.
Fritzwilliam-Museum in Cambridge, *Kat. 1902 Nr. 67.*

450. **BEWALDETE LANDSCHAFT MIT EINEM WASSER.** Es nimmt vorn mehr als die linke Bildhälfte und nach dem Mittelgrund zu die Mitte ein. Links daneben liegt ein heller Baumstamm; rechts vorn eine kleine Grasfläche. Hinter dem Wasser erstreckt sich über die linke Hälfte des Mittelgrundes ein dichter Wald; eine Gruppe dreier Eichen fällt besonders auf. Rechts führt vom Wasser ein Weg nach hinten, der bald nach links umbiegt; hier treibt ein Hirt seine Schafherde bildeinwärts; vor der Herde gehen zwei Männer. Von rechts kommt eine Frau heran, am linken Arm einen Korb, an der Rechten hält sie einen Jungen; ihr folgt ein Hund. Rechts Ausblick auf bewaldete Landschaft.

Bezeichnet rechts unten.

Leinwand 50,9×58,4.

Sammlung Martin A. Ryerson, der es dem Museum lieh.
Museum in Chicago, *Kat. 1907 Nr. 1138.*

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0150
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

STILLES WASSER AN WALDIGEM BERGABHANG. Über die ganze Breite des Vordergrundes breitet sich ein sumpfiges Wasser aus, das links nach rechts umbiegt. Vorn links ein Stück festes Land mit Buschwerk und Baumstumpf. Die rechte Hälfte des Mittelgrundes nimmt festes Land mit acht großen Bäumen ein, zwischen denen ein sitzender und ein stehender Mann. Links hinter dem Wasser steiles, bewaldetes Ufer. Weißbewölkter Himmel. 451.

Leinwand 31 × 42,5.

Sammlung Josef Depret in Paris.
Kunsthändler F. Kleinberger in Paris.
Sammlung ***A. de Ridder in Cronberg*** *bei Frankfurt a. M.*

WALDLANDSCHAFT MIT EINEM WASSER und Figuren. 452.
Schloß in Darmstadt.

BEWALDETE LANDSCHAFT MIT EINEM SEE in der Mitte. Rechts eine große Eichengruppe. Links vor dem Wasser ein weißer umgehauener Baumstamm, weiter ein hell beleuchteter Hügel und dahinter ein Kirchturm. Schwere Wolken. Am Wasser kniet ein Mann; zwischen dem Wasser und dem Hügel eine Schafherde bei einem Stall. 453.

Holz.

Sammlung ***Boughton Knight in Downton Castle*** *bei Ludlow.*

HIRSCHJAGD IM WALD MIT SUMPF. Vorn im Wald ein durch Überschwemmung entstandener Sumpf, aus dem mächtige Bäume hervorragen. Im Hintergrund eine sonnige vom Waldesrande begrenzte Lichtung. Von links her verfolgen Reiter, Treiber zu Fuß und Hunde einen durch den Sumpf nach rechts flüchtenden Hirsch, der auch hier von Jägern und Hunden empfangen wird. — Die Staffage ist von A. v. d. Velde. (Nach Smith von Berchem.) 454. Sm. 230.

Voll bezeichnet links unten.

Leinwand 107,5 × 147.

Im Inventar von 1754 II 205.
Königl. Gemäldegalerie in Dresden, *Kat. 1908 Nr. 1492.*

DIE FURT IM WALDE. Den ganzen Vordergrund nimmt ein stilles Wasser ein, das mit Wasserpflanzen bedeckt ist und sich in einem Bogen zwischen waldigen Ufern nach links hinten ausdehnt. Rechts dahinter Fernsicht. Links erhebt sich an einem Vorsprung eine knorrige, teilweise abgestorbene Eiche, dahinter eine dunkle Baumwand, von der sich nur noch zwei Stämme etwas mehr abheben. Von links vorn fährt ein zweispänniger Karren mit zwei Männern, gezogen von einem Pferd, nach rechts durch das Wasser, daneben ein Hund; vom andern Ufer, rechts, kommen einige Rinder entgegegen. 455. Sm. 251.

Voll bezeichnet rechts unten.

Holz 55 × 74.

Gestochen 1781 von J. Schumann; Aquatintablatt von Harfinger.
Erworben 1743 auf der Leipziger Ostermesse.
Königl. Gemäldegalerie in Dresden, *Kat. 1908 Nr. 1493.*

WALDLANDSCHAFT MIT EINEM TEICH auf der rechten Seite, auf dem drei Schwäne schwimmen. Ein Mann, der einen Pfahl auf seinem 456. Sm. 197.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0151
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Rücken trägt, geht auf einem Weg links, mit ihm ein Hund. Nicht weit davon kommt ein Mann mit einem Jungen heran. Hinter dem Teich ein Hügel mit Bäumen. — Die Figuren sind von späterer Hand hineingemalt.

Voll bezeichnet und 1678 datiert.
Leinwand 60×75.

Versteigerung W. Beckford in Fonthill Abbey 1823 (£ 134 s. 8 an Emmerson). Zur Zeit von Smith (1835) in der Sammlung D. W. Acraman in Bristol. Erworben 1873 in London.
***Museum in Dublin,** Kat. 1890 Nr. 37.*

457. **WALDLANDSCHAFT MIT EINEM WASSER,** das den Vordergrund einnimmt. Links unter einem dichtbelaubten Baum zwei Angler. — Aus der mittleren Zeit. Genau dieselbe Komposition kommt auf einem Bild in Glasgow, unserer Nr. 464, vor, nur ist die Staffage ein wenig verändert.

Leinwand 62,5×75.

Sammlung Torrie.
Bereits 1854 in der Galerie in Edinburg (Waagen III 273).
***National Galerie in Edinburg,** Kat. 1900 Nr. 27.*

458. **Waldlandschaft.** Durch eine Schlucht, deren rechte Felswand jäh aufsteigt und mit Sträuchern bewachsen ist, fließt ein Bach. Links davon eine mächtige alte Eiche, dahinter schließt sich ein Eichwald an, in dessen Dämmerung Hirten mit Schafen. Noch weiter links vor einem Eichwald ein Getreidefeld, vor dem ein Bauer und eine Bäuerin gehen; ganz vorn ein Baumstumpf. In der Mitte des Vordergrundes ein Hirt mit weißen Strümpfen, neben dem rechts ein weißer und ein dunkelgraubrauner, weißgefleckter Hund stehen.

Bezeichnet mit dem Monogramm rechts unten.
Leinwand 97,5×131.

Kunsthändler F. Kleinberger in Paris.
Städtisches Museum in Elberfeld.

459. **BLICK IN EINEN WALD** mit einem Steg. — Dunkel und größtenteils übermalt, besonders der Himmel.

Bezeichnet mit dem Monogramm unten in der Mitte.
Holz 59×64.

Das Gegenstück befand sich früher in der Sammlung des Fürsten von Salm. Sammlung Fürst von Salm.
***Museum in Epinal,** Kat. 1880 Nr. 116.*

460. **BEWALDETE HÜGELLANDSCHAFT,** in der eine Frau mit einem
Sm. 167. Kind in der Hand durch ein Wasser watet. Das stagnierende Wasser befindet sich in einer zwischen zwei Laubhügeln sich bildenden Erdsenkung. Die Hügelrücken rechts und links sind mit Gebüsch und spärlichem Laubholz bewachsen, das nach dem Hintergrund zu in eine dichtere Waldung überzugehen scheint. Rechts vorn legt sich ein umgestürzter Buchenstamm quer über den Weg. Der durchs Wasser watenden Frau folgt ein Hund. Weiter zurück auf demselben Wege ein vereinzelter Wanderer.

Voll bezeichnet links unten.
Leinwand 51,7×59,2.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0152
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Sammlung de Neufville Gontard. Erwähnt im Nachlaßinventar Joh. Matth. de Neufville Gontard 1794.

Erworben 1817.
***Städel'sches Kunstinstitut in Frankfurt a. M.,** Kat. 1900 Nr. 270.*

WALDLANDSCHAFT MIT EINEM KLEINEN SEE. In baumreicher Landschaft liegt ein kleiner See, dessen jenseitiges Ufer dichtes, hochstämmiges Laubholz umsäumt. Am schilfbewachsenen Gestade führt zwischen einer Gruppe von Buchen und einer vereinzelt stehenden Eiche, unter der drei Landleute Rast halten, ein Weg entlang. Zwei Schwäne ziehen sich links über die Wasserfläche. Leicht bewölkter Himmel. — Wurde früher Dubois genannt, aber als Ruisdael erworben. Die Signatur wurde erst später gefunden. 461.

Voll bezeichnet links unten.
Leinwand 47×57.

Erworben 1849 in Frankfurt a. M. von Georg Finger des Raths.
***Staedel'sches Kunstinstitut in Frankfurt a. M.,** Kat. 1900 Nr. 273.*

WALDLANDSCHAFT LÄNGS EINES WASSERS. — Sehr schön und stark beleuchtet. 462.

Ca. 18×20.

*Sammlung **Sir Hickman Bacon in Gainsborough.***

WASSER IM WALD. Links ein Jäger in Rot und ein zweiter in Blau; ein Hund verfolgt zwei Wildenten. — Sehr fett gemalt. 463.

Rechts bezeichnet mit dem Monogramm.
Holz 27,5×82,5.

*Sammlung **L. Favre in Genf.***

BAUMREICHE LANDSCHAFT MIT STILLEM WASSER, das sich von der Mitte hinten nach dem Vordergrunde hinzieht, wo es die ganze Bildbreite einnimmt. Das wellige Ufer bildet rechts eine spitze Ecke, in deren Nähe zwei Angler sind; der eine sitzt, der andere steht. Hinter ihnen erhebt sich ein Baum mit wenigen Blättern. Hinter diesem rechts im Mittelgrund geht eine Frau, die einen Korb auf dem Kopf trägt, nach dem Hintergrund zu. Ziemlich in der Mitte vorn schwimmen drei Enten nach links. Das linke Ufer steigt an und ist dicht mit Gebüsch und Bäumen bestanden. — Dieselbe Komposition auf einem Bild in Edinburg unserer Nr. 457, nur ist die Staffage ein wenig verändert. Dies Bild wurde früher Hobbema zugeschrieben. 464. Sm. suppl. 116.

Leinwand 52,5×62,5.

1854 in der Sammlung Mac Lellan in Glasgow (Waagen III 289).
***Museum in Glasgow,** Kat. 1904 Nr. 881 (alte Nr. 422).*

WALDLANDSCHAFT MIT EINEM WASSER IN EINER LICHTUNG, die rechts durch Bäume begrenzt ist; auf ihr ein Mann. — Erinnert an Hobbema. 465.

Leinwand 37×52.

*Sammlung **Earl Howe in Gopsall.***

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0153 © Universitätsbibliothek Heidelberg The Getty

466. **WALDWEG AN EINEM BACH.** Rechts ein Baumstamm mit abgeschälter Rinde. — Die Figuren werden wahrscheinlich mit Unrecht an Asselijn zugeschrieben. Sehr frühes Bild.

Sammlung ***Sir Audley Neeld in Grittleton House.***

467. **WALDLANDSCHAFT MIT EINEM WASSER** in der Mitte. Links Häuser, rechts ein Weg. Rechts oben eine hell beleuchtete Wolke. — Scheint gut zu sein, hängt aber sehr dunkel.

Kleines Bild.

Sammlung ***Sir Audley Neeld in Grittleton House.***

468. Sm. 340. **WALDLANDSCHAFT AM ABEND.** Rechts ein mit Riedgras bewachsener Sumpf, dahinter ein von Bäumen eingeschlossenes Haus. Links ein unebener Weg, der in schräger Richtung an einer Hecke entlang läuft, aus der Bäume hervorragen. Auf dem Weg ein Bauer.

Bezeichnet mit dem Monogramm.

Leinwand 28,7×37,5.

Zur Zeit von Smith (1835) in der Sammlung Commetter in Hamburg, von dem es der Kunsthalle geschenkt wurde.

Kunsthalle in Hamburg, *Kat. 1887 Nr. 155.*

469. Sm. 341. **STILLE WALDLANDSCHAFT.** Rechts auf einer Erhöhung eine Eiche und ein mit Riedgras bewachsener Sumpf, umgeben von Hügeln; links eine Eiche an deren Fuß ein Bauer einige Schafe weidet. Abend. — Steht Vroom sehr nahe.

Bezeichnet mit dem Monogramm.

Holz 21,2×24,3.

Zur Zeit von Smith (1835) in der Sammlung Commetter in Hamburg, von dem es der Kunsthalle geschenkt wurde.

Kunsthalle in Hamburg, *Kat. 1887 Nr. 156.*

470. **ENTENJAGD AUF DEM WALDTEICH.** Waldlandschaft mit schönen Eichen, Buchen und Birken bei einem Wasser, das die ganze Breite des Vordergrundes einnimmt. Links dichte Baumgruppen, rechts alleinstehende Bäume, zwischen denen hindurch man auf hügelige Ferne sieht. Ein Jäger nähert sich, um die auf dem Wasser schwimmenden Enten zu schießen.

Rechts unten eine zweifelhafte Bezeichnung.

Sammlung Hudtwalcker-Wesselhoeft in Hamburg, Kat. 1889 Seite 17, die 1889 von der Kunsthalle angekauft wurde.

Kunsthalle in Hamburg.

471. **WALDLANDSCHAFT MIT EINEM WASSER IM VORDERGRUND.** Auf einem sandigen Weg eine Frau mit einem Knaben. Auf dem Wasser ein beladener Kahn und ein rudernder Schiffer. Abendstimmung. — Sehr frühes Bild mit recht dunklen Schatten. Die Sonne muß rechts stehen, aber man sieht beinahe nichts von ihrem Licht, außer an den Wolken und auf einigen Stämmen im Hintergrund.

Voll bezeichnet rechts unten.

Sammlung Hudtwalcker-Wesselhoeft in Hamburg, Kat. 1889 Seite 17|18, die 1889 von der Kunsthalle angekauft wurde.

Kunsthalle in Hamburg.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0154
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

BUCHENWALD MIT DURCHBLICKEN. Vorn ein stilles Wasser, rechts eine kleine Ruine. Auf einem der Wege ein Herr und eine Dame, daneben eine Bäuerin in roter Jacke. Aufziehendes Unwetter. 472.

Voll bezeichnet rechts unten.
Leinwand 54×67.

Provinzialmuseum in Hannover, *Kat. 1891 Nr. 476.*

WALD- UND FLUSSLANDSCHAFT. Links auf wenig erhöhtem Ufer große reichbelaubte Bäume, deren Laub in den Fluß hineinhängen. Auf dem Wasser ein Kahn mit zwei Bauern, von denen der eine rudert, der andere steht. Am rechten Ufer kleine bewaldete Höhe. Vorn ein höherer Baum mit gelbem Laub; Herbststimmung. Blauer Himmel mit weißen Wolken. 473.

Bezeichnet links mit dem Monogramm.
Holz 32,5×40.

Winterausstellung in London 1884 Nr. 136.
Versteigerung Massey-Mainwaring in London am 16. März 1907 Nr. 25.
Kunsthändler F. Kleinberger in Paris.
Sammlung ***Arthur Maier in Karlsbad.***

JAGD AUF WILDENTEN. Ein überall von Bäumen umgebener Waldsee nimmt den ganzen Vordergrund ein und dehnt sich in der Mitte nach hinten aus. Rechts vorn ein Kahn; darin steht ein Jäger in Rot in linker Seitenansicht und zielt auf Enten, die links über dem Wasser fliegen. Rechts am Ende des Kahnes sitzt eine Frau, die sich mit der rechten Hand ein Taschentuch an das Gesicht hält. Am Bug des Kahnes ein sprungbereiter Jagdhund. 474.

Bezeichnet am Kahn mit dem Monogramm.
Leinwand 38,5×44.

Umrißstich von Muxel in der Galerie Leuchtenberg.
Sammlung Leuchtenberg in St. Petersburg, Kat. 1886 Nr. 128.
Kunsthändler Ch. Sedelmeyer in Paris, Cat. of 100 paintings 1902 Nr. 38.
Versteigerung Charles Sedelmeyer in Paris am 25. Mai 1907 Nr. 168 (frcs. 6700).
Kunsthändler F. Kleinberger in Paris.
Sammlung ***Arthur Maier in Karlsbad.***

WALD MIT TEICH, auf dem sich links vorn vier Enten befinden; rechts stehen zwei Störche im Wasser vor gebrochenen Baumästen. Dahinter ein Waldweg mit Wanderern. Ringsherum dichter dunkler Wald. Am Himmel Wetterwolken. — Nach dem Katalog sind die Vögel von Wijntrack, was mir aber nicht sehr glaublich erscheint. Sie dürften vielmehr viel später hineingemalt sein. 475.

Holz 56×70.

Museum in Karlsruhe, *Kat. 1894 Nr. 335.*

KLEINER FLUSS IM WALD. Er nimmt den Vordergrund ein und breitet sich nach der Ferne zu aus. Die Ufer sind mit Bäumen und Sträuchern umsäumt. Zwei Männer beladen ein kleines, am Ufer befindliches Boot. Im Hintergrund auf einem Hügel Ruinen eines Schlosses. Am Horizont eine Bergkette. Bewölkter Himmel. 476.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0155
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Bezeichnet mit dem Monogramm.
65 × 50.

Sammlung ***Chanenko in Kieff,*** *Kat. 1899 Nr. 307.*

477. **WALDLANDSCHAFT MIT RUHIGEM WASSER.** In der Mitte des Mittelgrundes eine Gruppe von dreizehn Bäumen; davor auf dem Vordergrund ein stilles Wasser, am Ufer links Buschwerk und einige kleine Bäumchen. Von vorn rechts führt in einem Bogen ein Weg nach dem Mittelgrund zu einer Hütte; auf ihm kommt dem Beschauer entgegen ein Hirt mit seiner Schafherde, weiter nach hinten noch zwei Figuren. Zwischen den Bäumen und rechts und links von ihnen blickt man auf flaches Land mit einem Kornfeld links.

Voll bezeichnet.
Leinwand 51 × 65,5.

Gekauft 1760.
Museum in Kopenhagen, *Kat. 1904 Nr. 300.*

478. **WALDLANDSCHAFT MIT RUHIGEM WASSER.** Links vorn ein ruhiges Wasser, mit Schilf bewachsen. Auf dem Wasser drei Enten. Am Ufer rechts im Mittelgrund hohe Bäume, andere Bäume und Weiden rechts daneben und dahinter. Unter ihnen ein Mann, gestützt auf einen Stock. Am Ufer links Buschwerk. Ganz links und in der Mitte Ausblick auf Flachland. Bewölkter Himmel.

Bezeichnet mit dem Monogramm.
Holz 34 × 36.

Erworben 1744 aus der Sammlung Wahls.
Museum in Kopenhagen, *Kat. 1904 Nr. 301.*

479. **LANDSCHAFT MIT EINER JAGD.** Rechts Felsen, links ein Wassertümpel. — Die Figuren können von Lingelbach sein oder vielleicht von A. v. d. Velde.

Bezeichnet mit dem Monogramm.
Holz 37 × 35.

Ausstellung in Leipzig 1889 Nr. 205.
Sammlung ***Rudolf Brockhaus in Leipzig.***

480. **EIN WEIHER AM WALDESRAND. ZWEI ANGLER.** Links dichter Wald, in der Mitte der Weiher, an dem zwei mit Angeln beschäftigte Männer und ein Hund sich befinden. Rechts zwischen Bäumen eine Burgruine. Über den Weiher hinweg Ausblick ins Freie. Morgenstimmung.

Voll bezeichnet und 1648 datiert rechts unten.
Holz 52 × 67,5.

Ausstellung in Leipzig 1889 Nr. 199.
Erworben 1887 vom Kunsthändler Ch. Sedelmeyer in Paris.
Sammlung ***Alfred Thieme*** *(†)* ***in Leipzig,*** *Kat. 1900 Nr. 69.*

481. **DER SUMPF IM WALD.** Das spiegelglatte Wasser erstreckt sich ziem-
Sm. lich durch die Mitte des Bildes nach dem Hintergrund zu. Vorn nimmt
suppl. 64. es die ganze Bildbreite ein. Zu beiden Seiten erheben sich hohe Eichen. Rechts vorn steht ein abgestorbener Birkenstamm, an dessen

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0156
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Fuß ein gefällter Stamm halb im Wasser, halb am Ufer liegt. Ziemlich im Hintergrund auf einem Weg an der linken Seite zwei Jäger, die zwei Hunde durch das Wasser in den rechts befindlichen Wald jagen. Ganz unscheinbare Staffage.

Leinwand 105×140.

Kunsthändler Smith in London, von denen es 1843 Sir R. Peel erwarb.
Sammlung Sir Robert Peel in London, die 1871 von der National Gallery erworben wurde.
***National Gallery in London,** Kat. 1906 Nr. 854.*

WALDLANDSCHAFT MIT EINEM WASSER, das einen großen Teil des Vorder- und die rechte Hälfte des Mittelgrundes einnimmt. In der Mitte eine Gruppe mächtiger Eichen mit vielen abgestorbenen großen Ästen; dahinter ein Jäger mit zwei Hunden; links neben der Gruppe am Bildrand eine Weide. Rechts vorn ein Baumstumpf, links daneben liegt der Stamm, teilweise im Wasser, davor Wasserrosen. Im Mittelgrund rechts, hinter dem Wasser ein Wald, an dessen Rand Kühe und Schafe. — Jäger und Hunde wohl von anderer Hand; Kühe und Schafe von ihm selbst. 482.

76,2×96,8.

Ausgestellt in der Guildhall in London 1903 Nr. 134.
Sammlung Lebrun.
— Leuchtenberg in St. Petersburg, Kat. 1886 Nr. 136.
— George Salting in London, die Ende 1909 durch Vermächtnis in die National Gallery kam.
***National Gallery in London,** Vermächtnis G. Salting.*

WALDLANDSCHAFT MIT FLUSS, der die ganze Breite des Vordergrundes einnimmt. Hier ragen aus dem Wasser viele niedrige Steine hervor. Von links vorn nach rechts hinten zieht sich das stark bewaldete Ufer. Vorn ein Baumstumpf, weiter zurück eine große Eiche, hinter ihr rechts ein Baumstumpf, vor dem der abgebrochene Stamm mit dem oberen Ende im Wasser liegt. Im Mittelgrund wird das Ufer steil, und der Wald hat mehr Unterholz. Ganz rechts am Rande schmale Fernsicht. Links vorn im Wald ein Hirt, der seine Schafherde nach vorn treibt. Im Mittelgrund im Wasser zwei Fischer, die ihre Netze ziehen. 483. Sm. 203.

Leinwand 46,8×61.

Gestochen von I. H. Wright in der Stafford Gallery Nr. 119.
Sammlung Marquis of Stafford.
— Lord Francis Egerton.
— Earl of Ellesmere.
***Bridgewater House in London,** Kat. 1892 Nr. 247.*

FURT IM WALD IN DER NÄHE EINES DORFES. Von der Mitte des Vordergrundes führt in leichter Windung nach links hinten eine breite Fahrstraße bildeinwärts nach einem Dorf, dessen Kirchturm die im Hintergrund stehenden Bäume überragt. Der Weg geht im Mittelgrund durch einen das Bild durchquerenden seichten Fluß. In der Furt halten zwei Reiter, der eine in rechter Seitenansicht sein Pferd säuft; der andere rechts dahinter en face. Am diesseitigen Ufer fährt ein einspänniger beladener Karrenwagen mit Bauer, Frau 484. Sm. 317.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0157
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

und Kind nach dem Hintergrund zu. Auf dem Weg, dem Beschauer am nächsten, schreitet ein Bauer mit einem Pack auf dem Rücken nach vorn; ihm folgt ein Hund. Rechts von ihm am Wegesrand sitzt eine Frau mit einem Kind auf dem Schoß, die mit einem vor ihr stehenden Mann spricht, der von seinem in Rückansicht dastehenden Pferd abgestiegen ist und etwas am Sattelgurt in Ordnung bringt. An der linken Seite des Weges zwei Bettler, links vorn ein paar große Bäume und davor einige abgebrochene Baumstämme am Boden. — Wird im Katalog an Hobbema zugeschrieben, die Figuren an Ph. Wouwerman. Aber der Katalog sagt bereits, daß es eher von Ruisdael sein wird, unter dessen Name es auch schon von Smith beschrieben wurde. Ich halte die Figuren für die Arbeit von Lingelbach.

Leinwand 60×80.

Sammlung Lord Francis Egerton in London.
— Earl of Ellesmere.
Bridgewater House in London, *Kat. 1892 Nr. 257.*

485. **BEWALDETE LANDSCHAFT MIT SUMPF,** auf dem Schilf und Wasserrosen; er nimmt fast den ganzen Vordergrund ein; nur rechts ist etwas Land. Links liegt ein Baumstamm, davor der Sumpf; dahinter Wald und einzelne Bäume, die sich bis in die Mitte des Mittelgrundes ziehen; hier weiden Schafe. In der Mitte hellbeschienener Sand, rechts daneben ein Kornfeld; hinter diesem sitzt in Rückansicht eine Frau und spricht mit dem vor ihr stehenden Hirt. Rechts hinten und links zwischen den Bäumen Ausblick auf bewaldete Flachlandschaft.

Voll bezeichnet rechts unten.

Breitbild.

Beschrieben nach einem Netzdruck.
Privatbesitz in London.

486. **FLACHE WALDLANDSCHAFT MIT EINEM FLUSS,** der in Win-
Sm. 199. dungen durch den Wald fließt. An den Ufern hohe Bäume. Links weidet eine Schafherde. Rechts unter Bäumen zwei Männer. Im Hintergrund eine Kirche und ein Dorf.

Bezeichnet links mit dem Monogramm.

Leinwand 60×75.

Sammlung ***Marquis of Bute in London,*** *Kat. Richter 1884 Nr. 147.*

487. **WALDLANDSCHAFT MIT EINEM GIESSBACH** im Vordergrund. Am jenseitigen Ufer eine Eiche und andere Bäume, zwischen denen eine Hütte steht. Bei der Eiche ein steigendes Pony, das von einem Mann festgehalten wird, ferner ein Jäger, der sein Gewehr abschießt.

Voll bezeichnet rechts.

Leinwand 50×57,5.

Ausgestellt im Burlington F. A. Club 1900 Nr. 34.
Sammlung ***F. Fleischmann (†) in London.***

488. **LANDSCHAFT MIT ALLEE.** Durch eine stille Waldlandschaft fließt ein klarer Fluß ruhig in den Vordergrund. Rechts führt ein Weg durch einen Wald am Flußufer; auf dem Weg steht ein Mann in Rot, der mit einem sitzenden Mann spricht; am Wegrand eine kleine

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0158
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Eiche und ein Baumstumpf. Über dem Wasser hängen einige gekappte alte Eichen; etwas weiter treibt ein Mann zwei Kühe am Ufer entlang. Noch weiter ein wohl bewaldetes ansteigendes Gelände, dahinter blaue Berge. Am blauen Himmel weiche weiße Wolken mit feinen grauen Schattenpartien.

Bezeichnet mit dem Monogramm.
Leinwand 105×125,6.

Winterausstellung in London 1888 Nr. 76.
Versteigerung Rhoné in Paris 1846 (an Loyd).
Sammlung Jones Loyd, später Lord Overstone in London.
Sammlung ***Lady Wantage in London,*** *Kat. 1905 Nr. 201.*

WALDLANDSCHAFT. Links führt ein Weg durch einen Wald und nach vorn zu einem plump gezimmerten Brettersteg, darauf eine Frau mit einer Last auf dem Kopf und einem Jungen an der Hand. Ein Baumstumpf zwischen dichtem Unterholz auf einem Hügel, der zu einem Teich herabfällt, auf dem das Licht stark glänzt. Auf dem rechten Flußufer Bäume, die sich vom hellen Himmel abheben. 489.

Bezeichnet mit dem Monogramm.
Leinwand 48,7×62,5.

Sammlung Edward Gray in Haringay House in Hornsey.
Versteigerung Gray 1838 (an Loyd).
Sammlung Jones Loyd, später Lord Overstone in London.
Sammlung ***Lady Wantage in London,*** *Kat. 1905 Nr. 203.*

Waldlandschaft mit Schafen. Baumgruppe bei einem Sumpf oder Bach, dabei eine Frau, die ein Kind an der Hand hält. Rechts in der Ecke treibt ein Bauer eine Schafherde zum Wasser. Links vorn ein Baumstamm; daneben Felsen. Zwischen den Stämmen scheint die Sonne hindurch. 490. Sm. 279.

Leinwand 112,5×125.

Nach dem Katalog vielleicht identisch mit dem Bilde „Landschaft mit Schafen" der Versteigerung in London 1750 (£ 7 s. 10 an Dr. Chauncey).
Im Katalog von ca. 1760 erwähnt.
Sammlung ***Earl of Radnor in Longford Castle,*** *Kat. 1909 Nr. 65.*

WALD MIT EINEM WASSER im Vordergrund. Bewölkter Himmel. 491.

Holz 29×26.

Erworben 1838.
Museum in Lyon, *Kat. 1903 Nr. 170.*

WALDEINGANG. Vorn links eine Gruppe von drei Bäumen, rechts führt ein Weg in den Eichenwald. Auf dem Weg ein Mann und eine Frau in Rot, die auf den Beschauer zu kommen, und ein Mann, der sich entfernt. Durch eine Lichtung erblickt man in der Mitte des Bildes einen Wasserlauf und in der Ferne Wald. Bedeckter Himmel; Dämmerung. 492.

Voll bezeichnet halb links.
Leinwand 105×128.

Versteigerung in Paris um das Jahr 1884.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0159 © Universitätsbibliothek Heidelberg The Getty

Sammlung J. Koechlin in Münster, die 1884 durch Vermächtnis in das Museum kam.
Museum in Mühlhausen, *Vermächtnis Koechlin, Kat. 1907 Nr. 59.*

493. **WALDLANDSCHAFT MIT AUFSTEIGENDEM GEWITTER.** In einem dunklen Wald in der Mitte des Mittelgrundes eine grellbeleuchtete Sandfläche mit einem Weg; auf diesem ein bildeinwärts schreitender Mann, mehr nach vorn ein Hirt, der seine Schafe durch ein Wasser nach vorn treibt. Rechts im Mittelgrund, unter Bäumen fast versteckt, eine Hütte. Dunkler Gewitterhimmel.

Bezeichnet mit dem Monogramm links unten.
Leinwand 56×67.

1835 aus dem Kgl. Privateigentum in Staatsbesitz gelangt.
Ältere Pinakothek in München, *Kat. 1904 Nr. 545.*

494. **WALD MIT SUMPFIGEM GEWÄSSER.** Links vorn ein Sumpf, dahinter einige Eichen, von denen sich die größte über das Wasser biegt; rechts dahinter eine schmale Lichtung, deren sandiger Boden in der Mitte intensiv beleuchtet wird; dahinter erhebt sich ein dichter Wald, von einem Staketenzaun umschlossen. Rechts Ausblick auf Flachlandschaft; rechts vorn ein Baumstumpf. Im Mittelgrund jagen von rechts her zwei Jäger, von denen der eine ins Horn bläst, mit drei Hunden einen Hasen. — Die Staffage ist von ihm selbst.
Sm. 297 und 336.

Bezeichnet rechts unten mit dem Monogramm.
Leinwand 60×72.

Lithographiert von K. Auer.
Aus der Zweibrückener Galerie.
Ältere Pinakothek in München, *Kat. 1904 Nr. 546.*

495. **WALDLANDSCHAFT MIT SUMPFIGEM WASSER** auf der linken Seite. Auf dem stillen Wasserspiegel Wasserrosen und einige Enten. In der Mitte am Ufer erhebt sich eine prächtige hellbeschienene Buche, rechts daneben auf einer kleinen Erhöhung eine Eiche, deren dicker Stamm sich gabelt; rechts davor liegt ein gefällter Buchenstamm, dahinter dichter Eichenwald, nur links einen kleinen Ausblick lassend. Dahinter im Mittelgrund, wenig sichtbar, ein Hirt mit Schafen. Ganz rechts vorn ein Wanderer mit einer Last auf dem Rücken.
Sm. 334.

Bezeichnet undeutlich mit dem Monogramm rechts unten.
Leinwand 61×97.

Lithographiert von J. A. Sedlmayr.
Aus der Zweibrückener Galerie.
Ältere Pinakothek in München, *Kat. 1904 Nr. 548.*

496. **DIE BEIDEN EICHEN.** Links ein kleiner See, auf dem ein Kahn mit zwei Insassen. Er wird bis auf eine schmale Strecke links ringsherum von Wald eingeschlossen, aus dem rechts zwei große Eichen emporragen; unter ihnen sitzt ein Hirt und weidet Schafe, andere Schafe am Ufer des Sees. Vorn in der Mitte ein nach rechts schreitender Mann mit einem Korb auf dem Rücken, an der Rechten hält er einen Jungen.

Voll bezeichnet in der Mitte und 1649 datiert.
Holz 48×60.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0160
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Gestochen von Weisbrodt und Le Bas 1773.
1773 in der Sammlung Duc de Praslin.
1845 von de Saint-Beaussant geschenkt.
***Museum in Nancy,** Kat. 1897 Nr. 281.*

WALDLANDSCHAFT mit einem Wasser in der Mitte des Mittelgrundes, etwas rechts dahinter im Hintergrund ein ganz schmaler Streifen Meer. Vorn und im Mittelgrund rechts und links große Bäume und dichtes Unterholz; ganz vorn links liegen zwei Baumstämme. — Um 1648/49. Sehr gut konserviert. Hier und da wird unter der dünnen Farbschicht das Holz sichtbar. 497.

Holz 70×99.

Ausstellung in Wien 1873 Nr. 52.
Sammlung Festetits.
— Gsell.
— Alex Posonyi.
— Ritter Gottfried von Preyer in Wien.
*Sammlung **W. A. Clark in New York.***

WALDLANDSCHAFT MIT TEICH. Den Vordergrund nimmt ein Wasser ein. In der Mitte des Mittelgrundes eine große knorrige Eiche, deren rechte Seite stark beschienen ist; rechts auf dem Wasser zwei Schwäne mit vier Jungen; dahinter Ausblick auf hügelige Ferne. Hinter der Eiche Wald. 498.

Voll bezeichnet links.
Leinwand 50×63,7.

Hudson-Fulton-Ausstellung in New-York 1909 Nr. 115.
Zur Zeit von Waagen (1857 Suppl. 318) in der Sammlung Heath.
Sammlung Moritz Kann in Paris.
Kunsthändler Ch. Sedelmeyer in Paris, Cat. of 100 paintings 1900 Nr. 37.
*Sammlung **Robert W. de Forest in New-York.***

WALDLANDSCHAFT MIT ÜBERSCHWEMMTEM WEG. Von der Mitte des Vordergrundes führt eine Fahrstraße bildeinwärts. Nicht weit im Mittelgrund ist sie von Wasser bis tief hinten ins Bild hinein überschwemmt. Drei Kühe und eine Ziege sieht man darin stehen. Zu beiden Seiten hohe Bäume. In der Mitte des Vordergrundes auf dem Weg eine Bäuerin auf einem Esel sitzend mit übergeschlagenen Beinen; sie spricht mit einem rechts neben ihr stehenden Hirten mit breitrandigem Filzhut und Mantel. Er sieht zu ihr auf und hat die linke Hand auf die Brust gelegt. Hinter ihm steht nach rechts gewandt ein Rind, links von der Gruppe kommt ein Hund hinzugelaufen. Ganz vorn links am Wegesrand sitzt ein Wanderer, der etwas an seiner Fußbekleidung ordnet. Links von ihm liegen ein Paket und ein Stab. Eine große abgestorbene Buche erhebt sich links am Rande der Straße, ganz rechts der Stumpf eines dicken abgebrochenen Baumes. Im Walde links sieht man einen Wanderer das ansteigende Gelände bildeinwärts hinaufgehen. — Die Figuren von N. Berchem. Es ist ein Beweis dafür, daß Berchem nicht allein in der frühesten Zeit Ruisdaels Landschaften staffiert hat, da dies Bild sicher nicht vor 1660 entstanden ist. 499. Sm. 9.

Voll bezeichnet.
Leinwand 171×194.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0161
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Gestochen von Geissler im Musée Français.
Gemäldesammlung des ***Louvre in Paris,*** *Kat. 1902 Nr. 2557.*

500. **WALDLANDSCHAFT MIT ZWEI HOLZHACKERN.** Vorn liegt nach rechts ein Baum mit weißem Stamm, dessen Äste zwei Holzfäller abhauen. Links dahinter hohe Eichen. Rechts vorn Gestrüpp, dahinter Bäume. In der Mitte ein Weg. Im Hintergrund ein Gewässer, dahinter ein Dorf mit einer Kirche und ganz im Hintergrund Hügel. Bewölkter Himmel. — Figuren von Ruisdael selbst. Beginn der letzten Periode.

Voll bezeichnet rechts.
Leinwand 55×63.

Vermächtnis Léon Moreaux 1892.
Gemäldesammlung des ***Louvre in Paris,*** *Kat. 1902 Nr. 2561 A.*

501. **WALDLANDSCHAFT MIT WASSER.** Im Mittelgrund ein Hügel mit Eichen; eine große Eiche in der Mitte fällt besonders auf. Durch den Wald führt links ein vorn hell beleuchteter Weg, auf ihm mehr nach hinten eine kleine Figur, mehr nach vorn ein sitzender Mann. Der Weg führt nach rechts vorn weiter. Zu beiden Seiten des Wegs links ganz vorn und rechts mehr nach dem Mittelgrund zu je ein stilles Wasser. Am Ufer des ersteren Buschwerk. Hinter dem zweiten Wasser eine nach links vorn schreitende Frau. Rechts Ausblick auf hügelige Landschaft.

Sammlung Arthur de Rothschild, der es dem Museum vermachte.
Gemäldesammlung des ***Louvre in Paris.*** *Vermächtnis A. de Rothschild. Nicht katalogisiert.*

502. **LANDSCHAFT.** Links ein Weg, der an einer Hütte vorbei auf einen Hügel führt. Ein Reisender in einem Wagen gibt einem Bettler ein Almosen. Ein kleines Mädchen läuft dem Wagen nach, vor diesem zwei Jungen, die Purzelbäume schlagen. Vorn rechts ein Wasser unter Bäumen.

Bezeichnet links mit dem Monogramm.
Holz 35×42.

Gemäldesammlung des ***Louvre in Paris,*** *Kat. 1874 Nr. 475. Im neuen Kat. nicht verzeichnet.*

502a. **HÜGELIGE WALDLANDSCHAFT MIT EINEM WASSER** links vorn; darin zwei Männer, der eine in Rot, der andere in Blau, die ein Netz ziehen. Dahinter leicht ansteigendes Gelände, durch das sich vom Wasser her ein Weg schlängelt. Links am Wasser ein großer Busch. Im Mittelgrund etwas rechts von der Mitte eine große Eiche auf einer Erhöhung, die links von der Sonne hell beschienen ist; rechts im Schatten der Bäume sitzt ein Hirt; seine Schafherde ist über das Bild verstreut. Links auf dem Weg verschwindet ein Mann mit zwei Kühen hinter der Anhöhe. Den Ausblick versperren hohe Eichen.

Voll bezeichnet rechts unten.
Leinwand 67,5×77,5.

Sammlung Lady Stanley Errington.
Kunsthändler Dowdeswell und E. Dowdeswells in London.
Kunsthändler ***Th. Bonjean in Paris.***

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0162
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

LANDSCHAFT AM WALDESRAND. Aus dem Wald kommt ein Gießbach. Felsen; auf einem von ihnen zwei Personen, auf einem anderen zwei Kühe. 503.

Bezeichnet rechts.

Leinwand 41×45.

Kunsthändler F. Kleinberger in Paris.
Seit 1908 in der
Sammlung ***Max Flersheim in Paris.***

GEBIRGIGE WALDLANDSCHAFT MIT FLUSS. Rechts eine schroffe, dichtbewaldete Anhöhe und ein Fluß zwischen steilen Ufern, der die ganze Breite des Mittelgrundes einnimmt. Über ihn führt eine ländliche Brücke, über die ein Hirt seine Schafherde auf den Wald zu treibt. Am Ufer ein älterer Baum in voller Blüte. 504. Sm. 130. suppl. 49.

Leinwand 43,7×52,5.

Zur Zeit von Smith (1835) in der Sammlung Peacock.
Versteigerung Edmund Higginson aus Saltmarshe Castle in London am 4. Juni 1846, Nr. 81 des Katalogs von 1842 (£ 262 s. 10 an Norton für R. Clowston).
— in London 1858 (£ 149 s. 2; handschriftliche Notiz von Smith in seinem Handexemplar des Cat. rais.).
— Thirion in Paris im Juni 1907.
Kunsthändler F. Kleinberger in Paris.
Sammlung ***S. de Jonge in Paris.***

WALD AN EINEM FLUSS. Die linke Hälfte des Bildes nimmt ein Eichenwald auf wildromantischem Untergrund ein; im Mittelgrund von der Sonne stark beschienen; an seinem rechten Rande scheint der Himmel zwischen den Stämmen hindurch; im Mittelgrund Buschwerk, das den Blick auf dieser Seite begrenzt. Aus dem Wald ergießt sich vorn ein kleiner Wasserfall in das ruhige, fast unbewegte, mit einigen Wasserrosen bewachsene Wasser, das die rechte Seite des Bildes einnimmt; es zieht sich bis in den Hintergrund, wo der Blick durch eine Ruine mit dickem Rundturm, umgeben von Buschwerk, begrenzt wird; dahinter Berge. Am Ufer rechts im Mittelgrund einige Bäume. Vorn links ein Baumstamm, in der Mitte ein Baumstumpf. Bewölkter Himmel. Am Ufer links einige Schafe, rechts im Mittelgrund zwei Figuren. 505.

Leinwand 75×96,2.

Gestochen von Greux, Desbrosses und Boulard.
Sammlung Max Kann in Paris.
Versteigerung Frau Brooks in Paris am 16. April 1877.
— Baron de Beurnonville in Paris am 9. Mai 1881 Nr. 445.
Sammlung Fürst Liechtenstein in Wien.
Kunsthändler Ch. Sedelmeyer in Paris, Cat. of 300 paintings Nr. 179.
Sammlung ***Moritz Kann (†) in Paris.***

DER SUMPF IM WALDE. Er dehnt sich von vorn, wo er die ganze Breite des Bildes einnimmt, bis tief in den Hintergrund aus. Zu beiden Seiten dichter Baumbestand. Die Bäume rechts sind zum Teil von Sonnenstrahlen, die die Wolkenmassen am Himmel durchbrechen, hell beleuchtet. Fast genau in der Mitte vorn steht 506.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0163
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

auf einer schmalen in das stille Wasser von links her hineinragenden Landzunge ein dicker alter Eichenstamm, der oben abgebrochen ist und nur noch wenige belaubte Äste hat. Er hebt sich silhouettenhaft von den dahinterliegenden helleren Baumgruppen ab. Links hinter ihm auf dem Wasserspiegel drei Schwäne. Zwei Angler mehr links auf einer Landzunge im Schatten.

Voll bezeichnet.

Leinwand 60,5 × 73,7.

Ausstellung in Marseille 1879.
Nach dem Sedelmeyerschen Katalog aus der Sammlung Herzog de Praslin in Paris.
Sammlung Bec in Marseille.
— *Frau Autran in Marseille.*
— *Douglas Fitch in Paris.*
Kunsthändler Ch. Sedelmeyer in Paris, Cat. of 100 paintings 1902 Nr. 40.
Sammlung ***Adolf Schloß in Paris.***

507. **EINE HERDE KÜHE WIRD DURCH DAS WASSER GETRIEBEN** im Hintergrund einer bewaldeten Flußlandschaft. Im Vordergrund ist ein Mann damit beschäftigt, von einem kleinen Wehr Stämme wegzuholen. Ferner fünf Personen im Vordergrund, zwei weitere im Hintergrund. Bewölkter Himmel.

Voll bezeichnet rechts im Wasser.

Leinwand 40 × 62,5.

Gestochen von Le Bas.
Sammlung St. Priest 1771.
— *Charles Heusch Kat. 1835 Nr. 25.*
— *F. Heusch in London 1854 (Waagen II 255).*
Sammlung ***Lord Penrhyn in Penrhyn Castle.***

508. **SUMPF IM WALD.** Von der Mitte des Hintergrundes zieht sich
Sm. 306. nach vorn ein stiller Waldsumpf, auf dem zahlreiche blühende Wasserrosen und andere Wasserpflanzen schwimmen. Zu beiden Seiten Buchen und Eichen, die sich im Wasser spiegeln. Rechts vorn ein abgestorbener dicker Eichenstamm, davor liegt eine gefällte Buche, mit dem linken Ende im Wasser. Links drei Enten, die sich beim Herankommen eines Mannes, den man in der Ferne sieht, in das Gesträuch flüchten. — Echtes und sehr schönes Bild; an dem Laub ist aber beinahe alle grüne Farbe verschwunden.

Voll bezeichnet links unten.

Leinwand 73 × 99.

Erworben durch Katharina II.
Kais. Eremitage in St. Petersburg, *Kat. 1901 Nr. 1136.*

509. **WEG AM WALDESRAND MIT SUMPF.** Rechts auf einer sandigen Anhöhe ein Baumstamm. Links inmitten niedrigen Gehölzes ein Sumpf. In der Mitte ein ansteigender Weg, an dessen Rand ein Bettler, mit bloßen Füßen und die Mütze in der Hand haltend, sitzt und einen Jäger mit zwei Hunden um ein Almosen bittet. — Echtes, aber sehr dunkles Bild. Die Figuren sind von anderer Hand: es scheint mir nicht sicher, ob sie aus der Zeit des Malers sind.

Leinwand 52 × 68.

Sammlung Baudouin.
Kais. Eremitage in St. Petersburg, *Kat. 1901 Nr. 1137.*

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0164
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

FLUSS IM WALD. Rechts im Vordergrund ein halb verdorrter Baum, der vom Sturm entblättert ist. Ein zweiter Baum liegt daneben, mit den Wurzeln in der Luft. Im Mittelgrund Strauchwerk und ein Eichenwald, aus dem ein Weg zum Fluß führt. Darauf ein Mann im Gespräch mit zwei Bäuerinnen, von denen die eine sitzt. Links, am andern Ufer des Wassers drei alte Eichen. — Echtes Bild aus schon recht dunkler später Periode. Zwar ist auch viel im Laufe der Zeit nachgedunkelt, aber die Kostüme der Figuren weisen auch auf eine sehr späte Zeit und sind entweder von ihm selbst oder später in seinem Geiste hineingemalt worden. 510. Sm. 304.

Voll bezeichnet links unten.

Leinwand 104,5 × 128,1.

Gestochen von P. E. Moitte und von P. E. Morelli 1750.

Damals in der Sammlung Graf Brühl.

Kais. Eremitage in St. Petersburg, *Kat. 1901 Nr. 1138.*

WEG AN EINEM TEICH. Rechts, am Ufer des Teiches drei Buchen; ein Weg führt nach hinten. Darauf steht ein Fußgänger und spricht mit einem am Boden sitzenden Mann. Links, an der andern Seite des Teiches Gesträuch und Bäume, davor im Wasser eine verdorrte Weide. In der Ferne grasen einige Schafe auf einer Wiese. Die Staffage von Ruisdael selber. — Aus der guten mittleren Zeit. 511. Sm. 310.

Bezeichnet mit dem Monogramm rechts unten in der Ecke.

Leinwand 49 × 66.

Erworben durch Katharina II.

Kais. Eremitage in St. Petersburg, *Kat. 1901 Nr. 1141.*

JÄGER, DER AUF ENTEN SCHIESST. In einem Wald ein Fluß, der den ganzen Vordergrund durchquert und sich dann rechts nach dem Hintergrund hinzieht, wo seine Ufer mit Strauchwerk und Jungholz bestanden sind. Rechts zwischen allein stehenden Bäumen befinden sich zwei Jäger, von denen der eine, dem ein Hund folgt, auf zwei links auf dem Wasser schwimmende Enten schießt. Links, auf einem durch einen Wald führenden Fußpfad geht ein Wanderer mit einem Stock über der Schulter und einem Sack auf dem Rücken. — Unten ist ein ungefähr 20 cm breites Stück angesetzt. 512.

Rechts unten Spuren eines Monogramms.

Leinwand 65 × 78,5.

Sammlung Graf Brühl.

Kais. Eremitage in St. Petersburg, *Kat. 1901 Nr. 1146.*

EIN WALD MIT EINEM MORAST. Abendstimmung. 513.

Kleines Bild.

Sammlung ***Jussupoff in St. Petersburg.***

WALDLANDSCHAFT MIT EINER BRÜCKE. In der Mitte ein hochgelegener Wald, aus dem ein hell beleuchteter Weg über einen Holzsteg nach links vorn führt. Auf dem Weg schreitet aus dem Wald heraus eine Frau mit einer Last auf dem Kopf, an der linken Hand einen Knaben führend; auf der Brücke ein Mann mit einem Stock. Links vorn auf einem Felsen ein entlaubter Baum. Links Ausblick in die Ferne. 514.

Bezeichnet mit dem Monogramm unten links.

Leinwand 104 × 127.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0165 © Universitätsbibliothek Heidelberg The Getty

Versteigerung H. Th. Höch in München am 19. Sept. 1892 Nr. 183.
Sammlung Robert von Mendelsohn in Berlin.
Kunsthändler Ch. Sedelmeyer in Paris, Cat. of 100 paintings 1897 Nr. 36.
Sammlung ***W. L. Elkins (†) in Philadelphia,*** *Kat. 1908 Nr. 123.*

515. **GEWITTERLANDSCHAFT.** Rechts zerklüftete Anhöhe mit Baummassen. In der Mitte ein Hügel, auf dessen Abhang ein Wald und Zaun, der einen Busch umschließt. In der Nähe des Zaunes eine alte Eiche ohne Äste. Vorn rechts ein Wasser, daneben eine dürre Landschaft. Links am Weg eine Weide ohne Rinde. Rechts im Hintergrund eine Schafherde. Außerdem zwei reitende Reisende, eine daneben stehende Frau und eine in einer Umzäunung weidende Kuh. — Figurenstaffage von Fragonard.
Sm. suppl. 89.
Voll bezeichnet rechts unten.
Leinwand 66 × 78,5.
Versteigerung Baron Delessert in Paris am 15. März 1869 Nr. 79 (frcs. 5000).
Sammlung ***John G. Johnson in Piladelphia.***

516. **WALDLANDSCHAFT MIT RUHIG FLIESSENDEM BACH.** In der Mitte des Vordergrundes ein teilweise bewachsener Sandhügel, davor und rechts daneben der Bach, dessen Ufer rechts im Mittelgrund aus hell beleuchtetem Sand besteht; dahinter dichter Wald, der bis auf eine kleine Stelle links die ganze Bildbreite einnimmt, in der Mitte fallen drei mächtige Bäume mit hellen Stämmen besonders auf. Links ein einzelner Baum, durch dessen Zweige der Himmel hindurchschaut. Links vorn ein Baumstumpf.
Bezeichnet mit dem Monogramm rechts unten.
Leinwand 59 × 82.
Bereits im Inventar von 1765.
Sammlung ***Nostitz in Prag,*** *Kat. 1906 Nr. 188 (alte Nr. 160).*

517. **WALDLANDSCHAFT MIT EINEM WASSER** im Vordergrund. Von links hinten führt im Bogen ein Weg ans Wasser; hier ein von einem Schimmel gezogener zweiräderiger Karren, in dem eine Frau sitzt. Links daneben ein Reiter, dessen Pferd säuft. Außerdem noch mehrere Figuren und Tiere. Im Wasser einige Kühe. Im Hintergrund bläuliche Flachlandschaft. — Sehr frühe Zeit und sehr Hobbemaartig.
Leinwand 54 × 66.
Wahrscheinlich Sammlung Luise-Ulrika.
Nationalmuseum in Stockholm, *Kat. 1900 Nr. 616.*

518. **Fluß in waldiger Gebirgslandschaft.** Über das Wasser führt eine Holzbrücke. — Das Bild macht zuerst einen günstigen Eindruck, scheint aber übermalt zu sein. Die Risse in der Farbschicht sind verdächtig.
Museum in Warschau, *Kat. 1901 Nr. 83.*

519. **REITER PASSIEREN EINEN FLUSS.** Rechts ein paar Reiter, von denen der erste links in rotem Rock und grauem Hut mit herabhängender breiter Krempe ein beladenes Pferd am Zügel durch den Fluß führt. Ein Hund folgt ihnen. Am Ufer links eine große Eiche mit braunen Blättern; hinter dem Mann ein Bäumchen, dessen dichtes Laub das Wasser berührt. Beide Ufer sind mit dichten Laubmassen bestanden. In der Mitte des Bildes erhebt sich über das niedrige Strauchgewächs ein Hügel. Ein Sonnenstrahl fällt auf das Wasser vor der Eiche. Blauer Himmel mit

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0166
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

schweren grauen Wolken. — Nach dem Katalog ist die Zuschreibung an Ruisdael zweifelhaft.

Leinwand 59,7×75.

Bereits 1857 (Waagen suppl. 513) in der Sammlung ***Herzog von Portland in Welbeck Abbey,*** *Kat. 1894 Nr. 136.*

520. **WALDLANDSCHAFT** mit überschwemmtem Weg rechts vorn. Links Wald, rechts daneben schattiger, nach dem Hintergrund führender Weg, auf ihm ein Mann mit einem Jungen, die bildeinwärts schreiten. Rechts Bäume; in der Mitte hellbeleuchtete Lichtung, auf der ein Mann mit einer Frau nach links schreiten; dahinter, den Ausblick versperrend, Wald. — Frühe Periode.

Bezeichnet mit dem Monogramm rechts unten.

Holz 23×30.

Sammlung von Reith, aus der es 1811 gekauft wurde.
Kais. Gemäldegalerie in Wien, *Kat. 1907 Nr. 1336.*

521. Sm. 226. **WALDLANDSCHAFT MIT ÜBERSCHWEMMTEM WEG.** Mehr als die rechte Hälfte des Mittelgrundes nimmt ein hoher Eichen- und Buchenwald ein, zwischen dessen Stämmen man in die Ferne blickt; links eine dichte Mauer von Bäumen und Buschwerk. Aus der Mitte kommt ein Weg mit tiefen Wagenspuren und führt nach links vorn. Im Mittelgrund macht er eine scharfe Kurve, hinter der ein Mann und eine Frau nach vorn geschritten kommen, vor ihr sitzt rechts am Wegrand ein Wanderer, neben ihm ein Paket. Vorn ist der Weg von einem Wasser überschwemmt. Links am Rand ein Baumstumpf. — Eigenhändige Staffage.

Voll bezeichnet rechts unten.

Leinwand 140×181. Nach Smith 135×150.

Kunsthändler Artaria in Wien, von dem es 1806 gekauft wurde.
Kais. Gemäldegalerie in Wien, *Kat. 1907 Nr. 1337.*

522. **EICHWALD MIT EINEM STEHENDEN WASSER** und einer Wiese im Vordergrund rechts; auf dem Weg links treibt ein Hirt Schafe einher. — Frühwerk. Die Schafe sind später hineingemalt.

Holz 63,5×75,5.

Sammlung des Grafen Lamberg, die er 1821 der Akademie schenkte.
Akademie der bildenden Künste in Wien, *Kat. 1900 Nr. 877.*

523. **WALDLANDSCHAFT MIT EINEM TEICH IM VORDERGRUND**, über den zwei Vögel hinfliegen. Rechts und links niedriges Eichenholz, mit Buchen und Eschen untermischt. In der Lichtung des Mittelgrundes hütet ein Hirt seine Schafe. Im Hintergrund bewaldete Höhen.

Bezeichnet mit dem Monogramm rechts unten.

Leinwand 50×67.

Sammlung des Grafen Lamberg, die er 1821 der Akademie schenkte.
Akademie der bildenden Künste in Wien, *Kat. 1900 Nr. 881.*

524. **SUMPF IM EICHENWALD** bei Abendbeleuchtung. Das Wasser zieht sich von rechts hinten, wo es hell reflektiert, nach links vorn und breitet sich hier über die ganze Bildseite aus. Rechts steigt das Gelände kulissenartig an; am Abhang entlang wurzeln zwei Eichen, deren

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0167
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Stämme quer nach links in das Bild hineinragen. In der Mitte vorn im Wasser zwei Buchenstämme, von denen der linke ziemlich unten abgebrochen ist. Dahinter am jenseitigen Ufer dichtes Schilfgewächs. — Sehr gutes Bild.

Sammlung ***Graf Czernin von Chudenitz in Wien*** *Nr. 127.*

525. **WALDLANDSCHAFT MIT EINER BRÜCKE** in der Mitte, einem Reiter auf einem braunen Pferd, einem in Rot auf einem Schimmel und einem Mann in Gelb. Ferner ein Angler und Jäger. Links eine heller beleuchtete Stelle; schöner Himmel. — Die Staffagefiguren sind später hineingemalt.

Sammlung ***Baron Albert von Rothschild (†) in Wien.***

526. **ZWEI KÜHE BEI DER TRÄNKE AM WALDESRAND.** In einem stillen Wasser, das sich im Vordergrund sehr verbreitert, stehen rechts, nicht weit vom Ufer entfernt, zwei Kühe. Die eine dreiviertel von links hinten gesehen, die andere rechts daneben in linker Seitenansicht säuft. Etwas rechts dahinter am Ufer sitzt der Hirt am Fuß eines Baumes, dessen Stamm sich im Wasser spiegelt. Rechts vorn am Ufer liegt ein Baumstamm. Dahinter ein Kornfeld und noch weiter zurück zwischen Bäumen ein spitzer Dorfkirchturm. Die rechte Seite des Bildes nimmt ein Wald ein. — Die Staffage, die stark hervortritt, ist von A. v. d. Velde gemalt. Um 1660.

Voll bezeichnet rechts unten.

Leinwand 49×66.

Galerie ***Schönborn in Wien,*** *Kat. 1896 Nr. 73.*

526a. **Waldlandschaft.** Vorn vor einer verfallenen Mauer steht bei einem kleinen Wasser ein Mann und angelt.

Leinwand 41,2×48,9.

Versteigerung in Amsterdam am 4. Okt. 1769 Nr. 43 (fl. 26 an de Winter).

527. **Einige Kühe stehen im Wasser** in einem Fluß auf der linken Seite des Bildes. Ferner ein Boot mit Bauern. Im Wald ein Hirt mit Herde. — Kräftig und kunstvoll gemalt.

Datiert 1658.

Holz 48,7×105.

Versteigerung H. Aarentz in Amsterdam am 11. April 1770 Nr. 69 (fl. 44 an Yver).

527a. **Waldansicht.** Vorn ein kleiner Bach und ein Mann mit einer Last auf dem Rücken, begleitet von einem Jungen. Im Mittelgrund Hirt mit Schafen.

Holz 47,6×59,2.

Versteigerung F. I. de Dufresne in Amsterdam am 22. Aug. 1770 Nr. 291.

527b. **Waldlandschaft mit Fluß,** worauf ein kleiner Kahn mit einigen Bauern. — Sehr hell und natürlich.

Leinwand auf Holz 68,8×81.

Versteigerung Hendrik Verschuuring im Haag am 17. Sept. 1770 Nr. 160.

527c. **Jäger, der auf Enten schießt,** im Vordergrund einer Waldlandschaft.

Versteigerung J. M. Cok in Amsterdam am 16. Dez. 1771 Nr. 164 (fl. 15.10).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0168 © Universitätsbibliothek Heidelberg The Getty

Wald mit einem kleinen Gewässer. Rechts ein Stück einer verfallenen Mauer, bei der zwei Angler stehen und fischen. 527 d.
Leinwand 40×45.
Versteigerung in Amsterdam am 20. Jan. 1772 Nr. 24 (fl. 42 an Fouquet).

Waldlandschaft mit einem kleinen Wasser. 527 e.
Holz 52,7×64,3.
Versteigerung in Amsterdam am 27. April 1774 Nr. 175.

Hügelige Waldlandschaft. Im Vordergrund ein seichter Fluß, den eine Herde von zwölf Schafen passiert. Der Hirt und ein anderer Mann stehen am Ufer. 527 f. Sm. 10.
Gestochen von Le Bas 1774.
1774 in der Sammlung des Herzogs de la Rochefoucauld.

Waldlandschaft mit einem kleinen Fluß, an dem zwei Angler, und auf dem Schwäne schwimmen. Zwischen den Bäumen hindurch blickt man auf ein altes Schloß. Die Staffage ist von Lingelbach. 527 g.
Leinwand 97,8×115,8.
Versteigerung Huybert Ketelaar in Amsterdam am 19. Juni 1776 Nr. 187 (fl. 14.50 an Wubbels).

Waldansicht mit einem Fluß im Vordergrund. 527 h.
Holz 41,2×56,6.
Versteigerung Huybert Ketelaar in Amsterdam am 19. Juni 1776 Nr. 198 (fl. 30.50 an Wubbels).

Waldansicht mit einem kleinen Wasser. 527 i.
Holz 29,6×32,2.
Versteigerung Huybert Ketelaar in Amsterdam am 19. Juni 1776 Nr. 200 (fl. 13.25 an v. d. Bogaerde).

Zwei Waldansichten mit kleinen Gewässern. 527 j und k.
Holz. Jedes 24,4×32,2.
Versteigerung Huybert Ketelaar in Amsterdam am 19. Juni 1776 Nr. 201 (fl. 49.50 an Wubbels).

Waldlandschaft mit einem stillen Gewässer auf der linken Seite. Als Staffage einige Reisende. 528.
Leinwand 41×50.
Wohl Versteigerung im Haag am 25. Mai 1772 Nr. 163 (fl. 28 an v. d. Berg, wenn auch Holz 43,2×48,6).
Versteigerung J. van den Berg in Amsterdam am 29. Juli 1776 Nr. 36.

Wald an einem Wasser. Vorn ein Jäger, begleitet von einigen Hunden. 528 a.
Leinwand 46,3×61,7.
Pendant zu Nr. 125 unserer Nr. 629 d.
Versteigerung in Amsterdam am 7. Aug. 1776 Nr. 124 (fl. 7).

Landschaft mit einem Wald rechts; er spiegelt sich in einem klaren Wasser, das die ganze linke Seite einnimmt. Vorn bemerkt man hauptsächlich einen alten Baum ohne Rinde und Zweige; dahinter liegt ein Reisender und schläft; hinter ihm einige Schafe und eine Ziege; noch weiter Bauern mit ihren Herden. 529. Sm. 28.
Holz 47,5×40.
Versteigerung Bryant in Paris 1776 (frcs. 902).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0169
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

529a. **Eine Frau auf einem Schimmel passiert ein kleines Gewässer** im Vordergrund einer schönen Dünen- und Waldlandschaft. Neben ihr ein Junge und ein Hund.
62,4×52 (?).
Versteigerung Jan Maul u. A. in Leiden am 28. Sept. 1782 Nr. 81 (fl. 7 an Vullens).

529b. **Ein Jäger mit Hunden** in einer baumreichen Waldlandschaft mit einem stillen Wasser, sowie Dünen- und Heidestrecken.
Leinwand 45×60.
Versteigerung in Amsterdam am 10. Aug. 1785 Nr. 281.

529c. **Ein Mann auf einem Esel reitet durch einen Bach,** der sich durch eine baumreiche Landschaft schlängelt. Ferner ein Hund.
Holz 45×60.
Versteigerung J. v. d. Linden van Slingeland in Dordrecht am 22. Aug. 1785 Nr. 345 (fl. 58 an Ruel).

529d. **Baumreiche hügelige Landschaft mit einem Wasser** im Vordergrund.
Sm. 43. Darauf schwimmen Enten.
Leinwand 60×92,5.
Versteigerung J. v. d. Linden van Slingeland in Dordrecht am 22. Aug. 1785 Nr. 349 (fl. 195 an Laytsche).

529e. **Waldreiche Landschaft.** Vorn ein Boot, dabei einige Personen.
Leinwand 57,9×79,7.
Versteigerung in Amsterdam am 5. Dez. 1785 Nr. 82.

559f. **Landschaft** mit einem weiten, reich bewaldeten Hügel links. In der
Sm. 46. Mitte ein fruchtbares, von einem Fluß durchzogenes Tal, auf dessen Abhängen Baumgruppen stehen. Auf der Wiese daneben weidet ein Hirt Vieh. Rechts vorn liegen zwei Baumstämme.
Leinwand 90×105.
Versteigerung Morelli 1786 (frcs. 2000).

529g. **Baumreiche Landschaft.** Vorn am Ufer eines Baches einige Staffage.
Holz 48,1×62,4.
Versteigerung Jan Stolker in Rotterdam am 27. März 1786 Nr. 20 (fl. 12 an H).

529h. **Furt durch einen Fluß,** der eine waldige Landschaft durchschneidet. Ein Mann auf einem Esel und ein Jüngling zu Fuß, sowie ein Mann, dem ein Hund folgt, passieren den Fluß.
Holz 46,8×62,4.
Versteigerung J. W. Heybroek in Rotterdam am 9. Juni 1788 Nr. 71 (fl. 42 an Versteeg).

529i. **Waldige Gebirgslandschaft mit einem Fluß** rechts. Links führt ein ansteigender Weg längs des Gebirges zum Wald. Im Vordergrund ein Herr zu Pferd in Begleitung von einigen Jägern und Hunden, darunter ein Falkenier. — Die Staffage ist von J. Lingelbach.
Leinwand hoch 67,5.
Versteigerung H. Bredeman in Amsterdam am 1. Juli 1788 Nr. 21 (fl. 33 an Wubbels).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0170
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Wilde abseits gelegene Gegend mit Sumpf und Weiher, mit Schilf und Schwertlilien bewachsen. Rechts eine Eiche; in der Ferne ein Bauer mit einem Stab auf der Schulter, gefolgt von einem Hund. 530. Sm. 57.

Holz 33,7×42,5.

*Versteigerung Coclers und D*** in Paris am 9. Febr. 1789 (frcs. 1100).*
— Marin in Paris am 22. März 1790 (frcs. 600).

Waldlandschaft mit einem Wasser im Vordergrund. 530a.

Leinwand 59,4×78,3.

Versteigerung J. L. H. van Wassenaar van Ruyven u. A. im Haag am 21. Mai 1790 Nr. 79 (fl. 130 an Perkois).

Waldige Landschaft mit einem strömenden Wasser und zwei Fischern vor einer alten Mauer. 530b.

Versteigerung in Amsterdam am 9. Mai 1792 Nr. 103 (fl. 17.10).

Eine reich bewaldete Gegend mit einem kleinen Bach links, mit Schwertlilien und anderen Wasserpflanzen bewachsen; auf dem Wasser ein Boot mit zwei Insassen. Auf einem Weg, der nach vorn führt, ein alter Mann mit einer Last auf dem Rücken und einem kleinen Knaben an der Hand. Zwischen den Bäumen zwei Schafherden und rechts am Fuß zweier Eichen der sitzende Schafhirt. 531. Sm. 71.

Holz 45×55.

Gestochen von Le Bas.
Versteigerung Choiseul-Praslin in Paris am 18. Febr. 1793 (frcs. 431).

Baumreiche Landschaft mit einem stillen Wasser, auf dem ein Fischer in einem Kahn. Zur Seite unter Bäumen einige Bauern. 531a.

Holz 15×18,7.

Versteigerung J. H. Troost van Groenendoelen und J. Versteegen in Amsterdam am 27. Juni 1796 Nr. 18 (fl. 18.10 an Coclers).

Waldlandschaft mit einem kleinen Wasser im Vordergrund. Ein Jäger. 531b.

Holz 17,5×22,5.

Pendant zu dem Bild mit Fischern in einem Kahn, derselben Nr.
Versteigerung J. Danser Nijman in Amsterdam am 16. Aug. 1797 Nr. 228 (fl. 102 zusammen mit dem Pendant).

Waldlandschaft mit einem Wasser im Vordergrund. 531c.

Leinwand 22×29.

Versteigerung Blanken im Haag am 4. Juni 1800 Nr. 169 (fl. 33 an Teissier).

Eine Person watet durch einen Fluß, der eine gebirgige mit Bäumen bestandene Landschaft durchschneidet. Im Vordergrund steht ein großer Baum. An der linken Seite des Flusses auf dem Gebirge Bäume und zwei Ochsen. 531d.

39×36,4.

Nachtrag zur Versteigerung C. Groeninx van Zoelen u. A. in Rotterdam am 25. Juni 1800 D (fl. 39 an Nr. v. d. Broek).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0171 © Universitätsbibliothek Heidelberg The Getty

532. Sm. 89. **Malerische Landschaft** mit vielen Bäumen auf der linken Seite, deren Laub sich gegen einen von der Sonne beschienenen Hügel abhebt, der sich in einem kleinen Gewässer spiegelt.
Holz 22,5×30.
Versteigerung Helsleuter (van Eyl-Sluyter?) in Paris am 25. Jan. 1802 (frcs. 1330).

532a. **Hügelige Waldlandschaft mit Wasser** im Vordergrund; Fußgänger.
Leinwand 54×61,7.
Versteigerung in Amsterdam am 16. Juni 1802 Nr. 150 (fl. 8 an Yperen).

532b. **Waldige Landschaft mit einem spiegelglatten Wasser** im Vordergrund. Am Wasser sitzt ein Fischer. Seitwärts einige Gebäude. Unter den Bäumen gehen ein Herr und eine Dame; ferner ein Reiter.
Holz 36,2×30.
Versteigerung in Amsterdam am 8. Aug. 1804 Nr. 160 (fl. 6 an Vinkeles).

532c. **Die Fähre.** Eine hügelige Waldlandschaft wird von einem Gewässer durchschnitten. Darauf befindet sich eine Fähre, die mit Reisenden zu Pferd und zu Fuß besetzt ist.
Leinwand 60×80.
Versteigerung Taets van Amerongen in Amsterdam am 3. Juli 1805 Nr. 38 (fl. 600 an Roos).

532d. **Baumreiche Landschaft mit einem stillen Gewässer;** zwei Angler; ferner andere Staffage und hübsche Fernsicht. Bewölkter Himmel.
Leinwand 40×52,5.
Versteigerung in Amsterdam am 17. April 1809 Nr. 78.

532e. **Baumreiche Landschaft mit einem klaren Wassertümpel** in der Mitte, über einem sandigen Weg; dabei ein Reiter, eine Frau mit einem Kind und einem Jungen; daneben ein schreitender Landmann. Fern unter den Bäumen verschiedene gehende und ruhende Reisende. Im Hintergrund Kirchtürme eines Dorfes. Kräftige Farben; Sonnenschein. — Staffage von Ph. Wouwerman.
Leinwand 61,7×82,3.
Versteigerung in Amsterdam am 17. April 1809 Nr. 79.

532f. **Hirten bei Schafen** in einer Landschaft mit hohen Bäumen, Knüppelholz und hellen Wasserplätzen. Landleute auf Eseln und andere Figuren.
Holz 45×60.
Versteigerung in Amsterdam am 13. Juni 1809 Nr. 130 (fl. 21).

533. Sm. 126. **Waldlandschaft.** Links eine Gruppe von fünf besonders schönen und verschiedenfarbigen Bäumen vor einem hellen Himmel. Sumpfiger Boden mit Wasserflächen, die mit Unkraut bewachsen sind. Vorn ein Hirt mit zwei Hunden, daneben zwei Schafe und drei Kühe.
Leinwand ca. 77,5×97,5.
Versteigerung Le Brun in Paris am 15. April 1811 (frcs. 3810).

534. Sm. 138. **Landschaft mit einem Weg,** der zwischen Buschwerk in die Ferne führt, und auf dessen einer Seite ein Bauer sitzt. Vorn rechts, bei

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0172
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

einem Sumpf zwei Baumstämme; in der Mitte eine Gruppe Bäume, darunter eine Eiche. In der Ferne ein Haus und Baumgruppen, die von der Sonne hell beschienen sind.
Holz 33,7×31,2.
Versteigerung P. de Smeth van Alphen in Amsterdam am 1. Aug. 1810 Nr. 89 (fl. 330 an Texier).
— Le Brun in Paris am 15. April 1811 (frcs. 800).

Ein Hirt mit Herde watet durch einen Bach im Vordergrund einer waldigen Landschaft. 534a.
Holz 21×26 (oder 52,5×65).
Nachtrag zur Versteigerung in Amsterdam am 22. Juli 1811 Nr. 127.

Wald mit Wasser, in dem sich die Strahlen der untergehenden Sonne, die durch das Laub der Bäume hindurchdringen, widerspiegeln. Auf einem Weg, der längs des Wassers hinführt, gehen zwei Figuren. 534b.
Leinwand 65×74.
Versteigerung in Rotterdam am 3. Aug. 1811 Nr. 39 (fl. 595 an van Yperen).

Ein Wald am Ufer eines Flusses. Die Bäume spiegeln sich im Wasser. Ferner ein ähnliches Pendant. 534c und d.
Leinwand 34,5×43,7.
Pendants.
Versteigerung Boymans in Utrecht am 31. Aug. 1811 Nr. D 60 und D 61.

Landschaft mit Bäumen und einem halb überschwemmten Weg. Dunkler Himmel. 534e.
Leinwand 34,5×39.
«Aus einer der schönsten Sammlungen Europas.»
Versteigerung Boymans in Utrecht am 31. Aug. 1811 Nr. B 85.

Ein stiller kleiner Bach im Vordergrund einer Hügellandschaft mit verschiedenartigen Bäumen. Als Staffage Reisende. — Hübsche Beleuchtung. 534f.
Leinwand 45×23,7.
Versteigerung J. B. Fratacolla in Amsterdam am 26. April 1813 Nr. 53 (fl. 201 an Gruyter).

Figuren passieren einen Bach in einer bewaldeten Gebirgslandschaft. 534g.
Nach Smith vielleicht identisch mit Smith 245. Sm. 156.
Versteigerung Lord Courtenay in London 1816 (£ 81 s. 18).

Landschaft. Links ein Hügel, dessen Gipfel und Abhänge mit prächtigen verschiedenen Bäumen mit verschiedenfarbigem breitem Laub bestanden sind; rechts im Mittelgrund ausgedehnter Wald. Klarer Himmel mit leichten wolligen Wolken, der sich in einem Wasser auf dem Vordergrund spiegelt. Mehrere Figuren. 535. Sm. 153.
Leinwand 100×120.
Zur Zeit von Smith (1835) ein sehr gutes Bild mit entsprechender Darstellung und in entsprechender Größe in der Sammlung William Wells.
Versteigerung General Verdier in Paris 1816 (frcs. 5000).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0173 © Universitätsbibliothek Heidelberg The Getty

535a. **Jagd.** Am Fuß eines Hügels eine sumpfige Stelle, wo Reiter und Jäger mit ihren Hunden ein Wild verfolgen. Auf der hügeligen Seite der Eingang eines Waldes. Wolkenhimmel.
Holz 28,7×35.
Versteigerung L. B. Coclers in Amsterdam am 8. April 1816 Nr. 99 (fl. 151 an van Os).

535b. **Waldlandschaft mit einem stillen Wasser,** in dem sich die Bäume widerspiegeln.
Leinwand 26×30 (oder 65×95).
Versteigerung W. Wreesman Bzn. in Amsterdam am 11. April 1816 Nr. 161 (fl. 305 an Roos).

535c. **Dichter Wald, umgeben von einem Teich** und begrenzt von malerischer Ferne. Warmes Kolorit.
Holz 57,2×74.
Versteigerung B. Ocke in Leiden am 21. April 1817 Nr. 120 (fl. 60 an La Court).

536. **Waldeingang mit sumpfigem Grund.** Zwischen den Baumstämmen
Sm. 128. sieht man in der Entfernung Gebirge. Auf der entgegengesetzten Seite ein Sandweg und Hügel, auf dessen Gipfel ein Schafhirt und drei Schafe. Vorn ein alter Baum ohne Rinde.
Holz 55×77,5.
Versteigerung de Séreville in Paris am 21. Jan. 1812 (nach Smith 1811) (frcs. 2700).
— Herzog von Alberg in London 1817 (£ 141 s. 15).

536a. **Landschaft mit Bäumen und einem Teich.** Eine größere Menge Bäume, die zu einem Wald zu gehören scheinen und unter denen sich eine Hütte befindet, nehmen die eine Seite des Bildes ein. Auf der andern ein Stückchen offener Landschaft und vorn ein Teich. — Hier Figurenstaffage von Isack van Ostade.
Leinwand 38×33.
Versteigerung J. A. Snyers in Antwerpen am 27. April 1818 Nr. 9 (fl. 409).

537. **Gebirgige Waldgegend mit einem Wasser im Vordergrund.** Reich-
Sm. 175. licher Baumbestand und Unterholz. Schöner Himmel, dessen Blau in dem Wasser im Vordergrund sich spiegelt. Das Wasser fließt nach der anderen Seite und dann nach dem Hintergrund. Am Ufer entlang zahlreiche Wasser- und Blattpflanzen.
Leinwand 50×70.
Versteigerung Le Rouge in Paris am 27. April 1818 (frcs. 3530).

537a. **Wald mit einem stillen Wasser**, in dem sich die Bäume spiegeln.
Leinwand 65×75.
Versteigerung in Amsterdam am 17. Aug. 1818 Nr. 55 (fl. 290 an Roos).

537b. **Schafe und Kühe in einem Fluß** in baumreicher Landschaft.
Holz 37,5×42,5.
Versteigerung in Amsterdam am 2. Nov. 1818 Nr. 60 (fl. 200 an Roos).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0174
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Baumreiche Landschaft mit einem stillen Wasser. 537 c.
Versteigerung in Amsterdam am 13. April 1819 Nr. 71 (fl. 3.10 an v. d. Berg).

Landschaft mit hohen Bäumen an einem Wasser. 537 d.
Holz 40×50.
Versteigerung C. S. Roos in Amsterdam am 28. Aug. 1820 Nr. 94 (fl. 5 an de Vries).

Ein kleines Gewässer mit einigen Bäumen an der Seite und im Hintergrund. Morgenstimmung. 537 e.
Holz 14×17.
Versteigerung S. J. Stinstra u. A. in Amsterdam am 22. Mai 1822 Nr. 148.

Ein stilles Wasser von hohen Bäumen umgeben. Darauf ein kleiner Kahn mit einigen Leuten. 537 f.
Holz 37×32.
Versteigerung J. Hulswit in Amsterdam am 28. Oktober 1822 Nr. 104 (fl. 78 an Hopman).

Landschaft mit einem Sumpf zur Linken und Baumgruppen und Gebüsch am Ufer. 538. Sm. 185.
Holz 45×60.
Versteigerung Robert de St.-Victor in Paris am 26. Nov. 1822 (frcs. 770).

Gebirgslandschaft mit Buschwerk und Gestrüpp. Rechts Felsen mit Bäumen; links Ausblick über eine unebene Landschaft mit Sumpf, dabei auf einem kleinen sich schlängelnden Weg ein Mann und eine Frau. 539. Sm. 186.
Holz 27,5×25.
Versteigerung Robert de St. Victor in Paris am 26. Nov. 1822 (frcs. 1010).

Sumpf am Eingang des Waldes. Der größte Teil des Bildes wird von einem Waldeingang eingenommen und von dem Weg, der in diesen hineinführt. Auf der andern Seite sieht man auf eine Ebene und einige Gehöfte. Vorn im Halbschatten mehrere Figuren und sumpfiges Gewässer, das von Gräsern umsäumt ist. — Das Bild trug nach dem Versteigerungskatalog die Signatur Hobbemas, wurde dort aber Ruisdael zugeschrieben. 540.
Leinwand 51,3×64,8.
Versteigerung Vivant Denon in Paris am 1. Mai 1826 Nr. 115 (fl. 8700; nach Ch. Blanc II 362 52,5×32,5).

Waldige Landschaft, die von einem Fluß durchströmt wird. 540a.
Leinwand 50×45.
Versteigerung R. J. Bouricius in Arnheim am 18. Sept. 1826 Nr. 110 (fl. 10 an Mos).

Waldreiche Landschaft von einem Wasser durchschnitten. — Hübsch staffiert. 540 b.
Leinwand 40×61.
Versteigerung in Amsterdam am 4. Aug. 1828 Nr. 117 (fl. 240 an Brondgeest).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0175 © Universitätsbibliothek Heidelberg The Getty

541. **Hügelige Waldlandschaft.** In der Mitte weite Hügellandschaft, auf
Sm. 206. allen Seiten von Eichen- und anderen Waldungen eingeschlossen. Rechts führt über eine Höhe ein Weg zu einer Brücke und weiter zu einem Bach im Vordergrund, der in geringem Gefälle in sandigem Boden dahinfließt; hier zwei Hirten mit einem Hund, die drei Kühe und vier Schafe weiden. — Staffage scheint später von einem geschickten Künstler eingefügt zu sein.

Leinwand 57,5×81,2.

Versteigerung Marquis de Marialva in Paris 1824 (frcs. 3000).
— Urbino Pizzetta in London am 15. April 1825 (£ 204 s. 15).
— Michael Zachary in London 1828 (£ 409 s. 10).

541a. **Jäger mit Hunden** jagen im Mittelgrund Hasen nach. Hügelige, sumpfige, baumreiche Landschaft. Im Vordergrund ein Wasser, in das ein alter Baumstamm gefallen ist.

Leinwand 82×62.

Versteigerung in Rotterdam am 26. April 1830 Nr. 58 (fl. 826 an v. d. Berg).

541b. **Eine Herde bei der Tränke.** Im Schatten von Felsen, auf denen Gebüsch steht, sieht man ein stilles Gewässer, in dem soeben eine Herde, der zwei Bauern folgen, getränkt wurde. Im Hintergrund hügeliges Gelände.

Holz 53×69.

Versteigerung P. J. de Marneffe in Brüssel am 24. Mai 1830 Nr. 266.

541c. **Hügel mit alten Eichen.** Ein Bauer überschreitet auf einem Brett einen Graben, der ihn von jenem Hügel trennt.

Leinwand 90×117.

Versteigerung P. J. de Marneffe in Brüssel am 24. Mai 1830 Nr. 267.

542. **Offene, gut bewaldete Landschaft,** durch die ein Fluß fließt; an der
Sm. 179. Seite ein malerisches Gehöft. Bauern überschreiten mit Vieh eine Holzbrücke.

Leinwand ca. 95×135.

Versteigerung Andrew Harrison in London 1831 (£ 315).

543. **Landschaft mit einer Baumgruppe.** Eine Gruppe von zwei dicht-
Sm. 151. belaubten Eichen und einer Buche, teilweise ihrer Äste beraubt, steht an einem Fluß und beschattet die rechte Bildseite. Links gegen den Mittelgrund führt durch einen dichten Wald ein Weg, auf dem ein Bauer mit seiner kleinen Tochter nach vorn kommt, weiter hinten ein zweiter Mann. Schwere regnerische Wolken; ganz wenig Sonnenschein.

Leinwand 92,5×117,5 (nach Erard 1831 105,3×176,9.

Vielleicht identisch mit unserer Nr. 552.
Pendant zu unserer Nr. 569?
Versteigerung de Catelan in Paris am 16. Jan. 1816 (frcs. 5000).
— Chevalier Sébastien Erard in Paris am 23. April 1832 Nr. 131 (frcs. 3990).

544. **Waldlandschaft mit einem Fluß.** Rechts der Wald, wo vorn eine Buche
Sm. 261. steht, deren Rinde einen feinen Gegensatz zu den anderen Bäumen

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0176 © Universitätsbibliothek Heidelberg The Getty

bildet. Auf der linken Seite ein Fluß, der sich über den Vordergrund ausbreitet, und in dem sich zahlreiche Schling- und Wasserpflanzen befinden. Die einzigen Figuren sind zwei Männer in der Nähe des Waldes.

Leinwand 48,7×64,3.

Versteigerung Stamp Brooksbank in London 1834 (£ 36 s. 15).

Baumreiche Landschaft mit einem Gewässer, das die Landschaft durchschneidet; in einem Kahn zwei Fischer. An der andern Seite eine Frau mit einem Korb auf dem Kopf. Bewölkter Himmel mit durchbrechenden Sonnenstrahlen. 545.

Leinwand 54×62.

Versteigerung P. van Romondt in Rotterdam am 11. Mai 1835 Nr. 23 (fl. 500 an Gruyter).

REICH BEWALDETE WILDE GEBIRGSLANDSCHAFT. Auf einem Weg, der quer durch die Landschaft führt, ein Mann mit einem Jungen, die nach vorn drei Kühe treiben, von denen eine in einem Wassertümpel steht. Zwischen den Bäumen leuchten Sonnenstrahlen. 546. Sm. 283.

Leinwand ca. 100×125.

Bereits zur Zeit von Smith (1835) in der Sammlung des ***Herzogs von Buccleuch in Dalkeith Palace bei Edinburg.***

Waldlandschaft. Rechts am Ufer eines Wassers eine junge Eiche. In der Mitte eine zweite Eiche und eine Gruppe anderer Bäume. Links, vom Vordergrund etwas entfernt, bei einem Kalkfelsen ein Mann und eine Frau, die mit einer Schafherde an einer Baumgruppe vorbeiziehen. Klarer Himmel. 547. Sm. 291.

Leinwand 65×52,5.

Zur Zeit von Smith (1835) in der Sammlung Sillems in Hamburg.

Waldige Landschaft mit einem Gewässer. Rechts eine alte über das Wasser ragende Eiche. Nach dem andern bewachsenen Ufer hin fliegen zwei Enten. Am gegenüberliegenden Ufer angeln zwei Jungen. Heller Himmel. 548. Sm. 169.

Leinwand 45×55.

Sammlung van der Pot in Rotterdam.
Zur Zeit von Smith (1835) in der Sammlung Clowes in Manchester.

Waldlandschaft mit Weiher. In der Mitte ein sich windender Weg, an einer sumpfigen Stelle mit Reisig ausgebessert; daneben ein Mann mit einem Knaben, gefolgt von zwei Hunden; in einiger Entfernung zwei andere Figuren. Links ein Weiher, mit Schwertlilien und Riedgras bewachsen. 549. Sm. 113.

Leinwand 51,2×62,5.

Zur Zeit von Smith (1835) in der Sammlung P. J. F. Vrancken in Lokeren, die in Antwerpen am 15. Mai 1838 versteigert wurde.

DIE GROSSE EICHE. Durch einen Wald führen zwei Wege, die sich vorn bei einem lehmigen Hügel trennen, auf dem eine mächtige Eiche steht. Ihre Äste ragen in die anderer Bäume hinein, die sich bis in 550. Sm. 103 suppl. 54.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0177 © Universitätsbibliothek Heidelberg The Getty

den Mittelgrund hinziehen. Auf einem Wege, der von vorn zwischen Baumgruppen nach einem entfernten Wald führt, ein Kavalier mit einer Flinte auf einem Grauschimmel, begleitet von einem Fußsoldaten mit Helm, der auf der Schulter eine Pike und unter dem Arm ein Bündel trägt, und von einem Jüngling mit einem Korb. Sie haben sich einem Bach genähert, der einen Weg überschwemmt hat, auf dessen einer Seite ein Reisender in einer roten Jacke sitzt. Auf dem Weg, der nach rechts führt, ein Hirt und eine Frau mit drei Schafen und einem Hund. Vorn rechts ein alter Eichstamm und zwischen Gräsern der Stamm eines anderen; dahinter Aussicht auf ein entfernt gelegenes Dorf. Staffage von Berchem.

Voll bezeichnet und 1652 datiert.

Leinwand 94,5×108 (nach Smith 97,5×102,5).

Ausstellung zum Verkauf der Sammlung der Herzogin von Berry in London 1834.
— in der British Gallery in London 1856.
Winterausstellung in London 1876.
Ausstellung bei Lawrie in London 1903 Nr. 4.
Versteigerung Pierre de Grand-Pré in Paris am 16. Febr. 1809 (frcs. 7001).
— der Herzogin von Berry in Paris am 4. April 1837 Nr. 26 (frcs. 8000; Ch. Blanc II 424).
— S. Wheeler in London am 29. Juli 1871 (£ 792 s. 15 an King).
Sammlung G. Cavendish Bentinck in London.
Sammlung ***A. Sanderson in Edinburg.***

551. **Bauern passieren ein Gewässer.** Im Vordergrund einer waldigen Sm. Landschaft ein Weg, der um einen Teich führt und dann zum Teil von suppl. 63. dem Wasser überschwemmt ist. Dadurch waten ein Mann und eine Frau. Auf der andern Seite des Bildes vier Schafe und ein Lamm in der Nähe einer Eiche, an deren Fuß ein Baumstamm liegt.

Leinwand 37,5×50.

Ausgestellt in der British Gallery in London 1837.
Damals in der Sammlung C. T. Tower in London.

552. **Reisende verlassen einen Wald.** In der Mitte ein Fluß; links von ihm drei große Bäume; im Hintergrund Berge.

Vielleicht identisch mit unserer Nr. 543.
Versteigerung Erard in Paris.
— Casimir Périer in Paris am 18. April 1838 (frcs. 4805; Ch. Blanc II 434).

553. **Hügelige, reich bewaldete Landschaft mit einem Fluß** in der Mitte; Sm. er fließt am Fuße des Hügels vorbei. Von links aus erstreckt sich suppl. 30. ein Wald aus Eichen und Buchen über zwei Drittel des Bildes. Auf einer kleinen Erhebung rechts einige einzelne Bäume, darunter eine alte Buche mit wenigen Blättern. An ihrem Fuß steht ein Mann, dessen Gefährte in der Mitte auf dem Fluß angelt. Abendstimmung.

Leinwand oder Holz 53×72,5.

Sammlung des Herzogs von Berry.
1840 aus Paris durch Hume nach England gebracht.

554. **Hügeliges Heideland** im Hintergrund von einer niedrigen Baumreihe Sm. begrenzt, belebt durch Sonnenstrahlen und den gelben lehmigen Boden. suppl. 31. Vorn auf einem Weg über einem steilen Hügel ein Hirt in Rückansicht,

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0178
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

der drei Schafe und eine Kuh den Hügel hinauftreibt; daneben ein Mann und ein Knabe. Staffage von A. v. d. Velde.

Holz 35×53,1.

1846 von Hume aus Paris nach England gebracht und von Chaplin gekauft.

Eine Fähre mit Figuren auf einem Fluß, an dessen Ufern einige große Bäume und Unterholz. 554a.

Voll bezeichnet.

Holz 42×65.

Versteigerung in Amsterdam am 20. Dez. 1841 Nr. 41.

In der Nähe eines Waldes. Rechts führt in den Wald ein Weg, an dessen Seite eine Frau mit einem Kind steht und sich mit einem sitzenden Reisenden unterhält. In der Mitte ein Wasser, und von hier sieht man über Wiesen, begrenzt von einigen Bäumen. Vorn auf einer Erhöhung liegt neben seinem Stumpf ein Baumstamm. Kalte Abendstimmung; dunkler Regenhimmel. 555. Sm. suppl. 26.

Leinwand 50×60.

Pendant zu Sm. suppl. 27.
Zur Zeit von Smith (1842) in der Sammlung der Earl of Burlington in Holker Hall.

Waldlandschaft mit niedriger ländlicher Brücke links über einem gurgelnden Strom, der am Vordergrund entlang fließt. In der Mitte zwei Hütten; am Ufer neben der Brücke eine hohe Baumgruppe; hier ein Hirt, der seine Schafherde auf einen Mann und eine Frau zutreibt, die sich am äußersten Ende eines sich windenden Weges befinden. 556. Sm. suppl. 14.

Leinwand 95×83,7.

Vor 1842 beim Kunsthändler Emmerson in London.

Waldlandschaft mit Bach. Links eine Gruppe von Buchen, Eichen und anderen Bäumen auf einer mit Gras bedeckten Anhöhe, von der ein Bächlein entspringt, das nach der Mitte zu hinfließt. Jenseits davon ein dichter schattiger Wald, in dessen Nähe zwei Bauern. In der Ferne erheben sich über die Bäume die Ruinen eines Schlosses. Der Blick wird begrenzt durch eine Gebirgskette. Ein paar Schafe beleben links die Szene. Die Mitte wird von einem Sonnenstrahl beleuchtet. — Schönes helles Bild. 557. Sm. suppl. 102.

Leinwand 65×90.

Zur Zeit von Smith (1842) in der Sammlung J. Norris in Red Vales bei Bury.

Kühe in der Schwemme. Im Vordergrund einer schön bewaldeten Landschaft ein Wasser, in dem einige Kühe stehen. Im Mittelgrund erheben sich majestätische Bäume und ein Schloß mit einem viereckigen Turm. Links ein paar Fischerböte und ganz in der Ferne sieht man die See schimmern. Große Wolkenmassen verdecken zum Teil den Himmel. Einige Sonnenstrahlen beleuchten die Mitte des Bildes. Vieh- und Figurenstaffage von A. v. d. Velde. 558. Sm. suppl. 40.

Leinwand 85×112,5.

Zur Zeit von Smith (1842) in der Sammlung Lord Carrington in Wycombe Abbey.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0179
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

558a. **Baumreiche Landschaft an einem Gewässer, staffiert mit Hirten und Rindern.**
Voll bezeichnet.
Holz 26×41.
Versteigerung in Amsterdam am 21. Nov. 1843 Nr. 80 (fl. 20 an Weymar).

559. **Entenjagd.** Waldlandschaft mit einem Teich im Vordergrund, auf dem
Sm. sich einige wilde Enten befinden. In geringer Entfernung ein Jäger, der
suppl. 11. auf die Enten feuert. In beträchtlicher Entfernung von jenem ein anderer Jäger, der einen Hirsch verfolgt.
Leinwand 30×25; nach Smith Holz.
Versteigerung Martini in Paris am 23. März 1844 Nr. 17.

560. **Ein Teich im Wald** im Vordergrund. Darauf zwei große und vier
Sm. 27. junge Enten. Über einen kleinen Hügel rechts führt ein holperiger Fußpfad. An seiner Seite altes Gebüsch. Verschiedenartige Bäume. Am Boden und auf dem Wasser Sumpfpflanzen.
Holz 35×45.
Versteigerung Lempereur in Paris am 24. Mai 1773 (frcs. 800).
— Gros in Paris am 14. April 1778 (frcs. 1300; Ch. Blanc I 437).
— Godefroy in Paris am 25. April 1785 (frcs. 1300).
— Frau Bandeville in Paris am 3. Dez. 1787 (frcs. 600).
— Jeremiah Harman in London am 17. Mai 1844 (£ 378 an Burland).

561. **Waldeingang.** Vor einem Hügel mit jungem Buchenwald steht eine alte Eiche mit wenig gelbem Laub. Ihr Wipfel ist abgebrochen und ihr Stamm teilweise ohne Rinde. Von einem gefällten Buchenstamm schlagen einige Holzfäller die letzten Äste ab; sein mächtiger Stamm leuchtet. Dem Wald gegenüber, oberhalb eines kleinen geflochtenen Zaunes, noch einige Baumgruppen In der Mitte des Vordergrundes ein Sandweg und ein Wassertümpel, über den ein Brett führt. Das Wasser fließt in einem kleinen Fluß ab; dort bemerkt man jenseits Buschholz, ein Dorf mit Kirchturm und zwei Windmühlen. Bewölkter Himmel. Die Figuren sind von A. v. d. Velde.
Leinwand 51×58.
Versteigerung Kardinal Fesch in Rom am 17. März 1845 Nr. 210.

562. **Am Waldesrand.** Ein alter Baum, dem nur noch einige Äste geblieben sind, trägt wenig frisches Laub. Seine Zweige tauchen ins Wasser, das den Saum eines Waldes bespült, der sich im Wasser spiegelt. Jenseits des Flusses ein kleiner bewaldeter Hügel.
Holz 32,3×16,1.
Versteigerung Kardinal Fesch in Rom am 17. März 1845 Nr. 217.

562a. **Wald mit stillem Wasser** im Vordergrund, wo eine junge Eiche an einem gewundenen Landweg steht. Rechts vom Weg verschiedenes Holz und Gebüsch. Ferner sieht man den Ausgang des Gehölzes und auf eine ausgestreckte Ferne.
Leinwand 64×54.
Versteigerung J. Ancher in Amsterdam am 6. April 1847 Nr. 67 (fl. 410).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0180
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Drei Kühe in einem Fluß in einer waldigen Landschaft. Ferner Fischer. 562 b.
Holz 90×69.
Versteigerung Wwe. P. J. van Oosthuijse van Rijsenburg, geb. M. de Jongh im Haag am 18. Okt. 1847 Nr. 265.

Waldlandschaft mit einem großen Teich, der den größten Teil des Vordergrundes einnimmt. Seine Oberfläche ist teilweise mit Wasserpflanzen bedeckt. Am Ufer Bäume, die den Teich überschatten. Links führt über ein leicht ansteigendes Gelände ein Weg, auf dem ein Mann, dem ein Hund folgt. 563. Sm. 58.
Holz 33,7×45,6.
Versteigerung John Newington Hughes in London am 14. April 1848 (£ 16 s. 5 d. 6 an Reinagle).

Reich bewaldete Landschaft mit einem am Vordergrund entlang fließenden gurgelnden Bach; weiter hinten ein abgebröckelter gelber Sandhügel, reich bedeckt mit verschiedenen Laubbäumen, darunter eine abgestorbene Eiche, von der nur ein kleiner Zweig noch Blätter hat. Durch den Wald treibt ein Hirt Schafe. Auf der anderen Seite ein Haus, begrenzt von einem hohen Berg. 564. Sm. 96.
Leinwand 103,7×125.
Versteigerung Major Dunn 1828 (£ 315).
Nach Smith später für mehr als den doppelten oben erwähnten Preis verkauft.
Sammlung Cane in Richmond.
Versteigerung Cave in London 1840 (£ 420).
Gekauft von Edwards, der es zu Norton brachte, von dem es Sir Thomas Baring kaufte.
Versteigerung Sir Thomas Baring in London am 2. Juni 1848 (£ 204 s. 15).
Gekauft von den Kunsthändlern Smith und verkauft an H. Labouchère für £ 260.
Obige Prevenienzangaben von der Versteigerung Cave an sind handschriftliche Notizen von Smith in seinem Handexemplar des Cat. rais.

Dunkle Landschaft mit einem Teich in der Mitte. 564 a.
Holz 31×45.
Versteigerung Frl. Helène Herry in Antwerpen am 18. Sept. 1848 Nr. 95.

Baumreiche Landschaft mit breitem Weg längs eines Wassers, mit Figuren und Pferden staffiert. 565.
Holz 90×124.
Versteigerung in Amsterdam am 17. Dez. 1850 Nr. 108 (an Roos).

Waldeingang. Im Mittelgrund zwischen Sandhügeln ein stehendes Wasser. Durch den Wald windet sich ein Weg, an ihm mehr nach vorn ein sitzender Mann und eine sitzende Frau im Gespräch mit einem stehenden Mann. Weiter nach hinten ein herankommender Arbeiter mit seinem Hund, die ein Wasser durchschritten haben. Über dem Wald ein Kirchturm. Durch die Lichtungen des Waldes sieht man in einiger Entfernung Gebirge. 566. Sm. 26, 55. suppl. 66.
Leinwand 55×70.
Gestochen in der Galerie Choiseul.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0181
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Versteigerung Herzog von Choiseul in Paris am 6. April 1772 Nr. 65 (frcs. 910 an Brilleand).
— *in Paris 1774 (frcs. 400).*
— *Coclers in Paris am 29. Febr. 1789 (frcs. 1500).*
— *Tolozan in Paris am 23. Febr. 1801 (frcs. 1500).*
— *Lapeyrière in Paris am 19. April 1815 (frcs. 7200).*
1840 von Fradel nach England gebracht und an Pennel verkauft; von diesem kauften es Smith.
Versteigerung William Thobald in London am 10. Mai 1851 (£ 263 s. 11 an Gritten und von ihm an Gibbons verkauft.

566a. **Baumreiche Landschaft mit einem kleinen Wasser** und hügeligem Hintergrund.
Holz 36×30.
Versteigerung in Amsterdam am 17. Dez. 1850 Nr. 224 (fl. 28 vermutlich zurückgekauft).
— *in Amsterdam am 15. Sept. 1851 Nr. 224.*

566b. **Drei Kühe passieren ein Wasser** im Vordergrund eines dunkeln Waldes. Feiner Himmel.
Zur Zeit von Waagen (1854 II 225) in der Sammlung Richard Ford in London.

567. **Wald mit einem Wasser.** Figurenstaffage von A. v. d. Velde.
Zur Zeit von Waagen (1854 II 130) in der Sammlung Lionel de Rothschild in London.

Sammlung Lord Rothschild in London.

567a. **Wald mit stillem Wasser,** in dem sich die Bäume widerspiegeln. Vier schöne Eichen im Vordergrund.
Bezeichnet und 1669 datiert.
Zur Zeit von Waagen (1854 II 309) in der Sammlung Wombwell in London.

568. **Waldlandschaft** mit reißendem Strom im Vordergrund, begrenzt von
Sm. 237. hohen Ufern mit Buschwerk und Bäumen; dazwischen einige weidende Schafe. Vorn auf dem Wasser einige Wasservögel.
Leinwand 52,5×67,5.
Sammlung Eycoot.
Versteigerung Zachary in London 1828 (wohl 1838; £ 225 s. 15).
Zur Zeit von Smith (1835) in der Sammlung Hartwright in Manchester.
Versteigerung P. Recketts in London 1850 (£ 162 s. 5).
— *T. B. Brown in London 1856 (£ 131 s. 5).*

568a. **Dunkler Wald** mit einem Durchblick in der Mitte. Vorn zwei hohe Bäume, unter denen ein Jäger mit seinem Hunde sitzt; dahinter ein Wasser und Berge; am diesseitigen Ufer ein Mann und eine Frau mit einem Esel und Schafen.
Holz.
Zur Zeit von Waagen (1857 Suppl. 476) in der Sammlung W. W. Bardon in London.

569. **Eine Gruppe Bäume,** deren Stämme im Wasser sich spiegeln, das
Sm. 150. den größten Teil des Vordergrundes einnimmt. Links zwei gefällte Bäume, dahinter zwei Kühe, einige Schafe, ein Mann und ein Hund. Im Hintergrund ein Kirchturm und einige Häuser.
Leinwand 95×117,5.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0182
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Pendant zu unserer Nr. 543?
Versteigerung de Catelan in Paris am 16. Jan. 1816 (frcs. 10000).
— Le Rouge in Paris am 27. April 1818 (frcs. 10400).
— Graf Pourtalès in London 1826 (£ 315 an John Smith und Emmerson).
— D. Mac Intosh 1857.
— H. H. Campbell 1872 (£ 577 s. 10 an Barre).

Landschaft mit Teich, in dem vorn reichliche Wasserpflanzen wachsen. Eine prachtvolle Buche. Links ein Blick zwischen Bäumen hindurch. Rechts Fernsicht. Die Figuren scheinen von Berchem zu sein. 570.
Ca. 130×180.
Bereits zur Zeit von Waagen (1857 Suppl. 273) in der Sammlung ***Lord Jersey in Osterley Park.***

Sumpfiger Wald. Bewölkter Himmel. — Wurde häufig Hobbema zugeschrieben. 570a.
Holz 24×39.
Sammlung Metzinghet im Haag.
Versteigerung Baron de Varange in Paris am 26. Mai 1852 Nr. 41 (frcs. 1600).
— Baron de Morny in Paris am 25. April 1857 Nr. 12 (frcs. 505).

Am Rand eines Eichenwaldes ein Teich mit wilden Enten im Vordergrund. 570b.
Leinwand 32×37,3.
Versteigerung M. Wolff in Berlin am 25. Mai 1857 Nr. 206.

Wald mit Teich im Vordergrund. Links ein Gehöft. In der Mitte stehen zwei Bauern und unterhalten sich. 570c.
Versteigerung Lord Northwick in Thirlestaine House, Cheltenham am 26. Juli 1859 Nr. 42 (£ 11 s. 11 an Abrahams).

Wald mit Bach. 570d.
Holz ca. 28,3×22,9.
Versteigerung Graf von Brabeck und Graf Andr. von Stolberg aus Söder in Hannover am 31. Okt. 1859 Nr. 228.

Waldlandschaft mit Fischern von A. v. d. Velde. 570e.
Voll bezeichnet.
Leinwand 54×64,8.
Nach Parthey (II 459) 1860 in der Sammlung Suermondt in Aachen; im Museum heute nicht mehr nachweisbar.

Der Teich. Auf dem die Mitte des Bildes einnehmenden Teich schwimmen Enten; er befindet sich inmitten eines Waldes und erstreckt sich sehr weit in die Tiefe. Rechts im Vordergrund liegen zwei abgebrochene weiße Birkenstämme; der eine ist stehen geblieben, der andere liegt zum Teil im Wasser. Links sumpfiges Gelände mit Pflanzen. 570f.
Leinwand 53×63.
Identisch mit unserer Nr. 576a.
Versteigerung Piérard aus Valenciennes in Paris am 20. März 1860 Nr. 71 (frcs. 3950).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0183
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

571. **Wilde Waldlandschaft** mit einem Fluß, der zwischen hohen schroffen
Sm. 170. Felsen dahinrauscht und am Vordergrund entlang fließt. Die Höhen links sind mit Gruppen von Eichen und anderen Bäumen und Buschwerk bestanden; darunter eine Frau mit ihrem Kind in den Armen und zwei Männer, von denen der eine angelt und der andere sich mit einem Korb niedergelassen hat, um die Fische in Empfang zu nehmen; diese Staffage ist von Ph. Wouwerman. Ein gefällter Baumstamm liegt quer über dem Wasser. Ausblick auf eine gutbewaldete Flachlandschaft.

Leinwand 83,1 × 101,2.

Gestochen von S. Smith.
Ausstellung in der British Gallery in London 1828.
Versteigerung Colonel Hugh Baillie in London am 15. Mai 1858 (£ 1120 an Smith für S. M. Oppenheim).
— J. M. Oppenheim in London am 4. Juni 1864 (£ 1522 s. 10 an Webb).

571a. **Waldeingang.** Ein Hirt treibt seine Herde; in der Mitte ein grün bewachsener Berg, an seinem Fuß ein Weiher mit einer Gruppe Eichen am Ufer.

Holz 82 × 110.

Versteigerung Wwe. H. F. V. Usselino, geb. Tollens in Amsterdam am 30. Jan. 1866 Nr. 97 (fl. 391 an van Houten).

572. **Waldeingang mit einem Wasser** im Vordergrund, das einen sandigen
Sm. Weg teilweise verdeckt, der von links nach rechts läuft und sich im
suppl. 9. Hintergrund zwischen bewaldeten Hügeln verliert, die mit dem Horizont in eins zusammenlaufen. Auf dem vom Regen noch aufgeweichten Weg treibt ein Hirt eine Herde Schafe nach vorn. Rechts eine Bäuerin, an der Hand ein Kind und gefolgt von einem Hund, überschreitet einen mit Rasen bedeckten Hügel und scheint denselben Weg wie der Hirt einschlagen zu wollen. Links ein weiter Wald, der diesen Teil des Bildes in immer tieferes Dunkel hüllt.

Leinwand 50 × 59.

Versteigerung Destriches d'Orléans 1834.
Nach Smith 1835 in der Sammlung Kalkbrenner in Paris (Wert frcs. 6500), die bereits 1842 verkauft war.
Versteigerung Th. Patureau in Paris am 20. April 1857 Nr. 31.
— Marquis de Salamanca in Paris am 3. Juni 1867 Nr. 107.

573. **Waldeingang.** Links im Schatten der Bäume eine strohgedeckte Hütte, dabei zwei Personen; ein Bauer mit seinem Hund kommt einen sandigen Weg herab, der vorn auf ein Wasser hinausläuft. Rechts hinter einem ländlichen Gitterwerk zwei Figuren. Nach hinten zu sandige Hügellandschaft. Bewölkter Himmel.

Versteigerung Marquis de Salamanca in Paris am 3. Juni 1867 Nr. 108.

574. **Die kleine Tränke.** Im Hintergrund zwei bewaldete kleine Hügel, zwischen denen ein Weg, auf dem ein Bauer geht. Links ein Sandhügel mit Dickicht darauf. Rechts am Rande eines Weges, eine große Eiche. Im Vordergrund ein Wasser, in dem einige Schafe

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0184
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

ihren Durst stillen. Zwei Hirten. Blauer Himmel mit einigen Wolken. Die Figuren in der Art des A. v. d. Velde.

Bezeichnet rechts unten mit dem Monogramm.

Leinwand 60×71.

Gestochen von Masquelier und Lebas als «Le petit Abreuvoir».
Versteigerung Marquis de Salamanca in Paris am 3. Juni 1867 Nr. 109.

Der Wald. Links eine große Eiche. Auf einem Weg in der Mitte sitzen zwei Reisende und unterhalten sich mit einem Mann und einer Frau. Im Hintergrund rechts ein Fluß, eine Wiese und Hügel. 574a.

Leinwand 68×60.

Versteigerung Dr. Goldsmidt in Paris am 27. Febr. 1869 Nr. 68 (frcs. 485).

Sumpflandschaft. Vorn ein kleiner Wasserspiegel, rechts eine Gruppe hoher Bäume mit einer männlichen Figur. Hinten flaches Weideland. Abendsonnenbeleuchtung. 574b.

Leinwand 29,3×35.

Versteigerung J. Dintl u. A. in Wien am 23. Nov. 1869 Nr. 140.

Waldlandschaft mit Wasser; Baumstümpfe. 574c.

Versteigerung R. Hume in London 1870 (£ 215 an N. Colnaghi).

Landschaft mit einem Teich zur Rechten. Links eine Bauernhütte in einem Wald. In der Mitte, von der Sonne beleuchtet, ein Bauer, ein anderer, der ein Kind hält, und ein Hund mehr im Hintergrund. 574d.

Holz 36×29.

Versteigerung Sam. Baruch in Köln am 23. Mai 1870 Nr. 30.

Waldlandschaft mit Wasser. 574e.

Leinwand 33×45.

Versteigerung B. Lans u. A. in Amsterdam am 25. April 1871 Nr. 23.

Waldinneres. Vorn eine Pfütze; im Hintergrund Dünen. 574f.

Holz 16×21.

Versteigerung M. D. Vis Blokhuizen, J. J. H. Antheunis u. A. in Rotterdam am 19. Okt. 1871 Nr. 38 (fl. 135 an Lamme).

Der Teich im Walde. Durch die dunkeln schweren Wolken am Himmel brechen einige Sonnenstrahlen und beleuchten stellenweise die Wipfel der Bäume, während die vordersten Stellen des Bildes ganz im Schatten liegen. 575.

Bezeichnet mit dem Monogramm.

Holz 36×48.

Versteigerung Is. Péreire in Paris am 6. März 1872 Nr. 152 (frcs. 3100).

Der große Sumpf. Er nimmt den ganzen Vordergrund ein und ist links von großen Bäumen eingefaßt, die sich in seinem Wasser spiegeln. Rechts und links Hütten. Im Hintergrund fährt ein Bauer in einem Kahn über das Wasser. 576.

Voll bezeichnet unten fast in der Mitte und 1666 datiert.

Holz 41×54.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0185
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Sammlung John W. Wilson in Brüssel, Kat. 1873 S. 112, die in Paris am 16. März 1881 versteigert wurde.

576a. **Waldlandschaft mit einem Teich** im Vordergrund, auf dem Enten schwimmen.

Voll bezeichnet.
Leinwand 53×73.

Identisch mit unserer Nr. 570f?.
Ausstellung in Wien 1873 Nr. 140.
Damals in der Sammlung G. R. von Epstein.

577. **Landschaft mit Fluß und Bäumen.** Den ganzen Vordergrund und
Sm. 33. die rechte Seite des Bildes bis in den Mittelgrund nimmt ein stilles dunkles Wasser ein, in dem sich der von der Rinde entblößte Stamm einer alten Eiche spiegelt; daneben Gras und Buschwerk, weiter nach hinten ein Gehöft. Im Wasser mehr rechts hart am Ufer zwei Kühe, ein Schaf, eine Ziege und deren Hirt. Dahinter ein durch das Gehölz führender Weg mit Durchblick in die Ferne; auf dem Weg weit im Hintergrund ein Wanderer. Ganz rechts im Wasser noch zwei Kühe und darüber Ausblick auf einen bläulichen Berg.

Voll bezeichnet.
Holz 45,6×40.

Versteigerung Prince de Conti in Paris am 15. März 1779 (frcs. 600).
— Destouches in Paris am 21. März 1794 (frcs. 600 an Le Brun).
Sammlung Mestern in Hamburg, Kat. 1874 Nr. 7.

577a. **Personen zu Pferd passieren einen Bach** in einer Landschaft mit einem Wald und Felsen.

Voll bezeichnet.
Leinwand 98,7×123,7.

Winterausstellung in London 1877 Nr. 125.
Damals in der Sammlung Elizabeth Pringle in London.

577b. **Fluß im Wald mit zwei Anglern.** Er fließt nach rechts dem Hintergrunde zu. Im Vordergrund rechts sitzen auf einer vorspringenden Anhöhe zwei Männer und angeln.

Bezeichnet mit dem Monogramm.
Leinwand 37,5×52,5.

Winterausstellung in London 1878 Nr. 114.
Damals in der Sammlung Robert Williams in London.

578. **Waldlandschaft mit einem mit Binsen bewachsenen Wasser** im Vordergrund. Links Hügel; auf dem Gipfel des einen zwei Männer; viele Schafe.

42,5×55.

Auf einer Versteigerung in London gekauft und verkauft an J. Dorington. 1855 verkauft an Smith.
1856 von Smith an W. Fuller Maitland verkauft. Obige drei Angaben sind handschriftliche Notizen von Smith in seinem Handexemplar des Cat. rais.
Versteigerung W. Fuller Maitland in London am 10. Mai 1879 (£ 388 s. 10 an Harding).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0186
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Morast im Walde. Rechts der Wald, im Vordergrund der Sumpf. Im Hintergrund eine flache Landschaft. 579.
Bezeichnet mit dem Monogramm.
Leinwand 57,5×66,2.
Winterausstellung in London 1880 Nr. 85.
Damals in der Sammlung E. W. Harcourt in London.

Waldlichtung. Links der Wald, von dem einige Eichen von der Sonne gelb beschienen sind. Vorn und rechts ein Wasser, das mit Binsen und Algen bedeckt ist, auf ihm einige Enten; daran ein Angler. 580.
Bezeichnet mit dem Monogramm.
Leinwand 57×72.
Versteigerung Fürst Demidoff in San Donato am 15. März 1880 Nr. 114.

Die Hirschjagd. Der von Reitern umzingelte Hirsch hat sich in einen Gießbach geflüchtet, der den Wald durchströmt und im Vordergrund einen Wasserfall bildet. Graue Wolken mit schwach beleuchteten Rändern. Die Figuren von A. v. d. Velde. 581.
Bezeichnet rechts unten.
Leinwand 68×57.
Versteigerung Baron de Beurnonville in Paris am 9. Mai 1881 Nr. 454.

Fluß im Wald. Einige Bäume begleiten das Ufer am Fuß eines von einem hellen Sonnenstrahl beleuchteten Hügels, der sich im Wasser widerspiegelt und sich von einem blauen Himmel mit einigen Wolken abhebt. Vorn zwei Enten. 582.
Holz 15×19.
Versteigerung Baron de Beurnonville in Paris am 9. Mai 1881 Nr. 460

Die Furt. Ein Hirt läßt seine Schafherde durch einen Fluß gehen, dessen Ufer mit Unterholz und hohen Bäumen bestanden sind, die sich im Wasser spiegeln. Wolken am Himmel. 582a.
Holz 24×30.
Versteigerung L. Flameng in Paris am 14. April 1882 Nr. 66.

Schießender Jäger. Im Vordergrund ein Teich. Ein Jäger ist von seinem Pferd gestiegen, um auf Vögel zu schießen, die über dem Wasser fliegen. Bauern warten in geringer Entfernung. Drei Eichen erheben sich auf einem grünen Hügel, auf dem Schafe weiden. Wolkenhimmel. Die Figuren sind von Ph. Wouwerman. 583.
Holz 53×63.
Versteigerung Baron de Beurnonville in Paris am 9. Mai 1881 Nr. 459
— Baron de Beurnonville in Paris am 21. Mai 1883 Nr. 86.

Die Furt. Am Fuße mit Gras bewachsener und mit Bäumen bestandener Hügel, fließt ein Gewässer, durch das ein Hirt einige Schafe vor sich hertreibt. Hell beleuchteter Wolkenhimmel. 584.
Sammlung Cottreau.
— Antonis Escudero.
Versteigerung Moreau-Chaslon in Paris im Febr. 1884 (frcs. 4000; Paul Eudel 1885, 159).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0187
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

585. **Waldlandschaft.** Links hohe Bäume; in der Mitte eine Hütte, davor zwei Figuren, rechts noch eine Hütte, an deren Tür ein Mann steht. Im Mittelgrund links ein Fluß. Bewölkter Himmel.

Leinwand 80×100.

Winterausstellung in London 1884 Nr. 89.
Damals in der Sammlung Lord Mount-Temple in Broadlands.

585a. **Hügelige Waldlandschaft mit Wasser** im Vordergrund. Links unter Bäumen Hirt mit Ziegenherde.

Bezeichnet mit dem Monogramm.
Holz 50×65.

Ausstellung in Düsseldorf 1886 Nr. 285.
Damals in Privatbesitz in Köln.

585b. **Waldlandschaft mit Hirschjagd.** Links ein ansprengender Reiter. Die Staffage angeblich von Ph. Wouwerman.

Voll bezeichnet.
Holz 48×62.

Ausstellung in Düsseldorf 1886 Nr. 286.
Damals in der Sammlung J. B. Hofmann in Wiesbaden.

585c. **Landschaft mit Binnensee.** Er nimmt die Mitte der Komposition ein und ist von dichtem Gebüsch umrahmt. Im Hintergrund zwischen Gebüsch eine Stadt. Im Vordergrund, der mit dichtem Schilf bewachsen ist, bellt ein Hund eine Kuh an.

Voll bezeichnet links unten und 1657 datiert.
Leinwand 32×41.

Versteigerung Gräfin Reigersberg in Köln am 15. Okt. 1890 Nr. 134.

586. **WALD MIT WASSER.** Eine Lichtung mit einem kleinen See vorn; an ihm sitzen ein Mann und eine Frau; auf der anderen Seite ein Mann, eine Frau und ein Junge mit einem Hund. Auf dem Weg mehr nach hinten vor einer Hütte ein Hirt mit seinen Schafen. Blauer Himmel mit Wolken. Die Figuren sind von Berchem. — Frühbild um 1650. Sehr zu Unrecht bezweifelt.

Voll bezeichnet rechts.
Holz 67,5×90.

Winterausstellung in London 1894 Nr. 71.
Damals beim Kunsthändler M. Colnaghi in London.

586a. **Von Waldungen umsäumtes kleines Wasser** links, an dem zwei Fischer sich befinden. Seitlich auf einem Uferweg ein Wanderer mit Hund.

Bezeichnet mit dem Monogramm.
Holz 34×39.

Versteigerung L. von Lilienthal u. A. in Köln am 21. Dez. 1893 Nr. 368.
— Bokelmann u. A. in Köln am 19. Dez. 1894 Nr. 357.

587. **Waldlandschaft.** Am Fuß einer dichtbewaldeten Anhöhe ein Bach. Von der Anhöhe führt ein breiter Weg über einen Steg nach links

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0188
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

vorn. Auf dem Waldweg eine Frau mit einem Bündel auf dem Kopf, begleitet von einem Kind. Auf dem Steg ein Mann.

Bezeichnet mit dem Monogramm.

Leinwand 104×127.

Versteigerung Ch. Sedelmeyer aus Paris in Berlin am 16. Nov. 1897 Nr. 42.

DIE ENTENJAGD. In waldiger Landschaft, deren große Bäume sich wirkungsvoll von dem Himmel abheben, im Vordergrund ein Teich. Zwei Jäger in einem Kahn. Der eine von ihnen zielt auf Enten. Sonnenuntergang. Die kleinen Figuren werden an A. v. d. Velde zugeschrieben. Das Bild hat gelitten. 588.

Voll bezeichnet auf dem Kahn.

Holz 52×41.

Versteigerung Edouard Kums in Antwerpen am 17. Mai 1898 Nr. 128 (frcs. 525 an Keusters).

STILLER FLUSS AM WALDESRAND. Den Vordergrund nimmt ein stiller Fluß ein, in dem links Schilf wächst und rechts Wasserrosen ohne Blüten. Er erstreckt sich tief nach links ins Bild hinein mit gebirgigem Ufer links; in der Ferne einige Schiffe. Das andere Ufer bildet links eine Ecke und verläuft dann parallel dem unteren Bildrand. Es ist dicht mit Bäumen bestanden, vor denen sich eine einzelne Buche mit heller Rinde, die etwas nach rechts geneigt ist, erhebt und im Wasser spiegelt. Links neben der Buche eine sitzende und eine stehende Figur, beide in Rückansicht. Wolkenhimmel in abendlicher Beleuchtung. 589.

Voll bezeichnet rechts unten.

Leinwand 54×66.

Wahrscheinlich identisch mit unserer Nr. 687 b.

Gestochen von Damman.

Versteigerung Peacock in London 1844 (£ 140 s. 14 an Smith, der es für £ 200 an R. White in Edinburg verkaufte).

— R. White aus Edinburg in London 1861 (£ 120 s. 15 an Smith).

— Baron de Beurnonville in Paris am 9. Mai 1881 Nr. 455.

— Tabourier in Paris am 20. Juni 1898 Nr. 184.

Waldige Landschaft mit Wasser; ein Fischer. Im Hintergrund ein Bauernhof. 589a.

Bezeichnet.

48,7×56,8.

Versteigerung Alexander Boyle u. A. in London am 25. Juni 1898 Nr. 110.

DER FLUSS IM WALD. Ein kleiner stiller Fluß kommt von hinten nach vorn geflossen, wo er die ganze Breite des Bildes einnimmt. Seine ziemlich steilen Ufer sind mit Bäumen dicht bestanden. Ganz links stürzt ein kleiner Wasserfall herab. 590.

Bezeichnet.

Leinwand 52,5×61,2.

Versteigerung Ch. Scarisbrick in London am 11. Mai 1861 (vielleicht £ 204 s. 15 an Woodin).

Sammlung J. Walter in Bearwood.

Kunsthändler Knoedler & Co. in New-York.

— Ch. Sedelmeyer in Paris, Cat. of 300 paintings Nr. 173.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0189 © Universitätsbibliothek Heidelberg The Getty

591. **WALDLANDSCHAFT MIT EINEM BREITEN WASSER,** das den ganzen
Sm. 247. Vordergrund einnimmt. Die rechte Seite des hinteren Ufers nehmen hohe, im Wasser sich spiegelnde Bäume ein, in deren Schatten ein Boot mit drei Männern und einer Frau; mehr nach links schreitet ein Mann zusammen mit einer Frau nach links; ganz links niedrige, auch im Wasser sich spiegelnde Bäume. Zwischen beiden Baumgruppen mehr nach hinten eine Schafherde auf einer Wiese; dahinter Wald. Abendbeleuchtung.

Voll bezeichnet.
Leinwand 65×52,5.

Versteigerung C. S. Roos in Amsterdam am 28. Aug. 1820 Nr. 90 (fl. 640 an Hansen für de Haas).
— Abr. de Haas in Amsterdam am 8. Nov. 1824 Nr. 36 (fl. 820 an Nieuwenhuys).
— Nieuwenhuys in London am 10. Mai 1833 (£ 78 s. 15).
Sammlung Henry Bevan in London.
Versteigerung Sir Edward J. Dean Paul in London am 27. Juni 1896.
Kunsthändler Ch. Sedelmeyer in Paris, Cat. of 100 paintings 1899 Nr. 46.

592. **EIN TEICH AM WALDESRAND.** Vorn ein Stück Gelände, wo vier gefällte Baumstämme liegen. Daran schließt sich der stille Teich, um den sich das Ufer links im Halbbogen herumzieht. Am jenseitigen Rand steigt der Boden etwas an und ist mit Bäumen bestanden. Blauer Himmel mit Wolken.

Bezeichnet mit dem Monogramm.
Leinwand 68,7×51,8.

Winterausstellung in London 1885 Nr. 103.
Sammlung Colonel Hankey auf Beaulieu, Hastings.
Kunsthändler Ch. Sedelmeyer in Paris, Cat. of 100 paintings 1899 Nr. 47.

593. **HÜGELIGE WALDLANDSCHAFT MIT EINEM WASSER** in der Mitte des Vordergrundes. Links schlängelt sich ein Weg in den Wald; auf ihm vorn ein Hund, der offenbar eine Kuh anbellt, die am jenseitigen Ufer aus dem Wasser säuft, dahinter eine zweite Kuh. Rechts führt ein im Mittelgrund hell beleuchteter Weg nach dem Hintergrund. In der Mitte des Mittelgrundes große knorrige Eichen auf einem Hügel, der auf der Höhe eine intensiv beleuchtete, von Bäumen umgebene Lichtung zeigt.

Leinwand 86,2×118,1.

Sammlung Colonel Hankey auf Beaulieu, Hastings.
Kunsthändler Ch. Sedelmeyer in Paris, Cat. of 100 paintings 1899 Nr. 48.

593a. **Bewaldete Landschaft** mit einem Bach. Im Hintergrund eine Kirche. Links ein Reiter und eine Gruppe von Landleuten.

47×37 oder umgekehrt.

Versteigerung Woranzow in Florenz am 23. April 1900 Nr. 491.

593b. **Waldige Flußlandschaft mit Angler.**

Holz 26,2×37,5.

Versteigerung in London am 24. Nov. 1900 Nr. 32.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0190
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Waldlandschaft mit Fluß. Eine Hütte liegt auf der Höhe eines unebenen, sandigen Geländes, das einen Fluß begrenzt. Im Vordergrund geht ein Fischer nach der Straße zu. 593c.

Holz 31×37.

Versteigerung E. Verveer u. A. in Amsterdam am 27. Nov. 1900 Nr. 33.

Reich bewaldetes, felsiges Gelände; im Mittelgrund an einem kleinen Wasser zwei Männer im Gespräch; im Hintergrund ein Höhenzug. 593d.

Voll bezeichnet.

Leinwand 49×68.

Versteigerung Frantzen u. A. in Köln am 20. Dez. 1900 Nr. 242.

Waldbach mit einem Sanddamm, einem Haus und Boot. 593e.

Holz 51,2×66,2.

Versteigerung Younge u. A. in London am 22. Nov. 1902 Nr. 28.

WALDIGE LANDSCHAFT MIT HÜTTEN, FIGUREN UND EINEM TEICH. 594.

27×32.

Versteigerung in London am 15. Febr. 1904 Nr. 68.

Waldlandschaft mit Bach, Hirt und Schafherde. Links und nach der Mitte zu eine Gruppe von der Sonne beleuchteter Eichenbäume, zwischen deren vorderste Stämme hindurch ein kleiner Bach rieselt. Zwischen den Bäumen hindurch sieht man die Hütte eines Schäfers, dahinter diesen selbst; rechts im Bild weidendes Vieh, im Hintergrund bewaldete Berge. Stark bewölkter Himmel. 595.

Bezeichnet mit dem Monogramm unten rechts.

Holz 54×73.

Versteigerung Paul Mersch in Berlin am 1. März 1905 Nr. 95.

WALDLANDSCHAFT. In der Mitte des Mittelgrundes ein in halber Höhe gebrochener Baumstamm, links dahinter zwei große Eichen, rechts dahinter drei weidende Schafe, dahinter wird die linke Bildseite von einem Waldrand eingenommen. Rechts im Hintergrund hohe Berge. Ganz links vorn ein Wassertümpel mit Wasserrosen. 596.

Bezeichnet mit dem Monogramm.

Holz 52,5×70,6.

Kunsthändler Ch. Sedelmeyer in Paris, Cat. of 100 paintings 1905 Nr. 32.

Waldrand mit Reiter und Förster mit Hund auf einem Weg. Vorn an einem Wasser sitzt ein Bauer. Rechts zwischen den Bäumen eine Häusergruppe. 596a.

95×120.

Versteigerung in London am 12. Mai 1906 Nr. 134.

Waldlandschaft mit Bauern auf einem Weg bei einem Wassertümpel. 596b.

61,2×72,5.

Versteigerung in London am 20. Juli 1906 Nr. 62.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0191 © Universitätsbibliothek Heidelberg The Getty

597. **Waldige Landschaft mit einem Teich.** Sandige, ein wenig wellige und mit leichtem Eichengehölz bestandene Landschaft. Vorn ziemlich in der Mitte ein kleiner Teich, dessen sandiges linkes Ufer etwas erhöht ist, während am andern ein weicher Weg führt, an dessen Seite ein Bauer sitzt und angelt. Zwischen den Bäumen hindurch sieht man im Hintergrund eine von der Sonne beschienene Ebene, wo Schafe weiden. Dahinter eine Dorfkirche. Am Hange des Hügels links wendet sich ein Landmann mit anderen Schafen nach einem Plateau zu. Am klaren Himmel eine Wolke mit silberig beleuchtetem Rand.
Holz 31×41.

Versteigerung J. de Geel Bennigsen u. A. in Amsterdam am 12. März 1907 Nr. 839.

598. **HIRSCHJAGD.** Rechts hinter einem kleinen Gießbach erheben sich zwei große Baumstämme; dahinter beginnt ein Wald. Links vorn hat soeben ein knieender Jäger einen Schuß auf den links neben den großen Bäumen stehenden Zehnender abgegeben, dem sich der Hund nähert. Ganz vorn links im Grase sitzt eine Bäuerin mit Henkelkorb am rechten Arm; ein Holzhacker mit einer Axt über der linken Schulter geht nach rechts. Im Hintergrund in einer Ebene kommen zwei Reiter herangaloppiert. Ihre Hunde laufen ihnen voraus Dahinter erheben sich Hügel unter einem von grauen Wolken bedeckten Himmel. Oben in der Luft zwei Raubvögel. — Die Figuren von Ph. Wouwerman. Breit gemalt.
Bezeichnet links unten mit dem Monogramm.
Leinwand 111×93.

Sammlung Sir Charles Robinson in London.
— Karl von Hollitscher in Berlin.
Kunsthändler Ch. Sedelmeyer in Paris, Cat. of 100 paintings 1902 Nr. 39.
Versteigerung Charles Sedelmeyer in Paris am 25. Mai 1907 Nr. 165 (frcs. 5800 an das Museum in Kopenhagen).
Museum in Kopenhagen.

599. Sm. suppl. 90. **DER WALDWEG.** Er schlängelt sich etwas links von der Mitte in den Hintergrund. Links vorn eine Erderhöhung mit Unterholz, um die er im Bogen herumläuft; rechts mehr nach hinten ein kleines Wasser. In dieser Höhe kommen auf dem Weg ein Mann und ein Knabe dem Beschauer entgegengeschritten. Ersterer trägt einen Sack auf dem Rücken und hält den Knaben an der Rechten; vor ihnen zwei Hunde, von denen der rechte einen Vogel aufgescheucht hat. Weiterhin ein Wanderer, der auf den Stock gestützt weiterhinkt; ganz hinten Hirt mit Schafen.
Bezeichnet links unten.
Leinwand 51×67.

Versteigerung Colonel Bourgeois in Paris. (Nach Smith Wert frcs. 5500.)
— Th. Patureau in Paris am 20. April 1857 Nr. 32.
— Christophe van Loo aus Gent in Paris 1881.
— Rikoff in Paris am 4. Dez. 1907 Nr. 16 (frcs. 33000 an Boyer).

600. **WALDRAND.** Mehr als die linke Hälfte des Mittelgrundes nimmt ein etwas erhöhter Wald ein. Aus ihm führt ein Weg mit tiefen Wagenspuren heraus und hinab an ein Wasser, das einen schmalen Teil des Vordergrundes einnimmt. Der Weg zeigt tiefe Wagenspuren, ist unten

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0192
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

durch quer darüber gelegte Äste ausgebessert und oben an der Grenze von der Sonne stark beschienen. Ihn herab kommt ein Holzhacker mit seinem Hund, der an seinem Herrn freudig heraufspringt. Im Wald hinter dem Weg zwei Personen im Gespräch und noch mehr im Wald ein Haus. Rechts im Mittelgrund gehen hinter einem geflochtenen Zaun zwei Personen nach links zum Wald hinauf; dahinter Ausblick auf ein Gebirgstal.

Bezeichnet rechts unten.

Leinwand 65×86.

Versteigerung Rikoff in Paris am 4. Dez. 1907 Nr. 17 (frcs. 8500 an Depret).

Waldbach mit einem Bauern. 600a.

Holz 12,5×15.

Versteigerung H. Zoeppritz in London am 15. Mai 1908 Nr. 24.

Waldlandschaft mit hohen mächtigen Bäumen und einem Bach. Auf den Vordergrund zu führt ein Fahrweg, auf dem ein Reiter und neben ihm ein Fußgänger im Gespräch. Graue Wolken. 600b.

Voll bezeichnet links unten und 1659 datiert.

Leinwand 54×74.

Versteigerung in München am 16. Dez. 1908 Nr. 118.

Der Waldweg. Auf einem Weg, der zu einer von großen Eichen beschatteten Höhe führt, drei Männer. Vorn durchschreitet ein Jäger eine Pfütze; in der Nähe eine Hütte und zwei abgestorbene Baumstämme. Links in der Ferne eine kleine Kirche. 600c.

Holz 37×33,5.

Versteigerung in Amsterdam am 30. Juni 1909 Nr. 136.

WALDSEE. Links vorn kulissenartig ein kleiner Streifen Land mit einem Baumstumpf; dahinter ein stilles Gewässer, das sich von rechts nach links hinzieht; am jenseitigen Ufer rechts eine Wand hoher Bäume, die weit nach links hinten reicht. Rechts vorn ein in der Mitte abgebrochener Baum, davor im Wasser ein gefällter Stamm. In der Mittte auf dem Wasser ein Kahn mit zwei Männern, von denen der eine in Rot. 601.

Bezeichnet mit dem Monogramm.

Leinwand 63,7×71,8.

Sammlung A. Roehn in Paris (unbestimmt in der des Vaters oder Sohnes; die des ersteren wurde 1868 versteigert, die des Sohnes 1865).

— Dr. Kuranda in Wien.

Kunsthändler Ch. Sedelmeyer in Paris, Cat. of 300 paintings Nr. 178.

Sammlung Ch. T. Yerkes (†) in New-York; kam auf der Versteigerung in New-York am 5. April 1910 nicht vor.

Wald mit Sumpf. Rechts windet sich ein lehmiger Weg über einen sanften Hügel neben einem Wald und um ein Ufer, auf dem eine schöne alte Eiche steht. Ein Sumpf, dessen Oberfläche mit Wasserpflanzen bedeckt ist, befindet sich auf der linken Seite. Am Ufer liegen zwei Baumstämme. Ein von Bäumen eingefaßtes Landhaus, auf das die Sonne scheint, sieht man im Mittelgrund. Am Rande des Wegs sitzt ein Reisender; ein Mann und ein Junge schreiten nach vorn. 602. Sm. 296.

Beschrieben von Smith nach einer Lithographie von Ekerman.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0193 © Universitätsbibliothek Heidelberg The Getty

603. **Flußlandschaft mit Angler.** Links ein Wald, vor dem zwei entlaubte
Sm. 298. Bäume, von denen der eine eine Buche, am Ufer des Flusses stehen, über den sie sich hinüberneigen. Auf der andern Seite ein ausgedehntes Gewässer, worauf in der Nähe einer kleinen mit Bäumen bestandenen Insel ein Boot mit drei Männern. Ganz vorn im Fluß zwei Kühe und jenseits davon, auf einem umgestürzten Baum sitzend, ein Angler.

Beschrieben von Smith nach einem Stich von Boisseau.

604. **Bewaldete Sumpflandschaft.** Von vorn bis über den Mittelgrund hinaus zieht sich durch die Mitte des Bildes ein Sumpf, hier und da mit Wasserrosen; links und rechts daneben sehr dünner Wald. Links vorn ein Baumstumpf, daneben liegt sein Stamm. Rechts vorn sitzt am Wasser ein Mann und angelt. Im Hintergrund eine Stadt mit Kirche.

Breitbild.

Beschrieben nach einer Abbildung aus dem Katalog einer Versteigerung bei Roos & Co. in Amsterdam, Kat. Nr. 839.

605. **BAUMLANDSCHAFT MIT HERDEN** an beiden Seiten des Weges. Eine Kuh wird von einer Frau gemolken. — Hat sehr stark gelitten, so daß ich früher die Echtheit in Zweifel zog. Die Staffage soll von A. v. d. Velde sein und ist jedenfalls auch in seiner Art gemalt.

Leinwand 105×142.

Aus der Mannheimer Galerie.
***Gemäldegalerie in Augsburg,** Kat. 1899 Nr. 629.*

606. **AM WALDRAND.** Im Mittelgrund vor dem Wald einige dichtbelaubte Buchen; rechts vorn am Abhang eines Hügels einige gefällte Baumstämme. Links Ausblick auf waldige Ferne.

Bezeichnet mit dem Monogramm.
Holz 46×62.

Ausstellung in Berlin 1890 Nr. 254.
Sammlung ***Franz Brodtmann in Berlin.***

607. **RAND EINES BUCHENWALDES.** Mehr als die rechte Hälfte nimmt der hohe dunkelgrüne Buchenwald ein; davor sitzen rechts eine Frau in rotem Rock und ein Mann; neben ihnen ein Hund. Im Vordergrund links ein kleines Wasser, dahinter einige ruhende, stehende und grasende gelbe Schafe und weiße Ziegen. Links ragt aus dem tieferliegenden Wald ein Dach mit Schornstein heraus; hier über die Bäume hinweg Ausblick in die Ferne. Grauer kalter Himmel mit wenig Blau.

Holz 30×55.

Sammlung Hallwyl; aus ihr in den 40er Jahren erworben.
***Museum in Bern,** Kat. 1895 Nr. 444 (alte Nr. 192).*

608. **WALDGEBIRGE MIT DER HIRSCHJAGD.** Der Vordergrund des
Sm. 333. Bildes ist mit hohem Wald gefüllt, in dem sich links von der Mitte eine Hirschjagd — Hirsch, Hund und zwei Reiter — hinzieht. Rechts oben ragt eine bewaldete Bergkuppe hervor, und links unten öffnet sich zwischen den Bäumen ein Durchblick in die Ferne. Am Himmel einige Wolken.

Leinwand 63×53.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0194
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Pendant zum folgenden Bild.
Aus Salzdahlum, VII. Kab. Nr. 63.
***Gemäldegalerie in Braunschweig,** Kat. 1910 Nr. 378a (alte Nr. 651).*

WALDGEBIRGE MIT DEM EINSPÄNNER. Vorn hoher Wald, aus dem rechts von der Mitte ein Einspänner herauskommt, in dem ein Mann und eine Frau sitzen. Links oben ragt eine bewaldete Bergkuppe empor; rechts unten blickt man zwischen Bäumen hindurch auf einen Fluß, einen bewaldeten Berg und in die Ferne. 609.

Bezeichnet mit dem Monogramm rechts unten.
Leinwand 63×53.

Pendant zum vorigen Bild.
Aus Salzdahlum, VII. Kab. Nr. 53.
***Gemäldegalerie in Braunschweig,** Kat. 1910 Nr. 378b (alte Nr. 652).*

WALDLANDSCHAFT MIT VIEH. Vorn eine Wiese mit Schafen, rechts eine Erhöhung, dabei zwei Kühe; drei Figuren. — Frühbild. 610.

Voll bezeichnet links unten.
Holz 36,2×38,7 (nach Angabe des Besitzers Leinwand).

Winterausstellung in London 1882 Nr. 239.
Sammlung Francis Gibson in Saffron Walden Essex, aus der es der jetzige Besitzer 1862 erbte.
*Sammlung **Lewis Fry in Clifton bei Bristol** Nr. 106.*

BAUMREICHE LANDSCHAFT. Rechts vorn ein von einem Fußwege durchschnittene Lichtung. Links vorn schreitet ein Bauer mit einem Korb an einem Stock, begleitet von einem Hund, nach der Mitte, auf demselben Weg zwei Männer im Gespräch, der eine sitzt, der andere steht. In der Ferne zwischen Bäumen einige Dächer. 611. Sm. 325.

Voll bezeichnet links unten und 1647 datiert.
Holz 57×73.

Zur Zeit von Smith (1835) im Schloß in Hanau, Inv. Nr. 84.
***Gemäldegalerie in Kassel,** Kat. 1903 Nr. 397 (alte Nr. 368).*

LANDSCHAFT AM WALDESRAND. 612.

Bezeichnet mit dem Monogramm.
Holz 25×27.

***Museum in Darmstadt,** Kat. 1885 Nr. 399.*

DER WALDWEG. Mitten durch einen Wald mit hohem Unterholz führt ein sandiger Weg und gewährt Ausblick auf eine hell beleuchtete Flachlandschaft. Vorn heben sich zwei stärker beleuchtete Bäume ab. Links am Weg ein Mann in Schwarz neben einer Frau in Rot, beide von Ruisdael selbst. Leichtbewölkter Himmel. Licht von links. 613.

Voll bezeichnet rechts unten.
Leinwand 62,5×51,5.

Pendant zu unserer Nr. 218.
Radiert von Bruder nach J. P. Veiths Zeichnung.
Inventar Guarienti (vor 1753) Nr. 1567.
***Königl. Gemäldegalerie in Dresden,** Kat. 1908 Nr. 1500.*

DER WALDWEG. Er führt durch einen niedrigen etwas herbstlichen Wald mit starkem Unterholz. Auf ihm in der Mitte des Mittelgrundes ein auf den Beschauer zuschreitender Mann; rechts etwas hinter ihm sein 614.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0195
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Hund. Der Blick wird im Hintergrund auch durch Bäume begrenzt. Nur am Horizont ist der Himmel von der untergehenden Sommersonne etwas gelblich beleuchtet. — Eins der frühesten Bilder von Ruisdael.

Voll bezeichnet und 164. datiert. Die letzte Ziffer ist eine 5 oder 8.

Holz 29,5×37.

Sammlung van Hasselt in Amsterdam.
— de Bruyn — van Hasselt in Amsterdam.
Versteigerung B. G. Roelofs u. A. in Amsterdam am 2. April 1873 Nr. 21 (zurückgekauft).
Sammlung J. C. de Bruyn im Haag.
— C. Hofstede de Groot im Haag.
Versteigerung P. A. B. Widener aus Philadelphia u. A. in Amsterdam am 30. Juni 1909 Nr. 44 (fl. 4100 zurückgekauft).
Sammlung C. Hofstede de Groot im Haag, der es 1909 der Kgl. Gemäldegalerie schenkte.
***Königl. Gemäldegalerie im Haag,** Kat. 1910 Nr. 728.*

615. **LANDSCHAFT MIT BEWALDETER ANHÖHE.**

Leinwand 58×64,5.

Kunsthändler E. Harzen in Hamburg, der es der Kunsthalle vermachte.
***Kunsthalle in Hamburg,** Kat. 1887 Nr. 153.*

616. **STEINGRUBE MIT WALD.** Auf der Höhe eine Hütte zwischen Bäumen. Links hinten eine kleine Figur in Rot. Links eine heller beleuchtete Wolke. Das Licht fällt auf die Steine. — Späte Zeit. Die beleuchteten Steinblöcke erinnern an den Judenfriedhof in Dresden.

Bezeichnet mit dem Monogramm rechts unten.

Leinwand 65×72.

Seit ca. 1890 in der
*Sammlung **G. Martius in Kiel.***

617. **EICHWALD.** Von ihm treten besonders links und rechts vorn mächtige Bäume hervor; rechts vorn ein umgefallener Baum. Links auf dem Weg treibt ein Hirt einige Schafe nach vorn. Im Mittelgrund eine Waldwiese, auf der rechts eine Frau sitzt, die sich mit einem vor ihr stehenden Hirt unterhält; links vor ihm sein Hund.

Voll bezeichnet.

Leinwand 65×85.

Ausstellung in Kopenhagen 1891 Nr. 191.
*Sammlung **Comtesse Reventlow in Kopenhagen.***

617a. **Waldlandschaft.**

Leinwand 99×135,5.

Ausstellung in Lemberg 1909 Nr. 79.
*Sammlung **Wladimir Lukasiewicz in Lemberg.***

618. **ALTE EICHE AM WALDESRAND.** Ein Weg führt nach einer Hütte; rechts liegt ein Baumstamm; drei Figuren.

Bezeichnet mit dem Monogramm.

Holz 31,2×28,7.

Sammlung Wynn Ellis in London, die 1876 durch Vermächtnis in die Nat. Gall. kam.
***National Gallery in London,** Kat. 1906 Nr. 988.*

619. **LANDSCHAFT MIT EINEM STEHENDEN UND EINEM GEBROCHENEN BAUM** vor einem waldigen Hintergrund. Links ein Turm.

Holz 21,2×28,7.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0196
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Sammlung Wynn Ellis in London, die 1876 durch Vermächtnis in die Nat. Gall. kam.
National Gallery in London, *Kat. 1906 Nr. 991.*

Dunkler Wald, durch den ein Sonnenstrahl fällt. 620.
Zur Zeit von Waagen (1854 II 130) in der Sammlung Lord de Rothschild in London.
Jetzt vermutlich bei ***Lord Rothschild in London.***

Waldlandschaft. — Wenn echt, dann nicht angenehm. 621.
Voll bezeichnet.
Leinwand 48×62.
Museum in Mainz, *Kat. 1905 Nr. 199.*

WALDLANDSCHAFT mit einem abgestorbenen Baum ohne Rinde. 622.
Sammlung Moritz Kann in Paris.
Kunsthändler ***Duveen Brothers in Paris.***

JÄGER IN EINER HÜGELIGEN WALDLANDSCHAFT. 623.
Bezeichnet links.
Holz 39×33,5.
Rembrandt-Ausstellung bei Fred. Muller & Co. in Amsterdam 1906 Nr. 111.
Sammlung ***Max Flersheim in Paris.***

WALDRAND. Rechts ein breiter Weg; vorn ein umgefallener Baum mit weißem Stamm. In der Mitte Frau mit Kind; rechts hinten Kirchturm. 624.
98,5×130.
Sammlung ***John G. Johnson in Philadelphia.***

WALDLANDSCHAFT; vorn ein Fluß; einige Figuren. — Ruhiger im Ton als das andere Bild derselben Sammlung. 625.
Voll bezeichnet.
Leinwand 65×52,5.
Pendant zum folgenden Bild.
Versteigerung Hobb in London 1764 (£ 10 s. 10 an J. Warde).
Sammlung ***Colonel Warde in Squerries Court*** *in Westerham.*

WALDANSICHT mit einem hübschen Lichteffekt in den Wolken; Hügel; kleine Stadt im Hintergrund; einige Figuren. Vorn ein Fluß. Abend. 626.
Voll bezeichnet links unten.
Leinwand 65×52,5.
Pendant zum vorigen Bild.
Versteigerung Dr. Braggs in London 1758 (£ 10 s. 10 an J. Warde.)
Sammlung ***Colonel Warde in Squerries Court*** *in Westerham.*

EICHWALD MIT WEG. Ein Wald hoher dichtbelaubter Eichen nimmt die rechte Hälfte des Mittelgrundes ein; durch ihn führt rechts ein Weg, teilweise grell beleuchtet; auf ihm schreitet ein Mann mit einem Knaben an der Hand dem Waldausgang zu. Vorn links von der Mitte hoher fast nur links belaubter Eichstamm. Links dahinter Köhler bei liegenden rauchenden Baumstämmen. Links im Hintergrund Ausblick auf eine Hügellandschaft mit Windmühlen. Spätnachmittag. — Wohl sehr späte Zeit. 627. Sm. suppl. 62.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0197
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Voll bezeichnet.
Leinwand 102,5 × 125.

Pendant zu unserer Nr. 371.
Radiert von Boilvin und Monsanto.
Ausgestellt in der British Gallery in London 1839.
Ausstellung in Wien 1873 Nr. 29.
Versteigerung Sir T. Baring in London am 2. Juni 1848 (£ 95 s. 11 an Capron).
— *Ch. Sedelmeyer in Wien am 20. Dez. 1872 Nr. 142 (fl. 18500 an A. Scharf).*
— *A. Scharf aus Wien in Paris am 18. März 1876.*
— *Baron de Beurnonville in Paris am 9. Mai 1881 Nr. 448.*
Kunsthändler Ch. Sedelmeyer in Paris, Cat. of 300 paintings Nr. 180.
Galerie des Fürsten ***Liechtenstein in Wien.*** *Nicht katalogisiert.*

628. **DER VERIRRTE REITER.** Ein Edelmann auf einem Schimmel hat den Weg verfehlt und läßt sich von einem Bauernjungen führen, der das Pferd am Zügel hält. Der Reiter trägt roten Mantel und großen Schlapphut mit Feder. Rechts am Wegrand sitzt im Gras eine Frau mit einem Kind auf dem Rücken. Links neben dem Gestrüpp geht ein Bauer. Rechts ein Baumstamm. Blauer weißbewölkter Himmel.
Voll bezeichnet links.
Holz 47 × 39.

Sammlung König Leopold II. in Brüssel.
Kunsthändler F. Kleinberger in Paris.
Sammlung ***Stephan von Auspitz in Wien.***

628a. **Landschaft mit Wald.**

Versteigerung Guerin im Haag am 13. Sept. 1740 Terw. 31 Nr. 79 (fl. 25.5 zusammen mit dem zweiten Gemälde derselben Nr.).

628b. **Waldansicht.**

Versteigerung Guerin u. A. im Haag am 13. Sept. 1740 Nr. 92 (fl. 13). Von Terw. nicht erwähnt.

628c. **Wald mit Schafen.**

Versteigerung W. v. Velthuyzen in Rotterdam am 15. April 1751 Nr. 28.

628d. **Waldlandschaft.**
59,2 × 75,9.

Versteigerung H. Wolters in Amsterdam am 4. Mai 1757 Nr. 41.

628e. **Reich staffierte Waldlandschaft.** — Staffage von Lingelbach.
54 × 66,9.

Versteigerung I. Clockener u. A. in Amsterdam am 15. Jan. 1759 Nr. 4.

628f. **Waldlandschaft.**
102,9 × 100,3.

Versteigerung in Amsterdam am 20. März 1764 Nr. 68 (fl. 44 an van den Bogaard).

628g. **Waldlandschaft mit Figuren.**

Versteigerung in Amsterdam am 23. Mai 1764 Nr. 323 (fl. 3 zusammen mit Nr. 324 an van den Berg).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0198
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Waldlandschaft. 628h.
79,8×141,7 (78,6×89,7 nach dem Originalkatalog).
Versteigerung N..... in Leiden am 1. Juni 1765 Terw. 446 Nr. 3, (Nr. 61 des Originalkataloges (fl. 25.10 an Verbeek).

Waldlandschaft mit Staffage von Ph. Wouwerman. 628i.
59,2×46,3.
Nachtrag zur Versteigerung in Amsterdam am 4. Juni 1766 Nr. 62.

Waldlandschaft mit Figuren. 628j.
Leinwand 50,4×38,4.
Versteigerung in Antwerpen am 25. Mai 1768 Terw. 657 Nr. 20 (fl. 23).

Waldlandschaft. 628k.
Holz 33,4×46,3.
Versteigerung in Amsterdam am 4. Okt. 1769 Nr. 44 (fl. 14 an de Winter).

Waldlandschaft mit Staffage. 628l.
Holz 41,2×56,6.
Versteigerung in Amsterdam am 4. Okt. 1769 Nr. 45 (fl. 26 an ten Kate).

Waldansicht. 628m.
70,2×59,8.
Versteigerung J. Palthe in Leiden am 20. März 1770 Nr. 91 (fl. 7 an Verbeek).

Ein Hirt, der einige Schafe treibt, im Vordergrund einer Waldlandschaft. 628n.
Holz 36,2×28,7.
Versteigerung in Amsterdam am 13. Juni 1770 Nr. 87 (fl. 7).

Waldlandschaft. Vorn zwei Reisende im Gespräch; im Mittelgrund ein Reiter, gefolgt von einem Jäger zu Fuß. Breite Fernsicht. 629.
Holz 54×45.
Versteigerung N. Albrechts u. A. in Amsterdam am 11. Mai 1772 Nr. 31 (fl. 26 an van den Bogaard).

Waldreiche Landschaft. Vorn rechts ein Schimmel, dessen Sattelzeug ein Mann festschnallt, und eine sitzende Frau mit einem Kind auf dem Schoß; links ein Herr auf einem braunen, ein anderer auf einem gelben Pferd und ein von einem braunen Pferd gezogener Wagen, auf dem ein Bauer und eine Bäuerin mit ihrem Kind sitzen; ferner ein Reisender mit einer Last auf seinen Schultern, zwei Bettler. Im Hintergrund einige Figuren und Schafe. — Staffage von Ph. Wouwerman. 629a.
Leinwand 59,2×74,6.
Versteigerung J. van der Marck Ezn. in Amsterdam am 25. Aug. 1773 Nr. 281 (fl. 301 an Fouquet).

Waldlandschaft mit ruhendem Jäger und drei Hunden rechts. Hübsche gebirgige Ferne. — Die Staffage von Lingelbach. 629b.
Leinwand 102,5×85.
Versteigerung in Amsterdam am 21. Juni 1774 Nr. 185.*

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0199
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

629c. **Bewaldete Hügellandschaft.**
Holz 24,4×30,9.
Versteigerung Huybert Ketelaar in Amsterdam am 19. Juni 1776 Nr. 199.

629d. **Waldansicht.** Vorn ein Herr zu Pferd.
Leinwand 46,3×61,7.
Pendant zu Nr. 124, unserer Nr. 528a.
Versteigerung in Amsterdam am 7. Aug. 1776 Nr. 125 (fl. 3.15).

629e. **Landschaft mit Bäumen.** Vorn ein dünenartiger Weg mit gehenden und ruhenden Menschen.
Holz 43,7×33,4.
Versteigerung in Soeterwoude am 14. Aug. 1776 Nr. 23.

629f. **Waldlandschaft** mit einigen Tieren auf einem Hügel.
Holz 47,6×61,7.
Versteigerung in Amsterdam am 24. Sept. 1777 Nr. 117 (fl. 8 an de Bon).

629g und h. **Zwei Waldlandschaften.**
Holz 37,8×32,4.
Pendants.
Versteigerung B. C. Thienpont im Haag am 28. März 1778 Nr. 59 und Nr. 60 (fl. 10.10).

629i. **Waldlandschaft** mit einigen Figuren.
53,3×49,4.
Versteigerung Jan Verbeek in Leiden am 18. Aug. 1778 Nr. 14 (fl. 2.15 an Blijkersveld).

629j. **Gebäude bei einem Fluß** mit einem Weg.
Versteigerung Dulac in Paris am 30. Nov. 1778 (frcs. 601 zusammen mit dem folgenden Bild; Ch. Blanc I 439).

629k. **Waldlandschaft.**
Versteigerung Dulac in Paris am 30. Nov. 1778 (frcs. 601 zusammen mit dem vorigen Bild; Ch. Blanc I 439).

630. **Waldlandschaft.** Rechts eine strohgedeckte Hütte, vorn ein breiter Weg mit einigen Reisenden; in der Ferne der Kirchturm eines Dorfes.
Holz 43,7×33,3.
Pendant zum folgenden Bild.
Versteigerung G. F. J. de Verhulst in Brüssel am 16. Aug. 1779 Nr. 154.

631. **Weg zwischen zwei Wäldern.** Links eine Hütte und ein Reisender.
Holz 43,7×33,3.
Pendant zum vorigen Bild.
Versteigerung G. F. J. de Verhulst in Brüssel am 16. Aug. 1779 Nr. 155.

631a. **Ein Weg zwischen Bäumen,** auf ihm treibt ein Mann Kühe vorwärts. Im Vorder- und Hintergrund Staffage.
Leinwand 67,6×80,6.
Versteigerung J. Pompe van Meerdervoort in Soeterwoude am 19. Mai 1780. Nr. 32 (fl. 22.10 an Spruyt).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0200
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Waldlandschaft. 631 b.
Holz 33,4×35,2.
Versteigerung J. v. d. Velden in Amsterdam am 3. Dez. 1781 Nr. 59 (fl. 25 an I. Tersteeg).

Zwei Gemälde mit Wald mit hohen Bäumen, mit einer Jagd von Ph. Wouwerman. 631 c und d.
Versteigerung Joh. Engelman in Haarlem am 16. Juli 1782 Nr. 41 und Nr. 42 (fl. 21.8 zusammen).

Waldlandschaft mit zwei Bauern bei einem beladenen Pferd. 631 e.
Leinwand.
Versteigerung S. Stinstra in Amsterdam am 26. März 1783 Nr. 205 (fl. 2.5 an J. Held).

Waldige Gebirgslandschaft mit Figuren und Tieren. 631 f.
Leinwand 40,3×52.
Versteigerung J. v. d. Maas und Wwe. P. van Spijk in Rotterdam am 30. Juni 1783 Nr. 61 (fl. 43 an Brouwer).

Waldlandschaft. Zwischen dicht belaubten Bäumen ein Reisender; im Hintergrund mehrere Fußgänger und rastende Leute. 631 g.
Holz 41,2×36.
Versteigerung P. Locquet in Amsterdam am 22. Sept. 1783 Nr. 318 (fl. 40 an C. S. Roos).

Hügelige Waldlandschaft. Im Hintergrund ein Kirchturm. 631 h.
Holz 59,2×59,2.
Versteigerung J. Odon in Amsterdam am 6. Sept. 1784 Nr. 145.

Landschaft mit hohen Bäumen im Vordergrund. Rechts auf einem aufwärts führenden Weg ein schreitender Mann und Frau. 632.
Holz 31,2×32,5.
Versteigerung J. v. d. Linden van Slingeland in Dordrecht am 22. Aug. 1785 Nr. 347 (fl. 161 zusammen mit Nr. 346 derselben Versteigerung an Laytsche.)

Landschaft mit hohen Bäumen. In der Mitte ein Weg, auf dem eine Frau mit einem Kind; auf einem Hügel ein ruhender Mann. 633.
Holz 60×52,5.
Versteigerung J. v. d. Linden van Slingeland in Dordrecht am 22. Aug. 1785 Nr. 348 (fl. 348 an Beekman).

Zwei Waldlandschaften mit gehenden Personen. 633 a und b.
Jede Holz 30,9×25,7.
Versteigerung H. Rottermondt in Amsterdam am 18. Juli 1786 Nr. 288 (fl. 4.5 an Strubing).

Waldlandschaft. Vorn rechts bei liegenden schweren Baumstämmen ein Jäger, der sein Gewehr nachsieht, bei ihm verschiedene Jagdhunde; 633 c.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0201
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

außerdem andere, die sich zur Jagd zurecht machen. — Staffage von Lingelbach.
100,3×87,5.
Versteigerung Jan Lambers in Amsterdam am 6. Mai 1788 Nr. 17 (fl. 110 an Fouquet).

634. Sm. 69. **Landschaft mit dichtem Wald,** von hohen Bergen umgeben. Vorn viele malerische Gegenstände und mehrere Menschen und Pferde. — Staffage von Ph. Wouwerman.
Leinwand 45×57,5.
Versteigerung de Castelmore in Paris am 20. Dez. 1791 (frcs. 2840).

634a. **Bewaldete Gebirgslandschaft** mit einer Hirschjagd. — Staffage von Lingelbach.
Holz 72×97,8.
Versteigerung in Amsterdam am 13. März 1793 Nr. 17 (fl. 26 an Versteeg).

634b. **Wald mit Schafen.**
Holz.
Versteigerung J. Cats und S. Goblé in Amsterdam am 16. April 1800 Nr. 60 (fl. 11.10 an Gruijter).

634c. **Wald** mit schweren Bäumen, Figuren und Schafen.
Versteigerung G. H. Trochel u. A. in Amsterdam am 11. Mai 1801 Nr. 76 (fl. 52 an Gruijter).

634d. **Schattige Waldlandschaft** mit Reisenden.
Versteigerung in Amsterdam am 10. Nov. 1801 Nr. 15.

634e. Sm. 90. **Waldlandschaft** mit Figuren von A. v. d. Velde.
Leinwand 35×27,5.
Versteigerung Helsleuter (van Eyl-Sluyter?) in Paris am 25. Jan. 1802 (frcs. 1220).

634f. **Jäger, Holzhacker und Hund** in einer waldigen Gebirgslandschaft.
Leinwand 55×70.
Versteigerung in Amsterdam am 7. Sept. 1803 Nr. 143 (fl. 600).

634g. Sm. 66. **Der Wald beim Haag.**
Leinwand 127,5×165.
Versteigerung Marin in Paris am 22. März 1790 (frcs. 1200).
— St. Martin in Paris 1804 (frcs. 1600).

634h. **Baumreiche Landschaft** mit Staffage.
Voll bezeichnet.
Leinwand 81×99,9.
Versteigerung T. H. van Willigen u. A. im Haag am 9. Okt. 1805 Nr. 54 (fl. 1.12 an van Giesen).

634i. **Waldlandschaft,** in der Räuber nach einigen Reitern schießen.
Holz 33,4×51,4.
Versteigerung Jos. Valette u. A. in Amsterdam am 26. Aug. 1807 Nr. 188.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0202
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Waldlandschaft mit hohen Bäumen. An einem Weg sitzt eine Frau mit ihrem Kind auf dem Schoß, dabei steht ein Bauer; einiges Vieh. 634j.
Holz 69,5×54.
Versteigerung J. W. v. Arp in Amsterdam am 19. Juni 1806 Nr. 141 (fl. 106 an C. S. Roos).
— M. Udink in Amsterdam am 28. Okt. 1808 Nr. 52 (fl. 30 an T. Spaan).

Große Landschaft mit Blick durch einen Wald, in dem viele Figuren und viel Vieh. 635. Sm. 123.
Versteigerung J. L. van der Dussen in Amsterdam am 31. Okt. 1774 (fl. 325).
— Hastings in London 1809 (£ 210).

Waldlandschaft mit hohen und niedrigen Bäumen. Vorn Baumstämme, Kräuter und Gräser; breite dünenartige Aussicht, Berge und zwei Mühlen; Staffage. 635a.
Leinwand 67,6×72,8.
Versteigerung Casp. v. Citters in Rotterdam am 1. Juli 1811 Nr. 41.

Waldlandschaft mit von der Jagd heimkehrenden Figuren. 635b.
Versteigerung General Craig in London am 18. April 1812 (£ 70 s. 7). Sm. 143.

Waldlandschaft. 635c.
Pendant zu unserer Nr. 159b.
Versteigerung Herzog von Braunschweig in London 1813 (£ 39 s. 8 an Woodburn).

Waldlandschaft mit schweren Bäumen, verschiedenem Vieh und einem Reisenden. 635d.
Holz 42,5×48,9.
Versteigerung M. Watering in Amsterdam am 9. Sept. 1813 Nr. 53 (fl. 114 an Duprée).

Ein Waldweg. In einer Landschaft führt ein Weg durch einen Wald, der voll von malerischen Bäumen ist; Staffage ist von B. Gael gemalt. 635e.
Leinwand 65×50,7.
Versteigerung Thom. Theod. Cremer in Rotterdam am 16. April 1816 Nr. 100 (fl. 115).

Baumreiche Landschaft mit Figuren. 635f.
Holz.
Versteigerung W. F. Schoon und J. Heymans im Haag am 18. Okt. 1823 Nr. 42 (fl. 4 an Burdon).

Waldlandschaft mit einem Weg, auf dem viele Figuren. 636.
Leinwand 51×65. Nach Smith 45×58,1. Sm. 193.
Versteigerung G. v. d. Pals in Rotterdam am 30. Aug. 1824 Nr. 32 (fl. 1400 an v. d. Berg).

Baumreiche Landschaft. 636a.
Versteigerung Schultz u. A. in Amsterdam am 10. Juli 1826 Nr. 324 (fl. 9 an Roos).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0203
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

637. **Waldeingang** mit schweren Bäumen. Ein gehender Mann mit Jungen und Hund; zwei Frauen.
Leinwand 66×52.
Identisch mit unserer Nr. 338?
Versteigerung J. v. d. Bergh in Amsterdam am 15. Juli 1833 Nr. 20.

638. **Reich bewaldete wilde Gebirgslandschaft.** Düstere Stimmung.
Sm. 312. Links ein Weg, über dem quer eine Menge Baumstämme liegen. Er führt über einen Hügel nach einem Haus, das in beträchtlicher Entfernung sichtbar wird. Auf dem Weg kommt nach vorn ein Bauer, begleitet von seinem Hund.
Leinwand ca. 85×70.
Nach Smith Pendant zu Sm. 311, der Maße wegen aber wohl unmöglich.
Zur Zeit von Smith (1835) in der Sammlung Koucheleff-Besborodko in St. Petersburg. Heute in dieser Sammlung nicht mehr nachweisbar.

639. **Landschaft mit Baumgruppe.** Rechts auf der Höhe eines leicht
Sm. ansteigenden Geländes eine große Baumgruppe, darunter eine
suppl. 38. abgestorbene Eiche mit gelbem Laub; dabei steht eine Frau mit einem Knaben an der Hand und unterhält sich mit einem sitzenden Mann. Dahinter welliges, stark bewaldetes Gelände. Bewölkter Himmel.
Leinwand 60×75.
Ausgestellt in der British Gallery in London 1837.
Damals in der Sammlung C. T. Towers in London.

640. **Sitzender Bauer und Hirt mit Schafen.** Hügelige und bewaldete
Sm. Gegend bei heraufziehendem Regenwetter. Auf das etwas ansteigende
suppl. Gelände fällt ein Sonnenstrahl; hier eine Eiche, eine Buche und ein
104. Baumstumpf; daneben dichter Wald, umschlossen von einem geflochtenen Zaun. Vorn sitzt ein Bauer, in der Mitte steht ein Hirt und weidet drei Schafe.
Leinwand 50×73,7.
Versteigerung C. J. West in London 1838 (£ 53 s. 11).

641. **Landschaft mit Hirten und Schafherde.** Rechts ein Hügel mit schweren Bäumen, worunter Hirten mit Schafen. Im Mittelgrund eine Bauernwohnung und verschiedene Figürchen. Gebirgige Ferne.
Voll bezeichnet.
Holz 40×52.
Versteigerung in Amsterdam am 14. Mai 1839 Nr. 85 (fl. 251 an Brondgeest).

641a. **Baumreiche Landschaft** mit verschiedenen Gebäuden; intensives Licht.
Leinwand.
Versteigerung in Leiden am 21. Juli 1841 Nr. 82.

641b. **Baumreiche und hügelige Landschaft.** Sonnenuntergang.
Leinwand 36×47.
Versteigerung J. A. Toe Laer in Amsterdam am 28. Juli 1841 Nr. 20 (fl. 1100 an Croockewit).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0204
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Gebirgige, reichbewaldete Landschaft. Links ein hoher Hügel mit Bäumen und einer Hürde; darunter eine Eiche auf einer Erhöhung; daneben ein Rain. Auf dem Abhang des Hügels ruht ein Reisender mit zwei Hunden. Im Vordergrund auf einem Weg ein anderer Mann, dem ein Hund vorausläuft. 642. Sm. suppl. 4.

Leinwand 55×70.

Kunsthändler Smith, die es vor oder im Jahre 1842 an einen Privatsammler in Paris verkauften.

Große Waldlandschaft. 642a.

Versteigerung J. B. West in London am 19. Mai 1843 (£ 300 an Nieuwenhuys).

Waldlandschaft. 642b.

55×62,5.

Identisch mit Nr. 210 der Versteigerung Fesch?
Sammlung Fesch.
Versteigerung Cl. Tarral in London am 26. März 1847 (£ 483 an Bruce).

Wald mit Köhlern. 642c.

Versteigerung Sir Th. Baring in London am 2. Juni 1848 (£ 95 s. 11).

Wald mit einem Kreuzweg, auf dem zwei Reiter und mehrere Fußgänger einherziehen. 642d.

Holz ca. 40,5×60,7.

Nach Parthey (II 459) 1852 in der Sammlung Weyer in Köln.

Am Eingang eines Hochwaldes zieht ein Falkenier mit zwei Hunden zur Jagd. 642e.

Holz ca. 74,2×60,6.

Nach Parthey (II 456) 1852 in der Sammlung Weyer in Köln.

Baumreiche Landschaft mit hügeligem Hintergrund; mit einer Figur und einem Hund staffiert. 642f.

Holz 37×30.

Versteigerung in Amsterdam am 17. Dez. 1850 Nr. 107 (an Engelberts).
Nachtrag zur Versteigerung in Amsterdam am 26. Okt. 1852 Nr. 321 (fl. 41 an Pool).

Reich bewaldete Landschaft. Links, fast zwei Drittel der ganzen Bildbreite einnehmend, Gruppen von Eichen und anderen Bäumen; hier sitzt eine Frau mit einem Kind in den Armen und ein Mann, der auf das Baby blickt. Ein anderer Mann mit einer Last auf dem Rücken und zwei spielende Kinder auf einigen Baumstämmen. Auf der anderen Seite Ausblick auf hügelige Landschaft mit einem Hirt, der Kühe und Schafe weidet. — Die Staffage mit Ausnahme des Hirten angeblich von G. Lundens. 642g. Sm. suppl. 35.

Leinwand 75×95.

Ausgestellt in der British Gallery in London 1837.
Versteigerung Sir Robert Price in London 1854 (£ 200 an Rutley).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0205
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

642h. **Landschaft mit einem Wald** im Mittelgrund. Vorn ein sehr dünner Baum; auf der anderen Seite Flachland. Klarer Himmel, letzterer unter Einfluß von Hobbema.
Bezeichnet.
Zur Zeit von Waagen (1854 II 309) in der Sammlung Wombwell in London.

642i. **Waldlandschaft** mit Bauer und Reiter, der seinem Pferd zu saufen gibt.
Versteigerung D. Mac Intosh in London 1857 (£ 161 s. 14 an Smart).

642j. **Waldeingang.**
Bezeichnet mit dem Monogramm.
Holz 23,5×31,5.
Versteigerung M. Wolff in Berlin am 25. Mai 1857 Nr. 313.

642k. **Waldlandschaft.**
Nach Parthey (II 460) 1859 in der Galerie in Schleißheim, wo es heute nicht mehr nachweisbar ist.

642l. **Waldlandschaft.**
Holz 70,2×96,2.
Sammlung Piérard in Valenciennes.
Versteigerung Sam. Graf v. Festetits in Wien am 11. April 1859 Nr. 41.

643. **Waldeingang** mit einem gewundenen Weg und Figuren.
Hochformat.
Versteigerung Lord Northwick in Thirlestaine House, Cheltenham am 26. Juli 1859 Nr. 476 (£ 69 s. 6 an Meffre).

643a. **Landschaft mit dunklem Gehölz.** Sehr gut mit Kühen und Schafen staffiert.
Holz 29×34.
Versteigerung in Amsterdam am 29. Aug. 1860 Nr. 145.

643b. **Waldsaum** mit drei Männern, einem Hund, zwei Kühen und einem gefällten Baum.
Versteigerung J. L. Bickley in London 1863 (£ 100 s. 16 an Cox).

643c. **Großer Wald** mit Fluß, Figuren und Schafen.
Identisch mit unserer Nr. 367?
Versteigerung H. Farrer in London am 12. Juni 1866 (£ 456 an Nieuwenhuys).

644. **Waldlandschaft.**
Wegen fehlender Beschreibung im Auktionskatalog ist es unmöglich, dies Bild mit einem der von Smith beschriebenen, unseren Nrn. 61, 403 und der Flußlandschaft der Sammlung Munro oder mit einem der Ruisdaels in der Versteigerung Dudley zu identifizieren.
Versteigerung Munro aus Novar in London 1867 (£ 94 s. 10 an Lord Dudley).

644a. **Waldlandschaft.**
Ausstellung in Leeds 1868 Nr. 788.
Damals in der Sammlung Wm. Fuller Maitland.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0206
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Waldlandschaft mit Figuren auf einem Weg. 644b.
Versteigerung Lord Dunmore in London 1870 (£ 236 an Cunliffe).

Waldeingang. In der Mitte auf einem Weg ein Bauer mit seinem Hund. 644c.
Bezeichnet mit dem Monogramm.
Holz 25×18.
Versteigerung Baron H. de Mecklenburg in Paris am 12. März 1870 Nr. 33.

Waldreiche Landschaft mit schönen Figuren. 644d.
Versteigerung in Antwerpen am 23. Jan. 1871 Nr. 58.

Waldlandschaft mit Hirschjagd. 644e.
Versteigerung W. F. Hendrick in London 1873 (£ 99 s. 15 an Colnaghi).

Waldlandschaft mit Figuren und Tieren. 644f.
Versteigerung W. King in London 1873 (£ 141 s. 15 zurückgekauft).

Waldlandschaft. Rechts ein alter nach links schreitender Bauer; im Hintergrund zwei Personen im Gespräch. 644g.
Leinwand 28×41.
Versteigerung A. und A. Pz. v. d. Willigen im Haag am 23. Febr. 1875 Nr. 33.

Waldszene. 644h.
45×45.
Versteigerung (Wynn?) Ellis in London 1876 (£ 123 s. 18 an Col. Hibbert).

Landschaft bei einem Wald. 644i.
52,5×70.
Versteigerung A. Levy in London am 16. Juni 1876 (£ 714).

Ausritt zur Falkenjagd. Landschaft am Waldrand mit felsigem Gelände, durch das ein Reiter mit Hunden bildeinwärts reitet. Ein Falkenier folgt ihm. 645.
Voll bezeichnet.
96,2×122,5.
Winterausstellung in London 1877 Nr. 25.
Damals in der Sammlung Elisabeth Pringle.

Waldlandschaft. Links hohe Eichen. Vom Mittelgrunde schlängelt sich ein Weg an einem mit Planken besetzten Weg vorbei nach dem Hintergrund; auf dem Weg Gruppen von Wanderern und Ausruhenden. Vorn rechts der Abhang eines Hügels in Sonnenbeleuchtung. Den Hintergrund füllt Wald aus. 646.
Holz 40×60.
Versteigerung J. J. von Hirsch auf Gereuth in Köln am 23. Sept. 1878 Nr. 199.

Waldweg. Vorn fünf Figuren; im Hintergrund ein Kirchturm; bedeckter Himmel. 646a.
Bezeichnet mit dem Monogramm.
Holz 103,7×150.
Winterausstellung in London 1879 Nr. 171.
Damals in der Sammlung Sir Henry Hawley in London.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0207 © Universitätsbibliothek Heidelberg The Getty

647. **Waldweg**, Lichtung; ein Mann sitzt auf einem Baumstamm.
Bezeichnet und 1651 datiert.
Versteigerung in Paris am 27. Jan. 1882 (frcs. 1520; Paul Eudel 1883, 44).

647a. **Hügelige und bewaldete Landschaft.**
Holz 39×40.
Versteigerung P. Methorst sen. u. A. in Amsterdam am 14. März 1882 Nr. 73.

648. **Hirschjagd in einer Waldlandschaft.** Im Vordergrund eine Lichtung, die von einer Gruppe hoher Bäume umgrenzt ist. — Die Figurenstaffage von Ph. Wouwerman.
Voll bezeichnet unten rechts.
Leinwand 52×64.
Versteigerung Brenken u. A. in Köln am 1. April 1886 Nr. 87 (Mk. 3450 an Bourgeois).

649. **Waldlandschaft.** Auf einem von rechts nach links abfallenden Gelände eine große Eiche, an deren Fuß ein kleiner Wasserfall. Vorn rechts und links Baumstämme und weiter zurück bei einer Buche ein Bauer in Rot mit seinem Hund. Am Himmel schwere Wolken. — Frühe Zeit.
Bezeichnet mit dem Monogramm rechts unten.
Holz 48×63.
Wohl der von Parthey (I 590) in der Sammlung Sierstorpff erwähnte Hobbema.
Ausstellung in Düsseldorf 1886 Nr. 284.
Versteigerung Sierstorpff aus Driburg in Berlin am 19. April 1887 Nr. 68.

649a. **Waldweg** mit Fernblick. Rechts drei Bauern im Gespräch; links ein Wanderer mit einem Bündel.
Voll bezeichnet und 1665 datiert.
Holz 45×69.
Versteigerung Kreutzlin u. A. in Frankfurt a. M. am 13. Mai 1897 Nr. 130.

649b. **Waldlandschaft mit Reiter und andern Figuren auf einem Weg und Schafen im Mittelgrund.**
127,5×157,5.
Versteigerung Baron de Hirsch in London am 6. Febr. 1897 Nr. 49.
— Murchison u. A. in London am 11. Juni 1897 Nr. 59.

650. **WALDLANDSCHAFT.** Fast die ganze Breite des Mittelgrundes nimmt ein hoher Wald mit einer kleinen Lichtung in der Mitte ein, nur rechts einen Ausblick auf die hellbeleuchtete See lassend. Links davon liegt etwas erhöht ein Haus, umgeben von einer Mauer mit hohem Tor; dort ein nach unten fahrender Wagen mit vier Personen, gezogen von zwei Pferden, darunter ein Schimmel; voran läuft ein Hund. Rechts auf einer schattigen Wiese fünf Kühe und einige Schafe. Vorn in der Mitte ein Baumstumpf. Die Figuren von A. v. d. Velde. — Frühbild.
Voll bezeichnet.
Leinwand 45×60.
Kunsthändler Ch. Sedelmeyer in Paris, Cat. of 100 paintings 1897 Nr. 37.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0208
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Waldlandschaft mit Gebäuden. 650a.
Holz 47,5×65.
Versteigerung White u. A. in London am 19. Jan. 1901 Nr. 125.

Waldlandschaft. Rechts auf kleiner Anhöhe mächtige Eichen und Buchen; links abgebrochener Eichstamm und Durchblick in die Ferne. Auf der Anhöhe ein Hirt mit seinem Hund. 650b.
Bezeichnet mit dem Monogramm.
Holz 47×63.
Versteigerung in Frankfurt a. M. am 12. Febr. 1901 Nr. 74.

Waldweg mit Häusern und Figuren. 650c.
Holz.
Versteigerung in London am 3. April 1901 Nr. 90.

WALDWEG mit zwei Figuren. 651.
Bezeichnet mit dem Monogramm.
Holz 17,5×21,2.
Versteigerung Arthur Kay in London am 11. Mai 1901 Nr. 106.

GEBIRGIGE WALDLANDSCHAFT. Die linke Hälfte des Mittelgrundes nimmt ein hoher bewaldeter Felsen ein; rechts daneben führt von der Mitte des Vordergrundes ein Weg an ihm vorüber. Auf dem Weg vorn schreitet ein Jäger mit Falken auf einem Stab bildeinwärts, begleitet von zwei Hunden; im Mittelgrund ein Reiter in Rückansicht; er hält auf dem Handgelenk einen Falken und ist von vielen Hunden umgeben. Vom Wege führt ein Seitenweg nach links auf den Felsen; in halber Höhe ein aufwärts schreitender Mann und eine Frau. Rechts daneben auf einem Vorsprung ein Ziehbrunnen, aus dem eine Frau Wasser schöpft; links daneben ein aus einem Eimer saufender Esel, der von seinem Treiber gehalten wird. Links vorn Baumäste, darunter ein helleuchtender. Rechts vom Weg fällt das Gelände ab und ist mit Buschwerk und hohen Eichen bestanden. 652.
Bezeichnet mit dem Monogramm.
Leinwand 96,2×122,5.
Kunsthändler Ch. Sedelmeyer in Paris, Cat. of 300 paintings Nr. 175.
Versteigerung P. C. Hanford aus Chicago in New-York 1902.

Waldlandschaft mit zwei Figuren und einem Hund. 652a.
Holz 45×58,7.
Versteigerung C. Beckett-Denison in London am 6. Juni 1885.
— in London am 7. April 1902 Nr. 105.

Bewaldete Landschaft. Auf einem nach links sich hinziehenden schmalen Weg schreitet ein Hirt mit seiner Schafherde. Im Hintergrund, auf den ein Wanderer zuschreitet, Häuser und ein Kirchturm. 652b.
Voll bezeichnet links unten.
Leinwand 58×83.
Versteigerung Großmann in München am 30. Okt. 1902 Nr. 128.

Am Rand eines Waldes, der sich rechts erhebt, ein Fahrweg. Die Staffage bilden ein Reiter und ein Bauer, der mit einer am Weg sitzenden Frau spricht. 652c.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0209
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Bezeichnet mit dem Monogramm rechts unten.
Holz 23×20.
Versteigerung M. Vogrich in Berlin am 22. Nov. 1904 Nr. 55.

653. **WALDWEG** mit zwei Figuren.
Holz 36,2×33,7.
Versteigerung in London am 28. Jan. 1905 Nr. 107.

653a. **Waldlandschaft** mit einem Bauern und Hunden auf einem sandigen Weg; im Hintergrund eine Kirche.
Holz 65×85.
Versteigerung Aubrey Cartwright u. A. in London am 3. Juni 1905 Nr. 75.

654. **WALDLANDSCHAFT MIT EINEM WEG**, auf dem zwei Figuren.
Holz 25×37,5.
Versteigerung in London am 31. Mai 1906 Nr. 97.

654a. **Waldlandschaft** mit Hütten, Figuren und Schafen auf einem sandigen Weg.
Holz 28,7×36,2.
Versteigerung in London am 20. Dez. 1902 Nr. 94.
— J. Y. V. Vernon u. A. in London am 23. Febr. 1907 Nr. 102.

655. **Waldlandschaft mit morscher Eiche.** Auf einer kleinen Waldblöße rechts vorn eine morsche hellbeschienene Eiche; an ihr hat Schafgarbe festen Fuß gefaßt, die jetzt blüht. Rechts ganz in der Ecke blühender Busch. Vorn, etwas links von der Mitte, ein Baumstumpf. Im Mittelgrund begrenzt den Blick dichter Wald, aus dem links ein etwas größerer Baum emporragt.
Voll bezeichnet in der Mitte.
Holz 41,5×32,5.
Versteigerung in München am 10. Dez. 1907 Nr. 20.

656. **Holzbrücke über einem Wasser.** Links eine hohe Baumgruppe. In der Ferne ein Kirchturm. — Scheint, von unten gesehen, echt zu sein; hängt aber für ein endgültiges Urteil zu hoch.
***Schloß in Dessau** Nr. 394.*

657. **FLUSSLANDSCHAFT MIT EINEM HOLZSTEG.** Er ist aus Baumstämmen roh gezimmert und führt in der Mitte des Mittelgrundes über den Fluß. Eine Frau mit einem Korb auf dem Kopf, ein Junge und ein Hund überschreiten ihn nach links. Im Wasser ganz vorn rechts zwei Kühe. Das Ufer links ist dicht bewaldet; vorn eine Gruppe von zwei stehenden Mädchen und einem sitzenden Hirt, dabei drei Ziegen und eine rotbraune Kuh, von der man nur Kopf und Hals sieht. Das Ufer rechts ist spärlich mit Bäumen bestanden und steigt im Hintergrund zu einem Hügel an. Bewölkter Himmel; die Wolken haben hell beleuchtete Ränder. — Menschen und Tiere von Berchem.
Bezeichnet mit dem Monogramm.
Holz 44×68,5.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0210
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Galerie des Fürsten Liechtenstein in Wien, Kat. 1885 Nr. 695.
Sammlung ***Fürst Liechtenstein auf Schloß Feldsberg.***

LANDSCHAFT MIT SCHLEUSE. Links eine Baumallee mit acht Figuren. Vorn ein Bach mit Schleuse und Bretterstegen, dahinter ein Tannenwäldchen, über das ein hohes Ziegeldach mit Schornstein hinüberragt. 658.

Voll bezeichnet.

Leinwand 65,5×52,5.

Ausstellung in Düsseldorf 1886 Nr. 287.
Sammlung ***Baron Albert von Oppenheim in Köln.***

DIE SCHLEUSE. Flußlandschaft mit Bäumen und einer Brücke, auf der ein Angler. Etwas rechts von der Brücke eine Schleuse. Vorn rechts liegt ein Baumstamm. 659.

Bezeichnet mit dem Monogramm rechts unten.

Holz 49×64.

Kunsthändler Martin H. Colnaghi; von ihm 1905 erworben.
Sammlung ***Wm. Asch in London.***

DIE BRÜCKE. Schön bewaldete Landschaft mit hohen Bäumen zur Linken. Die Hauptaufmerksamkeit zieht eine Backsteinbrücke auf sich, die über einen reißenden Strom im Vordergrund führt. In der Ferne ein Gehöft. — Frühwerk. 660. Sm. 219.

Holz ca. 60×65.

Sammlung ***Herzog von Bedford in London.***

Schmale Holzbrücke über einem reißenden Fluß. 661.

Zur Zeit von Waagen (1854 II 261) in der Sammlung James Morrison in London.
Sammlung ***Ch. Morrison (†) in London.***

FLUSSLANDSCHAFT MIT BRÜCKE. Zwei Weiden mit knolligen Stämmen erheben sich im Vordergrund rechts, wo man einen Kahn mit zwei Personen sieht. Auf dem sich links erhebenden kleinen Hügel, wo es in den Wald hineingeht, treibt ein Hirt seine Herde Kühe und Schafe nach einer Brücke hin, die über den Fluß führt, und an deren Ende eine Hütte steht. In der Tür derselben eine Bäuerin. Auf dem Rande der Brücke ein Knabe, der angelt. — Die Figuren und Tiere sind von A. v. d. Velde. 662. Sm. 115.

Leinwand 45×56.

Kais. Eremitage in St. Petersburg, der es Paul I. schenkte.
Versteigerung Villers in Paris am 30. März 1812 (frcs. 1405).
Von Smith für frcs. 3300 erworben und 1822 nach England gebracht.
Versteigerung D. van der Schrieck aus Löwen in Brüssel am 8. April 1861 Nr. 95 (frcs. 19000 an Marquis of Hertford).
Sammlung Marquis of Hertford.
— Sir Richard und Lady Wallace in London.
Wallace Museum in London, *Kat. 1908 Nr. 197.*

DIE SCHLEUSE. Eine sandige, zum Teil mit Gras und Gesträuch bewachsene Straße führt von vorn direkt bildeinwärts über eine Backsteinbrücke, an der links eine Schleuse angebracht ist, deren 663. Sm. 25 und 45.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0211
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Türen herabgezogen sind. Das Wasser links ist fast ganz verdeckt von einer links vorn stehenden Eiche. Rechts von der Brücke geht ein Kanal von rechts vorn nach links hinten. An seinem jenseitigen Ufer sitzt ein Angler. Auf dem Weideland, das im Hintergrund von Weiden und anderen Bäumen abgeschlossen ist, drei Schafe. Wolkiger Himmel. — Nettes frisches Bild.

Bezeichnet mit dem Monogramm.
Holz 40×54.

Gestochen im Gegensinn von Wieth in der Galerie Choiseul Nr. 24.
Hudson-Fulton-Ausstellung in New-York 1909 Nr. 109.
Sammlung Block, aus der es Willem Lormier am 26. Febr. 1744 für fl. 60 erwarb. Magazinkatalog W. Lormier vom Dez. 1754 Nr. 237.
Versteigerung Willem Lormier im Haag am 4. Juli 1763 Terw. 328 Nr. 226 (fl. 200).
— *Duc de Choiseul in Paris am 6. April 1772 Nr. 66 (frcs. 706).*
— *Prince de Conti in Paris am 8. April 1877 (frcs. 2400).*
— *Morelli in Paris 1786 (frcs. 1450).*
— *Le Brun in Paris (frcs. 2123). Smith gibt nicht an, auf welcher Versteigerung Le Brun.*
— *G. Th. A. M. Baron van Brienen van de Grootelindt aus dem Haag in Paris am 8. Mai 1865 Nr. 32.*
— *E. Secrétan in Paris am 1. Juli 1889 Nr. 160.*
Sammlung ***Mrs. John W. Simpson in New-York.***

664. Sm. 11. **ROMANTISCHE FLUSS- UND GEBIRGSLANDSCHAFT MIT EINER BRÜCKE**; genannt «Le Coup de soleil.» Von links vorn führt quer durch das Bild nach rechts hinten eine Straße. Links reitet ein Reiter in rotem Mantel nach vorn und wird von einem Bettler um ein Almosen angebettelt. Ihm voraus läuft ein Hund. In der Mitte des Bildes geht der Weg über eine vierbogige Steinbrücke, an deren jenseitigem Ende ein viereckiger verfallener Turm steht, durch den ein Tor führt. Der ziemlich breite Fluß strömt nach rechts, wo bei ein paar Steinblöcken in der Mitte des Wassers drei Personen baden. Am jenseitigen Ufer Berge, auf halber Höhe eine Burgruine, rechts davon eine Windmühle, weiter hinten ein Dorf mit Kirchturm. Ein Sonnenstrahl, der durch den dicht bewölkten Himmel bricht, beleuchtet links im Mittelgrund ein Feld. — Die Figuren, die vom Katalog an Ph. Wouwerman zugeschrieben werden, sind von Ruisdael selber. Unter starkem Einfluß der Landschaften von Rembrandt, insbesondere die Komposition. Die Beschreibung bei Smith ist nicht ganz genau, die Maßangabe (60×71,2) unrichtig.

Bezeichnet mit dem Monogramm links.
Leinwand 25×30.

Gestochen von Laurent im Musée français.
Sammlung Ludwig XVI.
Gemäldesammlung des ***Louvre in Paris,*** *Kat. 1902 Nr. 2560.*

665. **LANDSCHAFT MIT EINEM BACHE** zwischen bewaldeten Ufern, die im Mittelgrund durch einen Holzsteg verbunden sind. Darüber geht ein Mann. Auf der Straße am Ufer links, bei Steinen und einem halb im Wasser liegenden Baumstamm, geht ein Mann mit seinem

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0212
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Hunde. Auf dem Waldweg rechts ein Mann mit Frau und Kind. Vorn rechts im Wasser zwei Enten. Die bewaldeten Höhen zu beiden Seiten lassen in der Mitte einen Ausblick in die von blauen Bergen begrenzte Ferne offen. — Schönes Bild aus der reifen Zeit des Meisters. Die Staffage ist von ihm selber.

Voll bezeichnet rechts unten.

Leinwand 67×83.

Sammlung des Grafen Lamberg, die er 1821 der Akademie schenkte.
***Akademie der bildenden Künste in Wien,** Kat. 1900 Nr. 889.*

Landschaft mit Brücke, Wasser, Bäumen, Häusern. 665a.

Versteigerung B. Keerwolff in Leiden am 9. Sept. 1748 Nr. 11 (fl. 8.5 an Haazebroek).

Eine Schleuse. 665b.

Versteigerung Philip van Dijk im Haag am 13. Juni 1753 Terw. 77 Nr. 134, Nr. 195 des Originalkatalogs (fl. 18.10 an Hekkenhouwer).

Flußlandschaft mit Brücke. Rechts einige Gebäude und Bäume längs eines Wassers, auf dem einige Schiffe und Kähne, und in dem mehrere arbeitende Figuren. Links ein Weg und eine Brücke über dem Wasser. 665c.

Leinwand 66,3×83,2.

Versteigerung Nicolaas de Bruyn in Leiden am 10. Mai 1774 Nr. 26.

Landschaft mit dicht belaubten Bäumen. Sie wird von einem kleinen Wasser durchschnitten. Vorn rechts eine steinerne Brücke, über die ein Bauer einige Schafe treibt. 665d.

Leinwand 61,7×48,9.

Versteigerung Huybert Ketelaar in Amsterdam am 19. Juni 1776 Nr. 189 (fl. 18.50 an Kemper).

Eine Brücke über einem strömenden Gewässer im Vordergrund einer gebirgigen Landschaft. Bauernhäuser. Im Hintergrund eine Wassermühle. Drei kleine Figuren. — Sonnig und schön. 666.

Leinwand 38×43,7.

Versteigerung M. van Coehoorn in Amsterdam am 19. Okt. 1801 Nr. 64 (fl. 640 an Roelofs).

Eine Holzbrücke über einem Gießbach rechts. Sie führt zu einem Weg, der auf zwei Landhäuser zuläuft. Zwei Fußgänger mit einem Hund steigen einen sonnigen Hügel hinan, auf dem eine Windmühle steht. Links hübscher Ausblick auf Gebirgsgegend und waldiges Gelände. 667.

Leinwand 37,5×45.

Versteigerung H. Croese Ezn. in Amsterdam am 18. Sept. 1811 Nr. 124 (fl. 675 an van Voort).
— H. Croese Ezn. in Amsterdam am 20. Juli 1812 Nr. 48 (fl. 460 an Hulswit).

Landschaft mit alter Eiche. Sie steht in der Nähe der Mitte auf einer lehmigen Erderhöhung und hat wenig Laub; um ihren Fuß strömt ein reißender Bach nach vorn. Im Mittelgrund führt über 668. Sm. 85.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0213 © Universitätsbibliothek Heidelberg The Getty

ihn eine ländliche Brücke, dahinter auf abgebröckelten Hügeln Baumgruppen. Auf dem Weg, der zur Brücke führt, ein Mann und Hund; drei andere Personen sind dahinter sichtbar.

Leinwand 60×75.

Gestochen von Jury.
Versteigerung Paillet in Paris 1799 (frcs. 1701).
Zur Zeit von Smith (1835) in der Sammlung Wilmens in Frankfurt.

669. **Die Holzbrücke.** Waldige Landschaft, die rechts von einem breiten Fluß durchströmt wird, dessen Ufer mit Wasserpflanzen und anderem Unkraut besäumt und zum Teil mit Sträuchern und Bäumen bestanden sind. Hinten führt ein Weg am Wasser entlang und führt in einer Windung über einen Hügel in einen Wald. Eine entblätterte Buche steht vor einer Eiche mit herbstlich gefärbtem Laub. Über eine Holzbrücke im Vordergrund geht eine Frau mit einem Kind.
Sm. 257 suppl. 98.

Leinwand 41,4×57,5.

Ausstellung zum Verkauf der Sammlung Herzogin von Berry in London 1834; Preis £ 100.
Versteigerung Herzogin von Berry in Paris am 4. April 1837 Nr. 27 (frcs. 2751 an Chaplin).

670. **Landschaft mit bewölktem Himmel.** Links Flachlandschaft mit einem Fluß im Vordergrund und einer Backsteinbrücke mit einem Bogen und vielen Stufen an der einen Seite, die zum Wasser hinabführen, außerdem einige niedrige Bäume, zwischen denen ein Kirchturm emporragt und daneben in einiger Entfernung ein Hügel. Rechts vorn eine strohgedeckte Hütte mit einem hohen Baum daneben. In dem angrenzenden Gelände eine Quelle, dabei eine Frau in Rot. Dicht bewölkter Himmel, aus dem ein Sonnenstrahl auf die Landschaft fällt.
Sm. suppl. 88.

Leinwand ca. 45×62,5.

Ausgestellt in der British Gallery in London 1840.
Damals in der Sammlung Fountaine in London.

671. **Falkenjäger.** Eine Landschaft wird von einem Fluß, der unter einer Holzbrücke hindurchfließt, durchquert. Am Ufer, am Fuß eines sandigen Berges, einige Häuser. Im Vordergrund Jäger; ihre Piköre und Falkeniere erscheinen in der Mitte eines durch ein Gehölz führenden Weges.

Versteigerung in Paris am 13. Nov. 1841 Nr. 19 (frcs. 1280).

672. **Landschaft mit Brücke.** Gebirgslandschaft mit einer ländlichen Brücke in der Mitte, die zwei hohe Ufer miteinander verbindet; dazwischen ein Fluß, der am Vordergrund entlang fließt. Am Ufer rechts eine alte Eiche, daneben eine strohgedeckte Hütte. Hinten auf etwas ansteigendem Gelände Bäume und Buschwerk, darunter ein Birkenstumpf. Hier ein Hirt mit Schafherde, der den Bach soeben durchschritten hat und seine Herde ans Ufer treibt. Bewölkter Himmel; düsterer Hintergrund.
Sm. suppl. 45.

Leinwand 35×65.

Vor 1842 in der Sammlung E. Le Roy in Brüssel (frcs. 5000).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0214
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Offene Landschaft mit einem hohen Weg in der Mitte, der über eine Brücke führt und sich dann in den Hintergrund verliert, wo man einen breiten Fluß sieht, auf dem mehrere Schiffe. An einem Ufer ein Haus, am anderen eine Kirche. Vorn links Gruppen dichtbelaubter Bäume und verdorrte Baumstämme. Staffage bilden ein Hirt, der sich mit seiner Schafherde nähert, und einige Reisende, die die Brücke passieren. Das heraufziehende Regenwetter gibt dem Bilde etwas Düsteres. 673. Sm. suppl. 8.

Leinwand 135×170.

Zur Zeit von Smith (1842) in der Sammlung Lady Cooper in London.

Die Schleuse. Sie ist aus dicken Holzstücken auf zwei steinernen Grundmauern gebaut. Die eine Tür ist geöffnet und läßt ruhig das Wasser eines Kanales hindurchfließen, in dem vorn Röhricht und andere Wasserpflanzen wachsen. Vorn vor der einen Steinmauer der Schleuse eine Eiche, die den Vordergrund beschattet und als Repoussoir dient. Sein Laub hebt sich wirkungsvoll vor einem bewölkten Himmel ab. 674.

Holz 120×156.

Versteigerung Kardinal Fesch in Rom am 17. März 1845 Nr. 211 (Nr. 257 des Kat. von 1841).

Landschaft mit kleiner Brücke. Vorn ein Weg mit Bäumen an den Seiten; auf ihm ein Hund; weiter nach hinten bei einer kleinen Brücke ein Mann. 674 a.

Holz 37×30.

Versteigerung P. J. und B. v. d. Muelen aus Koblenz in Amsterdam am 22. Aug. 1850 Nr. 57.

Geldersche Hügellandschaft. Vorn ein Bach über den ein Brettersteg führt. Im Mittelgrund auf einem Hügel ein Bauernhaus und in der Mitte des Bildes eine Gruppe prächtiger Eichen. Im Hintergrund Ausblick auf eine angenehme Landschaft. 674 b.

Holz 48×62.

Versteigerung in Amsterdam am 23. Aug. 1850 Nr. 26.

Flußlandschaft mit einer Holzbrücke, über die Menschen schreiten. 674 c.

Versteigerung W. D. Farrer in London 1858 (£ 184 s. 16 an Lord Forrester).

Bauer treibt Schafe über eine Holzbrücke. 674 d.

Versteigerung in London 1860 (£ 140 s. 14 an Pearce).

Landschaft mit Bauern, die Schafe über eine Brücke treiben; eine Tanne liegt im Gießbach. 674 e.

Hochformat.

Versteigerung C. Scarisbrick in London 1861 (£ 105 an Rutley).

Die Schleuse. Nahe am Rande eines Waldes ein breites Wasser, auf dem ein Floß aus Holz und Schilfrohr, das zwei Männer führen. Links ein Damm mit einer Schleuse mit drei Toren aus Balken. 675. Sm. 311.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0215
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

In ihrer Nähe geht ein Jäger in gelbem Rock und großem Hut in den Wald; zwei Hunde folgen ihm. Zwischen ihnen sieht man einen großen Korb zum Krebsefangen. Etwas weiter auf dem Weg geht ein Mann mit einer Hotte. Eine Ulme am Rande des Wassers, große Eichen an der Waldlisiere, ferner Strauchwerk und im Hintergrund links dichter Wald. Rechts hinten ein Feld und ein blauer Hügel.

Voll bezeichnet rechts unten.

Leinwand 104×87.

Nach Smith Pendant zu unserer Nr. 637, der Maße wegen aber wohl unmöglich. Versteigerung Graf Koucheleff-Besborodko in Paris am 5. Juni 1869 Nr. 30 (frcs. 26800).

675a. **Landschaft mit ländlicher Brücke** und Dorf.

Sammlung Rendron.
Versteigerung Lord Ashburton in London am 8. Juni 1872 (£ 336 an Everard).

675b. **Ländliche Szene.** Ländliche Brücke aus roten Ziegeln führt über einen schmalen Strom; am Ufer wäscht eine Frau Linnen, in einiger Entfernung schreitet ein Mann hinüber. Auf der anderen Seite eine Baumgruppe mit Hütten, umgeben von Hügeln. Vorn über dem Wasser üppige Vegetation. Bewölkter Himmel, der gut mit dem Lichtstrahl auf der Brücke kontrastiert.

Voll bezeichnet.

Leinwand ca. 50×38,1, oder umgekehrt.

Versteigerung in London am 23. Juni 1873 (handschriftl. Notiz von Smith in seinem Handexemplar des Cat. rais.).

675c. **Flußlandschaft mit Brücke.**

Versteigerung (Wynn?) Ellis in London 1876 (£ 168 an Warneck).

676. **Landschaft mit Baumgruppe** in der Mitte, um die sich ein Weg windet, auf dem zwei Personen und ein Hund. Vorn führt eine Holzbrücke über einen Fluß. Rechts eine Hütte mit einer Baumgruppe.

Bezeichnet mit dem Monogramm.

Holz 51,2×66,2.

Winterausstellung in London 1878 Nr. 90.
Damals in der Sammlung Robert Williams in London.

676a. **Landschaft mit Brücke** und Enten.

Versteigerung W. B. White in London im Mai 1879 (£ 225 s. 15 an Lesser).

676b. **Gebirgige Flußlandschaft** mit Brücke und Figuren.

Ausstellung in Manchester 1857 Nr. 771.
Versteigerung Townend in London 1883 (£ 598 s. 10 an Agnew).

676c. **Flußlandschaft mit einer Brücke,** die ein Reiter zu passieren im Begriff ist.

Versteigerung in London am 1. April 1896 Nr. 60.

677. **Die Brücke.** Rechts eine bewaldete Anhöhe, von der eine Ziegelbrücke, auf deren jenseitigem Ende sich zwei Männer befinden, über

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0216
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

einen kleinen Fluß führt. Am Fuße der Brücke ein Boot zwischen Schilf.
Bezeichnet mit dem Monogramm.
Holz 29×40.
Sammlung T. Humphry Ward in London.
Versteigerung Ch. Sedelmeyer in Berlin am 16. Nov. 1897 Nr. 43.

LANDSCHAFT MIT BRÜCKE. Links zwei mit Bäumen bestandene Hügel; zwischen ihnen fließt ein leicht gekräuselter Fluß nach vorn, über welchen eine Brücke führt; auf ihr eine Frau auf einem Schimmel, davor ein Mann zu Fuß, zwei Kühe und eine Schafherde. In der Mitte ein alter, wenig belaubter Baum. — Staffage von A. v. d. Velde. 678. Sm. 12.
Voll bezeichnet.
94,3×126,2.
Ausgestellt im South-Kensington Museum in London 1891 Nr. 29.
Damals in der Sammlung Lord Francis Pelham Clinton Hope in London, die 1898 en bloc von P. & D. Colnaghi und A. Wertheimer gekauft wurde.

Flußlandschaft mit Brücke und Gebäuden. 678a.
Versteigerung in London am 24. Nov. 1900 Nr. 33.

Waldige Flußlandschaft mit Brücke und Vieh. 678b.
82,5×97,5.
Versteigerung Britten Slee u. A. in London am 25. März 1901 Nr. 38.

Waldige Flußlandschaft mit einer ländlichen Brücke und einem Hirten, der Schafe treibt. 678c.
48,7×61,2.
Versteigerung in London am 3. Mai 1902 Nr. 64.

Flußlandschaft mit Brücke und Angler. 678d.
68,7×92,5.
Versteigerung Lady Page Turner u. A. in London am 21. Febr. 1903 Nr. 88.

Hügelige Landschaft mit einer Brücke über einem Fluß. Reiter und Figuren auf einem Weg. 678e.
50×61,2.
Versteigerung in London am 14. März 1903 Nr. 39.

Flußlandschaft mit ländlicher Brücke und Gehöften. 678f.
Holz 87,5×112,5.
Versteigerung Herzog von Marlborough u. A. in London am 14. Mai 1904 Nr. 75.

DIE BACKSTEINBRÜCKE. Von rechts vorn führt in leichtem Bogen nach links hinten ein mit einzelnen Bäumen bestandener Dorfweg an einem Fluß entlang, der links und im Vordergrund einen großen Teil des Bildes einnimmt. Rechts von der Mitte geht der Weg über eine rote Backsteinbrücke, die zwei Männer zu betreten im Begriff sind. 679. Sm. 80 suppl. 43.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0217
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Rechts davon am Rand der Straße ein hölzernes Tor, durch das ein Weg zu einem unter Bäumen versteckten Gehöft führt. Links im Hintergrund eine Windmühle. In dem stillen Wasser des Flusses spiegeln sich die Brücke und die Bäume. Links auf dem Wasser rudert ein Mann einen Kahn bildeinwärts. Leicht bewölkter Himmel. — Frühes Bild.

Bezeichnet.
Leinwand 64×81.

Versteigerung Ch. Alexander de Calonne in London am 23. März 1795 Nr. 40 (£ 162 s. 15; £ 173 s. 5 nach Ch. Blanc II 169).
— Ralph Fletcher aus Gloucester in London am 9. Juni 1838 (£ 106 s. 1).
— Ch. Scarisbrick in London am 11. Mai 1861. Nach dem Katalog von Sedelmeyer.
Kunsthändler Ch. Sedelmeyer in Paris, Cat. of 300 paintings Nr. 174.
Versteigerung Baron Königswarter aus Wien in Berlin am 20. Nov. 1906 Nr. 30 (Mk. 20600).

679a. **Flußlandschaft mit Brücke** und einem Gehöft.
Holz 21,2×28,7.
Versteigerung in London am 27. Mai 1907 Nr. 137

680. **BEWALDETES FLUSSUFER.** Vorn in der ganzen Breite ein Gewässer, in dem links ein Kahn mit zwei Figuren liegt. Zur Rechten ein Weg und Bäume, links Ausblick in die Ferne, gegen die Mitte ein Haus, auf das mehrere Figürchen zueilen, fliehend vor dem Wetter, das von rechts her am Himmel aufsteigt.

Bezeichnet mit dem Monogramm rechts unten.
Holz 24,5×33,5.
Erworben 1896 aus dem Pariser Kunsthandel.
***Kaiser Friedrich-Museum in Berlin,** Kat. 1906 Nr. 885H.*

681. **ZWEI FISCHER AUF EINEM TEICH** unter einem bewölkten Himmel. Sie sind damit beschäftigt, ihre Netze aufzuziehen; links dichte Baumgruppe. Im Hintergrund rechts einige Häuser.
Holz 25×35.
Gestochen.
Etwa identisch mit unserer Nr. 688?
Sammlung Louis Andr. Garnier, der es 1855 dem Museum vermachte.
***Museum in Besançon,** Kat. 1886 Nr. 431.*

682. **HÜGELIGE FLUSSLANDSCHAFT.** Ein schmaler Fluß, auf dem ein
Sm. 225. kleines Boot fährt, durchquert die Landschaft. Auf einem sandigen, nach links führenden Weg zwei Männer. Auf der andern Seite ein beladener Heuwagen. Im Hintergrund unfruchtbare Hügel.
Bezeichnet.
33,7×40.
Versteigerung Lord Gwydyr in London am 10. März 1829 (£ 53 s. 11).
Bereits 1835 in der
*Sammlung **Marquis of Lansdowne in Bowood.***

683. **BEWALDETE FLUSSLANDSCHAFT MIT FISCHERN.** Die rechte Hälfte des Bildes nimmt ein dichter, nach links zum Fluß sich hinab-

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0218
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

ziehender Wald ein; davor eine mächtige Eiche, deren Stamm hell beleuchtet ist; rechts am Bildrand noch ein hell beleuchteter, kleinerer Stamm. Links vorn eine niedrige Turmruine. Dazwischen vorn mit Schilf bewachsenes Wasser, das sich nach links im Mittelgrund zieht, dann nach rechts umbiegt und unter den Bäumen verschwindet. Im Fluß auf Sandbänken zwei mit Netzen beschäftigte Fischer, links daneben ruht ein dritter.

Bezeichnet mit dem Monogramm rechts.

Leinwand 61×80.

Sammlung Thys; aus ihr 1804 für frcs. 700 erworben.
***Museum in Brüssel,** Kat. 1906 Nr. 398.*

FLUSSLANDSCHAFT MIT FIGUREN. In der Nähe eines Gewässers, das das Bild durchschneidet, eine Eiche. Links davon ein Boot mit zwei Männern. Waldige Ufer, deren Schatten auf das Wasser fällt. — Kleines Frühbild, etwas trocken. Hieß früher im Katalog Ruisdael, ist jetzt aber als holländische Schule in der Art von H. Saftleven katologiert. 684.

Holz 16,2×20,3.

Sammlung Daniel Mesman, die 1834 durch Vermächtnis ins Museum kam.
***Fitzwilliam-Museum in Cambridge,** Kat. 1902 Nr. 387.*

EIN FLUSS VON BETRÄCHTLICHER AUSDEHNUNG mit einem kleinen Boot darauf in der Nähe einiger Bäume auf der rechten Seite; ferner ein segelndes Fahrzeug in der Ferne. Die Ruinen eines alten Schlosses von malerischem Aussehen befinden sich auf der linken Seite des Flusses. Am Fuße der Gebäude ein Angler. 685. Sm. 343.

Leinwand ca. 52,5×62,5.

Ausstellung in Manchester 1857 Nr. 851.
*Sammlung **Earl of Wemyss in Gosford House.***

MÜNDUNG EINES FLUSSES MIT FISCHERBÖTEN. In der rechten Ecke zwei Männer in einem kleinen Boot; sie ziehen ihre Netze aus dem Wasser. In der Mitte des Bildes zwei Schiffe, das eine mit gestrichenen Segeln. Dahinter segeln verschiedene andere Fahrzeuge, die von der Sonne hell beleuchtet werden. Stürmischer Wolkenhimmel. Im Hintergrund am Ufer Häuser und Bäume. 686.

Bezeichnet rechts unten mit dem vollen Namen, der jedoch seltsamerweise mit y geschrieben ist.

Holz 32,5×57,5.

Winterausstellung in London 1888 Nr. 103 und in der Guildhall in London 1890 Nr. 69.
*Sammlung **Ch. T. D. Crews in London.***

FLUSSLANDSCHAFT MIT EINEM KELLEREINGANG aus roten Backsteinen rechts vorn, davor eine Frau und ein Hund. Die Mauer zieht sich bis in die Mitte des Mittelgrundes und befestigt das hochgelegene Ufer, zu dem ganz vorn rechts einige Stufen hinaufführen. Auf dem Ufer einige große Bäume und rechts einige Häuser. Links der Fluß, auf dem ein Boot mit zwei Insassen. Das jenseitige Ufer 687.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0219
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

ist stark bewaldet. Vorn in der Mitte ein Baumstumpf, links daneben ein niedriger Zaun aus Stangen. Der Fluß zieht sich bis in den Hintergrund, hier Ausblick auf Flachland.

Voll bezeichnet und 1649 datiert; nicht wie der Katalog angibt 1679. Holz 70×92.

Galerie Harrach in Wien, *Kat. 1897 Nr. 315.*

687 a. **Einige Fischer.**

Versteigerung in Amsterdam am 15. April 1699 Hoet I 45 Nr. 10 (fl. 31.10).

687 b. **Sandige Flußlandschaft mit kleinen Schiffen.**

56,7×69,3.

Sehr wahrscheinlich identisch mit unserer Nr. 589.
Versteigerung G. Hoet im Haag am 25. Aug. 1760 Nr. 123 (fl. 90 an Pieter Yver).

687 c. **Schöne Landschaft mit Fischern.**

Versteigerung in Haag am 13. April 1771 Nr. 27.

687 d. **Flachlandschaft mit einem Gewässer,** Bäumen und einigen Häusern; zwei Fischer.

Kupfer 19,8×27.

Versteigerung van Schorel in Antwerpen am 7. Juni 1774 Nr. 172.

687 e. **Flußlandschaft.** Links ein kleiner Kahn mit Fischern, die ihr Netz aus dem Wasser ziehen. Auf der andern Seite ein Bauer, der Vieh hütet und andere Figuren.

Leinwand 67,5×80.

Versteigerung Witwe G. Cocq, geb. van de Polder, u. A. im Haag am 2. Okt. 1769 Nr. 124.
— in Amsterdam am 17. Juli 1775 Nr. 90.

687 f. **Waldlandschaft.** Vorn ziehen zwei Männer ein Netz heraus; im Mittelgrund zwei Angler und weiterhin ein Boot. Die Sonne kommt hinter den Bäumen zum Vorschein. Morgenstunde.

Holz 46,3×56,6.

Versteigerung Huybert Ketelaar in Amsterdam am 19. Juni 1776 Nr. 186 (fl. 19 an Wubbels).

688. **Fischer auf dem Fluß.** Auf einem breiten Fluß zwei Fischerböte.
Sm. 34. In dem, dem Beschauer am nächsten stößt ein Mann mit einem langen Stab von einer Landungsstelle ab. Im anderen Boot zwei Männer, die mit ihren Netzen beschäftigt sind. In der Landschaft einige Wohnsitze, die zum Teil von Bäumen verdeckt sind. Ein Sommerhaus am Ufer des Flusses.

Holz 20×25.

Etwa identisch mit unserer Nr. 681?
Gestochen von Le Bas als «La Pêche Hollandoise».
Versteigerung Abbé Le Blanc in Paris am 14. Febr. 1781 (frcs. 212).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0220
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Flußlandschaft. Am Ufer des die Landschaft durchschneidenden Flüßchens ein Fischer mit einer Frau, sowie eine andere mit einem Korb auf dem Kopf. Hübsche Bäume. Sonnenlicht. 689.

Leinwand 50×58,7.

Versteigerung P. Calkoen Wzn. in Amsterdam am 10. Sept. 1781 Nr. 118 (fl. 105 an As. Calkoen).

Flußlandschaft mit Fischern. Auf dem Fluß Kähne, Enten und ein Schwan. Vorn Fischer. Der Fluß ist eingefaßt von großen Bäumen. Ferner mehrere Figuren. 689a.

28,2×37,2.

Versteigerung P. A. J. Kniiff in Antwerpen am 28. Juli 1785 Nr. 99 (fl. 21 an Giraud).

Landschaft mit Fischer. An einem Wasser steht links ein Mann und angelt. Rechts kommt eine Frau mit einem Korb voll Wäsche aus ihrem Haus. 689b.

Holz 30×36,2.

Versteigerung H. Rottermondt in Amsterdam am 18. Juli 1786 Nr. 286 (fl. 10 an Byen).

Flußlandschaft mit Schiffen; ferner Bäume und ein Kirchturm. 689c.

Holz 51,4×82,3.

Versteigerung P. Lyonet in Amsterdam am 11. April 1791 Nr. 225 (fl. 39 an Munnikhuysen).

Flußlandschaft mit einem Weg mit Bäumen am Fluß entlang, vor dem Tor einer Stadt. Vorn eine Fähre mit verschiedenen Reisenden und mit Vieh; ferner segelnde und still liegende Schiffe, Schaluppen und anderes. 689d.

Holz 48,9×68,2.

Pendant zum folgenden Bild.
Versteigerung in Amsterdam am 24. Juli 1792 Nr. 82 (fl. 98 zusammen mit dem Pendant an Yver).

Flußlandschaft bei einem Dorf mit Kirche und Bäumen. Vorn einige Fischer in Böten und segelnde Fahrzeuge. Am Ufer einiges Vieh, das im Wasser steht. 689e.

Holz 48,9×68,2.

Pendant zum vorigen Bild.
Versteigerung in Amsterdam am 24. Juli 1792 Nr. 83 (fl. 98 zusammen mit dem Pendant an Yver).

Stiller Fluß mit Fischern im Kahn. Im Vordergrund ein Kahn mit zwei Fischern. Seitwärts am Ufer Bauernhäuser und Bäume, ferner eine Mühle. 689f.

Holz 21,2×27,5.

Versteigerung J. H. Troost van Groenendoelen und J. Versteegen in Amsterdam am 27. Juni 1796 Nr. 16 (fl. 12 an Yver).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0221
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

689g. **Flußlandschaft mit einem Fischer in einem Kahn.**
Holz 17,5×22,5.
Pendant zu dem Jäger derselben Versteigerung.
Versteigerung J. Danser Nijman in Amsterdam am 16. Aug. 1797 Nr. 228 (fl. 102 zusammen mit dem Pendant).

689h. **Einige Fischer in ihren Böten** in einem stillen Wasser; noch andere Fahrzeuge; angenehme Fernsicht.
56,6×79,7.
Versteigerung in Amsterdam am 5. Mai 1802 Nr. 180 (fl. 7.15 an Pruijssenaar).

689i. **Landschaft mit hohen Bäumen und Fischern** im Vordergrund.
28,4×40,2.
Versteigerung in Utrecht am 22. April 1811 Nr. 99.

689j. **Flußlandschaft mit Angler.** Die rechte Seite des Ufers ist mit
Sm. 146. weißem, sandigem Boden besäumt, grünen Hügeln, Eichen und Gebirge. Links ein dichter schattiger Wald. In das Wasser ragt ein Stückchen dunkelgrünes Land hinein, worauf ein Fischer steht und angelt. Ein paar Enten. Im Hintergrund eine flache helle Landschaft. Ferner einige Schafe und ein Hirt, der sich mit einer jungen Frau zu unterhalten scheint.
Holz 23×29,3.
Pendant zu unserer Nr. 738.
Versteigerung N. Nieuhoff in Amsterdam am 14. April 1777 Nr. 172 (fl. 181 zusammen mit dem Pendant an de Winter).
— *H. Muilman in Amsterdam am 12. April 1813 Nr. 132 (fl. 450 zusammen mit dem Pendant).*

689k. **Vor dem Tor einer Stadt.** Vorn Fischer; Bäume.
Leinwand 66,9×51,4.
Versteigerung W. Wreesman Borghartz. in Amsterdam am 11. April 1816 Nr. 160 (fl. 22 an Wurfbain).

6891. **Flußlandschaft mit Angler.** Auf dem Wasser mehrere Böte und Kähne; im Vordergrund ein Angler.
Holz 15,6×20,8.
Versteigerung in Rotterdam am 25. April 1817 Nr. 7 (fl. 5.5 an van Leen).

690. **Ein beschatteter Bach,** staffiert mit einem Kahn mit drei Figuren darin. Durch die Bäume sieht man auf ein Dorf.
Holz 37,5×30.
Versteigerung in Amsterdam am 16. Juli 1819 Nr. 142 (fl. 80 an Roos).

690a. **Fluß mit segelnden Schiffen.** Fischer in ihren Kähnen und andere reiche Staffage.
Versteigerung in Amsterdam am 7. Nov. 1826 Nr. 77 (fl. 3 an Gruijter).

690b. **Landschaft mit einem Wasser** und segelnden Fahrzeugen in der Ferne.
Holz 37×39.
Versteigerung J. Verkolje in Rijnzaterwoude am 14. Juli 1828 Nr. 77.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0222 © Universitätsbibliothek Heidelberg The Getty

Ansicht in Holland. Durch die Mitte fließt ein breiter Kanal; am Ufer rechts eine Baumgruppe; ein Baum ragt weit über das Wasser; auf einem Berggipfel mehrere Hütten; auf der andern Seite des Wassers in einiger Entfernung von einer Hütte ein Boot. 691. Sm. 240.

Holz 41,2×55.

Versteigerung Th. Emmerson in London 1829 (£ 115 s. 10).

Hügelige Landschaft mit Bäumen, Figuren und einem Boot. — Breit gemalt. 691 a.

Holz 53×70.

Versteigerung in Amsterdam am 14. Mai 1839 Nr. 86 (fl. 65 an Brondgeest).

Landschaft mit Fischer. 691 b.

Holz 27×31.

Ausstellung in Köln 1840 Nr. 84.
Damals in der Sammlung Franz Zanoli in Köln.

Landschaft mit einem Boot, in dem zwei Männer, in der Mitte des Flusses. Rechts auf einer Anhöhe schreitet eine Frau mit einem Kind an der Hand auf eine strohgedeckte Hütte zu, die teilweise von Bäumen verdeckt ist. Weiter nach hinten eine Baumwand, die den Horizont maskiert. Links auf einem kleinen Hügel eine dichtbelaubte Eiche. Bewölkter Himmel. 692.

Holz 52×67.

Versteigerung in Paris am 22. März 1845 Nr. 33 (frcs. 3420).

Landschaft mit Fähre, auf der Vieh. 692 a.

Holz 68×45.

Versteigerung Witwe v. Griensven-Berntz im Haag am 25. April 1862 Nr. 33 (fl. 305).

Flußlandschaft. Am Ufer eine Feste mit zwei Türmen; vor dieser ziehen Fischer ihre Netze aus dem Wasser. 692 b.

Holz 36×31.

Versteigerung E. Hardy in Frankfurt a. M. am 14. Okt. 1878 Nr. 126 (Mk. 170).

Vor einer Stadt. Auf einem sandigen Weg, der von rechts vorn an einem Fluß mit Fahrzeugen entlang führt, schreiten zwei Männer und ein Kind auf die Stadt im Hintergrund zu; Holzbrücke. 692 c.

Bezeichnet mit dem Monogramm auf der Brücke.

Leinwand 51×43.

Versteigerung Fürst Demidoff in San Donato am 15. März 1880 Nr. 1099.

Flußlandschaft. Zwei Männer in einem Kahn auf dem ruhigen Wasser des Flusses. An den Ufern hohe Eichen. 692 d.

Holz 40×50.

Versteigerung Ruelens in Brüssel am 17. April 1883 Nr. 237.

Flußlandschaft mit Angler. Die Sonne senkt sich und will soeben hinter den auf dem steilen Ufer stehenden dichten Bäumen verschwinden, die sich im Wasser wiederspiegeln. Links am andern Ufer ein Angler in roter Jacke. 692 e.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0223 © Universitätsbibliothek Heidelberg The Getty

Bezeichnet mit dem Monogramm.
Holz 14×17.

Versteigerung D. P. Sellar in Paris am 6. Juni 1889 Nr. 64.

692f. **Bewaldetes Bergplateau mit niedrigem Wasser.** Auf einem kleinen, mit hohen Baumgruppen bestandenen Bergplateau ein Bauernhaus, vor dem sich einige Personen befinden. Im Vordergrund bei mächtigen Felsblöcken ein niedriges Wasser mit zwei Fischern darauf. Auf der linken Seite in flacher Gegend eine Allee hoher Bäume.
Voll bezeichnet (mit y).
Holz 25×29.

Versteigerung Clavé-Bouhaben in Köln am 4. Juni 1894 Nr. 115 (Mk. 500).

693. **WALDIGE FLUSSLANDSCHAFT** mit einer Hütte und Figuren, die ein Netz aufziehen. Die farbige Staffage ist später hineingemalt.
Holz 25×32,5.

Versteigerung Chandos Reade u. A. in London am 13. Juli 1895 Nr. 32 (£ 131).

694. **LANDSCHAFT MIT EINEM STILLEN WASSER.** Fast die ganze Breite des Vordergrundes nimmt ein stilles Wasser ein, das nach links hinten abfließt. Auf dem steilen Ufer links ein hoher Baum. Im Mittelgrund ist das steil abfallende, sandige Ufer grell beleuchtet; hier sind zwei Männer mit einem Baumstamm beschäftigt; mehr nach links zwei Schafe; im Wasser ein Boot; rechts vorn liegen auf einem Weg zwei weiße Baumstämme; der Weg führt auf der Höhe des Ufers entlang, auf diesem ein Hirt mit Schafherde. Im Hintergrund ein Wald; rechts ein unter Bäumen halbversteckes Haus. Links Ausblick in die Ferne.
Voll bezeichnet und 1647 datiert.
Holz 66,2×96,2.

Ausstellung in Berlin 1890 Nr. 250.
1890 Sammlung Carl Hollitscher in Berlin.
Sammlung Moritz Kann in Paris.
Kunsthändler Ch. Sedelmeyer in Paris, Cat. of 100 paintings 1900 Nr. 38.

694a. **Flußlandschaft bei Dämmerung mit zwei Fischern im Kahn.** Im Vordergrund am Flußufer einige hohe Bäume. Auf dem Wasser ein Kahn mit zwei fischenden Personen.
64×54.

Versteigerung Otlet in Brüssel am 19. Dez. 1902 Nr. 47.

695. **In einem Bach wird gefischt.** Er windet sich zwischen steilen, sandigen, mit Buschwerk und Bäumen bewachsenen Ufern auf der linken Seite entlang. Am Wege rechts ein großer Baum, davor ein abgebrochener Baumstamm. Hinten leichte Höhenzüge. Der Himmel ist am Horizont gelblich beleuchtet; oben ziehen schwere Wolken über den leuchtend blauen Himmel.
Voll bezeichnet in der Mitte und 1670 datiert.
Leinwand 99×131.

Versteigerung in München am 29. Okt. 1903 Nr. 60.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0224
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

FLUSSLANDSCHAFT MIT FISCHERN. 696.
38×57.
Versteigerung in London am 15. Febr. 1904 Nr. 89.

Schaukelnde Fischerböte auf einer weiten Flußmündung. Bewölkter Himmel. 697.
Holz 40×47,5.
Ausstellung bei Fred. Muller & Co. in Amsterdam 1907 Nr. 26.

Blick auf einen Fluß mit Angler u. a. Figuren. Ein Bauernhaus und ein Schuppen aus Brettern, z. T. von großen Bäumen verdeckt, am rechten Ufer. Eine Frau wäscht im Fluß Linnen; ein Mann mit einem Scheffelmaß vor dem Schuppen. Ein angelnder Mann und ein Knabe am Ende eines Ufervorsprunges. Auf dem Wasser schwimmen vier Gänse. 698. Sm. 221.
Beschrieben von Smith nach einem Stich von Duret.

BADENDE FIGUREN. Im Vordergrund ein starker Lichteffekt. — Hübsches Bild nebst Pendant. 699 u. 700.
Kleines Hochformat.
*Sammlung **Herzog von Rutland in Belvoir Castle** Nr. 79 und 80.*

Flußlandschaft mit drei badenden Jungen u. a. Links der Fluß, links Ruinenüberreste. Ein Reiter in rotem Mantel auf braunem Pferd reitet an den Ruinen vorbei und wird von einem Bettler um ein Almosen gefragt. Ferner eine Frau mit einem Kind und ein Hund. — Die Figuren sind von Wouwerman. 701. Sm. 39.
Leinwand 75×76,2.
Versteigerung Comte de Vaudreuil in Paris am 24. Nov. 1784 Nr. 61 (frcs. 4360 an Paillet nach einer Notiz im Katalog; an le Roi nach Ch. Blanc II 100).

Baumreiche Landschaft mit einem stillen Fluß, an dem einige badende Figuren. 701a.
Holz 35×27,5.
Versteigerung (Fiseau?) in Amsterdam am 30. Aug. 1797 Nr. 188 (fl. 26 an Brentano).

Zwei Landschaften mit Badenden. 701b und c.
Holz 47,2×58.
Pendants.
Versteigerung Iman Pauw u. A. im Haag am 23. Nov. 1779 Nr. 122 und Nr. 123.

Flußlandschaft mit badenden Nymphen. Laubreiche Bäume. Im Vordergrund ein Fluß, in dem einige Nymphen baden, die von Poelenburg gemalt sind. 702.
Leinwand 65×75.
Versteigerung in Amsterdam am 21. Juni 1774 Nr. 182 (fl. 34 an Brown). — Koucheleff-Besborodko in Paris am 5. Juni 1869 Nr. 31 (frcs. 6400).

DIE BEIDEN EICHEN. Rechts etwas erhöht, mehr nach dem Mittelgrund zu, zwei große, dichtbelaubte Eichen, die linke ist größer. Mit ihrem Laub nehmen sie die ganze Bildbreite ein. Links dahinter ein Fluß mit einem 702a.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0225
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

kleinen Kahn; sein jenseitiges Ufer ist dicht belaubt. Links vorn verfolgen ein Reiter in rotem flatternden Mantel auf einem Schimmel und ein Jäger zu Fuß mit Hunden einen Hasen. Der Vordergrund ist mit Buschwerk bedeckt; links von der Mitte ein Baumstumpf. Leichtbewölkter Himmel.

Voll bezeichnet rechts unten und 1651 datiert.

Leinwand 90×72.

Wohl das von Parthey (II 456) 1859 in der Sammlung Rinecker in Würzburg erwähnte Bild, der als Jahreszahl 1657 angibt, sich hierbei aber wohl verlesen hat.

Versteigerung Duval in Paris am 11. Dez. 1905 Nr. 86.

Kunsthändler F. Kleinberger in Paris.

Sammlung ***General Schubert in Berlin.***

702 b. **Landschaft mit einem Bach.**

Erwähnt von de Sonneville 87.

Sammlung ***Fourché in Bordeaux.***

703. Sm. suppl. 32. **FLUSSLANDSCHAFT.** Durch eine hügelige offene Landschaft schlängelt sich ein Fluß, in dem links vorn drei Reisende ihre Pferde zur Schwemme führen, von denen eins säuft. Rechts daneben angeln zwei Männer. Auf demselben Ufer mehr nach der Mitte zu, einige alte Eichen und andere Bäume. Im Mittelgrund eine Brücke, bei der einige Jungen baden. Auf dem Fluß rechts eine Fähre. Am Ufer rechts führt eine Straße entlang, von der im Mittelgrund sich mehrere Wege abzweigen und zu Häusern unter Bäumen führen. Ein Gebäude mit hohem Turm tritt besonders markant hervor. — Importantes, sehr frühes Bild. Figuren vielleicht von N. Berchem, nicht von Ph. Wouwerman, wie der Katalog sagt.

Leinwand 135×193,5.

Sammlung Sir John Erskine of Torrie, von dem das Bild dem Museum in Edinburg vermacht wurde.

Museum in Edinburg, *Kat. 1900 Nr. 6.*

704. Sm. 51. **HÜTTE AM FLUSS.** Den Vordergrund nimmt ein Fluß ein. Am Ufer eine Gruppe hoher Bäume, rechts daneben eine strohgedeckte Hütte, daneben ein Heuschober, vor diesem ein Mann in einem Boot, mit einer Stange in den Händen. Links hinter der Baumgruppe kommt zwischen Bäumen und Buschwerk das Dach eines andern Hauses zum Vorschein. Rechts im Hintergrund bewölkter Himmel.

Bezeichnet mit dem Monogramm rechts unten.

Holz 26×53.

Gestochen von Weisbrod in der Galerie Le Brun.

Versteigerung Chevalier Lambert und du Porail in Paris am 27. März 1787 (frcs. 1000).

Zur Zeit von Le Brun (1792) in der Sammlung Clos in Paris.

Versteigerung S. Woodburn in London am 15. Mai 1854 (£ 163 s. 16 an Nieuwenhuys).

Sammlung George Salting in London, die Ende 1909 durch Vermächtnis an die National Gallery kam.

National Gallery in London, *Vermächtnis Salting, Nr. 2565.*

705. **FELSIGE LANDSCHAFT MIT GROSSEN EICHEN.** Blick von einem hochgelegenen Punkt der rechts und links von Felsen begrenzt ist. Rechts steile Felsen mit mächtigen überragenden Bäumen; darunter

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0226 © Universitätsbibliothek Heidelberg The Getty

an eine Ziegelmauer angelehnt ein Holzschuppen; mehr nach vorn führen Holzstufen, auf denen ein Mann herabkommt, auf die Mauer, die sich bis an den Bildrand zieht. Links davon ein Weg, auf dem einige Schafe; er führt nach vorn herab. Links sind die dicht mit Bäumen bestandenen Felsen niedriger. Zwischen beiden Felspartien ein breiter, bildeinwärts hinabführender Weg; auf ihm eine Frau, ein Mann und ein Junge; ihnen läuft ein Hund voraus. In der Mitte Ausblick auf Flachland, das von Bergen begrenzt wird. In der Mitte des Vordergrundes ein Baumstumpf.

Voll bezeichnet rechts unten.

Leinwand 52×68.

Sammlung Graf Wilhelm von Sickingen in Wien, daraus 1820 erworben für 1050 Taler. So nach den Speckschen Katalogen von 1826 und 1889. Becker (1904) gibt als Herkunft die Sammlung Kaunitz an.

Sammlung des ***Freiherrn Speck von Sternburg in Lützschena,*** *Kat. 1889 Nr. 143.*

Ein Kanal mit Häusern und Bäumen. — Hobbemaartig. 706.

Zur Zeit von Waagen (1854 III 336) erwähnt in der Sammlung Charles Wynn in Nostell Priory.

Sammlung ***Lord St. Oswald in Nostell Priory.***

LANDSCHAFT. Die rechte Hälfte des Mittelgrundes nimmt ein ansteigendes, bewaldetes Gelände ein; nach vorn rechts fällt es ab und ist unbewaldet. In der Mitte vor dem Wald zwei mächtige große Eichen; davor eine Hütte, an der vorbei ein Weg nach links vorn führt; auf dem Weg in der Nähe der Hütte ein Mann in Rückansicht, zu seiner Rechten ein Junge; mehr nach vorn ein stehender Mann in Vorderansicht mit einem Stock; er redet offenbar zu einem vorn auf einem Baumstamm sitzenden Mann in Rückansicht. Neben dem stehenden Mann ein Hund. Links Ausblick auf Flachlandschaft, von Bäumen begrenzt, aus denen ein Kirchturm emporragt. 707.

Breitbild aus Holz.

Sammlung ***Chiaramonte-Bordenaro in Palermo.***

BLICK ÜBER EIN FLUSSTAL mit einem weißen Buchenstamm rechts. 708.

Sammlung ***Moritz Kann (†) in Paris.***

FLUSSLANDSCHAFT. Links vorn eine Gruppe großer Bäume. Rechts ein Fluß. Bewölkter Himmel. — Hübsches Bild aber stark übermalt. 709.

Falsch bezeichnet rechts unten.

Holz 31×23.

Sammlung Babinet, die 1882 durch Vermächtnis ins Museum kam.
Museum in Poitiers, *Vermächtnis Babinet, Kat. 1884 Nr. 143.*

FLUSSLANDSCHAFT mit hohen Bäumen am Ufer; links ein Angler. Untergehende Sonne. 710.

Bezeichnet mit dem Monogramm.

Holz 13×17.

Ausstellung in Berlin 1890 Nr. 248.
Sammlung ***Adolf Thiem in San Remo.***

KANAL IN HOLLAND. Auf einem breiten Kanal, von dem man nur das eine von einem Wald beschattete Ufer sieht, ein langer Kahn mit 711.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0227 © Universitätsbibliothek Heidelberg The Getty

zwei Ruderern, fünf anderen Personen und drei Tieren. — Die Figuren und Tiere sind von A. v. d. Velde.

Voll aber falsch bezeichnet auf der Seite eines Schiffes.

Holz 36×39.

Museum in Turin, *Kat. 1899 Nr. 431 (alte Nr. 434 bis).*

712. **LANDSCHAFT MIT BACH.** Links von einer von alten Pflanzen beschatteten Anhöhe fließt nach vorn ein Bach herab, der sich nach rechts zu einem Sumpf verbreitert. Einige Figuren und eine Schafherde. Bewölkter Himmel.

Voll bezeichnet rechts unten.

Holz 52×67.

Museum in Turin, *Kat. 1899 Nr. 444 (alte Nr. 389).*

712a. **Landschaft** mit zwei Jungen mit Schafen bei einem Fluß. Staffage von A. v. d. Velde.

Leinwand 60×71,5.

Versteigerung J. B. de Troy u. A. in Paris am 9. April 1764 Nr. 65 (frcs. 836).

712b. **Gebirgslandschaft mit kleinem Bach.** Links führt ein Weg eine Anhöhe zu einem Wald hinauf. Neben dem Weg ein kleiner Bach, besäumt von dunklen Bäumen. Vorn kleine Frauenfigur mit Kind an der Hand und Korb auf dem Kopf.

Leinwand 50,2×65,6.

Versteigerung in Amsterdam am 18. April 1768 Nr. 12 (fl. 72 an Yver).

712c. **Waldige Landschaft mit einem Fluß.** — Aus der besten Zeit des Meisters.

Leinwand 100×125.

Versteigerung in Amsterdam am 6. Juli 1768 Nr. 53 (fl. 65 an Toussaint).

712d. **Staffierte Flußlandschaft.**

Leinwand 67,6×85,8.

Versteigerung P. van der Eyk in Leiden am 28. Nov. 1769 Nr. 52 (fl. 46 an Malnoë).

712e. **Hügellandschaft mit Bäumen.** Vorn ein kleiner Bach; im Mittelgrund eine Frau mit einer Last auf dem Kopf, ferner zwei Männer; im Hintergrund eine Kirche.

Leinwand 84,9×95,2.

Versteigerung in Amsterdam am 30. Nov. 1772 Nr. 61.

712f. **Ein Hirt reitet auf einem Esel durch einen Fluß** im Vordergrund einer schönen Landschaft. Gebirgiger Hintergrund.

Holz 46,2×61,2.

Versteigerung J. Viet in Amsterdam am 12. Okt. 1774 Nr. 175 (fl. 26 an Wubbels).

712g. **Liebliche Landschaft.** Links auf einem Grashügel zwei bei ihren Herden ruhende Hirten; heller Bach, am Ufer verschiedene Bäume und rechts eine Ruine, die sich im sonnenbeschienenen Wasser spiegelt. Über Ackerland hinweg blickt man auf ein Dorf zwischen dichten Bäumen, die durch ihre dunkle Masse dem sonnigen Hintergrund viel Kraft und Helligkeit geben, sowie auf eine Mühle und Bauland.

Leinwand 110,6×149,2.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0228
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Versteigerung L. Merens in Amsterdam am 15. April 1778 Nr. 103 (fl. 100 an Zweerts).

Landschaft mit einem Fluß im Vordergrund. Im Mittelgrund ein Hügel, über den ein sandiger Weg führt, auf dem zwei Bauern mit Schafen gehen. Bäume, einige Ruinen und eine Kirche. 712h. Sm. 31.

Holz 22,5 × 25.

Versteigerung Prince de Conti in Paris am 15. März 1779 (frcs. 150).

Große Landschaft. Rechts ein Gebirge und einige Häuser; links weiter Ausblick. Vorn einige Baumstämme, ein Fluß und in der Mitte ein schöner, aufrechtstehender Baum. 712i.

Leinwand ca. 91 × 128,8.

Versteigerung J. Clemens in Gent am 21. Juni 1779 Nr. 248.

Hügelige Landschaft mit einem Bach, durch den ein Hirt seine Schafe treibt. Hohe Bäume. Schöner Lichteffekt bei ausgeführter Malweise. 712j

Leinwand 65 × 52,5.

Versteigerung P. Calkoen Wzn. in Amsterdam am 10. Sept. 1781 Nr. 117 (fl. 153 an As. Calkoen).

Gebirgslandschaft mit einem Fluß. Vorn geht ein Mann mit einem Hund. 712k.

Holz 27 × 39,9.

Versteigerung in Amsterdam am 5. Dez. 1785 Nr. 81 (fl. 2.10).

Pferdetränke. In der Mitte, am Fuß eines Hügels ein breiter Fluß. In dem umliegenden Gelände einige Windmühlen. Rechts auf einem Hügel ein schöner Baum, dessen tiefgrünes Laub sich wirkungsvoll von dem hellen Himmel abhebt. Auf dem Wege links, der zum Teil von Gebüsch eingefaßt ist, führt ein Mann ein Pferd ins Wasser; eine Frau trägt einen Krug auf dem Kopf. Auf dem Wasser drei Schwäne. 713. Sm. 50.

Leinwand 45 × 61,2.

Versteigerung Chevalier Lambert und du Porail in Paris am 27. März 1787 (frcs. 2001).

Abendliche Landschaft mit einem kleinen Fluß. Ein wandernder Reisender als Staffage. 713a.

Holz 26,2 × 38,7.

Versteigerung J. C. Werther in Amsterdam am 25. April 1792 Nr. 146.

Liebliche Landschaft, von einem Fluß durchzogen. Im Vordergrund watet eine Bäuerin mit einem Kind auf dem Rücken durch einen Bach; ferner ein gehender Bauer. Einige Bauernhäuser bei Bäumen. 713b.

Leinwand 28,3 × 34,7.

Versteigerung in Amsterdam am 14. Aug. 1793 Nr. 110 (fl. 29 an Spruijt).

Flußlandschaft mit Figuren. Im Mittelgrund eine Stadt. 713c.

Holz 32,4 × 54.

Versteigerung de Pester in Antwerpen am 2. Aug. 1800 Nr. 26 (fl. 36).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0229
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

713d. **Kühe stehen im Wasser** im Vordergrund einer Flußlandschaft mit Dorfkirchturm.

Voll bezeichnet.

Holz 29,2×27,3.

Versteigerung L. Bouman u. A. in Leiden am 24. Aug. 1802 Nr. 104.

713e. **Landschaft mit klarem Bach,** der an einem Weg entlang fließt, und hohen Bäumen. Im Bach ein Reiter, dabei ein Junge und eine Frau mit einem Kind auf dem Rücken; zur Seite ein Landmann; weiterhin bei einigen Bäumen mehrere ruhende Leute. Ausblick auf eine waldreiche Dünenlandschaft. — Staffage von Ph. Wouwerman.

Leinwand 61,7×79,7.

Versteigerung in Amsterdam am 8. Aug. 1804 Nr. 159.

713f. **Hügelige und baumreiche Landschaft** an einem Kanal; Bäume, Bauernhäuser und Personenstaffage.

Holz 54×66,9.

Versteigerung J. E. Grave u. A. in Amsterdam am 5. Mai 1806 Nr. 120.

713g. **Flußlandschaft** mit Fahrzeugen und Tieren.

Holz 29,7×27.

Versteigerung A. Delfos u. A. im Haag am 10. Juni 1807 Nr. 44.

713h. **Flachlandschaft,** durchzogen von einem Bach. Vorn Pflanzen und Baumstämme.

Leinwand 153,9×124,2.

Versteigerung Castelan oder Le Rouge in Paris 1816.
— Le Rouge am 27. April 1818? (frcs. 5000 an Pourtalès).

714. **Flußlandschaft.** Ein hoher abschüssiger Hügel rechts. Auf ihm
Sm. 238. hohe Bäume und ein Weg, der durch den Wald führt und einen Durchblick gewährt. Die linke Seite wird von einem Fluß eingenommen, auf dessen jenseitigem Ufer man einen Ausblick in die Ferne hat.

Leinwand 105×130.

Versteigerung Michael Zachary in London 1828 (£ 147).

715. **Landschaft mit hoher Baumgruppe** auf einem Berg, den größten
Sm. 56. Teil des Vordergrundes einnehmend; am Fuß plätschert ein kleiner Bach, den rechts eine Baumreihe begrenzt; auf derselben Seite wildwachsende Kräuter und ein Buchenstumpf. Auf dem Berg ein Hirt in blauer Jacke und einige weidende Schafe. Prächtiger Sonnenschein.

Leinwand 92,5×115.

Versteigerung Madame Catalani 1816 (frcs. 5000).
— Thomas Emmerson in London 1829 (£ 573).

716. **Gebirgslandschaft** mit einem Weg, der versteckt von rechts kommt,
Sm. 274. sich über eine Höhe schlängelt und nach einer Hütte links führt; diese ist teilweise von Bäumen verdeckt und lehnt an einem Berg, an dessen Gipfel sich die Wolken brechen. Am Fuß der schroffen Höhe ein Fluß, weiter nach hinten noch ein Fluß. Auf dem Weg ein Mann mit einem Hund.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0230
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Leinwand 37,5×45.
Zur Zeit von Smith (1835) in der Sammlung Dr. Fletcher in Gloucester.

Landschaft. Links zerklüfteter, teilweise bewaldeter Hügel, auf dessen Gipfel ein kleines Landhaus. Vorn ein Hirt mit einigen Schafen und einem Hund. Am Fuß des Berges ein Fluß, der diesen von einem Felde rechts trennt. 717. Sm. 281.
40,6×53,7.
Zur Zeit von Smith (1835) in der Sammlung H. J. Munro in London.

Offene Gebirgslandschaft. Auf einem hohen Berg, dessen Abhänge teilweise mit Bäumen bestanden sind, zwei Hütten. Am Fuß des Berges sitzt ein Mann und spricht mit einer Frau, die auf dem Rücken eine Last trägt. Ein Mann und ein Mädchen steigen den Hügel hinauf. Am Vordergrund entlang fließt ein Fluß mit gekräuselter Oberfläche. Dunkler Abend. 718. Sm. 264.
Leinwand 55×63,7.
Zur Zeit von Smith (1835) in der Sammlung Frederik Perkins in London.

Flußlandschaft mit Figuren und Tieren. 718a.
Leinwand 32×36.
Versteigerung Comte F. de Robiano in Brüssel am 1. Mai 1837 Nr. 578.

Baumreiches Ufer eines kleinen Flusses. 718b.
Nach Parthey (II 457) 1844 in der Sammlung Esterházy in Wien, Kat. 1835 Seite 30 Nr. 65.

Flußlandschaft. Die rechte Seite wird von einem Fluß eingenommen. In der Mitte sitzen nahe bei einer Hütte zwei Bauern am Rand eines bergigen Pfades, der auf eine Anhöhe mit verschiedenen Bäumen führt. — Nach einer handschriftlichen Notiz im Versteigerungskatalog war der Himmel neu. 719.
Leinwand 54×69.
Versteigerung in Paris am 22. März 1845 Nr. 34 (frcs. 2200).

Flußlandschaft mit bewaldetem Ufer. 719a.
Versteigerung F. Ricketts in London am 18. Mai 1850 (£ 162 s. 15 an Norton).

Kanallandschaft. Sonnenstrahlen durchbrechen die Wolken. 719b.
Wohl sicher identisch mit einem der Bilder, die Smith in dieser Sammlung erwähnt; vergl. unsere Nrn. 61, 403, 717.
Zur Zeit von Waagen (1854 II 139) in der Sammlung H. J. Munro in London.

Ein Fluß mit Eichen an seinen Ufern. 719c.
Bezeichnet und 1652 datiert.
Ziemlich großes Bild.
Zur Zeit von Waagen (1854 II 309) in der Sammlung Wombwell in London.

Landschaft mit Bach. Links eine zerklüftete Höhe, von Bäumen überragt. Zwischen den Stämmen rieselt über Steine ein Bach nach vorn. Etwas entfernt in der Mitte zwei Männer und eine Schafherde. Den Ausblick begrenzen Bäume. 720. Sm. 133.
Leinwand 40×45.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0231
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Zur Zeit von Smith (1835) und Waagen (1854 III 177) in der Sammlung George Vivian in Claverton.

720a. **Flußlandschaft.**
Versteigerung in London 1857 (£ 262 s. 10 an Norton).

720b. **Flußlandschaft.**
Versteigerung D. Mac Intosh in London 1857 (£ 127 an Nieuwenhuys).

721. **Felsige Flußlandschaft.**
Sammlung Gray.
Versteigerung Sanderson in London 1858 (£ 362 an Nieuwenhuys).

721a. **Flußlandschaft** mit hohem Berg; ein umgestürzter Buchenstamm.
Versteigerung C. Scarisbrick in London 1861 (£ 1312 s. 10 an N. Birch).

721b. **Gebirgige Flußlandschaft.**
Hochformat.
Versteigerung Lord Dunmore in London 1870 (£ 105 an Brooks).
— Brooks in London 1871 (£ 170 s. 15 an Radcliffe).

721c. **Flußlandschaft mit Kirche,** vier Figuren und einem Hund.
Versteigerung Herbert in London 1873 (£ 200 s. 11 an Lesser).

721d. **Bewaldete Flußlandschaft.**
Versteigerung T. Norris in London 1873 (£ 441 an Doyle).

721e. **Bewaldete Flußlandschaft.**
Versteigerung T. Norris in London 1873 (£ 666 s. 15 an Colnaghi).

721f. **Flußlandschaft mit Hirschjagd.**
Versteigerung Cocks in London 1875 (£ 189 an Colnaghi).

721g. **Bewaldete Flußlandschaft;** Figuren unter einer Hütte; auf einem Hügel Schafe.
Versteigerung Smith in London 1875 (£ 267 s. 15 an King).

721h. **Flußlandschaft;** Wagen und Fähre.
Versteigerung (Wynn?) Ellis in London 1876 (£ 120 s. 15 an Johnson).

721i. **Bewaldete Flußlandschaft** mit Kirche.
Versteigerung Gladdish in London 1877 (£ 154 s. 7 an Lesser).

721j. **Flußlandschaft mit Figuren.**
Oval.
Versteigerung in London 1879 (£ 107 an Permain).

721k. **Flußlandschaft.**
Versteigerung Baron Heath in London am 8. März 1879 (£ 78 s. 15 an Lesser).

721l. **Gebirgige Flußlandschaft.**
Versteigerung W. B. White in London im Mai 1879 (£ 120 s. 15 an M. Colnaghi).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0232
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Landschaft in Gelderland mit Gehöften, Hügeln und einem Fluß. 721 m.
Versteigerung General Conway 1796.
— Blomefield in London 1879 (£ 73 s. 10 an Cox).

Flußlandschaft. Am Ufer Buschwerk und Weiden. Im Mittelgrund eine von der Sonne stark beleuchtete Lichtung. 722.
Holz 38×35.
Versteigerung J. B. Mettenbrink in Amsterdam am 13. Mai 1861.
— W. Gruijter in Amsterdam am 24. Okt. 1882 Nr. 95.

Flußlandschaft. Ein Fluß durchfließt den Vordergrund und bespült bewaldete Hügel, auf denen Hirten ihre Herden weiden. Ein auf das Ufer gefallener Baum liegt mit seinen Ästen im Wasser. Grauer Himmel mit schönen, an den Rändern beleuchteten Wolken. 723.
Holz 51×67.
Versteigerung Baron de Beurnonville in Paris am 21. Mai 1883 Nr. 89 (frcs. 4500).

Flußlandschaft; eine Frau wäscht. 723 a.
34,3×50.
Versteigerung Nieuwenhuys in London 1886 (£ 105 an Lesser).

Wald- und Flußlandschaft. 723 b.
Versteigerung Nobbman in London 1886 (£ 136 s. 10 an M. Colnaghi).

WALDIGE FLUSSLANDSCHAFT mit einem Bauern. — Kleines hübsches Bild. 724.
Bezeichnet.
Versteigerung Clancarty in London am 12. März 1892 Nr. 73 (£ 21).

GEBIRGSLANDSCHAFT MIT FLUSS UND MÄCHTIGEN BÄUMEN 725.
vorn, etwas rechts von der Mitte. Der vorderste Baum mit weißer Rinde ist geborsten, und nur der eine Ast trägt Laub. Rechts dahinter Felsen und ganz am Bildrand etwas Laub. Links von der Baumgruppe führt ein Weg von links vorn nach dem Hintergrund; auf ihm ein dem Beschauer entgegenziehender Hirt mit Schafherde; daneben der Fluß, an dessen jenseitigem Ufer Berge und ein Dorf mit Kirche.
Voll bezeichnet rechts am Felsen.
Leinwand 132,5×167,5.
Kunsthändler Ch. Sedelmeyer in Paris, Cat. of 100 paintings 1895 Nr. 36.

Landschaft mit einem Bauer und einem Reiter an einem Fluß. In der Ferne Gebäude. 725 a.
Holz 30,6×45.
Versteigerung Broadwood u. A. in London am 25. März 1899 Nr. 35.

Waldige Landschaft mit strömendem Fluß im Vordergrund. 725 b.
Bauernhaus und umgefallener Baum.
56,2×65.
Versteigerung E. J. Alcock u. A. in London am 25. Nov. 1899 Nr. 52.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0233
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

725 c. **Flußlandschaft.** Rechts erhebt sich ein spärlich bewachsener Felsblock, auf welchem eine mächtige Baumgruppe den durch den Mittelgrund ziehenden Fluß überragt. An seinem jenseitigen Ufer, am Fuß eines Gebirgszuges, eine Häusergruppe.

Bezeichnet mit dem Monogramm.

Leinwand 46×57.

Versteigerung Delitt u. A. in Köln am 5. Febr. 1900 Nr. 61.

726. **WALDIGE FLUSSLANDSCHAFT.** Rechts vorn eine mächtige Eiche; links daneben ein Reiter; noch mehr links ein Weg, auf dem ein Hirt seine Herde bildeinwärts treibt. Links vorn ein weißer Baumstamm, rechts dahinter ein weißer Baumstumpf. In der Mitte des Mittelgrundes ein Fluß, der sich im Zickzack in den Hintergrund zieht. Links im Hintergrund ein Schloß auf hohem Berg. In der Mitte Ausblick auf hügelige, bewaldete Ferne.

Voll bezeichnet rechts unten.

Leinwand 45×57,5.

Kunsthändler Ch. Sedelmeyer in Paris, Cat. of 100 paintings 1906 Nr. 34.

727. Sm. suppl. 19. **Ländliche Szene** mit einer verfallenen Hütte an einem Fluß; daneben wächst eine alte bekappte Weide, bei der einige Bündel Schilf liegen. In der Ferne auf einem kahlen Hügel drei Personen.

Pendant zu unserer Nr. 875.
Beschrieben von Smith nach einem Stich von Primavisi.

728. Sm. suppl. 22. **Landschaft** mit einem dichten Wald rechts, an dessen Rand auf etwas ansteigendem Gelände ein Weg entlang führt, auf dem ein Mann mit einem Knaben, eine dritte Figur mit einem Stock auf den Schultern kommt ihnen entgegen; weiter entfernt zwei andere. Auf der andern Seite ein Fluß mit Baumgruppen an seinen Ufern.

Beschrieben von Smith nach einem Stich von F. Kettner.

729. **Flußlandschaft.** Ein Fluß erstreckt sich quer durch das Bild. Vorn links am Ufer eine Gruppe von Bäumen. Am Uferrand verschiedenartige Wasserpflanzen. Der hauptsächlichste Baum ist eine alte Eiche, deren grauer Stamm mit dem einer Buche in der Nähe einen hübschen Gegensatz zu den andern bildet. Unter der Eiche ruhen zwei Figuren, zwei andere gehen waldeinwärts. Auf der andern Seite blickt man über offenes Gelände auf gebirgige Ferne.

Leinwand 51,2×55.

Von Smith verkauft an W. Delafield nach einer handschriftl. Notiz von Smith in seinem Handexemplar des Cat. raisonné.

730. **LANDSCHAFT MIT EINIGEN UMGESÄGTEN BÄUMEN AN EINEM WASSER.** Im Hintergrund eine Gruppe einiger Hütten. Sehr heller Ton, Himmel links etwas zu blau. — Sehr gute Qualität.

Voll bezeichnet und 1653 datiert.

Leinwand 57×48.

Sammlung Marquis Pierre-Louis Éveillard de Livois († 1790) in Angers.
Seit 1790 im Museum, von ihm definitiv erworben 1842.
***Museum in Angers,** Kat. 1881 Nr. 405.*

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0234
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Hügelige Landschaft mit Herde. Zur Linken unter einer Gruppe hoher Eichen auf einem Weg ein Wanderer mit einer Frau im Gespräch, die einen langen Stab in der Hand hat. Der Mann sitzt und hat neben sich einen Hund. Das Maultier der Frau geht auf der Straße weiter. Jenseits eines stillen Wassers, an dem eine Herde getränkt wird, einige Hütten an einem mit Buschwerk und Bäumen bestandenen Hügel. — Figuren und Tiere von Lingelbach. 731. Sm. 293.

Voll bezeichnet rechts unten.
Leinwand 48×63.

Königliche Schlösser.
***Kaiser Friedrich-Museum in Berlin,** Kat. 1906 Nr. 885.*

Landschaft mit einem Bach. 732.

Bezeichnet.
Leinwand 55×88.

Ausstellung in Brüssel 1882 Nr. 205.
*Sammlung **Brugman in Brüssel.***

LANDSCHAFT MIT TEICH im Vordergrund. Rechts eine Hütte und ein alter Baum, auf der anderen Seite des Wassers ein Angler; dahinter eine Flachlandschaft. Blauer Himmel mit Wolken. 733.

Bezeichnet mit einem nicht ganz sicheren Monogramm.
Leinwand 28,7×26,3.

Winterausstellung in London 1892 Nr. 45.
*Sammlung **Viscount Iveagh in London.***

LANDSCHAFT MIT WASSER. Links Wald; rechts Ausblick über Flachland. An einem Wasser entlang läuft ein Weg. Am Rande desselben ein Hirt mit Herde. Vorn zwei gefällte Baumstämme. Rechts hügelige Landschaft, dahinter Kirchturm. 734.

Voll bezeichnet links unten.
Leinwand 64,3×82,5.

*Sammlung **J. C. Stillwell in New-York.***

NACH DEM REGEN. Ein Weg und das angrenzende Land sind überschwemmt. Zwei niedrige Eichen auf einem kleinen Hügel nahe am Wege. Auf der andern Seite ein Wald. Am Fuße jenes kleinen Hügels sitzt ein Reisender an einem Wasser, in dem sein Hund säuft. 735. Sm. 188.

Holz 25×32,5.

Pendant zu unserer Nr. 909.
Gestochen von W. Austen.
Versteigerung G. Watson Taylor in London am 13. Juni 1823 (£ 113 s. 7 an Baring).
Zur Zeit von Smith (1835) in der Sammlung Alexander Baring.
Sammlung Lord Ashburton in The Grange, die Ende 1907 en bloc verkauft wurde.
Kunsthändler Ch. Sedelmeyer in Paris.
*Sammlung **S. de Jonge in Paris.***

HÜGELLANDSCHAFT. Links auf eine Anhöhe, die mit Bäumen bestanden ist, führt ein ungepflegter Fußweg, der in einen breiteren Weg mündet; auf ersterem entfernt sich ein rotgekleideter Bauer 736.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0235
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

mit einem Sack, begleitet von seinem Hund. Rechts am Fuße der Anhöhe seichtes Wasser. Am blauen Himmel weiße und graue Wolken. — Frühzeit.

Bezeichnet mit dem Monogramm rechts unten.

Holz 30,4×29,7.

Kunsthändler ***F. Kleinberger in Paris.***

736a. **Wasserlandschaft** mit Bäumen und Häusern.

Versteigerung B. Keerwolff in Leiden am 9. Sept. 1748 Nr. 10 (fl. 40).

736b. **Vieh im Wasser** in einer Landschaft. — Die Tiere von Berchem. Figuren von Poelenburg.

51,3×62,1.

Zur Zeit von Hoet (1752 II 474) in der Sammlung H. Verschuuring im Haag.

736c. **Staffierte Landschaft mit einem kleinen Gewässer.**

42,5×55.

Identisch mit unserer Nr. 527h?
Versteigerung in Amsterdam am 5. Juni 1765 Nr. 48 (fl. 10.10 an Ketelaar).

736d. **Gebirgslandschaft mit kleinem Bach.** Links führt ein Weg zu einem Wald hinauf; zur Seite ein Bach, mit dichtem Buschwerk umsäumt. Vorn eine Frau mit einem Korb auf dem Kopfe und an der Hand ein Kind.

Leinwand 50,2×65,6.

Versteigerung Dulong in Amsterdam am 18. April 1768 Nr. 12 (fl. 72 an Yver).

736e. **Verschiedene Tiere stehen in einem Wasser** im Vordergrund einer hübschen Landschaft. Vor einer Herberge hält ein Postwagen. Ferner einige Reisende zu Pferd und zu Fuß. — Ausführlich und natürlich gemalt.

Leinwand 77,5×106,2.

Versteigerung in Amsterdam am 6. März 1769 Nr. 78.

736f. **Landschaft mit vielen Bäumen** und einigen Figuren an einem Wasser.

Holz 39×46,8.

Versteigerung Jkvr. M. J. Cosson u. A. in Leiden am 21. Okt. 1772 Nr. 41 (fl. 8.5).

736g. **Landschaft mit einem stillen Wasser;** an der Seite ein Bauernhaus.

Holz 23,1×20,6.

Versteigerung J. H. Troost van Groenendoelen in Amsterdam am 29. Aug. 1774 Nr. 98 (fl. 6.25).

736h. **Sehr schöne Landschaft mit Wasser.**

Versteigerung in Middelburg am 8. Aug. 1777 Nr. 110.

736i. **Landschaft mit Wasser.**

Holz 24,3×32,4.

Versteigerung Jhr. P. Bout im Haag am 20. April 1779 Nr. 82 (fl. 40).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0236
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Landschaft mit Wasser. 736j.
Holz 51,3×64,8.
Versteigerung Jhr. P. Bout im Haag am 20. April 1779 Nr. 102 (fl. 5.15).

Stilles Wasser mit Schiffen und Bergen im Hintergrund; eine Befestigung von vorn; viele Figuren. 736k.
Holz ca. 39×50,7.
Versteigerung in Middelburg am 20. April 1779 Nr. 151.

Landschaft mit einem Wasser vorn, durch das eine Frau mit einem Jungen an der Hand schreitet. 736l.
47,1×54.
Versteigerung J. de Haan und L. v. d. Vinne in Haarlem am 12. Juni 1781 Nr. 3.

Landschaft mit einem Wassertümpel im Vordergrund, mit Staffage von Ostade. 736m.
93,6×86,4.
Versteigerung in Antwerpen am 5. Juli 1784 Nr. 109 (fl. 42 an Peeters).

Landschaft mit Wasser. 736n.
Holz 20,6×30,9.
Versteigerung P. Lyonet in Amsterdam am 11. April 1791 Nr. 224 (fl. 1.5 an Gruijter).

Hirt mit Kühen und Ziegen. Vorn ein großes Wasser, rechts dahinter viereckiger Turm und Mauer, auf der Buschwerk und Bäume. Im Mittelgrund treibt ein Hirt zwei Kühe und einige Ziegen. 737. Sm. 4.
Leinwand 42,5×55.
Versteigerung Benet de Boisgerault in Paris 1753.
— Robit in Paris am 21. Mai 1801 (frcs. 1650).

Landschaft mit Wasser. Vorn bei einem stillen Wasser stehende und liegende Tiere; zur Seite auf einem Berg ein Postwagen und andere Staffage. 737a.
Holz 41,2×61,7.
Versteigerung Jos. Valette u. A. in Amsterdam am 26. Aug. 1807 Nr. 187.

Baumreiche Landschaft mit einem Wasser, an dem sich ein Weg hinzieht. 737b.
Holz 25,3×29,9.
Versteigerung in Utrecht am 7. Nov. 1810 Nr. 51 (fl. 34).

Hirt mit Herde passiert ein Gewässer. Etwa in der Mitte des Vordergrundes ein Mann, der ein Paket trägt und neben ihm ein Hund, der ihn beschnuppert. Etwas weiter zurück das Gewässer, durch das der Hirt seine Herde treibt. Gegen rechts auf einem Weg ein Bauernhaus und Eichen; links ein Getreidefeld, das z. T. abgemäht ist. Das abgemähte Korn ist in Garben gebunden und aufgestellt. Außerdem ein kleines Wäldchen. Staffiert mit Figuren von A. v. d. Velde. 738. **Sm. 147.**
Holz 23×29,3.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0237
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Pendant zu unserer Nr. 689j.
Versteigerung N. Nieuhoff in Amsterdam am 14. April 1777 Nr. 171 (fl. 181 zusammen mit dem Pendant an de Winter).
— H. Muilman in Amsterdam am 12. April 1813 Nr. 133 (fl. 450 zusammen mit dem Pendant).

738a. **Ein Bauer mit Schafen in einer gebirgigen Landschaft** mit einem klaren spiegelnden Wasser auf der einen Seite. Ferner ein Dorf.
Versteigerung in Amsterdam am 14. April 1813 Nr. 8 (fl. 20 an Gruijter).

738b. **Felsige Landschaft mit Wasserlauf.**
Versteigerung in Amsterdam am 13. April 1819 Nr. 70 (fl. 1.5 an Vinkeles).

738c. **Zwei Personen zu Pferd an einem Gewässer** im Vordergrund. Ferner zwei Kinder, die durch dasselbe hindurchwaten. Am Himmel Wolken, die stellenweise das Land beschatten. Die Staffage von Ph. Wouwerman.
Leinwand 47,5×55.
Versteigerung C. S. Roos in Amsterdam am 28. Aug. 1820 Nr. 88 (fl. 480 an Roos).

738d. **Landschaft mit Teich.** Ein Jäger hat eben einen Teich passiert, in dem seine Hunde noch trinken. Er folgt einem sandigen Pfad, der an einem Getreidefeld entlang zu Hütten hinführt, die zwischen Bäumen und Gebüsch stehen.
Holz 65×50.
Versteigerung P. J. de Marneffe in Brüssel am 24. Mai 1830 Nr. 268.

739. **Landschaft mit Wasser,** das die ganze Breite des Vordergrundes
Sm. 190. einnimmt und im Mittelgrund zu beiden Seiten von Baumgruppen eingefaßt ist. Ein Mann steht zwischen Gebüsch und angelt.
Holz 25×32,5.
Pendant zum folgenden Bild.
Versteigerung G. Watson Taylor in London am 13. Juni 1823 (£ 138 s. 12).
Zur Zeit von Smith (1835) in der Sammlung Alexander Baring in London.

740. **Hirt mit Schafherde.** Unebene sandige Gegend mit Gruppen von
Sm. 191. Ulmen ganz vorn, auf der linken Seite des Bildes; rechts Feld mit Bohnengarben, am Ende ein von Bäumen teilweise verborgenes Gehöft. Links auf dem Weg ein Hirt, der seine Schafherde durch ein Wasser treibt; davor ein Mann mit einer Last auf dem Rücken; etwas zurück zwei Männer, von denen der eine sitzt.
Holz 25×32,5.
Pendant zum vorigen Bild.
Ausstellung in der British Gallery in London 1828.
Versteigerung G. Watson Taylor in London am 13. Juni 1823 (£ 113 s. 8, nach Art Sales £ 210 an Baring).
Zur Zeit von Smith (1835) in der Sammlung Alexander Baring in London.

740a. **Ansteigendes Gelände** mit Wassertümpel.
Holz 32×37.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0238
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Versteigerung Graf F. de Robiano in Brüssel am 1. Mai 1837 Nr. 579 (frcs. 270).

Landschaft nach dem Regen; in der Mitte eine von Bäumen umgebene Hütte. 740b.
Holz 64,8×81.
Nach Parthey (II 461) 1843 in der Galerie in Darmstadt, wo es heute nicht mehr nachweisbar ist.

Norwegische Landschaft mit einem Wasser. Auf einem Weg, der in einem Bogen von einem Berg herabführt, treibt ein Hirt eine Herde Schafe und Ziegen. Am Ende des Weges eine Frau mit einem Bündel Reisig auf dem Kopf, das sie in einem Wald gesammelt hat, der durch den Berggipfel fast ganz verdeckt wird. In der Mitte zwei kräftige Eichen. Ganz vorn rechts ein Wasser, in dem sich die am Ufer stehenden Bäume spiegeln und eine strohgedeckte Hütte, bei der Schafe weiden. Mehr nach hinten noch einige Bauernhütten, umgeben von Bäumen. — Die Figuren und Tiere sollen von Ommeganck sein; nach Smith hat den Hirt mit Schafherde P. J. van Regemorter 1830 hineingemalt. 741. Sm. 228.
Leinwand 83×103.
Versteigerung van Saceghem aus Gent in Brüssel am 2. Juni 1851 Nr. 55 (frcs. 2700 an de la Croix).

Ein hell beschienenes Wasser vorn rechts. Links führt ein Weg durch einen Wald; eine sitzende Figur, die sich mit einer stehenden unterhält. Sehr klarer Himmel. Bäume besonders dunkel. 742.
Holz.
Identisch mit unserer Nr. 644b?
Zur Zeit von Waagen (1857 Suppl. 454) in der Sammlung Earl of Dunmore in Dunmore Park.

Mann mit Angelrute auf einer alten Brücke, die über ein Wasser führt, an dessen Ufer eine Hütte steht. 742a.
Bezeichnet.
Holz 39×51.
Versteigerung M. Wolff in Berlin am 25. Mai 1857 Nr. 292.

Hohe Fichte in einem tiefen Tal mit einem Bach. Der Himmel klärt sich nach einem Regen auf. 742b.
Nach Parthey (II 458) 1858 in der Sammlung Quandt in Dresden.

Landschaft mit Bach zwischen bewachsenen Anhöhen. 742c.
Leinwand 27×51,3.
Nach Parthey (II 460) 1859 im Schloß in Dessau.

Landschaft mit Wasserlache. Hirt mit Schafen; Abendstimmung. 742d.
Versteigerung C. Scarisbrick in London 1861 (£ 94 s. 10 an Earl of Dudley).

Landschaft mit Wasserlachen, die hier und da den Weg bedecken; auf diesem Weg treibt ein Hirt, begleitet von einer jungen Bäuerin, eine Schafherde vor sich. Einige begrünte und mit Moos bedeckte 743.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0239 © Universitätsbibliothek Heidelberg The Getty

Felspartien hemmen die gegen sie ankämpfenden Wassermassen. Im Hintergrund zahlreiche mächtige Bäume, darunter mehrere majestätische Eichen. Dicht bewölkter Himmel.

Leinwand 48×64.

Sammlung Henry Farrer in London.
Versteigerung D. v. d. Schrieck aus Löwen in Brüssel am 8. April 1861 Nr. 96 (frcs. 4600 an Viardot).

743 a. **Gebirgige Flußlandschaft;** Häuser und Böte; links Wasser.

Holz. Sehr kleines Format.

Höchstwahrscheinlich das zweite von Waagen (1857 Suppl. 454) in der Sammlung Dunmore erwähnte Bild.
Versteigerung Earl of Dunmore in London 1870 (£ 136 s. 10 an Grindlay).

743 b. **Landschaft mit alter Eiche** und einem Wasser, auf dem Schwäne.

Versteigerung J. M. Heath in London am 10. April 1880 (£ 73 s. 10 an Lesser).

743 c. **Ein Wasserlauf;** bewaldeter und begrünter Hügel.

Versteigerung Nieuwenhuys in Paris am 28. April 1881 (Paul Eudel 1882, 127).

743 d. **Landschaft mit Wassertümpel,** dabei Figuren.

Holz 37,5×52,5.

Versteigerung Lord Leigh u. A. in London am 25. März 1899 Nr. 116.

743 e. **Gebirgslandschaft.** Hohe mächtige Felsen schließen einen See ab; vorn links auf breitem Gebirgsweg ein Maultiertreiber.

Leinwand 56×71.

Versteigerung Delitt u. A. in Köln am 5. Febr. 1900 Nr. 60.

744. **Felsige Landschaft mit einem kleinen See** vorn links. Rechts ein von starkem Baumwuchs umgebener dunkler Felsblock, dessen lichtere Fortsetzung sich links im Hintergrund immer mehr in der Ebene verliert. Wolken.

Holz 27×22.

Versteigerung P. Mersch aus Paris in Berlin am 1. März 1905 Nr. 94.

745. **Gebirgige Landschaft mit einem See.** Vorn etwas rechts von der Mitte eine isolierte Gruppe dreier Eichen; rechts daneben ein Weg, auf dem ein Reiter heraufgeritten kommt, dem zu seiner Rechten zwei Bauern gehen; dahinter ist der Ausblick durch Wald begrenzt. Links unter der Baumgruppe drei Angler, hinter denen sich der See über die linke Bildhälfte ausbreitet. An dem jenseitigen Ufer Bäume, dahinter weiter Ausblick in eine Gebirgslandschaft. Vorn rechts zwei ruhende Schafe, mehr nach links noch eins.

Breitbild.

Beschrieben nach einem Stich mit der Unterschrift Salomon van Ruysdael in der Galerie Le Brun.

746. **Schloß mit hohem, dickem Turm** im Mittelgrund einer hügeligen Landschaft, umringt von Mauern. Davor stehen in einer Vertiefung zwei Männer mit einem Hund. Vorn links zwei hohe Bäume, rechts

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0240
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

einige Bauernwohnungen; vor dem Torweg der einen stehen ein Herr und eine Dame mit zwei Kindern. Am Himmel dunkle, von der Abendsonne beschienene Wolken. — Hängt für eine genauere Beschreibung zu hoch, scheint aber echt zu sein.

Leinwand 77×121.

Versteigerung de Lassaulx in Koblenz 1856.
— Coopman in Aachen 1863.
***Suermondt-Museum in Aachen,** Kat. 1883 Nr. 121.*

ALTE KIRCHE IN EINER LANDSCHAFT an einem klaren Frühlingstag. Rechts am Waldrand liegt malerisch die Kirche mit hohem Dachreiter, links dahinter ein halb von Bäumen verdecktes Haus. Von rechts vorn nach links hinten fließt schräg durch die Landschaft ein Fluß und verschwindet im Hintergrund. Links vorn führt über einen Arm des Flusses eine ländliche Holzbrücke, über die ein Hirt seine Schafherde nach vorn treibt. Etwas weiter am Fluß, Bäume, Buschwerk und Schilf. Auf dem Wasser drei Böte; in dem zunächst dem Beschauer ein Mann und eine Frau, im zweiten ein Mann, im dritten ein Mann mit einem Hund. Am Ufer sitzt ein Angler. 747. Sm. 344 suppl. 101.

Leinwand 106×151.

Ausstellung der Sammlung Six in Amsterdam 1900 Nr. 118.
Versteigerung Andrew Harrison in London 1821 (£ 315).
Gekauft von Stacey in Norwich für £ 630.
Sammlung Charles O'Neil.
Verkauft 1835 von Chaplin an Six van Hillegom.
*Sammlung **J. Six in Amsterdam.***

LANDSCHAFT MIT KLOSTERRUINE. Jenseits eines von rechts hinten nach links vorn fließenden Flusses, auf der linken Seite des Bildes liegt eine Klosterruine am Fuß eines bewaldeten Hügels. Rechts im Vordergrund Waldbäume, von denen der vorderste abgestorben ist. Vorn in der Mitte grasen einige Ziegen. Rechts davon auf einem Felsen sitzt der Hirt und bläst auf der Flöte. Ganz rechts unter den Bäumen eine Bäuerin mit Strohhut. — Das Bild stellt dieselbe Gegend dar, wie das Dresdener Gemälde (Kat. Nr. 1494), ist aber wohl einige Jahre früher als dieses gemalt, etwa um 1649, und ist von einem etwas anderen Standpunkt aus aufgenommen. In der National Gallery in London befindet sich eine ganz kleine Studie, deren Komposition auch mit diesen Bildern übereinstimmt. Die Ziegen sind vielleicht von A. v. d. Velde. Der Katalog der Galerie Kums schrieb die Figuren Berchem zu, was möglich, aber schwer zu entscheiden ist, da sie so klein sind. Auf keinen Fall sind sie von Ruisdael selbst. 748.

Bezeichnet mit dem Monogramm rechts.

Holz 46×62.

Ausstellung im Burlington F. A. Club in London 1900 Nr. 54.
Versteigerung R. Papin in Paris am 28. März 1873.
— Ed. Kums in Antwerpen am 17. Mai 1898 Nr. 127 (frcs. 10000 an Colnaghi).
Sammlung H. J. Pfungst in London.
Erworben 1901 in London.
Eigentum des Kaiser Friedrich-Museums-Vereins.
***Kaiser Friedrich-Museum in Berlin,** Kat. 1906 Nr. 884 B.*

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0241 © Universitätsbibliothek Heidelberg The Getty

749. **RUINE IM WALD.** Rechts im Mittelgrund eine Ruine eines roma-
Sm. 22 nischen Gebäudes; davor sitzt ein Zeichner in Rückansicht; ein
suppl. 65. anderer Mann steht rechts neben ihm. Links neben der Ruine Buchen und links davor eine große, die Höhe der Ruine fast erreichende Buche. Links fließt ein kleiner Bach, der vorn einen ganz niedrigen Fall bildet. Am Ufer links, ganz am Bildrand ein Baumstumpf und das Laub eines anderen Baumes.

Bezeichnet mit dem Monogramm links unten.

Holz 52×67.

Ausstellung in Berlin 1890 Nr. 247.

Versteigerung Gerard Braamcamp in Amsterdam am 31. Juli 1771 Nr. 199 (fl. 145 an P. Fouquet).

— W. Hastings in London 1840 (£ 128 s. 12).

Sammlung O. Wesendonck im Kaiser Friedrich-Museum in Berlin.

750. **LANDSCHAFT MIT RUINE.** In einer Dünenlandschaft vorn rechts
Sm. die Ruinen eines Schlosses mit einer Bastion, die mit Sträuchern und
suppl. 10. Bäumen bewachsen ist. Sie spiegelt sich in einem stillen Wasser des Vordergrundes. Links im Mittelgrund hinter einem Kornfeld eine Dorfkirche (Beverwijk?) zwischen Bäumen. Rechts davon im Hintergrund, in einer von der Sonne hell beschienenen Ebene eine Windmühle. — Das Bild ist von derselben Stelle aus aufgenommen, wie das der National Gallery Kat. Nr. 746, unserer Nr. 757.

Leinwand 38,7×43,7.

Versteigerung Kalkbrenner in Paris 1835 (frcs. 3000).

— G. T. Braine in London 1857 (£ 132 s. 6 an Nieuwenhuys).

— A. Hope in London am 30. Juni 1894 Nr. 61 (£ 640 s. 10).

— Molyneux u. A. in London am 10. Dez. 1898 Nr. 120.

Sammlung ***Kempner in Berlin.***

751. **Landschaft mit Ruinen.** Durch das Bild zieht sich von links vorn nach
Sm. 3. rechts hinten eine Diagonale, die von einem gemauerten Uferstück gebildet wird; einer Backsteinruine, die als Wohnung dient, zur Tür führen einige Stufen hinauf und davor breitet eine gebückte Frau ein Stück Linnen aus; einem Lehmhügel, mit Buschwerk und Bäumen dicht bestanden; fünf oder sechs Weiden; einem Haus und noch einigen Bäumen. Rechts daneben läuft ein Fahrweg. Die rechte Hälfte des Vordergrundes nimmt ein Teich mit Schilf und einigen Vögeln ein; rechts dahinter ein Mann mit einem Knaben.

Holz 49×65.

Gestochen von Le Bas; lithographiert von Spruyt.

Ausstellung in Brüssel 1882 Nr. 207.

Versteigerung Graf Baudouin in Paris 1772.

— Robert de St. Victor in Paris am 26. Nov. 1822 (frcs. 3060).

***Galerie Arenberg in Brüssel,** Kat. 1829 Nr. 71, in dem von W. Bürger 1859 nicht erwähnt.*

752. **SCHLOSSRUINE AUF EINER ANHÖHE** links. Rechts an einem Wasser eine Baumgruppe. Ausblick auf eine hell beleuchtete Ebene. Auf einem Weg eine Gruppe von drei Figuren und ein Hund. Im Wasser Enten. — Sehr schönes Bild.

Voll bezeichnet rechts unten.

***Schloß in Dessau** Nr. 868.*

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0242
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

DAS KLOSTER IM TAL EINES WALDGEBIRGES. Links am Fuße des Berges liegt an einer von rechts hinten nach links vorn führenden Straße das von rechts her hell beleuchtete Klostergebäude mit einem halb verfallenen, großen, viereckigen Turm. Links vorn ein Bach, an dessen diesseitigem Ufer ganz im Vordergrund ein Maler in Rückansicht sitzt. Er zeichnet die rechts befindliche Gruppe schöner Waldbäume ab, aus denen ein einzelner graustämmiger hervortritt. Ganz vorn rechts in der Ecke lauert ein Jäger hinter Felsblöcken. Vom Kloster her wird eine Herde Kühe herabgetrieben. Der Himmel ist an der linken Seite grau umwölkt. — Die Staffage ließ mich früher an Berchem denken, d. h. die Figur ganz rechts, der Maler in der Mitte, vielleicht auch die Kühe, weniger die Fischer links im Wasser. Das Bild ist berühmt durch Goethes Beschreibung in seinem Aufsatz «Ruisdael als Dichter». 753.

Bezeichnet rechts unten mit dem Monogramm.
Leinwand 75×96.

Inventar von 1754 II 189.
***Königl. Gemäldegalerie in Dresden,** Kat. 1908 Nr. 1494.*

RUINEN AN EINEM KANAL, der sich von vorn bis in den Hintergrund erstreckt. Am rechten Ufer Ruinen mit Bogen, am linken zwei Weiden und zwei kleine Böte, in dem einen ein Mann. In der Mitte ein Fischer. Einige graue und mehrere von der Sonne stark beleuchtete Wolken. Starker Kontrast zwischen dem Steinrot der Ruinen und dem Grün der Bäume. Eigenhändige Staffage. 754.

Bezeichnet links unten.

Pendant zum folgenden Bild.
Bereits 1857 (Waagen Suppl. 440) in der Sammlung ***Earl of Wemyss in Gosford House.***

WALDLANDSCHAFT AN EINEM WASSER mit weniger belangreichen Ruinen, als auf dem Pendant. 755.

Pendant zum vorigen Bild.
Sammlung ***Earl of Wemyss in Gosford House.***

LANDSCHAFT MIT SCHLOSSRUINEN. Links ein Bach mit einem Fischer. 756.

Bezeichnet mit dem Monogramm rechts unten.
Leinwand 46×61.

***Provinzialmuseum in Hannover,** Kat. 1891 Nr. 477.*

Landschaft mit Ruinen eines Backsteingebäudes links auf einer Anhöhe, zwischen den Mauern ein Bauer. Im Vordergrund ein kleiner Teich. Hügeliger Hintergrund. 757. Sm. suppl. 105.

Voll bezeichnet und 1673 datiert.
Holz 41,2×56,2.

Versteigerung Sir John Pringle u. A. in London 1838 (£ 178 s. 10 zurückgekauft).
— Herzog von Morny in Paris am 31. Mai 1865 Nr. 76 (frcs. 6800 an Mündler).
Erworben 1865 von Sano in Paris.
***National Gallery in London,** Kat. 1906 Nr. 746.*

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0243
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

758. **LANDSCHAFT MIT RUINE IN DER UMGEGEND VON HAARLEM.** Für Beschreibung siehe unsere Nr. 750. Hauptunterschiede: breiteres Format; Ruine rechts geht nach rechts weiter; Kirche rechts ganz im Hintergrund mehr nach links gerückt; Zwischenraum zwischen Ruine und Kirche (von Beverwyk?) kleiner; auf dem Wasser drei Schwäne; vorn links zwei Hirten mit Schafen.

Voll bezeichnet.

Leinwand 106,2×142,5.

Sammlung Wynn Ellis in London, die 1876 der Nat. Gall. vermacht wurde. ***National Gallery in London,*** *Vermächtnis Wynn Ellis, Kat. 1906 Nr. 990.*

759. Sm. 218. **LANDSCHAFT MIT DEN RUINEN EINES ALTEN BACKSTEIN-GEBÄUDES** auf der linken Seite. In der Mitte eine alte Eiche, neben der ein holperiger Weg vorbeiführt. Zwei Bauern, denen ein Hund folgt, gehen auf demselben. — Sehr dunkles Bild.

Holz 45×52,5.

Versteigerung Herzog von Bedford in London am 30. Juni 1827 (£ 73 s. 10 zurückgekauft).

Sammlung ***Herzog von Bedford in London.***

760. Sm. 198. **ROMANTISCHE GEBIRGSLANDSCHAFT MIT WASSERFALL UND DEN RUINEN EINES SCHLOSSES** auf einem hohen Berge rechts. Links im Vordergrund bildet ein Bach mit Felsen und Tannen an beiden Ufern einen Wasserfall. Eine große Tanne steht an einem Abhang und einige gefällte Stämme liegen daneben. Rechts zwei Häuser zwischen Bäumen am Fuße des Felsen mit der Schloßruine. Links im Hintergrund ein Berg. — Ganz im Stil des A. van Everdingen.

Leinwand 117,5×177,5.

Bereits 1854 (Waagen III 481) in der Sammlung ***Marquis of Bute in London,*** *Kat. von Richter 1884 Nr. 145.*

761. **AM WALDRAND.** Vorn alte Eichen; rechts ein Buchenwald; nach dem Mittelgrund führen zwei Wege. Im Hintergrund niedrige Bäume und Sträucher, eine Weide, eine Kirche und ein Kastell. Auf der Weide Hirt mit Herde. Vorn auf dem Weg ein Reiter und ein Jäger zu Fuß, gefolgt von drei Hunden. Im Hintergrund sieht man die Kuppel vom Huis ten Bosch. Bewölkter Himmel. — Früher Wijnants zugeschrieben. Nach dem Katalog zeigen einige Stellen des Vordergrundes den Einfluß von Wijnants. Die Figuren sind von Lingelbach.

Bezeichnet mit dem Monogramm.

Leinwand 115×150,6.

Von Smith erwähnt bei Wijnants unter Nr. 168.

Galerie von ***Dulwich College in London,*** *Kat. 1892 Nr. 210 (alte Nr. 278).*

762. **GEBIRGSLANDSCHAFT MIT SCHLOSSRUINE.** Vorn auf einem Wasser ein Floß mit mehreren Personen, ein Boot und mehrere Segelböte. Links ein Haus. Am Wasser liegen Baumstämme für ein anderes Floß, dabei mehrere Personen. Auf halber Höhe des Berges ein Kastell. In der Mitte ein hell von der Sonne beschienener steiler Felsen. Rechts

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0244
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

noch ein Turm mit einem spitzen Dach. Ganz im Hintergrund eine Schloßruine. Dicht bewölkter Himmel.

Voll bezeichnet halbrechts.

Leinwand 98,7×110.

Kunsthändler ***Sulley in London.***

GEBIRGSLANDSCHAFT MIT KLEINEM SEE. Im Mittelgrund ein kleiner See, der hinten von hohen, bewaldeten Bergen begrenzt wird. Vorn links eine hölzerne Brücke, über die nach links eine Frau mit einer Last auf dem Kopf, und ein Junge schreiten, fünf Schafe vor sich hertreibend; in der Mitte ein umgestürzter heller Baumstamm, rechts daneben ein Baumstumpf; rechts dahinter drei Männer, die einen gemeinsamen Schwur leisten. Im Hintergrund am Ufer, fast in der Mitte eine Wassermühle; auf dem Berg links dahinter Schloßruine mit Rundturm. Am Himmel schwere Wolken, die teilweise das hohe Gebirge rechts verdecken. — Wird wegen der drei, offenbar später hineingemalten, Männer der Schwur auf dem Rütli genannt. 763.

Bezeichnet.

Leinwand 100×132,5.

Sammlung Duke of Somerset.
Kunsthändler Ch. Sedelmeyer in Paris, Cat. of 100 paintings 1894 Nr. 40.
Versteigerung Ch. Sedelmeyer in Paris am 25. März 1907 Nr. 164.
Sammlung Wolff auf Schloß Leopoldskron bei Salzburg.
Kunsthändler ***Jul. Böhler in München.***

Ruinen. An einer roten Mauer ein Weg mit einem Wasser, das fast den ganzen Vordergrund einnimmt; hoher Baum. Rechts Hügel und umfangreiche Ruinen. Auf dem Weg eine Frau in Rot und ein Mann in Schwarz. 764.

Bezeichnet mit dem Monogramm rechts.

Leinwand 60,5×72.

Kunsthändler ***Jul. Böhler in München.***

Schloß im Walde. Es liegt auf der Höhe, darunter ein Bauernhaus. Im Hintergrund das Meer mit einer Figur am Strande. Ferner ein Hirt mit Schafen und drei weitere Figuren. 765.

Bezeichnet mit dem Monogramm links unten.

Leinwand 65×71.

Kunsthändler F. Kleinberger in Paris.
Seit 1906 in der
Sammlung ***Jules Porgès in Paris.***

DER ALTE TORWEG. Größtenteils eine sandige, unebene Gegend mit zerbrochenen Zäunen und einigen Bäumen. Von vorn führt ein holperiger Weg zu einem alten Torweg aus Backsteinen; dahinter eine Baumallee. Ein offenbar erst kürzlich niedergegangener Regen hat den Weg überschwemmt und im Wasser spiegelt sich der hellblaue Himmel. 766. Sm. 49.

Holz 28,3×35.

Versteigerung Clesne in Paris am 4. Dez. 1786 (frcs. 1000).
Sammlung Bischof Wilberforce.
Sammlung ***John G. Johnson in Philadelphia.***

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0245
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

767. **LANDSCHAFT MIT DER RUINE EINES BACKSTEINTORES.** Dahinter Gebäude. Auf dem Weg vor einer Baumgruppe ein Mann vor einer Wasserpfütze. — Gut erhaltenes, skizzenhaftes Bild aus der Frühzeit.
Bezeichnet rechts unten.
Holz 26,2×36,2.
Sammlung ***Sir Fr. Cook in Richmond,*** *Kat. Nr. 183.*

767 a. **Altes Kastell.**
Versteigerung in Amsterdam am 25. März 1728 Hoet I 322 Nr. 28 (fl. 51).

767 b. **Ein Schloß auf einem Berg.**
Großes Bild.
Versteigerung N. C. Hasselaar in Amsterdam am 26. April 1742 Hoet II 52 Nr. 39 (fl. 45).

767 c. **Landschaft mit Ruine.** — Sehr gut ausgeführt.
Kleines Bild.
Versteigerung B. Keerwolff in Leiden am 9. Sept. 1748 Nr. 61 (fl. 6.5 an Haazebroek).

767 d. **Waldlandschaft mit Ruine,** an der ein Wasser vorbei fließt.
Leinwand 54×69,5.
Versteigerung in Amsterdam am 4. Juni 1766 Nr. 7.

767 e. **Ruine einer Kirche** mit kleinen Figuren.
Leinwand 44,5×48,6.
Versteigerung Hendrik Verschuuring im Haag am 17. Sept. 1770 Nr. 161.

767 f. **Landschaft mit Ruine** und zwei Figuren. — Sehr schön.
Kleines Format.
Versteigerung im Haag am 13. April 1771 Nr. 30.

767 g. **Schloß auf bewaldetem Berg;** an seinem Fuß ein Fluß; zwischen
Sm. 29. den Bäumen mehrere Hütten. In der Ferne eine Windmühle und einige Häuser. Rechts vorn eine besonders schöne Eiche.
Leinwand 110,7×148,5.
Versteigerung Randon de Boisset in Paris am 3. Febr. 1777 Nr. 126 (frcs. 2000).
— Chevalier Lambert und du Porail in Paris am 27. März 1787 (frcs. 2900 an Lebrun).

768. **Blick auf ein fürstliches Lusthaus,** vorn bei Bäumen ein stilles Wasser.
Holz 28,3×21,9.
Versteigerung P. Pama in Amsterdam am 30. Jan. 1781 Nr. 20 (fl. 100 zusammen mit unserer Nr. 302 bis an C. Roos).

768 a. **Landschaft mit den Ruinen eines Tores,** bekannt als Ruisdaels Tor.
Wohl identisch mit unserer Nr. 766 oder Nr. 786.
Sammlung von Dreuil (soll wohl heißen Vaudreuil).
Versteigerung in London 1791 (£ 74).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0246
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Ruinen eines Schlosses in baumreicher, lieblicher Landschaft. Rechts an einem Wasser unter dem Schatten der Bäume ein Angler; links die Ruinen. — Das Sonnenlicht und die Spiegelung im Wasser erzielen eine schöne Wirkung. 768b.

Leinwand auf Holz 41,2×39,9.

Versteigerung in Amsterdam am 10. Aug. 1785 Nr. 280 (fl. 225 an Winter).
— J. Rendorp in Amsterdam am 9. Juli 1794 Nr. 48 (fl. 355 an Coclers).

Altes Schloß oder Kastell an einem Weg mit Bäumen; ferner dahinschreitender Herr mit Dame. — Flott und naturwahr gemalt. 768c.

Holz 51,4×64,3.

Versteigerung J. Danser Nijman in Amsterdam am 16. Aug. 1797 Nr. 229 (fl. 9.5).

Landschaft mit Wasser bei einem alten Schloß. Aufziehbrücke, Fischer in Böten; weiter Ausblick. 768d.

Holz 72×92,6.

Versteigerung in Amsterdam am 20. Mai 1799 Nr. 128 (fl. 45 an Coclers).

Flußlandschaft. Rechts Hügel, unten ein Fluß. Links hohes Gebirge mit niedrigem Baumwuchs; auf dem Gipfel ein altes, von anderen Gebäuden umgebenes Kastell. Ein steiler Fußweg führt zu einem Fluß herab, auf dem ein Boot mit einem Fischer. Im Vordergrund verschiedene Figuren (nach Smith von Vernet); darunter ein Holzfäller und ein anderer Mann, die sich mit einer sitzenden Frau in rotem Kleid zu unterhalten scheinen. 769. Sm. 75.

Leinwand 91,2×112,5.

Versteigerung M. Tricot in London 1793 (£ 280).
— in London 1807 (£ 252).

Kirchenruine vorn in einer Gebirgslandschaft an einem Bach, der sich durch die Landschaft schlängelt; Jäger mit ihren Hunden. 769a.

Leinwand 54,6×63,7.

Versteigerung B. Ocke in Leiden am 21. April 1817 Nr. 119 (fl. 25 an Ocke).

Ein Kastell auf einer mit dichtem Buschwerk bewachsenen Anhöhe; längst dieser schlängelt sich ein Sandweg in die Ferne; vorn strömt ein Wasser. Gute Staffage. 770.

Leinwand 56,5×73,5.

Versteigerung H. A. v. d. Heuvel in Utrecht am 27. Juni 1825 Nr. 49 (fl. 820 zurückgekauft).

Ruinen einer Hütte, die von einem Wirtshaus aus Backsteinen gestützt werden. Davor ist ein Reisender von einem Grauschimmel abgestiegen, den ein Junge hält; mehr nach vorn sitzt ein Reisender am Weg. Dunkle, Sturm anzeigende Beleuchtung. 771. Sm. 77.

Leinwand 50×60.

Versteigerung Destouches in Paris am 21. März 1794 (frcs. 980).
— R. Reinagle in London 1832 (£ 68 s. 5).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0247
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

772. **Gebirgslandschaft,** offenbar aus der Rheingegend. Links hohe
Sm. 284. Felsen mit Gruppen von Eichen und anderen Bäumen und mit einem Weg, der von einer Schlucht unterbrochen wird, über die ein Brettersteg führt; auf diesem eine Frau mit einem Jungen, die sechs Schafe vor sich hertreiben; dahinter an der Wegekrümmung zwei Männer; auf der rechten Seite sind in den Felsen mehrere Stufen gehauen, die zu einem roten Ziegelhaus führen. Rechts ein Fluß, der die Landschaft in schräger Richtung durchfließt. Auf dem Gipfel des Berges, an dessen Fuß ein Fluß, ein altes Kastell und Festung.
Leinwand 98,7×122,5.
Zur Zeit von Smith (1835) in der Sammlung Richard Hall in London.

773. **Kloster und Kirche** in einer hügeligen Landschaft. Die rechte Seite
Sm. 260. des Bildes nehmen die Gebäude ein, teilweise umschlossen von einer niedrigen Mauer, hinter der einige buschartige Bäume stehen, welche das Schiff und teilweise auch den Turm der Kirche verdecken. Rechts vorn auf einem Hügel eine alte Eiche zwischen Buschwerk und ein Buchenstumpf; ihr Stamm liegt daneben in einem Wasser, das über den Vordergrund fließt. Links hohe abgebröckelte, spärlich begrünte Sandhügel, überragt von Eichen und anderen Bäumen. Eine Frau mit einem Leinenbündel auf dem Kopf geht zum Kloster, vor dem zwei Männer. Ein bewölkter Himmel verdunkelt die Darstellung.
Leinwand 67,5×82,5.
Zur Zeit von Smith (1835) in der Sammlung Colonel Howard in London.

774. **Eine wellige bewaldete Landschaft,** die von einer Hügelkette be-
Sm. 131. grenzt wird. Vorn ein Kloster und eine Kirche, daneben fließt ein Bach. Die rechte Seite begrenzt eine Gruppe alter Bäume, darunter ein entlaubter und ein daneben liegender Baumstamm. Vorn eine Schafherde und zwei Bauern. Ein Sonnenstrahl fällt auf die Landschaft.
Leinwand 77,5×90.
Zur Zeit von Smith (1835) in der Sammlung Peter Rainier.

774a. **Schloß an einem Fluß.**
Holz.
Pendant zu unserer Nr. 842c.
Versteigerung van Barneveld, vanden Haute u. A. in Antwerpen am 26. Febr. 1844 Nr. 36.

774b. **Ruine und Bauernhaus** in einem Wald.
Leinwand 24×35.
Versteigerung A. de Beurs Stiermans u. A. in Rotterdam am 23. April 1845 Nr. 113 (fl. 171 an Chaplin).

775. **Ruinen eines Forts.** Die Landschaft zeigt denselben Blick wie
Sm. 215. unsere Nr. 136, nur Einzelheiten sind verschieden. Nur eine einzige Figur ist auf dem Bilde, es ist ein auf dem Wall sitzender Zeichner. Am Himmel ziehen breite weiche Wolken, die in der Landschaft einen Wechsel von Licht und Schatten hervorrufen.
Leinwand 52,5×60.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0248
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Sammlung Cleve und Sir George Yonge.
Versteigerung W. Wells aus Redleaf in London am 12. Mai 1848 (£ 189 zurückgekauft).

Ruinen einer Befestigung mit dem mit Buschwerk bewachsenen Graben und dem flachen Land ringsum. 776. Sm. suppl. 85.
Leinwand 40×43,7.

Nach Smith Wiederholung unserer Nr. 136.
Versteigerung C. J. West in London 1835 (£ 89 s. 5 an Lake).
— E. W. Lake in London 1845 (£ 136 s. 10 an Artis).
— R. Artis in London am 17. Mai 1851 (£ 89 s. 5 an Gibson).

Ruinen und ein Wasser. 776a.

Zur Zeit von Waagen (1854 II 187) in der Sammlung Thomas Baring in London.

Ruine mit einem Baum im Mittelgrund, vorn ein kleines Wasser; rechts ein kleiner Wald, durch den ein Weg führt, auf diesem ein Mann und ein Knabe. Ein Teil des Weges und des sonst grauen Himmels werden von der Sonne beschienen. 777.
Bezeichnet mit dem Monogramm.

Zur Zeit von Waagen (1857 Suppl. 195) in der Sammlung G. Field in London.

Zwei Ruinen im Vordergrund, Wasser mit Enten; im Mittelgrund ein im Schatten der Wolken liegendes Dorf; im Hintergrund stark von der Sonne beschienenes Flachland. Poetischer Himmel. Ferne ungewöhnlich blau. — Figuren von A. v. d. Velde. 778.

Zur Zeit von Waagen (1854 II 297) in der Sammlung Wynn Ellis in London, befand sich aber nicht unter den Bildern, die von der Nat. Gallery in London aus dieser Sammlung ausgewählt wurden.

Ruinen am Wasser. Bäume etwas dunkel. 779.

Zur Zeit von Waagen (1854 II 297) in der Sammlung Wynn Ellis in London, befand sich aber nicht unter den Bildern, die von der Nat. Gallery in London aus dieser Sammlung ausgewählt wurden.

Schloßruine an einem Wasser. Sonnenschein. 779a.
Holz 48×66.

Versteigerung in Amsterdam am 20. Aug. 1856 Nr. 154.

Die Ruinen. 779b.
Leinwand ca. 47,2×62,1.

Gestochen von J. Th. Prestel.
Versteigerung Graf v. Brabeck und Graf Andr. v. Stolberg aus Söder in Hannover am 31. Okt. 1859 Nr. 234.

Gebirgige Flußlandschaft mit Schloß und zwei Männern. 779c.

Versteigerung C. Scarisbrick in London 1861 (£ 283 s. 10 an Woodin).

Landschaft mit Kirche, Ruinen einer Festung und einem Wassergraben. 779d.

Versteigerung E. W. Anderson in London 1864 (£ 115 s. 10 an Rutley).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0249
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

779e. **Fluß, Schloß, Hütte.**
Versteigerung Earl of Clare in London 1864 (£ 220 s. 10 an Holloway).

779f. **Flußlandschaft mit Schloß** auf einem Felsen; bei einem Wasserfall ein Jäger mit Hund.
Wohl sicher identisch mit einem der Bilder, die Smith in dieser Sammlung erwähnt; vergl. unsere Nrn. 61, 403, 717.
Versteigerung Munro aus Novar in London 1867 (£ 199 s. 10 an Lord Dudley).

779g. **Gotische Dorfkirche,** angeblich mit Staffage von Cuyp. Stimmung wie auf dem „Judenfriedhof" in Dresden. — Nach einer handschriftlichen Bemerkung im Versteigerungskatalog höchstwahrscheinlich nicht von Ruisdael.
Holz 82×70.
Sammlung Baron Rauter.
Versteigerung F. J. Gsell in Wien am 14. März 1872 Nr. 495.

780. **Das alte Kloster.** Die Gebäude des Klosters und seine Kapelle mit einem Turm sind zum Teil verdeckt von den Bäumen eines mit einer Mauer umgebenen Gartens. Im Vordergrund liegt ein dicht an der Wurzel abgeschlagener Baum mit grauer Rinde; seine Äste und Zweige tauchen in das Wasser eines Teiches, in dem Wasserpflanzen wachsen. An beiden Seiten erheben sich Böschungen mit Gesträuch und großen Bäumen. Links stehen noch einige Überreste einer alten Ziegelsteinmauer. Am Himmel einige dem Horizont parallel laufende Wolkenstreifen.
Leinwand 66×82.
Versteigerung Baron de Beurnonville in Paris am 9. Mai 1881 Nr. 446.

781. **Ruinen,** rechts in einer Landschaft. Das Gemäuer ist hell beleuchtet und mit Buschwerk und Gestrüpp bewachsen. Im Hintergrund Dünen. Ein teilweise mit Schilf bedeckter Sumpf. Links eine zum Teil eingestürzte Mauer.
Leinwand 42×57.
Versteigerung E. Ruelens in Brüssel am 17. April 1883 Nr. 238.

782. **Das Schloß auf dem Hügel.** Vorn ein Wasser am Fuß eines Hügels, auf dessen Höhe ein von Bäumen teilweise verdecktes Schloß steht. In der Mitte ein Weg. Rechts ein Haus, in dessen Tür sich eine Frau befindet. Ein Knabe mit einem Hund geht auf sie zu.
Bezeichnet mit dem Monogramm.
Leinwand 59×74.
Gestochen von G. Greux.
Sammlung François Nieuwenhuys.
Versteigerung in Paris am 27. Jan. 1882 (frcs. 6000).
— Baron de Beurnonville in Paris am 21. Mai 1883 Nr. 88 (frcs. 6100).

782a. **Offene Landschaft** mit Figuren am Wegrand; rechts ein Kirchturm.
22,5×32,5.
Versteigerung Herzog von Marlborough in London am 26. Juni 1886 Nr. 45.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0250
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Ruine und Wasserfall. Rechts die teilweise aus Backstein erbaute Ruine von Bäumen umgeben. Der Fluß bildet an ihrem Fuß einen schwachen Wasserfall und fließt am ganzen Vordergrund entlang; auf der Ruine ein im Absterben begriffener Baum. Links wird der Blick von einem teilweise mit Buschwerk bewachsenen Hügel begrenzt, und in einiger Entfernung davon sieht man ein Boot. Der heraufziehende Regen gibt der Darstellung etwas Düsteres. 783. Sm. 282 suppl. 57.

Leinwand 60×63,7.

Sammlung Baron van Nagell van Ampsen (Art Sales).
Versteigerung G. W. Taylor aus Erlestoke in London 1832, vielleicht am 13. April 1823 (£ 120 s. 15 an Dunford).
Sammlung Charles Cope in London 1872 (£ 273 an Nieuwenhuys).
Versteigerung C. J. Nieuwenhuys in London am 17. Juli 1886 (£ 551 s. 5 an Martin Colnaghi).

Ruine und Wasserfall. Vorn fließt ein Fluß über einen Damm zwischen Ruinen, die von Bäumen überragt werden; dahinter ein Wald. Links auf einer Mauer stehen zwei Figuren. Rechts in einem Boot zwei Männer. Leicht bewölkter, blauer Himmel. 784.

Bezeichnet mit dem Monogramm.

Leinwand 56,2×63,7.

Winterausstellung in London 1888 Nr. 106.
Damals in der Sammlung St. Carke in London.

ALTES MAUERWERK AN EINEM STILLEN WASSER, das von hohen Bäumen beschattet wird. Vorn rechts zwei Knaben beim Fischen. Abendstimmung. 785.

Bezeichnet mit dem Monogramm.

Leinwand 37×44.

Ausstellung in Berlin 1890 Nr. 251.
Damals in der Sammlung L. Lachmann in Berlin.

DIE RUINE. In einer Flachlandschaft erhebt sich links eine breite, aus zwei Türmen mit hohem Bogen bestehende Backsteinruine; unter dem Bogen führt ein Weg hindurch; auf ihm unter dem Bogen ein bildeinwärts schreitender Mann, an der Linken führt er ein Kind; ihnen folgt ein Hund; weiter nach hinten noch ein Mann; einige buschartige Bäume ragen über das Gemäuer hinaus. Rechts eine vom Vordergrund durch eine Schilfhecke getrennte Wiese. Rechts ganz vorn ein alter Brunnen mit einem liegenden Baumstamm links daneben. Im Vordergrund ein Wasser und verschiedene Gräser. 786. Sm. 44.

Holz 46,2×63,7.

Ausgestellt in der British Gallery in London 1832 und 1845.
Ausstellung in Manchester 1857.
Ausgestellt im Burlington F. A. Club in London 1872.
Versteigerung Morelli 1782 (frcs. 2300).
— de Calonne in Paris am 21. April 1788 (frcs. 3500).
— Coclers in Paris am 9. Febr. 1789 (frcs. 2750).
Sammlung W. Smith (unter der Hand verkauft).
Versteigerung in London 1823 (£ 241 s. 10).
— Lord Radstock in London am 12. Mai 1826 (£ 175).
— Bredel in London am 1. Mai 1875 (£ 2310 an Rose).
— Earl of Dudley in London am 25. Juni 1892 Nr. 22.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0251
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

786a. **Türme eines Schlosses** in einer Landschaft mit dichten Wäldern. Im Hintergrund rechts, an einem kleinen Wasser, Reste alter Bauten. Als Staffage zwei Männer mit Hund.
Holz 22,5×27.
Versteigerung Stiels u. A. in Köln am 24. Mai 1897.

787. **FLUSSLANDSCHAFT MIT SCHLOSS.** Der Fluß, auf dem rechts unten zwei Schwäne, fließt unter dem verfallenen Bogen einer Brücke hindurch. Rechts ein Schloß mit hohen Schornsteinen; links vorn eine Gruppe von vier Bäumen und ein zweites Schloß, dabei zwei Männer und ein Kind. Im Hintergrund bei einem Wald zwei Figuren. Rechts ein hell beleuchtetes Haus und eine rote Backsteinbrücke.
67,5×50.
Sammlung Morant in Intwood Hall.
Versteigerung in London am 27. Mai 1897 Nr. 164 (£ 184).

788. **FELSIGE GEBIRGSLANDSCHAFT MIT SCHLÖSSERN AUF DEN BERGEN.** Im Vordergrund ein Fluß mit einigen badenden Figuren, eine alte Brücke mit verschiedenen Bogen führt darüber. — Nach dem Katalog soll es eine Landschaft in der Umgegend von Haarlem sein; diese Ortsbestimmung ist aber unrichtig. Erinnert stark an das bekannte Gemälde im Louvre, unsere Nr. 664. Die Staffage wird mit Unrecht Lingelbach zugeschrieben.
Bezeichnet mit dem Monogramm links unten.
Leinwand 51×62.
Versteigerung Edmond Huybrechts in Antwerpen am 12. Mai 1902 Nr. 123 (frcs. 7300 an P. Mersch).

788a. **Landschaft mit Kirche, Häusern** und Figuren.
Holz 35×28,7.
Versteigerung Herzog von Marlborough in London 1848 (£ 84 an Weston).
— Henry M. Weston u. A. in London am 17. Juli 1908 Nr. 98.

789. **LANDHAUS IN EINEM VERWILDERTEN PARK.** Im Mittelgrund eine Gruppe tanzender junger Leute. Auf der Treppe des rechts im Hintergrund liegenden Hauses einige Personen. Vorn ein Springbrunnen; rechts zwei hohe Tannen.
Voll bezeichnet rechts unten.
Leinwand 65×52.
Versteigerung König Ludwigs I. von Bayern 1830.
— Speth in München 1856.
— von Landauer in Stuttgart 1866.
Sammlung Suermondt in Aachen, die 1874 von den Königl. Museen in Berlin erworben wurde. Vorrat des Kaiser Friedrich-Museums, Kat. 1906 Nr. 885 A.
Leihgabe des Königl. Museums in Berlin 1884.
***Suermondt-Museum in Aachen,** zweiter Nachtragkatalog 1884 Nr. 207.*

790. **LANDSCHAFT.** Links eine Bauernhütte, die zu einem großen Teil durch Baumgruppen verdeckt ist, welche sich auf einer Erderhöhung erheben; unter ihnen fällt besonders eine alte Eiche auf. An der Biegung eines Weges, der sich am Fuß der Erhöhung hinzieht, haben

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0252
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

ein Mann und zwei Frauen Halt gemacht. Bei dieser Gruppe eine von einer Eiche mit starken Ästen beschattete Niederlassung. Im Hintergrunde heben sich vom blauen Himmel ein Kirchturm und mehrere Bäume ab.

Voll bezeichnet rechts unten und 1649 datiert.

Holz 51×66.

Sammlung Douairière van den Hecke-Baut de Rasmon in Antwerpen, die 1859 dem Museum vermacht wurde.

***Museum in Antwerpen,** Kat. 1905 Nr. 320.*

LANDSCHAFT MIT HÄUSERGRUPPEN links und rechts am Weg, der sich durch die Mitte des Gemäldes schlängelt. An der Tür des Hauses rechts eine Frau. Auf dem Weg ein Mann mit Hund. Blauer, teilweise bewölkter Himmel. 791.

Leinwand 48,7×60.

Winterausstellung in London 1893 Nr. 82.
*Sammlung des **Earl Brownlow in Ashridge Park.***

DORF AM WALDESABHANG. Am Fuß eines bewaldeten, hohen Berges links im Mittelgrund eine Ortschaft (angeblich das Bad Spa); davor ein stilles Wasser; an ihm links vorn ein niedriger Baum und Sträucher, rechts zwei Angler in Rot. Am Himmel Gewitterwolken, die sich gegen den Horizont aufhellen. Das Laub ist herbstlich gefärbt. Staffage von Ruisdael selbst. — Frühes Bild. 792.

Bezeichnet mit dem Monogramm rechts unten.

Leinwand 52×66.

Versteigerung Baron de Beurnonville in Paris am 9. Mai 1881 Nr. 456.
Kunsthändler F. Kleinberger in Paris.
Sammlung Habich in Cassel; aus ihr 1884 erworben.
***Kaiser Friedrich-Museum in Berlin,** Kat. 1906 Nr. 885F.*

LANDSCHAFT MIT BAUERNHAUS. Vorn links ein abgestorbener Weidenstamm, rechts daneben bildet ein kleiner Bach einen Wasserfall; in der Mitte und rechts Stücke von Baumstämmen und Steinblöcke. Im Mittelgrund rechts zwei Bauernhäuser, das eine mit Stroh gedeckt, das andere mit einem Ziegeldach; zum vordersten führen viele Steinstufen hinauf, über die Untertür lehnt sich eine Frau und sieht auf einen sitzenden Knaben mit Hund; links Felsen mit Bäumen. Im Hintergrund ein davonschreitender Mann mit einem Sack auf dem Rücken. — Vielleicht eine Gegend in Westfalen. 793. Sm. 292.

Voll bezeichnet rechts unten und 1653 datiert.

Leinwand 66×80.

Smith schätzte das Bild 1835 auf £ 315.
Aus den Königl. Schlössern.
***Kaiser Friedrich-Museum in Berlin,** Kat. 1906 Nr. 893.*

BAU EINES BACKSTEINHAUSES rechts im Mittelgrund einer waldreichen Landschaft. Vorn in der Mitte liegen Baumstämme herum; dahinter eine Aufziehbrücke. Schön beleuchtete Wolken. — Schönes frühes Bild. 794.

Bezeichnet mit dem Monogramm rechts unten.

Holz 32,5×34.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0253
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Versteigerung Engelberts und Tersteeg in Amsterdam am 13. Juni 1808 Nr. 130 (fl. 30 an Gruijter).
— Ch. Sedelmeyer in Paris am 25. Mai 1907 Nr. 167 (frcs. 7600).
Kunsthändler F. Kleinberger in Paris.
Sammlung ***Marcus Kappel in Berlin.***

795. **LANDSCHAFT MIT EINER GROSSEN EICHE** in der Mitte und einem Gehöft am Wege links; rechts Blick in die Ferne. Auf dem Weg einige Figuren, am weitesten vorn ein Mann in roter Jacke.
Bezeichnet mit dem Monogramm rechts gegen die Mitte.
Leinwand 62×72,5.
Versteigerung in London.
Erworben 1909 von P. & D. Colnaghi in London.
Sammlung ***Marcus Kappel in Berlin.***

796. **DAS HALBVERFALLENE HAUS.** Es steht in der Mitte des Mittelgrundes. Die dem Beschauer zugekehrte Seite ist ganz zusammengestürzt; links ragt ein hoher Schornstein auf. Am Haus steht ein Kavalier in Rückansicht; links von ihm wird sein Schimmel von einem Mann gehalten; daneben ein sitzender Hund. In der Mitte des Vordergrundes sitzt auf den Trümmern ein Junge. Rechts hinter dem Haus ein zweites, davor Weiden. Links Ausblick über Flachland. — Der Reiter wurde Ph. Wouwerman zugeschrieben; dies ist aber sehr zu bezweifeln.
Leinwand auf Holz 42×51.
Ausstellung in Manchester 1857.
Sammlung Dr. Barton.
Versteigerung Fürst Demidoff in San Donato bei Florenz am 15. März 1880 Nr. 1133.
Museum in Boston.

797. **FLUSSLANDSCHAFT MIT BRÜCKEN, HÄUSERN,** Menschen und
Sm. 174. Tieren. In der Mitte des Vordergrundes ein kleiner Wasserfall, welcher von einem Bach gebildet wird, der aus dem Mittelgrund kommt und vorn nach rechts umbiegt. Vorn führt über ihn eine Holzbrücke, auf der drei Kühe, Schafe, Ziegen und ein Hund, der die eine Kuh anbellt. Hinter der Brücke auf einer Wegegabel ein Reiter in Rot mit braunem Hut auf einem Apfelschimmel in Rückansicht. Er streckt die Rechte aus und fragt den links neben ihm stehenden Hirt. Rechts dahinter ein zweiter Reiter in Braun auf einem isabellenfarbigen Pferd in rechter Seitenansicht; er blickt auf den ersten Reiter. Von hier führt der eine Weg links um einen Felsen herum; auf dem Weg zwei Männer und eine Schafherde. Der andere Weg führt rechts auf den mit Bäumen bestandenen Felsen zu einer hell beleuchteten Lichtung, auf der ein sitzender Hirt mit seiner Herde; ein Mann mit einer Last auf dem Rücken schreitet diesen Weg hinauf, sein Hund springt ihm zur Seite. Rechts vorn ein Buchenstumpf, daneben liegt der Stamm. Im Mittelgrund führt über den Bach eine steinerne Brücke aus zwei Bogen; am jenseitigen Ufer viele Häuser und dahinter Berge. — Figuren offenbar von A. v. d. Velde.
Voll bezeichnet rechts unten.
Leinwand 133×178.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0254
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Versteigerung Douairière Boreel in Amsterdam am 23. Sept. 1814 Nr. 17 (fl. 5505 an Nieuwenhuys).
— Le Rouge in Paris am 27. April 1818 (frcs. 29700).
Zur Zeit von Smith in der Sammlung des Prinzen von Oranien in Brüssel.
Versteigerung König Wilhelm II. von Holland im Haag am 12. Aug. 1850 Nr. 94 (fl. 12900 an E. Le Roy).
***Museum in Brüssel,** Kat. 1906 Nr. 397.*

BAUERNHÄUSER. Vorn ein kleiner Tümpel, zu dem aus der Mitte ein Weg mit tiefen Wagenspuren hinabführt; auf diesem kommen ein Mann mit einem Knaben heran, etwas weiter entfernt unterhalten sich stehend eine Frau und ein Mann. Rechts vom Weg die Schmalseiten dreier Fachwerkhäuser. Auf der Türschwelle des ersten sitzt eine Frau in weißem Kamisol, dahinter steht ihr Mann in roter Weste. Vor dem Haus ein Baum und ein Hund. Links vom Weg steigt das Gelände an; vorn Steine und Baumstämme; im Mittelgrund, von der Sonne hell beschienen, ein hohes Fachwerkhaus mit einem umzäunten Garten mit hohen Bäumen links daneben. Links vom Haus, weit nach hinten ein Häuschen mit Mauer. Rechts vom Zaun, ganz im Hintergrund, ein unter Bäumen fast verstecktes Haus. Am blauen Himmel eine große weiße Wolke. 798.

Voll bezeichnet rechts unten.
Leinwand 105×125.

Ausstellung in Leipzig 1889 Nr. 202.
Sammlung A. Twietmeyer in Leipzig.
Kunsthändler Ch. Sedelmeyer in Paris, Cat. of 100 paintings 1901 Nr. 41.
Versteigerung Ch. Sedelmeyer in Paris am 25. Mai 1907 Nr. 163 (frcs. 33000).
*Sammlung **Marczell von Nemes,** ausgestellt in dem Museum der Schönen Künste **in Budapest.***

DER WEG ZUM DORF. Durch die Mitte des Bildes führt über eine kleine Erderhöhung, auf der rechts zwei Eichen stehen, ein Weg zu einem Wasser, das mehr als die rechte Hälfte des Vordergrundes einnimmt. Auf dem Weg eine Frau mit einem Jungen an der Linken, weiter nach hinten ein Mann; alle schreiten auf den Beschauer zu. In der Ferne zwischen Bäumen ein Dorf; rechts ein schwerer viereckiger Kirchturm, links daneben eine Windmühle. 799.

Voll bezeichnet vorn in der Mitte.
Leinwand 54×62.

Ausstellung in Amsterdam 1867 Nr. 168.
— im Haag 1890 Nr. 91.
Sammlung W. P. van Lennep in Amsterdam.
Versteigerung Frau Messchert van Vollenhoven, geb. van Lennep in Amsterdam am 29. März 1892 Nr. 8 (fl. 14600 an Lesser).
Sammlung Jules Porgès in Paris.
Kunsthändler F. Kleinberger in Paris.
*Sammlung **A. de Ridder in Cronberg** bei Frankfurt a. M.*

KANAL VOR DEM DORF, das im Mittelgrund zwischen Bäumen und Buschwerk liegt. Hinter den Bäumen links das Schloß, von dem der Turm und das Dach sichtbar sind. In der Mitte neben roten Ziegeldächern ein viereckiger Holzturm, mehr nach rechts eine Windmühle und Dächer. Am Kanal links und rechts Bäume; rechts 800.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0255 © Universitätsbibliothek Heidelberg The Getty

vorn ein großer und ganz in der Ecke ein abgestorbener Baum. Über den Kanal führt in der Mitte eine Holzbrücke, auf der einige Menschen stehen. Vorn im Wasser zwei Schwäne.

Leinwand 57×65.

Radiert von Bruder nach einer Zeichnung von J. P. Veith.
Zuerst im Katalog von 1765.
***Königl. Gemäldegalerie in Dresden,** Kat. 1908 Nr. 1504.*

801. **LANDSCHAFT MIT EINEM GROSSEN BAUM** auf der Höhe vor einer intensiv weißen Wolke in der Mitte; mehr nach rechts ein Haus.

Holz (?) 150×125.

*Sammlung **Earl of Howe in Gopsall.***

802. **DIE DORFSTRASSE.** Sie zieht sich von rechts vorn durch die Mitte des Bildes nach hinten; im Mittelgrund rechts an ihr ein etwas heller beleuchtetes Fachwerkhaus; in der Tür, zu der einige Stufen hinaufführen, sitzt eine Frau; daneben rechts eine Ecke eines Hauses, links ein Baum. Rechts vorn die Ecke einer strohgedeckten Hütte, rechts daneben ein Baum, ringsherum ein sehr verwahrloster Lattenzaun. Links vom Weg und im Hintergrund noch viele andere Häuser. Im Mittelgrund auf dem Weg ein auf den Beschauer zukommender Mann, an dem sein Hund emporspringt. — Ist Salomon Ruysdael katalogisiert.

Voll bezeichnet rechts unten.

Leinwand 51×63.

1874 von L. Mesnard geschenkt.
***Museum in Grenoble,** Kat. 1891 Nr. 418.*

803. **LANDSCHAFT MIT LANDHAUS** auf einer Anhöhe.

Holz 22,8×22,5.

Kunsthändler E. Harzen in Hamburg, der es der Kunsthalle vermachte.
***Kunsthalle in Hamburg,** Kat. 1887 Nr. 152.*

804. **LANDSCHAFT MIT ZWEI HÄUSERN.** Vor einem graubewölkten Himmel eine dunkle Baummasse. Vorn einige Erderhöhungen und Baumstämme. Im Mittelgrund rechts Kühe und Schafe, links auf einer Erhöhung zwei Häuser; vor der Backsteintür des einen, einer Art Scheune, Frau und Hund, die auf einen vorüberfahrenden Wagen mit Grauschimmel blicken; in ihm sitzen der Kutscher und ein Kavalier im Gespräch mit einer Dame. Ausblick auf die See mit drei Seglern. Das Laub ist dunkel; die Mitteltöne herrschen aber vor.

Voll bezeichnet rechts unten.

Leinwand 48×63.

Sammlung Beurnonville.
Kunsthändler F. Kleinberger in Paris.
Seit 1884 im
*Museum **Georg Ráth in Budapest,** Kat. 1906 Nr. 105.*

805. **LANDSCHAFT MIT EINER HÜTTE** in dichtem Gebüsch.

Bezeichnet mit dem Monogramm.

Holz 34×36.

Geschenk von J. M. Commeter.
***Kunsthalle in Hamburg,** Kat. 1887 Nr. 157.*

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0256
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

LANDSCHAFT MIT EINER HÜTTE; davor ein Hirt mit Kühen, Schweinen und anderen Tieren. Rechts ein Baum ohne Rinde, daneben im Wasser Enten. Auf die Bäume links im Hintergrund fällt prächtiges Sonnenlicht. — Die ausführliche und aufdringliche Staffage ist von Berchem. 806.

Voll bezeichnet und 1646 datiert.
Holz 72×110.
Sammlung J. Amsinck in Hamburg, die 1879 durch Vermächtnis in die Kunsthalle kam.
***Kunsthalle in Hamburg,** Vermächtnis Amsinck, Kat. 1887 Nr. 159.*

DER EICHWALD MIT DEN HÜTTEN. Links vorn ein ruhiges Wasser, darin eine Kuh, eine Ziege und zwei Schafe. Rechts das höher gelegene Gelände, auf ihm etwas rechts von der Mitte ein Holzschuppen, davor ist die Erde von der Sonne hell beschienen; hinter der Hütte hoher, dichter Wald. Links im Mittelgrund eine langgezogene, strohgedeckte Hütte, davor einige Schafe. Links hinten ein Berg. 807.

Bezeichnet mit dem Monogramm rechts unten.
Holz 49×66.
***Provinzialmuseum in Hannover,** Kat. 1891 Nr. 475.*

LANDSCHAFT MIT STROHGEDECKTEM BAUERNHAUS links unter Bäumen, am Ufer eines Baches, der rechts durch eine Schleuse strömt. Am Weg, der zum Wasser führt, sitzt ein schwarz gekleideter Mann, daneben sein Hund. Rechts eine einzelstehende Weide an einer Brücke, über die eine Frau geht. Bewölkter Himmel. — Gutes Bild aus der frühen Periode. 808.

Voll bezeichnet halblinks auf dem Gelände.
Holz 47×66.
Sammlung Fuchs in Köln.
Geschenk der Frau Fuchs.
***Wallraf-Richartz Museum in Köln,** Kat. 1902 Nr. 712.*

LANDSCHAFT MIT EINEM WEG vorn unter Bäumen. In der Mitte des Hintergrundes ein Bauernhaus und kleine Figuren; Hirt mit Herde usw. — Stark reingemacht. 809.

Ca. 35×45.
***Museum in Le Mans,** Kat. 1892 Nr. 281.*

LANDSCHAFT MIT BAUERNWOHNUNG UND VIELEN FIGUREN, die tanzen und sich sonst amüsieren. Links ein Kornfeld. — Staffage von A. v. Ostade. 810.

Voll bezeichnet halblinks und 1648 datiert. Letzte Zahl sehr undeutlich.
Sammlung W. W. Beaumont in London.
Sammlung ***Lord Allendale in London.***

DORFSTRASSE. Gruppen von Fachwerkhäusern mit roten Steinen, über die Untertür eines Hauses rechts lehnt sich ein Mann in Rot; auf dem Weg eine Frau mit einem Korb am Arm und einem Kind an der Hand. Vorn am Weg ein großer Tümpel. Links hinter dem letzten Haus die Ecktürme von Schloß Bentheim. Auf den Stufen des Hauses rechts gefällte Baumstämme und Steinblöcke. 811. Sm. 154.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0257 © Universitätsbibliothek Heidelberg The Getty

Voll bezeichnet links unten.
Leinwand 55×66,2.
Versteigerung General Verdier in Paris 1816 (frcs. 1401).
Sammlung Alexander Baring.
— *Lord Ashburton in The Grange (verkauft Ende 1907).*
Kunsthändler ***Thomas Agnew & Sons in London*** *(Januar 1908).*

812. **HÄUSER** zwischen Bergen und dunkle Figuren, diese von ihm selbst. — Frühes Bild.
Sammlung ***Mrs. Joseph in London.***

813. **LANDSCHAFT MIT DORF,** das man von einem Hügel aus am Fuße desselben liegen sieht. — Etwas dunkel, aber sehr guter Himmel. Unbedeutende, eigenhändige Staffage.
Voll bezeichnet.
70,6×88,1.
Sammlung Marquis of Hertford.
— *Sir Richard und Lady Wallace.*
Wallace Museum in London, *Kat. 1908 Nr. 156.*

814. **HÜTTE UNTER HOHEN EICHEN.** Ein breiter Weg führt von vorn an einer mächtigen Eiche vorüber zu einer Brücke aus Ziegeln und zu einer Bauernhütte, die im Mittelgrund zwischen Bäumen und Buschwerk liegt. Im Hintergrund rechts fahl beleuchtete Dünen unter schwerem Himmel. — Frühbild.
Voll (mit y statt i) bezeichnet unten auf dem Weg.
Holz 68×90.
Sammlung Schmidt in Berlin; aus ihr 1873 erworben.
Königl. Museum in Berlin, Kat. 1883 Nr. 899C; von diesem abgegeben an das Museum in Münster.
Museum in Münster.

815. **DIE HÜTTE.** Hinter einer Biegung eines Flusses, der den Vordergrund einnimmt, steht auf steilem Ufer ein Häuschen, von einem Baum geschützt. In der Mitte eine Hütte, die über dem Wasser hängt und von einem Balken unterstützt wird; rechts daneben schlanke Bäume und ein blühender Holunderbusch. Rechts vorn ein großer Baum, dessen Rinde an einer Stelle abgeschält ist, und Buschwerk. Zwischen der Hütte und dem Häuschen, bei dem eine Frau in Rot steht, eine wenig tiefe Landschaft. Blaßblauer Himmel mit Wolken, die von links goldig beleuchtet sind.
Voll bezeichnet links und 164 . datiert.
Holz 44×38.
1845 von de Saint-Beaussant geschenkt.
Museum in Nancy, *Kat. 1897 Nr. 282.*

816. **BACKSTEINHAUS AUF EINEM KLEINEN HÜGEL,** in der Mitte des Mittelgrundes rechts daneben noch eine kleine Hütte; rechts neben dieser, dahinter und links hinter dem Haus Buschwerk. Nach vorn ist der Hügel mit Gras bewachsen. Rechts vorn ein Weg, der sich um den Hügel windet. Aus dem Schornstein des Hauses steigt Rauch auf. Blaßblauer Himmel mit ganz durchsichtigen Wolken im Hintergrund.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0258
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Bezeichnet mit dem Monogramm rechts unten.
Holz 55×62,5.

Sammlung Rudolf Kann in Paris, Kat. 1907 Nr. 80.
Kunsthändler ***Duveen Brothers in Paris.***

DORFSTRASSE IM SPÄTSOMMER. Links vor einer, inmitten von Bäumen gelegenen, Häusergruppe eine hohe Stange mit der holländischen Fahne. Auf ungepflegtem Weg nähert sich eine Frau in roter Jacke und blauem Rock; ein weißer Hund läuft voran. Von rechts, wo noch zwei Häuser zwischen Bäumen auftauchen, nähert sich ein Bauer mit einem Knaben. Blauer Himmel mit weißen Wolken. 817.

Bezeichnet mit dem Monogramm.
Holz 31×35,5.

Versteigerung Brunswick in Wien am 20. Febr. 1904.
Kunsthändler ***F. Kleinberger in Paris.***

LANDSCHAFT MIT EINEM TEICH im Vordergrund, auf dem sich links in einem kleinen Boot zwei Figuren befinden. Am andern Ufer zwei steinerne Gebäude mit einer Backsteinumfriedigung, die teilweise unter Bäumen verborgen ist. Am Rande des Wassers wäscht eine Frau Linnen. Links in der Ferne auf einem Hügel eine Windmühle, dahinter der Turm einer Kirche. — Echt, aber des Gegenstandes wegen ungewohnt. Sehr dunkel geworden. 818. Sm. 301.

Leinwand 67,5×81,5.

Erworben durch Katharina II.
Kais. Eremitage in St. Petersburg, *Kat. 1901 Nr. 1144.*

PARK MIT LANDHAUS in der Mitte. Vorn ein ins Auge springender Tannenbaum und kleine Figuren. 819.

Sammlung ***Lord Saville in Rufford Abbey.***

SOMMERLANDSCHAFT. Im Mittelgrund nach rechts eine Baumgruppe, darunter ein blühender Fliederbusch, rechts am Rand eine strohgedeckte Bauernhütte. Nach links ein Weg mit ausgefahrenen Wagenspuren und einer Pfütze; am Wegrand sitzt ein Bauer, vor ihm steht ein zweiter mit einem Hund; dahinter ein von Hecken umgebenes Feld und Strohdächer unter Bäumen. Bewölkter Himmel. 820.

Bezeichnet mit dem Monogramm.
Holz 46×63.

Eine Kopie war auf der Versteigerung Martin Schubart in München am 23. Okt. 1899 Nr. 62.
Großherzogliches Museum in Weimar, *Kat. 1894 Nr. 171.*

Bauernscheune. 820a.

Versteigerung Govert Looten in Amsterdam am 31. März 1729 Hoet I 336 Nr. 79 (fl. 1.15).

Bauernhaus von außen. — Sehr gut. 820b.

Versteigerung Guerin u. A. im Haag am 13. Sept. 1740 Terw. 31 Nr. 79 (fl. 25.5 zusammen mit der Waldlandschaft derselben Nr., unserer Nr. 628a), Nr. 93 des Originalkatalogs (fl. 2.2).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0259
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

820c. **Dorfansicht.**
Versteigerung D. N. A. Z. im Haag am 24. Nov. 1744 Nr. 74 (fl. 1.18)

820d. **Dorfansicht mit Schafen.**
Versteigerung D. Ietswaart in Amsterdam am 22. April 1749 Hoet II 245 Nr.107, Nr.113 des Originalkatalogs (fl. 9.10 an Ketelaar).

820e. **Landschaft mit Bauernwohnung.**
30×27,5.
Versteigerung in Amsterdam am 17. April 1759 Nr. 53 (fl. 8.5 an Grommé).

820f. **Vor der Stadtmauer** mit Tor und Brücke, Bäumen und Staffage; sandiger Vordergrund. — Aus seiner besten Zeit.
Leinwand 67,6×78.
Versteigerung D. Middeldorp in Leiden am 21. Okt. 1761 Nr. 10 (fl. 161 an den Schöffen Caauw).
— Pieter Caauw in Leiden am 24. Aug. 1768 Terw. 668 Nr. 17 (fl. 220).

820g und h. **Zwei Landschaften mit Bauernwohnungen;** Beiwerk.
Holz. Jedes 25,7×33,4.
Versteigerung J. H. Troost van Groenendoelen in Amsterdam am 29. Aug. 1774 Nr. 75 (fl. 25).

820i. **Eine Dorfstraße.**
Holz 59,2×72.
Versteigerung Mr. D. Fiers Kappeyne in Amsterdam am 25. April 1775 Nr. 86 (fl. 38 an Boncourt).

820j. **Bauernniederlassung** zwischen dichtbelaubten Bäumen.
Holz 52,7×61,7.
Versteigerung in Amsterdam am 26. Juli 1775 Nr. 273 (fl. 28 an Nijman).

820k. **Landschaft mit hohen Bäumen,** bei denen ein Bauernhaus.
Holz 43,7×37,3.
Versteigerung Daniel Marsbag u. A. in Amsterdam am 30. Okt. 1775 Nr. 95.

820l. **Dorfansicht** mit einer Mühle und Kirche. Angenehmer Hintergrund.
Leinwand 148,5×110,7.
Versteigerung im Haag am 14. Mai 1776 Nr. 133 (fl. 57 an Lemmens).

820m. **Dorfansicht** mit einem Wasser in einer Landschaft und Figuren.
Holz 41,2×33,4.
Versteigerung Lambert ten Kate in Amsterdam am 29. Mai 1776 Nr. 109 (fl. 14 an F. Kemper).

820n. **Landschaft mit Gebäuden und Wasser,** mit Menschen und Tieren.
65×78.
Versteigerung Jan Verbeek in Leiden am 18. Aug. 1778 Nr. 12 (fl. 18.18 an Locquet?).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0260
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Landschaft mit Dorf, in dem viele Figuren. 820o.
Leinwand 51,2×58,7.
Versteigerung W. Cloens in Dordrecht am 19. April 1780 Nr. 8.

Landschaft. Vorn einige weiße Steine und ein holperiger mit Gras bewachsener Boden; auf der Höhe ein Steinhaus mit verfallenen Kalkmauern, zwischen frischgrünen und angenehmen Bäumen; zur Seite ein stilles Wasser, an dem ein Weg entlang führt, daneben flaches Land. Im Hintergrund waldiges Gelände. Verschiedene Figuren. 821.
Leinwand 59,2×69,5.
Versteigerung J. L. Strantwijk in Amsterdam am 10. Mai 1780 Nr. 215 (fl. 106 an Roos).

Gebirgige Landschaft; zwischen Bäumen ein Bauernhaus; in der Mitte ein Weg mit einem Reiter. Vorn links sitzt ein Hirt bei seinen Schafen, rechts treibt ein Mann Kühe durch das Wasser. 822.
Leinwand 40,3×53,3.
Versteigerung J. Pompe v. Meerdervoort in Soeterwoude am 19. Mai 1780 Nr. 31 (fl. 50 an Bertels).

Landschaft mit Bauernhütte. 822a.
Versteigerung Joh. Engelman in Haarlem am 16. Juli 1782 Nr. 32.

Hof einer Bauernniederlassung mit einer Frau, die Wäsche bleicht, und einer anderen, die Wasser pumpt. Über die Häuser ragt ein Kirchturm empor, offenbar der von Beverwijk. 822b.
Leinwand 102,9×118,3.
Versteigerung S. Stinstra in Amsterdam am 26. März 1783 Nr. 115 (fl. 10 an Fouquet).

Ein Bauernhaus rechts unter dichtbelaubten Bäumen; aus der Tür kommt eine Frau mit einem Korb mit Wäsche und geht offenbar zum Wasser. Links ein Angler. 822c.
Leinwand 30,9×39,9.
Versteigerung J. Odon in Amsterdam am 6. Sept. 1784 Nr. 71.

Einige Häuser an einem Wasser. Vorn eine verfallene Mauer und einige Bäume. 822d.
Leinwand 56,6×65,6.
Versteigerung H. Rottermondt in Amsterdam am 18. Juli 1786 Nr. 287 (fl. 10.10 an Strubing).

Der Kalkofen. Eine Landschaft mit einem malerischen Gebäude an einem Flußufer; im Mittelgrund führt ein Weg links über eine Brücke nach einem Dorf; in einiger Entfernung ein Kalkofen. Drei Figuren. 823. Sm. 36.
Leinwand 42,5×60.
Versteigerung Lollier in Paris am 6. April 1789 — nach Smith 1783 — (frcs. 1150).

Blick auf einen Weiler mit einem Weg, der dorthin führt; auf ihm eine Frau und ein Kind. Vorn einige Baumstämme. 824. Sm. 62.
Leinwand 50×32,5.
Versteigerung Marin in Paris am 22. März 1790 (frcs. 1370).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0261
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

825. **Waldansicht mit einer Hütte** in der Mitte; rechts ein Dorf, eine
Sm. 64. Mühle und mehrere Figuren.
Leinwand 37,5×45.
Pendant zu Sm. 65.
Versteigerung Marin in Paris am 22. März 1790 (frcs. 1561 zusammen mit dem Pendant).

826. **Ein Dorf** links auf einem etwas ansteigenden, mit Gras und Busch-
Sm. 67. werk bewachsenem Gelände. Rechts in einem Durchblick drei Personen.
Holz 47,5×60.
Versteigerung Marin in Paris am 22. März 1790 (frcs. 1200).

826a. **Landschaft mit hohen Bäumen** und einigen Bauernhäusern; stehende und ruhende Personen; Kirchturm.
Holz 41,2×48,9.
Versteigerung P. Lyonet in Amsterdam am 11. April 1791 Nr. 223 (fl. 40 an Munnikhuysen).

826b. **Hügelige Landschaft** mit hohen Bäumen. Einige Menschen gehen auf einem bei einer Bauernwohnung ansteigenden Weg. Im Hintergrund eine Kirche und Türme.
Leinwand 48,9×61,7.
Versteigerung in Amsterdam am 13. Sept. 1797 Nr. 133 (fl. 99 an v. d. Pals).

826c. **Hügelige Landschaft** mit Bäumen und Häusern; bei einem aufwärts führenden Weg stehen ein Mann und eine Frau, dabei ein anderer ruhender Mann.
Holz 54×66,9.
Versteigerung H. G. Oosterdijk und H. v. d. Heuvel in Amsterdam am 8. Okt. 1800 Nr. 72 (fl. 133 an Sprujit aus Gent).

827. **Dorfstraße.**
Sm. 91. *Versteigerung W. Beckford in Fonthill Abbey bei Bath am 23. Febr. 1802 (£ 78 s. 15 an Nagel).*

828. **Hütten.** Ein klarer Bach fließt an großen verschiedenartigen Bäumen vorüber, dabei einige Hütten; andere Wohnungen links in einem beleuchteten Teil der Landschaft.
Holz 43,7×54.
Versteigerung Clicquet-Andrioli in Amsterdam am 18. Juli 1803 Nr. 39 (fl. 242 an Josi).

829. **Bauernhaus.** Links ein aufwärts führender Weg mit hohen Bäumen, dabei ein von der Sonne hell beschienenes Haus; vorn ein stilles Wasser, daran ein Bauer mit Hund.
Holz 54×66,9.
Versteigerung A. de Lange in Amsterdam am 12. Dez. 1803 Nr. 78 (fl. 170).

829a. **Baumreiche Landschaft.** Vordergrund von der Sonne stark beschienen; im Hintergrund im Wald ein Bauernhaus.
Holz 62,1×82,8.
Versteigerung in Utrecht am 27. April 1811 Nr. 100.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0262
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Landschaft. Links Baumgruppen und ein Weiher; rechts ein Dorf mit Kirche und mehrere einzelne von Bäumen umgebene Gehöfte. Ein flüchtiger Sonnenstrahl beleuchtet die Landschaft. In der Mitte sitzt eine Frau mit ihrem Hund und unterhält sich mit einem Mann, der von einem Kind begleitet wird; in einiger Entfernung noch ein Mann und eine Frau. 830. Sm. 141.
Leinwand 48,7 × 60.
Versteigerung Clos in Paris am 18. Nov. 1812 (frcs. 2251; Ch. Blanc II 294).

Bauernwohnungen an einem Wasser. — Angenehm und sehr naturwahr. 830a.
Versteigerung in Amsterdam am 14. April 1813 Nr. 9 (fl. 20).

Holländisches Dorf am Meer, mit Figuren. 830b.
Versteigerung H. v. d. Werff in Rotterdam am 19. April 1816 Nr. 39 (fl. 57 an Tessier).

Baumreiche Landschaft. Vorn zwei Figuren; links ein Bauernhaus, von Bäumen umgeben; der Hintergrund von einem Sonnenstrahl erleuchtet. 830c.
Holz 33,8 × 28,6.
Versteigerung D. Luchtmans in Rotterdam am 20. April 1816 Nr. 129 (fl. 80).

Bauerngehöft am Fluß, umgeben von Bäumen, darunter Eiche, Weide und Holunder. In der Ferne unter Bäumen ein anderes Haus. 831. Sm. 53.
Holz 24 × 31,5.
Versteigerung Prince de Tailleyrand in Paris am 7. Juli 1817. Diese Versteigerung fand nicht statt, da die Sammlung vorher von W. Buchanan gekauft wurde.
Kunsthändler W. Buchanan in London.
Sammlung De la Hante in London.

Hütte unter Bäumen. Auf der einen Seite eine große Baumgruppe, darunter eine strohgedeckte Hütte; auf der anderen Seite offene Landschaft, vorn ein Weiher. Baumstämme; Figuren von Isack van Ostade. 831a.
Leinwand 105,6 × 93,6.
Versteigerung J. A. Snijers in Antwerpen am 27. April 1818 Nr. 9.

Bauernwohnungen und Bäume auf ansteigendem Gelände. — Naturwahr. 831b.
Holz 52,5 × 65.
Versteigerung in Amsterdam am 16. Juli 1819 Nr. 148 (fl. 60 an Roos).

Landschaft mit Häusern. In einer felsigen Gegend, unter hohen Bäumen zwei Bauernhäuser. 831c.
Leinwand 54 × 64,3.
Versteigerung C. S. Roos in Amsterdam am 28. Aug. 1820 Nr. 92 (fl. 311 an Brondgeest).

Flußlandschaft mit bewaldeten Ufern, mit Bauernhäusern und Figuren. 831d.
Holz 31,2 × 38,4.
Versteigerung T. Loridon de Ghellinck in Gent am 3. Sept. 1821 Nr. 191.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0263
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

832. **Dorfeingang** bei einem hohen Weg. Rechts Kirche mit zerstörtem
Sm. 184. Turm, dabei einige Baumstämme, über die zwei Bauern, gefolgt von zwei Hunden, schreiten. Auf der entgegengesetzten Seite halten mehrere Reisende vor einem Gasthaus, das von Bäumen beschattet wird.
Holz 45×35.
Versteigerung Robert de St. Victor in Paris am 26. Nov. 1822 (frcs. 382).

832a. **Landschaft mit hohen Bäumen und Häusern.** Links schöne Fernsicht.
Holz.
Versteigerung in Amsterdam am 30. Okt. 1823 Nr. 228 (fl. 12).

832b. **Landschaft mit Haus** am Abhang eines mit leichten Bäumen bewachsenen Sandhügels. Auf dem vorüberführenden Weg gehen zwei Personen.
Ca. 28,5×25,5.
Versteigerung König Maximilian von Bayern in München am 5. Dez. 1826 Nr. 53.

833. **Zwei Bauernhütten.** In einer Landschaft mit einer Eichengruppe führt zu zwei im Mittelgrund zwischen Gebüsch liegenden Bauernhütten ein Weg.
Holz ca. 29,2×27,3.
Versteigerung König Maximilian von Bayern in München am 5. Dez. 1826 Nr. 88 (fl. 535).

834. **Blick auf ein Haus,** das auf der einen Seite eines Hügels liegt,
Sm. 241. dessen Gipfel eine Gruppe schattiger Bäume krönt. Um den Fuß des Hügels fließt ein Fluß, von dem nur ein kleiner Teil sichtbar ist. In der Ferne erhebt sich über Bäumen eine Kirche. Die Staffage besteht aus einem Mann mit Jungen bei der Hütte und Mann, Frau und Hund am Abhang des Hügels.
Leinwand 48,7×63,7.
Versteigerung George Hibbert in London am 13. Juni 1829 (£ 96 s. 12).

835. **Landschaft mit breitem Sandweg,** der über einen Hügel führt;
Sm. 6. rechts eine strohgedeckte Hütte und einige Sträucher; links ein anderes Haus und ein Kornfeld. Beim ersten Haus ruht ein Arbeiter mit seinem Hund, an der Tür steht eine Frau.
Gestochen von Le Bas und radiert von Duplessis Boissieu.
Versteigerung Graf Baudouin in Paris 1771.
— in London 1829.

836. **Wilde Gebirgsgegend.** Rechts ein hoher Hügel mit zwei Hütten und
Sm. 201. einigen Bäumen. Ein Mann und ein Mädchen haben ihn bei einer Hütte erstiegen. Eine Frau steht mit einer Last auf dem Rücken und unterhält sich mit einem sitzenden Mann. Links ein Bach, der in einem steinigen Bett nach vorn fließt. Abenddunkel.
Leinwand 55×65.
Versteigerung George Morant in London 1832 (£ 84).

837. **Eine Hütte unter Bäumen** rechts an einem schilfbewachsenen Weiher;
Sm. 242. links ein sich windender Weg, auf dem eine Frau und ein Kind; in der Ferne noch einige andere Figuren.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0264
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Leinwand 38,1×45.
Versteigerung George Morant in London 1832 (£ 96 s. 12).

Herr zu Pferd, mit Bedienten und Hunden zur Jagd ziehend in schöner Landschaft. Von einer Anhöhe aus sieht man auf eine von Kanälen durchschnittene weite Ebene, mit Ruinen, Dörfern und Mühlen. Wolkenhimmel, durch den hier und dort Sonnenstrahlen hindurchbrechen. Figuren und Tiere von Lingelbach. 838. Sm. 124.
Leinwand 63×78.
Versteigerung D. de Jongh Az. in Rotterdam am 26. März 1810 Nr. 33 (fl. 360).
— A. van Beeftingh u. A. in Rotterdam am 30. April 1832 Nr. 6 (fl. 745 an van Beeftingh).
— W. J. Schellink u. A. in Rotterdam am 24. April 1834 Nr. 97 (fl. 250 an Lamme).

Dorfansicht mit einem Wasser. 838a.
Versteigerung in Rotterdam am 15. Sept. 1834 Nr. 71.

Eine strohgedeckte Hütte mit malerischem Aussehen auf einem steilen Hügel, der rechts einen großen Teil des Bildes einnimmt. Links windet sich ein lehmiger Weg um einen Hügel, der mit Kräutern und Sträuchern bewachsen ist. Auf dem Weg ein Hund und an dem Tor an der Ecke des Hauses ein Mensch. 839. Sm. 254.
Holz 21,2×25,6.
Versteigerung in London 1834 (ca. £ 39 s. 18).
— in London 1834 (ca. £ 33 s. 12).

Zerklüftete hügelige Landschaft mit Gräsern, Bäumen und Buschwerk. Links führt ein Weg zu einer Hütte, die teilweise von Bäumen geschützt wird. Die Staffage ist von unbekannter Hand und besteht hauptsächlich aus einem Mann und einem Hund, der die am Wege weidenden Schafe bewacht. 840. Sm. 275.
Holz 45×62,5.
Vor 1835 in der Sammlung Pérignon in Paris. (Wert frcs. 2000).

Landschaft. Links ein Backsteinhaus, erbaut über einem Backsteinbogen, zu dem einige Holzstufen hinaufführen; vorn liegen einige Baumstämme. Rechts Gruppen von Eichen und anderen Bäumen, dazwischen hindurch führt ein Weg, auf dem ein Mann, eine Frau und ein Hund. Vorn ein von einer Menge Schilf bewachsener Teich. 841. Sm. 308.
Holz 50×66,2.
Zur Zeit von Smith (1835) in der Eremitage in St. Petersburg, jedoch jetzt dort nicht mehr nachweisbar.

Zerfallene Hütte am Wasser, bei der ein Fischer seinen Kahn anlegt. 842.
Holz ca. 63,4×48,6.
Nach Parthey (II 458) 1835 in der Galerie in Gotha; wo es heute nicht mehr nachweisbar ist.

Holländische Bauernhäuser. Bauer zu Pferd und Junge auf dem Weg. 842a.
Holz ca. 51,3×62,1.
Nach Parthey (II 455) 1839 in der Sammlung Hemmerlein in Bamberg.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0265
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

842b. **Wilde Gegend mit einer Meierei** rechts, von Bäumen umgeben. In der Mitte ein Mann und drei Kühe, die aus flachem Wasser hinausschreiten; links mehr nach hinten noch eine strohgedeckte Hütte. Im Hintergrund der Turm einer Dorfkirche.
Holz 27×40.
Versteigerung P. F. de Noter in Gent am 27. Dez. 1842 Nr. 100.

842c. **Ansicht eines Dorfes,** durch das ein Fluß fließt.
Pendant zu unserer Nr. 774a.
Versteigerung van Barneveld, van den Haute u. A. in Antwerpen am 26. Febr. 1844 Nr. 37.

843. Sm. suppl. 69. **Sommerlandschaft** mit einem Weg, an dessen einer Seite einige Baumgruppen, ein Bauerngebäude teilweise einschließend.
Holz 37,5×32,5.
Pendant zu Sm. Suppl. 68.
Versteigerung Hoofman in Haarlem am 2. Juni 1846 (an Nieuwenhuys).

843a. **Hügelige Landschaft.** Vorn die Abfahrt von einem Deich, einige schöne Bäume und ein Bauernhaus und auf dem Deich eine kleine Figur. Links ein Bach und mehrere Baumstämme.
Holz 52×67.
Versteigerung Wwe. P. J. v. Oosthuyse v. Rijsenburg, geb. M. de Jongh im Haag am 18. Okt. 1847 Nr. 38.

844. **Einige Bauernhäuser** unter hohen Bäumen, zu denen ein Sandweg führt. Über den Häusern erhebt sich ein Kirchturm.
Holz 32×34.
Versteigerung C. A. v. Ourijk u. A. in Rotterdam am 19. Juli 1848 Nr. 64 (fl. 400 an Lamme).

844a. **Landschaft mit Gehöften** und Kirche.
Sammlung Montpellier.
Versteigerung Mont-Calm in London am 4. Mai 1849 (£ 199 s. 10 an Artaria).

844b. **Landschaft mit einem verfallenen Haus;** Bäume, drei Kühe, Wasser, Schafe, Figuren etc.
Versteigerung Mrs. Cornwall in London 1851 (£ 214 an Rutley).

844c. **Ausgedehnte Landschaft mit Bauernhaus** in der Mitte des Mittelgrundes. — Geschmackvolle Verteilung von Dunkel und Hell.
Holz 20×13.
Versteigerung in Utrecht am 22. Sept. 1851 Nr. 134.

844d. **Reiche weite Landschaft** mit Dörfern, Wäldern, Wiesen und Feldern; vorn eine Schloßruine, die sich in einem Wasser spiegelt, das teilweise mit Blättern bedeckt ist. Aus dem schweren Gewitterhimmel fällt ein Sonnenstrahl auf den Mittelgrund. — Die Figuren sind von A. v. d. Velde.
Ca. 107×147.
Zur Zeit von Waagen 1854 (II 289) in der Sammlung Richard Sanderson in London.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0266
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Landschaft mit Dorfkirche rechts, umgeben von Bäumen. Vorn Bauern und ein mit Volk beladener Frachtwagen, der durch ein Wasser fährt. 845. Sm. 86.
Leinwand 70×86,2.

Versteigerung Claude Tolozan in Paris am 23. Febr. 1801 (frcs. 2450).
1854 in der Sammlung Delessert in Paris (handschriftliche Notiz von Smith) jedoch nicht im Auktionskatalog nachweisbar.

Große Landschaft mit hohen Bäumen, dahinter blickt ein Gehöft hervor. 845a.
Bezeichnet und 1649 datiert.
Holz.

Nach Parthey (II 458) 1855 in der Sammlung Baumgärtner in Leipzig.

Landschaft mit großem Bauerngehöft. 845b.

Nach Parthey (II 460) 1856 in der Sammlung Liel in Berlin.

Dorflandschaft mit Wasser. 845c.

Nach Parthey (II 459) 1856 in der Sammlung v. Winterfeldt in Berlin.

Landschaft mit einer Strohhütte, auf die ein Bauer mit seinem Weib auf dem Wege zueilt. 845d.
Holz 29×29.

Nach Parthey (II 460) 1856 in der Pinakothek in München, wo es heute nicht mehr nachweisbar ist.

Stadtansicht, umgeben von Bäumen. — Naturwahr im Ton. 845e.
Holz ca. 74×72.

Versteigerung in Amsterdam am 20. Aug. 1856 Nr. 153.

Hügelige Landschaft mit Bäumen. Rechts auf etwas ansteigendem Gelände eine Hütte mit einem Steinwall, in der Nähe auf einem Hügel ein Weg; neben dem Haus ein alter Baum. Etwas weiter noch ein Haus mit zwei Eichen daneben. Auf der anderen Seite ein Wasser, bei dem sich zwei Personen unterhalten. Dunkler Regenhimmel. 846. Sm. suppl. 27.
Leinwand 50×60.

Pendant zu unserer Nr. 555.
Zur Zeit von Smith (1842) in der Sammlung des Earl of Burlington in Holker Hall, wo es noch zur Zeit von Waagen 1857 (Suppl. 424) war.

Einige Häuser mit Bäumen dahinter; eines von ihnen, dessen Schornstein raucht, im Sonnenschein. In der Nähe, nach der Mitte zu, Eichen und andere Bäume. Im Mittelgrund links noch ein Haus mit einem Baum. Der Vordergrund ist mit Buschwerk und Unkraut bedeckt. 847.
Bezeichnet.

Zur Zeit von Waagen (1857, suppl. 194) in der Sammlung John Walter in Bearwood.

Landschaft mit Hütten und Kirche, Kühen und Schafen bei einem Fluß; Bauer. 848.

Sammlung Madame Catalin in Paris.
Versteigerung D. Mac Intosh in London 1857 (£ 355 s. 10 an Bentley).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0267
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

849. Sm. suppl. 87. **Die Hütte.** Rechts eine strohgedeckte, im Schatten liegende Hütte, überragt von einem Hügel und Weiden; links fließt ein Fluß mit hohem zerklüfteten Ufer, auf dessen Höhe drei Männer; dieser Teil ist von einem Lichtstrahl erleuchtet.

Leinwand 25,6×33,7.

Durch Smith nach England gebracht.
Sammlung Pennel (1842).
Kunsthändler Smith; 1845 erworben von G. Mitchel und verkauft an Sir H. H. Campbell.
Sammlung Sir Hugh Hume Campbell in Marchmont House 1857 (Waagen Suppl. 442).

850. **Je eine Hütte an beiden Seiten eines Weges,** auf dem ein Mann und eine Frau. Er führt über einen mit Bäumen bewachsenen Hügel. Blauer Himmel mit Wolken.

Voll bezeichnet.
Holz 32,5×35.

Winterausstellung in London 1884 Nr. 146.
Damals in der Sammlung des Earl of Normanton in Somerley bei Ringwood, wo es sich bereits 1857 (Waagen Suppl. 368) befand.

851. **Bauerngehöfte.** Sie liegen links an einem Abhang, umgeben von buschigen Bäumen. Bewölkter Himmel.

Leinwand 93×143.

Sammlung Fesch.
Versteigerung Moret in Paris am 12. Febr. 1857 (frcs. 7700; Ch. Blanc II 554).

851 a. **Bauernhaus unter Bäumen;** in einiger Entfernung noch mehrere ländliche Wohnungen.

Holz etwa 60,7×71,5.

Vielleicht identisch mit Nr. 171 des Katalogs von 1894.
Nach Parthey (II 458) 1858 in der Kunstsammlung in Weimar.

851 b. **Hütten unter Gesträuch;** in der Ferne eine Dorfkirche; vorn am Hügel einige Figuren.

Holz etwa 21,6×27. Oval.

Nach Parthey (II 458) 1859 in der Sammlung Rost in Dessau.

851 c. **Waldlandschaft** mit einigen Hütten; vorn ein hell beleuchteter Weg.

Leinwand 55×66.

Versteigerung F. Werbrouck u. A. in Antwerpen am 12. Sept. 1859 Nr. 143.

851 d. **Dorf mit Kirche.** Figuren und Vieh.

Bezeichnet.
Holz etwa 60,7×91,8.

Nach Parthey (II 455) 1864 in der Sammlung v. Tettau in Erfurt.

851 e. **Heidelandschaft mit Bauernhütte.**

Bezeichnet mit dem Monogramm.
Holz 66,1×94,5.

Nach Parthey (II 458) 1864? in der Sammlung Mestern in Hamburg.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0268
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Landschaft. Haus, Wasserlache, Bäume, Bauern auf einem Weg zu einer Mühle. 851 f.

Versteigerung Earl of Clare in London 1864 (£ 215 s. 5 an Vokins).

Dünen mit Haus. Sandige Landschaft mit Baumgruppen und Buschwerk, von der Sonne grell beschienen. Rechts am Fuße des Berges ein Hirt, der seine Herde vor sich hertreibt, und ein Haus, an dessen Tür eine junge Frau mit einem Spinnrocken in der Hand, daneben ein Hund; in der Mitte leert ein Reiter ein Glas, das ihm eine junge Frau soeben gebracht hat, die neben einem sitzenden Mann steht, zu dessen Füßen sein Hund schläft. Eine Bäuerin mit einer Last auf dem Kopf kommt den Hügel herunter und wendet sich gegen die Gruppe. Auf der Höhe trennen sich zwei Personen. Bewölkter, wenig erhellter Himmel. — Eigenhändige Staffage. 852.

Leinwand 75×59.

Versteigerung J. J. Chapuis in Brüssel am 4. Dez. 1865 Nr. 351 (frcs. 7600 an Snoek).

Dorf am Ufer eines Flusses; Figuren. 853.

Wohl sicher identisch mit einem der Bilder, die Smith in dieser Sammlung erwähnt; vergl. unsere Nrn. Sm. 61, 403, 717.

Versteigerung Munro aus Novar in London 1867 (£ 212 an Nieuwenhuys).

Landschaft mit drei strohgedeckten Hütten, einem sandigen, von einem großen Baum beschatteten Weg und einem Wasser im Vordergrund. 854.

Holz 58×71.

Versteigerung Delessert in Paris am 15. März 1869 Nr. 81 (frcs. 2600).

Breite Stadtansicht an einem großen Gewässer. Auf einem Fahrzeug wird Vieh übergesetzt. Ein segelndes Schiff. Im Hintergrund die Stadt und der Landungsplatz mit Wassermühle. 854a.

Versteigerung F. P. Tim u. A. in Amsterdam am 19. Okt. 1869 Nr. 50.

Regenlandschaft. Vorn auf einer Anhöhe drei Bäume und zwei Hütten; mehr nach hinten, jenseits eines kleinen Wassers, eine buschreiche Gegend; dahinter zwei Türme einer Kirche. 854b.

Bezeichnet mit dem Monogramm.

Holz 27,3×31,2.

Versteigerung J. Dintle u. A. in Wien am 23. Nov. 1869 Nr. 138.

Eine Allee wird von großen Bäumen gebildet, die ihren Schatten auf den Weg und einen Kanal werfen, der rechts an einem Gehöft vorbeifließt; hier zwei Tannen. Die Sonne bricht nur mühsam durch die Wolken und beleuchtet die Wiese im Mittelgrund. Einige Figuren. 855.

Voll bezeichnet.

Leinwand 65×53.

Versteigerung D. Vis Blokhuyzen aus Rotterdam in Paris am 1. April 1870 Nr. 62 (frcs. 6600).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0269
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

855a. **Landschaft mit Dorf und Brücke.**
Sammlung Rendron.
Versteigerung Lord Ashburton in London am 3. Juni 1871 (£ 136 s. 10 zurückgekauft).

855b. **Haus.** Linnen wird gewaschen.
Versteigerung Herbert in London 1873 (£ 189 an Newman).

855c. **Waldreiche Landschaft.** Rechts unter einer großen Tanne ein Bauernhaus.
Leinwand 66×54.
Versteigerung in Amsterdam am 27. Okt. 1874 Nr. 76.

856. **Der Meierhof.** Links auf steilem Felsen eine von der Sonne goldig beleuchtete, strohgedeckte Hütte, teilweise versteckt hinter verschiedenen, spärlich entwickelten Bäumen. Eine Eiche hängt über; ihre fast nackten Wurzeln suchen an dem Flechtwerk Halt, das sich im Gießbach widerspiegelt, der sich über den Vordergrund ausdehnt. Rechts auf einem Hügel einige Schafe. Im Mittelgrund ein Kornfeld. Dicht bewölkter Himmel, den die Sonne mit Mühe durchbricht.
Holz 51×67.
Versteigerung Fürst Demidoff in San Donato bei Florenz am 15. März 1880 Nr. 1149.

856a. **Dorfeingang** mit vier Bauern auf einem Weg.
Gestochen.
Versteigerung Barnett in London 1881 (£ 441 an Lesser).

856b. **Baumreiche Landschaft mit Bauernhaus.**
Holz 39×40.
Versteigerung Edw. C. Smith u. A. in Amsterdam am 4. Juli 1882 Nr. 55.

857. **Dorf unter Bäumen.** Den ganzen Mittelgrund nehmen hohe Bäume und Buschwerk ein, zwischen denen die Kirche und Häuser einer Ortschaft versteckt liegen. Auf dem hügeligen Vordergrund links Holzhacker; zwei Bauern.
Voll bezeichnet rechts unten.
Leinwand 31×42.
Versteigerung C. Frhr. Grote u. A. in Köln am 7. Juni 1886 Nr. 146 (Mk. 1600 an Bayersdorfer).

858. **DAS BEFESTIGTE LANDHAUS** am See. Hügeliges, mit Büschen bewachsenes Gelände; rechts eine Kirche, im Vordergrund mehrere Kühe. Stark bewölkter Himmel. Monotone, dunkle Farbe. Mondscheinartige Beleuchtung, doch dazu noch zu hell und Himmel zu blau.
Voll bezeichnet links unten.
Leinwand 34×42.
Ausstellung in Leipzig 1889 Nr. 200.
Damals in der Sammlung Alfred Thieme in Leipzig. Im Katalog von Bode (1900) nicht mehr erwähnt.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0270
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Bauernhütte am Bergabhang. Rechts jenseits eines Baches, der nach vorn fließt, liegen am Bergabhang unter Bäumen mehrere Hütten. Am Bach einige Bauern. Links vorn ein Steinbrunnen. 859.

Bezeichnet mit dem Monogramm.
Holz 49×65.

Ausstellung in Berlin 1890 Nr. 252.
Damals in der Sammlung Otto Wesendonck in Berlin.

LANDSCHAFT MIT FACHWERKHAUS links auf dem etwas ansteigenden Ufer eines Baches, der von rechts aus dem Mittelgrund kommt, wo über ein Wehr eine Brücke führt; auf dieser eine Frau. Vor dem Haus ein kleiner Nadelbaum (?), rechts daneben und dahinter hohe Eichen. Im Mittelgrund an einem kleinen Fußpfad sitzt ein Mann in Rückansicht, rechts neben ihm steht sein Hund. 860.

Bezeichnet links in der Landschaft.
Holz 49×69.

Ausstellung Rupprecht in München 1889 Nr. 16.
Versteigerung H. Th. Höch in München am 19. Sept. 1892 Nr. 182.

LANDSCHAFT MIT HÜTTE auf einem Hügel, an dessen Fuß ein Teich. Blauer Himmel mit Wolken. 861.

Bezeichnet mit dem Monogramm.
Holz 21,2×25.

Winterausstellung in London 1892 Nr. 72.
Damals in der Sammlung E. H. Lawrence in London.

Landschaft mit alter Hütte unter einer Gruppe junger Bäume; an der Tür eine Frau; bei einem alten Rad sitzen zwei Bauern. Vorn größere Bäume und ein kleines Wasser. Links unter Bäumen eine Hütte. 862.

Bezeichnet.
55×66,2.

Ausstellung in Manchester 1857.
Versteigerung George Field in London am 10. Juni 1893 Nr. 33.

Zwei Bauernhäuser unter Bäumen. Bei einem kleinen Wasser dichtes Gestrüpp und einige Baumgruppen, zwischen denen hindurch die Dächer zweier Bauernhäuser sichtbar werden. Zwei Bauern im Gespräch. 863.

Bezeichnet unten links.
Holz 24,5×35.

Versteigerung L. v. Lilienthal u. A. in Köln am 21. Dez. 1893 Nr. 366.

DORFEINGANG. Im Mittelgrund links, unter Bäumen halbverdeckt, eine Kirche, und zwei Häuser rechts dahinter; rechts ein Wald, auf ansteigendem Gelände mit Stufen. In der Mitte ein Weg, der zu einem Wassertümpel vorn rechts führt. In der Mitte sitzt am Weg eine Figur und unterhält sich mit einem stehenden Mann und Jungen; mehr nach hinten weitere Figuren. Im Hintergrund Berge. Duftiger Himmel, warmes Licht. 864.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0271
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Voll bezeichnet rechts unten.
Leinwand 51,8×64,3.
Gestochen von Martial.
Versteigerung Baron de Beurnonville in Paris am 9. Mai 1881 Nr. 452.
— *Laurent Richard in Paris am 28. Mai 1886.*
— *M. Bellino in Paris am 20. Mai 1892.*
Kunsthändler Ch. Sedelmeyer in Paris, Cat. of 100 paintings 1895 Nr. 38.

865. **DAS DORF AUF DER HÖHE.** Vorn ein Wasser, daran links ein Baumstumpf, etwas mehr nach hinten ein Brettersteg, auf den die Dorfstraße mündet; an dieser sieht man nur links die Häuser liegen, ganz im Hintergrund die Kirche. Rechts vorn am Weg bemooste und mit Strauchwerk bewachsene Felsblöcke, die von einer mächtigen dreiteiligen Eiche gekrönt werden. Auf der Dorfstraße eine Bäuerin mit Kind vor einem am Boden sitzenden Bauern. Rechts Ausblick in die Ferne. Durch die grauen Wolken erscheint hier und da ein Stück blauen Himmels.
Voll bezeichnet links unten.
Leinwand 88×104.
Radiert von G. Greux.
Versteigerung Baron de Beurnonville in Paris am 9. Mai 1881 Nr. 449.
— *Baron de Beurnonville in Paris am 21. Mai 1883 Nr. 87 (frcs. 17800).*
Sammlung Baron de Gunzbourg in Paris.
Kunsthändler Ch. Sedelmeyer in Paris, Cat. of 100 paintings 1896 Nr. 37.

866. **KLEINE BAUERNNIEDERLASSUNG** bei einer Baumgruppe in einer Gebirgslandschaft. Vor der Hütte zwei Menschen.
22×28.
Versteigerung Foucart in Valenciennes am 12. Okt. 1898 Nr. 97.

867. **Landschaft mit Bauerngehöft.** Links hinter hohen Baumgruppen ein Bauerngehöft; daran vorbei führt ein hügeliger Weg, auf dem ein Bauer mit Knabe und Hund wandert. Rechts zieht sich ein kleines Wasser hin. Im Hintergrund auf sonniger Wiese Hirten mit ihren Herden.
Holz 27×29.
Sammlung Essingh.
Versteigerung Lempertz sen. in Köln am 17. Okt. 1898 Nr. 274.

868. **DORF AM WASSER.** Am Fuß einer Hügelkette zwischen Bäumen Häuser. Das Wasser bildet in der Mitte des Vordergrundes einen Fall, über den ein schmaler Steg führt; auf diesem eine Herde und zwei Reiter. Links ein breiter Weg und ein Bergabhang mit hohen Bäumen.
Voll bezeichnet in der Mitte.
54×67.
Versteigerung Wedewer in Berlin am 1. Mai 1899 Nr. 204.

869. **Wiese vor einem Bauerngehöft** rechts zwischen hohen Baumgruppen; sie dehnt sich bis zum kleinen Wald in der Ferne aus. Links Wassertümpel und gefällte knorrige Baumstämme. Als Staffage Hirt mit Herde und ein ruhender Mann im Gespräch mit einem Wanderer.
Voll bezeichnet.
Holz 40×55.
Versteigerung Rath u. A. in Köln am 14. Okt. 1901 Nr. 208.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0272
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Einige Bauernhäuser unter Bäumen zu beiden Seiten eines Weges, der sich nach hinten zieht. Links vorn ein Ziehbrunnen an einem Gewässer. Bewölkter Himmel. Hellbeleuchteter Mittelgrund. 870.
Holz 41×51.
Versteigerung in München am 29. Okt. 1903 Nr. 61.

Landschaft mit Figuren. Rechts vorn, fast die ganze Bildhöhe einnehmende Bäume, darunter ein Bauernhaus, das ein Bach von einem Weg trennt, der von Bäumen und Strauchwerk begrenzt wird; hier, im Mittelgrund links, mehrere Figuren. Silbergrauer Himmel. 871.
Holz 47×62.
Versteigerung A. v. d. Finck in Brüssel am 25. Nov. 1904 Nr. 92.

Landschaft mit Figuren. Ein kleiner Fluß fließt zwischen einer Wiese und einer Gruppe dichtbelaubter Bäume dahin, in deren Schatten eine kleine Hütte liegt. Einige Tiere weiden auf der Wiese bei der Hütte; rechts ein Kahn mit zwei Fischern. Bewölkter Himmel. 872.
Leinwand 48×55.
Versteigerung A. v. d. Finck in Brüssel am 25. Nov. 1904 Nr. 93.

Waldlandschaft mit einer Scheune rechts; links ein Haus im Bau. 872a.
Holz 32,5×33,7.
Identisch mit unserer Nr. 794?
Versteigerung Vera Koudacheff u. A. in London am 1. Dez. 1906 Nr. 46.

BAUERNNIEDERLASSUNG AN EINEM TEICH. Fast die ganze Breite des Vordergrundes nimmt, nur rechts einen schmalen Streifen eines Weges freilassend, ein Teich ein; auf ihm etwas links von der Mitte zwei Schwäne; am jenseitigen Ufer mehrere Schafe. Das Ufer steigt leicht an und ist mit Bäumen bewachsen; zwischen diesen rechts im Mittelgrund ein Fachwerkhaus, an das rechts vorn ein anderes kleines Gebäude angebaut ist. Vom Haus führt nach rechts vorn ein Weg hinab, auf dem in halber Höhe ein Wanderer herabkommt; mehr nach unten eine niedrige Lattenpforte. 873.
Bezeichnet mit dem Monogramm rechts unten.
Leinwand 64,5×81.
Versteigerung Ch. Sedelmeyer in Paris am 25. Mai 1907 Nr. 166 (frcs. 4400).
Kunsthändler ***J. Depret in Paris.***

Ein Bauer treibt einen Bullen durch einen Fluß. Links ein Haus, eine Holzhütte und einige Bäume. In der Nähe des Hauses ein Mann, dem ein Hund folgt. Sandige Hügel säumen den Fluß ein. 874. Sm. suppl. 20.
Von Smith beschrieben nach einem Stich von Duplessis Berteau.

Ländliche Szene. Rechts auf einem etwas ansteigenden Gelände zwei alte Gebäude und der Giebel eines dritten. Vor dem zunächst liegenden ein Schilfzaun, zwischen dessen einzelnen Teilen Reisigbündel. Vorn ein Weiher, zwei Baumstümpfe und einige wilde Kräuter. 875. Sm. suppl. 18.
Pendant zu unserer Nr. 727.
Von Smith beschrieben nach einem Stich von Primavisi.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0273
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

876. **EIN SANDWEG** führt rechts durch die Düne; links ein kleines Wasser und Strauchwerk. Auf dem Weg ein Mann und ein Hund. Oben auf der Düne zwei Männer.
Voll bezeichnet auf dem Weg.
Holz 32×43,5.

Ausstellung in Amsterdam 1867 Nr. 169.
— im Haag 1890 Nr. 92.
Sammlung W. P. van Lennep in Amsterdam.
— Frau Messchert van Vollenhoven, geb. van Lennep, in Amsterdam, die es der Stadt schenkte.
Geliehen von der Stadt Amsterdam 1892.
***Rijksmuseum in Amsterdam,** Kat. 1907 Nr. 2073.*

877. **Dünen mit einzelnen Bäumen.** Eine große Esche links vorn, an ihrem Fuß drei Männer. Rechts ein Weg mit tiefer Wagenspur, der im Mittelgrund scharf nach rechts umbiegt. An ihm sitzt links ein Mann mit einem Korb auf dem Rücken. In der Mitte des Mittelgrundes und links am Bildrand Hütten.
Voll bezeichnet unten etwas rechts von der Mitte und 1647 datiert.
Holz 31,5×41,5.

Sammlung Hölscher in Mühlheim a. Rhein.
*Sammlung **Stumpf in Berlin.***

878. **SANDGRUBE.** Ein Mann in Rot schaufelt Sand in einen Karren mit einem braunen Pferd. Links vor einem weißen Abhang noch zwei Personen und mehr nach hinten eine Frau mit Kind. Auf dem Abhang eine Baumreihe; darüber hell beleuchteter Himmel mit Wolken. — Außergewöhnlich kräftige Farben und Beleuchtung.
Voll bezeichnet rechts unten.
Holz 31,2×35.

*Sammlung **R. D. Evans in Boston.***

879. **DÜNEN MIT EINEM DORF.** Den Vordergrund nimmt eine in der
Sm. 268. Mitte steil abfallende Düne ein, darauf drei Schafe, davor ein Sumpf. Links ein Mann mit einer Flinte auf der Schulter, ein Knabe und ein Hund. Im Mittelgrund drei Baumgruppen und eine Hecke. Dahinter links das Dach einer Hütte, noch mehr nach links ein sonnenbeschienenes Feld. — Sehr gute Qualität; breit gemalt. Frühe Zeit.
Bezeichnet mit dem Monogramm rechts unten.
Holz 23,7×34,3.

Zur Zeit von Smith (1835) in der Sammlung Henry Windsor.
Sammlung A. A. van Sittart; von ihm 1876 dem Museum geschenkt.
***Fitzwilliam-Museum in Cambridge,** Kat. 1902 Nr. 65.*

880. **DÜNEN BEI HAARLEM.** Links eine Hütte, die von zwei dürren
Sm. 267. Bäumen und einem Schilfdickicht, bei dem ein altes Wagenrad liegt, halb verdeckt ist. Vor dem Haus ein Wasser, über das ein Balken gelegt ist, den ein Bauer beschreitet. Rechts im Mittelgrund eine von verkrüppelten Bäumen und einem Sandhügel beschützte niedrige Hütte. Anzeichen eines nahenden Regens.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0274
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Voll bezeichnet rechts unten und 16.. datiert, wahrscheinlich um 1649.
Holz 51,8×66,2.
Zur Zeit von Smith (1835) in der Sammlung Henry Windsor in London. Sammlung A. A. van Sittart; von ihm 1864 dem Museum geschenkt.
***Fitzwilliam-Museum in Cambridge,** Kat. 1902 Nr. 84.*

BEWALDETE DÜNENLANDSCHAFT mit Figuren, die durch einen Bach gehen. Rechts zwei Figuren, davon eine in Rot. Links ein kleines Gebäude, ferner ein Wasserfall. 881.
***Schloss in Dessau,** Nr. 346.*

DÜNENLANDSCHAFT. Vorn dürres Haideland. Im Mittelgrund links ein Gehöft, rechts ein kleiner grasbewachsener Hügel, über den sich ein halbverfallener, von der Sonne stark beleuchteter Bretterzaun hinzieht. Dazwischen führt ein schmaler Weg; auf ihm eine nach vorn schreitende Frau. Links im Gehölz eine Bauernhütte. Im Hintergrund Dünen. Auf der Rückseite ein Zettel aus dem 18. Jahrhundert mit dem Vermerk, daß das Pendant Ruisdael signiert und 1657 datiert war. — Nach dem Katalog aus seiner frühen Zeit vor 1650. 882.
Holz 44×36.
Ausstellung in München 1869.
Sammlung Georg Finger des Raths in Frankfurt a. M.
— Gontard in München.
Erworben 1892.
***Städelsches Kunstinstitut in Frankfurt a. M.,** Vermächtnis Gontard Kat. 1900 Nr. 272B.*

REITER DURCHWATEN EINEN BACH in einer Dünenlandschaft. Ein Jäger mit Hunden kommt ihnen entgegen. Die Düne ist sehr wijnantsartig. Rechts mehr nach hinten badende Personen. 883.
Spuren einer Bezeichnung rechts unten.
*Sammlung **Sir Hickman Bacon in Gainsborough.***

Wirtshaus in den Dünen. 884.
Voll bezeichnet und 1647 datiert.
Holz 39×50.
Ausstellung im Haag 1881 Nr. 257.
*Sammlung **Jhr. Victor de Stuers im Haag.***

DÜNENLANDSCHAFT. Rechts eine Hütte mit verkrüppelter Weide. Vorn Wasser mit Schilfpflanzen. Im Hintergrund links eine kleine Figur. Dunkler Himmel, kräftiges Blaugrün. — Frühbild. 884a.
Bezeichnet mit dem Monogramm rechts unten.
Holz 52×66.
Kunsthändler Ch. Sedelmeyer in Paris, von dem es 1889 der Verein zur Vergrößerung der Kunstsammlung im städt. Museum kaufte und dem Museum schenkte.
***Museum in Haarlem,** Kat. 1907 Nr. 239.*

KANINCHENJAGD. Im Vordergrund auf einer Anhöhe ein Jäger mit einem großen Hund, der ein Kaninchen verfolgt, das im Begriff ist, 885.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0275 © Universitätsbibliothek Heidelberg The Getty

in seine Höhle hineinzuschlüpfen. Links ein anderer Jäger in Begleitung mehrerer Hunde. Am Fuße des Hügels ein halb zwischen Bäumen verstecktes Dorf mit einer großen Mühle. Weiter entfernt eine Ebene mit kleinen Holzbeständen und Hecken, welche sich bis zu den Dünen ausdehnt, die auf der rechten Seite das Meer sehen lassen. Bewölkter Himmel. — Helles klares Bild.

Bezeichnet links mit dem Monogramm.

Holz 32 × 38.

Versteigerung Plessis-Bellière in Paris am 10. Mai 1897 Nr. 129.
Kunsthändler E. Warneck in Paris.
Gekauft in Paris 1900 vom Verein zur Vergrößerung der Kunstsammlung im städt. Museum, der es dem Museum schenkte.
***Museum in Haarlem,** Kat. 1907 Nr. 240.*

886. **DÜNENLANDSCHAFT MIT EINEM ESELTREIBER.** Rechts führt zwischen hohen Bäumen ein Weg auf eine hell beleuchtete Anhöhe, auf der sich einige Kavaliere mit Hunden niedergelassen haben. Vorn auf dem Weg ein bepackter Esel mit seinem Treiber. Vorn links ein Wassertümpel und niedriges Gestrüpp, dahinter ein Zaun; weiter zurück höhere Bäume. In der Mitte des Mittelgrundes hinter Bäumen eine Hütte. Ganz links Ausblick in die Ferne.

Voll bezeichnet rechts vorn und 1647 datiert.

Leinwand 71 × 95.

Gestochen von G. Greux.
Ausstellung in Wien 1873 Nr. 160.
— in Leipzig 1889 Nr. 201.
Sammlung Madame Blanc in Paris.
Versteigerung Lippmann von Lissingen aus Wien in Paris am 16. März 1876 Nr. 37 (frcs. 29100).
Versteigerung Fürst Demidoff in San Donato bei Florenz am 15. März 1880 Nr. 1047.
Sammlung Rudolf Kann in Paris.
Aus ihr 1888 erworben.
*Sammlung **Alfred Thieme** (†) **in Leipzig,** Kat. 1900 Nr. 68.*

887. **DÜNENLANDSCHAFT MIT DREI EICHEN AUF EINER ANHÖHE** rechts. Die rechte Hälfte des Bildes wird von einer bewaldeten Anhöhe eingenommen, die oben eine freie Grasfläche zeigt, auf dieser unter drei Eichen einige Schafe und ein sitzender, vom Rücken gesehener Mann im Gespräch mit einem in Vorderansicht stehenden Mann. Auf dem vorderen, unbewaldeten Abhang der Anhöhe einige Überbleibsel eines Bretterzaunes. Vorn rechts zwei Teile eines Baumstammes. Die linke Bildhälfte zeigt unebenes Gelände, auf dem im Mittelgrund ein sitzender und ein stehender Mann, beide in Rückansicht; mehr nach hinten ein kleiner Bach, eine Hütte mit Baum und mehrere kleine Figuren; den Ausblick begrenzt eine hellgrüne Dünenkette. Bewölkter Himmel; dunkelgrünes Laub.

Bezeichnet mit dem Monogramm links unten.

Holz 40,5 × 53,3.

*Kunsthändler **L. Nicholson in London**.*

888. **DÜNENLANDSCHAFT MIT VIELEN BÄUMEN.** Im Vordergrund ist **Sm. 319.** die Düne abgebröckelt und von Sandwegen durchzogen. In der

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0276
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Mitte ein Weiher, am Ufer zwei Baumstämme. Rechts auf einem Hügel zwei junge Bäume, auf der anderen Seite ein Jäger und auf dem Wege hinter ihm zwei Hunde. In der Mitte eine Baumgruppe und ebenso auf der Seite, die den abschüssigen Hügel teilweise verdeckt.

Leinwand 52,5×58,7.

Pendant zu unserer Nr. 254.
Bereits zur Zeit von Smith (1835) in der
Sammlung ***Earl of Lonsdale in Lowther Castle.***

DÜNENLANDSCHAFT mit einigen Bäumen. Links führt ein steiler Weg nach oben. Auf der Höhe ein stehender Mann mit einer Stange und ein sitzender, rechts daneben auf dem Weg ein Wagen. Vorn in der Mitte ein Bach, an ihm links Weiden, rechts ein blühender Weißdornbusch. Rechts im Mittelgrund Hecken, eine Bauernhütte und weidende Schafe. — Frühes Bild. 889.

Voll bezeichnet unten in der Mitte und 16.7 datiert. Die dritte Ziffer ist undeutlich und muß eine 4 sein.

Holz 70×91.

Radiert von J. L. Raab.
Sammlung König Max I. Von ihm 1823 an die Staatssammlung geschenkt.
Ältere Pinakothek in München, *Kat. 1904 Nr. 544.*

LANDSCHAFT BEI HAARLEM. Vorn in der Mitte eine Gruppe hoher Sträucher; rechts daneben ein etwas ansteigender Weg, auf ihm ein nach hinten schreitender Mann und drei Hunde; rechts neben dem Weg, im Mittelgrund, ebenfalls ein hohes Buschwerk. Am Ende des Weges das Dach eines Hauses. Links von den ersten Sträuchern viel tiefer liegende Felder, die voneinander durch Bretterzäune getrennt werden; links im Hintergrund Haarlem. Die Sträucher sind stark bewegt, offenbar vom Westwind. — Frühbild. Die Figuren sind von anderer Hand, vielleicht auch nicht aus der Zeit von Ruisdael. 890. Sm. 300.

Voll bezeichnet rechts auf dem Weg.

Leinwand 66×80. Smith gibt als Maße irrtümlich 92,5×126,2 an.

Sammlung Ludwig XVI.
Gemäldesammlung des ***Louvre in Paris,*** *Kat. 1902 Nr. 2559.*

Landschaft. Rechts ein steiler gewundener Weg, an dem links zwei große Bäume stehen, rechts eine Hütte. Den Weg hinauf schreitet ein Mann, der sich auf seinen Stock stützt. Im Hintergrund links eine Wiese und ein Dorf, rechts zwischen Bäumen ein Kirchturm. — Vermutlich echt. Ich konnte es wegen des Glases nicht genauer studieren; auch die Signatur nicht. 891.

Voll bezeichnet rechts unten.

Holz 23×30.

Sammlung Ludwig XV.
Gemäldesammlung des ***Louvre in Paris,*** *Kat. 1902 Nr. 2561.*

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0277
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

892. **DÜNEN MIT DORF.** Links in der Mitte zwei hohe Bäume, links daneben ein strohgedeckter Schuppen mit einem Wagenrad darunter, links dahinter ein Haus, ganz im Hintergrund eine Kirche mit einem Turm. Rechts von den Bäumen noch andere Hütten und niedrigere Bäume. Im Vordergrund sandige Wege; auf dem einen ein nach dem Dorf zu schreitender Mann, auf den Schultern ein Tragjoch mit zwei Eimern, rechts neben ihm ein Junge mit einem Tragjoch auf dem Rücken. — Unten ist ein Streifen von ungefähr 12—15 cm angesetzt. Von seinen sonstigen Frühwerken abweichend, man möchte fast an Jacob Ruisdael Salomonszoon denken.

Voll bezeichnet und 1647 datiert (nicht 1643, wie der Katalog angibt).

Holz 54×67,5,

Aus der Sammlung des Grafen Baudouin in Paris.
Kais. Eremitage in St. Petersburg, *Kat. 1901 Nr. 1139.*

893. **Landschaft mit einem dürren Weidenstamm** rechts, der von einigen Brettern gehalten wird. Mehr nach hinten ein Sandhügel, eine Hütte, eine Scheune und ein Heuschober. In der Mitte sitzt eine Frau und ein Knabe, der mit einem Hund spielt. Bei der Tür der Hütte steht ein Mann. Gewitterhimmel. — Nach dem Katalog ist die Bezeichnung falsch und das Bild vielleicht ein J. Rombouts. Nach meiner Ansicht kann es ein Ruisdael sein, ist aber wahrscheinlich ein van Vries.

Voll bezeichnet auf einem Brett am Weidenstamm.

Holz 24,5×20.

Erworben durch Katharina II.
Kais. Eremitage in St. Petersburg, *Kat. 1901 Nr. 1140.*

894. **DÜNENLANDSCHAFT** mit vielen Bäumen und Haidekraut. Vorn
Sm. 303. in der Mitte, auf einer kleinen Erhöhung, zwei große Bäume, links dahinter eine dichte Wand von Bäumen und Sträuchern. Von der Mitte des Vordergrundes führt ein Weg nach rechts an den Bildrand, wo er sich gabelt. Auf dem linken Weg ein fortschreitender Mann mit einem Sack auf dem Rücken und einem Stock über der Schulter, gefolgt von einem Hund. Auf dem rechten Weg steht ein Mann, der sich mit einer sitzenden Frau unterhält. — Hobbemaartig.

Bezeichnet mit dem Monogramm rechts unten.

Holz 34,5×47,3.

Aus der Sammlung Crozat in Paris.
Kais. Eremitage in St. Petersburg, *Kat. 1901 Nr. 1142.*

895. **BEWALDETE DÜNENLANDSCHAFT.** Vorn ein nach rechts führender Weg, an ihm rechts sitzt ein Bauer, neben ihm liegt sein Bündel und Stock. In der Mitte hohe Eichen und Buchen, darunter eine Hütte. Links ein Wasser, an dessen einem Ufer steht ein Arbeiter, der sich mit zwei sitzenden unterhält, am gegenüberliegenden Ufer Bäume. In der Ferne ein Kirchturm. — Die Staffage ist von anderer, mir unbekannter Hand. Wenig Grün im Laub. Es ist viel mit dem Malstock gearbeitet. Der Vordergrund erscheint unfertig. Trotz allem ist dies prächtige Bild viel freier und unbefangener, wie

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0278
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

die Gemälde des folgenden Jahres. Man glaubt kaum, daß es das Werk eines 17jährigen Knaben sei.

Voll bezeichnet, unten, fast in der Mitte und 1646 datiert.

Leinwand 105,5 × 163.

Kais. Eremitage in St. Petersburg, *Kat. 1901 Nr. 1143.*

DÜNEN MIT HÜTTE. Von rechts vorn nach der Mitte des Mittelgrundes führt ein sandiger Weg, der in der Mitte stark beleuchtet ist. Im Mittelgrunde rechts eine Gruppe Sträucher mit einem hohen Baum, rechts daneben eine Hütte, in deren Tür eine Frau steht; davor am Weg ein ausruhender Bauer in roter Jacke, neben ihm sitzt sein Hund. Den Weg hinab geht ein Bauer mit einem Jungen auf eine Hütte zu, die links dahinter liegt; rechts und links daneben Bäume, die den Ausblick in die Ferne versperren. — Die Staffage und der Himmel, besonders links oben, sind sehr abweichend. Daß die Darstellung, wie der Katalog angibt, aus der Umgebung von Groningen sein soll, ist Phantasie. 896.

Voll bezeichnet unten in der Mitte und 1647 datiert.

Holz 52,7 × 62,7.

Gestochen von Martini 1771, beendet von Le Bas und von J. J. de Boissieu. Aus der Sammlung des Grafen Baudouin in Paris.
Kais. Eremitage in St. Petersburg, *Kat. 1901 Nr. 1148.*

DÜNENLANDSCHAFT mit einem Weg, den ein Reisender mit seinem Hund herabkommt. Glänzend heller Himmel. — Erinnert an das Bild in Haarlem, unsere Nr. 885. Sehr gut gemalt, kräftig, fest, hell, gute Schattentöne. Außerordentlich gute Qualität für diese frühe Zeit; sehr gut erhalten. 897.

33,7 × 48,7.

Versteigerung Lyne Stephens in London am 11. Mai 1895 Nr. 344 (£ 315).
Sammlung ***John G. Johnson in Philadelphia.***

SANDIGER WEG. Vorn in der Mitte ein Wassertümpel, in dem sich teils der blaue Himmel mit leichten Wolken, teils das grüne Laub der Bäume spiegelt. Vom Wasser führt ein Weg in den Hintergrund, auf ihm zwei Fußgänger mit einem Hund, dahinter ein dritter Mann. rechts hohe Bäume und dichtes Unterholz, links auch einige Bäume. Im Hintergrund Dünen. Blauer, nur leicht bewölkter Himmel. — Sehr dunkel aber doch gut. Nach dem Katalog um 1667. 898.

Leinwand 40 × 43.

Fast dasselbe Motiv zeigt unsere Nr. 521, aber in viel größeren Dimensionen.
Sammlung F. J. O. Boijmans in Utrecht.
Museum Boijmans in Rotterdam, *Kat. 1907 Nr. 263.*

HÜGEL MIT EINEM WEG DARÜBER; links und rechts Wasser; Staffage. — Sehr frühes Bild. Staffage von ihm selbst. 899.

Identisch mit unserer Nr. 525.
Sammlung ***Baron Albert Rothschild (†) in Wien.***

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0279
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

900. **LANDSCHAFT MIT HOHEN HÜGELN** links, die mit Bäumen bewachsen sind; rechts Fernsicht; Schafherde von Ruisdael selbst. — Frühbild; Gegend von Bentheim.
Sammlung Koller.
Sammlung ***Dr. M. Strauß in Wien.***

900a. **Dünenlandschaft.**
Versteigerung Theodor Wilkens in Amsterdam am 17. Juni 1748 Hoet II 222 Nr. 88 (fl. 5.5).

900b. **Dünenlandschaft.**
56,6×66,9.
Versteigerung in Amsterdam am 22. Nov. 1757 Nr. 31 (fl. 52).

900c. **Dünenlandschaft.**
Holz 30,9×29,6.
Versteigerung in Amsterdam am 23. Mai 1764 Nr. 61 (fl. 31 an Fouquet).

900d. **Helle Düne** in einer bewaldeten Landschaft.
Leinwand 62,5×65.
Versteigerung de Neufville in Amsterdam am 19. Juni 1765 Terw. 474 Nr. 87, Nr. 89 des Originalkatalogs (fl. 100 an Verschuuring).

900e. **Dünenlandschaft.**
Leinwand 54×66,9.
Versteigerung H. de Leth in Amsterdam am 30. Sept. 1766 Nr. 2.

900f. **Gefällige Dünenlandschaft.**
49,3×64,8.
Versteigerung Th. Schwencke u. A. im Haag am 6. Okt. 1767 Nr. 72 (fl. 6.15).

900g. **Dünenlandschaft** mit Figuren. Im Hintergrunde die Stadt Haarlem. — Sehr natürlich.
Holz 40×58,7.
Versteigerung H. Aarentz. in Amsterdam am 11. April 1770 Nr. 70 (fl. 33 an Yver).

900h. **Gute Dünenlandschaft.**
Versteigerung M. de Roode in Amsterdam am 28. März 1771 Nr. 1.

901. **Hügelige Haidelandschaft** mit Bäumen, einem wandernden Bauern und Hund. — Sehr gut.
Holz 33,7×46,2.
Versteigerung in Amsterdam am 5. Juni 1765 Terw. 462 Nr. 106, Nr. 47 des Originalkatalogs (fl. 12 an Ketelaar).
— *Huybert Ketelaar in Amsterdam am 19. Juni 1776 Nr. 196 (fl. 8.50 an Coclers).*

901a. **Dünenlandschaft.** Auf der Seite, Blick auf eine Kirche, Bauernwohnungen und Bäume. Vorn einige Reisende und ausruhende Landleute.
Versteigerung J. v. d. Berg in Amsterdam am 29. Juli 1776 Nr. 149.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0280
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Landschaft mit Bäumen, vorn ein Dünenweg. Stehende und ausruhende Personen. 901 b.
Holz ca. 42,5×32,5.
Versteigerung in Soeterwoude am 14. Aug. 1776 Nr. 23.

Haidelandschaft. 901 c.
Versteigerung Wwe. von Justus Oosterdijk, geb. Catharina Bullens, in Amsterdam am 23. Juli 1777 Nr. 42 (fl. 30).

Dünenlandschaft. Rechts zwischen Bäumen ein Weg; auf ihm ein Mann mit einigen Jagdhunden. Links Ausblick aufs Land mit Bauernwohnungen, im Hintergrund Haarlem. — Sehr ausgeführtes und sehr gutes Bild. 901 d.
Leinwand ca. 63,7×76,2.
Versteigerung J. Pompe van Meerdervoort in Soeterwoude am 19. Mai 1780 Nr. 30 (fl. 330 an van der Pals).

Dünenlandschaft mit einem Jäger an einem Wasser. 901 e.
Holz 36×48,9.
Versteigerung in Amsterdam am 30. Okt. 1780 Nr. 51 (fl. 60 an Wubbels).

Dünen bei Haarlem. Gut bewaldete Landschaft mit den jener Gegend eigenen Sandhügeln. Ein Kavalier in roter Jacke und ein Jäger von zwei Hunden gefolgt. 902. Sm. 35.
Holz 28,1×32,5.
Versteigerung Le Boeuf in Paris 1782 — am 8. April 1783? — (frcs. 800).

Dünen mit einem Bach im Vordergrund. Am Ufer ein Jäger mit Hunden; allerlei Bäume. 902 a.
Leinwand 45×55.
Versteigerung P. Locquet in Amsterdam am 22. Sept. 1783 Nr. 319 (fl. 116 an v. d. Schley).

Ansteigende Dünenlandschaft mit einem Bach und einigen Gebäuden. Vorn ein Mann und eine Frau. 902 b.
48,3×62,1.
Versteigerung M. W. van Valkenburg in Haarlem am 17. Mai 1784 Nr. 2 (fl. 160).

Zwei Dünenlandschaften mit sandigem, von der Sonne grell beschienenem Vordergrund. Viele Bäume und einige Figuren. 902c und d.
Holz 16,8×19,8.
Versteigerung P. A. J. Knijff in Antwerpen am 18. Juli 1785 Nr. 430 und Nr. 431 (fl. 21 an den Maler Mertens in Antwerpen).

Dünenlandschaft. Vorn hohe Bäume, rechts auf einem Weg ein Bauer mit einem Sack auf dem Rücken, daneben ein Junge. 902 e.
Holz 30×35.
Versteigerung J. v. d. Linden van Slingeland in Dordrecht am 22. Aug. 1785 Nr. 346 (fl. 161 zusammen mit Nr. 347 an Laytsche).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0281
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

902 f. **Dünen** mit hohen Bäumen und Bauernwohnungen. Einige Figuren. Im Hintergrund ein Kirchturm.
Holz 55×47,5.
Versteigerung J. C. Werther in Amsterdam am 25. April 1792 Nr. 366.

903. 904. Sm. 78. und 79. **Flaches Land** mit verschiedenen, sehr getreu gemalten Gegenständen, in die durch flüchtige Sonnenstrahlen eine angenehme Abwechslung hineingebracht ist.
36,2×37,5.
Zwei Pendants.
Versteigerung Destouches in Paris am 21. März 1794 (frcs. 3700).

904 a. **Dünenlandschaft.** Verschiedene Häuser, Bäume und niedriges Gestrüpp; dabei ein ausruhender und ein stehender Bauer, umgeben von einigen Schafen.
Leinwand 74,6×90.
Versteigerung C. v. Tarelink in Amsterdam am 18. Aug. 1798 Nr. 6 (fl. 73 an Reijers).

904 b. **Dünenlandschaft mit hohen Bäumen.** Auf sandigem Weg eine Pfütze, aus der zwei vor einen Postwagen gespannte Pferde saufen; ferner zwei Reiter und mehrere ausruhende und gehende Personen. Staffage von Ph. Wouwerman.
Leinwand 66,9×82,3.
Versteigerung J. W. v. Arp in Amsterdam am 19. Juni 1800 Nr. 140 (fl. 7.10 an J. Yver).

904 c. **Dünenlandschaft** mit verschiedenen Bäumen und Pflanzen, Figuren und einem Postwagen im Hintergrund. Um 1671.
Holz 68,9×88,4.
Versteigerung C. Groeninx van Zoelen u. A. in Rotterdam am 25. Juni 1800 Nr. 8 (fl. 130).

904 d. **Baumreiche Landschaft.** Vorn ein aufwärtsführender, hell von der Sonne beschienener Landweg, auf dem ein Wagen und Reisende zu Fuß. Weiter im Hintergrund führt der Weg durch einen dunklen Wald.
Holz 79,7×102,9.
Versteigerung C. v. Hardenberg in Utrecht am 20. Sept. 1802 Nr. 77 (fl. 70 zurückgekauft).

904 e. **Dünenlandschaft** mit hohen Bäumen.
Holz 14,9×19,5.
Versteigerung G. H. Schregardus u. A. in Haarlem am 7. Okt. 1814 Nr. 39 (fl. 1.12 an Menzart).

904 f. **Dünenlandschaft.** An einem aufwärtsführenden sandigen Weg sitzt ein ausruhender Reisender. An einem Wasser Strauchwerk. Noch andere Staffage.
45×40.
Versteigerung in Amsterdam am 24. Mai 1815 Nr. 97 (fl. 25 an Gruijter).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0282
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Haidelandschaft mit Bänmen, Figuren und einem Hund. 904g.
Holz 55×70.
Versteigerung in Amsterdam am 29. April 1817 Nr. 84 (fl. 145).

Ein Landweg führt zu einer Hütte. — Harmonische Wirkung. 904h.
Holz 27,6×42.
Versteigerung J. F. Wolschot in Antwerpen am 1. Sept. 1817 Nr. 351.

Dünenlandschaft mit Bäumen im Hintergrund, Figuren und Schiffe. 904i.
Leinwand 32,5×37,5.
Versteigerung in Amsterdam am 16. Juli 1819 Nr. 143 (fl. 40 an Brondgeest).

Dünenlandschaft mit reichem Wechsel von hügeligem Gelände und Flachland, von Sandhügeln und Ackerland. Große Bäume und Figuren von Adriaen van de Velde. Vorn ein Tal mit einem Weg; auf ihm ein Reisender mit einem Hund und eine Frau, die ihr Kind auf dem Rücken trägt und sich mit einem sitzenden Hirt unterhält. Auf der einen Seite des Weges ein mit Ziegeln gedecktes Haus und hohe Bäume mit Unterholz, die den Beginn eines Waldes bezeichnen. Auf der andern Seite einige schöne Bäume und Buschwerk, das einen Acker einfaßt, den ein Mann mit einem von einem weißen Stier gezogenen Pflug pflügt. Jenseits des Feldes zwei strohgedeckte Häuser, deren Obstgarten voll von Bäumen ist und von einem Zaun begrenzt wird. Davor sitzt eine Frau mit ihrem Kind und ihr zur Seite ein Junge, der mit einem Hunde spielt. Im Mittelgrund zwei stark beleuchtete Hügel. Der eine ist aus Sand, auf ihm kleine Figuren, eine Hütte mit Strohdach, Bäume und Buschwerk. Der andere Hügel wird fast ganz von einem Acker bedeckt, auf dem Gipfel ein Wald. Im Tal dazwischen die ersten Häuser einer großen Stadt, von der man die schönen Kirchen und zwischen Bäumen die Dächer der Häuser erblickt. Dahinter ein Feld, das sich bis in den Hintergrund erstreckt. Der silbergraue Himmel ist mit leichten Wolken bedeckt. — Eins der besten Gemälde von Ruisdael. 905. **Sm.** 330.
Leinwand 56,3×70,1.
Smith, der das Bild nicht gesehen hat, erwähnt es nur nach der Beschreibung im Katalog der Sammlung des Herzogs von Braunschweig; nach ihm sind die Maße 70×85.
Sammlung Herzog von Braunschweig-Wolfenbüttel, der es 1795 de Burtin schenkte.
Versteigerung de Burtin in Brüssel am 21. Juli 1819 Nr. 154.

Landschaft mit aufwärtsführendem Weg, daneben ein ruhiges Wasser. 906.
Hinter einem Eichenstamm und Unterholz sieht man einen Gutshof und Taubenschlag.
Holz 21×26.
Versteigerung C. S. Roos in Amsterdam am 28. Aug. 1820 Nr. 93 (fl. 146 an v. d. Berg).

Dünenlandschaft mit einem Wasser; darin ein Boot mit Fischern. — 906a.
Sehr flott gemalt und in der Manier von Hobbema ausgezeichnet behandelt.
Holz 24×30.
Versteigerung S. J. Stinstra u. A. in Amsterdam am 22. Mai 1822 Nr. 147.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0283
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

906b. **Ein Hirt treibt einige Schafe durch einen Bach,** der durch eine mit Bäumen bepflanzte Dünenlandschaft fließt. — Kräftig und natürlich gemalt. — Hobbemaartig.

Versteigerung S. J. Stinstra u. A. in Amsterdam am 22. Mai 1822 Nr. 150.

906c. **Gute Dünenlandschaft.** — Flott gemalt.
Holz 23,2×26,4.

Versteigerung in Amsterdam am 30. Okt. 1823 Nr. 227 (fl. 6 an Gruijter).

907. **Dünen** mit üppigem Baumwuchs an einem Gewässer, in dem ein kleines Boot liegt. Längs einem sandigen Weg geht ein Mann mit einem Stock über der Schulter. Im Hintergrunde Dünen und Bauernwohnungen. Bewölkter Himmel. — Der bewölkte Himmel und der sandige Boden geben dem Bild ein natürliches und gefälliges Aussehen.
Holz 41×50.

Versteigerung in Amsterdam am 19. Juli 1826 Nr. 39 (fl. 300 an de Vries).

907a. **Bewaldete Dünen** mit Figuren.
Holz 96,2×85,8.

Versteigerung in Rotterdam am 11. April 1827 Nr. 54 (fl. 120 an Netscher).

907b. **Dünenlandschaft** mit einer Bauernwohnung.
Holz 22×26.

Versteigerung J. Verkolje in Rijnzaterwoude am 14. Juli 1828 Nr. 78.

907c. **Haidelandschaft** mit einem Wagen Heu auf dem Weg. Staffage. — Meisterhaft behandelt. Nach einer handschriftlichen Notiz von Dubois.
Holz 31×43.

Versteigerung J. A. van Dam in Dordrecht am 1. Juni 1829 Nr. 112 (fl. 84 an Artaria).

907d. **Dünenartige Landschaft.** Vorn ein Wasser mit einem Boot, ferner zwei Figuren. — Kräftiger, heller Ton.
Holz 38×50.

Versteigerung in Rotterdam am 26. April 1830 Nr. 60 (fl. 120 an Eyndhoven).

908. **Dünenlandschaft.** Links führt ein abgebröckelter Lehmweg über
Sm. 181. einen Hügel, dessen Abhänge von Strauchwerk und Gras dicht bedeckt sind, und auf dessen Gipfel, bei einer Gruppe von strauchartigen Bäumen, sich zwei Männer befinden. Links am Fuß des Hügels ein schilfbewachsenes Wasser. Heller Himmel.
Holz 31,8×40.

Versteigerung Robert de St. Victor in Paris am 26. Nov. 1822 (frcs. 3555). 1824 vom Kunsthändler John Smith nach England gebracht und für £ 210 verkauft.
Versteigerung Joseph Barchard in London 1826 (£ 195).
— Nieuwenhuijs in London am 10. Mai 1833 (£ 157 s. 10).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0284 © Universitätsbibliothek Heidelberg The Getty

DÜNE MIT WEG. Auf lehmigem und abgebröckeltem Grund ein Hügel. Durch die Landschaft windet sich ein Weg, der vorn überschwemmt ist. Außerdem eine alte Eiche und links zwischen Buschwerk ein Baumstamm. In einiger Entfernung ein sich nähernder Wanderer. 909. Sm. 189.

Bezeichnet mit dem Monogramm.

Holz 25×32,5.

Pendant zu unserer Nr. 735.
Gestochen von W. Austen.
Sammlung W. Coustenay.
Versteigerung G. Watson Taylor in London am 13. Juni 1823 (£ 210).
Zur Zeit von Smith (1835) in der Sammlung Alexander Baring in London.
Sammlung Lord Ashburton in The Grange, die Ende 1907 en bloc verkauft wurde.

Landschaft. Links auf sandigem Boden ein holperiger Weg, eingesäumt von Buschwerk und Baumgruppen; auf der andern Seite Ausblick über einen Anger; im Hintergrund ein Dorf. Auf dem Weg ein Hirt in roter Jacke, begleitet von einem Hund; in der Nähe, auf dem Gipfel eines Berges zwei Männer. 910. Sm. 134.

Holz 67,5×87,5.

Zur Zeit von Smith (1835) in der Sammlung G. F. Wilbraham in London.

Landschaft mit einem Weg mit tiefen Wagenspuren. Er führt über ein ansteigendes Gelände, das mit Gruppen von hohen Bäumen und Sträuchern bewachsen ist. Rechts liegen zwischen Kräutern zwei Baumstämme, dahinter unebenes Land und eine Hütte zwischen Bäumen. Die einzige Figur ist ein Mann am Wegrand. — Frühbild. 911. Sm. suppl. 37.

Holz 35×27,5.

Ausstellung in der British Gallery in London 1837.
Damals in der Sammlung Sir H. Taylor in London.

Hügelige Landschaft. Ein kleiner Hügel, der teilweise mit Grün bedeckt ist, und auf dessen Gipfel Bäume und Gebüsch wachsen, nimmt einen großen Teil des Bildes ein. Links Ausblick auf dürres Land. 912. Sm. suppl. 36.

Holz 28,7×30.

Ausgestellt in der British Gallery in London 1837.
Damals in der Sammlung C. T. Tower in London.

Der Hohlweg. Zwischen zwei teilweise eingestürzten Sandhügeln führt ein Weg zu einer Bauernniederlassung in der Mitte des Bildes. Dorthin schreitet auch eine Bäuerin. Auf dem rechten Hügel Bäume, Sträucher und ein von Büschen umfriedigter Platz. Links im Hintergrund, hinter dem anderen Hügel, eine Windmühle. Ganz vorn eine Pfütze, die teilweise den Weg überschwemmt hat. — Ganz in der Art von Wijnants. 912a.

Leinwand.

Versteigerung Héris (Sammlung Biré) aus Brüssel in Paris am 25. März 1841 Nr. 21.

Bewaldete Dünen. Sandhügel mit Bäumen und Buschwerk, dahinter die Dächer zweier Häuser. Vorn ein Wasser, an dessen einem Ufer 913. Sm. 245.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0285
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

ein Mann und eine Frau dahinschreiten; auf der anderen Seite eine dritte Figur.

Holz 31,8×36,2.

Nach Smith vielleicht identisch mit unserer Nr. 534g.

Versteigerung John Newington Hughes in London am 14. April 1848 (£ 64 s. 1 an Mewson oder Mawson).

914. Sm. suppl. 53. **Hügeliges Moor oder hügelige Haide.** In der Mitte ein holperiger Weg, der vom Vordergrund ins Tal hinabsteigt, dann wieder einen steilen Abhang hinauf und sich auf dem Gipfel des Hügels verliert. Links wird der Weg von einem roh gezimmerten Bretterzaun begrenzt, den teilweise Buschwerk verdeckt. Der herüberragende Hügel ist vorn mit Haide und Kräutern bedeckt. Von Figuren sieht man nur einen Bauern in roter Jacke, der den Weg nach dem Vordergrund zu heraufsteigt, und den sein Hund begleitet. Es ist früh morgens und die Sonne beleuchtet die Gipfel der Hügel.

Holz 36,2×48,7.

Vom Kunsthändler John Smith in Paris 1835 für frcs. 3200 gekauft und verkauft an Charles Brind.

Versteigerung Charles Brind in London am 10. Mai 1849 (£ 404 s. 5 an Rutley).

914a. **Dünenlandschaft** mit vielen Bäumen.

Holz 29×60.

Versteigerung R. Pott u. A. in Rotterdam am 11. Okt. 1855 Nr. 60.

914b. **Dünenlandschaft** mit üppigem Baumwuchs. Ein Weg schlängelt sich nach einem Dorf hinter den Bäumen, von dem die Kirchturmspitze hervorblickt. Zwischen den Bäumen hindurch hat man eine weite Fernsicht auf Gebirge. Man sieht einen Mann auf einem Schimmel, der sich mit einem Jungen unterhält, eine Frau mit einem Kind, einen Reisenden und noch andere Personen. Sonnenschein.

Leinwand 62×80.

Versteigerung in Amsterdam am 10. Mai 1853 Nr. 262 (fl. 555).

— in Amsterdam am 20. Aug. 1856 Nr. 152.

914c. **Dünenhügel mit Gestrüpp**; auf der Höhe desselben Reiter und Fußgänger.

Holz.

Nach Parthey (II 461) 1859 in der Sammlung Rinecker in Würzburg.

914d. **Weite Landschaft mit hellem Sandhügel**; mit Figuren und Tieren von Berchem. — Selten gutes Bild.

Kleines Bild.

Bezeichnet.

Erwähnt von Waagen (1857 Suppl. 483).

Ausstellung in Leeds 1868 Nr. 856.

Damals in der Sammlung Matthew Anderson in Jesmond Cottage bei Newcastle.

914e. **Landschaft mit Sandhügeln** und zwei Figuren mit einem Hund auf einem Weg.

35×50.

Versteigerung J. Gillott in London am 19. April 1872 Nr. 351 (£ 66 s. 3 an W. Wells).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0286
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Dünenlandschaft. Links eine breite Straße, auf der Fischer und Kavaliere; sie führt quer durch Sandhügel. Im Mittelgrund, inmitten von Bäumen ein Dorf; weiter nach hinten Flachland, von Buschwerk unterbrochen; dahinter ein Kanal mit Böten. Am Horizont in der Nähe des Meeres zahlreiche Polder. 915.

Bezeichnet mit dem Monogramm und datiert.
Leinwand 27×39.

Versteigerung Graf Duchâtel in Paris am 14. Mai 1888 (frcs. 5000; Paul Eudel 1889, 360).

BEWALDETE HÜGELLANDSCHAFT. Links in der Mitte ein hoher Baum, darunter eine Hütte, rechts Aussicht auf eine Wiese. Im Hintergrund eine Kirche mit Turm. Vorn unbedeutende Staffage. 916.

Holz 21×26,5. Oval.

Ausstellung Rupprecht in München 1889 Nr. 637.

Hügelige Landschaft mit Bäumen. Im Vordergrund ein Bach, mehr nach hinten eine von der Sonne hell beschienene Wiese. 916a.

44×42.

Versteigerung R. Thijssen u. A. in Amsterdam am 26. Okt. 1891 Nr. 146.

Dünenlandschaft. Den Vordergrund und die rechte Seite nimmt die Düne mit einzelnen Baumgruppen und Strauchwerk ein; auf der Höhe ein verfallener Wachturm. Links im Hintergrund das Meer mit Segelboot. Am Himmel teilweise schwere Wolken. 916b.

Voll bezeichnet links unten.
Holz 38×50.

Versteigerung Wwe. Marie von Robert u. A. in Köln am 27. März 1893 Nr. 258.

DÜNEN MIT EINEM DORF. Im Vordergrund der grell beleuchtete Abhang eines Sandhügels, der von grünem Rasen begrenzt wird. Links vorn ein Wasser, von dem ein Weg mit tiefen Wagenspuren nach einem Dorf im Mittelgrund führt. Auf dem Weg ein Bauer mit einem Jungen. Im Mittelgrund ein strohgedecktes Haus, rechts und links hohe Bäume. Rechts auf dem Hügel ein Schilfzaun. Bewölkter Himmel. 917.

Voll bezeichnet rechts unten.
Holz 47×69.

Ausstellung in Leipzig 1889 Nr. 198.
— in München 1895 Nr. 55.
Kunsthändler Ch. Sedelmeyer in Paris, Cat. of 300 paintings Nr. 172.
Versteigerung Dr. M. Schubart in München am 28. Okt. 1899 Nr. 61 (Mk. 8100 an Kleinberger).
Kunsthändler F. Kleinberger in Paris.
— P. Mersch in Paris.

Dünenlandschaft. An einem Regentag hat die Sonne die Wolken durchbrochen und beleuchtet grell einen sandigen Weg, der den Vordergrund einnimmt und sich zwischen den Bäumen des Hintergrundes verliert. Rechts am Weg zwei strohgedeckte Hütten; vor der Tür der ersten, umgeben von Weideland, hält ein Wagen; die 917a.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0287 © Universitätsbibliothek Heidelberg The Getty

zwei Pferde fressen. Vorn ein Bauer mit einem Sack, der von seinem Sohn begleitet wird; vor ihnen ein Hund.

Holz 31×35.

Versteigerung J. H. Beissel in Brüssel am 6. April 1875 Nr. 121.
— Myles Henry Contame in Brüssel 1886.
— Etienne Le Roy in Brüssel am 27. April 1903 Nr. 82.

918. **DÜNEN.** Vorn in der Mitte ein grün bewachsener Sandhügel. Auf ihm ein Mann mit einem Tragkorb auf dem Rücken. Er schreitet nach rechts hinten. Links daneben strauchartige Bäume mit dichtem Unterholz. Rechts neben dem Hügel ein stehendes Gewässer. Rechts am Bildrand einiges Strauchwerk. Im Hintergrund hell beleuchtete Dünen.

Spuren einer Bezeichnung.

Holz 20×48.

Versteigerung de M... u. A. in Amsterdam am 23. Febr. 1904 Nr. 33 (fl. 800).

918a. **Dünen,** in denen einige Personen und Schafe verstreut sind. Rechts ein grüner Hügel mit Gebäuden, am Fuß ein kleines Wasser; dahinter ein massiger Kirchturm. Bewölkter Himmel.

Leinwand 62×40.

Versteigerung L. Weber in Brüssel am 12. März 1906 Nr. 40.

919. **DÜNEN.** Zwischen Sandhügeln ein kleines Tal, durch das man aufs Meer mit einigen Seglern sieht. Bewölkter Himmel. — Spätes Bild.

Leinwand 36×48,5.

Versteigerung V. Phaland u. A. in Amsterdam am 24. April 1906 Nr. 113 (fl. 510).

920. **Dünenlandschaft.** Vorn und im Mittelgrund die mit niedrigem Buschwerk bewachsenen Dünen, in der Mitte eine Mulde bildend; rechts im Mittelgrund hell beleuchtet. Die linke Hälfte des Hintergrundes nimmt das ruhige Meer mit einigen Segelböten ein; am Strand zwei Männer. Bewölkter Himmel.

Bezeichnet links unten.

Leinwand 36×48,5.

Versteigerung Baron L. von Loewenstein u. A. in Frankfurt a. M. am 5. Dez. 1907 Nr. 57.

921. **DER STRAND DER NORDSEE.** Rechts die Hügelkette der Dünen.
Sm. 122. Auf der von einer frischen Brise bewegten See einige kleine Schiffe; ganz in der Nähe des Strandes zwei größere Böte. Am Strand liegen mehrere Fischerböte. Eine Anzahl von Figuren am Strand, darunter bemerkt man fünf Frauen und vier Männer, von denen einer eine Frau nach der See zu trägt. Fischer sind mit ihren Netzen beschäftigt. Ein altes Boot in seichtem Wasser; drei Fässer und verschiedene andere Gegenstände sind am Ufer zerstreut.

Voll bezeichnet links unten.

Leinwand 84×110.

Versteigerung Charles Offley in London 1809 (£ 130).
Zur Zeit von Smith (1835) in der Sammlung J. Leader in London, die am 18. März 1843 versteigert wurde.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0288
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Sammlung Nieuwenhuys.
Versteigerung Fürst Demidoff in San Donato bei Florenz am 18. April 1868 Nr. 14.
***Museum in Chantilly,** Kat. 1899 Nr. 138.*

BLICK VON DEN DÜNEN AUFS MEER. In der Mitte rechts stehen auf hohen Dünen bei einer Signalstange einige Menschen und sehen aufs Meer hinaus; rechts daneben ragen über die Dünen die Dächer zweier Häuser empor. Links im Mittelgrund das Meer mit einigen Segelböten; am Ufer sieht man, teilweise von den Dünen verdeckt, einige Menschen. Auch die Masten vieler Böte ragen über die Dünen. Vorn in der Mitte ein Pfahl, daneben liegt ein zweiter. Die Dünen sind vorn links im Schatten, sonst, besonders in der Mitte, grell beleuchtet. 922.

Voll bezeichnet rechts unten.
Leinwand 25×34,5.
Sammlung Moritz Kann in Paris.
Kunsthändler F. Kleinberger in Paris.
*Sammlung **A. de Ridder in Cronberg** bei Frankfurt a. M.*

AN DER HOLLÄNDISCHEN KÜSTE. Links das Meer mit kleinen Brandungswellen bei leichter Brise, rechts ein sehr schmaler Strand und die Dünen. In der Mitte gehen zwei Damen und zwei Herren mit einem Knaben im Wasser nach links. Zwei Herren und eine Bettlerin mit Kind auf dem Arm weiter vorn rechts. Andere Figuren am Strand, im Hintergrund auf einer ins Meer reichenden Landzunge und oben auf den Dünen. Links ziemlich hinten liegen einige Fischerböte mit Segeln vor Anker. Links sind undeutlich die Spuren eines vom Maler übermalten Kahnes zu sehen. — Weniger gut als das Bild im Haag. 923.

Holz.
Repliken im Haag, unsere Nr. 924, und in der Sammlung Adolf Thiem in San Remo, unsere Nr. 929.
Bereits 1854 (Waagen II 247) in der
*Sammlung **Sir Audley Neeld in Grittleton House.***

AN DER HOLLÄNDISCHEN KÜSTE. Beschreibung siehe das vorige Bild. — Besser erhalten als die beiden Repliken. 924. Sm. 287.

Leinwand 54×65,5.
Repliken in den Sammlungen Sir Audley Neeld in Grittleton House, unsere Nr. 923 und Adolf Thiem in San Remo, unsere Nr. 929.
Versteigerung G. van der Pot in Rotterdam am 6. Juni 1808 Nr. 108 (fl. 1165 an Johs. Eck & Sohn für das Museum in Amsterdam).
1825 eingetauscht vom Museum in Amsterdam.
***Königl. Gemäldegalerie im Haag,** Kat. 1907 Nr. 154.*

DIE DÜNEN AM MEER. Links das Meer, auf dem man ganz hinten einige Böte sieht. Am Strand Eichen, eine Backsteinmauer und einige weidende Pferde und Schafe. — Dieselbe Gegend wie das Bild der Sammlung Schubart, unsere Nr. 928. 925.

Voll bezeichnet und 1648 datiert unten in der Mitte.
Holz 61×45.
***Provinzialmuseum in Hannover,** Kat. 1891 Nr. 474.*

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0289
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

926. **DER STRAND VON SCHEVENINGEN** bei frischer Brise und nahender Regenbö. Rechts auf den Dünen der Feuerturm. In der Mitte des Vordergrundes eine Gruppe von fünf Personen, zwei Männer, eine Frau, ein Kind und eine Dame in Schwarz, die zu einem Herrn hingeht. Links davon ein Hund mit zwei Jungen, die durch das Wasser waten. Rechts zwei Personen, dahinter zwei Böte, die auf dem Strand liegen, daselbst noch eine Anzahl Figuren. Auf der See drei Fischerböte mit weißen Segeln. — Das Datum 1649 ist sehr unwahrscheinlich; die Kostüme der Figuren passen ganz und gar nicht dazu, sie sind aus späterer Zeit. Die Figuren selbst sind aber hübsch in das Bild gesetzt. Schönes Bild.

Sm. suppl. 28.

Voll bezeichnet rechts unten und 1649(?) datiert.

Leinwand 87×108.

Ausgestellt in der British Gallery 1836 und in der Guildhall in London 1894 Nr. 73.

Sammlung des Herzogs von Orléans 1749.

Sammlung ***Earl of Carlisle in Castle Howard.***

927. **DER STRAND DER NORDSEE.** Rechts das bewegte Meer, links der Strand, die Dünenhügel, die im Mittelgrund von einem viereckigen stumpfen Turm und ein paar Dächern überragt werden. Ziemlich vorn drei Damen, eine in Rückansicht, die beiden andern ihr links gegenüber dicht nebeneinander stehend, die eine mit einem Fächer in der Hand. Hinter ihnen eine Gruppe von drei Herren. Andere Figuren im Hintergrund. Zwei Segelschiffe nähern sich im Mittelgrund dem Strande. Hoher Wolkenhimmel.

Sm. 19.

Voll bezeichnet.

Leinwand 52,5×65.

Pendant zu unserer Nr. 102.

Gestochen von Le Bas und in der Galerie Choiseul (Nr. 117).

Versteigerung Duc de Choiseul in Paris am 6. April 1772 Nr. 67 (frcs. 1701 zusammen mit dem Pendant).

— *Prince de Conti in Paris am 8. April 1777 (frcs. 2401 zusammen mit dem Pendant; Ch. Blanc I 439).*

— *Dulac in Paris 1778 (frcs. 2299 mit dem Pendant; Ch. Blanc I 439).*

— *Marquis de Marigny in Paris 1781.*

— *Marquis de Menars in Paris Ende Febr. 1782 Nr. 102 (frcs. 1850 zusammen mit dem Pendant an Thamont).*

— *M. B... in Paris 1827 (frcs. 5400 ohne das Pendant).*

Sammlung Baron J. G. Verstolk van Soelen, Kat. Nr. 43, die im Haag 1846 en bloc erworben wurde von Thomas Baring, Humphrey Mildmay und J. Loyd.

Versteigerung H. Bingham Mildmay in London am 24. Juni 1893 Nr. 64 (£ 3015).

***National Gallery in London,** Kat. 1906 Nr. 1390.*

928. **EICHEN AN DER ZUIDERZEE.** Sie stehen rechts am niedrigen Ufer, das sich als schmale Landzunge weit nach links in die See hineinzieht; hier im Wasser zwei mit ihren Netzen beschäftigte Fischer. Vorn im Wasser ein ans Ufer schreitender Mann. Vorn rechts eine niedrige rote Backsteinmauer. Ganz links im Hintergrund zwei Segelböte. — Schöne Beleuchtung, kräftige Farben.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0290
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Voll bezeichnet in der Mitte und 1647 datiert.
Leinwand 44×62.

Sammlung des Fürsten zu Hohenzollern-Hechingen in Löwenberg (Parthey II 461).
Versteigerung Dr. M. Schubart in München am 28. Okt. 1899 Nr. 60 (Mk. 17600 an P. & D. Colnaghi).
Kunsthändler ***Th. Agnew & Sons in London.***

AN DER HOLLÄNDISCHEN KÜSTE. Beschreibung siehe unsere Nr. 923. 929.

Repliken in der Sammlung Sir Audley Neeld, unsere Nr. 923 und im Haag, unsere Nr. 924.
Kunsthändler M. Colnaghi in London.
— Lawrie & Co. in London.
— H. O. Miethke in Wien.
Sammlung ***Adolf Thiem in San Remo.***

Küstenlandschaft mit Schiffen. 929a.
92,6×105,5.

Versteigerung G. Uilenbroek in Amsterdam am 23. Okt. 1741 Nr. 22.

Strandansicht. — Schön gemalt und staffiert. 929b.
50,5×62,5.

Versteigerung Hendrik van der Vugt in Amsterdam am 27. April 1745 Hoet II 165 Nr. 110, Nr. 111 des Originalkatalogs (fl. 33 an Pothoven).

Dorf am Meer. 929c.
44,5×47,2.

Versteigerung Gerard Hoet im Haag am 25. Aug. 1760 Terw. 232 Nr. 162 Nr. 167 des Originalkatalogs (fl. 22.5 an Verschuur).

Strandansicht mit einigen Schiffen im Hintergrund; reich mit Personen staffiert. 929d.
56,6×69,5.

Versteigerung N. Tjark u. A. in Amsterdam am 10. Nov. 1762 Nr. 35 (fl. 67 an die Gebrüder de Neufville).

Dorf mit Kirche in den Dünen. 929e.
44,5×47,2.

Versteigerung Thomas Schwencke im Haag am 6. Okt. 1767 Terw. 649 Nr. 81 (fl. 18.10).

Strandlandschaft. Vorn wandeln am leichtbewegten Meer Damen und Herren. Im Mittelgrund am Strand einige Böte. 929f.
Leinwand 52,7×65,6.

Vermutlich identisch mit unserer Nr. 931d.
Versteigerung in Amsterdam am 4. Okt. 1769 Nr. 41 (fl. 91 an Ketelaar).

Strandlandschaft. Vorn links wandeln am leichtbewegten Meer einige Damen und Herren. Im Mittelgrund einige Schiffe und Böte. 929g.
Leinwand 55,6×68,2.

Versteigerung in Amsterdam am 4. Okt. 1769 Nr. 42 (fl. 52 an Ketelaar).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0291
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

929h. **Strandansicht.** Figuren.
Versteigerung in Amsterdam am 19. Dez. 1770 Nr. 91 (fl. 10 an Joosting).

930. **Strandansicht,** mit Wagen und Schiffen reich staffiert; sonnig. — Sehr kräftig gemalt.
1663 datiert.
Holz 51,4×72.
Versteigerung in Amsterdam am 14. Aug. 1771 Nr. 112 (fl. 67 an Wubbels).

930a. **Ein Seestrand.**
Exemplare einer derartigen Darstellung waren auf folgenden Versteigerungen. Welche miteinander identisch sind, ist nicht festzustellen.
Versteigerung in Amsterdam am 5. Nov. 1704 Nr. 32.
— in Amsterdam am 31. März 1706 Hoet I 86 Nr. 19 (fl. 7.10).
— Jkvr. M. J. Gosson u. A. in Leiden am 21. Okt. 1772 Nr. 88 (fl. 3.14).

931. **Der Strand von Scheveningen.** Der Vordergrund ist staffiert mit einigen spazierengehenden Herren und Damen und anderen Figuren; im Mittelgrund einige Fischerböte. Links am Horizont unruhige See mit segelnden Fischerböten. — Hübsches Sonnenlicht; natürlich gemalt.
Leinwand 85×103,7.
Versteigerung F. W. Baron van Borck in Amsterdam am 1. Mai 1771 Nr. 14 (fl. 115 an van der Dussen).
— van der Dussen in Amsterdam am 31. Okt. 1774 Nr. 18.

931a. **Strandansicht.** — Musterhaft gemalt.
Holz 31,2×37,7.
Versteigerung in Leiden am 6. Dez. 1774 Nr. 10.

931b. **Strandansicht.**
54,6×41,6.
Versteigerung in Leiden am 6. Dez. 1774 Nr. 26.

931c. **Strandansicht** mit einigen Ochsen.
Versteigerung A. Elliger in Haarlem am 29. März 1775 Nr. 92.

931d. **Seestrand.** Einige Fischerböte liegen am Strand. Wandelnde Figuren. Rechts einige Häuser und Dünen, links die bewegte See.
Leinwand 52,5×73,7.
Vermutlich identisch mit unserer Nr. 929f.
Versteigerung Huybert Ketelaar in Amsterdam am 19. Juni 1776 Nr. 190 (fl. 160 an Fouquet).

931e. **Strandlandschaft.** Düniger Vordergrund mit verschiedenen Figuren. Links im Hintergrund die bewegte See.
Leinwand 25×35.
Versteigerung Huybert Ketelaar in Amsterdam am 19. Juni 1776 Nr. 192 (fl. 44.50 an Wubbels).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0292
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Seestrand mit Schiffen und hügeliger Landschaft mit Figuren. 931 f.
Holz ca. 33,8×37,7.
Versteigerung in Middelburg am 20. April 1779 Nr. 32.

Dorf am Strand, von der Landseite gesehen; vorn ein ruhender Mann und eine Frau, ferner ein Fußgänger. 931 g.
Leinwand 64,3×77,2.
Versteigerung J. L. Strantwijk in Amsterdam am 10. Mai 1780 Nr. 218 (fl. 24 an Winter).

Küstenlandschaft bei einer Brise und mit Regenwolken. Die Figurenstaffage, darstellend einen Jäger und eine andere Figur in der Nähe von ein paar Bäumen auf einer Landzunge links, sollen von Ph. Wouwerman sein. In beträchtlicher Entfernung von jenen Figuren noch zwei andere Personen. 932. Sm. 70.
Holz 42,5×60.
Versteigerung Julliot in Paris 1793 (frcs. 10750 an Lafontaine).

Dorf am Strande mit Kirche, Turm und vielen Häusern, ferner fahrende Wagen und wandelndes Volk im Vordergrund. Im Hintergrund die See mit Schiffen. 932a.
Leinwand 65×78.
Versteigerung L. Bouman u. A. in Leiden am 24. Aug. 1802 Nr. 58 (fl. 12.10).

Scheveningen. 932b.
Versteigerung Bryan in London 1809 (£ 136 s. 10 an Tomkinson).

Ein Seestrand mit einer Anzahl Figuren. — Dünn, hell und von angenehmem Kolorit. 932c.
Leinwand 48×63,7.
Versteigerung in Rotterdam am 10. Aug. 1810 Nr. 5 (fl. 20).

Seestrand. 932d.
Versteigerung in Haarlem am 26. April 1811 Nr. 95.

Ansicht von Scheveningen. Der Strand ist mit vielen Herren, Damen, Fischern, Hunden usw., staffiert ferner mit Böten. Auf der See einige segelnde Fahrzeuge. Wolkiger Himmel mit schöner Wirkung von Hell und Dunkel. — Die Figuren nach dem Katalog von A. v. d. Velde. 933.
Leinwand 40×62.
Versteigerung Engelberts und Tersteeg in Amsterdam am 13. Juni 1808 Nr. 126 (fl. 580 an Roos).
— H. Croese Ez. in Amsterdam am 18. Sept. 1811 Nr. 76 (fl. 300 an van der Voort).
— H. Croese Ez. in Amsterdam am 20. Juli 1812 Nr. 47 (fl. 335 an Waterham).
— Croese in Amsterdam am 27. Mai 1818 Nr. 46 (fl. 675 an Brondgeest).

Strandansicht, mit Bäumen, Gebäuden und Fahrzeugen reich staffiert. 933a.
Holz 36,1×54,6.
Versteigerung in Amsterdam am 30. Okt. 1823 Nr. 226 (fl. 8 an Gruijter).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0293 © Universitätsbibliothek Heidelberg The Getty

934. **Der Strand von Scheveningen,** reich staffiert mit verschiedenen Figuren, die von A. v. d. Velde sein sollen. — Natürlich im Ton und von schönem Effekt.
Leinwand 70,7 × 124,7.
Versteigerung H. Reydon u. A. in Amsterdam am 5. April 1827 Nr. 136 (fl. 581 an Roos).
— in Amsterdam am 5. Juli 1833 Nr. 25 (fl. 430 an de Vries).

935. **Der Strand von Scheveningen.** Am Strand zahlreiche Fischer und andere Figuren.
Sm. 208 suppl. 84.
Leinwand ca. 55 × 70.
Versteigerung Ralph Bernal in London 1824 (£ 87 s. 3).
— William Esdaile in London 1838 (£ 111 s. 6).

935a. **Befestigte Stadt am Meer.**
Leinwand ca. 86,4 × 129,6.
Nach Parthey (II 455) 1843 in der Galerie in Darmstadt, wo es heute nicht mehr nachweisbar ist.

935b. **Strandansicht.**
Holz 51 × 49.
Versteigerung Wwe. P. J. van Oosthuyse van Rijsenburg, geb. M. de Jongh im Haag am 18. Okt. 1847 Nr. 213.

935c. **Strand bei Schevenigen** mit Fischerböten auf dem Sand; Figurengruppen.
Versteigerung Herzog von Buckingham in London am 15. Aug. 1848 Nr. 411 (£ 40 s. 19 an P. Norton).

935d. **Eine holländische Stadt hart am Meeresstrande.**
Bezeichnet mit dem Monogramm.
Leinwand 32 × 39,5.
Versteigerung M. Wolff in Berlin am 25. Mai 1857 Nr. 233.

935e. **Ein Wasser.** Im Hintergrund ein Schiff; Turm und Fluß.
Versteigerung in London 1861 (£ 120 s. 15 an B. S. Smith).

935f. **Blick auf das Dorf Scheveningen.** Das Meer hoch überragende Dünen.
Leinwand 97 × 131.
Versteigerung A. Oudry in Paris am 17. April 1869 Nr. 66.

935g. **Küstenlandschaft in Holland.** Rechts das Meer. Im Mittelgrund Buschwerk. In der Mitte eine hellbeleuchtete Wiese, dahinter eine Kirche. Im Vordergrund Hirt mit Schafen und Vieh. — Staffage von A. v. d. Velde.
Voll bezeichnet.
Leinwand 53,7 × 70.
Winterausstellung in London 1883 Nr. 263.
Damals in der Sammlung A. Anderdon Weston in London.

935h. **Küstenlandschaft** mit Schloß und Fahrzeugen bei heftiger Brise.
46,2 × 70.
Versteigerung Broadwood u. A. in London am 25. März 1899 Nr. 34.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0294
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

DER STRAND VON SCHEVENINGEN. Die See links, rechts die Dünen, auf denen Häuser und ein großer viereckiger Turm stehen. Am Strand zahlreiche Figuren. Links von der Mitte im Mittelgrund ist ein Fischerboot ans Land gezogen. — Ganz im Stil der Windmühle im Rijksmuseum in Amsterdam. 936.

Bezeichnet mit dem Monogramm.
Leinwand 99,3×153,7.

Winterausstellung in London 1892 Nr. 52.
Ausstellung Sedelmeyer in Berlin 1901 Nr. 174.
Versteigerung H. Fowler Broadwood u. A. in London am 25. März 1899 Nr. 36.
Kunsthändler Ch. Sedelmeyer in Paris, Cat. of 100 paintings 1900 Nr. 39.

SANDHÜGEL AN DER SEE mit Fischern, die nach der Rückkehr ihrer Böte aussehen. — Macht den Eindruck seiner Winterbilder mit dunklem Himmel und hellbeleuchtetem Vordergrund. Die Figuren in Schwarz sind von ihm selber. 937.

Voll bezeichnet rechts.
25×33,7.

Sammlung Fountaine (1854, Waagen III 430).
Versteigerung Fountaine 1894.
— *Hope Edwardes u. A. in London am 27. April 1901 Nr. 57.*

Küstenlandschaft mit einem Wrack. 937a.

52,5×62,5.

Versteigerung Berkeley Sheffield u. A. in London am 28. April 1902 Nr. III.

Küstenlandschaft mit Figuren. 937b.

35×45.

Versteigerung in London am 21. Dez. 1901 Nr. 100.
— *Herzog von Cambridge u. A. in London am 25. Juni 1904 Nr. 72.*

BEWEGTE SEE mit einem Ruderboot und drei Figuren im Vordergrund. Mehr zurück ein Fahrzeug mit einem braunen Segel. Rechts im Hintergrund eine Stadt. Bewölkter Himmel. — Der Katalog schreibt das Bild mit Unrecht dem Salomon Ruysdael zu. 938.

Voll bezeichnet rechts unten.
Leinwand 37,5×45.

Winterausstellung in London 1893 Nr. 67.
Sammlung ***Earl Brownlow in Ashridge Park.***

UNRUHIGE SEE. Zwei Fischerböte segeln vor dem Wind. Das eine hat braune, das andere weiße Segel. Rechts vorn eine Sandbank mit Pfahlwerk. Wolkenhimmel. — Sehr gute Qualität. 939. Sm. 285.

Bezeichnet rechts auf dem Land.
Leinwand auf Holz 48×60.

Pendant zum folgenden Bild.
Ausstellung in Whitechapel 1904 Nr. 358.
Winterausstellung in London 1907 Nr. 42.
Bereits 1854 (Waagen III 397) in der
Sammlung ***Herzog von Rutland in Belvoir Castle****, Nr. 15.*

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0295
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

940. **STÜRMISCHE SEE.** Links am Himmel eine dunkle Wolke, die einen
Sm. 286. schwarzen Schatten auf das Wasser wirft. Ein Schiff laviert hier gegen den Wind. Ferner ein Boot, das mit dem Wind segelt, und ein kleines Boot, dessen weißes Segel sich gegen den Himmel abhebt. Im Hintergrund die flache Küste und eine Stadt mit viereckigem, stumpfem Turm. — Gute Qualität.

Leinwand 48×60.

Pendant zum vorigen Bild.
Ausgestellt in der Guildhall in London 1903 Nr. 155.
Winterausstellung in London 1907 Nr. 38.
Bereits 1854 (Waagen III 397) in der
Sammlung ***Herzog von Rutland in Belvoir Castle,*** *Nr. 20.*

941. **BEWEGTE SEE BEI AUFSTEIGENDEM WETTER.** In der Mitte
Sm. 294. fährt ein Fischerboot mit großem roten Segel in der Richtung nach links vorn. An der rechten Bugseite bricht sich eine Welle. Hinter ihm, zum Teil überschnitten, ein großes Kriegsfahrzeug, das einen Schuß abgibt, links davon noch ein kleines, nach rechts hinten fahrendes Segelschiff. Ganz rechts ein Ruderboot, das scheinbar von dem Kriegsschiff Personen nach der rechts im Hintergrund liegenden Stadt Amsterdam übersetzt. Am Himmel dunkle, von rechts heraufziehende Wolkenmassen. Das braunrote Segel des vorderen Bootes spiegelt sich stark im Wasser. — Seine Farbe fällt ein wenig aus dem Ton heraus. Gemalt um 1670.

Leinwand 100×146.

Königliche Schlösser.
Kaiser Friedrich-Museum in Berlin, *Kat. 1906 Nr. 884.*

942. **BEWEGTE SEE.** Im Vordergrund ragt im stumpfen Winkel ein Stück des steinigen und am Rande mit Pfahlwerk geschützten Ufers in das links brandende Wasser, das fast ganz im Schatten der heraufkommenden Wolkenmassen liegt. Nur ein kleiner Streifen hinten am Horizont ist hell beleuchtet. Etwas rechts von der Mitte fährt nach rechts hinten ein Fischerboot mit zwei Segeln; es hebt sich silhouettenhaft vom Himmel ab. Links dahinter sieht man ein hell beleuchtetes Segel eines andern Schiffes von der Seite. Links im Hintergrund die flache, mit Buschwerk bestandene Küste mit einem Kirchturm. Ziemlich nahe davor segelt noch ein Fischerboot.

Bezeichnet mit dem Monogramm links unten.

Leinwand 49×64.

Kaiser Friedrich-Museum in Berlin, *Kat. 1906 Nr. 885 B (z. Zeit im Vorrat).*

943. **STÜRMISCHE SEE.** Im Vordergrund eine Mole, die durch Pfähle gegen die Gewalt der Wellen gestützt wird. Darüber sieht man im Hintergrund einen stumpfen Kirchturm. Links ein Schiff mit einem weißen und einem braunen Segel. In der Mitte eins mit zwei grauen Segeln und rechts davon eins mit einem braunen. — Aus sehr später Zeit.

Bezeichnet mit dem Monogramm rechts am Ufer.

Leinwand 61×66.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0296
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Kunsthändler F. Kleinberger in Paris.
Erworben 1906.
Sammlung ***Marcus Kappel in Berlin.***

Stürmische See mit einem Lichteffekt. Im Vordergrund felsiges Gelände, auf dem sich drei Männer befinden und einen prachtvollen Kontrast bilden. 944.

107×73.

Erwähnt von de Sonneville 13.
Sammlung ***Tardieu in Bordeaux.***

UNRUHIGE SEE bei herannahendem Sturm. Im Vordergrund in der Mitte zwei Hafenmolen, an denen sich die Wellen brechen. Am Ende der einen eine Bake, dabei zwei Seeleute mit langen Stangen, die darauf warten, einem herankommenden Segelboot beim Einfahren in den Hafen behilflich zu sein. Zwei andere Böte liegen vor Anker. Dunkel bewölkter Himmel. 945. Sm. 2.

Leinwand 92,5×127,5.

Ein zweites, ebenfalls echtes Exemplar sah ich bei den Kunsthändlern Th. Agnew & Sons in London.
Winterausstellung in London 1884 Nr. 191.
Versteigerung Antony Sijdervelt in Amsterdam am 23. April 1766 Terw. 519 Nr. 49 (fl. 250 an Loquet).
— Gerard Braamcamp in Amsterdam am 31. Juli 1771 Nr. 198 (fl. 264 an P. Fouquet).
— Paillet in Paris am 19. Juli 1802 (frcs. 1460).
Unter der Hand erworben durch John Smith 1824 vom Marquis Merialva für frcs. 9000.
Von Smith später verkauft an den Earl of Liverpool für £ 500.
Versteigerung Earl of Liverpool in London am 25. März 1829 (£ 530 an Lord Lansdowne).
Sammlung ***Marquis of Lansdowne in Bowood.***

DAS HAARLEMER MEER bei stürmischem Wetter. Im Vordergrund ein Pfahldamm, an dem sich die Wogen schäumend brechen. Im Mittelgrund fährt ein Boot mit gelben Segeln nach rechts; rechts hinter ihm segelt ein anderes nach vorn, links im Hintergrund sieht man weitere Schiffe. Am Horizont der Turm einer Stadt. 946.

Voll bezeichnet rechts.

Leinwand 54×63.

Versteigerung H. de Kat in Paris am 2. Mai 1866 Nr. 69 (frcs. 5700).
Museum in Brüssel, *Kat. 1900 Nr. 399.*

STÜRMISCHE SEE. Von einem Damm links im Vordergrund aus sieht man auf die See. Darauf einige Schiffe, das eine mit rotem Segel. Rechts im Hintergrund ein Fahrzeug. Dunkler Himmel. 947. Sm. 320.

Bezeichnet.

Leinwand 76,2×97,5.

Ausstellung in Manchester 1857 Nr. 766.
Winterausstellung in London 1879 Nr. 91.
Sammlung ***Herzog von Newcastle in Clumber Park.***

SEESTÜCK. Ziemlich stark bewegte See. Rechts in der Mitte eine Landzunge. Links ein Schiff mit braunen, rechts eins mit weißen 948.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0297
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Segeln, die am meisten in die Augen fallen. Außerdem noch verschiedene andere kleine Fahrzeuge. Schwere Wolken. Auf der Landzunge gehen einige Fischer.

Leinwand 42,5×43,7.

Ausstellung in der Guildhall in London 1890 Nr. 82.
Sammlung ***Sir Hickman Bacon in Gainsborough.***

949. **Kleine Marine.** — Kann echt sein.

Sammlung Revilliod in Genf, die durch Vermächtnis ins Museum kam.
Museum Ariana in Genf, *Vermächtnis Revilliod, Nr. 180.*

950. **Seestück.** Ein Schiff mit weißen Segeln fährt quer nach rechts. Dabei ein zweites kleineres Boot, ebenfalls mit weißen Segeln; eins mit braunen links mehr zurück. Sehr dunkel. — Hängt zu hoch für eine genaue Beurteilung.

Leinwand ca. 35×45.

Sammlung ***Earl Howe in Gopsall.***

951. **BEWEGTER FLUSS NACH EINEM UNWETTER.** Links und rechts sieht man die Ufer. Hübsch behandelte Wolken und Wellen. Die Sonne geht halb hinter den rot und gelb gefärbten Wolken unter. Rechts sieht man einen dicken stumpfen Turm, der von Mühlen flankiert ist. — Erinnert etwas an das Städtchen Briel; doch liegt das in Wirklichkeit am andern Ufer.

50×61.

Sammlung Nicolaus Hudtwalker in Hamburg.
— Johannes Wesselhoeft in Hamburg, die 1889 der Kunsthalle vermacht wurde; Kat. Hudtwalker-Wesselhoeft 1889 S. 18.
Kunsthalle in Hamburg.

952. **UNRUHIGE SEE BEI UNWETTER.** Aus dem dunklen Vorder- und Mittelgrund leuchtet nur hier und dort der weiße Schaum der Wellen hervor. An der Grenze zum grell beleuchteten Hintergrund, aber links im Schatten, ein nach rechts fahrendes Segelboot mit im Wind flatterndem Segel. Rechts dahinter ein offenbar nach links hinten fahrendes Segelboot; und mehr nach rechts ein zweites mit einer Fahrtrichtung nach rechts hinten. Zwischen den Wolken fährt in der Mitte ein Blitz hernieder; rechts ein Regenbogen. Dunkelblaues Wasser.

Leinwand 35×44.

Ausstellung in Kopenhagen 1891 Nr. 195.
Sammlung ***Holstein in Holsteinborg,*** *Själand.*

953. **STÜRMISCHE SEE.** Vorn links und in der Mitte ein Pfahldamm, an dem sich das stark bewegte, grau getönte Wasser schäumend bricht. Im Mittelgrund links fährt ein braunes Segelboot nach vorn, links dahinter ein zweites, nach rechts segelndes Boot. Im Mittelgrund rechts ein nach links fahrendes Ruderboot. Blaue Wolken.

Voll bezeichnet.

Leinwand 48×55.

Ausstellung in Kopenhagen 1891 Nr. 194.
Sammlung ***Holstein in Holsteinborg,*** *Själand.*

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0298
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Stürmische See, auf der der Wind Fischerböte vor sich hertreibt. Große Wogen brechen sich an einem Anlegeplatz. Zwei Schiffe haben dunkle Segel. Rechts der Eingang eines Hafens mit einer Bake. — Sehr dunkles Bild, das für eine entscheidende Beurteilung nicht gut genug zu sehen war. 954.

Bezeichnet mit dem Monogramm.

52×66.

Sammlung ***Chanenko in Kieff,*** *Kat. 1899 Nr. 306.*

LEICHT BEWEGTE SEE. Links vorn ein Stück der flachen Küste mit einem Signal und zwei Fischern mit einem Korb ganz links. Dahinter im Mittelgrund links zwei Kriegsschiffe. Rechts ziemlich vorn fährt ein hell beschienenes Fischerboot unter Segel bildeinwärts. Zwei andere sieht man links und rechts davon mehr hinten in gleicher Fahrtrichtung. 955.

Leinwand 71×94.

Ausstellung in Düsseldorf 1904 Nr. 373.
Sammlung ***G. Martius in Kiel.***

STÜRMISCHE SEE. Die Wellen brechen sich rechts vorn an einem Vorsprung. Im Mittelgrund zwei Fischerböte. Links ein Turm; bewölkter Himmel. 956.

Leinwand 44×54.

Winterausstellung in London 1891 Nr. 66.
Versteigerung A. Levy in London am 16. Juni 1876 (£ 304 s. 10 an Salting).
Sammlung George Salting in London, die Ende 1909 durch Vermächtnis an die National Gallery kam.
National Gallery in London, *Vermächtnis G. Salting, Nr. 2567.*

BEWEGTE SEE bei dunklem Wolkenhimmel. Rechts von der Mitte fährt ein Fischerboot mit hell beleuchtetem Segel und großer Flagge am Bug nach links bildeinwärts. Weiter nach links hinten zu sieht man einen Kahn mit drei Personen; ferner vier andere Fischerböte, bei dem einen ein Ruderboot. Rechts hinten ein Kriegsschiff und zwei andere. Das Wasser liegt zum Teil in tiefem Schatten. Links vorn ein Wellenbrecher aus Pfählen. — Das Bild ist von derselben Stelle wie das Gemälde der Sammlung Northbrook aufgenommen, nur ist die Aussicht mehr nach rechts verschoben, so daß die Stadt Amsterdam nicht mehr links im Hintergrund sichtbar ist, und der Wellenbrecher auf der linken Seite liegt. Der Ton ist im ganzen brauner als auf jenem Bilde. Um 1660 gemalt. 957.

Voll bezeichnet.

Leinwand 106×123.

Ausstellung in Manchester 1857 Nr. 958.
Winterausstellung in London 1908 Nr. 57.
Wurde nach Waagen (II 452) vom Hamburger Kunsthändler Harzen in Holstein gefunden.
Sammlung R. Forster in London.
Versteigerung Chandos Reade u. A. in London am 23. Juli 1895 Nr. 70 (£ 4410 an Colnaghi).
Sammlung A. Beit in London.
Sammlung ***Otto Beit in London.***

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0299
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

958. **STARK BEWEGTE SEE.** Links nähert sich ein Küstenfahrzeug mit
Sm. rotbraunem Segel; es hat vier Mann an Bord. Dahinter weiter nach
suppl. 44. rechts zwei andere, ähnliche Schiffe. Auf der andern Seite eine lange Sandbank, an der sich die See brandet. Drei Fischer stehen hier. Nicht weit davon ein holländisches Frachtschiff unter Haupt- und Vorsegel. Weiter hinten liegt ein Kriegsschiff vor Anker. Eine Stadt ist undeutlich im Hintergrunde sichtbar. Der Katalog der Guildhall nennt es einen Blick auf den Fluß von Briel aus oder auf einen Arm der Zuiderzee.

Leinwand 97,5×127,5.

Ausgestellt in der Guildhall in London 1903 Nr. 138.
Versteigerung T. A. van Iddekinge in Amsterdam am 25. April 1838 Nr. 24 (fl. 4700 an Brondgeest).
Erworben von den Kunsthändlern Smith und 1839 verkauft an A. Fountain.
Sammlung ***Ludwig Neumann in London.***

959. **DAS IJ*) BEI STÜRMISCHEM WETTER.** Im Hintergrund sieht man
Sm. Amsterdam und erkennt das niedrige Dach der Seemagazine der
suppl. 2. Ostindischen Kompagnie. Ziemlich in der Mitte des bewegten Wassers fährt ein Fischerboot mit weißem Segel und kleinem Rettungsboot hinter sich, bildeinwärts nach rechts. Zwei andere, das eine mit rotem Segel, haben dieselbe Fahrtrichtung und segeln in gleichen Abständen voraus; drei andere sieht man links von ihm mehr im Hintergrund. Rechts vorn ein Wellenbrecher aus Pfählen. Dunkler Wolkenhimmel. Das Wasser ist, abgesehen vom Vordergrund, ziemlich hell beleuchtet. — Eines der schönsten Seebilder von Ruisdael.

Voll bezeichnet rechts.

Leinwand 62,5×79,3.

Radiert von P. J. Arendzen in Hofstede de Groot, Hollandsche Kunst in Engelsche Verzamelingen.
Winterausstellung in London 1871 Nr. 224.
Ausgestellt in der Guildhall in London 1890 Nr. 52 und im Burlington F. Arts Club 1900 Nr. 29.
Sammlung Earl of Beverly in London, die am 7. Juni 1851 en bloc verkauft wurde.
— Sir Thomas Baring in London.
Sammlung ***Earl of Northbrook in London,*** *Kat. 1889 Nr. 94.*

960. **STÜRMISCHE SEE.** Im dunklen Vordergrund ein in das Wasser hineingebauter Pfahldamm mit einer Signalstange an seinem Ende. Die Wogen des stürmischen Meeres brechen sich hier und bilden im Mittelgrund einen hellen Streifen. Zwei kleine Figuren stehen auf dem Damm. Dahinter sieht man ein nach vorn herankommendes Segelboot gegen die Wellen ankämpfen. Ganz rechts ragt noch ein Pfahldamm parallel dem unteren Bildrand in das Wasser hinein. Im Hintergrund sind noch einige Schiffe sichtbar. — Imposantes Bild.

Leinwand 98×120.

Rembrandt-Ausstellung in Montreal 1906 Nr. 10.
Hudson-Fulton-Ausstellung in New-York 1909 Nr. 112.
Versteigerung in Amsterdam am 17. Juli 1782 Nr. 98 (fl. 620).
— Wolverton in London.
— Earl of Orford in London am 26. Juni 1856 (an Munro).
— H. A. J. Munro in London am 1. Juni 1878 Nr. 97 (£ 1470 an Graves).

*) So hieß der Meeresarm an dem Amsterdam lag, ehe er kanalisiert wurde.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0300
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Kunsthändler Ch. Sedelmeyer in Paris, Cat. of 300 paintings Nr. 185.
Sammlung Leopold Goldschmidt in Paris.
Sammlung ***James Ross in Montreal,*** *Canada.*

SEESTÜCK BEI STURM. Rechts ein Deich aus Pfählen, hinter dem man ein Fischerhaus und ein paar Bäume sieht. An der linken Ecke brechen sich die hohen Wellen. Mehr zurück sieht man die Masten mehrerer großer Schiffe emporragen, sowie das Hinterdeck mit der holländischen Flagge und links davon noch mehr zurück das Vorderteil eines nach links gewandten Segelfahrzeuges. Ziemlich in der Mitte ein kleines Ruderboot mit fünf Ruderern. Links ein Dreimaster, der nach rechts hinten fährt. Am Horizont ein Dorf. Ganz vorn im Wasser zwei einzelne Pfähle. — Besonders schön ist die rechte, hell beleuchtete Wasserpartie im Vordergrund. Im übrigen ist die Wirkung etwas unruhig. 961. Sm. 37.

Voll bezeichnet rechts unten.
Leinwand 110×156.

Eine Kopie war auf der Versteigerung J. T. Frere u. A. in London am 5. Juli 1907 Nr. 39 (£ 18 s. 18); eine zweite Kopie war auf der Versteigerung E. Goldschmidt aus Frankfurt a. M. in Berlin am 27. April 1909 Nr. 36 (Mk. 4500); eine dritte, sehr gute Kopie, befindet sich in Wiener Privatbesitz; eine vierte Kopie war auf der Versteigerung aus Bremer Privatbesitz u. A. in München am 17. März 1910 Nr. 158 (71×89).

Versteigerung P. Loquet in Amsterdam am 22. Sept. 1783 Nr. 314 (fl. 1410 an Yver).

Gemäldesammlung des ***Louvre in Paris,*** *Kat. 1902 Nr. 2558.*

SEESTÜCK. — Großes schwarzes Frühwerk. 962.
Datiert 1649.
Holz.

Sammlung ***Moritz Kann (†) in Paris.***

STÜRMISCHES MEER. Im Mittelgrund links ein nach links fahrendes Segelboot mit vier Insassen; rechts ein auf den Beschauer zufahrender Segler mit einem Mann am Mast und einem andern links hinten. Rechts im Hintergrund zwei Segler mit grell beleuchteten weißen Segeln. 963.
Leinwand 75×102,5.

Sammlung ***W. L. Elkins (†) in Philadelphia,*** *Kat. 1900 Nr. 124.*

Stürmische See. — Wenn echt, ganz übermalt. 964.
Voll, aber falsch bezeichnet rechts.

Museum in Warschau, *Kat. 1901 Nr. 106.*

STÜRMISCHE SEE. Links von der Mitte segelt ein Fischerboot bildeinwärts nach rechts. An seinem Steuer sieht man zwei Männer. Links dahinter ein zweites Fischerboot mit weißem Segel in einem hell beleuchteten Streifen der See, das stark auf die rechte Seite geneigt ist. Ganz links am Horizont die Küste mit einer Kirche. Auf der rechten Seite ziemlich weit hinten noch zwei Segelböte. Das Wasser ist dunkel bis auf einen Streifen links hinten und eine 965.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0301
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Partie rechts ziemlich vorn. Am Himmel besonders rechts oben dunkle Wolken. — Dunkles aber gutes Bild.
Holz.
Sammlung ***Graf Czernin von Chudenitz in Wien*** *Nr. 147.*

965a. **Ein Seesturm** von Ruysdaelder [sic!].
Von Barent van Lin im Haag am 18. April 1676 als Zahlung für seine Schuld an den Notar Dispontijn gegeben. Mitteilung von A. Bredius.

965b. **Ein Seestück,** darstellend den Hafeneingang von Vlissingen.
Pendant zu einer Landschaft, Nr. 21 derselben Versteigerung.
Versteigerung in Amsterdam am 25. Mai 1712 Nr. 20 (fl. 80 zusammen mit dem Pendant).

965c. **Ein schönes Seestück.**
Versteigerung in Amsterdam am 6. Mai 1729 Hoet I 338 Nr. 14 (fl. 31.10).

965d. **Ein kleines natürliches Seestück.**
Versteigerung Guerin u. A. im Haag am 13. Sept. 1740 Nr. 91 (fl. 12.5). Nicht erwähnt bei Terwesten.

965e. **Stürmische See** mit Hafen. — Kapitales Bild.
Versteigerung Nicolaas Cornelis Hasselaar in Amsterdam am 26. April 1742 Hoet II 52 Nr. 40 (fl. 43).

965f. **Stürmische See** mit kleinen Schiffen.
Versteigerung in Amsterdam am 10. Okt. 1742 Hoet II 71 (fl. 31).

965g. **Ein Seestück mit Schiffen.**
Versteigerung in Amsterdam am 27. Juni 1752 Nr. 71.

965h. **Ein Seestück.**
24,3×32,4.
Versteigerung G. Hoet im Haag am 25. Aug. 1760 Terw. 232 Nr. 163, Nr. 168 des Originalkatalogs (fl. 12.10 an Brakel).

965i. **Stürmische See** mit Schiffen. Im Vordergrund Pfahlwerk mit sich daran brechenden Wogen.
Leinwand 73,7×67,5.
Versteigerung J. Verkolje in Amsterdam am 24. Okt. 1763 Nr. 39 (fl. 192 an Yver).

966. **Stürmische See.** Im Vordergrund schlägt das Wasser sehr natürlich gegen eine Mole aus Pfahlwerk an. Ein Segelschiff fährt vor dem Winde nach dem Hafen zu. Im Hintergrund sieht man noch einige Böte.
Leinwand 107,5×127,5.
Versteigerung in Amsterdam am 5. Juni 1765 Terw. 456 Nr. 36, Nr. 45 des Originalkatalogs (fl. 214 an Fouquet).

966a. **Unruhige See mit Schiffen.**
63,7×80.
Versteigerung N. van Breemen in Amsterdam am 15. Dez. 1766 Nr. 52.

966b. **Stürmische See** mit Schiffen. — Sehr schön und naturwahr.
Holz 48,7×51,2.
Versteigerung P. v. Capello in Amsterdam am 6. Mai 1767 Terw. 591|592 Nr. 61 (fl. 199 an Fouquet).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0302
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Das IJ in der Nähe von Amsterdam. — Hell gemaltes, kapitales Stück. 966c.
Versteigerung J. de Bosch in Amsterdam am 5. Okt. 1767 Nr. 21.

Bewegte See. 966d.
29,7×40,5.
Versteigerung J. v. Zaanen im Haag am 16. Nov. 1767 Nr. 92 (fl. 2.14 an Wannaar).

Stürmisches Meer mit Schiffen im Hintergrund. Das Wasser brandet gegen das vordere Ende eines Pfahlwerks. 966e.
Leinwand 46,3×61,7.
Versteigerung in Amsterdam am 5. Juli 1769 Nr. 29 (fl. 10 an Wubbels).

Ein stürmisches Binnengewässer. Einige segelnde Böte. — Sehr natürlich und schön gemalt. 966f.
Leinwand 42,5×42,5.
Versteigerung in Amsterdam am 25. Juli 1771 Nr. 23 (fl. 50 an van der Schley).

Stürmische See mit kleinen Schiffen. 966g.
Holz 45,9×45,9.
Versteigerung im Haag am 25. Mai 1772 Nr. 102.

Stürmisches Meer mit mehreren segelnden Kähnen. 966h.
Leinwand 43,7×43,7.
Versteigerung in Amsterdam am 30. Nov. 1772 Nr. 60.

Stürmische See mit verschiedenen Schiffen. — Sehr natürlich und schön. 966i.
Leinwand 47×59.
Versteigerung Wwe. P. Merkman, geb. van Leeuwaarden, in Haarlem am 21. Sept. 1773 Nr. 15.

Stürmische See. 966j.
Leinwand 47,5×50,6.
Versteigerung Wwe. P. Merkman, geb. van Leeuwaarden, in Haarlem am 21. Sept. 1773 Nr. 16.

Stark bewegte See mit verschiedenen segelnden Fahrzeugen. Dunkle Wolken; hell beleuchtetes, weißes Segel des mittelsten Bootes. Im Hintergrund einige Bauernhäuser. — Kräftiges Kolorit. 966k.
Leinwand 51,4×72.
Versteigerung in Amsterdam am 24. Sept. 1777 Nr. 116 (fl. 11.10 an Bouwer).

Seestück bei heftiger Brise und Regenböen. Ein Boot mit vier Insassen im Vordergrund. Zwei Fischerböte kämpfen mit den Wogen links in einiger Entfernung. Ein anderes Schiff auf hoher See. 967. Sm. 32.
27,5×37,5. Oval.
Gestochen in der Galerie Choiseul Nr. 40.
Versteigerung Duc de Choiseul in Paris am 6. April 1772 Nr. 69.
— Prince de Conti in Paris am 15. März 1779 (frcs. 310).

Stark bewegte See mit der Stadt Amsterdam im Hintergrund und verschiedenen Schiffen als Staffage. Im Vordergrund Pfahlwerk, an 968.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0303 © Universitätsbibliothek Heidelberg The Getty

dem sich die Wellen brechen. Am Himmel vom Winde getriebene Wolken.

Leinwand 62,5×82,5.

Versteigerung P. Calkoen Wzn. in Amsterdam am 10. Sept. 1781 Nr. 116 (fl. 450 an Wubbels).

968a. **Ansicht des Haarlemer Meeres.**

Versteigerung Dulac in Paris am 30. Nov. 1782 (frcs. 300; Ch. Blanc I 439).

968b. **Stürmische See.** Rechts ein Pfahldamm, gegen den das Wasser brandend andrängt; links zwei segelnde Schiffe. Am Horizont verschiedene Fahrzeuge und eine Stadt.

Leinwand 46,3×59,2.

Versteigerung J. Wubbels in Amsterdam am 16. Juli 1792 Nr. 280 (fl. 23 an Quinkhard.)

968c. **Stürmische See.** Vorn rechts am Strand starke Brandung; segelnde Schiffe. — Meisterhaft.

Leinwand 47,6×57,9.

Versteigerung in Amsterdam am 14. Aug. 1793 Nr. 112 (fl. 81 an Coclers).

968d. **Bewegte See** mit Segelböten. Vorn bei einem Leuchtturm zwei Figuren.

Leinwand 92,6×128,6.

Vermutlich identisch mit einem großen Breitbild von J. Th. Blankerhof, welches 1910 im Pariser Kunsthandel war und laut dem Inhalt rückseitig aufgeklebter Katalogausschnitte Ruisdael zugeschrieben worden war.

Versteigerung G. H. Trochel u. A. in Amsterdam am 11. Mai 1801 Nr. 74 (fl. 160 an Th. Spaan).

968e. **Stürmisches Meer** mit einem Kriegsschiff. Zur Seite an einer Klippe geht ein Fahrzeug unter.

Holz 36×54.

Versteigerung G. H. Trochel u. A. in Amsterdam am 11. Mai 1801 Nr. 75 (fl. 2.5 an J. Smit).

968f. **Stürmisches Meer** bei einer Klippe, an der das Wasser hoch aufspritzt. Vorn ein Boot mit zwei Insassen.

Leinwand 28,3×45.

Versteigerung in Amsterdam am 16. Juni 1802 Nr. 149 (fl. 2.15 an van Yperen).

968g. **Unruhige See.**

Holz 27,6×35,7.

Versteigerung in Utrecht am 22. April 1811 Nr. 98.

968h. **Bewegte See.** Einige Fahrzeuge mit Figuren.

Holz 49,4×63,7.

Versteigerung in Rotterdam am 25. April 1817 Nr. 157 (fl. 132).

968i. **Ein Sturm.**

Leinwand 51,6×67,8.

Versteigerung J. F. Wolschot in Antwerpen am 1. Sept. 1817 Nr. 231.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0304
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Stürmisches Meer bei einigen Felsen. 968j.
Leinwand.
Versteigerung J. Cats und S. Goble in Amsterdam am 16. April 1800 Nr. 78 (fl. 3.15 an Coclers).
— *J. B. Coclers in Amsterdam am 19. April 1819 Nr. 80.*

Wasseransicht bei Antwerpen. 968k.
Versteigerung im Haag am 8. Juni 1820 Nr. 9.

Auf einem sturmbewegten Fluß segeln zahlreiche Fahrzeuge. Voran ein Frachtschiff und ein Fischerboot, ferner ein Dreimaster und viele andere Schiffe bis in den Hintergrund. — Alles sehr natürlich, kräftig, und von schönem Effekt. 969.
Leinwand 52×63,5.
Versteigerung H. A. van den Heuvel in Utrecht am 27. Juni 1825 Nr. 50 (fl. 225 zurückgekauft).

Ein Gewässer. 969a.
Versteigerung in Rotterdam am 11. April 1827 Nr. 133 (fl. 5.15).

Unruhige See mit verschiedenen segelnden Schiffen. 969b.
38×54.
Versteigerung O. Reijers in Arnheim am 6. Aug. 1827 Nr. 84.

Ein Seestück mit Schiffen. 969c.
Holz 36,4×39.
Versteigerung in Rotterdam am 9. Juni 1828 Nr. 9.

Seestück. Im Vordergrund eine Landungsbrücke mit einigen Menschen und daranliegenden Schiffen. Ferner Segelböte. 969d.
Holz 52×72.
Versteigerung J. Verkolje in Rijnzaterwoude am 14. Juli 1828 Nr. 75.

Seestück. Links im Mittelgrund fährt ein Fischerboot mit rotem Segel nach vorn. Auf der andern Seite ein wenig mehr zurück vier Fischer auf einer Sandbank. In ihrer Nähe ein Boot mit weißen Segeln, die vom Winde niedergebeugt werden; es fährt nach dem Strand zu. Andere Schiffe sind undeutlich auf dem hohen Meer zu sehen. 970. Sm. 165.
Leinwand 43,7×43.
Versteigerung Prince de Garve in Brüssel 1830.
Erworben durch John Smith von Héris für frcs. 1000.
Von John Smith verkauft an W. Theobald in London.

Seestück bei heftiger Brise und Regenschauern. Ein Fischerboot mit roten Segeln nähert sich einem kleinen Fluß zur Rechten, dessen Eingang durch eine Reihe Weidenzweige gekennzeichnet ist und einen Pfahldamm, an dem sich die Wogen der See brechen. Auf der ausgedehnten Wasserfläche sind einige Fahrzeuge sichtbar. 971. Sm. 173.
Leinwand 48×60.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0305
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Versteigerung Herzog von Alberg in London 1817 (£ 51 s. 9).
— G. Watson Taylor in London am 13. Juni 1823 (£ 8 s. 17).
— George Hibbert in London am 13. Juni 1829 (£ 73 s. 10).
Zur Zeit von Smith (1835) in der Sammlung H. J. Munro. Das Bild kann mit keinem der beiden Seestücke, die auf der Versteigerung Munro 1878 vorkamen, identisch sein.

972. Sm. 253. **Blick auf die Maas bei Briel** bei herannahendem Sturm. Zuvorderst sieht man ein Boot mit drei Männern darin, auf der andern Seite ein Fischerboot und in beträchtlichem Abstand davon, rechts auf dem Bild, ein Hafendamm, in dessen Schutz ein paar kleine Schiffe zu gelangen suchen. Am Hafeneingang liegt eine Fregatte vor Anker. Andere Schiffe, eine Kirche und einige Häuser sind in der Ferne sichtbar. Die vorherrschende Dunkelheit wird in der Mitte von einem Lichtstrahl durchbrochen.
41,2×46,8.
Zur Zeit von Smith (1835) in der Sammlung Sir George Talbot.

972a. **Unruhige See** mit segelnden Schiffen bei herannahendem Unwetter. — Schöner Effekt und Ton.
Leinwand 51×67.
Versteigerung Bleuland in Utrecht am 6. Mai 1839 Nr. 289.

973. Sm. suppl. 77. **Seestück** bei heftigem Wind und regnerischem Wetter. Links eine Reihe Pfähle, die den Eingang zu einer Bucht zu bilden scheinen, aus der ein Segelboot mit geschwelltem Segel nach der andern Seite fährt. Ein zweites kleineres Fahrzeug gegenüber; ein Schiff unter vollen Segeln im Hintergrund. Ein Kirchturm und mehrere kleine Schiffe bemerkt man undeutlich am Horizont.
Leinwand ca. 48,7×67,5.
Ausgestellt in der British Gallery in London 1840.
Damals in der Sammlung And. Drummond.

974. Sm. suppl. 24. **Die Maas bei stürmischem Wetter.** In der Mitte ein Fischerboot mit dreieckigem Segel, das vor dem Winde fährt. Ein ähnliches Schiff, das vor dem Winde zur Seite geneigt wird, auf der linken Seite. Jenseits davon ein drittes Boot. An Pfeilern am Strande starke Brandung, deren weißer Gischt über die dunklen Wogen spritzt.
Leinwand 55×62,5.
Ausgestellt in der British Gallery in London vor oder in dem Jahre 1842.
Damals in der Sammlung Robert Vernon in London.

974a. **Seestück.** Frische Brise.
47,5×62,5,
Versteigerung E. W. Lake in London 1842 (£ 107 an Lord Forrester).

974b. **Stürmische See.** Verschiedene große Schiffe kämpfen nahe bei einem verwitterten Felsen gegen die Wellen an.
Leinwand 35×80.
Versteigerung P. L. Mortier in Amsterdam am 6. Mai 1846 Nr. 138 (fl. 30 an Abrams).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0306 © Universitätsbibliothek Heidelberg The Getty

Ein Seesturm. Ein großes Schiff mit gekappten Masten kämpft mit den sich hochauftürmenden Wogen. Im Hintergrund ein zweites Schiff. Den Himmel bedecken schwarze Wolken. 974c.

Holz ca. 43×65.

Versteigerung Freiherr C. v. Mergenbaum in Frankfurt a. M. am 13. Juli 1846 Nr. 295.

Seestück bei nachlassendem Sturm. Rechts hohe Felsenküste, an der die aufgeregte See in schäumenden Wogen brandet. Einige Wogenbrecher. Am Ende der Felsen ein Hafendamm; den Hafen sucht ein kleines Schiff zu erreichen. Nächst diesem, weiter zurück, sieht man ein großes Kauffahrteischiff. Weiter rechts und näher zum Beschauer ein Boot mit rotem Segel. Der Vordergrund des Meeres liegt im Schatten. Am Himmel große Wolkenmassen. 975. Sm. suppl. 115.

Leinwand 103,7×120.

1842 durch Harzen aus Deutschland gebracht und von Chaplin erworben.
Von Chaplin verkauft an W. Coningham.
Kunsthändler Nieuwenhuys.
Sammlung Edmund Foster in Clewer 1849.

Seestück mit verschiedenen segelnden Fahrzeugen bei steifer Brise. — Natürlich im Ton, delikate Behandlung. 975a.

Holz 52,9×34,5 (wohl umgekehrt).

Versteigerung in Utrecht am 22. Sept. 1851 Nr. 135.

Stürmische See. Rechts ein Damm, auf dem vier Seeleute auf Wachtposten stehen. Links fährt ein Fischerboot vor dem Winde. In einiger Entfernung sieht man ein Kriegsschiff und andere Fahrzeuge. 976.

Leinwand.

Versteigerung Comte de Morny in Paris am 24. Mai 1852 Nr. 23 (frcs. 4000).

Seestück. 976a.

Nach Parthey (II 462) 1856 in der Sammlung Strahl in Berlin.

Seestück. Sturm; Signale, zwei Figuren auf einem hölzernen Damm. 976b.

Versteigerung in London 1856 (£ 315 an P. Norton).

Kauffahrteischiffe auf bewegter hoher See. 976c.

Holz 31,2×46.

Versteigerung M. Wolff in Berlin am 25. Mai 1857 Nr. 296.

Stürmische See. 976d.

Von den folgenden Exemplaren einer derartigen Darstellung sind die unter sich identischen nicht festzustellen.
Versteigerung in Amsterdam am 19. April 1735 Hoet I 440 Nr. 58 (fl. 11.10).
— in Amsterdam am 16. Sept. 1739 Hoet I 604 Nr. 95 (fl. 20).
— M. ten Hove und J. A. Tourton in Amsterdam am 8. April 1760 Nr. 90 (fl. 31 an van Heist).
Ausstellung in Manchester 1857 Nr. 706. Damals in der Sammlung Lord Hatherton.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0307 © Universitätsbibliothek Heidelberg The Getty

976e. **Hochgehende See** bei bewölktem Himmel; ein Küstenfahrer wird von einem größeren Schiff gerettet.
Leinwand 64,8×86,4.
Sammlung Rost in Dessau (1859, Parthey II 461).

977. Sm. suppl. 56. **Stürmische See.** Rechts ein Hafendamm mit Planken und Pfählen, an dem sich die Wogen brechen. Über dem dunklen Schatten in der Mitte zwei Küstenfahrzeuge; das eine, mit rotem Haupt- und weißem Focksegel, kämpft mit dem Winde. Das zweite mehr hinten mit anderem Kurse neigt sich vor dem Winde. In der Ferne, an der niedrigen Küste eine Stadt. Der Himmel ist fast bedeckt mit Wolkenmassen, die etwas rötlich gefärbt sind wie an einem Herbstmorgen.
Leinwand 45×54,3.
Verkauft von Gritten 1841 für £ 200.
Versteigerung W. Theobald in London am 10. Mai 1851 (£ 74 s. 11 an Gritten).
— F. Leicester in London im Mai 1860 (£ 162 s. 15).

977a. **Seestück bei Abenddämmerung.**
37,8×43,2.
Nach Parthey (II 461) 1862 in der Sammlung v. Krane-Matena in Darmstadt.

977b. **Seestück mit Strand** und mehreren Schiffen. Figuren von A. v. d. Velde.
Holz 48,6×43,2.
Nach Parthey (II 461) 1862 in der Sammlung v. Krane-Matena in Darmstadt.

977c. **Seestück** mit einigen Schiffen.
108×143,1.
Im Schloß Bellevue in Cassel (1864? Parthey II 461), heute in der Galerie nicht mehr nachweisbar.

978. **Stürmische See.** Im Vordergrund ein Pfahldamm, an dem sich die Wogen schäumend brechen. In der Mitte des Bildes entfernt sich ein Boot mit roten Segeln und drei Insassen. Weiter entfernt ein anderes Fahrzeug mit weißem Segel, das hell von der Sonne beschienen ist. Die Bemannung wendet das Segel, um es vor den Wind zu bringen. Rechts fahren andere Schiffe unter vollen Segeln. Im Hintergrund links Kirchturm und Häuser einer Stadt, auf die ein Schiff zusteuert. Durch die dichten Wolken, die zum größten Teil den Himmel bedecken, brechen hier und da einige fahle Sonnenstrahlen hindurch.
Leinwand 50×65.
Versteigerung G. Th. A. M. Baron van Brienen van de Grootelindt aus Amsterdam in Paris am 8. Mai 1865 Nr. 35.

978a. **Seestück** mit einem Schiff und einem Boot.
Versteigerung H. J. A. Munro aus Novar in London 1867 (£ 168 an Nieuwenhuys).

978b. **Aufgeregtes Meer** mit Schiffen, die gegen den Wind ankämpfen; Regenbö. Am Himmel große Wolken.
Holz 84×107.
Versteigerung Dr. Goldsmidt in Paris am 27. Febr. 1869 Nr. 67 (frcs. 470).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0308
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Bewegte See. Mehrere Schiffe flüchten sich vor dem Sturm und steuern dem Hafen im Hintergrund zu. Vorn wird eine Fischerbarke von einer starken Woge emporgehoben. Am Himmel große dunkle Wolken, die vom Winde getrieben werden. 979.

Bezeichnet und datiert in der linken Ecke.
Holz 39×59.

Versteigerung Baron H. von Mecklenburg in Paris am 12. März 1870 Nr. 34 (frcs. 1140).

Bewegte See. Unter stark bewölktem Himmel mehrere Schiffe; im Vordergrund eins, das seine Segel setzt und gegen die Wellen ankämpft. 979a.

Versteigerung Ed. Willems u. A. in Antwerpen am 23. Aug. 1871 Nr. 57 (frcs. 620 an Bernards).

Seestück mit Fischerböten und Kriegsschiff. Rechts am Strand zwei Männer. 980.

68,7×91,2.

Bereits 1854 (Waagen II 139) in der Sammlung Munro.
Versteigerung H. J. A. Munro aus Novar in London am 1. Juni 1878 Nr. 98 (£ 1470 an M. Colnaghi).

Marine. Bei trübem, kaltem Wetter sucht ein Fischerboot die in Sicht befindliche Küste zu erreichen. Andere Fahrzeuge suchen sich dem gleichen Ziel zu nähern. Im Vordergrund ziehen Fischer ihre Netze. 980a.

Bezeichnet mit dem Monogramm und 1661 datiert.
Holz 45×32.

Versteigerung Ruelens in Brüssel am 17. April 1883 Nr. 236.

Stürmische See. Rechts im Vordergrund die Küste und eine Hafenmole, an der die Wogen sich brechen. In der Ferne Gebäude. Auf der offenen See einige Schiffe unter Segel, das eine mit blauer Flagge. Blauer Himmel mit dunklen Wolken. 981.

Bezeichnet mit dem Monogramm.
50×66,2

Winterausstellung in London 1885 Nr. 79.
Sammlung Colonel W. A. Hankey auf Beaulieu, Hastings.

Seestück mit Fischerböten. Rechts ein großes Segel. Links im Vordergrund eine Landzunge, worauf sich zwei Männer befinden. Weiter hinten zwei Kriegsschiffe. Stürmischer Wolkenhimmel. 982.

Leinwand 70×92,5.

Winterausstellung in London 1885 Nr. 85.
Versteigerung A. Levy in London am 3. Mai 1884 (£ 793 zurückgekauft). 1885 von den Nachlaßverwaltern Albert Levy's auf die Ausstellung gesandt.

Bewegte See bei nahendem Gewittersturm. Mehrere Segelböte kämpfen mit den hochgehenden Wellen. Rechts im Hintergrund ein Dreimaster. 982a.

Bezeichnet links unten mit dem Monogramm.
Leinwand 25×35.

Versteigerung A. Baehner in Köln am 30. Sept. 1889 Nr. 121.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0309 © Universitätsbibliothek Heidelberg The Getty

982b. **Marine.** Auf der unruhigen See einige Segelböte. Auf dem einen ist die Mannschaft mit dem Reffen der Segel beschäftigt. Herannahende Wetterwolken.
Bezeichnet.
Leinwand 40×50.
Versteigerung St. Remy zur Biesen u. A. in Köln am 9. Dez. 1892 Nr. 165.

982c. **Stürmische See** mit teils sehr hochgehenden Wellen, gegen die drei Dreimaster ankämpfen. Bewölkter Himmel mit Sturmvögeln.
Bezeichnet auf einer schwimmenden Planke mit dem Monogramm.
Holz 87×58.
Versteigerung Wwe. Marie von Robert u. A. in Köln am 27. März 1893 Nr. 260.

982d. **Marine.** Kriegsschiffe und andere Fahrzeuge auf einem Fluß bei Regenwetter. Am Rande des Flusses eine Stadt. Am Himmel ein Regenbogen.
Bezeichnet mit dem Monogramm.
Holz 32×42.
Versteigerung C. T. van Wijngaerdt u. A. in Amsterdam am 7. Nov. 1893 Nr. 94 (fl. 130).

982e. **Marine.** Hochgehende See mit steilen Riffen, bei denen sich ein gescheitertes Schiff befindet. In der Ferne einige größere Schiffe und ein besetzter Nachen.
Holz 10×13.
Versteigerung Wyl von Wymetal u. A. in Köln am 14. Juni 1895 Nr. 212.

983. **Frische Brise.** Ziemlich in der Mitte des Mittelgrundes segeln zwei
Sm. 277. Fischerböte nach links. Rechts mehr im Vordergrund ein kleines Ruderboot bei einigen Pfählen in der Nähe einer Sandbank. Die beiden Insassen desselben ziehen ihr Netz ein. Ein anderes Segelboot fährt ganz links nach rechts hinten. Im Hintergrund ein schmaler Küstenstreifen rechts mit einer Ruine, Bäumen, Häusern, Windmühle; links mit einer Stadt.
Holz 34,3×57,5.
Gestochen von Canot 1759.
Winterausstellung in London 1888 Nr. 103.
1759 in der Sammlung Burgess.
Sammlung Ch. T. D. Crews in London.
Kunsthändler Ch. Sedelmeyer in Paris, Cat. of 100 paintings 1896 Nr. 38.

983a. **Seestück mit Kriegsschiff** und Böten.
Holz.
Versteigerung Charles Brandling u. A. in London am 9. Jan. 1897 Nr. 87.

984. **STÜRMISCHE SEE** mit Schiffen, die gegen Felsen getrieben werden. — Steht den Bildern im Berliner Museum sehr nahe.
Voll bezeichnet.
97,5×120.
Ausgestellt im South Kensington Museum in London 1891 Nr. 16.
Sammlung Lord Francis Pelham Clinton Hope, die 1898 en bloc von P. & D. Colnaghi und A. Wertheimer gekauft wurde.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0310 © Universitätsbibliothek Heidelberg The Getty

Marine. Unter heraufziehenden Wetterwolken die aufgeregte, von vielen Schiffen belebte See, auf der im Vordergrund ein bemanntes Segelboot fährt. 984a.
Bezeichnet.
Leinwand 37×49.
Versteigerung d'Eve u. A. in Köln am 20. März 1899 Nr. 129.

Schiffe im Wind an der holländischen Küste. 984b.
90×127,5.
Versteigerung Mrs. Hirsch u. A. in London am 24. Mai 1902 Nr. 69.

Ausfahrt aus dem Hafen. 984c.
37,5×45.
Versteigerung Knight Erskine in London am 12. Dez. 1903 Nr. 122.

Schiffe im Sturm. 984d.
47,5×67,5.
Versteigerung L. H. Hicks u. A. in London am 20. Dez. 1905 Nr. 92.

Seehafen bei stürmischem Wetter. 984e.
Leinwand 32×47.
Versteigerung in Brüssel am 5. Mai 1906 Nr. 95.

Stürmisches Meer. Schwerer bewölkter Himmel. Zwei Segelböte. Ein großes Schiff hat Anker geworfen. Links ein Wellenbrecher. 984f.
Bezeichnet mit dem Monogramm.
Holz 28×38.
Versteigerung V. Gay u. A. in Paris am 23. April 1909 Nr. 48.

WINTERLANDSCHAFT. Von rechts vorn nach links hinten ein kleiner zugefrorener Fluß mit etwas ansteigendem Ufer rechts. Ziemlich in der Mitte zwei Figuren mit einem Schlitten, mehr links geht eine dritte mit langem Stab über der linken Schulter bildeinwärts. Im Mittelgrund führt eine Holzbrücke, auf der ein Mann steht, über den Fluß; zwei weitere Figuren sieht man hinter der Brücke auf dem Eise. Rechts am Ufer ein eingefrorener Kahn, weiter oben Bretter, dann niedrige, verschneite Häuser rechts vor einem kleinen Turm mit einem Anbau dahinter. Ganz rechts ein paar Weiden; ganz links eine vom Bildrand halb überschnittene Strohhütte, vor der rechts zwei Fässer liegen. Sehr dunkler Wolkenhimmel. 985. Sm. suppl. 82.
Voll bezeichnet rechts unten in der Ecke.
Leinwand 42×49,5.
Gekauft 1811 in Rotterdam von F. J. Noordwijk.
Sammlung J. Rombouts in Dordrecht 1850.
— L. Dupper Wz., die 1870 dem Rijksmuseum vermacht wurde.
***Rijksmuseum in Amsterdam,** Vermächtnis L. Dupper Wz., Kat. 1908 Nr. 2079.*

SCHNEELANDSCHAFT. Links vorn liegt am Boden ein Baumstamm. Mehr zurück in der Mitte des Bildes stehen ein Mann und ein Junge, die mit einem dritten zu sprechen scheinen, welcher sich bückt, um 986. Sm. 23.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0311
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

ein Bündel Holz aufzunehmen. Rechts hinter der Gruppe ein Bauernhaus. Links im Hintergrund gehen zwei Figuren auf die Kirche zu, deren viereckiger Turm mit Treppengiebel einige Hütten und Bäume überragt. Die Figuren sind von Ruisdael selber.

Voll bezeichnet rechts unten.

Leinwand 37×31.

Eine Wiederholung kam nach Smith vor auf der Versteigerung Ch. A. de Calonne in Paris 1787 (frcs. 285).
Ausstellung der Sammlung Six in Amsterdam 1900 Nr. 120.
Bereits 1752 in der Sammlung G. Braamcamp (Hoet II 508).
Versteigerung G. Braamcamp in Amsterdam am 31. Juli 1771 Nr. 200 (fl. 125 an J. Odon).
Versteigerung P. de Smeth van Alphen in Amsterdam am 1. Aug. 1810 Nr. 88 (fl. 400 an Spaan).
— H. Croese Ez. in Amsterdam am 18. Sept. 1811 Nr. 75 (fl. 420 an van Raven).
— H. Muilman in Amsterdam am 12. April 1813 Nr. 131.
Sammlung Six van Hillegom.
Sammlung ***J. Six in Amsterdam.***

987. Sm. 223. **WINTERLANDSCHAFT.** In der Mitte vorn etwas Gestrüpp und zwei kahle Bäume. Rechts davon führt eine Straße nach hinten, ein Mann geht darauf bildeinwärts, links ein kleiner zugefrorener Kanal, über den im Mittelgrund ein Holzsteg zu dem links gelegenen Bauernhaus mit rauchendem Schornstein führt. Links vom Haus ein Heuhaufen. Hinter dem Haus ein kleiner Wald. Rechts im Hintergrund ein Fluß, worauf sich Schlittschuhläufer befinden; ganz hinten führt eine mehrbogige Steinbrücke über den Fluß; am Horizont sieht man den Kirchturm und die Häuser einer Stadt (nach Smith Delft). Am jenseitigen Ufer des Flusses, ganz rechts, eine Windmühle. Dunkle Wolken am Himmel. — Gutes echtes Bild.

Voll bezeichnet.

Leinwand 43×52.

Gestochen von Brunet-Debaines.
Ausstellung in Berlin 1906 Nr. 119.
Versteigerung Smith in London 1828 (£ 71 s. 8).
Sammlung H. J. A. Munro.
Von Smith 1840 erworben und an einen Pariser Sammler verkauft. (Handschriftliche Notiz von Smith in seinem Handexemplar des Cat. rais.)
Sammlung Sir Robert Peel in London.
— Fürst Demidoff in San Donato.
— Max Kann in Paris.
— Brooks.
Versteigerung Aug. Courtin in Paris am 29. März 1886 (frcs. 14700).
— Haro in Paris am 30. Mai 1892 Nr. 47 (frcs. 7200).
Kunsthändler Ch. Sedelmeyer in Paris, Cat of 300 paintings Nr. 183.
Sammlung ***Franz von Mendelssohn in Berlin.***

988. **BESCHNEITE LANDSCHAFT** mit einigen Figuren von J. v. Ruisdael selber. — Ganz in der Art des Bildes in der Sammlung J. Six u. a.

Voll bezeichnet links unten.

Leinwand 36×32.

Ausstellung in Berlin 1890 Nr. 253 und 1906 Nr. 120.
Sammlung ***Max Steinthal in Berlin.***

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0312
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

HÜTTE IM WINTER. Rechts im Hintergrund ein Dorf. Links eine Erhöhung und vom Wind gepeitschte Bäume. Mehrere Figuren. 989.
Voll bezeichnet links unten.
Leinwand 41×36,6.
Galerie Arenberg in Brüssel, *Kat. von W. Bürger 1859 Nr. 55.*

Winterlandschaft. 990.
Sammlung ***Graf d'Effine in Brüssel,*** *Mitteilung von A. Bredius.*

WINTERLANDSCHAFT. An beschneiten Feldern zieht rechts eine Straße vorüber, auf der ein Mann mit einem Hund geht. Links am Weg eine Baumgruppe, noch weiter vorn links ein Schuppen für Heu und Stroh. Abendliche Stimmung. Im Hintergrund tritt eine Häusergruppe undeutlich aus der Dämmerung hervor. 991.
Leinwand auf Holz 28×32.
Sammlung de Neufville-Gontard.
Erworben 1817.
Städel'sches Kunstinstitut in Frankfurt a. M., *Kat. 1900 Nr. 271.*

WINTERLANDSCHAFT. Ein schneebedecktes Feld mit einigen Bäumen rechts und links. In der Mitte führt eine Straße nach dem Hintergrund; rechts in einiger Entfernung eine Hütte. In der Mitte des Vordergrundes steht vereinzelt ein Laternenpfahl. Links von diesem zwei Wanderer mit einem Hund. 992.
Voll bezeichnet. (Nach dem Verst.-Kat. Sedelmeyer. Der Kat. des Städel'schen Instituts gibt keine Signatur an.)
Leinwand 37×32.
Ausstellung in Wien 1873 Nr. 165.
Versteigerung Ch. Sedelmeyer in Wien am 20. Dez. 1872 Nr. 144.
— Lippmann von Lissingen aus Wien in Paris am 16. März 1876 Nr. 38.
Städel'sches Kunstinstitut in Frankfurt a. M., *Kat. 1900 Nr. 272.*

DÜNENLANDSCHAFT IM WINTER. Links ein Hügel, auf dem sich Bäume und ein Haus befinden. Alles liegt im Schnee. Einige Figuren von Ruisdael selber. Besonders dunkler Himmel. 993.
Bezeichnet unten.
Kleines (nach Waagen fast quadratisches) Bild.
Ausstellung in Manchester 1857 Nr. 970.
Sammlung ***Earl Wemyss in Gosford House.***

HOLLÄNDISCHER KANAL IM WINTER. Ein altes Backsteingebäude links von dem Kanal. Dabei ein kleines Haus umgeben von einem Zaun. Zwei Herren spielen auf dem Eis Kolf, ein Mann mit einem Korb auf dem Rücken steht dabei. Sehr dunkler Himmel. — Nicht so nachgedunkelt, wie andere der Winterlandschaften. 994. Sm. 342.
Holz 26,5×31,5.
Sammlung J. M. Commeter in Hamburg, der es der Kunsthalle schenkte.
Kunsthalle in Hamburg, *Kat. 1887 Nr. 154.*

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0313
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

995. **WINTERLANDSCHAFT MIT GEMAUERTER BRÜCKE**, die rechts über einen zugefrorenen Kanal, auf dem viele Menschen, nach der Stadt führt, von der die Häuser nur schwach zum Vorschein kommen. Am Kanal liegen vorn im Schnee Balken und Fässer. Schwerer Schneehimmel. Ziemlich dunkel.

Voll bezeichnet.

Leinwand 35×31.

Pendant zum folgenden Bild.

Ausstellung in Kopenhagen 1891 Nr. 192.

Sammlung ***Holstein in Holsteinborg*** *(Själand).*

996. **WINTERLANDSCHAFT MIT ABGEBROCHENER BRÜCKE.** Im Mittelgrund hat über den festgefrorenen Kanal eine Holzbrücke geführt, von der nur die drei Holzstützen übrig geblieben sind, die mittelste sehr zerbrochen, und rechts am Ufer die gemauerte Brückenunterstützung; hier ein kahler Baum. Vorn viele Balken der Brücke und Baumstämme. Im Hintergrund links einige Häuser und Bäume. Alles ist mit Schnee bedeckt. Schwerer Schneehimmel.

Bezeichnet mit dem Monogramm rechts unten.

Leinwand 35×31.

Pendant zum vorigen Bild.

Ausstellung in Kopenhagen 1891 Nr. 193.

Sammlung ***Holstein in Holsteinborg*** *(Själand).*

997. **WINTERLANDSCHAFT BEI ABEND** mit verschiedenen niedrigen Gebäuden und kahlen Bäumen. Auf dem nach hinten führenden Weg einige Männer. — Sehr feines Bild aus der besten Zeit des Meisters.

Leinwand 38×33,5.

Erworben 1890 vom Kunsthändler Ch. Sedelmeyer in Paris.

Sammlung ***Alfred Thieme (†) in Leipzig,*** *Kat. 1900 Nr. 70.*

998. **BLICK AUF EINE MÜHLE IM WINTER.** Im Vordergrund ein zugefrorener Fluß mit drei Männern darauf und einem Hund, etwas weiter am Ufer noch mehrere Figuren. Links ein Mann, der auf eine auf einer Anhöhe liegende Windmühle zugeht, vor der zwei Scheunen. Rechts von der Mühle ein im Bau befindliches Haus. Links dicke Wolken, die noch eben von der untergehenden Sonne beleuchtet werden, ebenso wie die Flügel der Mühle. — Gutes Bild in dieser Art.

Voll bezeichnet.

Leinwand 43×52.

Ausstellung im Burlington F. A. Club in London 1900 Nr. 33.

Sammlung ***F. Fleischmann in London.***

999. **DORF IM WINTER** bei eingetretenem Tauwetter. Es liegt am jen-
Sm. 338. seitigen Ufer eines zugefrorenen, von links hinten nach rechts vorn sich hinziehenden, Kanals. Auf demselben geht ziemlich in der Mitte ein Mann mit einem Jungen bildeinwärts. Der Mann schleift an einem Tau einen Holzstamm nach sich. Einige andere Figuren stehen im Mittelgrund auf dem Eise und sprechen miteinander. Ganz hinten am linken Ufer gehen noch zwei Figuren. Dunkel be-

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0314
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

wölkter Himmel. — Die beiden Figuren sind von anderer Hand, etwas zu gut für Ruisdael selbst. Meiner Ansicht nach von A. v. d. Velde. Die beiden Figürchen im Hintergrund dürften von ihm selber sein.

Voll bezeichnet rechts unten.
Leinwand 36×31.

Aus der Zweibrückener Galerie.
***Ältere Pinakothek in München,** Kat. 1904 Nr. 549.*

WINTERLANDSCHAFT. Auf einer Eisfläche viele Schlittschuhläufer, ein Pferd; vorn ein Boot. Alles überragt ein starker, völlig beschneiter Turm. 1000.

Holz 18×23.

Sammlung Fritz Gans in Frankfurt a. M.
*Sammlung **Max Flersheim in Paris.***

WINTERLANDSCHAFT. In der Mitte des Mittelgrundes ein schneebedecktes Jagdschlößchen mit einem rechteckigen Turm mit spitzem Dach, links vor einem viereckigen Bau, der von einer Galerie gekrönt wird. Links davor inmitten von Gebüsch Reste einer Ruine. Vor dem Schlößchen sammeln ein Mann in Blau und eine Frau in Braun trockene Zweige. Rechts zwischen entblätterten Bäumen nähern sich zwei Männer. Im Vordergrund einige gefällte, trockene Baumstämme und ein schmales Wasser, das fast die ganze Bildbreite einnimmt. Am Himmel gewitterschwere Wolken. 1001.

Bezeichnet mit dem Monogramm unten in der Mitte.
Leinwand 37×32,5.

*Kunsthändler **F. Kleinberger in Paris.***

WINTERLANDSCHAFT MIT MÜHLE. Im Vordergrund ein zugefrorener Fluß, der eine kleine Bucht bildet. Links zwei Enten. In der Mitte, an einer schmalen Stelle führen zwei Bretter über das zugefrorene Wasser nach einer kleinen Erhöhung am jenseitigen Ufer. Dahinter ein kleiner Baum, Häuser und eine diese überragende Windmühle. Links im Hintergrund sieht man einen zugefrorenen breiten Fluß mit Schlittschuhläufern und anderen Figuren. — Besonders klar und transparent. 1002. Sm. 164.

Voll bezeichnet rechts unten.
Leinwand 35,5×44,5.

Sammlung van der Pot (nach dem Sedelmeyerschen Katalog).
— Allen in Edinburgh.
— Dennistoun.
Kunsthändler Ch. Sedelmeyer in Paris, Cat. of 100 paintings 1895 Nr. 37.
*Sammlung **Adolf Schloß (†) in Paris.***

SCHNEELANDSCHAFT. In der Mitte zwei dicht neben einander stehende Bäume, rechts dahinter ein Haus, an das nach vorn eine halbverfallene Scheune stößt; davor liegt Schutt. Von vorn führt links an den Bäumen ein Weg vorbei, auf dem ein Mann in Rückansicht steht. Mehr nach rechts hinten zwei nach vorn kommende Personen. Ganz im Hintergrund Hütten. Rechts hinter dem vordersten Haus ein Baum, ein Haus und zwei Figuren. Dunkler, blau- 1003.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0315
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

schwarzer Himmel mit rotgeränderten Schneewolken. Kräftiges Licht fällt auf den Platz links vor dem Haus.

Voll bezeichnet rechts unten.

Leinwand 39×32.

Versteigerung E. Goldschmidt aus Frankfurt a. M. in Berlin am 27. April 1909 Nr. 30 (Mk. 10000).

Kunsthändler J. Böhler in München.

Kunsthändler ***Steinmeyer & Bourgeois in Paris.***

1004. **WINTERLANDSCHAFT.** Ein zugefrorener Fluß, der vorn die ganze Breite des Bildes einnimmt, zieht sich nach links hinten. Im Hintergrund ein Dorf mit einem viereckigen hohen Kirchturm rechts. Vorn auf dem Eise des Flusses eine Figurengruppe: zwei Herren, eine Dame und ein Jäger. Weiter hinten rechts ein Schlitten mit Personen darin und in der Nähe. Noch einige andere Figuren auf dem Eise weiter im Hintergrund.

Voll bezeichnet.

Leinwand 36×41.

Sammlung ***P. v. Semeonoff in St. Petersburg,*** *Kat. 1906 Nr. 464.*

1005. **WINTERLANDSCHAFT.** Ganz rechts macht ein zugefrorener Kanal
Sm. 210. eine Biegung nach links hinten. Von links vorn führt quer nach rechts hinten ein Fahrweg, der in der Mitte über eine kleine Steinbrücke geht. Links vorn steht ein Mann mit langer Stange in der linken Hand an einem niedrigen, am Wege liegenden Bretterschuppen, auf dessen schrägem Dach langes Röhricht liegt, das ein zweiter Mann zusammen zu binden scheint. Eine Frau in Rückansicht steht auf der kleinen Brücke mehr rechts. Links von der Mitte im Mittelgrund zwei Windmühlen und ein niedriges Bauernhaus. Rechts am jenseitigen Ufer des Kanals ein Dorf zwischen Bäumen. Dunkler Himmel. Sehr schön und klar.

Leinwand 50×62,5.

Die Beschreibung paßt ziemlich genau auch für das von Smith unter Nr. 100 beschriebene Bild, unsere Nr. 1020; die Maße sind aber etwas kleiner.

Hudson-Fulton-Ausstellung in New-York 1909 Nr. 111.

Nach dem Ausstellungskatalog Versteigerung Antony Sijdervelt in Amsterdam am 23. April 1766; wird aber weder im Terwesten noch im Originalkatalog erwähnt.

Versteigerung Lapeyrière in Paris am 19. April 1825 (frcs. 6755).

Zur Zeit von Smith (1835) und Waagen (1854 I 409) in der Sammlung Sir Robert Peel in London, später in Drayton Manor.

Kunsthändler F. Kleinberger in Paris.

— Fischhof in Paris.

Sammlung ***John G. Johnson in Philadelphia.***

1006. **WINTERLANDSCHAFT.** Rechts einige Häuser und dahinter zwei Windmühlen. Im Vordergrund ein offener Fleck mit einer Gruppe von drei Männern in der Mitte und einem vierten Mann rechts, gefolgt von seinem Hund. Im Hintergrund ein Fluß mit einem Boot und einigen Menschen. Die ganze Landschaft ist mit Schnee bedeckt. — Sehr helles Bild mit merkwürdigem Sonneneffekt.

Bezeichnet rechts unten.

38×42,5.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0316
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Ausstellung in der Guildhall in London 1895 Nr. 94.
Sammlung ***Sir F. Cook in Richmond,*** *Kat. Nr. 158.*

WINTERLANDSCHAFT mit dunkler Wolke bei Abend. — Die Figuren scheinen mir von anderer Hand zu sein; für Ruisdael selbst sind sie zu sorgfältig gezeichnet. Sehr schönes Bild. 1007.
Bezeichnet links unten.
Sammlung ***Herzog in Wien.***

Winterlandschaft. 1007 a.
Versteigerung Johan van Marselis in Amsterdam am 25. April 1703 Hoet I 70 Nr. 30 (fl. 30 zusammen mit dem Wasserfall bei unserer Nr. 300).

Winterlandschaft mit Staffage von Lingelbach. 1007 b.
Kleines Format.
Versteigerung Anthony Deutz in Amsterdam am 7. März 1731 Hoet I 362 Nr. 26 (fl. 38).

Natürliche Winterlandschaft. 1007 c.
Kleines Bild.
Versteigerung in Amsterdam am 15. April 1739 Hoet I 583 Nr. 145 (fl. 30.10).

Winterlandschaft im Torfmoor. 1007 d.
Versteigerung N. C. Hasselaar in Amsterdam am 26. April 1742 Hoet II 52 Nr. 41 (fl. 36).

Winterlandschaft. — Sehr ausführlich. 1007 e.
35×43.
Versteigerung im Haag am 8. April 1744 Terw. 41 Nr. 34 (fl. 16).

Kapitale Winterlandschaft mit zahlreichen Figuren. 1007 f.
Versteigerung D. N. A. Z. im Haag am 24. Nov. 1744 Nr. 77 (fl. 19.10).

Winterlandschaft. 1007 g.
Versteigerung in Amsterdam am 27. Juni 1752 Nr. 70.

Winterlandschaft. — Ein Kabinettstückchen. 1007 h.
31,2×42,5.
Versteigerung Jeronimus Tonneman in Amsterdam am 21. Okt. 1754 Terw. 99 Nr. 33 (fl. 70).

Zwei Schneelandschaften. 1007 i und j.
37,5×31,2.
Pendants.
Versteigerung J. Clockener u. A. in Amsterdam am 15. Jan. 1759 Nr. 20 und 21.

Winterlandschaft. 1007 k.
25,7×30,9.
Versteigerung in Amsterdam am 20. März 1764 Nr. 32 (fl. 25 an Jan Carrée).

Beschneite Winterlandschaft; auf dem Eis einige Personen. 1008.
Leinwand 36×30,9.
Versteigerung in Amsterdam am 23. Mai 1764 Nr. 60 (fl. 40.10 an de Winter).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0317
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

1008 a. **Winterlandschaft.** — Schön und natürlich.
Kleines Format.
Leinwand 51,2×62,7.
Versteigerung in Amsterdam am 5. Juni 1765 Terw. 456 Nr. 35, Nr. 43 des Originalkatalogs (fl. 249.15 an Yver).

1008 b. **Winterlandschaft** mit Figurenstaffage.
42,5×55.
Versteigerung in Amsterdam am 5. Juni 1765 Terw. 462 Nr. 107 (fl. 10.10).

1008 c. **Schneelandschaft.** Ansicht des Vijgendammes längs des Wassers in Amsterdam. Im Vordergrund verschiedene Figuren.
Holz 23,7×28,7.
Versteigerung Antony Sijdervelt in Amsterdam am 23. April 1766 Terw. 519 Nr. 50 (fl. 25 an de Winter).

1008 d. **Winterlandschaft.** Rechts ein breiter, hügeliger Weg, der auf einige Bauernwohnungen zuführt. Einige schöne Figuren als Staffage. Im Hintergrund einige Schiffe; ein Dorf am Horizont.
Leinwand 35×31,2.
Versteigerung in Amsterdam am 4. Juni 1766 Nr. 8.

1008 e. **Winterlandschaft** mit verschiedenen Figuren.
Leinwand 36×32,2.
Versteigerung in Amsterdam am 26. Juli 1775 Nr. 274 (fl. 29 an Schonk).

1008 f. **Winterlandschaft.**
Versteigerung J. Enschedé Jzn. in Haarlem am 16. April 1776 Nr. 7.

1008 g. **Winterlandschaft.** Einige Bauernhäuser mit Figurenstaffage. — Natürlich und meisterhaft ausgeführt.
Leinwand 35×80.
Versteigerung Lambert ten Kate in Amsterdam am 29. Mai 1776 Nr. 108 (fl. 20 an J. Yver).

1009. **Winterlandschaft.** Einige Bäume, eine Holzbrücke, die über ein zugefrorenes Wasser führt. — Schön gemalt.
Leinwand auf Holz 35×42,5.
*Versteigerung Huybert Ketelaar in Amsterdam am 19. Juni 1776 Nr. *190 (fl. 121 an Ploos).*

1009 a. **Winterlandschaft.** Staffiert mit Kolfspielern usw. Ein Haus auf Pfählen im Schnee. — Sehr schön und ausführlich behandelt.
Leinwand 36,2×31,2.
Versteigerung in Amsterdam am 22. April 1771 Nr. 50 (fl. 47 an Ketelaar).
— Huybert Ketelaar in Amsterdam am 19. Juni 1776 Nr. 193 (fl. 101 zusammen mit Nr. 194 an Fouquet).

1009 b. **Schneelandschaft.** Hübsch staffiert mit Figuren und Bauernhäusern. — Schön gemalt.
Leinwand 35×30.
Versteigerung Huybert Ketelaar in Amsterdam am 19. Juni 1776 Nr. 194 (fl. 101 zusammen mit Nr. 193 an Fouquet).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0318
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Winterlandschaft. Als Staffage Figuren und Fahrzeuge in dem zugefrorenen Wasser. 1009c.
Leinwand 36,2×31,2.
Versteigerung Huybert Ketelaar in Amsterdam am 19. Juni 1776 Nr. 195 (fl. 99 an Ploos).

Winterlandschaft mit einer Stadt im Hintergrund. Vorn ein verfallenes Bauernhaus und zwei Baumstämme. Alles ist kahl und beschneit; einige Schlittschuhläufer. 1010.
Leinwand 44,2×62,4.
Versteigerung T. Hellinx in Leiden am 6. April 1778 Nr. 30 (fl. 130 an de Maree).

Winterlandschaft. An einem zugefrorenen kleinen Wasser einige Bauernhäuser. Das Eis ist mit einigen Spaziergängern staffiert. — Natürlich und schön gemalt. 1010a.
Leinwand auf Holz 35×31,2.
Versteigerung J. Christiaanze in Amsterdam am 17. Nov. 1779 Nr. 104 (fl. 21 an Wubbels).

Winterlandschaft. Einige Bauernhäuser mit Dächern voll Schnee. 1010b.
Leinwand 35,6×31,8.
Versteigerung J. v. d. Velden in Amsterdam am 30. Dez. 1781 Nr. 60 (fl. 31 an Spaan).

Winterlandschaft mit Schnee. Das Eis ist mit einigen kleinen Figuren staffiert. — Ausführlich und schön behandelt. 1010c.
Leinwand 35×30.
Versteigerung in Amsterdam am 17. Juli 1782 Nr. 99.

Winterlandschaft. Ein zugefrorener Kanal mit Bäumen und Häusern an seinen Ufern. Im Vordergrund drei Figuren, hinten sieht man einige Gebäude und die Masten eines Schiffes. Einige andere Figuren weiter zurück auf dem Kanal. 1011. Sm. 54.
Holz 25×30.
Versteigerung Chevalier Collet in Paris am 14. Mai 1787 (frcs. 370).

Schneelandschaft. Im Vordergrund ein zugefrorenes Wasser mit Spaziergängern. Am Ufer Gebäude und Bäume. In der Mitte steht ein Gebäude, im Hintergrund das Stadthaus von Amsterdam. — Kunstvoll und ausführlich gemalt. 1011a.
Leinwand 33×41,6.
Versteigerung J. Tak in Soeterwoude am 5. Sept. 1781 Nr. 57 (fl. 55 an Delfos).
— J. van Bergen van der Grijp u. A. in Soeterwoude am 25. Juni 1784 Nr. 42 (fl. 58 an Delfos).
— in Leiden am 26. Aug. 1788 Nr. 126 (fl. 48 an Delfos).

Winterlandschaft mit einigen Häusern und Windmühlen im Schnee. Im Hintergrund etwas rechts ein Dorf. 1012. Sm. 65.
Leinwand 37,5×45.
Pendant zu unserer Nr. 825.
Versteigerung Marin in Paris am 22. März 1790 (frcs. 1561 zusammen mit dem Pendant).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0319 © Universitätsbibliothek Heidelberg The Getty

1012a. **Beschneite Winterlandschaft** mit einigen Bauernhäusern, Wassermühlen und anderer Staffage.
Holz 30,9×41,2.
Versteigerung J. Wubbels in Amsterdam am 16. Juli 1792 Nr. 281 (fl. 5 an Spruijt).

1012b. **Winterlandschaft** mit Bäumen. Rechts steht ein Bauernhaus; davor kolfspielende und schlittschuhlaufende Bauern. Links ein Weg, auf dem ein Mann, der einen Korb trägt, geht. Im Hintergrund noch mehr Figuren. — Kunstvoll und natürlich ausgeführt.
Holz 30×42,5.
Versteigerung in Amsterdam am 26. Juli 1775 Nr. 271 (fl. 50 an Schouman).
— *Aart Schouman im Haag am 17. Okt. 1792 Nr. 126 (fl. 41 an Fouquet).*

1012c. **Beschneite Winterlandschaft** mit Bauernhäusern und Bäumen, jenseits eines aufwärtsführenden Weges ein zugefrorenes Wasser, auf dem fröhliche Personen.
Leinwand auf Holz 30,9×45.
Versteigerung in Amsterdam am 14. Aug. 1793 Nr. 109 (fl. 100).

1013. **Ansicht aus Amsterdam im Winter.** Die Gegend der «Snoekjes»-Brücke längs der «Oude Schans». Auf dem Eis Schlittschuhläufer, Kinder und Schlittenfahrer. — Gut und natürlich gemalt.
Leinwand 60×85.
Versteigerung Huybert Ketelaar in Amsterdam am 19. Juni 1776 Nr. 188. (fl. 206 an Fouquet).
— *J. Danser Nijman in Amsterdam am 16. Aug. 1797 Nr. 226 (fl. 212).*

1013a. **Ein Dorf im Winter;** verschiedene Bauern.
Leinwand 37,3×32,2.
Versteigerung in Amsterdam am 21. Aug. 1799 Nr. 111 (fl. 236 an Labouchère).

1014. **Winterlandschaft.** — Wunderbar gemalt.
Sm. 81. *Pendant zum folgenden Bild.*
Versteigerung Bryan in London am 17. Mai 1798 Nr. 22 (£ 63; Buchanan I 282).

1015. **Winterlandschaft.** — Ähnlich wie das vorige Bild.
Sm. 82. *Pendant zum vorigen Bild.*
Versteigerung Bryan in London am 17. Mai 1798 Nr. 23 (£ 45 s. 3; Buchanan I 282).

1015a. **Winterlandschaft** mit Bäumen und Bauernhäusern.
Leinwand 36×30,9.
Versteigerung H. G. Oosterdijk und H. v. d. Heuvel in Amsterdam am 18. Okt. 1800 Nr. 73 (fl. 62 an W. Reijers).

1015b. **Beschneite Landschaft** mit hohen Bäumen. Auf einem zugefrorenen Kanal einige Schlittschuhläufer. — Natürlich und meisterhaft gemalt.
Leinwand auf Holz 30×42,5.
Versteigerung H. ten Kate in Amsterdam am 10. Juni 1801 Nr. 141 (fl. 151 an Stevins).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0320
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Ausgedehnte Winterlandschaft. Auf dem Weg zur Seite gefällte Baumstämme; Bauernhäuser, Bauern die Holz sammeln. 1016.
Leinwand 36,3×32,2.
Versteigerung in Amsterdam am 29. Sept. 1802 Nr. 48 (fl. 530 an Th. Spaan).

Schneelandschaft mit einer Wassermühle auf der einen Seite. Im Hintergrund ein Dorf. Hübsche Staffage. — Meisterhafte Malweise. 1017.
Leinwand 52,5×65.
Versteigerung Engelberts und Tersteeg am 13. Juni 1808 Nr. 129 (fl. 285 an Du Pré).

Beschneite Winterlandschaft mit Bauernhäusern und hohen Bäumen. Gehende und ausruhende Landleute als Staffage. — Schön und ausführlich gemalt. 1017a.
Leinwand 37,5×30.
Versteigerung in Amsterdam am 17. April 1809 Nr. 80 (fl. 42).

Winterlandschaft mit Häusern, Bäumen und Figurenstaffage. 1017b.
Holz.
Versteigerung in Amsterdam am 11. Okt. 1810 Nr. 167 (fl. 10 an van Leen).

Winterlandschaft. Blick auf eine Stadt und einen Teil der breiten mit Wasser gefüllten Stadtgräben, die zugefroren und zum Teil mit Schnee bedeckt sind. Die Staffage besteht aus zahlreichen Spaziergängern, darunter eine Frau, die seitwärts im Vordergrund auf das Eis gefallen ist; daneben ihr Eimer und ein Pantoffel. Mehr nach der Stadt zu ist ein Junge auf den Rücken gefallen. Weiter stehen inmitten des zugefrorenen Wassers einige Häuser. Im Hintergrund eine Brücke und städtische Häuser. 1018.
Leinwand etwa 31×38,5.
Versteigerung A. v. d. Werff van Zuidland in Dordrecht am 31. Juli 1811 Nr. 88 (fl. 80 an Ooms).

Winterlandschaft. Am Ufer eines zugefrorenen Flusses, auf dem sich verschiedene Figuren befinden, mehrere Bauernhäuser, Hütten usw. Dunkler schöner Himmel. 1019.
Leinwand 39×46,8.
Versteigerung in Rotterdam am 3. Aug. 1811 Nr. 38 (fl. 350 an Gleym; zurückgekauft).

Winterlandschaft. 1019a.
Versteigerung im Haag am 8. Juni 1820 Nr. 59.

Winterlandschaft bei starkem Frost und Schnee. Rechts einige Häuser am Ufer eines Kanales, auf dem einige Böte und Figuren. Im Vordergrund eine von Pfählen umgebene Backsteinbrücke; jenseits davon zwei Windmühlen und ein Haus. Links zwei Personen, von denen die eine der andern einen Befehl zu geben scheint. Schön bewölkter Himmel. 1020. Sm. 100.
Leinwand 51,3×81.
Die Beschreibung paßt ziemlich genau auch für das von Smith unter Nr. 210 beschriebene Bild, unsere Nr. 1005, die Maße sind jedoch etwas größer.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0321
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Versteigerung van Leyden in Paris am 10. Sept. 1804 Nr. 78 (frcs. 1450 an Paillet).
— *Dubreuil le Noir in Paris am 26. Febr. 1821 (frcs. 2060; Ch. Blanc II 342).*

1021. **Schneelandschaft.** Ein Kanal mit Häusern an seinen Ufern. Ver-
Sm. 211. schiedene Figuren mit Schlitten und auf Schlittschuhen.
Leinwand 64,8×86,4.
Versteigerung Lapeyrière in Paris am 19. April 1825 (frcs. 1210).

1022. **Schneelandschaft.** Man sieht auf das unvollendete Gebäude der Muiderpoort, die bei der dritten Erweiterung von Amsterdam (um 1660/61) gebaut wurde. Auf dem Wall eine Mühle und einige Häuser. Die Sonne scheint auf den Schnee.
Leinwand 37×50.
Versteigerung A. Meynts in Amsterdam am 15. Juli 1823 Nr. 111 (fl. 124 an v. d. Berg).
— *Wwe. Joh. Ph. de Monté in Rotterdam am 4. Juli 1825 Nr. 121 (fl. 290 an v. d. Berg).*

1023. **Winterlandschaft.** Längs eines zugefrorenen Flusses einige mit Schnee bedeckte Bauernhäuser. Das Eis ist mit verschiedenen Figuren staffiert. Im Hintergrund ein Dorfkirchturm. — Sehr natürlich im Ton und breit und meisterhaft gemalt.
Leinwand 65×99.
Versteigerung in Amsterdam am 19. Juli 1826 Nr. 40 (fl. 400 an de Vries).
— *in Rotterdam am 26. April 1830 Nr. 59 (fl. 101 an v. d. Berg).*

1024. **Winterlandschaft.** Im Vordergrund ein Kanal, an dessen jenseitigem
Sm. 119. Ufer ein kleines Haus steht. Wenig weiter davon eine Mühle. Im Hintergrund sieht man einen vornehmen Landsitz. Rechts steigt ein Bauer von einer an einigen alten Backsteingewölben gelegenen Plattform herab. Ein anderer Mann mit einem Hund in der Mitte, ein dritter links.
Leinwand 38,7×41,8.
Pendant zum folgenden Bild.
Versteigerung Sabatier in Paris am 20. März 1809 (frcs. 1800).
— *John Maitland in London am 30. Juli 1831 (£ 51 s. 9).*

1025. **Winterlandschaft.** Vier Männer und ein Hund im Vordergrund auf
Sm. 120. einem zugefrorenen Kanal. Am andern Ufer etwas Gebüsch. Eine Scheune, ein Wohnhaus und eine Mühle befinden sich jenseits davon. In der Ferne sieht man eine zweite Mühle.
Leinwand 38,7×41,8.
Pendant zum vorigen Bild.
Versteigerung Sabatier in Paris am 20. März 1809 (frcs. 1001).
— *John Maitland in London am 30. Juli 1831 (£ 47 s. 5).*

1025a. **Winterlandschaft** mit schöner Staffage.
Leinwand 33×41.
Versteigerung W. J. Schellink u. A. in Rotterdam am 24. April 1834 Nr. 57 (fl. 149 an Hulswit).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0322
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Winterlandschaft. Eine kleine Gruppe Bäume erhebt sich auf einem Damm in der Mitte. In kleinem Abstand davon links einige Gebäude und ein runder Turm. 1026. Sm. 205.

Holz 22,5×27,5.

Sammlung J. R. West in Alcote (1835, nach Smith).

Schneelandschaft. Dunkler Wolkenhimmel. — Kräftig gemalt in natürlichem Ton. 1026a.

Leinwand 62×82.

Versteigerung Bleuland in Utrecht am 6. Mai 1839 Nr. 291.

Winterlandschaft. Längs eines zugefrorenen Kanals ein Dorf; die dem Ufer zunächst liegenden Häuser scheinen Speicher zu sein. Ein Boot liegt im Schnee. Verschiedene gehende und schlittschuhlaufende Figuren. Einige Jungen werfen sich gegenseitig mit Schneeballen. Ein Knabe ist hingefallen. Dunkler Himmel. 1027. Sm. 92 suppl. 110.

Leinwand 62,5×92,5.

Versteigerung Jan Gildemeester Jansz in Amsterdam am 11. Juni 1800 Nr. 191 (fl. 825 an Labouchère).

— *Sir Simon Clarke und G. Hibbert in London am 14. Mai 1802 (£ 73 s. 10).*

-- *Sir Simon Clarke in London am 8. Mai 1840 (£ 210).*

Winterlandschaft mit Figuren. 1027a.

Leinwand 51×66.

Versteigerung in Brüssel am 27. Sept. 1842 Nr. 14.

Winterlandschaft mit Schnee. Ein Haus und ein paar Bäume. 1028. Sm. suppl. 68.

Pendant zu unserer Nr. 843.

Sammlung Fräulein Hoofman in Haarlem (1842, nach Smith).

Winterlandschaft mit Schneeffekt. 1028a.

Leinwand 36×32.

Versteigerung in Paris am 23. März 1844 Nr. 18.

Winterlandschaft. Ein Turm und ein Bauernhaus bei einem zugefrorenen Wasser. 1028b.

Holz 49,4×70,2.

Versteigerung in Rotterdam am 11. Dez. 1851 Nr. 120.

Winterlandschaft mit Windmühlen. Im Hintergrund Gebäude, die von der Sonne beschienen sind. — Helles delikates Bild. 1028c.

Sammlung Wynn Ellis in London (1854, Waagen II 297). Befindet sich aber nicht unter den Bildern, die in die National Gallery gekommen sind.

Winterlandschaft mit warmer Sonnenbeleuchtung. — Delikates kleines Bild. 1028d.

Sammlung Edmund Phipps in London (1854, Waagen II 228).

Winterlandschaft. — Echtes, aber etwas zu dunkles Bild. 1028e.

Kleines Format.

Sammlung Lord Ward in London (1854, Waagen II 237); kam auf der Versteigerung Earl of Dudley in London am 25. Juni 1892 nicht vor.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0323
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

1028f. **Winterlandschaft.** In der Mitte schneebedeckte Häuser. Am Himmel große dunkle Wolken. Ein Bauer mit Frau und Sohn schreiten rüstig auf ihre Wohnung zu. — Wunderbare Ausführung.
Voll bezeichnet rechts unten.
Leinwand 26×33.
Identisch mit unserer Nr. 1029?
Versteigerung Fürst Paul Galitzin in Paris am 10. März 1875 Nr. 60.

1028g. **Winterlandschaft** mit Figurenstaffage von A. v. Ostade.
Leinwand 50×64.
Versteigerung in Wien am 29. Okt. 1877 Nr. 131.

1028h. **Kanal im Winter.** In einem durch die Krümmungen des Ufers gebildeten Hafen liegen, im Eise eingefroren, einige Böte. Auf einem derselben im Vordergrund zwei Männer; der eine ist damit beschäftigt, das Eis aufzuschlagen, der andere aus dem Kielraum des Bootes mit einer Pumpe das Wasser zu entfernen. In der Ferne andere Schiffe und zwei Personen auf dem Eise. Zwischen den Bäumen hindurch sieht man am Ufer Häuser. Rechts an der Tür einer Hütte drei Bauern.
Versteigerung Baron de Beurnonville in Paris am 9. Mai 1881 Nr. 447.

1028i. **Schneelandschaft mit Bauern.**
36,2×41,2.
Versteigerung Sir W. W. Knighton in London am 21. Mai 1885 (£ 84).

1029. **Winterlandschaft.** Inmitten einer schneebedeckten Ebene liegen drei ärmliche Hütten, umfriedigt von einem alten Bretterzaun und von verkrüppelten Weiden. Ihre drei weißen Dächer heben sich wirkungsvoll von dem dunkel bewölkten Himmel ab.
Voll bezeichnet rechts.
Leinwand 28×34.
Identisch mit unserer Nr. 1028f?
Versteigerung Baron de Beurnonville in Paris am 21. Mai 1883 Nr. 91 (frcs. 3000; Paul Eudel 1884, 348).
— Tarral in Paris am 27. Jan. 1887 (frcs. 1980; Paul Eudel 1888, 70).

1030. Sm. suppl. 42. **Winterlandschaft mit Windmühle.** Auf einem alten Ziegelsteinunterbau mit einem Torbogen darin erhebt sich eine Windmühle. In der Mitte des Bildes steht ein Gebäude von quadratischer Form. In beträchtlicher Entfernung davon ein großes Haus, das ausgebessert wird, mit einem Baugerüst herum. Vorn brechen Bauern das Eis des Flusses auf. Die ganze Landschaft ist mit Schnee bedeckt. Am Himmel dunkle Schneewolken. — Wunderbar gemalt.
Leinwand 45×55.
Sammlung Long Pole Wellesley in Brüssel (1842, nach Smith).
Versteigerung G. Rothan in Paris am 29. Mai 1890 Nr. 96 (frcs. 8000).

1031. **WINTERABEND.** Rechts im Vordergrund eine Frau, die sich wärmt, bei einer mit Schnee bedeckten Hütte. In der Ferne ein Herr mit einem Pferd, der nach einem Gehöft hinreitet, aus dessen Schornstein Rauch aufsteigt. — Katalogisiert als Wouwerman, ist aber ohne Zweifel von Ruisdael. Selbst die Figuren sind nicht von Wouwerman.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0324
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Links bezeichnet mit dem Monogramm Ph. Wouwerman's.
Holz 19×24.
Versteigerung Ed. Kums in Antwerpen am 17. Mai 1898 Nr. 138 (frcs. 950 an Frau Osterrieth).

Zugefrorener Fluß mit einer Wassermühle und Figuren. Im Hintergrund ein Dorf. 1031 a.
52,5×65.
Versteigerung Sir Henry Meysey Thompson u. A. in London am 16. März 1901 Nr. 95.

Ein Schloß unter Bäumen im Winter. 1031 b.
35,3×31,2.
Versteigerung Lovett u. A. in London am 27. April 1907 Nr. 86.

Winterlandschaft. In einem Feld rechts steht ein großes strohgedecktes Haus, um welches ein Kanal in diagonaler Richtung durch das Land führt. Auf einem Weg links ein Mann mit einem Bündel auf dem Rücken, dem ein Hund folgt. Vier Männer fahren Schlittschuh auf dem Eise des zugefrorenen Kanals, ein fünfter bückt sich, um seine Schlittschuhe festzumachen. Andere Figuren sieht man weiter hinten. Bewölkter Himmel. — Gutes Bild. 1031 c. Sm. 259.
Leinwand 31,8×45.
Von Smith beschrieben ohne Angabe einer Sammlung.

EIN KALKOFEN BEI NACHT. Er ist stark am brennen. Bei einem Haufen Kalk im Vordergrund ein Mann in Rot. — Echtes, aber im Gegenstand abweichendes Bild. Charakteristisch sind die Halme und Gräser im Vordergrund. 1032.
Bezeichnet mit dem Monogramm halb links.
Holz 39×44.
Sammlung ***Earl Howe in Gopsall.***

SONNENUNTERGANG ODER MONDAUFGANG IM WALDE. Auf einem Weg eine heimkehrende Schafherde mit einem vom Rücken gesehenen Hirten. — Im Katalog wird das Bild Ruisdael nur zugeschrieben. 1033.
Voll bezeichnet links.
Leinwand 78,5×75.
Wallace Museum in London, *Kat. 1908 Nr. 247.*

Dorflandschaft bei Mondschein. 1033a.
Versteigerung Joh. Engelman in Haarlem am 16. Juli 1782 Nr. 68.

Mondbeschienene Flußlandschaft bei einem Dorf mit einigen gehenden Menschen. Im Mittelgrund bei Bäumen eine Kirche und Bauernhäuser. 1033b.
Leinwand auf Holz 59,2×77,2.
Versteigerung J. Odon in Amsterdam am 6. Sept. 1784 Nr. 73.

Mondscheinlandschaft. Bewaldete Landschaft mit Dorfansicht und einem ruhigen Wasser, das vom Mond beschienen wird. Fischer. — Sehr naturwahr. 1033c.
Leinwand 52,5×60.
Versteigerung in Amsterdam am 8. Aug. 1804 Nr. 161.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0325
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

1033d. **Mondscheinlandschaft.** Dorfansicht mit Bauernhäusern, hohen Bäumen, Staffage und Figuren an einem stillen Wasser, auf das der Mond scheint.
Leinwand 54×61,7.
Versteigerung Jos. Valette u. A. in Amsterdam am 26. Aug. 1807 Nr. 186

1033e. **Sehr schöne Mondscheinlandschaft.**
Holz 13,8×17,2.
Versteigerung in Utrecht am 22. April 1811 Nr. 97.

1033f. **Landschaft bei Mondlicht.** — Gute Qualität.
Nicht identisch mit den beiden jetzt noch in der Sammlung befindlichen Ruisdaels, unseren Nrn. 253a und 490.
Sammlung Earl of Radnor in Longford Castle (1857 Waagen Suppl. 355).

1034. Sm. suppl. 13. **Flußlandschaft bei Mondschein.** Nahe am Ufer liegen zwei Böte, bei denen drei Männer um ein Feuer im Walde gruppiert sind.
Von Smith beschrieben nach einem Stich von I. I. Strudt.

1035. **LANDSCHAFT MIT FIGUREN.** Vorn rechts eine dichte Baumgruppe; links Fernsicht mit einem Hügel. Bei einem gefällten Baumstamm unterhalten sich mehrere Menschen, und ein Junge spielt mit einem Hund. — Gut erhalten, sehr frisch.
Bezeichnet mit dem Monogramm.
Holz 51,2×65.
Sammlung Graham-Gilbert.
***Museum in Glasgow,** Kat. 1904 Nr. 879.*

1036. **LANDSCHAFT BEI BEWÖLKTEM HIMMEL.** Vorn ein isoliert stehender dürrer Baum; sehr weiß. Das volle Licht fällt auf eine Weide und kleine kleine Hecke. Kleine unbedeutende Staffage.
Bezeichnet mit dem Monogramm und 1649 datiert links unten.
Holz 24×20.
Sammlung F. X. P. Fabre in Montpellier, der es 1825 dem Museum schenkte.
***Museum in Montpellier,** Kat. 1910 Nr. 753.*

1037. **LANDSCHAFT MIT EINER SCHLANKEN TANNE** links vorn, dahinter ein felsiger Abhang, auf dem eine Gruppe ruhender Reisender, dahinter ein Hügel mit Laubholz. Am Fuß der Tanne plätschert ein Gebirgsbach; er kommt aus einem Tal, dessen steile Wände mit Nadel- und Laubholz bestanden sind. Durch die grauen Wolken bricht das Licht und beleuchtet die Wipfel der Bäume.
Voll bezeichnet, nach dem Katalog irrtümlich mit dem Monogramm.
Leinwand 79×66.
Sammlung Winkler.
— von Quandt.
***Museum in Oldenburg i. Gr.,** Kat. 1890 Nr. 187.*

1038. **Landschaft mit sehr dunkler Baumgruppe.** Vorn ein gefällter Baumstamm, dabei verschiedene, offenbar später hineingemalte Figuren. Links Fernsicht.
Leinwand 93,1×80.
*Sammlung **Sir Fred. Cook in Richmond,** Kat. Nr. 180.*

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0326
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Zwei Gebirgslandschaften mit Bäumen; die eine bei Morgen-, die andere bei Abendbeleuchtung. 1038a und b.
Leinwand 36×41,2.
Versteigerung N. Albrechts u. A. in Amsterdam am 11. Mai 1772 Nr. 83 (fl. 30 an Uiterlimmingen).

Ein Brand. 1038c.
Holz 39,1×29,7.
Versteigerung Wwe. von P. Ploos van Amstel u. A. im Haag am 4. Mai 1778 Nr. 49 (fl. 2 an Berkenbos).

Nordische Gebirgslandschaft mit schweren Bäumen; zur Seite ein Reisender und eine andere Person, die den Berg hinaufsteigt; tiefer im Tal ein Bauer mit seinem Hund und ein ruhender Bauer; ferner ein Berg und ein Haus. 1038d.
Leinwand 95,2×126,1.
Versteigerung S. v. d. Stel in Amsterdam am 25. Sept. 1781 Nr. 141 (fl. 3.15 an J. Brouwer).

Felsenlandschaft mit schweren Bäumen. 1038e.
Holz 38,6×33,4.
Versteigerung J. Odon in Amsterdam am 6. Sept. 1784 Nr. 74.

Baumreiche Landschaft. Einen abwärts führenden Weg kommt ein Hirt mit seiner Herde herab. Hügeliger Hintergrund. 1038f.
51,4×66,9.
Versteigerung in Amsterdam am 5. Mai 1802 Nr. 179 (fl. 18.10 an Spruijt).

Hügellandschaft mit Bauernhaus links; vorn ein Wasser, in dem zwei Kinder; aus ihm läßt ein Reiter sein Pferd saufen. Auf einem aufwärtsführenden Weg ein zweiter Reiter, begleitet von einem Fußgänger mit Hund. Zur Seite auf einem Berg Korngarben, von der Sonne intensiv beschienen. Staffage von Ph. Wouwerman. 1039.
Leinwand 51,4×59,2.
Versteigerung D. Mansveld in Amsterdam am 13. Aug. 1806 Nr. 154 (fl. 505).

Hügellandschaft mit Bäumen und einem Vogelfänger. 1039a.
Nachtrag zur Versteigerung in Amsterdam am 14. April 1813 Nr. 139.

Landschaft mit einer Allee in der Mitte; vorn Bauern und Vieh. 1039b.
Leinwand 32,4×37,8.
Versteigerung J. F. de Vinck de Wesel in Antwerpen am 16. Aug. 1814 Nr. 71 (frcs. 200).

Hirt zu Pferd mit Rinderherde. Sandige Landschaft mit Figuren, die auf Grasflecken sitzen. In der Ferne ein Dorf mit Kirche. Warmer Effekt bei Sonnenuntergang. 1039c.
Holz 19×27 (oder 45,6×64,8?).
Versteigerung in Antwerpen am 16. Dez. 1817 Nr. 29.

Spanischer Zigeuner mit rotem Turban; andere Figuren. 1039d.
Versteigerung Nieuwenhuys in London am 10. Mai 1833 (£ 640 s. 10 an Gordon).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0327
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

1040. Sm. 271. **Landschaft mit weißem, sonnigem Grund.** Vorn ein Weg; auf der einen Seite auf einer Anhöhe eine Eiche. Auf dem Weg in einiger Entfernung ein Mann und eine Frau, die sich unterhalten; dahinter hohe, lebende Hecke, die den Ausblick auf dieser Seite versperrt. Im Hintergrund kalte und dürre Landschaft.
Holz 30×37,5.
Ausstellung in der British Gallery in London 1831.
Sammlung Lord George Cavendish in London (1835, nach Smith).

1040a. **Flachlandschaft** mit kleinem Buschwerk; im Hintergrund Kanäle, auf denen Segelböte. Vorn Sandhügel und einige kleine Figuren.
Leinwand 26×39.
Versteigerung Baron de Varange in Paris am 26. Mai 1852 Nr. 43 (frcs. 900).

1040b. **Baumreiche Landschaft mit Landweg,** auf dem Reiter und Fußgänger.
Leinwand 37×39.
Versteigerung L. J. Milius u. A. in Amsterdam am 9. Juni 1852 Nr. 169.

1040c. **Fast ganz flache Landschaft** mit vielen Kühen und Schafen von A. v. d. Velde.
Wohl kaum identisch mit einer unserer Nummern 791 oder 938.
Sammlung Earl of Brownlow in London (1854, Waagen II 316).

1040d. **Landschaft mit Jägern zu Pferd.**
Leinwand etwa 129,6×97,2.
Sammlung v. Savigny in Berlin (1856, Parthey II 456).

1040e. **Landschaft.** Links Hügel mit Bäumen; er zieht sich als schmaler Streifen bis nach rechts. In der Mitte kommt ein Mann mit einem Hund einen Hohlweg herab. Auf dem Hügel zwei Bauern im Gespräch.
Versteigerung Héris in Paris am 19. April 1856 Nr. 45 (frcs. 200).

1040f. **Halt von Kavalieren.**
Ausstellung in Manchester 1857 Nr. 742.
Damals in der Sammlung Dr. Barton.

1040g. **Ansteigendes Gelände mit Eichen.** Vor den Bäumen eine Gruppe von Personen und Vieh.
Ausstellung in Manchester 1857 Nr. 990.
Damals in der Sammlung E. Phipps in London.

1041. **Landschaft.** Im Mittelgrund eine dichte Baumwand. Durch einen schmalen Durchblick sieht man rechts und im Hintergrund ein Teil des Meeres mit zwei Fischerböten. Links am Abhang eines Hügels mehrere Bauernhäuser und eine Umfriedigungsmauer. An der Mauer ein Weg, auf dem ein von zwei Pferden gezogener Wagen, weiter nach hinten Kühe und Schafe. Die Figuren sind von A. v. d. Velde.
Leinwand 46×62.
Versteigerung A. Oudry in Paris am 17. April 1869 Nr. 65.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0328
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Waldausgang. Eichen und Buchen; am Boden bemooste Stämme; im Mittelgrund Hirt mit Schafen. Durchblick auf die See. 1042.
Holz 69×98.
Sammlung Piérard in Valenciennes.
— *Festetits.*
Versteigerung F. J. Gsell in Wien am 14. März 1872 Nr. 97.

Ein Jäger sitzt auf einem Eichenstumpf im Vordergrund einer Landschaft. Einer seiner Kameraden kommt auf einem gewundenen Pfad auf ihn zu. Weiter entfernt zwei zum Teil verdeckte Figuren. 1042a.
Holz 85×62.
Versteigerung Ruelens in Brüssel am 17. April 1883 Nr. 235.

Reisende halten vor der Tür eines Wirtshauses. 1042b.
Versteigerung Sir E. M. Elton in London 1885 (£ 94 s. 10 an Lesser).

Aufziehendes Gewitter. In der Mitte windet sich ein Weg um einen grasbewachsenen Hügel. Im Mittelgrund heben sich vom bewölkten Himmel, der die Nähe des Sturmes anzeigt, einige Bäume ab. 1042c.
Versteigerung Baron de Longuève aus Vaugereau in Paris am 25. April 1887 (frcs. 2500; Paul Eudel 1888, 186).

Landschaft mit Jagd. Links eine Dame, die vom Pferd stürzt. Im Vordergrund Reiter und Hunde, die ein Wild verfolgen. 1042d.
Leinwand 67×83.
Versteigerung Balth. Schmidt in Berlin am 20. Juni 1891 Nr. 27.

Landschaft. Durch den baumreichen Vordergrund fließt ein Fluß, der dem im Hintergrund sichtbaren Meer zuströmt. Dörfer, Herden, Personen. 1043.
Leinwand 68×88.
Versteigerung Höpken-Melenberg u. A. in Berlin am 6. Mai 1892 Nr. 64.

NORDISCHE LANDSCHAFT MIT HÜGELN. In der Ferne eine von der Sonne schön beschienene Kirche. 1044.
Sammlung ***Earl of Wemyss in Gosford House.***

LANDSCHAFT MIT HOHER BAUMGRUPPE vor einer Anhöhe. 1045.
Voll bezeichnet rechts.
Leinwand 67,5×54.
Sammlung J. Amsinck in Hamburg, die 1879 durch Vermächtnis in die Kunsthalle kam.
Kunsthalle in Hamburg, *Vermächtnis Amsinck, Kat. 1887 Nr. 158.*

WEG AM ABHANG EINES HÜGELS. In der Ferne Windmühlen. Bewölkter Himmel. Netter Lichteffekt. — Um 1655. 1046.
Sammlung ***Adolph Thiem in San Remo.***

LANDSCHAFT. — Frühe Zeit. Starker Kontrast zwischen Licht und Schatten. 1047.
Holz 59×67.
Museum in Turin, *Kat. 1899 Nr. 444.*

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0329
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

1048. **Landschaft** mit kleinen Figuren und einem kleinen Pferd.
Versteigerung in Amsterdam am 15. April 1699 Hoet I 45 Nr. 9 (fl. 40).

1048a. **Landschaft mit Schafen.** Staffage von A. v. d. Velde.
Versteigerung in Dordrecht am 2. Mai 1708 Hoet I 120 Nr. 11 (fl. 23).

1048b. **Landschaft.** Staffage von Lingelbach.
Versteigerung in Amsterdam am 6. Okt. 1723 Hoet I 297 Nr. 12 (fl. 16).

1048c. **Landschaft.** Staffage von Hondecoeter und Huchtenburgh.
Versteigerung in Amsterdam am 6. Okt. 1723 Hoet I 297 Nr. 16 (fl. 70 zusammen mit Nr. 15).

1048d. **Landschaft.** Staffage von Ph. Wouwerman.
Versteigerung in Amsterdam am 4. Juni 1727 Hoet I 317 Nr. 24 (fl. 17).

1048e. **Landschaft** mit Figuren. Staffage von Bredael.
67,6×75,4.
Versteigerung Richard Pickfatt in Rotterdam am 12. April 1736 Hoet I 469 Nr. 55 (fl. 31).

1048f. **Landschaft** mit Figuren. Staffage von Bredael.
62,4×72,8.
Versteigerung Richard Pickfatt in Rotterdam am 12. April 1736 Hoet I 469 Nr. 56 (fl. 34).

1048g und h. **Zwei Landschaften.** Menschen und Tiere von A. van de Velde.
Versteigerung in Amsterdam am 15. April 1739 Hoet I 584 Nr. 162 (fl. 50).

1048i. **Landschaft mit Figuren und Vieh.** Staffage von Lingelbach.
Versteigerung in Amsterdam am 16. Sept. 1739 Hoet I 604 Nr. 85 (fl. 10).

1048j. **Eine Herde Schafe in einer Landschaft.** Morgenstimmung. Die Schafe von Ph. Wouwerman.
Versteigerung in Amsterdam am 16. Sept. 1739 Hoet I 604 Nr. 87 (fl. 23).

1048k und l. **Zwei Landschaften.** Staffage von Ph. Wouwerman.
Versteigerung in Amsterdam am 16. Sept. 1739 Hoet I 604 Nr. 86 (fl. 54.10) und Nr. 89 (fl. 1.15).

1049. **Landschaft.** Staffage von W. Schellinx.
Versteigerung in Amsterdam am 16. Sept. 1739 Hoet I 604 Nr. 90 (fl. 25).

1049a und b. **Zwei Landschaften.** Staffage von Bredael.
Versteigerung in Amsterdam am 16. Sept. 1739 Hoet I 604 Nr. 93 (fl. 16) und Nr. 94 (fl. 13.15).

1049c bis e. **Drei hübsche Landschaften mit Figuren und Vieh.**
Versteigerung in Amsterdam am 16. Sept. 1739 Hoet I 694 Nr. 98 (fl. 2.5), Nr. 99 (fl. 6) und Nr. 100 (fl. 2).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0330
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Schöne Landschaft. Staffage von Lingelbach. 1049f.
Versteigerung in Amsterdam am 16. Sept. 1739 Hoet I 607 Nr. 142 (fl. 21).

Italienische Landschaft. 1049g.
Versteigerung M. van Hoeken und Th. Hartsoeker im Haag am 1. Mai 1742 Nr. 402. Von Hoet nicht erwähnt.

Schöne Landschaft. Staffage von Lingelbach. 1049h.
Versteigerung in Amsterdam am 10. Okt. 1742 Hoet II 71 Nr. 82 (fl. 24).

Landschaft mit Figuren und Häusern. 1049i.
Versteigerung in Amsterdam am 25. Sept. 1743 Hoet II 126 Nr. 49 (fl. 16).

Prächtige Landschaft mit Staffage von A. v. d. Velde. 1050.
84,9×102,9.
Versteigerung Hendrik van der Vugt in Amsterdam am 27. April 1745 Hoet II 165 Nr. 107, Nr. 108 des Originalkatalogs (fl. 20 an Julianus).

Landschaft mit Tieren. 1050a.
45×64,3.
Versteigerung in Amsterdam am 14. Mai 1749 Nr. 28 (fl. 40).

Landschaft mit Figuren, die bei einem Feuer arbeiten. 1050b.
40,5×32,4.
Sammlung Hendrik Verschuuring im Haag (1752, Hoet II 478).

Landschaft mit Staffage von N. Berchem. 1050c.
Versteigerung Lambert Witsen in Amsterdam am 25. Mai 1746 Hoet II 191 Nr. 83 (fl. 151).
Vielleicht Versteigerung D. Dalens in Amsterdam am 25. April 1753 Nr. 73 (fl. 23 an Zandhaven).

Nette Landschaft. Staffage von Ph. Wouwerman. 1050d.
Versteigerung im Haag am 18. Juli 1753 Terw. 79 Nr. 16 (fl. 46.15).

Landschaft mit Figuren. 1050e.
44,2×66,3.
Versteigerung G. Vogel in Rotterdam am 3. Juli 1755 Nr. 71.

Landschaft. Staffage von Saftleven und van der Hagen. 1050f.
41,6×62,4.
Versteigerung G. Vogel in Rotterdam am 3. Juli 1755 Nr. 72.

Zwei Landschaften mit Vieh. 1050g und h.
Versteigerung in Amsterdam am 17. April 1759 Nr. III (fl. 16).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0331
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

1050i. **Prächtige Landschaft.**
64,3×77,2.
Versteigerung J. de Bary in Amsterdam am 26. Nov. 1759 Nr. 25 (fl. 15.10 an L. de Moni).

1050j. **Schöne Landschaft** mit vielen Menschen und Tieren.
33,4×43,7.
Nachtrag zur Versteigerung M. ten Hove und J. A. Tourton in Amsterdam am 8. April 1760 Nr. 20 (fl. 5.5).

1050k. **Gute Landschaft mit verschiedenen Figuren.**
27,5×36,8.
Versteigerung in Amsterdam am 16. Sept. 1760 Nr. 71 (fl. 8.5 an Haazebroek).

10501. **Landschaft** mit Staffage.
Kleines Bild.
Versteigerung Dirk Kindt u. A. im Haag am 27. Sept. 1762 Terw. 283 Nr. 18 (fl. 21.10).

1051. **Landschaft** mit gutem Ausblick.
Leinwand 54×72,9.
Erworben von P. H. Gelys in Antwerpen am 10. Mai 1756 für fl. 105.
Versteigerung Willem Lormier im Haag am 4. Juli 1763 Terw. 328 Nr. 227 (fl. 310).

1051a. **Landschaft mit Schafherde.**
78,3×67,5.
Versteigerung Wil. v. Wouw u. A. im Haag am 29. Mai 1764 Nr. 19 (fl. 6.10).

1052. **Landschaft** mit Pferden, anderen Tieren und Figuren. Staffage von
Sm. 1. Lingelbach, so gut wie von A. van de Velde.
Leinwand 53,7×65, innerhalb des Rahmens gemessen.
Versteigerung N..... in Leiden am 1. Juni 1765 Terw. 446 Nr. 1, Nr. 59 des Originalkatalogs (fl. 122 an Capello).
— Capello in Amsterdam am 6. Mai 1767 Terw. 592 Nr. 62 (fl. 94).

1052a. **Landschaft mit einer Kuhherde.**
Holz 35,1×54.
Versteigerung van Nispen im Haag am 12. Sept. 1768 Terw. 675 Nr. 58, Nr. 97 des Originalkatalogs (fl. 12 an Beschey).

1052b **Zwei Landschaften mit Bergen und Bäumen,** durch die die Sonne
und c. sehr natürlich scheint. Gute Staffage.
Leinwand 36,2×40.
Pendants.
Versteigerung in Amsterdam am 13 Juni 1770 Nr. 85 und Nr. 86 (fl. 28 zusammen).

1052d. **Landschaft mit Figuren.**
Holz 44,2×33,8.
*Versteigerung A. B***** in Leiden am 30. Okt. 1770 Nr. 137 (fl. 11).*

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0332
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Landschaft mit Figuren. 1052e.
55×62,5.
Versteigerung Sir R. Strange in London 1771 (£ 22 an Lord Clive).

Schöne Landschaft mit Bäumen. 1052f.
Holz etwa 23,4×19,5.
Versteigerung D. Schorer in Middelburg am 15. April 1771 Nr. 60 (£ 19 s. 1 an D. S. Schorer).

Landschaft mit Schafen. 1052g.
35,1×45,9.
Versteigerung J. B. Krauth u. A. im Haag am 7. Okt. 1771 Nr. 34 (fl. 42 an Schuller).

Zwei Landschaften mit Schafen. 1052h und i.
28,3×35,1,
Versteigerung J. B. Krauth u. A. im Haag am 7. Okt. 1771 Nr. 35 (fl. 17.5 an Aardenburg).

Landschaft mit Menschen und Tieren. 1052j.
79,7×108.
Versteigerung J. M. Cok in Amsterdam am 16. Dez. 1771 Nr. 162 (fl. 54).

Zerklüftete Landschaft mit Bäumen, die reich mit Personen und Tieren staffiert ist. Von der Sonne sehr natürlich beleuchtet. 1053.
Leinwand 54×69,5.
Versteigerung N. Albrechts u. A. in Amsterdam am 11. Mai 1772 Nr. 32 (fl. 7).

Landschaft mit Figuren. 1053a.
Versteigerung Jonkvrouw M. J. Cosson u. A. in Leiden am 21. Okt. 1772 Nr. 61 (fl. 5.10).

Gebirgslandschaft mit einigen Figuren, einer Kirche, anderen Gebäuden und einem Wasser davor. 1053b.
Leinwand 42,5×42,5.
Versteigerung Huybert Ketelaar in Amsterdam am 19. Juni 1776 Nr. 191.

Hügellandschaft mit dicht belaubten Bäumen. 1053c.
Leinwand 64,3×74,6.
Versteigerung in Amsterdam am 7. Aug. 1776 Nr. 126 (fl. 12.10).

Schöne Landschaft mit Kühen u. a. Beiwerk. 1053d.
Holz 43,2×73,9.
Versteigerung Jhr. P. Bout im Haag am 20. April 1779 Nr. 83.

Landschaft mit Menschen und Tieren. — Ein sehr schönes Bild. 1053e.
55,2×74,4.
Versteigerung in Antwerpen am 5. Juli 1784 Nr. 80 (fl. 41 an Peeters).

Hirt mit Kühen und Schafen im Vordergrund einer Landschaft. 1053f.
60×83,6.
Versteigerung in Antwerpen am 5. Juli 1784 Nr. 108 (fl. 101 an Peeters).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0333
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

1053g. **Landschaft mit Figuren und Pferden.**
68×92.
Sammlung Lord Harrington.
Versteigerung Desenfans in London 1786 (£ 59 s. 17).

1053h. **Landschaft mit ruhenden Reisenden;** schwere Bäume.
Holz 59,8×55,9.
Versteigerung M. v. d. Berg in Rotterdam am 19. Juni 1786 Nr. 11 (fl. 4 an Heemskerk).

1053i. **Landschaft mit Bäumen und Vieh.**
Holz 43,2×57,6.
Versteigerung J. F. Beschey in Antwerpen am 21. Aug. 1786 Nr. 48 (fl. 73 an Giraud).

1053j. **Weite Landschaft mit Figuren.**
Holz 21,6×28,8.
Versteigerung J. F. Beschey in Antwerpen am 21. Aug. 1786 Nr. 50 (fl. 34 an Huybregts).

1053k. **Landschaft mit Figuren.** Mit Regen- und Sturmwolken bedeckter Himmel.
Leinwand 36×48.
Versteigerung J. F. Beschey in Antwerpen am 21. Aug. 1786 Nr. 78 (fl. 74 an Giraud).

1053l. **Landschaft mit Bäumen.** Klarer Himmel; hübsche Figuren.
Holz 40,8×62,4.
Versteigerung F. A. E. Bruyninckx in Antwerpen am 1. Aug. 1791 Nr. 73.

1053m. **Hügelige Landschaft** mit hohen Bäumen links; auf einem aufwärts führenden Weg zwei Figuren.
Leinwand 48,9×61,7.
Versteigerung J. C. Werther in Amsterdam am 25. April 1792 Nr. 255.

1054. **Schöne Landschaft** mit Menschen und Vieh von A. v. d. Velde.
Sm. 72. *Versteigerung J. A. Gresse in London 1794 (£ 42).*

1054a. **Landschaft mit Figuren.**
135×100 (oder 54×40).
Versteigerung Em. Noble in London 1794.

1054b. **Morgenlandschaft.** Die Mitte ist besonders gut.
Sammlung Grand-Pré.
Versteigerung John Trumbull in London am 17. Febr. 1797 Nr. 18 (£ 31 s. 10 an Earl Temple; Buchanan I 261).

1054c. **Landschaft mit schweren Bäumen.** Vorn bei einem liegenden Baumstamm ein ausruhender Mann.
Holz 61,7×56,6.
Versteigerung J. Danser Nijman in Amsterdam am 16. Aug. 1797 Nr. 227 (fl. 36).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0334
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Land- und Stadtansicht mit Figuren und Tieren. 1054d.
Holz 60,5×84,9.
Versteigerung in Amsterdam am 20. Mai 1799 Nr. 129 (fl. 22 an v. d. Vinne).

Hügelige, baumreiche Landschaft mit Staffage. 1054e.
Holz 43,7×33,4.
Versteigerung J. Cats und S. Goblé in Amsterdam am 16. April 1800 Nr. 6 (fl. 33 an Coclers).

Landschaft mit Figuren. 1054f.
Versteigerung Heathcote in London 1805 (£ 215 s. 5 an Drake).

Landschaft mit Figuren. 1055.
Versteigerung Richard Hulse in London 1806 (£ 85). Sm. 104.

Landschaft mit Figuren. 1056.
Versteigerung Mrs. Gordon in London im April 1808 (£ 56 s. 14). Sm. 108.

Landschaft mit Figuren und Vieh. 1057.
Versteigerung John Parke in London 1812 (£ 186 s. 18). Sm. 144.

Landschaft in Gelderland mit Hirt und Schafherde. Hohe Bäume. 1057a.
Im Vordergrund eine rastende Frau. Sonnig.
25×29.
Versteigerung in Amsterdam am 24. Mai 1815 Nr. 98 (fl. 17 an Lammers).
— in Amsterdam am 6. Aug. 1816 Nr. 67.*

Norwegische Gebirgslandschaft mit Häusern und mehreren Figuren 1057b.
Leinwand 72,8×91.
Versteigerung B. Ocke in Leiden am 21. April 1817 Nr. 121 (fl. 43 an de Lelie).

Gebirgige Landschaft. 1057c.
Etwa 23,1×28,3.
Versteigerung in Hoorn am 8. Juli 1817 Nr. 141 (fl. 6).

Baumreiche Landschaft. In der Mitte ein Weg mit Figuren. 1057d.
Holz etwa 35,1×31,8.
Versteigerung in Breda am 23. Aug. 1817 Nr. 31.

Landschaft mit schweren Bäumen. 1057e.
Versteigerung im Haag am 8. Juni 1820 Nr. 65.

Landschaft mit bewölktem Himmel. 1057f.
Versteigerung J. Webb in London 1821 (£ 152 s. 5 an Peile).

Landschaft mit Figuren. 1057g.
Versteigerung Mallinus frères in Löwen am 9. Sept. 1824 Nr. 122.

Landschaft mit Nadel- und anderen Bäumen. 1057h.
Versteigerung in Amsterdam am 25. Jan. 1825 Nr. 105 (fl. 25 an Esser).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0335 © Universitätsbibliothek Heidelberg The Getty

1057i. **Sonnenuntergang.** Eichen und Figuren; letztere von A. v. Ostade.
Sammlung C. Walmoden in Hannover.
Versteigerung Marquis de Belleville in London am 13. Juni 1825 (£ 132 s. 16 an Brown).

1057j. **Angenehme Landschaft.** Reiche und gute Staffage.
Holz 54×67.
Nachtrag zur Versteigerung Wwe. Joh. Ph. de Monté in Rotterdam am 4. Juli 1825 Nr. 216 (fl. 162 an Lamme).

1058. **Landschaft mit Aussicht auf flache Gegend.** Im Mittelgrund eine Kirche.
Leinwand etwa 38,2×36,4
Versteigerung König Maximilian von Bayern in München am 5. Dez. 1826 Nr. 3 (fl. 400 an Schatting, der es für fl. 700 weiter verkaufte).

1058a. **Helle Landschaft** mit schweren Bäumen. Im Hintergrund eine Stadt.
Holz 50×44.
Versteigerung in Rotterdam am 9. Juni 1828 Nr. 7.

1058b. **Landschaft mit Mann und Jungen** auf einem Fußweg.
Holz 45,9×35,1.
Sammlung Hollandt in Braunschweig, (1843, Parthey II 461).

1058c. **Umgebung vom Haag.** Natürlicher Ton und gute Staffage.
Holz 66×80.
Versteigerung Wwe. P. J. v. Oosthuijse v. Rijsenburg, geb. M. de Jongh im Haag am 18. Okt. 1847 Nr. 297.

1059. **Landschaft bei Sonnenaufgang.** Ein Mann treibt eine Schafherde durch einen Fluß, der einen Weg kreuzt. Auf der einen Seite auf einer Anhöhe ein Haus, auf der andern am Waldeingang eine Gruppe majestätischer Eichen.
Versteigerung Duke of Buckingham in Stowe am 15. Aug. 1848 S. 192 Nr. 413 (£ 72 s. 9 an J. E. Fordham).

1059a. **Landschaft** mit wilder Felsszenerie.
Großes Format.
Sammlung Montcalm.
Versteigerung Henry Artaria in London am 23. April 1850 Nr. 62 (£ 141 s. 15).

1059b. **Ein Bauer, der eine Herde Schafe treibt,** in einer Landschaft.
Versteigerung Henry Artaria in London am 23. April 1850 Nr. 79 (£ 94 s. 10).

1059c. **Landschaft** mit Häusern und Figuren in der Ferne. — Skizze.
Leinwand.
Versteigerung in Brüssel am 17. Sept. 1855 Nr. 24.

1059d. **Heide mit Eichen und Weiden;** Regenhimmel.
Sammlung Bartels in Berlin (1856, Parthey II 459).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0336
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Zwei Landschaften mit Buchen und Eichen. 1059e und f.
Sammlung Bartels in Berlin (1856, Parthey II 460).

Gebirgslandschaft bei Sonnenuntergang. 1059g.
Voll bezeichnet.
Versteigerung in Amsterdam am 20. Aug. 1856 Nr. 233.

Herbstlandschaft. 1059h.
Sammlung Motz in Bremen (1858, Parthey II 459).

Landschaft mit hohem Baumgang. 1059i.
Großes Format.
Sammlung im Georgengarten in Dessau (1859, Parthey II 458).

Landschaft. 1059j.
Großes Format.
Sammlung im Georgengarten in Dessau (1859, Parthey II 458).

Landschaft mit Eichen und Knüppeldamm. 1059k.
Datiert 1660.
Schloß in Dessau (1859, Parthey II 461).

Landschaft mit einem schönen Baum, der das Buschwerk überragt und mehrere Personen beschattet. 1060.
Voll bezeichnet.
Leinwand etwa 83,7×113,4.
Gestochen im calcographischen Institut in Dessau unter Leitung von J. T. Prestel.
Versteigerung Graf von Brabeck und Graf Andr. von Stolberg aus Söder in Hannover am 31. Okt. 1859 Nr. 231.

Landschaft mit Jägern zu Pferd. 1060a.
Leinwand etwa 120×90.
Versteigerung Graf von Brabeck und Graf Andr. von Stolberg aus Söder in Hannover am 31. Okt. 1859 Nr. 232.

Landschaft mit abgebrochener Eiche; zwei Figuren mit einem Hund angeblich von A. v. d. Velde. 1060b.
Voll bezeichnet und 1651 datiert.
Sammlung Ritterich in Leipzig (1860, Parthey II 461).

Bergige Landschaft. — Angenehmer Ton. 1060c.
Holz 29×29.
Versteigerung in Amsterdam am 5. März 1861 Nr. 408 (an Roos).

Gebirgslandschaft. 1060d.
Bezeichnet.
Holz 29×28.
Versteigerung in Amsterdam am 11. Juni 1861 Nr. 200 (fl. 4.50 an Roos).

Landschaft mit Tagesbeleuchtung; Figuren von Berchem. 1060e.
Voll bezeichnet.
Holz 24,3×40,5.
Sammlung v. Krane-Matena in Darmstadt (1862, Parthey II 460).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0337 © Universitätsbibliothek Heidelberg The Getty

1060 f. **Landschaft mit trüber regnerischer Luft;** vorn auf einem Felsen eine Eiche.
Bezeichnet mit dem Monogramm.
Leinwand 64,8×56,7.
Sammlung v. Krane-Matena in Darmstadt (1862, Parthey II 460).

1060 g. **Landschaft mit Figuren** von A. v. d. Velde.
Sammlung v. Landauer in Stuttgart (1862, Parthey II 460).

1060 h. **Landschaft mit einem sich windenden Weg;** Mann, Junge und Hund.
51,2×41,8.
Versteigerung W. Delafield in London am 29. April 1870 (£ 84 an Holloway).

1061. **Landschaft in Gelderland** mit einer Kirche und einem Schloß im Vordergrund; bei einem Fluß rechts gefällte Baumstämme. Der Mittelgrund und die bewaldete Höhe dahinter werden von der Sonne beleuchtet.
Bezeichnet.
72,5×90.
Versteigerung J. Gillot in London am 19. April 1872 Nr. 353 (£ 315 an C. J. Nieuwenhuys; an Jones nach Art Sales).

1061 a. **Gebirgslandschaft mit Jäger.**
30×40.
Versteigerung Rev. J. Lucy in London am 1. Mai 1875 (£ 157 s. 10 an Noseda).

1061 b. **Landschaft mit Vieh.** — Nach dem Katalog ist die Staffage von W. v. d. Velde, soll wohl A. v. d. Velde heißen.
Bezeichnet mit dem Monogramm.
43,7×38,7.
Winterausstellung in London 1876 Nr. 208.
Damals in der Sammlung des Duke of Sutherland in London.

1061 c. **Landschaft mit Baumallee.**
55×70.
Versteigerung A. Levy in London am 16. Juni 1876 (£ 388 s. 10).

1061 d. **Prächtige Landschaft** mit Staffage von A. v. d. Velde.
Versteigerung Ant. Sils in Antwerpen am 21. März 1882 Nr. 95.

1062. **Gebirgslandschaft.**
Es läßt sich nicht entscheiden, ob es sich hier jedesmal um dasselbe Bild handelt.
Versteigerung in Amsterdam am 23. Mai 1764 Nr. 299 (fl. 2 an Ketelaar).
— *H. D. G. de Marée und W. Horstink in Haarlem am 12. Mai 1817 Nr. 159.*
— *Col. Baillie in London 1824 (£ 168 an Penney).*
— *S. Rogers in London am 28. April 1856 (£ 399 an D. White).*
— *H. C. Price in London 1857 (£ 126 an Norton).*
— *Viardot in Paris am 30. April 1884 (frcs. 10000; Paul Eudel 1885 pag. 325).*

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0338
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Landschaft mit Vieh von A. v. d. Velde. 1062a.
Versteigerung J. Harding in London 1885 (£ 189 an Lesser).

Norwegische Landschaft. 1062b.
101,2×90.
Sammlung in Ilam Hall.
Versteigerung Nieuwenhuys in London 1886 (£ 430 an Robson).

Ein Weg mit Figuren und Vieh. 1062c.
Holz 37,5×55.
Versteigerung Andrews u. A. in London am 8. Juni 1898 Nr. 61.

Gebirgslandschaft mit Fluß, Bauern und Tieren. — Wenn ich mich nicht irre, eine ähnliche Komposition, wie eines der Bilder im Louvre; kommt aber wohl nirgends als Original vor. 1063.
Bezeichnet mit dem Monogramm.
120×85.
Versteigerung in London am 22. Juni 1901 Nr. 121a.

Landschaft mit Figuren an einem Ziehbrunnen. 1063a.
70×87,5.
Versteigerung William Moore u. A. in London am 27. Juli 1901 Nr. 114.

Gebirgslandschaft mit einem Weg, einer Hütte, einem Reiter und anderen Figuren. 1063b.
Holz 77×107.
Versteigerung in London am 13. Febr. 1904 Nr. 18 (etwa £ 38 an Hensé).

Landschaft mit Figuren und Tieren. 1063c.
72,5×87,5.
Versteigerung in London am 14. Jan. 1905 Nr. 43.

Landschaft mit zwei Figuren bei einem Weg. 1063d.
Holz 26,2×32,5.
Versteigerung in London am 5. Febr. 1906 Nr. 101.

Landschaft mit einer Baumgruppe im Vordergrund und einem Turm im Hintergrund. 1063e.
Holz 28,7×27,5.
Versteigerung Vera Koudacheff u. A. in London am 1. Dez. 1906 Nr. 47.

Zwei hügelige Landschaften. 1063f und g.
90×117,5.
Pendants.
Versteigerung in London am 19. Juli 1907 Nr. 34.

Holländische Landschaft. 1063h.
Bezeichnet links unten.
Leinwand 78,5×99.
Ausstellung in Lemberg 1909 Nr. 14.
Sammlung ***Graf Léon Prininski in Lemberg.***

Landschaft. — Gut gemalt. 1063i.
41,8×54.
Versteigerung im Haag am 25. Febr. 1744 Nr. 6 (fl. 57).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0339
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

1063j. **Landschaft.**
54×50,2.
Versteigerung Hendrik van der Vugt in Amsterdam am 27. April 1745 Hoet II 165 Nr. 108, Nr. 109 des Originalkatalogs (fl. 18 an Quinkhart).

1063k. **Landschaft.**
65×70,2
Versteigerung C. v. Wolffen in Leiden am 31. Aug. 1745 Nr. 33 (fl. 6.10 an Iswart, wohl Ietswaart).

1064. **Eine große Landschaft.**
Es läßt sich nicht entscheiden, ob es sich hier jedesmal um dasselbe Bild handelt.
Versteigerung in Amsterdam am 17. April 1708 Nr. 230.
— in Amsterdam am 14. Mai 1749 Nr. 121 (fl. 5.10).

1064a. **Landschaft.**
31,8×41,9
Sammlung Nicolaas van Breemen im Haag, (1752, Hoet II 487).

1064b und c. **Zwei Landschaften.**
28,3×36,4.
Versteigerung Maria Beukelaar, Anthony de Waart im Haag am 19. April 1752 Hoet II 334 Nr. 331 (fl. 10), Nr. 106 des Originalkatalogs (fl. 14.10).
Wahrscheinlich Versteigerung im Haag am 26. Sept. 1752 Terw. 67 Nr. 33 (fl. 17.10).

1064d. **Eine nette Landschaft.**
70,2×91.
Versteigerung Wwe. J. Meerman, geb. C. A. de la Court in Leiden am 25. Okt. 1754 Nr. 35 (fl. 35).

1064e. **Prächtige Landschaft.**
62,4×78.
Versteigerung G. Vogel in Rotterdam am 3. Juli 1755 Nr. 69.

1064f und g. **Zwei nette Landschaften.**
41,6×41,6.
Pendants.
Versteigerung G. Vogel in Rotterdam am 3. Juli 1755 Nr. 70.

1064h. **Gute Landschaft.**
70,7×5,1 (wohl 61,7).
Versteigerung Pieter Testas d. J. in Amsterdam am 29. März 1757 Terw. 181 Nr. 67, Nr. 80 des Originalkatalogs (fl. 62 an den Maler Frank).

1064i. **Landschaft.**
110,6×102,9.
Versteigerung in Amsterdam am 22. Nov. 1757 Nr. 11 (fl. 56).

1064j. **Landschaft.**
105,5×92,6.
Versteigerung in Amsterdam am 22. Nov. 1757 Nr. 12 (fl. 75).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0340
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Landschaft. 1064 k.
61,7×64,3.
Versteigerung in Amsterdam am 22. Nov. 1757 Nr. 36 (fl. 6).

Landschaft. 1064 l.
50×67,5.
Versteigerung in Amsterdam am 12. April 1759 Nr. 27 (fl. 8.15).

Landschaft. 1064 m.
25×35.
Versteigerung in Amsterdam am 17. April 1759 Nr. 51 (fl. 25.5 an van den Berg).

Landschaft. 1064 n.
110,6×92,6.
Versteigerung in Amsterdam am 27. Okt. 1760 Nr. 19 (fl. 107).

Landschaft. 1064 o.
49,9×66,1.
Versteigerung Willem van Wouw im Haag am 29. Mai 1764 Terw. 365 Nr. 124 (fl. 12), Nr. 106 des Originalkatalogs.

Landschaft. — Sehr naturwahr. 1064 p.
Leinwand 62,5×71,2.
Versteigerung in Amsterdam am 5. Juni 1765 Terw. 456 Nr. 38 (fl. 57.15).

Landschaft. 1064 q.
Holz etwa 66,9×74,6.
Versteigerung Wwe. N.H. Domis, geb. Jacoba Keiser, in Alkmaar am 2. Juni 1766 Terw. 540 Nr. 64 (fl. 13).

Zwei sehr schöne Landschaften. 1064 r und s.
Holz 25×47,5.
Versteigerung in Amsterdam am 4. Juni 1766 Nr. 9.

Landschaft. 1064 t.
26,2×21,2.
Versteigerung in Amsterdam am 26. April 1769 Nr. 216.

Landschaft. 1064 u.
70,2×83,7.
Versteigerung Wwe. G. Cocq, geb. G. van de Polder, u. A. im Haag am 2. Okt. 1769 Nr. 9 (fl. 8).

Schöne Landschaft. 1064 v.
54,6×78.
Versteigerung J. Palthe in Leiden am 20. März 1770 Nr. 90 (fl. 20.10 an Spruijt).

Landschaft. 1064 w.
44,2×33,8
Versteigerung J. Palthe in Leiden am 20. März 1770 Nr. 147 (fl. 3.5 an Pieter Delfos).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0341
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

1064x. **Landschaft.**
44,2×59,8.
Versteigerung J. Palthe in Leiden am 20. März 1770 Nr. 149 (fl. 1.2 an van den Berg).

1064y. **Landschaft.**
57,2×88,4.
Versteigerung J. Palthe in Leiden am 20. März 1770 Nr. 173 (fl. 4 an Ds. Retman).

1065— **Neun kleine Landschaften.**
1065h. *Versteigerung A. & S. de Groot im Haag am 20. März 1771 Nr. 177 (4 Stück; fl. 4.5 an C. de Groot), Nr. 178 (2 Stück fl. 4 an C. de Groot) und Nr. 200 (3 Stück fl. 10 an S. de Groot).*

1065i und j. **Zwei Landschaften.**
Kleine Rundbilder.
Versteigerung A. & S. de Groot im Haag am 20. März 1771 Nr. 179 (fl. 8 an v. d. Berg).

1065k und l. **Zwei kleine Landschaften.**
Versteigerung J. M. Cok in Amsterdam am 16. Dez. 1771 Nr. 165 und Nr. 166 (fl. 2.15).

1065m. **Landschaft.**
Leinwand 47,2×59,4.
Versteigerung im Haag am 25. Mai 1772 Nr. 15 (fl. 13 an B. v. d. Burgh).

1065n. **Prächtige Landschaft.**
Holz 97,2×94,5.
Versteigerung im Haag am 25. Mai 1772 Nr. 140 (fl. 22).

1065o. **Gute Landschaft.**
52,9×63,2.
Nachtrag zur Versteigerung Wwe. P. Merkman, geb. J. van Leeuwaarden, in Haarlem am 21. Sept. 1773 Nr. 108.

1065p. **Landschaft.** — Sehr naturwahr.
Holz 36,4×29,7.
Versteigerung Jacob Spex im Haag am 21. Mai 1777 Nr. 53.

1065q. **Angenehme Landschaft.**
Leinwand 18,2×23,4.
Versteigerung J. v. d. Maas und Wwe. P. v. Spijk in Rotterdam am 30. Juni 1783 Nr. 62 (fl. 29 an Brouw).

1066. **Zwei Landschaften.**
Sm. 83. Kleine Bilder.

1067. *Pendants.*
Sm. 84. *Versteigerung Bryan in London am 17. Mai 1798 Nr. 29 (£ 26 s. 15 d. 6 nach Buchanan I 282; nach Smith £ 25 s. 10).*

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0342
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Drei Landschaften. 1068.

Es läßt sich nicht entscheiden, ob es sich hier jedesmal um dieselben Bilder handelt.

Versteigerung C. Troost, S. Arensklauw u. A. in Amsterdam am 16. März 1750 Nr. 116, Nr. 172 und Nr. 174.

— *H. Wolters in Amsterdam am 4. Mai 1757 Nr. 78, 85 und 112.*

— *Robit in Paris am 21. Mai 1801 (Nr. 88, 183 und 184 des Katalogs von Bryan); Buchanan II 69, 72.*

Zwei Landschaften. 1069.

Es läßt sich nicht entscheiden, ob es sich bei den folgenden Bildern, die in den Katalogen als gut oder schön gepriesen werden, jedesmal um dieselben Exemplare handelt.

Versteigerung im Haag am 24. April 1737 Terw. 14 Nr. 59 (fl. 19) und Terw. 16 Nr. 104 (fl. 17.5).

— *in Amsterdam am 15. April 1739 Hoet I 585 Nr. 185 (fl. 59).*

— *Wwe. Thomas Parker, geb. Maria Drolenvaux in Leiden am 29. April 1743 Nr. 15 (fl. 8.10) und Nr. 16 (fl. 2.10 an Jan de Groot).*

— *in Amsterdam am 25. Sept. 1743 Hoet II 128 Nr. 70 (fl. 33).*

— *Sonne u. A. in Amsterdam am 5. Juli 1759 Nr. 102 (fl. 2 an Jan Carré) und Nr. 103 (fl. 1.10 an Dirk Carré).*

— *Dirk Kindt u. A. im Haag am 27. Sept. 1762 Terw. 283 Nr. 15, wohl Nr. 188 des Originalkatalogs (fl. 60 an Haeften) und Nr. 16.*

— *in Amsterdam am 24. Mai 1815 Nr. 1 und Nr. 2. (Jedes fl. 6 an Vinkeles).*

Landschaft. 1069a.

Etwa. 77,2×84,9.

Versteigerung in Hoorn am 8. Juli 1817 Nr. 136 (fl. 2).

Landschaft. 1069b.

Holz 13,2×16,8.

Nachtrag zur Versteigerung Baron de Castell in Hamburg am 21. Juli 1824 Nr. 334.

Gute Landschaft. 1069c.

Holz 33×36.

Versteigerung H. A. van Bleiswijk in Rotterdam am 23. Juli 1827 Nr. 124 (fl. 95 an Burton).

Landschaft. 1069d.

Sammlung Esterházy in Wien, Kat. 1835 pag. 76 Nr. 11 (1844, Parthey II 461).

Landschaft. 1069e.

Galerie in Augsburg (1846, Parthey II 461), wo es heute nicht mehr nachweisbar ist.

Landschaft. — Etwas hart und dunkel. 1069f.

Sammlung Haywood Hawkins in London (1854, Waagen II 336).

Weite, dunkle Landschaft. 1069g.

Sammlung Stratton (1835).

— *H. Labouchère in London (1854, Waagen II 422).*

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0343 © Universitätsbibliothek Heidelberg The Getty

1069h. **Landschaft.**

Sammlung Haseloff in Berlin (1856, Parthey II 461).

1070 u. 1071. **Zwei Landschaften.**

Es läßt sich nicht entscheiden, ob es sich hier jedesmal um dieselben Bilder handelt.

Versteigerung in Amsterdam am 28. März 1708 Hoet I 113 Nr. 22 (fl. 42).
— *Willem Six in Amsterdam am 12. Mai 1734 Hoet I 417 und 421 Nr. 134 und Nr. 215 (fl. 7 und fl. 30.10).*
— *in Amsterdam am 17. Aug. 1735 Hoet I 443 Nr. 19 (fl. 32).*
— *in Amsterdam am 1. Okt. 1738 Hoet I 558 Nr. 51 (fl. 10).*
— *in Amsterdam am 9. Aug. 1739 Hoet I 598 Nr. 48 (fl. 50).*
— *in Amsterdam am 16. Sept. 1739 Hoet I 604 Nr. 92 (fl. 5.5) und Nr. 97 (fl. 6).*
— *im Haag am 14. März 1768 ohne Nr. (fl. 100 und fl. 105).*
— *Prince de Conti in Paris, wohl am 8. April 1777, Nr. 405 (frcs. 1031). Später Versteigerung Dulac in Paris am 30. Nov. 1778 (frcs. 799).*
— *J. v. d. B. in Rotterdam am 14. Mai 1787 Nr. 4 und Nr. 15.*
Sm. 73 und 74. — *Sir J. Reynolds in London 1795 — am 13. März 1794? — (£ 52 s. 10). Pendants.*

Sammlung Lürman in Bremen (1857, Parthey II 461).

1072 u. 1072a. **Zwei Landschaften.** Nach Waagen scheinbar sehr gut, hängen aber für eine genauere Beurteilung zu hoch.

Sammlung Earl of Burlington in Holker Hall (1857, Waagen Suppl. 425).

1072b. **Landschaft.**

Sammlung im Georgengarten in Dessau (1859, Parthey II 461).

1072c. **Landschaft.**

Bezeichnet.
Holz 32×39,

Versteigerung M. L. Gildemeester, Douairière C. L. van Tuijl van Serooskerken van Ysendoorn im Haag am 18. Nov. 1861 Nr. 21.

1073. **Eine kleine Landschaft.**

Es läßt sich nicht entscheiden, ob es sich hier jedesmal um dasselbe Bild handelt.

Versteigerung Wwe. Jean de la Coste im Haag am 20. April 1728 Hoet II 383 Nr. 39 (fl. 5.5).
— *in Amsterdam am 2. März 1734 Nr. 59.*
— *in Haarlem am 12. April 1740 Nr. 118.*
— *Mr. J. v. Teylingen in Leiden am 30. Juni 1744 Nr. 15 (fl. 13.15).*
— *Philip van Dijk im Haag am 13. Juni 1753 Nr. 225 (fl. 2.7 an Hekkenhouwer). In grau gemalt. Unter den im Terw. angeführten Gemälden dieser Versteigerung nicht erwähnt.*
Versteigerung in Amsterdam am 2. April 1754 Terw. 86 Nr. 53 (fl. 20). Besonders schön.
— *in Amsterdam am 17. April 1759 Nr. 131 (fl. 11 an Ketelaar).*
— *in Amsterdam am 25. Nov. 1761 Nr. 100.*
— *Dirk Kindt u. A. im Haag am 27. Sept. 1762 Terw. 283 Nr. 17 (fl. 24.10).*

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0344
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Versteigerung in Amsterdam am 4. Juni 1766 Nr. 120.
— *in Amsterdam am 9. Mai 1770 Nr. 4.*
— *Bryan in London am 17. Mai 1798 Nr. 43 (£ 31 s. 10).*
— *R. Sondag u. A. in Rotterdam am 5. Juli 1813 Nr. 133.*
— *H. Stokvisch, C. Henning u. A. in Amsterdam am 22. Mai 1823 Nr. 250 (fl. 14).*
— *in Amsterdam am 8. April 1862 Nr. 221 (fl. 5.25 an Bunte). Bezeichnet.*

Landschaft. 1073a.

Bezeichnet mit dem Monogramm und 1665 datiert.
109,5 × 135.

Ausstellung in Amsterdam 1867 Nr. 174.
Damals in der Sammlung Lans in Amsterdam.

Landschaft. 1073b.

Kleines Bild.

Ausstellung in Leeds 1868 Nr. 569.
Damals in der Sammlung des Herzogs von Devonshire in Devonshire House.

Landschaft. 1073c.

Ausstellung in Leeds 1868 Nr. 783.
Damals in der Sammlung J. T. Knowles jr. in London.

Landschaft. 1073d.

Ausstellung in Leeds 1868 Nr. 806.
Damals in der Sammlung Mrs. Matheson in London.

Landschaft. 1074.

Es läßt sich nicht entscheiden, ob es sich hier jedesmal um dasselbe Bild handelt.
Versteigerung in Amsterdam am 22. Sept. 1694 Hoet I 20 Nr. 40.
— *in Amsterdam am 16. Mai 1696 Hoet I 38 Nr. 108 (fl. 3.6).*
— *Johan van Marselis in Amsterdam am 25. April 1703 Hoet I 70 Nr. 29 (fl. 32).*
— *in Amsterdam am 18. Mai 1706 Nr. 130.*
— *in Amsterdam am 28. März 1708 Nr. 24.*
— *in Amsterdam am 25. Mai 1712 Hoet I 144 Nr. 21 (fl. 80 zusammen mit dem Pendant unserer Nr. 965b).*
— *Cornelis van der Laan in Amsterdam am 21. April 1718 Hoet I 214 Nr. 26 (fl. 5).*
— *Hendrik Sorgh in Amsterdam am 28. März 1720 Hoet I 245 Nr. 61 (fl. 12.10).*
— *in Amsterdam am 6. Okt. 1723 Hoet I 298 Nr. 38 (fl. 2.5).*
— *in Amsterdam am 25. März 1728 Hoet I 324 Nr. 65 (fl. 5).*
— *Philip Cosson in Amsterdam am 18. März 1729 Hoet I 332 Nr. 22 (fl. 16.5).*
— *G. Six in Amsterdam am 12. Mai 1734 Nr. 135.*
— *Corn. v. Essen in Amsterdam am 21. Febr. 1736 Nr. 116.*
— *Hendrik Schut in Rotterdam am 8. April 1739 Hoet I 574 Nr. 47 (fl. 16).*
— *in Amsterdam am 16. Sept. 1739 Hoet I 604 Nr. 91 (fl. 4.10).*
— *Sebastiaan Heemskerk in Amsterdam am 31. März 1748 Hoet II 236 Nr. 56 (fl. 6).*

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0345
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Versteigerung D. Pompe van Meerdervoort und Jan van Huysum in Amsterdam am 14. Okt. 1749 Hoet II 273 Nr. 73 (fl. 8.10; nach Hoet fl. 18.10).
— *Mr. W. v. Velthuyzen in Rotterdam am 15. April 1751 Nr. 27.*
— *Maria Beukelaar, Anthony de Waart im Haag am 19. April 1752 Hoet II 333 Nr. 322 (fl. 16).*
— *in Amsterdam am 27. Okt. 1760 Nr. 55.*
— *in Amsterdam am 23. Sept. 1761 Nr. 20 (fl. 20.5 an Ketelaar).*
— *in Amsterdam am 25. Nov. 1761 Nr. 74 (fl. 12.5).*
Inventar Honsholredijk 1764 Nr. 235 (Inventar 1758 Nr. 240).
Versteigerung in Amsterdam am 23. Mai 1764 Nr. 325.
— *im Haag am 29. April 1769 Nr. 6 (fl. 7).*
— *A. & S. de Groot im Haag am 20. März 1771 Nr. 228 (fl. 17.5).*
— *in Haarlem am 9. Aug. 1774 Nr. 68.*
— *A. Palthe in Spaarendam am 10. Aug. 1774 Nr. 51 (fl. 20.5).*
— *J. H. Troost van Groenendoelen in Amsterdam am 29. Aug. 1774 Nr. 176 (zusammen mit Nr. 177 fl. 10.75).*
— *A. Elliger in Haarlem am 29. März 1775 Nr. 114.*
— *J. Grahm u. A. im Haag am 24. Juli 1775 Nr. 44.*
— *J. Enschedé Jsz. in Haarlem am 16. April 1776 Nr. 14.*
— *im Haag am 6. Juni 1820 Nr. 71.*
— *im Haag am 8. Juni 1820 Nr. 95.*
— *in Rotterdam am 9. Juni 1828 Nr. 322.*
— *in Brüssel am 1. Aug. 1842 Nr. 86.*
— *Etienne in Paris am 27. Juli 1869 Nr. 5. (Bezeichnet; auf Holz).*
— *in Antwerpen am 23. Jan. 1871 Nr. 222.*

1074a. **Landschaft.**

51,2×58,7.

Identisch mit unserer Nr. 120?
Winterausstellung in London 1876 Nr. 61.
Damals in der Sammlung William Wells in London.

1074b. **Landschaft.**

Ausstellung in Brüssel 1882 Nr. 206.
Damals in der Sammlung Fürst Galitzin in Brüssel.

1075. **Landschaft.**

Es läßt sich nicht entscheiden, ob es sich bei den folgenden Bildern, die in den Katalogen alle mit einem lobenden Beiwort, wie gut, großartig, schön, prächtig usw. versehen sind, jedesmal um dasselbe Exemplar handelt.
Versteigerung Jan Agges in Amsterdam am 16. Aug. 1702 Hoet I 68 Nr. 79 (fl. 50).
— *in Amsterdam am 3. Okt. 1708 Nr. 23.*
— *in Amsterdam am 1. März 1735 Nr. 58.*
— *D. N. A. Z. im Haag am 24. Nov. 1744 Nr. 62 (fl. 37.10).*
— *Swalmius in Rotterdam am 15. Mai 1747 Hoet II 197 Nr. 13 (fl. 20).*
— *Sebastiaan Heemskerk in Amsterdam am 31. März 1749 Hoet II 234 Nr. 11 (fl. 71).*
— *Willem van Haansbergen im Haag am 19. Juni 1755 Terw. 129 Nr. 34, Nr. 84 des Originalkatalogs (fl. 74 an Touin).*
— *Borwater im Haag am 20. Juli 1756 Terw. 157 Nr. 93 (fl. 40).*
— *in Amsterdam am 17. Aug. 1757 Terw. 184 Nr. 13 (fl. 60).*
— *J. A. Sichterman in Groningen am 20. Aug. 1764 Nr. 17.*
— *Ant. Sils in Antwerpen am 21. März 1882 Nr. 73.*

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0346
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Landschaft. 1075 a.

Identisch mit unserer Nr. 120?
Ausstellung in Manchester 1857 Nr. 852.
Damals in der Sammlung George Field in London, die am 10. Juni 1893 versteigert wurde.

Angenehmer Ausblick. 1075 b.

Versteigerung Wwe. Jean de la Coste im Haag am 20. April 1728 Hoet II 384 Nr. 53 (fl. 4.15).

Zwei Gemälde. 1075 c und d.
Holz jedes 23,7×31,2.

Pendants.
Eins von diesen ist sicherlich identisch mit unserer Nr. 831.
Versteigerung Prince de Tailleyrand in Paris am 7. Juli 1817 Nr. 27 und 28. Diese Versteigerung fand nicht statt, da die Sammlung vorher von W. Buchanan en bloc gekauft wurde.
Verkauft an de la Hante; Buchanan II 334.

Ein sehr kleines Bild. — Eine Perle. 1075 e.

Wahrscheinlich identisch mit unserer Nr. 937.
Sammlung Andrew Fountaine in Narford (1854, Waagen III 430 Nr. 4).

Einsamkeit. 1075 f.

Ausstellung in Manchester 1857 Nr. 756.
Damals in der Sammlung F. Leicester.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0347
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Zusätze.

13h. **Ansicht von Amsterdam,** gesehen vom Dam am Wasser entlang und dem Damrak nach dem IJ; mit Figuren, Schiffen und Böten und anderem Beiwerk reich staffiert; außerdem einige Kirchtürme. Figuren von A. v. d. Velde.

Leinwand 79,7×66,9.

Nachtrag zur Versteigerung in Amsterdam am 14. Aug. 1793 Nr. 112 (fl. 120).*

28b. **Schloß Bentheim** auf hohem felsigem Berge; flache Landschaft mit Bäumen und Wasser. Vorn und im Hintergrund sitzende und gehende Personen.

Leinwand 43,7×57,9.

Versteigerung J. L. Strantwijk in Amsterdam am 10. Mai 1780 Nr. 216 (fl. 41 an Wubbels).

28c. **Schloß Bentheim.**

Sammlung Le Noire.
Versteigerung in London 1802 (£ 315 an W. Smith).

32. **Schloß Bentheim.**

Das Bild der Versteigerung Brenken u. A. wurde um Mk. 6000 von Baitzke in St. Petersburg erworben.

34a. **Landschaft mit Schloß Bentheim.** Im Vordergrund rechts hohe Bäume, links ein abgebrochener Birkenstamm. In der Mitte mehr zurück ein Fluß mit bewaldetem linken Ufer. In der Ferne ganz links auf einem Berg das Schloß Bentheim. Bewölkter Himmel; Fernsicht über den Fluß hinaus. Hirt mit Schafen und vorn ein Reiter, der nach links gegen den Fluß galoppiert.

Voll bezeichnet rechts unten.

Leinwand 46,5×59,5.

Sammlung Gustav Ritter Hoschek von Mühlheim in Prag, Kat. 1907 Nr. 107. Auf der Versteigerung dieser Sammlung in Wien am 24. März 1909 kam das Bild nicht vor.

35a. **Schloß Bentheim.**

107,5×140.

Versteigerung T. H. Ward in London am 12. Dez. 1908 Nr. 142.

35b. **PANORAMA MIT DER KIRCHE VON BEVERWIJK.** Rechts Abhang mit Kornfeld, auf dem Korngarben stehen.

Kleines Bild.

Sammlung ***James Simon in Berlin.***

38. **DIE RUINE DES SCHLOSSES BREDERODE.**

Das Bild in ***Glasgow*** *Nr. 880 wurde auf der Versteigerung C. Scarisbrick in London am 10. Mai 1861 um £ 225 s. 15 von Graham erworben.*

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0348
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

DIE RUINE DES SCHLOSSES BREDERODE. 39.

Lord Northbrook *stellte das Bild Nr. 89 1892 auf der Winterausstellung in London unter Nr. 184 aus.*

RUINE AN EINEM WALDSUMPF. — Es ist die von Ruisdael und Hobbema so häufig gemalte Ruine, die fälschlich Brederode genannt wird. 39 bis.

38,7×51,2.

Sammlung ***Sir Frederick Cook in Richmond.***

Blick auf das Dorf Egmond aan Zee. 49.

Das Bild der Sammlung ***Sir Frederick Cook*** *mißt 61,2×48,1.*

LANDSCHAFT MIT SCHLOSS GANSOIJE. Im Mittelgrund links steigt aus einem Weiher mit zwei Schwänen ein Schloß auf; seine vordere Ecke wird von einem hohen Rundturm mit spitzem Kegeldach gebildet; an der Seitenwand ein steiler Treppengiebel; hinten noch ein Rundturm mit flacherem Dach. Das dunkle Gebäude hebt sich vom hellblauen Himmel ab, der im übrigen mit schweren, grauen Wolken bedeckt ist. Um den See führt in großem Bogen ein breiter Weg, eingefaßt auf beiden Seiten von hohen alten Eichen und anderen Bäumen. Am Schloß sind die Bäume gefällt und liegen zwischen Gestrüpp und großen Feldsteinen in einer Wasserlache am Boden. Rechts treibt ein Hirt seine Schafherde dem Beschauer entgegen. Im Hintergrund rechts sieht man durch die Bäume, hinter einem Pfahlzaun einen Teil einer Hütte; zwischen den Bäumen hindurch blickt man außerdem auf Wiesen und Buschwerk. In der Ferne verschiedene Wanderer. Die Ferne ist hell, der Vordergrund braun und schwer. — Stark übermalt, kaum mehr als Ruisdael anzusehen. Schafe wahrscheinlich von A. v. d. Velde. 53b. Sm. 118.

Voll bezeichnet links unten.

Leinwand 70×87.

Versteigerung Th. Emmerson in London 1829 (£ 210).
Sammlung J. H. Albers in Bremen, der es 1856 dem Kunstverein vermachte.
Kunsthalle in Bremen, *Vermächtnis Albers, Kat. 1892 Nr. 115.*

Waldlandschaft bei Haarlem, mit einer hellbeleuchteten Lichtung links, dahinter ein Staketenzaun; dahinter die Kirche von Haarlem. In der Mitte fast vorn ein hoher Baum, von dem aus sich andere in den Hintergrund ziehen; sie begrenzen einen rechts daneben etwas höher gelegenen Weg. 58a.

Kunsthändler ***G. von Mallmann in Berlin.***

BLICK AUF HAARLEM. 61.

Das Bild der Sammlung ***A. de Ridder*** *war auf der Versteigerung Sir James Knowles in London am 27. Mai 1908 Nr. 421 (£ 966).*

BLICK AUF HAARLEM. 66.

Das Bild der Sammlung ***de Stuers*** *war 1882, nicht 1873 in Brüssel ausgestellt.*

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0349
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

67. **Blick über die bewaldete Ebene von Haarlem.**
Sm. 202. *Das Bild im* ***Bridgewater House,*** *Nr. 266 ist gleich Sm. 202.*

70. **BLICK VON DEN DÜNEN VON OVERVEEN NACH HAARLEM.**
War bereits 1854 (Waagen II 202) in der Sammlung ***Holford.***

72. **BLICK AUF DIE EBENE BEI HAARLEM.**
Lord Northbrook *stellte das Bild 1872 auf der Winterausstellung in London unter Nr. 205 aus.*

74. **DIE UMGEGEND VON HAARLEM.**
Die Beschreibung des Bildes im ***Petit Palais*** *lautet: Blick von den Dünen aufs Flachland. Man sieht nur Dörfer, aber nichts von Haarlem selbst. Vorn am Ufer eines Wassers ein verfallener Turm.*

77. **AUSSICHT AUF HAARLEM.**
Das Bild der Sammlung ***Leuchtenberg*** *ist auf Leinwand, nach dem Katalog 1886 auf Holz gemalt und mißt 37,7×36,5.*

80aa. **Dünen bei Haarlem.** Man sieht auf die Kirche, Mühlen und andere Häuser.
Leinwand 48,9×63.
Versteigerung in Amsterdam am 24. Juli 1792 Nr. 85 (fl. 40 an Fouquet).

80ca. **Die Bleichen bei Haarlem.** Man blickt von den Dünen auf die Stadt herab; Bleichen, Häuser, Bäume und verschiedene Figuren. Im Hintergrund die Kirche und andere Gebäude.
Leinwand 61,7×56,6.
Versteigerung C. v. Tarelink in Amsterdam am 18. Aug. 1798 Nr. 5 (fl. 201 an J. Spaan).

80da. **Bleichen bei Haarlem.**
Versteigerung J. Brett in London 1802 (£ 31 s. 10 an Comyns).

80db. **Blick von den Dünen nach Haarlem.** Vorn auf einem Weg mehrere Fischer und andere Leute.
Leinwand 77,2×144,1.
Versteigerung in Amsterdam am 16. Juni 1802 Nr. 147 (fl. 120 an J. Smit Gz).

80dc. **Weite Landschaft mit Bleichen, Häusern, Bäumen.** Im Hintergrund Haarlem.
Leinwand 28,3×36.
Versteigerung in Amsterdam am 16. Juni 1802 Nr. 148 (fl. 40 an v. d. Schleij).

80dd. **Blick von den Dünen von Overveen** über die Bleichen auf Haarlem. Staffage; dünner schön bewölkter Himmel.
Leinwand 54×74,6.
Versteigerung in Amsterdam am 10. Juli 1805 Nr. 122 (fl. 322 an Roos).

80ea. **Dünenartige Landschaft mit hohen Bäumen und Unterholz.** Man sieht über Bleichen auf die Stadt Haarlem. Vorn ein Jäger mit Hund und andere gehende und ruhende Personen.
Holz 41,2×36.
Versteigerung in Amsterdam am 28. Nov. 1808 Nr. 53 (fl. 83 an Spaan).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0350
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Blick auf Haarlem. 80eb.
Versteigerung Sir G. P. Turner in London 1815 (£ 110 s. 5 an Cholmondeley).

Dünen mit Bleichen oberhalb Haarlems. — Eigenartig staffiert und sonnig gemalt. 81fa.
Leinwand.
Versteigerung in Amsterdam am 24. März 1828 Nr. 77 (fl. 30 an Huybregts).

Bewaldete Flachlandschaft bei Haarlem. Verschiedene von Bäumen umgebene Häuser, davor Bleichen. Im Vordergrund ein abgebröckelter Sandhügel, links ein Weg, auf dem ein Mann mit einem Hund. Im Hintergrund die Kirche von Haarlem. 82A. Sm. 276.
56,8×73,7.
Versteigerung Samuel Archbut in London 1833 (£ 31 s. 10).

Ansicht der Ebene von Haarlem. 88.
Das Bild der Versteigerung Paturrau brachte auf der Auktion Héris frcs. 6750 (Ch. Blanc II 442).

Gegend bei Haarlem. 89b.
Voll bezeichnet.
Etwa 53,3×83,7.
Sammlung Suermondt in Aachen (1860, Parthey II 455). Ein Ruisdael mit diesen Maßen ist heute weder im Museum in Aachen noch in Berlin nachweisbar.

Baumreiche Anhöhe bei Haarlem, das man im Hintergrund sieht. 89c.
Sammlung Hertel in Nürnberg (1864, Parthey II 455).

Dünen bei Haarlem. Am Fuß der Dünen ein Wasser, an dem eine Gruppe schwerer Bäume. Vorn eine Herde Kühe und Schafe. Im Hintergrund weite Flachlandschaft mit der Stadt Haarlem. 89d.
Holz 34×115.
Versteigerung A. Watering u. A. in Amsterdam am 7. Nov. 1866 Nr. 138.

Haarlem und Umgebung; Mann mit zwei Hunden. 90a.
34,3×40.
Versteigerung W. Delafield in London am 29. April 1870 (£ 393 s. 15 an Rutley).

Bleiche. 99A.
Versteigerung in Haarlem am 12. April 1740 Nr. 79.

Dünental mit Garn- und Linnenbleiche. 99B.
Holz 53,3×68,9.
Versteigerung T. Hellinx in Leiden am 6. April 1778 Nr. 29 (fl. 50 an Stokhuijsen).

Bleiche. 100aa.
Voll bezeichnet.
Holz 54×63,4.
Sammlung v. Savigny in Berlin (1856, Parthey II 460).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0351 © Universitätsbibliothek Heidelberg The Getty

100 ca. **Bleichen.**
Versteigerung Fred. Jackson in London am 20. April 1895 Nr. 36.

100 d. **Bleiche** mit Haus und Figuren.
Vermutlich identisch mit dem Blick auf Haarlem (52,5 × 60) der Versteigerung Sir G. Younge in London am 25. März 1806 (£ 115 s. 10 an Mortimer).
Versteigerung Younge u. A. in London am 22. Nov. 1902 Nr. 47.

101. **Schloß Kostverloren.**
Das Bild, welches George Stone aus der Sammlung Berry kaufte, wurde 1846 in einer anonymen Versteigerung von Nieuwenhuys erworben.

104 a. **Ansicht der Stadt Weesp** von der Vecht aus; auf dem Wasser mehrere Fahrzeuge; Staffage.
Holz 74,6 × 136,3.
Versteigerung in Amsterdam am 19. Aug. 1801 Nr. 97 (fl. 18.10 an v. d. Vinne).

105 a. **Wijk aan Zee.** Strandansicht mit mehreren Schiffen. — Musterhaft gemalt.
113,2 × 156,9.
Versteigerung in Amsterdam am 5. Juni 1754 Nr. 57.

114. **FLACHLANDSCHAFT MIT KORNFELD.**
*Das Bild im **Palazzo Bianco in Genua,** Kat. 1910, dritter Saal Nr. 26 ist ein Philips Wouwerman. Von uns beschrieben III. Band S. 598 unter Nr. 1058.*

123 a. **GEBIRGSLANDSCHAFT MIT KORNFELD.** Um das Kornfeld führt im Bogen ein Weg, auf dem mehrere sehr kleine Figuren. Um den höchsten Berggipfel herum Wolken.
38,7 × 44,3.
*Sammlung **Sir Frederick Cook in Richmond.***

126. **Hirt mit Schafen in einer hügeligen Landschaft mit Kornfeld.**
Das Bild der Versteigerung P. de Smeth van Alphen ist identisch mit unserer Nr. 319.

132. **Landschaft mit Kornfeldern. Bauer mit Schafen und Kühen.**
Das Bild, welches Smith bei Abraham Hume beschreibt, wurde auf der Versteigerung Mulgrave an Lord Lansdowne verkauft.

135 b. **Flachlandschaft mit Kornfeldern** und einem Dorf; vorn ein Reiter und ein Fußgänger.
Holz etwa 33,7 × 48,6.
Sammlung Weyer in Köln (1852, Parthey II 457).

135 c. **Waldlandschaft mit Kornfeld,** Fluß, Arbeitern und einem Boot.
Versteigerung S. Woodburn in London am 15. Mai 1854 (£ 88 an Hickman).

136 a. **Durch ein Kornfeld führt ein Weg;** ein Bauer, eine Windmühle und im Hintergrund eine Kirche.
47,5 × 57,5.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0352
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Versteigerung J. Gillott in London am 19. April 1872 Nr. 352 (£ 86 s. 2 an Everard & Co.).

Blick von einer Anhöhe auf bewaldetes Flachland, das teils mit Korngarben bedeckt ist, teils von Mauern und Hecken begrenzt wird, die links einige Niederlassungen umschließen. Durch den dicht bewölkten Himmel bricht ein breiter Sonnenstrahl. 139b.

Leinwand 35×40.

Versteigerung Duc de Morny in Paris am 31. Mai 1865 Nr. 75 (frcs. 30100).

DAS GETREIDEFELD. 144.

War nicht in der Sammlung Flersheim in Paris.
Jetzt Sammlung ***Hans von der Mühll in Basel.***

WASSERMÜHLE IN WALDIGER LANDSCHAFT. 145.

Von dem Bild im Rijksmuseum muß es heißen: Vielleicht auch identisch mit unserer Nr. 158i, nicht h.

LANDSCHAFT MIT WASSERMÜHLE. 158.

Eine Kopie nach dem Bild in Weimar Nr. 172 befindet sich im Schloß in Coburg.

Wassermühle. 158A.

Im Nachlaß der Wwe. von Jan Troost in Amsterdam am 26. März 1671 auf 40 fl. taxiert. Mitteilung von A. Bredius.

Mühle mit Wasserfall. 158B.

Versteigerung B. Keerwolff in Leiden am 9. Sept. 1748 Nr. 12 (fl. 23 an Frans van Mieris).

Gebirgslandschaft mit einem stillen Wasser und einigen Bäumen. 158ga.
Eine Wassermühle in der Bewegung und zwei Personen in einem Boot.

Leinwand auf Holz 38,6×51,4.

Versteigerung in Amsterdam am 14. Aug. 1793 Nr. 111 (fl. 24 an Yver).

Wassermühle. 159.

Das Bild der Versteigerung Holderness ist gleich Smith 98. Sm. 98.

Eine Wassermühle. 159a.

Bei dem Bild der Versteigerung Craig ist am Rande zu lesen: bei Sm. 142. bei Sm. 142.

Die Wassermühle. 159b.

Das Bild der Versteigerung Braunschweig ist das Pendant zu unserer Nr. 635b.

Wassermühlen. 163.

Das Bild der Versteigerung P. J. F. Vrancken ist identisch mit unserer Nr. 171.

WASSERMÜHLE MIT ZWEI RÄDERN. Sie nimmt die linke Hälfte des Bildes ein, links daneben und dahinter hohe Bäume. An der nach vorn gekehrten Schmalseite des Gebäudes wird hart unter dem Dach in einer breiten von vier Pfählen unterstützten Rinne das Wasser nach rechts geleitet, wo es in zwei dünnen Bogen herabfließt. 166.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0353 © Universitätsbibliothek Heidelberg The Getty

Rechts neben dem Haus ein alleinstehender Baum; rechts davon ein Mann, der ein Faß ausbessert, und dem zwei Jungen zusehen. Mehr nach hinten zwei Schafe und Weiden. Rechts am Bildrand ein Busch. Nach vorn ist das Ufer durch Bretter und Pfähle befestigt. Den ganzen Vordergrund nimmt ein Wasser ein, in dem rechts Schilf.

Voll bezeichnet links vorn im Wasser.

Kunsthändler Bourgeois in Köln.
Sammlung L. Nardus in Suresnes bei Paris.
Kunsthändler ***Steph. Bourgeois in Paris.***

167. **Eine Wassermühle in Norwegen.**

Bei Sm. suppl. 23. *Beim Bild der Versteigerung Jos. Sanders ist am Rand zu lesen: bei Sm. suppl. 23.*

171. **LANDSCHAFT MIT WASSERMÜHLE.**

Das Bild der Versteigerung George Field ist identisch mit unserer Nr. 163.

189 A. **Eine prächtige Windmühle** im Vordergrund; aus dem Hintergrund kommt ein Fluß und stürzt als Wasserfall bei der Mühle herab. Zu dieser führt über das Wasser eine alte Brücke, auf der ein Reiter. Links kleine Figuren, die auf die Mühle zuschreiten. Rechts eine Baumgruppe. Links eine angenehme Landschaft mit einem Dorfkirchturm und weiter im Hintergrund ein alter Turm.

Holz 46×58.

Versteigerung Khalil Bey in Paris am 16. Jan. 1868 Nr. 97.

192. **Windmühle.**

Zu lesen: P. Eudel 1885 Seite 405 und nicht Nr.; ebenso P. Eudel 1886, 199.

192 b. **Windmühle in einer Flußlandschaft.**

Sm. 95. *Das Bild der Versteigerung Cholmley ist gleich Sm. 95.*

197 ca. **Landschaft mit Holzsägemühle.**

Versteigerung im Haag am 8. Juni 1820 Nr. 185.

202 a. **DER WASSERFALL.** Ein breites Wasser fließt zwischen niedrigen Felsen von rechts herab, erweitert sich vorn und bildet zwischen Felsblöcken einen niedrigen Wasserfall. Jenseits des Wassers auf einem Weg mehrere Fußgänger und am Ufer einige Schafe. — Aus der Gegend von Bentheim oder des Teutoburger Waldes.

Voll bezeichnet rechts an einem Felsen.

Leinwand 69×53.

Erworben 1858.
Kaiser Friedrich-Museum in Berlin, *Kat. 1906 Nr. 899 A.*

205 a. **NORWEGISCHER WASSERFALL**, der über schroffe Klippen abwärts stürzt. Rechts und links Ufer mit Fichten; im Hintergrund Berggipfel, umsäumt von Wolken. Links zwei Zeichner. — Staffage wohl von anderer Hand.

Voll bezeichnet rechts.

Leinwand 106×93,5.

Ausstellung in Berlin 1890 Nr. 255.
Sammlung ***James Simon in Berlin.***

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0354
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Der Wasserfall. Vorn fließt ein Bach über Felsblöcke und stürzt als schäumender Fall herab. Links ein abgestorbener Baum; rechts ein beschattetes Feld mit einem Fußpfad, auf dem einige Bauern. Im Hintergrund ein Schloß in einem Wald; links hebt sich vom bewölkten Himmel die Silhouette eines Gebirges ab. 209.

Voll bezeichnet links.
Leinwand 63×55.

Sammlung Baron Colisch.
— Baron Mauthner in Wien.
Versteigerung Hauptmann in Paris am 22. März 1897 Nr. 47.
Kunsthändler F. Kleinberger in Paris.
Seit 1897 in der
Sammlung Baron ***Maurice Herzog in Budapest.***

Landschaft mit Bäumen und einem kleinen Wasserfall, den ein Gebirgsbach bildet. 213 A.

Holz 22,5×30.

Sammlung Francis Gibron in Saffron Walden, Essex, aus der es der jetzige Besitzer 1862 erbte.
Sammlung ***Lewis Fry in Clifton bei Bristol.***

DER JUDENKIRCHHOF. 219.

Das bei unserer Nr. 219 erwähnte Original war noch auf der Versteigerung P. Locquet in Amsterdam am 22. Sept. 1783 Nr. 315 (fl. 40 an Vullens).
Offenbar eine andere Wiederholung unseres Bildes (Holz 47×62) war auf der Versteigerung R. Pott u. A. in Rotterdam am 11. Okt. 1855 Nr. 59.

WALDLANDSCHAFT MIT WASSERFALL, der vorn zwischen mit Gestrüpp bewachsenen Felsblöcken in zwei Teilen hinabstürzt. Links vorn eine große Eiche, dahinter Bäume; rechts mehr nach hinten auf hellbeleuchtetem Felsblock zwei Buchen, deren Stämme stark zur Erde geneigt sind; dahinter Wald. Rechts von der Eiche Ausblick auf Flachland. 224a.

Bezeichnet mit dem Monogramm rechts unten.
Holz 66×76.

Ausstellung in Kopenhagen 1891 Nr. 190.
Sammlung Baron ***Reedtz-Thott in Gaunö.***

WASSERFALL, der die ganze Breite des Vordergrundes einnimmt. Im Mittelgrund führt über das Wasser ein Holzsteg, der durch einen Stein in der Mitte unterstützt wird. Auf der Brücke eine Person, drei andere rechts davor. Mehr nach rechts noch eine Person vor einem Holzhaus zwischen Bäumen. 244a.

Voll bezeichnet rechts.
Leinwand 60×50.

Kunsthändler ***Th. Agnew & Sons in London.***

GEBIRGSLANDSCHAFT MIT WASSERFALL. Hohe Felsmassen, die nach rechts zu einem Fluß steil abfallen, in den ein kleiner Wasserfall stürzt. Vorn rechts liegt im Fluß der Stamm eines abgestorbenen 250a.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0355
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Baumes. Auf den Felsen zwei gewöhnliche Bauernhäuser, vor denen eine Herde Kühe.

Bezeichnet mit dem Monogramm links unten.
Leinwand 105×124.

Sammlung Sir Richard und Lady Wallace in London.
***Wallace Museum in London,** Kat. 1908 Nr. 50.*

262. **GRUPPE VON EICHEN UND BUCHEN MIT GIESSBACH.**

*Das Bild in der **Älteren Pinakothek** ist identisch mit unserer Nr. 337.*

265. **EIN WASSERFALL.**

*Das Bild der Sammlung **C. D. Borden** war Nr. 1076 der Versteigerung Demidoff.*

267a. **Landschaft mit einem Wasserfall** im Vordergrund; im Mittelgrund ein Haus mit rotem Dach; links ein Hügel mit vielen Häusern.

Etwa 120×165.

*Bereits 1857 (Waagen Suppl. 351) in der Sammlung **Vernon Harcourt in Nuneham Park.***

267b. **Landschaft mit kleinem Wasserfall** im Vordergrund. — Sehr dunkel.

*Bereits 1857 (Waagen Suppl. 350) in der Sammlung **Vernon Harcourt in Nuneham Park.***

270. **WASSERFALL BEI EINEM STROHDACH.**

*Das Bild bei **Duveen Brothers** war auch in der Versteigerung Jurriaans in Amsterdam am 28. Aug. 1817 Nr. 56 (fl. 950 an de Lelie).*

297ha. **Wasserfall.**

46,3×42,5.

Versteigerung in Amsterdam am 14. Mai 1749 Nr. 29 (fl. 51).

298A. **Landschaft mit Wasserfall.**

74,6×56,6.

Versteigerung J. de Bruyn in Amsterdam am 17. April 1754 Nr. 35 (fl. 45).

298B. **Dorfansicht mit Wasserfall.**

100,3×77,2.

Versteigerung in Amsterdam am 5. Juni 1754 Nr. 58.

298C. **Wasserfall** mit hohen Bergen.

105,5×92,6.

Versteigerung in Amsterdam am 5. Juni 1754 Nr. 59.

298da. **Gebirgslandschaft mit Wasserfall;** Gebäude. — Besonders gut gemalt.

77,2×97,8.

Versteigerung in Amsterdam am 22. Nov. 1757 Nr. 10 (fl. 148).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0356
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Gebirgslandschaft mit Wasserfall; Gebäude. 298 db.
96,5 × 127,4.
Versteigerung in Amsterdam am 22. Nov. 1757 Nr. 13 (fl. 132).

Gebirgslandschaft mit Wasserfall. 298 ia.
Leinwand 123,5 × 136,3.
Versteigerung in Amsterdam am 23. Mai 1764 Nr. 59 (fl. 206 an Fouquet).

Landschaft mit Wasserfall. 299.
Käufer des Bildes der Versteigerung Antony Sijdervelt war Cramer.

Gebirgslandschaft. Vorn treibt ein Bauer einige Tiere nach vorn; im Hintergrund ein Wasserfall. 300 ka.
30,9 × 24,4.
Versteigerung J. M. Cok in Amsterdam am 16. Dez. 1771 Nr. 163 (fl. 28.10 an van der Schley).

Landschaft mit Bach rechts, der zwischen Erdschollen und Steinen schäumend niederstürzt und vorn eine breite Wasserfläche bildet; davor steht auf einem mit Gras bewachsenen Hügel ein großes Schaf, über dessen Rücken noch ein anderes sieht. Dahinter liegen auf holperigem, grünem Gelände einige gefällte Baumstämme und ruhen verschiedene Schafe. Der Hirt stützt sich auf seinen Stab und scheint sich mit einer Frau zu unterhalten, die auf einem Baumstamm sitzt; ferner ein Eichenwald und einige Umzäunungen. Im Hintergrund gebirgige Waldlandschaft. — Staffage von A. v. d. Velde. 301 k.
Leinwand 51,4 × 61,7.
Versteigerung N. Nieuhoff in Amsterdam am 14. April 1777 Nr. 170 (fl. 550).

Gebirgslandschaft mit Wasserfall im Vordergrund, stark schäumend zwischen Felsblöcken. Rechts im Gebirge ein Haus und eine Wassermühle, von der das Wasser zwischen Bergen herabläuft. Links im Hintergrund hohe Berge. 301 l.
Leinwand 126,1 × 133,8.
Versteigerung in Amsterdam am 24. Sept. 1777 Nr. 115 (fl. 87 an Yver).

Landschaft mit Wasserfall, der in der Mitte des Vordergrundes über Baumäste auf Erdklumpen herabstürzt. Im Mittelgrund verschiedene Bäume; an ihnen vorbei fließt ein Bach zum Wasserfall herab. 301 m.
Leinwand 69,5 × 54.
Versteigerung L. Merens in Amsterdam am 15. April 1778 Nr. 102 (fl. 245 an Wubbels).

Landschaft mit Bäumen vorn und im Hintergrund; einige Jäger mit Hunden verfolgen einen Hirsch; Wasserfall. 301 n.
Leinwand 114,4 × 93,6.
Versteigerung in Leiden am 17. Aug. 1778 Nr. 2 (fl. 14.10 an Coclers).

Landschaft mit Wasserfall. Vorn ein sandiger und steiniger Weg, der nach einem dichten Eichenwald aufwärts führt, deren Stämme weiß 302 A.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0357
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

und grün umzogen sind; auf dem Weg einige Figuren. Links ein stilles Wasser, an dessen Ufer Bäume und Lieschgras; mehr nach hinten ein Wasserfall und eine schöne grüne Landschaft. Heller Himmel.

Leinwand 102,9 × 128,6.

Versteigerung Y.... in Amsterdam am 19. Mai 1779 Nr. 133 (fl. 81 an v. d. Schley).

302 B. **Landschaft mit großem Wasserfall** im Vordergrund; an beiden Ufern Strauchwerk und Wasserpflanzen. Außerdem im Schatten hoher Bäume ein stilles Wasser, auf dem in einem Kahn einige Fischer, die fischen. — Angenehmer Hintergrund.

Leinwand 66,9 × 54.

Versteigerung J. L. Strantwijk in Amsterdam am 10. Mai 1780 Nr. 217 (fl. 30 an Wubbels).

302 C. **Holperige Landschaft mit Wasserfall** im Vordergrund; Bauernhäuser. — Angenehmer Hintergrund.

Leinwand 108 × 149,2.

Versteigerung J. L. Strantwijk in Amsterdam am 10. Mai 1780 Nr. 219 (fl. 305 an Roos).

302 Ca. **Hügelige Landschaft,** durchzogen von einem Fluß; vorn ein Wasserfall; Bäume und Berge.

Versteigerung P. Pama in Amsterdam am 30. Jan. 1781 Nr. 21 (fl. 100 zusammen mit Nr. 20 derselben Versteigerung an C. Roos).

302 aa. **Wald mit Wasser und Wasserfall;** links vorn ein ruhender und ein stehender Mann.

Leinwand 59,2 × 64,3.

Versteigerung Wwe. S. A. Westerhof, geb. v. d. Schagen in Amsterdam am 16. Mai 1781 Nr. 41 (fl. 305 an Yver).

302 ab. **Hügelige Landschaft mit einem Wasserfall** und einem reifen Kornfeld; ferner einige aufrechtstehende Garbenbündel. Im Hintergrund ein Dorf. Figurenstaffage.

Holz 46,3 × 33,4.

Versteigerung S. v. d. Stel in Amsterdam am 25. Sept. 1781 Nr. 140 (fl. 21.5 an Nijman).

302 ca. **Nordische Gebirgslandschaft mit Wasserfall.** Vorn liegen mehrere Baumstämme; auf den Bergen einige Häuser.

Leinwand 77,2 × 84,9.

Versteigerung in Amsterdam am 6. Aug. 1783 Nr. 68 (fl. 25 an Wubbels).

304 da. **Gebirgslandschaft mit einem Bach** rechts, der zwischen Erdklumpen und Felsblöcken schäumend vorwärtsströmt. Im Mittelgrund Hirt mit Schafen; gebirgiger Hintergrund.

Leinwand 79,7 × 97,8.

Versteigerung in Amsterdam am 10. Juni 1789 Nr. 4 (fl. 395 an ten Kate).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0358
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Gebirgslandschaft mit Wasserfall. 304e.
Das Bild der Versteigerung Hendrik Twent wurde von Wubbels gekauft.

Gebirgslandschaft mit einem Wasserfall, der im Vordergrund zwischen Felsblöcken schäumend dahinstürzt. Auf den Bergen Bäume, Bauernhäuser und Kirchtürme. Bauern treiben Schafe über eine Holzbrücke. 308a.
Leinwand 84,9×102,9.
Versteigerung C. v. Tarelink in Amsterdam am 18. Aug. 1798 Nr. 4 (fl. 600 an Wreesman).

Gebirgslandschaft mit Wasserfall auf der einen Seite bei hohen Bäumen. Im Hintergrund ein Kirchturm. — Alles sonnig und kräftig behandelt. 308b.
Leinwand 64,3×51,4.
Versteigerung G. H. Trochel u. A. in Amsterdam am 11. Mai 1801 Nr. 73 (fl. 100 an Allard).

Landschaft mit Wasserfall. 309a.
Außer dem unter unserer Nr. 309 beschriebenen Bild war in der Versteigerung Robit noch ein zweites, nicht näher beschriebenes, Nr. 49 bezw. 175 des Kat. von Bryan; Buchanan II 68, 72.

Bewaldete Gebirgslandschaft mit Wasserfall; staffiert mit angelnden, badenden und wandernden Personen. — Meisterhaft gemalt. 310a.
164,6×133,8.
Versteigerung in Amsterdam am 5. Mai 1802 Nr. 178 (fl. 11 an Stevens).

Hügelige Landschaft mit Wasserfall, der vorn zwischen Felsblöcken niederstürzt; Bäume. Auf einem Hügel sitzen bei einem Haus ein Hirt und eine Frau, dabei viele Schafe. 310b.
Leinwand 66,9×82,3.
Versteigerung in Amsterdam am 16. Juni 1802 Nr. 146 (fl. 500 an J. Smit Gz).

Baumreiche Landschaft mit Wasserfall. Zwischen Felsen stürzt ein Wasser herab, darüber führt eine Brücke, auf der einige Landleute und ein Hund. Links zwischen Bergen ein Weg, den ein Mann herabkommt, während ein anderer ihn hinaufgeht. Im Tal bei einem gefällten Baum einige Schafe; außerdem Buschwerk, das sich im Wasser spiegelt. Schön bewölkter heller Himmel. 310c.
Leinwand 105,5×127,4.
Versteigerung in Amsterdam am 29. Sept. 1802 Nr. 47 (fl. 300 an Gruijter).

Landschaft mit Wasserfall. 313a.
Versteigerung Bryan in London am 7. Mai 1804 (£ 205).

Landschaft mit Wasserfall und Figuren von Ph. Wouwerman. 313b.
Versteigerung Bryan in London am 7. Mai 1804 (£ 255).

Waldlandschaft mit Gießbach. 316.
Das Bild der Versteigerung Crawford war vorher in der Versteigerung Le Brun aus Paris in London am 18. März 1785 (£ 55 s. 13 an Crawford).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0359 © Universitätsbibliothek Heidelberg The Getty

326. **Gebirgige Landschaft mit kleinem Wasserfall.**
Das Bild der Versteigerung Boreel ist identisch mit dem Bild in Brüssel, unserer Nr. 797.

326 A und B. **Zwei Wasserfälle.**
1815 in der Sammlung Lucien Buonaparte Nr. 109 und 111 (Buchanan II 291).

326 C. **Wasserfall zwischen Felsblöcken.** Auf hohem Felsen ein Haus, umgeben von Bäumen und Buschwerk. Auf der anderen Seite ein Weg in gebirgigem Gelände und Hirten und Schafe. Außerdem ein Kornfeld, zwei Häuser und Baummassen, die sich von einem leuchtenden Himmel abheben.
Leinwand etwa 38,4 × 50,4.
Versteigerung Ch. Spruijt in Gent am 3. Okt. 1815 Nr. 76.

329 ca. **Bewaldete Landschaft mit einem Wasserfall** in der Mitte; rechts ein Sandweg, links auf einer Erhöhung eine strohgedeckte Hütte.
Leinwand 68,4 × 92,4.
Versteigerung J. F. Wolschot in Antwerpen am 1. Sept. 1817 Nr. 396.

337. **Wald mit Wasserfall.**
Das Bild der Versteigerung König Maximilian von Bayern ist identisch mit unserer Nr. 262.

340 A. **Landschaft mit Wasserfall und Bäumen.** Die Sonne bricht durch den bewölkten Himmel.
Leinwand, kleines Bild.
Versteigerung P. F. Tiberghien in Brüssel am 22. Mai 1828 Nr. 255.

354 a. **Bewaldete Gebirgslandschaft** mit Wasserfall. Angeblich eine Gegend aus der Schweiz.
Versteigerung Parks in Brüssel am 4. Mai 1835 Nr. 337.

354 b. **Gebirgslandschaft mit Wasserfall.**
Versteigerung Parks in Brüssel am 4. Mai 1835 Nr. 391.

359. **Ein Wasserfall.**
Das Bild der Versteigerung John Dean Thompson wurde nach Art Sales von Nieuwenhuys um £ 268 s. 16 erworben, nicht £ 278 s. 16.

367 a. **Landschaft mit Wasserfällen.** Ein Hirt treibt sein Vieh über eine Holzbrücke.
Leinwand etwa 66,1 × 94,5.
Sammlung Hollandt in Braunschweig (1843, Parthey II 460).

367 b. **Der Wasserfall.** Ein durch eine hübsche Landschaft ruhig dahinfließender Fluß bildet im Vordergrund einen Wasserfall, der zwischen mächtigen Felsen in drei Teilen schäumend herabstürzt. Am Ufer ein von Bäumen umgebenes Haus, zu dem man auf einer kleinen Steinbrücke gelangt; Buschholz. Links ein Berg, von dem sich ein Kirch-

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0360
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

turm zwischen Bäumen abhebt. Dahinter geht die Sonne unter. Ihre Strahlen dringen durch die dichten Wolken und vergolden deren Ränder.
Leinwand 63,5 × 50,9.
Versteigerung Kardinal Fesch in Rom am 17. März 1845 Nr. 209.

Landschaft mit Wasserfall, zu dem ein Mann Schafe treibt. 368a.
Hochformat.
Versteigerung Matthews in London 1846 (£ 367 s. 10 an Nieuwenhuys).

Landschaft mit Wasserfall; Berg mit Schloß; gefällte Tannen. 370c.
Versteigerung Earl of Besborough in London am 1. April 1848 (£ 148 an Anton).

Bewaldete Gebirgslandschaft mit Wasserfall. 371.
Das Bild der Versteigerung Sir T. Baring wurde um £ 204 s. 15 von B. S. Smith erworben.

Landschaft mit Gießbach, der über Felsen stürzt. 371a.
Versteigerung W. W. Hope in London am 14. Juni 1849 (£ 178 s. 10 an Norton).

Gebirge mit Wasserfall; rechts eine ländliche Brücke. 374a.
Leinwand etwa 86,4 × 72,9.
Sammlung Weyer in Köln (1852, Parthey II 457).

Wasserfall bei einem Bauerngehöft; er wird von einem reißenden Bach gebildet; auf einem Weg zwei Reiter. 374b.
Leinwand etwa 81 × 108.
Sammlung Weyer in Köln (1852, Parthey II 456).

Wasserfall. 377a.
Identisch mit unserer Nr. 348?
Sammlung Martin in Ham Court (1854, Waagen III 225).

Ein Wasserfall. — Nach Waagen echt aber nicht angenehm. 378a.
Sammlung Jac. Seymour in Knoyle House (1857, Waagen Suppl. 386).

Ein Wasserfall vorn rechts; im Hintergrund Berge. Links auf einem Hügel ein Haus zwischen zwei Tannen und anderen Bäumen. Ein Teil des Wassers und die Wolken sind von der Sonne beschienen. 378b.
Sammlung Joseph Sanders in Taplow House (1857, Waagen Suppl. 291).

Ein Wasserfall ganz vorn; links ein bewaldeter Hügel mit einer Wassermühle, Häusern und einer Kirche; rechts mehr nach vorn ein Baum, bei dem ein Hirt mit seinem Hunde sitzt. Auf Wolken und Hügel liegt silberiges Sonnenlicht. — Aus der besten Zeit. 378d.
Holz.
Sammlung Earl of Normanton in Somerley (1857, Waagen Suppl. 369).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0361
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

381. **Landschaft mit Wasserfall zwischen kleinen Hügeln.**
Das Bild, das 1857 in der Sammlung Edward Lloyd war, trug auf der Ausstellung in Manchester die Nr. 954.

382a. **Felsenlandschaft mit Wasserfall.**
Sammlung Motz in Bremen (1858, Parthey II 459).

385b. **Gebirgslandschaft mit Wasserfall.** — Waagen (III 209) erwähnt im Hintergrund einen hohen Berg und hebt in der Farbe ein für Ruisdael besonders tiefes Blau hervor. Nach ihm ist es bezeichnet und angeblich 1636 datiert.
Versteigerung Lord Northwick in Thirlestaine House, Cheltenham am 26. Juli 1859 Nr. 34.

387c. **Gebirgslandschaft mit Wasserfall** zwischen üppigem Buschwerk. Gebäude.
102,6 × 93,1.
Schloß Bellevue in Cassel (1864, Parthey II 459); heute in der Galerie nicht mehr nachweisbar.

395A. **Waldrand mit Wasserfall.** Links führt ein Weg tief in den Wald; auf ihm liegen vorn mächtige Baumstämme; dabei ein Geflügelhändler im Gespräch mit einer sitzenden Frau. In der Mitte ein vom Blitz zersplitterter Baum. Rechts vorn zwischen Felsblöcken ein Wasserfall. Ausblick in die Ferne durch eine Waldlisiere.
Bezeichnet links.
Leinwand 157 × 183.
Versteigerung Baron de S.... in Paris am 3. Mai 1869 Nr. 59.

412A. **Landschaft mit Wasserfall.**
Vielleicht identisch mit unserer Nr. 431a.
Versteigerung A. Levy in London am 3. Mai 1884 (£ 357).

416aa. **Wasserfall.** Durch eine weite Haide, auf der ein Hirt seine Schafe hütet, fließt ein Bach um einen bewachsenen Hügel und bildet vorn einen kleinen Wasserfall. Dichte knorrige Bäume; im Hintergrund ein Wald.
Bezeichnet.
Holz 17 × 36.
Versteigerung von Robert u. A. in Köln am 27. März 1893 Nr. 259.

420. **BEWALDETE GEBIRGSLANDSCHAFT MIT WASSERFALL.**
Nach Angabe des Besitzers 1661 datiert; war noch auf der Versteigerung Paul Muller in Paris am 25. Mai 1910 Nr. 47.
Jetzt Kunsthändler ***J. Depret in Paris.***

433a. **Bewaldete Flußlandschaft mit Wasserfall.**
83,7 × 117,5.
Versteigerung Walmsley Stanley in London am 5. April 1909 Nr. 152.

434. **Kleiner Wasserfall.**
Dies Bild ist jetzt beim Kunsthändler ***Ch. Brunner in Paris.***

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0362
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

GEBIRGIGE FLUSSLANDSCHAFT MIT WASSERFALL. 435a.
Voll bezeichnet rechts.
Leinwand 95×82,5.
Versteigerung J. S. W. S. Erle Drax in London am 19. Febr. 1910 Nr. 89 (£ 1260 an Lesser).

Waldlandschaft mit einem Weiher links. Rechts führt ein Weg in den hohen Eichenwald, auf dem ein Mann, eine Frau und ein Hund. Jenseits des Wassers eine hell besonnte Lichtung, dahinter Bäume und einige Figuren. 443a.
Breitbild.
Kunsthändler ***Fred. Muller & Co. in Amsterdam.***

WALDLANDSCHAFT MIT HELL BELEUCHTETEM WEG; am Rand ruht ein Reisender aus; Stock und Bündel neben sich. Ganz rechts ein Graben. 448a.
Voll bezeichnet links.
47×39.
Sammlung ***L. Janssen in Brüssel.***

ABEND AM WALDRAND. Vorn ein stiller, rechts von herbstlich braunem Wald begrenzter Weiher. In der Mitte des jenseitigen Ufers vier einzelne Bäume, die sich in ihm spiegeln. Dahinter hell besonntes Land, hinter dem ein zweiter Waldrand auftaucht. Links vorn weiden Schafe, weiter zurück steht ihr Hirt. Links hinten über Baumwipfeln blaue Höhenzüge. Am hellblauen Himmel abendgoldige Wolken. 471a.
Voll bezeichnet unten halb rechts.
Leinwand 35×47.
Versteigerung Bleuland in Utrecht am 6. Mai 1839 Nr. 290.
Sammlung Mestern in Hamburg, Kat. 1874 Nr. 12.
Galerie ***Weber in Hamburg,*** *Kat. 1907 Nr. 296 (alte Nr. 249).*

WALDLANDSCHAFT MIT FLUSS. 483.
Eine Darstellung genau derselben Stelle, angeblich von Hobbema gemalt, war auf der Auktion Huybrechts in Antwerpen am 12. Mai 1902 Nr. 88.
Das Bridgewater Bild war auch auf der Versteigerung Ch. Birch in London am 14. Juni 1828 (£ 34 s. 14 an Marquis of Stafford).
Bridgewater House in London, *Kat. 1892 Nr. 247.*

WALDLANDSCHAFT MIT EINEM GIESSBACH. 487.
Beim Bilde der Sammlung ***F. Fleischmann*** *(†) ist statt Leinwand zu lesen: Leinwand auf Holz.*

WALD MIT EINEM FLUSS. Vorn ein Weg mit breiter Wagenspur. Rechts im Mittelgrund verschiedene Figuren, darunter ein Mann in Rot. 491a.
Sammlung ***Herzog von Alba in Madrid.***

WALDLANDSCHAFT MIT AUFSTEIGENDEM GEWITTER. 493.
Das Bild der Älteren Pinakothek war wahrscheinlich in der Versteigerung König Maximilian von Bayern in München am 5. Dez. 1826 Nr. 80, obwohl dort als Material Holz und als Maße 51,1×60,8 angegeben werden.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0363
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

498a. **WALDLANDSCHAFT MIT WASSER.** Links ein Birkenstumpf, daneben liegt der Stamm, mit dem einen Ende im Wasser; am Ufer außerdem Gestrüpp. Den Mittelgrund nimmt ein Wald ein, der nach rechts abfällt. Aus ihm kommt links ein Weg, der mehr vorn nach rechts umbiegend rechts vorn zu einer roh gearbeiteten Holzbrücke führt. Dunkler bewölkter Himmel. — Dunkles Bild; letzte Zeit.

Bezeichnet mit dem Monogramm rechts unten.
Leinwand 64,3×70.

Hudson-Fulton-Ausstellung in New-York 1909 Nr. 113.
Sammlung Ritter Gottfried von Preyer in Wien.
Sammlung ***W. A. Clark in New-York,*** *zeitweise ausgestellt im* ***Corcoran Museum in Washington.***

507a. **BAUMREICHE LANDSCHAFT MIT EINEM BACH,** dabei weidende Schafe und ein Hirt. Im Hintergrund ein hellbeleuchtetes Kornfeld. — Noch recht früh.

Bezeichnet mit dem Monogramm rechts unten.
Leinwand 98×122.

Versteigerung D. Mac Intosh in London 1857 (£ 210 an Fitzwilliam).
Sammlung ***G. C. W. Fitzwilliam in Milton Hall, Peterborough.***

527da. **Waldlandschaft mit einem Wasser.**

Holz 32,4×25,6.

Versteigerung im Haag am 25. Mai 1772 Nr. 164 (fl. 21 an v. d. Burgh).

527h. **Waldansicht.**

Das Bild der Versteigerung Huybert Ketelaar ist identisch mit unserer Nr. 736c.

529A. **Wald an einem Wasser,** in dem sich die Bäume spiegeln.

Holz 41,2×55,3.

Versteigerung in Amsterdam am 30. Okt. 1780 Nr. 52 (fl. 13 an Winter).

529aa. **Waldlandschaft.** — Vorn ein abgebrochener Baumstamm, etwas weiter ein anderer, der teilweise im Wasser liegt; dabei verschiedene sich badende Nymphen.

Leinwand 66,9×75,9.

Versteigerung S. Stinstra in Amsterdam am 26. März 1783 Nr. 114 (fl. 25 an Strubink).

530aa. **Waldlandschaft mit Wasser** im Vordergrund und mit Staffage von A. v. d. Velde oder in seiner Manier.

Holz 41,2×56,6.

Versteigerung in Amsterdam am 16. April 1792 Nr. 80 (fl. 11 an Rijers).

530c. **Waldlandschaft mit hohen Bäumen.** Vorn an einem aufwärtsführenden Weg ein umgestürzter dürrer Baum, ferner ein ruhender Reisender und zwei gehende Personen. Links ein stilles Wasser.

Leinwand 66,9×74,6.

Versteigerung in Amsterdam am 24. Juli 1792 Nr. 84 (fl. 95 an Fouquet).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0364
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Waldlandschaft. Vorn ein strömendes Wasser; auf einem Hügel Hirt und Herde und andere Staffage. 530d.
Holz 20,6 × 23,1.
Versteigerung in Amsterdam am 24. Juli 1792 Nr. 86 (fl. 4.5 an Gruijter).

Waldlandschaft, von einem stillen Wasser durchschnitten; rechts ein hoher Baum; vorn treibt ein Mann einiges Vieh ins Wasser. 531 ca.
Holz 51,4 × 66,9.
Versteigerung in Amsterdam am 16. Juni 1800 Nr. 24 (fl. 32 an Gruijter).

Waldlandschaft. Unter den Bäumen schreiten ein Herr und eine Dame; ferner ein Reiter. Vorn sitzt an einem spiegelnden Wasser ein Angler. 532 ca.
Holz 36 × 30,9.
Versteigerung in Amsterdam am 23. Aug. 1808 Nr. 135 (fl. 20 an D. Maykel).

Wald mit einem Bach; reich mit Vieh und anderen Figuren staffiert. 534 fa.
Leinwand 45 × 54.
Versteigerung M. Watering in Amsterdam am 9. Sept. 1813 Nr. 54 (fl. 71 an Gruijter).

Eingang in einen dichten Wald am Ufer eines Flusses mit zwei Figuren. 535 ba.
Holz 72,8 × 104.
Versteigerung Dr. Luchtmans in Rotterdam am 20. April 1816 Nr. 183 (fl. 10).

Landschaft mit schöner Eiche und Morast, auf dem wilde Enten. Auf der anderen Seite ein Jäger mit Hunden. Vorn ein umgestürzter Baum. Im Hintergrund Bäume, zwischen denen hindurch man auf Flachland blickt. Dunkle Wolken. 537 da.
Sammlung von Wlassoff in Moskau, Kat. 1821 Seite 252.

Am Waldrand hält eine Jagd. Auf dem Rasen sitzt eine Dame, bei einem Herrn, der sein Gewehr in Ordnung bringt; ein anderer liebkost seinen Hund; etwas weiter ein Reiter und ein Mann der sein Pferd sattelt; bei ihnen ein Hund, der aus einem Bach säuft, und zwei Jäger, von denen der eine einen Hasen aufhebt. 537 db.
Holz etwa 33,6 × 40,8.
Versteigerung T. Loridon de Ghellinck in Gent am 3. Sept. 1821 Nr. 7.

Wald mit See und Anglern. 539a.
Versteigerung Beckford in Fonthill Abbey bei Bath 1823 (£ 73 s. 10 an Martin).

DIE GROSSE EICHE. 550.
Das Bild der Sammlung A. Sanderson ist von Ruisdael und Berchem voll bezeichnet und mißt 84,5 × 104.
Es erzielte auf der Versteigerung G. A. F. Cavendish Bentinck in London 1891 £ 1470 und befindet sich jetzt in der
Sammlung ***F. Fleischmann (†) in London.***

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0365
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

577a. **PERSONEN ZU PFERD PASSIEREN EINEN BACH.** Von links hinten fließt im Bogen nach vorn ein Bach, hier teilt er sich nach links und rechts. Ihn überschreiten von links einige Reiter. Der eine ist vom Pferd gestiegen und gerade im Begriff sein Pferd am Zügel hindurchzuführen; ein anderer hält links hinter ihm; ein dritter hält vorn in Rückansicht, bei ihm zwei Hunde; ein vierter rechts will wieder auf seinen Schimmel steigen; ein fünfter ist bereits ein Stück bildeinwärts geritten. Außerdem noch einige Personen. Links bei einem blühenden Busch zwei gefällte Baumstämme. Links, rechts und im Hintergrund Wald, über dem rechts ein Berg mit kahlem Felsengipfel aufsteigt.

Voll bezeichnet links unten.

Die Maße sind 51 × 65, nicht 98,7 × 123,7 wie der Ausstellungskatalog fälschlich angibt.

Sammlung Elisabeth Pringle in London.
Seit etwa 1908 beim Kunsthändler ***J. Depret in Paris.***

596. **WALDLANDSCHAFT.**

Das Bild von Ch. Sedelmeyer ist jetzt beim Kunsthändler ***J. Depret in Paris.***

600. **WALDRAND.**

Das Bild der Versteigerung Rickoff ist noch jetzt beim Kunsthändler ***J. Depret in Paris.***

601. **WALDSEE.**

Dies Bild, welches 66 × 74 mißt, ist in der Luxusausgabe des Versteigerungskatalogs Yerkes nicht verzeichnet, war aber auf der Versteigerung. Nach der Versteigerung war es beim Kunsthändler Jul. Böhler in München und ist jetzt bei den Kunsthändlern ***Steinmeyer & Steph. Bourgeois in Paris.***

620a. **WALDLANDSCHAFT MIT ABGESTORBENEM BAUM** im Vordergrund, hier eine Entenjagd; die Enten sind etwas unproportioniert. Im Hintergrund eine Hirschjagd. Im Laub späte Herbsttöne. Am tiefblauen Himmel sonnenbeschienene Wolken.

Voll bezeichnet links unten.

Leinwand 30 × 26.

Sammlung Sir Richard und Lady Wallace in London.
Wallace Museum in London, *Kat. 1908 Nr. 148.*

621. **Eichenwald mit kleinem Teich** vorn auf einer Lichtung; das Laub zeigt teilweise herbstliche Färbung. Als Staffage Jagdszene, ein Hirsch (Hindin?) ist von Hunden in den Teich gehetzt. Aufziehendes Gewitter.

Bezeichnet rechts unten.

Das Bild des ***Museums in Mainz*** *stammt aus der Sammlung J. B. Hoffmann, die 1889 der Stadt vermacht wurde.*

658. **LANDSCHAFT MIT SCHLEUSE.**

Das Bild der Sammlung ***Oppenheim*** *ist Nr. 37 des Katalogs 1904.*

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0366
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

LANDSCHAFT MIT EINEM STILLEN WASSER. 694.

Das Bild vom Kunsthändler Sedelmeyer in Paris, Cat. of 100 paintings 1900 Nr. 38, befindet sich jetzt in der
Sammlung ***J. Hage in Nivaa,*** *Kat. 1904 Nr. 53.*

HÜTTE AM FLUSS. 704.

Die Maßangabe ist statt 26×53 zu lesen 26×33.

FLUSSLANDSCHAFT MIT BAUERN, SCHAF UND ZIEGE. Links auf der Höhe zwischen Bäumen Fachwerkhütten. Im Gras links liegt ein Mann und ruht aus; hinter ihm eine Ziege, noch mehr nach hinten zwei Landleute, von denen der eine in Rot mit einer Herde Schafe. — Die ruhende Figur wohl nicht ursprünglich. 716a.

Voll bezeichnet links.
88,7×138,7.

Versteigerung H. S. Smith u. A. in London am 10. Dez. 1910 Nr. 68 (£ 2362 s. 10).

LANDSCHAFT MIT RUINEN. 757.

Der Titel des Bildes Nr. 746 der ***National Gallery in London*** *ist irrtümlich nicht Kapital gedruckt worden.*

DIE RUINE. 786.

Voll bezeichnet links im Vordergrund.

Das Bild der Versteigerung Dudley war später in der Sammlung G. Salting, die Ende 1909 durch Vermächtnis in die National Gallery kam.
National Gallery in London, *Vermächtnis Salting, Kat. Nr. 2562.*

EINE HÜTTE AUF EINEM FELSEN. Ein Mann und ein Kind gehen auf einem Fußweg, der von einer Straße nach einer auf einem Felsen gelegenen Hütte führt; etwas weiter noch eine Hütte. Im Hintergrund Bäume. 809a.

Leinwand 54,3×65.

Sammlung George Salting in London, die Ende 1909 durch Vermächtnis in die National Gallery kam.
National Gallery in London, *Vermächtnis Salting, Kat. Nr. 2564.*

HÜTTE AM WASSER. 818a.

Voll bezeichnet rechts unten.
24,5×32,2.

Sammlung Abraham Hume.
Sammlung ***John G. Johnson in Philadelphia.***

Landschaft mit Bäumen, Gehöften, Figuren, Vieh und einem Hirten, der eine Schafherde einen sandigen Weg entlang treibt, der durch die Mitte des Bildes geht und von der Sonne beschienen ist. Andere Figuren und Rinder im schattigen Vordergrund. — In der Manier von Berchem gemalt. 829 A. Sm. 121.

Leinwand 65×82,5.

Versteigerung Pierre de Grand-Pre in Paris am 16. Febr. 1809 (frcs. 2690)

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0367 © Universitätsbibliothek Heidelberg The Getty

1045a. **LANDSCHAFT.** Links und rechts hohe Bäume, in der Mitte ein Durchblick auf niedrigeres Holz. Im Vordergrund ein Holunderstrauch. — In schmutzigem Zustand.
Holz 28,5 × 33.
Sammlung im ***Hofje van Aarden in Leerdam.***

Seit dem Druck der betreffenden Nummern ist das erste gedruckte Verzeichnis des Vermächtnisses G. Salting an die National Gallery in London erschienen, das noch folgende Zusätze nötig macht:

66 A. **BLICK AUF HAARLEM.** Vorn ein Wasser, auf dem ein Mann in einem Boot. Weite Landschaft mit einem Kornfeld. Im Hintergrund die Kirche von Haarlem.
Voll bezeichnet unten in der Mitte.
Leinwand 32,5 × 40,9.
Sammlung George Salting in London, die Ende 1909 durch Vermächtnis in die National Gallery kam.
National Gallery in London, *Vermächtnis Salting, Kat. Nr. 2561.*

244. **EIN WASSERFALL.**
Dies Bild der Sammlung Salting ist nicht mit in die National Gallery gekommen.

482. **WALDLANDSCHAFT MIT EINEM WASSER.**
Dies Bild der Sammlung G. Salting ist nicht mit in die National Callery gekommen.

566. **WALDEINGANG.**
Das Bild der Versteigerung W. Thobald in London zeigt Spuren eines Monogramms links unten, es war auf der Winterausstellung in London 1891 Nr. 80 und damals bereits in der Sammlung George Salting in London, mit der es Ende 1909 durch Vermächtnis in die National Gallery in London kam, Kat. Nr. 2563.

619a. **EIN WALDSAUM.** Vorn am Weg sitzt ein Mann, zu dem eine Frau mit einem Kind spricht. Rechts ein gefällter Baum; im Hintergrund Bäume.
Leinwand 56,8 × 67,5.
Sammlung George Salting in London, die Ende 1909 durch Vermächtnis in die National Gallery kam.
National Gallery in London, *Vermächtnis Salting, Kat. Nr. 2566.*

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0368
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Chronologisches Verzeichnis der datierten und datierbaren Bilder.

Vielleicht datiert.

228. BERGLANDSCHAFT MIT KAPELLE UND GIESSBACH. Kunsthalle in Hamburg, Kat. Wesselhoeft 1889, Seite 15.

Jahreszahl undeutlich.

400. Landschaft mit Wasserfall. Versteigerung Carl Triepel in München am 28. Sept. 1874 Nr. 55.

Datiert.

915. Dünenlandschaft. Versteigerung Graf Duchâtel in Paris am 14. Mai 1888.

16..

423b. Ein wilder Gebirgsbach. Versteigerung Delitt u. A. in Köln am 5. Febr. 1900 Nr. 59.

1636 (angeblich).

385b. Gebirgslandschaft mit Zus. Wasserfall. Versteigerung Lord Northwick in Thirlestaine House, Cheltenham am 20. Juli 1859 Nr. 243.

164.

614. DER WALDWEG. Königl. Gemäldegalerie im Haag, Kat. 1910 Nr. 728.

815. DIE HÜTTE. Museum in Nancy, Kat. 1897 Nr. 282.

1646.

143. BLICK AUF EIN KORNFELD. Kunsthändler Buttery in London, März 1906.

448. WALD MIT EINEM SUMPF. Sammlung L. Janssen in Brüssel.

1646.

806. LANDSCHAFT MIT EINER HÜTTE. Kunsthalle in Hamburg, Kat. 1887 Nr. 159.

895. BEWALDETE DUNENLANDSCHAFT. Kais. Eremitage in St. Petersburg, Kat. 1901 Nr. 1143.

16(4?)7

889. DÜNENLANDSCHAFT. Ältere Pinakothek in München, Kat. 1904 Nr. 544.

1647.

611. BAUMREICHE LANDSCHAFT. Gemäldegalerie in Kassel, Kat. 1903 Nr. 397.

694. LANDSCHAFT MIT EINEM STILLEN WASSER. Kunsthändler Ch. Sedelmeyer in Paris, Cat. of 100 paintings 1900 Nr. 38.

877. Dünen mit einzelnen Bäumen. Sammlung Stumpf in Berlin.

884. Wirtshaus in den Dünen. Sammlung Jhr. Victor de Stuers im Haag.

886. DÜNENLANDSCHAFT MIT EINEM ESELTREIBER. Sammlung Alfred Thieme (†) in Leipzig, Kat. 1900 Nr. 68.

892. DÜNEN MIT DORF. Kais. Eremitage in St. Petersburg, Kat. 1901 Nr. 1139.

896. DÜNEN MIT HÜTTE. Kais. Eremitage in St. Petersburg, Kat. 1901 Nr. 148.

928. EICHEN AN DER ZUIDERZEE. Kunsthändler Th. Agnew & Sons in London.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0369
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

1648.

480. EIN WEIHER AM WALDESRAND. ZWEI ANGLER. Sammlung Alfred Thieme (†) in Leipzig, Kat. 1900 Nr. 69.

810. LANDSCHAFT MIT BAUERNWOHNUNG UND VIELEN FIGUREN. Sammlung Lord Allendale in London.

925. DIE DÜNEN AM MEER. Provinzialmuseum in Hannover, Kat. 1891 Nr. 474.

16(49?)

880. DÜNEN BEI HAARLEM. Fitzwilliam-Museum in Cambridge, Kat. 1902 Nr. 84.

1649.

496. DIE BEIDEN EICHEN. Museum in Nancy, Kat. 1897 Nr. 281.

687. FLUSSLANDSCHAFT MIT EINEM KELLEREINGANG. Galerie Harrach in Wien, Kat. 1897 Nr. 315.

790. LANDSCHAFT. Museum in Antwerpen, Kat. 1905 Nr. 320.

845a. Große Landschaft mit hohen Bäumen. Sammlung Baumgärtner in Leipzig (1855).

926. DER STRAND VON SCHEVENINGEN. Sammlung Earl of Carlisle in Castle Howard.

962. SEESTÜCK. Sammlung Moritz Kann (†) in Paris.

1036. LANDSCHAFT BEI BEWÖLKTEM HIMMEL. Museum in Montpellier, Kat. 1890 Nr. 753.

1651.

647. Waldweg. Versteigerung in Paris am 27. Jan. 1882.

702a. DIE BEIDEN EICHEN. Sammlung General von Schubert in Berlin.

1060b. Landschaft mit abgebrochener Eiche. Sammlung Ritterich in Leipzig (1860).

1652.

550. DIE GROSSE EICHE. Sammlung F. Fleischmann (†) in London.

719c. Ein Fluß. Sammlung Wombwell in London (1854).

1653.

25. SCHLOSS BENTHEIM. Sammlung Otto Beit in London.

169d. Wassermühle. Versteigerung Richard Foster aus Clewer Manor in London am 3. Juni 1876.

171. LANDSCHAFT MIT WASSERMÜHLE. Versteigerung George Field in London am 10. Juni 1893 Nr. 32.

411a. WASSERFALL ZWISCHEN FELSEN. Versteigerung Richardt in Rotterdam am 26. Okt. 1882 Nr. 49.

440. WALDLANDSCHAFT MIT EINEM WASSER. Rijksmuseum in Amsterdam, Kat. 1908 Nr. 2072.

730. LANDSCHAFT MIT EINIGEN UMGESÄGTEN BÄUMEN AN EINEM WASSER. Museum in Angers, Kat. 1881 Nr. 405.

793. LANDSCHAFT MIT BAUERNHAUS. Kaiser Friedrich-Museum in Berlin, Kat. 1906 Nr. 895.

1654.

45. Die drei Klöster in Drenthe. Versteigerung Höpken-Melenberg u. a. in Berlin am 6. Mai 1892 Nr. 51.

1655?.

47. BLICK AUF DAS DORF EGMOND AAN ZEE. Museum in Glasgow, Kat. 1904 Nr. 878.

1657.

190. Landschaft mit einer Windmühle im Mittelgrund. 1873 im Besitz von Ch. Sedelmeyer.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0370
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

1657.

585c. Landschaft mit Binnensee. Versteigerung Gräfin Reigersberg in Köln am 15. Okt. 1890 Nr. 134.

1658.

527. Einige Kühe stehen im Wasser. Versteigerung H. Aarentz in Amsterdam am 11. April 1770 Nr. 69.

1659.

280. NORDISCHE LANDSCHAFT MIT WASSERFALL. Sammlung P. von Semeonoff in St. Petersburg, Kat. 1906 Nr. 463.

600b. Waldlandschaft. Versteigerung in München am 16. Dez. 1908 Nr. 118.

1660.

1059k. Landschaft mit Eichen und Knüppeldamm. Schloß in Dessau (1859).

1661.

145. WASSERMÜHLE IN WALDIGER LANDSCHAFT. Rijksmuseum in Amsterdam, Kat. 1908 Nr. 2077.

192a. Landschaft mit Windmühle. Deutsche Versteigerung in den Jahren 1880—90 Nr. 35.

237. DÜNENLANDSCHAFT MIT KLEINEM WASSERFALL. Städtisches Museum in Leipzig, Kat. 1903 Nr. 807.

365. Ein Wasserfall. Zur Zeit von Smith (1842) beim Kunsthändler Chaplin.

420. Zus. BEWALDETE GEBIRGSLANDSCHAFT MIT WASSERFALL. Kunsthändler J. Depret in Paris.

1661.

980a. Marine. Versteigerung Ruelens in Brüssel am 17. April 1883 Nr. 236.

1663.

930. Strandansicht. Versteigerung in Amsterdam am 14. Aug. 1771 Nr. 112.

1665.

649a. Waldweg. Versteigerung Kreutzlin u. a. in Frankfurt a. M. am 13. Mai 1897 Nr. 130.

1073a. Landschaft. Sammlung Lans in Amsterdam (1867).

1666.

576. Der große Sumpf. Sammlung John W. Wilson in Brüssel, Kat. 1873 S. 112.

1667.

181. LANDSCHAFT MIT WINDMÜHLE. Sammlung Ludwig Mandl in Wiesbaden.

1669.

402. Der Wasserfall. Versteigerung M*** in Paris am 1. Febr. 1875 Nr. 61.

567a. Wald mit stillem Wasser. 1854 in der Sammlung Wombwell in London.

1670.

695. In einem Bach wird gefischt. Versteigerung in München am 29. Okt. 1903 Nr. 60.

1673.

757. LANDSCHAFT MIT RUINEN. National Gallery in London, Kat. 1906 Nr. 746.

1678.

456. WALDLANDSCHAFT MIT EINEM TEICH. Museum in Dublin, Kat. 1890 Nr. 37.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0371
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Systematische Übersicht des Inhalts.[1])

I. Biblische Szenen und Heilige in Landschaften 1—4.

II. Landschaften 5—1075a.

A. Bekannte Plätze[2]) (vergl. auch unter II B 10) 5—105.

B. Unbekannte Plätze 106 bis 1075a.

1. Landschaften mit Gebäuden 145—197b; 746—875.
   a) Landschaften mit Städten, Dörfern, Gehöften und Landhäusern 789—875.
   b) Landschaften mit Schlössern, Klöstern, Kirchen, Ruinen (vergl. auch unter II B 4) 746—788a.
   c) Landschaften mit Mühlen 145 - 197h.
      α. Mit Wassermühlen 145 bis 171a.
      β. Mit Windmühlen 172 bis 193.
      γ. Mit nicht näher charakterisierten Mühlen 194 bis 197h.
2. Landschaften mit Kornfeldern 106—144.
3. Waldlandschaften 440—655.
   a) Mit Wasser 440—604.
   b) Ohne Wasser oder ohne eine derartige Angabe 605 bis 655.
4. Landschaften mit Wasserfällen 198—439.
5. Flußlandschaften 656—729.
   a) Mit Brücken und Schleusen 656—679a.
   b) Mit Fischern und Böten 680—698.
   c) Mit Badenden 699—702.
   d) Verschiedene und nicht näher beschriebene Landschaften 702a—729.
6. Landschaften mit nichtgenauer charakterisiertem Wasser 730—745.
7. Dünenlandschaften 876—920.
8. Strandansichten 921—937b.
9. Seestücke 938—984f.
10. Winterszenen 985—1031c.
11. Nacht- und Mondscheinlandschaften 1032—1034.
12. Landschaften, die in keine bestimmte Rubrik einzuordnen sind 1035—1042.
13. Landschaften mit nur geringer Beschreibung 1042a—1063g.
14. Landschaften ohne jede nähere Beschreibung 1063h—1075a.

III. Gemälde ohne jede nähere Beschreibung 1075b bis 1075f.

---

[1]) Durch einen Irrtum in der Reihenfolge der Beschreibungen sind im Text einige der hier systematisch angeordneten Rubriken in anderer Folge abgedruckt worden.

[2]) Bei Haarlem sind zu einer Unterabteilung vereinigt die Bleichen in der Umgebung Haarlems, auch wenn die Stadt selbst nicht zu sehen, respektive nicht genannt ist.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0372
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Vergleichende Tabelle zum Auffinden der Nummern dieses Katalogs

für die Nummern von Smith und Smith's Supplement.

Der betreffenden Nummer von Smith oder Smith's Supplement in der ersten Spalte entspricht unsere Nr. in der mit Sm. oder Sm. Suppl. bezeichneten Spalte.

Will man z. B. unsere Nr. von Sm. 10 wissen, so sucht man zu 10 in der ersten Spalte die entsprechende Nummer in der mit Sm. bezeichneten Spalte, nämlich 527f. Smith 10 ist also gleich HdG. 527f.

	Sm.	Sm.Suppl.		Sm.	Sm.Suppl.		Sm.	Sm.Suppl.
1	1052	198	32	967	703	63	125	551
2	945	959	33	577	=Sm.246	64	825	481
3	751	176	34	688	=Sm. 48	65	1012	=Sm. 22
4	737	642	35	902	642g	66	634g	=Sm. 55
5	352	=Sm.216	36	823	912	67	826	=Sm. 7
6	835	83a	37	961	911	68	161	1028
7	213	72	38	16	639	69	634	843
8	14	673	39	701	358	70	932	359
9	499	572	40	303	558	71	531	386
10	527f	750	41	304	135a	72	1054	241
11	664	559	42	336	1030	73	bei 1070	=Sm.142
12	678	438	43	529d	=Sm. 80	74	bei 1071	=Sm.172
13	199	1034	44	786	958	75	769	362
14	212	556	45	=Sm. 25	672	76	81	275
15	82	30	46	529f	368	77	771	973
16	21	79a	47	129	[1])	78	903	188
17	148	365	48	145	=Sm.195	79	904	133
18	202	875	49	766	=Sm.130	80	679	135
19	927	727	50	713	=Sm.332	81	1014	440
20	102	874	51	704	266a	82	1015	985
21	179	437	52	137	55	83	1066	=Sm.127
22	749	728	53	831	914	84	1067	=Sm.208
23	986	203	54	1011	=Sm.103	85	668	776
bei 23	—	167	55	=Sm. 26	=Sm.178	86	845	=Sm.273
24	11	974	56	715	977	87	195	849
25	663	=Sm.318	57	530	=Sm.282	88	309	670
26	566	555	58	563	139	89	532	515
27	560	846	59	158f	=Sm.111	90	634e	599
28	529	926	60	bei 219	=Sm.112	91	827	235
29	767g	162	bei 60	219	—	92	1027	234
30	302	553	61	310	371	93	158d	364
31	712h	554	62	824	627	94	196	236

[1]) Ist kein Ruisdael.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0373
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

	Sm.	Sm.Suppl.		Sm.		Sm.		Sm.
95	192b	=Sm.163	139	100	182	112	226	521
96	564	=Sm.244	140	322	183	165	227	207
97	329d	=Sm.255	141	830	184	832	228	741
98	159	=Sm.257	142	168	185	538	229	187
99	312	44	bei 142	159a	186	539	230	454
100	1020	166	143	635b	187	[2])	231	218
101	316	=Sm.344	144	1057	188	735	232	389
102	173	557	145	324	189	909	233	31
103	550	366	146	689j	190	739	234	81f
104	1055	640	147	738	191	740	235	427
105	197	757	148	325	192	361?	236	201
106	132	=Sm.329	149	159c	193	636	237	568
107	125b	=Sm.328	150	569	194	245	238	714
108	1056	233	151	543	195	396	239	340
109	317	232	152	104	196	29	240	691
110	343	= Sm. 92	153	535	197	456	241	834
111	171	363	154	811	198	760	242	837
112	19	436	155	181	199	486	243	369
113	549	425	156	534g	200	61	244	83
114	423	417	157	=Sm.52	201	836	245	913
115	662	975	158	332	202	67	246	270
116	439	464	159	327	203	483	247	591
117	379	47	160	328	204	130	248	342
118	53b	=Sm.183	161	353	205	1026	249	384
119	1024		162	225	206	541	250	169d
120	1025		163	355	207	333	251	455
121	Zus. 829A		164	1002	208	935	252	351
122	921		165	970	209	250	253	972
123	635		166	222	210	1005	254	839
124	838		167	460	211	1021	255	39
125	319		168	131	212	335	256	101
126	533		169	548	213	120	257	669
127	361		170	571	214	136	258	25
128	536		171	381	215	775	259	1031c
129	252		172	246 [1])	216	251	260	773
130	504		173	971	217	441	261	544
131	774		174	797	218	759	262	344
132	419		175	537	219	660	263	345
133	720		176	184	220	65	264	718
134	910		177	331	221	698	265	111a
135	174		178	242	222	266	266	[3])
136	430		179	542	223	987	267	880
137	320		180	341	224	265	268	879
138	534		181	908	225	682	269	10

[1]) Bei dem als Jacob van Ruisdael katalogisierten G. du Bois im Bridgewater House, Kat. 1851 Nr. 269 steht irrtümlich, daß auch dies Bild von Smith unter Nr. 172 beschrieben ist.

[2]) Wohl sicher eine Kopie; wurde bereits 1822 auf der Auktion des Marquis of Bute als Kopie ausgerufen. Nach einer handschriftlichen Notiz von Smith In seinem Handexemplar des Cat. rais ein schlechtes Bild.

[3]) Ist der Backhuysen, den v. Engerth im Hofmuseum in Wien erwähnt, Kat. 1884 Nr. 664, heute in der Galerie nicht mehr nachweisbar.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0374
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

	Sm.		Sm.		Sm.		Sm.		Sm.
270	354	285	939	300	890	315	175	330	905
271	1040	286	940	301	818	316	348	331	=Sm.299
272	40	287	924	302	40a	317	484	332	253
273	360	288	226	303	894	318	254	333	608
274	716	289	405	304	510	319	888	334	495
275	840	290	347	305	276	320	947	335	260
276	82 A	291	547	306	508	321	110	336	=Sm.297
277	983	292	793	307	155	322	=Sm.68	337	262
278	9	293	731	308	841	323	349	338	999
279	490	294	941	309	156	324	[1]	339	261
280	403	295	=Sm.14	310	511	325	611	340	468
281	717	296	602	311	675	326	[2]	341	469
282	783	297	494	312	638	327	350	342	994
283	546	298	603	313	444	328	206	343	685
284	772	299	107	314	247	329	=Sm.227	344	747

[1]) Ist der G. du Bois in der Galerie in Kassel, Kat. 1903 Nr. 460.

[2]) Ist die Herde am Waldeingang von Jacob Salomonsz. van Ruisdael in Kassel, Kat. 1903 Nr. 399.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0375
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Schüler und Nachahmer des Jacob van Ruisdael.

Die Verwandten Ruisdaels sind entweder seine Vorgänger oder seine Zeitgenossen. Infolge des gleichen Familiennamens hat man ihre Signaturen mit seiner verwechselt oder jene durch Umwandlung oder durch Entfernung des Anfangsbuchstabens in trügerischer Absicht in diese verändert. Hierdurch entstand eine große Verwirrung, in die erst im letzten Viertel des XIX. Jahrhunderts wieder Ordnung gebracht ist. Die Verwandten, die in Betracht kommen, sind Isack, der Vater unseres Meisters, sein Onkel Salomon und sein Vetter Jacob Salomonsz.

Isack van Ruisdael (Anfang des XVII. Jahrhunderts) wurde, wie bereits in der Biographie seines Sohnes erwähnt, erst für einen Maler gehalten, dann aber als Rahmenmacher urkundlich nachgewiesen, und endlich fand man in zeitgenössischen Inventaren doch auch wieder Bilder von ihm erwähnt, welche bewiesen, daß er außer seiner beruflichen Tätigkeit als Rahmenmacher doch mindestens als Nebenerwerb die Malerei ausgeübt haben muß. Ihm schreibt man in der Regel — allerdings ohne urkundliche Beglaubigung — einige wenige nicht sehr bedeutende, I. v. R. bezeichnete, Landschaften zu, von denen die bekannteste im Berliner Museum (Kat. Nr. 901 D) aufbewahrt wird. Es ist eine baumreiche Gegend in grünlich grauem Ton und von wenig hervortretender künstlerischer Eigenart.

Die zahlreichen Landschaften Salomon van Ruysdaels (1600—1670) sollten eigentlich keine Veranlassung zu Verwechslung mit den Gemälden seines Neffen geben, weil sie von diesen in jeder Beziehung grundverschieden sind. Hier werden sie nur erwähnt, weil man in Zeiten, wo der Name ihres Urhebers stark gegen den des berühmten Ruisdaels in den Hintergrund trat, die Bezeichnung durch Tilgung oder Umwandlung des S in die von Jacob Ruisdael verändert hat. Diese Veränderung muß jedoch sofort auffallen, wenn man bedenkt, daß Salomon ebenso wie sein Sohn Jacob seinen Namen regelmäßig Ruysdael (mit y) schrieb, während die Signatur unseres Künstlers mit verschwindend kleinen (und deshalb immer verdächtigen) Ausnahmen stets Ruisdael (mit i) ist.

Der dritte Künstler der Familie, Jacob Salomonszoon van Ruysdael (1635—1681) ist in erster Linie ein Schüler und Nachahmer seines Vaters, besonders von dessen Werken aus der reifen, letzten Periode. In dieser malte letzterer mit Vorliebe in kräftigen Tönen Landschaften ohne Wasserpartien mit schönen alten Eichen, die einzeln aus dem Gebüsch hervortreten, Reisende vor dem Wirtshaus, Hirten mit ihren Herden, fouragierende Truppen oder Räuber. Sein Sohn übernimmt von ihm diese Vorliebe für auffällige Lokaltöne im Gelände, der Staffage, dem Baumschlag und der Luft; desgleichen für die sorgfältig ausgeführten Waldriesen. Dagegen beschränkt er sich in der Staffage meistenteils auf größere oder kleinere Gruppen von rotbraunen Kühen, an deren eigenartiger Zeichnung er am leichtesten erkennbar ist.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0376
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Ruisdaels Vorgänger Cornelis Vroom (1600—1661) hatte das Schicksal, daß sein Name neben dem seines mehr bekannten und fruchtbareren Vaters H. C. Vroom, dem seiner Zeit berühmten Marine- und Seeschlachtenmaler, verblaßte. Es gab eine Zeit, wo man einen Landschaftsmaler namens Vroom garnicht kannte. Wurde die in kleinen Majuskeln hingeschriebene Bezeichnung auf einer Landschaft gefunden, so wurden oft die letzten Buchstaben getilgt und das VR, welches übrig blieb, für eine Signatur Jacob van Ruisdaels ausgegeben. Demzufolge sind nur wenig signierte Bilder dieses hochbegabten aber wenig fruchtbaren Künstlers übrig geblieben. Sein Meisterwerk hängt in der Schweriner Galerie (Kat. Nr. 1099) und steht einem schönen Dubois eigentlich noch näher als einem Ruisdael. Seine übrigen Bilder (Museen in Dresden, Mannheim, Kopenhagen u. s. w.) zeigen in der etwas kleinlichen und unruhigen Behandlung am meisten Ahnlichkeit mit den Jugendwerken Jacob van Ruisdaels.

Guilliam Dubois (vor 1646—1680) wurde früher sehr oft mit Ruisdael verwechselt. Im Bridgewater House hängt noch heutigentags ein Bild von ihm unter Ruisdaels Namen (Kat. Nr. 266). Er ist weniger begabt und weniger vielseitig als dieser, malt seine Bäume, Staffagen und Wolkenzüge schablonenhafter und ist daran leicht erkenntlich. Sein Grün hat eine ausgesprochene bläuliche Nuance.

Gerrit van Hees (2. Hälfte des XVII. Jahrhunderts) war bis vor etwa dreißig Jahren, als sein voll signiertes Bild in der Sammlung Houck in Deventer (jetzt im Museum in Haarlem) zum ersten Mal besprochen wurde, ein ganz vergessener Künstler; ganz unverdienterweise. Hat er doch Bilder wie die berühmte Landschaft mit den Planken in der Wiener Akademie (Kat. Nr. 893) geschaffen, und gehen seine meistens nicht bezeichneten Bilder im Kunsthandel allgemein als Werke Ruisdaels oder Hobbemas, von denen sie nicht leicht zu unterscheiden sind. Auch ist es schwer, sie mit wenigen Worten zu charakterisieren. Ich nenne daher lieber einige besonders charakteristische Bilder: Museum in Rennes (voll signiert), in Lille, in Boston, (Sammlung Thayer), Sammlungen Delaroff in St. Petersburg, von Pacher in Wien, Neeld in Grittleton House, Versteigerung S. B. Goldschmidt in Berlin und viele andere.

Der letzte Künstler aus der Gruppe der Vorläufer und Zeitgenossen, der hier zu erwähnen wäre, ist Allaert van Everdingen (1621-1675). Durch seine nordischen Gebirgslandschaften mit Sturzbächen und Wasserfällen hat er für Ruisdael vorbildlich gewirkt. Es ist immer noch eine offene Frage, ob auch letzterer derartige Szenerien in der Natur selbst gesehen hat, oder ob er das Motiv ganz seinem Vorgänger entnommen und dann nach eigenen Eindrücken, etwa aus der Bergisch-Märkischen Gegend, variiert. Everdingens Gemälde sind in der Regel einförmiger und im Detail flüchtiger und leerer als diejenigen Ruisdaels.

Unter den eigentlichen Schülern Ruisdaels ragt Meindert Hobbema (1638—1709) hoch über alle anderen hervor. Er wird im folgenden Abschnitt selbständig behandelt und braucht daher hier nicht weiter besprochen zu werden.

Jan van Kessel (1641 oder 42—1679) ist ein meist sklavischer Nachahmer der Panoramen, Wasserfälle und Stadtansichten Ruisdaels,

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0377
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

im Detail flüchtiger, in den Gegensätzen zwischen Licht und Schatten härter. Nur wenn er sein Vorbild sehr genau nachahmt, ist er einigermaßen genießbar, aber immer doch nur als Nachahmer (Museum in Rotterdam). Neben Ruisdael ahmt er A. v. Everdingen und den älteren Johannes Vermeer von Haarlem (nach 1600—1670) nach, letzteren besonders in dessen Fernsichten über die Haarlemer Ebene, die ihrerseits wieder einen starken Einfluß von Ruisdael zeigen. Rein äußerlich sind diese Landschaften Vermeers schon dadurch von den ähnlichen Bildern Ruisdaels zu unterscheiden, daß sie fast ausnahmslos in einer der beiden Vorderecken eine beschattete, seitlich aufwärtsführende Dünenenpartie zeigen, die als Repoussoir dienen soll. Wie hierin sind sie auch im Kolorit und in der Gliederung von Erde und Luft, Gelände und Wolkenmassen weniger abwechslungsreich.

Ein halbes Dutzend Meister wie Cornelis Decker (vor 1643—1678) und sein wenig bekannter Namensvetter Jan Decker (tätig von 1640—1660), Roelof (1631— nach 1681) und Michiel van Vries, (2. Hälfte des XVII. Jahrhunderts), Salomon (vor 1650-1702) und Jilles Rombouts (2. Hälfte des XVII. Jahrhunderts) stehen in ihren besten Leistungen ungefähr auf der Stufe Dubois' und van Hees'. Es würde zu weit führen, sie hier einzeln zu charakterisieren. Zu bemerken ist, daß sowohl das R aus der Bezeichnung der beiden Rombouts, als auch das des Vornamens von Roelof van Vries oft dazu gedient hat, ein falsches Ruisdaelmonogramm herzustellen.

In etwas weiterer Entfernung folgen noch Künstler wie Jan Looten (1618—1681) mit seinen oft majestätischen und nicht unverdienstlichen Hochwaldbildern, Antonie Waterloo (1609 oder 1610— nach 1676), mehr bekannt und verdienstvoller als Radierer wie als Maler, Abraham Verboom (1628—1670) und Jan Lagoor, ein Radierer, von dem bis jetzt nur die eine signierte Landschaft im Budapester Museum bekannt geworden ist. Drei andere Radierer Claes van Beeresteyn (2. Hälfte des XVII. Jahrhunderts), Jan van Brosterhuisen (1596—1650) und Johannes Ruischer (Mitte des XVII. Jahrhunderts) vertreten diese Kunst nach derselben Richtung wie Ruisdael. Von ihnen sind aber bis jetzt keine Gemälde aufgefunden worden.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0378
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Meindert Hobbema.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0379
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0380
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Meindert Hobbema wurde 1638 in Amsterdam geboren und hat dort bis zu seinem Tode, im Dezember 1709, gelebt. Er war mit Ruisdael befreundet und gilt nach vertrauenerweckender Überlieferung als dessen Schüler. Dies Verhältnis muß vor 1659 bestanden haben; denn aus diesem Jahre sind bereits mehrere sicher datierte Bilder von Hobbema bekannt. Es war also in den Jahren, in denen Ruisdael sich bald in Haarlem bald in Amsterdam aufhielt, sein ständiger Verbleib in der Hauptstadt jedenfalls noch nicht sicher beglaubigt ist. Die Beziehungen zwischen beiden Künstlern dauerten auch nach den Lehrjahren fort. Sie machten gemeinsame Studienreisen. Mehrere ihrer Bilder beweisen, daß die Künstler sozusagen nebeneinander sitzend dieselbe Ansicht gemalt haben. So z. B. die Wassermühle in der Sammlung van den Hoop von Ruisdael und diejenigen der Sammlung Widener und der Versteigerung Kums von Hobbema, die Schloßruine bei Lord Northbrook von Ruisdael und diejenige der Sammlungen Frick, Fleischmann, Wallace und der Versteigerung Königswarter von Hobbema und dergleichen mehr. Diese Bilder reichen bis in die Jahre 1661—63 hinauf und noch im Jahre 1668 stehen beide Künstler in freundschaftlichen Beziehungen zueinander. Ruisdael war nämlich im Oktober dieses Jahres Zeuge beim Heiratskontrakt Hobbemas mit einer Köchin des Amsterdamer Bürgermeisters Lambert Reynst. Diese Ehe bedeutete einen Wendepunkt in Hobbemas Leben, den Endpunkt seiner künstlerischen Laufbahn. Er bekam durch den Einfluß einer andern Magd des Bürgermeisters eine städtische Anstellung. Er wurde „wijnroeier", d. h. ihm lag die Pflicht ob, die auswärtigen Fässer, in denen Weine in Amsterdam importiert wurden, auf ihr Inhaltsmaß zu prüfen und letzteres in Amsterdamer Maße umzurechnen. Diese Tätigkeit nahm ihn ferner ganz in Anspruch, noch vierzig Jahre lang, und die Malerei gab er ganz auf. Ein Bild soll er später noch gemalt haben: die Allee von Middelharnis, deren Jahreszahl verstümmelt ist, sodaß nur 16.9 sicher zu lesen ist. Die noch vorhandene Rundung der dritten Ziffer kann ebensogut zu einer Sechs wie zu einer Acht gehört haben. C. G.'t Hooft Jr. hat vor etwa fünfzehn Jahren auf äußere Gründe hin: die Beschaffenheit des Lichtes am Hafeneingang und die Höhe der die Kirche umringenden Bäume, in Verbindung mit dem, was darüber aus dem Ortsarchiv hervorgeht, nachgewiesen, daß nur das Jahr 1689 in Frage kommen kann. Aber trotz aller äußeren Beweisgründe erscheint es mir stilistisch doch höchst unwahrscheinlich, daß dieses Bild so spät entstanden sein soll, in einer Periode absoluten Verfalles, in der die Landschaftsmalerei kaum mehr gepflegt wurde, es sei denn von Malern wie Glauber und anderen Dekadenten schlimmster Sorte. Auch an und für sich scheint es mir unmöglich, daß jemand der mit dreißig Jahren die Malerei zu Gunsten einer prosaischen Beschäftigung, wie

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0381
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

das Nachmessen von Weinfässern, ganz und gar aufgibt, in einem Alter von fünfzig Jahren auf einmal wieder fähig sein soll, ein Meisterwerk wie die Allee von Middelharnis, das schönste Bild, das nach den Staalmeesters in Holland gemalt worden ist, zu schaffen.

Lassen wir diese eine Ausnahme gelten oder nicht, die Haupttätigkeit Hobbemas beschränkt sich auf seine Jugendjahre von 1659 oder ein bis zwei Jahre früher bis 1669. Er ist Landschaftsmaler wie sein Lehrer Ruisdael und verrät seine Abhängigkeit von diesem durch eine große technische Ähnlichkeit. Es gibt — und zwar nicht nur in der Jugendperiode Hobbemas — Werke, die so sehr denen von Ruisdael ähnlich sehen, daß man bei der Betrachtung lange schwankt, ob man einen hobbemaartigen Ruisdael oder einen ruisdaelartigen Hobbema vor sich hat. Gelingt auch in den meisten solchen Fällen nach genauester Betrachtung die Lösung der Frage, in einigen Fällen läßt sie noch auf sich warten. Ich erinnere z. B. an die Waldlandschaft Ruisdaels in der Sammlung Six (jetzt im Rijksmuseum), die fast ganz genau mit dem Wiener Hobbema übereinstimmt, und an das Bild der Versteigerung Huybrecht, das von einigen für eine Replik des Ruisdaels im Bridgewater House, von anderen für eine Ansicht Hobbemas nach derselben Stelle gehalten wird. Weniger als in dieser Übereinstimmung der Technik offenbart sich das Schülerverhältnis durch das Stoffgebiet. Ruisdael ist viel vielseitiger als Hobbema. Letzterer hat nie eine bewegte See, nie eine Strandansicht, nie ein Panorama, nur eine unbedeutende Winterlandschaft und nur ganz wenige Stadtbilder hinterlassen. Die sogenannten nordischen Landschaften Ruisdaels haben ihn nicht zur Nachahmung gereizt. Ein brausender Gebirgsbach oder gar ein Wasserfall ist von ihm nicht bekannt. Höchstens plätschert das Wasser aus der Rinne der Wassermühle in den Mühlenteich. Felsen- und Gebirgslandschaften kennen wir von ihm nicht. Wohl schwerlich hat er je die Grenzen Hollands überschritten. Er ist der Maler von mehr oder weniger dicht mit Bäumen bestandenen Gegenden, in denen Bauernhäuser und Hütten, Kirchen und Schloßruinen mehr oder weniger versteckt liegen. Ein Weiher oder ein ruhig dahinfließender Bach belebt die Landschaft. Dazu gehört die Wassermühle, ober- oder unterschlächtig, das beliebteste Motiv Hobbemas neben dem anderen, wo man unter beschatteten Bäumen hindurch auf die von der Sonne beschienenen Felder blickt. Bei Hobbema ist es immer voller Tag, Dämmerungs- oder gar Nachtstimmungen kommen bei ihm nicht vor. Große weiße Wolken heben sich vom blauen Himmel ab. Düstere Gewitterstimmungen, wie sie Ruisdael liebt, kennt er nicht. Sein Laub hat entweder die frische hellgrüne Farbe des Frühsommers oder die dunkle, im Licht graugrüne, bereits mit Braun und Gelb gemischte Tönung des Hochsommers. Rote Ziegeldächer und Backsteinmauern, durch das Wetter violettgrau gewordene Holzbauten und Mühlenanlagen bringen eine kräftige Note in den Gesamtton der Landschaft; seine Reflexe im Wasser erhöhen den Reiz des Gesamtbildes. Manche Landschaften sind im Laufe der Zeit unangenehm dunkel und braun geworden; wo dies nicht der Fall ist, fallen Hobbemas Bilder durch ihre Frische und angenehme Verteilung von Licht und Dunkel sofort auf. Die besten sind reich an hübschen Details, liebevoll be-

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0382
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

handelte Bäume, sorgfältig ausgearbeitete Vordergründe, abwechslungsreiche Durchblicke auf Kornfelder, verständnisvoll konstruierte Häuser, Wassermühlen, Schloßruinen, der Komposition gut eingefügte Staffagen von Menschen und Tieren und dergleichen mehr. Nur bei wenigen Bildern ist die Komposition durch Überreichtum von Details oder durch zu stark hervortretende Staffage unruhig geworden.

Obwohl die Werke Hobbemas wegen ihrer größeren Seltenheit viel teurer bezahlt werden als diejenigen Ruisdaels, so bedarf die Frage, wer der größere Künstler von beiden gewesen sei, heutzutage wohl kaum mehr der Erörterung. Die fünf, sechs besten Bilder beider Künstler halten sich vielleicht vollkommen die Wage. In treuer Beobachtung der Natur, in der Wiedergabe der Atmosphäre und des Sonnenlichtes kommen sie sich gleich, aber dennoch ist Ruisdael bei weitem der vielseitigere und der stimmungsvollere, zwei Eigenschaften, welche die Wage zu seinen Gunsten ausschlagen lassen, und denen Hobbema keine Eigenschaften, deren Ruisdael etwa entbehrt hätte, gegenüberstellen kann. *)

*) Bode hat zuletzt in Rembrandt und seine Zeitgenossen (Zweite Auflage S. 145 und ff.), diese Frage abschließend behandelt.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0383
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0384
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Das Dorf Aalst in Nord Brabant. 1.
Holz 60×82.

Versteigerung J. A. Brentano in Amsterdam am 13. Mai 1822 Nr. 142 (fl. 475).

BLICK AUF DEN MONTALBAANSTURM UND DEN KLOVENIERSBURGWAL IN AMSTERDAM. 2. Rechts der von Norden gesehene Turm mit zweistöckiger, durchbrochener Spitze und eine Reihe Häuser mit roten Dächern zwischen Bäumen an der rechten Seite des Kanals, der sich von rechts vorn nach links hinzieht. Eine Holzbrücke führt zu einem Landungsplatz auf der linken Seite, neben dem Bäume stehen. Am Himmel ein paar große weiße Wolken.
Holz 50,5×70.

Ausstellung Sedelmeyer in Paris 1901 Nr. 90.
Kunsthändler Ch. Sedelmeyer in Paris, Cat. of 100 paintings 1901 Nr. 19.
Sammlung ***A. de Ridder in Cronberg*** *bei Frankfurt a. M. Im Katalog von Bode nicht erwähnt.*

BLICK AUF DEN HARINGPAKKERSTURM IN AMSTERDAM VON SÜDEN. 3. Sm. 28. Der Singel mit der neuen Haarlemer Schleuse am Ende zieht sich von vorn nach hinten. Darauf zwei Böte mit je einem Mann. Hinter der Schleuse eine Zugbrücke, hinter der Schiffsmasten aufragen. Links eine große Gruppe Bäume. An der anderen Seite mehrere Häuser mit einigen kleinen Bäumen. Daneben der Haringpakkersturm. Unter den Figuren am Kai bei einem großen Korb zwei Männer. Andere sind an der Schleuse beschäftigt.
Leinwand 76,2×95.

Versteigerung P. de Smeth van Alphen in Amsterdam am 1. Aug. 1810 Nr. 41 (fl. 1000 an de Vries).
— H. Croese Ezn. in Amsterdam am 18. Sept. 1811 Nr. 31 (fl. 600 an de Vries).
— H. Croese Ezn. in Amsterdam am 20. Juli 1812 Nr. 18 (fl. 455 an Gruijter).
— F. G. Campbell in London 1831 (£ 233 s. 13).
— Nieuwenhuys in London am 10. Mai 1833 (£ 496 s. 5 an Reeve).
Sammlung Baron J. G. Verstolk van Soelen im Haag (Kat. Nr. 22), die 1846 en bloc erworben wurde von Thomas Baring, Humphrey Mildmay und J. Loyd; unser Bild von Mildmay.
Versteigerung H. B. Mildmay in London am 24. Juni 1893 Nr. 23 (£ 2310).

Blick auf Antwerpen mit der Schelde. 4.
112,5×165.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0385
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Versteigerung Rob. Ansell in London am 15. Febr. 1771 (£ 26 an Brunetti). Wahrscheinlich Versteigerung Joseph Salvator in London am 27. Jan. 1773 (£ 125 s. 17 an Bailly).
— — T. White in London 1774 (£ 9 s. 19 d. 6 an Lee).

5. **Schloß Bentheim.**
Versteigerung Brandt in London 1865 (£ 111 an Ensom).

6. **DIE RUINEN DES SCHLOSSES BREDERODE.** Sie stehen in der Sm. 59. Mitte des Bildes auf erhöhtem Gelände, das von Wasser umgeben ist. Links am Rand des Wassers eine Gruppe Bäume, unter der sich zwei Angler, ein Jäger mit Gewehr und ein Hund befinden. Vorn einige Enten. — Letztere werden nach Smith Wijntrack zugeschrieben, während man die Figuren auf Lingelbach zurückführt. Beides ist unsicher.
Voll bezeichnet und 1667 datiert.
Leinwand 81,2×105.
Sammlung H. Kopps in Haarlem.
Nach Smith aus ihr 1816 von Th. Emmerson zusammen mit der Ansicht von Delft von Jan Vermeer für fl. 8000 gekauft, aber unter der Bedingung, daß die Bilder durch die damals stattfindende Auktion der Sammlung Kopps hindurchgingen. Auf dieser Versteigerung erhielt Emmerson sie aber nicht.
Versteigerung (H. Kopps? aus Haarlem) in Amsterdam 1816 (fl. 7500 an einen holländischen Edelmann).
— S. J. Stinstra u. A. in Amsterdam am 22. Mai 1822 Nr. 74. 1825 von Nieuwenhuys für frcs. 22000 erworben, der es nach England brachte. Bereits 1835 in der Sammlung Sir Robert Peel in London, die 1871 von der National Gallery erworben wurde.
***National Gallery in London,** Kat. 1906 Nr. 831.*

6a. **Schloß Brederode.** Wasser im Vordergrund; ein Boot und Personen.
Sammlung Lord Radstock in London.
Versteigerung in London 1854 (£ 84 an Chaplin).

6b. **Dünkirchen, Ludwig XIV. und die Behörden der Stadt.**
180×270.
Versteigerung Greenwood in London 1772 (£ 13 Bailly).

6c. **Bleichen bei Haarlem** mit der Stadt im Hintergrund. Anmutiges Licht; Staffage. — Meisterhaft.
Holz 33,4×41,2.
Versteigerung in Amsterdam am 5. Mai 1802 Nr. 47 (fl. 17 an Spruyt).

6d. **Blick von den Dünen auf die Stadt Haarlem.** Vorn mehrere Bauernhäuser und Bäume; dabei zwei Bauern.
Holz 48,9×64,3.
Versteigerung in Amsterdam am 16. Juni 1802 Nr. 68 (fl. 38 an Lafontaine).

7. **Baumreiche Landschaft mit Vieh im Vordergrund und Haarlem in der Ferne.** Vorn ein Bach, in dem ein paar Enten schwimmen. Auf dem Weg eine Frau auf einem Esel, zwei Männer, Rinder und

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0386
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Schafe. Im Mittelgrund Vieh auf der Weide. Dahinter ein Bauerngehöft und in der Ferne Haarlem. Das Licht fällt von links ein und beleuchtet Weg und Bäume. Die Staffage von A. v. d. Velde.
Holz 78×111.

Versteigerung J. A. van Dam in Dordrecht am 1. Juni 1829 Nr. 57 (fl. 1000 zurückgekauft).

Kanallandschaft mit Haarlem im Hintergrund. Vorn ein Kanal, in dem sich ein paar kleine Häuser spiegeln, die rechts zwischen Bäumen liegen. Ein Schiff im Wasser. Links zieht sich das Ufer zu einem Tor hin, neben dem eine einbogige Steinbrücke über das Wasser führt. Im Hintergrund Haarlem; man unterscheidet zwei Türme und viele Häuser. Dicke helle Wolken. 8.
Holz 55×88,3.

Versteigerung in Leipzig am 31. März 1845 Nr. 214.

DIE RUINE DES SCHLOSSES KOSTVERLOREN AN DER AMSTEL. 9.
Vorn ein Wasser. Am jenseitigen Ufer links von der Mitte ragt eine viereckige Turmruine mit Treppengiebeln in die Höhe. Man sieht an den alten Mauerresten noch, wo sich der Giebel des ehemaligen Hauses an den Turm anschloß. Rechts eine Mauer, dahinter dichte Bäume. Links dicht neben dem Turm ein vereinzelter Baum, neben dem weiter links eine ausgedehnte Ebene mit einer Kirche in der Ferne. Einige Leute scheinen die Ruine zu besichtigen.
Voll bezeichnet rechts unten.
Holz 41×53.

Sammlung Dr. G. Rittmann in Basel.
Versteigerung Jos. Monchen u. A. in Amsterdam am 30. April 1907 Nr. 95 bis (fl. 18900 zurückgekauft).
Sammlung ***Dr. G. Rittmann in Basel.***

DIE RUINE DES SCHLOSSES KOSTVERLOREN AN DER AMSTEL. 10.
Von derselben Seite gesehen, wie auf dem vorigen Bild, aber von einem etwas entfernteren Standpunkt. Links neben der Mauer noch bewaldetes Ufer. Rechts vorn ein Mann und ein Knabe. Innerhalb der Umfassungsmauer des Gebäudes vier Figuren. Sm. 116.
Voll bezeichnet rechts unten.
Holz 57,5×72,5.

Hudson-Fulton-Ausstellung in New-York 1909 Nr. 47.
Sammlung Fred. Perkins (1835, nach Smith).
Versteigerung Franzi in Amsterdam am 5. Okt. 1837 Nr. 16 (fl. 18 an Noble).
Kunsthändler Ch. Sedelmeyer in Paris, Cat. of 100 paintings 1894 Nr. 15.
Sammlung ***M. C. D. Borden in New-York.***

Landschaft mit der Ruine eines Schlosses (Kostverloren?) und einer Brücke. Rechts läuft ein Weg an einem Teich hin. Am Weg dichtbelaubte Bäume und junge Weiden; ein Wanderer und ein Hund. Über das Wasser, welches die ganze Breite des Bildes einnimmt, führt eine Brücke. Links im Mittelgrund die Ruine eines alten Schlosses, die von Bäumen umgeben ist. Dabei zwei Figuren. 11. Sm. 70.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0387
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Hinten eine Kirche und eine Fernsicht. Am Fuß des Deiches zwei Angler im Schilf; ein paar Enten, Wasserpflanzen u. a.

Holz 61 × 84.

Versteigerung J. v. d. Bergh in Amsterdam am 15. Juli 1833 Nr. 12 (fl. 4200).

12. **Blick auf die Bleichen vor Leiden.** Als Staffage ein Herr zu Pferd und zwei wandernde Männer.

Leinwand 30 × 38,7.

Versteigerung in Amsterdam am 7. Mai 1804 Nr. 78.

13. **DIE ALLEE VON MIDDELHARNIS.** Man blickt durch die in der
Sm. 88. Mitte gerade nach hinten führende Baumschulen-Allee hindurch auf das Dorf, dessen Kirchturm links zwischen Bäumen aufragt. An jeder Seite des Weges befindet sich ein Graben und dahinter dehnen sich Plantagen aus. Rechts zweigt ein Weg ab, hinter dem ein Bauerngehöft liegt. Rechts vorn eine Baumschule, in der ein Mann Bäume pfropft. Auf dem Weg ein Jäger mit Gewehr, gefolgt von seinem Hund. Ganz links ein Wald. In der Ferne, rechts vom Dorf, der Leuchtturm und die Masten einiger Schiffe. Schön bewölkter Himmel. — Die Stelle, von der aus der Künstler malte, läßt sich heute noch feststellen. Die dritte Ziffer der Jahreszahl ist gegenwärtig unleserlich, scheint aber nach C. G.'tHooft Jr. im Wochenblatt de Amsterdammer Nr. 947 eine 8 gewesen zu sein.

Voll bezeichnet und 16(8)9 datiert.

Leinwand 101,2 × 138,7.

Eine Kopie von Adr. van der Koogh befindet sich im Rathaus von Middelharnis. Sie wurde zusammen mit der Ansicht des Dorfes Renkum desselben Meisters 1822 gegen das Original eingetauscht.

Ausstellung in der British Institution in London 1835.

Sammlung Theodorus Kruislander, Sekretär des Nachbardorfes Sommelsdijk. Aus seinem Nachlaß 1783 vom Magistrat von Middelharnis angekauft und dem Dorf geschenkt (so nach einem Gedenkzettel im Rathaus von Middelharnis). Wahrscheinlich aber gekauft auf der Versteigerung des Nachlasses obigen Kruislanders am 15. Okt. 1782 für fl. 25.50. Vergl. Hofstede de Groot im Ned. Spectator 1893 Nr. 8.

Bis 1822 im Rathaus in Middelharnis, in diesem Jahr gegen obige Kopie und das andere oben erwähnte Bild eingetauscht. Somit müssen die Angaben von Smith fallen, daß das Bild 1815 in Dordrecht für fl. 1000 verkauft wurde, und daß später G. van der Pot van Groeneveld fl. 1600 dafür bezahlt haben soll. Letzteres ist wohl eine Verwechslung mit der Sammlung R. Pott in Rotterdam; höchstwahrscheinlich aus dieser erwarb es 1824 Galli.

1828 in Edinburg für £ 204 s. 15 verkauft und bald darauf in London für £ 800.

Bereits 1835 in der Sammlung Sir Robert Peel in London, die 1871 von der National Gallery erworben wurde.

***National Gallery in London**, Kat. 1906 Nr. 830.*

14. **Landschaft mit Blick auf Oosterbeek bei Arnheim** (angeblich). Vorn links eine Weide, die mit einem Zaun umgrenzt ist. Darauf eine große Herde von Kühen, Schafen und Ziegen und ein Hirten-

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0388
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

paar. Am Rand der Weide eine Gruppe hoher Bäume, an die sich ein Gebüsch anschließt, das sich durch den ganzen Mittelgrund hinzieht. Dahinter Blick auf Höhen mit Ortschaften. Vorn ein Wasser, davor ein beladener Esel; auf der anderen Seite ein Schäfer mit Herde. Die Staffage ist angeblich von A. v. d. Velde.

Voll bezeichnet links unten.

Leinwand 63 × 103.

Versteigerung Gräfin Reigersberg in Köln am 15. Okt. 1890 Nr. 68.

Blick auf einen Fluß und das Landgut Roozenbeek. Am Wasser fährt ein Wagen und reitet ein Herr. Vorn sitzt eine Frau. 15.

91,2 × 117,5.

Versteigerung J. Enschedé in Haarlem am 30. Mai 1786 Nr. 21.

Blick auf die Vecht bei Utrecht. 15a.

Versteigerung in Amsterdam am 24. März 1828 Nr. 114 (fl. 10 an Campen).

Umgebung des Dorfes Vreeland an der Vecht. Vorn bei dichtbelaubten Bäumen, aus denen die Kirche mit Turm herausblickt, zwei Fischer in einem Boot; außerdem noch ein Kirchturm. 15b.

Holz 48,9 × 59,2.

Versteigerung in Amsterdam am 16. April 1792 Nr. 31 (fl. 15 an Fouquet).

SCHLOSS IN FELSIGER LANDSCHAFT. Es liegt rechts auf einer Anhöhe, zwischen den Bäumen hier und da eine Anzahl Häuser. Auf dem Weg, der zu dem Schloß hinaufsteigt, gehen einige Figuren. Links im Vordergrund ein kleiner Wasserfall. 16.

Voll bezeichnet und 1667 (?) datiert.

Leinwand 136,2 × 171.

Waagen (II 297) erwähnt ein Bild der Sammlung Wynn Ellis, das mit diesem identisch sein muß, doch gibt er als Motiv eine Windmühle an.

Sammlung Wynn Ellis in London, die 1878 der Nat. Gall. vermacht wurde.
***National Gallery in London,** Vermächtnis Wynn Ellis, Kat. 1906 Nr. 996.*

LANDSCHAFT MIT EINER BURGRUINE LINKS HINTER EINEM WASSER. Das Wasser nimmt nahezu den ganzen Vordergrund ein und dehnt sich links von der Mitte in die Tiefe des Bildes aus. Vorn schwimmen ein paar Enten. Die rechte Hälfte des Bildes ist von einem dichten Wald eingenommen, in dem sich in der Mitte eine von der Sonne beschienene Lichtung befindet. Aus dem Wald hebt sich eine hohe Baumgruppe heraus, die auf etwas erhöhtem Gelände vorn in der Nähe des Wassers steht. Links davon im Schilf ein Angler. Auf der linken Seite des Bildes liegt etwas zurück hinter dem Wasser eine Burgruine mit dickem im Wasser sich spiegelndem Turm und anstoßendem Gemäuer; an beiden Seiten Bäume, die sich rechts lichten und einen Blick in die Ferne gestatten. Leicht bewölkter Himmel mit ein paar Vögeln links oben. — Aus der reifen Zeit; die Wasserpartie ist der schönste Teil im Bilde. Dieselbe Ruine ist von Hobbema noch dreimal wiederholt; 1. von derselben Stelle aus in der Sammlung Frick in New-York, unsere Nr. 19, 2. von einem 17.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0389
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

näheren Standpunkt aus, aber von derselben Seite in der Sammlung Fleischmann in London, unsere Nr. 18 und 3. auf einem Bild der Versteigerung Königswarter, unserer Nr. 24.

Holz 57,5 × 80,5.

Wallace Museum in London, *Kat. 1908 Nr. 60.*

18. **LANDSCHAFT MIT EINER BURGRUINE LINKS HINTER EINEM WASSER.** Im Mittelgrund links steht eine Ruine, deren verfallener viereckiger Turm und Mauerwerk sich in der leicht bewegten Fläche eines Flusses malerisch spiegeln. Am Uferrande rechts vorn stehen hohe Eichen, in deren Schatten ein Angler steht. Ein Kahn mit zwei Insassen, einem Mann und einer Frau, durchschneidet die Wasserfläche. Im Hintergrund bewaldetes Uferland. Die gleiche Ruine, wie im Wallace Museum, unsere Nr. 17, von derselben Seite, aber von einem näheren Standpunkt aus; vergl. die Bemerkung bei der vorigen Nummer.

Voll bezeichnet am Ufer am Fuß der Bäume.

Holz 47 × 63.

Vorzeichnung zu diesem Gemälde im Königl. Kupferstichkabinett in München.
Sammlung ***F. Fleischmann (†) in London.***

19. **LANDSCHAFT MIT EINER BURGRUINE LINKS HINTER EINEM WASSER.** Für die Beschreibung, siehe das Bild im Wallace Museum, unsere Nr. 17. Es ist die gleiche Darstellung, von derselben Stelle aufgenommen. Die hauptsächlichsten Unterschiede sind: von den Bäumen rechts ragen zwei Baumwipfel weit über die anderen hinaus, und zweitens ist die Staffage verändert; diese besteht links aus zwei Erwachsenen mit einem Jungen in der Mitte und rechts ganz vorn aus einem Reiter, einem Fußgänger zu seiner Rechten und einem Hund im Schatten, mehr nach hinten einem Reiter auf einem Schimmel in vollem Sonnenlicht und an der Wegebiegung einem sitzenden Mann. — Interessantes Bild von guter Qualität. Vergl. die Bemerkung beim Bild im Wallace Museum, unserer Nr. 17.

Holz 60 × 84,5.

Sammlung Earl Howe in Gopsall.
Kunsthändler Knoedler in London.
Sammlung ***H. C. Frick in New-York.***

19a. **Landschaft mit Schloß;** ein Postwagen und Reisende zu Fuß.

76,7 × 96,2.

Nach Darstellung und Abmessungen vielleicht das von H. Adam in der Sammlung Leuchtenberg gestochene Bild, Kat. 1886 Nr. 159. Wenn das der Fall wäre, so muß dies Bild fortfallen, weil das Bild bei Leuchtenberg nicht von Hobbema ist.
Versteigerung Jonkvrouw M. J. Cosson u. A. in Leiden am 21. Okt. 1772 Nr. 55 (fl. 1.10).

20. **Waldlandschaft mit Herrenhaus.** Vorn eine gehende Frau und ein stehender Mann; zwischen Bäumen ein prächtiges Herrenhaus.

Holz.

Versteigerung I. W. Wessel in Amsterdam am 28. Sept. 1791 Nr. 30 (fl. 42 an J. Spaan).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0390
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Waldbild mit Schloß; Mehrere Figuren im Wald. Links zwei Personen auf einem Fußpfad, der in den Wald führt. Rechts hinten ein Schloß. Im Vordergrund mehrere umgefallene Baumstämme, Gebüsch, Pflanzen u. a. 20a.

Holz 52,5 × 66,2.

Versteigerung H. Croese Ezn. in Amsterdam am 18. Sept. 1811 Nr. 116 (fl. 750 oder fl. 1300 an Waterham).

— *Adr. Harssevoort in Rotterdam am 4. Nov. 1817 Nr. 5 (fl. 36 an Gruijter; 65 × 52,5).*

Waldige Landschaft mit einem Schloß und Figuren. 20b.

Versteigerung in Antwerpen am 30. März 1846 Nr. 14.

Waldige Landschaft und Schloß. Längs eines Wassers eine Reihe schöner Eichen. Links ein Schloß mit Türmen im Stil des 17. Jahrhunderts, das hell von der untergehenden Sonne beleuchtet ist. Einige Figuren und Enten beleben den Vordergrund. Zwischen den Bäumen im Mittelgrund sieht man hindurch auf ausgedehntes Weideland. 21.

Leinwand 43 × 52.

Versteigerung L. Casterman u. A. in Antwerpen am 19. Juli 1858 Nr. 71.

Wald- und Flußlandschaft mit Ruinen und Figuren. 21a.

Versteigerung J. du Gray in London 1872 (£ 120 s. 15 an Palmer).

Waldige Landschaft mit einer Ruine und Figuren. 21b.

Bezeichnet.

Leinwand 75 × 62.

Versteigerung in Amsterdam am 30. März 1874 Nr. 38.

Landschaft mit einem Schloß. 21c.

Versteigerung Ant. Sils in Antwerpen am 21. März 1882 Nr. 115.

Landschaft mit Schloß und Kirche im Hintergrund. Hohe knorrige, dichtbelaubte Bäume bilden links die Ausläufer eines Waldes, durch den von rechts her ein breiter Sandweg führt. Rechts Blick in eine baumreiche Tiefebene mit Schloßbauten und Kirche. 21d.

Zweimal bezeichnet.

Holz 65 × 48,5.

Wohl identisch mit der von Parthey (I 590 Nr. 33) erwähnten Landschaft. Versteigerung von Clavé-Bouhaben in Köln am 4. Juni 1894 Nr. 249.

FLUSSLANDSCHAFT MIT STEINBRÜCKE UND SCHLOSS RECHTS HINTER DEM WASSER. Die rechte vordere Ecke nimmt der Fluß ein, der sich in den Hintergrund erstreckt, und auf dem ganz rechts zwei Schwäne schwimmen. Links vorn eine mächtige Baumgruppe, links davon ein Landhaus, vor dem zwei Männer und ein Kind stehen. Weiter hinten noch zwei Figuren an einem Wald. Eine zweibogige Steinbrücke führt im Mittelgrund auf die andere Seite des Wassers, 22.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0391
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

wo zwischen Bäumen in heller Beleuchtung ein Schloß mit zwei hohen Schornsteinen und einem Turm liegt.

Holz 50 × 67,5.

Sammlung G. Morant in London 1832.
— W. F. B. Massey-Mainwaring in London.
Kunsthändler Ch. Sedelmeyer in Paris, Cat. of 100 paintings 1899 Nr. 22.

23. **KIRCHE AUS ROTEN BACKSTEINEN ZWISCHEN BÄUMEN.** Im Mittelgrund steht eine alte gotische Dorfkirche innerhalb einer niedrigen Mauerumfriedigung, die links von einem hohen verfallenen Torbogen durchbrochen wird. Von vorn führt die Dorfstraße rechts an der Kirche vorbei nach dem Hintergrund, wo auf einer Lichtung Bäume und eine Hütte sichtbar sind. Im Vordergrund links eine Wasserlache, an der rechts in der Mitte ein Knabe steht. (Nach der Beschreibung des Kat. Enschedé pißt er). Rechts ein Bauer im Gespräch mit einer Frau mit Kind. — Die Benennung als Kirche von Brederode im Versteigerungskatalog war völlig willkürlich.

Bezeichnet und 1662 datiert.

Holz 53 × 68.

Ausstellung in Leeds 1868; nach dem Katalog Königswarter.
Versteigerung J. Enschedé in Haarlem am 30. Mai 1786 Nr. 17.
— J. de Vos in Amsterdam am 2. Juli 1833 Nr. 17.
Sammlung Dr. Jackson in Leeds (1868); nach dem Katalog Königswarter. Im Ausstellungskatalog von Leeds ist jedoch kein Hobbema aus der Sammlung Dr. Jackson verzeichnet.
Versteigerung Baron Königswarter aus Wien in Berlin am 20. Nov. 1906 Nr. 39 (Mk. 22500).

24. **LANDSCHAFT MIT EINER BURGRUINE LINKS HINTER EINEM WASSER.** Für die Beschreibung siehe das Bild im Wallace Museum unsere Nr. 17. Die gleiche Darstellung von demselben Standpunkt. Hauptveränderungen in der Staffage: rechts am Ufer ein sitzender Angler und Frau, auf dem Wasser ein Boot mit drei Insassen.

Bezeichnet.

Holz 52 × 67.

Sammlung Baron Kolisch in Wien.
Versteigerung Baron Königswarter aus Wien in Berlin am 20. Nov. 1906 Nr. 40 (Mk. 46000).

25. **DÜNENLANDSCHAFT MIT HÜTTEN UND EICHEN.** In der Mitte des Mittelgrundes erheben sich zwei dicht nebeneinander stehende große Eichen. An ihnen vorbei führt von links nach rechts vorn an ein Wasser ein Weg, auf diesem ein Wagengestell mit drei Rädern links von den Eichen und rechts ein Mann mit einem Stock über der Schulter und eine Frau; am Weg links eine strohgedeckte Hütte, vor deren vorderen rechten Ecke eine hohe Eiche. Vom Weg zweigt in der Mitte ein anderer nach links vorn ab, neben dem links zwei Garben liegen. Ein zweiter Weg führt bei der Figurengruppe bildeinwärts nach rechts zu einer Hütte, vor der einige Figuren. Vom letzteren Pfad zweigt nach links ein kleiner Fußweg ab, auf dem ein Bauernpaar; über dies Paar hinweg sieht man im Hintergrund eine Windmühle und einen Kirchturm.

Holz 54 × 59.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0392
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Gekauft vom Kurfürsten Karl Theodor von der Pfalz.
***Museum in Augsburg,** Kat. 1899 Nr. 631.*

DIE HÜTTE AN DER DORFSTRASSE. Rechts im Mittelgrund unter Eichen ein strohgedecktes Bauernhaus, durch dessen geöffnete Obertür eine Frau sich mit einem davor stehenden Bauer mit Kind unterhält. Rechts daneben ein Mann und eine Frau im Gespräch. An der Hütte vorbei führt ein breiter Weg nach dem Vordergrund, dessen linke Hälfte ein stehendes Wasser einnimmt. Im Mittelgrund links eine Gruppe von Bäumen, zwischen deren Stämmen man auf einen hellbeleuchteten Wiesengrund sieht. — Die Tiere sind höchstwahrscheinlich von A. van de Velde. 26.

Bezeichnet.

Holz 52 × 62.

Versteigerung Baron Königswarter aus Wien in Berlin am 20. Nov. 1906 Nr. 38 (Mk. 42000 an das Museum in Budapest).
Museum der Schönen Künste in Budapest.

KANAL IN EINEM DORF. Rechts vorn direkt am Wasser zwei schmale Häuser; links dahinter noch ein Haus mit einem kleinen Holzbau; daneben im Wasser ein Kahn; dahinter fünf weitere, nebeneinander liegende Kähne. Hinter dem Haus hohe Bäume. Links im Mittelgrund eine Ecke des mit Holz befestigten anderen Ufers des Kanals mit einem großen Baum. Im Hintergrund links eine Schleuse, ein Haus und Bäume. Bewölkter Himmel. — Frühbild. 27.

Voll bezeichnet.

Holz 69 × 88,5.

Versteigerung Dr. Seymour Maynard aus London in Berlin am 22. März 1910 Nr. 87.
*Sammlung **Marczell von Nemes,** leihweise ausgestellt im Museum der Schönen Künste **in Budapest,** Ausst.-Kat. 1911 Nr. 33.*

BAUERNGEHÖFT UNTER EICHEN BEI HELLEM SONNENLICHT. 28.
In einer baumreichen Landschaft vorn links eine Baumgruppe, davor ein Weg, auf den Reisig geworfen ist; am Weg fünf Zigeuner oder Bettler. Unter ihnen eine nach links sitzende Frau mit einem Kind auf dem Rücken, die einen vor ihr stehenden und schreienden Knaben auszankt. Rechts vorn ein Wasser mit Schilf und anderen Wasserpflanzen. Dahinter ein zwischen geflochtenen Zäunen nach links in den Mittelgrund führender Weg, auf dem ein Mann bildeinwärts geht. Im hellbeleuchteten Mittelgrund ein Haus, links dahinter noch ein Haus. Ein drittes steht hinter der Baumgruppe links vorn. Im Hintergrund rechts ein Dorf mit Kirche. Bewölkter Himmel. — Sehr schönes Werk in gutem Zustand. Aus der besten Zeit des Künstlers. **Sm. 52.**

Voll bezeichnet rechts unten.

Leinwand 85 × 65.

Pendant zu unserer Nr. 89.
Sammlung J. Reynders in Brüssel 1817.
Versteigerung G. Watson Taylor in London am 13. Juni 1823 (£ 840 an Seguier).
— G. Watson Taylor in Erlestoke 1832 (£ 577 s. 10).
— J. Nieuwenhuys in London am 10. Mai 1833 (£ 798 an Searle).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0393
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Sammlung Herris (?) in London.
— König Leopold II. in Brüssel.
Kunsthändler F. Kleinberger in Paris.
Sammlung ***A. de Ridder in Cronberg*** *bei Frankfurt a. M.*

29. **GEHÖFT HINTER BÄUMEN AN EINEM BACH.** Den Vordergrund nimmt ein Wasser ein, das sich nach links hinten zieht. Am holzgedämmten Ufer im Mittelgrund vier hohe Eichen, die sich im Wasser spiegeln. Dahinter mehrere Bauernhäuser eines Dorfes; im Garten des ersten ein stehender Mann in Rückansicht. Am Ufer links vorn sitzt ein Angler; hinter ihm steht ein Mann mit einem Eimer in der rechten Hand. Links Fernsicht. Bewölkter Himmel.

Voll bezeichnet rechts unten.
Holz 44×64.

Sammlung Graf Montbrison im Chateau St. Rock.
Kunsthändler F. Kleinberger in Paris.
Sammlung ***A. de Ridder in Cronberg*** *bei Frankfurt a. M.*

30. **WEG UND BAUERNHAUS UNTER EINER BAUMGRUPPE** links. Auf dem in Windungen von links vorn nach rechts in den Mittelgrund sich ziehenden Weg vier Figuren. Links eine große Baumgruppe, unter der ein Bauernhaus steht. Rechts im Mittelgrund zwischen Bäumen eine Kirche mit Turm, vor der gleichfalls ein Bauernhaus. Links an einem kleinen Tor ein Mann in Rot. Auf dem Weg eine Pfütze. Rechts eine schöne Wolke.

Voll bezeichnet und 1664 datiert links unten.
Holz etwa 40×50.

Sammlung Hamel.
Kunsthändler Reckers in Rotterdam.
Sammlung ***Wolff-Ebenrod in Ebenrod.***

31. **FISCHERHÜTTEN IN DÜNENGEGEND.** Am schilfbewachsenen Ufer eines Gewässers, das sich nach rechts ausdehnt, steht links und im Mittelgrund je eine niedrige mit Stroh gedeckte Hütte; beide sind von Bäumen umgeben, deren Kronen vom Winde nach rechts zur Seite gebeugt werden. Links vorn ein stehender Mann in Rückansicht, der sich mit einem sitzenden unterhält. An der hinteren Hütte eine Frau.

Holz 19,2×22,7.

Ausgestellt in München 1869.
Sammlung Gontard.
Erworben 1892.
Städel'sches Kunstinstitut in Frankfurt a. M., *Kat. 1900 Nr. 291a.*

32. **HÜTTE AN EINEM WEG.** Ein sandiger Feldweg führt an einer mit Stroh gedeckten Hütte vorbei, die, von Gebüsch umgeben, links im Mittelgrund liegt. Vor der Hütte ein Mann und eine Frau im Gespräch. Weiter vorn am Weg eine Gruppe von stattlichen Laubbäumen; auf dem Weg selbst, der rechts ins flache Land hinausführt, ein einzelner Wanderer. — In sehr braunem Gesamtton und darum von vielen angezweifelt. Manche Bilder, wie unsere Nrn. 150 und 246 sind jedoch noch brauner im Ton. Für die Schreibweise der Bezeich-

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0394
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

nung zitiert der Katalog eine ganze Reihe von Werken u. a. die Gemälde in Edinburg und Grenoble, die beide auch von 1659 datiert sind.

Voll bezeichnet und 1659 datiert.

Holz 30×35.

Wahrscheinlich Versteigerung A. v. Beeftingh u. A. in Rotterdam am 30. April 1832 Nr. 8 (fl. 420 an Hulswit).

Versteigerung J. A. A. de Lelie u. A. in Amsterdam am 29. Juli 1845 Nr. 84 (fl. 450 an de Lelie).

Sammlung Dr. Leroy, in deren Katalog es von W. Bürger beschrieben ist.

Versteigerung Sedelmeyer in Wien am 20. Dez. 1872 Nr. 114 (fl. 4200 an das Städel'sche Kunstinstitut).

***Städel'sches Kunstinstitut in Frankfurt a. M.,** Kat. 1900 Nr. 291.*

VERFALLENE HÜTTE, KIRCHTURM UND WINDMÜHLE auf der linken Seite. Hinter der Hütte, die ein rotes Dach hat, Bäume. — Das Bild macht dadurch einen befremdenden Eindruck, daß die Hütte stark vortritt, wodurch die Landschaft um so mehr zurücktritt. Nach dem Katalog von Bode W. Knijff zugeschrieben. 33.

Holz 26,2×35.

Sammlung M'Lellan in Glasgow (1854, Waagen III 290).

***Museum in Glasgow,** Kat. 1904 Nr. 468 (alte Nr. 228).*

EIN BAUERNHAUS UNTER EICHEN. Stattliche Eichen mit braunem Laub beschatten das Haus. Links sieht man ins offene Land hinaus. Vorn an der Wegegabelung ein Mann mit Hut und eine Frau in rotem Rock miteinander im Gespräch. Weiter nach vorn ein Hund. Blauer Himmel mit weißen Wolken. 34.

Voll bezeichnet halb unten rechts.

Holz 60×84.

Ausstellung von Meisterwerken der Renaissance in der „Sezession" in München Nr. 98.

Aus dem Antwerpener Kunsthandel 1901.

***Galerie Weber in Hamburg,** Kat. 1907 Nr. 322.*

Häuser und Scheuern bei einer Kirche zwischen Bäumen. Rechts ein Kanal mit einem Boot, in dem sich zwei in Rot gekleidete Männer befinden. — Unruhig in der Komposition. Einige Teile sind sehr charakteristisch für Hobbema, besonders die Zweige der Bäume und die Stämme. Ich wage indessen nicht mit Bestimmtheit das Bild dem Künstler abzusprechen. 35.

Sammlung Peltzer in Köln.

*Kunsthändler **Niessen in Köln.***

BLICK VON DEN DÜNEN. Vorn in der Mitte eine von rechts hellbeleuchtete Düne. Dahinter zieht sich von links vorn nach rechts hinten ein Weg in Windungen längs eines Wassers, das in der Mitte mehr nach links, nach der Tiefe zu abbiegt. Im Mittelgrund eine Baumgruppe, rechts in der Ferne beleuchtete Dünen. Mehr als die obere Hälfte des Bildes nimmt der bewölkte Himmel ein. Links vorn auf dem Weg ein Mann mit einem Hund. — Naturstudie. An die frühesten Werke von van Goyen und A. Cuyp erinnernd, doch in der Behandlung des graugrünen Blattwerkes, der Form der Wolken und der Wiedergabe des Vordergrundes, sowie in der pastosen Technik ganz in der Art der späteren Kunst des Meisters. 36.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0395
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Voll bezeichnet rechts unten, aber schlecht leserlich.
Holz 27,5 × 35,8.
Versteigerung Haro in Paris am 30. Mai 1892 Nr. 22 (frcs. 2000).
Sammlung ***Alfred Thieme (†) in Leipzig,*** *Kat. 1900 Nr. 39.*

37. **FLUSSLANDSCHAFT MIT BAUERNGEHÖFT.** Durch die Mitte des Bildes fließt ein Fluß in träger Strömung nach vorn und nimmt hier die ganze Breite des Bildes ein. Am Ufer links ganz vorn ein Teil eines Heuschobers, mehr nach hinten ein hoher Baum, dabei ein Bauerngehöft mit rotem Ziegeldach, noch mehr bildeinwärts führt über das Wasser eine Holzbrücke, die ein Mann überschreitet. Am anderen Ufer zwei Männer, von denen der eine angelt, der andere ruht.
Holz 51 × 66.
Ungefähr 1907 gekauft.
Sammlung ***F. Fleischmann (†) in London.***

38. **LANDSCHAFT MIT WEG UND HÜTTE UNTER BÄUMEN** auf der linken Seite. Auf dem Weg, der rechts von der Mitte in die Tiefe führt, ein Mann und ein Knabe. Links eine große Baumgruppe, zwischen der eine Hütte steht. Ein anderes Haus liegt rechts hinten im Mittelgrund, gleichfalls von alten Bäumen umgeben. In der Mitte ein Fernblick. Bewölkter Himmel.
Voll bezeichnet.
Holz 50 × 65.
Pendant zu der Wassermühle derselben Sammlung, unserer Nr. 83.
Sammlung Baron van der Bruggen.
Kunsthändler Ch. Sedelmeyer in Paris, Cat. of 300 paintings Nr. 58.
Sammlung Baronin Hirsch de Gereuth in Paris.
Sammlung ***Baron de Forest in London.***

39. **HÜTTEN UND KORNFELDER.** Waldige Gegend, durch die sich ein
Sm. 122. Weg zieht, der zu einer Hütte führt. Diese liegt im Mittelgrund und ist teilweise von Bäumen umgeben. Ein Mann, eine Frau und ein Kind stehen davor und unterhalten sich; auf einem Seitenweg rechts kommt ein Mann mit einem Sack über der rechten Schulter herbei. Links unter Bäumen eine zweite Hütte, hinter der ein Kornfeld liegt. Vorn ein geflochtener Zaun, Gebüsch, Waldpflanzen und am Rand eines Teiches ein umgestürzter Baum.
Holz 33,1 × 45.
Bereits im Katalog 1760 erwähnt.
Sammlung ***Earl of Radnor in Longford Castle,*** *Kat. 1909 Nr. 6.*

40. **HÜTTEN IN BAUMREICHER DÜNENLANDSCHAFT.** Vorn links liegt auf einer leichten Anhöhe unter alten Eichen eine Bauernhütte, weiter hinten eine zweite unter einer ähnlichen Baumgruppe, die hell beschienen ist. Auf dem rechts sich hinziehenden Weg, der im Vordergrund ein Wasser durchschneidet, stehen zwei Leute und ein Kind im Gespräch. Am bewölkten Himmel zwei Vögel.
Voll bezeichnet rechts unten.
Holz 52 × 65.
1792 von de Vigneux erworben.
Ältere Pinakothek in München, *Kat. 1904 Nr. 570.*

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0396
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Kirchen und Hütten, vorn ein Wasser. Die ganze Breite des Vordergrundes nimmt ein überschwemmter Weg ein, der etwas rechts bildeinwärts zu einer Kirche führt. Links hohe Eichen, die fast bis an den oberen Bildrand reichen; unter ihnen Hütten. Rechts im Mittelgrund eine strohgedeckte Hütte. Im Mittelgrund auf dem Weg Mann und Frau im Gespräch und ein Junge. Bewölkter Himmel. 41.

Voll bezeichnet rechts unten.

Holz 51,2 × 66,2.

Hudson-Fulton-Ausstellung in New-York 1909 Nr. 46.
Die Provenienz des Bildes, wie sie der Ausstellungskatalog angibt, kommt dem Bild bei Heugel in Paris zu, unserer Nr. 45.
Sammlung ***William T. Blodgett in New-York.***

DORF ZWISCHEN BÄUMEN. Von der Mitte des Vordergrundes führt in den Hintergrund ein Weg in Windungen; auf ihm geht vorn ein Mann mit einem Stock über der Schulter, weiter hinten ein Mann, eine Frau und ein Kind. Auf der linken Seite des Weges, in größeren Abständen voneinander vier vereinzelt liegende Bauerngehöfte, zwischen denen Bäume stehen. Links vorn eine mächtige Baumgruppe, deren weitausladende Krone einen großen Teil des Bildes einnimmt. Um die Baumgruppe liegen am Boden mehrere Baumstämme und Äste. Dabei sitzt eine Frau, zu deren Füßen ein Mann liegt; ein anderer mit einem Stock, steht neben ihnen. Vor dem zweiten Haus steht ein Mann mit einem Knaben. Rechts vom Weg liegt etwas zurück zwischen Bäumen noch ein Giebelhaus. Rechts vorn ein Bretterzaun, davor ein gefällter Baumstamm. Bewölkter Himmel. 42. Sm. 86.

Voll bezeichnet und 1665 datiert links unten.

Holz 75 × 107.

Winterausstellung in London 1882 Nr. 80.
Hudson-Fulton-Ausstellung in New-York 1909 Nr. 49.
Sammlung William Blothwayt bei Bristol 1834.
Versteigerung J. W. Blothwayt 1882.
— W. T. Blothwayt, Hope Edwardes u. A. aus Durham Park in London am 27. April 1901 Nr. 98.
Sammlung ***Henry C. Frick in New-York,*** *Kat. 1908 Nr. 19.*

WEG LÄNGS HOLZHÄUSERN, die zwischen zwei kräftigen Bäumen liegen. Rechts am Weg ein dunkel gekleideter Mann mit einem Stock über der Schulter. Vom Weg biegt nach rechts ein anderer ab, an dem in der Mitte des Bildes zwei in kräftiges Rot gekleidete Personen sitzen, die offenbar später hineingemalt sind. 43.

Holz 51,2 × 66,8

Sammlung ***Mrs. Jesup in New-York.***

HÄUSER ZWISCHEN BÄUMEN UND EINE KIRCHE RECHTS IM MITTELGRUND. In der Mitte des Bildes führt ein Weg in die Tiefe. Links und rechts davon stehen hohe Bäume. Links vorn ein großes Bauernhaus, ein zweites liegt etwas weiter zurück auf der rechten Seite des Weges. Rechts im Vordergrund eine kleine Holzhütte mit Gartenzaun. Dahinter im vollen Sonnenlicht eine Kirche und Haus zwischen Bäumen. Auf dem Weg vorn einige Figuren, darunter ein 44. Sm. 14.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0397 © Universitätsbibliothek Heidelberg The Getty

Mann, der mit einem Stock in der einen und einem Bündel in der andern Hand nach links geht.

Voll bezeichnet.

Holz 75 × 105.

Exposition de Cent Chefs-d'Oeuvre in Paris 1892.
Sammlung Th. Emmerson.
— *John Lucy in Charlecote Park (1835, nach Smith).*
— *Baron Lionel de Rothschild in London.*
Kunsthändler Ch. Sedelmeyer in Paris, Cat. of 300 paintings Nr. 60.
Sammlung Rudolf Kann in Paris, Kat. 1907 Nr. 46.
Kunsthändler ***Duveen Brothers in Paris.***

45. **DORFSTRASSE MIT KIRCHE MIT ACHTECKIGEM CHOR** auf der
Sm. 39. rechten Seite. Von der Mitte des Vordergrundes führt nach links hinten ein breiter Weg, auf dem ein Mann, eine Frau und ein Knabe im Gespräch stehen; hinter ihnen noch andere Figuren. Rechts vorn ragt eine Ecke eines Hauses, an dem ein Aushängeschild hängt, ins Bild. Dahinter, von breitausladenden hohen Bäumen verdeckt, die Kirche, deren achteckiger Chor sichtbar ist; rechts hinten ragt auch die Turmspitze hervor. Links hinten auf der rechten Seite des Weges ein Bauernhaus zwischen Bäumen. Bewölkter Himmel.

Holz 52,7 × 68,2.

Versteigerung H. Muilman in Amsterdam am 12. April 1813 (fl. 2050).
— *Lapeyrière in Paris am 14. April 1817.*
— *George Morant in London 1832 (£ 28 s. 10).*
Sammlung in Intwood Hall.
Versteigerung in London am 27. Mai 1897 Nr. 156 (£ 1900).
Kunsthändler Ch. Sedelmeyer in Paris, Cat. of 100 paintings 1901 Nr. 18.
Sammlung ***Henry Heugel in Paris.***

46. **DORF IM WALDE.** Von der Mitte des Vordergrundes führt ein Weg in Windungen in die Tiefe; ein nach links sich abzweigender Seitenweg endet vor der Tür eines Hauses, das links vom Weg liegt. Auf derselben Seite in Abständen nach der Tiefe zu noch zwei Bauerngehöfte und ganz links vorn ein viertes Haus. Die Bauernhäuser liegen alle halb versteckt zwischen Bäumen. Links vorn eine mächtige hohe Baumgruppe, deren breite Krone einen großen Teil des Bildes einnimmt; darunter ein Mann, der mit einem am Wegrand sitzenden Mädchen spricht. Auf dem im Mittelgrund hellbeleuchteten Weg drei Gruppen von Personen in verschiedenen Abständen. Auf der rechten Seite des Weges vorn Gebüsch, dahinter Wald. Im Gebüsch ein nach rechts gehender Mann in Rot. Bewölkter Himmel mit vier Vögeln rechts über den Bäumen.

Voll bezeichnet und 16.2 datiert halb links. (Es wird 1652 gelesen, doch kann dies Jahr unmöglich richtig sein, viel eher 1662).

Leinwand 105 × 128,7.

Hudson-Fulton-Ausstellung in New-York 1909 Nr. 50.
Sammlung Sir Richard Ford, in der es sich 1854 (Waagen II 225) bereits seit vier Generationen befand.
Versteigerung in London 1871 (£ 3100).
— *Sir Richard Fowler in London am 6. Mai 1899 Nr. 89 (£ 9555 an A. Wertheimer).*
Sammlung ***W. L. Elkins (†) in Philadelphia,*** *Kat. 1908 Nr. 101.*

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0398
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

DORF ZWISCHEN BÄUMEN. In der Mitte des Vordergrundes, etwas links, zwei abgesonderte hohe Bäume. Auf dem Weg, der rechts daran vorbeiführt, nähert sich von rechts ein Jäger auf einem Schimmel in Begleitung eines Falkeniers zu Fuß mit dem Falkenring und Hunden davor und dahinter. Links im Vordergrund an einem Zaun ein von hinten gesehener Angler bei einem Wasser, das sich bis zum Mittelgrund hinzieht. Jenseits des Wassers ein Dorf mit einer kleinen Kirche und vielen Häusern zwischen Bäumen; ganz rechts im Schatten noch ein Haus. Zwischen Wasser und Häusern ein hellbeleuchtetes Feld mit drei Männern, inmitten von hellfarbigen viereckigen länglichen Blöcken, die auf dem Felde durcheinander liegen und deren Bedeutung nicht ganz klar ist. Ganz links noch ein Mann mit einer braunen Kuh. 47.

Leinwand 80 × 105,5.

Sammlung Graf Santar in Lissabon, um 1850 aus England herübergebracht. Kunsthändler Gebrüder Hamburger in Paris.
Sammlung ***P. A. B. Widener in Philadelphia.***

LANDSCHAFT MIT HELLBELEUCHTETEM BAUERNHAUS rechts vorn; den Vordergrund nimmt ein Teich ein, der sich links in das Bild hineinzieht. Links im Wasser ein paar Enten, rechts am Ufer zwei Angler. Neben ihnen steht ein alter Baumstumpf zwischen Schilf halb im Wasser. Dahinter dehnt sich auf erhöhtem Gelände ein Wald aus, der überall Durchblicke auf niedriges Gehölz erlaubt. Links am anderen Ufer führt ein Weg an Bäumen vorbei nach dem hellbeleuchteten Mittelgrund, wo hinter dem Wasser zwischen Bäumen ein Bauernhaus liegt. Auf dem Weg zwei Personen. Vor der Hütte steht ein Mann. Sommerszeit; blauer, mit leichten Wolken bedeckter Himmel. Der Vordergrund liegt im Schatten. 48.

Voll bezeichnet rechts.

Leinwand 49 × 63.

Versteigerung Boymans in Utrecht am 31. Aug. 1811 B Nr. 39.
Museum Boymans in Rotterdam, *Kat. 1907 Nr. 124.*

Bauernhaus zwischen Bäumen. Rechts steht ein großes Holzhaus mit Schilfdach auf morastigem Gelände. In der Tür ein Mann in Rot und eine Frau. Weiter links ein kleineres Haus mit rotem Ziegeldach. Links ein Dorfweg, der an einem schmalen Kanal hinführt, ein Mann schreitet nach der Tiefe zu. Weiter hinten eine Kirche mit spitzem Turm. — Das Bild ist wahrscheinlich echt, wenn ich auch nicht ganz überzeugt bin. Besonders das Blattwerk erinnert an Hobbema. Madsen dachte bei dem Bild an ein Jugendwerk Ruisdaels (Studier fra Sverig 116). Die Bezeichnung ist auch nach Bode falsch. 49.

Holz 49 × 67.

Erwähnt im Inventar von 1816.
Nationalmuseum in Stockholm, *Kat. 1900 Nr. 462 (katalogisert als zugeschrieben an Hobbema).*

Landschaft mit Bauernhaus in der Mitte und Fernsicht rechts und links. Mit Staffage. 49a. Sm. 4.

Leinwand 110 × 120.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0399 © Universitätsbibliothek Heidelberg The Getty

Versteigerung Capello in Amsterdam am 6. Mai 1767 Terw. 588 Nr. 34 (fl. 604, nach dem Originalkatalog (fl. 138 an Punt).

49b. **Landschaft mit Dorf.** Reich staffiert mit Figuren und Tieren; sonnig.
Leinwand 90×125.
Versteigerung in Amsterdam am 20. Jan, 1772 Nr. 8 (fl. 495 an Fouquet).

49c. **Landschaft mit Bauernhäusern** und Bäumen. Vorn gehen ein Bauer und eine Bäuerin. Im Hintergrund eine Stadt.
Holz 59,2×108.
Versteigerung in Amsterdam am 30. Nov. 1772 Nr. 107.

49d. **Landschaft mit Bauernhaus** auf sandigem Boden; verschiedenartige Bäume. Figuren und ein Hund.
Holz 48,7×40.
Pendant zu unserer Nr. 289a.
Versteigerung J. Quinkhard in Amsterdam am 15. März 1773 Nr. 61.

49e. **Hügelige Landschaft mit Bauernhäusern** und Figuren.
Holz 40×57,5.
Versteigerung Huybert Ketelaar in Amsterdam am 19. Juni 1776 Nr. 91 (fl. 61 an Ploos).

49f. **Dünenlandschaft mit Bauernhaus.** An einem Weg mehrere Bauernhäuser und ein Heuschober, dabei einige Schafe; Bauer und Hund.
Holz 43,7×64,3.
Versteigerung S. v. d. Stel in Amsterdam am 25. Sept. 1781 Nr. 60 (fl. 50.5 an B. Zweers).

49g. **Landschaft mit verfallener Hütte** unter Bäumen an einem Wasser. Ein Bauer und eine Bäuerin gehen ihres Weges. Dorfansicht.
Holz 36×45.
Pendant zum folgenden Bild.
Versteigerung S. v. d. Stel in Amsterdam am 25. Sept. 1781 Nr. 61 (fl. 96 zusammen mit dem Pendant an Oets).

49h. **Landschaft mit Bauernhäusern** bei Bäumen; reifes Kornfeld; auf der Seite gehende Bauern.
Holz 36×45.
Pendant zum vorigen Bild.
Versteigerung S. v. d. Stel in Amsterdam am 25. Sept. 1781 Nr. 62 (fl. 96 zusammen mit dem Pendant an Oets.)

49i. **Hügelige Landschaft mit einem Bauernhaus rechts** unter hohen Bäumen. Links ein Herr zu Pferd in Begleitung eines Mannes auf einem Weg, der auf einen hohen Berg führt.
Holz 47,5×62,5.
Versteigerung J. Odon in Amsterdam am 6. Sept. 1784 Nr. 24.

49j. **Fischerdorf.** Einige Häuser in dünenartiger Landschaft mit hohen Bäumen. Im Vordergrund ruhen ein Mann und eine Frau; ferner ein gehender Mann.
Leinwand 62,5×76,2.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0400
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Versteigerung van Zaanen im Haag am 16. Nov. 1767 Terw. 655 Nr. 53, Nr. 57 des Originalkatalogs (fl. 13.10 an Rottermondt).
— *H. Rottermondt in Amsterdam am 18. Juli 1786 Nr. 119 (fl. 38 an Valette).*

Dünige Landschaft. Auf einer Anhöhe sitzen einige Leute bei Bäumen und einer Kirche mit Turm. Ferner andere Gebäude. Im Vordergrund ein Wasser. 49k.
Holz 54,6 × 65.
Versteigerung Hendrik Twent in Leiden am 11. Aug. 1789 Nr. 19 (fl. 30 an Coclers).

Landschaft in Geldern mit Bauernhäusern und Feldern in der Ferne. 49l.
Holz 45 × 55.
Versteigerung J. C. Werther in Amsterdam am 25. April 1792 Nr. 75.

Landschaft mit Bauernhäusern, umgeben von Bäumen; Bauernkarren, Hirt mit Schafen; gehende Personen. 49m.
Leinwand 100,3 × 128,6.
Versteigerung in Amsterdam am 24. Juli 1792 Nr. 45 (fl. 36 an Fouquet).

Landschaft mit Bauernhaus, vor dem eine Frau mit Kind sitzt. 50.
Holz 45 × 57,5. Sm. 13.
Versteigerung Jan Gildemeester Jansz. in Amsterdam am 11. Juni 1800 Nr. 76 (fl. 280 an Labouchère).

Landschaft mit Bäumen, Bauernhäusern und Figuren. 51.
Holz 51,2 × 65.
Versteigerung M. van Coehoorn in Amsterdam am 19. Okt. 1801 Nr. 27 (fl. 1710 an Coclers).

Landschaft mit Hütten und Figuren. 52.
Versteigerung Noel Desenfans in London 1802 (£ 186). Sm. 22.

Baumreiche Landschaft mit Bauernhäusern und einer Scheune; auf der Seite ein aufwärts führender Weg, auf dem Bauern gehen; Sonnenschein. 53.
Holz 30,9 × 39,9.
Pendant zu unserer Nr. 197.
Versteigerung in Amsterdam am 16. Juni 1802 Nr. 66 (fl. 2600 zusammen mit dem Pendant an J. Smit).

Baumreiche Landschaft mit Bauernhäusern und Personen. 53a.
30,9 × 43,7.
Versteigerung in Amsterdam am 16. Juni 1802 Nr. 69 (fl. 39 an Hulswit).

Landschaft mit Hütte u. a. 53b.
120 × 81,2.
Versteigerung A. Livernet in London 1808 (£ 264 s. 12 an Coxe).

Dorfansicht. 54.
75 × 52,5. Sm. 34.
Versteigerung Gen. Stibbert in London 1811 (£ 157 s. 10 an Woodburn).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0401 © Universitätsbibliothek Heidelberg The Getty

54a. **Landschaft mit Bauernhaus an der einen Seite, an der anderen ein Angler** und mit noch anderen gehenden Figuren.
Holz 35×30.
Versteigerung in Utrecht am 22. April 1811 Nr. 36.

55. **Landschaft.** In der Mitte vorn eine große Eiche. Links zwei Häuser und eine Reihe Bäume am Rande eines Wassers, in dem sie sich spiegeln. Rechts ein Gehöft, vor dem eine Pumpe steht. Ferner eine Gruppe Bäume und ein Plankenzaun, der sehr schön von der Sonne beleuchtet ist. Hier auch einige Figuren und Beiwerk.
Holz 61×89,7.
Versteigerung in Rotterdam am 3. Aug. 1811 Nr. 19 (fl. 1000 an Muys; zurückgekauft).

56. **Landschaft mit Hütten.**
Sm. 25. *Versteigerung Jones in London 1812 (£ 189 an Marshall).*

57. **Landschaft mit Bauernhäusern unter Bäumen.** Ein Weg schlängelt sich nach hinten; zu beiden Seiten Bauernhäuser. Vorn ein Mann, eine Frau und ein kleiner Junge; weiter zurück einige Reisende.
Holz 65×51.
Versteigerung Lapeyrière in Paris am 14. April 1817 (frcs. 7100; Ch. Blanc II 330).

57a. **Landschaft mit einer Hütte.**
Holz 15,6×15.
Versteigerung J. F. Wolschot in Antwerpen am 1. Sept. 1817 Nr. 229.

57b. **Landschaft mit Kirche und Figuren.**
Versteigerung Beckford in Fonthill Abbey 1823 (£ 93 s. 9 an Evans).

57c. **Landschaft mit Bauerngehöft unter Bäumen.** Die Sonne scheint auf ein Kornfeld.
Holz 36×44.
Versteigerung A. Meynts in Amsterdam am 15. Juli 1823 Nr. 43 (fl. 610 an Nieuwenhuys).

57d. **Bauerngehöft in waldreicher Flußlandschaft.** Mit Staffage.
Holz 46,5×51,8.
Versteigerung in Amsterdam am 30. Okt. 1823 Nr. 111 (fl. 14).

58. **Landschaft mit Hütte, bei der eine Frau Wasser schöpft.** Vorn bei einer Hütte, die von dichtbelaubten Bäumen umgeben ist, ein Brunnen, aus dem eine Frau Wasser schöpft. Im zweiten Grund eine Dorfkirche mit ein paar Häusern und Bäumen. Schöne Fernsicht.
Voll bezeichnet.
Holz 56×80.
Versteigerung J. Roelofs in Amsterdam am 8. März 1824 Nr. 67 (fl. 111 an Roos).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0402
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Landschaft mit Dorf. Ein hochgelegener Weg führt geradeaus in die Tiefe. Die Hütten rechts sind von Bäumen umgeben und werden von diesen beschattet. Die Häuser und die Bäume auf der linken Seite liegen im Sonnenschein. 59. Sm. 55.

Holz 27,5 × 37,5.

Versteigerung Lapeyrière in Paris am 19. April 1825 (frcs. 7000).

Landschaft mit einem in Windungen sich hinziehenden Weg. Rechts und links vom Weg Bäume. Im Schatten eine Hütte. Einige Wanderer. 59a.

Holz 28,7 × 35.

Versteigerung Baron Vivant Denon in Paris am 1. Mai 1826 Nr. 77.

Landschaft mit einer ärmlichen Hütte, die vorn an einem kleinen Teich unter Eichen liegt. Die Bewohner unterhalten sich mit einem Reisenden. Ringsherum auf dem Hügel und am Abhang, an dem die Hütte erbaut ist, grast Vieh, ein Stier, eine Kuh, zwei Schafe, drei Ziegen und Lämmer. Neben dem Hausgerät Hund und Katze. Auf dem kleinen Teich einige Enten. In der Luft, auf und neben dem Dach der Hütte Tauben. Rechts führt über eine mit Bäumen bestandene Anhöhe ein Weg, auf dem ein Fußgänger und ein Reiter. Links in einer flachen, von einem Fluß durchzogenen Gegend Schaf- und Ziegenherden, und ein Fischer in einem Kahn. 59b.

Holz 60 × 80,4.

Versteigerung M. P. Krüger in Hamburg am 1. Sept. 1828 Nr. 8.

Landschaft mit Bauernhaus am Wasser. Um das Bauernhaus herum stehen hohe Bäume. Ein Bauer und eine Bäuerin richten Garben auf. Schöne Spiegelung im Wasser. 60.

Holz 31 × 35.

Versteigerung Jhr. J. Goll van Franckenstein in Amsterdam am 1. Juli 1833 Nr. 32 (fl. 1325 an J. de Vries).

Landschaft mit Scheune zwischen Bäumen; davor zwei Personen im Gespräch. 60a.

Holz 26 × 32.

Versteigerung Baronesse de Pagniet in Utrecht am 26. Juli 1836 Nr. 7 (fl. 402 an Gruijter).

Landschaft mit einem Bauernhaus rechts unter hohen Bäumen, staffiert mit kleinen Figuren. Im Vordergrund ein mit Korn bestandener Hügel und ein Wasser mit einem saufenden Hund. Im Hintergrund sieht man hinter einem Kornfeld mit aufgestellten Garben noch ein Bauernhaus und Gebirgszüge. — Treffliches Bild, aus der frühen Periode des Meisters. 60b.

Holz 44 × 57.

Versteigerung in Amsterdam am 20. Dez. 1841 Nr. 21.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0403
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

60c. **Eine Düne, hinter der ein Bauernhaus und Bäume stehen.** Gebirgige Ferne. — Frühwerk.
Holz 24×31.
Versteigerung in Amsterdam am 20. Dez. 1841 Nr. 22.

60d. **Ein Dorf mit großen Bäumen.**
Holz.
Versteigerung van Barneveld, vanden Haute u. A. in Antwerpen am 26. Febr. 1844 Nr. 3.

60e. **Landschaft mit Hütten.** Rechts ein Weg vor hell von der Sonne beleuchteten Hütten. Große Bäume heben sich vom Himmel ab. Hier und da einige Sträucher.
Versteigerung in Paris am 4. März 1845 Nr. 33.

60f. **Eingang zu einem Dorf.** Hohe Baumgruppen, gehende und stehende Figuren. Im Hintergrund ein Stadtturm. — Frühwerk..
Holz 75×108.
Versteigerung Wwe. P. J. van Oosthuijse van Rijsenburg, geb. M. de Jongh im Haag am 18. Okt. 1847 Nr. 50.

60g. **Eine Landschaft mit einem Bauernhaus im Vordergrund.** Rechts Bäume, in der Mitte ein Pfad, der teilweise von der Sonne beschienen ist. Silberner Gesamtton.
Sammlung F. Heusch in London (1854, Waagen II 255).

60h. **Blick auf ein Dorf.** Links ein dunkler Teich, weiter rechts ein großer Baum.
53,7×38,7.
Da unser Bild höchstwahrscheinlich ein Breitformat hat, ist die obige von Waagen stammende Maßangabe auf eine Verwechslung der Höhe mit der Breite zurückzuführen.
Unser Bild oder das unserer Nr. 221 ist voraussichtlich identisch mit Sm. suppl. 3, unserer Nr. 252.
Pendant zum anderen von Waagen (Suppl. 423) erwähnten Bild derselben Sammlung, unserer Nr. 221.
Sammlung des Earl of Burlington in Holker Hall (1857, Waagen Suppl. 423).

60i. **Landschaft mit zwei Bauernwohnungen** und einigen Figuren.
Holz etwa 51×70.
Sammlung B. Suermondt in Aachen (1859, Parthey I 590); jedoch heute weder im Kaiser Friedrich-Museum in Berlin noch im Suermondt-Museum in Aachen nachweisbar.

60j. **Landschaft mit Hütte, Bauern, Wasser und Figuren.**
Versteigerung G. F. Neame in London 1859 (£ 299 an Fowers).

60k. **Landschaft mit Bauern und Teich vor einer Hütte.**
Versteigerung J. E. Fordham in London 1863 (£ 315 an Coxe).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0404
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Flache Landschaft. Vorn ein durch Wolken beschatteter Anger und ein heller Weg; daneben niedrige mit Weiden und sonstigem Weichholz besezte Sandhügel. 601.

Leinwand 23 × 33.

Versteigerung Senator Gaedertz in Lübeck am 21. Sept. 1864 Nr. 183 (fl. 61 an Bouman).

Bewaldete Landschaft mit einer Bauernniederlassung. Das Haus hat ein rotes Ziegeldach, die Scheunen sind mit Stroh gedeckt. Vorn ein Fluß, an dem hohe Bäume, die die linke Bildseite einnehmen. Auf einer Holztreppe, die zum Wasser führt, eine Figur. Bewölkter, prächtiger Himmel. Sonnenschein. 61.

Leinwand 90 × 80.

Sammlung Bekkers in Köln.
Versteigerung Winnen in Paris am 12. März 1866 Nr. 38.

Eine Landstraße. 61 a.

Voll bezeichnet.

31,5 × 41.

Ausgestellt in Amsterdam 1867 Nr. 78.
Damals beim Kunsthändler W. Gruijter in Amsterdam.

Dorf im Wald. Die Staffage ist von Hobbema selbst. 61 b.

Bezeichnet.

Holz 74 × 105.

Sammlung Schouten in Amsterdam.
Versteigerung F. J. Gsell in Wien am 14. März 1872 Nr. 54.

Wald mit Häusern. 61 c.

105 × 135.

Versteigerung Lord Malmesbury in London am 2. Juli 1876 (£ 1102 s. 10).

Bauerngehöft. An einem breiten nach links führenden hügeligen Weg, auf dem sich mehrere Figuren befinden, liegen drei Gebäude eines Gehöftes. Dabei ein von einem Bretterzaun umschlossener Garten mit hohen Bäumen. 61 d.

Holz 28 × 53.

Versteigerung A. Bachner in Köln am 30. Sept. 1889 Nr. 56.

BAUERNHÄUSER MIT WASSER IM VORDERGRUND, AN DEM ZWEI WEIDEN STEHEN. Vorn ein Teich, in dem Schilf wächst. An der linken Seite steht zwischen zwei alten belaubten Weidenbäumen ein Holzschuppen. Dahinter liegt zwischen niedrigen Bäumen ein Bauerngehöft, das sich in dem Wasser vorn spiegelt. Rechts davon an einem Bach, der sich zwischen Wiesen in die Ferne zieht, ein Mann und eine Frau in Unterhaltung. 62.

Voll bezeichnet links unten.

Holz 45,5 × 61,2.

Kunsthändler Ch. Sedelmeyer in Paris, Cat. of 100 paintings 1895 Nr. 18.

Bauernhaus an der Straße. Vom Hintergrund rechts führt quer über eine Anhöhe ein Weg nach links vorn. In der Mitte des Bildes eine große Baumgruppe, neben der auf der Anhöhe am 62 a.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0405
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Weg das Gehöft steht, in dessen Tür eine Frau sichtbar ist. Ganz vorn in der Mitte zwei Wanderer, je zwei andere rechts mehr nach hinten auf dem Weg und links. Hier liegt zwischen Bäumen versteckt ein Dorf.

Holz 58,5×81,5.

Versteigerung in Frankfurt a. M. am 28. Nov. 1905 Nr. 57.

63. **Dorflandschaft** mit Häusern unter Bäumen. Rechts eine Windmühle. Auf dem Weg rechts in der Nähe eines Wirtshauses Figuren.

80×105.

Versteigerung Lord Grimthorpe in London am 12. Mai 1906 Nr. 37.

64. **GETREIDEMIETE UND BAUERNHÄUSER AN EINEM WASSER**, das den ganzen Vordergrund einnimmt. Links in einem Kahn zwei Männer, dahinter eine Getreidemiete und einige Häuser, vor denen in der Mitte des Mittelgrundes eine große Eiche steht; rechts neben ihr führt über einen kleinen Bach eine Brücke, hinter der man eine Schleuse erblickt. Rechts mehr im Hintergrund Bäume und Bauernhäuser, die den Fernblick begrenzen. Neben der Brücke rechts ein Mann mit einem Stock über der Schulter und ein Junge an seiner Seite, links noch ein Mann. Am graublauen Himmel große weiße Wolken.

Holz 43×61.

Sammlung L. Nardus in Suresnes bei Paris.
Versteigerung P. A. B. Widener aus Philadelphia u. A. in Amsterdam am 30. Juni 1909 Nr. 9 (fl. 6000).
Sammlung ***John G. Johnson in Philadelphia.***

65. **Landschaft mit einem Bauernhaus links zwischen und unter Bäumen.** In der Mitte eine Gruppe von drei hohen Bäumen, links daneben das Bauernhaus, über dessen Untertür eine Frau lehnt; davor, bis an den Vordergrund reichend, ein Wasser; hier ein Baumstumpf. Rechts von der Baumgruppe führt im Bogen um diese ein Weg nach der Mitte des Vordergrundes und nach links hinten. Auf dem Weg vorn eine Frau in Vorderansicht mit einem Korb am linken Arm, rechts neben ihr ein Hirt mit langer Stange, der eine Kuh bildeinwärts treibt; vor der Frau ein Hund; mehr nach hinten auf dem Weg kommt eine Frau mit einer Herde nach vorn; links ein Mann und Schafe. Rechts vorn zweigt vom Weg ein anderer nach rechts ab, der auf ein höher gelegenes Gelände führt, auf ihm ein Mann, weiter nach rechts eine Frau mit Kind und ein Getreide- oder Heuwagen. — Die Figuren und das Vieh werden N. Berchem zugeschrieben. Nach der Abbildung kein schlechtes Bild. Der Katalog schreibt es Hobbema nur zu.

Voll bezeichnet rechts unten.

Holz 75×107,5.

Sammlung Kaiserin Katharina von Rußland, die es dem Fürsten Vorong schenkte.
— Vorong.
Versteigerung Ch. T. Yerkes in New-York am 5. April 1910 Nr. 127, Nr. 47 der Luxusausgabe.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0406
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Blick auf einen Weiher zwischen Bäumen. Links ein Gehöft mit einem umfriedigten Garten, zum Teil verdeckt und von Bäumen beschattet; von diesen biegt sich einer über den Weg, der von vorn nach der weiter hinten gelegenen Wohnstätte führt. Im Vordergrund ein unebener Anger, mit einem Teich, dessen Ufer mit Busch- und Strauchwerk umstanden sind; ein Baumstumpf und einige Holzhaufen. Eine von Bäumen zum Teil verdeckte Hütte in der Mitte des Mittelgrundes und etwas weiter nach links eine Gruppe Ulmen, durch die man auf einige Häuser blickt. Auf dem Weg drei Männer und eine Frau; der eine Mann mit einem Stock, geht nach vorn, die beiden andern unterhalten sich mit der Frau, die sitzt. Ein Mann und eine Frau gehen über den Anger. Einige Bauern in der Ferne. *Beschrieben von Smith nach einem Stich von Vivares von 1779.* 65a. **Sm. 91.**

WASSERMÜHLE, DEREN MÜHLRAD VON DER SEITE GESEHEN IST. Die Mühle liegt auf der rechten Seite des Bildes, hinter dem Wasser, in welches der Bach von der Höhe der Dachrinne herabstürzt. Das Mühlwerk befindet sich in einem Vorbau der mit schrägem Dach an das in Vorderansicht gesehene breite Hauptgebäude anstößt. In der offenen Haustür steht eine Bäuerin. Davor schiebt ein Bauer ein Faß fort. Eine zweite Tonne steht links vor der Tür. Ein paar vereinzelte hohe Bäume ragen vor dem Haus auf. Hinter der Mühle dehnt sich bis nahe an den linken Bildrand ein dichter Wald aus. Vorn im Wasser rechts und links Schilf. — Breit und sicher in der Technik, das Wasser ganz dünn im Auftrag. Gräulichblaues Laub. 66. **Sm. 121 suppl. 23.**

Voll bezeichnet links im Wasser.

Holz 60,5 × 85.

Dieselbe Mühle kommt außerdem vor: 1. von derselben Seite gesehen, aber nur die linke Hälfte, in der Sammlung Wantage (unsere Nr. 86), 2. von der vorderen linken Ecke gesehen, im Rijksmuseum in Amsterdam (unsere Nr. 67), im Museum in Chicago (unsere Nr. 71) und im Wallace Museum (unsere Nr. 85); 3. von der linken Schmalseite gesehen in der Sammlung Alb. von Oppenheim in Köln (unsere Nr. 75), auf der Versteigerung Yerkes in New-York, Kat. 1910 Nr. 46 (unsere Nr. 81), im Museum in Brüssel (unsere Nr. 69) und beim Kunsthändler Ch. Sedelmeyer in Paris, Cat. of 100 paintings 1896 Nr. 16 (unsere Nr. 107). Bei den beiden letzten Bildern ist es allerdings nicht klar, von welcher Seite die Mühle aufgenommen ist.

Gekauft von G. J. van Heugel im Haag 1834 (fl. 6500).

Sammlung J. Rombouts in Dordrecht 1850.

— L. Dupper Wz., die 1870 durch Vermächtnis ins Rijksmuseum in Amsterdam kam.

***Rijksmuseum in Amsterdam,** Vermächtnis L. Dupper Wz., Kat. 1907 Nr. 1187.*

WASSERMÜHLE MIT WÄSCHERIN VOR DER TÜR. Die Mühle liegt in der Mitte und ist in dreiviertel Ansicht gesehen. An beiden Hausseiten je ein Mühlrad. Über das links befindliche ist das Wasser in eine von Pfählen gestützten Holzrinne hingeführt. An der Hausecke stürzt das Wasser in den Teich, der sich in der ganzen Breite des Vordergrundes ausdehnt. Vor dem Haus ragen ein paar ver- 67. **Sm. 57 suppl. 16.**

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0407
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

einzelte Bäume auf. Links hinter der Mühle und rechts hinten dichter Laubwald. In der Tür der Mühle ein Bauer; davor eine Frau in Rot, die in einer Tonne Linnen wäscht. Ein Mann und ein Kind kommen von rechts auf die Mühle zu. Höhen in der Ferne. — Siehe die Bemerkung bei unserer Nr. 66.

Voll bezeichnet links unten.

Holz 62×85,5.

Sammlung William Smith in London.
— Chevalier Bonnemaison in Paris.
Versteigerung in London 1822 (£ 305 zurückgekauft).
— Lafontaine. Diese hat am 28. Mai 1821 in Paris stattgefunden; Smith sagt, das Bild sei 1824 für £ 504; Redford's Art Sales dagegen, es sei 1822 für £ 320 in dieser Auktion zurückgekauft.
— in London 1831 (£ 191 s. 2).
— Allan in Edinburg 1835 (£ 156 s. 9 an Smith).
Sammlung van der Hoop in Amsterdam.
***Rijksmuseum in Amsterdam,** Vermächtnis van der Hoop, Kat. 1907 Nr. 1188.*

68. Sm. 84. **DIE WASSERMÜHLE.** Die unterschlächtige Mühle liegt links von der Mitte etwas zurück hinter einem Wasser, das den Vordergrund einnimmt. Links davon Fernblick auf eine baumreiche Gegend. Rechts von der Mühle auf erhöhtem Gelände ein paar hohe Bäume, an denen rechts ein hell beleuchteter Weg vorbeiführt; dahinter und rechts Wald mit Durchblicken an verschiedenen Stellen. Auf der rechten Seite im Gebüsch ein Bauernhaus, das von einem Zaun umgeben ist. Vorn ein Steg. Auf dem Weg und links hinten Figuren.

Voll bezeichnet rechts.

Leinwand 75×110.

Pendant zu unserer Nr. 104.
Versteigerung in London 1833 (£ 283 s. 10 zurückgekauft).
Sammlung Jordham (Fordham?).
Versteigerung Schneider in Paris am 6. April 1876 Nr. 10 (frcs. 100000).
***Museum in Antwerpen,** Kat. 1905 Nr. 675.*

69. Sm. 75. **DIE WASSERMÜHLE.** Links im Mittelgrund die Mühle mit rotem Dach. In der Mitte ein Teich. Links vorn arbeitet ein Holzhacker an einem gefällten Baum. Rechts eine Holzhütte, die von einem Zaun umgeben ist, an dem ein zweiter Holzhacker steht. Auf einem Weg, der nach hinten führt und sich um den Teich zieht, zwei Wanderer. Am Rand des Wassers ein Angler. Rechts in einigem Abstand von einander zwei Bauernhütten und Baumgruppen.

Holz 75×109.

Eine Replik war 1896 beim Kunsthändler Sedelmeyer in Paris, unsere Nr. 107.
Aus Holland nach England gebracht durch Harrington.
Sammlung Wise.
— Barnet.
Versteigerung Abrahams in London 1831 (£ 451 s. 10 an Tunnecliff in Derby).
Sammlung Hindley in Manchester.
Versteigerung O'Niel in London 1834 (£ 698 s. 5).
1888 vom Kunsthändler S. Bourgeois in Paris für die Brüsseler Galerie erworben.
***Museum in Brüssel,** Kat. 1908 Nr. 220.*

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0408
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Landschaft mit Wassermühle. 70.
Bezeichnet.
Ausstellung in Leeds 1868 Nr. 715.
Sammlung ***Herzog von Devonshire in Chatsworth.***

DIE WASSERMÜHLE. Ein großer Teil des Vordergrundes wird von einem Wasser eingenommen, in das rechts ein kleiner Bach durch eine Schleuse vor der Mühle hineinströmt. Unterhalb der Schleuse sind zwei Wasserräder der Mühle zu sehen. Ihr großes rotes Dach hebt sich von dem dichten Wald zur Linken und einer Reihe Bäume zur Rechten ab. Links von der Mitte im Vordergrund eine Gruppe von sechs oder mehr großen Bäumen und ein wenig mehr nach links ein Weg, der nach hinten führt. Darauf gehen im Vordergrund ein Mann in roter Jacke mit einer Stange über der Schulter, im Mittelgrund ein Mann und eine Frau. Am Eingang der Mühle, vor der zwei dünne Bäume stehen, eine Frau; um den Mühlteich herum eine Art Kai. Auf dem Wasser schwimmen drei Enten. Links im Hintergrund einige von Bäumen halb verdeckte Häuser. — Sehr gutes Bild. Siehe Bemerkung bei unserer Nr. 66. 71. Sm. 105.
Voll bezeichnet links unten.
Leinwand 79,3 × 107,8.
Sammlung John Ellis 1755.
Nach einer Angabe von Durand-Ruel im Dez. 1890 stammt es aus der Sammlung Mount Temple.
Sammlung Demidoff in San Donato. (Kann aber nicht mit dem später beschriebenen Bild dieser Sammlung, unserer Nr. 106 identisch sein.)
Geschenk von Herrn und Frau Frank G. Logan 1903.
Museum in Chicago, *Kat. 1908 Nr. 16.*

DIE WASSERMÜHLE. Links unter Eichen die unterschlächtige Wassermühle mit strohgedeckten Gebäuden. Rechts zieht sich der Bach in die offene Ferne, in der eine Kirche mit kleinem Dachreiter auftaucht. Das Wasser ist von einem Steg überbrückt, über den ein Mann geht. Die rechte vordere Ecke nimmt das Wasser ein, auf dem ein paar Enten schwimmen. Im Vordergrund am Wasser Schilf. Links unter einer Weide ein Angler in rotem Rock. Am Himmel leichtes, von links beleuchtetes Gewölk. — Die etwas dunklen Schatten stören den Eindruck. 72.
Voll bezeichnet unten in der Mitte, auf einer Planke im Wasser.
Holz 59,5 × 84,5.
Ausgestellt in Leipzig 1889 Nr. 107, in München 1895 Nr. 25.
Sammlung Herzog von Kurland und Sagan (1855, Parthey I 589).
— Fürst von Hohenzollern-Hechingen in Löwenberg (1858, Parthey I 589).
Versteigerung Dr. M. Schubart in München am 23. Okt. 1899 Nr. 30 (Mk. 85000 an die Dresdener Galerie).
Königl. Gemäldegalerie in Dresden, *Kat. 1908 Nr. 1664 A.*

ZWEI WASSERMÜHLEN. Rechts führt ein leicht ansteigender Weg auf einen hell beschienenen weißgrünlichen Platz im Mittelgrund, an dessen linker und rechter Seite je eine unterschlächtige Wassermühle 73. Sm. 87. und 119.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0409 © Universitätsbibliothek Heidelberg The Getty

liegt. Die links liegende besteht aus zwei Häusern zwischen denen sich das Räderwerk befindet. Die Dächer der Häuser in hellem Ziegelrot, das fein zu dem Hellgrau der Baumstämme und dem hellen Graugrün des Laubes der auf dem Platz stehenden Bäume abgestimmt ist. Von der Mühle rechts fließt ein Bach nach rechts bis an den Bildrand zwischen Bäumen, die die rechte Seite des Bildes einnehmen. Links von der Hauptmühle ein Teich, in dem ein Boot liegt, und aus dem ein abgebrochener Baumstumpf aufragt. Zwischen den beiden Mühlen etwas weiter nach vorn eine hohe Baumgruppe zweier auseinandergebogener Bäume, deren warm dunkelbräunliches Laub im braunen Gesamtton des Vordergrundes gehalten ist. Am Ende des Teiches ein Steg mit einigen kleinen Figuren, links niedriger Wald mit Häusern dazwischen. In der vorderen linken Ecke ein gefällter Baumstamm, rechts mehrere andere. Auf dem Weg rechts ein Fußgänger mit Stock, ein anderer sitzt am Wegrand; beide tragen rote Mützen.

Leinwand 87,7 × 126.

Versteigerung L. B. Coclers in Amsterdam am 7. Aug. 1811 Nr. 31 (fl. 1700 an Roos, zurückgekauft).

— Jhr. J. Goll van Franckenstein in Amsterdam am 1. Juli 1833 Nr. 31 (fl. 1900 an Steengracht).

Sammlung ***Jhr. Steengracht im Haag.***

74. **WASSERMÜHLEN IM WALD.** Die Häuser der Mühlen nehmen einen großen Teil des Bildes ein. Die Figuren treten sehr zurück.

Voll bezeichnet und 1662 datiert links.

Sammlung ***G. Martius in Kiel.***

75. **DIE WASSERMÜHLE MIT RAUCHENDEM SCHORNSTEIN.** Die-
Sm. 54. selbe, die auf den Bildern im Rijksmuseum in Amsterdam wiedergegeben ist. Sie steht links, das in ein Holzgestell gefaßte Rad ist ganz von der Seite gesehen. Links am Rand sieht man den oberen Teil eines zweiten Rades, ein drittes von vorn gesehenes befindet sich ganz rechts. Rechts eine hohe Gruppe von drei Bäumen, die vom Bildrand überschnitten wird. Dazwischen ein Wasser und hellbeleuchteter Mittelgrund mit zwei Wegen, die vom Wasser nach rechts und links in die Tiefe führen; an ihrer Gabelung ein Mann in Rot. Dahinter zwischen Bäumen ein Haus. Aus dem Wasser fließt nach vorn ein Bach. Darüber liegt ein Balken. Hellgraugrüner Ton. — Das Grün ist viel natürlicher als auf den meisten großen Bildern des Künstlers. Auch das Rot des Daches ist bescheidener im Ton. Ein feines anspruchsloses Werk. Siehe Bemerkung bei unserer Nr. 66.

Bezeichnet in kleinen weißen Buchstaben auf dem Balken unten in der Mitte.

Leinwand 35,5 × 34,5.

Vorzeichnung zu diesem Gemälde im Teyler Museum in Haarlem, Portefeuille R, Nr. 37.

Sammlung Joseph Barchard in London (1826 unter der Hand verkauft).

Versteigerung Nieuwenhuys in London am 10. Mai 1833 (£ 158 s. 11).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0410
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Sammlung Henry Bevan in London.
Versteigerung Sir Edw. J. Dean Paul in London am 27. Juni 1896 (£ 1552 s. 10).
Sammlung ***Baron A. von Oppenheim in Köln,*** *Kat. 1904 Nr. 18.*

LANDSCHAFT MIT DREI UNTERSCHLÄCHTIGEN WASSERMÜHLEN. 76.
Im Mittelgrund, links von der Mitte, die erste Mühle, die von dem Stamm eines knorrigen hohen Baumes im Vordergrund überschnitten wird. Links von der Mühle der Bach, der sich nach vorn zieht und die linke Hälfte des Vordergrundes einnimmt, wo drei Enten auf ihm schwimmen. Balken und Pfähle an verschiedenen Stellen im Wasser. Rechts im Mittelgrund die zwei anderen Mühlen, wie bei der ersten mit Rädern, unter denen das Wasser durchschießt. Der freie Platz vor den drei Mühlen ist hell beleuchtet. Ganz links in der Mitte und nahe dem rechten Bildrand Baumgruppen. Links vier, rechts fünf Vögel vor bewölktem Himmel. Rechts vom höchsten Baum zwei Angler, von denen der eine steht; dahinter eine Frau und ein Knabe. **Sm. 61.**

Voll bezeichnet.

Holz 58,7 × 81,2.

Sammlung Vaillant in Amsterdam, von dem es 1824 John Smith kaufte.
Wohl schon kurz nach 1824 in der Sammlung Sir Robert Peel in London, die 1871 von der National Gallery erworben wurde.
National Gallery in London, *Kat. 1906 Nr. 832.*

WASSERMÜHLE IN EINEM DORF BEI EINER KIRCHE. Im Vordergrunde dehnt sich ein Wasser aus, das links im Mittelgrund von einem Deich begrenzt ist, auf dem sich längs einer hohen Mauer ein Weg hinzieht. Hinter dieser Mauer ragen der hintere obere Teil einer großen Kirche und die Dächer einiger Häuser auf. Die auf Holzpfählen erbaute unterschlächtige Wassermühle befindet sich rechts von der Mitte. Davor auf einem Podest ein Mann, der ein Korbnetz in das Wasser hält. Links am Fuße der zum Wasser führenden Treppe eine Wäscherin. — Sehr gutes Werk. 77. **Sm. 51.**

Nach Smith und Waagen bezeichnet und 1657 (?) datiert. Diese Jahreszahl ist jedoch mit Rücksicht auf den entwickelten Stil des Bildes kaum möglich.

Holz 35 × 51,2.

Eine Zeichnung zu diesem Bild (18 × 29) befindet sich in der Sammlung Dutuit im Petit Palais des Beaux Arts in Paris, Kat. 1907 Nr. 996.
Wahrscheinlich Versteigerung J. van der Marck Ezn. in Amsterdam am 25. Aug. 1773 Nr. 127 (fl. 150 an Fouquet).
Versteigerung R. de Saint-Victor in Paris am 26. März 1822 (frcs. 2810).
Bereits 1835 in der Sammlung Lord Francis Egerton in London.
Sammlung Earl of Ellesmere in
Bridgewater House in London, *Kat. 1892 Nr. 148.*

WALDIGE GEGEND MIT WASSERMÜHLE UND MIT EINEM WEG, AUF DEM EIN HERR UND EINE DAME REITEN. Rechts und links Baumgruppen, die überall Durchblicke zwischen den Stämmen auf den hellbeschienenen Mittelgrund erlauben, in dem einige Bauernhäuser zwischen Bäumen auf offenem Platze liegen. Links vorn im Schatten, in den der ganze Vordergrund gehüllt ist, ragt ein Giebel 78. **Sm. 114.**

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0411
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

in das Bild hinein. In die linke vordere Ecke des Bildes führt ein Weg, zu dessen Seiten gefällte Baumstämme liegen. Auf dem einen sitzt ein Mann, der sich mit einem anderen, neben ihm stehenden unterhält. Die Dame und der Herr zu Pferd werden von einem Mann angesprochen. Ein Diener folgt ihnen. Links am Wegrand sitzt eine Frau.

Voll bezeichnet und 1668 datiert.

Holz 60 × 82,5.

Winterausstellung in London 1883 Nr. 246.
Bereits 1835 (Smith) im
***Buckingham Palace in London,** Kat. 1885 Nr. 62.*

79. Sm. 113. **WASSERMÜHLE MIT EINER BAUMGRUPPE UND EINEM WEG AUF DER RECHTEN SEITE.** Die unterschlächtige Mühle liegt links hinter einem mit Schilf bewachsenen Wasser und besteht aus einem querliegenden Wohnhaus und einem links davon liegenden Nebengebäude, das mit dem Giebel nach vorn gewandt ist. Rechts hinter der Mühle werden hinter einer Wiese noch zwei Bauernhäuser sichtbar. Auf der rechten Seite zieht sich ein Weg zwischen einer hohen Baumgruppe nach einem niedrigen im Gebüsch versteckten Bauernhaus. Rechts vorn im Schatten ein Zaun. Am Weg sitzen eine Frau und ein Kind in heller Beleuchtung, und vorn geht ein Mann mit einem Stock. Blauer leichtbewölkter Himmel.

Voll bezeichnet.

Holz 51,2 × 67,5.

Winterausstellung in London 1886 Nr. 95.
Bereits 1835 (Smith) im
***Buckingham Palace in London,** Kat. 1885 Nr. 129.*

80. Sm. 102. **LANDSCHAFT MIT WASSERMÜHLE.** Links ein großes und ein kleines Haus, neben welchem die Wassermühle zwischen Bäumen im Schatten liegt. An der Seite der Mühle eine Schleuse, die von einem Steg überbrückt ist. Ein Fluß nimmt die andere Seite des Bildes ein, auf dem Häuser und Bäume stehen. Auf einer Brücke geht ein Bauer. Hinten ragt der spitze Turm einer Kirche auf. Im Wasser ein paar Enten, am Ufer ein Angler. Der Vordergrund liegt in breitem Halbschatten.

Leinwand 65,5 × 79,2.

Ausgestellt in der British Gallery in London 1821.
Bereits 1835 in der
*Sammlung **Marquis of Bute in London,** Kat. Richter 1884 Nr. 81.*

81. **WASSERMÜHLE.** Es ist dieselbe Mühle, wie auf unserer Nr. 66, aber von der einen Schmalseite gesehen. Sie liegt links vorn, davor eine nach links aufwärts schreitende Frau; rechts vorn große Bäume und ein Weg, auf dem zwei Männer, die sich die Hände reichen wollen. Im baumreichen Mittelgrund rechts ein Haus.

Voll bezeichnet rechts unten in der Ecke.

Holz 54,3 × 72,5.

Kunsthändler E. Wildenstein in Paris.
Versteigerung Ch. T. Yerkes in New-York am 5. April 1910 Nr. 123, Nr. 46 der Luxusausgabe (an Dowdeswell).
*Kunsthändler **Dowdeswell und Dowdeswells in London.***

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0412
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

WALDIGE LANDSCHAFT MIT GROSSER WASSERMÜHLE. Links im Vordergrund eine große Eiche, deren Krone vom oberen Bildrand überschnitten wird. Sträucher und sieben Figuren. Darunter ein Herr und eine Dame, die drei am Weg sitzenden Musikanten zuhören. Vorn in der Mitte noch zwei Figuren. Quer durch den Vordergrund zieht sich eine Reisighecke hin. Rechts ein breiter Fluß, über den die unterschlächtige Mühle gebaut ist, die aus drei Gebäuden besteht. Hinter dem Wasser rechts drei Bauernhäuser, Bäume und einige Figuren. Bewölkter Himmel. — Der Lichteffekt ist sehr schön, doch sind die Schatten im Vordergrund etwas nachgedunkelt. Hervorragendes Werk. Die Figuren im Vordergrund werden einem unbekannten Meister zugeschrieben, die im Hintergrund dem Künstler selbst. Ich wage nicht für die Richtigkeit dieser Annahme einzustehen. 82. Sm. 123.

Voll bezeichnet.
Holz 58,7×81,7.

Gestochen von R. Cockburn.
Galerie von ***Dulwich College in London,*** *Kat. 1892 Nr. 87.*

LANDSCHAFT MIT WASSERMÜHLE AUF DER LINKEN SEITE UND BAUMGRUPPE RECHTS VORN. Links liegt die unterschlächtige Mühle und ein zweites Bauernhaus hinter einem Wasser. Aus der rechten Ecke führt ein Weg, auf dem ein Mann und eine Frau stehen und sich unterhalten, nach links. Rechts von der Mitte eine hohe Baumgruppe. Auf der anderen Seite des Weges Wald. 83.

Voll bezeichnet.
Holz 50×65.

Pendant zu unserer Nr. 38.
Sammlung Baron van der Bruggen.
Kunsthändler Ch. Sedelmeyer in Paris, Cat. of 300 paintings Nr. 59.
Sammlung Baronin Hirsch de Gereuth in Paris.
Sammlung ***Baron de Forest in London.***

WALDIGE LANDSCHAFT MIT WASSERMÜHLE. Im Vordergrund ein Teich oder Fluß mit einem Mann, der in der Nähe eines gefällten Baumstammes fischt. Rechts neben dem Wasser flaches Land mit einem Gebäude und vier Figuren. Links ein Landhaus mit anderen Baulichkeiten und eine männliche Figur. In der Mitte eine Baumgruppe. Blauer Himmel. Die Figuren sind vom Künstler selbst. 84.

Voll bezeichnet rechts unten.
Holz 58×81,2.

Erworben um 1889 von Martin Colnaghi.
Sammlung ***Mrs. Joseph in London.***

BAUMREICHE LANDSCHAFT MIT WASSERMÜHLE AUF DER RECHTEN UND EINEM WEG AUF DER LINKEN SEITE. Der Weg zieht sich links in das Bild hinein, auf seiner rechten Seite eine mächtige Baumgruppe. Vorn führt er über einen Brettersteg, auf dem zwei Männer gehen. Hinter ihnen noch ein Mann, der am Weg sitzt und mit einem vor ihm stehenden Mann und einer Frau spricht. 85. Sm. 3 und 69.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0413
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Rechts liegt hinter einem Wasser die Wassermühle mit großem breitem Dach; dahinter und rechts davon Bäume. In der Tür der Mühle ein Mann, von rechts kommt ein anderer auf ihn zu. — Sehr schönes, kräftig ausgeführtes Werk. Die Baumgruppe links ist etwas dunkel. Hellgrün im Ton. Siehe die Bemerkung bei unserer Nr. 66.

Voll bezeichnet halb rechts.
Holz 66×90.

Versteigerung J. Tak in Soeterwoude am 5. Sept. 1781 Nr. 24 (fl. 525 an Delfos).
Sammlung Frau Hoofman in Haarlem, die am 2. Juni 1846 versteigert wurde.
Versteigerung König Willem II. von Holland im Haag am 12. Aug. 1850 Nr. 98 (fl. 27000).
Sammlung Marquis of Hertford in London.
— Sir Richard und Lady Wallace in London.
***Wallace Museum in London,** Kat. 1908 Nr. 99.*

86. Sm. 67. **WASSERMÜHLE IM SCHATTEN EINER GROSSEN EICHE.** Das Wasser wird in einem breiten Holzbett in der Höhe der Dachrinne von oben auf das Rad geleitet; dies steht jetzt aber still, und das Wasser stürzt als Wasserfall in einen Teich, der den Vordergrund einnimmt. Unter den Bäumen in der Mitte des Mittelgrundes ein Haus, zu dem ein Fußpfad führt; auf dem Weg wandeln ein Herr und eine Dame. Ganz rechts zwei Angler. Der eine hat einen Fisch an der Angel, der andere bringt ein Netz, um den Fisch hineinzutun. Links im Hintergrund ein hellbeschienenes Kornfeld mit Korngarben und Ährenlesern; dahinter ein Dorf mit Kirche, deren Turm aus den Bäumen hervorragt. Auf dem Weg, der von vorn links am Feld vorbei in das Dorf führt, einige Personen. Blauer Himmel mit weißen Wolken. — Es ist dieselbe Mühle wie auf unserer Nr. 66.

Voll bezeichnet und 1664 datiert links unten.
Leinwand 91,2×125,6.

Winterausstellung in London 1870 und 1888 Nr. 71, in der Guildhall 1894 Nr. 74.
Das Bild der Versteigerung Pieter Caauw 1768, welches Smith hier nennt, dürfte eher mit Smith 31, unserer Nr. 98 identisch sein.
Versteigerung L. B. Coclers in Amsterdam am 7. Aug. 1811 Nr. 30 (fl. 4100 an Muller).
— G. Muller in Amsterdam am 2. April 1827 Nr. 25 (fl. 13075).
Sammlung Verstolk van Soelen im Haag, Kat. 1846 Nr. 21, die 1846 en bloc erworben wurde von Thomas Baring, Humphrey Mildmay und Jones Loyd, dem späteren Lord Overstone; unser Bild erwarb Jones Loyd.
— Lord Overstone in London.
*Sammlung **Lady Wantage in London,** Kat. 1905 Nr. 103.*

87. Sm. 92. **EINE WASSERMÜHLE MIT WASSER IM VORDERGRUND, DURCH WELCHES EINE FRAU EINE KUH ZIEHT.** Die Frau in Blau und Weiss; ein Mann treibt die Kuh von hinten. Diese Gruppe ist in der Art A. v. d. Veldes. Rechts im zweiten Grund ein Mann und ein Knabe, von Hobbema selbst ausgeführt. An der andern Seite des Wassers ansteigendes Gelände mit Laubbäumen rechts. Im

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0414
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Mittelgrund die Wassermühle. Starkes Sonnenlicht fällt auf den freien Platz zwischen den Bäumen und den Häusern. — Nach Waagen ursprünglich sehr schön, aber infolge des dunklen Vordergrundes und der dunklen Bäume in wenig günstigem Zustand.

Voll bezeichnet und 1667 datiert links.

Leinwand 97,5 × 142,5.

Gestochen von Earlom.
Winterausstellung in London 1882 Nr. 62.
Hudson-Fulton-Ausstellung in New-York 1909 Nr. 51.
Sammlung Lord Trevor 1783.
Versteigerung Lady Hampden in London am 16. April 1834 (£ 1044 s. 15 an Woodin).
Sammlung John Walter in Bearwood (schon zur Zeit von Smith 1835).
Kunsthändler Thomas Lawrie in London.
Sammlung Sir Edgar Vincent in Esher.
Sammlung ***J. Pierpont Morgan in New-York.***

DIE WASSERMÜHLE. Sie ist unterschlächtig und liegt links von der Mitte hinter einem Wasser, das die linke Hälfte des Vordergrundes einnimmt. Das Mühlrad ist in ein Balkenwerk gefaßt, welches die Mühle mit dem rechten Ufer verbindet. Rechts vorn hohe Eichen und ein Hund am Wasser. Links hinten führt ein Weg zwischen Gebüsch in die Ferne. Auf dem Weg wandeln zwei Personen, die von hinten gesehen sind. Enten auf dem Teich. — Die Mühle kommt auch auf dem Bild der Versteigerung Kums vor, unserer Nr. 108, das im selben Jahr entstanden ist. 88.

Voll bezeichnet und 1662 datiert.

Leinwand 57 × 72.

Ausstellung in Kopenhagen 1891 Nr. 75.
Sammlung Claus Chr. Berg in Nyborg, handschriftl. Kat. 1816 Nr. 138.
1825 in der Sammlung des Kronprinzen Christian Frederik nach der im Reichsarchiv aufbewahrten Kladde des 1832 abgeschlossenen Katalogs.
Versteigerung Caroline Amalie in Kopenhagen am 24. April 1882 Nr. 205 (an R. Henriques).
Gekauft 1904 in Köln.
Sammlung ***J. Hage in Nivaa*** *(Dänemark), Kat 1908 Nr. 29.*

DIE WASSERMÜHLEN. Vorn ein Weg und rechts davon zwei große Bäume am Ufer eines Baches. Auf der linken Seite des Wassers drei unterschlächtige Wassermühlen. Die Häuser sind hell von rechts beleuchtet. Rechts neben der vorderen Mühle, zwei Figuren und ein Hund; vor der rechten der beiden zurückliegenden, ein Mann auf einer Brücke und ein Karren mit einem Schimmel davor. Rechts am Wasser noch zwei Männer, und links vorn ein Jäger, zu dem wohl der Hund auf dem Weg im Vordergrund gehört. An beiden Seiten der Mühlen Baumgruppen, die allenthalben Durchblicke erlauben. — Die Figuren schreibt der Katalog nach Smith mit Unrecht Storck zu; sie sind vom Künstler selbst, ganz im Ton der Landschaft und fallen wenig ins Auge. Hauptwerk des Künstlers. 89. Sm. 53.

Voll bezeichnet.

Leinwand 80 × 65.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0415
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Pendant zu unserer Nr. 28.
Ausgestellt in der British Gallery in London 1818.
Die auf dem Katalog Baron v. Mecklenburg beruhende Angabe bei Lafenestre und Richtenberger, daß das Bild auf der Versteigerung Coclers in Amsterdam vorkomme, ist nicht richtig.
Sammlung Reynders in Brüssel, von dem es der Kunsthändler Buchanan 1817 um £ 900 erwarb und für £ 1155 an G. Watson Taylor verkaufte. (Buchanan II 303).
Versteigerung G. Watson Taylor in London am 13. Juni 1823 (£ 840 zurückgekauft; nach Memorials of Christie I 106 £ 997 s. 10 an Seguier).
— G. Watson Taylor in Erlestoke 1832 (£ 546 an Nieuwenhuys).
— Nieuwenhuys in London am 10. Mai 1833 (£ 1008 zurückgekauft).
Versteigerung Baron von Mecklenburg in Paris am 11. Dez. 1854 Nr. 3 (frcs. 72000; Ch. Blanc II 502). Nach dem Louvrekatalog 1861, in welchem Jahr aber keine Versteigerung Mecklenburg stattfand.
Gemäldesammlung des ***Louvre in Paris,*** *Kat. 1902 Nr. 2404.*

90. Sm. 71. **DIE WASSERMÜHLEN.** Die beiden unterschlächtigen Mühlen liegen links von der Mitte im Mittelgrund hinter einem Wasser, das den linken Vordergrund einnimmt und sich in breiter Bucht bis zu der Gebäudegruppe ausdehnt. Die eine Mühle liegt quer vor und spiegelt sich im Wasser. Die andere liegt links davon etwas weiter zurück und ist von Bäumen umgeben, die den Raum bis zum linken Bildrand füllen. Rechts vorn im Schatten, mächtige hohe Baumgruppen hinter denen eine von der Sonne beschienene Lichtung; auf dieser stehen ein Mann, ein Knabe und eine Frau in Rückansicht. Hinter der Lichtung Wald und ein Ausblick. Rechts vorn im Wald noch drei Männer. Am Wasser ein Angler. Bewölkter Himmel. Über der Mühle fliegen zwei Vögel. — Dieselben Mühlen kommen noch vor auf dem Bild der Sammlung Lehmann in Paris (unsere Nr. 91), Lord Leconfield in Petworth (unsere Nr. 93) und waren auf dem Bild der Versteigerung Is. Péreire (unsere Nr. 104).

Voll bezeichnet links.
Leinwand 76 × 107.

Eine Kopie war 1904 in Privatbesitz in Neuilly bei Paris.
Versteigerung E. A. J. van den Meersche in Gent am 4. Juli 1791.
— Saceghem aus Gent in Brüssel am 2. Juni 1851 (Bereits 1827 in dieser Sammlung).
— Th. Patureau in Paris am 20. April 1857 Nr. 9.
— Herzog von Morny in Paris am 31. Mai 1865 Nr. 52 (frcs. 81000 an Dutuit).
Sammlung Dutuit in Rouen.
Petit Palais des Beaux-Arts in Paris, *Vermächtnis Dutuit, Kat. 1907 Nr. 905.*

91. **LANDSCHAFT MIT MÜHLEN.** Links liegt die unterschlächtige Wassermühle und ein anderes Gebäude an einem Hang hinter einem Wasser, in dem Schilf wächst. Links von der Mühle führt ein Weg, auf dem zwei Figuren gehen, an das Wasser, Rechts vorn führt ein anderer Weg ins Bild, auf dem ein Mann und eine Frau in Unterhaltung begriffen stehen. Rechts und links davon hohe Bäume.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0416
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Unter einem derselben sitzt ein Mann in schwarzem Rock mit Hut und weitem, weißem Kragen und liest ein Papier. Siehe Bemerkung bei unserer Nr. 90.

Voll bezeichnet rechts vorn.

Holz 46,2×61,2.

Kunsthändler Ch. Sedelmeyer in Paris, Cat. of 100 paintings 1894 Nr. 16.
Sammlung ***A. Lehmann in Paris.***

DIE WASSERMÜHLEN. Wiederholung in Breitformat der Wassermühle im Louvre, unserer Nr. 89. Doch ist das Räderwerk von vorn gesehen. Leuchtender grauer Himmel mit bläulichen Wolken. Die Staffage nach Michel von Wouwerman: ein Jäger in rotem Anzug, auf dem Weg rechts Vieh und ein Hirt. 92.

Breitformat.

Sammlung Baronin James de Rothschild.
Sammlung ***Baron Alphonse de Rothschild (†) in Paris.***

DIE WASSERMÜHLE. Waldige Landschaft mit einer Wassermühle in der Mitte, die aus viel Holzwerk besteht. Vorn rechts ein mit Wasserpflanzen bedecktes Wasser, von dem ein Weg auf die gegenüberliegende Seite führt; hier stehen ein Mann und eine Frau im Gespräch. Hinter der Mühle Bäume, die rechts eine Öffnung lassen; hier sieht man eine Frau eine Brücke überschreiten und zwei andere Figuren. Schöner Sonnenschein. Siehe Bemerkung bei unserer Nr. 90. 93. Sm. suppl. 20.

Holz 51,2×65.

Pendant zu unserer Nr. 131.
Bereits zur Zeit von Smith (1842) in der Sammlung Earl of Egremont in Petworth.
Sammlung ***Lord Leconfield in Pethworth*** *Nr. 380.*

WALDLANDSCHAFT MIT WASSERMÜHLE UND REISENDEN. Vorn etwas links von der Mitte eine hohe Eiche nebst zwei kleinen Bäumchen; dahinter liegt links die unterschlächtige Wassermühle. Es ist ein auf einem Backsteinfundament erbautes Fachwerkhaus mit Stroh- und Ziegeldach. Das große Rad mit seinem auf drei freistehenden Unterstützungen ruhenden Holzgestell befindet sich an der vorderen Schmalseite, die weit über das Rad hinaus mit Brettern verschalt ist. Zwischen Mühle und Bildrand blickt man auf hellbeschienenes Land. Rechts von der Eiche führt ein Weg in Windungen bildeinwärts, wo ein Wald mehr als die rechte Hälfte des Mittelgrundes einnimmt. Ganz am Bildrand ragt über die Bäume der Turm und der Chor einer Kirche empor. Links vorn der Mühlteich mit Schilf am Ufer. Die Staffage besteht aus zwei Reitern in der Mitte, der eine in Gelb auf einem Schimmel, der andere in Rot auf einem braunen Pferd; ihnen voraus laufen zwei Hunde. Ferner sitzt rechts vorn ein Reisender mit einer Last auf dem Rücken, die Rechte stützt er auf seinen Stock. Im Hintergrund rechts geht ein Bauer mit seinem Jungen an der linken Seite, bildeinwärts. Das Laub der Eiche in der Mitte wird schon bräunlich; das Holzwerk an der Mühle ist dunkel angestrichen. — Es ist dieselbe von der gleichen Stelle aufgenommene Mühle, wie die Wassermühle von 94.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0417
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Ruisdael in der Sammlung van der Hoop im Rijksmuseum, unsere Nr. 145; dies Werk ist 1661 entstanden. Unser Bild ist etwas in die Breite gezogen. Dieselbe Gegend hat Hobbema bereits 1662 gemalt, vergl. das Bild der Versteigerung Kums, unsere Nr. 108.

Voll bezeichnet und 1664 datiert halb rechts.

Leinwand 99,3×142,5.

Ausgestellt im Burlington F. A. Club in London 1871.
Winterausstellung in London 1894 Nr. 60.
Versteigerung in Amsterdam am 5. Juli 1833 Nr. 11 (fl. 3000 an Gockinga).
— Earl of Dudley in London am 25. Juni 1892 Nr. 9 (£ 2415).
Kunsthändler M. Colnaghi in London 1894.
Sammlung ***P. A. B. Widener in Philadelphia,*** *Kat. 1900 Nr. 212.*

94a. **Wassermühle.**

Versteigerung Lord Montfort in London 1776 (£ 59 s. 14 an Borronneau).

95. **Landschaft mit Wassermühle** über einem Wasser zwischen hohen Bäumen, die den Bach angenehm beschatten. An seinem Ufer sitzt im Vordergrund ein von der Sonne beschienener Angler. Im hügeligen Mittelgrund ein hell beleuchteter Ausblick und das spiegelnde Wasser mit einer Brücke, über die ein Mann geht.

Holz 59,2×83,6.

Versteigerung E. G. van Tindinghorste in Amsterdam am 26. März 1777 Nr. 30 (fl. 305).

95a. **Landschaft mit Mühle.** Auf einem aufwärts führenden Weg mit hohen Bäumen einige gehende Bauern; auf der einen Seite ein ruhiges Wasser; im Hintergrund eine Mühle.

Holz 33,4×54.

Versteigerung in Amsterdam am 23. Aug. 1808 Nr. 68 (fl. 190 an T. Spaan).

95b. **Landschaft mit Wassermühle.** — Die Figuren von Berchem.

Versteigerung Bryan in London 1809 (£ 462 s. 2 an Elwin).

96. **Landschaft mit Wassermühle.** Ein Kanal zieht sich durch das Bild.
Sm. 33. Die ganze rechte Seite ist von einer Wassermühle eingenommen, die am Ufer steht. Links sandiger Boden, der von der Sonne beschienen ist und einen guten Gegensatz zu der kräftigen Farbe der Bäume bildet.

Holz 55×77,5.

Versteigerung de Séreville in Paris am 21. Jan. 1812 (frcs. 1805).

97. **Landschaft mit Wassermühle.**
Sm. 24. *Versteigerung Jones in London 1812 (£ 157 s. 10).*

97a. **Landschaft mit Wassermühle zwischen Bäumen.** Dabei ein Fischer mit seiner Angel.

Leinwand 58,2×73,2.

Versteigerung König Maximilian von Bayern in München am 5. Dez. 1826 Nr. 36 (fl. 800).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0418
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Waldreiche Gegend mit Wassermühle in der Mitte. Neben der Mühle eine Schleuse, von der ein breiter Strom nach dem Vordergrund fließt. Links einige Laubbäume, zwischen denen ein rauher Pfad sich hinzieht. Auf diesem treibt ein Bauer, dem ein Hund folgt, drei Kühe und zwei Schafe. Vor diesen ein Jäger in roter Jacke, der sein Gewehr auf einen Zug Enten anlegt, welcher sich an der anderen Seite des Wassers befindet. Ein Boot mit Säcken liegt am Ufer, an der anderen Seite ein Haus mit rotem Ziegeldach, an das baumbestandene Wiesen grenzen. Die Staffage ist nach Smith von Berchem, nach der Angabe der Versteigerung von 1768 von Dirk van Bergen. 98. Sm. 31.

Leinwand 96,2×130.

Versteigerung Pieter Caauw in Leiden am 24. Aug. 1768 Nr. 15 (fl. 300).
— P. van Spijk in Leiden am 23. April 1787 Nr. 41.
— Crawfort in London 1806 Nr. 7 (£ 210 an Barnet; Buchanan II 182).
Versteigerung Charles Offley in London 1809 (£ 462).
— Zachary in London 1828 (£ 1575 zurückgekauft).
Sammlung Michael Zachary (1835, nach Smith).

Wassermühle und Häuser. Ein hochgelegener Pfad, der vom Vordergrund in die Ferne führt, teilt die Landschaft. Rechts eine Gruppe schattiger Bäume, unter denen eine Wassermühle liegt, bei der das Wasser von oben auf das Rad geleitet wird. In der Mitte eine malerisch zwischen Bäumen liegende Hütte, in deren Halbtür eine Person steht und mit einem davorstehenden Bauer spricht. Im Schatten von Bäumen mit ausladenden Zweigen liegt links eine zweite Hütte mit Strohdach. Ein Mann und ein Knabe unterhalten sich mit einem Wanderer, der am Wegrand sitzt. Rechts ein Mann in Rot an einem Teich. 99. Sm. suppl. 4.

Leinwand etwa 100×125.

Ausgestellt in der British Gallery in London 1837.
Damals in der Sammlung des Earl of Burlington in Holker Hall.

Waldige Landschaft mit Wassermühle. 99a.

75×109.

Versteigerung S. Tulp in Leeuwarden am 9. April 1846 Nr. 1 (fl. 10000 zurückgekauft).

Wassermühle, Dorfkirche und Hütte. 99b.

Versteigerung Sir T. Baring in London am 2. Juni 1848 (£ 288 s. 15 an White).

Die Wassermühle. Sie liegt rechts hinter einem Fluß. Vorn in der Mitte ein Weg, der rund um einen Hügel hinführt und sich durch eine waldige Gegend und welliges Gelände hinzieht. Ein großer Baum und zwei kleinere stehen am Ufer des Wassers am Wegrand. Zwei Reiter mit zwei Hunden kommen herbei, und ein Wanderer mit einem Bündel auf dem Rücken sitzt auf einer Erhöhung an der Seite. Hinten kommt das Dach und der Turm einer Kirche zwischen Bäumen zum Vorschein. 100. Sm. suppl. 25.

Bezeichnet und 1663 datiert nach Ch. Blanc II 440.

Leinwand 127,5×135.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0419 © Universitätsbibliothek Heidelberg The Getty

Pendant zu unserer Nr. 132.
War um 1833 bei Roos in Amsterdam käuflich. Nach Smith damals von verschiedenen Kennern einem Nachahmer Hobbemas zugeschrieben; dieser Ansicht hatte sich auch Smith zuerst angeschlossen, war aber von ihr wieder abgekommen, nachdem er die Bilder nach einer Restaurierung gesehen hatte.
Versteigerung in Amsterdam 1833 (an Nieuwenhuys).
— *Héris (Biré) in Paris am 25. März 1841 Nr. 2 (frcs. 16800 an W. Hope; Ch. Blanc II 440). Nach diesem Katalog kam das Bild 1713 vom Schloß Loo zum Verkauf nach Amsterdam und wurde hier für fl. 1150 versteigert. Das Bild kommt jedoch bei Hoet I 149 nicht vor. Erworben von Lord Courtenay, in dessen Familie sie bis 1876 blieben; dann auf dem Schloß Portland versteigert. Dies sind alles Angaben von Smith. Indes bemerkt der Versteigerungskatalog selbst anderes über die Provenienz des Bildes, und zwar auf Grund von Angaben von Héris: es sei mit dem Pendant im Besitz des Jonkheer Alberda gewesen, für dessen Vorfahren die Bilder gemalt worden seien; seit 1834 hätten sie sich bei Gockinga in Groningen befunden.*
Nach einer handschriftlichen Bemerkung von Smith in seinem Handexemplar des Cat. rais. wurde das Bild zur Versteigerung mit der Sammlung W. W. Hope in London am 15. Juni 1849 gebracht und für £ 367 s. 10 zurückgekauft.

101. **Waldeingang und Wassermühle.** Hier und da Figuren, in der Luft Vögel; die Bäume im Wald sind stark beleuchtet; die im Vordergrund sehr groß, darunter eine geborstene Eiche. Im Hintergrund Hügel und Wasser. Heller Himmel mit einigen Wolken.
Bezeichnet und 1665 datiert.
Leinwand 156×183.
Versteigerung L. Casterman u. A. in Antwerpen am 19. Juli 1858 Nr. 72.

102. **Landschaft mit Wassermühle.** Links beschatten große Bäume einen Weg, auf dem ein Mann und ein Knabe gehen. In der Mitte gegen rechts eine Wassermühle. Am rechten Ufer im Vordergrund ist ein großer entwurzelter Baum zur Hälfte in einem stillen Wasser untergetaucht.
Voll bezeichnet links gegen die Mitte.
Leinwand 70×83.
Versteigerung Baron de S.... in Paris am 3. Mai 1869 Nr. 38.

103. **Landschaft mit Wassermühle auf der rechten Seite.** Links eine Baumgruppe. Im Mittelgrund ein Dorf im Sonnenschein.
Bereits 1857 (Waagen Suppl. 455) in der Sammlung Earl of Dunmore.
Versteigerung Earl of Dunmore in London 1870 (£ 650).

104. **Die Wassermühle.** Links hinter einem Wasser liegt die Wassermühle
Sm. 83 mit zugehörigen Gebäuden. Das Wasser schießt unter dem Räder-
suppl. 17. werk und durch drei Öffnungen unter dem Haus durch. Auf der anderen Seite des Bildes Baumgruppen, hinter denen eine Wiese liegt. Andere von Hecken durchzogene Wiesen im Hintergrund. Rechts im Vordergrund ein Mann im Gespräch mit einer Frau. — Die Örtlich-

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0420
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

keit stimmt ganz mit der auf dem Bild der Sammlung Dutuit im Petit Palais in Paris, unserer Nr. 90 überein, nur hat unser Bild einen alleinstehenden hohen Baum rechts von der Mitte, der dort fehlt.

Holz 76×111.

Pendant zu unserer Nr. 68.
Radiert von Greiner.
Versteigerung in London 1833 (£ 483 zurückgekauft).
— *Baron von Becker in London 1834 (£ 301 an Solly).*
— *Solly in London 1837 (£ 325 s. 10).*
— *Is. Péreire in Paris am 6. März 1872 Nr. 126 (frcs. 30000).*

Landschaft mit Fluß und Wassermühle auf der linken Seite. Vorn ein Mann, eine Frau und Vieh. Zwischen hohen Bäumen sieht man auf eine im Mittelgrund liegende Hütte. Bewölkter Himmel. 105.

Holz 71,2×95.

Winterausstellung in London 1882 Nr. 76.
Damals in der Sammlung Lady Williams in London.

Landschaft mit Wassermühle. — Prächtiges Bild. 105a.

Versteigerung Ant. Sils in Antwerpen am 21. März 1882 Nr. 111.

LANDSCHAFT MIT SUMPF VORN UND WASSERMÜHLEN HINTEN. 106.
Links vorn ein mit Schilf bewachsener Sumpf, der von hohen Bäumen umgeben ist. In ihrem Schatten ein Mann mit zwei Kühen, von denen die linke im Wasser säuft und die rechte Pflanzen frißt. Dabei eine Ziege, ein Schaf und ein Hund. Aus der rechten vorderen Ecke führt ein Weg nach links in das Bild. Auf dem Weg treibt ein Hirt, der ein Horn bläst, einen Ochsen vor sich her. Ein Knabe steht links dabei. Am Wegrand rechts sitzt eine Frau, in deren Schoß ein am Boden liegender Mann seinen Kopf gelegt hat. Dahinter liegen in einiger Entfernung zwei Wassermühlen und ein anderes Gebäude. Um sie herum hell beleuchtete Wiesen, davor ein Wasser, in dem sich die Häuser spiegeln. Die Staffage wird A. v. d. Velde zugeschrieben. Sm. 10.

Leinwand 96×129.

Ausgestellt in der British Gallery in London 1821 und 1832.
Versteigerung Lady Holderness in London am 6. März 1802 Nr. 76 (£ 294 an Tracey; Buchanan I 318).
Sammlung Charles Hanbury Tracey in London.
Versteigerung Fürst Demidoff in San Donato bei Florenz am 15. März 1880 Nr. 1103.
— *E. Secrétan in London am 13. Juli 1889 Nr. 6 (£ 5460).*

Landschaft mit Wassermühle auf der linken und Bauernhäusern auf der rechten Seite. Links die Wassermühle mit rotem Dach, vor der zwei Männer bei einem umgehauenen Baumstamm beschäftigt sind. Rechts führt ein Weg zwischen hohen Bäumen an einem mit Riet gedeckten Bauernhaus vorbei nach links in die Tiefe. Vorn rechts kommen zwei Männer auf den Beschauer zu; ein dritter arbeitet rechts an dem das Haus umgebenden Zaun. Im Mittelgrund am Wasser ein Ehepaar mit einem Knaben und weiter nach hinten andere Staffage. — Siehe Bemerkung bei unserer Nr. 66. 107.

Bezeichnet und 1667 datiert links.

Holz 76,2×107,5.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0421
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Nach dem Katalog Sedelmeyer eine etwas hellere Replik im Brüsseler Museum, unserer Nr. 69.
Sammlung William Campbell in Tullichenan Castle, Almandrin, Dumbartonshire.
Kunsthändler Ch. Sedelmeyer in Paris, Cat. of 100 paintings 1896 Nr. 16.

108. **DIE WASSERMÜHLE.** Es ist dieselbe Gegend wie auf dem Bild der Sammlung Widener, unserer Nr. 94. Die hauptsächlichsten Ver-
Sm. suppl. 11. änderungen sind: Die große Eiche ist anders gebildet und stark nach links geneigt, rechts hinter ihr an Stelle der beiden Bäumchen eine größere Eiche. Das Mühlengebäude ist ein Holzhaus und das Holzgestell des Rades hat vier freistehende Unterstützungen. Die Staffage besteht aus einem Mann mit einem Jungen an der Linken, die beide auf dem Weg nach vorn kommen, zwei Männern an der Holzbarriere im Mittelgrund und noch mehr nach hinten einem Mann, der bildeinwärts schreitet.

Bezeichnet und 1662 datiert rechts in der Ecke.
Holz 60×84.

Gestochen von Salmon.
Sammlung Theygessens in Kopenhagen.
Versteigerung Baron de Beurnonville in Paris am 9. Mai 1881 Nr. 322.
— Baron de Beurnonville in Paris am 21. Mai 1883 Nr. 63 (frcs. 28000; Paul Eudel 1884, 341).
— Baron de Beurnonville in Paris am 2. Juni 1884 (frcs. 20100 an Pillet; Paul Eudel 1885, 405).
— E. Kums in Antwerpen am 17. Mai 1898 Nr. 105 (frcs. 32000 an Tedesco).

109. **BLICK AUF EINE WASSERMÜHLE.** Die unterschlächtige Wasser-
Sm. 125. mühle liegt links zwischen Bäumen am Ufer eines Wassers, das auf den Beschauer zufließt. Rechts ein sich in Windungen hinziehender Weg, der zwischen Bäumen hindurch nach dem Vordergrund führt. Vorn am Rand des Wassers stehen ein Mann und eine Frau bei einer Kuh und Ziegen. Unter den Bäumen noch andere Figuren und Häuser. Ein Hund schwimmt durch das Wasser. Blauer Himmel mit Wolken. — Die Staffage wird van de Velde zugeschrieben. Dies ist möglich; sie ist jedenfalls in seinem Stil gemalt. Das Gemälde ist etwas dunkel und unruhig.

Leinwand 101×125.

Eine fast genaue Wiederholung, nur etwas in die Breite gezogen (97,5×130) und ohne den rastenden Mann am Wegrand im Mittelgrund, befand sich auf der Versteigerung Ch. T. Yerkes in New-York am 5. April 1910 Nr. 126, Nr. 45 der Luxusausgabe; vorher wahrscheinlich Winterausstellung in London 1890 Nr. 89, damals in der Sammlung Mrs. Whatman in London, und Versteigerung Paley u. A. in London am 16. Juni 1900 Nr. 58 (fl. 79050 an Agnew).
Winterausstellung in London 1889 Nr. 70.
Sammlung Earl of Wemyss in Gosford House.
Versteigerung Hauptmann in Paris am 22. März 1897 Nr. 31.

110. **WASSERMÜHLE UND STEG RECHTS IM MITTELGRUND.** Die
Sm. 117. unterschlächtige Mühle mit anstoßenden Gebäuden liegt in der Mitte in waldreicher Umgebung. Links verdichten sich die Bäume, rechts

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0422
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

zieht sich der Fluß vom Vordergrund in die Tiefe. Im Mittelgrund führt ein Steg, auf dem ein Mann steht, über das Wasser. Vor der Mühle ein Angler und ein Mann, der zusieht. Die Staffage ist von Hobbema selbst. Dunstiger, von Sonnenlicht durchleuchteter Himmel.

Voll bezeichnet.

Holz 58,2×82,5.

Dieselbe Mühle wie auf dem Gemälde in Dresden Nr. 1664 A, unsere Nr. 72.
Ausgestellt in Paris, Exposition des cent Chefs d'oeuvre 1883.
Bereits zur Zeit von Smith (1835) und Waagen (1854 III 301) in der Sammlung Herzog von Hamilton in Hamilton Palace.
Versteigerung Herzog von Hamilton in Hamilton Palace am 17. Juni 1882 (£ 4252 s. 10 an Sedelmeyer).
— Secrétan in London am 13. Juli 1889 Nr. 5 (£ 3465).
Kunsthändler Ch. Sedelmeyer in Paris, Cat. of 300 paintings Nr. 66.

LANDSCHAFT MIT UNTERSCHLÄCHTIGER WASSERMÜHLE LINKS UND REITER IN DER MITTE. Rechts von der Mitte eine hochaufragende Baumgruppe, die sich vom blauen, mit silberigen Wolken bedeckten Himmel abhebt. Links in der Mitte ein Weg, der nach einer Kirche führt, welche im Mittelgrund zwischen Bäumen liegt. Ein Reiter, dem ein Fußgänger folgt, kommt von dem Dorf und reitet vorn durch das sandige wellige Gelände des Vordergrundes. — Schönes Werk. 111.

Voll bezeichnet rechts unten.

Holz 23×29.

Sammlung Robert Geelhand in Antwerpen.
Versteigerung Huybrechts in Antwerpen am 12. Mai 1902 Nr. 89 (frcs. 11500 an Le Roy in Brüssel).

Landschaft mit Wassermühle rechts. Das Wasser wird von oben auf das Mühlrad geleitet. Der Bach nimmt zwei Drittel des Vordergrundes ein. An der anderen Seite des Wassers zieht sich ein hochgelegener Weg hin und verläuft sich rechts in die Ferne. An beiden Seiten liegen einige Häuser. Links unbebauter Boden mit Laubbäumen und Büschen, bei denen Häuser stehen. Auf dem Weg ein Mann, eine Frau und ein Kind mit einem beladenen Pferd. Ein Mann mit Bündel geht auf ein links liegendes Haus zu. Hier und da Sonnenflecke. 112. Sm. 97.

Leinwand etwa 75×105.

Von Smith beschrieben nach einer Kopie.

Landschaft mit Windmühlen. Rechts Windmühlen und andere Gebäude. Der Müller steigt eine Leiter hinauf, an deren Fuß ein Bauer Mehlsäcke niederlegt. Am Wegrand ein Reisender. Dabei ein Bach mit kleiner Holzbrücke. Im Hintergrund Flachland und Berge. Bewölkter Himmel. 112a.

Etwa 37,5×47,5.

Sammlung von Wlassoff in Moskau, Kat. 1821 Suppl. Seite 41.

Landschaft mit Häusern, einer Mühle und Figuren. 112b.

Versteigerung in London 1812 (£ 157 s. 10 an Bayn).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0423
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

113. Sm. 107 suppl. 22. **WALDBILD MIT HAUS AUF DER LINKEN SEITE UND REITER UND WAGEN AUF DEM WEG IN DER MITTE.** Ein dichter alter Wald nimmt die ganze Breite des Bildes ein. Im Vordergrund eine Lichtung mit einem Weg, der aus der Mitte des Vordergrundes in die Tiefe führt. Auf dem Weg ein Wagen, davor ein Reiter mit ein paar Hunden und noch weiter vorn ein vornehmes Paar. Rechts vorn ein Jäger mit zwei Spürhunden. Auf der linken Seite des Weges ragt zwischen alten Eichen der Giebel eines Hauses mit Balkenwerk hervor, über dessen erstem Stockwerk ein Taubenverschlag angebracht ist. In der Tür lehnt eine Gestalt, die mit einer davorstehenden Bauersfrau spricht; diese trägt auf dem Rücken ein kleines Kind; neben ihr ein Knabe. Hinter dem Haus hochaufragende mächtige Eichen. Rechts vom Weg ein kleines Holzhaus, von dem ein Bretterzaun bis an den rechten Bildrand führt. Rechts oben dicke Wolken. — Nach Smith sind die Figuren von Lingelbach, die Farbenabstufung ist nicht mehr im ursprünglichen Zustand und die Beleuchtung unter den Bäumen nicht ganz natürlich. Im übrigen eins der hervorragendsten Werke des Künstlers.

Voll bezeichnet links unten.
Leinwand 92,5 × 127,5.

Hudson-Fulton-Ausstellung in New-York 1909 Nr. 52.
1834 im Besitz von Christie & Manson in London und für £ 1400 verkäuflich.
Versteigerung Herzogin von Berri in Paris am 4. April 1837 Nr. 69 (frcs. 23204).
Sammlung ***G. J. Gould in Lakewood, New Jersey.***

114. Sm. 78. **BAUERN IN EINEM WAGEN VON EINEM FEST HEIMKEHREND.** Ein hochgelegener Weg führt durch eine waldige Gegend, in der Häuser zerstreut liegen. Ein Haus steht links vorn und ist zum Teil von Bäumen verdeckt. Auf der anderen Seite Gruppen von laubreichen Bäumen, aus denen ein Kirchturm aufragt. Einige Häuser in der Mite des Mittelgrundes; aus einem kommen mehrere Bauern in Eile, um, wie es scheint, einen zweispännigen Wagen einzuholen, der schon mit Bauersleuten gefüllt ist. Das Gefährt wird mit Freudengeschrei von zwei am Wegrand stehenden Männern begrüßt. Die Staffage ist von Lingelbach. Sommertag.

Leinwand 87,5 × 103,7.

Ausgestellt in London 1877 Nr. 139.
Nach England gebracht durch Philip Hill.
Sammlung Lord Radstock in London.
Sammlung ***A. J. Robarts in London,*** *wo das Bild bereits zur Zeit von Smith (1835) war.*

115. Sm. 58 suppl. 9. **WALDEINGANG MIT BAUERNGEHÖFT, ZWEI WEGEN UND EINEM GEFÄHRT.** In der Mitte liegt ein Bauerngehöft zwischen Bäumen. Es ist von einem Bretterzaun umgeben und grenzt links an den Wald, aus dem sich vor dem Haus eine mächtige Baumgruppe heraushebt. Von der Mitte des Vordergrundes führen zwei Wege, der eine nach links, der andere nach rechts in die Tiefe um das Bauernhaus herum. Auf dem ersteren fährt ein einspänniger Wagen herab, dem

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0424
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

ein Bauer von links entgegenkommt. Auf dem anderen entfernt sich ein Reiter, den zwei Hunde begleiten. Dahinter Fernsicht auf Wiesen und Gebüsch. — Nur die beiden Figuren im Hintergrund sind von Hobbema, die andern von anderer Hand, nach dem Kat. von B. Graat.

Voll bezeichnet.

Holz 62×85.

Dieselbe Örtlichkeit kommt noch auf unserer Nr. 117 vor.
Radiert von Le Gaucherel.
Ausstellung in Düsseldorf 1904 Nr. 324.
Versteigerung Graf Pourtalès in London 1826 (£ 441 an Phillips).
Sammlung Lord Wharncliffe (1835, Smith).
— Kalkbrenner in Paris (1842, Smith Suppl.).
Galerie Hope (1855).
Versteigerung Péreire in Paris am 6. März 1872 Nr. 125 (frcs. 81000).
— Baron de Beurnonville in Paris am 9. Mai 1881 Nr. 321.
Sammlung ***A. von Carstanjen*** *(†), zeitweilig ausgestellt in der* ***Älteren Pinakothek in München.***

Dorfbild mit Bäumen und Wagen. Vorn ein Wagen, auf dem eine alte Frau sitzt. Neben ihr ein paar Fußgänger und ein Reiter vor einem Wirtshaus. 115a.

Leinwand 65×77,5.

Versteigerung in Amsterdam am 13. Juni 1770 Nr. 128 (fl. 18).

Landschaft mit Bauern in einem Wagen. Zwei Wege durchziehen die Landschaft, im Vordergrund Wasser. Links auf dem Weg kommt ein zweispänniger Wagen nach vorn mit einer fröhlichen Gesellschaft. Rechts andere Personen. Auf dem zweiten Weg noch ein Gefährt. Ferner ein paar Bauernhäuser. — Nach dem Katalog Hogguer ist die Staffage von A. Storck. 116.

Holz 42,5×52,5.

Ein ähnliches Bild ist unsere Nr. 117.
Versteigerung in Amsterdam am 4. Juni 1766 Nr. 33.
— in Amsterdam am 6. März 1769 Nr. 89.
Versteigerung P. I. Hogguer in Amsterdam am 18. Aug. 1817 Nr. 24 (fl. 42.5 an Coclers).

Landschaft mit Postwagen und Figuren. 116a.

42,5×50,5.

Versteigerung H. A. J. Munro of Novar in London am 1. Juni 1878 Nr. 57 (£ 735 an Goupil).

BAUERNGEHÖFT AM WALDESRAND MIT WAGEN UND PFERDEN VORN IM WASSER. Vorn ein Wasser, zu dem zwei Wege führen; der eine kommt links eine Anhöhe herab aus dichten Bäumen, welche die linke Hälfte des Bildes einnehmen. Der andere kommt von rechts und trifft etwas weiter hinten einen Weg, der sich nach links an dem Bauerngehöft vorbeizieht. Von dem Gehöft sind zwei Giebelhäuser und ein kleines vorliegendes Häuschen mit Strohdach sichtbar. Es ist von Bäumen umgeben und von einem Bretterzaun eingeschlossen. Rechts hinten Wiesen und ein Dorfkirchturm zwischen Bäumen. Von dem links herabführenden Weg kommt ein Wagen mit vier Insassen 117.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0425
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

und dem Kutscher; die Pferde stehen bereits im Wasser. Links davon ein Jäger mit zwei Hunden. Rechts zwei Pferde im Wasser, auf dem einen sitzt ein Bauer, ein Hund folgt. Noch sieben andere Figuren hier und da in der Landschaft. — Nach einer handschriftlichen Notiz von Bredius sind die Figuren von Lingelbach, nicht von A. v. d. Velde, dem sie der Katalog zuschrieb; das Bild sei recht unbedeutend, nur die Bäume ließen den Meister ahnen.

Voll bezeichnet und 1662 datiert links unten.

Leinwand 66×82.

Wohl identisch mit dem von Waagen (III 407) in der Sammlung Exeter erwähnten Bild.

Dieselbe Örtlichkeit wie auf unserer Nr. 115, nur von einem etwas entfernteren Standpunkt aus aufgenommen; ein ähnliches Bild ist unsere Nr. 116.

Versteigerung Marquis of Exeter in London am 7. Juni 1882 (£ 336).

— O. Pein in Köln am 29. Okt. 1888 Nr. 39 (Mk. 18000 an Haniel in Wiesbaden).

118. Sm. 82. **BAUERNHÄUSER UNTER BÄUMEN MIT JAGDZUG VORN.** Der Vordergrund liegt im Schatten, der Mittelgrund ist hell beleuchtet. Ein Weg zieht sich in der Mitte des Bildes nach der Tiefe und führt auf einen freien Platz, an dessen linker Seite ein Bauernhaus und rechts ein anderes Gehöft sich befindet. In der Tür des ersteren eine Frau im Gepräch mit einer anderen, die mit einem Kind vor ihr steht. Ganz links nahe dem Bildrand ein drittes Bauernhaus mit einem Mann an der Tür. Davor ein paar Bäume, rechts davon eine Gruppe von zwei hohen Bäumen mit weitausladenden Ästen. Auf dem Platz gehen ein Mann und eine Frau und spielen drei Kinder. Auf dem Weg, der vorn in ein schilfbewachsenes Wasser führt, kommt ein Jagdzug nach vorn, ein Herr mit Falken auf der Hand und eine Dame, beide zu Pferd; vor ihnen drei Spürhunde, hinter ihnen ein Jäger mit noch zwei Hunden und rechts ein anderer, gleichfalls mit zwei Hunden. — Sehr schönes Werk. Die Staffage wird wohl mit Recht seit Smith Lingelbach zugeschrieben.

Voll bezeichnet und 1667 datiert links unten.

Leinwand 77,5×102,5.

Winterausstellung in London 1879 Nr. 84.

Sammlung Henry Windsor (1835, Smith).

— van Sittart; von ihm 1876 dem Museum geschenkt.

***Fitzwilliam-Museum in Cambridge,** Kat. 1902 Nr. 49.*

119. Sm. suppl. 26. **Landschaft mit breitem Weg in der Mitte und Jäger.** Auf dem Weg ein Jäger mit Gewehr auf der Schulter und ein Bauer mit Hund; sie gehen an einer dichten Baumgruppe vorbei nach vorn. Ein dritter Mann am Ende des Weges scheint nach links zu gehen. Der Blick ist hier durch Bäume begrenzt, unter denen ein zum Teil sichtbares Haus steht. Links zwei Hütten unter Bäumen. An der Halbtür der zweiten eine Frau. An der anderen Seite blickt man auf eine Wiese, die durch Büsche, einen Zaun und eine Gruppe hoher Bäume abgeschlossen ist. Ein Baumstumpf und vier Holzscheite liegen vorn am Weg.

Bezeichnet.

Leinwand etwa 90×125.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0426
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Ausgestellt in der British Gallery in London 1840.
Sammlung ***Lord Feversham in Duncombe Park,*** *falls es nicht bei einer der Feuersbrünste, die dieses Haus getroffen haben, zu Grunde gegangen ist.*

Waldreiche Gegend mit Hütten, vorn ein Jäger mit Diener und Hunden. Durch den Wald zieht sich ein Weg. Rechts eine von Eichen und anderen Bäumen überschattete Hütte. In der Tür steht eine Frau und spricht mit einem davorstehenden Mann. Bei dem Haus ein paar Gänse und Hühner. In der Mitte ein zweites, von Bäumen umgebenes Haus. Ein drittes liegt hinter einer kleinen Wiese; ein viertes endlich auf einer Anhöhe seitwärts, näher beim Beschauer. Die Staffage, nach Smith von Lingelbach, besteht aus einem Herrn zu Pferd, dem ein Mann zu Fuß mit sechs Hunden folgt. Voraus geht ein Falkenier mit einem Ring mit Falken. Zwei Holzhauer am Rand des Weges; zwei Knaben und ein Mädchen spielen mit einem kleinen Boot an einem Wasser. Vorn in der Mitte eine Frau mit Kind auf dem Rücken. 120. Sm. 64.

Voll bezeichnet und 1665 datiert.
Leinwand 85×117,5.
Pendant zum folgenden Bild.
Ausgestellt in der British Gallery in London 1834.
Sammlung Fiseau in Amsterdam (nach dem Galeriekatalog 1820).
— Ellis Agar in London.
Bereits 1820, Kat. Nr. 114 in der
Sammlung des ***Herzogs von Westminster in London.*** *Im Kat. 1888 nicht verzeichnet.*

LANDSCHAFT MIT EINEM HOCHGELEGENEN WEG, DER ÜBER EINEN ANGER FÜHRT, AUF BEIDEN SEITEN VEREINZELTE HÄUSER, JÄGER. Die Häuser sind von Bäumen umgeben. Das erste Haus liegt rechts; daneben eine Reihe Ulmen und andere Bäume, die sich bis zur nächsten Hütte hinziehen; an deren Halbtür steht eine Frau und unterhält sich mit einem Mann. Weiter noch zwei Häuser, die teilweise von Bäumen verdeckt sind. Dahinter ein Kornfeld. Links zwei Häuser; nur von dem einen ragt die Spitze über die Bäume. Die nach Smith von Lingelbach ausgeführte Staffage besteht aus einem Mann, einer Frau und einem Knaben auf der rechten Seite. Die beiden ersteren sitzen. Auf dem Weg ein Herr und eine Dame, die auf einen auf einem Stamm am Wegrand sitzenden Wanderer zukommen. Mehr nach hinten spielen zwei Knaben am Wasser mit einem Schiffchen. In einiger Entfernung noch auf dem Weg ein Herr auf braunem Pferd und ein Mann zu Fuß mit einem Ring mit Falken. 121. Sm. 65.

Voll bezeichnet.
Leinwand 85×117,5.
Pendant zum vorigen Bild.
Ausgestellt in der British Gallery in London 1834.
Sammlung Fiseau in Amsterdam (nach dem Galeriekatalog 1820).
— Ellis Agar in London.
Bereits 1820, Kat. Nr. 109 in der
Sammlung des ***Herzogs von Westminster in London,*** *Kat. 1888 Nr. 39.*

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0427
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

121 a. **Landschaft mit Figuren und Pferden, einer Jagdgesellschaft.**
Versteigerung in Amsterdam am 16. Sept. 1739 Nr. 63 (fl. 13).

122. **Baumreiche Landschaft, die von Kornfeldern durchschnitten ist.**
Sm. 50. **Falkenjäger.** Auf einem Seitenweg kommt ein Falkenier herbei.
Holz 62×80.
Versteigerung J. A. Brentano in Amsterdam am 13. Mai 1822 Nr. 143 (fl. 500).
— F. J. Mensart u. A. in Amsterdam am 2. Sept. 1824 Nr. 71 (fl. 525 an Héris).

122a. **Landschaft mit Hirschjagd.** Dichte Baumgruppen bei einer Bauernwohnung am Wasser. Als Staffage eine Hirschjagd.
Leinwand 97×80 (wohl umgekehrt).
Versteigerung Willmet u. A. in Amsterdam am 25. Jan. 1836 Nr. 82.

123. **Waldlandschaft. Jäger.** Rechts vorn ein Wald, aus dem drei starke Bäume und ein Weidenstumpf in die Augen fallen. Nach der Mitte zu bebaute Felder und in der Ferne eine Ebene mit Hütten und Gärten. Links dichtes Kleinholz, an dem ein von einer Hecke begleiteter Weg vorbeiführt. Vorn ein Herr und eine Dame, die von der Jagd zurückkommen und an einem Teich Halt machen. Der Herr ist abgestiegen und mit den Hunden beschäftigt. Die Dame wird von einem Mann angebettelt.
Leinwand 26×31.
Versteigerung J. G. Riedinger in Köln am 1. Mai 1841 Nr. 28.

124. **Landschaft mit Jagdgesellschaft, Hirt und Schafen.** Links im Vordergrund auf einer Anhöhe Bäume, darunter eine Jagdgesellschaft. Rechts ein Wasser. Im Mittelgrund eine Kirche zwischen Bäumen. Ein Hirt mit einer Herde Schafe. Ausgedehnte Ferne.
Leinwand 88,7×118,3.
Versteigerung Jhr. E. J. de Court van Valkenswaard in Dordrecht am 12. April 1847 Nr. 65 (fl. 200 an van der Blijk).

125. **Waldige Landschaft mit Hirschjagd.** In der Mitte ein Weg, der durch einen Wald führt. Links ein See, rechts ein Wasser. Ein Hirsch ist von Hunden angefallen; Jäger kommen herbei. — Diese Gruppe wird Wouwerman zugeschrieben. Nach Waagen ist das Bild von Pijnacker.
Leinwand 123,7×180.
Winterausstellung in London 1880 Nr. 56.
Damals in der Sammlung von J. C. Harford in Blaise Castle, wo es bereits 1854 (Waagen III 141) war.

125a. **Entenjagd.** Ein Landhaus, in dessen Nähe Bauern sich beschäftigen und Enten auf einem Wasser schwimmen. — Bekannt auch unter dem Namen „Coup de vent".
Bekanntes Bild aus einer vornehmen holländischen Sammlung.
Versteigerung in Brüssel am 17. Sept. 1855 Nr. 67.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0428
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Buchenwald mit alten knorrigen Stämmen im Vordergrund und einer Jagd auf Hochwild als Staffage. 125b.

Voll bezeichnet.
Holz 51×83,7.
Versteigerung M. Wolff in Berlin am 25. Mai 1857 Nr. 177.

Landschaft mit Wanderern und Jäger mit Hunden. Ein Weg läuft durch die Mitte des Bildes. Auf ihm einige Reisende. Andere Figuren halten vor einem Wirtshaus. Links ein Reiter mit Jäger und Hunden auf der Jagd. 125c.
Versteigerung Lord Northwick in Thirlestaine House, Cheltenham am 26. Juli 1859 Nr. 143 (£ 105 an Gibbons).

WALDLICHTUNG MIT BAUERNHÄUSERN. Rechts vorn ein Teich, an dem links zwei Männer stehen und angeln. Links vorn noch eine dritte Figur. Mit kräftigem Licht. 126.
Holz 36,8×48,3.
Voll bezeichnet links.
Ausstellung in Berlin 1906 Nr. 63.
Versteigerung George Holmes u. A. in London am 15. April 1903 Nr. 47.
Kunsthändler P. & D. Colnaghi in London.
Sammlung ***Oscar Huldschinsky in Berlin,*** *Kat. von Bode 1909 Nr. 14.*

WALDWEG MIT HÄUSERN AN BEIDEN SEITEN. Der Weg zieht sich in der Mitte in Windungen nach der Tiefe. An beiden Seiten dichter Wald, links vorn ein hochaufragender Eichenbaum. Dahinter kommt der Giebel eines Holzhauses zum Vorschein, dessen oberer Stock vorgekragt ist. Rechts ein großes, mit Riet gedecktes Bauernhaus mit Gartenzaun; aus der Tür kommt ein Mann; daneben holt eine Frau Wasser aus dem Brunnen. In der Mitte des Hintergrundes ein drittes Bauernhaus, davor tränkt ein Reiter seinen Schimmel. Links am Weg ruht eine Frau aus. Auf dem Weg zwei Reiter und noch andere Figuren. — Die Staffage wird von Smith B. Gael zugeschrieben; aber nach dem Brüsseler Katalog sollen die Reiter von Verboeckhoven hinzugefügt sein; wenn etwas von fremder Hand ist, so ist es die Krippe mit Schimmel und den beiden Figuren; die Reiter sind es nicht. 127. Sm. 80 suppl. 8.

Voll bezeichnet links unten und 1663 datiert.
Leinwand 94×127.
Ein übereinstimmendes Bild wurde nach Smith 1818 bei Christie in London versteigert (£ 167 s. 15); ein anderes aus der Sammlung W. Porter in London 1826 (£ 467 s. 5).
Königl. Gemäldegalerie in Kopenhagen.
1807 von Kopenhagen nach England gebracht.
Versteigerung Hill in London 1811 (£ 420).
— *Cholmondeley in London 1831 (£ 530 s. 5 an Peacock).*
— *Edm. Higginson aus Saltmarshe Castle (für den es Artaria erwarb) in London am 4. Juni 1846 (£ 735) und 1860 (£ 493 s. 10); Nr. 136 des Katalogs von 1842.*
1874 von Nieuwenhuys erworben für das Museum in Brüssel.
Museum in Brüssel, *Kat. 1906 Nr. 221.*

WALD MIT EINER HELLBELEUCHTETEN STELLE AM BODEN. Rechts eine Baumgruppe, in der Mitte ein dürrer Baum. Links vorn 128.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0429
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

eine Wasserlache. Auf dem Weg zwei nach links galoppierende Reiter; der eine auf einem braunen Pferd, der andere in Rot auf einem Schimmel.

49,2×80,5.

Sammlung Bryan.
Museum der ***Historical Society in New-York,*** *Kat. 1907 Nr. 515.*

129. **WALDBILD MIT REITERN.** Rechts von der Mitte eine hohe, von
Sm. 124. rechts hell beleuchtete Baumgruppe, hinter der sich nach beiden Seiten der Wald hinzieht. Aus der rechten Ecke führt ein Weg mit einer Biegung nach hinten; auf der Ecke zwei Reiter, die sich vom Beschauer entfernen. Links ein anderer Weg, der zwischen niedrigem Gestrüpp nach vorn führt; darauf ein von vorn gesehener Reiter in rotem Mantel mit einem Hund. Links schmale Fernsicht. — Ruisdaelartig.

Voll bezeichnet und 1662 datiert.

Leinwand 58,7×71,2.

Versteigerung in Irland 1833 (£ 195).
Sammlung William Dent Farrer ((1835, Smith).
Kunsthändler Ch. Sedelmeyer in Paris, Cat. of 300 paintings Nr. 63.
Sammlung Rudolf Kann in Paris, Kat. 1907 Nr. 49.
Kunsthändler ***Duveen Brothers in Paris.***

130. **WALDLANDSCHAFT MIT BAUERNHAUS IN EINER TALSENKUNG**
Sm. 99. **UND EINEM REITER IN RÜCKANSICHT.** Das Haus liegt in der Mitte des Mittelgrundes und ist von einem Gartenzaun umgeben. Links davon Bäume, die sich auch an einem nach links ansteigendem Hang hinziehen. Von der Anhöhe führt ein Weg, auf dem ein Mann und eine Frau gehen, nach unten bis in die Mitte des Vordergrundes. Von hier zweigt sich ein zweiter Weg nach rechts ab und windet sich um eine große Baumgruppe. Ein Reiter auf grauem Pferd, dem ein Hund folgt, entfernt sich auf dem Weg. An der Tür des Hauses sitzen ein Mann und eine Frau.

Bezeichnet und 1663 datiert.

Leinwand 98,7×126,2.

Kunsthändler Thomas Emmerson in London (1835, Smith).
Versteigerung D. Mac Intosh in London 1857 (£ 1123 s. 10 an Nieuwenhuys) nach einer handschriftlichen Bemerkung von J. Smith in seinem Handexempl. des Cat. rais. Auf dieser Auktion waren nach Art Sales nur zwei Bilder, die bedeutend geringere Preise erzielten und andere Käufer hatten; dennoch liegt die Möglichkeit vor, daß das eine: Landschaft mit Hütte, gefälltem Holz, Reiter auf grauem Pferd (£ 168 an Drax mit diesem identisch ist.
— Adrian Hope in London am 30. Juni 1894 Nr. 30 (£ 3150 an Wertheimer).
Kunsthändler Ch. Sedelmeyer in Paris, Cat. of 100 paintings 1895 Nr. 17.
Kunsthändler ***F. Kleinberger in Paris.***

131. **WALDLANDSCHAFT MIT DREI FIGUREN IM VORDERGRUND.**
Sm. suppl. 19. In der Mitte eine große Gruppe dichtbelaubter Bäume, vor der sich ein von vorn kommender Weg gabelt und dann in Windungen nach

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0430
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

dem mehr bildeinwärts gelegenen Gelände führt. Einige Häuser zwischen Bäumen, mitten auf dem Felde, und im offenen Gelände, das einen angenehmen Wechsel von Sonnenschein und Schatten zeigt. Auf dem Weg zwei stehende Männer im Gespräch mit einer sitzenden Frau. Kühe und Schafe. Warmer, sonniger Gesamtton. — Kühe und Schafe links sind bestimmt von A. v. d. Velde. Die Figuren sind unbedeutend und wahrscheinlich von Hobbema. Ungefähr aus derselben Zeit wie das Bild bei Beit, unsere Nr. 136.
Voll bezeichnet.
Holz 51,2×65.

Pendant zu unserer Nr. 93.
Bereits zur Zeit von Smith (1842) in der Sammlung Earl of Egremont in Petworth.
Sammlung ***Lord Leconfield in Petworth,*** *Nr. 386.*

Landschaft mit Figuren. Im Vordergrund ein Mann und eine Frau zu Pferd. Ein anderer Mann zu Fuß hält ein Pferd am Zügel. 131a.
Holz 29,7×40,5.

Versteigerung Sollier in Paris 1781 (frcs. 120; Ch. Blanc II 31).

Waldrand. Auf einem Teich einige Böte. Im Hintergrund Dörfer. 131b.

Versteigerung Robert in Paris am 18. Aug. 1808 (frcs. 1399; Ch. Blanc II 238).

Der Eingang zum Wald. Zwei Personen und ein Kind. 131c.
51,3×64,8.

Versteigerung Schwanberg in Paris 1809 (frcs. 523 an Hazard; Ch. Blanc II 257).

Die alte Eiche. Feine Abendstimmung. Vorn ein großer Teich mit Enten, an dessen linker Seite eine prächtige Eiche steht und mit ihren Ästen das Wasser überschattet. An der anderen Seite eine Baumgruppe in verschiedenen Farbtönen, an der vorbei ein rauher Pfad in Windungen zu einem hinten gelegenen Wald führt. Im Mittelgrund eine große Wiese, die von einem Weg durchschnitten und von einer unregelmäßigen Linie von Gebüschen begrenzt wird. Auf dem Weg ein Reiter mit Hund. 132. Sm. suppl. 24.
Bezeichnet und 1657 nach Smith, 1662 nach Blanc datiert.
Leinwand 127,5×135.

Pendant zu unserer Nr. 100.
Versteigerung in Amsterdam am 5. Juli 1833 Nr. 10 (fl. 3000 an Nieuwenhuys).
— Héris (Biré) in Paris am 25. März 1841 Nr. 1 (frcs. 23000 zurückgekauft; Ch. Blanc II 440).

Landschaft. Am Rand eines Waldes mit großen Eichen ein Weg, der nach hinten auf eine Lichtung führt. Am Horizont Berge. Auf dem Weg im Schatten gehen ein Mann und eine Frau. Ihnen voraus ein Hund. 133.
Holz 45,5×62.

Versteigerung Meffre aîné in Paris am 25. Febr. 1845 Nr. 41.

Waldsaum mit einem Dörfchen. Vorn ein Mann mit einem Schimmel. 133a.
Falsch als Wijnants bezeichnet.
Holz etwa 50×45.

Versteigerung Faber in Stuttgart am 28. April 1870 Nr. 79.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0431 © Universitätsbibliothek Heidelberg The Getty

133b. **Landschaft.** Im Vordergrund ein Teich. Links eine Gruppe hoher Bäume. In der Mitte des zweiten Grundes eine Hütte, vor der eine Frau damit beschäftigt ist, Linnen zu waschen. Rechts sandiges Gelände; ein Fischer kommt nach vorn. Links hügelige Ferne. Der Vordergrund liegt im Halbschatten; die Hütte und der Mittelgrund sind von der Sonne hell beleuchtet.

Voll bezeichnet links unten.

Leinwand 35×47.

Versteigerung B. G. Roelofs in Amsterdam am 2. April 1873 Nr. 7.

133c. **Landschaft mit großen Bäumen.** Im Vordergrund eine ruhende Familie.

Voll bezeichnet.

Holz 62×80.

Versteigerung Jos. Stahel, Franzmathes u. A. in Frankfurt a. M. am 16. Nov. 1892 Nr. 46.

134. **Waldweg.** Er führt von der Mitte des Vordergrundes nach hinten. An ihm links eine mächtige Baumgruppe, daneben auf dem Weg zwei auf den Beschauer zukommende Männer; mehr nach hinten ein bildeinwärts schreitender Mann. Links am Bildrand ein Haus und davor eine Hütte unter Bäumen. Rechts vorn ein Baumstumpf, daneben liegen zwei Stücke des morschen Stammes. Rechts Ausblick in die Ferne. — Wird Hobbema nur zugeschrieben. Nach der Abbildung aber nicht schlecht.

Holz 60×82,5.

Versteigerung Ch. T. Yerkes in New-York am 5. April 1910 Nr. 128, Nr. 48 der Luxusausgabe.

135. **WALDANSICHT MIT VEREINZELT STEHENDEN BÄUMEN UND MIT VIEH.** Zwischen den Bäumen ein Weg, Häuser u. a. Rechts vorn ein Wasser. Die Staffage besteht aus einer Kuh, einer Ziege, einem Mann und einer Frau am Ufer des Wassers. — Der dunkle Vordergrund hebt sich von dem durch die Sonne beschienenen Mittelgrund ab. In der Kompositon an die Wassermühle im Louvre erinnernd. Besonders schön der hellblaue Himmel.

Hochformat.

Bereits 1857 (Waagen Suppl. 440) in der Sammlung des ***Earl of Wemyss in Gosford House.***

136. Sm. 1. **BAUMREICHE LANDSCHAFT MIT ZWEI KÜHEN RECHTS IM VORDERGRUND.** Rechts ein langer sandiger Weg auf einem Damm, der rechts von einer Hecke von Dornen, blühenden Sträuchern und Bäumen eingefaßt ist. Links am Damm in der Mitte des Mittelgrundes steht eine dichte Baumgruppe. Der Damm läuft links vorn in niedrigen Grund aus, von dem die linke Hälfte des Bildes eingenommen wird. Vorn links ein Teich, in dem Schwertlilien und andere Wasserpflanzen wachsen. Dahinter Kopfweiden, an denen sich ein Fußpfad zu einer von Bäumen umgebenen Hütte hinzieht, der dem Damm parallel läuft. Man blickt über Wiesen, die von Hecken und Bäumen durchzogen sind und in der Ferne von Dünen

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0432
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

begrenzt werden. Nachmittagsbeleuchtung. Leichte Wolken am blauen Himmel. — Die Figuren passen sehr gut in die Landschaft und sind wahrscheinlich von Hobbema selbst. Nur die beiden Kühe, drei Schafe, ein Hund und drei Personen im Vordergrund fallen aus dem Ton, besonders weil sie zu starke Schatten werfen und zu stark beleuchtet sind. Es wäre möglich, daß sie etwas später, aber in jedem Fall noch im siebzehnten Jahrhundert hineingemalt sind. An sich sind die Kühe sehr gut gemalt, im Stil A. van de Veldes, vielleicht von Dirk van Bergen. Smith schrieb die Kühe A. van de Velde zu; auch der Kat. des Burlington F. A. Club folgt ihm und Bode in seinem Katalog der Sammlung von 1904.

Voll bezeichnet und 1663 datiert.

Leinwand 106,2×126,2.

Pendant zu unserer Nr. 170.
Ausgestellt in der British Gallery in London und in Manchester 1857 Nr. 722.
Ausstellung im Burlington F. A. Club in London 1900 Nr. 11.
Sammlung Edward John Littleton (1835, Smith), der ein Gebot von £ 3000 zurückwies. Soll für einen Vorfahren von ihm gemalt sein.
Sammlung Lord Hatherton, aus der es Lord Dudley für ungefähr £ 3150 kaufte.
Versteigerung Earl of Dudley in London am 25. Juni 1892 Nr. 7 (£ 10080 an Th. Agnew & Sons).
Sammlung Alfred Beit in London.
Sammlung ***Otto Beit in London.***

LANDSCHAFT MIT EINEM WEG LINKS, AN DESSEN LINKER SEITE HÄUSER STEHEN. MANN MIT EINER KUH. 137. Rechts von Sm. 103.

In der Mitte eine Gruppe hoher Bäume, hinter der der Boden ansteigt; der Hügel ist mit dichtem Wald bestanden. Rechts ein hochgelegener Pfad, der in die Ferne führt. Nahe dem Vordergrund steht eine große Scheune mit einem Holzzaun davor, hinter dem drei Häuser liegen. Auf dem Weg ein von hinten gesehener Reiter, dem ein Mann zu Fuß und zwei Hunde folgen. Hinter ihnen kommt eine Frau nach vorn. Andere Figuren zwischen den Bäumen, darunter ein Mann mit einem Sack auf dem Rücken, der eine Kuh führt, ein Mädchen und ein Mann mit Hund. — Die Figuren sind im Katalog nach Vorgang von Smith dem Abraham Storck zugeschrieben, sie werden indes von Hobbema selbst sein.

Voll bezeichnet links.

Leinwand 97,5×127,5.

Sammlung ***Marquis of Bute in London,*** *Kat. von Richter 1884 Nr. 80.*

WALDLANDSCHAFT MIT HIRT UND SECHS SCHAFEN AM WASSER. 138.

In der Mitte des Mittelgrundes ein Teich, der sich nach rechts bis an den Rand des Bildes ausdehnt, und an dem hier und in der Mitte Weiden stehen, die hell von rechts beleuchtet sind. Dahinter zwischen Bäumen versteckt noch ein Teich. Der ganze Mittelgrund ist durch dichten Wald abgeschlossen, der sich nur ganz links und an einer Stelle in der Mitte wenig öffnet. Links vorn ein zum Wasser abfallender Dünenhang, von dem ein Mann mit einem Knaben herabsteigt. Vorn ein Weg, der an das Wasser und durch dieses hindurchführt und am anderen Ufer wieder

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0433
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

aufsteigt. Eine Frau mit Knaben waten durch das Wasser, an dem vorn ein Hirt sechs Schafe weidet. Herbststimmung. Dicke Wolken am Himmel. Der erste und dritte Grund im Schatten, der zweite beleuchtet.

Voll bezeichnet rechts unten.

Holz 76 × 108.

Versteigerung H. de Kat aus Dordrecht in Paris am 2. Mai 1866 Nr. 35 (frcs. 8425).

***Museum Boymans in Rotterdam,** Kat. 1907 Nr. 125.*

139. **LANDSCHAFT MIT HIRT UND KÜHEN.** Die linke Hälfte des Bildes nimmt ein Wald ein. An ihm entlang führt nach dem Hintergrund ein Weg, auf dem ein Hirt in Blau mit Kühen und Schafen. — Helles frisches Bild, besonders hell im Grün. Frühes Bild.

Voll bezeichnet mit dem frühen Monogramm rechts an einem schmalen Wassergraben.

1908 ausgestellt im Corcoran Museum in Washington.
*Sammlung **W. A. Clark in New-York.***

140. **WALDESRAND MIT VIEHHERDE AM WASSER.** Am Saum des
Sm. 110. links stehenden Waldes fließt ein Bach, durch den ein Hirt sein Vieh treibt. An einem Weg, der an das Wasser führt, sitzt eine Frau und spricht mit einem vor ihr stehenden Mann. Rechts sieht man zwischen einzeln stehenden hohen Bäumen hindurch auf eine weite Ebene, aus der rechts ein Kirchturm hervorragt. Links vorn ragt ein weißer abgestorbener Baumstamm empor, der sich von dem Waldesgrün dahinter abhebt; daneben liegt am Boden ein abgebrochenes Stück des Stammes. Bewölkter Himmel. — Das Bild ist vollkommen verputzt und hat alle Frische verloren. Eine Replik in der Sammlung Six im Rijksmuseum in Amsterdam, Kat. 1908, drittes Suppl. Nr. 2073a, wird dort Ruisdael genannt, unsere Nr. 441, und trägt auch das Monogramm Ruisdaels, durch welches man ein W. gezeichnet hat, um glaubhaft zu machen, daß die Staffage von Wouwerman sei.

Holz 61 × 84.

Aus der Sammlung des Hofsekretärs H. von Reith 1811 erworben.
***Kais. Gemäldegalerie in Wien,** Kat. 1907 Nr. 1324.*

141. **Waldige Gegend mit Hütten, einem Mann und einer Frau mit fünf**
Sm. 29. **Schafen.** Links ein Teich mit Schilf. In der Nähe der Mitte eine große Baumgruppe, in deren Schatten zwei Arbeiter ausruhen. Rechts auf einem Weg ein Mann und eine Frau im Gespräch. Neben ihnen fünf Schafe und ein Hund.

Leinwand 80 × 102,5.

Versteigerung de Preuil in Paris 1809 (frcs. 2950).

142. **Der Eingang zum Wald.** Auf einem sandigen Weg hütet ein Mann Schafe. In der Ferne rechts ein Weiher. Die Figuren sind von A. v. d. Velde.

Versteigerung Schwanberg in Paris 1809 (frcs. 1200 an Traversain; Ch. Blanc II 257).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0434
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Landschaft mit Wald, Wasser und Vieh. Vorn steht in einem Wasser eine dicke Eiche. Am Rand des Wassers ein umgefallener Baum, dessen Zweige über den Teich überhangen. Links ein Weg, der zu einer Baumgruppe führt. Hügeliger Hintergrund. Figuren, Pferde und Vieh. 143.

Leinwand 98 × 142.

Vielleicht identisch mit unserer Nr. 144c.
Versteigerung in Amsterdam am 5. Juli 1833 Nr. 10 (fl. 3000 an Nieuwenhuys).

Baumreiche Landschaft mit Bauernhaus an einem Weg. Vorn ein Hirt, der eine Herde forttreibt. — Die Staffage von Soolmaker. 144.

Leinwand 70 × 64.

Versteigerung A. v. Beeftingh u. A. in Rotterdam am 30. April 1832 Nr. 7 (fl. 220 an van Beeftingh).
— W. J. Schellink u. A. in Rotterdam am 24. April 1834 Nr. 98 (fl. 149 an Lamme).

Landschaft mit Kuh- und Schafherde. In der Mitte ein hochgelegener Pfad, der in den Hintergrund führt. Ein Kanal mit drei Bäumen am Ufer zieht sich rechts längs des Weges hin. Links ein dichter Wald von Eichen und anderen Bäumen. Im Hintergrund liegt Haarlem. Im Vordergrund Staffage von A. van de Velde: ein Bauer mit Hund, der eine Herde von vier Kühen und sieben Schafen weidet. Feine Abendbeleuchtung. 144a. Sm. 44 suppl. 12.

Holz 52,5 × 67,5.

Versteigerung Hart Davis in London 1814 (£ 71 s. 8).
— in London 1818 (£ 71 s. 8).
— Dr. R. Fletcher aus Gloucester in London am 9. Juni 1838 (£ 90 s. 6 an Smith).
1839 verkauft an H. G. Barnard.

Landschaft mit Bauern und Vieh. Auf einem von großen Bäumen beschatteten Weg, der zu einem Wald in der Ferne führt, mehrere Gruppen von Bauern mit Vieh. Links spiegelt sich eine Hütte in einem Wasser. Der Mittelgrund ist hell von der Sonne beleuchtet. 144b.

Stammt aus einer berühmten russischen Sammlung, wo es als Hobbema mit Figuren von Berchem galt.
*Versteigerung V*** in Paris am 24. Sept. 1862 Nr. 9.*

Landschaft mit Vieh, das durch einen dichten Wald zieht. Ein Hirt folgt. Vorn ein gefällter Baum zwischen Sträuchern. Rechts hügelige, waldreiche Gegend mit aufragendem Kirchturm. 144c.

107,5 × 146.

Vielleicht identisch mit unserer Nr. 143.
Winterausstellung in London 1877 Nr. 223.
Damals in der Sammlung A. Dennestoun.

Waldige Landschaft mit Häusern rechts. Ein Hund an einem Durchgang, Kühe und Personen auf einem Weg. Die Staffage ist von A. v. d. Velde. 144d.

83,7 × 83,7.

Versteigerung Baron de Hirsch in London am 6. Febr. 1897 Nr. 38.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0435
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

145. **WALDIGE LANDSCHAFT.** Links hohe Baumgruppe, davor zwei Angler.
Sm. 89. Unter den Bäumen mehrere Bauernhütten, eine weitere in der Mitte vor hellbeleuchtetem Weg, auf diesem ein nach rechts schreitender Mann mit einem Stock in der Rechten. Mehr rechts zwei nach links gehende Landleute, denen ein Hund vorausläuft; hier Ausblick auf Flachlandschaft. Rechts vorn ein stilles Wasser.

Voll bezeichnet links.

Leinwand 96 × 130.

Ausstellung der Sammlung Six in Amsterdam 1900 Nr. 44.
Sammlung van Winter.
Sammlung ***J. Six in Amsterdam.***

146. **WALDIGE LANDSCHAFT MIT HÄUSERN ZWISCHEN BÄUMEN.**
Sm. 27. Links vorn eine Hütte, die von hohen Bäumen umgeben ist. Die Zweige hängen über einen vorbeiführenden Weg, auf dem sich drei Männer befinden. Zwei von ihnen sprechen mit einer Frau, die am Rand des Weges sitzt. Im Mittelgrund noch eine Hütte zwischen Bäumen, die von der Sonne beschienen wird. Unter den Bäumen noch andere Gebäude und Figuren. Weiter rechts ein Mann und eine Frau, auf einem Weg dahinter noch eine Hütte. Hell beleuchtete Wolken. Die Staffage ist vom Künstler selbst. — Hervorragendes Werk.

Leinwand 93,7 × 130.

Winterausstellung in London 1892 Nr. 67.
Erworben von Philip Hill von Woodburn (£ 630).
Versteigerung Willett Willett in London 1813 (£ 314 s. 10).
1828 zum Verkauf für £ 1800 in einer Sammlung in Maddox Street ausgestellt.
Sammlung Edward Gray in Haringay House (1835, Smith).
— James Morrison in Basildon Park (1857, Waagen suppl. 307).
Sammlung ***Ch. Morrison (†) in Basildon Park.***

147. **WALDLANDSCHAFT MIT EINEM ZEICHNER RECHTS AM WEG.**
Sm. 118. In der Mitte eine mächtige Baumgruppe, hinter der sich nach rechts der Wald ausdehnt. Vorn und links ein mit Schilf bewachsenes Wasser, das ganz links von niedrigem Buschholz begrenzt wird. Jenseits des Wassers sieht man links in die Ferne auf Wiesen, eine Windmühle und Kirche, die hinter Bäumen liegt. Durch den Wald führt rechts ein Weg, der hell beschienen ist; auf ihm ein Mann mit Stock und Bündel. Ein Fußpfad biegt seitlich zum Wasser ab, an dessen Ufer zwei Personen stehen. Rechts unter den hohen Bäumen sitzt ein Zeichner mit breitrandigem Hut am Boden. Bewölkter Himmel mit drei Vögeln links oben.

Voll bezeichnet rechts unten.

Holz 59 × 82.

Aus den Königlichen Schlössern.
Kaiser Friedrich-Museum in Berlin, *Kat. 1906 Nr. 886.*

148. **WEG DURCH EIN KLEINES GEHÖLZ.** Fast die ganze Bildbreite nehmen weit auseinander stehende Eichen mit dichtem Laub ein. Vorn links ein abgestorbener blätterloser Stamm, von rechts be-

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0436
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

leuchtet. Durch die Mitte des Waldes zieht sich von vorn nach hinten ein Weg, auf dem vorn ein Mann mit Stock auf der linken Schulter und links neben ihm ein Junge. Sie kommen auf den Beschauer zu. Im Hintergrund kommt den Weg ein Mann herauf, von dem erst sein Oberkörper sichtbar ist. Rechts fällt das Gelände nach einem Wasser zu ab; an ihm auf einer Landzunge zwei stehende und ein sitzender Angler. Am jenseitigen Ufer eine kleine Kapelle; noch mehr im Hintergrund ein Dorf. Bewölkter Himmel.

Soll halbrechts voll bezeichnet sein. Bode erwähnt dies nicht.
Holz 32,5 × 42.

Sammlung Prinzessin de Caraman-Chimay in Brüssel.
Kunsthändler F. Kleinberger in Paris.
Sammlung ***A. de Ridder in Cronberg*** *bei Frankfurt a. M.*

WEG ZWISCHEN HÜTTEN UND BÄUMEN. Gerade in der Mitte führt nach dem Hintergrund ein Landweg; zu beiden Seiten Hütten zwischen Bäumen. Auf dem Weg links vorn ein nach rechts schreitender Mann in roter Jacke, mit Bündel und Stock über der linken Schulter; hinten noch einige Personen. Halb bedeckter Himmel mit von rechts hell beleuchteten Wolken. — An der Echtheit des Bildes sind unberechtigte Zweifel erhoben. 149. Sm. suppl. 1.

Voll bezeichnet links unten.
Holz 33,5 × 41,5.

Ausgestellt in der British Gallery in London.
Wahrscheinlich Sammlung Verschuuring (Hoet II 476).
— Versteigerung L. B. Coclers in Amsterdam am 7. Aug. 1811 Nr. 32 (fl. 550 an Roos, zurückgekauft).
Versteigerung Earl Granville in London am 21. Juni 1845 (£ 357 an Stuart).
Erworben 1874 im Kunsthandel aus einer Privatsammlung in Amsterdam (Mk. 21000).
Gemäldegalerie in Dresden, *Kat. 1908 Nr. 1665.*

HÜTTEN AM WASSER UND HOHE BAUMGRUPPE LINKS VON EINEM WEG. Der Weg kommt aus der Mitte des Bildes nach vorn und biegt im Vordergrund nach links um. Auf der rechten Seite des Weges ein paar mit Stroh gedeckte Bauernhäuser. Links vom Weg auf einer Sandwelle eine hochaufragende Baumgruppe. Dahinter dehnt sich der Wald aus, an dessen Eingang links von der Baumgruppe ein Mann im Gras sitzt und mit einer stehenden Frau spricht. Rechts vorn ein Teich, in dem sich die Hütten und die Bäume, die dabei stehen, spiegeln. Rechts hinten blickt man zwischen Bäumen hindurch auf die Ebene. Auf dem Weg in der Mitte, der hell beleuchtet ist, ein Wanderer mit Stock in der Hand. Blauer Himmel mit weißen Wolken. 150. Sm. suppl. 27.

Voll bezeichnet (M und H. verbunden) und 1659 datiert rechts unten.
Holz 53,7 × 91,7.

Sammlung Sir James Erskine in Torrie, der es dem Museum vermachte.
Bereits 1842 (Smith suppl.) in der Galerie in Edinburg.
National Galerie in Edinburg, *Kat. 1900 Nr. 4.*

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0437
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

151. **WALDIGE LANDSCHAFT MIT FISCHERN.** Links am jenseitigen Ufer eines Baches steht eine Gruppe Bäume, weiter nach der Mitte zu ein einzelner höherer Baum. Der Fluß fließt im Schatten zwischen den Bäumen. Links unter dem höchsten Baum sind zwei Männer mit Fischen beschäftigt und links im Schatten der Bäume gehen zwei Wanderer. — Meine früheren Zweifel an der Echtheit (Oud Holland XI 131, 132) waren unberechtigt. Das Bild ist durchaus echt.

Voll bezeichnet links unten.

Holz 46,2×67,5.

Sammlung Sir James Erskine in Torrie, der es dem Museum vermachte. Bereits 1854 in der Galerie in Edinburg (Waagen III 272, der an der Echtheit zweifelte).

***Museum in Edinburg,** Kat. 1900 Nr. 32.*

152. **EINGANG ZUM WALDE.** Links am Rand eines Waldes stehen Buchen und Eichen in Gruppen verteilt. In den Wald zieht sich von rechts vorn ein sumpfiges Gewässer hinein, dessen Farbe sich dunkel gegen die Sandfläche des Uferrandes vorn in der Mitte abhebt. Links vorn liegt ein umgestürzter Baumstamm; dahinter, von einem Gehege umfriedet, eine kleine strohgedeckte Hütte. Durch das seichte Wasser waten ein Mann und eine Frau; ein Wanderer erscheint rechts auf einem Weg, der den Wald vom freien Feld trennt. Im Hintergrund rechts ein Dorf mit Kirche.

Voll bezeichnet rechts unten, nach dem Katalog aber nicht authentisch.

Holz 59,8×84.

1817 gekauft von Dr. Abegg.

***Städel'sches Kunstinstitut in Frankfurt a. M.,** Kat. 1900 Nr. 290.*

153. **WALDLANDSCHAFT MIT GEBORSTENER EICHE RECHTS.** Rechts vorn ein Sumpf mit Schilf und Wasserpflanzen, der sich in der Mitte nach der Tiefe zu ausdehnt. Hinter dem Wasser rechts eine alte Eiche, die halb gebrochen ist, dahinter dichter Wald. Aus der linken Ecke des Bildes führt ein Weg an dem Wasser entlang nach der Tiefe. Er teilt sich hinten, die eine Hälfte biegt nach rechts ab. Auf der linken Seite des Weges liegt ein hell beleuchtetes Haus. Auch der Mittelgrund, der durch Wald abgeschlossen wird, ist hell beschienen. Auf dem Weg kommen ein Mädchen in Rot mit einem Paket unter dem linken Arm und eine Frau nach vorn. Hinten ein Mann, eine Frau und ein Kind, und hinter dem Wasser geht ein Mann nach rechts. Dicke Wolken am Himmel.

Voll bezeichnet.

Leinwand 94×126.

Eine Kopie (49×66) war auf der Versteigerung in Berlin am 8. Mai 1906 Nr. 48.

Von A. Zingg als Ruisdael gestochen.

Sammlung Jacob Duval, erworben um 1804.

— Guillaume Favre, erworben 1824.

*Sammlung **Leopold Favre in Genf.***

154. **WALDIGE LANDSCHAFT MIT EINEM MORAST RECHTS IM VORDERGRUND.** Links ein offenes Feld und ein Weg, auf dem

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0438 © Universitätsbibliothek Heidelberg The Getty

zwei Wanderer gehen. Zwischen zwei Bäumen hindurch sieht man Hütten und Kirchtürme. — Echt, aber sehr verputzt.

Voll bezeichnet.

Holz 61,2×83,7.

Vielleicht identisch mit unserer Nr. 206.
Sammlung Mac Lellan in Glasgow (1854, Waagen II 288).
***Museum in Glasgow,** Kat. 1904 Nr. 467 (alte Nr. 231).*

WALDIGE LANDSCHAFT. Rechts im Vordergrund ein Wirtshaus, zu dem ein hölzerner Steg über einen Bach führt. In der Mitte der Brücke ein Gitter. Hinter dem Wirtshaus ein hohes Gebäude zwischen Bäumen. Links ein langer, mit Bäumen bepflanzter Weg; am Wegrand ein massives Gebäude an einem hohen Wall, zu dem man durch ein Tor gelangt. — Der Himmel erinnert sehr an Ruisdael, aber das Bild ist unzweifelhaft echt. 155.

Voll bezeichnet.

Leinwand 96,3×119,5.

Sammlung M'Lellan in Glasgow (1857, Waagen Suppl. 459, der an der Echtheit zweifelte).
***Museum in Glasgow,** Kat. 1904 Nr. 466 (alte Nr. 226).*

LANDSCHAFT MIT WASSER UND BÄUMEN. Im Vordergrund ein Mann, der Netze aufholt. — Kleines bräunliches Bild. 156.

Voll bezeichnet rechts unten im Wasser.

Holz 22,5×34.

Ausstellung in Manchester 1857 Nr. 700.
Sammlung ***Earl Howe in Gopsall.***

WALDLANDSCHAFT MIT WEG IN DER MITTE UND HÄUSERN ZWISCHEN EINER GROSSEN BAUMGRUPPE RECHTS. Rechts eine dicke Baumgruppe, darunter ein rötliches Haus mit grauem Dach, über dessen Untertür ein Mann lehnt. Ein Weg führt vom Haus weg nach links und trifft auf einen anderen, der von der Mitte vorn in die Tiefe führt. An dem Schnittpunkt der Wege helle Sonnenbeleuchtung; hier stehen ein Bauer, ein Knabe und eine Frau; der erstere in Blau, die Frau mit rotem Rock. Rechts gehen ein Mann in Rot und eine Frau nach vorn. In der Mitte hinten ein Kornfeld, auf dem Garben aufgestellt sind; dahinter ragt ein Kirchturm zwischen Bäumen auf. Vor diesen ein paar Häuser im Schatten, ebenso links zwei zwischen Bäumen versteckt; davor geht im Schatten ein von hinten gesehener Mann. Dicke weiße Wolken, darüber links oben etwas blauer Himmel. Rechts vorn ein Zaun, links vorn Baumstämme. — Sehr bräunlich im Ton. Die Staffage ist vom Künstler selbst. Nach der Färbung würde man das Bild vor 1663 ansetzen, doch ist die Behandlung so frei, daß es doch wohl aus späterer Zeit stammt. 157.

Voll bezeichnet links am Boden.

Holz 58×83.

Sammlung Marquis d'Afos.
Sammlung ***A. von Oppenheim in Köln,** Kat. 1904 Nr. 17.*

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0439
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

158. Sm. suppl. 10. **KLEINES HAUS ZWISCHEN HOHEN BÄUMEN RECHTS UND WEG MIT FIGUREN AUF DER LINKEN SEITE.** Die mächtige Baumgruppe, die nahezu die rechte Hälfte des Bildes einnimmt, liegt im Schatten. Dazwischen rechts, halb vom Rahmen überschnitten ein Giebelhaus; links davon, durch die Stämme überdeckt eine kleine Hütte gleichfalls mit Giebel. Die Häusergruppe trennt ein Wasser, an dessen Ufer ein Bretterhäuschen steht, vom Weg, der links in hellem Sonnenschein liegt und in die Tiefe des Bildes an Baumgruppen und an einem Bauernhaus vorbeiführt. Vorn liegen ein paar Holzscheite quer über den Weg. Dahinter ein Mann und eine Frau in Vorderansicht. In der Tür des Bauernhauses steht eine Frau, davor ein paar Männer mit einem Hund und noch andere Figuren. Im ganzen besteht die Staffage, die wenig ins Auge fällt, aus neun Figuren. — Wie das andere Werk der Sammlung im Laubwerk und in der Luft etwas unruhig. Schon hell im Ton und nicht mehr bräunlich, daher vermutlich nach 1663.

Voll bezeichnet halb rechts unter dem Rahmen.

Holz 57,5×78.

Sammlung des ***Grafen Moltke in Kopenhagen,*** *Kat. 1885 Nr. 60.*

159. Sm. suppl. 5. **WALDLANDSCHAFT MIT MEHREREN WEGEN UND KLEINEM TEICH IN DER MITTE.** Links die höchste Baumgruppe, hinter der vorbei ein Weg aus der linken Ecke nach dem Mittelgrund zu führt. Auf dem Weg ganz vorn zwei Männer in Rückansicht. In der Mitte des Mittelgrundes eine zweite Baumgruppe, an der rechts vorbei sich noch ein Weg nach der Tiefe zieht, auf dem zwei Menschen gehen. Er führt auf ein hellbeschienenes Feld, auf dem Garben stehen. Noch weiter rechts stehen wiederum mehrere Bäume dicht zusammen auf einem Haufen; von hier zieht sich ein Zaun aus Flechtwerk nach der rechten vorderen Ecke. Rechts vorn an einem Weg zwei Männer im Gespräch; der eine in Rot sitzt, der andere in Gelb steht vor ihm. Durch das den Vordergrund einnehmende Wasser zieht sich ein Weg von rechts vorn nach links hinten. — Die Staffage ist wahrscheinlich vom Künstler selbst, doch könnten die zwei Männer rechts vorn auch von einem anderen sein.

Voll bezeichnet.

Holz 58×80,5.

Sammlung des ***Grafen Moltke in Kopenhagen,*** *Kat. 1885 Nr. 61.*

160. Sm. 73 suppl. 29. **LANDSCHAFT MIT EINER GROSSEN BAUMGRUPPE IN DER MITTE.** Die Baumgruppe steht in der Mitte auf erhöhtem Gelände; die Zweige werden vom Wind bewegt. Rechts führt ein Weg, auf dem Baumäste liegen, an der Gruppe vorbei bildeinwärts auf ein Bauernhaus mit Zaun zu, in dessen Tür eine Frau steht. Die Hütte liegt im Licht, der Weg vorn wie der ganze Vordergrund im Schatten. Auf dem Weg geht ein Mann mit Stock auf der Schulter nach vorn. Ein anderer schreitet nach rechts auf einen Seitenweg zu. Ein Bauer mit Kind in Rückansicht geht an der Hütte vorbei. Links im Schatten ein Teich mit Angler am Ufer, links vorn ein Baumstumpf, hinter dem Wasser Wald. Trübes Wetter. Alle Gegenstände scheinen durchnäßt.

Voll bezeichnet.

Holz 59,2×82,7.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0440
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Versteigerung J. M. Raikes in London am 15. Mai 1829 (£ 244 s. 2 an Thomas Emmerson).
— Graf Perregaux in Paris am 8. Dez. 1841 Nr. 13 (frcs. 23000; Ch. Blanc II 446. Nach Smith an Le Roy für Fürstenberg).
Nach England gebracht durch Farrer.
Erworben 1862 von G. H. Phillips.
***National Gallery in London,** Kat. 1906 Nr. 685.*

WALDESRAND MIT WASSER IM VORDERGRUND. Am Ufer des Wassers zwei Gruppen von Weiden und nahe dem Vordergrund zwei Holzstöße. Der Rand des Baches ist zum Teil mit Gebüsch bestanden. Rechts ein ansteigendes Feld mit reifem Korn. Im Mittelgrund ein Mann, eine Frau und ein Knabe, die beieinander stehen. Ein anderer Mann geht nach links. 161. Sm. 56.

Holz 30×38,7.

Versteigerung Joseph Barchard in London 1826 (£ 207 s. 18).
Sammlung Sir Robert Peel (schon zur Zeit von Smith 1835), die 1871 von der National Gallery erworben wurde.
***National Gallery in London,** Kat. 1906 Nr. 833.*

HÜTTEN ZWISCHEN BÄUMEN, IM MITTELGRUND EINE EICHE. Rechts im Schatten ein großes Bauernhaus mit Strohdach, an dessen Tür eine Frau lehnt. Es wird überschnitten von einem einzelnen hohen Baum, der rechts vorn steht. In der Mitte ein hell beleuchteter Weg, der nach links in die Tiefe führt. Darauf vorn drei Figuren, eine Frau, ein Mann und ein Kind, weiter hinten noch ein Mann. Links Hochwald, der sich weniger dicht nach rechts durch die ganze Breite des Bildes ausdehnt. In der Mitte blickt man zwischen Bäumen hindurch auf ein Bauernhaus zwischen Bäumen und auf einen Teich, an dessen Ufer ein paar Personen stehen. 162. Sm. 63.

Leinwand 97,5×130.

Ausgestellt in der British Gallery in London 1896.
Sammlung Leader in Putney (1835, Smith).
— Wynn Ellis in London, die 1876 durch Vermächtnis in die National Gallery kam.
***National Gallery in London,** Vermächtnis Wynn Ellis, Kat. 1906 Nr. 995.*

WALDIGE LANDSCHAFT MIT EINEM WEG RECHTS. In der Mitte ein stehendes Wasser mit einem Durchblick darüber hinweg. Auf dem Weg ein stehender Mann in Schwarz und Grau sowie ein sitzender in Rot. In der Mitte weiter nach hinten ein Schafhirt in Rückansicht. Im Wasser links ein dürrer Baum. Zwischen dem Wasser und dem Weg eine Gruppe hoher Bäume, von denen einer bereits ganz gelb gefärbt ist. 163.

Voll bezeichnet halb rechts (M und H verbunden).

Holz 61×84,5.

Versteigerung Sir George Elliot u. A. in London am 8. Juli 1905 Nr. 100 an Sir Hugh Lane).
Sammlung H. P. Lane in Dublin, aus der es Dowdeswells kauften.
Kunsthändler Dowdeswell und Dowdeswells in London, die es an Agnew verkauften.
Kunsthändler ***Th. Agnew & Sons in London.***

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0441
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

164. Sm. 2. **BEWALDETE LANDSCHAFT MIT EINEM WASSER** links vorn und einer hohen Baumgruppe in der Mitte des Mittelgrundes; davor eine Hütte, bei der zwei Männer Schilf binden; noch mehr nach rechts vorn ein Mann mit einem Brett unter dem linken Arm. Rechts hinter der Baumgruppe, von Bäumen teilweise verdeckt, ein strohgedecktes Haus, dahinter dichter Wald, über den ein Kirchturm hinausragt. Von vorn rechts führt am Wasser und an der ersten Hütte vorbei ein Weg nach links in den hellbeleuchteten Hintergrund; hier unter dichtbelaubten Bäumen Häuser. Hinter dem Wasser zwei einzelne Bäume. Bewölkter Himmel. Die Staffage ist von Hobbema selbst. — Sehr schönes Bild.

Leinwand 65×80.

Pendant zum Ruisdael, unserer Nr. 484, der Hobbema zugeschrieben wird.
Gestochen von I. Landseer in der Stafford Galerie Nr. 87.
Versteigerung J. Danser Nijman in Amsterdam am 16. Aug. 1797 Nr. 110 (fl. 1000).
Sammlung Lord Francis Egerton in London.
— Earl of Ellesmere im ***Bridgewater House in London,*** *Kat. 1851 Nr. 256.*

165. Sm. 85 suppl. 21. **Landschaft mit einer Gruppe großer Bäume im Vordergrund.** Hinter der Baumgruppe eine Hütte, an deren Tür sich zwei Frauen unterhalten. Rechts ein Mann und eine Frau auf einem Weg, der sich in eine Wiese verläuft. Links ein von Bäumen bestandenes Wiesenland, das von Hecken eingeschlossen ist. Bewölkter Himmel.

Voll bezeichnet.
Holz 57,5×81,2.

Winterausstellung in London 1886 Nr. 93.
Versteigerung R. Fletcher in London am 9. Juni 1838 (£ 450 an Durnford für Pritchard).
Sammlung ***John Pritchard in London.***

166. Sm. 16. **WALDIGE LANDSCHAFT MIT WASSER IM VORDERGRUND, AUS DEM EIN HUND SÄUFT.** Links ein Weg, der sich zwischen Bäumen nach einem offenen Platz hinzieht. Auf dem Weg ein Reiter auf einem Schimmel, dem ein Fußgänger folgt. Am Rand des Weges noch zwei andere Männer, einer in Rot sitzend und ein Angler. Im Mittelgrund noch ein anderes, von der Sonne beschienenes Wasser mit einem Fischer am Ufer. Auf dem ersten Wasser Enten. Bewölkter Himmel. — Schön in der Beleuchtung und in der Atmosphäre; feine Spiegelung im Wasser. Die Bäume wie meist etwas unruhig. Die Staffage ist von Hobbema selbst.

Voll bezeichnet und 1667 datiert.
60×77,5.

Pendant zu dem Bilde der Sammlung A. Schloß in Paris, unserer Nr. 179.
Ausstellung in Manchester 1857 Nr. 845, in der British Institution in London 1852, im Burlington F. A. Club in London 1900 Nr. 21 und in der Guildhall in London 1903 Nr. 190.
Versteigerung Mrs. Gordon in London im April 1808 (£ 378 zurückgekauft).
— Th. Emmerson in London 1829 (£ 630).
Sammlung Harry Phillips in London (1835, Smith).
Versteigerung Casimir Périer aus Paris in London am 5. Mai 1848 (£ 588 an Brown).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0442
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Versteigerung George Field in London am 10. Juni 1893 Nr. 24 (£ 735). In der Sammlung Field bereits 1857, Waagen Suppl. 194.
Sammlung ***Lord Swaythling in London.***

WALDREICHE LANDSCHAFT BEI STURM. Rechts der Rand eines Hochwaldes mit einem Weg im Vordergrund, auf dem einige Figuren miteinander im Gespräch. Dahinter im Gebüsch versteckt eine Hütte. Links ein Teich, an dessen linker Seite eine Hütte zwischen Bäumen steht; etwas weiter rechts noch eine Hütte zwischen Bäumen. Dazwischen blickt man in die Ferne. Vorn am Wasser ein Angler. Stürmisch bewölkter Himmel. — Rechts etwas dunkel und links in den helleren Teilen etwas unruhig. Eins der Meisterwerke des Künstlers. 167. Sm. 32.

Voll bezeichnet unten halb rechts und wie es scheint 1663 (nach dem Kat. der Winterausstellung 1665) datiert.

Leinwand 92×123,7.

Winterausstellung in London 1892 Nr. 71.
Versteigerung P. de Smeth van Alphen in Amsterdam am 1. Aug. 1810 Nr. 40 (fl. 3250 an Lafontaine).
— J. B. P. Lebrun in Paris am 15. April 1811 (frcs. 10000).
Sammlung Fesch (nach Waagen Suppl. 89|90), jedoch im Versteigerungskatalog von 1845 dieser Sammlung nicht nachweisbar.
— Marquis of Hertford.
— Sir Richard und Lady Wallace in London.
Wallace Museum in London, *Kat. 1908 Nr. 75.*

WALDIGE GEGEND MIT EINEM NACH LINKS FÜHRENDEN WEG UND EINEM DAMM AUF DER RECHTEN SEITE. Der Weg, der den Vordergrund teilt, zieht sich in Windungen durch den Wald, der warm von der Nachmittagssonne beschienen ist. Rechts vom Weg ein Wasser, das den Weg überströmt und links vorn einen zweiten Teich bildet. Im Wasser wachsen Schwertlilien und andere Sumpfpflanzen. An der anderen Seite des Wassers ein Damm, dessen linke Böschung mit Bäumen bewachsen ist; oben führt ein Weg zu einem in der Mitte gelegenen, nur teilweise sichtbarem Haus. Ein Ausblick auf dieser Seite öffnet sich auf flaches von Hecken durchzogenes Land. Rechts am Weg sitzt ein Mann und unterhält sich mit einem vor ihm stehenden. Auf dem Weg, der nach links führt, ein Mann und eine Frau. Rechts auf dem Damm zwei Frauen. Leichte Wölkchen ziehen am blauen Himmel. Die Figuren sind sicher vom Künstler selbst, man sieht z. B., daß der Angler mit demselben Pinsel ausgeführt ist, wie das Laub um ihn. — Dieselbe Stelle wie auf dem Bild in der Sammlung Morgan, unserer Nr. 170. 168. Sm. 66.

Voll bezeichnet rechts.

Leinwand 75×107,5.

1773 aus Geldern gebracht durch J. de Vos in Amsterdam. (Angabe im Kat. van Brienen.) Nach Smith hatte er es für fl. 600 in Haarlem erworben.
Versteigerung J. de Vos in Amsterdam am 2. Juli 1833 Nr. 16 (fl. 11400 an van Brienen).
— G. Th. A. M. Baron van Brienen van de Grootelindt aus dem Haag in Paris am 8. Mai 1865 Nr. 13 (frcs. 90000 an den Marquis of Hertford).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0443
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Sammlung Marquis of Hertford in London.
— Sir Richard und Lady Wallace in London.
***Wallace Museum in London,** Kat. 1908 Nr. 95.*

169. **LANDSCHAFT IN DER NÄHE EINES DORFES.** Links eine Reihe
Sm. 109. von Eichen auf ansteigendem Gelände, hinter denen eine niedrige Hütte steht. Etwas weiter hinten noch zwei Häuser, die teilweise hinter einer Bodenerhebung und Bäumen versteckt sind. Rechts ein Fernblick mit einem Pfad, der sich durch ein Feld, auf dem Garben stehen, hinzieht. Auf dem Weg ein Mann und eine Frau, die auf den Beschauer zukommen. An der anderen Seite eine Gruppe von drei Personen.

Holz 26,8×36,2.

Sammlung Charles Bredel in London (1835, Smith).
Bereits 1857 (Waagen suppl. 137) in der Sammlung Lord Overstone.
*Sammlung **Lady Wantage in London,** Kat. 1905 Nr. 104.*

170. **WALD MIT HÜTTEN.** Durch einen Wald führt aus der Mitte des Hintergrundes in zwei Bogen ein Weg nach vorn zu einem geflochtenen Zaun und biegt hier nach rechts um. Auf dem Weg ein Bauernpaar in Vorderansicht; ganz hinten noch ein bildeinwärts schreitender Mann in voller Sonnenbeleuchtung. Ebenso hell beleuchtet ist eine dort rechts am Weg stehende Hütte; eine zweite Hütte, über deren Untertür eine Frau lehnt, sieht man links an der anderen Wegebiegung. Links vorn eine große, stark nach links ausgebogene Eiche, von der man nur den Stamm und einige untere Äste der rechten Seite sieht.

Holz 32×39.

Sammlung S. Clenet in Paris.
— Cusson-Durozier in Paris.
Kunsthändler F. Kleinberger in Paris.
*Sammlung **Paul Baerwald in New-York.***

171. **WALDIGE GEGEND MIT EINEM NACH LINKS FÜHRENDEN WEG**
Sm. 100 **UND EINEM DAMM AUF DER RECHTEN SEITE.** Dieselbe Stelle
suppl. 18. wie auf dem Bild im Wallace Museum, unserer Nr. 168. Nur ist hier das Haus im Mittelgrund hinter dem Weiher noch etwas mehr von Gebüsch verdeckt, die Silhouette der Bäume ist wenig geändert und rechts hinten ist die Anordnung der Bäume auf der Wiese anders. Auch ist die Staffage neu. Rechts am Weg stehen ein Mann und eine Frau und unterhalten sich. Hinter ihnen kommen ein Herr und eine Dame aus dem Wald. Auf dem Damm kommt ein Angler nach vorn, ein anderer sitzt am zweiten Teich.

Voll bezeichnet und 1663 datiert rechts unten.
Leinwand 90×125.

Pendant zu unserer Nr. 136.
Ausgestellt in der British Gallery in London 1840 und 1851.
— in Manchester 1857 Nr. 767.
— in der British Institution in London 1867.
Winterausstellung in London 1887 Nr. 59.
Ausstellung im Burlington F. A. Club in London 1900 Nr. 24.
Hudson-Fulton-Ausstellung in New-York 1909 Nr. 48.
Sammlung Charles Cobb in Dublin bis 1830.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0444
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

1839 erworben von Brown für £ 1000, der es weiterverkaufte an R. S. Holford für £ 3000.
Sammlung G. L. Holford in London.
Sammlung ***J. Pierpont Morgan in New-York.***

DER EICHENWALD. Der Wald nimmt die ganze Breite des Bildes ein, nur rechts öffnet er sich und läßt einen Durchblick auf offenes Land und eine Baumgruppe im Hintergrund frei. Nach dieser Lichtung führt ein Weg, auf dem rechts eine Frau am Rand sitzt und mit einem vor ihr stehendem Bauern mit Knaben spricht. Weiter links im Wald noch zwei Männer in Rückansicht. In der hohen Baumgruppe links vorn fällt ein verdorrter Eichbaum besonders auf. Vorn ein Wasser, in dem Schilf wächst. — Das Bild steht Ruisdael sehr nahe, besonders in den Wolken. Im Gesamteindruck etwas schwärzlich. Vermutlich ein frühes Werk um 1660. 172. Sm. 17.

Holz 60 × 80.

Versteigerung Mrs. Gordon in London im April 1808 (£ 199 s. 10 an Merla).
— William Wells aus Redleaf in London am 12. Mai 1848 (£ 341 an Capron).
1850 von Nieuwenhuys für frcs. 18000 erworben.
Gemäldesammlung des ***Louvre in Paris,*** *Kat. 1802 Nr. 2403.*

LANDSCHAFT MIT WEITAUSLADENDER BAUMGRUPPE LINKS UND EINEM WASSER RECHTS, IN DEM SICH EIN MÄDCHEN SPIEGELT. Links von der Baumgruppe ein Durchblick auf sonnenbeschienene Bäume, vor denen ein Mann nach links geht. Links vorn sitzt eine Frau auf einem Baumstamm und spricht mit einem vor ihr stehenden Mann. Rechts von der Baumgruppe etwas zurück ein hell beschienenes Bauernhaus mit einer Reihe von Fenstern über der Tür. Rechts davon ein zweites Haus; dazwischen führt ein Weg nach rechts vorn auf einen Teich zu, dessen Ufer von Gebüsch bewachsen ist. Ein Mann und eine Frau gehen rechts durch das Wasser und spiegeln sich darin. Dahinter wieder eine Reihe Bäume, die sich bis an den rechten Bildrand hinziehen. — Sehr gutes Bild. 173. Sm. 12.

Bezeichnet und 1662 datiert.
Leinwand 77,5 × 100.

Nach Smith vielleicht identisch mit unserer Nr. 223.
Ausgestellt in der Ecole des Beaux-Arts in Paris 1887.
Versteigerung Sir George Younge in London am 25. März 1806 (£ 420 an Seguier).
— John Dent in London am 28. April 1827 (£ 777 an Emmerson).
— Jeremiah Harman in London (bei dem es sich schon 1835 befand) am 17. Mai 1844 (£ 1942 s. 10 an Baron Rothschild).
Sammlung Nathaniel de Rothschild in Paris.
— Arthur de Rothschild in Paris, der es dem Louvre vermachte.
Gemäldesammlung des ***Louvre in Paris,*** *Vermächtnis A. de Rothschild.*

DER WEG IM WALDE. Von links vorn führt nach der hellbeleuchteten Mitte des Mittelgrundes ein Weg; auf ihm ein nach vorn schreitendes Bauernpaar. Rechts vom Weg ein Sumpf mit Wasserpflanzen und Schilf, am jenseitigen Ufer sitzt ein Mann; dahinter dichter Wald von hohen Bäumen, unter denen der am weitesten links 174.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0445
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

besonders auffällt. Links vom Weg mehr nach dem Mittelgrund zu noch ein Sumpf; dahinter und links daneben Wald.

Voll bezeichnet links unten.

62×84.

Sammlung Dutuit in Rouen.

Petit Palais des Beaux-Arts in Paris, *Vermächtnis Dutuit, Kat. 1907 Nr. 906.*

175. **WALDIGE GEGEND MIT WEIDEN, DIE SICH IM WASSER SPIEGELN.** Rechts im Mittelgrund eine Hütte, die hinter mächtigen Baumgruppen an der rechten Seite eines hell beleuchteten Weges versteckt liegt, der nach vorn an ein Wasser führt. Das Wasser nimmt einen Teil des Vordergrundes ein und zieht sich links in die Tiefe. Am rechten Ufer ein paar sich spiegelnde Weiden. Ganz links etwas zurückliegend eine dunkle Baumgruppe; rechts davon hell beschienene, baumbestandene Wiesen, die sich nach der Ferne zu ausdehnen. Auf der Wiese ein paar Hütten zwischen Bäumen. Rechts vorn ein Baumstumpf, Schilf u. a. An dem linken Rand des Weges sitzt eine Frau, auf die ein Mann zukommt. Weiter rechts eine zweite Frau.

Breitbild.

Nach dem Klassischen Bilderschatz, in dem das Bild als Nr. 875 publiziert ist, in der

Sammlung ***d'Absac in Paris.***

176. **FLUSS AM WALDESRAND MIT KIRCHE UND MÜHLE IM HINTERGRUND.** Der Fluß schlängelt sich von links nach rechts in die Ferne und fließt um eine hohe Baumgruppe herum, die links von der Mitte steht. Links dahinter Wald. Rechts hinten zwischen Bäumen eine Kirche und Windmühle in heller Beleuchtung. Vorn in der Mitte ein Weg, der zwischen Gestrüpp an das Wasser führt. Am jenseitigen Ufer bei der Baumgruppe angeln ein Mann und ein Knabe. — Breit und fett in der Ausführung.

Sm. 45 suppl. 13.

Bezeichnet mit dem Monogramm links unten.

Holz 23,7×31,2.

Pendant zu einem anderen Bild bei R. Kann, unsere Nr. 245.
Winterausstellung in London 1876 Nr. 204.
Versteigerung P. J. Hogguer in Amsterdam am 18. Aug. 1817 Nr. 23 (fl. 621 an Hulswit).
— Sir Charles Bagot in London am 18. Juli 1836 (£ 15 s. 15 an Lansdowne; nach Memorials of Christies £ 220 s. 10).
Sammlung Marquis of Lansdowne in Bowood (1854, Waagen III 161).
Kunsthändler Ch. Sedelmeyer in Paris, Cat. of 300 paintings Nr. 61.
Sammlung Rudolf Kann in Paris, Kat. 1907 Nr. 47.
Kunsthändler ***Duveen Brothers in Paris.***

177. **WALDLANDSCHAFT.** Von links zieht sich ein baumbewachsener Abhang gegen rechts zu einem klaren Wasser herab, über das hinaus man in die Ferne blickt. Ein Baum mit herbstlichem Laub steht hier am Ufer; braunes Gebüsch längs des Weges, der zwischen den Bäumen sich hinzieht. Auf dem Weg zwei Figuren. Der Himmel ist mit Wolken bedeckt.

Voll bezeichnet links unten.

Holz 38×52,5.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0446
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Sammlung T. Humphry Ward in London.
Kunsthändler F. Kleinberger in Paris.
Sammlung George Salting in London.
Kunsthändler F. Kleinberger in Paris.
Sammlung G. Ritter Hoschek von Mühlheim in Prag, Kat. 1907 Nr. 57.
Kunsthändler F. Kleinberger in Paris.
Sammlung ***M. Flersheim in Paris.***

SCHÖNE WALDLANDSCHAFT. 178.
Sammlung ***Gustav de Rothschild in Paris.***

WALDIGE GEGEND MIT BAUERNHÄUSERN ZWISCHEN BÄUMEN AUF DER LINKEN SEITE UND EINEM VORN SICH GABELNDEN WEG RECHTS. 179. Die Häuser links sind verdeckt durch eine Gruppe mächtiger Eichen im Vordergrund. Aus der linken und der rechten Ecke führen zwei Wege zwischen Gestrüpp bildeinwärts, die sich in geringer Entfernung treffen. Auf dem rechten geht ein Mann mit Stock in der rechten Hand nach vorn; auf dem linken ein Mann und ein Knabe mit Hund in Rückansicht. Im Mittelgrund am Rand eines Wassers drei Figuren. Hinten ein Dorf.

Voll bezeichnet rechts unten.
Holz 58×81,5.

Pendant zu unserer Nr. 166.
Ausstellung in der Guildhall in London 1903 Nr. 186.
Wahrscheinlich Versteigerung Gerard Hoet im Haag am 25. Aug. 1760 Nr. 124 (fl. 105 an Donkers in Brüssel).
Sammlung Herzog von Somerset in Stover, die in London am 28. Juni 1890 versteigert wurde.
Kunsthändler Ch. Sedelmeyer in Paris, Cat. of 100 paintings 1895 Nr. 16.
Sammlung ***Adolphe Schloß (†) in Paris.***

LANDSCHAFT MIT SCHAFEN UND KÜHEN IM VORDERGRUND. 180. Sm. 79.
Rechts ein Weg, der durch eine Gegend von Korn- und anderen Feldern führt. Dazwischen Baumgruppen und Bauernhäuser. Ein Bauer sitzt am Wegrand, ein anderer kommt auf ihn zu. Zwei Kühe und drei Schafe weiden am grünen Ufer, ein viertes Schaf säuft aus dem Wasser. Dahinter ein Fernblick. — Tiere von A. v. d. Velde; Figuren von Hobbema selbst. Ungefähr aus der Zeit wie das Bild bei Beit, unsere Nr. 136.

Voll bezeichnet.
Leinwand 90×112,5.

Bereits 1835 (Smith) in der Sammlung des Earl of Egremont in Wyndham.
Sammlung ***Lord Leconfield,*** *früher Colonel Egremont Wyndham* ***in Petworth,*** *Nr. 15.*

WALDIGE GEGEND MIT EINEM HOCHGELEGENEN WEG IN DER MITTE. 181. Sm. suppl. 28.
Der Weg führt schräg nach rechts und zieht sich über ein offenes Feld zu einer Hütte in der Mitte hin. Eine unregelmäßige Reihe von Bäumen nimmt die eine Seite des Vordergrundes ein; ein altes links stehendes Haus wird dadurch zum Teil verdeckt. Auf dem Weg eine Frau in blauer Jacke mit einem Kind und Hund, die nach vorn kommen. Hinter ihnen im Schatten der Bäume entfernt sich ein Mann zu Pferd.

Voll bezeichnet links unten.
Leinwand 93,8×105.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0447
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Winterausstellung in London 1890 Nr. 85.
Versteigerung H. Hammersley in London 1841 (£ 1008 an Nieuwenhuys).
Sammlung Lord Ashburton in The Grange, die 1907 verkauft wurde.
Kunsthändler Thomas Agnew & Sons in London.
— Sulley & Co. in London.
Sammlung ***P. A. B. Widener in Philadelphia.***

182. **WALDIGE LANDSCHAFT MIT EINEM HAUS RECHTS ZWISCHEN BÄUMEN UND STRÄUCHERN. EIN ANGLER.** Im Vordergrund ein Teich, in dem ein Mann fischt. Links ein Weg, der zu einem Haus führt. Dunkelbewölkter Himmel mit hellen Stellen hier und da. — Unruhige Komposition, besonders in der Wiedergabe der Wolken, doch von großer Wirkung.
60×85.

Winterausstellung in London 1884 Nr. 97.
Sammlung ***Lord A. W. Savile in Rufford Abbey.***

183. **LANDSCHAFT MIT EINER GROSSEN BAUMGRUPPE LINKS.** In der Art des Bildes in der Sammlung Rittmann in Basel, unserer Nr. 9.
Etwa 40×50.

Sammlung ***A. P. Heywood Lonsdale in Shavington.***

184. **LANDSCHAFT MIT BÄUMEN UND FIGUREN.** Im Vordergrund hellbeleuchtetes Gelände, dann der Schatten einer quer über das Bild stehenden Reihe Bäume und dann wieder hell beleuchtetes Gelände. Rechts Bauernhäuser. Ein Mann mit einem Stock über der Schulter kommt nach vorn. Weiter hinten zwei Erwachsene und ein Kind, die sich entfernen. Hier und da noch verschiedene Bauernhäuser. — Aus der reifen Zeit.
Voll bezeichnet links unten.
52,5×70,5.

Winterausstellung in London 1880 Nr. 90.
Versteigerung Charles Brind in London am 10. Mai 1849 (£ 4515 s. 10 an Delafield).
— W. Delafield in London am 29. April 1870 (£ 1659 an Addington).
— S. Addington in London am 22. Mai 1886 (£ 1543 s. 10 an Colnaghi).
Sammlung ***A. P. Heywood Lonsdale in Shavington.***

185 u. 185a. **Zwei Waldlandschaften.**
95×55.

Versteigerung D. Ietswaard in Amsterdam am 13. März 1759 Nr. 26 (fl. 24.10 zusammen an Haazebroek).

185b. **Schöne Waldlandschaft** mit Bauerngehöft. Natürlich staffiert mit Figuren.
25×33,7.

Versteigerung in Amsterdam am 8. Juni 1763 Nr. 153 (fl. 14.10 an Ter Steege).

185c. **Kleine Waldlandschaft.**

Nachtrag zur Versteigerung Reygersbergen van Couwerven in Leiden am 31. Juli 1765 Nr. 22.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0448
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Eine hübsche Waldlandschaft. 185d.
89,1 × 137,7.
Versteigerung Th. Schwencke u. A. im Haag am 6. Okt. 1767 Nr. 92 (fl. 3).

Zwei Waldlandschaften mit Staffage. 185e.
Holz. Jedes 48,9 × 41,2.
Versteigerung in Amsterdam am 5. Juli 1769 Nr. 19 (fl. 15.5 an Zaayer).

Waldlandschaft mit Figuren. 185f.
Versteigerung in Amsterdam am 5. Juli 1769 Nr. 122.

Waldlandschaft mit einem vorn sitzenden Mann. Bauernhäuser in der Ferne. 185g.
Holz 55 × 82,5.
Versteigerung M. van der Lely in Amsterdam am 14. Dez. 1772 Nr. 88.

Waldlandschaft. Rechts Bauernhaus, bei dem ein Bauer und eine Bäuerin stehen. 185h.
Holz 27 × 33,4.
Versteigerung in Amsterdam am 26. Juli 1775 Nr. 131 (fl. 17).

Waldbild. Vorn am Boden ein abgebrochener Baumstamm; dabei einige Figuren. Im Hintergrund eine Kirche und Mühle. 185i.
Leinwand 102,5 × 130.
Versteigerung Huybert Ketelaar in Amsterdam am 19. Juni Nr. 90 (fl. 32 an Yver für Neuhaus).

Zwei schöne Waldlandschaften mit Gewässern. 185j.
Holz 18 × 23,1.
Versteigerung in Amsterdam am 7. Aug. 1776 Nr. 71 (fl. 11).

Bewaldete Landschaft. Im Mittelgrund ein klarer Bach, an dem Weiden; auf einem Hügel, im Schatten von Bäumen schläft ein Reisender, sein Kopf ruht auf dem Schoß einer Frau, die neben ihrer Last sitzt. Ein Bauer scheint den Schlafenden mit seinem Stock wecken zu wollen. Dies alles ist stark von der Sonne beschienen. Links schattiger Wald mit einem Bauernhaus und einer Frau, die seitwärts vom Weg abgebogen ist. Rechts am Wasser sieht man über Ackerland hinweg nach Bäumen, die durch ihren braunen Gesamtton den sonnigen Hintergrund noch heller erscheinen lassen, in den man über einen sich schlängelnden Bach blickt, dessen eine Seite stark bewaldet ist. 186.
Holz 59,2 × 83,6.
Versteigerung E. G. van Tindinghorste in Amsterdam am 26. März 1777 Nr. 29 (fl. 500).

Waldlandschaft mit Figuren. 186a.
Versteigerung in Leiden am 17. Aug. 1778 Nr. 74 (fl. 4 an Boon).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0449
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

187. **Landschaft mit Wasser**, auf dem ein Boot fährt. Ein kleiner Wald spiegelt sich im Wasser. Hinter den hohen Bäumen ragt ein Turm empor.
Holz 34,7×38,6.
Versteigerung in Amsterdam am 1. Okt. 1778 Nr. 66 (fl. 80 an Yver).

188. **Waldlandschaft** mit hohen und dichten Alleen; zur Seite eine offene Landschaft; vorn ein mit Pflanzen bewachsenes Wasser. Kühe und Schafe. Im Hintergrund unter den Bäumen sehr schöne Sonnenlichter.
Leinwand 118,3×151,8.
Versteigerung J. L. Strantwijk in Amsterdam am 10. Mai 1780 Nr. 105 (fl. 10 an Bost).

189. **Hügelige Waldlandschaft**, die von einem Fluß durchschnitten wird. Die verschiedenen Bäume spiegeln sich schön im Wasser.
Leinwand 60×72,5.
Versteigerung J. Odon in Amsterdam am 6. Sept. 1784 Nr. 25.

189a und b. **Zwei Waldlandschaften mit hohen Bäumen.** Auf der einen in der Mitte ein Weg mit Figuren und Tieren.
Leinwand 95×77,5.
Versteigerung J. v. d. Linden van Slingeland in Dordrecht am 22. Aug. 1785 Nr. 182 und 183 (fl. 87 an Muys).

189c. **Waldlandschaft mit hohen Bäumen und Figuren.**
Holz 32,5×40.
Versteigerung Pieter Oets u. A. in Amsterdam am 31. Jan. 1791 Nr. 28 (fl. 6 an Wubbels).

189d. **Wald mit schweren Bäumen** und einem aufwärts führenden Weg.
Holz.
Versteigerung J. W. Wessel in Amsterdam am 28. Sept. 1791 Nr. 42 (fl. 33 an Spaan).

190. **Landschaft mit ansteigendem Weg und hohen Bäumen an einer steinernen Mauer.** In der Mauer ein Tor. In der Ferne ein Hügel, hinter dem ein Dorfkirchturm aufragt.
Holz 50×62,5.
Versteigerung J. C. Werther in Amsterdam am 25. April 1792 Nr. 220.

191. Sm. 5. **Der Eingang zum Wald.** Der Wald zieht sich durch das ganze Bild. Mehrere Figuren.
Holz 30×23,7.
Versteigerung Destouches in Paris am 21. März 1794 (frcs. 293).

191a. **Landschaft mit einer Gruppe von Bäumen.**
Versteigerung C. A. de Calonne in London am 23. März 1795 Nr. 76 (£ 32 s. 11; Buchanan I 228).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0450
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Landschaft mit hoher Baumgruppe in der Mitte. Rechts ein Schweinestall, im Hintergrund zwei Bauernhäuser zwischen Bäumen, die schön vom Sonnenlicht beschienen werden. 192.
Holz 60 × 80.
Versteigerung J. Danser Nijman in Amsterdam am 16. Aug. 1797 Nr. 110 (fl. 1000).

Landschaft mit hohen Bäumen rechts und einigen Häusern auf der anderen Seite, bei einem Wasser. 192a.
Leinwand 72,5 × 95.
Versteigerung J. Danser Nijman in Amsterdam am 16. Aug. 1797 Nr. 111 (fl. 52).

Baumreiche Landschaft mit einem stillen Wasser; auf dem ein Ruderboot mit Personen; im Hintergrund der Turm einer Dorfkirche. 193.
Holz 33,4 × 36.
Versteigerung J. W. v. Arp in Amsterdam am 19. Juni 1800 Nr. 64 (fl. 505 an Th. Spaan).

Waldreiche Gegend mit Wegen, Häusern und Figuren. 194.
Holz 62,5 × 48,7. Sm. 9.
Versteigerung Helsleuter (ran Eyl Sluijter?) in Paris am 25. Jan. 1802 (frcs. 4900; Ch. Blanc II 207).

Landschaft mit Wald und Wasser. 195.
Versteigerung Sir Simon Clarke und George Hibbert in London am 14. Mai 1802 (£ 220 s. 10). Sm. 20.

Landschaft mit Figuren. 195a.
Versteigerung J. Gildemeester Jzn. in Amsterdam am 11. Jan. 1800.
— Heathcote in London 1805 (£ 89 s. 5 an Sir P. C.).

Waldreiche Landschaft mit Häusern und Figuren. Bäume und Pflanzen, die vom Sonnenlicht beschienen sind, scheinen vom Regen angefrischt. Links Fernsicht. 196. Sm. 21.
Versteigerung Edward Coxe in London am 23. April 1807 (£ 588).

Hütte am Wald. 196a.
Versteigerung Mrs. Gordon in London im April 1808 (£ 78 s. 16).

Waldlandschaft. 196b.
Versteigerung Mrs. Gordon in London im April 1808 (£ 199 s. 10 an Merla).

Baumreiche Landschaft mit einem spiegelnden Wasser im Vordergrund, dabei Mann, Frau und kleiner Junge; auf der Seite geht ein Bauer. Sonnenschein. 197.
Holz 30,9 × 39,9.
Pendant zu unserer Nr. 53.
Versteigerung in Amsterdam am 16. Juni 1802 Nr. 65 (fl. 2600 zusammen mit dem Pendant an J. Smit).
— in Amsterdam am 23. Aug. 1808 Nr. 67 (fl. 800 an Coclers).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0451 © Universitätsbibliothek Heidelberg The Getty

198. **Waldige Landschaft mit Frau auf Esel.** Rechts auf einem ansteigenden Weg eine Frau, die auf einem Esel sitzt. Ein Hirt treibt Vieh fort. Vorn Gebüsch. In der Ferne hohes Gebirge.
Leinwand 105 × 130.
Versteigerung in Amsterdam am 6. Okt. 1801 Nr. 33 (fl. 20 an Spruijt). Dieser Katalog gibt als Maße 108 × 113,8.
— in Amsterdam am 6. Okt. 1809 Nr. 33.

199. **Waldreiche Landschaft.** — Sehr naturwahr und glänzend von
Sm. 36. Farbenwirkung.
Versteigerung General Stibbert in London 1811 (£ 52 s. 10).

199a. **Bergige Landschaft.** Zwischen Bäumen ein Bauernhaus. Links eine Fernsicht. Mit Staffage.
Holz 30 × 33,7.
Versteigerung Caspar van Citters in Rotterdam am 1. Juli 1811 Nr. 24.

200. **Waldlandschaft.** Rechts ein Pfad, auf dem zwei Figuren gehen. Links in der Ferne ein Schloß. Im Vordergrund mehrere umgeworfene Baumstämme und Strauchwerk.
Holz 53,3 × 67,6.
Versteigerung in Rotterdam am 3. Aug. 1811 Nr. 18 (fl. 1005 zurückgekauft).

200a. **Waldlandschaft mit Kanal.** An dem Kanal auf der einen Seite ein schattiger Wald, auf der anderen ein Hügel, der durch Wasser begrenzt ist. Im Hintergrund eine Hütte.
Holz 50 × 40.
Versteigerung Boymans in Utrecht am 31. Aug. 1811 Nr. D 30.

201. **Landschaft mit großer Eiche vorn in der Mitte.** Rechts zwei Häuser und eine Baumreihe an einem Wasser, in dem sich diese spiegelt. Links eine Scheune. Eine Baumgruppe und ein Zaun schließen den Hintergrund ab.
Holz 62,5 × 90.
Versteigerung H. Croese Ezn. in Amsterdam am 18. Sept. 1811 Nr. 115 (fl. 1300 an Gerbet oder fl. 705 an Waterham).

201a. **Waldreiche Landschaft.**
Versteigerung in London 1812 (£ 162 s. 15 an Hill).

202. **Wald, Kornfeld, Wiesen und Dorf in der Ferne.**
Sm. 37. 57,5 × 105.
Angeblich Versteigerung J. Gildemeester Jzn. in Amsterdam am 11. Jan. 1800.
Versteigerung J. Parke in London 1812 (£ 136 s. 10 an Coxe).

202a. **Baumreiche Landschaft** mit zwei Bauernwohnungen und einigen Figuren. — In allen Teilen meisterhaft gemalt.
Holz.
Pendant zum folgenden Bild.
Versteigerung C. Altrogge in Nijmegen am 10. Juni 1812 Nr. 95.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0452
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Baumreiche Landschaft. 202b.
Holz.
Pendant zum vorigen Bild.
Versteigerung C. Altrogge in Nijmegen am 10. Juni 1812 Nr. 96.

Waldige Gegend mit Hütten und Figuren. 203.
Versteigerung Lord Kinnaird in London 1813 (£ 183 s. 15). Sm. 43.

Waldeingang mit einigen Häusern am Ufer eines Wassers. Ein Wanderer geht durch eine Baumallee in der Mitte. Links ein Mann und eine Frau. 204. Sm. 42.
Holz 50×82,5.
Versteigerung Alexander Paillet in Paris am 2. Juni 1814 (frcs. 2900; Ch. Blanc II 301).

Landhaus in waldiger Gegend. Angeblich das Landhaus Hobbemas. 205.
Versteigerung in London 1815 (£ 535 s. 10). Sm. 49.

Landschaft mit zwei Teichen, zwischen denen ein Weg in die Tiefe führt. Auf dem Weg zwei Figuren. Am Wasser Baumgruppen und ein Angler. In der Mitte ein von der Sonne beschienener Durchblick. 206.
Holz 60×82,5.
Vielleicht identisch mit unserer Nr. 154.
Versteigerung L. B. Coclers in Amsterdam am 8. April 1816 Nr. 42 (fl. 2060 an Nieuwenhuys).

Waldeingang am Rand eines Teiches. 206a.
Holz 63,7×50.
Versteigerung H.... in Rotterdam am 18. April 1816 Nr. 17 (fl. 130).

Waldlandschaft. Das Sonnenlicht bestrahlt hell Bäume und Gebüsch im Hintergrund. Links vorn ein Wasser. In der Nähe eines ansteigenden Weges drei Holzhacker und ein Reisender zu Pferd, der mit einem derselben spricht. 207.
Holz 59,4×89,3.
Versteigerung Lafontaine in Paris am 28. Mai 1821 (frcs. 11900; Ch. Blanc II 346).

Eingang zum Wald mit Wasser, das sich am Wald hinzieht. 208.
Einen abwärts führenden Weg kommt ein Mann herab.
Holz 90×128.
Versteigerung J. Hulswit in Amsterdam am 28. Okt. 1822 Nr. 28 (fl. 1017 an Gruijter).

Wald- und Wasserlandschaft. Mit Staffage. 208a.
Holz 71,7×58.
Versteigerung in Amsterdam am 30. Okt. 1823 Nr. 110 (fl. 2 an v. d. Berg).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0453
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

208b. **Baumreiche Landschaft.**
Holz. Hoch 26.
Versteigerung P. de Heere de Holy aus Dordrecht in Rotterdam am 31. Aug. 1824 Nr. 8 (fl. 321 an Harrington).

208c. **Waldweg, Furt und zwei Bauern.**
Versteigerung Marquis de Belleville in London am 13. Juni 1825 (£ 315 an Isaac).

209. Sm. 15. **Waldlandschaft mit einem Angler.** Waldreiche Gegend mit breitem Pfad auf der linken Seite, der zu einer Hütte führt; über deren Halbtür eine Frau lehnt. Davor stehen ein Mann und ein Mädchen. Weiter vorn ein Bauer, dem ein Hund folgt. Nahe der Mitte eine schöne Gruppe reichbelaubter Bäume. Rechts bei einem Wald hügelige Wiesen. Der Vordergrund wird zum Teil von einem Wasser eingenommen, an dessen Ufer ein Angler sitzt.
Holz 77,5 × 100.
Versteigerung Mrs. Gordon in London im April 1808 (£ 294).
— in London 1827 (£ 210 an Thomas Emmerson).

209a. **Waldige Landschaft,** durch die ein Bach fließt und ein sandiger Weg führt. Eine Bäuerin.
Holz 43,2 × 56,4.
Versteigerung J. F. de Vink de Wesel in Antwerpen am 16. Aug. 1814 Nr. 95 (frcs. 66).
— Baron de Vinck d'Orp in Brüssel am 28. Mai 1827 Nr. 23.

210. Sm. 93. **Waldreiche Gegend mit zwei großen Baumgruppen.** Die Bäume nehmen einen großen Teil des Mittelgrundes ein. Dazwischen ein Fernblick und ein Wasser. Ein Mann und ein Knabe steigen rechts einen Hügel hinauf. Auf derselben Seite hinter reich belaubten Bäumen zwei Kirchtürme. Links hinten ein Gebäude mit einem spiralförmigen Turm.
Holz etwa 55 × 65.
Versteigerung Lafontaine in London 1828 (£ 210).
— in London 1828 (£ 341 s. 5 zurückgekauft).

211. Sm. 95. **Landschaft mit zwei Reihen dichtbelaubter Bäume.** Die Bäume nehmen einen großen Teil der rechten Bildhälfte ein. Dabei ein Wasser. Nahe am Rand eine Hütte, an deren Halbtür eine Frau lehnt; sie unterhält sich mit einem vor ihr stehenden Mann und einer Frau. Noch zwei Personen unter den Bäumen. Links auf einem Weg ein Mann mit einem Stock auf der Schulter, der herbeikommt. Hinten Kornfelder und Hütten.
Holz etwa 57,5 × 75.
Pendant zu unserer Nr. 263.
Versteigerung Lord Weymouth in London 1828 (£ 472 s. 10 zurückgekauft).

211a. **Waldige Gegend mit Figuren bei einer Hütte.**
Versteigerung J. M. Raikes in London am 15. Mai 1829 (£ 233 an Woodburn).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0454
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Landschaft mit Weg, auf dessen rechter Seite einige dichtbelaubte Bäume stehen. Rechts noch eine Hecke. An der anderen Seite Wasser, hinter dem eine Hütte unter Bäumen liegt. Auf dem Weg ein Mann und eine Frau mit einem Bündel auf dem Kopf. 212. Sm. 81.

Holz 40×50.

Versteigerung W. Lushington in London 1831 (£ 69 s. 6).

Waldreiche Landschaft mit hochgelegenem Weg in der Mitte. An jeder Seite des Wegs Wasser, das mit Schilf und anderen Wasserpflanzen bewachsen ist. Die Staffage, die vom Künstler selbst herrührt, besteht aus einem Mann und einer Frau, die auf dem Weg nach vorn kommen, und einem Angler am Wasser. Drei Gestalten noch im Hintergrund. 213. Sm. 68.

Holz 60×82,5.

Versteigerung Chevalier Sébastien Erard in Paris am 23. April 1832 (frcs. 4010).

Landschaft mit baufälligem Bauernhaus an einem Wasser. Es wird von hohen Bäumen beschattet. An der Seite ein Weg, auf dem ein Herr und eine Dame gehen. Hinten ein Dorfkirchturm, der die Bäume überragt. 214. Sm. 112.

Holz 34×45.

Eine Replik ist unsere Nr. 236.
Pendant zu unserer Nr. 253.
Wahrscheinlich Versteigerung J. Pekstok in Amsterdam am 17. Dez. 1792 Nr. 48.
Versteigerung Jhr. Goll van Franckenstein in Amsterdam am 1. Juli 1833 Nr. 33 (fl. 705 an Woodin).

Waldreiche Landschaft mit Bauernwohnungen. 214a.

Holz 23×35.

Versteigerung W. J. Schellink u. A. in Rotterdam am 24. April 1834 Nr. 23 (fl. 42 an de Reus).

Baumreiche Landschaft. 214b.

Versteigerung in Rotterdam am 15. Sept. 1834 Nr. 62.

Waldreiche Landschaft mit Figuren. 215.

Wohl sicher identisch mit einem der beiden Bilder im Museum in Edinburg, unseren Nrn. 150 und 151. Sm. 47.
Versteigerung Hart Davis in London 1814 (£ 170).
Sammlung Sir John Erskine in London (1835, Smith).

Waldige Gegend mit Kornfeldern im Hintergrund. Rechts eine Hütte, vor der zwei dünne Eichen stehen. Dabei ein dichter Wald, durch den ein Bach fließt; er zieht sich um eine Bodenerhebung im Vordergrund hin, wo Wasserpflanzen wachsen. Ein Mann und eine Frau scheinen gerade die Hütte verlassen zu haben, an deren Halbtür eine Frau steht. Drei andere Personen stehen im Schatten der Bäume, und ein Mann mit Stock geht links auf einem Weg, der zu einem Kornfeld führt. Das Bild scheint der Landschaft in der Sammlung Oppenheim ähnlich zu sein. 216. Sm. 126.

Holz 60×82,5.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0455
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Pendant zu unserer Nr. 219.
Sammlung O'Niel (1835, Smith), der es von Stacey in Norwich erworben hatte.

217. **Waldige Landschaft mit einem mit Schilf bewachsenen Wasser im Vordergrund.** Rechts eine alte Eiche, deren Zweige sich mit denen anderer Bäume, die am Ufer stehen, verbinden. Links ein Weg, auf dem ein Mann und ein Knabe sich mit einer sitzenden Frau unterhalten. Hinter ihnen ein Baum, der sich zum Wasser heruntergebogen hat. Am Waldrand drei Bauern.
Sm. 74.
Leinwand 67,5 × 88,7.
Versteigerung T. G. Campbell in London 1831 (£ 288 s. 15).
Kunsthändler Nieuwenhuys in London (1835, Smith).

218. **Reich bewaldete Gegend mit großem Teich rechts im Vordergrund.** In den Teich ergießt sich in einem holzgefaßten Bett ein Bach. In der Mitte mächtige Eichen; daneben ein abgestorbener Baum und ein Baumstamm am Boden. Dabei Wiesen mit mehreren Baumgruppen, die hell von der Sonne beschienen sind. Links ein Weg mit Holzscheiten am Rand. Ein Bauer unterhält sich mit einer Frau, die auf einem Baumstamm sitzt. Am Wasser ein Angler und neben ihm ein Mann, der sich niederbeugt.
Sm. 62.
Datiert 1669.
Holz 60 × 82,5.
Nach England gebracht von J. Smith und 1825 an Zachary verkauft für £ 680.
Sammlung Frederick Perkins in London (1835, Smith).

219. **Eine waldige Landschaft** mit einem großen Wasser im Vordergrund, von dem ein Weg in den Hintergrund führt.
Sm. 127.
Holz 60 × 82,5.
Pendant zu unserer Nr. 216.
Sammlung T. Norris bei Manchester (1835, Smith).

219 a. **Baumreiche Landschaft mit Bauernhaus am Weg.** Die Figuren von A. v. Ostade (?).
Holz 55 × 78,7.
Vermutlich das Bild, welches in der Versteigerung Merlo in Köln am 9. Dez. 1891 Nr. 129 (fl. 100 an Neumans) unter dem richtigen Namen J. van Noordt vorkam.
Ausgestellt in Köln 1840 Nr. 144.
Damals in der Sammlung J. J. Merlo.

219 b. **Flachlandschaft mit weiter Fernsicht und bewaldetem Vordergrund.**
Leinwand 65 × 77,5.
Ausgestellt in Köln 1840 Nr. 72.
Damals in der Sammlung J. G. Riedinger in Köln.

219 c. **Landschaft mit Baumgruppe.** Rechts ein paar Hütten, links eine Fernsicht. Eine einzelne Figur im Mittelgrund.
Holz 45 × 60.
Versteigerung Schamp d'Aveschoot in Gent am 14. Sept. 1840 Nr. 159.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0456
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Waldlandschaft mit mehreren an einem Brunnen beschäftigten Leuten. 219d.
Voll bezeichnet.
Holz etwa 27×40.
Sammlung Hollandt in Braunschweig (1843, Parthey I 590).

Waldlandschaft mit Hütten und Figuren. 219e.
Versteigerung J. B. West in London am 19. Mai 1843 (£ 420 an Nieuwenhuys).

Landschaft mit Weg, der aus dem Wald ins Freie führt und sich zu einer Hütte zieht. 219f.
Leinwand 25×32,5.
Versteigerung in Leipzig am 31. März 1845 Nr. 215.

Baumreiche Landschaft, staffiert mit kleinen Figuren und einem Reiter. 219g.
Bezeichnet.
Versteigerung B. de Harde Swart u. A. in Amsterdam am 16. Nov. 1847 Nr. 203 (fl. 154 an Roos).

Waldlandschaft mit Wasser und abgestorbenem Baum. 219h.
Versteigerung Sir Thomas Baring in London am 2. Juni 1848 (£ 162 s. 15 an Nieuwenhuys).

Landschaft mit Wasser, das von hohen Bäumen umgeben ist. 219i.
Ein Bauernhaus ist schön von der Sonne beschienen.
Holz 24×19.
Versteigerung in Utrecht am 22. Sept. 1851 Nr. 56.

Häuser in waldiger Landschaft. Rechts eine Gruppe belaubter Bäume, unter der ein Haus versteckt liegt. An der Halbtür steht ein Mann. Vorn am Fuß der Bäume einige Holzscheite. An der anderen Seite ein hochgelegener Weg, der auf eine im Mittelgrund liegende Hütte zuführt, sich unter Bäumen und über einem Hügel hinzieht und sich in der Ferne verliert. Auf derselben Seite vorn ein Zaun aus dem eine Gruppe buschiger Bäume aufragt. Ein Mann und eine Frau gehen auf dem Weg. Bei der zweiten Hütte noch ein Mann. 220. Sm. 115.
Holz 60×82,5.
Sammlung Alexander Baring (1835, Smith).
— *Lord Ashburton in The Grange (1854, Waagen II 111), die 1907 en bloc verkauft wurde.*

Landschaft mit ansteigendem Gelände und mit Bäumen auf der rechten Seite. Links ein großer Platz mit Bauernhäusern. Eine in einiger Entfernung gelegene Wiese ist von der Sonne beschienen. — Sehr tief in der Farbe. 221.
53,7×38,7.
Da unser Bild höchstwahrscheinlich ein Breitformat hat, ist die obige von Waagen stammende Maßangabe auf eine Verwechslung der Höhe mit der Breite zurückzuführen. Unser Bild oder das unserer Nr. 60h ist voraussichtlich identisch mit Sm. suppl. 3, unserer Nr. 252.
Pendant in derselben Sammlung, unsere Nr. 60h.
Sammlung Earl of Burlington in Holker Hall (1857, Waagen Suppl. 423).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0457
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

222. **Landschaft mit Baumgruppe rechts und einem Weg in der Mitte.** Hinter der Baumgruppe ein Haus. Auf dem Weg einige Personen. Links im Mittelgrund ein Dorf. In der Mitte niedriges Buschholz. Der Himmel etwas bewölkt.
Holz etwa 90×120.
Sammlung Earl of Burlington in Holker Hall (1857, Waagen Suppl. 424).

222a. **Häuser unter starken Bäumen.** — Das Bild hing zu hoch, um ein Urteil zu erlauben, doch zweifelte Waagen an seiner Echtheit.
Sammlung Charles Wynn, Nostell Priory (1854, Waagen III 336).

223. **Landschaft mit Bäumen auf erhöhtem Gelände in der Mitte.** Ein
Sm. 101. Weg zieht sich daran vorbei und führt zu einer Hütte, die unter Bäumen steht. An der Halbtür steht eine Frau. Eine zweite Hütte liegt rechts in derselben Entfernung. Links eine Holzhütte, bei der Holzscheite liegen. Ein Mann und ein Knabe unterhalten sich mit einem Mann, der auf einem Baumstumpf am Wegrand sitzt. Dahinter ein Mann, dem ein Hund folgt, und noch etwas weiter nach hinten ein Mann und eine Frau, die nach vorn kommen.
Voll bezeichnet und 1665 datiert.
Leinwand 61,2×97,5.
Nach Smith vielleicht identisch mit dem Bild der Versteigerung Sir George Yonge 1806 (£ 420), unserer Nr. 173.
Versteigerung George Vivian in London 1833 (£ 399).
Sammlung Charles Heusch in London (1835, Smith; 1854, Waagen II 255).

223a. **Landschaft mit kräftigen Bäumen und bläulicher Ferne.** — Schien Waagen eher ein dunkles, bedeutendes Werk von Ruisdael zu sein.
Voll bezeichnet.
Sammlung G. Cornwall Legh in London (1857, Waagen Suppl. 189).

223b. **Landschaft mit waldiger Anhöhe.** Auf der Anhöhe liegen Häuser und eine Dorfkirche. — Hängt zu hoch, um ein sicheres Urteil zu erlauben. Vielleicht von Hobbema; doch auf die Entfernung sah es Waagen eher wie ein gutes Werk von Ruisdael aus.
Sammlung Lord Arundel in Wardour Castle (1857, Waagen Suppl. 392).

223c. **Buchenwald am Ende eines Dorfes mit einer Kirche.** Die Staffage ist von A. v. d. Velde.
Holz 44,7×37.
Versteigerung M. Wolff in Berlin am 25. Mai 1857 Nr. 66.

223d. **Ein Eichenwald mit Staffage** von A. v. d. Velde.
Bezeichnet mit dem Monogramm.
Sammlung Freiherr von Hutten.
Versteigerung M. Wolff in Berlin am 25. Mai 1857 Nr. 173.

223e. **Eichengruppe auf einem Hügel**; hinten ein Bauernhaus.
Holz etwa 41×57.
Sammlung Fürst zu Hohenzollern-Hechingen in Löwenberg (1858, Parthey I 589|590).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0458
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Waldlandschaft. Durchsicht auf entferntere Waldgegend. Vorn ein einsamer Wanderer. 223f.
Holz.
Sammlung Rinecker in Würzburg (1859, Parthey I 590), kam auf der Versteigerung dieser Sammlung in Köln am 30. Okt. 1888 nicht vor.

Waldlandschaft mit einem Strom im Vordergrund. Zwei Männer angeln. 223g.
Versteigerung Lord Northwick in Thirlestaine House, Cheltenham am 26. Juli 1859 Nr. 32 (£ 73 s. 10 an Jean Meffre).

Waldweg. 223h.
Sammlung von Landauer in Stuttgart (1862, Parthey I 590).

Landschaft mit undichtem Wald. Im Vordergrund wird der Wald geteilt von einem in Windungen sich hinziehenden Weg. Rechts steht ein breites Haus, das von Baumgruppen umgeben ist. Auf dem Dach ein Storchnest. Am Wegrand sitzt ein Mann, der sich mit einem andern vor ihm stehenden unterhält. Links vom Weg ein kleiner Zaun. Dahinter geht eine Frau über eine Wiese. Zwei andere Personen im Hintergrund. 224. Sm. 76.
Voll bezeichnet links am Zaun.
Holz 45 × 50.
Sammlung Dawson Turner in Yarmouth (1835, Smith).
Versteigerung D. Turner in London am 14. Mai 1852 (£ 252 an Nieuwenhuys).
— *C. Scarisbrick in London am 11. Mai 1861 (£ 462).*
— *J. E. Fordham in London 1863 (£ 420 an Nieuwenhuys).*

Waldige Landschaft mit Teich und Angler. Rechts eine Gruppe dicht beieinanderstehender Eichen und anderer Bäume, von denen einige gefällt sind. Um dieselbe herum fließt ein Strom nach vorn. Eine geborstene Eiche ragt vorn über den Rand des Wassers. Dahinter ein Mann in roter Jacke, der angelt. Auf der gegenüberliegenden Seite führt ein Weg auf eine Wiese, an der im Mittelgrund Häuser liegen. Ganz vorn sitzen am Weg zwei Reisende, ein anderer steht mit seinem Hund; neben diesem Mann ein beladener Esel und Figuren. Hübscher Wolkenhimmel bei stürmischem Wetter. Die Figuren wahrscheinlich von Berchem. 225.
Bezeichnet.
Leinwand 82,5 × 107,5.
Sammlung G. Barrett in London.
Versteigerung in London im Juni 1857 (£ 609) an J. Smith für Oppenheim.
— *J. Oppenheim in London 1864 (£ 934 s. 10 an Holloway).*

Baumreiche Landschaft. 225a.
87 × 128.
Ausgestellt in Amsterdam 1845 Nr. 88 und 1867 Nr. 79.
Damals beim Kunsthändler W. Gruyter.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0459
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

225b. **Waldbild.**
Bezeichnet.
Ausstellung in Leeds 1868 Nr. 789.
Damals in der Sammlung Herzog von Devonshire.

225c. **Waldige Landschaft.**
Versteigerung in London am 20. Nov. 1869 Nr. 114.

226. **Ausgang aus dem Walde.** Ein Teich und eine Wasserlache, durch ein Erdstück von einander getrennt, werden von Bäumen rechts und links überschattet. Am Himmel, der von großer Feinheit imTon ist, eine große leuchtende Wolke.
Holz 38×47.
Versteigerung L. Cottreau in Paris am 30. Mai 1870 Nr. 4.

226a. **Waldlandschaft.**
Bezeichnet.
Holz 34×62.
Versteigerung B. Lans u. A. in Amsterdam am 25. April 1871 Nr. 14.

227. **Waldlandschaft mit Wasser, durch welches zwei Personen schreiten.**
Sm. 11. Links vorn das am Rand mit Schilf bewachsene Wasser, durch welches ein Mann und eine Frau gehen. Zwei Wege führen an das Ufer. Der eine kommt von hinten, von einem Bauernhaus, das zwischen Bäumen liegt und vor dessen Tür drei Figuren. Der andere Weg geht rechts nach dem Bildrand und führt über einen Steg, über den ein Mann geht. Zwischen beiden Wegen eine hohe Baumgruppe. Rechts ein Durchblick zwischen Bäumen, in dem zwei Gestalten stehen. — Frische Farben mit kräftigem Auftrag.
Voll bezeichnet links unten.
Holz 53×68,5.
Versteigerung J. Gildemeester Jansz. in Amsterdam 1800 (fl. 2160).
— Hodshon Roëll in Amsterdam am 25. April 1872 Nr. 9 (fl. 45000).

227a. **Waldlandschaft mit Teich und zwei Figuren auf einem Weg.**
Versteigerung Sheffield in London 1874 (£ 236 s. 5 an Boore).

228. **Waldlichtung.** Rechts und links hohe Bäume, Eichen und Birken. In der Mitte eine kleine Lichtung, mit einer kleinen Anhöhe abschließend, auf der ein Mann sitzt und raucht. Die Sonnenstrahlen fallen von links durch die Bäume auf die Lichtung.
Voll bezeichnet und 1661 datiert.
Holz 39×48.
Versteigerung Carl Triepel in München am 28. Sept. 1874 Nr. 59.

228a. **Waldige Landschaft.**
Bezeichnet.
Holz 55×72.
Versteigerung J. Eduard de Vries in Amsterdam am 25. Jan. 1876 Nr. 7.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0460
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Waldige Landschaft mit Bauern. 228b.
41,2×85.
Versteigerung A. Levy in London am 16. Juni 1876 (£ 997 s. 10).

Waldige Landschaft mit Hütten. 228c.
105×135.
Sammlung Lord Radnor.
Versteigerung Lord Malmesbury in London am 1. Juli 1876 (£ 1102 s. 10 an Sale).

Waldige Landschaft mit einem Weg, an dessen anderer Seite eine Hütte steht. Auf dem Weg einige Figuren; im Vordergrund ein Mann, eine Frau und ein Knabe. 229.
Voll bezeichnet.
Holz 51,2×66,2.
Winterausstellung in London 1878 Nr. 86.
Versteigerung H. Muilman in Amsterdam am 12. April 1813 Nr. 62.
Sammlung Robert Williams in London (1878).

Waldszene mit drei Personen. Andere Personen im Hintergrund. Gefällte Bäume. 229a.
Versteigerung Cave in London 1881 (£ 850 zurückgekauft).

Baumreiche Gegend. An breiten Uferwegen zieht sich ein kleines Wasser hin. Im Vordergrund zwei ruhende Wanderer, und jenseits des Baches zwei Fußgänger mit Hund. 230.
Voll bezeichnet.
Holz 45×56.
Versteigerung Krupp Jr. u. A. in Köln am 29. Okt. 1894 Nr. 85.

Waldlandschaft mit Bach. Den Ausläufer eines dichten Waldes durchschneidet ein klares Bergwasser, das im Vordergrund über Geröll und Blöcke abschießt. Als Staffage zwei Männer, von denen der eine Reisig zusammenbindet, und zwei Knaben mit Angelruten. 231.
Holz 30×38.
Versteigerung Krupp Jr. u. A. in Köln am 29. Okt. 1894 Nr. 86.

Waldige Landschaft mit Wasser vorn unter einer Gruppe schöner Bäume; am Weg ruhen zwei Figuren aus. 232.
Holz 57,5×82,5.
Versteigerung J. Gillott in London am 19. April 1872 Nr. 330 (£ 231 s. 1 an Capt. Lowther).
— de Reuter u. A. in London am 1. Juli 1899 Nr. 84.

WALDIGE LANDSCHAFT MIT BAUERNHÄUSERN UND FIGUREN. 233.
In der Mitte eine Hütte, auf die ein Weg vom Vordergrund hinführt. Auf dem Weg zwei Männer, der eine sitzt. Eine dritte Person an der Tür des Hauses, in der eine Frau steht. Zwei alte entlaubte Bäume an einem Wegrand, dabei einige Reisigbündel; an der anderen Seite des Weges fünf belaubte Bäume, zwischen deren Stämmen Sm. 98.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0461
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

hindurch man auf zwei Häuser blickt. — Etwas dunkel und braun im Ton, aber kräftig pastos in der Ausführung. Ausgezeichnetes Werk.
Voll bezeichnet rechts.
Holz 50×65,7.
Ausgestellt von 1891—1897 im South Kensington Museum in London Nr. 36.
Sammlung Philip Henry Hope in London.
— Henry Thomas Hope in London 1854 (1854, Waagen II 122).
— Lord Francis Pelham Clinton-Hope in Deepdene, die 1898 en bloc von P. & D. Colnaghi und Wertheimer gekauft wurde.

234. Sm. suppl. 7. **Waldige Gegend mit Häusern.** Von der Mitte des Vordergrundes führt ein Weg nach hinten, auf dem ein Mann und eine Frau stehen und sich die Hand geben. Bei ihnen noch ein Knabe. Hinter ihnen gehen ein Mann und ein Mädchen auf zwei von Bäumen umgebene Hütten zu; weiter nach hinten noch zwei Personen. Die Aussicht ist durch niedrige Bäume und ein Haus begrenzt. Rechts vorn ein nur teilweise sichtbares Haus, dahinter eine dichte Baumgruppe. Auch an der anderen Seite Bäume, die teilweise ein Haus verdecken.
Holz 61,2×81,2.
Ausgestellt in der British Institution in London 1847.
Sammlung Jos. Barchard in London (1835, Smith).
— Wellesley in Brüssel (1847).
Versteigerung in London am 3. Mai 1902 Nr. 104.

235. **Waldlandschaft.** Ein angeschwollener, nach vorn strömender Fluß teilt das Bild in zwei Teile, die beide dicht mit Bäumen bestanden sind. Die schmalere rechte ist zum Teil überschwemmt.
Voll bezeichnet rechts unten.
Holz 45×60.
Sammlung F. Wright in Lenton Hall.
Kunsthändler Ch. Sedelmeyer in Paris, Cat. of 100 paintings 1905 Nr. 15.

236. Sm. 18. **WALDIGE GEGEND MIT DER RUINE EINES HAUSES RECHTS VORN.** Rechts verfallenes Gemäuer eines Hauses, links dahinter steht auf etwas erhöhtem Gelände eine Gruppe alter Bäume; hinter diesen führt ein Steg über ein Wasser nach dem Mittelgrund. Links vorn ein Wasser, in dem Schilf wächst. Dahinter im Mittelgrund zwischen hell beleuchteten Bäumen ein Haus mit freiem Platz davor. Links davon ein Durchblick zwischen Bäumen und einige Figuren. Ein Mann mit Stock in der Hand wandert nach links vorn. Am Wasser sitzt rechts ein Angler. Rechts hinten ragt ein Kirchturm zwischen Bäumen auf.
Voll bezeichnet rechts.
Holz 60×83,7.
Eine Replik ist unsere Nr. 214.
Ausgestellt in der Winterausstellung in London 1876.
Sammlung Holm Wood in Peterborough.
Versteigerung W. Wells aus Redleaf in London am 12. Mai 1848 (£ 640 s. 10 zurückgekauft).
— W. Wells aus Redleaf in London am 20. Mai 1852 (£ 640 s. 10).
— W. Wells aus Redleaf in London am 12. Mai 1890 (£ 2835).
Kunsthändler Ch. Sedelmeyer in Paris, Cat. of 300 paintings Nr. 65.
Versteigerung C. T. Yerkes in New-York am 5. April 1910 Nr. 124, Nr. 43 der Luxusausgabe.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0462
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Landschaft mit Wald auf der linken Seite, durch den ein Weg führt. In dem Wald beschnittene Bäume. Auf dem Weg ein Mann, eine Frau und ein Knabe. Im Vordergrund ein Fluß, dessen Ufer mit Schilf und Gebüsch bewachsen ist. In der Mitte und an der Seite des zweiten Grundes eine von Bäumen umgebene Hütte, an der ein Weg vorbeiläuft, der den Fluß an der einen Seite begrenzt und sich in der Ferne verläuft. Rechts zwei Häuser, die zum Teil von Bäumen verdeckt sind. Auf dem Wege an dieser Seite gehen ein Mann und eine Frau aufeinander zu. Hinter ihnen zwei andere Personen. 237. Sm. 77.

Von Smith nach einer Zeichnung beschrieben.

Baumreiche Landschaft mit einem Wanderer auf einem Baumstumpf am Wegrand. Offene Gegend, durch die ein Weg von der Mitte über einen Hügel zu einer Hütte auf der rechten Seite führt. Von der Hütte ist nur ein Teil sichtbar, sie ist von einem Zaun umgeben, in dem zwei Bäume stehen. Innerhalb des Geheges hängt Wäsche zum Trocknen. An dieser Seite ist die Aussicht durch Wald benommen, in dem ein Haus steht. An der anderen Seite sitzt ein Mann auf einem Baumstumpf. Hinter ihm eine Baumgruppe bei einer Hütte. 238. Sm. 120.

Von Smith nach einer Zeichnung beschrieben.

Die Hütten im Walde. Waldige Gegend mit stehendem Wasser rechts vorn. Links führt ein Weg in die Tiefe des Bildes, auf dem ein Mann mit Stock in der Rechten nach vorn geht. Links am Wegrand sitzt eine Frau, die mit einem vor ihr stehenden Mann und Knaben spricht. Links vom Weg ein Bauernhaus zwischen Bäumen, das vom Bildrand überschnitten wird. Hinter dem Wasser führt ein Weg von rechts nach links in den Hintergrund durch das ganze Bild hindurch und verläuft sich im Wald. An der rechten Seite des hell beleuchteten Weges liegen zwei Häuser, das eine ganz rechts am Bildrand, das andere in der Mitte des Bildes. Zwischen den zwei Hütten gehen ein Mann und eine Frau nach links. 239.

Nach einem Holzschnitt bei Blanc und Em. Michel beschrieben.

Landschaft mit Fluß und Wasserfall. Zur Seite ein ansteigender Weg, auf dem ein Postwagen von einigen Räubern überfallen wird. 240.

Leinwand 65 × 80.

Pendant zu unserer Nr. 247.

Versteigerung Lambert ten Kate in Amsterdam am 29. Mai 1776 Nr. 56 (fl. 111 zusammen mit dem Pendant an J. Yver).

Hügellandschaft mit Bäumen und einem kleinen Wasserfall zwischen Erdschollen; unter einem Baum ein ruhender Reisender. — Meisterhaft und sehr sonnig. 241.

Holz 34,7 × 30,9.

Versteigerung in Amsterdam am 23. Mai 1798 Nr. 99 (fl. 42 an Berkenbosch).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0463 © Universitätsbibliothek Heidelberg The Getty

241a. **Landschaft mit Bauernhäusern und einem Wasserfall** im Vordergrund. Mit Staffage.
Holz 35×30.
Versteigerung in Amsterdam am 17. April 1809 Nr. 37 (fl. 3.5).

242. Sm. 60. **Landschaft mit Wasserfall, der zwischen felsigen Ufern herabstürzt.** Er endigt im Vordergrund. Zwei leicht belaubte Bäume stehen auf der Höhe rechts. An der anderen Seite des Wassers im Hintergrund eine einzelne Figur.
Holz 27,5×22,5.
Versteigerung in Amsterdam 1825 (fl. 300).
Sammlung R. R. Reinagle (1835, Smith).

242a. **Landschaft mit einem Wasserfall.**
Gemäldegalerie in Schleißheim (1859, Parthey I 590), wo es heute aber nicht mehr nachzuweisen ist, wenn nicht etwa damit Nr. 869 des Galeriekatalogs von 1905, „der kleine Wasserfall" von Jac. v. Ruisdael gemeint ist.

242b. **Waldlandschaft mit Wasserfall.** Im Vordergrund Gestein und Wasserfall. Die Sonne wirft brillante Lichter auf Bäume und Untergrund.
Leinwand 28,5×41.
Versteigerung in München am 30. Sept. 1874 Nr. 44.

243. Sm. 72. **STEG ÜBER EINEN FLUSS AM WALDRAND.** Die rechte Hälfte des Vordergrundes nimmt ein Fluß ein, über den in der Mitte des zweiten Grundes ein Steg führt. Ein Bauer schreitet nach rechts hinüber. Links an hohen Baumgruppen vorbei, die die linke Seite des Mittelgrundes einnehmen, gehen ein Mann in rotem Rock und blauer Hose und eine Frau mit gelber Schürze. Rechts hinter niedrigem Wald blickt man auf Häuser, die Kirche und den großen viereckigen Turm einer Stadt. In der Mitte steigt Rauch hinter den Bäumen auf, der, wie es scheint, von einem Weiler ausgeht. Im Hintergrund noch einige Figuren. Gefällte Stämme, Gebüsch u. a. füllen den Vordergrund, der im Halbschatten liegt. Der zweite Grund im hellen Sonnenschein. Heller Himmel.
Bezeichnet links.
Leinwand 49×65.
Ausstellung in Düsseldorf 1904 Nr. 323.
Versteigerung Taets van Amerongen in Amsterdam am 3. Juli 1805 Nr. 20 (fl. 1075 an Roos).
— Baron d'Armant in London 1825 (£ 78 s. 15 an Stanley).
***Galerie Arenberg in Brüssel,** Kat. von W. Bürger 1859 Nr. 24.*

244. **WALDIGE LANDSCHAFT MIT EINEM STEG ÜBER EINEM BACH.** In der Mitte ein Weg, auf dem zwei Personen auf den Beschauer zukommen. Sie gehen durch einen Bach, der quer über den Weg fließt. Rechts führt ein Steg über den Bach, den ein Mann überschreitet. Andere Figuren links auf dem Weg und bei einer Hütte in der Mitte unter

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0464
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Bäumen. Zwischen den Bäumen hindurch blickt man links in die Ferne. Blauer Himmel mit einigen Wolken hier und da. Im Ganzen zehn Figuren, die von der Hand des Künstlers sind.

Voll bezeichnet links von der Mitte auf einem Stück Holz.

Holz 51,2×66,2.

Winterausstellung in London 1889 Nr. 112.
Versteigerung Jan Gildemeester Jansz. in Amsterdam am 11. Juni 1800 Nr. 75 (fl 2160 an C. Buys).
Sammlung Marquis of Hertford in London.
— *Sir Richard und Lady Wallace in London.*
***Wallace Museum in London,** Kat. 1908 Nr. 164.*

DER STEG ÜBER DEM WASSER. Rechts im Mittelgrund liegen zwischen Bäumen versteckt ein Bauernhaus und rechts daneben eine Hütte; dahinter ragt die Spitze eines Kirchturms auf. Von dem Haus führt nach vorn ein Fußweg zu einem Steg mit einem Holzgeländer, der die rechte Seite des Vordergrundes einnimmt. Ein Mann mit einem Stock in der Linken, von einem Hund begleitet, geht über den Steg. Links Blick in die Ferne auf hellbeschienene Stellen zwischen Baumgruppen; ein Weg, auf dem ein Mann und eine Frau stehen und sich unterhalten, zieht sich hindurch; hinter ihnen noch zwei Figuren. Helles Sonnenlicht. 245. Sm. 46 suppl. 14.

Voll bezeichnet.

Holz 23,7×31,2.

Pendant zu unserer Nr. 176.
Versteigerung P. I. Hogguer in Amsterdam am 18. Aug. 1817 Nr. 22 (fl. 834 an Hulswit).
— *Sir Charles Bagot in London am 17. Juni 1836 (£ 210 an Lord Lansdowne); nach Memorials of Christie's irrtümlich an Seguier für Lord Normanton).*
Sammlung Marquis of Lansdowne in Bowood (1854, Waagen III 161).
Kunsthändler Ch. Sedelmeyer in Paris, Cat. of 300 paintings Nr. 62.
Sammlung Rudolf Kann in Paris, Kat. 1907 Nr. 48.
*Kunsthändler **Duveen Brothers in Paris.***

BAUERNHAUS UNTER BÄUMEN, MIT EINEM STEG ÜBER EINEM WASSER. Rechts mehrere Bäume an einem Wasser, über das in der Mitte ein Brettersteg führt. Darauf geht ein Mann; ihm voraus läuft ein weißer Hund. Im Mittelgrund, ziemlich in der Mitte des Bildes, ein rotes Bauernhaus. Vor der Tür desselben steht ein Mann und spricht mit einer im Haus befindlichen Frau. Links am Bildrand noch einige Bäume. — Frühbild. 246.

Voll bezeichnet rechts unten.

Holz 60×82,5.

Sammlung C. N. Lewis in Blackheath.
Kunsthändler Ch. Sedelmeyer in Paris, Cat. of 100 paintings 1905 Nr. 14.
*Kunsthändler **F. Kleinberger in Paris.***

Landschaft mit fließendem Bach, über den eine Holzbrücke führt. Zur Seite ein Herr zu Pferd, sowie andere Figuren. 247.

Leinwand 65×80.

Pendant zu unserer Nr. 240.
Versteigerung Lambert ten Kate in Amsterdam am 29. Mai 1776 Nr. 57 (fl. 111 zusammen mit dem Pendant an J. Yver).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0465
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

248. **Landschaft mit Brücke,** Bauernwohnungen und anderen Gebäuden, einem Wasser und einer Brücke, über die ein Mann geht. — Hübsche Ferne.

Holz 61×84,5.

Versteigerung Hendrik Twent in Leiden am 11. Aug. 1789 Nr. 18 (fl. 200 an Coclers).

249. **Landschaft mit einigen Bäumen.** Vorn eine kleine Brücke und ein Vortor. Die Brücke führt zu einem Bauernhaus, an dessen Tür eine Frau steht.

Leinwand 97,8×118,3.

Versteigerung in Amsterdam am 16. Juni 1802 Nr. 67 (fl. 200 an J. Smit Gz.).

250. **Landschaft mit alten Bauernhäusern an einem Wasser.** Im Wasser schöne Spiegelung. Ein Weg führt am Teich entlang, an dem ein paar Männer angeln. Schöne Baumgruppe, in der Ferne Wiesen und Hütten.

Leinwand 32,5×43,7.

Versteigerung B. Ocke in Leiden am 21. April 1817 Nr. 48 (fl. 37 an Palme).

250a. **Landschaft mit Fluß und Brücke.** Rechts ein von Bäumen umgebenes Haus; links ein Fluß, über den eine Brücke führt.

Holz 41,4×55,8.

Versteigerung J. F. Wolschot in Antwerpen am 1. Sept. 1817 Nr. 243.

251. **Landschaft mit Wasser, Wald und Steg.** Rechts von einem in Windungen sich hinziehenden Wasser ein dichter Wald. Über dem Wasser ein Steg, der an beleuchtetem erhöhtem Gelände hinführt. Im Schilf stehen zwei Fischer. Ein Mann mit Hund geht durch den Wald. An der anderen Seite des Wassers liegt bei Gesträuch und Bäumen ein verfallenes Haus, dahinter Bäume und Feld. In der Ferne eine Kirche und bläuliche Berge.

Holz 58,7×82,5.

Versteigerung de Quarles in Amsterdam am 19. Okt. 1818 Nr. 15 (fl. 3730 an v. d. Berg).

Sm. 7. 251a. **Landschaft mit Steg über einem Wasser.** In der Mitte ein Fluß, über den ein langer Steg führt. Über den Steg geht ein Bauer; ein zweiter geht darauf zu. Auf derselben Seite eine Gruppe schattiger Bäume, die eine Hütte überdecken. Ein anderes Haus liegt dahinter unter Bäumen. Nahe dem Vordergrund eine Gruppe niedriger Weiden, neben denen ein paar Steinstufen zum Wasser hinabführen. An der anderen Seite zwei Bauern auf einem Fußweg, der in einen Wald führt. Im Hintergrund Häuser unter Bäumen im Sonnenschein.

Leinwand 65×78,7.

Versteigerung Bryan in London am 17. Mai 1798 Nr. 22 (£ 162 s. 15; Buchanan I 288).

— George Hibbert in London am 13. Juni 1829 (£ 535 an Brown).

251b. **Landschaft mit einem Fluß, über den eine Brücke führt,** auf der ein Reisender geht.

Versteigerung Febvre in Antwerpen am 4. Mai 1846 Nr. 136.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0466
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Landschaft mit Fluß im Vordergrund, über den ein Steg führt. 252. Sm. suppl. 3.
Der Steg endigt auf der einen Seite an hohem rauhem Ufer. Daneben ein Haus mit rotem Dach, an dem ein mit Bäumen bewachsener Pfad vorbeiführt. Hinter der Brücke zwei niedrige Häuser unter Bäumen. In der Ferne Kirchtürme, die die Nähe einer Stadt anzeigen. Auf dem Weg neben dem Fluß ein Bauer.
Leinwand 38,2×53,2.
Wohl sicher identisch mit unserer Nr. 60h oder Nr. 221.
Ausgestellt in der British Gallery in London 1836, Manchester 1857 Nr. 761.
Versteigerung P. I. Hogguer in Amsterdam am 18. Aug. 1817 Nr. 25 (fl. 68 an Voornbergh).
Sammlung Earl of Burlington in Holker Hall (1836, Smith).

Flußlandschaft mit Brücke und Figuren. 252a.
Versteigerung Mac Intosh in London 1857 (£ 72 an Norton).

Waldreiche Landschaft mit einem Herrn zu Pferd und mehreren anderen Figuren. In der Ferne ein Fluß, über den eine Brücke führt. — Schönes Kolorit. Die Staffage soll von Wouwerman sein. 252b.
Leinwand 66×83.
Versteigerung P. van Arnhem in Groningen am 24. Sept. 1868 Nr. 101.

Landschaft mit Weiher im Vordergrund und kleiner Brücke. 252c.
Der mit Schilf bewachsene Weiher zieht sich nach links. Auf dieser Seite führt eine kleine Brücke hinüber, auf der ein Mann geht. Rechts steigt das Ufer ein wenig an. Im Mittelgrund bei einer Gruppe hoher Bäume ein Bauerngehöft. Leichtbewölkter Himmel. Nachmittagsbeleuchtung.
Holz 34×25.
Versteigerung Gräfin Reigersberg in Köln am 15. Okt. 1890 Nr. 69.

LANDSCHAFT MIT BAUERNHAUS AM WASSER. Das Wasser nimmt den ganzen Vordergrund ein und zieht sich links noch ein Stück in die Tiefe. Rechts am Ufer ein Bauernhaus mit Giebel und anstoßender Scheune. Links davon eine große Baumgruppe. Ganz links ein Blick auf niedriges Gebüsch im Hintergrund. Vor dem Haus zwei Personen. Links am Himmel schwere Wolken. — Ein in frischem Ton gehaltenes Werk. Die Spiegelung der Bäume im Wasser ist sehr fein wiedergegeben. Zweifel an der Echtheit, die man gelegentlich geäußert hat, sind ganz unbegründet. 253. Sm. 111.
Voll bezeichnet rechts unten.
Holz 31,5×44.
Pendant zu unserer Nr. 214.
Versteigerung Hendrik Verschuuring im Haag am 17. Sept. 1770 Nr. 81.
Wahrscheinlich Versteigerung J. Pekstok in Amsterdam am 17. Dez. 1792 Nr. 49 (fl. 120 zusammen mit dem Pendant).
Versteigerung Jhr. J. Goll van Franckenstein in Amsterdam am 1. Juli 1833 Nr. 32 (fl. 1352 an J. de Vries).
Sammlung van der Hoop in Amsterdam.
***Rijksmuseum in Amsterdam,** Vermächtnis van der Hoop, Kat. 1907 Nr. 1189.*

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0467
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

254. **FLUSSLANDSCHAFT.** Längs des Wassers ein Weg. Ein Mann in einem Boot, ein Reisender mit Frau und Kind. Zwischen den Bäumen hindurch sieht man einen von der Sonne beschienenen Turm und links in der Ferne einen spitzen Kirchturm. — Frühwerk.

Voll bezeichnet mit der frühen Signatur rechts unten im Wasser. Holz 34 × 47.

Kunsthändler Ch. Sedelmeyer in Paris.
Sammlung Dr. Max Wassermann in Paris.
Sammlung ***Marcus Kappel in Berlin,*** *seit etwa 1904/05.*

255. **FLUSSLANDSCHAFT MIT EINER BRÜCKE** rechts, über die ein Mann und ein Hund gehen. In der Mitte, in der Nähe eines Hauses, auf einem Weg, der nach einem Dorf führt, dessen Kirchturm man links hinten sieht, sitzt ein Mann und angelt. Die Wolken sind stark beleuchtet. — Hat Ähnlichkeit mit dem Bild in der Sammlung Senator Clark in New-York (unserer Nr. 139). Frühbild, aber die im Katalog gegebene Jahreszahl 1648 ist unmöglich.

Voll bezeichnet und 16.8, vermutlich 1658, datiert links unten. Holz 46,5 × 61,8.

Geschenk von J. E. Scripps.
Museum of Art in Detroit, *Kat. 1908 Nr. 47.*

256. **FLUSSLANDSCHAFT MIT BOOT, IN DEM DREI FISCHER NETZE AUFZIEHEN.** Der Fluß nimmt den ganzen Vordergrund ein und biegt ganz links nach rechts um. In der linken vorderen Ecke ein Landvorsprung, auf dem ein Angler sitzt. An der anderen Flußseite dichtes Gebüsch, aus dem eine große Gruppe von Bäumen aufragt. Rechts davon blickt man über das Gebüsch hinweg in die Ferne auf eine Windmühle und eine Kirche mit dickem, viereckigem Turm, die beide im Dunst liegen. Ganz links sieht man über die Flußbiegung hinweg auf eine zweite Windmühle, die einen niedrigen Wald überragt. Im Schatten der großen Baumgruppe rechts, die sich im Wasser spiegelt, ein Boot mit drei Fischern, die ein Netz aufziehen. Am bewölkten Himmel zahlreiche Vögel. — Der Katalog bezweifelt mit Unrecht die Echtheit und denkt an Jan van Kessel. Das Bild steht dem kleinen Gemälde der Sammlung van der Hoop im Rijksmuseum, unserer Nr. 253, sehr nahe.

Sm. 26 suppl. 15.

Voll bezeichnet.
Holz 46,2 × 65,5.

Versteigerung Benjamin West in London am 23. Juni 1820 (£ 309 s. 15 an Esdaile; £ 304 s. 10 nach Memorials of Christie's).
— W. Esdaile in London am 15. März 1838 (£ 173 an Norton).
Sammlung Mac Lellan in Glasgow.
Museum in Glasgow, *Kat. 1904 Nr. 469 (alte Nr. 230).*

257. **FLACHLANDSCHAFT MIT EINEM FLUSS.** Der Fluß zieht sich von rechts vorn nach links in die Tiefe. Am rechten Ufer eine Baumreihe, die sich im Wasser spiegelt. Links eine Frau und ein Kind auf einem Weg, der zwischen dem Wald und dem Wasser hinführt. Ganz rechts ein Bauernhaus, das durch die hohen Eichen am Ufer beinahe verdeckt ist. Unter diesen geht ein in Rot gekleideter Mann

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0468
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

mit einem Stock auf der Schulter. Links oben dicke weiße Wolken. Das Laub ist sehr hellgrün. — Die Figuren sind vom Künstler selbst und passen sehr gut in die Umgebung. Das Bild ist wichtig für die Kenntnis der Entwicklung des Künstlers.

Voll bezeichnet und 1659 datiert.

Holz 52×67.

Sammlung de la Hante in Paris. — Das Bild dieser Sammlung soll nach einer Angabe im Katalog der Versteigerung D. v. d. Schrieck aus Löwen in Brüssel am 8. April 1861 mit Nr. 31 dieser Auktion, die für frcs. 3050 De Feyne zugeschlagen wurde, identisch sein. Da jenes Bild aber schon lange vor 1861 vom Museum in Grenoble angekauft wurde, ist dies unmöglich. Es muß ein Irrtum vorliegen, der sich wohl dadurch erklären läßt, daß das Gemälde der Sammlung D. v. d. Schrieck in der Beschreibung und in den Maßen mit jenem Bild der Sammlung de la Hante übereinstimmte, und davon eine Kopie war.

1838 vom Museum in Grenoble für frcs. 5000 erworben.

***Museum in Grenoble,** Kat. 1891 Nr. 382.*

FLUSSLANDSCHAFT. Auf einem breiten Fluß zwischen grünen Ufern befinden sich vorn zwei Kähne mit Fischern, die ihr Netz ausgeworfen haben; weiter zurück ein größeres Segelboot. Auf dem linken Ufer zwischen Bäumen mehrere Häuser, ganz in der Ferne rechts eine Kirche. — Weicht von dem gewöhnlichen Stil Hobbemas ab. Es ist darum auch nur als Werk eines unbekannten holländischen Meisters katalogisiert. Doch bin ich nach wiederholter Besichtigung vollkommen überzeugt, daß es ein echtes Bild ist. Sowohl die Bäume wie das Wasser sprechen dafür, wie auch die eigenartige stahlblaue und graue Farbe des Holzes der Schiffe und der Bauernhäuser. 258.

Holz 32×52,5.

Erworben 1895 aus Frankfurter Privatbesitz.

*Sammlung **Alfred Thieme** (†) **in Leipzig,** Kat. 1900 Nr. 42, katalogisiert als Holländischer Meister.*

DORF AM KANAL. Von vorn nach hinten zieht sich ein stiller Kanal, auf dem im Vordergrund ein Mann in einem Kahn und links davon, ein wenig mehr zurück, ein zweiter Kahn mit zwei Insassen. Am linken Ufer einige größere Häuser, neben denen in der Mitte des Bildes ein großer Baum mit weitverzweigten Ästen sich erhebt, am rechten Ufer kleinere. Zuvörderst ein Plankenzaun und ein Ziehbrunnen. Das Licht kommt von links, so daß die dem Wasser zugekehrte Seite der Häuser links in dunklem Schatten liegen. — Frühwerk. 259.

Holz 46,2×55.

*Kunsthändler **P. & D. Colnaghi in London.***

BEWALDETE WASSERLANDSCHAFT MIT EINEM BOOT. Vorn ein Stück Land mit umgefallenem Baum und einem geflochtenen Zaun; dahinter Wasser mit einem Boot, in dem ein Ruderknecht zwei Herren nach rechts rudert. Das jenseitige Ufer ist mit dichtem Wald besetzt. Links auch Wasser mit einer kleinen begrünten Insel. Auch das Ufer 260. Sm. 40.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0469
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

dahinter ist bewaldet. Über die Bäume ragen ein Kirchturm und links davon ein paar Dächer hervor. Der Wald rechts ist dunkel, die Landschaft links von der Sonne hell beschienen.

Voll bezeichnet in der Mitte des Vordergrundes.

Holz 32,5×37,5.

Ein schönes Aquarell nach diesem Bild wurde von G. J. Verburgh damals, als sich das Bild in der Sammlung Cremer befand, gemalt (39×33) und auf der Versteigerung H. F. Groen van Waarder u. A. in Amsterdam am 20. Dez. 1905 verkauft (Nr. 1013 des Verst. Kat.). Eine Kopie kam auf der Versteigerung Prof. W. A. Freund u. A. in Amsterdam am 20. Febr. 1906 Nr. 184 vor.

Versteigerung H. Muilman in Amsterdam am 12. April 1813 Nr. 63 (fl. 640 an Th. Th. Cremer).

— Th. Th. Cremer in Rotterdam am 16. April 1816 (fl. 1300 an van Os).

— Jurriaans in Amsterdam am 23. Aug. 1817 Nr. 24 (fl. 1610 an de Vries).

— Jan Ancher in Amsterdam am 6. April 1847 Nr. 26 (fl. 3415 an Brondgeest).

1847 in Holland von Chaplin gekauft.

Sammlung Thomas Baring in London (1854, Waagen II 187).

Sammlung des ***Earl of Northbrook in London,*** *Kat. 1889 Nr. 62.*

261. **LANDSCHAFT MIT BREITEM FLUSS IM VORDERGRUND.** An der anderen Seite drei Baumgruppen mit Bauernhäusern, die sich rechts in die Ferne hinziehen. Im Wasser ein Boot mit zwei Männern. Silberige Wolken am hellen Himmel. Schöne Spiegelung im Wasser. — Unter Ruisdaels Einfluß gemalt.

Sm. suppl. 2.

Voll bezeichnet und angeblich 1650 datiert rechts unten.

Holz 47,5×66,5.

Ausgestellt in der British Gallery in London 1839, in Paris 1911 Kat. Nr. 72.

Sammlung Charles Bredel in London (1835, Smith nnd 1854, Waagen II 291).

Versteigerung Miss Bredel in London am 1. Mai 1875 (£ 3255 an Nattali).

Sammlung ***Edmond de Rothschild in Paris.***

262. **KLEINE WALDIGE FLUSSLANDSCHAFT** mit einem Boot mit Insassen im Vordergrund. Schöne Spiegelung im Wasser. — Gleicht sehr dem Bilde der Sammlung Northbrook, unserer Nr. 260.

Holz 28×36,7.

Versteigerung in Amsterdam am 13. Juni 1809 Nr. 58 (fl. 15.5).

Sammlung ***John G. Johnson in Philadelphia.***

263. **FLUSSLANDSCHAFT MIT RUDERBOOT AUF DER LINKEN SEITE.** Der Vordergrund und die linke Seite des Bildes wird von dem Fluß durchzogen, der zwischen niedrigem Gehölz links in die Ferne fließt. In der Mitte und rechts ein Wald. Vorn rechts zwei Männer, von denen der eine sitzt; am gegenüberliegenden Ufer auf einem Weg ein Mann und eine Frau. Links ein Ruderboot mit vier Insassen. — Die Spiegelung im Wasser ist fein wiedergegeben.

Sm. 94 suppl. 6.

Voll bezeichnet links von der Mitte.

Holz 60×77,5.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0470
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Pendant zu unserer Nr. 211.
Ausstellung in Wien 1873 Nr. 114.
Versteigerung Lord Weymouth in London 1828 (£ 472 s. 10).
— Th. Norris in London 1873 (£ 1155 an Sedelmeyer).
Kunsthändler Ch. Sedelmeyer in Wien (1873).
Sammlung Suermondt in Aachen 1877.
Versteigerung Graf Potocki in Paris, am 2. Mai 1885 (frcs. 34000; Paul Eudel 1886, 363).
Kunsthändler Ch. Sedelmeyer in Paris, Cat. of 300 paintings Nr. 64.
Galerie des ***Fürsten Liechtenstein in Wien.*** *(Nicht im Katalog).*

LANDSCHAFT MIT GROSSEM WASSER IN DER MITTE DES VORDERGRUNDES. Links im Wasser steht eine Eiche. Rechts auf dem Weg vier Figuren und ein Hündchen. Weiter hinten noch ein Wanderer, der nach rechts geht. In der Mitte ein großer Baum, dessen Zweige über das Wasser überhängen. Die Staffage ist von Hobbema selbst. 264.

Voll bezeichnet links unten.
Leinwand 70 × 90.

Galerie des ***Fürsten Liechtenstein in Wien.*** *(Nicht im Katalog).*

Flußlandschaft. 264a.

*Nachtrag zur Versteigerung in Amsterdam am 5. Juni 1754 Nr. *27.*

Landschaft mit mehreren Anglern. — Sehr natürlich. 264b.
43,7 × 30.

Versteigerung J. Palthe in Leiden am 20. März 1770 Nr. 59 (fl. 24 an Bach).

Baumreiche Flußlandschaft mit Brücke über dem Fluß. Sie ist halb zerstört. Eine Weide spiegelt sich im Wasser. Dahinter eine Fernsicht. In einiger Entfernung ein Bauernhaus, neben dem ein Weg vorbeiführt, auf welchem ein Mann geht. Vorn im Schatten noch ein Haus und ein Baum, unter dem zwei Personen sich ausruhen. 265.

Holz 31,2 × 51,2.

Versteigerung G. J. de Servais in Mechelen am 21. Juli 1775 Nr. 48 (fl. 268.16).

Landschaft mit kleinem Fluß. Rechts auf einem Hügel ein Bauernhaus und Scheune, die von dichten Bäumen umgeben sind. Dabei ein weißer Hund, der durch das Wasser läuft. Links kommt ein Bauer einen Weg herab. Mehr nach hinten noch andere Baumgruppen und eine schöne Fernsicht. 266.

Holz 48,7 × 65.

Versteigerung in Amsterdam am 9. April 1783 Nr. 30.

Flußlandschaft. In der Mitte fließt ein Fluß. An seinem Ufer ein Fischer. Links ein Gehöft. Ein Weg führt zu einem Gatter auf einer Wiese. 267.

40,5 × 59,4.

Versteigerung Tronchin aus Genf in Paris 1789 (frcs. 300; Ch. Blanc II 124).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0471
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

268. **Flußlandschaft.** Rechts ein Weg zwischen hohen Bäumen; links einige Häuser, in der Mitte ein Fluß; Figuren, Staffage.
Holz 61,1 × 84,5.
Versteigerung Hendrik Twent in Leiden am 11. Aug. 1789 Nr. 17 (fl. 192).

269. **Flußlandschaft.** Rechts bei Bäumen ein Bauernhaus und Scheune, Fischer in einem Boot; links ein Weg mit einigen Figuren und Häusern; im Hintergrund eine Brücke.
Holz 52,7 × 66,9.
Versteigerung in Amsterdam am 16. April 1792 Nr. 32 (fl. 3.10 an de Vries).

269a. **Flußlandschaft** mit Staffage.
Holz 58 × 81,2.
Versteigerung G. C. Blanken im Haag am 4. Juni 1800 Nr. 277 (fl. 24 an Spruyt).

270. **Blick auf die Ufer eines Flusses.**
Sm. 19. *Versteigerung Sir Simon Clarke und George Hibbert in London am 14. Mai 1802 (£ 105).*

271. **Flußlandschaft.** Rechts eine Baumgruppe und eine Straße. Links ein Fluß, in dem ein Mann angelt. In der Ferne Gebirge und Häuser.
Holz.
Versteigerung Graf d'Orsay und Graf Hohenzollern in Paris am 20. März 1810 (frcs. 119.95 an Legrand; Ch. Blanc II 265).

272. **Flußlandschaft mit Kirchturm in der Ferne.** Ein Weg führt vom
Sm. 41. Vordergrund nach der Tiefe und ist an beiden Seiten mit Bäumen bestanden; dabei gefälltes Holz. In der Ferne überragt ein Kirchturm eine Baumgruppe. Zwei Arbeiter. Zwei Wanderer kommen auf dem Weg nach vorn.
Holz 50 × 62,5.
Versteigerung Alexandre Paillet in Paris am 2. Juni 1814 (frcs. 2400; Ch. Blanc II 301).

272a. **Baumreiche Landschaft mit einem Dorf an einem Fluß.** Die Bäume spiegeln sich schön im Wasser. Fußgänger und ein Fischer.
Holz 47,5 × 60.
Versteigerung J. C. Pruyssenaar in Amsterdam am 27. Dez. 1814 Nr. 30.

272b. **Blick auf ein an einem Kanal gelegenes Dorf.** Dabei zwei Mühlen, mehrere Gebäude und Bäume, und ein Ziegelofen. Vorn ein paar Fischer in einem Boot.
Holz 50 × 103,7.
Versteigerung Dr. Luchtmans in Rotterdam am 20. April 1816 Nr. 68 (fl. 150).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0472
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Landschaft am Rand eines Wassers. Zwei Häuser; mehrere Figuren auf einem Weg. 272c.
Holz 42,5×53,7.
Versteigerung B. Ocke in Leiden am 21. April 1817 Nr. 49 (fl. 80 an Ocke).

Landschaft am Rand eines Wassers mit Staffage. 272d.
Holz 42,5×58,7.
Versteigerung in Rotterdam am 25. April 1817 Nr. 132 (fl. 85 an Woodburn)

Flußlandschaft. 272e.
Holz.
Versteigerung H. D. G. de Maree und W. Horstink in Haarlem am 12. Mai 1817 Nr. 62.

Landschaft mit einem kleinen Wasser. 272f.
65×82,5.
Versteigerung in Hoorn am 8. Juli 1817 Nr. 133 (fl. 8).

Landschaft mit Wasser im Vordergrund. Am Wasser steht ein Angler. 272g
Leinwand.
Versteigerung L. v. Oukerke in Haarlem am 19. Mai 1818 Nr. 12 (fl. 13.10 an Lamberts).

Baum- und wasserreiche Landschaft mit alten Gebäuden und Staffage. 272h.
Versteigerung in Amsterdam am 13. April 1819 Nr. 33 (fl. 99.10 an Eversdijk).

Landschaft mit Wasser im Vordergrund und Stadt in der Ferne. 273.
Die Stadt erblickt man hinter einem Weg mit hohen Bäumen.
Leinwand 50×62,5.
Versteigerung C. S. Roos in Amsterdam am 28. Aug. 1820 Nr. 45 (fl. 700 an de Vries).

Flußlandschaft mit Boot, in dem zwei Bauern sitzen. Rechts ein paar hohe Bäume auf morastigem Grund. Dabei ein Boot mit zwei Bauern. Links ein Schleusenrad auf einer steinernen Brücke, über die ein Mann auf ein in der Ferne liegendes Dorf zugeht. 274.
Holz 50×65.
Versteigerung in Rotterdam am 26. April 1830 Nr. 24 (fl. 260 an Exfordt).

Bewaldete Flußlandschaft mit einem Boot, in dem fünf Personen. 275.
Vorn ein Wasser, in das rechts eine Wiese hineinragt, auf der zwei Angler. Im Wasser links ein Ruderboot mit fünf Insassen, das nach links fährt. Am jenseitigen Ufer dichter Wald von hohen Eichen, die sich im Wasser spiegeln. Im Hintergrund rechts ein Deich, auf dem Gebüsch. Dahinter ragen ein Kirchturm und eine Windmühle auf. Sm. 35.
Leinwand 27,5×31,2.
Gestochen von Weisbrod in der Galerie Lebrun.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0473 © Universitätsbibliothek Heidelberg The Getty

Versteigerung Villiers in Paris am 30. März 1812 (frcs. 1000 an Lebrun; Ch. Blanc II 289).
— J. P. B. Lebrun in Paris am 15. April 1811 — nach Smith 1812 — (frcs. 1000).
— Herzog von Alberg in London 1817 (£ 51).
Kunsthändler Woodburn in London (1835, Smith).

276. **Fluß- und Waldlandschaft mit Boot.** Der Fluß zieht sich in Windungen durch den Wald und fließt am Vordergrund entlang. Vorn am Ufer Weiden, Gebüsch, Lilien und Wasserpflanzen. Holzscheite liegen hier und da. Auf dem Wasser ein Boot mit drei Insassen. Zwei Angler am Rande des Wassers. Ein Mann und ein Knabe gehen in einiger Entfernung davon an einer Baumgruppe vorbei.
Sm. 108.
Holz 52,5×67,5.

Ausstellung in Manchester 1857 Nr. 857.
Sammlung William D. Acraman in Bristol.
Kunsthändler J. Woodin.
— Emmerson.
Sammlung O'Niel in London.
— Edward Lloyd in Manchester (1835, Smith, und auch noch 1857).

277. **Flußlandschaft mit Bauernhaus links.** Das Haus ist von Bäumen umgeben, hinter denen ein Dorfkirchturm aufragt; Böte und Enten.
Voll bezeichnet.
Holz 52×69.

Wahrscheinlich Versteigerung in Amsterdam am 20. Juni 1810 Nr. 33 (fl. 8.15).
Versteigerung Franzi in Amsterdam am 5. Okt. 1837 Nr. 15 (fl. 150 an Metzger).

277a. **Flußlandschaft mit Bauernhaus** am Ufer zwischen Bäumen. Davor einige Frauen. Hinten eine kleine Brücke.
Voll bezeichnet.
Holz etwa 59,4×54.

Sammlung Hemmerlein in Bamberg (1839, Parthey I 589).

278. **Dorf am Kanal.** Links einige Bauernhäuser und- scheunen mit darüber emporragenden Bäumen. Dahinter eine Mühle, eine Kirche und Gebäude zwischen Bäumen. Staffiert mit kleinen Figuren.
Voll bezeichnet.
Holz 52×84.

Sammlung Sulpke.
Versteigerung in Amsterdam am 27. April 1840 Nr. 32 (fl. 350 an Roos).

279. **Flußlandschaft.** Vor Bauernhäusern, umgeben von Bäumen, erstreckt sich in einen Fluß eine Landzunge. Auf dem einen Flußufer Fischerhütten. Der Fluß, auf dem einige Fischerböte schwimmen, im Halbton. Abendstimmung.
Holz 48×36.

Versteigerung H. G. Nahuys van Burgst in Antwerpen am 13. Sept. 1858 Nr. 51.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0474
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Land- und Wasseransicht. 279a.
Bezeichnet.
Versteigerung in Amsterdam am 31. Jan. 1860 Nr. 215 (fl. 10.75 an A. Wolf).

Baumreiche Flußlandschaft mit Fischern. 279b.
68 × 92.
Versteigerung P. Roelfsema u. A. in Groningen am 22. Juni 1863 Nr. 12.

Kanallandschaft. Ein Kanal, der von Weiden eingesäumt ist, läuft am Fuß eines bewaldeten Hügels vorbei. Im Hintergrund einige Häuser eines Dorfes. Der Himmel ist vom Schein der untergehenden Sonne beleuchtet. 280.
Holz 56 × 78.
Versteigerung Delessert in Paris am 15. März 1869 Nr. 34 (frcs. 10200).

Flußlandschaft mit Böten und Figuren. 280a.
Versteigerung J. Mawdsley u. A. in London am 18. Dez. 1869 Nr. 621.

Flußlandschaft mit Personen in einem Boot bei einer zerstörten Kirche. 281.
Versteigerung R. Hume in London 1870 (£ 185 s. 17 an Pearce).

Landschaft mit Wasser und Hütten, die von Bäumen umgeben sind. 281a.
Bezeichnet.
Holz 31 × 34.
Versteigerung L. A. van Essen in Antwerpen am 27. März 1876 Nr. 15.

Dorf an einem Fluß und Fischer in einem Boot; Windmühlen. 282.
Datiert 1663.
Versteigerung Lady Lawley in London im Mai 1879 (£ 218 s. 8 an Lesser).

Flußlandschaft mit Figuren von Lingelbach. 282a.
Versteigerung Pellew in London 1883 (£ 105 zurückgekauft).

REICH BEWALDETE FLUSSLANDSCHAFT mit Bauern und einem Hund auf einem gewundenen Wege links. Rechts zwei Enten. 282b.
Bezeichnet.
62,5 × 86,2.
Versteigerung H. A. J. Munro, der es für £ 200 erworben haben soll, aus Novar in London am 1. Juni 1878 Nr. 56 (£ 2205 an Rutter).
— *Earl of Dudley in London am 25. Juni 1892 Nr. 8 (£ 1995).*

FLUSSUFER MIT WALD. Von rechts nach links zieht sich quer durch das ganze Bild ein Kanal mit einem, mit hohen Eichen bewaldeten Ufer rechts. Im Wasser, das den ganzen Vordergrund einnimmt, ein Boot mit einem Mann. Am Ufer entlang läuft ein Weg auf dem vorn ein Mann mit einem Stock bildeinwärts schreitet, im Mittelgrund kommen ihm eine Frau mit einem Kind an ihrer Rechten entgegen, ganz im Hintergrund noch zwei Personen. An der rechten 283. Sm. 96.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0475
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Seite des Weges ein roh gezimmertes Geländer, hinter dem sich der Wald ausdehnt. Links in der Ferne ragt ein Kirchturm auf.

Voll bezeichnet.

Holz 35×43,7.

Ausgestellt in der British Gallery in London 1828.
Sammlung Lord Dover.
Kunsthändler Ch. Sedelmeyer in Paris, Cat. of 100 paintings 1896 Nr. 15.

284. **Wirtshaus am Kanal zwischen Bäumen.** An einem Kanal liegt das von Bäumen umgebene Wirtshaus, weiter zurück der schlanke Glokkenturm einer Kirche. Eine Frau und ein Kind in der Tür des Wirtshauses; einige Männer in Kähnen.

Voll bezeichnet.

Holz 32×42.

Versteigerung in Berlin am 5. April 1898 Nr. 55.

285. **Waldige Flußlandschaft.** Im Vordergrund fließt ein Fluß zwischen Ufern, die mit Gebüsch bewachsen sind. Drei Bäume mit knorrigen Stämmen stehen am Wasser. Der Fluß fließt unter einer Brücke hindurch, erweitert sich bei einigen Bauernhäusern und verliert sich in der Ferne. Rechts am Wegrand unterhalten sich zwei sitzende Personen mit einem stehenden Mann. Ein Bauer und seine Frau gehen an ihnen vorbei. Links führt noch ein Weg am Fluß entlang, an den sich ein Wald anschließt.

Voll bezeichnet.

Leinwand 49×63. Auf Holz nach dem Kat. v. d. Schrieck.

Versteigerung D. van der Schrieck aus Löwen in Brüssel am 8. April 1861 Nr. 32 (frcs. 675 an Le Roy).
— Etienne le Roy in Brüssel am 27. April 1903 Nr. 45.

286. **Landschaft mit Hütten;** ein Mann in einem Boot und vielen anderen Figuren.

Kupfer.

Sammlung Marquis du Blaisel in Paris.
Versteigerung Lowther in London am 6. Febr. 1874 (£ 141 s. 15 an Boore).
— Sir George Elliot u. A. in London am 8. Juli 1905 Nr. 101. (Nach diesem Kat. auf Holz.)

287. **Waldige Flußlandschaft** mit Gebäuden, Böten und Figuren.

Holz 46,2×55.

Sammlung Comte de Marcy in Paris.
Versteigerung Lord Grimthorpe in London am 12. Mai 1906 Nr. 38.

KANALLANDSCHAFT. Von links hinten nach rechts vorn, hier die ganze Bildbreite einnehmend, zieht sich der seichte Kanal hin. Auf ihm links in der Mitte ein nach vorn fahrendes Boot, ein anderes rechts vorn am Ufer. Links vorn im Wasser ein Pfahl und links dahinter eine Tonne. Am rechten Ufer Bäume und Häuser. Das größere mit Treppengiebel ist als Wirtshaus durch ein Schild mit einem Schwan gekennzeichnet. Davor in einem offenen Holzvorbau

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0476
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

eine Frau mit einem Kind an der rechten Hand. Mehr nach links hinten sieht man einen Kirchturm. — Schwaches Frühbild.

Voll bezeichnet rechts unten.

Holz 32×41,5.

Versteigerung Dr. Martin Soehle in München am 29. Okt. 1907 Nr. 203 (Mk. 1900 zurückgekauft).

Seehafen; rechts vorn viele Schiffe. Am Ufer eine Baumgruppe. Mehrere Figuren. 287a.

Bezeichnet.

Leinwand etwa 100×140.

Galerie in Darmstadt (1843, Parthey I 590), wo es bereits im Katalog 1872 nicht mehr erwähnt wird.

WINTERLANDSCHAFT MIT KANAL. Rechts eine große niedrige Hütte, deren Dach über das Wasser vorragt, und zugleich einen Schutz für Böte bildet. Vor dem Haus vier Bäume ohne Laub und ein Boot. An der anderen Seite ein abgetakeltes Segelschiff und eine Hütte, hinter der Bäume stehen. Auf dem Eis drei Männer, ein Knabe und eine Frau. Der eine Mann spielt Kolf. Am Ufer links ein Mädchen, in der Mitte des zweiten Grundes eine Zugbrücke. Dahinter Fernsicht. Düster bewölkter Himmel. — Das Bild hat wenig Farbe. Die Figuren sind fast alle in grauen oder gelben Kostümen. 288. Sm. 104.

Voll bezeichnet.

47,5×67,5.

Sammlung des Marquis of Bute (schon zur Zeit von Smith 1835).
Versteigerung Chandos Reade u. A. in London am 13. Juli 1895 Nr. 62 (£ 1522 s. 10 an Marquis of Bute).
Sammlung ***Marquis of Bute in London*** *(nicht im Katalog).*

Zwei Landschaften mit Figuren. — Hauptwerke. 288a und b.

Pendants.

Versteigerung Marinus de Jeude im Haag am 18. April 1735 Hoet I 432 Nr. 19 (fl. 40) und Nr. 20 (fl. 70).

Eine schöne Landschaft mit Staffage von Lingelbach. 288c.

Versteigerung in Amsterdam am 16. Sept. 1739 Hoet I 602 Nr. 60 (fl. 71).

Zwei Bleichen. 288d und e.

Versteigerung C. Troost in Amsterdam am 5. Mai 1750 Nr. 131.

Landschaft mit Staffage. 288f.

55,3×86,2 (die Maßangabe der Breite des Bildes ist verstümmelt).

Versteigerung D. Reus in Amsterdam am 24. Mai 1752 Hoet II 338 Nr. 21 (fl. 13).

Zwei Landschaften. 288g und h.

60×82,5.

Sammlung Hendrik Verschuuring im Haag (1752, Hoet II 476).

Schöne Landschaft mit Staffage von Wouwerman. 288i.

Versteigerung Jan van der Vinne in Haarlem am 13. Mai 1754 Nr. 98.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0477
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

288j und k. **Zwei Landschaften.** — Kunstvoll gemalt.
72×97,8.
Versteigerung in Amsterdam am 5. Juli 1754 Nr. 85 und Nr. 86.

288l. **Landschaft.**
58,7×81,2.
Wenn Nr. 124 derselben Versteigerung identisch mit dem Bild bei Sedelmeyer, Cat. of 100 paintings 1845 Nr. 16, unserer Nr. 180 ist, so ist dieses das Pendant dazu; dann wäre aber unser Bild auch identisch mit Sm. 16, unserer Nr. 166, was wenig wahrscheinlich ist.
Versteigerung Gerard Hoet im Haag am 25. Aug. 1760 Terw. 230 Nr. 125 (fl. 120 an Donkers in Brüssel).

288m und n. **Zwei Landschaften.**
65×77,5.
Pendants.
Versteigerung Gerard Hoet im Haag am 25. Aug. 1760 Terw. 230 Nr. 126 (fl. 97 an Ketelaar) und Nr. 127 (fl. 97 an Yver).

288o und p. **Zwei Landschaften.** — Ausgezeichnete Werke.
84,5×61,1.
Versteigerung D. Middeldorp in Leiden am 21. Okt. 1761 Nr. 11 und Nr. 12 (fl. 210 an Frans van Mieris Jr. für Prof. Gaubius).

288q. **Landschaft.**
70×56,7.
Versteigerung Joan Willem Frank im Haag am 5. April 1762 Terw. 248 Nr. 41, Nr. 45 des Originalkatalogs (fl. 12 an Furet).

288r. **Landschaft mit Staffage.** — Sehr naturwahr.
Leinwand 105,5×133,8.
Versteigerung in Amsterdam am 4. Okt. 1769 Nr. 90 (fl. 21 an Ketelaar).

289. **Eine kleine Landschaft.**
Kleine Landschaften ohne nähere Beschreibung waren auf folgenden Versteigerungen, ohne daß man feststellen kann, welche miteinander identisch sind:
Versteigerung Borwater im Haag am 20. Juli 1756 Terw. 157 Nr. 102 (fl. 16.10).
Nachtrag zur Versteigerung Reygersbergen van Couwerven in Leiden am 31. Juli 1765 Nr. 90 (schönes Bild).
Versteigerung in Haarlem am 23. Juni 1772 Nr. 88 (fl. 1.2; zwei Stücke).

289a. **Landschaft.**
Holz 48,7×40.
Pendant zu unserer Nr. 49d.
Versteigerung J. M. Quinkhard in Amsterdam am 15. März 1773 Nr. 62.

289b und c. **Zwei Landschaften.**
52,9×75,9.
Versteigerung Douairière de Boonem in Brüssel am 15. Juli 1776 Nr. 44 (frcs. 212).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0478
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Landschaft. 289d.
Holz 57,5×70.
Versteigerung van Cattenburch im Haag am 29. Sept. 1779 Nr. 139 (fl. 3.10.)

Helle Landschaft mit einigen Figuren. 289e.
Holz 59,4×70,2.
Versteigerung Page in Paris 1786 (Ch. Blanc II 110).

Zwei Landschaften. 289f und g.
Holz 32,4×21,6.
Versteigerung Page in Paris 1786 (Ch. Blanc II 110).

Zwei Landschaften. 289h und i.
Bezeichnet und 1662 datiert.
Holz.
Versteigerung Schwanberg in Paris 1809 (frcs. 850; Ch. Blanc II 257).

Ein Bild. 289j.
30×49,2.
Versteigerung Peeters, d'Aertselaer und Cleydael in Antwerpen am 27. Aug. 1817 Nr. 66.

Landschaft. Sie ist in verschiedene Gründe geteilt. In der Ferne eine Art Stadt. Die von den Wolken verdeckte Sonne beleuchtet nur einen Teil des Bildes. 289k.
Holz 35,4×48.
Versteigerung J. F. Wolschot in Antwerpen am 1. Sept. 1817 Nr. 60.

Landschaft. Flachlandschaft mit kleinem Fluß und Weide. Hinter den Bäumen einige Häuser und ein Kirchturm. 290.
Holz 42,5×60.
Versteigerung C. S. Roos in Amsterdam am 28. Aug. 1820 Nr. 46 (fl. 901 an Brondgeest).

Landschaft. 290a.
Holz etwa 45,9×60,7.
Sammlung de Wlassoff in Moskau, Kat. 1821 Seite 255.

Große Landschaft. 290b.
Holz Hochformat.
Versteigerung G. Watson Taylor in London am 13. Juni 1823 (£ 997 s. 10 an Seguier).

Landschaft mit Staffage. 290c.
Leinwand 83,7×81,2.
Versteigerung Baron de Castell in Hamburg am 21. Juli 1824 Nr. 212.

Landschaft mit dichtbelaubten Bäumen. 290d.
Holz angeblich 6,20 m hoch.
Versteigerung P. de Heere de Holy aus Dordrecht in Rotterdam am 31. Aug. 1824 Nr. 8.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0479 © Universitätsbibliothek Heidelberg The Getty

290e. **Landschaft** mit zwei Figuren.
Holz 16×23.
Versteigerung Fr. J. Mensart u. A. in Amsterdam am 2. Sept. 1824 Nr. 72 (fl. 10 an I. de Vries).

290f. **Landschaft.**
Holz 18×18.
Versteigerung W. B. v. d. Kooi in Leeuwarden am 1. Mai 1837 Nr. 72.

290g. **Landschaft mit Figuren.**
Holz 14,2×19,2.
Ausgestellt in Köln 1840 Nr. 140.
Damals in der Sammlung Franz Zanoli in Köln.

290h. **Landschaft bei Gewittersturm.**
Holz 37×54.
Versteigerung Hélene Herry in Antwerpen am 18. Sept. 1848 Nr. 62.

290i. **Abendlandschaft.**
Holz etwa 62×83.
Kunstverein in Münster (1857, Parthey I 590).

290j und k. **Zwei Landschaften** mit einigen Figuren.
Holz etwa 27×37.
Sammlung Müller von Nordegg in Prag (1858, Parthey I 590).

290l. **Landschaft.** Neben einem Weg mehrere Eichen. In der Ferne der Kirchturm von Rijswijk (?).
Holz etwa 32×42.
Versteigerung Graf von Brabeck, Graf Andr. von Stolberg aus Söder in Hannover am 31. Okt. 1859 Nr. 126.

290m. **Bretterzaun.** Figuren von Ph. Wouwerman.
Sammlung von Landauer in Stuttgart (1862, Parthey I 589).

290n. **Landschaft.**
Bezeichnet.
36×33.
Ausgestellt in Amsterdam 1867 Nr. 77.
Damals in der Sammlung W. Gruyter.

290o. **Landschaft mit Figuren.**
Holz 39×50.
Versteigerung E. Disant in Reims am 26. Mai 1870 Nr. 208.

291. **Eine Landschaft.**
Eine Landschaft ohne nähere Beschreibung war auf folgenden Versteigerungen und in folgenden Sammlungen, ohne daß man feststellen kann, welche Exemplare miteinander identisch sind.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0480
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Versteigerung C. Troost, S. Arensklauw u. A. in Amsterdam am 16. März 1750 Nr. 49 und 50.
— *in Amsterdam am 27. Juni 1752 Nr. 68.*
— *Philip van Dijk im Haag am 13. Juni 1753 Terw. 78 Nr. 151, Nr. 157 des Originalkatalogs (fl. 12.10 an van Simmeren).*
— *I. Clockener u. A. in Amsterdam am 15. Jan. 1759 Nr. 58.*
— *Willem van Wouw im Haag am 29. Mai 1764 Terw. 359 Nr. 23 (fl. 430). Auf Leinwand mit reicher Staffage.*
— *in Leiden am 15. Juni 1764 Terw. 369 Nr. 6 (fl. 190 an Capello).*
— *Frau M. C. de Bruine, Wwe. R. Brit in Amsterdam am 17. Dez. 1770 Nr. 20. Auf Holz, staffiert.*
— *Baron Nagel in London am 18. März 1795 (£ 94 s. 10).* Sm. 6.
— *Charles Alexander de Calonne in London am 23. März 1795 Nr. 8 (£ 11 s. 11; Buchanan I 228). Schönes Bild.*
— *John Trumbull in London am 17. Febr. 1797 Nr. 6 (£ 9 s. 19 d. 6 an Walton; Buchanan 260). Aus der Sammlung Grand Pré.*
— *John Trumbull in London am 17. Febr. 1797 Nr. 52 (£ 18 s. 18 an Foxhall; Buchanan I 265).*
— *Bryan in London am 17. Mai 1798 Nr. 14 (Buchanan I 287).*
— *Bryan in London am 17. Mai 1798 Nr. 31 (£ 685 s. 5; Buchanan I 289).* Sm. 8.
— *Wwe. D. Heemskerk u. A. in Haarlem am 26. Mai 1809 Nr. 13.*
— *Jones in London 1812 (£ 162 s. 15).* Sm. 23.
— *John Parke in London 1812 (£ 161 s. 14) Mit Staffage.* Sm. 38.
— *Sir G. Page Turner in London 1815 (£ 157 s. 10 an Woodburn). Mit Staffage.* Sm. 48.
— *J. v. d. Bergh in Amsterdam am 15. Juli 1833 Nr. 382. Voll bezeichnet.*
— *in Antwerpen am 24. Febr. 1851 Nr. 89. Auf Holz, mit Staffage.*
— *Sir R. Price in London 1854 (£ 150 an Rutley).*
Sammlung Fröhlich in Würzburg (1859, Parthey I 590).
— *C. Eastland de Michele, ausgestellt in Leeds 1868 Nr. 858. Staffiert.*
— *T. Eagland, 1868 ausgestellt in Leeds Nr. 858. Staffiert.*
Versteigerung in Brüssel am 10. Juni 1871 Nr. 2. Schönes Bild.

Landschaft in Gelderland. 291 a.
Bezeichnet.
Holz 37 × 48.
Versteigerung in Amsterdam am 30. März 1874 Nr. 37.

Abend. 291 b.
31,2 × 41,2.
Pendant zum folgenden Bild.
Versteigerung D. Hedges in London am 4. Juli 1903 Nr. 156.

Morgen. 291 c.
31,2 × 41,2.
Pendant zum vorigen Bild.
Versteigerung D. Hedges in London am 4. Juli 1903 Nr. 156.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0481 © Universitätsbibliothek Heidelberg The Getty

Zusätze.

36 A. **DAS WALDDORF.** In der Mitte an einem sich windenden Weg ein Mann im Gespräch mit einem anderen, der am Wegrand sitzt. Im Mittelgrund unterhält sich ein Mann mit einer Frau, die in der Tür ihres Hauses steht. Rechts andere Häuser, Personen und Bäume.
Holz 51,7 × 67.

Vielleicht identisch mit unseren Nrn. 51 und 60 i.
Sammlung George Salting in London, die Ende 1909 durch Vermächtnis in die National Gallery kam.
***National Gallery in London,** Vermächtnis Salting, Kat. Nr. 2570.*

66. **WASSERMÜHLE, DEREN MÜHLRAD VON DER SEITE GESEHEN IST.**

Das bei dieser Nummer erwähnte Bild, unsere Nr. 107, hat sich als unecht herausgestellt.

69. **DIE WASSERMÜHLE.**

Die bei dieser Nummer erwähnte Replik dieses Bildes, unsere Nr. 107, hat sich als unecht herausgestellt.

107. **Landschaft mit Wassermühle.**

Dies Bild, das 1911 in Paris ausgestellt war, Kat. Nr. 73, hat sich als unecht herausgestellt.

127 A. **DER WALDWEG.** In der Mitte, auf einem Weg, der in den Hintergrund führt, eine Frau, ein Kind, ein Mann und ein Hund. Links im Mittelgrund Häuser. Im Mittelgrund gehen ein Mann und eine Frau, im Hintergrund ein anderes Paar. Rechts Bäume.
Holz 60 × 83,7.

Sammlung George Salting in London, die Ende 1909 durch Vermächtnis in die National Gallery kam.
***National Gallery in London,** Vermächtnis Salting, Kat. Nr. 2571.*

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0482
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Chronologisches Verzeichnis der datierten und datierbaren Bilder.

1650 (angeblich).

261. LANDSCHAFT MIT BREITEM FLUSS IM VORDERGRUND. Sammlung Edmond de Rothschild in Paris.

279. Flußlandschaft mit drei Männern in einem Boot. Museum in Edinburg (vor 1842).

1657?

77. WASSERMÜHLE IN EINEM DORF BEI EINER KIRCHE. Bridgewater House in London, Kat. 1892 Nr. 148.

1657 (1662).

132. Die alte Eiche. Versteigerung Héris (Biré) in Paris am 25. März 1841 Nr. 1.

16(5)8.

255. FLUSSLANDSCHAFT MIT EINER BRÜCKE. Museum of Art in Detroit, Kat. 1908 Nr. 47.

1659.

32. HUTTE AN EINEM WEG. Städel'sches Kunstinstitut in Frankfurt a. M., Kat. 1900 Nr. 291.

150. HÜTTEN AM WASSER UND HOHE BAUMGRUPPE LINKS VON EINEM WEG. National Galerie in Edinburg, Kat. 1900 Nr. 4.

257. FLACHLANDSCHAFT MIT EINEM FLUSS. Museum in Grenoble, Kat. 1891 Nr. 382.

1661.

228. Waldlichtung. Versteigerung Carl Triepel in München am 28. Sept. 1874 Nr. 59.

1662.

23. KIRCHE AUS ROTEN BACKSTEINEN ZWISCHEN BÄUMEN. Versteigerung Baron Königswarter aus Wien in Berlin am 20. Nov. 1906 Nr. 39.

46. DORF IM WALDE. Sammlung W. L. Elkins (†) in Philadelphia, Kat. 1908 Nr. 101.

74. WASSERMÜHLEN IM WALD. Sammlung G. Martius in Kiel.

88. DIE WASSERMÜHLE. Sammlung J. Hage in Nivaa, Kat. 1908 Nr. 29.

108. DIE WASSERMÜHLE. Versteigerung E. Kums in Antwerpen am 17. Mai 1898 Nr. 105.

117. BAUERNGEHÖFT AM WALDESRAND MIT WAGEN UND PFERDEN VORN IM WASSER. Versteigerung O. Pein in Köln am 29. Okt. 1888 Nr. 39.

129. WALDBILD MIT REITERN. Kunsthändler Duveen Brothers in Paris.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0483
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

173. LANDSCHAFT MIT WEITAUSLADENDER BAUMGRUPPE LINKS UND EINEM WASSER RECHTS, IN DEM SICH EIN MÄDCHEN SPIEGELT. Gemäldesammlung des Louvre in Paris.

289h und i. Zwei Landschaften. Versteigerung Schwanberg in Paris 1809.

1663.

100. Die Wassermühle. Versteigerung W. W. Hope in London am 15. Juni 1849.

127. WALDWEG MIT HÄUSERN AN BEIDEN SEITEN. Museum in Brüssel, Kat. 1906 Nr. 221.

130. WALDLANDSCHAFT MIT BAUERNHAUS IN EINER TALSENKUNG UND EINEM REITER IN RÜCKANSICHT. Kunsthändler F. Kleinberger in Paris.

136. BAUMREICHE LANDSCHAFT MIT ZWEI KÜHEN RECHTS IM VORDERGRUND. Sammlung Otto Beit in London.

171. WALDIGE GEGEND MIT EINEM NACH LINKS FÜHRENDEN WEG UND EINEM DAMM AUF DER RECHTEN SEITE. Sammlung J. Pierpont Morgan in New-York.

282. Dorf an einem Fluß. Versteigerung Lady Lawley in London im Mai 1879.

1663 (1665).

167. WALDREICHE LANDSCHAFT BEI STURM. Wallace Museum in London, Kat. 1910 Nr. 75.

1664.

30. WEG UND BAUERNHAUS UNTER EINER BAUMGRUPPE. Sammlung Wolff-Ebenrod in Ebenrod.

86. WASSERMÜHLE IM SCHATTEN EINER GROSSEN EICHE. Sammlung Lady Wantage in London, Kat. 1905 Nr. 103.

94. WALDLANDSCHAFT MIT WASSERMÜHLE UND REISENDEN. Sammlung P. A. B. Widener in Philadelphia, Kat. 1900 Nr. 212.

1665.

42. DORF ZWISCHEN BÄUMEN. Sammlung Henry C. Frick in New-York, Kat. 1908 Nr. 19.

101. WALDEINGANG UND WASSERMÜHLE. Versteigerung L. Casterman u. A. in Antwerpen am 19. Juli 1858 Nr. 72.

120. Waldreiche Gegend mit Hütten. Vorn ein Jäger mit Dienern und Hunden. Sammlung des Herzogs von Westminster in London.

223. Landschaft mit Bäumen auf erhöhtem Gelände in der Mitte. Sammlung Charles Heusch in London (1854).

1667 ?.

16. SCHLOSS IN FELSIGER LANDSCHAFT. National Gallery in London, Kat. 1906 Nr. 996.

1667.

6. DIE RUINEN DES SCHLOSSES BREDERODE. National Gallery in London, Kat. 1906 Nr. 831.

87. EINE WASSERMUHLE MIT WASSER IM VORDERGRUND, DURCH WELCHES EINE FRAU EINE KUH ZIEHT. Sammlung J. Pierpont Morgan in New-York.

118. BAUERNHÄUSER UNTER BÄUMEN MIT JAGDZUG VORN. Fitzwilliam-Museum in Cambridge, Kat. 1902 Nr. 49.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0484
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

166. WALDIGE LANDSCHAFT MIT WASSER IM VORDERGRUND, AUS DEM EIN HUND SÄUFT. Sammlung Lord Swaythling in London.

1668.

78. WALDIGE GEGEND MIT WASSERMUHLE UND MIT EINEM WEG, AUF DEM EIN HERR UND EINE DAME REITEN. Buckingham Palace in London, Kat. 1885 Nr. 62.

1669.

218. Reich bewaldete Gegend mit großem Teich rechts im Vordergrund. Sammlung Frederik Perkins in London (1835).

16(8)9.

13. DIE ALLEE VON MIDDELHARNIS. National Gallery in London, Kat. 1906 Nr. 830.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0485
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Systematische Übersicht des Inhalts.

Landschaften:

I. Bekannte Ansichten 1 bis 15 b.

II. Unbekannte Ansichten 16—291 c.

A. Landschaften mit Gebäuden 16—112 b.

1. Landschaften mit Schlössern, Ruinen und dergl. 16 bis 24.
2. Landschaften mit Dörfern, Bauerngehöften, Hütten und dergl. 25—65a.
3. Landschaften mit Mühlen 66—112 b.
   a) Mit Wassermühlen 66 bis 112.
   b) Mit Windmühlen 112 a.
   c) Mit nicht näher charakterisierter Mühle 112 b.

B. Waldlandschaften 113—239.

1. Mit Bauern auf Wagen und Pferden 113—117.
2. Mit Jägern 118—125 c.
3. Mit verschiedenartiger Personenstaffage 126—134.
4. Mit Tieren und Viehherden 135—144 d.
5. Verschiedene Waldlandschaften 145—239.

C. Landschaften mit Wasserfällen 240—242 b.

D. Flußlandschaften 243—287.

1. Mit einem Steg über einem Wasser 243—252 c.
2. Verschiedene Flußlandschaften 253—287.

E. Seehafen 287 a.

F. Winterlandschaft 288.

G. Landschaften ohne genauere Angabe der Darstellung 288 a bis 291 c.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0486
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Vergleichende Tabelle zum Auffinden der Nummern dieses Katalogs

für die Nummern von Smith und Smith's Supplement.

Vergl. die Erläuterung auf Seite 358.

	Sm.	Sm.Suppl.		Sm.		Sm.		Sm.
1	136	149	33	96	65	121	97	112
2	164	261	34	54	66	168	98	233
3	85	252	35	275	67	86	99	130
4	49a	99	36	199	68	213	100	171
5	191	159	37	202	69	= Sm. 3	101	223
6	bei 291	= Sm. 94	38	bei 291	70	11	102	80
7	251a	234	39	45	71	90	103	137
8	bei 291	= Sm. 80	40	260	72	243	104	288
9	194	= Sm. 58	41	272	73	160	105	71
10	106	158	42	204	74	217	106	[3])
11	227	108	43	203	75	69	107	113
12	173	= Sm. 44	44	144a	76	224	108	276
13	50	= Sm. 45	45	176	77	237	109	169
14	44	= Sm. 46	46	245	78	114	110	140
15	209	= Sm. 26	47	215	79	180	111	253
16	166	= Sm. 57	48	bei 291	80	127	112	214
17	172	= Sm. 83	49	205	81	212	113	79
18	236	= Sm.100	50	122	82	118	114	78
19	270	131	51	77	83	104	115	220
20	195	93	52	28	84	68	116	10
21	196	= Sm. 85	53	89	85	165	117	110
22	52	= Sm.107	54	75	86	42	118	147
23	bei 291	= Sm.121	55	59	87	73	119	= Sm. 87
24	97	132	56	161	88	13	120	238
25	56	100	57	67	89	145	121	66
26	256	119	58	115	90	[2])	122	39
27	146	150	59	6	91	65a	123	82
28	3	181	60	242	92	87	124	129
29	141	= Sm. 73	61	76	93	210	125	109
30	[1])		62	218	94	263	126	216
31	98		63	162	95	211	127	219
32	167		64	120	96	283		

[1]) Das Landhaus der Sammlungen Demidoff in San Donato, Arthur Sanderson in Edinburg; ist kein Hobbema.

[2]) Der Markttag, zuletzt auf der Versteigerung Stephan G. Holland in London am 25. Juni 1908 Nr. 125, ist nicht von M. Hobbema.

[3]) Eine Waldlandschaft mit Hütten, zur Zeit von Smith in der Sammlung Revil in Paris, ist ein charakteristischer G. v. Hees.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0487
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Schüler und Nachahmer des Meindert Hobbema.

Schüler im eigentlichen Sinne des Wortes hat Hobbema, wie es scheint, nicht gehabt; jedenfalls sind uns ihre Namen nicht überliefert. Das Jahrhundert war schon zu weit vorgeschritten und der Verfall zu stark eingetreten. Für eine Weiterentwicklung der Landschaftsmalerei im nationalen Sinn war um 1665—70 die Zeit vorbei. Die Künstler, deren Werke Hobbema mit Unrecht zugeschrieben werden, sind unter den Schülern Ruisdaels aufgezählt. Jan Looten, Cornelis Decker und Gerrit van Hees kommen in erster Linie in Betracht. Vor einigen Jahren war in München ein Prozeß um einen angeblichen Hobbema, der in Wirklichkeit von Ludolf de Jongh (siehe über ihn im zweiten Band unter den Nachahmern Cuyps) herrührte.

Im achtzehnten Jahrhundert hat Egbert van Drielst (1746 bis 1818) sich durch seine Nachahmungen Hobbemas einen gewissen Namen erworben. Seine Bilder behandeln Hobbemasche Motive, jedoch nur oberflächlich, äußerlich.

Nächst Rembrandt ist kein holländischer Künstler mehr gefälscht worden als Hobbema. Namentlich damals, als seine Bilder auf einmal anfingen gesucht zu werden, um die Wende des XVIII. und XIX. Jahrhunderts. Mehrere Landschaftsmaler aus dieser Zeit wie van der Koogh, Regemorter, ein gewisser Murkes, auch die Bremer Maler Menken, werden als Hobbema-Fälscher angegeben. Da sie aber ihre Produkte naturgemäß nie mit ihrem eigenen Namen zeichneten, ist es nicht möglich, einem von ihnen eine bestimmte Klasse von falschen Hobbemas zuzuschreiben, wie es denn überhaupt schwer fällt, die große Masse davon in individuelle Gruppen zu gliedern.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0488
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Adriaen van de Velde.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0489
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0490
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Adriaen van de Velde (1636—1672) war der im November 1636 zu Amsterdam geborene Sohn des älteren und der um drei Jahre jüngere Bruder des jüngeren Willem van de Velde. Als der Bruder seines Vaters gilt vermutungsweise Esaias van de Velde und man nimmt an, daß die drei Jan van de Veldes, Vater, Sohn und Enkel, Kalligraph, Kupferstecher und Stillebenmaler zur selben Familie gehören; desgleichen ein Stillebenmaler namens Anthoni van de Velde (1617—72).

Anregung genug für den jungen Adriaen, um selbst auch Maler zu werden. Seine ersten Schritte auf diesem Gebiet tat er ohne Zweifel unter Leitung seines Vaters und seines älteren Bruders. Darauf kam er zu Johannes Wijnants, dem Haarlemer Landschaftsmaler in die Lehre. Die Beziehungen zu diesem haben sein ganzes, kurzes Leben gedauert, wie aus den von ihm staffierten Landschaften von Wijnants hervorgeht.

Die Landschaftsmalerei lernte Adriaen also von seinen Verwandten und von Wijnants, aber als Zeichner und Maler der Staffage, die bei ihm ganz gleichwertig mit der Landschaft ist, scheint er Autodidakt gewesen zu sein. Sein Stil hat keine Ähnlichkeit mit einem der in Betracht kommenden älteren Maler, weder mit Paulus Potter, der trockener und zeichnerischer in der Behandlung ist, noch mit Berchem, der allenfalls in Betracht käme, noch mit Karel du Jardin, obwohl dieser in seiner weichen malerischen Art noch am meisten Verwandtschaft mit ihm zeigt.

Die Frage, ob Adriaen eine Reise nach Italien gemacht hat, ist noch nicht endgültig beantwortet. Seine Lebensgeschichte schweigt darüber, seine Bilder lassen es vermuten. Es sind keine holländischen Hirten und Hirtinnen, die er barfüßig und barhäuptig darstellt, keine holländischen Landschaften, dagegen italienische Maultiere, in italienischer Weise aufgezäumte Esel und Pferde, italienische Tempelruinen und Bauerngehöfte, sowohl in seinen Gemälden als in seinen Radierungen. Wann diese Reise etwa stattgefunden haben muß, läßt sich nicht entscheiden, jedenfalls vor seiner 1657 erfolgten Heirat.

Seine Kunst wurde Adriaen nur schlecht bezahlt. Ob er aber wie andere große Meister direkt Armut gelitten hat, wissen wir nicht. Seine Frau mußte durch ein Strumpfgeschäft für Nebenverdienst sorgen. Sechsunddreißig Jahre alt starb er 1672 in Amsterdam, wo er auch hauptsächlich gewohnt hat.

Seine künstlerische Laufbahn umfaßt nahezu zwei Jahrzehnte. Aus dem Jahre 1653 stammen seine ersten Radierungen. Gemälde gibt es sicher erst seit dem Jahre 1656, vielleicht schon von 1654 ab. Er ist mit Cuyp und Wouwerman der Vertreter der staffierten Landschaft, das heißt von einer Gruppe von Bildern, in denen der figür-

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0491
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

liche Teil vollkommen den landschaftlichen aufwiegt und umgekehrt. Berchem und du Jardin vertreten dieses Genre in italienisierendem Stil. Potter war in erster Linie Viehmaler.

Was van de Velde neben den staffierten Landschaften und einigen Stallansichten mit Vieh geschaffen hat, kommt für seine Würdigung als Künstler kaum in Betracht. Seine Passionsbilder tragen zu seinem Ruhm nicht das mindeste bei. Von Bildnissen und Genrebildern hat er nur ganz wenige hinterlassen. Doch beweist das Dresdener Bildchen, daß er, wenn er gewollt, auf diesem Gebiet auch Vortreffliches hätte leisten können. Es mögen unter den anonymen und falsch benannten Genrebildern der holländischen Schule noch einige sein, bei denen man nur noch nicht auf die abseits liegende Idee gekommen ist, seinen Namen zu nennen, der aber, sobald dies geschehen, gewiß Anklang finden würde.

Von dem Gesamtwerk van de Veldes lösen sich neben der Hauptgruppe, der mit Hirten und Vieh oder mit Reitern und Jägern staffierten Landschaften, zwei kleinere Gruppen ab, deren Erwähnung wir hier vorweg nehmen wollen. Es sind dies die Winterlandschaften und die Strandansichten. Auf beiden Gebieten hat er einige Meisterwerke geschaffen. Ich denke z. B. an die Schlittschuhläufer auf dem Stadtgraben in der Dresdener Galerie und an die wunderbar feinen Strandbilder in Cassel und Paris, sowie an den skizzenhaft behandelten Blick von der Dünenhöhe aufs Meer in der Sammlung Six. Letzteres Bildchen steht ebenbürtig neben den besten Seestücken, die die Marinemaler von Fach gemalt haben.

Das eigentliche Stoffgebiet Adriaens sind die Weiden seiner Heimat mit ihren Kühen, Schafen und Pferden. Besonders in seiner frühen Zeit weiß er dieselben mit unübertroffener Meisterschaft wiederzugeben. Die feuchte Atmosphäre der frühen Morgenstunde, die Hitze des Mittags charakterisiert er gleich vortrefflich. Landschaft, Staffage und Himmel werden zu einem harmonischen Ganzen vereinigt. Vor allem gilt dies für seine frühen Bilder. In der späteren Zeit kommt der Himmel nicht mehr so ganz zu seinem Recht. Hochaufgehende Bäume und Sträucher nehmen den größeren Teil der Bildoberfläche ein; eine etwas manierierte, schablonenmäßig behandelte Abendröte wirkt störend. Eine besonders schöne Wirkung übt das Sonnenlicht aus, sei es, daß es einzelne hell beleuchtete Gestalten oder Tiere von der Umgebung abhebt, oder wie in dem prachtvollen Berliner „Meierhof“ einige Birkenstämme kräftig hervortreten läßt. Atmosphärische Erscheinungen, wie Regen, Sturm, Gewitter, Regenbogen und dergl. stellt er nicht dar. In seiner Staffage bevorzugt van de Velde eine Zusammenstellung von Blau und Braungelb, erstere Farbe in den Kostümen seiner Hirten und Hirtinnen, letzere sowohl hierin als auch in der Färbung des Viehes. Wie bei Cuyp und Potter sind bei ihm die meisten Kühe von einer gelbbraunen und weißen Färbung, die heutzutage im eigentlichen Holland nur wenig mehr vorkommt. In seinen Kompositionen herrscht meistens eine ruhige Behaglichkeit. Stürmische Szenen liebt er nicht. Er ist darin der Metsu der bukolischen Malerei, wie er denn überhaupt mit diesem Künstler eine große Verwandtschaft zeigt. Sogar wenn er blutige Vorwürfe malt, wie z. B. die Geschichte von Merkur und Argus,

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0492
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

gibt er uns nur die Vorbereitungen, nie die Mordtat selbst zu sehen. Auch sonst behandelt er die wenigen geschichtlichen und biblischen Motive (neben Merkur und Argus, namentlich die Flucht nach Ägypten) ganz nach dem Vorbild seiner Hirtenszenen. Eine wenig glückliche Ausnahme bildet nur der schon oben erwähnte, wohl auf Bestellung oder aus Frömmigkeit gemalte Passionszyklus in Amsterdam.

Adriaen van de Velde hat in seinem kurzen Leben nicht nur sehr fleißig gemalt, sondern auch radiert und gezeichnet. Die Radierungen, 26 an der Zahl, sowie die vielen Zeichnungen in roter und schwarzer Kreide sowie Feder und Tusche behandeln dasselbe Stoffgebiet wie die Gemälde. Unter ihnen sind besonders die Anklänge an Italien häufig (römische Tempelruinen, Hirten und Hirtinnen in so spärlicher Tracht, wie sie in Holland nicht möglich war usw.). Viele Zeichnungen sind direkte Vorstudien für die Staffage seiner Bilder und zeigen auch in der Weise, wie er die Einzelheiten immer aufs neue verbesserte und wiederholte, welche Sorgfalt er auf diesen Teil seiner Arbeit verwandte. Sie gehören zu den gesuchtesten Blättern der Kabinette und Handzeichnungssammlungen.

Es ist unmöglich über die Kunst A. v. d. Veldes zu schreiben, ohne seine Tätigkeit als Staffierer der Gemälde seiner Zeitgenossen mit in Betracht zu ziehen. Als solcher hat er Hervorragendes geleistet. Kein anderer Staffagenmaler kommt ihm darin gleich, weder was den Umfang dieser Tätigkeit noch was die Qualität seiner hübsch gezeichneten Menschen und Tiere betrifft, die er gruppenweise oder vereinzelt in den Landschaften anderer anbringt. Sein Bruder Willem van de Velde, der doch auch selbst ein ganz guter Figurenmaler war, sein Lehrer Johannes Wijnants, der sich dagegen selbst sehr wenig um die Staffage seiner Bilder kümmerte, seine Zeitgenossen Ruisdael und Hobbema, Ph. Koning und Joh. Hackaert haben von seiner außerordentlichen Befähigung in dieser Beziehung profitiert. Vor allem aber Frederik de Moucheron und Jan van der Heyde. Er hat sich dem so sehr auseinandergehenden Charakter der Kunst aller dieser Meister aufs vortrefflichste anzupassen gewußt und ihren Gemälden von jeher einen größeren Wert verliehen, als sie sonst gehabt hätten.

Es muß hier aber ausdrücklich gesagt werden, daß man schon früh die Staffage vieler Bilder, die nur in seiner Art gemalt waren, van de Velde selbst zugeschrieben hat. Die erwähnte Wertsteigerung hatte sehr bald zur Folge, daß man Staffage in seiner Art in Bilder hineinmalte. Entweder taten dies Spekulanten und Kunsthändler oder auch diejenigen Künstler, die zu Anfang sich um Hilfe an ihn wandten, dann aber allmählich es selbst lernten. Letzteres war besonders bei Jan van der Heyde der Fall. Es gibt von diesem fast gar keine Bilder, in denen die Staffage nicht dem Adriaen van de Velde zugeschrieben wird, und ihm auch ähnlich sieht. Van der Heyde hat aber noch volle vierzig Jahre nach dem Tode van de Veldes (1572—1712) gelebt und gemalt. Dies beweisen nicht nur die allerdings recht vereinzelt vorkommenden Jahreszahlen nach 1672, sondern auch architektonische Einzelheiten und die Kostüme. Auch können wir nachweisen, daß van der Heyde selbst ein sehr geschickter Figurenzeichner war. Man braucht nur seine Radierungen im Brand-

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0493
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

spuitenboek (das Werk, in dem er seine Erfindung der Schläuche für Feuerspritzen beschrieb) aufzuschlagen, um zu sehen, daß die darauf vorkommende, reizend gezeichnete Staffage in keiner Beziehung hinter den Figuren van de Veldes zurücksteht, ebensowenig seine gezeichneten Feuerwehrleute bei der Arbeit im Amsterdamer Kupferstichkabinett. Van der Heyde hat sich also vielleicht schon vor, aber sicher nach dem Tode seines Freundes fähig erwiesen, seine Bilder in dessen Art selbst zu staffieren, und bei anderen Künstlern dürfte dasselbe der Fall gewesen sein. Auch van de Veldes Schüler Dirck van Bergen war befähigt genug, um einige kleine Kühe, Schafe und Menschen in der Art seines Meisters zu malen. Die ausführliche Staffage des Beitschen Hobbemas (unserer Nr. 136) z. B. scheint mir für van de Velde einerseits nicht ganz fein genug, andererseits etwas gar zu aufdringlich. War es doch gerade die größte Eigenschaft des Meisters, daß er seine Staffage immer der Landschaft, die er staffierte, unterzuordnen wußte.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0494
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Die Verstoßung Hagars durch Abraham. 1.

Nachtrag zur Versteigerung Comtesse de Verrue in Paris am 9. April 1737 Nr. 45 (frcs. 3000, Ch. Blanc I 14).

AUSZUG JAKOBS VON LABAN. In einer Gebirgslandschaft zieht Jakob mit seiner Familie und Dienern, mit Herden und Hirten durch eine weite Ebene. Die Komposition besteht aus ungefähr fünfundzwanzig Personen, zwei Pferden, vier Kamelen, acht Kühen, zwei Mauleseln, zwei Eseln, zwei Affen und fünfundfünfzig Schafen. — Die Benennung des Bildes, wie sie der Katalog gibt: Auszug Jakobs nach Ägypten, ist unrichtig, da Jakob damals hochbetagt war. Hier ist die ganze Familie noch jung. Das Werk ist außergewöhnlich schön und in den Figuren und Tieren hervorragend. Die Wolke links ist etwas schwarz. 2. Sm. 2.

Voll bezeichnet und 1663 datiert.
Leinwand 131,2×176.

Ausstellung in Manchester 1857 Nr. 31.
Versteigerung P. L. de Neufville in Amsterdam am 19. Juni 1765 Terw. 476 Nr. 101 (fl. 1450). Bereits 1752 (Hoet II 514) in der Sammlung.
— *P. de Smeth van Alphen in Amsterdam am 1. Aug. 1810 Nr. 140 (fl. 3000 an Texier).*
— *J. B. P. Lebrun in Paris am 15. April 1811 (frcs. 24000 an Kardinal Fesch).*
— *Kardinal Fesch in Rom am 17. März 1845 Nr. 242 (£ 2400 an Lord Hertford).*
Sammlung des Marquis of Hertfort in London.
— *Sir Richard und Lady Wallace in London.*
***Wallace Museum in London,** Kat. 1908 Nr. 80.*

Verkündigung an Maria. Der Engel in Blau und Gelb. Zweidrittellebensgroße Figuren. 3. Sm. 108.

Datiert 1664.
Leinwand 125×167,5.

Versteigerung P. N. Quarles van Ufford in Amsterdam am 19. Okt. 1818 Nr. 54 (fl. 42 an Lanné).
— *Lord Weymouth in London 1828 (£ 157 s. 10 zurückgekauft).*
— *E. W. Lake in London 1847 (£ 40 s. 19 an J. S. Woodin).*

Joseph und Maria. 4.

Versteigerung Petronella de la Court in Amsterdam am 19. Okt. 1707 Hoet I 105 Nr. 19 (fl. 135).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0495 © Universitätsbibliothek Heidelberg The Getty

5. **Verkündigung an die Hirten.**
Versteigerung Crewe in London 1806 (£ 52 s. 10 an Collins).

6. **Maria mit dem Christuskind in den Armen.**
Holz 27,5×22,5.
Eine Kopie war auf der Versteigerung Graf F. de Robiano in Brüssel am 1. Mai 1837 Nr. 669.
Versteigerung J. F. Wolschot in Antwerpen am 1. Sept. 1817 Nr. 382.

7. **RUHE AUF DER FLUCHT NACH ÄGYPTEN.** Maria mit dem Jesuskind sitzt am Boden, mit dem rechten Arme auf ihr Reisebündel gestützt, das Jesuskind mit dem linken Arme haltend. Sie trägt ein blaues Kleid und gelbes Tuch. Joseph sitzt auf einer Mauer und spricht mit Maria. Hintergrund italienische Landschaft. — Die Köpfe sind sehr fein ausgeführt.
Voll bezeichnet und 1668 datiert unten in der Mitte.
Leinwand 30×35.
Sammlung Baron d'Aubigny.
Erworben 1901.
Sammlung ***Jules Porgès in Paris.***

8. **DIE FLUCHT NACH ÄGYPTEN.** Ein Boot nimmt beinahe die ganze
Sm. 128. Breite des Bildes ein. Es fährt nach rechts und ist mit römischen, nur halb bekleideten Landsknechten und Figuren besetzt, in denen nach Smith die heilige Familie auf der Flucht zu erkennen ist. Ferner befinden sich darin ein Esel, eine rotbunte Kuh, die Wasser säuft, und ein paar Kinder. Neben dem Boot schwimmt ein Hund. An beiden Seiten bergige Ufer. Rechts zwei aus dem Wasser aufragende antike Säulen mit Resten eines Architravs, Frieses und Gesimses eines Tempels. Links vom Tempel im Mittelgrund eine Ortschaft am Fuß eines langgestreckten Bergrückens. Abendbeleuchtung.
Voll bezeichnet und 1659 datiert.
Leinwand 112,8×166,2.
Vorzeichnungen im Louvre und im Museum in Darmstadt.
Eine Kopie von St. Messerer in der Kunsthalle in Bremen, Kat. 1892 Nr. 88.
Ein in der Darstellung übereinstimmendes, aber etwas kleineres Bild war nach Smith auf der Versteigerung P. Locquet in Amsterdam am 22. Sept. 1783 Nr. 393 (115×137,5) und später auf einer anonymen Versteigerung in London 1817 (£ 126).
Sammlung des Herzogs von Mecklenburg in Ludwigslust (1792).
***Museum in Schwerin,** Kat. 1882 Nr. 1051.*

8a. **Die Flucht nach Ägypten** auf einer Fähre.
Versteigerung in London 1810 (£ 126 an Birch).
— Birch in London 1881 (£ 109 an Lesser).

9. **Die Flucht nach Ägypten.** In einer Landschaft mit hügeligem Hintergrund und Baumgruppen links treibt ein großes Fährboot über einen Fluß. Es nimmt fast die ganze Bildbreite ein. Im Boot acht Erwachsene und drei Kinder, sowie eine saufende Kuh. Eine Frau mit Kind an der Brust sitzt auf einem Maulesel. Mit ihr spricht ein stehender Mann, neben dem ein anderer in sinnender

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0496
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Haltung sitzt. Rechts von der Kuh hält ein Bursche seinen Fuß ins Wasser.

Falsch bezeichnet und 1672 datiert.

Leinwand 116,2×167,5.

Nicht mit Sm. 128 identisch, wie der Ausstellungskatalog von Manchester angibt.

Ausstellung in Manchester 1857 Nr. 773.

Versteigerung Perkins u. A. in London am 29. Febr. 1896 Nr. 39 (£ 252).

— in London am 20. Juni 1903 Nr. 56.

— Gebr. Bourgeois in Köln am 27. Okt. 1904 Nr. 91 (Mk. 18850 an Thuar).

Ruhe auf der Flucht. Maria in einem blauen Kleid und mit einem gelben Tuch sitzt am Boden auf einem Kissen und hält das Christkind im Schoß. Sie blickt auf Joseph, der auf einem viereckigen Piedestal sitzt, welches einen Brunnen bildet. Der Esel steht auf der anderen Seite Marias. Ein Schaf weidet hinter ihr am Fuß eines großen Baumes. — Nach Smith sehr feines Bild. 10. Sm. 154.

Bezeichnet und 1668 datiert.

Leinwand 26,2×31,2.

Sammlung Charles Brind in London (1834, Smith).

GETHSEMANE. Links oben kniet der Engel in Gestalt eines schönen nackten Jünglings mit großen Flügeln und lachsfarbenem Lendentuch. Er ist hell beleuchtet, nur sein Gesicht liegt halb im Schatten. Christus kniet betend rechts von dem Felsen nach links gewandt. Er trägt ein braunes und rotes Gewand. Rechts hinten tauchen aus dem Dunkel Judas mit Kriegsknechten auf, denen von einem Fackelträger geleuchtet wird. In der Nähe die schlafenden Jünger. 11.

Voll bezeichnet und 1664 datiert links unten.

Leinwand 88×138.

Dies Gemälde und unsere Nrn. 14, 15, 16 und 18 bilden eine Passionsfolge mit halblebensgroßen Figuren, die der Künstler für die Spinhuiskerk in Amsterdam malte, und die schon von Houbraken 1721 (III 91) erwähnt wird. Die Bilder sind alle sehr dunkel gehalten, fast farblos, dazu nachgedunkelt und in schlechtem Zustand; auch hängen sie in ungünstiger Beleuchtung.

Ausstellung in Utrecht 1894 Nr. 444.

Im Pfarrhaus der ***Augustinerkirche „de Ster" in Amsterdam.***

Christus in Gethsemane. Christus in purpurnem Kleid und rotem Mantel kniet mit gefalteten Händen. Er blickt nach oben auf einen Engel, der ihn links stützt. Rechts etwas weiter zurück die drei Jünger, schlafend. Im Hintergrund kommen die Krieger mit Schwertern und Stangen. — Nach Smith ein nur wenig geglückter Versuch zur Historienmalerei. 12. Sm. 101.

Voll bezeichnet und 1665 datiert.

Leinwand 118,7×146,2.

Versteigerung Abrahams in London 1831 (£ 27 an H. Phillips).

— in London 1833 (£ 85 s. 11 an Foster).

— B. H. Honeywood u. A. in London am 14. Dez. 1895 Nr. 76.

Die Verspottung Christi. In der Miite sitzt Christus mit gebundenen Händen auf der Marterbank. Ein römischer Kriegsknecht drückt die 13.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0497
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Dornenkrone auf sein schon verwundetes Haupt und ein Jude bietet ihm ein Rohr zum Szepter an. Eine dritte Gestalt sieht der Szene neugierig zu. Hinten rechts und links römische Krieger und zahlreiche andere Soldaten.

Voll bezeichnet und 1664 datiert rechts auf einer Brüstung.
Leinwand 31×41.

Versteigerung Pieter de Klok in Amsterdam am 22. April 1744 Hoet II 136 Nr. 92 (fl. 25).
— *Ph. J. D. Jariges in Amsterdam am 14. Okt. 1772.*
— *in Amsterdam am 22. Juli 1811 Nr. 53.*
— *J. Kleinenbergh in Leiden am 19. Juli 1841 Nr. 233 (fl. 60 an Kleinenbergh). Nach dieser Angabe auf Holz gemalt.*
— *in Amsterdam am 16. Mai 1877 Nr. 33.*

14. **DIE DORNENKRÖNUNG.** Rechts von der Mitte sitzt Christus neben einer Säule. Ein Mann in Rot drückt ihm die Dornenkrone auf das Haupt. Links ein anderer Spötter, ebenfalls in Rot, der Christus einen Zweig reicht. Noch weiter nach links etwas zurück kniet ein dritter in Braun; er scheint nach Christus zu spucken.

Leinwand 88×138.

Vergl. die Bemerkung zu unserer Nr. II.
Im Pfarrhaus der ***Augustinerkirche „de Ster" in Amsterdam.***

15. **DIE GEISSELUNG.** In der Mitte kniet Christus auf einem Knie in Vorderansicht. Ein Scherge in Dunkelbraun zieht ihn an den Haaren nach hinten. Rechts kniet ein anderer auf einem Knie, der den Heiland verspottet. Er ist nahezu von hinten gesehen und blickt zu Christus auf, sodaß nur der Helm von seinem Kopf sichtbar ist. Mit der Linken stützt er sich auf den Boden. Er wird vom Licht gestreift, trägt braune Strümpfe und blaugraues Kostüm mit dunkelrot geschlitzten Ärmeln. Links von Christus bückt sich einer der Schergen in Braun nach vorn; er scheint eine Rute zu binden. Mehrere Verkürzungen und Kontrapostierungen im Bilde. — Besonders gut ist der Henkersknecht.

Voll bezeichnet und 1664 datiert rechts in halber Höhe.
Leinwand 88×138.

Vergl. die Bemerkung zu unserer Nr. II.
Ausstellung in Utrecht 1894 Nr. 445.
Im Pfarrhaus der ***Augustinerkirche „de Ster" in Amsterdam.***

15a. **Die Geißelung Christi.**
Holz 32×42.

Versteigerung A. Hulzen u. A. in Amsterdam am 17. Mai 1870 Nr. 87 (fl. 80).

16. **DIE KREUZTRAGUNG.** Christus kniet in der Mitte unter der Last des Kreuzes. Er trägt ein dunkelbraunes Gewand. Joseph von Arimathia, der ein rötliches Schultertuch trägt, stützt das Kreuz. Rechts hinten noch zwei Gestalten. Links kniet Maria in Rückansicht. Das weiße Kopftuch leuchtet hell aus dem Bild. Dunkler Himmel.

Leinwand 88×138.

Vergl. die Bemerkung zu unserer Nr. II.
Im Pfarrhaus der ***Augustinerkirche „de Ster" in Amsterdam.***

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0498
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Die Kreuzabnahme. — Nicht ganz zweifellos. Das Werk wird Seb. Bourdon zugeschrieben. 17.
Vielleicht identisch mit dem folgenden Bild.
Sammlung ***Earl Spencer in Althorp Park*** *Nr. 255.*

Die Kreuzabnahme in halblebensgroßen Figuren. 17a.
Vielleicht identisch mit dem vorigen Bild.
In der Kirche gegenüber dem Apfelmarkt, jetzt Franziskus Xaverius Kirche in Amsterdam (1721, Houbraken III 91). Hier heute nicht mehr nachweisbar.

DIE BEWEINUNG CHRISTI. Christus liegt in einer Haltung, die an van Dijck erinnert, auf einem weißen Tuch ausgestreckt nach rechts am Boden. Rechts kniet die trauernde Maria, mit gefalteten Händen. Magdalena in der Mitte hinter Christus hat dessen Hand gefaßt. Links Johannes in einem roten und dunkelbraunen Kostüm; er faltet die Hände. Ganz links weint noch ein älterer Mann. 18.
Leinwand 88 × 138.
Vergl. die Bemerkung zu unserer Nr. 11.
Im Pfarrhaus der ***Augustinerkirche „de Ster" in Amsterdam.***

LANDSCHAFT MIT DEM HEILIGEN HIERONYMUS. Ein Tal mit Bäumen links auf dem Hang und einer Eiche rechts vorn zieht sich in die Tiefe. Der Heilige sitzt beinahe ganz nackt, nur mit dem über die Knie geschlagenen Kardinalsmantel bedeckt, rechts am Fuß einer Eiche und schreibt in ein Buch. Er trägt eine Brille und hat ein Tintenfaß in der Linken. Vor ihm ein Schädel, der Kardinalshut und ein Löwe. Hinter der Eiche ein Strohhut. Im Hintergrund ein zweiter Löwe. 19.
Voll bezeichnet und 1668 datiert rechts unten.
Leinwand auf Holz 75,5 × 65,1.
Versteigerung C. v. Dijck im Haag am 10. Mai 1713 Hoet I 161 Nr. 19 (fl. 205).
Bereits 1792 in der Sammlung des Herzogs von Mecklenburg in Ludwigslust.
Museum in Schwerin, *Kat. 1882 Nr. 1052.*

MERKUR, ARGUS UND IO. In einer sumpfreichen Landschaft sitzt Argus vorn in der Mitte des Bildes an einem Baum und schläft. Rechts Merkur im Begriff, ihn zu enthaupten. Links liegt Io in Gestalt einer Kuh in ruhiger Haltung, dabei einige Schafe. Hinter den Figuren zwei Kühe, von denen die eine brüllt, die andere säuft. Links im Mittelgrund noch eine Gruppe Kühe, Schafe u. a. Rechts feiner und zarter Hintergrund; eine Weide und Wasser mit Bäumen am jenseitigen Ufer. — Die Figuren sind für den Künstler auffallend groß und erinnern an K. Dujardin. 20. Sm. 47, 50 suppl. 13.
Voll bezeichnet und 1665 datiert links unten.
Leinwand 69 × 92.
Replik des folgenden Bildes.
Eine 1666 datierte Zeichnung desselben Vorwurfs befindet sich in derselben Sammlung, Kat. 1907 Nr. 1021.
Nach Smith war eine Zeichnung, die vermutlich eine Vorstudie war, auf der Versteigerung Goll v. Franckenstein in Amsterdam am 1. Juli 1833 (fl. 889 an Claussin).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0499
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Versteigerung R. Strange in London 1771 (£ 64).
— Fouquet in Amsterdam 1805.
— Depreuil in Paris am 15. April 1811 (frcs. 10000).
Wohl Ausstellung zum Verkauf der Herzogin von Berry in London 1834, auf der es für £ 800 nicht verkauft wurde.
Versteigerung Herzogin von Berry in Paris am 4. April 1837 Nr. 32 (frcs. 9975 an Smith; Ch. Blanc II 424).
Kunsthändler Artaria.
Versteigerung Edm. Higginson aus Saltmarshe Castle in London am 4. Juni 1846 (£ 493 s. 10 an Nieuwenhuys).
— Schneider in Paris am 6. April 1876 Nr. 40.
Sammlung Dutuit in Rouen.
***Petit Palais des Beaux-Arts in Paris,** Vermächtnis Dutuit, Kat. 1907 Nr. 932.*

21. **MERKUR, ARGUS UND IO.** Für die Beschreibung siehe das vorige Bild, welches von diesem eine zwei Jahre später gemalte genaue Replik ist.
Voll bezeichnet und 1663 datiert.
Leinwand 71×91.
Versteigerung Capello in Amsterdam am 8. Mai 1767 Terw. 593 Nr. 72 (fl. 1075).
— in Amsterdam am 6. Aug. 1810 Nr. 104 (fl. 3125 an Josi).
*Galerie des **Fürsten Liechtenstein in Wien,** Kat. 1885 Nr. 689.*

22. **MERKUR, ARGUS UND IO.** In einer schönen Wald- und Bergland-
Sm. 49. schaft mit mehreren Tieren befindet sich rechts ein grasbewachsener Hügel, auf dem zwei Pferde an einem Baum stehen, die Köpfe gegeneinander gewandt. Dabei sitzt der alte Argus, in eine rote Draperie gehüllt, und beobachtet Merkur, der einen blauen Mantel trägt und neben dem die in eine Kuh verwandelte Io steht. Er hat die Kuh an einem Horn gefaßt und richtet seinen Stab gegen eine Gruppe von vier Kühen, die nach rechts auf eine Baumgruppe gehen. Links neben der Kuh ein Schaf. Im Hintergrund Bäume und rechts Ausblick auf hügelige Landschaft.
Bezeichnet und 1671 datiert.
Leinwand 76,2×102,5.
Winterausstellung in London 1880 Nr. 72.
Eine Vorzeichnung in der Sammlung V. de Stuers im Haag.
Das Bild der Versteigerung Capello ist nicht dieses, wie Smith angibt, sondern das bei Liechtenstein, unsere Nr. 21.
Versteigerung de la Court van der Voort in Leiden am 8. Sept. 1766 Terw. 552 Nr. 74 (fl. 100 an Fouquet). Nach dieser Angabe sind die Figuren von W. v. Mieris vollendet.
— J. v. d. Linden v. Slingeland in Dordrecht am 22. Aug. 1785 Nr. 450 (fl. 1700 an Fouquet).
— Ch. A. de Calonne in London am 23. März 1795 Nr. 63 (£ 147; Ch. Blanc II 168).
— Claude Scott in London 1831 (£ 299 s. 5).
Sammlung Edward H. Scott in London (1880).
Versteigerung S. B. Goldschmidt aus Frankfurt a. M. in Wien am 11. März 1907 Nr. 55 (Kr. 3600).

23. **Vertumnus und Pomona.** Im Vordergrund eines Haines mit vor-
Sm. 107. nehmem Haus links in einiger Entfernung sitzt der verkleidete Gott in schwarzgelbem Gewand, rotem Mantel und Rock rechts am Fuß

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0500
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

eines alten Baumes und ladet die Nymphe mit ausgestreckter Hand ein, sich in den Hain zurückzuziehen. Pomona in gelbem Kleid und blauem Mantel sitzt an einer niedrigen Mauer neben einer Vase, auf die sie ihren linken Arm auflegt. In der rechten Hand hält sie eine Sichel. Der Hain ist mit Vasen und Statuen geschmückt. Im Vordergrund ein Pfau. — Sehr gut durchgearbeitetes Werk.

Bezeichnet und 1670 datiert.

Leinwand 75 × 100.

Sammlung J. R. West in London (1834, Smith).

Ein Bergwerk. 24.

Inventar der Wwe. Frans Joosten de Vries in Amsterdam († 1665), aufgenommen durch den Kunsthändler Teunis Albertsz, hierbei auf fl. 60 taxiert. Mitteilung von A. Bredius.

HUFSCHMIEDE MIT SCHIMMEL. In einem Interieur vorn in der Mitte steht ein Apfelschimmel im Profil nach links und wird von einem Knaben, der sich auf einen Stock stützt, festgehalten. Hinter diesem ein Esel im Profil nach rechts. Ein Hahn, ein paar Hühner und ein schlafender Hund umgeben diese Gruppe. Rechts hinten hämmert ein Schmied ein Hufeisen auf einem Ambos vor der Tür der Schmiede. In der Tür steht eine Frau. — Feines Frühwerk. 25.

Voll bezeichnet und 1658 datiert neben der Tür.

Holz 27 × 37.

Pendant zu unserer Nr. 231.
Versteigerung F. J. O. Boymans in Utrecht am 31. Aug. 1811 Nr. B110.
***Museum Boymans in Rotterdam,** Kat. 1905 Nr. 295.*

DIE TRINKENDE FRAU. Kniestück, fast von vorn. Eine sitzende junge Frau in grauer, mit weißem Pelz besetzter Jacke, mit weißer Schürze und blauen Bändern im Haar, hält mit der Linken einen Krug auf ihrem Schoß und führt mit der Rechten ein Spitzglas zum Mund. — Interessantes Bild in kühlem, weißlichen, harmonischen Gesamtton, der bestimmt wird durch das Weiß des Kragens, der Pelzjacke und der Schürze. 26.

Voll bezeichnet und 1662 datiert rechts oben.

Holz 21,5 × 19.

Inventar von 1722 Nr. A 640.
***Königl. Gemäldegalerie in Dresden,** Kat. 1908 Nr. 1656.*

SELBSTBILDNIS. Hinter einem Tisch, auf dem links eine Geige neben einem aufgeschlagenen Notenbuch liegt, sitzt der Künstler. Er trägt dunklen Rock, dessen Ärmel wie bei einem Hemd über dem Handgelenk zugeknöpft sind. Den rechten Ellenbogen stützt er auf den Tisch, die linke Hand auf den Oberschenkel. Er ist fast von vorn gesehen und blickt zum Beschauer. Sein Haar ist in der Mitte gescheitelt und fällt in reichen Locken auf die Schultern. — Daß dies Bild ein Selbstporträt ist, ist nicht sicher. 27.

Leinwand 75,5 × 60.

Porträtausstellung im Haag 1903 Nr. 124.
Sammlung van Bellingen in Brüssel.
*Sammlung **D. F. Scheurleer im Haag.***

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0501
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

27a. **Selbstbildnis.** Halbfigur in Lebensgröße. Er hat ein Stück Kreide in der Rechten, Palette und Pinsel in der Linken. Sehr fein gezeichnet, besonders in den Händen, und ausgeführt in einem warmen, aber etwas schweren Ton.

Sammlung Lord Northwick in Thirlestaine House (1855, Waagen III 208).

28. **Reiterbildnis, angeblich Prinz Friedrich Heinrich.** Er trägt ein
Sm. 103. gelbes mit Gold besetztes Kostüm, schwarzen Hut, hohe Stiefel und reitet auf einem schwarzen Pferd, das schönes Geschirr trägt, über eine Wiese. Ein Windspiel folgt in einiger Entfernung. Kühe in der Landschaft. Hügel im Hintergrund. Leicht bewölkter Himmel. — Nach Smith ein ganz hervorragendes Werk.

Voll bezeichnet und 1658 datiert.

Leinwand 32,5 × 25, oval.

Winterausstellung in London 1877 Nr. 51.
Versteigerung C. L. Reynders in Brüssel am 6. Aug. 1821 (fl. 1000).
Kunsthändler J. Smith in London, von dem es Graf von Mecklenburg für frcs. 5000 erwarb. Dieser verkaufte es an Abraham Robarts in London, bei dem es sich zur Zeit von Smith (1834) befand.
Sammlung ***A. J. Robarts in London.***

28a. **Reiterporträt.** Ein junger Herr auf schönem Pferd im Vordergrund einer Landschaft.

Leinwand 83 × 105.

Versteigerung P. F. de Noter in Gent am 27. Dez. 1842 Nr. 73.

28b. **Herr zu Pferd.**

Holz 40 × 29.

Versteigerung Frl. Helene Herry in Antwerpen am 18. Sept. 1848 Nr. 100.

29. **BILDNISGRUPPE IN EINER LANDSCHAFT.** In der Mitte des Vorder-
Sm. 100 suppl. 23. grundes steht der Familienvater in einem einfachen braunen Kostüm ohne Kopfbedeckung mit einem Stock in der Rechten. Neben ihm seine Frau in Rot und mit einem schwarzen Shawl. Rechts vor ihnen ein Sohn, der einen Hund hält; sein Hut ist auf den Boden gefallen. Links auf einem Baumstamm sitzt die Dienstmagd in Hellgelb und Hellblau mit einem kleinen Kind auf dem Schoß. Dahinter ein mit Bäumen bestandener Abhang, an dem vorbei sich ein Weg von der rechten Bildecke nach hinten zieht. Auf dem Weg steht im Mittelgrund ein mit zwei weißen Pferden bespannter Wagen, an dem ein Kutscher beschäftigt ist. Die Rücklehne des Wagens ist rot. Rechts vom Weg liegt ein Hirt im Gras zwischen Schafen. Hinten ein kleines Landhaus und ein Wasser in fruchtbarer Gegend. — Hauptwerk des Künstlers, von bewunderungswürdiger malerischer Wirkung.

Voll bezeichnet und 1667 datiert links unten.

Leinwand 178 × 170.

Ausgestellt in Amsterdam 1845 Nr. 27.
Versteigerung Lord Rendlesham in London 1806 (£ 300).
— I. van der Pals in Rotterdam am 30. Aug. 1824 Nr. 40 (fl. 10000 an Nieuwenhuys).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0502
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Versteigerung J. Nieuwenhuys in London 1833 (£ 1375 s. 10 zurückgekauft).
Sammlung van der Hoop in Amsterdam, der es 1833 erwarb, vermutlich von Nieuwenhuys.
***Rijksmuseum in Amsterdam,** Vermächtnis van der Hoop, Kat. 1907 Nr. 2446.*

Herr und Dame mit Sohn und Tochter in einer Landschaft wandelnd. In dieser fällt am meisten ein Herrschaftshaus ins Auge, das in einem umzäunten Garten und zwischen Buschwerk liegt. Davor eine Allee und vorn ein hochgelegener Pfad. Auf diesem wandelt ein vornehmer Herr in schwarzem Kostüm, und seine Frau gleichfalls in hübschem feinen Kleid mit einem Fächer in der Hand. Ein Mädchen in blauem Kleid und ein Knabe in dunklem Rock gehen voraus. Das Mädchen trägt einen Blumenkranz in der Hand, während der Knabe mit einer Ziege spielt. Feine Sommerabendstimmung liegt über dem Bild. — Die Landschaft wird J. v. d. Hagen zugeschrieben. 30. Sm. suppl. 4.

Leinwand 47×63.

Versteigerung A. W. C. van Nagell van Ampsen im Haag am 5. Sept. 1851 Nr. 25 (fl. 1750 an Roos P.).

Knaben mit zwei großen Hunden in einer Landschaft. — Hübsches, wahrscheinlich echtes Bild. 31.

Bezeichnet links unten.

Leinwand 39×47.

***Museum Ariana in Genf,** Kat. um 1900 Seite 156 Nr. 37.*

LANDSCHAFT MIT EINER HERDE UND EINER FRAU AUF EINEM GRAUEN PFERD. Eine Anhöhe in der Mitte des Mittelgrundes. Rechts Ruinen, links Bäume. In der Mitte vorn eine Frau in Blau und Braun auf einem grauen Pferd, das aus einem Wasser säuft und sich darin undeutlich spiegelt. Daneben eine blaßgefärbte Kuh mit weißem Kopf und ein Hund. Links ein Hirt unter einem Baum und eine Frau, die mit ihm spricht. Der Hirt zieht Schuhe und Strümpfe aus, um durch den Bach zu waten. Neben der Frau eine Ziege und zwei liegende Schafe, ein drittes Schaf steht. — Außergewöhnlich zart und fein für die Spätzeit; im besten Zustand. 32. Sm. 115.

Voll bezeichnet und 1669 datiert.

Holz 36,2×41,2.

Eine Vorzeichnung in der Sammlung Fairfax Murray in London, Kat. Nr. 150.
Vor 1834 in der Sammlung in Draycot House, Wilts.
Sammlung James Morrison in Basildon Park (1854, Waagen Suppl. 308).
*Sammlung **Ch. Morrison** (†) **in Basildon Park**.*

REISENDE ERKUNDIGEN SICH NACH DEM WEG. Vorn links eine Scheuer, deren breite Flügeltüre halb offen steht. Rechts davon eine kahle Eiche, vor der ein Bauer eine braune Kuh melkt. Dahinter mehrere Schafe und eine Ziege. Links vorn liegt eine zweite Kuh neben einem Eichenstamm, an dem zwei Hühner picken. Rechts ein Hahn und noch ein Huhn. Hinter dem Bauer hält ein Kavalier zu Pferd und deutet mit ausgestreckter Reitpeitsche auf den Weg, nach dessen Richtung er sich bei dem Bauer erkundigt. Im Mittelgrund hält eine sechsspännige Karosse. Vor ihr ein zweiter Reiter. — Feines Bild; in der Ausführung des Blattwerkes vielleicht 33. Sm. 131.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0503
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

unter Einfluß Potters: rein grüne und rein gelbe Stellen stehen ohne Übergang nebeneinander.

Voll bezeichnet und 1662 datiert links vorn auf der Schnittfläche des Stammes.

Leinwand 46×55.

Im Casseler Hauptinventar von 1749.
Von 1806–1815 in Paris.
***Galerie in Cassel,** Kat. 1903 Nr. 375 (alte Nr. 347).*

34. **DREI REITER VOR EINEM WIRTSHAUS, IM AUFBRUCH BEGRIFFEN.** Links das Wirtshaus mit großer Veranda rechts, zu der mehrere Steinstufen hinaufführen. Oben sitzen unter einem Blätterdach drei Männer an einem Tisch; links daneben steht der Wirt; rechts lehnt sich über die Brüstung eine alte Frau, links neben ihr guckt der Kopf eines kleinen Mädchens herüber. Davor halten drei Reiter; der linke in Rückansicht trinkt; der zweite in Dreiviertelansicht nach rechts vorn, ein Junge macht sich am Sattelzeug seines Pferdes zu schaffen; der rechte bläst. Unter seinem Pferd hindurch sieht man auf drei pickende Hühner. Unten auf der Treppe steht ein Bettler; vor der Treppe eine Bettlerin mit einem Kind auf dem Rücken und einem Jungen neben sich, außerdem die Wirtin mit Weinkanne in der Rechten und einem Glas in der Linken. Links vorn zwei sich beißende Hunde.

Holz 38×43.

Sammlung Otto in Leipzig.
— G. M. Clauß in Leipzig, der es 1860 dem Museum schenkte.
***Museum in Leipzig,** Kat. 1891 Nr. 358.*

35. **SOLDATEN UND VIEH AUF EINEM WIESENWEG.** Auf einem Weg, der durch die Weide führt, zieht ein Hirt mit seiner Herde. Weiter hinten zwei Soldaten, der eine zu Pferd; der andere führt ein Pferd am Zügel. Im Hintergrund eine Dorfkirche. Sieben Reiter jagen im Galopp durch die Ebene. — Hervorragendes Werk; besonders schön sind die braunen Kühe. Die Gestalten stehen sehr fein vor dem hellen Himmel.

Voll bezeichnet und 1667 datiert rechts unten (wie mir scheint nicht 1661, was der Katalog angibt).

Holz 25×34.

***Museum in Luxemburg,** Kat. 1872 Nr. 76.*

36. **ITALIENISCHE LANDSCHAFT MIT HERDE.** Ein Hirt sitzt an einem Sm. 116. steinernen Renaissancebrunnen, aus welchem eine Bäuerin, auf einem Pferde sitzend, ihr Tier saufen läßt, während von der anderen Seite ein Hund säuft. Vor dem Brunnen steht eine gefleckte Kuh und ruhen zwei Schafe. Im Vordergrund rechts ein Schaf, links eine liegende Kuh.

Voll bezeichnet und 1670 datiert auf dem Brunnen.

Leinwand 40×44.

Kurfürstl. Galerie in München.
***Ältere Pinakothek in München,** Kat. 1904 Nr. 490.*

37. **ZWEI REITER, FRAU MIT KIND UND BLINDER FLÖTENBLÄSER IN EINER LANDSCHAFT.** Sm. 23 suppl. 5. Links eine Hütte und ein Baum, dessen Krone vom Bildrand überschnitten wird. Davor steht in Rückansicht

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0504
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

ein pissender Mann, der seinen Schimmel am Zügel hält. Rechts hinter dem Pferd ein zweiter Reiter im Gespräch mit einer rechts daneben stehenden Bettlerin, die ihr Kind in den Armen hält und ihm die Brust reicht. Rechts neben ihr auf dem Weg ein blinder Flötenbläser, der von seinem Hündchen an einer Leine geführt wird. Rechts im Hintergrund Vieh, Bauernhäuser und ein Stadttor. — Die Figuren sind für den Künstler außergewöhnlich groß, wie auf dem Bild im Wallace Museum. Der Himmel scheint gelitten zu haben, aber sonst ist das Bild gut.

Leinwand 80×99,5.

Gestochen in der Galerie Lebrun.
Versteigerung Blondel de Gagny in Paris am 10. Dez. 1776 Nr. 159 (frcs. 14980 an Lebrun; Ch. Blanc I 339).
Sammlung Lebrun in Paris, der es für frcs. 14000 an Stroganoff verkaufte.
Sammlung ***Graf S. Stroganoff in St. Petersburg.***

BERGIGE LANDSCHAFT. Ein Mann und ein Mädchen reiten auf einem Schimmel am Ende eines Hohlweges; daneben steht ein Mann, an einen Ochsen gelehnt. Bei ihm ein Hund; links Schafe und eine Ziege, rechts Bäume. 38.

Voll bezeichnet und 1664 datiert.

Holz 27,5×22,5.

Pendant zu unserer Nr. 233.
Ausstellung in Wien 1873 Nr. 94.
Winterausstellung in London 1877 Nr. 213.
Sammlung Baron Anselm Rothschild in Wien.
Sammlung ***Ferdinand von Rothschild (†) in Waddesdon Manor.***

LANDSCHAFT MIT EINEM OFFIZIFR ZU PFERD. — In vortrefflichem Zustand, ein Glanzpunkt der Sammlung. 39.

Voll bezeichnet und 1659 datiert links unten.

Kleines Format.

Gotisches Haus in Wörlitz, *Kat. 1883 Nr. 1237.*

Ein Reiter und ein Mann, der ihm den Weg zeigt. 40.

Versteigerung Govert Looten in Amsterdam am 31. März 1729 Nr. 11 (fl. 75).

Herr zu Pferd im Vordergrund einer schönen Landschaft, der sich bei einem neben ihm stehenden Mann nach dem Weg erkundigt. Im Hintergrund Reiter und Vieh. 40a.

Leinwand 35×32,5.

Versteigerung Joh. Verkolje in Amsterdam am 24. Okt. 1763 Nr. 10 (fl. 385 an Yver).

Reitende Frau, ein Mann, Kühe u. a. Tiere. 40b.

Leinwand 27,5×35.

Versteigerung Blondel de Gagny in Paris am 10. Dez. 1776 Nr. 161 (frcs. 1001).

Landschaft mit Schimmelreiter und Vieh. In einer Landschaft mit hohen Bäumen zieht sich in der Mitte ein hügeliger Weg hin. 41.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0505 © Universitätsbibliothek Heidelberg The Getty

Darauf ein Schimmelreiter und hinter ihm ein Mädchen, das mit einem Landmann spricht, der bei einer roten Kuh steht. Weiter liegende Kühe, Schafe, ein Bock und ein Hund. Schöner Hintergrund.

1659 datiert.

Holz 25,7×20,7.

Pendant zu unserer Nr. 248.

Versteigerung J. v. Bergen v. der Grijp u. A. in Soeterwoude am 25. Juni 1784 Nr. 138 (fl. 900 zusammen mit dem Pendant an Fouquet).

42. **Schimmelreiter in hügeliger Landschaft** mit ansteigendem Gelände
Sm. 55. rechts. Auf dem sich hindurchziehenden Weg reitet ein Mann auf einem Schimmel; mehrere Hunde folgen ihm. Vorn in der Mitte ein Mann und eine Frau, die zwei Kühe und zwölf Schafe hüten. Hinter ihnen zwei Hütten.

Holz 26,2×35.

Versteigerung Le Brun in Paris am 5. Mai 1791 (frcs. 2403).

43. **Schimmelreiter und andere Figuren.** Im Vordergrund der ausgedehnten Landschaft auf sich senkendem Gelände reitet ein Mann auf einem Schimmel. Neben ihm geht ein Mann zu Fuß. Zwei Hunde dabei. An der Seite ein Sandhügel, auf dem zwei junge Männer ausruhen.

Leinwand 49×63.

Versteigerung in Amsterdam am 14. Mai 1832 Nr. 97 (fl. 1050 an de Vries).

44. **Reiter und Hirten mit Herde.** Eine verfallene Kapelle, an die ein
Sm. 99. großes Tor mit Rundbogen stößt, füllt die linke Seite des Bildes aus. Unter dem Tor führt ein Weg hindurch. Rechts ein Hügel mit Befestigungen, an deren Fuß Bäume stehen, die sich in einem Fluß spiegeln. Vorn zwei Kühe, eine Ziege und vier Schafe. Ein Reiter auf einem Schimmel spricht mit einem Fußgänger neben ihm. Hinter dieser Gruppe ein Knabe mit einem Sack auf den Schultern. Hinten rechts ein Fluß mit Bäumen und Hügeln.

Holz 32,5×30,7.

Versteigerung R. de Saint-Victor in Paris am 26. Nov. 1822 Nr. 162 (frcs. 3201).

— *Chevalier Sébastien Erard in Paris am 23. April 1832 Nr. 160 (frcs. 3122 zurückgekauft).*

— *Chevalier Sébastien Erard in London am 22. Juni 1833 (£ 82 s. 19).*

45. **Hirtenszene.** In bergiger Landschaft bei einem ansteigenden Weg
Sm. 148. begegnet ein Hirt mit Schafsfell mit seiner Viehherde einem Bauern und einer Frau auf grauem Pferd, die er nach dem Weg zu fragen scheint. Der Hirt lehnt sich an eine rote Kuh. Ihm folgt ein Hund. Untergehende Sonne.

Datiert 1660.

Holz 27×22.

Versteigerung Jhr. J. Goll van Franckenstein in Amsterdam am 1. Juli 1833 Nr. 77 (fl. 1630 an van Idsinga).

46. **Hirten mit Herde und Reiter.** Offene Gegend mit hügeligem Ge-
Sm. 68. lände und Weide im Vordergrund, auf der zwei Kühe liegen und

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0506
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

elf Schafe verteilt sind. In der Mitte vorn liegt ein Hirt am Boden, eine Frau sitzt bei ihm. Dahinter ein paar Häuser unter Bäumen. An der anderen Seite reitet ein Herr auf einem Pfad, der über einen Hügel führt, herbei. Feine Abendstimmung.

Holz 28×38.

Kunsthändler John Smith in London (1834).

Flachlandschaft mit breitem Fluß, der sich in Windungen in die Ferne zieht. Rechts hinten auf einer Landzunge ein Turm. Vorn Dünen mit weidenden Schafen. Dabei ein Reiter, der mit einem Hirten spricht. Links vorn ein Mann mit Sack auf dem Rücken; ein Hund folgt ihm. — Nach W. Bürger ein hervorragendes Werk. 47.

Leinwand 41×54.

Kunsthändler Nieuwenhuys.
Versteigerung E. Rhôné in Paris am 6. Mai 1861 Nr. 67.
— Is. Péreire in Paris am 6. März 1872 Nr. 172 (frcs. 26700).

Landschaft mit einem Reiter, Bauern und Hunden auf sandigem Weg. 47a.

45×60.

Bezeichnet.

Versteigerung de Falbe in London am 19. Mai 1900 Nr. 136.

GEBIRGIGE FLUSSLANDSCHAFT MIT HIRT AUF EINEM ESEL UND DAME ZU PFERD. In der Mitte vor steilem Felsen, am Ufer eines Flusses ein Hirt auf einem Esel in Dreiviertelansicht von links hinten; er zeigt mit seinem ausgestreckten rechten Arm nach rechts und spricht mit einer vor ihm stehenden Hirtin in blauem Rock. Rechts hinter ihm eine Dame auf einem Pferd. Der Hirt trägt ein Schafsfell mit rötlichen Ärmeln, die Frau ein gelbliches und braunes Kleid. Links sitzt ein Hund und ganz links sieht man eine saufende Kuh in Dreiviertelansicht von rechts hinten. Bei der Gruppe noch einige Schafe.Rechts ein Fluß, über den von rechts eine erst halb sichtbare Fähre kommt; am diesseitigen Ufer steht ein Wanderer, auf einen langen Stock gestützt, und blickt auf die Fähre; am jenseitigen Ufer steile Felsen. In der Mitte Ausblick auf eine von Gebirgen begrenzte Ebene. 48. Sm. 139.

Voll bezeichnet und 1666 datiert rechts unten.

Leinwand 34×37,5.

Gestochen von J. A. R. Bert.
Sammlung A. L. van Heteren im Haag (Hoet II 460) bis 1809.
***Rijksmuseum in Amsterdam,** Kat. 1907 Nr. 2445.*

WALDLANDSCHAFT MIT HERDE. Hügeliges Gelände mit Laubwald; links etwas zurück auf einer Lichtung einige Buchen. Auf einer Straße, die sich durch den Wald zieht, treibt ein Hirt, begleitet von einem Knaben und einem Mädchen, das einen Korb auf dem Kopf trägt, seine Herde vor sich her dem Vordergrunde zu: Schafe, einige Ziegen, eine Kuh und einen gesattelten Maulesel. Rechts auf einer Anhöhe am Wege sitzt eine Bäuerin in Unterhaltung mit dem Hirten; neben ihr steht ein alter Landmann. In der Ferne werden 49.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0507
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

über dem Wald niedrige Höhen sichtbar. Abendbeleuchtung von rechts. — Sehr schön.

Voll bezeichnet rechts und 1668 datiert.

Leinwand 53×67.

Erworben 1853.

Kaiser Friedrich-Museum in Berlin, *Kat. 1883 Nr. 884 A. Nicht mehr ausgestellt.*

50. Sm. 1. **HIRT ZU PFERD UND VIEH AM BRUNNEN.** Waldige Gegend mit Hügeln. Ein Reiter auf grauem Pferd, der von hinten gesehen ist, spricht mit einer Frau, die rechts auf einem Baumstamm sitzt. Neben ihr ein Hirt, auf seinen Stab gestützt. Ein Schaf liegt am Boden, eine Ziege nährt ihr Junges. Ein anderes Zicklein weidet, ein Schaf frißt Moos am Fuß eines Baumes. Diese Tiergruppe befindet sich rechts. Auf der anderen Seite liegt eine graue Kuh, eine andere rotbraune steht; links daneben nahe dem Vordergrund ruht eine Ziege. Etwas weiter hinten eine Gruppe von fünf Schafen, die im Schatten eines hohen Hanges grasen. In einiger Entfernung von einem steinernen Brunnen, bei dem sich noch ein paar Schafe befinden, Hirten. Heller Sonnenschein fällt auf den Vordergrund. — Figuren und Vieh sind außergewöhnlich groß für den Künstler. Die Ausführung ist sehr fein.

Voll bezeichnet und 1664 datiert auf einem Baumstamm.

Leinwand 122,5×163.

Nicht, wie der Katalog angibt, von Smith unter Nr. 7 beschrieben.
Winterausstellung in London 1879 Nr. 155.
Sammlung Henry Windsor in London (1834, Smith).
— van Sittart; von ihm 1864 dem Museum geschenkt.
Fitzwilliam-Museum in Cambridge, *Kat. 1902 Nr. 88.*

51. Sm. 109. **HIRT AUF EINEM SCHIMMEL IM WASSER SPRICHT MIT EINEM MÄDCHEN.** Vorn ein Wasser, in dem links zwei Kühe stehen; die rechte säuft, dabei eine Ziege. Rechts ein Hirt in Rückansicht auf einem Schimmel; er scheint das Mädchen, das links von ihm mit einem Krug in der Hand im Wasser steht, nach dem Weg zu fragen und weist nach rechts. Hinter dem Wasser rechts ein Hügel, an dessen Fuß sich Schafe befinden. Auf der Höhe desselben zwei dünnbelaubte Bäume und ein sitzender Hirt mit Schafen. Links neben der Anhöhe ein Weg, an dem zwei Bettler; einem von ihnen gibt eine Frau zu Pferd ein Almosen; neben ihr ein Hund. Jenseits des Wegs ein Fluß, an dessen gegenüberliegendem Ufer eine Ruine und eine weite Ebene. Im Hintergrund Höhen.

Leinwand 50×43,7.

Eine voll bezeichnete und 1659 datierte Kopie war bei Sedelmeyer, Cat. of 100 paintings 1901 Nr. 51 und auf der Versteigerung Sedelmeyer in Paris am 25. Mai 1907 Nr. 182. Dies Bild stammt aus der Sammlung A. Heller in Wien.
Eine zweite Kopie war sehr wahrscheinlich das Bild der Versteigerung Heymel in Berlin am 5. Nov. 1889 Nr. 39, das nach dem Katalog 1672 datiert war, aber der Beschreibung und den Maßen nach übereinstimmte.
Vielleicht eine dritte Kopie war unsere Nr. 60.
Ausgestellt in der British Gallery in London 1826 und 1827.
Ausstellung in Manchester 1857 Nr. 1003.
Buckingham Palace in London, *Kat. 1885 Nr. 67.*

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0508
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

HOCHGEBIRGSLANDSCHAFT MIT HERDE, DIE EINEN SAUMPFAD HERABKOMMT. 52. Rechts führt der steinige Weg herab an einem antiken Brunnen rechts oben vorbei, an dem eine Frau auf einem Maulesel und ein Hirtenknabe stehen. Ein Hund säuft aus dem Becken. Links davon zwei Schafe und ein Widder. Weiter unten auf dem Weg ein Hirt mit Stab und eine Hirtin mit Korb auf dem Kopf, neben denen ein Hund läuft. Vor ihnen zieht nach vorn die aus fünf Rindern, acht Schafen und zwei Ziegen bestehende Herde. Links in der Tiefe ein Fluß mit Fährboot und hohe Berge, von denen drei Kuppen sichtbar sind. Von dem Weg ragt ein alter Baum mit wenig Laub nach links in den Himmel. — Kein Werk ersten Ranges, aber doch wohl echt. Besonders die Figur auf dem Maulesel ist charakteristisch, auch die zwei vordersten Rinder und die Ziege. Anderes, wie die Laubbehandlung, wirkt nicht überzeugend. Der Katalog sagt, daß die Landschaft angeblich von Pynacker gemalt sei; das ist natürlich unrichtig.

Voll bezeichnet und 1668 — nicht 1665, wie der Katalog liest — datiert rechts unten.

Leinwand 68×87.

Eine Replik ist wohl unsere Nr. 61a.
Sammlung Dietr. Schmid in Amsterdam.
— G. Winkler in Leipzig, Kat. 1768 Nr. 558, aus der es 1816 Speck von Sternburg für 1200 Taler kaufte.
Sammlung ***Freiherr Speck von Sternburg in Lützschena,*** *Kat. 1889 Nr. 163.*

LANDSCHAFT MIT BAUER, KÜHEN UND SCHAFEN IM VORDERGRUND. 53. Links antike Ruinen, rechts weiter hinten eine kleine Kapelle bei der eine Frau auf einem Maulesel reitet. Neben ihr ein Fußgänger. — Hervorragendes Werk. Sm. 134.

Voll bezeichnet unten in der Mitte.

Holz 32×27.

Versteigerung van Leyden in Paris am 10. Sept. 1804 (frcs. 4800 an Delaroche; Ch. Blanc II 222).
Sammlung Lenoir-Dubreuil, der es an Eguard für frcs. 10000 verkaufte.
Sammlung Valedou in Paris (1834, Smith), der es dem Museum in Montpellier vermachte.
Museum in Montpellier, *Vermächtnis Valedou, Kat. 1890 Nr. 791.*

RINDERHERDE. 54. Ein Hirt treibt seine Herde nach rechts einen Fahrweg entlang. Die Herde besteht aus mehr als einem Dutzend Kühen. Sm. 118. Drei davon sind hell von der Sonne beschienen, die anderen im Schatten. Ein Stier ist links auf eine Kuh gesprungen, der Hirt wehrt ihm. Links ein halbverdorrter Baum mit zwei grünenden Ästen. Dahinter eine Weide. Rechts im zweiten Grund eine einzelne Baumgruppe. Noch weiter rechts in der Ferne eine Stadt. Düster bewölkter Himmel.

Voll bezeichnet und 1660 datiert links hinter dem Hirten.

Leinwand 102×127.

Zweibrückener Galerie.
Ältere Pinakothek in München, *Kat. 1904 Nr. 487.*

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0509
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

55. **HIRT ZU PFERD UND VIEH AM BRUNNEN.** Replik des Bildes in
Sm. 78. Cambridge, unserer Nr. 50. Die Hauptunterschiede, soweit man diese aus der Abbildung im Cambridger Katalog erkennen kann, sind: rechts neben dem Reiter eine gekappte Weide, links neben ihm statt der drei Schafe eine liegende Kuh.

Voll bezeichnet.

Holz 30,6×34,3.

Versteigerung Montaleau in Paris 1802 (frcs. 3850).
— Emler in Paris am 30. Okt. 1809 (frcs. 3310).
Sammlung Rudolf Kann in Paris.
Kunsthändler Ch. Sedelmeyer in Paris, Cat. of 100 paintings 1905 Nr. 43.
— Dowdeswell & Dowdeswells in London.
Sammlung ***S. de Jonge in Paris.***

56. **KÜHE UND SCHAFE MIT HIRTIN ZU PFERD.** Links vorn ein
Sm. 137. seichtes Wasser, in dem drei Kühe und ein Schaf stehen. Die mittelste Kuh, braun und weiß gefleckt, steht nach rechts im Profil und wendet den Kopf zum Beschauer. Das Schaf in linker Profilansicht. Rechts in der Ecke am Rande des Wassers liegt eine vierte Kuh, auch braun und weiß gefleckt, von vorn gesehen. Rechts dahinter zwei gelagerte Schafe. In der Mitte hinter den Kühen sitzt eine Hirtin in blauem Kleid auf einem in Rückansicht stehenden Pferd. Sie hat die rechte Hand im Schoß liegen und weist mit der ausgestreckten Linken nach rechts, scheinbar dem neben ihr stehenden alten Bauern den Weg. Gesicht und Oberkörper der beiden sind von der Sonne beschienen. Links davon sieht man noch ein Rind am Fuß eines ansteigenden kulissenartig wirkenden Hügels. Im Hintergrund erhebt sich das Gelände zu einem Hügel, der von einem in einem ummauerten Park liegenden Schlosse bekrönt ist. Am Fuß desselben rechts eine kleine Herde Schafe bei der Tränke, nebst Hirt und einem Mann auf einem Maultier.

Voll bezeichnet und 1665 datiert (nach dem Ausstellungskatalog in New-York 1666) links auf einem Stein.

Leinwand 56×63.

Ausgestellt von 1891—1897 im South Kensington House in London Nr. 77.
Hudson-Fulton-Ausstellung in New-York 1909 Nr. 132.
Sammlung Philip Henry Hope in London 1834.
— Henry Thomas Hope in London 1854—1894 (Waagen II 120).
— Lord Francis Pelham Clinton Hope in Deepdene, die 1898 en bloc gekauft wurde von A. Wertheimer und P. & D. Colnaghi in London.
— Jules Porgès in Paris.
Kunsthändler F. Kleinberger in Paris.
Sammlung ***John G. Johnson in Philadelphia.***

57. **Herde in einer Landschaft.** Braune Kühe, weiße Schafe, ein Mann auf braunem Pferd in Rückansicht. Die Landschaft in bräunlichem Ton. — Aus der späten, an van Bergen erinnernden Zeit, aber nicht schlecht.

Kleines Format.

Sammlung ***Graf Paul Stroganoff in Rom.***

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0510
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Landschaft mit Figuren. Zwei Frauen reiten auf Eseln. Dabei andere Figuren und Tiere. 57a.

32,5×35.

Versteigerung van Zwieten im Haag am 12. April 1741 Hoet II 21 Nr. 126 (fl. 275).

Landschaft mit Tieren. Links grast eine rötliche Kuh; dabei ein Widder. Etwas mehr zurück ein Hirt mit Hirtenstab, der zwei Widder und einen weißen Ochsen vor sich hertreibt. Im selben Grund mehrere Widder, eine Frau auf einem beladenen Maultier und ein Mann zu Fuß mit einem Hund. Links eine schöne Landschaft mit hohem Gebirgszug, auf dem Ruinen, Häuser, Grotten und Kellerbauten zwischen Bäumen stehen. In der Ferne schön beleuchtete Berge. 58. Sm. 28.

Leinwand 42,5×57,5.

Versteigerung N. Nieuhoff in Amsterdam am 14. April 1777 Nr. 207 (fl. 1005 an Delfos).

Ein Maultier, das mit Körben, über die ein rotes Tuch gelegt ist, beladen ist. 59. Sm. 51.

Leinwand 31,2×36,2.

Versteigerung Coclers und D... in Paris am 9. Febr. 1789 (frcs. 1500).

Hirt zu Pferd, und Vieh in einer Landschaft. Hügelige Landschaft mit kleinem Wasser im Vordergrund, in dem ein Hirt zu Pferd steht und mit einer stehenden Frau spricht. Dabei ein saufender und ein stehender Ochse, ein Böckchen und einige Schafe. Im Hintergrund grasendes Vieh und zwei Bettler, die von einer auf einem Esel sitzenden Frau ein Almosen erhalten. 60.

Leinwand 52,5×45.

Entweder identisch mit dem Bild im Buckingham Palace, unserer Nr. 51, oder mit der Kopie bei unserer Nr. 51, oder es ist eine andere Wiederholung.

Versteigerung J. J. de Bruyn in Amsterdam am 12. Sept. 1798 Nr. 54 (fl. 405 an Labouchère).

Landschaft mit Vieh. In einer hügeligen Landschaft mit Bäumen an der Seite steht in der Mitte ein rötlicher Ochse. Vorn ein Hirt mit Schafen und eine Frau, die auf einem Esel reitet, und anderes Vieh. 61.

Bezeichnet.

Holz 22,5×26,2.

Versteigerung J. Danser Nijman in Amsterdam am 16. Aug. 1797 Nr. 283 (fl. 54).

— Macalester Loup im Haag am 20. Aug. 1806 Nr. 39 (fl. 72).

Bewaldete Gebirgslandschaft mit Vieh und Hirten. Rechts auf einem Berg ein Brunnen, an dem eine Frau auf einem Esel und ein Mann zu Fuß. Ein Hirt und eine Hirtin mit Ochsen, Kühen und Schafen kommen den Berg herab. Daneben ein heller Fluß, auf dem ein Kahn mit Figuren. Gebirgiger Ausblick. Helles Sonnenlicht. 61a.

Leinwand 64,3×84,9.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0511 © Universitätsbibliothek Heidelberg The Getty

Wohl sicher eine Replik des Bildes in Lützschena, unserer Nr. 52.
Versteigerung J. Danser Nijman in Amsterdam am 16. Aug. 1797 Nr. 284 (fl. 340).
— *Iurriaans in Amsterdam am 28. Aug. 1817 Nr. 68 (fl. 900 an Roos).*

62. **Der Maultiertreiber vor dem Wirtshaus.** Rechts ein Steinhaus, in dessen Tür ein Mädchen mit Krug steht. Dabei noch ein paar Kinder, so ein Mädchen mit einer Katze auf dem Arm, die ein Hund anbellt. Ein Maultiertreiber mit Stock in der Hand steht neben seinem gesattelten und gezäumten Maultier. Er trinkt ein Glas Wein, das ihm ein mit einer Strohflasche in der Hand vor ihm stehender Knabe gereicht hat. Links vom Maultier eine rötliche Kuh, Ziegen und Schafe. Links hinten ein Torbogen, durch den ein Hirt eine Schafherde treibt. Dahinter in der Landschaft Ruinen. Vor dem Wirtshaus eine Laube und links davon hinter einer Mauer hohe Bäume.
Leinwand 48,5×62.
Eine alte Kopie war auf der Versteigerung Schönlank in Köln am 28. April 1896 Nr. 194 (Mk. 400). Sie war 1665 datiert.
Versteigerung in Amsterdam am 21. Okt. 1739 Hoet I 610 Nr. 25 (fl. 285).
— *J. Caudri in Amsterdam am 6. Sept. 1809 Nr. 79 (fl. 400 an Coclers).*
— *L. B. Coclers in Amsterdam am 7. Aug. 1811 Nr. 75 (fl. 1100 an Roos).*
— *L. B. Coclers in Amsterdam am 8. April 1816 (fl. 500 an Brondgeest).*
— *in Amsterdam am 17. Aug. 1818 Nr. 76 (fl. 350 an Eversdijk).*
— *H. A. v. d. Heuvel in Utrecht am 27. Juni 1825 Nr. 61 (fl. 920 zurückgekauft.*
— *in Utrecht am 27. April 1827 Nr. 26 (fl. 920 zurückgekauft).*

63. **Der schlafende Hirt.** In einer waldigen Landschaft liegt links bei
Bei Sm. 7, einem Baum ein Hirt und schläft; dabei sitzt eine Frau in blauem
Sm. 30. Rock und weißer Jacke und unterhält sich mit einem Landmann auf dunkelbraunem Pferd, dessen Hund bei ihm liegt. Vorn auf der Wiese Schafe, Ziegen und Kühe, von denen eine aus einem Brunnen säuft.
Holz 30,6×35,6.
Nach Smith vielleicht identisch mit Sm. 6, unserer Nr. 227.
Pendant zu unserer Nr. 122a.
Versteigerung Julienne in Paris am 30. März 1767 (frcs. 3000 zusammen mit dem Pendant).
— *Blondel de Gagny in Paris am 10. Dez. 1776 (frcs. 4000 zusammen mit dem Pendant).*
— *Prince de Conti in Paris am 8. April 1777 (frcs. 2610).*
— *Claude Tolozan in Paris am 23. Febr. 1801 Nr. 134 (frcs. 2580).*
— *Chevalier Sébastien Erard in Paris am 23. April 1832 Nr. 158 (frcs. 3320).*

63a. **Eine junge Hirtin auf einem Esel,** ein Hirt und Viehherde.
Versteigerung Bertrand in Paris am 13. Nov. 1855 Nr. 173.

64. **Landschaft mit Karren.** Gebirgige Landschaft mit Ochsen, einem Schaf, einem Hund und einem Hirten bei beladenem Karren im Vordergrund. Auf dem Wagen eine Frau.
Leinwand 40×50.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0512
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Versteigerung P. Locquet in Amsterdam am 22. Sept. 1783 Nr. 375 (fl. 220 an Le Comte).

Landschaft mit Bauernwagen. Landschaft aus Geldern mit einem Bach und reich gegliedertem Gelände. Im Mittelgrund herbstliche Büsche und Bäume. Vorn ein Wagen mit einem Bauer und einer Bäuerin mit Kind, die vom Markt zurückkehren. Ein Hirt treibt dahinter seine Schafe fort. Im Hintergrund eine Weide mit hohen Bäumen ringsherum und mit Kühen und Schafen. Abendstimmung. 65. Sm. 89.

Bezeichnet und 1661 datiert.

Holz 27×38.

Versteigerung P. de Smeth v. Alphen in Amsterdam am 1. Aug. 1810 Nr. 106 (fl. 850 an Yver).

— *J. de Vos in Amsterdam am 2. Juli 1833 Nr. 35.*

Gefährt mit Insassen in hügeliger Landschaft. Blick in eine offene hügelige Landschaft mit hohen felsigen Erhebungen auf der Seite, die von Bäumen umgeben sind. Vorn ein Wasser, durch welches ein gedeckter Wagen mit zwei Ochsen und zwei Pferden fährt. Der eine der Treiber geht neben dem am weitesten vorn stehenden Pferd. Der andere, mit einem langen Stock in der Hand, reitet neben dem Ochsen. Mehrere Personen befinden sich in dem Wagen, neben dem zwei Kühe, eine Ziege und zwei Schafe herlaufen. In einiger Entfernung davon treibt ein Bauer drei Kühe über einen Hügel nach einem alten Baum zu. 66. Sm. 132.

Von Smith nach einem Stich von F. Basan beschrieben.

Landschaft mit Reiter und Postwagen. Weite offene Gegend mit Kornfeldern und Wiesen. Am Fuß eines sanft ansteigenden Hügels links stehen an einem Zaun zwei Bäume. Auf einem Weg vorn eine Frau mit Kind auf dem Rücken und ein Knabe, der sie begleitet. Etwa in der Mitte treibt ein Hirt eine Herde von sechs Schafen. Hinter ihm ein Mann auf grauem Pferd mit drei Hunden. Bei ihm steht ein Mann, der auf einen Postwagen weist, der an der anderen Seite eines Kornfeldes zum Vorschein kommt. 67. Sm. 140.

Gestochen von Chenu als „la maison" oder „l'été"; damals war das Bild in der Sammlung des Grafen Brühl.

Nach diesem Stich von Smith beschrieben.

DIE FURT. Vorn ein seichtes Wasser, durch das ein Bauer einen Stier führt, den er mit der Linken am rechten Horn gefaßt hat. Der Bauer blickt sich nach einer Hirtin um, die am Ufer steht und in den Armen ein kleines Schaf hält; noch mehr nach links hinten ein alter Hirt, der ein Schaf am Schwanz gefaßt hat. Rechts am Ufer ein mächtiger alter Baum, an dem ein Hund. Links Schafe und Ziegen. — In der van Bergenartigen späten Manier. 68.

Leinwand 34×41.

Wohl identisch mit der von Parthey (II 706) erwähnten Landschaft mit heimziehender Herde.

Eine Wiederholung in London, unsere Nr. 69.

Sammlung Esterhazy in Wien, Kat. 1835 Seite 10 Nr. 32.

***Museum der schönen Künste in Budapest,** Kat. 1910 Nr. 378.*

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0513 © Universitätsbibliothek Heidelberg The Getty

69. **DIE FURT.** Wiederholung der vorigen Nummer. Siehe dort die
Sm. 8 Beschreibung.
suppl. 28. Leinwand 32,5×36,2.

Nach Waagen bezeichnet und 1668 datiert; wohl ein Versehen.
Pendant zu unserer Nr. 100.
Ausgestellt in der British Gallery.
Sammlung Prince de Carignan 1818.
Versteigerung de Selle in Paris am 19. Febr. 1761 (frcs. 2362 zusammen mit dem Pendant; Ch. Blanc I 102).
— Randon de Boisset in Paris am 8. Febr. 1777 Nr. 137 (frcs. 7000 an den Herzog von Praslin; Ch. Blanc I 360).
— Choiseul-Praslin in Paris 1793 (frcs. 6700 an Paillet; Ch. Blanc II 163).
— Helsleuter (van Eijl-Sluyter?) in Paris 1802 (frcs. 9901 an Lafontaine; Ch. Blanc II 209).
— Simon Clarke in London 1840 (£ 798 an Peel).
Sammlung Sir Robert Peel in London, die 1871 von der National Gallery erworben wurde.
***National Gallerie in London,** Kat. 1906 Nr. 868.*

70. **ZWEI HERDEN BEGEGNEN SICH IN EINER FURT.** Vorn ein
Sm. 91. seichtes Wasser, in dem zwei Rinderherden auf einander stoßen, dabei noch einige Schafe und Ziegen. Der eine Hirt kommt von links und will nach der Mitte des Mittelgrundes; der andere kommt auf dieser Straße heran und begleitet einen Reiter. Links ein hügeliges Gelände mit Bäumen und einem Holzsteg; rechts Ausblick auf Flachland, im Hintergrund von Bäumen eingeschlossen. Leichtbewölkter Himmel.

Voll bezeichnet und nach Waagen 1665 datiert. Der Katalog macht keine Angaben über Bezeichnung und Datierung.

Leinwand 53,7×63,7.

Versteigerung H. Muilman in Amsterdam am 12. April 1813 Nr. 160 (fl. 1850 an v. Eyck).
Sammlung Viruly in Rotterdam.
Sammlung Lord Overstone in London (1857, Waagen Suppl. 136).
*Sammlung **Lady Wantage in London,** Kat. 1905 Nr. 244.*

71. **EINE HERDE WIRD DURCH EIN GEWÄSSER GETRIEBEN.** Die
Sm. 119. Herde besteht aus Rindern, Schafen und Ziegen. Am Ufer des Wassers sitzt eine Frau auf einem zweirädrigen Karren. Im Vordergrunde links watet ein Hirt durch ein Wasser, auf derselben Seite ein ansteigender mit Bäumen besetzter Weg, rechts im Hintergrund niedrige Berge.

Voll bezeichnet und 1671 datiert links unten.

Leinwand 37×42.

Kurfürstliche Galerie in München.
***Ältere Pinakothek in München,** Kat. 1904 Nr. 491.*

72. **LANDSCHAFT MIT EINER HERDE, DIE DURCH EINE FURT ZIEHT.**
Leicht bewaldete hügelige Landschaft; links im Mittelgrund etwas erhöht drei große Eichen; an ihnen vorbei führt ein Weg nach einem Wasser im Vordergrund herab. Am Weg sitzt ein Bauer mit einem Tragkorb auf dem Rücken; mehr nach vorn der Hirt, von dem ien

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0514
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Kavalier zu Pferd offenbar Auskunft über die Gegend verlangt; er weist mit ausgestrecktem rechten Arm nach rechts hinten. Vor dem Hirt zieht eine Herde ans Wasser, bestehend aus zwei Kühen und acht Schafen, von denen ein Schaf bereits links im Wasser steht. Ein neuntes Schäflein hält die rechts vorn stehende Hirtin im rechten Arm. Die rechte Hälfte des Bildes nimmt eine offene Landschaft ein, die im Hintergrund von einer Hügelkette abgeschlossen wird; in ihr einige Rinder und links ein Hans. — Die Landschaft ist von Wijnants.

Voll bezeichnet und 1662 datiert links unten.

Holz etwa 58×50.

Gestochen von H. Adam in der Galerie Leuchtenberg Kat. 1852 Nr. 169.
Sammlung ***Leuchtenberg in St. Petersburg,*** *Kat. 1886 Nr. 110.*

RUINE IM WASSER MIT HIRTEN UND SCHÄFERINNEN. Rechts in einem Wasser die Ruinen eines Klosters. Eine Frau, der ein Hund folgt, eine zweite in einem blauen Kleid und ein Knabe, der zwei Ochsen forttreibt, gehen durch eine Furt. Die zweite Frau spricht mit einem Mann, der am Boden liegt. — Anziehendes Werk. 73. Sm. 151.

Holz 35×42,5.

Galerie des ***Fürsten Liechtenstein in Wien,*** *Kat. 1885 Nr. 583.*

Herde, die durch ein Wasser getrieben wird. 73a.

Versteigerung Guerin im Haag am 13. Sept. 1740 Terw. 26 Nr. 6 (fl. 50).

Mehrere Kühe, Schafe, Pferde und Figuren an einem stillen Wasser. Ein Bauer treibt sieben Kühe und mehrere Schafe durch das Wasser. Rechts eine Anhöhe mit Bäumen. Morgenstunde. — Besonders schön ausgeführt. 74. Sm. 3.

Datiert 1666.

30×65.

Pendant zu unserer Nr. 239a.
Versteigerung Jacob van Hoek in Amsterdam am 12. April 1719 Hoet I 221 Nr. 2 (fl. 610).
— in Amsterdam am 11. Mai 1756 Terw. 137 Nr. 9 (fl. 1730).

Landschaft mit Vieh und Hirten. Baumreiche Landschaft mit einem Hirtenmädchen, das auf einem Esel sitzt, und zwei Hirten, die einige Rinder, Schafe und Ziegen durch einen Bach treiben. 75.

Leinwand 64×78.

Versteigerung J. A. van Dam in Dordrecht am 1. Juni 1829 Nr. 143 (fl. 100 an Hart).

Hirten an einer Furt unter Bäumen. 75a.

Versteigerung Sir S. H. Clarke in London 1840 (£ 798 an Seguier).

Waldige Landschaft mit Figuren und Vieh in einem Wasser. 75b.

Versteigerung Baron Rothschild in London 1858 (£ 47 an Rippe).

Landschaft mit Hirt an einer Furt. 75c.

Versteigerung Lord Northwick in Thirlestaine House, Cheltenham am 26. Juli 1859 (£ 42 an Meffre).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0515
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

76. **Viehherde, eine Furt passierend.** Hügeliges Gelände mit Waldung. Im Mittelgrund rechts ein großer runder, mit Laubwerk bewachsener Turm; im Vordergrund eine Furt, durch die eine Herde watet. Die Hirtin sitzt auf beladenem Maulesel.

Mit dem Monogramm bezeichnet und 1670 datiert links unten.
Holz 39×33.

Versteigerung Stiels u. A. in Köln am 24. Mai 1897 Nr. 302.

77. **LANDSCHAFT MIT VIEH, DAS DURCH EIN WASSER ZIEHT.**
Sm. 24. Zwei Kühe und ein Ziegenbock ziehen durch das den Vordergrund einnehmende Wasser. An der anderen Seite desselben sitzt am Fuß eines Baumes ein Hirt mit bloßen Füßen. Er spricht mit einer Frau, die ein braunes Pferd reitet. Eine Ziege und drei Schafe etwas weiter zurück am Ufer. Im Hintergrund blaue Höhen. Rechts eine Anhöhe mit einer Baumgruppe.

Voll bezeichnet und 1667 datiert.
Leinwand 28,7×38,5.

Winterausstellung in London 1882 Nr. 230.
Versteigerung in Paris 1773 (frcs. 1002).
— Blondel de Gagny in Paris am 10. Dez. 1776 (frcs. 1001).
— in Paris 1781 (frcs. 1205).
— de Clesne in Paris am 4. Dez. 1786.
Sammlung Butt in Salisbury († vor 1834, Smith).
— General Buckley in Newhall (1857, Waagen Suppl. 363).
Versteigerung A. Buckley u. A. in London am 4. Mai 1901 Nr. 43.

78. **Landschaft mit Furt.** In einer italienischen Landschaft vorn ein Wagen, der von einem Pferd gezogen und von einem Landmann gelenkt wird. Ein Hirt treibt eine Kuh und Schafe vor sich her durch einen kleinen Fluß.

Voll bezeichnet links am Boden.
Holz 33×43.

Versteigerung in Brüssel am 2. Mai 1905 Nr. 99.

79. **DIE HÜTTE.** Links eine niedrige strohgedeckte Hütte, vor deren ge-
Sm. 15. öffneter Tür links ein halbverdorrter Baum, und rechts eine Hirtin in Blau; sie sitzt und nimmt aus einem Korb, den sie in den Händen hält, Futter für die Geißen neben ihr. Rechts davon ein von hinten gesehener Hirt in Braun auf einem Schimmel, der einen Korb am rechten Arm trägt; rechts neben ihm Kühe. Links vorn Schafe und Kühe. Hinter der Hütte waldige Höhen. — Waagen findet, daß in diesem Werk die Delikatesse der Ausführung zur Affektiertheit geworden und der Hintergrund schwer wiedergegeben sei. Smith beschreibt es als ein bewunderungswürdiges Werk und Bredius schließt sich diesem Urteil an, rühmt die Schärfe der Beobachtung, die liebevolle Wiedergabe jedes Teiles der Staffage, die Vollkommenheit in der Ausführung bis in die kleinsten Details.

Voll bezeichnet und 1671 datiert.
Leinwand 76×65.

Eine Kopie oder eine Wiederholung ist vielleicht unsere Nr. 85.
Nicht auf den Versteigerungen Braamcamp und Gildemeester wie Smith angibt.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0516
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Versteigerung E. Hooft, Wwe. W. Valckenier in Amsterdam am 31. August 1796 Nr. 39.
— *J. A. Brentano in Amsterdam am 13. Mai 1822 Nr. 344 (fl. 829 an de Vries).*
Rijksmuseum in Amsterdam, *Kat. 1908 Nr. 2448.*

DAS LANDGUT UNTER BÄUMEN. Das Wohnhaus liegt in der Mitte des Mittelgrundes zwischen Bäumen halb versteckt, im Abendsonnenschein. Ein Bretterzaun umschließt das Gehöft und zieht sich schräg durch die ganze Breite des Bildes von links vorn nach rechts hinten. Links etwas zurück eine hohe Baumgruppe, deren Bäume teils vor, teils hinter dem Staket stehen. Sie füllt nahezu die linke Hälfte des Bildes. Rechts mehr nach vorn eine zweite Gruppe von Bäumen, die im Schatten liegen und vom oberen und rechten Bildrand überschnitten werden. Im Vordergrund auf dem Platz vor dem Zaun weidet Vieh. In der Mitte hinten, wo der Plankenzaun eine Biegung macht, zwei Kühe, von denen die eine von einer Frau gemolken wird. Links davon kommt ein Mann mit einem Eimer hinter einem Baum hervor. Rechts vorn im Schatten liegt eine Kuh, und weiden ein paar Ziegen. Dabei liegt ein schlafender Hirt vorn über am Boden. In der linken Ecke, nahe dem hell beleuchteten Plankenzaun ein kleines Wasser, in dem zwei Pferde stehen, dabei noch eine Kuh und etwas weiter nach hinten zwei Schafe. 80. **Sm. 138.**

Voll bezeichnet und 1666 datiert links unten am Zaun.
Leinwand auf Holz 63×78.
Vielleicht Pendant zu der Hirschjagd in Frankfurt a. M., unserer Nr. 153.
Ausgestellt von 1891—1897 im South Kensington Museum in London Nr. 8.
Sammlung Philip Henry Hope in London (1834, Smith).
— *H. Th. Hope in London (1854, Waagen II 121).*
— *Lord Francis Pelham Clinton Hope in London, die 1898 von von P. & D. Colnaghi und A. Wertheimer en bloc erworben wurde.*
1899 vom Berliner Museum gekauft.
Kaiser Friedrich-Museum in Berlin, *Kat. 1906 Nr. 922 G.*

EIN BAUERNGEHÖFT ZWISCHEN EINZELNEN BÄUMEN. Links ein Mann neben einer Frau, die auf einem Pferd sitzt, und eine Herde, die nach der Weide zieht. Links vorn steht eine Kuh in einem Wasser und säuft. In der Mitte zwei Hirten mit Kühen, Schafen und Ziegen. Kühle Tagesbeleuchtung mit leichten Wolken am blauen Himmel. — In der Art der Frühwerke, vielleicht das letzte datierte dieser Gruppe. Sehr feines Bild. 81.

Voll bezeichnet und 1663 datiert in der Mitte.
Leinwand 31,2×35.
Winterausstellung in London 1900 Nr. 57.
Sammlung George Salting in London, die Ende 1909 durch Vermächtnis an die National Gallery kam.
National Gallery in London, *Vermächtnis Salting.*

BAUERNHAUS MIT VIEHHERDE UND FIGUREN. Links ein grösseres Haus mit Giebel und Ziegeldach, an welches der strohgedeckte Stallschuppen aus Planken angebaut ist; vorn im Dach ein Taubenschlag. In der offenen Tür steht ein Bauer mit einem flachen Korb 82. **Sm. 17.**

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0517
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

in den Händen. Daneben melkt eine Frau eine Kuh. Neben dem Schuppen links und rechts Bäume. Den Vordergrund nimmt eine Herde ein. Rechts vorn drei Kühe, von denen zwei liegen, in der Mitte ein Schaf und einige Hühner; links eine Kuh im Wasser, die von einer Frau geführt wird, und zwei Schweine. Neben dem Gehöft dehnt sich nach rechts eine Weide aus, hinter der ein Dorf mit Kirche liegt. Nachmittagsbeleuchtung. — Fein in der Ausführung.

Voll bezeichnet und 1658 datiert.

Leinwand 47,5×57,5.

Die gleiche Komposition ist in der Galerie Choiseul gestochen, Versteigerung Herzog von Choiseul in Paris am 6. April 1772 (frcs. 2000; Ch. Blanc I 196), jedoch mit folgenden Abänderungen: Die Baumgruppe in der Mitte reicht bis an den oberen Bildrand und der Baumstamm ist mit Efeu dichter umsponnen. Vorn in der Mitte sind ein Schaf und ein Widder hinzugefügt. Diese Unterschiede lassen es frei, ob es mit dem Bild in der Sammlung des Herzogs von Westminster identisch ist, oder mit unserer Nr. 88.

Versteigerung Wwe. G. Vleck in Amsterdam am 1. April 1750 (fl. 370).

Bereits 1752 in der Sammlung W. Lormier im Haag (Hoet II 445). Magazinkatalog vom Dez. 1754 Nr. 321.

Versteigerung Willem Lormier im Haag am 4. Juli 1763 Terw. 334 Nr. 310 (fl. 630).

— Prince de Conti in Paris am 8. April 1777 (frcs. 2450).

Kunsthändler Lebrun in Paris.

Sammlung W. Agar Ellis in London, aus der es der Herzog von Westminster erwarb (Waagen II 168).

Bereits 1820, Kat. Nr. 116, in der

Sammlung des ***Herzogs von Westminster in Grosvenor House in London,*** *Kat. 1888 Nr. 22.*

83. **Landschaft mit Bauernhaus.** Dabei ein Hirt im Gras sitzend bei
Sm. 18. seiner weidenden Schafherde. Eine Kuh liegt am Boden. In der Mitte des Bildes ein Pferd. —

Nach dem Katalog Braamcamp mit 16 Jahren vom Maler ausgeführt, also wahrscheinlich 1652 oder 1653 datiert.

Leinwand 35×32,5.

Versteigerung Gerard Braamcamp in Amsterdam am 31. Juli 1771 Nr. 239 (fl. 210 an J. Yver).

84. **Bauernhaus und Vieh in einer Landschaft.** Vorn ein stehendes Pferd und eine liegende Kuh. Hinter dieser ein paar Schafe.

Leinwand 30×36,2.

Versteigerung Casp. v. Citters in Rotterdam am 1. Juli 1811 Nr. 5.

85. **Die Scheune mit Mädchen und Schafen davor.** Vor einer Scheune sitzt ein Mädchen mit einem Korb bei ein paar Schafen. Hinten Berge.

Holz 30×37,5.

Wohl eine Replik oder Kopie der Hütte im Rijksmuseum, unserer Nr. 79.

Versteigerung in Amsterdam am 24. Mai 1815 Nr. 113 (fl. 12.15 an Koopman).

— in Amsterdam am 31. Juli 1820 Nr. 144.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0518
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Ziegen, Schafe und Frau. Eine stehende und eine liegende Ziege in einer Landschaft. Dahinter bei einem Bauernhaus eine Frau mit ein paar Schafen. 86.

Leinwand 25×31.

Versteigerung in Amsterdam am 30. April 1821 Nr. 151 (fl. 93 an Engelberts).

Landschaft mit Ziegen und Schafen bei einem Bauernhaus. Vorn ein Ziegenbock; links eine Ziege und ein paar Schafe, die im Schatten eines Bauernhauses sich ausruhen. Eine Bauersfrau hat sich aufgemacht, um zu melken. Im Hintergrund Weide mit Vieh. 87.

Holz 26×31.

Versteigerung S. J. Stinstra u. A. in Amsterdam am 22. Mai 1822 Nr. 177.

Bauernhaus mit Viehherde und Figuren. — Reiche Komposition von etwas dunklem Ton, ganz übereinstimmend mit dem Bild im Grosvenor House, unserer Nr. 82, nur um einige Zusätze bereichert. 88.

Vielleicht identisch mit dem Bild bei Choiseul, bei unserer Nr. 82.
Sammlung R. P. Nichols in London (1857, Waagen Suppl. 240).

Landschaft mit Vieh. Ein Bauernhaus, vor dessen Tür ein Esel am Boden ruht. Eine Kuh, ein brauner angebundener Stier, ein Schaf mit Zicklein und ein paar Hühner, die Futter suchen. Auf der linken Seite eine Wiese mit Herde. Vorn sitzt ein Bauer am Boden und spricht mit einer melkenden Magd. Hinter dem Haus dichtes Buschwerk, das sich in die Ferne zieht. Am Horizont hohes Gebirge. 89.

Leinwand 41,2×48.

Versteigerung A. Schuster u. A. in Köln am 14. Nov. 1892 Nr. 157.

Landschaft mit Hütte. Ein Weg durchschneidet eine Ebene und führt zu einem Wald, bei dem eine Hütte liegt. Am Rand des Weges liegt ein Mann an der Erde. Ein anderer sitzt; neben ihm Hunde. Weiter hinten noch andere Figuren und Tiere. 90.

Bezeichnet links unten.

Holz 28×38.

Versteigerung Ch. de Boissière in Paris am 19. Febr. 1883.
— E. Martinet in Paris am 27. Febr. 1896 Nr. 41.

Landschaft mit altem Haus an einem kleinen Fluß. Mit Reitern, Bauern u. a. Beiwerk. 91.

Holz 37×48,5.

Versteigerung in Amsterdam am 16. April 1901 Nr. 151.

Landschaft mit Hütte und Vieh. Bei einer Hütte, die zwischen Bäumen versteckt ist, befindet sich eine kleine Herde in einer Umfriedigung. Ein Hund bewacht sie. Rechts ein Hirtenmädchen. Dabei zwei Lämmer. Die Landschaft dehnt sich nach links in die Ferne. Hinten ein Dorf mit Kirchturm. 92.

Holz 22×33.

Versteigerung Gebr. Bourgeois in Köln am 27. Okt. 1904 Nr. 93 (Mk. 1050 an Thuar).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0519
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

93. **DIE VIEHWEIDE MIT DER MELKERIN.** Links ein Bauernhaus unter
Sm. 122. Bäumen, davor ein Pferd, mehr nach vorn Schweine, Hühner, Ziegen, eine ruhende weiße Kuh und zwei junge kämpfende Ziegenböcke; in der Mitte, hinter einer anderen grasenden Kuh, eine dunkle Kuh, an die sich ein Mann lehnt, während ein Mädchen sie melkt. Rechts vorn eine ruhende Kuh und zwei liegende Schafe; im Hintergrund ein Kirchturm.

Voll bezeichnet und 1662 (nach dem Kat. 1659) datiert halbrechts unten.

Leinwand 59×71,5.

Gestochen von H. F. von Laurin.
Inventar 1722, Nr. A 406.
***Gemäldegalerie in Dresden,** Kat. 1908 Nr. 1655.*

94. **EINE FRAU MELKT EINE KUH AUF EINER WEIDE.** Vorn liegen eine Kuh und Schafe. Im Hintergrund noch anderes Vieh. — Hübsches Bild.

Voll bezeichnet und 1670 datiert (nach dem Kat. 1669) an einem Zaun.

Vermutlich das Bild der Versteigerung Vivant Denon in Paris 1826 (an Claussin; Ch. Blanc II 362).
Sammlung Mac Lellan in Glasgow (1854, Waagen III 286).
***Museum in Glasgow,** Kat. 1904 Nr. 1035.*

95. **DAS BAUERNGEHÖFT.** Links ein Bauernhaus mit Giebel, an das
Sm. 90. eine niedrige Scheune angebaut ist; davor eine Weide und, in der Mitte des Bildes, ein hochaufragender verdorrter Baum, der mit Efeu bewachsen ist. Vorn in der Mitte eine vom Rücken gesehene Frau, die eine Kuh melkt und dabei mit einem Bauer spricht, der links von ihr mit einem Eimer am Arm steht. Rechts von der Frau vier Kühe, von denen zwei liegen und zwei stehen und nach rechts gewandt sind. Links vorn ein erhöhter Rasen, auf dem sich zwei Schweine und zwei Hühner befinden. Unten ein Hahn und weiter hinten an einer Weide ein Huhn. Rechts hinten Fernsicht mit Weide und Dünen.

Voll bezeichnet und 1658 datiert.

Leinwand 50×61,2.

Versteigerung J. C. Werther in Amsterdam am 25. April 1792 Nr. 162.
— *Clos in Paris am 18. Nov. 1812 (frcs. 4735 an Laneuville; Ch. Blanc II 294. Hier werden drei Personen und rechts drei Kühe genannt).*
— *Herzog von Alberg in London 1817 (£ 285).*
— *Lafontaine in Paris am 28. Mai 1821 (frcs. 9010; Ch. Blanc II 348. Hier werden rechts zwei liegende und nur eine stehende Kuh genannt).*
— *Lafontaine in London 1822 (£ 378 zurückgekauft).*
— *Varoc in London 1822 (£ 378).*
Bereits 1834 (Smith) in der Sammlung Sir Robert Peel in London, mit der es 1871 in die National Gallery gelangte.
***National Gallery in London,** Kat. 1906 Nr. 867.*

96. **BEI EINER WEIDE WIRD EINE KUH VON EINER FRAU GEMOLKEN.**
Sm. 61. Auf einer Wiese links bei einem Bretterzaun eine Weide; davor lie-

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0520
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

gen ein Schaf und eine gelbliche Kuh; rechts hinter letzterer steht eine rotbraune Kuh in linker Seitenansicht und wird von einer hinter ihr sitzenden Frau gemolken. Hinter dem Bretterzaun liegt im Schatten ein zweites Schaf. — Hübsches Bild.

Voll bezeichnet und datiert am Bretterzaun.

Holz 13,7×16,7.

Gestochen von I. Scott in der Stafford Gallery Nr. 131.

Versteigerung Lollier in Paris am 6. April 1789 (frcs. 2200 zusammen mit einem gleich großen Bild von Wouwerman. — Sm. 197).

— *Destouches in Paris am 24. Mai 1794 (frcs. 1300).*

— *Gräfin Holderness in London 1802 (£ 89 s. 5).*

Sammlung Marquis of Stoffard.

— *Lord Francis Egerton.*

— *Earl of Ellesmere in*

***Bridgewater House in London,** Kat. 1851 Nr. 220.*

LANDSCHAFT MIT HERDE. Rechts vorn ein großer Baum, hinter dem ein graues Pferd steht. Im Schatten des Baumes liegen eine Kuh und drei Schafe. Zwei Kühe und ein Ochs stehen in heller Beleuchtung. Vorn ein Ziegenbock, der Nesseln frißt. Zwei Schafe gehen durch einen Bach. Im Hintergrund zwei Hirtinnen, von denen die eine ein Schaf melkt. Auf der Weide mehrere Bäume. — 97. Sm. 14.

Voll bezeichnet und 1664 datiert.

Leinwand 65×77,6.

Pendant zu unserer Nr. 185.

Ausgestellt in der British Gallery in London 1826 u. 1827.

Versteigerung Gerard Braamcamp in Amsterdam am 31. Juli 1771 Nr. 234 (fl. 2400 an Gildemeester).

— *Jan Gildemeester Jansz. in Amsterdam am 11. Juni 1800 Nr. 238 (fl. 4900 an Sterk).*

Bereits 1834 (Smith) im

***Buckingham Palace in London,** Kat. 1885 Nr. 84.*

EINE FRAU MELKT EINE ZIEGE VOR STROHGEDECKTER SCHEUNE. Rechts eine strohgedeckte Scheune, dahinter Bäume, davor eine Frau, die ein Kind auf ihren Armen trägt, und der ein Junge einen Apfel zeigt; in seiner Rechten hält er einen runden Henkelkorb mit Äpfeln. Die Frau spricht zu einer anderen, die links vorn in Rückansicht kniet und eine Ziege melkt. Zwischen beiden, etwas zurück, liegt eine Kuh, eine andere steht links am Bildrand in rechter Seitenansicht, davor ein ruhendes Schaf, vom Rücken gesehen. Ganz links eine Weide. Links neben der Scheune Ausblick. 98. Sm. 113.

Voll bezeichnet und 1666 datiert links unten.

Leinwand 33,7×28,7.

Ausgestellt in der British Gallery in London 1826 und 1827.

Versteigerung in Amsterdam am 26. Juni 1799 Nr. 6 (fl. 2900 an Yver).

Bereits 1834 (Smith) im

***Buckingham Palace in London**, Kat. 1885 Nr. 143.*

BRAUNE KUH, DIE VON EINEM HIRTEN GEMOLKEN WIRD. Sie steht vor einer mit Stroh bedeckten Hütte; im Vordergrund links ein Hahn. — 99.

Voll bezeichnet.

Leinwand auf Holz 17×23.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0521 © Universitätsbibliothek Heidelberg The Getty

Das gleiche Motiv ist auf dem Bild Nr. 347 der Casseler Galerie verwertet, unserer Nr. 33.
***Gemäldegalerie in Mannheim,** Kat. 1900 Nr. 197.*

100. Sm. 9. **MELKSTUNDE.** Links melkt eine Frau eine Kuh, die in Seitenansicht nach rechts steht und den Kopf dem Beschauer zuwendet. Rechts mehr nach hinten ein Schafstall, dessen Tür von einem Jungen geöffnet wird. Die Schafe kommen heraus und viele haben sich bereits über die Wiese verstreut. Vor dem Stall ein Baum, an der linken Stallecke ein zweiter, an dem eine Kuh in Rückansicht liegt. Links ein vom Bildrand stark überschnittener Baum. Den Hintergrund bildet ein bewaldeter Berg; aus dem Wald ragen links zwei schmalere hohe Bäume hervor und rechts ein dicker runder Turm.

Bezeichnet.

Leinwand 30×38,5.

Eine Kopie war auf der Versteigerung Paul Giersberg aus Wesel in Köln am 16. April 1907 Nr. 82 (Mk. 1000 zurückgekauft).
Pendant zu Sm. 8, unserer Nr. 69.
Sammlung Prince de Carignan.
Versteigerung de Selle in Paris am 19. Febr. 1761 (frcs. 2362 zusammen mit dem Pendant; Ch. Blanc I 102).
— Prince de Conti in Paris am 8. April 1777.
— Chevalver de Verhuls in Brüssel am 16. Aug. 1779 Nr. 165 (fl. 900 an Fouquet).
— Comte Leboeuf in Paris am 8. April 1783 (frcs. 2602).
— Proley in Paris 1787 (frcs. 2600).
— Castelmore in Paris am 20. Dez. 1791 (frcs. 2400).
— Allen Gillmore in Paris 1830.
Sammlung Comte Dehaux de Stresshuyse in Paris.
Versteigerung Christophe van Loo aus Gent in Paris am 25. Mai 1881 Nr. 34 (frcs. 1000).
Sammlung Comte J. de Montebello in Paris.
Versteigerung M. Rikoff in Paris am 4. Dez. 1907 Nr. 24.
Kunsthändler F. Kleinberger in Paris.
Sammlung A. de Ridder in Cronberg bei Frankfurt a. M.
*Kunsthändler **F. Kleinberger in Paris.***

101. **LANDSCHAFT MIT TIEREN UND KUHMELKERIN.** Auf einer Weide vorn eine Herde von drei stehenden oder liegenden Kühen, einigen Schafen und Widdern. Dabei eine Bäuerin, die eine Kuh melkt. Ein Hirt liegt schlafend im Gras. Rechts ein mit Efeu bewachsener entlaubter Baum. An der anderen Seite Baumgruppen. Ein Fluß zieht sich durch die ganze Breite des Bildes. Hinten sieht man die Dächer einiger Häuser. Schöner wolkiger Himmel.

Leinwand 33×43.

Vielleicht identisch mit unserer Nr. 104.
Sammlung Douglas Grant.
Kunsthändler Ch. Sedelmeyer in Paris, von dem es Schloß 1890 erwarb.
*Sammlung **Adolph Schloß** (†) **in Paris.***

102. **DIE MELKSTUNDE.** Auf einer Weide Buschwerk; dahinter in der Mitte ein italienisches Haus. Vorn rechts eine Gruppe von zwei Bäumen, in der Mitte ein Wasser, auf das eine rotbraune weiß gefleckte Kuh nach rechts zuschreitet; sie ist hell von der Sonnne

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0522
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

beleuchtet. Eine Frau mit Milcheimer in der Hand folgt ihr. Rechts hinter der Kuh liegt im Schatten eine rotbraune Kuh. Links zwei liegende Schafe und ein saufendes Pferd in linker Seitenansicht. Ausblick auf ansteigendes Gelände.

Voll bezeichnet und 1667 datiert links unten.

Holz 24×29.

Auf der Rückseite des Bildes ein Ausschnitt aus einem französischen Versteigerungskatalog; hiernach muß die letzte Ziffer der Nummer eine 1 gewesen sein.

Vermutlich identisch mit unserer Nr. 103 f.

Veränderte Replik war auf der Versteigerung Sécretan, unsere Nr. 112.

Versteigerung Aug. Stevens in Paris am 1. Mai 1867.

— *Vicomte de Buisseret in Brüssel am 29. April 1891 Nr. 119 (frcs. 7100 an Colnaghi. Nach diesem Katalog ist das Bild rechts am Baum mit A. V. V. bezeichnet).*

Sammlung ***P. A. B. Widener in Philadelphia,*** *Kat. 1900 Nr. 272.*

KUH- UND SCHAFHERDE BEI WEIDEN. Eine Frau melkt, ein Hirt liegt am Boden und schläft. Man blickt über eine Wiese, die von einem Kanal begrenzt ist, an dessen anderer Seite Gärten und Hütten liegen. Vorn drei Kühe, acht Schafe, eine Ziege und ein Hund, der neben seinem Herrn liegt. — Sehr schönes Werk. In der Art des schönen Berliner Gemäldes, doch etwas dunkler. 103. Sm. 152.

Leinwand 33,7×46,2.

Eine Kopie nach der linken Hälfte befindet sich im Hofmuseum in Wien, Kat. 1906 Nr. 1330.

Sammlung ***Graf Czernin von Chudenitz in Wien,*** *Nr. 184.*

Mädchen, das eine Kuh melkt. 103a.

Versteigerung Petronella de la Court in Amsterdam am 19. Okt. 1707 Hoet I 106 Nr. 34 (fl. 305).

Landschaft mit Tieren und einem Mädchen, das melkt. — Außerordentlich schön. 103b.

Versteigerung in Amsterdam am 25. Mai 1712 Hoet I 143 Nr. 1 (fl. 260).

Frau, die eine Ziege melkt, und andere Tiere und Figuren. 103c.

Versteigerung Ant. Grill in Amsterdam am 14. April 1728 Hoet I 327 Nr. 25 (fl. 145).

Die Kuhmelkerin. Rechts in einer Dünenlandschaft eine rötliche Kuh bei einem Baumstamm. Links auf einem Hügel eine grasende gelbliche Kuh bei einer braungefleckten Kuh, welche von einer Frau gemolken wird. Daneben Schafe und ein Bock. Im Hintergrund ein Dorf und Bäume. 103d.

Datiert 1659.

Holz 30×40.

Nachtrag zur Versteigerung J. v. Bergen v. d. Grijp u. A. in Soeterwoude am 25. Juni 1784 Nr. 137 (fl. 290 an Wubbels).

Die Kuhmelkerin. Vorn melkt eine Bäuerin eine rötliche Kuh. Daneben ein paar stehende, liegende und grasende Kühe und Schafe. Im Hintergrund Hügel, mit Gebüsch bewachsen. 103e.

Leinwand 37,5×21,2.

Versteigerung P. Fouquet in Amsterdam am 13. April 1801 Nr. 76.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0523
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

103 f. **Waldige Landschaft mit Wasser im Vordergrund und Kuhmelkerin.**
Sm. 87. Vorn bereitet sich eine Frau vor, eine rotgefleckte Kuh zu melken. Links liegt eine andere Kuh. Ein Pferd und zwei Schafe an der anderen Seite.

Holz 20 × 23,7.

Vermutlich das Bild der Versteigerung Buisseret 1891, unserer Nr. 102.
Versteigerung de Séreville in Paris am 21. Jan. 1812 (frcs. 820).

104. **Kuhmelkerin.** Im Vordergrund einer Berglandschaft sitzt eine Frau
Sm. 67 und melkt eine Kuh. Zwei andere Kühe und einige Schafe liegen
und 94. neben ihr und bilden eine schöne Gruppe. Im Mittelgrund zieht sich zwischen zwei Hügeln ein Weg hin, der von Bäumen bestanden ist.

Leinwand 35 × 42,5.

Vielleicht identisch mit dem Bild der Sammlung Schloß, unserer Nr. 101.
Versteigerung Sir L. Dundas in London 1794 (£ 62).
— *Taets van Amerongen in Amsterdam am 3. Juli 1805 Nr. 48 (fl. 750 an Cremer).*
— *Thom. Theod. Cremer in Rotterdam am 16. April 1816 Nr. 118 (fl. 763).*

104a. **Mädchen, das ein Schaf melkt.** In waldiger Landschaft melkt vorn eine Hirtin ein Schaf. Daneben ein Lamm.

Holz 26 × 22.

Versteigerung D. Versteegh in Amsterdam am 3. Nov. 1823 Nr. 36 (fl. 31 an Hofmans).

105. **Landschaft mit Tieren und Figuren.** Rechts vorn steht ein Pferd
Sm. 44. und säuft; ein Schaf steht im Wasser. Hinter dem Pferd steht ein Ochse und ein Hirt. Daneben eine ruhende Hirtin, ferner ein Hirt mit einer ruhenden Kuh und einem Schaf. Im Hintergrund Berge. Links im Mittelgrund zwei Kühe im Wasser. In der Mitte des Bildes ein grasendes Pferd. Davor Bauer und Bäuerin, die gegen eine Anhöhe sitzen. Links ein Bauernwagen und ein Mädchen, das ein Schaf melkt. Smith erwähnt noch Hirsche und Figuren; letztere auf einem Weg, der den Wald durchschneidet.

Leinwand 71,2 × 90.

Versteigerung Ant. Sijdervelt in Amsterdam am 23. April 1766 Terw. 511 Nr. 10 (fl. 560).
— *du Bois in Paris am 31. März 1784 (frcs. 2200).*
— *in Paris 1827 (frcs. 5550).*

106. **Kuhmelkerin.** Wiese mit alter Weide rechts. Dabei ein Bretterzaun.
Sm. 146. Vorn liegen ein Schaf und eine gelbliche Kuh. Hinten melkt eine Frau eine rote Kuh.

Bezeichnet und 1670 datiert.
Holz 13,7 × 17,5.

Replik von Sm. 61, unserer Nr. 220?
Sammlung Earl De Grey (1834, Smith).

106a. **Landschaft mit einem Bauer in Blau, der melkt,** und einem Hirt.
Versteigerung T. French in London 1855 (£ 348 s. 15 an Pearce).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0524
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Landschaft mit Kuhmelkerin. Im Mittelgrund dichte Baumgruppen, über denen sich die mit Gebüschen und Schlingpflanzen bewachsenen Ruinen eines Turmes erheben. Vorn ein ruhiges Wasser, an dem eine Bäuerin kniet und eine Kuh melkt. Noch andere Tiere auf dieser Seite, darunter hinten eine stehende Kuh, ein paar Schafe und eine rote Kuh, die bei einer Ziege ruht. Neben der liegenden Ziege ein paar Zicklein. 107.

Leinwand 41 × 51.

Versteigerung D. v. d. Schrieck aus Löwen in Brüssel am 8. April 1861 Nr. 129 (frcs. 630 an Warneck).

Kuhmelkerin. Wiese bei einem Gut. Am meisten fällt eine junge Frau mit rotem Mieder, blauem Rock und weißer Schürze ins Auge, welche eine gelbbraune Kuh mit weißem Kopf melkt. Ein junger Hirt ruht hinter ihr am Fuß eines Baumes, an dem noch eine Ziege liegt. An der anderen Seite liegen zwei Schafe und ein Lamm zusammen in einer Gruppe. Etwas weiter nach hinten ruht eine Kuh. Ein viertes Schaf bei einer Weide. Bedeckter Himmel mit Regenwolken. 108. Sm. 65 suppl. 27.

Bezeichnet und 1669 datiert.

Leinwand 31,2 × 40.

Nach Smith ist ein ähnliches Bild unsere Nr. 112.
Ausstellung in Leeds 1868 Nr. 664.
Versteigerung Sir Simon Clarke und George Hibbert in London am 14. Mai 1802 (£ 140).
— Simon Clarke in London 1840 (£ 346 s. 10 an Acraman).
Sammlung D. Acraman in Bristol (1842, Smith Suppl.).
— Henry Harvey (1868).

Kuhmelkerin vor einem Bauernhaus. Links vorn liegt ein Hirt und spielt mit seinem Hund. In der Mitte melkt ein Mädchen in blauem Kleid eine rötliche Kuh die in rechter Seitenansicht steht. Rechts vorn eine ruhende Kuh und ein ruhendes Schaf. Dahinter Wasser, an dessen jenseitigem Ufer ein Gebäude zwischen Bäumen liegt. Links eine Hütte mit Weide davor und einigen Schafen. 109. Sm. 92 suppl. 17.

Bezeichnet und 1670 datiert.

Holz 23 × 29.

Gestochen von Courtry.
Versteigerung Hart Davis in London 1814 (£ 65 s. 2).
Sammlung Baron von Mecklenburg in Paris.
— Joseph Barchard in London.
Versteigerung Charles Bagot in London 1836 (£ 112 s. 7).
— Baudin in Paris 1843.
— Frédéric Kalkbrenner in Paris am 14. Jan. 1850.
— E. Rhôné in Paris am 6. Mai 1861 Nr. 64.
— Is. Péreire in Paris am 6. März 1872 Nr. 171 (frcs. 10000).

Hirtenszene. Waldige Landschaft mit Wiese und sich senkendem Gelände im Vordergrund. In der Mitte liegen zwei Kühe. Die eine, rötliche, hat den weißen Kopf auf den Rücken der anderen gelegt. Dahinter ein graues Pferd. Links eine dritte schwarzbraune Kuh und ein Schaf, das sich an einem Baum reibt. An der anderen Seite eine Frau, die eine Ziege melkt, und eine zweite Frau mit einem Kind im Arm und einem Knaben. Dabei zwei Böckchen, die mit- 110. Sm. 80 suppl. 16.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0525 © Universitätsbibliothek Heidelberg The Getty

einander spielen, und ein ruhendes Schaf. An dieser Seite ist die Aussicht benommen durch eine dichte Baumgruppe. Links blickt man in die Ferne. — Feines hervorragendes Bild.

Nach Waagen bezeichnet und 1662 datiert.

Holz 34,5×31,2.

Sehr verwandt mit dem Bild der Versteigerung Gruyter 1882, unsere Nr. 110.
Versteigerung Gräfin Holderness in London am 6. März 1802 Nr. 77 (£ 315 an Ewer).
— John Ewer in London im Mai 1832 (£ 451 s. 10 an Norton).
— Brook Greville in London 1836 (£ 593 s. 5).
— Ch. Bredel in London 1875 (£ 4515 an Rutter).

111. **Landschaft mit Mädchen, das eine Ziege melkt.** Auf einem grasbewachsenen Hügel sitzt ein Mädchen und melkt eine Ziege. Neben ihr eine Frau mit einem Kind auf dem Arm und einem anderen neben sich bei zwei liegenden und einer grasenden Kuh sowie verschiedenen Schafen. Ein schöner Schimmel steht inmitten der Landschaft. Vorn helles Sonnenlicht; der bewaldete Hintergrund liegt im Schatten.

Leinwand 32,5×37,5.

Versteigerung W. Rijers in Amsterdam am 21. Sept. 1814 Nr. 153 (fl. 800 an Engelberts).
— E. M. Engelberts in Amsterdam am 25. Aug. 1817 Nr. 99 (fl. 440 an Roos).
— L. B. Coclers in Amsterdam am 19. April 1819 Nr. 94 (fl. 325).
— Fr. J. Mensart u. A. in Amsterdam am 2. Sept. 1824 Nr. 170 (fl. 292 an Gruyter).
— W. Gruyter in Amsterdam am 24. Okt. 1882 Nr. 117.

112. **Die Melkstunde.** Eine Bäuerin in blauem Kleid mit gelben Ärmeln trägt einen Eimer an der Hand. Sie treibt nach rechts eine rotbraune weißgefleckte Kuh vor sich her. Eine andere Kuh liegt rechts dahinter im Schatten zweier Bäume, die ganz rechts am Bildrand stehen. Links ruhen Schafe; dahinter links am Bildrand ein Gebäude und Bäume. Hinter der Figur auch Buschwerk. Ausblick auf eine Flachlandschaft.

32,5×42,5.

Eine veränderte Replik des Bildes in der Sammlung Widener, unserer Nr. 102.
Versteigerung E. Secrétan in London am 13. Juli 1889 Nr. 8.

113. **LANDSCHAFT MIT VIEH.** Unter einer großen Eiche sitzt rechts eine Bäuerin, die eine braune Kuh melkt. Dabei liegt noch eine Kuh. Die Bäuerin spricht lachend mit einem Hirten, der am Boden sitzt und sich auf einen messingenen Milcheimer stützt. Bei ihnen ein Hund. Weiter hinten zwei liegende Kühe und zwei grasende Schafe. Der Hintergrund ist hügelig.

Bei Sm. 65.

Leinwand 32×41.

Pendant zu dem verfallenen Gebäude der Versteigerung Gildemeester, unserer Nr. 257.
Nach Smith ist ein ähnliches Bild unsere Nr. 107.
Versteigerung J. H. v. Heemskerck im Haag am 29. März 1770 Nr. 124 (fl. 225 an Deodati).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0526
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Versteigerung Jan van Dijk in Amsterdam am 14. März 1791 Nr. 53 (fl. 58 an Fouquet).
— *J. Gildemeester Jansz. in Amsterdam am 11. Juni 1800 Nr. 241 (fl. 500, nach Smith fl. 425 an Zuyderhof).*
— *Messchert van Vollenhoven in Amsterdam am 29. März 1892 Nr. 26 (fl. 700 an Lesser).*

HÜGELIGE LANDSCHAFT MIT EINER BEWALDETEN HÖHE LINKS. 114.
Vor der Anhöhe melkt eine Bäuerin eine rotgefleckte Kuh. Dahinter eine zweite braune Kuh, und links zwei Schafe und eine Ziege. Links ein Haus zwischen Bäumen. Im Mittelgrund dichtes Gebüsch und Bäume. Berge im Hintergrund.
Voll bezeichnet rechts.
Holz 21×27.
Vielleicht identisch mit unserer Nr. 103f.
Versteigerung D. van der Schrieck aus Löwen in Brüssel am 8. April 1861 Nr. 128 (frcs. 1500 an Foucart).
— *Foucart in Valenciennes am 12. Okt. 1898 Nr. 120 (frcs. 1600).*

Die Melkstunde. 115.
Holz 12,5×16,2.
Wohl eine Wiederholung des Bildes in Bridgewater House Nr. 220, unserer Nr. 96.
Sammlung J. H. Anderdon in London (1879).
Versteigerung James Orrock in London am 4. Juni 1904 Nr. 301.

Waldige Landschaft mit Melkmädchen, Kuh und Schaf bei einer Hütte. 115a.
51,2×65.
Versteigerung Corbett Winder u. A. in London am 17. Juni 1905 Nr. 132.

Viehmarkt. 116.
Leinwand 61,5×73.
Ausstellung in Lemberg 1909 Nr. 6.
Sammlung ***Fürst Georges Cartoryski in Lemberg.***

Viehmarkt. In einem kleinen Gehölz sind Bretterschranken aufgestellt, zwischen denen das Vieh herumsteht und -liegt, gefüttert und verkauft wird. In der Mitte führt von links nach rechts eine Fahrstraße hindurch, auf der eine Karosse nach rechts fährt. Im Vordergrund links ein Herr und zwei Damen, die ein Knabe anbettelt. Über den Bretterzaun ganz vorn rechts will ein Hund in das sumpfige Wasser springen, das hier das Bild begrenzt. Unter den Bäumen noch andere Figuren. — Die Zuweisung ist, wie auch der Katalog bemerkt, zweifelhaft. In jedem Fall ist das Bild bedeutend und erinnert an den Meierhof in Berlin. Es könnte auch eine gute Kopie nach Potter sein. 117.
Leinwand 73×67.
Akademie der bildenden Künste in Wien, *Kat. 1900 Nr. 874.*

Römischer Marktplatz mit viel Vieh und Figuren. 117a.
33,7×41,2.
Sammlung Jacob Halfwassenaar im Haag (1752, Hoet II 466).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0527 © Universitätsbibliothek Heidelberg The Getty

117b. **Landschaft mit Viehmarkt.**

Versteigerung Bertrand in Paris am 13. Nov. 1855 Nr. 172.

118. Sm. 54. **DIE HEUERNTE.** In der Mitte eines Feldes ein mit zwei Pferden bespannter Wagen, der mit Heu beladen ist. Vorn eine Gruppe von Arbeitern, vier Männer und zwei Frauen. Sie scheinen eben ihre Mahlzeit beendet zu haben. Einer der Männer ruht sich auf einem Heuhaufen aus, während ein zweiter, älterer mit der Pfeife im Mund sich über einen jüngeren lustig macht, der eine Frau umarmt und sich dabei über einen Kübel beugt. Hinter der Gruppe noch vier Leute, die im Feld arbeiten. Warmes Abendlicht. — Schöne farbenreiche Figuren. Aus der reifsten Zeit des Künstlers, um 1665. Auch nach Smith und Waagen ein Meisterwerk ersten Ranges.

Leinwand 30 × 36,2.

Ausgestellt in der British Gallery in London 1819.
Versteigerung Marin in Paris am 22. März 1790 (frcs. 6500).
— Robit in Paris am 21. Mai 1801 (frcs. 9900; Ch. Blanc II 196).
— Séreville in Paris 1811 (frcs. 10001).
— de Talleyrand in Paris am 7. Juli 1817 (unter der Hand verkauft).
Sammlung A. Baring in London (1834, Smith).
Bereits 1854 (Waagen II 108) in der Sammlung Lord Ashburton in the Grange, die Ende 1907 en bloc verkauft wurde.

119. Sm. 29. **LANDSCHAFT MIT ANGLER.** Der Angler sitzt mit bloßen Füßen in der Mitte des Bildes nach rechts gewandt an einem Baumstamm. Aus dem Wasser, das sich nach hinten hinzieht, säuft eine hinter dem Burschen stehende Kuh. Hinter dem Baumstamm eine zweite, brüllende Kuh in Seitenansicht nach rechts. Links davor in heller Beleuchtung zwei Schafe, von denen das eine seinen Kopf auf den Rücken des anderen legt, und ein kleines Lamm. Links im Schatten noch ein paar Schafe und ein Strohzelt zwischen Bäumen. Rechts etwas zurück eine Weide, neben der eine Ziege steht. Rechts am gegenüberliegenden Flußufer Bäume und Häuser. Herbstliche Färbung. Die Kühe rot oder schwarz.

Voll bezeichnet und 1664 datiert links unten.

Leinwand auf Holz 35 × 42.

Versteigerung N. Nieuhoff in Amsterdam am 14. April 1777 Nr. 208 (fl. 890 an Delfos).
— van Leijden in Paris am 10. Sept. 1804 (frcs. 4200).
Sammlung Marquis de Montault auf Schloß Baclair (Normandie); aus ihr in Paris erworben.
Sammlung ***J. Hage in Nivaa,*** *Kat. 1908 Nr. 65.*

120. Sm. 35. **LANDSCHAFT MIT KÜHEN IM FLUSS.** Links ein Fluß und im Hintergrund am jenseitigen Ufer ein Dorf, Bäume und Vieh. Im Vordergrund im Wasser zwei Kühe; eine dritte steht hinter der rechten am Ufer, am Rand des Wassers mehr nach vorn ein Schaf mit zwei Lämmern. Ganz vorn rechts eine liegende Kuh und links dahinter eine Ziege. Im Mittelgrund rechts auf einer Anhöhe eine Hütte bei einer Weide, Pferde, Kühe und Schafe. Am Fuß der An-

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0528
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

höhe sitzt ein Angler; neben ihm liegt ein Mann im Gras. Schöne Wolken am weiten Himmel. — Das Werk erinnert noch sehr an die Frühzeit.

Voll bezeichnet und 1664 datiert rechts von der Mitte.
Leinwand 50 × 71.

Gestochen von Varin unter dem Titel „Lever du Soleil."
Versteigerung Jakob van Hoek in Amsterdam am 12. April 1719 (fl. 610).
Sammlung Lubbeling in Amsterdam, nach dem Katalog Randon de Boisset, doch nicht bei Hoet.
Versteigerung Randon de Boisset in Paris am 8. Febr. 1777 Nr. 136 (frcs. 20000 an Millon d'Aibly; Ch. Blanc I 359).
— Graf Vaudreuil in Paris am 24. Nov. 1784 Nr. 65 (frcs. 19910; Ch. Blanc II 100).
Sammlung Ludwig XVI.
Gemäldesammlung des ***Louvre in Paris,*** *Kat. 1902 Nr. 2596.*

Vieh auf der Weide und Angler. Mannigfaltig gegliedertes Gelände mit alter Eiche in der Mitte des Vordergrundes. Daneben ein graues Pferd, drei Kühe und zwei Schafe. Zwei von den Kühen und die Schafe ruhen. Links sitzt ein Mann am Ufer, der seine Hand nach einem neben ihm sitzenden Angler ausstreckt. An der anderen Seite säuft ein graues Pferd aus einem Wasser. Eine Kuh steht daneben im Schatten des Ufers. Kühle Abendstimmung. 121. Sm. 127.

Bezeichnet und 1663 datiert.
Leinwand 51,7 × 70.

Sammlung van Loon in Amsterdam (1834, Smith).
Wahrscheinlich jetzt Sammlung ***Alphonse de Rothschild (†) in Paris.***

Landschaft mit Fluß und Fischern. Vorn zwei Fischer. An der anderen Seite des Flusses ein Haus, neben dem eine Frau Linnen ausbreitet 121a.

Holz 13,7 × 28,7.
Versteigerung v. Schorel in Antwerpen am 7. Juni 1774 Nr. 115.

Landschaft mit zwei Anglern. Die Angler sitzen vorn bei einem stillen Wasser, in dem einige Enten schwimmen. Ein Fußgänger und mehrere Bauernhäuser bei Bäumen. 121b.

Leinwand 36,2 × 41,2.
Versteigerung Pieter Oets u. A. in Amsterdam am 31. Jan. 1791 Nr. 4 (fl. 15 an Fouquet).

DIE SPINNERIN. Im Mittelgrund, links von der Mitte sitzt eine Hirtin in blauem Rock, mit Spinnrocken in den Händen; ihr Oberkörper ist hell beleuchtet, sie blickt auf den Faden hinab. Hinter ihr liegt ein Hirt in rotbraunem Kostüm auf dem Bauch und schläft. Rechts vorn liegen zwei rote Kühe mit hellen Köpfen, die hintere nach rechts gewandt, die andere von vorn gesehen. Dabei rechts ein Schaf und zwei Lämmer. Hinter denselben eine stehende Kuh und einige Schafe an einem Zaun, der das Bild quer durchschneidet. Links hinten eine alte hohe Mauer mit Sträuchern, auf der links eine zweite im Schatten liegende Mauer mit offenem Tor; davor steht ein Pferd. Rechts Blick über bewaldete Anhöhen, auf einer 122. Sm. 150.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0529
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

derselben hinten ein Haus. Darüber stark blauer Himmel. — Aus der Spätzeit.

Voll bezeichnet links an der Mauer.

Leinwand 31,3 × 40,5.

Vielleicht das Bild der Versteigerung J. Gildemeester Jzn. 1800 Nr. 242, unsere Nr. 257; dann

Pendant zu der Kuhmelkerin der Versteigerung M. van Vollenhoven 1892, unserer Nr. 113.

Sammlung ***Jhr. Steengracht im Haag.***

122a. **Hirt und Frau am Spinnrocken.**

Bei Sm. 7. Holz 30,6 × 35,6.

Nach Smith vielleicht identisch mit Sm. 7, unserer Nr. 125.

Pendant zu unserer Nr. 63.

Versteigerung Julienne in Paris am 30. März 1767 (frcs. 3000 zusammen mit dem Pendant).

— *Blondel de Gagny in Paris am 10. Dez. 1776 (frcs. 4000 zusammen mit dem Pendant).*

123. **Weide mit Vieh.** Vorn links eine hellbraune Kuh, die neben einem Sm. 143 suppl. 19. Schaf weidet. Hinter der Kuh nahe der Mitte ein grauer, stehender Ochse und ein weißes Schaf neben einem schwarzen Hammel. Rechts vor einer Umfriedigung, unter dem Schatten hoher Bäume sitzt eine Hirtin mit Spinnrocken am Rand eines schmalen Hohlweges und spricht mit einem Hirten. Vorn ein Baumstamm und verschiedene Pflanzen. Bewölkter goldgefärbter Himmel. Dünen im Hintergrund, Kornfelder und Bäume.

Voll bezeichnet und 1668 datiert.

Leinwand 31 × 42.

Versteigerung W. A. Verbrugge im Haag am 27. Sept. 1831 Nr. 60 (fl. 1325 an Hagens K.).

— *Héris (Sammlung Biré) in Brüssel am 25. März 1841 Nr. 43 (frcs. 11100 zurückgekauft; Ch. Blanc II 445).*

124. **Landschaft mit Spinnerin.** Zwei rote Kühe, sechs Merinoschafe; eine Frau, welche die Füße in das Wasser hält; eine andere, die spinnt; ein Hirt spricht mit ihnen. Auf einer Bank sitzt ein Greis. Schöne Landschaft mit Gebäude hinten und mit Höhen.

Voll bezeichnet.

Leinwand 84 × 68.

Versteigerung L. Casterman u. A. in Antwerpen am 19. Juli 1858 Nr. 165.

124a. **Landschaft mit gefleckter stehender Kuh und einem Schaf am Wasser.** Weiter hinten sitzt eine Spinnerin.

Bezeichnet.

Holz.

Sammlung Baumgärtner in Leipzig (vor 1864, Parthey II 706).

125. **HIRT UND FRAU MIT SPINNROCKEN.** Hügelige waldreiche Ge- Sm. 7. gend mit einem Wasser links vorn, in dem eine rote Kuh steht. Am Rand des Wassers steht eine mausgraue Kuh und säuft. An der

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0530 © Universitätsbibliothek Heidelberg The Getty

anderen Seite eine Frau in blauem Kleid in Rückansicht mit einem Spinnrocken in der Hand; sie spricht mit einem Mann, der auf der Seite am Ufer sitzt und ihr ins Gesicht sieht. Eine Kuh und drei Schafe ruhen in der Mitte. Hinter ihr liegt eine Ziege am Fuß zweier Bäume.

Voll bezeichnet und 1667 datiert unten gegen die Mitte.
Leinwand 31,2 × 39,2.

Pendant zu Sm. 6, unserer Nr. 227.
Versteigerung Anth. Bierens in Amsterdam am 20. Juli 1747 Hoet II 198 Nr. 8 oder 9 (fl. 500 zusammen mit dem Pendant).
Sammlung Jac. Bierens in Amsterdam (1752, Hoet II 523).
— Frau de Haan-Bierens in Amsterdam (1834, Smith), die unter dem Namen ihres Vaters D. Bierens in Amsterdam am 15. Nov. 1881 versteigert wurde. Dort war dies Bild Nr. 22.
— Jhr. A. de Stuers in Paris, aus der es gestohlen wurde; seitdem verschollen.

LANDSCHAFT MIT VIEH. Ein Hund säuft aus einem Wasser im Vordergrund. Dabei am Ufer ein Bursche mit bloßen Füßen, die er zu waschen scheint. Er spricht mit einem links von ihm stehenden Mädchen in gelbrotem Kleid, die ein Bündel unter dem Arm trägt; hinter ihr eine rote nach links gewandte Kuh. Rechts ein liegendes Schaf mit zwei Lämmern. Links säugt ein Lamm bei der Mutter, daneben liegt ein anderes Schaf an einem hohen Baum. Rechts hinten Ruinen in der Landschaft. — Etwas dunkles, aber gutes Bild. 126.

Voll bezeichnet und 1671 datiert auf dem Baum.
Leinwand 32,7 × 27,5.

Zum sitzenden Hirt auf diesem Bild gibt es zwei Rötelstudien im Gegensinn in der Sammlung Fodor in Amsterdam.
Sammlung ***Jhr. Steengracht im Haag.***

IDYLLISCHE LANDSCHAFT MIT KÜHEN UND RUHENDEN SCHAFEN. 127.
Eine Magd, die ihre Füße am Bache wäscht, horcht auf das Flötenspiel des arkadischen Hirten, der, an ein Denkmal gelehnt, hinter ihr steht. Sm. 120.

Voll bezeichnet und 1669 datiert auf dem Sockel der Urne.
Leinwand 31 × 41.

Vielleicht identisch mit dem Bild der Versteigerung in Amsterdam 1766, unserer Nr. 131.
Vielleicht Sammlung des Kurfürsten Johann Wilhelm von der Pfalz († 1716) in Düsseldorf (v. Gool II 562).
Mannheimer Galerie.
Ältere Pinakothek in München, *Kat. 1904 Nr. 489.*

Landschaft mit Vieh und Frau, die sich die Füße wäscht. Die Frau in Blau und Weiß. Neben ihr eine braune Kuh und ein paar Schafe. — In der Art des Dirk v. Bergen, aber wahrscheinlich doch von der Hand des A. v. d. Velde. 128.

Museum in Nimes, *Sammlung Gower, Nr. 187.*

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0531
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

129. **EIN MANN, DER SEINE FÜSSE IM WASSER WÄSCHT.** Er sitzt mit übereinander geschlagenen Beinen am Wasser; hinter ihm eine Ziege und eine Kuh. Links drei Schafe. Dunkles Bild.
30,6 × 39,3.
Sammlung ***Sir Fr. Cook in Richmond****, Nr. 118.*

130. **LANDSCHAFT MIT HERDE UND HIRT, DER SICH DIE FÜSSE WÄSCHT.** Eine Herde von Kühen, Schafen und Ziegen ruht bei einem Wasser im Vordergrund. Links am Ufer ein fast ganz abgestorbener Baum neben einem grünen. Der Hirtenknabe sitzt etwas rechts von der Mitte vornübergeneigt und wäscht sich die Füße; den linken Fuß hat er ins Wasser gestellt. Ein neben ihm stehendes Lamm säuft. Der Hirt und die Herde spiegeln sich im Wasser. Hinten waldige Höhen und rechts eine Ruine mit mehreren Fensternischen.
Leinwand 42 × 57.
Eine Rötelstudie zum Hirtenknaben befindet sich in der Sammlung de Stuers im Haag.
1805 vom Kunsthändler Artaria in Mannheim gekauft.
Kais. Gemäldegalerie in Wien, *Kat. 1906 Nr. 1331.*

131. **Eine Frau, die sich die Füße wäscht, und Flötenspieler.** Vorn stehen eine rot gefleckte und eine fahlgelbe Kuh in einem Wasser, von der Sonne beschienen. Links davon sitzt eine Frau und wäscht sich die Füße. Neben ihr ruht ein Mann auf einem Stein aus und flötet. Zu seinen Füßen liegen einige Schafe; andere im Hintergrund. Schöne Landschaft.
Holz 35 × 40.
Vielleicht identisch mit dem Bild in München, unserer Nr. 127.
Versteigerung in Amsterdam am 4. Juni 1766.

132. **Landschaft mit Hirtin, die sich die Füße wäscht.** Im Hintergrund eine Landschaft mit Häusern, vor denen Vieh liegt und steht. Links befindet sich ein Fluß, bei dem ein Hirt ruht und eine Hirtin ihre Füße wäscht. Daneben ein großer Baum, neben dem ein braunes Pferd steht.
Leinwand 50 × 60.
Versteigerung Gerard Braamcamp in Amsterdam am 31. Juli 1771. Nr 237 (fl. 1500 an A. v. d. Bogaerde).

132a. **Ein Knabe, der sich die Füße wäscht.** Am Fuße hoher Berge, im Schatten eines schönen Baumes wäscht sich ein junger Bauer im Bach die Füße. Neben ihm zwei Kühe, zwei Hammel und eine Ziege.
Leinwand 20 × 35.
Versteigerung F. J. O Boymans in Utrecht am 31. Aug. 1811 Nr. C 98.

133. **Hirtenszene.** Schöne baumreiche Landschaft mit Ruine im Hintergrund. Vorn eine stehende Frau im Gespräch mit einem sitzenden Mann, der seine Füße ins Wasser hält. Daneben eine rotbraune Kuh. Links unter einem Baum ein paar Schafe und ein Ochse.
Datiert 1667.
Leinwand 33 × 29.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0532
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Versteigerung A. Meynts in Amsterdam am 15. Juli 1823 Nr. 130 (fl. 670 an v. d. Berg).

Landschaft mit Frau am Wasser. Links vorn ein großes Gebäude, das einem Kloster ähnelt. Vieh und Figuren in der Landschaft. Eine Frau sitzt am Ufer, mit den Füßen im Wasser, ein Bauer hinter ihr. Dabei zwei Schafe. Hinter der Frau zwei Kühe. Ein Pferd und Vieh im Hintergrund. 134. Sm. 16.

Datiert 1662.

Leinwand 42,5×50.

Das Bild der Versteigerung Braamcamp, unsere Nr. 132, welches Smith mit unserem identifiziert, weicht in den Maßen ab.

Versteigerung Noel Desenfans in London 1801.

Kunsthändler Th. Emmerson in London (1834, Smith).

Vieh, und eine Frau, die sich die Füße wäscht. Bei einem großen Baum am Rande eines Wassers eine Kuh; eine zweite steht im Wasser. Dabei zwei junge Frauen. Die eine steht und hält im linken Arm ein kleines Lamm. Die andere sitzt bei einem Wasser, in dem sie sich die Füße wäscht. Bergiger Hintergrund. 135.

Leinwand auf Holz 37,5×30.

Versteigerung J. B. v. Lancker in Antwerpen 1835 Nr. 115 (fl. 510 an Weber).

Ein Knabe wäscht sich die Füße. In gebirgiger Landschaft wäscht sich ein Hirtenknabe in einem Bach die Füße. Er sitzt bei einer Eiche. Neben ihm spiegelt sich eine rotbraungefleckte Kuh im Wasser. Auf der anderen Seite ein Schaf. Am Baum lehnt eine fahlgefleckte Kuh. Weiter hinten noch ein liegendes Schaf und ein Ziegenbock. 135a.

Leinwand 36×48.

Versteigerung in Amsterdam am 18. Okt. 1849 Nr. 208.

Hirt, der sich die Füße wäscht, und Vieh auf der Weide. An einem Bach, der längs des Vordergrundes dahinfließt, sitzt ein Hirt auf einem Baumstamm und wäscht sich die Füße, die von der Sonne beschienen sind. Ein gleichfalls hell beleuchteter Hammel steht dicht am Bach und grast. Dahinter eine rote stehende Kuh. Eine andere liegt links. Eine dritte, die schwarz gefärbt ist, geht auf dunkles Gebüsch im Mittelgrund zu. Rechts am Fuß einer Eiche und einer Buche Schafe, von denen eines grast. Hinter ihnen dichtes Gebüsch. Links eine grüne Anhöhe mit einem vornehmen Haus zwischen Bäumen. Silbergraublauer Himmel mit Wolken. 136. Sm. 41 suppl. 29.

Holz 30,5×42.

Versteigerung Jacques de Roore im Haag am 4. Sept. 1747 (fl. 240).

Sammlung W. Lormier im Haag (1752, Hoet II 445); Magazinkatalog vom Dez. 1754 Nr. 322.

Versteigerung Willem Lormier im Haag am 4. Juli 1763 Terw. 334 Nr. 311 (fl. 400).

— W. van Wouw im Haag am 29. Mai 1764 Terw. 357 Nr. 7 (fl. 420).

— in Amsterdam 1765 (fl. 655).

— Le Boeuf in Paris am 8. April 1783 (frcs. 1310).

— Godefroy in Paris am 25. April 1785 (frcs. 1800).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0533 © Universitätsbibliothek Heidelberg The Getty

Versteigerung Jan v. Dijk in Amsterdam am 14. März 1791 Nr. 52 (fl. 101 an Coclers).
— Joh. Caudri in Amsterdam am 6. Sept. 1809 Nr. 74 (fl. 55 an Gruijter).
— Wwe. A. M. Hogguer, geb. Ebeling in Amsterdam am 18. Aug. 1817 Nr. 86 (fl. 600 an Jollij).
— Chev. de Burtin in Brüssel am 21. Juli 1819 Nr. 183 (kam nicht zum Verkauf).
— Chev. de Burtin in Brüssel am 29. März 1839 Nr. 33 (frcs. 2395 an v. d. Schrieck).
Sammlung Wright in Edinburg (1834, Smith; für £ 367 S. 10 käuflich).
Versteigerung D. v. d. Schrieck aus Löwen in Brüssel am 8. April 1861 Nr. 126 (frcs. 5300 an Allard).

136a. **Vieh bei der Tränke.** Im Vordergrund wäscht sich eine junge Bäuerin die Füße.
Leinwand 32×39.
*Versteigerung Baron de S*** in Paris am 3. Mai 1869 Nr. 73.*

136b. **Hirtenszene.** Ein Kuhhirt wäscht sich die Füße. Die Kuh säuft. — Aus der Spätzeit. Fein ausgeführt, aber etwas zerfallen in der Farbengebung.
20×31,2.
Versteigerung H. A. J. Munro in London am 1. Juni 1878 Nr. 136.

136c. **Viehstück.** Im Vordergrund einer weiten Flachlandschaft zwei Kühe. Bei ihnen sitzt, mit den Füßen im Wasser, eine Hirtin.
Holz 35×42.
Versteigerung Forst u. A. in Köln am 13. Dez. 1899 Nr. 148.

137. **Landschaft mit Vieh und einer Frau, die sich die Füße wäscht.**
Sm. suppl. 2. Hügelige, baumreiche Gegend bei dunkler Abendstimmung. Rechts im Mittelgrund eine Anhöhe mit Bäumen. In der Mitte des Vordergrundes sitzt am Wasser, das den Vordergrund einnimmt, eine Hirtin und wäscht sich die Füße. Sie trägt ein blaues Kleid. Rechts von ihr eine Kuh, die ihren Durst stillt. Links neben ihr zwei ruhende Kühe, die eine in Vorder-, die andere in Rückansicht. Dabei drei Schafe, von denen das eine steht; ferner ein Böckchen und ein Hund.
Leinwand 30×38,7.
Ausstellung in Manchester 1857 Nr. 769.
Versteigerung de Calvière aus Avignon in Paris am 5. Mai 1779.
— Dubois in Paris am 7. Dez. 1840 (frcs. 8010).
Sammlung Joseph Sanders in London (1857, Waagen Suppl. 292).
Versteigerung J. M. Oppenheim in London 1864 (£ 451 s. 10 an Webb).
— Lady Page Turner u. A. in London am 21. Febr. 1903 Nr. 29.

138. **RUHENDES VIEH MIT HIRTENFAMILIE.** Links ein hoher dunkler
Sm. 124. Hang mit Bäumen. Davor halb im Schatten ein antikes Bildwerk mit reliefverziertem Sockel und einer Art von Kapitell. Links daran lehnt ein Hirt mit Stab, und davor sitzt eine Hirtin mit ihrem Kind an der Brust. Links neben dem Hirten ein Maultier. Vorn links ein paar liegende Schafe und zwei Böckchen, die miteinander spielen, in heller Beleuchtung. Rechts ein gleichfalls hell beleuchtetes Pferd

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0534
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

in Rückansicht, zwei ruhende Kühe und mehrere Schafe. Dahinter wellige Gegend mit Baumgruppen und antikem Gemäuer in der Ferne. Am Horizont Höhenzüge. Leichte Wolkenballen am Himmel. — Sehr feine Fernsicht.

Voll bezeichnet und 1664 datiert (Smith gibt unrichtig 1663 an).
Leinwand auf Holz 40×50.

Eine Kopie im Gegensinn war auf der Versteigerung Freiherr v. Münchhausen u. A. in Köln am 28. Okt. 1887 Nr. 150.
Ausstellung Six in Amsterdam 1900 Nr. 148.
Versteigerung H. Verschuuring im Haag am 17. Sept. 1770 Hoet II 473 Nr. 183.
— J. Rendorp in Amsterdam am 16. Okt. 1793 Nr. 59 (fl. 850 an Everwijn oder W. Eberlein).
Sammlung van Winter in Amsterdam.
Sammlung ***J. Six in Amsterdam.***

BÄUERIN MIT VIEH UND HUND. In einer waldigen Landschaft mit Fluß bei einem hohen Felsen hält eine Frau ihr Kind an der Brust und bewacht Rinder und Schafe. — Hübsch, aber nicht besonders wichtig. 139.

Voll bezeichnet und 1669 datiert.
Leinwand 23,7×21,2.

Sammlung Mac Lellan, die 1856 von der Stadt angekauft wurde.
Museum in Glasgow, *Kat. 1904 Nr. 1035.*

HERDE IM WALD. Auf einer Waldwiese liegt im Vordergrund rechts eine gelbbraune Kuh neben einem dicken Baumstamm, der oben vom Bildrand überschnitten wird. Hinter dem Baum steht nach links ein graues wieherndes Pferd. Bei der Gruppe noch zwei Schafe und ein Hammel. In der Mitte ein Böckchen. Weiter links eine grasende Kuh und drei Schafe. Im Mittelgrund, der im Schatten liegt, links auf einer Erhöhung eine Hirtin, die ihr Kind stillt, und ein Hirt mit Stock. Dabei eine graue Kuh und zwei Lämmer. Im Hintergrund Wald, der in der Mitte einen Blick auf eine Ebene erlaubt. 140. Sm. 144.

Voll bezeichnet und 1663 datiert rechts unten.
Holz 29×35,5.

Versteigerung Floris Drabbe in Leiden am 1. April 1743 Hoet II 77 Nr. 19 (fl. 250).
Sammlung Willem Lormier im Haag (1752, Hoet II 445); Magazinkatalog vom Dez. 1754 Nr. 324.
Versteigerung Willem Lormier im Haag am 4. Juli 1763 Terw. 334 Nr. 313 (fl. 400).
— P. L. de Neufville im Haag am 19. Juli 1765 Terw. 476 Nr. 102 (fl. 655).
Sammlung Wilhelm V. (Terw. 716).
Von 1795—1815 in Paris.
Königl. Gemäldegalerie im Haag, *Kat. 1910 Nr. 197.*

HIRTENSZENE MIT EINER FRAU, DIE IHR KIND STILLT. Italienische Landschaft mit Bäumen, die den ganzen Mittelgrund einnehmen, nur rechts von der Mitte Fernblick auf Höhen. In der Mitte liegt ein Hirt auf einem reliefgeschmückten Sarkophag. Er spricht mit einer links am Boden sitzenden Frau, die ihr Kind stillt. Weiter vorn 141. Sm. 25 suppl. 22.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0535
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

eine liegende und eine stehende Kuh, mehrere Schafe und Ziegen; links vorn ein Hund, der aus einem Bach säuft, und ein Frosch. — Fein ausgeführt, anziehend in der Farbengebung und ausgezeichnet erhalten.

Voll bezeichnet und 1667 datiert rechts.

Leinwand 32×41,5.

Versteigerung Blondel de Gagny in Paris am 10. Dez. 1776 Nr. 161 bis (frcs. 1002; nach diesem Katalog auf Holz).
— *Zachary in London 1828 (£ 525 zurückgekauft).*
— *George Morant in London 1832 (£ 225).*
— *H. Bevan in London (1842, Smith Suppl.).*
— *Edward J. Dean Paul in London 1896.*
Kunsthändler Ch. Sedelmeyer in Paris, Cat. of 100 paintings 1896 Nr. 48.
Sammlung Jul. Otto Gottschald in Leipzig, Kat. 1901 Nr. 39; 1903 dem Städt. Museum vermacht.
***Städt. Museum in Leipzig,** Vermächtnis Gottschald.*

142. Sm. 141. **HIRTENFAMILIE IN EINER LANDSCHAFT.** Links ein Hirt und seine Frau, die mit ihrem Kind spielen. Zwei Kühe, drei Schafe und eine Ziege. Rechts weiter hinten auf einer Anhöhe sechs Schafe.

Voll bezeichnet und 1668 datiert rechts unten.

Leinwand 29×40.

Sammlung Ludwig XVI.
*Gemäldesammlung des **Louvre in Paris,** Kat. 1902 Nr. 2597.*

143. Sm. 39. **Landschaft mit Herde und Frau mit Kind an der Brust,** die links vor einem hohen Baum an einem hellen Wasser sitzt. Links daneben liegen ein Widder und ein Schaf. Vor der Frau sitzt an derselben Seite ein Knabe und spielt mit einem Hund. Hinter ihr steht eine braune Kuh, die ihren weißgefleckten Kopf am Baumstamm reibt. Im Wasser steht rechts vorn eine rote Kuh, die den Kopf zum Wasser neigt. Links hinten eine Hütte, in der ein Mann schläft. Ausblick auf Hügelland. Alles ist von der Sonne beschienen und spiegelt sich im hellen Wasser.

Bezeichnet und 1662 datiert.

Leinwand 38,7×45.

Eine Wiederholung war in der Versteigerung E. M. Engelberts und Tersteeg in Amsterdam am 13. Juni 1808 Nr. 160 (fl. 218 an Nieuwenhuys).
Gestochen von Weisbrod im Katalog Poullain, Nr. 109.
Versteigerung Servad in Amsterdam am 25. Juni 1778 Nr. 108 (fl. 1600 an Fouquet).
— *Poullain in Paris am 15. März 1780 (frcs. 4510 an Houdry; Ch. Blanc II 11).*
— *Herzog von Chabot und von Lamure in Paris am 17. Dez. 1787 (frcs. 2951).*
— *Goupy Dupré in Paris 1811 Nr. 36 (frcs. 3023).*
— *Chev. Sébastien Erard in Paris am 23. April 1832 Nr. 157 (frcs. 8550 zurückgekauft; Ch. Blanc II 396).*
— *Chevalier Sébastien Erard in London 1833 (£ 294).*
Sammlung Henry Bevan in London (1834, Smith).
Versteigerung Sir Edward J. Dean Paul in London am 27. Juni 1896 (£ 798).
— *Ch. T. Yerkes in New-York am 5. April 1910 Nr. 168, Nr. 101 der Luxusausgabe.*
*Kunsthändler **F. Kleinberger in Paris.***

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0536
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Landschaft mit einer Frau, die ihr Kind an der Brust hat. Sie sitzt auf einer Erhöhung. 144. Sm. 63.

Holz 22,5 × 20.

Pendant zu Sm. 64, unserer Nr. 174.
Versteigerung Destouches in Paris am 24. Mai 1794 (frcs. 601 zusammen mit dem Pendant).

Hirtin mit Kind an der Brust. Auf einer im Schatten liegenden Terrasse mit Zelt sitzt eine Frau mit Kind an der Brust. Neben ihr ein Hirt und die Herde. Eine weiße liegende Ziege hebt sich von einer rötlichen Kuh ab. Ein paar Schafe weiden. Weite hell beleuchtete Landschaft. 145.

Holz 28 × 22.

Versteigerung Stevens in Antwerpen am 9. Aug. 1837 Nr. 150 (fl. 250).

Landschaft mit Vieh und Hirtin, die ihr Kind stillt. Kühe und Schafe an einem Waldsaum auf der Wiese. In der Mitte an einem hohen Baum sitzt die Hirtin mit ihrem Kind an der Brust. Neben ihr spielt ein Knabe mit einem Hund. Links liegt der schlafende Hirt. Höhenzüge in der Ferne. 146.

Leinwand 29 × 34.

Versteigerung J. C. Develey in Köln am 28. Nov. 1889 Nr. 90.

LANDSCHAFT MIT EINER HIRTIN UND EINEM DUDELSACKSPIELER. Vorn in der Mitte liegen zwei Kühe; die eine ist rot mit weißem Kopf; die andere legt ihren Kopf auf den Rücken der ersten. Links dabei liegen ein Schaf und zwei Lämmer. Weiter rechts steht eine dritte Kuh und brüllt; ganz links ruht eine Ziege. Auf einer Anhöhe an derselben Seite, jedoch mehr zurück, steht eine Hütte zwischen Bäumen. Um sie herum zieht sich ein Zaun. Auf diesem sitzt dreiviertel vom Rücken gesehen ein Hirt, der eben das Mundstück seines Dudelsackes abgesetzt hat und nach links blickt, wo vor dem Zaun eine Hirtin in rechter Seitenansicht am Fuße eines Baumes sitzt. 147. Sm. 12.

Voll bezeichnet unten in der Mitte.

Leinwand 34 × 41.

Winterausstellung in London 1876 Nr. 93.
Versteigerung A. v. Lennep in Amsterdam am 24. Juli 1792 Nr. 3 (fl. 500 an Fouquet).
Kunsthändler Th. Emmerson in London, von dem es Smith für £ 315 erwarb.
Sammlung Baron J. G. Verstolk van Soelen im Haag Nr. 64, die 1846 en bloc erworben wurde von Thomas Baring, Humphrey Mildmay und Jones Loyd (später Lord Overstone); unser Bild erwarb Mildmay.
Versteigerung H. Bingham Mildmay in London am 24. Juni 1893 Nr. 76.
***Museum in Antwerpen,** Kat. 1905 Nr. 768.*

Der flötende Hirt. Vorn ein Wasser, an dessen Rand ein Grabdenkmal mit einer Urne darauf steht. Zwei Kühe. Ein flötender Hirt und ein sitzendes Mädchen. Zwei Schafe. 147a.

Holz 20 × 25.

Versteigerung F. J. O. Boymans in Utrecht vm 31. Aug. 1811 Nr. D 77.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0537
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

148. **Der flötende Hirt.** Waldige Gegend; in der Mitte eine Fontaine mit Steinvase. Daneben ein flötender Hirt, an dessen Knie sich eine junge Hirtin lehnt. Eine Kuh, ein Hammel und zwei Lämmer liegen neben ihnen auf der hellgrünen Wiese. Auf ansteigendem Gelände eine Ruine.
Sm. 43 suppl. 7.

Voll bezeichnet und 1671 datiert.
Holz 25 × 32,5.

Versteigerung Coenraad Baron Droste im Haag am 21. Juli 1734 Hoet I 428 Nr. 95 (fl. 190).
— *in Paris 1773 (frcs. 1850).*
— *de Montribloud in Paris am 9. Febr. 1784 Nr. 63 (frcs. 2701).*
— *Claude Tolozan in Paris am 23. Febr. 1801 (frcs. 2005).*
— *Herzogin von Berri in London 1834 (£ 300 zurückgekauft).*
— *Herzogin von Berri in Paris am 4. April 1837 Nr. 33 (frcs. 4630 an de Magnaucourt).*
Sammlung Heusch in London (1854, Waagen II 254).

149. **Flöteblasender Hirt mit Herde.** Ein Hirt spielt, an einen Baum gelehnt, Flöte und bewacht zwei Kühe, von denen die eine liegt. Dabei zwei Schafe und eine Ziege.

Bezeichnet unten in der Mitte.
Holz 50 × 45.

Versteigerung M. Neven in Köln am 17. März 1879 Nr. 222.

150. **FLÖTEBLASENDER HIRT MIT VIEH.** Bergige Landschaft mit einem Fluß. In der Mitte ein Schaf. Dabei links eine rote Kuh, an deren Nacken sich ein flötender Hirt lehnt. Rechts ein Reiter auf einem braunen Pferd mit einer Peitsche in der Linken. Mit der Rechten weist er in die Ferne.

Voll bezeichnet.
32,5 × 41,2.

Sammlung in Intwood Hall.
Versteigerung in London am 27. Mai 1897 Nr. 174 (£ 94 s. 10).

151. **Landschaft mit einem Hirten, der einen Ochsen treibt und ein Horn bläst.** Dabei drei andere Bauern.

Bezeichnet und 1655 datiert. (Das Datum ist unwahrscheinlich).
31,2 × 43,7.

Versteigerung Baron de Hirsch in London am 6. Febr. 1897 Nr. 60.

152. **DIE JAGDPARTIE.** Aus einem offenen Gartentor, das links nach einem Landgut zu führen scheint, kommt ein Jäger mit einigen Hunden. Auf dem Weg steht ein braunes und ein graues rotgesatteltes Pferd, welches ein Mann am Zaum festhält. Rechts am Boden sitzt ein Knabe in Rot mit blaugrauer Jacke und macht einer großen Dogge das Halsband fest. Ein anderer Hund an der anderen Seite des Vordergrundes beschnuppert einen Knochen. In der Mitte etwas zurück eine Baumgruppe, deren grüne Farbe stark blau geworden ist.
Sm. suppl. 15.

Voll bezeichnet und 1669 datiert auf der Brücke beim Zaun.
Leinwand 59,5 × 74,5.

Der Amsterdamer Katalog identifiziert das Bild irrtümlich mit Sm. 32.
Erworben von Nieuwenhuys 1834.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0538
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Sammlung van der Hoop in Amsterdam.
***Rijksmuseum in Amsterdam,** Vermächtnis van der Hoop, Kat. 1908 Nr. 2447.*

Aufbruch zur Jagd. In der Mitte ein Schimmel. Eine Dame reitet ein isabellenfarbiges Pferd. Rechts ein Mann mit Hunden. Links ein Reiter in Rot. — Schönes Bild mit sehr fein gezeichneten Figuren. Es wird Wouwerman zugeschrieben, könnte aber von A. v. d. Velde sein. Es erinnert auch etwas an Jan Blom und Berckheyde. Leider hängt es für ein endgültiges Urteil zu hoch. 152a.

41×45.

***Museum Lorin in Bourg,** Kat. 1875 Nr. 115.*

HIRSCHJAGD IM EICHENWALD. In einem Eichenwald ist durch eine sumpfige Wiese eine Lichtung gebildet. Links ein Hirsch und eine Hindin von rechts nach links jagend, von einer Meute Hunde verfolgt, mit denen ein mit einem Fangspieß bewaffneter Jäger gleichen Schritt zu halten sucht. Rechts und im Hintergrund folgt aus den dichtgereihten Stämmen des Hochwaldes hervorbrechend die berittene Jagdgesellschaft, darunter eine Dame zu Pferd. Den Reitern voraus eilen Hunde, durch Farrenkraut und Wasserpfützen hindurchsetzend. Jagdgehilfen folgen zu Fuß nach; von ihnen hält einer vorn rechts einen großen Hund an der Leine zurück. 153. Sm. suppl. 1.

Voll bezeichnet und 1666 datiert rechts unten. (Smith gibt unrichtig 1663 an).

Leinwand 66×80.

Vielleicht Pendant zu dem Meierhof in Berlin, unserer Nr. 80.
Vermutlich das Bild der Versteigerung C. v. Dijck im Haag am 10. Mai 1713 Hoet I 161 Nr. 20 (fl. 52).
Versteigerung Th. v. Pee im Haag am 23. Mai 1747 Nr. 22 (fl. 93).
— Willem van Haansbergen im Haag am 19. Juni 1755 Terw. 129 Nr. 38, Nr. 86 des Originalkatalogs. (fl. 29.10; fl. 9.10 nach dem Originalkatalog an Wannaar).
— J. J. de Bruyn in Amsterdam am 12. Sept. 1798 Nr. 54 (fl. 800 an Spaan).
— Graf Koucheleff Besborodko in Paris am 5. Juni 1869 Nr. 36 (frcs. 49500 an Narischkine).
— B. Narischkine in Paris am 5. April 1883 Nr. 37 (frcs. 21000).
Erworben durch den Frankfurter Kunstverein.
***Städel'sches Kunstinstitut in Frankfurt a. M.,** Kat. 1900 Nr. 320 A.*

AUFBRUCH ZUR FALKENJAGD. Rechts an einem Baum ein Reiter in Rückansicht, der nach rechts weist. Links eine Dame im Profil nach rechts auf einem Schimmel. Hinter ihr ein Reiter auf steigendem Pferd. Hinten in der Mitte eine Gruppe von drei Reitern und zwei Jägern zu Fuß, von denen der eine einen Stab mit Falken trägt und der andere von acht Hunden begleitet wird. Der ganze Zug bewegt sich nach rechts über eine hell beschienene Wiese, die hinten und links mit Bäumen bestanden ist. 154. Sm. 59.

Voll bezeichnet und 1666 datiert.

Holz 49,2×45.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0539
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Radiert von P. J. Arendzen.
Versteigerung Choiseul Praslin in Paris am 18. Febr. 1793 (frcs. 7021 an Paillet; Ch. Blanc II 163).
— Helsleuter (van Eijl-Sluyter?) in Paris 1802 (frcs. 6900).
— Lord Rendlesham in London 1810 (£ 294 an Lord Yarmouth).
Bereits 1834 (Smith) im
***Buckingham Palace in London,** Kat. 1885 Nr. 59.*

155. Sm 27. **JAGDGESELLSCHAFT.** Im Vorhof eines Herrenhauses befindet sich eine Jagdgesellschaft, unter der eine Dame auf dunkelbraunem Pferd am meisten ins Auge fällt. Sie gibt einem steigenden Schimmel, den ein Knabe hält, einen Schlag mit der Peitsche, während der Herr am Fuß eines Baumes an der Seite sitzt und seine Stiefel anzieht. An der anderen Seite sitzt ein Jäger am Boden, der ein paar Windhunde an der Leine hält. Zwei Hühnerhunde neben ihm. Weiter ein Knabe der einen Falken auf der Hand hält. Hinter diesem zwei Diener mit Falken und einigen Hunden. Ein alter Baum steht in der Mitte des Hofes. An der anderen Seite zwei Edelleute und andere Personen, die herbeikommen. Feine Sonnenbeleuchtung. Hinten der Eingang zum Haus.

Voll bezeichnet und 1663 datiert; nach meinen Aufzeichnungen 1662.
Leinwand 51,2 × 42,5.

Pendant zum folgenden Bild.
Versteigerung Izaak Hoogenberg in Amsterdam am 10. April 1743 Hoet II 82 Nr. 22 (fl. 388).
Sammlung W. Lormier im Haag (1752, Hoet II 445); im Magazinkatalog vom Dez. 1754 Nr. 325.
Versteigerung Willem Lormier im Haag am 4. Juli 1763 Terw. 334 Nr. 314 (fl. 825).
— Randon de Boisset in Paris am 3. Febr. 1777 Nr. 140 (frcs. 4800).
— Graf von Merle in Paris am 1. März 1784 (frcs. 7500 an Aubert; Ch. Blanc II 94).
Sammlung Earl of Liverpool.
Von diesem erwarb es Smith in Umtausch gegen einen Ruisdael unter Aufzahlung von £ 315.
Sammlung Baron J. G. Verstolk van Soelen im Haag Nr. 62, die 1846 en bloc erworben wurde von Thomas Baring, Humphrey Mildmay und Jones Loyd; unser Bild von Th. Baring.
— Lord Northbrook in London, der es 1881 an A. de Rothschild in Paris verkaufte.
*Sammlung **Alphonse de Rothschild** (†) **in Paris** Nr. 35.*

156. Sm. 26 suppl. 21. **JAGDGESELLSCHAFT.** Eine Dame auf weißem Pferd und ein Herr, der links am Fuß zweier Bäume sitzt, machen sich zur Jagd bereit. Die Dame trägt Federn am Hut, das Pferd ist von vorn gesehen. Sie blickt auf den Herrn, der sich die Sporen von einem Diener befestigen läßt. Sein sich bäumendes Pferd wird von einem Negerknaben gehalten. An der anderen Seite bläst ein Jäger, der einen Jagdhund an der Leine hält, ins Horn. Andere Hunde umringen ihn. Hinter ihm noch drei Diener, von denen der eine einen Ring mit Falken hält. Am Ende des Parkes ein Herrschaftsgebäude.

Datiert 1663.
Leinwand 50 × 44.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0540
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Pendant zum vorigen Bild.
Versteigerung Seger Tierens im Haag am 23. Juli 1743 Hoet II 106 Nr. 132 (fl. 250 oder 266).
Sammlung W. Lormier im Haag (1752, Hoet II 445); im Magazinkatalog vom Dez. 1754 Nr. 326.
Versteigerung Willem Lormier im Haag am 4. Juli 1763 Terw. 334 Nr. 315 (fl. 595).
— *Randon de Boisset in Paris am 3. Febr. 1777 Nr. 139 (frcs. 5000).*
— *Montabau in Paris 1802 (frcs. 7300).*
— *Helsleuter (van Eijl Sluyter?) in Paris 1802 (frcs. 6900).*
— *Emler in Paris am 30. Okt. 1809 (frcs. 7360; Ch. Blanc II 258).*
— *Graf Perregaux in Paris am 8. Dez. 1841 (frcs. 26850 an Mawson für Rothschild; Ch. Blanc II 448).*
Sammlung ***Edmond de Rothschild in Paris.***

Auszug zur Jagd. 157.
Versteigerung Gebr. Pancras in Amsterdam am 7. April 1716 Hoet I 187 Nr. 12 (fl. 190).

Einige Jäger, die auf die Jagd gehen und viele andere Figuren in einer Landschaft. 157a.
Versteigerung in Amsterdam am 15. April 1739 Hoet I 578 (fl. 14).

Jäger im Vordergrund einer Waldlandschaft. Einer derselben trägt einen toten Hasen auf dem Rücken. 158.
Leinwand 70 × 65.
Versteigerung Joh. Verkolje in Amsterdam am 24. Okt. 1763 Nr. 9 (fl. 290 an Bertels).

Landschaft mit Herren und Damen zu Pferd. Sechs Figuren. Sie reiten auf die Jagd; Diener und Hunde, kleine Figuren. 159.
Holz 37,5 × 45,5.
Sammlung Hendrik Verschuuring im Haag (1752, Hoet II 473).
Versteigerung in Amsterdam am 12. Okt. 1768 Terw. 679 Nr. 29 (fl. 361).

Jäger in einer Landschaft. Im Vordergrund einer Dünenlandschaft ein Herr auf weißem Pferd. Neben ihm ein Jäger mit zwei Hunden. Daneben auf einem Hügel sitzen zwei Landleute. Rechts auf verwehtem Dünenboden steht ein Baum und ein Holzzaun. Im Mittelgrund links bei einem Fluß ein Bauer mit Vieh. Weiter ein paar Bauernhäuser und Bäume. 160.
Leinwand 132,5 × 97,5.
Das Bild stimmt in der Beschreibung, aber nicht in den Maßen mit dem der Versteigerung Gildemeester, unserer Nr. 162 überein.
Versteigerung in Amsterdam am 9. April 1783 Nr. 61.

Landschaft mit Jäger und Hirtin zu Pferd. Gebirgige Landschaft mit niedrigem Gebüsch und hohen Bäumen. Vorn ein Hirtenmädchen zu Pferd. Daneben treibt ein Hirt einen beladenen Esel, Ochsen und Schafe fort. Im Mittelgrund ein Herr zu Pferd mit Jäger, die aus hügeligem Gelände zum Vorschein kommen. 161.
Leinwand 106,2 × 87,5.
Versteigerung P. Yver u. A. in Amsterdam am 31. März 1788 Nr. 6 (fl. 81 an Winter).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0541
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

161 a. **Aufbruch zur Falkenjagd.**
Wahrscheinlich identisch mit dem Bild der Versteigerung eines französischen Edelmannes in London 1790 (£ 162 s. 15 an Tassaert).
Sammlung Duc de Quesnay.
Versteigerung in London 1794 (£ 110 an Capt. Bailey).

162. **Jäger in Dünenlandschaft.** Auf einer Düne stehen an der Seite zwei
Sm. 70. alte Baumstämme, bei denen zwei Landleute sitzen und sich ausruhen. Weiter vorn läuft ein Hund, der schnüffelt. In der Mitte ein Herr zu Pferd, den ein Jäger mit einer Koppel Hunde begleitet. An der Seite fließt ein Bach, der an beiden Seiten mit Bäumen bepflanzt ist. Unter einem derselben liegt ein Hirt bei seiner Schafherde. Im Hintergrund an einer Düne Bauernhäuser und Strohmieten.
Leinwand 75 × 117,5.
Das Bild stimmt in der Beschreibung, aber nicht in den Maßen mit dem der Versteigerung in Amsterdam 1783, unserer Nr. 160 überein.
Versteigerung Jan Gildemeester Jansz. in Amsterdam am 11. Juni 1800 Nr. 240 (fl. 650 an H. Croese).

163. **Jäger.** In einer bergigen Landschaft steht rechts auf einer Anhöhe ein großer Baum, der von einem Zaun umgeben ist; dabei ein Hund. Unweit davon zwei Jäger; dem einen zu Pferd folgen zwei Hunde. Rechts sitzen zwei Bauern auf einer Anhöhe. Links zieht sich ein mit Bäumen besetzter Bach hin, neben dem sich ein Hirt mit Herde befindet. Da und dort Landleute.
Leinwand 62,5 × 50.
Versteigerung H. Croese Ez. in Amsterdam am 18. Sept. 1811 Nr. 94 (fl. 300 an v. d. Voort).
— in Amsterdam am 20. Juli 1812 Nr. 65 (fl. 320 an Hulswit).

164. **Jagdgesellschaft.** Ein Herr und eine Dame reiten durch eine Dünenlandschaft zur Jagd. Ein Jäger mit einem Hasen begleitet sie. Etwas weiter zurück ein Diener mit dem Falkenring und verschiedene Jagdhunde. Im Hintergrund Scheveningen und zahlreiche kleine Figuren.
Holz 25 × 35.
Versteigerung F. Kamermans in Rotterdam am 3. Okt. 1825 Nr. 27 (fl. 351 an Oosterwijk).

165. **Reitender Jäger und Bauer.** Im Vordergrund einer hügeligen Landschaft ein Jäger auf braunem Pferd, der ein Gewehr in der Hand hält. Er spricht mit einem Bauern, der bei einer braunen Kuh steht. Ein stehendes und ein paar liegende Schafe neben einer zweiten Kuh.
Holz 25 × 30.
Versteigerung (van Roothaan) in Amsterdam am 29. März 1826 Nr. 113 (fl. 605 an S. v. d. Berg).

166. **Hügelige Gegend mit einem Weg in der Mitte und mit Jägern.**
Sm. suppl. 25. Der Weg führt vom Vordergrund aus um eine Erhöhung auf der Seite herum. An dieser Stelle entfernt sich ein Kavalier auf grauem Pferd in Begleitung eines Jägers zu Fuß. Letzterer zeigt in die

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0542
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Ferne. Drei Hunde folgen. Zwei Bauern ruhen sich auf einer Anhöhe aus. Von dieser aus sieht man in eine offene Landschaft und auf Bauernhäuser mit Bäumen. Links ein Sandhügel, über den ein verfallener Zaun führt. Kühle Abendstimmung.

Leinwand 46,7 × 61,2.

Sammlung van der Hoop in Amsterdam (1842, Smith). Weder in den alten Katalogen dieser Sammlung noch im Rijksmuseum nachweisbar.

Jagdhund mit Hase. Im Vordergrund einer baumreichen Landschaft ein braungefleckter Jagdhund, vor dem ein toter Hase liegt. 167.

Leinwand 80 × 100.

Versteigerung M. v. Noort in Leiden am 29. April 1845 Nr. 16 (fl. 143 an v. d. Hulst).

Felsige Landschaft mit Jägern. — Ziemlich dunkles Bild von ungewöhnlicher Größe; aus der Spätzeit, aber sehr anziehend. 168.

Sehr großes Format.

Sammlung Chauncey Hare Townshend in London (1857, Waagen Suppl. 180).

Rückkehr von der Jagd. 168a.

Bezeichnet.

Holz 26 × 26.

Ausstellung in Brüssel 1882 Nr. 257.
Damals in der Sammlung de Paauw.

Aufbruch zur Jagd. Auf einer Terrasse, auf der rechts eine Statue des Herkules steht, macht sich eine Jagdgesellschaft zum Aufbruch bereit. Hinter der Terrasse das Schloß und ein Park. Von der Statue her gehen eine Dame und ein Herr auf einen Schimmel zu, der einen blausamtnen Sattel trägt und von einem rotgekleideten Pagen gehalten wird. Hinter dem Herrn und der Dame eine Equipage mit grauen Pferden. Vorn zwei Pilger, die um ein Almosen betteln. Ein Jäger bläst ins Horn, ein anderer führt die Hunde herbei. Hinten noch andere Figuren und viele Hunde. Schöne Baumgruppen. 169. Sm. 32.

Voll bezeichnet und 1662 datiert.

Leinwand 46,7 × 60.

Versteigerung Randon de Boisset in Paris am 3. Febr. 1777 Nr. 138 (frcs. 5000).
— Duc de Chabot und de Laumure in Paris am 17. Dez. 1787 (frcs. 3981).
— Fürst Galitzin in Paris 1825 (frcs. 16001).
— Francillon in Paris am 14. April 1828 (frcs. 10000).
Sammlung Baron J. G. Verstolk van Soelen im Haag Nr. 63, die 1846 en bloc erworben wurde von Thomas Baring, Humphrey Mildmay und S. Jones Loyd, dem späteren Lord Overstone, unser Bild von Th. Baring.
Sammlung A. Baring in London (1854, Waagen II 186).
— Lord Northbrook in London, der es 1885 verkaufte.

Rückkehr von der Jagd; Schimmelreiter, der mit Landleuten spricht. („Der Sommer"). Links ein Weg, der an einer Düne hinführt, auf 170. Sm. 136.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0543 © Universitätsbibliothek Heidelberg The Getty

der zwei Bäume stehen. Ein Jäger mit Gewehr in der Hand und Hasen auf dem Rücken geht auf dem Weg. In einiger Entfernung davon ein Reiter in rotem Anzug auf einem Schimmel in Rückansicht. Er spricht mit einigen Landleuten, die sich am Rande des Weges befinden. Am Fuß einer Anhöhe steht eine alte Frau, die ihn offenbar anbettelt. Hinter dieser ruhen sich ein Knabe und ein Mädchen aus. Hügelige Landschaft mit Schloß im Hintergrund und sonnig beleuchtet.

Datiert 1665.

Holz 23,7 × 19,2.

Pendant zu dem „Winter", unserer Nr. 380.

Winterausstellung in London 1888 Nr. 70.

Versteigerung in Amsterdam am 18. Mai 1706 Hoet I 95 Nr. 24 (fl. 52 zusammen mit dem Pendant).

— *Isaak Walraven in Amsterdam am 14. Okt. 1765 Terw. 503 Nr. 10 (fl. 545 zusammen mit dem Pendant).*

— *J. J. de Bruyn in Amsterdam am 12. Sept. 1798 Nr. 56 (fl. 730 an v. d. Werff zusammen mit dem Pendant).*

— *A. v. d. Werff v. Zuidland in Dordrecht am 31. Juli 1811 Nr. 114 (fl. 820 an de Greef für v. d. Werff zusammen mit dem Pendant).*

— *Jurriaans in Amsterdam am 28. Aug. 1817 Nr. 67 (fl. 1999 an Cranenburg zusammen mit dem Pendant).*

— *Baron van Brienen van de Grootelindt aus dem Haag in Paris am 8. Mai 1865 Nr. 44 (frcs. 15000).*

Sammlung Barclay Field in London (1888).

171. **LANDSCHAFT MIT JÄGER ZU PFERD.** Der Jäger ist in Rot gekleidet und spricht mit einem Hirt, der sich an den Rücken einer Kuh lehnt. Links vier Schafe und Lämmer, ferner eine Kuh.

Voll bezeichnet und 1670 datiert.

21,2 × 26,7.

Versteigerung A. Seymour in London am 4. Juli 1896 Nr. 70 (£ 107 an M. Colnaghi).

171a. **Ein Hund verfolgt eine Wildente.**

Leinwand 87,5 × 110.

Versteigerung P. J. de Marneffe in Brüssel am 24. Mai 1830 Nr. 327.

— *E. J. Alcock u. A in London am 25. Nov. 1899 Nr. 28.*

172. **PARK MIT FIGUREN UND ROTWILD.** Zwei miteinander sprechende Personen entfernen sich. Ihnen folgt nach rechts ein ebenfalls vom Rücken gesehener junger Mann. — Hübsches Bild in der Art ähnlicher Bilder des J. v. d. Heyde.

Holz 21,2 × 27,5.

Versteigerung Mrs. John Ashley u. A. in London am 31. Mai 1907 Nr. 51 (£ 168 an Sir H. P. Lane).

173. **REITSCHULE IM FREIEN.** Links ein Stall, dessen Tür geöffnet
Sm. 42 suppl. 6. ist; davor ein Schimmelreiter. Links vor ihm ein Mann in Rückansicht, der sich an einen Pfahl lehnt. Hinter ihm ein vornehmer Herr, der von vorn gesehen ist. Er trägt lange Locken, weißen Kragen und ein spanisches Mäntelchen. Zwei Knaben neben ihm. Rechts steht ein Mann hinter einem braunen Pferd und macht sich mit dessen Sattelzeug zu schaffen. Dahinter zwei Hunde. Rechts

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0544
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Ausblick in eine Landschaft mit einem Haus zwischen Bäumen ganz rechts am Bildrand. An der rechten Stallecke ein entlaubter Baum, eine Weide und noch ein Baum.

Voll bezeichnet und 1658 datiert.

Holz 35,5 × 36,7.

Versteigerung van Zwieten im Haag am 12. April 1741 Hoet II 21 Nr. 127 (fl. 21).

— *J. G. Cramer in Amsterdam am 13. Nov. 1769 Nr. 94 (Leinwand).*

— *Graf Merle in Paris am 1. März 1784 (frcs. 1022).*

Darnach im Kunsthandel zum Preis von etwa £ 157.

Versteigerung Lord Ch. Townshend in London 1835 (£ 78 s. 15 an Scott).

— *Richard Sanderson in London 1848 (£ 137 s. 11 an Evans).*

— *O. C. Scarisbrick in London 1861 (£ 212 an Pearce).*

Sammlung Colonel Hankey, Beaulieu, Hastings.

Kunsthändler Ch. Sedelmeyer in Paris, Cat. of 100 paintings 1899 Nr. 59.

Sammlung ***S. de Jonge in Paris.***

Zwei Landschaften mit Figuren. 173a und b.

Versteigerung W. Six in Amsterdam am 12. Mai 1734 Nr. 159.

Landschaft mit Figuren. 173c.

17,5 × 13,7.

Versteigerung Pieter Testas in Amsterdam am 29. März 1757 Terw. 177 Nr. 20 (fl. 102 zusammmen mit einem anderen Bild des Künstlers).

Landschaft mit Menschen und Tieren; reich staffiert. — Sehr gut gemalt. 173d.

Inventar Honsholredijk 1764 Nr. 234 (Inventar 1758 Nr. 239).

Landschaft mit Frau und altem Mann, die am Boden liegen und schlafen. 174. Sm. 64.

Holz 22,5 × 20.

Pendant zu Sm. 63, unserer Nr. 144.

Versteigerung Destouches in Paris am 21. März 1794 (frcs. 601 zusammen mit dem Pendant).

Landschaft mit Figuren. 174a.

Versteigerung in London 1810 (£ 126 an Lewellyn).

Landschaft mit hochgelegenem Weg, auf dem sich verschiedene Figuren befinden. 175. Sm. 93.

Versteigerung Herzog von Alberg in London 1817 (£ 262 s. 10).

Zeichner in Ruinen. Durch eine Arkade blickt man in eine schöne Gegend, die von einem Fluß durchzogen wird. Weiter vorn in der Mitte erhebt sich ein Giebel, der durch Balken zusammengehalten wird und sich an die linke Seite der Arkade anschließt. Dahinter eine verfallene Mauer. Vorn am Boden sitzt ein Zeichner. Hinter ihm zwei Hirten, denen ihre Hunde folgen. 175a.

Holz 50 × 40.

Versteigerung J. A. Snijers in Antwerpen am 27. April 1818 Nr. 104.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0545 © Universitätsbibliothek Heidelberg The Getty

175b. **Landschaft** mit einer Bäuerin, die sich mit einem Jüngling unterhält.
Bezeichnet.
Leinwand 25 × 22.
Versteigerung in Amsterdam am 9. Dez. 1862 Nr. 180.

175c. **Landschaft mit Figuren.**
27 × 22.
Versteigerung Révil 1852.
— *B. de S*** in Paris am 4. Mai 1865 Nr. 200.*

176. **LANDSCHAFT MIT VIEH.** Im Vordergrund Kühe und Schafe, die von einer Frau und einem Knaben gehütet werden. Hell in der Ausführung, frisch im Grün, harmonisch in den bräunlichen Tönen der Tiere und der Landschaft. — Wie mir scheint, ist die Landschaft von Wijnants und nur die Staffage von A. v. d. Velde. Ich habe die Bezeichnung nicht kontrollieren können, doch machte sie mir keinen schlechten Eindruck.
Voll bezeichnet und 1663 datiert unten in der Mitte.
Holz 28 × 39.
Erworben von J. A. A. de Lelie 1836.
Sammlung I. Rombouts in Dordrecht 1850.
— *L. Dupper Wz., die 1870 dem Rijksmuseum vermacht wurde.*
Rijksmuseum in Amsterdam, *Vermächtnis L. Dupper, Kat. 1908 Nr. 2444.*

177. Sm. 19. **BERGIGE LANDSCHAFT MIT ROTBRAUNER UND SCHWARZER KUH.** Die rotbraune Kuh nach rechts gewandt. Die schwarze von vorn gesehen in starker Verkürzung. Etwas weiter zurück ein paar Schafe und zwei Hirten. Links eine Anhöhe mit schöner Baumgruppe.
Voll bezeichnet rechts unten.
Holz 31 × 36,5.
Gekauft 1838 von J. de Vries.
Sammlung van der Hoop in Amsterdam.
Rijksmuseum in Amsterdam, *Vermächtnis van der Hoop, Kat. 1908 Nr. 2449.*

178. Sm. 123. **SAUFENDE KUH.** Vor einem Felsabhang steht vorn im Profil nach links eine rötliche Kuh, die Wasser säuft; Rechts hinter ihr liegen zwei grauweiße Kühe. Vorn rechts ein Schaf und ein Widder. Links hinten noch ein stehendes Schaf. Im Mittelgrund rechts ruht der Hirt; er wendet den Kopf nach links oben und blickt auf zwei Pilger, die vor einer Kapelle beten. Hinter dem Abhang führt quer durch das Bild ein Weg, der von dem Gestein und durch einen die obere Hälfte des Bildes durchschneidenden Baumstamm fast verdeckt wird. Links führt er über eine Schlucht hinweg. Auf dem Steg ein Maultier und Schafe, die ein Hirt mit Stock in der Hand treibt; ihm folgt ein Hund. — Hervorragendes Werk.
Voll bezeichnet und 1669 datiert.
Leinwand 31 × 36.
Eine Kopie (voll bezeichnet und 1667 datiert. Holz 34 × 39,5) war auf der Versteigerung in München am 10. Dez. 1907 Nr. 25.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0546
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Ausstellung Six in Amsterdam 1900 Nr. 150.
Versteigerung J. v. d. Marck Ezn. in Amsterdam am 25. Aug. 1773 Nr. 337 (fl. 950 an de Neufville).
Sammlung van Winter in Amsterdam.
Sammlung ***J. Six in Amsterdam.***

LANDSCHAFT MIT EINEM MÄDCHEN UNTER EINEM BAUM UND EINEM SCHLAFENDEN HIRTEN. Links ein hoher Baum, unter dem im Schatten ein Mädchen sitzt. Auf ihrem Schoß der Kopf des schlafenden Hirten. Neben dem Baumstamm liegen ein Bock, ein Schaf und zwei von der Sonne beschienene Lämmer. In der Mitte steht im Licht ein rotgefleckter Stier nach rechts gewandt. Hinter ihm steht nach links im Profil eine dunkle Kuh. Rechts mehr nach hinten ein Widder am Wasser und ein grasendes Schaf. Rechts Ausblick auf eine hügelige Landschaft. Links im Mittelgrund Bäume und Gebüsch. 179.

Voll bezeichnet rechts unten.
Leinwand 33 × 42.

Eine nicht geringere Replik war auf der Versteigerung Turner in London 1908 Nr. 86, unsere Nr. 318.
Vergl. ferner die Bemerkung zu unserer Nr. 271a.
Sammlung van den Hecke-Baut de Rasmon, die 1859 dem Museum vermacht wurde.
Museum in Antwerpen, *Vermächtnis v. d. Hecke-Baut de Rasmon, Kat. 1905 Nr. 398.*

KÜHE AUF DER WEIDE. Vorn auf einer Wiese grast eine braune Kuh; links neben ihr liegt eine andere graue in Rückansicht. Ganz links kommt auf einem Weg eine Magd mit Milcheimern heran, der ein Hund vorausspringt. Rechts weiter zurück ein Haus zwischen Bäumen. 180.

Voll bezeichnet und 1658 datiert rechts unten.
Holz 27 × 22.

Versteigerung Huybert Ketelaar in Amsterdam am 19. Juni 1776 Nr. 247 (fl. 172 an Coclers).
Erworben 1853 in Berlin.
Kaiser Friedrich-Museum in Berlin, *Kat. 1906 Nr. 903A.*

Hirtenfamilie. Sie sitzen auf einer Ruine und hüten ihre Herden. Ein kleiner Hund bellt einen Stier an. — Die Zuschreibung kann richtig sein, doch sieht das Bild sehr nach Dirck van Bergen aus. Es ist ungünstig aufgestellt, und erlaubt kein sicheres Urteil. 181.

Voll bezeichnet.
44 × 54.

Sammlung Louis-André Garnier in Besançon, die 1855 dem Museum vermacht wurde.
Museum in Besançon, *Vermächtnis Garnier, Kat. 1886 Nr. 481.*

RUHENDE HERDE. Links ein Hirt und eine Hirtin bei einer Hütte, davor die Herde; ein weiß- und gelbrotgefleckter Ochse im Profil nach rechts in heller Beleuchtung, drei liegende Kühe; ein Ziegenbock und ruhende Schafe. Im Hintergrund Dünen. Abendstimmung. — Die Landschaft erinnert an Dirck van Bergen. 182. **Sm. 104.**

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0547
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Voll bezeichnet und 1668 (nach Lafenestre und Smith) datiert; nach Bürger ist eher 1665 zu lesen.

Leinwand 57 × 70.

Versteigerung Wwe. Joh. Ph. de Monté in Rotterdam am 4. Juli 1825 (fl. 7005 an Lamme).

— *Nieuwenhuys am 10. Mai 1833 in London (£ 477 s. 15 an Walmesley).*

Galerie Arenberg in Brüssel, *Kat. von W. Bürger 1859 Nr. 62.*

183. **LANDSCHAFT MIT SCHWARZ-WEISSEM STIER.** Der Stier steht vor einer Schranke im Profil nach rechts. Im Hintergrund Landschaft mit Bäumen. — Nach Bürger etwas dunkel und sehr kräftig im Ton.

Voll bezeichnet links unten.

Leinwand 23 × 35.

Galerie Arenberg in Brüssel, *Kat. von W. Bürger 1859 Nr. 63.*

184. **LANDSCHAFT.**

Spuren einer Bezeichnung rechts unten.

Kleines Format.

Museum Georges Ráth in Budapest, *Kat. 1906 Nr. 158.*

185. **Viehweide am Viadukt.** An einem Weg, der von rechts vorn nach
Sm. 126. dem Hintergrund zu sich erstreckt und dort unter einem Viadukt hindurchführt, unterhalten sich eine sitzende Hirtin und ein Hirt. Letzterer ist vom Rücken gesehen und hat den rechten Arm auf den Rücken des neben ihm stehenden Schimmels gelegt. Etwas rechts vor dem Pferd, das sich ziemlich in der Mitte des Bildes befindet, grast eine gelbliche, rotgefleckte Kuh in linker Seitenansicht, während dicht bei der Hirtin eine zweite, rote Kuh liegt und zwei Ziegen am Felsabhang fressen. Ganz vorn in der Mitte ein Widder und rechts im Schatten eine Geiß mit zwei Zicklein. In der Mitte führt vom Weg ein anderer nach rechts in die Höhe.

Voll bezeichnet und 1664 datiert.

Leinwand 66 × 77.

Sammlung van Loon in Amsterdam (1834, Smith).

Versteigerung Fürst Demidoff in San Donato bei Florenz am 15. März 1880 Nr. 1116.

Sammlung Sidney A. Kent, der es 1894 dem Museum schenkte.

Museum in Chicago, *Kat. 1908 Nr. 2.*

186. **WEIDE MIT OCHSEN, SCHAFEN UND RUHENDEM HIRT.** Rechts
Sm. eine große Eiche, an deren Fuß zwei Schafe ruhen und zwei stehen;
suppl. 12. eines reibt den Kopf am Stamm. Ein dunkelfarbiger Ochse steht dabei. Der Kuhhirt liegt am Boden. Weiter vorn ruht noch ein schöner roter Ochse; ein dritter weidet unweit davon. Links auf einer Anhöhe eine Hütte. Abendstimmung. — Gutes Werk für diese Zeit.

Voll bezeichnet und 1668 datiert.

Leinwand 32,5 × 40.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0548
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Winterausstellung in London 1876 Nr. 214.
Von Smith nach England gebracht.
Versteigerung William Wells in Redleaf.
Sammlung ***Lewis Fry in Clifton*** *bei Bristol, Nr. 39.*

LANDSCHAFT MIT VIEH VOR EINER HÜTTE. — Spätes dunkles Werk. 187.

Sammlung ***Herzog von Buccleuch in Dalkeith bei Edinburg.***

RINDER UND SCHAFE UNTER RUINEN. Rechts ein Wasser in mächtigen Ruinengewölben; links drei Rundbogen, durch die das Vieh hereingetrieben wird. Rechts vorn sitzt ein Maler in rotem Rock. Zu seinen Füßen liegt sein Hund. Vor ihm im Wasser steht eine Bäuerin mit bloßen Beinen, die mit der Rechten ihren blauen Rock zusammennimmt. Durch die Bogen Ausblick in die Ferne. 188.

Voll bezeichnet und 1665 datiert rechts unten.
Leinwand 79,5 × 66,5.

Versteigerung Sam. van Huls im Haag am 3. Sept. 1737 Hoet I 482 Nr. 41 (fl. 315).
Zuerst erwähnt im Katalog von 1817 in Dresden.
Gemäldegalerie in Dresden, *Kat. 1908 Nr. 1657.*

DIE RINDERHERDE IM TOR. Rechts hohe, alte von Schlinggewächsen umwucherte Mauern, aus deren Tor eine auf einem Pferd reitende Hirtin und ein Hirt zu Fuß eine Rinderherde heraustreiben. Links Landschaft. Vorn ein Weg und eine Weide mit Schafen. Ganz vorn rechts ein abgehauener Baumstamm. — Die Landschaft erinnert nach dem Dresdner Katalog noch sehr an Wijnants. 189.

Voll bezeichnet und 1667 datiert rechts unten.
Leinwand 75,5 × 111,5.

Vermutlich das Bild der Versteigerung in Amsterdam am 9. Aug. 1739 Hoet I 596 Nr. 5 (fl. 180).
Inventar Guarienti (vor 1753) in Dresden Nr. 1680.
Gemäldegalerie in Dresden, *Kat. 1908 Nr. 1658.*

VIEHWEIDE NEBEN EINEM KAHLEN BAUM. Links ein fast kahler Baum mit nur wenig Laub an einzelnen Zweigen. Unter dem Baum stehen drei Rinder, von denen zwei ihre Köpfe aneinanderreiben. Rechts ein stehendes und ein liegendes Schaf. Weiter zurück der Hirt und einige Schafe. Im Hintergrund graublaue Berge. 190.

Voll bezeichnet links unten.
Holz 32,5 × 39,5.

Inventar Guarienti (vor 1753) in Dresden Nr. 1645.
Gemäldegalerie in Dresden, *Kat. 1908 Nr. 1660.*

WEIDE MIT PFERDEN UND VIEH. Links etwas zurück steht ein einzelner Baum, dessen Krone abgebrochen ist und der nur noch zwei grünende Äste trägt. Darunter liegen eine braune Kuh und zwei Schafe und steht eine von hinten gesehene schwarz- und graugefleckte Kuh; weiter rechts liegt noch eine weiße Kuh; davor zwei Pferde. Das eine ganz rechts vorn, von der Seite gesehen, steht nach links gewandt und sieht vor sich hin. Das zweite grast in derselben 191.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0549
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Richtung am Baum. Die Tiere stehen gegen den hellen blauen Himmel, an dem rechts oben ein paar Vögel fliegen. — Feines schönes Werk aus der Jugendzeit des Künstlers.

Hochformat.

Sammlung ***von Liphart in Dresden,*** *früher in Ratshof bei Dorpat.*

192. **KÜHE UND SCHAFE IN EINEM WALD.** Vorn eine rötliche Kuh, nach links gewandt, die aus einem Bach säuft. Eine zweite dahinter. Rechts vier Schafe; drei davon liegen. Zwei Figuren sitzen auf einem Weg, der in einen Wald führt.

Holz 17,5 × 22,5.

Galerie von Dulwich College in London, *Kat. 1892 Nr. 51.*

193. **Landschaft mit Vieh und zwei Personen.** — Das Bild hängt für eine genaue Beurteilung zu hoch und ist schmutzig, kann aber gut sein.

Leinwand 43 × 39.

Gemäldesammlung der ***Uffizien in Florenz,*** *Kat. 1910 Nr. 936.*

194. **Landschaft mit Herde und zwei Hirtinnen.** Kühe, Schafe und anderes Vieh. Rechts zwei Hirtinnen. — Fein genug für den Künstler, aber das Bild ist so schmutzig, daß nichts darauf zu erkennen ist; ebensowenig eine Bezeichnung.

Leinwand 24 × 30.

Gemäldesammlung der ***Uffizien in Florenz,*** *Kat. 1910 Nr. 951.*

195. **AM BRUNNEN.** An einem laufenden Brunnen, aus dessen Trog das
Sm. 129. Wasser durch eine in Stein gehauene Maske eines Fauns ausströmt, hat sich ein Hirtenpaar niedergelassen. Links sitzt das Mädchen in blauem Kleide mit gelben Ärmeln; ihr linker Arm ruht auf dem Rande des Brunnens, das Gesicht wendet sie dem Burschen zu, der rechts in nachlässiger Haltung auf dem Rand des Brunnentroges sitzt, die Arme auf eine umgestürzte Steinvase aufstützend, die quer über dem Sarg des Brunnens liegt. Laubwald umgibt die Gruppe, neben der im Vordergrund ein Teil der Herde ruht, links der Hund und ein Schaf, rechts zwei Schafe, zwei Lämmer und eine Ziege.

Voll bezeichnet und 1668 datiert auf dem äußersten Rand des Brunnensarges (Smith gibt unrichtig 1658 an).

Holz 20 × 26.

Städel'sches Kunstinstitut in Frankfurt a. M., *Kat. 1900 Nr. 319.*

196. **Landschaft mit Vieh und Schafen.** Bei einem Baum links auf einem Hügel eine Gruppe von Kühen und Schafen. Rechts hinten ein Dorf hinter einer Wiese. Blauer Himmel mit dunklen Wolken.

Leinwand 55 × 50.

Winterausstellung in London 1884 Nr. 140.
Sammlung ***Earl Howe in Gopsall.***

197. **HOHER HÜGEL MIT ZWEI KÜHEN UND ZWEI SCHAFEN.** Die eine Kuh steht, die andere liegt; die Schafe liegen gleichfalls. Auf

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0550
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

einer Anhöhe dabei steht ein alter Mann. Blauer, etwas bewölkter Himmel.

Holz 24,2 × 27,5.

Pendant zum folgenden Bild.
Winterausstellung in London 1889 Nr. 67.
Sammlung ***Earl of Wemyss in Gosford House.***

LANDSCHAFT MIT KÜHEN. Nicht so fein im Ton wie das Pendant in derselben Sammlung. 198.

Holz 24,2 × 27,5.

Pendant zum vorigen Bild.
Sammlung ***Earl of Wemyss in Gosford House.***

HIRT MIT ZWEI KÜHEN AUF FLACHEM WEIDELAND. Rechts vorn eine rötlichbraune Kuh, nach rechts im Profil, die grast. Rechts daneben sitzt am Boden ein Hirt, mit Hut auf dem Kopf. Links von der Kuh, etwas zurück, lagert eine andere graubraune Kuh und vor ihr ein Schaf. 199.

Voll bezeichnet und 1658 datiert links unten (die letzte Ziffer fraglich; der Katalog gibt 1650 an).

Holz 13 × 19.

Sammlung J. Amsinck in Hamburg, die 1879 der Kunsthalle vermacht wurde.
Kunsthalle in Hamburg, *Vermächtnis Amsinck, Kat. 1887 Nr. 184.*

ITALIENISCHE LANDSCHAFT MIT BRAUNER KUH UND SCHAFEN. Die Kuh und mehrere Schafe im Vordergrund der Weide. Rechts ruht ein Hirt mit Stab auf einem Stein aus; ein Mädchen in rotem Mieder, weißem Hemd und blauem Rock zu seinen Füßen. Links Ziegen und Schafe vor altem Gemäuer; Sträucher; in der Ferne Berge. — In der Luft und am linken Fuß des Mädchens scheinbar Retuschen. 200.

Holz 19 × 25.

Sammlung Nic. Hudtwalcker in Hamburg.
— *Joh. Wesselhoeft in Hamburg, die 1889 von der Kunsthalle angekauft wurde.*
Kunsthalle in Hamburg, *Kat. 1889 Seite 27.*

BAUERN MIT VIEH AUF DER WEIDE. Links ein Bauernhof an flachem, von Bäumen begrenztem Weideland. Rechts ein nach links gewandter, brüllender, roter, junger Stier, dem ein Bauer mit Hut auf dem Kopf die linke Hand auf den Rücken legt. In der Mitte als Halbfigur hinter erhöhtem Gelände geht eine Bäuerin am Stabe. Sie hat auf dem Rücken ein Kind und an der Hand einen Knaben. Blauer, hie und da bewölkter Himmel. 201.

Bezeichnet und 1655 datiert links am Baumstamm.

Holz 33 × 45.

Ausstellung in Düsseldorf 1904 Nr. 396.
Erworben 1897 vom Kunsthändler Ch. Sedelmeyer in Paris.
Galerie Weber in Hamburg, *Kat. 1907 Nr. 317.*

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0551
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

202. **LANDSCHAFT MIT VIEH.** In der Mitte eine rote Kuh zwischen
Sm. 110. zwei liegenden Kühen; daneben ein Schaf. Auf einem Hügel dahinter schläft ein Mann unter einem Zelt. Ein Pferd steht bei einem alten Baum. — Nach Smith vielleicht ein gemeinsames Werk von A. v. d. Velde und D. v. Bergen.
Leinwand 60×55.
Sammlung in ***Hampton Court*** *bei London, Kat. 1898 Nr. 647.*

203. **WALDIGE LANDSCHAFT MIT VIEH.** Im Vordergrund eine Gruppe von Lämmern, Schafen und Kühen. Dahinter lagert auf dem Rasen ein Hirt mit seinem Mädchen.
Voll bezeichnet links.
Leinwand 31×36.
Sammlung J. Tschager in Wien, der es dem Museum vermachte.
Ferdinandeum in Innsbruck, *Vermächtnis Tschager, Kat. 1899 Nr. 658.*

204. **VIEH AUF DER WIESE.** Weidende und ruhende Rinder und Schafe auf flacher Wiese. Hinten Höhenzüge.
Voll bezeichnet und 1662 datiert.
Holz 20×27.
Gemäldegalerie in Karlsruhe, *Kat. 1894 Nr. 290.*

205. **HIRTENSZENE.** Rinder und Schafe am Wasser im Walde. In der Mitte des Vordergrundes steht ein roter, weißgefleckter Ochse im Wasser und wird von der Sonne beleuchtet. Links hinter ihm eine nach rechts hinten gewandte Kuh. Dahinter dichtbewaldetes Ufer mit einer mächtigen Eiche rechts davor an einem hellbeleuchteten Erdfleck; auf diesem ruhen eine Kuh und zwei Schafe; rechts mehr nach vorn ein drittes Schaf, das ans Wasser geht. An der Eiche sitzt ein Hirt in Rückansicht und schläft offenbar. Ganz links vorn ein Hund; mehr zurück zwei weidende Schafe. Im Hintergrund links Gebirgszug.
Voll bezeichnet und 1669 datiert.
Leinwand 31×40.
Eine Kopie mit geringen Abweichungen ist von F. Dequevauviller in der Galerie Lebrun als D. van Bergen gestochen.
Gemäldegalerie in Karlsruhe, *Kat. 1894 Nr. 291.*

206. **HIRTENSZENE.** Links ein von einem Baum und einem Balken getragenes Schutzdach; davor liegt ein Hirt mit Stab in den Händen. Links von ihm liegen eine Ziege und ein Hund. Rechts vorn ruhen eine Kuh, ein Schaf und drei Lämmer. In der Mitte etwas weiter zurück steht ein Pferd im Schatten an einem Fluß, auf dem ein Kahn mit Segel fährt. Auf der Höhe des anderen Ufers ein italienisches Haus.
Voll bezeichnet und 1671 datiert.
Leinwand 31×40.
Gemäldegalerie in Karlsruhe, *Kat. 1894 Nr. 292.*

207. **WALDBILD MIT SCHAFEN.** Auf einem offenen Platz zwischen Bäumen weiden einige Schafe. Links schlafen der Hirt und sein Hund.
Voll bezeichnet und 1658 datiert.
Holz 27,5×45.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0552
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Sammlung Wynn Ellis, die 1876 der National Gallery vermacht wurde.
***National Gallery in London,** Vermächtnis Wynn Ellis, Kat. 1906 Nr. 982.*

WEISSE KUH UND SCHAFE. Im Grase liegen eine weiße Kuh, eine Ziege, weiter hinten Schafe und ein isabellenfarbiges Pferd. Wasser neben einigen Häusern links. 208.

Voll bezeichnet und 1663 datiert.
Leinwand 30×35,5.

Sammlung Wynn Ellis, die 1876 der National Gallery vermacht wurde.
***National Gallery in London,** Vermächtnis Wynn Ellis, Kat. 1906 Nr. 983.*

LANDSCHAFT MIT VIEH. Zwei Kälber und ein Schaf. Im Hintergrund ein isabellenfarbiges Pferd. Eine Frau an der Tür einer Hütte. Hügelige Landschaft. 209.

Holz 23×29,2.

Sammlung Wynn Ellis, die 1876 der National Gallery vermacht wurde.
***National Gallery in London,** Vermächtnis Wynn Ellis, Kat. 1906 Nr. 984.*

SCHAFHIRT MIT KLEINER HERDE. Der Hirt liegt im Schatten von Bäumen, sein Hund neben ihm. Die Herde ruht sich unter Bäumen aus. Zwei Schafe weiden neben dem Hirt. Zwei Kühe, die eine hellrot, die andere dunkelrot, liegen sich gegenüber am Fuß eines Baumes. Daneben ruhen zwei Schafe und ein Lamm. Ein Ochse weidet an der anderen Seite, und ein Esel liegt rechts. 210. Sm. 112.

Holz 41,7×42,5.

***Buckingham Palace in London,** Kat. 1885 Nr. 93.*

HERDE IN WALDIGER LANDSCHAFT. Vorn ein helles Wasser. Dabei eine Frau in blauem Kleid, die sich an eine rotbraune Kuh lehnt und sich mit einem nicht weit von ihr sitzenden Schafhirt unterhält. Ein Hund und eine rotgefleckte Kuh saufen Wasser. Eine Kuh und ein Kalb ruhen sich aus. Eine einzelne Ziege rechts vorn, eine andere mit ihren Jungen im Hintergrund. 211. Sm. 5.

Voll bezeichnet und 1668 datiert.
Leinwand 62,7×76,7.

Ausgestellt in der British Gallery in London 1826 und 1827.
Nach Smith auf der Versteigerung Jer. Tonneman in Amsterdam am 21. Okt. 1754 Nr. 22 (fl. 1500); dieses Bild stimmt den Maßen nach mit unserem Bild überein und wird als Darstellung des Koekamp im Haag bezeichnet. Es werden hier aber noch Pferde angegeben, die auf dem vorliegenden Gemälde zu fehlen scheinen.
Versteigerung Gerard Braamcamp in Amsterdam am 31. Juli 1771 Nr. 236 (fl. 1800 an H. de Winter).
— N. Doekscheer in Amsterdam am 9. Sept. 1789 Nr. 51 (fl. 3000 an P. v. Amstel).
— P. de Smeth van Alphen in Amsterdam am 1. Juli 1810 Nr. 105 (fl. 7650 an Lafontaine).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0553
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Versteigerung Lafontaine in London 1811 (£ 1890); nach Smith wahrscheinlich an den König von England.
Bereits zur Zeit von Smith (1834) im
Buckingham Palace in London, *Kat. 1885 Nr. 117.*

212. **LANDSCHAFT MIT VIEH.** Vorn eine rote Kuh, die den Beschauer
Sm. 117. ansieht. Dabei rechts eine Frau in einem blauen Kleid, die auf dem Boden sitzt. Sie spricht mit einem alten, hinter ihr sitzenden Hirt. Rechts ein Kalb und links bei Bäumen, die an einer Mauer stehen, zwei Ziegen und zwei Schafe. Rechts eine alte Brücke. — Hervorragendes Werk.
Voll bezeichnet.
Holz 17,5×22,5.
Bereits zur Zeit von Smith (1834) in der
Sammlung des ***Marquis of Bute in London,*** *Kat. von Richter 1884 Nr. 182.*

213. **LANDSCHAFT MIT FIGUREN UND VIEH.** Links vorn große im Schatten liegende Bäume. Nach rechts schlängelt sich ein Weg. Berge und ein Tal im Hintergrund. — Die Kühe, Schafe und die zwei Figuren auf dem Weg sind von A. v. d. Velde, die Landschaft ist wahrscheinlich von einem anderen unbekannten Künstler.
77,5×90.
Sammlung des ***Marquis of Bute in London,*** *Kat. von Richter 1884 Nr. 183.*

214. **BLICK AUF EINE HOLLÄNDISCHE WEIDE,** auf der zwei Kühe und eine Ziege liegen. Eine dritte Kuh reibt sich an einem Baumstamm. Links noch eine Ziege und weiter hinten Schafe und ein Hirt. — Schöne Landschaft in der Art des Frühbildes in Berlin.
Leinwand 33,7×42,5.
Ausstellung in der Guildhall in London 1903 Nr. 136.
Sammlung Perkins.
Sammlung ***Mrs. Stephenson Clarke in London.***

215. **LANDSCHAFT MIT VIEH AUF DER WEIDE.** Dabei zwei Figuren. Blauer Himmel mit Wolken.
Voll bezeichnet und 1654 datiert.
Leinwand 25×21,2.
Winterausstellung in London 1894 Nr. 48.
Sammlung ***G. L. Holford in London.***

216. **HÜGELIGE LANDSCHAFT MIT VIEH.** Hügelige baumreiche Gegend
Sm. 4. mit einer Weide vorn. In der Mitte eine Kuh und ein Schaf, die beide liegen. Etwas weiter hinten eine rote brüllende und eine weiße Kuh, die den Kopf auf den Rücken der andern gelegt hat, und ein saufender Schimmel. In der linken Ecke eine Ziege und zwei kleine Geißen. Hinter diesen ist ein alter Mann im Gespräch mit einem Mädchen. Er ist nur zur Hälfte sichtbar. Im Mittelgrund ein Wasserfall zwischen Bergen. Daneben ein ansteigender Weg und hohe Bäume.
Voll bezeichnet und 1663 datiert rechts unten.
Leinwand 46,2×60.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0554
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Winterausstellung in London 1887 Nr. 53.
Versteigerung Ant. Sijdervelt in Amsterdam am 23. April 1766 Nr. 9 (fl. 1810).
— *Frau M. Hoofman in Haarlem am 2. Juni 1846.*
Sammlung R. S. Holford in London (1854, Waagen II 201).
Sammlung ***G. L. Holford in London.***

LANDSCHAFT MIT HIRT, HIRTIN UND VIEH. Vorn liegt ein rot- und weißgefleckter Ochse, hinter ihm steht ein anderer. Links frißt eine Ziege an einer großen Pflanze; auf dieser Seite steigt das Gelände ein wenig an, und auf der Höhe ein Hirt im Gespräch mit einer Hirtin, die sich an einen Korb lehnt. Dahinter stehen eine Kuh, die sich vom Himmel scharf abhebt, und ein grasendes Schaf. Am hellen Himmel Sturmwolken. 217.

Bezeichnet und 1668 datiert rechts.
Holz 47,5 × 40.

Auf der Rückseite des Gemäldes ein großes Siegel mit dem Wappen des Earl of Portarlington.
Sammlung ***G. H. Tite in London.***

MITTAGSRUHE. Unter einem Zelt, das durch Tücher, welche an einen Baum festgebunden sind, gebildet ist, schlafen eine Hirtin, zwei Hirten und ein Knabe. Vorn eine gelbliche Kuh, drei Schafe und zwei Lämmer. In der Mitte bei einem Baumstumpf steht im Halbschatten ein rötliches Pferd. Rechts schöne Aussicht auf Felder und bläuliche Höhenzüge am Horizont. Heller Himmel. 218.

Voll bezeichnet und 1663 datiert.
Holz 30 × 40.

Bereits 1845 oder 1857 (Parthey II 704) in der Sammlung Schönborn in Pommersfelden.
Versteigerung Graf Schönborn aus Pommersfelden in Paris am 17. Mai 1867 Nr. 120 (frcs. 40000); Nr. 517 des Kat. von 1857.
Wallace-Museum in London, *Kat. 1910 Nr. 199.*

LANDSCHAFT MIT VIEH. Rechts vorn steht ein von der Sonne hell beschienener Stier in Dreiviertelansicht nach links hinten; links daneben liegen eine Kuh und ein Schaf. Im Mittelgrund links vor einer strohgedeckten Scheune eine grasende Kuh nach rechts hinten und eine liegende in Vorderansicht. Hinter der Scheune hohe Bäume, an die sich nach rechts niedriges Buschwerk anschließt, über das hinweg man in der Ferne einen Bergrücken erblickt. 219.

Breitformat.
Rembrandt-Ausstellung in Montreal 1906 Nr. 34.
Sammlung ***Sir William C. van Horne in Montreal.***

LANDSCHAFT MIT TIEREN. Rechts zwei stehende Pferde, links ein liegendes; außerdem eine liegende Kuh, eine Ziege und einige Schafe. — Sehr dunkel. 220.

Holz. Kleines Format.
Aus einem alten Schloß in der Normandie.
Sammlung Thomas J. Bryan in New-York.
Historical Society in New-York, *Vermächtnis Bryan, Kat. 1903 Nr. 362.*

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0555
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

221. Sm. 21. **LANDSCHAFT MIT VIEH, DAS VON EINEM HIRTEN UND EINER FRAU FORTGETRIEBEN WIRD.** Sie kommen auf den Beschauer zu. Der Weg gabelt sich vorn und wird links von einer hohen Mauer begrenzt. Weiter hinten ein italienisches Wirtshaus, das an eine alte Wasserleitung angebaut ist. Davor eine Laube, unter der ein paar Landleute sitzen. Rechts davor ein großer einzeln stehender Baum. Den Abhang daneben kommt ein Wagen mit zwei Pferden herauf. Dahinter eine hügelige Landschaft. — Sehr schöne Beleuchtung, aber etwas braun im Ton.

Voll bezeichnet und 1661 datiert links an der Mauer.
Holz 21 × 28.

Gestochen von Filhol und Landon.
Versteigerung Gerard Braamcamp in Amsterdam am 31. Juli 1771 Nr. 241 (fl. 345 an P. Yver).
— R. Ansell in London 1772 (£ 30).
Gemäldesammlung des ***Louvre in Paris,*** *Kat. 1902 Nr. 2594.*

222. Sm. 11. **LANDSCHAFT MIT VIEH.** Links an der Tür einer Hütte, die zwischen Bäumen liegt und von einem Zaun umgeben ist, zwei Hirten. Der eine sitzt auf dem Zaun und blickt nach einer Bäuerin hin, die am Fuß eines Baumes eingeschlafen ist. Zwei Kühe liegen vorn, die vordere hellrot mit weißem Kopf; die andere ist schwarzbraun und hat den Kopf auf den Rücken der ersten gelegt. Ein Schaf und zwei Lämmer ruhen neben ihr. Weiter links eine dritte Kuh. Rechts eine Ziege an einem Baumstamm. — Das Bild erinnert sehr an Dirck van Bergen. Mit dem anderen Gemälde des Louvre Nr. 2596, unserer Nr. 120, verglichen, sollte man denken, daß es später entstanden sei als dieses, obgleich doch die Datierung echt ist.

Voll bezeichnet und 1661 datiert.
Holz 39 × 51.

Versteigerung de la Live de Jully in Paris 1769 (frcs. 3100).
— P. Locquet in Amsterdam am 22. Sept. 1783 Nr. 374 (fl. 2610 an Yver).
Sammlung Ludwig XVI.
Gemäldesammlung des ***Louvre in Paris,*** *Kat. 1902 Nr. 2595.*

223. **Landschaft mit Tieren.** Vier Schafe und eine Ziege. Links ein Galgen und eine Schranke. Im Hintergrund bläuliche Berge. — Nicht von besonderer Bedeutung. Das Bild erinnert sehr stark an du Jardin, wie mir bei verschiedenen Besuchen auffiel. Die Bezeichnung müßte doch einmal untersucht werden.

Voll bezeichnet und 1659 datiert links.
Holz 19 × 21.

Sammlung La Caze in Paris.
Gemäldesammlung des ***Louvre in Paris,*** *Vermächtnis La Caze, Kat. 1902 Nr. 2599.*

224. Sm. 77. **DIE TRÄNKE.** Links vorn ein Wasser, in dem ganz links eine Kuh steht; eine andere, in linker Seitenansicht, säuft. Rechts hinter dieser steht noch eine Kuh in Rückansicht, und rechts neben dieser eine

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0556
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

liegende Kuh und zwei ruhende Lämmer. Vorn rechts lagern im Schatten eine Kuh und eine Ziege. Rechts im Mittelgrund ein Hirt, der eine Hirtin küssen will; dahinter ein Brunnen und ein Torbogen einer Ruine. Links im Mittelgrund Anhöhen mit Gebüsch, dabei zwei Burschen, die das Hirtenpaar belauschen.

Voll bezeichnet und 1669 datiert an dem Brunnen (der Katalog liest 1659).

Leinwand 30×40.

Eine als Dirck van Bergen katalogisierte Kopie in der Sammlung des Frhrn. Speck v. Sternburg in Lützschena, Kat. 1889 Nr. 192, stammt aus der Sammlung des Fürsten v. Kaunitz in Wien (Voll bez. und 1659 datiert; Holz 30×42).

Versteigerung A. v. Lennep in Amsterdam am 24. Juli 1792 Nr. 2 (fl. 2205 an Fouquet.

— *Helsleuter (van Eijl-Sluyter?) in Paris 1802 (frcs. 7820).*

— *Duval aus Genf in London am 12. Mai 1846.*

— *Graf von Morny in Paris am 24. Mai 1852 Nr. 28 (frcs. 22500; Ch. Blanc II 495).*

— *Th. Patureau in Paris am 20. April 1857 Nr. 43.*

— *Herzog von Morny in London am 31. Mai 1865 Nr. 84 (frcs. 10000).*

— *Fürst Demidoff in San Donato bei Florenz am 15. März 1880 Nr. 1062.*

Sammlung Dutuit in Rouen.

***Petit Palais des Beaux-Arts in Paris,** Vermächtnis Dutuit, Kat. 1907 Nr. 933.*

RINDER UND SCHAFE MIT HIRT. Am Fuße eines Baumes liegen rechts von der Mitte eine Kuh in rechter Profilansicht mit zum Beschauer gewandtem Kopf, und zwei Schafe. Hinter der Kuh steht ebenfalls rechts im Profil ein Ochse, der vom Baumstamm Blätter abzupft. Ganz links vorn ein liegendes Schaf; weiter zurück ein Schaf und ein Lämmchen. Der Hirt liegt links davon am Boden. Dahinter Bäume. Rechts sieht man über hügeliges Land. 225.

Voll bezeichnet und 1662 datiert.

Holz 30×35.

Versteigerung Frau E. Warneck in Paris am 10. Mai 1905 Nr. 64 (frcs. 3100).
*Kunsthändler **J. Depret in Paris.***

BLICK AUF WIESEN. — Sehr schönes Frühwerk. 226.

*Sammlung **Jules Porgès in Paris.***

SCHLAFENDES HIRTENMÄDCHEN. Waldige Gegend mit zerschnittenem Vordergrund. In der Mitte eine rotgefleckte Kuh, die von der Seite gesehen ist und Gras frißt. Links liegt ein rotbraunes Kalb, dahinter ruht ein Schaf am Fuß eines Baumes, an dem eine dunkelbraune Kuh ihren Nacken reibt. Seitlich davon ein schlafendes Hirtenmädchen. Ganz vorn an der anderen Seite zwei Schafe und eine Kuh. Im Hintergrund unter Bäumen eine Hütte. 227. Sm. 6.

Voll bezeichnet und 1669 datiert links unten.

Leinwand 31,2×39,2.

Pendant zu Sm. 7, unserer Nr. 125.
Ausstellung in Brüssel 1882 Nr. 256.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0557
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Versteigerung A. Bierens in Amsterdam am 20. Juli 1747 Hoet II 199 Nr. 8 oder 9 (fl. 500 zusammen mit dem Pendant).
Sammlung J. Bierens in Amsterdam (1752, Hoet II 523).
Bereits 1834 (Smith) in der Sammlung Frau de Haan-Bierens in Amsterdam, die unter dem Namen ihres Vaters D. Bierens in Amsterdam am 15. Nov. 1881 versteigert wurde. Dort war dies Bild Nr. 21.
Sammlung E. de Stuers in Maastricht.
Sammlung ***Jhr. A. de Stuers in Paris.***

228. **LANDSCHAFT MIT HIRT UND SIEBEN RINDERN.** Der Hirt trägt einen langen Stock; ein Hund folgt ihm. Links zwei beinahe entlaubte Weiden. Im Hintergrund eine mit Wald bestandene Ebene. Auf einem Weg ein Wagen mit vier Pferden, den zwei Reiter begleiten. Die Sonne, die hinter einer großen Regenwolke steht, bescheint die Rinder in der Mitte. — Vor allem Tierbild; der Mann tritt ganz zurück. Gut gezeichnet, aber doch nicht so, wie man sich ein Werk des Künstlers am liebsten wünscht. Besonders groß aufgefaßt ist die Wolkenbildung. Ähnliches Bild von derselben Größe in München.

Sm. suppl. 24.

Voll bezeichnet und 1671 datiert links unten.
Leinwand 102×129,5.

Versteigerung Hendrik Verschuuring im Haag am 17. Sept. 1770 Hoet II 473 Nr. 182 (fl. 1400).
— Godefroi in Paris 1757 (frcs. 500).
Erworben von Katharina II.
Kais. Eremitage in St. Petersburg, *Kat. 1901 Nr. 1062.*

229. **VIEH AUF DER WEIDE.** In der Mitte einer hügeligen Landschaft weiden zwei Kühe und ein paar Schafe. Dahinter rechts sitzt ein Hirt und lehnt sich mit dem Arm auf einen Stein. In der Mitte liegt eine braune Kuh. In der Ferne links noch ein Hirt, der Schafe weidet. — Feines Bild in der Art, wie sie Dirck van Bergen nachzuahmen liebte.

Voll bezeichnet rechts unten.
Leinwand 35×41.

Sammlung ***Koucheleff-Besborodko in St. Petersburg,*** *Kat. 1886 Nr. 12.*

230. **Landschaft mit Vieh.** Hängt für eine genaue Beurteilung zu hoch.
Sammlung ***Stroganoff in St. Petersburg.***

231. **VIEH AUF DER WEIDE.** In einer Flachlandschaft steht vorn ein fahlbrauner Ochse nach links im Profil. Rechts hinter ihm ein liegendes Schaf und eine liegende Kuh. Links im Hintergrund ein Bauerngehöft zwischen Bäumen. Rechts eine ausgedehnte Weide mit Vieh. — Sehr gute Qualität.

Voll bezeichnet und 1658 datiert links unten.
Holz 26×30.

Pendant zu unserer Nr. 25.
Versteigerung F. J. O. Boymans in Utrecht am 31. Aug. 1811 Nr. D 76.
Museum Boymans in Rotterdam, *Kat. 1905 Nr. 296.*

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0558
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

HERDE AN EINEM BACH RUHEND. Die Herde besteht aus einem Bock, einer rotgefleckten und einer grauen Kuh, zwei Schafen und zwei Lämmern, die hinter einer Frau ruhen, und gleichfalls bei der Frau eine dunkelfarbige Kuh. Die Frau sitzt am Boden und spricht mit einem an einer Eiche stehenden Mann. 232.

Voll bezeichnet und 1670 datiert unterhalb der roten Kuh.
Leinwand 68,6×54.

Museum in Schwerin, *Kat. 1882 Nr. 1053.*

LANDSCHAFT MIT HERDE. Im Vordergrund Vieh, Ziegen und Schafe. Hinten links ein paar Personen, die unter einem Baum bei einem Abdach sitzen. Rechts im Hintergrund ein Mann, der pflügt. Hügeliger Hintergrund. 233.

Voll bezeichnet und 1660 datiert.
27,5×22,5.

Pendant zu unserer Nr. 38.
Winterausstellung in London 1877 Nr. 211.
Sammlung ***E. de Rothschild (†) in Waddesdon Manor.***

ZWEI KÜHE. Rechts im Vordergrund liegt nach rechts gewandt auf einer Wiese eine weiße braungefleckte Kuh. Hinter ihr steht eine von der Sonne beleuchtete nach links gewandte braune Kuh mit weißem Kopf. Weiter links eine dritte Kuh. Ein Füllen säugt bei der Mutter. Ferner ein paar Schafe. Im Hintergrund eine Kirche zwischen Bäumen. — Beim ersten Blick denkt man an einen Nachfolger Potters wie Klomp. Bei näherem Zusehen entdeckt man aber die Feinheiten der Malweise A. v. d. Veldes. Doch ist das Bild etwas zu groß im Format und geht über seine Kräfte; man vergleiche z. B. die Ausführung des Grases, das schwere Braun der hintersten Kuh und ihr unrichtiges Größenverhältnis mit dem der vorderen. 234.

Voll bezeichnet und 1656 datiert rechts.
Leinwand 66×58.

Sammlung ***Wachtmeister in Wanas,*** *Kat. 1895 Nr. 79.*

KÜHE UND SCHAFE BEI WEIDEN mit Blick auf einen Kanal und ein Landgut. — Sehr schönes Bild. 235.

Voll bezeichnet und 166. datiert rechts unten.

Sammlung ***Graf Czernin von Chudenitz in Wien,*** *Kat. Nr. 184.*

KÜHE UND SCHAFE BEI BÄUMEN. — Aus der Spätzeit. 236.

Sammlung Engelberts in Landshut in der Schweiz (um 1893).
Jetzt vermutlich als Eigentum der Gottfried Keller-Stiftung in der ***Galerie in Zürich.***

Ochsen, Schafe und andere Tiere. 237.

Versteigerung Jan Agges in Amsterdam am 16. Aug. 1702 Hoet I 66 Nr. 35 (fl. 205).

Eine saufende Kuh und andere Tiere und Figuren. — Außerordentlich schön. 237a.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0559
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Versteigerung Pieter van der Lip in Amsterdam am 14. Juni 1712 Hoet I 146 Nr. 3 (fl. 300).

237 b. **Kühe, Pferde, Schafe und Figuren.** — Besonders schön.
Versteigerung Cornelis van Dijck im Haag am 10. Mai 1713 Hoet I 160 Nr. 17 (fl. 300).

237 c. **Kühe, Pferde, Schafe und Figuren.** — Etwas größer als das vorige Bild.
Versteigerung Cornelis van Dijck im Haag am 10. Mai 1713 Hoet I 160 Nr. 18 (fl. 115).

237 d. **Eine Kuh, die säuft, u. a.**
Versteigerung Quiryn van Biesum in Amsterdam am 18. Okt. 1719 Hoet I 233 Nr. 133 (fl. 270).

237 e. **Pferde, Kühe, Schafe u. a.**
Versteigerung Quiryn van Biesum in Amsterdam am 18. Okt. 1719 Hoet I 233 Nr. 134 (fl. 75.)

237 f. **Pferde und Kühe.**
Versteigerung Pieter Pellicorne in Amsterdam am 4. April 1724 Hoet I 305 Nr. 5 (fl. 130).

237 g. **Landschaft mit Kühen, Schafen, Böckchen und Figuren.**
Versteigerung im Haag am 25. Febr. 1727 Hoet II 380 Nr. 1 (fl. 155).

237 h. **Eine Kuh, die säuft, u. a.**
Versteigerung Richard Pickfatt in Rotterdam am 12. April 1736 Hoet I 468 Nr. 40 (fl. 252).

237 i. und j. **Zwei Landschaften mit Kühen** und Figuren.
Nachtrag zur Versteigerung Comtesse de Verrue in Paris am 9. April 1737 Nr. 42 (frcs. 284; Ch. Blanc I 14).

238. **Weide mit Kühen und Schafen.** — Aus der besten Zeit.
65 × 82,5.
Versteigerung Sam. v. Huls im Haag am 3. Sept. 1737 Hoet I 482 Nr. 42 (fl. 270).

238 a. **Figuren und Vieh in einer Landschaft.** — Aus der besten Zeit.
50 × 62,5.
Versteigerung Baron Schönborn in Amsterdam am 16. April 1738 Hoet I 510 Nr. 57 (fl. 360).

238 b. **Weide mit Kühen, Schafen und einigen Figuren.**
Versteigerung in Amsterdam am 15. April 1739 Hoet I 578 Nr. 57 (fl. 100).

238 c. **Landschaft mit Ruine und viel Vieh.** — Sehr schönes Werk.
Versteigerung in Amsterdam am 16. Sept. 1739 Hoet I 600 Nr. 25 (fl. 178).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0560
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Landschaft mit Kühen und Schafen. 238d.
32,5 × 37,5.
Versteigerung Pieter de Klok in Amsterdam am 22. April 1744 Hoet II 136 Nr. 93 (fl. 27).

Landschaft mit Kühen und Schafen. — Hübsches Bild; in der Art von K. du Jardin. 238e.
30 × 35.
Versteigerung Pieter de Klok in Amsterdam am 22. April 1744 Hoet II 136 Nr. 94 (fl. 24.10).

Landschaft mit Pferden, Kühen und Schafen. 238f.
30 × 37,5.
Versteigerung Pieter de Klok in Amsterdam am 22. April 1744 Hoet II 137 Nr. 95 (fl. 21).

Landschaft mit Kühen, Schafen und anderer Staffage. 238g.
62,5 × 80.
Versteigerung Hendrik van der Vugt in Amsterdam am 27. April 1745 Hoet II 160 Nr. 50 (fl. 70).

Eine Kuh. 238h.
Versteigerung Adriaen Swalmius in Rotterdam am 15. Mai 1747 Hoet II 198 Nr. 39 (fl. 20.15).

Landschaft mit einer Herde Kühen und Schafen. — Schönes Bild; reiche Komposition. 238i.
Versteigerung Pook und Theodorus van Pee im Haag am 23. Mai 1747 Terw. 48 Nr. 21 (fl. 40).

Landschaft mit Kühen, Schafen und Böckchen. 238j.
25 × 30.
Versteigerung P. v. Buytene in Delft am 29. Okt. 1748 Hoet II 230 Nr. 70 (fl. 14.10).

Landschaft mit Vieh. — Schönes Bild. 238k.
32,5 × 30.
Versteigerung im Haag am 15. Juli 1749 Terw. 53 Nr. 10 (fl. 150).

Ochsen und Schafe. 238l.
33,7 × 37,5.
Versteigerung W. Fabricius in Haarlem am 19. Aug. 1749 Hoet II 266 Nr. 35 (fl. 60).

Ochsen und Schafe. 238m.
36,7 × 40.
Versteigerung W. Fabricius in Haarlem am 19. Aug. 1749 Hoet II 266 Nr. 36 (fl. 30.10).

Landschaft mit Pferden, Kühen und Schafen. 238n.
33,7 × 30.
Versteigerung J. D. Pompe van Meerdervoort und J. v. Huysum in Amsterdam am 14. Okt. 1749 Hoet II 268 Nr. 7 (fl. 150).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0561
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

238o. **Landschaft mit Kühen und Schafen.**
20×26,2.
Versteigerung van Wassenaar-Obdam im Haag am 19. Aug. 1750 Hoet II 293 Nr. 49 (fl. 145).

238p. **Landschaft mit Kühen und Schafen.**
36,2×41,2.
Versteigerung van Wassenaar-Obdam im Haag am 19. Aug. 1750 Hoet II 293 Nr. 50 (fl. 360 an Sernicati).

238q. **Kühe und Schafe.**
112,5×36,2 (in den Maßen muß ein Versehen vorliegen).
Sammlung Johannes Lubbeling in Amsterdam (1752, Hoet II 519).

238r. **Eine grasende Kuh.**
7,5×11,2.
Versteigerung im Haag am 11. Dez. 1753 Nr. 80.

239. **Landschaft mit Figuren,** Kühen, Schafen und einem Pferd, das hinter einem Baum hervorkommt. — Eins der besten Bilder.
Holz 27,5×33,7.
Versteigerung Corn. van Lill in Dordrecht am 18. Juni 1743 Hoet II 91 Nr. 7 (fl. 275).
Sammlung Willem Lormier im Haag (1752, Hoet II 445), Magazinkatalog vom Dez. 1754 Nr. 327.
Verkauft am 23. April 1755 an G. Hoet für fl. 399.

239a. **Landschaft mit Vieh.** — Ebenso schön wie das Pendant.
30×65.
Pendant zu der Morgenstunde der Versteigerung J. v. Hoek, unserer Nr. 74.
Versteigerung Jacob van Hoek in Amsterdam am 12. April 1719 Hoet I 221 Nr. 3 (fl. 260).
— *in Amsterdam am 11. Mai 1756 Terw. 137 Nr. 10 (fl. 780).*

239b. **Landschaft mit Kühen, Böckchen** und Beiwerk.
21,7×37,5.
Versteigerung in Rotterdam am 20. Sept. 1756 Terw. 159 Nr. 4 (fl. 60).

239c. **Eine Frau mit Kühen und Schafen in einer Landschaft.**
35×40.
Versteigerung M. Robijns in Brüssel am 22. Mai 1758 Terw. 190 Nr. 83 (fl. 40.10).

239d. **Landschaft mit mehreren Kühen und anderen Tieren.**
50×41,2.
Nachtrag zur Versteigerung P. van Dorp in Leiden am 16. Okt. 1760 Nr. 65 (fl. 315).

239e. **Landschaft mit Kühen und Schafen.** — Schönes Bild.
19,2×26,7.
Versteigerung J. W. Frank im Haag am 5. April 1762 Terw. 245 Nr. 5 (fl. 126 an van Haaften).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0562
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Kühe auf der Weide. 239f.
40×50.
Versteigerung de Proli in Antwerpen am 23. Aug. 1762 Terw. 276 Nr. 22 (fl. 148).

Landschaft mit Figuren, einem Pferd, Ziegen und zwei liegenden Kühen. 240.
Leinwand 33,1×30,6.
Sammlung Gerard Block, aus der es Lormier für fl. 400 erwarb.
— W. Lormier (1752, Hoet II 445); Magazinkatalog vom Dez. 1754 Nr. 323.
Versteigerung Willem Lormier im Haag am 4. Juli 1763 Terw. 334 Nr. 312 (fl. 565).

Landschaft mit zwei Figuren, Kühen, Schafen und Beiwerk. 241.
Holz 26,7×33,1.
Sammlung W. Lormier im Haag (1752, Hoet II 445).
Versteigerung Willem Lormier im Haag am 4. Juli 1763 Terw. 334 Nr. 313 (fl. 400).
— W. van Wouw im Haag am 29. Mai 1764 Terw. 357 Nr. 8 (fl. 400).

Grasende Kuh in einer Landschaft. — Schönes Bild. 241a.
36,2×31,2.
Versteigerung W. van Wouw im Haag am 29. Mai 1764 Terw. 359 Nr. 24 (fl. 200).

Landschaft mit Kühen und Schafen. — Schönes Bild. 241b.
35×41,2.
Versteigerung in Amsterdam am 5. Juni 1765 Terw. 456 Nr. 40 (fl. 65).

Wiese mit einer grasenden und einer liegenden Kuh im Vordergrund. Im Mittelgrund eine Bäuerin mit Milcheimer. 241c.
25×22,5.
Versteigerung Ant. Sijdervelt in Amsterdam am 23. April 1766 Terw. 511 Nr. 11 (fl. 93).

Eine Wiese. Vorn zwei ruhende Kühe und eine pissende Kuh. Hinten ein Dorf. 241d.
Kupfer 8,7×10.
Versteigerung Ant. Sijdervelt in Amsterdam am 23. April 1766 Terw. 512 Nr. 12 (fl. 70).

Kühe und Schafe mit einer Bäuerin in einer schönen Landschaft. 241e.
Holz 13,7×16,2.
Pendant zum folgenden Bild.
Sammlung A. de la Court van der Voort in Leiden.
Versteigerung Catharina Backer, Wwe. A. de la Court in Leiden am 8. Sept. 1766 Terw. 552 Nr. 75 (fl. 71 zusammen mit dem Pendant an Vermeulen).

Landschaft mit einem neben einer Hirtin knieenden Hirten. Vorn zwei Kühe und zwei Schafe. 241f.
Holz 13,7×16,2.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0563 © Universitätsbibliothek Heidelberg The Getty

Pendant zum vorigen Bild.
Sammlung A. de la Court van der Voort in Leiden.
Versteigerung Catharina Backer, Wwe. A. de la Court in Leiden am 8. Sept. 1766 Terw. 553 Nr. 76 (fl. 71 zusammen mit dem Pendant an Vermeulen).

241 g. **Kühe und Schafe.**
41,2 × 38,7.
Versteigerung Arnoud Leers in Amsterdam am 19. Mai 1767 Terw. 598 Nr. 36 (fl. 31.10).

241 h. **Landschaft mit Kuh, Ziege und Schaf;** daneben ein sitzender Hirt.
18,7 × 23,7.
Versteigerung Gerard Sanders in Rotterdam am 5. Aug. 1767 Terw. 629 Nr. 15 (fl. 13.10).

241 i. **Weide mit Kühen.**
30 × 37,5.
Versteigerung van Nispen im Haag am 12. Sept. 1768 Terw. 671 Nr. 10 (fl. 101).

242. **Landschaft mit Kuh in der Mitte in einem Wasser.** In einer baumreichen Landschaft mit Höhenzügen in der Ferne rechts ein Mann und eine Frau unter einem Baum. Dabei stehende und liegende Schafe. Links eine saufende Kuh im Wasser.
Leinwand auf Holz 31,2 × 40.
Versteigerung J. H. van Heemskerck im Haag am 29. März 1770 Nr. 125 (fl. 410 an de Haas).

242a. **Landschaft mit brüllendem Stier und drei liegenden Schafen.**
Leinwand auf Holz 28,7 × 38,7.
Versteigerung in Amsterdam am 13. Juni 1770 Nr. 71 (fl. 11).

242b. **Landschaft mit Vieh.** Vorn steht eine Kuh und ein Ochs bei einem Bach, hinter dem eine Kuh liegt. Weiter eine Hirtin und zwei liegende Schafe.
Leinwand 20,5 × 27,5.
Versteigerung F. J. de Dufresne in Amsterdam am 22. Aug. 1770 Nr. 258.

242c. **Wiese mit stehendem rotgefleckten Ochsen vorn.** Dabei ein Schaf. Ein Weidenbaum. Im Hintergrund ein Dorf.
Holz 13,7 × 11,7.
Versteigerung J. v. d. Marck Ezn. in Amsterdam am 25. Aug. 1773 Nr. 338 (fl. 31 an Yver).

243. **Landschaft mit Springbrunnen und Liebespaar.** Landschaft mit lichten Bäumen. Vorn im Wasser in heller Beleuchtung ein rotgefleckter, dahinter ein aschgrauer Ochs. Ferner ein paar liegende Schafe, ein Bock und bei einem Springbrunnen ein Hirt, der sein

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0564
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Hirtenmädchen liebkost. Links im Schatten ruht eine Kuh. Im Hintergrund Berge.

Leinwand auf Holz 60 × 53,7.

Das Bild scheint dem der Versteigerung San Donato Nr. 1062 ähnlich zu sein, unserer Nr. 224.

Versteigerung Ph. v. d. Land in Amsterdam am 22. Mai 1776 Nr. 90 (fl. 500 an de Vos).

Landschaft mit einem Ochsen im Vordergrund. Kühe auf einer Wiese. In der Ferne Schafe und ein Hirt. — In der Art Paul Potters. 244.

25 × 33.

Versteigerung Blondel de Gagny in Paris am 10. Dez. 1776 Nr. 162 (frcs. 535).

Grüne Weidelandschaft mit Vieh. Ein Pferd, vier Schafe und ein Hirt. Dieser steht an einem Zaun auf der Seite. 245. Sm. 37.

Holz 26,2 × 28,7.

Versteigerung Prince de Conti in Paris am 8. April 1777 (frcs. 5241).

Hirten mit Vieh. Landschaft mit ruhender und stehender Kuh sowie einigen Schafen. Mehr zurück ein Stein, auf dem ein Hirt liegt, der mit einem anderen daneben stehenden Hirten zu sprechen scheint. 245a.

Leinwand 65 × 55.

Versteigerung P. v. d. Bogaerde in Amsterdam am 16. März 1778 Nr. 79.

Vieh in einer Landschaft mit Hirt, der sich an eine Kuh lehnt. Der Hirt steht hinter der rötlichen Kuh und stützt sich mit seinem linken Arm an sie. Vorn läuft auf dem Weg ein weiß- und schwarzgefleckter Bock. Die Gruppe ist von der Sonne beschienen. Rechts vorn liegen drei Schafe. Im Hintergrund eine schöne gebirgige Landschaft. 245b.

Holz 20 × 23,7.

Versteigerung Servad in Amsterdam am 25. Juni 1778 Nr. 109 (fl. 25).

Hirtenszene. Vorn links eine Frau unter einem Weidenbaum. Sie hält ein kleines Kind mit beiden Händen auf dem Schoß. Davor sitzt ein Mann, der mit dem Kind zu spielen scheint. Daneben eine stehende und eine liegende rötliche Kuh. An der anderen Seite ein ruhender Widder und liegende und stehende Schafe. Im Hintergrund Berge. 246.

Leinwand 25 × 40.

Versteigerung J. Crammer Simonsz. in Amsterdam am 25. Nov. 1778 Nr. 30 (fl. 370 an v. d. Bogaerde).

Vieh bei einem italienischen Tor. Italienische Landschaft mit den Ruinen eines alten Tores bei Bäumen. Vorn mehrere Tiere, die teils ruhen, teils stehen: Ochsen, Schafe, Kühe, Böckchen; dabei zwei Hirten. 247.

Leinwand 35 × 42,5.

Versteigerung J. Witsen in Amsterdam am 16. Aug. 1780 Nr. 68 (fl. 51 an Valet).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0565
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

247a. **Gruppe von drei Kühen und einer Ziege unter einem Baum.**
Versteigerung Herzog von Choiseul in Paris am 6. April 1772.
— *Lord Halifax in London — fand am 19. April 1782 und am 3. April 1789 statt — (£ 85 an Montolieu).*

247b. **Landschaft mit Tieren und Figuren.** Neben einem großen Baum vier Schafe, zwei Kühe und der Hirt.
Leinwand 27,5 × 37,5.
Pendant zum folgenden Bild.
Versteigerung de Julienne in Paris am 30. März 1767 Nr. 188 (frcs. 3000 zusammen mit dem Pendant).
— *Blondel de Gagny in Paris am 10. Dez. 1776 Nr. 160 (frcs. 4000 zusammen mit dem Pendant; Ch. Blanc I 339).*
— *Blondel d'Azincourt in Paris am 10. Febr. 1783 (frcs. 4101 zusammen mit dem Pendant; Ch. Blanc II 69).*

247c. **Landschaft mit Tieren und Figuren.** Ein Hirt und eine Bäuerin sitzen im Halbschatten.
Leinwand 27,5 × 37,5.
Pendant zum vorigen Bild.
Versteigerung de Julienne in Paris am 30. März 1767 Nr. 188 (frcs. 3000 zusammen mit dem Pendant).
— *Blondel de Gagny in Paris am 10. Dez. 1776 Nr. 160 (frcs. 4000 zusammen mit dem Pendant; Ch. Blanc I 339).*
— *Blondel d'Azincourt in Paris am 10. Febr. 1783 (frcs. 4101 zusammen mit dem Pendant; Ch. Blanc II 69).*

248. **Landschaft mit Vieh.** Im Schatten des Vordergrundes ein Baumstamm bei einem Wasser, an dem ein weißer Bock steht. Bei einigen Schafen liegt eine rotgefleckte und steht eine brüllende braune Kuh. Auf einem Hügel ein Bauernhaus und noch andere Staffage. Bäume und Berge im Hintergrund.
Holz 26,7 × 21,7.
Pendant zu unserer Nr. 41.
Versteigerung J. v. Bergen v. d. Grijp u. A. in Soeterwoude am 25. Juni 1784 Nr. 139 (fl. 900 zusammen mit dem Pendant an Fouquet).

248a. **Landschaft mit einer stehenden, einer liegenden Kuh und Schafen.**
Holz 11,2 × 13,7.
Pendant zum folgenden Bild.
Versteigerung S. Fokke in Amsterdam am 6. Dez. 1784 Nr. 21.

248b. **Landschaft mit einer liegenden und einer stehenden Kuh bei einem Zaun.**
Holz 11,2 × 13,7.
Pendant zum vorigen Bild.
Versteigerung S. Fokke in Amsterdam am 6. Dez. 1784 Nr. 21.

249. **Landschaft mit Vieh und Hirtenpaar.** In einer hellen, sonnigen Landschaft weidet eine rotgefleckte Kuh. Dahinter eine liegende Kuh und ein Schaf. Links ein Schaf, bei dem ein Lamm säugt. Hinter einem langsam fließenden Wasser mit abgebröckeltem und mit

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0566
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Pflanzen bewachsenem Ufer stehen zwei andere Schafe. An einem bemoostem Hügel grasen ein paar Ziegen. Rechts ein Hirt, der sich mit einer Hirtin abgibt; dabei ein Hund. Zwischen Bäumen ein Bauernhaus. Dahinter eine flache Landschaft und niedrige, mit Sträuchern bewachsene Hügel.

Holz 32,5 × 40.

Versteigerung in Amsterdam am 10. Aug. 1785 Nr. 327 (fl. 180 an Fouquet).

Landschaft mit Vieh. Auf einem Hügel bei einem Weidenbaum steht eine rotgefleckte Kuh. Neben ihr eine zweite Kuh und Schafe. Gebirgiger Hintergrund. 250.

Leinwand 26,2 × 22,5.

Pendant zum folgenden Bild.
Versteigerung J. v. d. Linden van Slingeland in Dordrecht am 22. Aug. 1785 Nr. 451 (fl. 116 zusammen mit dem Pendant an v. d. Mey).

Landschaft mit einem weidenden, rotgefleckten Stier bei einem Wasser. Daneben Schafe und zwei Männer. Bergige Ferne. 251.

Leinwand 26,2 × 22,5.

Pendant zum vorigen Bild.
Versteigerung J. v. d. Linden van Slingeland in Dordrecht am 22. Aug. 1785 Nr. 452 (fl. 116 zusammen mit dem Pendant an v. d. Mey).

Landschaft mit Wiese im Vordergrund und Vieh. Eine weiße Kuh ruht, eine rötliche weidet. Rechts eine Frau mit einem Futterkorb unter dem Arm. Sie spricht mit einem sitzenden Hirten, der Ziegen und ein Schaf hütet. 252. Sm. 52.

30 × 35.

Versteigerung Sollier in Paris am 6. April 1789 (frcs. 5901).
— Marin in Paris am 22. März 1790 (frcs. 4652).

Landschaft mit Vieh. 252a.

56,7 × 70,2.

Versteigerung im Haag am 16. Nov. 1790 Nr. 4 (fl. 1200 an ten Cate).

Landschaft mit Vieh und zwei dürren Bäumen. Ein paar liegende Kühe und Schafe bei einem Hügel, an dessen Fuß zwei dürre Stämme stehen. Im Hintergrund eine weite bergige Landschaft. 252b.

Holz 40 × 50.

Versteigerung J. C. Werther in Amsterdam am 25. April 1792 Nr. 163.

Wiese mit einem grauen Ochsen, einem Schaf und einer Kuh. Die Kuh in Verkürzung von vorn. Hinten ein paar Bäume mit wenig Blättern. 253. Sm. 53.

Holz 23,7 × 26,2.

Versteigerung Sollier in Paris am 6. April 1789 (frcs. 1200).
— Destouches in Paris am 21. März 1794 (frcs. 731).

Weide mit einem stehenden grauen Ochsen mit weißem Kopf. 254.

25 × 32,5. Sm. 66.

Versteigerung Destouches in Paris am 21. März 1794 (frcs. 761).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0567
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

254a. **Italienische Landschaft mit Vieh.** In einer hügeligen italienischen Landschaft liegen im Vordergrund eine Kuh und Schafe. Daneben stehen ein braunes Pferd und ein Bock bei einem alten Gebäude und einem Wasserfall. Im Hintergrund eine baumreiche Landschaft.
1662 datiert.
Leinwand 30×35.
Versteigerung L. Th. de Vogel in Amsterdam am 20. Okt. 1794 Nr. 5.

255u.256 **Zwei Landschaften mit Vieh und Figuren.**
Sm. 57 und 58. *Pendants.*
Versteigerung Baron Nagel in London am 21. März 1795 (£ 54 s. 12 und £ 46 s. 4).

256a. **Landschaft mit Vieh.** In einer hügeligen Landschaft ein liegendes und zwei stehende Pferde. Dabei eine Kuh, Schafe und Böckchen.
Holz 22,5×27,5.
Versteigerung in Amsterdam am 5. Dez. 1796 Nr. 110 (fl. 32 an Thompson).

256b. **Kleine Landschaft mit Vieh und Pferden.**
Versteigerung Charles Alex. de Calonne in London am 23. März 1795 Nr. 17 (£ 23 s. 2; Buchanan I 234).
— Bryan in London am 17. Mai 1798 Nr. 16 (£ 17; Buchanan I 281).

256c. **Landschaft mit Vieh und Figuren.** — Weich und durchsichtig ausgeführt. Hervorragendes Werk.
Versteigerung Bryan in London am 17. Mai 1798 Nr. 46 (£ 50 s. 8; Buchanan I 279).

257. **Flachlandschaft mit einem verfallenen Gebäude.** Eine sitzende Frau bei einem schlafenden Bauern. Vorn ein paar ruhende Kühe und Schafe. Hinten noch anderes Vieh.
Leinwand 30×40.
Pendant zu der Landschaft mit Vieh der Versteigerung Messchert v. Vollenhoven 1892, unserer Nr. 113.
Versteigerung Jan Gildemeester Jansz. in Amsterdam am 11. Juni 1800 Nr. 242 (fl. 425 an Labouchère).

258. **Weide mit Tieren.** Stehendes und liegendes Vieh auf schöner Weide,
Sm. 71. die von Bäumen begrenzt wird.
Leinwand 35×32,5.
Versteigerung Jan Gildemeester Jansz. in Amsterdam am 11. Juni 1800 Nr. 243 (fl. 600 an C. S. Roos).

258a. **Landschaft mit Vieh und Figuren.**
Hochformat.
Versteigerung Griffier Fagel aus dem Haag in London am 22. Mai 1801 Nr. 31 (£ 68 s. 5; Buchanan I 304).

258b. **Kleine Landschaft mit Vieh und einem schlafenden Hirten.**
Bereits 1752 in der Sammlung Griffier Fagel im Haag (Hoet II 413).
Versteigerung Griffier Fagel aus dem Haag in London am 22. Mai 1801 Nr. 34 (£ 35 s. 14).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0568
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Landschaft mit einem weidenden Pferd, Kühen und Schafen. Dabei ein Hirt und eine Hirtin. 259.
Holz 20×31,2.
Versteigerung M. van Coehoorn in Amsterdam am 19. Okt. 1801 Nr. 73 (fl. 301 an v. d. Schley).

Blick in den Bosch im Haag. Im Vordergrund verschiedene Figuren und Vieh. 260. Sm. 81.
Versteigerung Gräfin Holderness in London am 6. März 1802 Nr. 50 (£ 78 s. 15 an Séguier; Buchanan I 313).
— R. Payne in London 1802 (£ 32 s. 11 an Knowles).

Kleine Landschaft mit Vieh und Figuren. — Feines Bild. 260a.
Versteigerung Gräfin Holderness in London am 6. März 1802 Nr. 51 (£ 84 an Earl Gower; Buchanan I 313).

Landschaft mit Kühen und einem Schaf. — Sehr feines Werk. 261.
Versteigerung Gräfin Holderness in London am 6. März 1802 Nr. 75 (£ 210 an Stainforth; Buchanan I 318). Sm. 82.

Landschaft mit Vieh und Figuren. 262.
Versteigerung Sir S. Clarke und G. Hibbert in London am 14. Mai 1802 (£ 157 s. 10). Sm. 69.

Landschaft mit Vieh und Figuren. 263.
Versteigerung Sir S. Clarke und G. Hibbert in London am 14. Mai 1802 (£ 115 s. 10). Sm. 76.

Landschaft mit einer stehenden und einer ruhenden Kuh und zwei Schafen. Daneben ein ruhender Hirt und eine Hirtin. 263a.
Holz 27,5×32,5.
Versteigerung Jakob Lauwers u. A. in Amsterdam am 13. Dez. 1802 Nr. 157.

Landschaft mit Vieh, das Wasser säuft. 264.
Versteigerung Walsh Porter in London 1803 (£ 117 s. 12). Sm. 72.

Landschaft mit Vieh und einer Frau, die ein Lamm im Arm trägt. Sie folgt zwei Kühen, einer Ziege und einigen Schafen. 265. Sm. 84.
Holz 22,5×30.
Versteigerung (in Paris?) 1803 (frcs. 1290).

Landschaft mit Vieh. Neben einem dicken Baum ein Hirt, eine Hirtin, einige Kühe und ein Stier. Im Hintergrund Hügel. 266.
Leinwand auf Holz 36,2×32,5.
Versteigerung M. v. Sluypwijk-Moens in Amsterdam am 20. April 1803 Nr. 76 (fl. 1010).

Landschaft mit Kühen und einer Wäscherin. 266a.
Kleines Format.
Versteigerung in Amsterdam am 27. April 1803 Letter C. (fl. 1500 an J. Spaan).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0569 © Universitätsbibliothek Heidelberg The Getty

266b. **Landschaft mit Vieh und Figuren.**
Identisch mit Sm. 98; unserer Nr. 289?
Versteigerung Heathcote in London 1805 (£ 210 an De Blyny).

267. Sm. 74. **Landschaft mit Kühen, Pferden und Figuren.** — Schönes Bild; ausgezeichnet erhalten.
Hochformat.
Versteigerung Lord Rendlesham in London am 20. Juni 1806 (£ 388 s. 10).

268. Sm. 86. **Landschaft mit drei Kühen und einer Ziege, die unter einem Baum ruhen**
Versteigerung Earl of Halifax in London am 24. Juni 1808 (£ 81).

268a und b. **Zwei Landschaften mit Weide, Bäumen und Vieh.** Figuren, Kühe, Pferde und Schafe.
Holz auf Leinwand 30×35.
Versteigerung J. Caudri in Amsterdam am 6. Sept. 1809.

269. **Hügelige Landschaft mit Bäumen, Vieh und Figuren.** Ein Hirt und eine Frau bei ruhenden Kühen und einem grasenden Pferd. Ein Hirt und Schafe.
Holz 20×30.
Versteigerung J. v. d. Putte Nicz. in Amsterdam am 22. Mai 1810 Nr. 110 (fl. 305 an Gruijter oder Hulswit).

270. **Wald- und Felslandschaft** mit stehenden und liegenden Pferden, Kühen, Schafen und anderen Tieren.
Holz 35×31,2.
Versteigerung P. de Smeth van Alphen in Amsterdam am 1. Aug. 1810 Nr. 107 (fl. 315 an Roos).

270a. **Landschaft mit Bauern und ruhendem Vieh.**
Sammlung Schmidt.
Versteigerung Lafontaine in London 1811 (£ 1890 an Lord Yarmouth).

270b. **Landschaft mit zwei liegenden Kühen, einem stehenden Ochsen und einigen Schafen.** Dabei ein Knabe, der auf der Erde gegen einen Hügel liegt. Gebirgiger Hintergrund mit aufragenden Bäumen.
Holz 25,1×28,7.
Versteigerung Casp. van Citters in Rotterdam am 1. Juli 1811 Nr. 6.

271. **Hirtenszene.** Neben einem großen Baum im Vordergrund ein rotgeflecktes Kalb. Daneben ein Schaf, ein Lamm und eine graubraune Kuh. Ein sitzender Hirt spricht mit einem stehenden jungen Mädchen. Dabei eine Ziege. Im Hintergrund eine waldige Gebirgslandschaft.
Holz 36,2×31,2.
Versteigerung L. B. Coclers in Amsterdam am 7. Aug. 1811 Nr. 76 (fl. 870 an de Vries).

271a. **Landschaft mit Tieren.** In einer Landschaft ruht eine Frau unter schattigen Bäumen. Sie hat den Kopf eines Knaben auf dem Schoß.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0570
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Neben ihr ruhen mehrere Schafe. Im Vordergrund zwei Ochsen, ein Bock und ein Hammel.
Leinwand 32,5 × 42,5.
Ist sicherlich die gleiche Darstellung wie unsere Nr. 179; ob es aber zum Original, zur Replik gehört oder eine weitere Replik ist, ist nicht festzustellen.
Versteigerung F. J. D. Boymans in Utrecht am 31. Aug. 1811 Nr. B 108.

Landschaft. Eine Landschaft mit rotgefleckter Kuh, die an einem Wasser steht. Dahinter eine stehende und eine sitzende Hirtin. Rechts Schafe, links ein Bock. Dahinter eine Kuh und ein Schaf. Im Hintergrund Berge. 272.
Leinwand auf Holz 40 × 45.
Versteigerung H. Muilman in Amsterdam am 12. April 1813 Nr. 161.

Landschaft mit stehendem und liegendem Vieh. 272a.
Voll bezeichnet.
Versteigerung in Amsterdam am 5. Okt. 1813 Nr. 28 (fl. 13.10 an v. d. Berg).

Zwei Landschaften mit stehenden und liegenden Kühen und Schafen. — Hübsche Bilder. 272b und c.
Holz 12,5 × 15.
Versteigerung in Amsterdam am 29. April 1817 Nr. 102 (fl. 31).

Landschaft mit Kühen, Schafen und Pferden. 272d.
Holz 23,7 × 22,5.
Versteigerung in Amsterdam am 29. April 1817 Nr. 103 (fl. 80).

Zwei Ochsen und Schafe. Der eine Ochs ist rotbraun und weiß gefleckt, der andere dunkelgrau; ferner Schafe in einer baumreichen Landschaft. 273.
Holz 26,2 × 30.
Versteigerung Frau A. M. Hogguer, geb. Ebeling in Amsterdam am 18. Aug. 1817 Nr. 85 (fl. 260 an Josi).

Vieh und Hirten. Rechts sitzen im Schatten eines Baumes eine junge Bäuerin und ein alter Mann. Im Vordergrund eine Kuh, ein Stier und zahlreiche Schafe; links im Mittelgrund im Halbschatten weiden eine Kuh und Schafe. 273a.
Leinwand 38,2 × 29,3.
Versteigerung in Breda am 23. Aug. 1817 Nr. 46.

Zwei Wiesenbilder mit Kühen und Schafen. 273b und c.
Holz 11,2 × 13,7.
Versteigerung E. M. Engelberts in Amsterdam am 25. Aug. 1817 Nr. 100 (fl. 8.15 an Woodburn).

Waldbild mit zwei stehenden Pferden und Vieh. 273d.
Leinwand auf Holz 35 × 30.
Versteigerung C. S. Roos in Amsterdam am 28. Aug. 1820 Nr. 113 (fl. 201 an Brondgeest).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0571
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

274. **Landschaft mit Vieh.**
Sm. 96. *Versteigerung John Knight in London 1819 (£ 283 s. 10 zurückgekauft).*
— *John Knight in London 1821 (£ 178).*

275. **Landschaft mit Tieren.** In der Mitte ein abgebrochener Baumstamm mit Ästen ohne Laub; dabei drei Kühe, von denen zwei liegen und die dritte steht; dahinter zwei liegende Schafe. Mehr nach vorn zwei Pferde, von denen das eine die Zweige abfrißt. Bewölkter Himmel.
Datiert 1660.
Leinwand 40 × 35.
Sammlung von Wlassoff in Moskau, Kat. 1821 Seite 250.

276. **Waldige Landschaft mit Vieh und Frau.** Im Vordergrund eine sitzende Frau, dabei eine rotbraune Kuh und ein paar Schafe. Weiter zwei Kühe im Wasser.
Leinwand 64 × 77.
Versteigerung in Amsterdam am 30. April 1821 Nr. 150 (fl. 155 an Louf).

276a. **Landschaft mit Vieh.**
Versteigerung im Haag am 19. Juli 1822 Nr. 27 (fl. 200 an Gruijter).

276b. **Eine Kuh und ein Stier auf einer Wiese.**
Holz 23 × 20.
Versteigerung Dirk Versteegh in Amsterdam am 3. Nov. 1823 Nr. 39 (fl. 17.5 an Greeve).

277. **Pferd und Vieh in einer Landschaft.** In einer Landschaft mit hohen Bäumen steht ein weidendes Pferd neben stehenden und liegenden Kühen. Ein Mann und eine Frau sind miteinander im Gespräch. Daneben ein Hirt mit einer Schafherde.
Holz 20 × 31.
Versteigerung Abr. de Haas in Amsterdam am 8. Nov. 1824 Nr. 42 (fl. 505 an Nieuwenhuys).

278. **Landschaft mit Vieh auf hügeligem Vordergrund.**
Sm. 106. Holz 19,2 × 21,2.
Versteigerung Otto W. J. Berg in Amsterdam am 7. Juni 1825 (fl. 600).

278a. **Vieh und Hirt in einer Landschaft.** Auf einer Anhöhe steht ein brauner Ochse neben einer liegenden fahlgelben Kuh. Daneben zwei Schafe. Etwas weiter zurück ruht ein Hirt.
Holz 24 × 28.
Versteigerung F. Kamermans in Rotterdam am 3. Okt. 1825 Nr. 54 (fl. 102 an Lamme).

279. **Landschaft mit Vieh.** In einer hügeligen Landschaft im Vordergrund ein stehender Ochse; daneben eine Kuh und zwei Schafe. Hinten ein Hirt mit Vieh.
Holz 30 × 37.
Versteigerung G. Muller in Amsterdam am 2. April 1827 Nr. 72 (fl. 1000 an J. de Vries).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0572
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Waldige Landschaft mit einer stehenden Kuh im Vordergrund. 279a.
Holz 46 × 38.
Versteigerung H. Reydon u. A. in Amsterdam am 5. April 1827 Nr. 160 (fl. 177 an Roos).

Vieh auf der Weide. Das Feld ist auf der einen Seite von einem Baum und einem Zaun begrenzt, an der anderen durch eine Hecke. Links liegen zwei Kühe und drei Schafe; dahinter zwei Bauern, denen ein Hund folgt. An der anderen Seite eine rötliche und eine weiße Kuh; daneben grast ein Schaf. Bedeckter Himmel mit aufziehenden Regenwolken. 280. Sm. 111.
Bezeichnet und 1662 datiert.
Leinwand 38,7 × 33,7.
Versteigerung Graf Pourtalès in London 1826 (£ 136 s. 10).
— Charles Birch in London 1828 (£ 84).

Landschaft mit rotgefleckter Kuh und einigen Schweinen bei einem Schweinestall. 280a.
Holz 32 × 30.
Versteigerung in Rotterdam am 9. Juni 1828 Nr. 20.

Herde von Ochsen und Schafen, die einen Hang herunterkommen; Hirten folgen. 280b.
Leinwand 30 × 35.
Versteigerung J. A. Bennet in Leiden am 10. April 1829 Nr. 40 (fl. 33 an Smidt).

Landschaft mit Vieh. Baum- und wasserreiche Landschaft mit einer sitzenden Frau im Vordergrund; dabei eine rotbraune Kuh und ein paar Schafe. Noch anderes stehendes und liegendes Vieh. 280c.
Leinwand.
Versteigerung in Amsterdam am 2. Nov. 1829 Nr. 118 (fl. 380 an Gruijter).

Zwei Schafe und eine Kuh, die auf einer Wiese liegen. 280d.
Holz 30 × 27.
Versteigerung P. J. de Marneffe in Brüssel am 24. Mai 1830 Nr. 326 (fl. 14 an Etienne Le Roy).

Hirtenszene. Links ein Fluß, der von Bäumen überschattet ist und sich längs des Vordergrundes hinzieht. Drei Kühe, zwei Schafe, zwei Lämmer und eine Ziege auf der Wiese. Eine von den Kühen, die hellrot gefärbt ist und einen weißen Kopf hat, steht im Wasser. Eine zweite, graue, hinter ihr. Die dritte liegt nach rechts. Etwas weiter nach hinten sitzt ein Hirt am Boden; er hat seinen Arm um eine junge Bäuerin gelegt. 281. Sm. 102.
Bezeichnet und 1667 datiert.
Versteigerung John Maitland in London 1831 (£ 262 s. 10 an Woodburn).

Ländliche Szene. Im Vordergrund ein Wasser, an dem zwei Schafe und ein Ochse saufen. Etwas weiter zurück liegen auf dem Rasen 281a.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0573 © Universitätsbibliothek Heidelberg The Getty

eine Kuh und Schafe. Die Hirtin sitzt am Boden und stützt den Ellbogen auf einen Baumstumpf. Große Bäume vor dem Horizont.
Holz 15×20.
Versteigerung Chev. Sébastien Erard in Paris am 23. April 1832 Nr. 161 (frcs. 201).

282. Sm. 95. **Wiese mit Vieh.** Ein Pferd, vier Kühe, eine Ziege und zwei Schafe weiden auf einer Wiese neben einem breiten Fluß, aus dem mehrere Tiere saufen. Zwischen Bäumen eine Hütte und die Dächer eines Schlosses. Durch eine große Wolke brechen Sonnenstrahlen.
Holz 32,5×42,2.
Versteigerung R. de Saint-Victor in Paris am 26. Nov. 1822 Nr. 161 (frcs. 3200).
— Chev. Sébastien Erard in Paris am 23. April 1832 Nr. 159 (frcs. 700 zurückgekauft).

282a. **Landschaft mit Hirt, Kühen und Schafen.**
30,6×40,6.
Versteigerung John Clerk aus Eldin in Edinburg am 14. März 1833 Nr. 107 (£ 68 s. 5).

283. Sm. 147. **Vieh bei untergehender Sonne.** Ein paar Rinder und Schafe ruhen bei untergehender Sonne in einem Tal. Im Hintergrund in der Mitte bei einem großen Baum ein Hirt im Gespräch mit einer Hirtin. Sie trägt einen Korb am Arm, ein Hund neben ihr. Eine rote Kuh mit weißem Kopf liegt vor dem Baum; daneben ein Schaf und ein Lamm; dahinter eine dunkle Kuh. Auf der Seite ein Schaf mit säugendem Lamm. Abendstimmung.
Holz 27×22.
Versteigerung Jhr. J. Goll van Franckenstein in Amsterdam am 1. Juli 1833 Nr. 78 (fl. 1755 an Idsinga).

283a. **Hirtenszene.** In gebirgiger Landschaft sitzt ein Hirt bei einem Baumstamm. Neben ihm steht eine Frau. Vorn liegen ein rotgeflecktes Kalb, zwei Schafe und anderes Vieh.
Leinwand 35×33.
Versteigerung Jhr. J. Goll v. Franckenstein in Amsterdam am 1. Juli 1833 Nr. 79 (fl. 300 an Engelberts).

284. Sm. 145. **Ein Hirt spielt mit seinem Hund.** Dabei eine Ziege auf der Wiese, und weiter ein graues Pferd, eine Kuh und zwei Schafe.
Holz 21,2×32,5.
Sammlung Earl De Grey in London (1834, Smith).

285. Sm. 40. **Vieh in einer Landschaft.** Schattige Gegend mit Wasser im Vordergrund, an dessen Ufer eine Frau in rotem Kleid sitzt und auf ihre Brust blickt. Eine rötliche Kuh weidet neben ihr. Rechts ein Hund und einige Schafe, sowie eine Ziege hinter ihr. Links vorn liegen eine Kuh und ein Schaf. An der anderen Seite steht Vieh neben einem Baum.
Bezeichnet und 1671 datiert.
Leinwand 30×40.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0574
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Versteigerung J. Tak in Soeterwoude am 5. Sept. 1781 Nr. 13 (fl. 740).
— in Amsterdam am 11. Juli 1798 Nr. 101 (auf Holz).
— James Akers in London 1815 (£ 105).
— Marquis of Blandford in London 1820 (£ 90 s. 6).
— M. Huybens in London 1822 (£ 110 s. 5).
Sammlung James Smith in Ashlyns (1834, Smith).

Landschaft mit Vieh. Hügelige und waldreiche Gegend; vorn ein Wasser, an dem eine gelblichrote Kuh ihren Durst stillt. Eine andere, schwarzbraune mit weißem Kopf, liegt am Ufer. Drei Schafe am Rande des Wassers; ein Bock und ein Schaf liegen bei der dunklen Kuh, hinter der eine Ziege weidet. Abseits an einem schattigen Fleck sitzen sich am Fuß eines Baumes ein junger Mann und eine Frau gegenüber. 286. Sm. 10.

Bezeichnet und 1670 datiert.
Leinwand 43,7 × 40.

Versteigerung de Julienne in Paris am 30. März 1767 (frcs. 1011).
— Frau de Bandeville in Paris am 3. Dez. 1787 (frcs. 2001).
— Coclers und M. D .... in Paris am 9. Febr. 1789 (frcs. 2555).
— Claude Tolozan in Paris am 23. Febr. 1801 (frcs. 3005).
— Lapeyrière in Paris am 14. April 1817 (frcs. 5000).
Sammlung H. Baillie in London (1834, Smith).

Vieh auf der Weide. Grüne Wiesen mit Baumgruppen und Hügeln im Hintergrund. Vorn ein Hirt mit zwei Kühen, einigen Schafen und einer Ziege. Regen zieht herauf. — Schönes, sorgfältiges Werk. 287. Sm. 97.

Datiert 1666.
Holz 21,2 × 26,2.

Ausgestellt in der British Gallery in London 1822.
Sammlung Paignon Dijonval, die 1821 en bloc von Th. Emmerson erworben wurde.
Versteigerung Jos. Barchard in London 1826 (£ 101); dann erworben von Smith für £ 150.
— Smith in London 1828 (£ 152 s. 5).
Sammlung Charles Bredel in London (1834, Smith).

Ländliche Kurzweil. Waldige Landschaft mit Fluß vorn, in dem eine rote Kuh mit weißem Kopf nach der Seite gewandt steht. Am Ufer dahinter liegen drei Schafe und ein Lamm beieinander. In einiger Entfernung links ein Bauer in rotem Rock, der seine Arme um eine Frau gelegt hat. Neben dieser ein Hund. Dahinter grast in der Nähe eines dicken Baumes eine rote Kuh. Auf der Seite noch drei Schafe und eine junge Kuh. Anderes Vieh liegt weiter hinten im Schatten. 288. Sm. 160.

Datiert 1672.
26,7 × 33,7.

Kunsthändler Farrer in London (1834, Smith).

Landschaft mit Vieh, das auf einer Wiese grast. Ein junger Mann und eine Frau sitzen im Schatten und sprechen miteinander. 289. Sm. 98.

Datiert 1647 (?).
28,7 × 40.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0575 © Universitätsbibliothek Heidelberg The Getty

Nach Smith übereinstimmend mit unserer Nr. 224.
Sammlung R. Heathcote in London, die 1805 versteigert wurde.
Versteigerung J. T. Tuffin in London 1818 (£ 194 s. 5).
Sammlung Edward Gray in London (1834, Smith).

290. Sm. 85. **Eine Frau, die Hühner füttert, und Vieh auf der Weide.** Offene Gegend mit mannigfach gegliedertem Gelände bei Sommersonnenlicht. Vorn mehrere Kühe und Schafe, von denen einige ruhen, andere grasen. In der Mitte des zweiten Grundes einige Häuser zwischen mehreren hellen Bäumen. Vorn die Frau, welche Hühner füttert; rechts ein Bauer, der eine Herde Schafe auf einem staubigen Weg nach vorn treibt. Figuren und Tiere sind der Landschaft untergeordnet.
Leinwand 34,5×31,2.

Sammlung Lady Andeny.
Versteigerung in Paris 1793 (frcs. 5201).
— Herzog von Choiseul-Praslin in Paris am 9. Mai 1808 (frcs. 6801 an Lafontaine; Ch. Blanc II 243).
Im Besitz von Smith, der es 1816 an John Webb verkaufte (£ 315).
Sammlung Mich. Zachary in London.
Sammlung Frederik Perkins in London (1834, Smith).

290a. **Landschaft mit Vieh.**
Leinwand 40×47.

Versteigerung J. F. Sigault und J. J. v. Limbeek in Amsterdam am 12. Mai 1834 Nr. 263 (fl. 25 an Roos).

291. Sm. suppl. 3. **Schafe auf der Weide.** Wiese mit einem Schuppen auf der Seite, vor dem ein Schaf steht. Ein anderes Schaf liegt auf der Seite in der Mitte des Vordergrundes. Ein Kalb liegt bei einem alten Baum neben einem Hügel. An der anderen Seite ein Hahn und drei Hennen.
Datiert 1658.
Leinwand 45×56,2.

Versteigerung O'Neil in London 1837 (£ 52 s. 11).

291a. **Rotbraungefleckte Kuh vor bewaldeter Landschaft.**
Holz 25×23.

Versteigerung Stevens in Antwerpen am 9. Aug. 1837 Nr. 149 (fl. 45).

291b und c. **Zwei Landschaften mit Bäumen und stehendem und ruhendem Vieh.**
Voll bezeichnet.
Holz 47×37.

Versteigerung in Amsterdam am 16. Okt. 1837 Nr. 89 (fl. 71 an Roos).

291d. **Graues Pferd, Kuh, Schaf und Ziege** in einer Landschaft mit italienischem Gebäude.

Versteigerung J. Stewart in London 1839 (£ 162 s. 15 an Nieuwenhuys).

291e. **Weidendes Vieh mit Hirten.**
Leinwand 49,2×62,5.

Ausstellung in Köln 1840 Nr. 122.
Damals in der Sammlung Engelb. Willmes in Köln.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0576
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Weide mit Vieh. Vorn steht ein schönes braunes Pferd in Profilansicht. Eine Ziege in ähnlicher Stellung steht neben seinem Kopf. Hinter ihr liegt eine hellgefärbte Kuh in starker Verkürzung; dabei ein Schaf. Ein anderes Schaf hinter dem Pferd. Rechts ein Gebäude. An der anderen Seite noch einige Häuser. 292. Sm. suppl. 10.

Leinwand 35,6×36,2.

Sammlung Ménéchet in Paris (1840, Smith).

Hirtenszene. Eine rötliche Kuh wirft ein Mädchen zu Boden, ein Vorgang, der sich in einem stillen Wasser spiegelt. Eine zweite rotbraungefleckte Kuh steht dabei. Rechts, am Fuß eines Baumes, zwei Schafe. Ein Hund hat die Kuh, welche davonlaufen will, am Ohr gepackt. Dunkle Landschaft. Gebirgige, von der Abendsonne beschienene Ferne. 293.

Leinwand 30×37,5.

Versteigerung Schamp d'Aveschoot in Gent am 14. Sept. 1840 Nr. 50 (frcs. 3000 zurückgekauft).

Landschaft mit Vieh. In sumpfiger Gegend mit dichten Baumgruppen befinden sich eine Herde Kühe, in der eine graue ins Auge fällt, Ziegen und ein ungezäumtes Pferd. Ein Teil ruht, ein anderer löscht seinen Durst. 294.

Holz 44×34.

Versteigerung Héris (Sammlung Biré) in Brüssel am 25. März 1841 Nr. 52 (frcs. 3100; Ch. Blanc II 445).

Eine Herde von Kühen, Ziegen, Schafen und einem Pferd mit ihrer Hirtin. 294a.

Leinwand 50×43,7.

Sammlung Hollandt in Braunschweig (1843, Parthey II 704).

Vieh auf der Weide. In der Nähe eines Waldes ruht auf dem Rasen eine Herde, bestehend aus Pferden, Kühen, Schafen und Ziegen. Etwas entfernt ein Bach und links ein als Repoussoir dienender alter Baum. 294b.

Versteigerung in Paris am 4. März 1845 Nr. 108.

Weide mit stehender rotgefleckter Kuh. Dahinter eine Ziege mit einem Zicklein und weidendes Vieh. 294c.

Holz 14×16 (oder 35×40).

Versteigerung V. L. Vegelin v. Claerbergen in Leeuwarden am 6. April 1846 Nr. 96.

Landschaft mit Vieh. Eine Herde von Kühen und Schafen ruht an einem kleinen Wasser in der Nähe eines ein Tor bildenden Felsens. Darunter steht ein Hirt, streichelt seinen Hund und spricht mit einem anderen. 294d.

Holz 37,5×45.

Versteigerung C. v. Mergenbaum in Frankfurt a. M. am 13. Juli 1846 Nr. 177.

Landschaft mit roter brüllender Kuh und schlafendem Hund. 294e.

36,2×26,2.

Versteigerung O. J. Hickman in London 1847 (£ 189).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0577 © Universitätsbibliothek Heidelberg The Getty

295. **Blick in einen Park mit Vieh.** Ein Schimmel hat seinen Kopf auf
Sm. 75. den Nacken eines grauen Pferdes gelegt. Vier Kühe, neun Schafe und eine Ziege.

Bezeichnet und 1663 datiert.
Leinwand 34,2×30,5.

Versteigerung Paillet in Paris 1799 (frcs. 1350).
Kunsthändler Smith in London 1828 (£ 110 s. 15; es ist unsicher, ob dies eine Taxe oder der Verkaufspreis ist).
Sammlung Richard Simmons in London (1834, Smith).
Versteigerung J. Rogers in London 1847 (£ 173 s. 5 an Goldsmid).

296. **Landschaft mit Vieh.** Auf einer Weide steht nahe der Mitte ein rotbraungefleckter Ochse. Dahinter rechts ruht ein Bauernbursche an einem Hügel, auf dem sich eine Hecke aus Schilf und eine dürre Weide befinden. Neben ihm eine liegende fahle Kuh und ein stehendes dunkelbraunes Pferd in Verkürzung. Im zweiten Grund eine grasende graugefleckte Ziege und einige Lämmer. Hinten links zwischen Bäumen ein großes Schloß. In der Ferne eine Bergkette.

Bezeichnet und 1658 datiert.
Leinwand 43×48.

Versteigerung E. P. Cremer Jz. in Middelburg am 17. Mai 1847 Nr. 81.

297. **Landschaft mit Tieren.** Auf einem Weg, der die Wiesen links
Sm. 153 suppl. 14. durchschneidet und sich über Hügel hinzieht, ein Hirt mit vier Kühen, zwei Schafen und einer Ziege. Etwas weiter zurück zwei Kavaliere, der eine zu Pferd, der andere führt seinen Schimmel am Zügel. An dem anderen Abhang des Hügels ein Wanderer. Hinten ein Dorf.

Holz 25×34.

Versteigerung A. W. C. v. Nagell v. Ampsen im Haag am 5. Sept. 1851 Nr. 69 (fl. 810 an Roos P.).

297a. **Landschaft mit Vieh.** In der Mitte einer baumreichen Landschaft befinden sich eine rote Kuh, zwei Pferde, ein paar Schafe und eine Ziege. Weiter nach hinten noch einige Kühe und Schafe.

Leinwand 85×77,5.

Versteigerung in Amsterdam am 26. Nov. 1851 Nr. 19.

298. **Vieh auf der Weide.** Am meisten fällt ein braunes Pferd in die Augen; dabei eine weidende Ziege. Links ruhen eine Kuh und zwei Schafe. Im Hintergrund Ruinen.

Leinwand.

Versteigerung Graf de Morny in Paris am 24. Mai 1852 Nr. 27 (frcs. 6800; Ch. Blanc II 495).

298a. **Vieh auf der Weide.** Eine rötliche Kuh säuft, eine braune liegt am Boden. Fünf Schafe mit Hirt und Hirtenmädchen auf ansteigendem Gelände. Schöne Spiegelung. — Weich und delikat ausgeführt.

Bezeichnet und 1670 datiert.

Sammlung F. Heusch in London (1854, Waagen II 254).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0578
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Eine Kuh und ein Schaf bei einem stillen Wasser. Ein Hirt und ein Hirtenmädchen unter einem Baum. — Aus der mittleren Zeit; breiter in der Behandlung als gewöhnlich. 298b.

Sammlung Henry Danby Seymour in London (1854, Waagen II 243).

Vieh, das getrieben wird. Ein Herde Kühe wird von einem Hirten, der einen Stock trägt, nach einem im Hintergrund des Bildes liegenden Dorf getrieben. 298c.

Versteigerung Bertrand in Paris am 13. Nov. 1855 Nr. 174.

Vieh in waldiger Landschaft. Zwei Pferde, eine Ziege, mehrere Schafe und andere Tiere, teils stehend, teils liegend, in einer Waldlichtung. 298d.

Versteigerung Bertrand in Paris am 13. Nov. 1855 Nr. 175.

Bergige Landschaft mit Viehherde. 298e.

Bezeichnet.

Sammlung Haseloff in Berlin (1856, Parthey II 705).

Landschaft mit Vieh. In der Mitte eine braune Kuh und ein paar liegende Schafe. Unter einem Baum ein Hirt und eine Hirtin, die sich ausruhen und unterhalten. Der Hintergrund ist waldreich und hügelig. 299.

Bezeichnet und 1669 datiert.

Sammlung Seymour in Knoyle House (1857, Waagen Suppl. 385).

Vieh auf einer Waldwiese. Ein Wald mit dunklen Schatten. Unter einem großen Baum liegen eine Kuh, ein Widder und ein Schaf. Rechts noch ein dünner Baum. Der flache Horizont ist hell beleuchtet. — Das schönste Waldbild des Künstlers, voller Kraft, Tiefe und Durchsichtigkeit der Farben und von poetischem Reiz. 300.

Bezeichnet und 1668 datiert.

Sammlung George Field in London (1857, Waagen Suppl. 199).

Vieh auf der Weide. Im Hintergrund ein Dorf. — Fein und zart in der Ausführung. 300a.

Sammlung Henderson in London (1857, Waagen Suppl. 209).

Landschaft mit Kühen und Schafen. 300b.

Leinwand 65×38,5.

Sammlung Hohenzollern-Hechingen in Löwenberg (1858, Parthey II 706).

Landschaft mit stehendem und liegendem Vieh. Bäume. — Hübsches Bild. 300c.

Holz 40×28.

Versteigerung C. Kruseman u. A. in Amsterdam am 17. Febr. 1858 Nr. 166.

Tiere in einer Landschaft. Vorn im Wasser eine rotgefleckte Kuh, die einem nach links liegenden Stier zugewandt ist. Im Mittelgrund liegen bei einer grauen, in Dreiviertelansicht gesehenen Kuh eine 301.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0579
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Ziege und zwei Lämmer. Etwas weiter nach hinten sitzen neben einem Brunnen ein Hirt und ein Hirtenmädchen beieinander. Neben ihnen ihr Hund. Rechts im Schatten Schafe und eine Ziege.
Leinwand 68 × 56.

Kunsthändler Meffre aîné, von dem es Piérard für frcs. 25000 erwarb.
Versteigerung Piérard aus Valenciennes in Paris am 20. März 1860 Nr. 87.

301 a. **Landschaft mit Vieh.**

Ausstellung in Leeds 1868 Nr. 834.
Damals in der Sammlung W. Ingham.

302. **Hügelige Landschaft mit Kühen und Schafen.** Links im Mittelgrund ein Baum und eine Hütte, vor der ein Pferd steht.
Voll bezeichnet und 1660 datiert.
Holz 27 × 22.

Ausstellung in Wien 1873 Nr. 92.
Damals in der Sammlung Baron Anselm von Rothschild in Wien.

303. **Landschaft mit Vieh.** Ein Schimmel und ein Esel stehen neben einer Hecke. In der Mitte eine liegende Kuh, Schafe und eine Ziege. Im Vordergrund links ruht am Fuße von Ruinen ein Pferd. Im Hintergrund fährt am Waldesrand ein mit Bauern besetzter Wagen.
Bezeichnet und 1669 datiert.
Holz 22 × 29.

Sammlung Frédéric Kalkbrenner, die in Paris am 14. Jan. 1850 versteigert wurde.
Versteigerung Augiot in Paris am 1. März 1875 Nr. 29.

303 a. **Landschaft mit Vieh** bei einer Ruine.
Bezeichnet.
Leinwand 40 × 48.

Versteigerung J. C. C. D. W. de Mol, W. J. M. Engelberts u. A. in Amsterdam am 28. April 1875 Nr. 45.

303 b. **Waldiger Park mit Pferden und Kühen.**
36,2 × 32,5.

Versteigerung A. Levy in London 1876 (£ 945 an Lord Dudley). War nicht auf der Versteigerung Dudley.

304. **Hirtenszene.** Eine rötliche Kuh steht im Wasser. Hirt und Hirtin scherzen miteinander. — Aus der mittleren Zeit des Künstlers.
26,2 × 32,5.

Bereits 1854 in der Sammlung Munro (Waagen II 138).
Versteigerung H. A. J. Munro in London am 1. Juni 1878 Nr. 137 (£ 530 an Agnew).

305. **Landschaft mit Vieh.** Wiese mit drei Kühen und zwei Ziegen.
Sm. 48 suppl. 11. Die eine grau gefleckte Kuh reibt sich an einem Baum. Die zwei anderen, eine rote und eine dunkelbraune, liegen links; eine hat den Kopf auf den Rücken der anderen gelegt. Vorn eine weiße Ziege. Rechts noch andere Tiere.
33,7 × 42,5.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0580
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Winterausstellung in London 1876 Nr. 90.
Damals in der Sammlung William Wells in Redleaf.

Weide mit Vieh. Auf einer grünen Wiese, die von hohen, den Horizont verdeckenden Bäumen beschattet wird, sitzt eine Hirtin bei einer von der Sonne beschienenen Buche und spricht mit einem Hirten, der sich auf seinen Stab stützt. Die Herde besteht aus einer rotgefleckten ruhenden Kuh, einem Hammel, einem Schimmel, der frißt, und einem jungen Stier. Auf einem Weg treibt ein Hirt eine andere Herde vor sich her. Hinten von der untergehenden Sonne beschienene Höhenzüge. 306.

Voll bezeichnet rechts auf einem Felsstück.
Holz 20 × 31.

Versteigerung Fürst Demidoff in San Donato bei Florenz am 15. März 1880 Nr. 1067.

Vieh auf der Weide. Am Fuß eines großen Baumes, der die rechte Seite des Bildes einnimmt, liegt eine schöne rotbraune Kuh; vor ihr zwei Schafe. Dahinter reibt eine graue Kuh ihren Kopf an einem Baumstamm. Links der übrige Teil der Herde und der Hirt. Rechts hinten weite Fernsicht. Auf der anderen Seite ein Eingang zum Wald. 306a.

Voll bezeichnet und 1642 datiert (diese Jahreszahl ist unmöglich).
Holz 30 × 36.

Versteigerung Graf Rasponi aus Ravenna in Brüssel am 25. Okt. 1880 Nr. 42.

Landschaft mit Vieh. 306b.

Bezeichnet.

Versteigerung in Amsterdam am 3. Okt. 1882 Nr. 136.

Landschaft bei Abendbeleuchtung. Vorn bei einem Wasser Hirten mit ihrer Herde, die aus Rindern und Schafen besteht. Der Ausblick wird durch bewachsene Hügel begrenzt. Am Himmel größtenteils Gewitterwolken. 306c.

66 × 56.

Versteigerung von Sierstorpff aus Driburg in Berlin am 19. April 1887 Nr. 34.

Hirten und Tiere. Eine Kuh säuft aus einem Wasser, ein paar Schafe ruhen am Ufer. Im Mittelgrund sitzt eine Hirtin am Fuß eines Baumes und spricht mit einem Hirten, der ihr Liebesanträge macht. Im Hintergrund mehrere Tiere am Eingang eines Waldes. Ein italienisches Gebäude ragt über Bäume empor. 307.

Leinwand 27 × 33.

Versteigerung E. Secrétan in Paris am 1. Juli 1889 Nr. 175 (frcs. 6300).

Heimkehrende Herde. Im Mittelgrund führt ein Steg über ein kleines Wasser. An beiden Seiten hohe Bäume. Auf dem jenseitigen Ufer ein Bauerngehöft. Im Vordergrund die Viehherde, die ein Hirt zur Tränke führt. 307a.

Holz 20 × 27,5. Oval.

Versteigerung H. Treuer u. A. in Frankfurt a. M. am 27. April 1891 Nr. 112.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0581
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

307b. **Hügelige Landschaft mit Kühen, Schafen und einem Hirten.** — Scheint echt zu sein.
Versteigerung F. H. Wente aus Amsterdam in Paris am 22. Febr. 1893 Nr. 55.

308. **LANDSCHAFT MIT EINEM OCHSEN, SCHAFEN UND ZWEI LANDLEUTEN.**
26,2 × 22,5.
Versteigerung H. Bingham Mildmay in London am 24. Juni 1893 N. 77.

308a. **Landschaft mit zwei Figuren, zwei Kühen und einem Schaf im Vordergrund.** Links im Mittelgrund eine Hütte.
Holz 27,5 × 38,2.
Versteigerung Henry Doetsch in London am 22. Juni 1895 Nr. 420.

308b. **Landschaft mit verfallenem Tempel und Vieh; Bäuerin.**
55 × 70.
Versteigerung in London am 6. Febr. 1897 Nr. 88.

309. **VIEH UND FIGUR IN EINER LANDSCHAFT.** Eine Kuh, eine Ziege und eine Figur unter einem Baum. Ruinen im Hintergrund. — Kleines, aber nicht besonders hervorragendes Bild.
26,2 × 20.
Versteigerung in London am 27. Mai 1897 Nr. 47 (£ 21).

309a. **Weide mit Vieh.**
Holz 23 × 37.
Versteigerung L. J. van Luizen van Voorst u. A. in Amsterdam am 29. März 1898 Nr. 76.

310. **LANDSCHAFT MIT HIRT, DEM SEIN HUND FOLGT.** Der Hirt auf einem Weg im Vordergrund hat einen Stock auf der Schulter. Zahlreiche Schafe und Kühe auf der Weide. Im Hintergrund der Haagsche Bosch.
Leinwand 24 × 18,5.
Sammlung Max Kann in Paris 1879.
Versteigerung Édouard Kums in Antwerpen am 17. Mai 1898 Nr. 133 (frcs. 975 an Cardon).

311. **Landschaft mit Herde und Hirtenpaar** links im Mittelgrund. Vorn ein Wasser, in dem in der Mitte eine Kuh nach links steht; rechts vorn ein Schaf, links vorn eine liegende Kuh. Am Ufer hinter der ersten Kuh eine dritte in Dreiviertelansicht nach rechts vorn und einige liegende Schafe; links dahinter sitzt eine Hirtin in Vorderansicht, die von einem Hirten umarmt wird. Rechts eine große Baumgruppe. Links Ausblick auf hügelige bewaldete Landschaft.
Voll bezeichnet rechts unten.
Leinwand 63 × 55.
Sammlung H. Krauspe in Berlin.
Versteigerung in Frankfurt a. M. am 9. März 1897 Nr. 61.
— Isenburg u. A. in Frankfurt a. M. am 3. Okt. 1898 Nr. 251.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0582
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Die Viehweide. Im Vordergrund einer hügeligen Landschaft, in der Ruinen eines antiken Bauwerks sichtbar sind, steht eine Kuh und daneben ein Schaf. Links der Hirt mit dem übrigen Teil der Herde. 311a.
Voll bezeichnet und 1672 datiert rechts unten.
Holz 26×23.
Versteigerung Rümerskirch u. A. in München am 23. März 1903 Nr. 102.

Waldige Landschaft mit Vieh. Hügeliges Gelände. Vorn ruht ein Hirtenpaar. Dabei ein Ochse und Schafe. Eine Kuh im Schatten bei einem Bach, der die Landschaft durchfließt. 312.
Leinwand 68×56.
Versteigerung Gebr. Bourgeois in Köln am 27. Okt. 1904 Nr. 92 (Mk. 7850 an Thuar).

Vieh und Hirt. Im Vordergrund steht eine Kuh am Ufer eines Flusses. Links sitzt bei seiner Herde ein Hirt in Rückansicht. Etwas entfernt eine Hütte zwischen Bäumen auf einer Erderhöhung. 313.
Leinwand 46×40.
Versteigerung Frau Duval in Paris am 28. Nov. 1904 Nr. 16 (frcs. 2700).

Landschaft mit Vieh. Im Vordergrund einer weiten, zum Teil bewaldeten Landschaft mit Ruinen lagert bei einem kleinen Wasser eine aus Rindern, Schafen und Ziegen bestehende Herde. Der Hirtenknabe sitzt auf einem gefällten Baumstamm und hält den einen Fuß im Wasser. 313a.
Voll bezeichnet und 1665 datiert rechts unten.
Holz 34×44.
Versteigerung A. Jaffé in Köln am 31. März 1905 Nr. 78.

Vieh auf der Weide. Ein italienischer Hirt sitzt links auf dem Boden und hütet seine Herde: ein Rind, einen Maulesel, eine Ziege und zwei Widder, die am Boden liegen. Im Hintergrund Gebüsch. Dämmeriger Himmel. 313b.
Holz 35×43.
Versteigerung in Brüssel am 5. Mai 1906 Nr. 110.

VIEH AUF DER WEIDE NEBST HIRT UND HIRTIN. In der Mitte des Vordergrundes droht ein Ochse mit den Hörnern einem Hund, der von links her gegen ihn heranläuft. Hinter ihnen steht ein zweiter Ochse, nach links gewandt, mit zum Beschauer gerichtetem Kopf. Rechts dahinter sitzt bei einigen Schafen und Ziegen die Hirtin und spricht mit einem rechts von ihr, auf einem kleinen Hügel sitzenden Hirten. Im Mittelgrund Bäume. Blauer Himmel mit weißen Wolken. Rechts Ausblick auf Gebirge. 314.
Leinwand 37×49.
Versteigerung Ch. Sedelmeyer in Paris am 25. Mai 1907 Nr. 184 (frcs. 1250).

Kühe und Schafe auf der Weide. Rechts, an einem Bretterzaun, liegen zwei Kühe und zwei Schafe; hinter ihnen steht nach links gewandt eine dritte dunkle Kuh mit weißem Kopf, den sie zum Be- 315.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0583
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

schauer wendet. Auf der linken Seite steht ein Esel, dreiviertel nach rechts vorn gewandt; rechts hinter ihm eine liegende Geiß. In der Mitte zwei Bäume und links daneben ein kahler Stamm, hinter denen man auf eine strohgedeckte Scheune sieht. — Vielleicht echt.

Falsch bezeichnet.

Holz 35×43.

Versteigerung Ch. Sedelmeyer in Paris am 25. Mai 1907 Nr. 185 (frcs. 1220).

316. **LANDSCHAFT MIT HERDE UND SAUFENDEM PFERD.** In einer italienischen Landschaft mit Ruinen und einer Baumgruppe links und fernen Höhen im Hintergrund rechts rastet eine Herde mit Hirt, Hirtin und einem Knaben am Ufer eines kleinen Flusses. Vorn säuft ein Pferd, vor dem rechts ein Schaf, links dahinter eine Ziege stehen. Hinter dem Pferd rechts eine Kuh, an die sich der Hirt lehnt. Er spricht mit der Hirtin, die rechts am Boden zwischen ruhenden Schafen und einer Kuh sitzt.

Sm. 45, 88, suppl. 26.

Bezeichnet.

Leinwand 47×55.

Gestochen in der Galerie Lebrun.
Versteigerung Nouri in Paris am 24. Febr. 1795 (frcs. 2100).
— G. van der Pot in Rotterdam am 6. Juni 1808 Nr. 132 (fl. 3000 an Cremer).
— Th. Th. Cremer in Rotterdam am 16. April 1816 Nr. 117 (fl. 2070 an Lafontaine).
Sammlung J. Noris in Red Vales bei Bury (1842, Smith Suppl.).
Versteigerung Paul Périer in Paris am 16. März 1843.
— Casimir Périer in Paris am 19. Dez. 1846.
— Baron Delessert in Paris am 15. März 1869 Nr. 95 (frcs. 10000).
— Lemaître in Paris am 5. März 1874 Nr. 47.
— George Field in London am 10. Juni 1893 Nr. 38.
Kunsthändler Ch. Sedelmeyer in Paris, Cat. of 100 paintings 1894 Nr. 51.
Versteigerung Ch. Sedelmeyer in Berlin am 16. Nov. 1897 Nr. 55.
— Ch. Sedelmeyer in Paris am 25. Mai 1907 Nr. 186 (frcs. 1400).

317. **DREI KÜHE UND EINIGE SCHAFE BEI EINER BAUMGRUPPE.** Waldige Landschaft. Vorn eine beschattete Wiese. Zwei Kühe, die eine rötlich, die andere dunkelbraun gefärbt, liegen; die dritte ist gelblich und steht hinter diesen. Links stehen auf einer Anhöhe zwei Pferde bei einer Baumgruppe. Rechts liegt der Hirt am Boden und schläft. — Im bläulichen Ton der späteren Werke.

Sm. 38.

Voll bezeichnet und 1661 datiert.

Holz 48,7×40.

Winterausstellung in London 1890 Nr. 107.
Versteigerung Trouart in Paris am 22. Febr. 1779 (frcs. 3000).
Sammlung A. Baring in London (1834, Smith).
Bereits 1854 (Waagen II 108) in der Sammlung Lord Ashburton in the Grange, die Ende 1907 en bloc verkauft wurde.

318. **LANDSCHAFT MIT EINEM MÄDCHEN UNTER EINEM BAUM UND EINEM SCHLAFENDEN HIRTEN.** Für die Beschreibung siehe unsere Nr. 179.

Holz 31×41.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0584
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Replik des Bildes in Antwerpen, unserer Nr. 179.
Versteigerung Sir Charles Turner aus London in Berlin am 17. Nov. 1908 Nr. 86.

Landschaft mit Vieh. Vor einer bewachsenen Ruine ein Tümpel, aus dem ein Hirt seine Herde Kühe, Ziegen und Schafe heraustreibt; neben ihm eine Hirtin, ebenfalls im Wasser. Rechts Ausblick auf hohes Gebirge. 318a.

Leinwand 50×63.

Versteigerung aus holländischem Besitz in Frankfurt a. M. am 25. Jan. 1910 Nr. 80.

Gebirgslandschaft mit großem Baum in der Mitte, der vom oberen Bildrand überschnitten wird. Am Baum sitzt ein Hirt in Rückansicht und spricht mit einer vor ihm stehenden Frau, die einen flachen Korb in den Händen hält. Vor dem Baum liegen zwei Kühe und zwei Schafe; links zwei Ziegen und ein Hund. Den Hintergrund bildet hohes bewaldetes Gebirge. Nur sehr wenig Himmel. 319.

Holz 37,5×31,2.

Versteigerung Ch. T. Yerkes in New-York am 5. April 1910 Nr. 167, Nr. 102 der Luxusausgabe.

Viehstück. Flachlandschaft. Im Vordergrund mehrere Kühe, Schafe und Ziegen, sowie auf einem gefällten Baumstamm ein sitzender Hirtenknabe. 319a.

Leinwand 26×36.

Versteigerung Dr. von Schönbach u. A. in Köln am 28. Nov. 1910 Nr. 108.

Ein Schwein in einer Landschaft. 319b.

Versteigerung im Haag am 3. Mai 1729 Terw. 8 Nr. 116 (fl. 28).

WIDDER UND SCHAF. Ein Widder liegt an einem Baumstumpf. Daneben weidet ein Schaf. Hügelige Landschaft im Hintergrund. Blauer Himmel. — Fein und harmonisch. 320. Sm. 33.

Bezeichnet mit dem Monogramm.

Holz 13,7×11,7.

Identisch mit unserer Nr. 322d?
Pendant zu Sm. 34, unserer Nr. 327.
Winterausstellung in London 1882 Nr. 83.
Versteigerung Prince de Conti in Paris am 8. April 1777 (frcs. 800 zusammen mit dem Pendant).
— Destouches in Paris am 15. März 1794 (frcs. 800 zusammen mit dem Pendant).
— Joseph Barchard in London 1826 (£ 73 zusammen mit dem Pendant).
— Abraham in London 1831 (£ 21 ohne Pendant).
Bereits 1857 (Waagen Suppl. 296) in der Sammlung ***John Walter in Bearwood.***

Gruppe von vier verschiedenfarbigen Schafen. Sie liegen nebeneinander. — Wahrscheinlich das Fragment eines größeren Bildes. Nicht sehr überzeugend und jedenfalls von geringer Bedeutung. 321.

Leinwand 9,2×13,7.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0585
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Sammlung Euing.
Museum in Glasgow, *Kat. 1904 Nr. 1036.*

322. **DREI SCHAFE IN EINER LANDSCHAFT.** Zwei, ein weißes und ein braunes, liegen, das eine davon im Schatten; das dritte steht vorn und frißt von einem Strauch. Im Hintergrund beladen drei Männer einen Wagen mit Heu. Dahinter erstreckt sich ein Wald durch die ganze Breite des Bildes. Links hinten eine von der Sonne beschienene Wiese mit einigen Heugarben. Rechts ein dürrer Baum. Weiße Wolken am blauen Himmel.

Voll bezeichnet und 1659 datiert links unten.
Leinwand 34,2 × 29,2.

Sammlung Max Kann in Paris.
— K. v. d. Heydt in Berlin.
Kunsthändler Ch. Sedelmeyer in Paris, Cat. of 100 paintings 1900 Nr. 46.
Erworben 1903 in Paris.
Sammlung ***J. Hage in Nivaa,*** *Kat. 1908 Nr. 64.*

322a. **Landschaft mit mehreren Schafen** und einem liegenden Hirten mit Hund; im Hintergrund eine kleine Kirche. — Schönes Bild.
26,2 × 31,2.
Versteigerung J. P. Wierman in Amsterdam am 18. August 1762 Terw. 265 Nr. 79 (fl. 77).

322b und c. **Zwei Landschaften mit Baumstämmen und Hecken.** In der einen ein Bock; in der anderen ein geschorenes Schaf mit anderen Schafen und einem schlafenden Bauer. Schöner Hintergrund und feiner Himmel.
Holz 13,7 × 13,7.
Versteigerung Jvr. A. C. Putman in Amsterdam am 17. Aug. 1803 Nr. 82 (fl. 190 an Roos).

322d. **Ein Widder und ein Hammel** neben einem Baum. Weiter zurück ein Lamm.
Holz 13 × 12.
Identisch mit Sm. 33, unserer Nr. 320?
Pendant zum folgenden Bild.
Versteigerung D. Versteegh in Amsterdam am 3. Nov. 1823 Nr. 37 (fl. 880 zusammen mit dem folgenden Bild an Brondgeest).

322e. **Hirt und Schafe.** Hinter zwei liegenden Hammeln ein Hirt bei einem Baumstamm. Im Hintergrund ein Schaf.
Leinwand 13 × 12.
Identisch mit Sm. 34, unserer Nr. 327?
Pendant zum vorigen Bild.
Versteigerung D. Versteegh in Amsterdam am 3. Nov. 1823 Nr. 38 (fl. 880 zusammen mit dem vorigen Bild an Brondgeest).

322f. **Zwei Schafe in einer Landschaft.**
Holz.
Versteigerung Ommeganck in Antwerpen am 19. Juni 1827 Nr. 808

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0586
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Wiese mit Widder und Schaf. Auf einer Wiese liegt vorn ein Widder und an der anderen Seite steht ein Schaf. 323. Sm. 114.
Datiert 1651.
Holz 13,7 × 12,5.
Versteigerung in London 1828 (£ 10 s. 10).

Landschaft mit einer Bäuerin bei einigen Schafen. 323a.
Holz.
Versteigerung in Amsterdam am 2. Aug. 1828 Nr. 123 (fl. 30 an Hopman).

Ein Hirt spielt mit seinem Hund. Zwei Lämmer und ein Schaf ruhen im Vordergrund einer dürftigen Wiese. Dahinter sitzt der Hirt und spielt mit seinem Hund. Bei einem alten Baum links ein Schaf. 324. Sm. 156.
Datiert 1661.
Holz 20 × 16,7.
Pendant zum folgenden Bild.
Sammlung Henry Windsor in London (1834, Smith).

Landschaft mit Schafen. Vorn ein ruhendes Schaf. Ein zweites mit zottigem Fell steht dabei. In einiger Entfernung davon an der anderen Seite ein Mann und eine Frau, die sich an einem Hügel gegenüber sitzen. 325. Sm. 157.
Holz 20 × 16,7.
Pendant zum vorigen Bild.
Sammlung Henry Windsor in London (1834, Smith).

Landschaft mit Figuren und Schafen an einem Bach. 325a.
Versteigerung T. Norris in London 1873 (£ 105 an Smith).

ZIEGENBOCK UND GEISS VOR EINEM WALD. Der Ziegenbock steht nach rechts im Profil, das Zicklein links daneben, halb von vorn gesehen. Links vorn ein Baumstamm mit hellbeleuchteten Ästen. Dahinter rechts, den Mittelgrund abschließend, Gebüsch. Die Tiere sind hell beleuchtet. — Die Landschaft könnte von Moucheron sein, dem sie auch im Katalog Habich zugeschrieben wurde. Sie ist sehr dunkel. Der Vordergrund scheint von derselben Hand wie die Tiere zu sein. Das Bild ist sehr reizvoll. 326.
Leinwand 39,2 × 48.
Versteigerung Edward Habich in Cassel am 2. Mai 1892 Nr. 150, jedoch bereits vor der Versteigerung an die Nat. Gal. verkauft.
***National Gallery in London,** Kat. 1906 Nr. 1348.*

Ein Bild mit Pferden und Figuren. — Ein schönes Werk. 326a.
90 × 140.
Versteigerung in Amsterdam am 29. April 1732 Hoet I 373 Nr. 6 (fl. 350).

AUF EINER WIESE EIN RUHENDES SCHAF UND DAHINTER EIN STEHENDER GRAUER ZIEGENBOCK. Blauer bewölkter Himmel. 327. Sm. 34, 36.
Bezeichnet mit dem Monogramm und 1661 datiert.
Holz 14 × 12.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0587
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Pendant zu Sm. 33, unserer Nr. 320.
Smith erwähnt unter Nr. 34 ein 1659 datiertes Bild mit einer Ziege und einem Schaf auf einer Wiese, das auf folgenden Versteigerungen vorkam:
Versteigerung Prince de Conti in Paris am 8. April 1777 (frcs. 800 zusammen mit dem Pendant).
— Destouches in Paris am 15. März 1794 (frcs. 800 zusammen mit dem Pendant).
— Joseph Barchard in London 1826 (£ 73 zusammen mit dem Pendant).
— Abraham in London 1831 (£ 21) und das höchstwahrscheinlich mit dem Bilde identisch ist, das 1881 (Nr. 295) auf der Ausstellung im Haag war, das Smith unter Nr. 36 aufführt und dessen Geschichte er beginnt mit der Sammlung Jhr. J. Steengracht van Oost-Kapelle im Haag.
— Baron C. A. A. van Pallandt (1881).
— Gräfin van Lynden, geb. van Pallandt.
*— **Graf van Lynden in Keukenhof** bei Lisse.*

328. **LANDSCHAFT MIT SCHAFEN UND ZIEGEN.** Im Vordergrund fünf Schafe, von denen drei liegen und zwei stehen. Rechts dahinter grast eine Ziege. Links sitzt ein Hirt bei einem behauenen Felsblock, auf den er sich lehnt, und unterhält sich mit einer Hirtin, die rechts vor ihm steht und nach rechts weist. Dahinter ein Bergrücken. Im Hintergrund rechts eine Hütte und Bäume. Im Mittelgrund melkt eine Frau eine Ziege.

Leinwand 40×55.

Versteigerung Adrian Hope in London am 30. Juni 1894 Nr. 66 (£ 210).
Kunsthändler Ch. Sedelmeyer in Paris, Cat. of 300 paintings 1898 Nr. 226.
*Sammlung **John G. Johnson in Philadelphia.***

329. **Landschaft mit Ziege und vier Schafen.** Die Ziege und drei Schafe liegen. Morgenstimmung mit hellem Himmel.
Sm. 56, suppl. 9.

Datiert 1659.

Holz 17,5×18,7.

Versteigerung Le Brun in Paris am 5. Mai 1791 (frcs. 730).
Sammlung Gautier (1840; Wert frcs. 2500).

330. **Hirten mit Herde.** Auf einer Weide am Waldesrand zwei Hirten, der eine lehnt sich auf seinen Stab, der andere sitzt, mit einem Korb zwischen den Beinen; sie bewachen eine kleine Herde, bestehend aus zwei Schafen, einem Widder und einer grauen Ziege, die im Vordergrund grast.

Voll bezeichnet und 1657 datiert unten.

Leinwand 34×27.

Versteigerung D. Sellar aus London in Paris am 6. Juni 1889 Nr. 87 (frcs. 1500).

331. **SCHAFE UND ZIEGE AUF DER WEIDE.** Auf einem im Hintergrund mit hohem Buschwerk bestandenen Wiesengrund weiden drei Schafe, ein Widder und eine dunkelfarbige Ziege unter Aufsicht zweier Hirten. — Verputzt, aber ursprünglich wohl echt.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0588
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Bezeichnet und 1657 datiert.
Leinwand 33×27.
Versteigerung Baron Königswarter aus Wien in Berlin am 20. Nov. 1906 Nr. 94 (Mk. 1050).

SCHIMMEL AN EINEM ZAUN UND ZWEI RUHENDE SCHAFE. Der Schimmel steht nach rechts gewandt an einem Zaun, der seine Vorderbeine verdeckt. Er hebt sich hell von dunklen Wolken ab, die den unteren Teil des Himmels bedecken. Links ein liegender Widder und ein Schaf. — Feines kleines Frühwerk von 1658. Ganz in der Art des Berliner Gemäldes aus dieser Zeit. 332.
Sammlung ***Fritz Gans in Frankfurt a. M.***

EIN SCHIMMEL UND ZWEI RUHENDE SCHAFE AN EINEM ZAUN. — Eines der schönen Frühwerke mit holländischen Weiden in der Art der Bilder in Berlin, bei Thieme in Leipzig und in der National Gallery in London (Vermächtnis Salting). 333. Sm. 22.
Voll bezeichnet und 1658 datiert.
Holz 20×17,5.
Versteigerung in Paris 1773 (frcs. 340).
— Destouches in Paris am 21. März 1794 (frcs. 160).
— Panné in London 1819 (£ 33 s. 12).
Sammlung des ***Earl of Wemyss in Gosford House.***

ZWEI PFERDE UND SCHAFE AUF DER WEIDE. Ein weidendes dunkles Pferd. Ein zweites liegt etwas mehr zurück. Links bei einigen Schafen zwei halb entblätterte Bäume. Schöne Ferne. — Gutes Bild aus seiner frühen Zeit. 334.
Leinwand 29×36.
Sammlung ***J. Porgès in Paris.***

Landschaft mit einem Pferd und einigen Schafen. — Schönes Bild. 334a.
21,2×20,5.
Nachtrag zur Versteigerung G. und W. van Berckel in Amsterdam am 24. März 1761 Nr. 89.

Pferd, Schaf und Bauern. 334b.
Versteigerung J. Milsted in London 1825 (£ 158 an Peacock).

Zwei Pferde und Schafe in einer Flußlandschaft. Auf einer Halbinsel, die sich in die Mitte eines Flusses erstreckt, ein Schimmel, ein isabellfarbiges Pferd und Schafe. Im Mittelgrund ein kleines Schloß und Häuser. Bewölkter Himmel. 334c.
Leinwand 41×65.
Ausstellung in Brüssel 1873 Nr. 178.
Sammlung Graf Schoenborn in Wien (1873).

PFERDE UND SCHAFE AUF DER WEIDE. In der Mitte steht in rechter Seitenansicht ein Pferd und grast. Links etwas hinter ihm liegt am Boden an einem Zaun ein zweites, nach links gewandt. Neben und vor ihm vier Schafe, von denen eins steht. Hinter dem 335.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0589 © Universitätsbibliothek Heidelberg The Getty

Bretterzaun einige Bäume. Rechts vorn ein Wasser. Im Hintergrund flaches Weideland mit anderem Vieh. In der Ferne eine Reihe dünnstämmiger Bäume.

Leinwand 30×40.

Versteigerung Ch. Sedelmeyer in Paris am 25. Mai 1907 Nr. 183 (frcs. 1350).

336. **PFERDE, SCHAFE UND ZIEGEN AUF DER WEIDE.** Hügelige Gegend mit Baumgruppen links, die sich bis zur Mitte ausdehnen. Vorn links schöne Pferde, ein graues und ein braunes, welche die Köpfe zusammenstecken. In einiger Entfernung davon auf der anderen Seite drei liegende Schafe und zwei Ziegen, auf der Weide. Links ein liegender Widder. Mehr nach hinten unter einem Baum schläft der Hirt. — Feines helles Bild von großer Schönheit.

Sm. suppl. 20.

Nach Bode 1657 datiert.

Leinwand 47,5×50.

Sammlung in ***Windsor Castle.***

337. **LICHTUNG IM WALD.** Auf einer von Ulmen umgebenen Waldwiese weidet ein Rudel Hirsche; in schräger Richtung durchschneidet die Wiese ein Bach, rechts von einem Steg überbrückt. Am jenseitigen Ufer, in der Mitte des Bildes, eine Hirschkuh, die aus dem Wasser säuft, ihr gegenüber ruht im Grase vorn am anderen Ufer ein Hirsch, auf derselben Seite, weiter zurück, eine zweite weidende Hirschkuh. Abendstimmung; die unteren Teile der Baumkronen liegen im Schatten, nur ihre Spitzen streift das Licht der sinkenden Sonne. — Ein verwandtes Bild mit weidenden Schafen in der National Gallery in London.

Voll bezeichnet und 1658 datiert rechts unten am Tragbalken des Stegs.

Holz 27×38.

1868 vom Frankfurter Kunstverein erworben.
Städel'sches Kunstinstitut in Frankfurt a. M., *Kat. 1900 Nr. 320.*

338. **Das Koekamp im Haag mit Hirschen und einem Pferd.** Auf der großen Wiese stehen im Mittelgrund hohe Bäume, die einen großen Teil des Vordergrundes überschatten. Vorn allerlei Pflanzen. Durch die Baumstämme sieht man einen sonnenbeschienenen Hintergrund. Hirsche, Rehe und ein Pferd weiden auf der Wiese und saufen aus einem Wasser. — Im Versteigerungskatalog v. d. Vugt werden noch Kühe und Figuren erwähnt. Ein Meisterwerk des Künstlers. Das Koekamp ist das Feld am Eingang des Bosch, auf dem sich heute zahme Hirsche und Rehe befinden.

Leinwand 75×92,5.

Versteigerung in Amsterdam am 16. Sept. 1739 Hoet I 600 Nr. 24 (fl. 40).
— Guerin im Haag am 13. Sept. 1740 Terw. 26 Nr. 5 (fl. 70).
— Hendrik van der Vugt in Amsterdam am 27. April 1745 Hoet II 160 Nr. 51 (fl. 17.5).
— Servad in Amsterdam am 25. Juni 1778 Nr. 107 (fl. 290 an Fouquet).
— J. Odon in Amsterdam am 6. Sept. 1784 Nr. 2.*

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0590
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Landschaft mit Reh und Hirsch im Vordergrund. 338a.
Leinwand 29×39.
Versteigerung A. La Coste in Dordrecht am 10. Juli 1832 Nr. 80 (fl. 22 an Onderwater van Puttershoek).

Ein Kaninchen. 338b.
Versteigerung Lord Waldegrave von Strawberry Hill in London 1842 (£ 10 s. 10 an Farrer).

Drei Landschaften mit Tieren. 338c, d u. e.
Versteigerung in Amsterdam am 9. April 1687 Hoet I 7, 8, 10 Nr. 25 (fl. 120), Nr. 62 (fl. 70.10), Nr. 98 (fl. 54).

Eine Wäscherin und Tiere in einer Landschaft. 338f.
Versteigerung Jan François d'Orvielle in Amsterdam am 15. Juli 1705 Hoet I 83 Nr. 44 (fl. 215).

Landschaft mit Tieren am Spaarne (Flüßchen bei Haarlem). 338g.
Versteigerung in Amsterdam am 18. Mai 1706 Hoet I 95 Nr. 15 (fl. 150).

Drei Landschaften mit Tieren und Figuren. 338h, i u. j.
Versteigerung Petronella de la Court in Amsterdam am 19. Okt. 1707 Hoet I 105, 109 Nr. 18 (fl. 245), Nr. 88 (fl. 305), Nr. 89 (fl. 175).

Landschaft bei Sturm mit Tieren und Figuren. 338k.
Versteigerung David Grenier in Middelburg am 18. Aug. 1712 Hoet II 359 Nr. 35 (fl. 25).

Zwei Bilder mit Tieren und Figuren. 338l und m.
Versteigerung David Grenier in Middelburg am 18. Aug. 1712 Hoet II 395 Nr. 34 (fl. 43).
— *Quirijn van Strijen in Haarlem am 2. April 1715 Hoet I 177 Nr. 6 und 7 (fl. 553).*

Landschaft mit Tieren. — Hübsches Bild. 338n.
Kleines Format.
Versteigerung J. Witsen in Amsterdam am 23. März 1717 Hoet I 206 Nr. 17 (fl. 245).

Landschaft mit Tieren. 338o.
Kleines Format.
Versteigerung Jacob van Hoek in Amsterdam am 12. April 1719 Hoet I 225 Nr. 89 (fl. 10).

Landschaft mit Tieren. 338p.
52,5×60.
Versteigerung Johan van der Hulk in Dordrecht am 23. April 1720 Hoet I 248 Nr. 8 (fl. 41).

Landschaft mit Tieren. 338q.
72,5×82,5.
Versteigerung in Amsterdam am 31. Okt. 1725 Hoet I 314 Nr. 13 (fl. 378).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0591 © Universitätsbibliothek Heidelberg The Getty

338r. **Landschaft mit Tieren.**
35 × 37,5.
Versteigerung in Amsterdam am 29. April 1732 Hoet I 374 Nr. 21 (fl. 210).

338s und t. **Zwei Landschaften mit Tieren.**
Pendants.
Es ist nicht festzustellen, ob die Bilder folgender Auktionen identisch sind.
Versteigerung in Amsterdam am 17. April 1708 Hoet I 117 Nr. 14 und 15 (fl. 105 zusammen).
— in Amsterdam am 23. April 1732 Hoet I 372 Nr. 17 (fl. 70).

338u und v. **Zwei Landschaften mit Figuren und Tieren.** — Hauptwerke.
46,2 × 52,5.
Versteigerung Adriaan Bout im Haag am 11. Aug. 1733 Hoet I 393 Nr. 113 (fl. 255) und Nr. 114 (fl. 240).

339. **Wäldchen mit ein paar Figuren und vielen Tieren.** — Eins der Hauptwerke.
Datiert 1662.
32,5 × 30.
Versteigerung Sam. van Huls im Haag am 3. Sept. 1737 Hoet I 481 Nr. 40 (fl. 350).

339a. **Landschaft mit Figuren und Tieren.**
50 × 62,5.
Versteigerung in Amsterdam am 16. April 1738 Terw. 21 Nr. 56 (fl. 360).

339b. **Landschaft mit einer Frau und Tieren.**
22,5 × 33,7.
Versteigerung Graf von Fraula in Brüssel am 21. Juli 1738 Hoet I 550 Nr. 368 (fl. 59).

339c. **Weide mit Tieren.**
45 × 57,5.
Versteigerung in Amsterdam am 1. Okt. 1738 Hoet I 556 Nr. 14 (fl. 61).

339d. **Landschaft mit Figuren und Tieren.**
28 × 35,5.
Versteigerung van Zwieten im Haag am 12. April 1741 Hoet II 21 Nr. 128 (fl. 11.15).

339e. **Landschaft mit Figuren und Tieren.** — Schönes Bild.
70 × 60.
Versteigerung Pieter de Klok in Amsterdam am 22. April 1744 Hoet II 136 Nr. 91 (fl. 122).

339f. **Landschaft mit Tieren.**
40 × 47,5.
Versteigerung Dav. Ietswaart in Amsterdam am 22. April 1749 Hoet II 241 Nr. 42 (fl. 15).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0592
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Landschaft mit Tieren, die sich vom Himmel abheben. 339 g.
33,7×42,5.
Versteigerung J. D. Pompe van Meerdervoort u. J. van Huysum in Amsterdam am 14. Okt. 1749 Hoet II 268 Nr. 6 (fl. 249).

Ein Wald mit einer Herde. 339 h.
22,5×26,2.
Versteigerung van Wassenaar-Obdam im Haag am 19. Aug. 1750 Hoet II 293 Nr. 48 (fl. 115).

Weide mit Tieren und Beiwerk. 339 i.
81,2×70.
Sammlung Johannes Lubbeling in Amsterdam (1752, Hoet II 519).

Landschaft mit Tieren. 339 j.
52,5×65.
Sammlung Diderik van Slingelandt im Haag (1752, Hoet II 406).

Zwei Bilder mit Tieren u. a. 339 k und l.
26,2×20,
Versteigerung Maria Beukelaar, Anthony de Waart im Haag am 19. Mai 1752 Hoet II 317 Nr. 55 (fl. 80).

Landschaft mit Tieren und Figuren. 339 m.
28,7×37,5.
Versteigerung D. Reus in Amsterdam am 24. Mai 1752 Hoet II 338 Nr. 20 (fl. 300).

Landschaft mit Tieren und Figuren. 339 n.
21,2×27,5.
Versteigerung Jer. Tonneman in Amsterdam am 21. Okt. 1754 Terw. 98 Nr. 24 (fl. 186).

Landschaft mit Figuren und Tieren. 339 o.
30×37,5.
Versteigerung Gerard Bicker im Haag am 4. April 1755 Terw. 121 Nr. 61 (fl. 89).

Landschaft mit Tieren. 339 p.
23,7×32,5.
Versteigerung in Rotterdam am 28. Juni 1756 Terw. 152 Nr. 77 (fl. 15).

Landschaft mit verschiedenen Tieren. 339 q.
20×37,5.
Versteigerung Pieter Testas in Amsterdam am 29. März 1757 Terw. 177 Nr. 18 (fl. 170).

Landschaft mit Figuren und Tieren. 339 r.
18,7×16,2.
Versteigerung Pieter Testas in Amsterdam am 29. März 1757 Terw. 177 Nr. 19 (fl. 102 zusammen mit einem anderen Bild des Künstlers).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0593 © Universitätsbibliothek Heidelberg The Getty

339s. **Landschaft mit Figuren und Tieren.** — Eins seiner besten Werke. 87,5×112,5.

Versteigerung Gerard Hoet im Haag am 25. Aug. 1760 Terw. 227 Nr. 83 (fl. 540 an v. Haaften).

339t. **Helle Landschaft mit Figuren und Tieren.** Holz 31,7×26,7.

Versteigerung Jaques de Roore im Haag am 4. Sept. 1747 (fl. 150).
Sammlung Willem Lormier im Haag (1752, Hoet II 445, Magazinkatalog vom Dez. 1754 Nr. 328).
Versteigerung Willem Lormier im Haag am 4. Juli 1763 Terw. 334 Nr. 316 (fl. 600).

339u. **Landschaft mit Figuren und Tieren.** Holz 20×26,2.

Bereits 1752 (Hoet II 471) in der Sammlung da Costa.
Versteigerung Benj. da Costa im Haag am 13. Aug. 1764 Terw. 379 Nr. 73 (fl. 95).

339v. **Landschaft mit Tieren.** — Schön und angenehm. Leinwand 15×12,5.

Versteigerung Prince de Rubempré in Brüssel am 11. April 1765 Terw. 402 Nr. 96 (fl. 460).

339w. **Waldansicht mit Tieren.** — Schönes Bild. 47,5×60.

Versteigerung in Leiden am 1. Juni 1765 Terw. 449 Nr. 44 (fl. 31).

339x und y. **Zwei Landschaften mit Menschen und Tieren.** Leinwand 35×42,5.

Versteigerung in Brüssel am 23. Juli 1767 Terw. 623 Nr. 24 (fl. 145).

339z. **Landschaft mit Tieren und Figuren im Vordergrund.** Holz 25×32,5.

Versteigerung Pieter Bout im Haag am 20. April 1779 Nr. 81 (fl. 23.15).

340. **Landschaft mit Tieren und einem sitzenden Hirt** unter einem einzelnen Baum. Ein anderer Hirt steht vor ihm. Daneben ein Hund. — Die Tiere scheinen von P. Potter zu sein.
Bezeichnet unten.
Leinwand 46,2×38,7.

Versteigerung in Amsterdam am 4. Juli 1785 Nr. 79 (fl. 51 an J. Yver).

341. **Tiergruppe und Figuren in einer Landschaft.** — Hauptwerk.

Sm. 73. *Versteigerung Bryan in London am 17. Mai 1798 Nr. 26 (£ 110 s. 5; Buchanan I 289).*

341a. **Bergige Landschaft mit Kaskade.** Auf der Terrasse mehrere Figuren und Tiere.
Leinwand.

Versteigerung in Antwerpen am 12. Mai 1806 Nr. 3.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0594
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Landschaft mit Tieren. 342.

Es ist nicht festzustellen, welche Gemälde der folgenden Auktionen identisch sind:

Versteigerung in Amsterdam am 24. Sept. 1686 Hoet I 5 Nr. 5.
— *in Amsterdam am 22. Sept. 1694 Hoet I 19 Nr. 18 (fl. 57).*
— *in Amsterdam am 20. April 1695 Hoet I 28 Nr. 5 (fl. 89).*
— *in Amsterdam am 13. Mai 1705 Hoet I 76 Nr. 15 (fl. 55).*
— *Jakob de Flines in Amsterdam am 20. März 1720 Hoet I 239 Nr. 29 (fl. 22).*
— *in Amsterdam am 22. März 1720 Hoet I 241 Nr. 9 (fl. 80). Schönes Bild.*
— *in Amsterdam am 4. Juni 1727 Hoet I 317 Nr. 7 (fl. 410).*
— *Jan Smees in Amsterdam am 6. April 1729 Hoet II 386 Nr. 32 (fl. 33). Schönes Bild.*
— *Willem Six in Amsterdam am 12. Mai 1734 Hoet I 417 Nr. 125 (fl. 105).*
— *Hendrik Schut in Rotterdam am 8. April 1739 Hoet I 573 Nr. 19 (fl. 60).*
— *Izaak Hoogenbergh in Amsterdam am 10. April 1743 Hoet II 87 Nr. 108 (fl. 14.5).*
— *Seb. Heemskerk in Amsterdam am 31. März 1749 Hoet II 233 Nr. 5 (fl. 50). Schönes Bild.*
— *F. Pauwels in Brüssel am 22. Aug. 1803 Nr. 120 (frcs. 275).*
— *in Brüssel am 1. Aug. 1842 Nr. 112.*

Landschaft. Wiese mit drei Figuren, einem kleinen Kind und einigen Tieren. 342a.

Versteigerung B. Mallinus in Brüssel am 22. Sept. 1842 Nr. 12.

Landschaft mit Figuren. Bei einem Brunnen in schöner Landschaft mehrere Tiere. 342b.

Voll bezeichnet.
Leinwand.

Versteigerung in Antwerpen am 24. Febr. 1851 Nr. 3.

Landschaft mit Figuren und Tieren. 343.

Es ist nicht festzustellen, welche Gemälde der folgenden Auktionen identisch sind:

Versteigerung in Amsterdam am 16. Mai 1696 Hoet I 38 Nr. 97 (fl. 70).
— *Antoni Daems in Amsterdam am 28. April 1706 Hoet I 91 Nr. 1 (fl. 305).*
— *Pieter van der Lip in Amsterdam am 14. Juni 1712 Hoet I 146 Nr. 4 (fl. 235).*
— *Laurens van der Hem in Amsterdam am 19. April 1713 Hoet I 148 Nr. 4 (fl. 300).*
— *in Amsterdam am 6. Mai 1716 Hoet I 194 Nr. 7 (fl. 300).*
— *Hendrik Sorgh in Amsterdam am 28. März 1720 Hoet I 242 Nr. 8 (fl. 205).*
— *Jan Smees in Amsterdam am 6. April 1729 Hoet II 385 Nr. 5 (fl. 255). Ein Hauptwerk.*
— *in Amsterdam am 16. Mai 1730 Hoet I 349 Nr. 6 (fl. 61). Schönes Bild.*
— *in Amsterdam am 23. April 1732 Hoet I 371 Nr. 4 (fl. 212). Schönes Bild.*
— *in Antwerpen am 24. Febr. 1851 Nr. 86. Holz.*

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0595
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

343a. **Landschaft mit Tieren.**
Bezeichnet und 1663 datiert.
Versteigerung S. Wheeler in London 1871 (£ 225 s. 15 an Colnaghi).

343b. **Figuren und Tiere bei einer Ruine.**
65 × 55.
Versteigerung Britten Slee u. A. in London am 25. März 1901 Nr. 43.

343c. **Hirtenszene im Vordergrund einer Landschaft.** Hinten eine Ruine.
Voll bezeichnet und 1665 datiert rechts unten.
Holz 35 × 44.
Versteigerung Lachmann u. A. in München am 2. Juni 1902 Nr. 230.

343d. **Bauern und Tiere rasten bei einer Quelle.**
Holz 27,5 × 35.
Versteigerung Younge u. A. in London am 23. Nov. 1902 Nr. 130.

343e. **Bauern mit Tieren bei Ruinen.**
87,5 × 115.
Versteigerung Macandrew in London am 14. Febr. 1903 Nr. 141.

343f. **Landschaft mit Bauer, der seine Herde treibt.**
31,2 × 36,2.
Versteigerung F. Yeats Edwards u. A. in London am 13. Juli 1903 Nr. 92.

343g. **Bauer und Tiere bei einem Schuppen.**
46,2 × 41,2.
Versteigerung Sir J. A. Jacoby u. A. in London am 5. Febr. 1910 Nr. 78.

344. **ITALIENISCHE LANDSCHAFT MIT FÄHRE.** Den Vordergrund nimmt
Sm. 155. ein Fluß mit einer Fähre ein, in der sich elf Männer und Frauen, drei Kinder, eine Kuh und ein Hund befinden. In der Mitte ein Segel, an dem zwei Männer beschäftigt sind. Am Steuer steht ein Ruderer. Vorn bellt ein Hündchen drei Wildenten an, die rechts vor dem Boot auffliegen. Hinter der Fähre steigt das Ufer an. Links oben eine Baumgruppe, mehr nach hinten italienisches Gebäude. Rechts Höhenzüge. Bewölkter Himmel.
Voll bezeichnet und 1667 datiert am Kahn.
Leinwand 63,5 × 77.
Mannheimer Galerie.
***Ältere Pinakothek in München,** Kat. 1904 Nr. 488.*

345. **LANDSCHAFT MIT FÄHRE.** Ein breiter Fluß nimmt den Vordergrund des Bildes ein und biegt nach links um eine Landecke. Eine Fähre, in der sich zehn bis elf Figuren, darunter zwei Reiter, befinden, durchquert das Wasser. Vorn an der Spitze des Bootes steht ein Hund und bellt ein paar im Wasser schwimmende Enten an. Links am Rand das Fährhaus, an dem ein Wagen vorbeifährt. Weiter vorn, nahe dem Ufer, noch ein Gefährt. Rechts ein felsiger

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0596
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Berg, auf dem ein Schloß liegt. Der leicht bewölkte Himmel nimmt mehr als die Hälfte des Bildes ein. — Unter den Bildern gleichen Gegenstandes (vergl. außer der vorigen Nr. die Nrn. 8-9) die vortrefflichste Komposition. Eins der frühesten Werke.

Voll bezeichnet und 1656 datiert auf dem Boot.

Holz 29×29.

Vgl. Bode, Schweriner Galerie Seite 133 und Hofstede de Groot, Sammlung Schubart Seite 32|33.

Versteigerung Izaak Hoogenbergh in Amsterdam am 10. April 1743 Hoet II 82 Nr. 23 (fl. 71).

— *Joh. Verkolje in Amsterdam am 24. Okt. 1763 Nr. 11 (fl. 91 an Jan Carré).*

— *J. de Vos in Amsterdam am 2. Juli 1833 Nr. 36.*

Sammlung des Fürsten zu Hohenzollern-Hechingen in Löwenberg.

Versteigerung M. Schubart in München am 28. Okt. 1899 Nr. 75 (Mk. 7020).

***Gemäldegalerie in Straßburg,** Kat. 1903 Nr. 157.*

Überfahrt einiger Figuren auf einer Fähre. 345a.

Versteigerung in Amsterdam am 16. Sept. 1739 Hoet I 600 Nr. 23 (fl. 161).

Fähre, auf der Vieh übergefahren wird. 345b.

Versteigerung Cornelia Outman in Amsterdam am 6. Febr. 1776 Nr. 3(fl. 30).

Die Fähre. Auf einem stillen spiegelnden Wasser fährt eine Fähre, die mit verschiedenen Menschen und Tieren besetzt ist, nach links, wo am Ufer zwischen Bäumen und Buschwerk Bauernhäuser stehen. 346.

Holz 20×25.

Versteigerung P. Calkoen Wzn. in Amsterdam am 10. Sept. 1781 Nr. 132 (fl. 70 an Faisch).

Die Fähre. Blick auf die Ufer eines Kanals. Mehrere Bauern unter einem Baum und ein Kavalier zu Pferd warten auf die Fähre, auf der sich ein Wagen und Leute befinden. Im Mittelgrund einige Fischer, die ihre Netze aufziehen. 347. Sm. 83.

Datiert 1663.

Versteigerung Gräfin Holderness in London 1802 (£ 55 s. 13).

— *Edw. Coxe in London 1807 (£ 74 s. 11).*

— *Philip Hill in London 1811 (£ 157 s. 10).*

FLACHE KANALLANDSCHAFT. Die ganze Breite des Vordergrundes nimmt ein Kanal ein; er zieht sich nach links, nach dem Mittelgrunde und nimmt von rechts einen zweiten Kanal auf. Auf der Landzunge zwischen den Flußarmen weidet ein Schimmel und ein Falber, weiter rechts fünf Schafe. Auf dem jenseitigen Ufer eine holländische Villa mit einem Turm, die von einigen Bäumen umgeben ist. Daneben ganz links eine strohgedeckte Hütte; vor derselben im Wasser ein Boot mit einem Angler. Rechts flache Ferne mit einer Hütte, in deren Nähe einige Pferde und Kühe auf der Wiese weiden. In der glatten Fläche des Wassers spiegelt sich das helle leichte Gewölk. — Eins der schönsten Bilder des Künstlers; aus der frühesten Zeit, mit viel Atmosphäre. 348.

Leinwand 41×66.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0597 © Universitätsbibliothek Heidelberg The Getty

Sammlung Schönborn in Wien 1866.
— *Suermondt in Aachen, die 1874 von den Kgl. Museen in Berlin erworben wurde.*
Kaiser Friedrich-Museum in Berlin, *Kat. 1906 Nr. 922 B.*

349. **FLUSSLANDSCHAFT MIT SEGELSCHIFFEN UND KÜHEN AM WASSER.** Flachlandschaft mit einem Kanal, der nahezu den ganzen Vordergrund einnimmt und sich in der Mitte nach der Tiefe hinzieht. Am linken etwas zurückgelegenen Ufer zwei Segelboote und ein kleiner Kahn. Dahinter ein Bauernhaus zwischen Bäumen. Rechts vorn zwei Kühe und ein Schaf; die eine braune Kuh säuft im Wasser, die andere, graue, liegt im Gras. Auf einer Landzunge etwas weiter zurück noch zwei Kühe, die sich im Wasser spiegeln. — Sehr zartes und reizvolles Jugendwerk in der Art des frühen Berliner Gemäldes. Früher wurde es Adriaen und Willem v. d. Velde zugeschrieben. Nach Bürger (S. 155) hat keiner von beiden an dem «schwarzen» (?) Werk gemalt. Auch Lafenestre und Richtenberger erklären die Zuweisung an Adriaen mit Unrecht für zweifelhaft.

Leinwand 22×32,5.

Versteigerung Antoni Sijdervelt in Amsterdam am 23. April 1766 Terw. 512 Nr. 14 (fl. 270). Nach dieser Angabe von A. und W. v. d. Velde.
— *J. B. Bicker in Amsterdam am 19. Juli 1809 Nr. 57 (fl. 220 an J. Spaan).*
— *J. D. Bosch u. A. in Haarlem am 10. Juni 1812 Nr. 1.*
Galerie Arenberg in Brüssel, *Kat. von W. Bürger 1859 Nr. 64.*

350. **AN DER FLUSSMÜNDUNG.** Am diesseitigen grasbewachsenen Ufer weiden zwei Schafe, ein Pferd und eine Ziege. Am jenseitigen linken Ufer eine Hütte inmitten zahlreicher Bäume und auf dem Wasser einige Kähne. — «Das Bild ist ganz erfüllt von Licht und Duft, und doch von feiner Lokalfärbung und delikatester Zeichnung«. (Bode, Sammlung Thieme).

Voll bezeichnet und 1658 datiert rechts unten.
Holz 25×32,5.

Ausstellung in Berlin 1890 Nr. 299.
Sammlung Henderson.
— *W. Gumprecht in Berlin.*
Erworben 1895.
Sammlung ***Alfred Thieme*** *(†)* ***in Leipzig,*** *Kat. 1900 Nr. 31.*

351. **FLUSSLANDSCHAFT MIT EINER EINGESTÜRZTEN STEINBRÜCKE,** über die ein Hirt seine Kuhherde treibt. Auf die letzte Kuh steigt ein Stier. (Dieser Stier ist heute übermalt). Der Fluß zieht sich von der linken Ecke nach der Mitte zu in die Tiefe. Links im Wasser ein Reiter, der ein unberittenes Pferd Wasser saufen läßt. Am rechten Ufer zwei Angler. Rechts führt ein Weg zu der Brücke, deren zwei erste Bogen eingestürzt und mit Brettern überdeckt sind. Am linken Ende der Brücke ein dicker Steinturm mit Bäumen dahinter. An dessen Eingang befindet sich ein Vordach, unter dem ein Wanderer sitzt und mit einem Mädchen spricht. Im Hintergrund eine hügelige Landschaft.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0598
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Voll bezeichnet in der Mitte an der Brücke und nach dem Kat. Dudley 1645 datiert. Diese Jahreszahl ist unmöglich. Auf der Lithographie von 1828 scheint an dritter Stelle eine 5 angegeben zu sein.
Leinwand 75×117,5.

Winterausstellung in London 1871.
Lithographiert im Kat. 1829 der Galerie Arenberg, noch vor der Übermalung des Stiers.
Vermutlich das Bild der Versteigerung J. v. Leyen in Amsterdam am 17. April 1720 Nr. 2[illegible] (fl. 23.10).
Sammlung Herzog Arenberg in Brüssel, Kat. 1829 Nr. 90; im Katalog von W. Bürger 1859 ist es nicht mehr erwähnt.
Versteigerung Marquis de Salamanca in Paris am 3. Juni 1867 Nr. 129 (frcs. 5000).
Versteigerung Earl of Dudley in London am 16. Juni 1900 Nr. 7.
Kunsthändler ***L. R. Ehrich in New-York.***

WEIDE MIT VIEH AM KANAL. Zwei liegende Kühe und eine stehende Ziege am Rand eines Wassers im Vordergrund. Zwei andere Kühe und ein Schaf stehen im Wasser. Am anderen Ufer eine Reihe Weiden; Wiesen, die sich in die Ferne ziehen. — Feines Bild, durchsichtig und fein in der Färbung. 352.
Holz 15×20.

Versteigernng D. Sellar aus London in Paris am 6. Juni 1889 Nr. 86 (frcs. 1650).
Sammlung ***Adolf Schloß (†) in Paris.***

Landschaft mit Fluß, Figuren und Tieren. 352a.
Versteigerung in Amsterdam am 27. April 1740 Hoet II 1 Nr. 10 (fl. 80).

Kanallandschaft mit Reiter vorn. Abendstimmung. Schöne Spiegelung im Wasser. — Sehr feines Bild. 352b.
Versteigerung Gräfin Holderness in London am 6. März 1802 Nr. 64 (£ 55 s. 13 an Seguier; Buchanan I 316).

Ein von Wasser umgebenes Schloß. 352c.
Leinwand 30×22,5.
Sammlung Hollandt in Braunschweig (1843, Parthey II 704).

Gebäude mit Mühle am Wasser. 352d.
Sammlung Haseloff in Berlin (1856, Parthey II 704).

Hirtenmädchen und Kühe bei einem Fluß. 352e.
36,2×30.
Versteigerung in London am 19. Mai 1904 Nr. 44.

Flußlandschaft mit einem Hirt, einer Bäuerin, zwei Kühen und einigen Schafen. 352f.
35×45.
Versteigerung J. G. Menzies u. A. in London am 25. Febr. 1905 Nr. 124.

STRANDANSICHT VON DEN DÜNEN AUS. Links eine Fischerhütte, über deren Untertür eine Frau lehnt. Sie unterhält sich mit zwei Männern, von denen der eine sitzt, der andere steht. Dabei ein 353. Sm. 125.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0599
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Hund. Ein Fischer kommt herbei. In der Mitte führt ein Weg in das Bild, der sich nach rechts um eine Düne biegt. Auf dem Weg ein Wanderer in Rückansicht mit einem Hund; und eine Frau, die nach vorn ihm entgegen kommt. Die Dünen rechts und links sind mit Gras bewachsen, Schiffsmasten ragen dahinter auf. In der Mitte eine Düne, auf der ein Reiter und ein Fischer in Rückansicht stehen; links daneben ein Hund. Ein Herr und eine Dame gehen auf sie zu. Hinter den Dünen die bewegte See. Der Himmel nimmt mehr als die Hälfte des Bildes ein. — Erstaunlich frisches Bild, offenbar vor der Natur gemalt.

Bezeichnet mit dem Monogramm und 1667 datiert rechts unten.
Holz 28,7×38,7.

Ausstellung Six in Amsterdam 1900 Nr. 149.
Versteigerung J. van Nispen im Haag am 12. Sept. 1768 Terw. 671 Nr. 9 (fl. 165).
Sammlung ***J. Six in Amsterdam.***

354. **STRANDLANDSCHAFT.** In der Mitte ein Mann in Rückansicht und ein am Boden liegender Mann, der nach rechts zeigt. Am Strande viele kleine Figuren. — Hat etwas von Storck.

Bezeichnet links unten; darunter eine zweite Bezeichnung, die als Storck gelesen wird.
Holz 27×35,5.

Sammlung ***Q. C. Shaw (†) in Boston.***

355. Sm. 130. **DER STRAND VON SCHEVENINGEN.** Der blaue Himmel, an dem leichte Wolken ziehen, nimmt vier Fünftel des ganzen Bildes ein. Rechts das Meer, dessen Wellen sich in sanfter Bewegung am Ufer brechen. Links der Strand mit Dünen, hinter denen die Kirche, ein Haus und in der Ferne ein Turm aufragen. Rechts vorn Fischersleute mit Netzen; ein Fischer steht ganz rechts allein und sieht auf die See. Von der Mitte her nahen Städter, ein Herr und eine Dame, Hand in Hand; hinter ihnen ein Jüngling, eine Frau und ein Hund. Rechts dahinter im Wasser ein zweispänniger Wagen. Von den Dünen herab fährt ein vierspänniger Wagen. Weiter vorn waten Kinder, ein Mann und eine Frau in einem Tümpel. Ganz links sprengt ein Reiter mit einem Hunde einher. Hinten am Fuß der Dünen Kähne, einer davon im Wasser. — Das schönste Bild unter den Strandlandschaften des Künstlers. Die Angabe von Smith, daß das Bild sehr restauriert sei, ist nicht richtig.

Voll bezeichnet und 1658 datiert links unten auf einem Holzstamm. (Smith gibt unrichtig 1652 an).
Leinwand 50×72.

Im Hauptinventar von 1749 Nr. 98.
Von 1806–1815 in Paris.
Gemäldesammlung in Cassel, *Kat. 1903 Nr. 374.*

356. Sm. 149. **AM STRAND.** Links vorn sitzt bei einer Bretterhütte eine Fischerfamilie, acht Personen im ganzen; darunter links eine Mutter mit Kind, dem eine rechts am Boden hockende Frau die Hände entgegenstreckt, und ein alter Mann, an dessen Knien ein Knabe steht.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0600
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Rechts von der Gruppe steht ein Fischer, an dem ein Hund emporspringt. Daneben ein Knabe, der einen anderen auf dem Rücken trägt. Rechts führt ein Weg zum Wasser. Ein Wagen, hinter dem ein Mann herläuft, fährt nach dem Strand zu. In der Mitte weiter zurück eine vierspännige Kutsche mit Reiter, dahinter mehrere Personen. Auf dem Wasser eine Anzahl Böte, fünf davon mit Segeln. Den größten Teil des Bildes nimmt der Himmel ein, an dem dicke weiße Wolken ziehen.

Voll bezeichnet und datiert mit einer undeutlichen Jahreszahl, die 1665 zu lesen ist, links im Schatten.

Holz 42×54.

Versteigerung Jer. Tonneman in Amsterdam am 21. Okt. 1754 Terw. 98 Nr. 23 (fl. 260).

— *C. v. Heemskerck im Haag am 7. Okt. 1765 Terw. 498 Nr. 37 (fl. 16.5).*

Sammlung Wilhelm V. (Terw. 716).

1795–1815 in Paris.

***Königl. Gemäldegalerie im Haag,** Kat. 1910 Nr. 198.*

STRANDLANDSCHAFT. In der Mitte ein geschlossener Planwagen, in dessen Überzug sich an der Seite eine Öffnung befindet, aus welcher eine Frau hervorsieht. Zwei Pferde, ein weißes und ein braunes, ziehen den Wagen nach links. Ein Bettler mit Stelzfuß hält links davon seinen Hut hin. Links vorn spricht ein vornehmes Paar mit drei Fischern, von denen der eine am Boden liegt. Dahinter eine Hütte, vor der ein paar Kinder zwei spielenden Hunden zuschauen. Unweit davon erhebt sich eine Düne, auf der ein paar Leute stehen. Rechts von dem Wagen wandeln mehrere Leute am Strand, vorn ein Knabe, der eine Planke trägt, und ein Mann mit Korb auf dem Rücken. Hinten blickt man auf die See, auf der zwei Böte; ein drittes liegt auf dem Ufer. Der leicht beschattete Vordergrund ist mit Dünengras bedeckt. Ein Hund beschnuppert ein paar Knochen. Der Himmel nimmt zwei Drittel des Bildes ein. — Nicht ganz so fein wie die Casseler und Haager Bilder. 357. Sm. 79.

Voll bezeichnet und 1660 datiert rechts unten.

Leinwand 37,7×49,2.

Versteigerung Gräfin Holderness in London am 6. März 1802 Nr. 70 (£ 162 s. 15 an Stainforth; Buchanan I 316).

Bereits 1834 (Smith) im

***Buckingham Palace in London,** Kat. 1885 Nr. 133.*

STRANDANSICHT. Im Vordergrund eine stehende und eine liegende Figur, ein Hund, der ein Pferd anbellt. Ein Sandhügel mit etwas grünem Gras dahinter. Im Hintergrund der Strand mit zwei Figurengruppen, die eine aus Fischern, einem Herrn in Rot mit einem kleinen Jungen und einem Hund hinter sich bestehend, die andere mit kleinem Boot am Strand, einem Reiter, der in die See reitet, und einem Segelboot links unter Segel. — Hübsches Bildchen. Hat zwar etwas gelitten, ist aber noch sehr gut zu restaurieren. 358.

Leinwand 25×35.

Vielleicht identisch mit dem Bild der Versteigerung D. v. d. Schrieck in Brüssel 1861, unserer Nr. 367.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0601
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Versteigerung Mrs. John Ashley u. A. in London am 31. Mai 1907 Nr. 52 (£ 96 s. 12 an Sir Spencer Maryon Wilson).
Sammlung ***Sir Spencer Maryon Wilson, Charlton House bei London.***

359. **STRANDANSICHT** mit einigen Figuren und einem Hund in der Ferne. Die See ist sehr fein wiedergegeben.
Voll bezeichnet links unten.
Museum zu Nimes, *Sammlung Gower (die Nummer unleserlich).*

360. Sm. 13. **DER STRAND VON SCHEVENINGEN.** In der Mitte fährt nach links vorn eine mit sechs Schimmeln bespannte Kutsche, von Gefolge begleitet. Links ein Fischer mit Netz, ein Herr und eine Dame neben einem auf dem Sand liegenden Boot. Hinter den Dünen die Spitze des Kirchturms von Scheveningen. Im Hintergrund kommt ein zweispänniger Wagen die Dünen herabgefahren. Die Personen, die zu der sechsspännigen Kutsche gehören, tragen eine blaue Livree.
Voll bezeichnet und 1660 datiert rechts auf einem Stück Holz.
Holz 37×49.
Versteigerung J. v. Schuylenburg im Haag am 20. Sept. 1735 Hoet I 453 Nr. 77 (fl. 155 an Clock).
— Arnoud Leers in Amsterdam am 19. Mai 1767 Terw. 598 Nr. 35 (fl. 220).
— Gerard Braamcamp in Amsterdam am 31. Juli 1771 Nr. 238 (fl. 1000 an P. Fouquet).
— Prince de Conti in Paris am 8. April 1777 Nr. 413 (frcs. 5072 an Feuillet; Ch. Blanc I 382).
— Trouart in Paris am 22. Febr. 1779 Nr. 114 (frcs. 3800 an Vaudreuil; Ch. Blanc I 445).
— Nogaret in Paris 1780 (frcs. 2500).
— Graf Vaudreuil in Paris am 24. Nov. 1784 Nr. 66 (frcs. 6801 an Paillet; Ch. Blanc II 100).
Gemäldesammlung des ***Louvre in Paris,*** *Kat. 1902 Nr. 2593.*

360a. **Der Strand von Scheveningen.** Ungefähr dreiunddreißig Figuren. Ein Herr im Mantel steht in einigem Abstand von der von vier grauen Pferden gezogenen Karosse des Prinzen von Oranien.
33,8×44,2.
Versteigerung Frau de Cossé in Paris am 11. Nov. 1778 (frcs. 1441; Ch. Blanc I 423).

360b. **Seestück.** Eine ruhige See mit Kriegsschiffen und Böten. Links am Bord ein paar Figuren in der Art von D. Teniers. — Wohl eher von W. v. d. Velde.
Holz 40×36,2.
Versteigerung P. A. J. Knijff in Antwerpen am 18. Juli 1785 Nr. 37 (fl. 8.15 an Bloemmaert).

361. Sm. 133. **Strand von Scheveningen.** Blick von den Dünen. Vorn zwei Fischer, der eine liegt im Sand und blickt in die Ferne, der andere steht in Rückansicht und hat die Hände auf den Rücken gelegt. Etwa zwanzig Figuren über den Strand verteilt. Einige davon

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0602
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

fischen Garnellen in der Brandung. Ein paar Böte auf der See. Vorn einige dürftige Pflanzen, ein roter Zaun und ein Hund.
Holz 23,7×33,7.

Gestochen von Le Bas als «petite marine».
Nach Smith war ein ähnliches Bild auf der Versteigerung Destouches in Paris am 21. März 1794 (frcs. 300).

Strand von Scheveningen. Mit zahlreichen Figuren und einem Postwagen, den zwei Pferde ziehen. 362. Sm. 60.
Holz 20×25.

Nach Smith ein ähnliches Bild wie Sm. 133, unsere Nr. 361.
Versteigerung Destouches in Paris am 21. März 1794 (frcs. 481).

Strandbild. Der Strand in der Nähe eines Fischerdorfes. Von der Düne kommen Leute zu Fuß und zu Pferd herab. Mehrere Fischersböte kommen an. Vorn ein Postwagen. — Von Adriaen und Willem van de Velde. 363.

Versteigerung G. Schimmelpenninck Gz. in Amsterdam am 12. Juli 1819 Nr. 124 (fl. 1799 an Brondgeest).

Strandbild. Sandige Küste vorn und rechts. Zwei Männer, von denen der eine sitzt, befinden sich auf einem Abhang. Dahinter zwei Fischer in einem Boot, das am Strand liegt. Ein dritter steht im Wasser und zieht sein kleines Boot ins Wasser. Dieses und zwei andere kleine Kähne liegen an einem hölzernen Pier, der sich durch zwei Drittel der Bildfläche hinzieht. Links am Rand des Wassers ein Mann mit langer Stange. Dahinter ein mit zahlreichen Insassen herbeikommendes Ruderboot. Helles Wetter. — Schönes und fein durchgeführtes Bild. 364. Sm. 159.
Holz 31,2×42,5.

Sammlung Richard Winstanley in London (1834, Smith).

Am Strand. Am Strand sieht man einen vornehm gekleideten Herrn mit einer Dame, eine Anzahl Jungen, die sich zum Baden anschicken. Dahinter zwei ans Land gezogene Fischerböte, bei denen verschiedene Fischer stehen. Rechts gehen ein Offizier und eine Dame spazieren. Außerdem am Strand noch mehrere Fahrzeuge und Figuren, und im Hintergrund Dünen und Gebäude. 365.
Bezeichnet.
Holz 59×85.

Versteigerung Jhr. E. J. de Court van Valkenswaard in Dordrecht am 12. April 1848 Nr. 178 (fl. 210 an Dreyer).

Strand von Scheveningen. Rechts ein Kirchturm. Verschiedene Personen beleben den Strand. Die Brandung zeigt, daß die Flut kommt. — Nach Waagen das schönste Strandbild des Künstlers. 366.
Bezeichnet und 1665 datiert.

Sammlung Chapman in London (1857, Waagen Suppl. 418).

Strand von Scheveningen. Die Dünen nehmen die rechte Seite des Bildes ein und dehnen sich nach der Ferne aus. Ein vornehmer 367.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0603
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Herr kommt in Begleitung einer Dame, die ein isabellfarbiges Pferd reitet, von dieser Seite her. Ihnen folgt ein Falkenier. Der Herr spricht mit einem Diener, der mit dem Hut in der Hand nach dem Strand von Scheveningen weist. Der Strand dehnt sich nach links hinten aus und ist mit zahlreichen Figuren belebt. Vor und hinter der Reitergruppe eine Meute Hunde. Die Dünen überragen ein paar Dächer und ein Kirchturm.

Holz 26×35.

Vielleicht identisch mit dem Bild in der Sammlung Sir Spencer Maryon Wilson in Charlton House bei London, unserer Nr. 358.
Versteigerung D. v. d. Schrieck aus Löwen in Brüssel am 8. April 1861 Nr. 127 (frcs. 1575 an De Four).

367a. **Der Strand von Scheveningen** mit reicher Staffage.

Leinwand 59,4×81.

Versteigerung Faber in Stuttgart am 28. April 1870 Nr. 114.

368. Sm. 142. **WINTERLANDSCHAFT.** Auf einem zugefrorenen Kanal fährt rechts ein Schlitten, der von einem reich geschirrten weißen Pferd gezogen wird. Im Schlitten sitzen drei Herren und eine Dame. Der Kutscher geht neben dem Gefährt. Vorn links Schlittschuhläufer. Rechts vorn bindet sich ein Knabe die Schlittschuhe an. Ein anderer steht daneben mit einem Stock. Dahinter spielen zwei Herren Kolf. Rechts hinten Hütten.

Voll bezeichnet und 1665 oder 1663 datiert rechts. Nach dem neuen Katalog lautet die Jahreszahl 1662, nach Smith 1668.

Holz 30×39.

Sammlung van Saceghem in Gent.
Versteigerung Th. Patureau in Paris am 20. April 1857.
Versteigerung Vicomte du Bus de Gisignies in Brüssel am 9. Mai 1882 (frcs. 10450 an das Museum von Antwerpen).
***Museum in Antwerpen,** Kat. 1905 Nr. 733.*

369. Sm. 121. **EISBELUSTIGUNG AUF DEM STADTGRABEN.** Rechts auf der hohen Stadtmauer ein Giebelhaus. In der Mitte der in der Ferne überbrückte reich belebte gefrorene Stadtgraben, auf dem sich vorn in der Mitte ein junger Mann seine Schlittschuhe abschnallt; rechts dahinter ein Junge. Links vorn am baumreichen Ufer unter den Zuschauern zwei Männer mit einem Hund; mehr nach hinten Herr mit Dame, denen sich ein Mann mit Stoßschlitten anbietet. Rechts am Bildrand ein Junge auf niedrigem Schlitten, mehr nach hinten ein nach vorn laufender Mann mit Frau und an der Mauer ein nach links fahrender Schlitten mit dunklem Pferd.

Voll bezeichnet und 1665 oder 1669 datiert links unten.

Leinwand auf Holz 33×40,5.

1754 durch Le Leu aus der Sammlung de la Bouèxiere in Paris.
***Königl. Gemäldegalerie in Dresden,** Kat. 1908 Nr. 1659.*

370. Sm. 31. **WINTERLANDSCHAFT.** Weite Eisfläche, nur links hinten ein schmaler Streifen Land mit Kirche, offenbar Haarlem. Windmühle und Hütte und links vorn etwas Rasen, auf dem ein Erfrischungszelt er-

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0604
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

richtet ist mit Aushängeschild. Zahlreiche Figuren beleben die Fläche. Dicht drängen sie sich um das Zelt; ein Mann mit Schlitten, auf dem ein Faß liegt, fährt herbei. Vorn links ein Schlitten, in dem zwei Frauen sitzen; ein Mädchen zieht, zwei Personen schieben. Ein frierender Knabe und ein Mann mit Korb auf der Schulter stehen dabei. Rechts vorn eine Gruppe von vier Herren, die Kolf spielen. Hinter ihnen noch ein paar Schlittschuhläufer und ein Hündchen. Den größten Teil des Bildes nimmt der Himmel ein.

Voll bezeichnet und 1668 datiert links unten.

Holz 28,7×35.

Gestochen von Aliamet im Cabinet Mariette.
Versteigerung Mariette in Paris am 1. Febr. 1775 Nr. 31 (frcs. 4000; Ch. Blanc I 266).
— Prince de Conti in Paris am 8. April 1777 (frcs. 4000 an Remy zurückgekauft; Ch. Blanc I 382).
— Graf Pourtalès in Paris 1826, daraus von Smith und Emmerson erworben und bewertet auf £ 315).
Sammlung Sir Robert Peel, mit der es 1871 in die National Gallery gelangte.
***National Gallery in London,** Kat. 1906 Nr. 869.*

WINTERLANDSCHAFT. Auf einem zugefrorenen Kanal Schlittschuhläufer und Männer mit Schlitten. Links vor einer Hütte ein Taubenschlag auf hohem Pfahl in Gestalt einer Kirche. Weiter hinten ein Reiter, der über eine Brücke reitet, und im Hintergrund ein Dorf mit Kirche. — Hübsches Bild, beinahe ganz in einem Ton. 371. Sm. 46.

Voll bezeichnet und 1668 datiert auf den Brettern der Hütte.

Leinwand 23×29.

Versteigerung Graf Vaudreuil in Paris am 24. Nov. 1784 Nr. 67 (frcs. 1100 an Paillet; Ch. Blanc II 101).
Sammlung Ludwig XVI.
*Gemäldesammlung des **Louvre in Paris,** Kat. 1902 Nr. 2598.*

WINTERLANDSCHAFT mit hübschen farbigen Figuren. — Die Staffage ist feiner als bei van der Neer; und die Landschaft ist gewiß nicht geringer als bei ihm. 372.

*Sammlung **E. de Rothschild in Paris.***

BESCHNEITE WINTERLANDSCHAFT. Vorn auf dem Eise hinter einem Schlitten zwei Personen. Einer schnallt sich einen Schlittschuh an; ein anderer hackt Holz. Rechts eine Gruppe beschneiter Bauernhäuser. Links im Hintergrund Dorf mit dickem Kirchturm. 373.

Voll bezeichnet rechts unten.

29,2×35,3.

*Sammlung **John G. Johnson in Philadelphia.***

WINTERLANDSCHAFT. Rechts eine Hütte, daneben zwei beschneite Bäume. Vorn eine Frau mit grauem Tuch um den Kopf. Neben ihr ein Hund und hinter ihr ein Knabe. Dahinter ein Kavalier auf grauem Pferd in Rückansicht, der von einem alten Bettler angesprochen wird. Zwei Knaben, die eine Frau mit Schneeballen werfen, die nach links vorn geht und sich ängstlich umsieht. Sie 374. Sm. 158.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0605
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

trägt roten Rock, blaue Schürze und schwarze Jacke mit roten Ärmeln. Hinten ein Kanal und Bäume. — Sehr hübsches Bild.
Leinwand 38,1×46,2.

Versteigerung Ph. v. d. Schley und D. du Pré in Amsterdam am 22. Dez. 1817 Nr. 125 (fl. 580 an Brondgeest); umgekehrte Maße.
Kunsthändler J. Hulswit in Amsterdam 1833 (fl. 600).
Sammlung ***Sir Frederik Cook in Richmond,*** *Nr. 119.*

374a. **Ein Winterbildchen.**

Versteigerung in Amsterdam am 12. Sept. 1708 Hoet I 127 Nr. 37 (fl. 60).

374b. **Ein Winterbild.** — Sehr sorgfältig ausgeführt.
25×40.

Versteigerung im Haag am 15. Juli 1749 Terw. 53 Nr. 11 (fl. 118).

374c. **Winterlandschaft.** Ein paar Knaben werfen Schneeballen.
32,5×40.

Versteigerung Arnoud Leers in Amsterdam am 19. Mai 1767 Terw. 599 Nr. 37 (fl. 21).

374d. **Winterbild.** Vorn ein Mann, der seine Schlittschuhe anschnallt. Auf dem Eis Schlittschuhläufer und Fußgänger. Links eine hölzerne Brücke bei einem Dorfweg.
Holz 31,2×38,7.

Versteigerung in Amsterdam am 13. Juni 1770 Nr. 70 (fl. 30).
— P. Locquet in Amsterdam am 22. Sept. 1783 Nr. 376 (fl. 50 an Yver).

375. Sm. 20. **Winterlandschaft.** Vorn mehrere Bauern, die Kolf spielen und Schlitten fahren. Im Hintergrund ein Dorf. — Sehr übereinstimmend mit dem Bilde der National Gallery in London.
Leinwand 25×30.

Vielleicht das Bild der Versteigerung A. Meynts in Amsterdam am 15. Juli 1823 Nr. 131 (fl. 390 an Brondgeest): Zwei Herren spielen Kolf, zwei sehen zu, ein Bauer mit Frachtschlitten. Andere laufen Schlittschuh. Auf Holz gemalt. Die Maße stimmen überein. Freilich ist dies nicht wahrscheinlich, wenn es – wie Smith angibt – 1788 in Paris versteigert wurde.
Versteigerung Gerard Braamcamp in Amsterdam am 31. Juli 1771 Nr. 240 (fl. 329 an Pr. Calkoen).
— P. Calkoen Wzn. in Amsterdam am 10. Sept. 1781 Nr. 131 (fl. 331 an Fouquet).
— Marquis de Montesquieu in Paris am 9. Dez. 1788 (frcs. 1300).

376. Sm. 62. **Winterbild mit Schnee.** Bauernhaus am Kanal. Auf dem Eis ein Schlittschuhläufer und ein Mann, der einen Schlitten schiebt.
Holz 18,7×12,5.

Vielleicht das Bild der Versteigerung Martineau 1901; unsere Nr. 383a.
Versteigerung Ant. Sijdervelt in Amsterdam am 23. April 1766 Terw. 512 Nr. 13 (fl. 105).
— Destouches in Paris am 21. März 1794 (frcs. 351).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0606
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Versteigerung John Trumbull in London im Febr. 1797 Nr. 12 (£ 10 s. 10; Buchanan I 260).

Winterbild. Das Dorf Ouderkerk an der Amstel. Auf dem Eis Schlittschuhläufer und Spaziergänger u. a. 377.
Holz 22,5×20.
Versteigerung Huybert Ketelaar in Amsterdam 19. Juni 1776 Nr. 248 (fl. 150 an Wubbels).
— *N. Nieuhoff in Amsterdam am 14. April 1777 Nr. 209 (fl. 63 an v. d. Schley).*
— *in Amsterdam am 22. Juli 1811 Nr. 54.*

Winterbild. Mit mehreren Figuren. — Schön gezeichnet. 377a.
Holz 26,2×27,5.
Versteigerung B. Ocke in Leiden am 21. April 1817 Nr. 169 (fl. 17.10 an Kok).

Winterbild. Blick auf eine Eisfläche neben einem Bauernhaus und einer Brücke. Schlittschuhläufer und andere Figuren. Vorn drei Herren, die Kolf spielen, und ein sitzender Knabe. 378.
Holz 25×28.
Versteigerung H. Reydon u. A. in Amsterdam am 5. April 1827 Nr. 159 (fl. 90 an Engelberts).

Winterbild. Ein vornehmer Herr in Rückansicht unterhält sich mit einem anderen, der einen Stock in der Hand hält. Vorn befestigt sich ein Mann die Schlittschuhe. Mehrere andere Figuren auf dem Eis. 379.
Holz 23×27.
Versteigerung A. W. C. v. Nagell v. Ampsen im Haag am 5. Sept. 1851 Nr. 70 (fl. 250 an Chaplin).

Winterlandschaft. Mehrere Schlittschuhläufer. 379a.
Sammlung Haseloff in Berlin (1856, Parthey II 705).

Der Winter. Starker Wind. Auf dem Weg ein Bauer, die Hände in den Hosentaschen. Neben ihm eine Bäuerin mit Fußwärmer. Ein Knabe hält seinen Hut fest. Alle stemmen sich gegen den Wind, auch eine Frau, die sich von ihnen entfernt. Man sieht einen gefrorenen Kanal entlang. Über das Eis kommt eine Frau mit Brennholz. Nach der anderen Seite des Weges geht ein Bauer. Hinten ein Bauernhaus mit Figuren und Schlittschuhläufern. 380. Sm. 135.
Holz 23×19.
Pendant zu dem »Sommer«, unserer Nr. 170.
Versteigerung in Amsterdam am 18. Mai 1706 Hoet I 95 Nr. 24 (fl. 52 zusammen mit dem Pendant).
— *Isaak Walraven in Amsterdam am 14. Okt. 1765 Terw. 503 Nr. 11 (fl. 545 zusammen mit dem Pendant).*
— *J. J de Bruyn in Amsterdam am 12. Sept. 1798 Nr 55 (fl. 730 an v. d. Werff zusammen mit dem Pendant).*
— *A. v. d. Werff v. Zuidland in Dordrecht am 31. Juli 1811 Nr. 115 (fl. 820 an de Greef für v. d. Werff zusammen mit dem Pendant).*

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0607 © Universitätsbibliothek Heidelberg The Getty

Versteigerung Jurriaans in Amsterdam am 28. Aug. 1817 Nr. 67 (fl. 1999 an Cranenburg zusammen mit dem Pendant).
— *Baron G. Th. A. M. van Brienen van de Grootelindt aus dem Haag in Paris am 8. Mai 1865 Nr. 45 (frcs. 32000).*

380a. **Winterbild.**
Ausstellung in Leeds 1868 Nr. 615.
Damals in der Sammlung Robert Napier.

381. **Winter.** Vor einer mit Schnee bedeckten Hütte steht ein mit einem braunen Pferd bespannter Schlitten; dabei ein paar Bauern. Neben ihnen sitzt ein Mann auf einem am Ufer liegenden Kahn, und schnallt sich die Schlittschuhe an. Links im Hintergrund auf einem zugefrorenen Fluß Schlittenfahrer und Schlittschuhläufer.
Holz 24×34.
Versteigerung Wyl von Wymetal u. A. in Köln am 14. Juni 1895 Nr. 250.

382. **Winterlandschaft.** Links steht ein runder Turm am zugefrorenen Kanal, der sich von vorn nach hinten zieht. In der Ferne Häuser eines Dorfes. Zahlreiche Schlittschuhläufer und Schlittenfahrer beleben die Eisfläche.
Kupfer 16×20.
Versteigerung d'Eve u. A. in Köln am 20. März 1899 Nr. 192.

383. **WINTERLANDSCHAFT.** Auf einem Fluß zahlreiche Schlittschuhläufer und Schlitten. Im Hintergrund eine Brücke. — Ganz verdorben.
Bezeichnet mit dem Monogramm rechts unten.
20,5×27.
Versteigerung Wedewer in Köln am 1. Mai 1899 Nr. 237.

383a. **Winterbild** mit Gebäuden, Schlittschuhläufern und anderen Figuren.
Holz 17,5×15.
Vielleicht identisch mit unserer Nr. 376.
Versteigerung Martineau in London am 2. März 1901 Nr. 152.

383b. **Winterlandschaft.** Auf dem Eise viele Schlittschuhläufer; links ein Haus und eine Windmühle; rechts in der Ferne Häuser und Baumgruppen. In der Mitte ein eingefrorenes Segelschiff.
Holz 26×36.
Versteigerung aus holländischem Besitz in Frankfurt a. M. am 25. Jan. 1910 Nr. 81.

383c. **Winterlandschaft** mit einem Reiter und anderen Figuren.
41,2×46,2.
Versteigerung J. D. Ichenhäuser in London am 3. Dez. 1910 Nr. 165.

383d. **Ein Knabe vor einem Waisenhaus** mit einer Ente in der Hand.
Leinwand 57,5×45.
Versteigerung F. J. O. Boymans in Utrecht am 31. Aug. 1811 Nr. B 113.

384. **HÜGELIGE LANDSCHAFT.** — Aus der Spätzeit. Dunkel und ungünstig aufgehängt.
Leinwand 33×40.
Galerie des ***Fürsten Liechtenstein in Wien,*** *Kat. 1885 Nr. 595.*

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0608
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Zwei Bilder mit Staffage. 384a und b.
30,6×38,1.
Sammlung Nicolaas van Bremen im Haag (1752, Hoet II 485).

Landschaft mit Staffage. 384c.
62,5×65.
Sammlung Hendrik Verschuuring im Haag (1752, Hoet II 481).

Landschaft mit schöner Staffage. 384d.
13,7×18,7.
Versteigerung A. u. S. de Groot im Haag am 20. März 1771 Nr. 91 (fl. 9.5).

Landschaft mit Staffage. — Schönes Bild. 384e.
Holz 21,2×31,2.
Versteigerung D. Schorer in Middelburg am 15. April 1771 Nr. 28 (£ 3 s. 2 gr. 1 an D. S. Schorer).

Landschaft mit Figuren und Tieren. 384f.
32,2×39,1.
Versteigerung Comte de Calemberg in Brüssel am 8. Mai 1773 Nr. II (frcs. 75).

Eine Landschaft. 385.
Es läßt sich nicht entscheiden, ob es sich hier jedesmal um dasselbe Bild handelt.
Inventar der Wwe. Franz Joosten de Vries in Amsterdam († 1665); aufgenommen durch den Kunsthändler Teunis Albertsz; taxiert auf fl. 45. Mitteilung von A. Bredius.
Versteigerung De Amory in Amsterdam am 23. Juni 1722 Hoet I 264 Nr. 75 (fl. 6).
— *im Haag am 3. Mai 1729 Terw. 8 Nr. 115 (fl. 83; sehr sorgfältig ausgeführt).*
— *Hendrik Schut in Rotterdam am 8. April 1739 Hoet I 573 Nr. 20 (fl. 64; kleines Format).*
— *im Haag am 24. Nov. 1744 Hoet II 152 Nr. 8 (fl. 50).*
— *F. Kamermans in Rotterdam am 3. Okt. 1825 Nr. 220 (fl. 22 an Luchtmans).*

STALLINNERES MIT BRAUNER KUH UND WEISSER ZIEGE. Die Rückwand und das Deckengebälk des Stalles nimmt den Hauptteil des Bildes ein. Das Licht fällt von links oben ein und trifft die Kuh, die, den Kopf nach vorn gewandt, nach rechts im Profil liegt, und die links davon ruhende Ziege. — Feines und geistvolles Bildchen. 386.

Voll bezeichnet rechts vorn auf einem Holzstück.
Leinwand 24,5×19,5.
Ausstellung in Düsseldorf 1904 Nr. 395.
Versteigerung v. Bochom Maas u. A. in Amsterdam am 18. März 1902 Nr. 93 (fl. 265).
Sammlung ***M. M. van Valkenburg im Haag.***

Ein Schafstall. 386a.
Versteigerung in Amsterdam am 6. Mai 1711 Nr. 23 (fl. 290).
— *C. van der Laan in Amsterdam am 21. April 1718 Hoet I 213 (fl. 515).*

Ein Stall mit einem Bauern, Pferd, Schwein u. a. 386b.
Versteigerung in Amsterdam am 27. April 1740 Hoet II 1 Nr. 7 (fl. 20).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0609 © Universitätsbibliothek Heidelberg The Getty

386c. **Pferdestall.** In einem Stall striegelt ein Knecht ein braunes Pferd, das neben dem Heu steht; neben ihm zwei liegende und zwei stehende Ziegen.
Holz 39×33.
Versteigerung in Rotterdam am 7. Aug. 1798 Nr. 70 (fl. 8.15 zusammen mit einem Bild von J. v. d. Velde an Sera).

386d. **Stall.** Ein Stall mit zwei Pferden an der Krippe. Dabei ein Stallknecht. Auf der Seite ein paar Ziegen und ein Lamm. Daneben ein paar Hühner.
Leinwand 32×40.
Versteigerung in Amsterdam am 29. Nov. 1854 Nr. 53.

386e. **Kuhstall.** Eine liegende Kuh, ein Hahn und Hühner in einem Stall.
Holz 19×17.
Pendant zum folgenden Bild.
Versteigerung P. F. v. d. Wallen u. A. in Rotterdam am 5. Nov. 1868 Nr. 84.

386f. **Pferdestall.** Ein braunes Pferd und eine Ziege in einem Stall.
Holz 19×17.
Pendant zum vorigen Bild.
Versteigerung P. F. v. d. Wallen u. A. in Rotterdam am 5. Nov. 1868 Nr. 85.

386g. **Innenansicht eines Stalles mit Kühen.**
Holz.
Versteigerung Oxenbridge in London am 9. Dez. 1899 Nr. 129.

387. **Studie** nach der Natur.
Sammlung J. W. Meil in Berlin (1786, Nicolai, Beschreibung von Berlin II 844).

387a. **Eine Studie von zwei ruhenden Kühen und drei Ochsenköpfen.**
Versteigerung Jakob Lauwers u. A. in Amsterdam am 13. Dez. 1802 Nr. 219.

387b. **Drei Ochsenköpfe, Studie.**
Versteigerung in Amsterdam am 24. Mai 1815 Nr. 30 (fl. 4.15 an Hulswit).

387c. **Eine Studie mit mehreren Tieren.**
Leinwand auf Holz 20×27.
Versteigerung J. Hulswit in Amsterdam am 28. Okt. 1822 Nr. 121 (fl. 8.25 an Brondgeest).

387d und e. **Zwei Bilder.**
Versteigerung in Amsterdam am 22. März 1720 Hoet I 241 Nr. 10 zusammen (fl. 104).

387f und g. **Zwei Bilder.**
Etwas kleiner als Nr. 5 der Versteigerung, unsere Nr. 343.
Versteigerung Jan Smees in Amsterdam am 6. April 1729 Hoet II 385 Nr. 6 (fl. 110).

387h. **Ein Bild.**
Versteigerung Jan Smees in Amsterdam am 6. April 1729 Hoet II 385 Nr. 7 (fl. 65).

387i. **Ein Bild.** — Sorgfältig ausgeführt.
Versteigerung Adriaan Bout im Haag am 11. Aug. 1733 Hoet I 394 Nr. 128 (fl. 225).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0610
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Zusätze.

MERKUR, ARGUS UND IO. Replik des Bildes der Sammlung Dutuit im Petit Palais des Beaux-Arts in Paris, unserer Nr. 20. 21 A.
Links 1666 datiert.
Sammlung ***Jules Porgès in Paris.***

EIN BAUERNGEHÖFT ZWISCHEN EINZELNEN BÄUMEN. 81.
Maße genau: 31,7 × 35,6.
Ist Nr. 2572 des Kataloges von 1911 der National Gallery in London.

Landschaft mit Vieh und Mädchen, das sich die Füße wäscht. 125 A.
Sie trägt blauen Rock und befindet sich in der Nähe einer braunen, nach links gewandten Kuh. Rechts Kühe und Schafe. — Der schlechte Zustand läßt ein sicheres Urteil nicht zu; ich neige mehr zu der Ansicht, daß es von Dirck van Bergen ist, während Bredius es für A. v. d. Velde hält (Oud Holland XXII, 1904, 97). Vergl. die ähnlichen Bilder Nr. 127 und 128.
Sammluwg Coste Reboulh, der es 1888 dem Museum vermachte.
Museum in Carcassonne, *Nr. 32, Vermächtnis Coste Reboulh.*

Viehweide am Viadukt. 185.
Ist Pendant zu unserer Nr. 97. Sm. 126.

HIRT MIT HERDE im Vordergrund einer Landschaft mit einem Gebirge links im Hintergrund und Bäumen rechts, davon ist die mittelste Gruppe am höchsten. Die Herde besteht aus zwei braunen und einer weißen Kuh, Schafen und Geißen. Der Hirt steht links und sieht zum Beschauer. Die Kühe stehen in seichtem Wasser. 226 A.
Leinwand 55 × 69.
Sammlung ***Jules Porgès in Paris.***

SCHAF UND WIDDER. In der Mitte des Bildes liegt ein Hammel, rechts dahinter ein meckernder Widder. In der Nähe ein vertrockneter Baum und links ein graues Schwein. Rechts Hühner und Tauben. Im Hintergrund Aussicht auf eine Wiese, auf der Rinder weiden. Am blauen Himmel eine große weiße Wolke. 321 A.
Voll bezeichnet und 1658 datiert links.
Sammlung ***J. Hage in Nivaa,*** *Kat. 1908 Nr. 63.*

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0611
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Chronologisches Verzeichnis der datierten und datierbaren Bilder.

Datiert.

96. BEI EINER WEIDE WIRD EINE KUH VON EINER FRAU GEMOLKEN. Bridgewater House in London, Kat. 1851 Nr. 220.

1642

(unmöglich richtig).

306a. Vieh auf der Weide. Versteigerung Graf Rasponi aus Ravenna in Brüssel am 25. Okt. 1880 Nr. 42.

1647 (?).

289. Landschaft mit Vieh, das auf einer Wiese grast. Sammlung Edward Gray in London (1834).

1651.

323. Wiese mit Widder und Schaf. Versteigerung in London 1828.

1652

(oder 1653).

83. Landschaft mit Bauernhaus. Versteigerung G. Braamcamp in Amsterdam am 31. Juli 1771 Nr. 239.

1654.

215. LANDSCHAFT MIT VIEH AUF DER WEIDE. Sammlung G. L. Holford in London.

165(?)5.

351. FLUSSLANDSCHAFT MIT EINER EINGESTÜRZTEN STEINBRÜCKE. Kunsthändler L. R. Ehrich in New-York.

1655.

151. Landschaft mit einem Hirten, der einen Ochsen treibt und ein Horn bläst. Versteigerung Baron de Hirsch in London am 6. Febr. 1897 Nr. 60.

201. BAUERN MIT VIEH AUF DER WEIDE. Galerie Weber in Hamburg, Kat. 1907 Nr. 317.

1656.

234. ZWEI KÜHE. Sammlung Wachtmeister in Vanas, Kat. 1895 Nr. 79.

345. LANDSCHAFT MIT FÄHRE. Gemäldegalerie in Straßburg, Kat. 1903 Nr. 157.

1657.

330. Hirten mit Herde. Versteigerung D. Sellar aus London in Paris am 6. Juni 1889 Nr. 87.

331. SCHAFE UND ZIEGE AUF DER WEIDE. Versteigerung Baron Königswarter aus Wien in Berlin am 20. Nov. 1906 Nr. 94.

336. PFERDE, SCHAFE UND ZIEGEN AUF DER WEIDE. Sammlung in Windsor Castle.

1658.

199. HIRTE MIT ZWEI KÜHEN IN FLACHEM WEIDELAND. Kunsthalle in Hamburg, Kat. 1887 Nr. 184.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0612
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

25. HUFSCHMIEDE MIT SCHIMMEL. Museum Boymans in Rotterdam, Kat. 1905 Nr. 295.

28. Reiterbildnis, angeblich Prinz Friedrich Heinrich. Sammlung A. J. Robarts in London.

82. BAUERNHAUS MIT VIEHHERDE UND FIGUREN. Sammlung des Herzogs von Westminster in London, Kat. 1888 Nr. 22.

95. DAS BAUERNGEHÖFT. National Gallery in London, Kat. 1911 Nr. 867.

173. REITSCHULE IM FREIEN. Sammlung S. de Jonge in Paris.

180. KÜHE AUF DER WEIDE. Kaiser Friedrich-Museum in Berlin, Kat. 1906 Nr. 903A.

207. WALDBILD MIT SCHAFEN. National Gallery in London, Kat. 1911 Nr. 982.

231. VIEH AUF DER WEIDE. Museum Boymans in Rotterdam, Kat. 1905 Nr. 296.

291. Schafe auf der Weide. Versteigerung O'Neil in London 1837.

296. Landschaft mit Vieh. Versteigerung E. P. Cremer Jzn. in Middelburg am 17. Mai 1847 Nr. 81.

Zus. 321A. SCHAF UND WIDDER. Sammlung J. Hage in Nivaa, Kat. 1908 Nr. 63.

332. SCHIMMEL AN EINEM ZAUN UND ZWEI RUHENDE SCHAFE. Sammlung Fritz Gans in Frankfurt a. M.

333. EIN SCHIMMEL UND ZWEI RUHENDE SCHAFE AN EINEM ZAUN. Sammlung des Earl of Wemyss in Gosford House.

337. LICHTUNG IM WALD. Städel'sches Kunstinstitut in Frankfurt a. M., Kat. 1900 Nr. 320.

350. AN DER FLUSSMÜNDUNG. Sammlung Alfred Thieme (†) in Leipzig, Kat. 1900 Nr. 31.

355. DER STRAND VON SCHEVENINGEN. Gemäldesammlung in Cassel, Kat. 1903 Nr. 374.

1659.

8. DIE FLUCHT NACH ÄGYPTEN. Museum in Schwerin, Kat. 1882 Nr. 1051.

39. LANDSCHAFT MIT EINEM OFFIZIER ZU PFERD. Gotisches Haus in Wörlitz, Kat. 1883 Nr. 1237.

41. Landschaft mit Schimmelreiter und Vieh. Versteigerung J. v. Bergen v. d. Grijp u. A. in Soeterwoude am 25. Juni 1784 Nr. 138.

103d. Die Kuhmelkerin. Nachtrag zur Versteigerung J. v. Bergen v. d. Grijp u. A. in Soeterwoude am 25. Juni 1784 Nr. 137.

223. Landschaft mit Tieren. Gemäldesammlung des Louvre in Paris, Kat. 1902 Nr. 2599.

322. DREI SCHAFE IN EINER LANDSCHAFT. Sammlung J. Hage in Nivaa, Kat. 1908 Nr. 64.

329. Landschaft mit Ziege und vier Schafen. Sammlung Gautier (1840).

166 . .

235. KÜHE UND SCHAFE BEI WEIDEN. Sammlung Graf Czernin von Chudenitz in Wien, Kat. Nr. 184.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0613
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

1660.

45. Hirtenszene. Versteigerung Jhr. J. Goll van Franckenstein in Amsterdam am 1. Juli 1833 Nr. 77.

54. RINDERHERDE. Ältere Pinakothek in München, Kat. 1904 Nr. 487.

233. LANDSCHAFT MIT HERDE. Sammlung E. de Rothschild (†) in Waddesdon Manor.

275. Landschaft mit Tieren. Sammlung von Wlassoff in Moskau, Kat. 1821 Seite 250.

302. Hügelige Landschaft mit Kühen und Schafen. Sammlung Baron Anselm von Rothschild (1873) in Wien.

357. STRANDLANDSCHAFT. Buckingham Palace in London, Kat. 1885 Nr. 133.

360. DER STRAND VON SCHEVENINGEN. Gemäldesammlung des Louvre in Paris, Kat. 1902 Nr. 2593.

1661.

65. Landschaft mit Bauernwagen. Versteigerung J. de Vos in Amsterdam am 2. Juli 1833 Nr. 35.

221. LANDSCHAFT MIT VIEH, DAS VON EINEM HIRTEN UND EINER FRAU FORTGETRIEBEN WIRD. Gemäldesammlung des Louvre in Paris, Kat. 1902 Nr. 2594.

222. LANDSCHAFT MIT VIEH. Gemäldesammlung des Louvre in Paris, Kat. 1902 Nr. 2595.

317. DREI KÜHE UND EINIGE SCHAFE BEI EINER BAUMGRUPPE. Sammlung Lord Ashburton in The Grange, die Ende 1907 en bloc verkauft wurde.

324. Ein Hirt spielt mit seinem Hund. Sammlung Henry Windsor in London (1834).

327. AUF EINER WIESE EIN RUHENDES SCHAF UND DAHINTER EIN STEHENDER GRAUER ZIEGENBOCK. Sammlung Graf van Lynden in Keukenhof.

1662

(1659 nach dem Katalog).

93. DIE VIEHWEIDE MIT DER MELKERIN. Gemäldegalerie in Dresden, Kat. 1908 Nr. 1655.

1662.

26. DIE TRINKENDE FRAU. Gemäldegalerie in Dresden, Kat. 1908 Nr. 1656.

33. REISENDE ERKUNDIGEN SICH NACH DEM WEG. Galerie in Cassel, Kat. 1903 Nr. 375.

72. LANDSCHAFT MIT EINER HERDE, DIE DURCH EINE FURT ZIEHT. Sammlung Leuchtenberg in St. Petersburg, Kat. 1886 Nr. 110.

110. Hirtenszene. Versteigerung Ch. Bredel in London 1875.

134. Landschaft mit Frau am Wasser. Kunsthändler Th. Emmerson in London (1834).

143. Landschaft mit Herde und Frau mit Kind an der Brust. Kunsthändler F. Kleinberger in Paris.

169. Aufbruch zur Jagd. Sammlung Lord Northbrook in London, der es 1885 verkaufte.

204. VIEH AUF DER WIESE. Gemäldegalerie in Karlsruhe, Kat. 1894 Nr. 290.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0614
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

225. RINDER UND SCHAFE MIT HIRT. Kunsthändler J. Depret in Paris.

254a. Italienische Landschaft mit Vieh. Versteigerung L. Th. de Vogel in Amsterdam am 20. Okt. 1794 Nr. 5.

280. Vieh auf der Weide. Versteigerung Charles Birch in London 1828.

339. Wäldchen mit ein paar Figuren und vielen Tieren. Versteigerung Samuel van Huls im Haag am 3. Sept. 1737 Nr. 40.

1663 (oder 1662).

155. JAGDGESELLSCHAFT. Sammlung Alphonse de Rothschild (†) in Paris Nr. 35.

1663.

2. AUSZUG JAKOBS VON LABAN. Wallace-Museum in London, Kat. 1910 Nr. 80.

21. MERKUR, ARGUS UND IO. Galerie des Fürsten Liechtenstein in Wien, Kat. 1885 Nr. 689.

81. EIN BAUERNGEHÖFT ZWISCHEN EINZELNEN BÄUMEN. National Gallery in London, Kat. 1911 Nr. 2572.

121. Vieh auf der Weide und Angler. Wahrscheinlich Sammlung Alphonse de Rothschild (†) in Paris.

140. HERDE IM WALD. Königl. Gemäldegalerie im Haag, Kat. 1910 Nr. 197.

156. JAGDGESELLSCHAFT. Sammlung Edmond de Rothschild in Paris.

176. LANDSCHAFT MIT VIEH. Rijksmuseum in Amsterdam, Kat. 1908 Nr. 2444.

208. WEISSE KUH UND SCHAFE. National Gallery in London, Kat. 1911 Nr. 983.

216. HÜGELIGE LANDSCHAFT MIT VIEH. Sammlung G. L. Holford in London.

218. MITTAGSRUHE. Wallace-Museum in London, Kat. 1910 Nr. 199.

295. Blick in einen Park mit Vieh. Versteigerung J. Rogers in London 1847.

343a. Landschaft mit Tieren. Versteigerung S. Wheeler in London 1871.

347. Die Fähre. Versteigerung Philipp Hill in London 1811.

1664.

3. Verkündigung an Maria. Versteigerung E. W. Lake in London 1847.

11. GETHSEMANE. Pfarrhaus der Augustinerkirche „de Ster" in Amsterdam.

13. Die Verspottung Christi. Versteigerung in Amsterdam am 16. Mai 1877 Nr. 33.

15. DIE GEISSELUNG. Pfarrhaus der Augustinerkirche „de Ster" in Amsterdam.

38. BERGIGE LANDSCHAFT. Sammlung Ferdinand von Rothschild (†) in Waddesdon Manor.

50. HIRT ZU PFERD UND VIEH AM BRUNNEN. Fitzwilliam-Museum in Cambridge, Kat. 1902 Nr. 88.

97. LANDSCHAFT MIT HERDE. Buckingham Palace in London, Kat. 1885 Nr. 84.

119. LANDSCHAFT MIT ANGLER. Sammlung J. Hage in Nivaa, Kat. 1908 Nr. 65.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0615
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

120. LANDSCHAFT MIT KÜHEN IM FLUSS. Gemäldesammlung des Louvre in Paris, Kat. 1902 Nr. 2596.

138. RUHENDES VIEH MIT HIRTENFAMILIE. Sammlung J. Six in Amsterdam.

185. Viehweide am Viadukt. Museum in Chicago, Kat. 1908 Nr. 2.

um 1665.

118. DIE HEUERNTE. Sammlung Lord Ashburton in The Grange, die Ende 1907 en bloc verkauft wurde.

1665 (oder 1663).

368. WINTERLANDSCHAFT. Museum in Antwerpen, Kat. 1905 Nr. 733.

1665 (oder 1666,
wie der New-Yorker Ausstellungs-Katalog angibt).

56. KÜHE UND SCHAFE MIT HIRTIN ZU PFERD. Sammlung John G. Johnson in Philadelphia.

1665 (oder 1669).

369. EISBELUSTIGUNG AUF DEM STADTGRABEN. Gemäldegalerie in Dresden, Kat. 1908 Nr. 1659.

1665.

12. Christus in Gethsemane. Versteigerung B. H. Honeywood u. A. in London am 14. Dez. 1895 Nr. 76.

20. MERKUR, ARGUS UND IO. Petit Palais des Beaux-Arts in Paris, Kat. 1907 Nr. 932.

70. ZWEI HERDEN BEGEGNEN SICH IN EINER FURT. Sammlung Lady Wantage in London, Kat. 1905 Nr. 244.

170. Rückkehr von der Jagd. Sammlung Barklay Field in London (1888).

188. RINDER UND SCHAFE UNTER RUINEN. Gemäldegalerie in Dresden, Kat. 1908 Nr. 1657.

313a. Landschaft mit Vieh. Versteigerung A. Jaffé in Köln am 31. März 1905 Nr. 78.

343c. Hirtenszene im Vordergrund einer Landschaft. Versteigerung Lachmann u. A. in München am 2. Juni 1902 Nr. 230.

356. AM STRAND. Königl. Gemäldegalerie im Haag, Kat. 1910 Nr. 198.

366. Strand von Scheveningen. Sammlung Chapman in London (1857).

1666.

Zus. 21A. MERKUR, ARGUS UND IO. Sammlung Jules Porgès in Paris.

48. GEBIRGIGE FLUSSLANDSCHAFT MIT HIRT AUF EINEM ESEL UND DAME ZU PFERD. Rijksmuseum in Amsterdam, Kat. 1908 Nr. 2445.

74. Mehrere Kühe, Schafe, Pferde und Figuren an einem stillen Wasser. Versteigerung in Amsterdam am 11. Mai 1756 Nr. 9.

80. DAS LANDGUT UNTER BÄUMEN. Kaiser Friedrich-Museum in Berlin, Kat. 1906 Nr. 922 G.

98. EINE FRAU MELKT EINE ZIEGE VOR STROHGEDECKTER SCHEUNE. Bukkingham Palace in London, Kat. 1885 Nr. 143.

153. HIRSCHJAGD IM EICHENWALD. Städel'sches Kunstinstitut in Frankfurt a. M., Kat. 1900 Nr. 320A.

154. AUFBRUCH ZUR FALKENJAGD. Buckingham Palace in London, Kat. 1885 Nr. 59.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0616
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

287. Vieh auf der Weide. Sammlung Charles Bredel in London (1834).

1667 (wohl nicht 1661).

35. SOLDATEN UND VIEH AUF EINEM WIESENWEG. Museum in Luxemburg, Kat. 1872 Nr. 76.

1667.

29. BILDNISGRUPPE IN EINER LANDSCHAFT. Rijksmuseum in Amsterdam, Kat. 1908 Nr. 2446.

77. LANDSCHAFT MIT VIEH, DAS DURCH EIN WASSER ZIEHT. Versteigerung A. Buckley u. A. in London am 4. Mai 1901 Nr. 43.

102. DIE MELKSTUNDE. Sammlung P. A. B. Widener in Philadelphia, Kat. 1900 Nr. 272.

125. HIRT UND FRAU MIT SPINNROCKEN. Sammlung Jhr. A. de Stuers in Paris, aus der es gestohlen wurde.

133. Hirtenszene. Versteigerung A. Meynts in Amsterdam am 15. Juli 1823 Nr. 130.

141. HIRTENSZENE MIT EINER FRAU, DIE IHR KIND STILLT. Städt. Museum in Leipzig, Vermächtnis Gottschald.

189. DIE RINDERHERDE IM TOR. Gemäldegalerie in Dresden, Kat. 1908 Nr. 1660.

281. Hirtenszene. Versteigerung John Maitland in London 1831.

344. ITALIENISCHE LANDSCHAFT MIT FÄHRE. Ältere Pinakothek in München, Kat. 1904 Nr. 488.

353. STRANDANSICHT VON DEN DÜNEN AUS. Sammlung J. Six in Amsterdam.

1668 (oder 1665).

182. RUHENDE HERDE. Galerie Arenberg in Brüssel, Kat. 1859 Nr. 62.

1668
(nicht 1665, wie der Katalog angibt).

52. HOCHGEBIRGSLANDSCHAFT MIT HERDE, DIE EINEN SAUMPFAD HERABKOMMT. Sammlung Frhr. Speck von Sternburg in Lützschena, Kat. 1889 Nr. 163.

1668.

7. RUHE AUF DER FLUCHT NACH ÄGYPTEN. Sammlung Jules Porgès in Paris.

10. Ruhe auf der Flucht. Sammlung Charles Brind in London (1834).

19. LANDSCHAFT MIT DEM HEILIGEN HIERONYMUS. Museum in Schwerin, Kat. 1882 Nr. 1052.

49. WALDLANDSCHAFT MIT HERDE. Kaiser Friedrich-Museum in Berlin, Kat. 1883 Nr. 884 A.

123. Weide mit Vieh. Versteigerung Héris (Sammlung Biré) in Brüssel am 25. März 1841 Nr. 43.

142. HIRTENFAMILIE IN EINER LANDSCHAFT. Gemäldesammlung des Louvre in Paris, Kat. 1902 Nr. 2597.

186. WEIDE MIT OCHSEN, SCHAFEN UND RUHENDEM HIRT. Sammlung Lewis Fry in Clifton bei Bristol Nr. 39.

195. AM BRUNNEN. Städel'sches Kunstinstitut in Frankfurt a. M. Kat. 1900 Nr. 319.

211. HERDE IN WALDIGER LANDSCHAFT. Buckingham Palace in London Kat. 1885 Nr. 117.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0617
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

217. LANDSCHAFT MIT HIRT, HIRTIN UND VIEH. Sammlung G. H. Tite in London.

300. Vieh auf einer Waldwiese. Sammlung George Field in London (1857).

370. WINTERLANDSCHAFT. National Gallery in London, Kat. 1911 Nr. 869.

371. WINTERLANDSCHAFT. Gemäldesammlung des Louvre in Paris, Kat. 1902 Nr. 2598.

1669
(1659 nach dem Katalog).

224. DIE TRÄNKE. Petit Palais des Beaux-Arts in Paris, Vermächtnis Dutuit, Kat. 1907 Nr. 933.

1669.

32. LANDSCHAFT MIT EINER HERDE UND EINER FRAU AUF EINEM GRAUEN PFERD. Sammlung Ch. Morrison (†) in Basildon Park.

108. Kuhmelkerin. Sammlung Henry Harvey (1868).

127. IDYLLISCHE LANDSCHAFT MIT KÜHEN UND RUHENDEN SCHAFEN. Ältere Pinakothek in München, Kat. 1904 Nr. 489.

139. BÄUERIN MIT VIEH UND HUND. Museum in Glasgow, Kat. 1904 Nr. 1035.

178. SAUFENDE KUH. Sammlung J. Six in Amsterdam.

205. HIRTENSZENE. Gemäldegalerie in Karlsruhe, Kat. 1894 Nr. 291.

227. SCHLAFENDES HIRTENMÄDCHEN. Sammlung Jhr. A. de Stuers in Paris.

299. Landschaft mit Vieh. Sammlung Seymour in Knoyle House (1857).

303. Landschaft mit Vieh. Versteigerung Augiot in Paris am 1. März 1875 Nr. 29.

1670
(1669 nach dem Katalog).

94. FRAU MELKT EINE KUH AUF DER WEIDE. Museum in Glasgow, Kat. 1904 Nr. 1035.

1670.

23. Vertumnus und Pomona. Sammlung J. R. West in London (1834).

36. ITALIENISCHE LANDSCHAFT MIT HERDE. Ältere Pinakothek in München, Kat. 1904 Nr. 490.

76. Viehherde, eine Furt passierend. Versteigerung Stiels u. A. in Köln am 24. Mai 1897 Nr. 302.

106. Kuhmelkerin. Sammlung Earl de Grey (1834).

109. Kuhmelkerin vor einem Bauernhaus. Versteigerung Is. Péreire in Paris am 6. März 1872 Nr. 171.

171. LANDSCHAFT MIT JÄGER ZU PFERD. Versteigerung A. Seymour in London am 4. Juli 1896 Nr. 70.

232. HERDE AN EINEM BACH RUHEND. Museum in Schwerin, Kat. 1882 Nr. 1053.

286. Landschaft mit Vieh. Sammlung H. Baillie in London (1834).

298a. Vieh auf der Weide. Sammlung F. Heusch in London (1854).

1671.

22. MERKUR, ARGUS UND IO. Versteigerung S. B. Goldschmidt aus Frankfurt a. M. in Wien am 11. März 1907 Nr. 55.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0618
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

71. EINE HERDE WIRD DURCH EIN GEWÄSSER GETRIEBEN. Ältere Pinakothek in München, Kat. 1904 Nr. 491.

79. DIE HÜTTE. Rijksmuseum in Amsterdam, Kat. 1908 Nr. 2448.

126. LANDSCHAFT MIT VIEH. Sammlung Jhr. Steengracht im Haag.

148. Der flötende Hirt. Sammlung F. Heusch in London (1854).

206. HIRTENSZENE. Gemäldegalerie in Karlsruhe, Kat. 1894 Nr. 292.

228. LANDSCHAFT MIT HIRT UND SIEBEN RINDERN. Kais. Eremitage in St. Petersburg, Kat. 1901 Nr. 1062.

285. Vieh in einer Landschaft. Sammlung James Smith in Ashlyns (1834).

1672.

9. Die Flucht nach Ägypten. Versteigerung Gebr. Bourgeois in Köln am 27. Okt. 1904 Nr. 91.

288. LÄNDLICHE KURZWEIL. Kunsthändler Farrer in London (1834).

311a. Die Viehherde. Versteigerung Rümerskirch u. A. in München am 23. März 1903 Nr. 102.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0619
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Systematische Übersicht des Inhalts.

I. Religiöse Darstellungen 1—19.

A. Altes Testament 1 und 2.
B. Neues Testament 3—18. Vergleiche auch 344—347.
C. Heilige 19.

II. Mythologische Darstellungen 20—23.

III. Genredarstellungen 24—26.

A. Bergwerk 24.
B. Hufschmied 25.
C. Essen und Trinken 26.

IV. Porträts 27—31.

A. Einzelporträts 27—28b.
1. Selbstporträts 27 und 27a.
2. Männliche 28—28b.
B. Gruppenbilder 29—31.

V. Landschaften 32—385.

A. Mit mehr hervortretender Personenstaffage 32-175c.
1. Reisende unterwegs 32—78.
a) Soldaten und andere Reisende 32—47a.
b) Hirten, teils beritten 48 bis 63a.
c) Hirten mit Wagen 64—67.
d) Hirten ziehen mit ihren Herden durch eine Furt 68—78.
2. Ländliche Beschäftigungen 79—118.
a) Hirten mit Vieh vor Bauerngut oder Hütte 79—92.
b) Melkszenen 93—115a.
c) Viehmarkt 116—117b.
d) Heuernte 118.
3. Hirten bei Nebenbelustigungen 119—151.
a) Beim Angeln 119—121b.
b) Beim Spinnen 122—125.
c) Beim Fußwaschen 126-137.
d) Hirtin stillt ihr Kind 138 bis 146.
e) Hirt musizierend 147—151.
4. Jagdszenen 152—172.
5. Reitschule 173.
6. Nicht näher beschriebene Personenstaffage 173a—175c.
B. Landschaften ohne, oder mit weniger hervortretender Personenstaffage 176—343g.
1. Darstellungen mit Rindern 176—319a.
2. Darstellungen mit anderen Tieren 319b—338b.
a) Mit Haustieren 319b—337.
α. Schwein 319b.
β. Schafe 320—325a.
γ. Ziegen 326.
δ. Pferde 326a.
ε. Schafe und Ziegen 327 bis 331.
ς. Schafe und Pferde 332 bis 335.
η. Schafe, Ziegen und Pferde 336 und 337.
b) Mit jagdbaren Tieren 338 bis 338b.
α. Hirsche 338 und 338a.
β. Kaninchen 338b.
3. Darstellungen mit nicht näher charakterisierten Tieren 338c bis 343g.
C. Flußlandschaften 344 bis 352b.
1. Mit Fähren (Flucht nach Ägypten) 344—347.
2. Verschiedene Flußlandschaften 348—352b.
D. Strandansichten 353—367a.
E. Winterlandschaften 368—383c.
F. Straßenbild 383d.
G. Nicht näher beschriebene Landschaften 384 bis 385.

VI. Stallinterieurs 386-386g.

VII. Studien 387—387c.

VIII. Bilder ohne genauere Beschreibung 387d—i.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0620
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Vergleichende Tabelle zum Auffinden der Nummern dieses Katalogs

für die Nummern von Smith und Smith's Supplement.

Vergl. die Erläuterung auf Seite 359.

	Sm.	Sm.Suppl.		Sm.		Sm.		Sm.		Sm.
1	50	153	34	327	67	104	101	12	135	380
2	2	137	35	120	68	46	102	281	136	170
3	74	291	36	=Sm.34	69	262	103	28	137	56
4	216	30	37	245	70	162	104	182	138	80
5	211	=Sm. 23	38	317	71	258	105	[3])	139	48
6	227	=Sm. 42	39	143	72	264	106	278	140	67
7	125	=Sm. 43	40	285	73	341	107	23	141	142
bei 7	63 u. 122a	—	41	136	74	267	108	3	142	368
8	69	[1])	42	173	75	295	109	51	143	123
9	100	=Sm. 56	43	148	76	263	110	202	144	140
10	286	292	44	105	77	224	111	280	145	284
11	222	=Sm. 48	45	316	78	55	112	210	146	106
12	147	186	46	371	79	357	113	98	147	283
13	360	=Sm. 47	47	20	80	110	114	323	148	45
14	97	=Sm.153	48	305	81	260	115	32	149	356
15	79	152	49	22	82	261	116	36	150	122
16	134	=Sm. 80	50	=Sm.47	83	347	117	212	151	73
17	82	=Sm. 92	51	59	84	265	118	54	152	103
18	83	[2])	52	252	85	290	119	71	153	297
19	177	=Sm.143	53	253	86	268	120	127	154	10
20	375	336	54	118	87	103 f	121	369	155	344
21	221	=Sm. 26	55	42	88	=Sm.45	122	93	156	324
22	333	=Sm. 25	56	329	89	65	123	178	157	325
23	37	=Sm.100	57	255	90	95	124	138	158	374
24	77	228	58	256	91	70	125	353	159	364
25	141	166	59	154	92	109	126	185	160	288
26	156	=Sm. 45	60	362	93	175	127	121		
27	155	=Sm. 65	61	96	94	=Sm.67	128	8		
28	58	= Sm. 8	62	376	95	282	129	195		
29	119	=Sm. 41	63	144	96	274	130	355		
30	=bei Sm.7		64	174	97	287	131	33		
31	370		65	108	98	289	132	66		
32	169		bei65	113	99	44	133	361		
33	320		66	254	100	29	134	53		

[1]) Das ländliche Fest der Versteigerung D. v. d. Schrieck aus Löwen in Brüssel am 8. April 1801 Nr. 125, ist von A. v. de Velde nur staffiert.

[2]) Ein gelber Ochse steht an einer Gracht in Amsterdam. Links liegt ein Hund. Hintergrund mit Häusern und Bäumen usw. von J. v. d. Heyde. Holz 28,7×35. Versteigerung Otto W. J. Berg in Amsterdam am 7. Juni 1825 (fl. 490). Dies Bild ist besser ins Oeuvre J. v. d. Heydes einzureihen, was Smith außerdem noch getan hat; es ist im Oeuvrekatalog v. d. Heyde unter Nr. 109 als im Besitze von Jeremiah Harman befindlich beschrieben. Vom jetzigen Besitzer, William T. Blodgett in New-York, war es 1909 auf die Hudson Fulton-Ausstellung in New-York gesandt, Nr. 45 des Kataloges.

[3]) Landschaft mit Hirt und Vieh, jetzt in der Nationalgalerie in Edinburg, Kat. 1900 Nr. 11. Ist meiner Ansicht nach für A. v. d. Velde selbst zu schwach.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0621
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Schüler und Nachahmer des Adriaen van de Velde.

Dirck van Bergen (um 1640—1690) war nach Houbraken A. van de Veldes Schüler. Seine Werke bestätigen diese Nachricht. Sie stehen den Gemälden der Spätzeit seines Lehrers (etwa von 1665 an) so nahe, daß sie sehr oft damit verwechselt werden. Sie sind etwas weniger sauber in der Zeichnung, etwas flüchtiger in den Einzelheiten und etwas weniger gut in der Luftperspektive, auch tritt die menschliche Staffage etwas mehr gegen das Vieh zurück. Ein zweiter Schüler, Johannes Innevelt, ist nur aus archivalischen Nachrichten, nicht durch Bilder bekannt.

Die beiden Dordrechter Maler Pieter und Gabriel van der Leeuw kommen neben van D. v. Bergen in Betracht. Ihre Bilder sind selten und stehen qualitativ wieder ein wenig niedriger.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0622
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Paulus Potter.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0623
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0624
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Paulus Potter wurde im November 1625 in Enkhuizen geboren und am 17. Januar 1654 in Amsterdam beerdigt. Er war ein Sohn des vielseitigen, aber in seinen Leistungen sehr ungleichen Malers Pieter Potter, von dem biblische Darstellungen, Hirtenstücke, Reiterschlachten, Wachtstuben, Stilleben und Einzelfiguren bekannt sind. Auch war er Glasmaler und eine Zeitlang Miteigentümer einer Goldlederfabrik. Kurz nach der Geburt seines Sohnes zog er nach Leiden, wo er zwischen 1628 und 1631 nachweisbar ist, und darauf nach Amsterdam. Hier muß der junge Paulus den ersten Unterricht genossen haben, vermutlich zuerst von seinem Vater und wahrscheinlich darauf von Nicolaes Moeyaert, einer dem Pieter Potter verwandten Künstlernatur, jedoch begabter und noch vielseitiger. Die frühesten Bilder von Paulus aus dem Anfang der vierziger Jahre, wie z. B. der Auszug Abrahams im Germanischen Museum in Nürnberg, lassen einen bestimmten Einfluß von Moeyaert erkennen. Am 2. Mai 1642 soll Paulus Potter zu Jacob de Wet in Haarlem in die Lehre gekommen sein. Diese allgemein angenommene Ansicht beruht auf einer Eintragung in ein Notizbuch dieses Künstlers, welches v. Eynden und v. d. Willigen (1840, IV S. 152) zitieren und welches der Neffe des letzteren, A. v. d. Willigen Pzn., später in seinem Besitz hatte. Dieser erwähnt (les Artistes de Harlem S. 325) jedoch diese Eintragung nicht, obwohl er den Inhalt des Notizbuches übersetzt und diese Uebersetzung mit den Worten einleitet: «En voici le contenu». Da das Notizbuch heutzutage verschollen zu sein scheint, läßt sich die Sache nicht mehr nachprüfen. Haben v. Eynden und v. d. Willigen falsch gelesen? War die Eintragung (hinten im Buch und nicht an Ort und Stelle in der chronologischen Reihenfolge) dem jüngeren v. d. Willigen verdächtig, und ließ er sie deshalb fort? Wir wissen es nicht und können nur sagen, daß wir, solange das Notizbuch nicht wieder ans Licht kommt und die Inschrift als vorhanden und echt nachgewiesen wird, keinen Wert auf diese Mitteilung legen. Es existiert gar keine Stilverwandtschaft zwischen dem recht mittelmäßigen Jacob de Wet und Paulus Potter, und dieser war am 2. Mai 1642, dem Datum jener angeblichen Eintragung, bereits ein ausgebildeter Künstler. Gibt es doch Jahreszahlen auf Bildern aus diesem Jahr, ja sogar aus dem Jahre 1640.

Anfangs blieb Paulus mit seinem Vater in Amsterdam. Im August 1646 finden wir ihn in Delft, drei Jahre später in den Gildebüchern vom Haag. Im Mai 1652 kehrt er nach Amsterdam zurück, wo er bereits im Januar 1654 der Schwindsucht erlag. Er erreichte kein höheres Alter als 28 Jahre und acht Wochen, eine Tatsache, die gar zu oft bei der Beurteilung seines Lebenswerkes außer Acht gelassen wird.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0625
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Potter hat ausschließlich Tiere, hauptsächlich Haustiere in der holländischen Weidelandschaft gemalt. Gereist ist er wahrscheinlich nicht. Seine Tätigkeit beschränkt sich auf die drei Städte Amsterdam, Delft und Haag. Er ist mehr als irgend ein anderer seiner Zeitgenossen der Maler der holländischen Tiefebene mit ihren Rindern, Pferden und Kleinvieh. Den Charakter des Polderlandes gibt er vortrefflich wieder. Man überblickt es meistens von einem etwas erhöhten Standpunkt, einem Deich oder Hügel. Oft hat er es auch aus den Fenstern seiner am damaligen süd-östlichen Rande vom Haag gelegenen Wohnung beobachtet. Er sah dort in der Richtung auf das Schlößchen Binkhorst und das Dorf Rijswijk zu, die beide auf seinen Bildern öfters dargestellt sind. Auch die Türme von Delft erscheinen manchmal am Horizont.

In einer großen Gruppe von Potters Bildern fehlt der Mittelgrund, weil der nach hinten schroff abfallende Deich, der, wie eben gesagt, sehr oft den Vordergrund bildet, ihn verdeckt. Hierdurch wird der Zusammenhang der Darstellung öfters gestört, besonders wenn die Tiere des Vordergrundes wie in dem berühmten «Stier» lebensgroß dargestellt sind. Wenn sich trotzdem der Stier außerordentlich plastisch vom Hintergrund abhebt, so beweist dies, wie vortrefflich der damals 21jährige Jüngling die Atmosphäre darzustellen wußte.

Potter ist der Maler des ruhigen behaglichen Tierlebens. Aufgeregte Szenen, wie sie bei Wouwerman vorkommen, liebt er nicht. Wo er sie versucht, wie in dem großen Bärenkampf im Rijksmuseum, mißlingen sie ihm vollständig. Was ihm ebenfalls mißlingt, ist die Darstellung des Menschen. Bode hat die richtige Bemerkung gemacht, daß Potter so sehr Bildnismaler der Tiere ist, daß er nicht nur frei ist von jedem Anthropomorphismus, sondern in das Gegenteil verfällt und bei der Darstellung seiner Menschen von Zoomorphismus nicht frei erscheint. Doch dürfen wir dabei nicht übersehen, daß es in Potters Bildern dennoch eine ganze Reihe netter und amüsanter genrehafter Motive gibt (vergl. z. B. unsere Nrn. 90, 97, 113, 114 und 149.) In einigen vor einem Haus oder Stall sich abspielenden Szenen ist außerdem durch die geöffnete Tür ein von hinten einfallendes Sonnenlicht angebracht, welches an Lichteffekte von Pieter de Hooch erinnert, (z. B. die pissende Kuh, unsere Nr. 114).

Potter beobachtet jede Einzelheit der Natur wie durch ein Mikroskop; jede Zufälligkeit gibt er wieder. Ihm entgeht kein Gräschen des Vordergrundes, kein Blatt am Baum, kein Haar im Fell seiner Tiere. Er weiß jedoch die Details dem Ganzen unterzuordnen. Trotz der Fülle von Einzelheiten wirken seine Bilder mit wenigen Ausnahmen harmonisch und ruhig. Es gehört zu den hervorragenden Eigenschaften der holländischen Schule, daß ein Dou jede Faserung eines Besenstiels, ein de Heem jeden Tautropfen auf seinem Obst, ein van der Heyde jede Kalkfuge an seinen Gebäuden, ein Potter jeden Grashalm seiner Vordergründe malen konnte, ohne kleinlich und unruhig zu wirken. Der Betrachter erkennt diese Größe am besten, wenn er die Werke dieser Meister mit denen ihrer Nachahmer vergleicht.

Obwohl Potter viel mehr Zeichner als Maler ist, mangeln ihm doch genügende anatomische Kenntnisse, um seine Tiere immer

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0626
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

fehlerfrei darstellen zu können. Am besten ist er, wo er das Vieh oder die Pferde in behaglicher Ruhe vor sich hat posieren lassen können; ihre Bewegungen hat er nicht immer richtig erfaßt. Der Umstand, daß es zu seiner Zeit in Holland anders gebaute Pferde- und Rinderrassen gab als jetzt, verstärkt den befremdenden Eindruck, den seine Tiere manchmal auf uns machen.

Den größten Ruhm Potters bilden nicht seine Kolossalgemälde, wie der Stier im Haager, der Bärenkampf im Amsterdamer Museum, oder das Reiterporträt der Sammlung Six, sondern eine Anzahl Viehstücke mit einigen wenigen Kühen, wie sie die Galerien in Paris, Turin, Cassel und Schwerin und Privatsammlungen wie die von Jhr. Steengracht und in Bridgewater House besitzen und daneben zwei reiche Kompositionen von Meierhöfen, die von altersher berühmt gewesen sind: derjenige in Grosvenor House in London und der mit der »pissenden Kuh« in der Eremitage. In diesen Meisterwerken finden wir die Schilderung des Tierlebens mit einer reichen Komposition und mit einer vortrefflichen Wiedergabe des Sonnenlichtes vereinigt. Ebenso vortrefflich ist die Morgenstimmung zum Ausdruck gebracht in einer kleinen Komposition in der Sammlung Czernin. Von hervorragender Naturtreue ist auch der lebensgroße Wolfshund vor seinem Stall in der Eremitage.

Bei einem Maler, der nur 28 Jahre alt geworden ist, eine künstlerische Entwicklung zu konstatieren, ist sehr schwer. Seine Jugendbilder, die er bis zu seinem 21. Jahr (1646) gemalt hat, unterscheiden sich durch eine gewisse Unbeholfenheit in der Zeichnung und der Komposition. Sie stehen unter starkem Einfluß seines Vaters und seines zweiten Lehrers Moeyaert. Zu dem Auszug Abrahams im Germanischen Museum scheint mir sogar ein Zusammenwirken von Vater und Sohn augenscheinlich zu sein, indem jenem die Menschen, diesem die Tiere zuzuschreiben sind. Bald nach 1646 erreicht Potter seine künstlerische Höhe; die eben erwähnten Meisterwerke bei Czernin und dem Herzog von Westminster sind von 1647 datiert, aus demselben Jahre ist auch der Stier im Haag, während die »pissende Kuh« aus dem Jahre 1649 stammt. In den letzten Lebensjahren wird Potters Stil etwas weicher, geht vom zeichnerischen ins malerische über. Aus dem Jahre 1652 stammen noch mehrere hervorragende Werke, während im Jahre 1653 die an ihm zehrende Krankheit naturgemäß einen erschlaffenden Einfluß auf seine Kunst ausübte. Dennoch ist sein Reiterbildnis des Tulp eine ebenso erstaunliche Leistung für Jemand, der wenige Monate nachher der Schwindsucht unterliegen sollte, als der Stier es für einen 21jährigen Jüngling war.

Potter war außerordentlich fleißig. Sein gemaltes Oeuvre ist verhältnismäßig ebenso umfangreich wie das der fruchtbarsten anderen Maler. Houbraken, der seine Nachrichten von den Nachkommen aus der zweiten Ehe der Witwe Potters bekam, erzählt uns, daß er nie einen Spaziergang über Land machte, ohne sein Skizzenbuch mitzunehmen und fleißig zu benützen. Leider sind diese Bücher verschollen, und es gibt nur wenige sichere Zeichnungen von Potter. Vieles was ihm auch in berühmten Sammlungen zugeschrieben wird, ist nur Kopie nach seinen Gemälden oder Radierungen. Von letzteren gibt es etwa 20 Blatt, die ihm mit Sicherheit zugeschrieben werden können.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0627
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0628
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Paulus Potter.

ABRAHAMS AUSZUG NACH KANAAN. — Links im Vordergrund einer gebirgigen Landschaft kniet, nach rechts gewandt, der alte Abraham mit langem weißen Bart, die Arme ausgebreitet und den Kopf gen Himmel hebend, wo aus Wolken ein Lichtstrahl fällt. Links neben ihm drei Kinder mit einer Geiß, ferner eine Frau, die auf einem Esel heranreitet; dahinter folgt in langem Zuge die Karawane mit Frauen, Kindern, Knechten, Vieh und Gepäck. Rechts vorn neben Abraham liegt eine weiß und rot gefleckte Kuh zum Beschauer blickend. Die rechte Seite nimmt ein Bach ein, der im Mittelgrund einen Wasserfall bildet und dahinter von einem Steg überbrückt wird. Links hinten erhebt sich die Landschaft zu einem ansehnlichen Berg, der von einer Ruine bekrönt ist. — Das früheste datierte Bild Potters (denn das Datum 1640 des Bildes der Versteigerung Perkins in London 1896 ist nicht echt), das er als Jüngling von 16 bis 17 Jahren malte. Er steht ganz unter dem Einfluß seines Vaters, besonders was die Typen der Figuren betrifft. Vielleicht sind diese dem Vater selbst zuzuschreiben. Es hat aber auch sehr viel, was an Moeyaert erinnert, z. B. die Behandlung desViehs; auch das Thema ist von Moeyaert öfters behandelt worden. 1.

Voll bezeichnet und 1640 datiert rechts auf dem Felsen.

Leinwand 97 × 130,5.

Ausstellung Rupprecht in München 1889 (nicht im Katalog).

Versteigerung H. Th. Höch in München am 19. Sept. 1892 Nr. 168 (an das Germanische Museum in Nürnberg).

Gemäldesammlung des ***Germanischen Museums in Nürnberg,*** *in den Katalogen von 1893 und 1909 aber nicht erwähnt.*

Jakob vor der Begegnung mit Esau in einer Landschaft. 2.

Datiert 1642.

Versteigerung Mac Gillivray in London 1868 (£ 91 an Radcliffe).

— Brooks in London 1871 (£ 132 an Lord Dudley); kam auf dessen Versteigerung in London am 25. Febr. 1892 nicht vor.

Der verlorene Sohn zwischen Säuen. — Skizze. 2a.

Sammlung Blankensee in Berlin (1856, Parthey II 284).

ORPHEUS, DIE TIERE DURCH SEIN LEIERSPIEL ZÄHMEND. 3.

In einer Landschaft mit links im Mittelgrund steil ansteigendem bewaldeten Gelände sitzt am Fuß jener Anhöhe Orpheus in blauer Sm. 27. W. 4.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0629
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Tunika und rotem Mantel en face und spielt auf der Leier. Um ihn herum sammeln sich die Tiere. Sie lagern teils, z. B. zwei Löwen, Kuh, Ziege, Hase, Hund; links steht ein Dromedar, Eber, Esel, rechts Elefant, ferner weiter vorn Hirsch und Einhorn von der Sonne beschienen am Eingang eines rechts befindlichen Gehölzes, in dem man noch viele andere Tiere herankommen sieht. — Jedes der Tiere ist sehr sorgfältig, aber meist nicht nach der Natur gemalt. Kein angenehmes Bild.

Voll bezeichnet und 1650 datiert rechts unten.

Leinwand 63×87.

Eine Kopie oder Wiederholung befindet sich in der Sammlung des Herzogs von Bedford in London.

Versteigerung Jacques de Roore im Haag am 4. Sept. 1747 (fl. 1000).

Sammlung Willem Lormier im Haag (Hoet II 435) Magazin-Kat. von 1754 Nr. 219.

Versteigerung Willem Lormier im Haag am 4. Juli 1763 Nr. 212 (fl. 1300).

— Willem van Wouw u. A. im Haag am 29. Mai 1764 Nr. 1 (fl. 975).

Sammlung A. L. van Heteren, im Haag die 1809 ins Rijksmuseum kam.

***Rijksmuseum in Amsterdam,** Kat. 1908 Nr. 1912.*

4. Sm. 6 suppl. 5(-18) W. 94. **DAS LEBEN DES JÄGERS.** Vierzehn Szenen allegorischer Tendenz. Die zwölf kleineren Bilder gruppieren sich um die beiden größten in der Mitte befindlichen, von links oben beginnend, in folgender Reihenfolge:

Sm. suppl. 16. W. 94k. I. **Die Vision des heiligen Hubertus.** Er kniet nach rechts gewandt und hebt die Hände fromm gefaltet gegen die Erscheinung des rechts am Waldesrand stehenden Hirsches mit dem Kreuz auf dem Kopfe. Des Jägers Pferd steht links hinter ihm, ferner zwei Hunde, während der dritte vor dem Jäger rechts steht und ebenfalls auf den Hirsch sieht.

17,3×39,5.

Sm. suppl. 15. W. 94j. II. **Der auf der Treibjagd gefangene Hase.** Rechts in hügeliger Landschaft steht ein Jäger und hält einen toten Hasen in der linken Hand. Rechts vor dem Jäger liegt ein weißer, links steht ein schwarzer Windhund; letzterer schnüffelt an dem Hasen. Links im Hintergrund kommt ein Mann mit einer Stange über der Schulter herangelaufen.

17,3×39,5.

III. **Diana und Aktäon.** Die Figuren dieser Szene sind von C. Poelenburg gemalt.

17,3×39,5.

Sm. suppl. 14. W. 94i. IV. **Die Kaninchenjagd.** Rechts auf einem Erdhügel liegend, mit dem Hund neben sich, beobachtet der Jäger ein weißes Frettchen, das die Kaninchen aus ihrer Höhle vertreiben soll. Links vorn ist ein Fangnetz gespannt. Im Hintergrund verfolgt in einer hügeligen Landschaft ein Jäger mit seinen Hunden Kaninchen.

17×19,8.

Sm. suppl. 13. W. 94h. V. **Die Leopardenjagd.** Links im Vordergrund betrachtet ein Leopard sein Bild in einem Spiegel, der in einer großen Falle aufgestellt ist. Rechts im Hintergrund eine Felsenhöhle.

17×19,8.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0630 © Universitätsbibliothek Heidelberg The Getty

VI. **Die Wolfsjagd.** Ein links stehender Bauer stößt einem Wolf eine Heugabel ins Maul; dieser steht aufrecht auf seinen Hinterbeinen und beißt wütend in die Zinke der Gabel. Von rechts hinten kommen ein Jäger in Rot auf einem Schimmel und ein anderer Bauer zu Fuß heran; ersterer holt mit dem Schwert aus, letzterer hebt eine Keule zum Schlag. Ganz rechts hinten bläst ein Jäger das Horn. Sm. suppl. 12 W. 94g.

17 × 19,8.

VII. **Die Büffeljagd.** Drei Jäger galoppieren von rechts her aus einem Gehölz einem Büffel nach, der sich gegen vier Hunde wehrt. Den einen von ihnen hat er in weitem Bogen hinter sich geworfen, dem zweiten, den er gerade mit seinen Hörnern packt, wird es gleich ebenso ergehen. Der dritte beißt den Büffel ins linke Hinterbein. Sm. suppl. 8 W. 94c.

17,3 × 39,5.

VIII. **Die Löwenjagd.** Links vorn in einer kahlen Landschaft mit Bergen auf der rechten Seite hat ein Löwe einen Jäger mit samt seinem Pferd zu Boden geworfen und will den rechten Arm des Jägers zerbeißen. Ein links stehender anderer Jäger stößt ihm den Speer in die Seite, während ein dahinter befindlicher Reiter mit Turban auf dem Kopf einen Pfeil abzuschießen im Begriff ist. Rechts wendet sich ein Neger auf schwarz gesprenkeltem Schimmel mit gezücktem Schwert in der rechten Hand von der Löwin weg, die er eben angegriffen hat. Ganz links im Mittelgrund ist noch ein Reiter mit Turban auf dem Kopf sichtbar hinter einem am Boden liegenden Leichnam. Sm. suppl. 7 W. 94b.

17,3 × 39,5.

IX. **Die Eberjagd.** Rechts unter einem Baum sucht ein Landmann dem von sechs Hunden angefallenen Eber den Speer in den Nacken zu stoßen. Dem einen der Hunde hat der wütende Eber eine Pfote abgebissen, dem andern schlitzt er mit seinen Hauern den Leib auf, während er den unter ihm liegenden erstickt. Dahinter ein Bauer zu Pferd mit Säbel in der gesenkten Rechten. Links im Hintergrund kommen drei Reiter herangesprengt. Sm. suppl. 6 W. 94a.

17,3 × 39,5.

X. **Die Affenjagd.** Links vorn sitzen drei Affen am Fuße eines Baumes. Zwei von ihnen waschen sich das Gesicht mit dem Leim, den man ihnen in einer flachen Schüssel hingestellt hat; der dritte zieht sich einen kleinen Schuh an und ein vierter klettert den Baum hinauf. Rechts, etwas zurück bei einem Baum, haben sich zwei Neger versteckt und beobachten die Affen. Sm. suppl. 9 W. 94d.

17 × 19,8.

XI. **Die Bärenjagd.** Ein Jäger auf grau geflecktem Pferd zielt mit seiner Flinte auf den von drei Hunden angegriffenen Bär; dieser zerdrückt einen von den Hunden, der unter ihm liegt, mit seiner Tatze, einem andern zerbeißt er die Flanken. Links hinten kommt ein vierter Hund herangelaufen. Sm. suppl. 10 W. 94e.

17 × 19,8.

XII. **Die Gemsjagd.** In einer öden felsigen Gebirgslandschaft steht rechts vorn hinter einem Felsblock ein Jäger in Rot, der soeben auf eine Gemse geschossen hat, die man links im Mittelgrund tödlich getroffen niederstürzen sieht. Sm. suppl. 11 W. 94f.

17 × 19,8.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0631
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Sm. suppl. 17 W. 941. XIII. **Die Verurteilung des Jägers.** Rechts auf einer Erderhöhung unter einem Baum sitzt der König der Tiere, der Löwe, in der erhobenen rechten Tatze ein Zepter haltend, mit dem er den links vor ihm stehenden Elefant berührt. Außerdem befinden sich um ihn herum ein Stier, ein Eber, ein Leopard und ein Bock als Richter. Vor ihnen sitzt der Fuchs als Protokollführer. Er liest die Anklage gegen den Jäger vor, der mit gefesselten Händen von dem Bären herangebracht wird. Links vor ihm zwei Wölfe, und dahinter folgen in langer Reihe die verschiedenen Tiere. Links vorn ist das unruhige Pferd des Jägers mit dem Zügel an einen Baum gebunden, auf dem oben ein Affe sitzt. Mehr zurück führen ein Bär und ein Eber die vier Hunde vor's Tribunal.

Oberes Mittelbild 22,2×80.

Sm. suppl. 18 W. 94m. XIV. **Die Bestrafung des Jägers.** Links am Fuße eines Baumes, an dem ein Jagdhorn und eine Jagdtasche aufgehängt sind, wird der Jäger an einem Bratspieß gebraten, den zwei Bären über dem Feuer drehen, während ein Elefant und ein Affe Holzscheite heranbringen und ein Ziegenbock und ein Bär Fett über den Körper des Bratenden gießen. Rechts hängen ein Wolf und ein Fuchs einen Hund an einem Baume auf, und ein Affe überzeugt sich von dem Tod des daneben hängenden Hundes. Unter diesem Galgen erwarten die beiden anderen Hunde das gleiche Schicksal, bewacht von einem Affen, der auf die beiden Hängenden zeigt. Noch weiter rechts tanzen die Tiere fröhlich im Kreise. Löwe und Leopard sehen rechts von einer Anhöhe diesem lustigen Treiben zu.

Unteres Mittelbild 22,2×80.

Einzelne Szenen dieser Bilder, wie z. B. die Gefangennahme des Jägers, das Braten eines andern am Spieß, das Aufhängen der Hunde am Baum, kommen ganz ähnlich vor auf einem ungefähr gleichzeitigen sinnbildlichen Stich gegen die Jäger oder gegen ein allzuscharfes Regiment, mit der Überschrift: »Al te straffe Heeren Doen haar gunst in haat verkeeren«. F. Muller, Nederlandsche Historieplaten, Suppl. Nr. 1118 C.

Das Ganze ist eigentlich eine Persiflage der Jagdbilder von Rubens und P. de Vos. Es ist fraglich, ob das Gemälde bei Potters Tod bis auf die von Poelenburg gemalte Szene unvollendet war, wie Westrheene annimmt.

Voll bezeichnet rechts auf der Verurteilung des Jägers.

Holz. Gesamtgröße 84,5×120.

Erwähnt von Goethe, Kunst und Altertum I.

Sammlung de Bye in Leiden. Aus ihr am 17. Mai 1731 erworben von Valerins de Reuver (fl. 700). 1733 wurde de Reuver fl. 2000 für das Bild geboten.

— Frau de Reuver in Delft, Hoet II 395, und mit dieser 1750 vom Landgraf Wilhelm VIII. von Hessen-Cassel erworben. Im Palais in Cassel 1783 Nr. 62 (im ersten blauen Zimmer).

1806 nach Frankreich gebracht.

Sammlung der Kaiserin Josephine in Malmaison; damals auf frcs. 70000 geschätzt.

1815 vom Kaiser Alexander I. erworben.

***Kais. Eremitage in St. Petersburg,** Kat. 1901 Nr. 1052.*

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0632
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

ZWEI JÄGER VOR DEM WIRTSHAUS. Vor einem links befindlichen Wirtshaus sind zwei Jäger zu Pferd im Begriff aufzubrechen. Der in der Mitte in reichem Kostüm sitzt auf weißem Pony, dessen Gurt ein Diener festzuziehen scheint; er ist fast vom Rücken gesehen. Der zweite mit einem Gewehr im linken Arm sitzt auf einem Falben rechts etwas zurück in Seitenansicht. Ganz links vorn zwei Hunde. Links sitzt auf einer Bank neben der offenen Wirtshaustür ein alter bärtiger Mann, der sich mit dem Taschentuch den Schweiß von der Stirn wischt. Hinter dem Wirtshaus in der Mitte des Bildes ein großer Baum. Rechts Ausblick auf hügelige Landschaft. 5. Sm. 25 W. 25.

Voll bezeichnet und 1651 datiert.

Holz 53 × 76,2.

Dies Bild ist eine etwas veränderte Wiederholung des Bildes in der Eremitage in St. Petersburg, unserer Nr. 6.

Eine Kopie von J. Verbeek im Museum in Aix en Provence.

Gestochen von W. J. Taylor.

Ausgestellt in der British Gallery in London 1826 und 1827.

Ausstellung in Manchester 1857 Nr. 870.

Winterausstellung in London 1885 Nr. 119.

Versteigerung Randon de Boisset in Paris am 3. Febr. 1777 Nr. 111 (frcs. 7450 an Lebrun; Ch. Blanc I 359).

— Lord Rendlesham in London am 20. Juni 1806 (£ 455).

Bereits 1834 (Smith) im

***Buckingham Palace in London,** Kat. 1885 Nr. 68.*

ZWEI JÄGER VOR DEM WIRTSHAUS. Das Bild stimmt fast überein mit dem im Buckingham Palace in London, unserer Nr. 5, nur fehlen die beiden Hunde rechts vorn, dagegen liegt einer zu Füßen des Alten neben der Tür, dem hier die Wirtin, die ein kleines Kind auf dem Arm trägt, einen Krug anbietet. 6. Bei Sm. 25 W. 95.

Voll bezeichnet und 1650 datiert rechts unten.

Holz 53,6 × 41.

Eine Kreidezeichnung befand sich in der Sammlung Weigel in Leipzig, die am 15. Mai 1883 in Stuttgart versteigert wurde.

Nach dem Petersburger Katalog beim Kunsthändler Lormier im Haag, doch ist wohl keins der vier bei Hoet II 435 in dieser Sammlung aufgezählten Bilder mit dem Petersburger identisch. Ebenso kam nicht dieses, sondern das Gemälde im Buckingham Palace auf der Versteigerung Randon de Boisset in Paris am 3. Febr. 1777 vor; jenes Bild war nicht, wie der Petersburger Katalog gegen Smith will, das Gemälde der Eremitage.

Erworben von Katharina II.

***Kais. Eremitage in St. Petersburg,** Kat. 1901 Nr. 1053.*

RAST VOR DEM WIRTSHAUS. Links vor einem nur teilweise sichtbaren Wirtshaus mit spitzem Dach sitzt an einem einfachen Brettertisch ein junger vornehmer Reiter fast in Vorderansicht. Er trägt roten Rock und hohe dunkle Lederstiefel, in der Rechten hält er eine weiße Tonpfeife. Die neben ihm stehende Wirtin legt ihre Rechte auf seine Schulter und bietet ihm ein Glas Wein an. Hinter dem Tisch links ein zweiter junger Mann, wahrscheinlich ein Knecht, mit einem Zinnkrug in der rechten Hand. Er sieht sich nach den beiden um und hält sich, um das Lachen über die Koketterie der nicht 7. Sm. 3 W. 72.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0633
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

mehr ganz jungen Wirtin zu verbergen, die linke Hand vor den Mund. Auf dem Tisch liegen der Federhut des Reiters, ein tönernes Kohlennäpfchen und Tabak in einem Stück Papier. Zwischen den Füßen des Reiters am Boden steht ein Deckelkrug aus Steingut. Rechts neben der Wirtin der Schimmel des Kavaliers. Im Vordergrund vier Hunde, von denen zwei Windspiele liegen. Zwei andere Windhunde rechts im Mittelgrund auf einem Weg. Hinter ihnen ein vierrädriger Karrenwagen, der von einem braunen Gaul nach links gezogen wird. Im Hintergrund rechts Bäume und Turmruine. Rechts hinter dem Wirtshaus hohe Bäume. — Das Bild ist links von fremder Hand vergrößert worden, um die Figuren mehr in die Mitte zu rücken, doch befindet sich dies Stück jetzt unter dem Rahmen.

Voll bezeichnet und 1650 datiert rechts unten.

Holz 46,4 × 47 (ohne die Anstückung, 43,6 × 37).

Gestochen von Niquet und Filhol im Musée Napoléon.

Versteigerung Jaques Meyers in Rotterdam am 9. Sept. 1722 Nr. 171 (fl. 180).

— *L. de Neufville in Amsterdam am 19. Juni 1765 Nr. 74 (fl. 735).*

1792 im Schloß in Ludwigslust. 1806—1815 in Paris.

***Museum in Schwerin,** Kat. 1882 Nr. 841.*

7a. **Ein Halteplatz.**

55,3 × 47,2.

Versteigerung Adriaan Bout im Haag am 11. Aug. 1733 Hoet I 393 Nr. 112 (fl. 320).

7b. **Ein Halteplatz mit Reitern.**

Holz 55 × 43,7.

Sammlung Gerard Braamcamp in Amsterdam (1752, Hoet II 507). Kommt nicht vor in der Versteigerung vom Jahre 1771.

7c. **Reisende,** die auf einer kleinen Brücke rasten. Auf der anderen Seite ein stilles Wasser, einige Bauernhäuser und Bäume.

Rundbild.

Versteigerung J. van den Berg in Amsterdam am 29. Juli 1776 Nr. 147.

8. **Zwei Reiter halten vor dem Wirtshaus** auf breitem Wege. Der
Sm. 13 Wirt kommt mit Krug und Glas in der Hand aus der Tür. Etwas
suppl. 28. zurück ein dritter Jäger, der zum Sammeln bläst, auf einem Apfel-
W. 52. schimmel. Ihm folgt ein Diener mit mehreren Hunden. Abendstimmung.

Holz 45 × 41,2.

Auf der Versteigerung L. de Neufville in Amsterdam 1765 war — wie Smith auch selber schon anführte — das Schweriner Bild und nicht dieses.

Versteigerung F. Kamermans in Rotterdam am 3. Okt. 1825 Nr. 1 (fl. 2400 an Lamme).

Sammlung Boursault in Paris, die 1839 durch Artaria für Edm. Higginson erworben wurde.

— *Edmund Higginson in Saltmarshe Castle, Kat. 1842 Nr. 105.*

8a. **Das Wirtshaus.** Ein Wagen auf sandigem Weg.

50 × 32,5.

Versteigerung Casimir Périer in London am 5. Mai 1848 (£ 446 s. 5 an P. Norton).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0634
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Eine Wache mit Soldaten. Vor einem stehenden Offizier macht ein Mann einen Fußfall. Eine Dame scheint bei dem kommandierenden Offizier ein gutes Wort einzulegen. 8b.

37,5 × 47,5.

Wird wohl von Pieter Potter gewesen sein.

Versteigerung in Amsterdam am 5. Dez. 1785 Nr. 74 (fl. 20 an Fouquet).

Ein Rencontre von Kriegsvolk. 8c.

33,2 × 47,5.

Wird wohl von Pieter Potter gewesen sein.

Versteigerung in Amsterdam am 5. Dez. 1785 Nr. 75 (fl. 16 an Fouquet).

Reiterangriff. 8d.

Wird wohl von Pieter Potter gewesen sein.

Sammlung Motz in Bremen (1858, Parthey II 284).

Porträt Potters (?) zu Pferd und Hirte in holländischem Dorf. 9.

Versteigerung Beckford in Fonthill Abbey 1823 (£ 72 s. 9 an Emmerson).

Porträt Potters (?) und sein junger Stier. 9a.

Ausstellung in Leeds 1868 Nr. 881.

Damals in der Sammlung Lord Wenlock.

REITERPORTRÄT DES DIDERIK TULP. (1624—1682). Nach links im Profil auf galoppierendem Apfelschimmel. Er ist bartlos, trägt lange Lockenperücke und wendet den Kopf zum Beschauer. Er hält in den Händen die Zügel und eine Gerte. Sein Kostüm besteht aus gelber Jacke mit gesteppten Ärmeln, Küraß und orangefarbener Schärpe darüber, Hose und Schuhen aus Büffelleder. Am Bandelier ein Degen. Der Sattel ist rot. Rechts hinter dem Pferd ein Baumstamm, um den das Wappenschild des Dargestellten mit seiner Devise »chacun à son tour« umgebunden ist. Darunter folgende Inschrift: Diderik Tulp, Ridder Baronnet, Meester-Knaap van Holland en West Friesland, Schepen en Collonel van de Burgerije der Stadt Amsterdam, Bewindhebber van de Oost-Indische Compagnie. Geboren den 6. Junij 1624. Overleden den 6. Maart 1682, in Amsterdam.« Im Hintergrund dehnt sich eine von einem Fluß durchschlängelte Flachlandschaft aus; am Ufer sieht man in der Mitte (unter dem Leib des Pferdes hindurch) einen Landmann hinter der Pflugschar nach links gehen, während am linken Bildrand das Schloß Kleeve sichtbar ist. Diderik Tulp war der Schwager des Bürgermeisters Jan Six. 10. Sm. 85 W. 14.

Voll bezeichnet und 1653 datiert rechts auf dem Baum.

Leinwand 310 × 274.

Das Bild kam durch Diderik Tulps älteste Tochter Esther Elisabeth, die mit Mr. Jan van den Bembde verheiratet war, an deren Tochter Anna Elisabeth und durch diese, die 1728 Mr. Jan Six heiratete, in den Besitz der Familie Six.

Sammlung ***J. Six in Amsterdam.***

EIN STEHENDER ROTER OCHSE auf der Weide, nach links beinahe im Profil. Im Hintergrund kleine Bauernwohnungen zwischen Bäumen, rechts ein spitzer Kirchturm. Das Motiv erinnert an die 11. W. 101.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0635
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Gegend von Rijswijk. — Die alten Kataloge der Eremitage meinten, das Bild sei bezeichnet und 1648 datiert. Das ist nicht der Fall. Bode wies mit Recht darauf hin, daß es wahrscheinlich erst 1651 gemalt worden ist.

Holz 21,8 × 28,4.

Sammlung Graf Brühl.

Kais. Eremitage in St. Petersburg, *Kat. 1901 Nr. 1057.*

11a. **Ein junger Stier.**

Versteigerung in Amsterdam am 6. Mai 1729 Hoet I 338 Nr. 23 (fl. 4.15).

11b. **Eine rote Kuh** auf der Weide vor einem Zaun stehend.

32,5 × 48,6.

Versteigerung Samuel van Huls im Haag am 3. Sept. 1737 Hoet I 483 Nr. 59 (fl. 60).

11c. **Eine Kuh** in einer Landschaft.

Versteigerung in Amsterdam am 10. Okt. 1742 Hoet II 69 Nr. 53 (fl. 10).

11d. **Ein Ochse** vor einer Hecke stehend. Im Hintergrund ein Dorf.

Holz 23,7 × 31,2.

Versteigerung Huybert Ketelaar in Amsterdam am 19. Juni 1776 Nr. 168 (fl. 150 an Ploos).

11e. **Ein weißer Ochse** steht im Vordergrund bei einer Hecke. Im Mittelgrund einige Kühe; in der Ferne ist ein Kirchturm sichtbar.

Holz 21,8 × 27,5.

Identisch mit unserer Nr. 14b?

Versteigerung J. Odon in Amsterdam am 6. Sept. 1784 Nr. 46.

12. Sm. 45 W. II 14. **Eine rot und weiß gefleckte Kuh** steht bei einer Hecke auf der Weide; im Hintergrund noch anderes Vieh. Nach Smith ein sehr frühes Werk.

Holz 32,5 × 40.

Ein gleiches, wenig größeres Bild (35 × 45) befand sich zur Zeit von Smith (1834) in der Sammlung Jeremiah Harman.

Versteigerung Frau de Cossé in Paris am 11. Nov. 1778 (frcs. 1800; Ch. Blanc I 423).

— *Destouches in Paris am 21. März 1794 (frcs. 1550).*

12a. **Eine liegende Kuh** bei einer Hecke auf der Weide.

Holz 19,5 × 24,7.

Versteigerung in Rotterdam am 7. Aug. 1798 Nr. 52 (fl. 3.15 an Sera).

12b. **Ein weißer Ochse** auf der Weide bei einem Zaun stehend. Im Hintergrund einige Bäche und ein Dorf.

Leinwand auf Holz 18,2 × 22,4.

Versteigerung D. de Jongh Az. in Rotterdam am 26. März 1810 Nr. 45.

12c. **Ein Ochse auf der Weide.**

Holz.

Versteigerung B. P. Ommeganck in Antwerpen am 19. Juni 1827 Nr. 780.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0636
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Ein Stier, der sich an einem Pfahl reibt. 12d.
Holz 15 × 18.
Versteigerung C. E. E. Baron Collot d'Escury in Leeuwarden am 1. Okt. 1831 Nr. 24.

Ein stehender Ochse auf der Weide bei einem kleinen Bretterzaun. Er hebt sich hell gegen den mit dunklen Wolken bedeckten Himmel ab. 13. W. 65.
Sammlung Bourbon de Satry in Paris (1841, Nagler Künstlerlexikon).

Ein liegender Ochse. 13a.
Versteigerung in Amsterdam am 16. Dez. 1851 Nr. 137.

Ein weißer Stier auf der Weide stehend nach rechts. Er hebt sich wirkungsvoll gegen den dunklen Himmel ab. Hinter ihm ein einfacher Weidenstamm und flache Landschaft. 14. Sm. 43 W. 9.
Holz 38 × 29.
Gestochen von Masquelier.
Versteigerung Herzog von Choiseul-Praslin in Paris am 18. Februar 1793 (frcs. 2602 an Constantin; Ch. Blanc II 162).
— F. J. O Boymans in Utrecht am 31. Aug. 1811 Nr. A 66.
Museum Boymans in Rotterdam, Kat. 1859 Nr 260.
1864 beim Brande des Museums zu Grunde gegangen.

Ein brüllender Ochse. 14a.
Sammlung von Landauer in Stuttgart (1862, Parthey II 285).

Ein Ochse auf der Weide. 14b.
22 × 27.
Identisch mit unserer Nr. 11e?
Versteigerung Vicomte de Jessaint in Paris am 15. April 1853.
*— B. de S*** in Paris am 4. Mai 1865 Nr. 192.*

ZWEI KÜHE AUF DER WEIDE. Auf einer Erhöhung liegt die eine dreiviertel nach rechts im Profil; die andere steht links etwas dahinter dreiviertel in Vorderansicht. Beide sind braun. Im Hintergrund tief liegendes Weideland. — Die Behandlung des Himmels ist oberflächlich; auch die Kühe scheinen auf den ersten Blick anders als gewöhnlich. Doch ist das Bild sicher echt. 15. W. 68.
Voll bezeichnet und 1648 datiert.
Holz 22 × 28,6.
Eine Kopie in der Sammlung Holstein in Holstein-Borg, Dänemark.
Erworben von Magnus Bergs 1739.
***Museum in Kopenhagen,** Kat. 1904 Nr. 296.*

Zwei Ochsen. 15a.
Versteigerung in Amsterdam am 20. April 1701 Nr. 34 Hoet I 63 (fl. 6).

Zwei Kühe. 15b.
Versteigerung Jonas Witsen in Amsterdam am 23. März 1717 Hoet I 208 Nr. 59 (fl. 8.10).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0637
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

16. **Zwei Kühe,** eine schwarz-weiße und eine rot-weiße, liegen wiederkäuend auf der Weide.
Eins von den beiden Pendants ist bezeichnet und 1649 datiert.
Pendant zu dem Bild mit zwei Pferden derselben Versteigerung, unserer Nr. 142c. Versteigerung Gaillard de Gagny in Paris am 29. März 1762 Nr. 20.

16a. **Stehende und liegende Kuh** auf der Weide.
Holz 32,4 × 29,7.
Versteigerung Jacob Spex im Haag am 21. Mai 1777 Nr. 55 (fl. 100).

17. **Zwei Kühe** auf einem Hügel; die eine, schwarze, steht, während die zweite, rotgefleckte, liegt. Im Hintergrund ein Kirchturm.
Bezeichnet und 1651 datiert.
Holz 38,7 × 35.
Versteigerung J. v. d. Linden van Slingeland in Dordrecht am 22. Aug. 1785 Nr. 318 (fl. 110 an Fouquet).

17a. **Zwei Kühe,** eine liegende und eine stehende, bei einem Baum im Vordergrund der Weide, auf der man im Hintergrund noch anderes Vieh und ein Dorf sieht.
Holz 11,5 × 15.
Versteigerung J. W. B. Wuytiers in Utrecht am 17. Sept. 1792 Nr. 49 (fl. 70 an Spruyt).

17b. **Zwei Kühe** in einer Landschaft.
Versteigerung Bryan in London am 7. Mai 1804 (£ 315).

17c. **Zwei Kühe** stehen im Vordergrund neben einem Weidenstamm. Sie werden seitlich von der Sonne hübsch beleuchtet. Im Hintergrund Weideland mit Vieh.
Holz 27,5 × 35.
Versteigerung Jos. Valette u. A. in Amsterdam am 26. Aug. 1807 Nr. 170.

17d. **Zwei stehende, rotgefleckte Rinder.** Sie werden von der Sonne schön beleuchtet.
Holz 27,5 × 35.
Versteigerung Jos. Valette u. A. in Amsterdam am 26. Aug. 1807 Nr. 171.

18. **Schwarzweißer Stier und rote, liegende Kuh** rechts neben ihm. Ein alter Baumstamm und einiges Gebüsch.
Sm. 52
W. II 18. Holz 42,5 × 36,2.
Versteigerung de Séreville in Paris 1811 (frcs. 3000 zurückgekauft).

18a. **Zwei Kühe** auf der Weide neben einem Baum. Im Hintergrund flaches Weideland.
Holz 20,8 × 22.
Versteigerung Dr. Luchtmans in Rotterdam am 20. April 1816 Nr. 120 (fl. 21).

19. **Zwei Kühe auf der Weide.** Auf einem kleinen Hügel im Vordergrund steht in Seitenansicht eine gelbe Kuh. Die andere, graue,
Sm. 103
W. 51. liegt in der Nähe und wendet den Kopf zum Beschauer. Sonnenschein.
Holz 26,8 × 26,8.
Sammlung Robert Hindley in Manchester (1834, Smith).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0638
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Zwei Kühe, die eine liegend, die andere stehend, auf der Weide. 19a.
Holz 25 × 31.
Versteigerung J. Bleuland in Utrecht am 6. Mai 1839 Nr. 269 (fl. 510 an Roos).

Zwei Kühe auf der Weide. Gegen den mit Bäumen bestandenen Hintergrund heben sich zwei Kühe ab, von denen die eine, rot und weiß gefleckte, in der Mitte steht, während die andere daneben liegt. 20.
Holz 31 × 28,3.
Versteigerung Schamp d'Aveschoot in Gent am 14. Sept. 1840 Nr. 148 (fl. 240 zurückgekauft).

Zwei Kühe, eine stehend, die andere liegend, bei einem Weidenbaum. 20a.
Im Hintergrund anderes Vieh auf der Weide.
Voll bezeichnet.
Holz 36 × 46.
Versteigerung Jhr. E. J. de Court van Valkenswaard in Dordrecht am 12. April 1847 Nr. 130 (fl. 102 an Sala).

Zwei stehende Kühe. 20b.
Versteigerung in Amsterdam am 16. Dez. 1851 Nr. 145.

Liegende und stehende Kuh in einfacher Landschaft. 20c.
Voll bezeichnet.
Holz 32,5 × 35.
Sammlung von Krane-Matena in Darmstadt (1862, Parthey II 285).

Zwei Kühe auf der Weide. Eine schwarz und weiß gefleckte Kuh steht neben einem Baumstamm und einem Bretterzaun; in ihrer Nähe liegt die zweite rot und weiß gezeichnete. Im Hintergrund dehnt sich das Weideland aus. Leicht bewölkter Himmel. 21. W. 66.
30 × 32.
Gestochen in dem Cabinet Massias.
Versteigerung Baron Massias in Paris am 13. Dez. 1825.
— Delessert in Paris am 15. März 1869 Nr. 70 (frcs. 10000).

Stier und liegende Kuh. Auf einem Hügel steht im Vordergrund ein schwarz und weiß gefleckter Stier in Seitenansicht. Neben ihm liegt eine rot und weiß gefleckte wiederkäuende Kuh. 22. Sm. 54 W. 45.
Voll bezeichnet und 1645 datiert rechts.
Holz 50 × 37,5.
Versteigerung William Wells aus Redleaf in London am 12. Mai 1848 (£ 220 s. 10 an Duncombe).
Sammlung Solirène.
Versteigerung Schneider in Paris am 6. April 1876 Nr. 28 (frcs. 28000).

Zwei Kühe auf der Weide. Die eine liegt, die andere steht und reibt sich an einem Baum. Mehr zurück ein Bauernhaus mit einer Frau am Fenster. 23. Sm. 100 W. II 29.
Von Smith nach einem Stich beschrieben.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0639 © Universitätsbibliothek Heidelberg The Getty

24. **ZWEI KÜHE UND EIN STIER.** Im Vordergrund liegt eine weiß-gelbe Sm. 29 Kuh im Profil; links neben ihr steht eine schwarze in Rückansicht. W. 40. Hinter der liegenden Kuh steht ein Stier in Vorderansicht. Kahler Baum und Bretterzaun. Am Himmel große weiße Wolken.

Voll bezeichnet und 1647 datiert.

Holz 47,5 × 36,2.

Ausstellung in Manchester 1857 Nr. 998.
Winterausstellung in London 1882 Nr. 112.
Versteigerung Gerard Braamcamp in Amsterdam am 31. Juli 1771 Nr. 169 (fl. 2070 an Yver)
— *P. de Smeth van Alphen in Amsterdam am 1. Aug. 1810 Nr. 75 (fl. 3600 an de Vries).*
— *H. Croese Ez. in Amsterdam am 18. Sept. 1811 Nr. 67 (fl. 2400 an I. Smit.)*
— *Wwe. A. M. Hogguer, geb. Ebeling in Amsterdam am 18. Aug. 1817 (fl. 7925 an Jolly).*
— *G. Watson Taylor in London am 13. Juni 1823 (£ 1270 s. 10 an Thwaites zurückgekauft).*
— *G. Watson Taylor in London 1832 (£ 787 s. 10 an Nieuwenhuys).*
— *Nieuwenhuys in London am 10. Mai 1833 (£ 1212 s. 10 an Walmesley).*
Bereits 1854 (Waagen II 453) in der Sammlung ***John Walter in Bearwood.***

25. **DREI KÜHE AUF DER WEIDE.** Rechts steht die eine, dunkelfarbige, Sm. 55 in linker Seitenansicht, links daneben die zweite, rotbraune, in rechter W. 39. Profilansicht, während die dritte, weiß und braun gefleckte, ganz links vorn liegt und den Kopf zum Beschauer wendet. Rechts im Mittelgrund ein paar Bäume.

Bezeichnet und 1652 datiert.

Holz 40 × 37,5.

Gestochen in der Court Gallery.
Versteigerung Hart Davis in London 1814 (£ 157 s. 10).
— *P. J. Miles aus Leigh Court in London am 28. Juni 1884 (£ 415 s. 10 an Wertheimer).*
— *in London am 27. Mai 1897 Nr. 185 (£ 345 an Sedelmeyer).*
Nicht Versteigerung S. Erard, wie der Kat. Huybrechts angibt.
Versteigerung Huybrechts in Antwerpen am 12. Mai 1902 Nr. 117 (frcs. 10100 an Mersch).
Kunsthändler Ch. Sedelmeyer in Paris, Cat. of 100 paintings 1897 Nr. 28.
Kunsthändler F. Schwartz in Wien.
Sammlung ***Marcus Kappel in Berlin.***

26. **DREI KÜHE AUF DER WEIDE.** Links vor einem fast kahlen Baum- Sm. 57 stamm zwei Kühe; die eine, weiß-rot gefleckte, nach links stehend; suppl. 20. die andere ist schwarz und liegt nach rechts gewandt hinter der W. 22. ersteren. Die dritte, dunkelrote Kuh, grast nach links im Profil rechts vorn. Rechts im Hintergrund flaches Weideland mit einem Dorf in der Ferne.

Voll bezeichnet und 1652 datiert links unten.

Holz 27,5 × 43.

Versteigerung Alexis de la Hante in London 1814 (frcs. 105).
— *in London 1824 (£ 84 an Stanley).*

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0640
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Versteigerung Michael Zachary in London 1828 (£ 199 s. 10 zurückgekauft).
— Michael Zachary in London 1838 (£ 150 an Nieuwenhuys).
Sammlung ***Jhr. Steengracht im Haag.***

DREI OCHSEN AUF DER WEIDE. Rechts auf einer Erhebung steht ein Ochse nach links im Profil. Von den beiden anderen liegt der eine, gelbrote, links in Vorderansicht, während der andere rechts dahinter im Profil nach rechts steht. Neben den beiden letzteren eine Weide und ein Bretterzaun. Dunkler Himmel. 27. Sm. 23 W. 31.

Voll bezeichnet und 1650 datiert links unter dem Rahmen.
Holz 26,2 × 29,3.

Gestochen in der Stafford Gallery Nr. III.
Sammlung Lord Francis Egerton.
— Earl of Ellesmere in
Bridgewater House in London, *Kat. 1892 Nr. 208.*

JUNGER STIER UND ZWEI KÜHE auf der Weide. Auf einer Erhebung liegt vorn in der Mitte eine schwarz und weiß gefleckte Kuh nach rechts gewandt. Links etwas hinter ihr steht in Dreiviertelansicht nach links vorn ein junger roter Stier bei einem alten Weidenstamm. Rechts mehr zurück steht die andere, gelbe, Kuh in Rückansicht. Links im Hintergrund der welligen Dünenlandschaft fährt ein von zwei grauen Pferden gezogener Wagen nach rechts. Dahinter Bäume. In der Luft fliegen zwei Vögel. 28. Sm. 70 W. 24.

Voll bezeichnet und 1649 datiert.
Holz 68,7 × 62,5.

Gestochen von J. Ph. Le Bas in der Galerie Lebrun.
Ausgestellt in der British Gallery in London 1826 und 1827.
Winterausstellung in London 1892 Nr. 94.
Versteigerung J. v. d. Marck Ez. in Amsterdam am 25. Aug. 1773 Nr. 246 (fl. 2100 an Fouquet).
— Servad in Amsterdam am 25. Juni 1778 Nr. 73 (fl. 2510 an Collert).
— Bar. van Balle in Paris 1781 (frcs. 5860; Ch. Blanc II 31).
Erworben aus der Sammlung Crozat für £ 300.
Bereits 1834 (Smith) im
Buckingham Palace in London, *Kat. 1885 Nr. 113.*

DREI KÜHE AUF DER WEIDE. Auf einer kleinen Erhebung liegen zwei Kühe, eine rote und eine weiße; hinter ihnen grast die dritte, graue, in Rückansicht. Zur Seite Pflanzen und Sträucher. 29. Sm. 83 suppl. 27 W. II 27.

Voll bezeichnet und 1646 datiert.
Holz 25 × 31.

Winterausstellung in London 1884 Nr. 125.
Versteigerung Pook und Theodorus van Pee im Haag am 23. Mai 1747 Nr. 20 (fl. 55).
— Jhr. J. Goll van Franckenstein in Amsterdam am 1. Juli 1833 Nr. 62 (fl. 2835 an Roos).
— A. W. C. Baron v. Nagell van Ampsen im Haag am 5. Sept. 1851 Nr. 51 (fl. 5000 an Chaplin).
— Braine in London 1857 (£ 619 s. 10 an den Earl of Normanton).
Sammlung des ***Earl of Normanton in London.***

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0641
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

30. **DREI KÜHE AUF DER WEIDE.** Rechts liegt vor einer Eiche und einem Zaun eine helle Kuh wiederkäuend und dabei die Augen schließend. Hinter ihr steht eine schwarze in Rückansicht. Links in der Mitte grast nach rechts im Profil die dritte, weiß und rot gefleckte. Links hinten, etwas niedriger als das Gelände des Vordergrundes, gelegenes Weideland mit Vieh und Dorf. — Sehr schönes und gut erhaltenes Bild.

Sm. 21 W. 62 und 67.

Voll bezeichnet links unten und 1648 datiert (Smith und Westrheene lasen irrtümlich 1642).

Holz 23 × 29.

Versteigerung Randon de Boisset in Paris am 3. Febr. 1777 Nr. 114 (frcs. 2251).

— *Robit in Paris am 21. Mai 1801 (frcs. 6100).*

— *de Preuil in Paris 1811 (frcs. 9000).*

— *de Talleyrand Périgord in Paris am 7. Juli 1817 Nr. 25 zusammen mit einem Bild von Mieris (frcs. 22000 an Ajaard; Buchanan II 333).*

Sammlung Valedau in Paris, der es 1836 dem Museum in Montpellier vermachte.

Museum in Montpellier, *Vermächtnis Valedau, Kat. 1890 Nr. 741.*

30a. **Drei Ochsen** in einer Landschaft.

Versteigerung Jan Agges in Amsterdam am 16. Aug. 1702 Nr. 31 (fl. 340).

30b. **Drei Kühe auf der Weide.**

36,4 × 28,6.

Versteigerung in Rotterdam am 20. Sept. 1756 Nr. 8 (fl. 13).

30c. **Drei Kühe** in einer Landschaft.

31,2 × 39.

Versteigerung in Leiden am 1. Juni 1765 Nr. 5 (fl. 76).

30d. **Zwei liegende Kühe und ein stehender Ochse** auf der Weide. Im Hintergrund hohe Berge.

Holz 10 × 11,2.

Versteigerung Antony Sijdervelt in Amsterdam am 23. April 1766 Nr. 80 (fl. 31).

31. **Ein brauner weißgefleckter Stier** steht rechts im Profil nach links in einer Flachlandschaft auf einer Anhöhe. Mehr nach hinten zwei andere, von denen der eine bei einem Bretterzaun steht, während der andere bei einer abgestorbenen Weide liegt. Am blauen Himmel graue Wolken.

1650 datiert.

Holz 34,6 × 28,6.

Sammlung A. de la Court van der Voort in Leiden.

Versteigerung Catarina Backer, Wwe. A. de la Court in Leiden am 8. Sept. 1766 Nr. 72 (fl. 650 an de Winter).

Sammlung G. Winkler in Leipzig, Kat. 1768 Nr. 488.

32. **Drei Kühe auf der Weide.** Im Vordergrund steht eine fast weiße Kuh, den Kopf zum Beschauer gewandt. Die zweite, hinter ihr, brüllt. Pflanzen und ein alter Baumstamm. Bewölkter Himmel.

Sm. 46 W. II 15.

Holz 30 × 25.

Versteigerung Destouches in Paris am 21. März 1794 (frcs. 4301).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0642 © Universitätsbibliothek Heidelberg The Getty

Zwei Landschaften mit einem Gehöft. Eine Kuh liegt, zwei andere stehen. Im Hintergrund ein Heuwagen, der von zwei Pferden gezogen wird. 32 a und b.

Holz 46 × 62.

Versteigerung in Amsterdam am 30. Aug. 1797 (fl. 210 an Spaan).

Ein junger Stier und zwei Kühe, von denen die eine gelagert ist. Rechts eine Hecke bei einem Baum, auf dem einige kleine Vögel sitzen. Ebenso sieht man in der Luft Vögel. Sonnig. 32 c.

Holz 36 × 29.

Versteigerung in Amsterdam am 30. Okt. 1823 Nr. 207.

Drei Kühe auf der Weide. 32 d.

Holz 37 × 52.

Versteigerung P. J. de Marneffe in Brüssel am 24. Mai 1830 Nr. 237.

Ein Stier und zwei Kühe. Eine schwarzgefleckte Kuh liegt neben einem stehenden roten Stier. Etwas zurück steht noch eine Kuh. Im Hintergrund ein Dorf. 33.

Leinwand 74 × 65.

Versteigerung in Amsterdam am 5. Juli 1833 Nr. 23 (fl. 245 an Roos).

Drei Kühe auf der Weide. Die eine, weiß und rot gefleckte, rechts. Die beiden anderen stehen links neben ein paar Bäumen. 33 a.

Holz 36 × 33,6.

Versteigerung J. B. v. Lancker in Antwerpen 1835 Nr. 83 (frcs. 310 an Weber).

Drei Kühe auf der Weide. Im Vordergrund rechts liegt eine weiße Kuh; etwas davon entfernt scheint eine braune nach vorn zu gehen. Links von einem mit Bäumen bestandenen Hügel kommt eine schwarz-weiß gefleckte herunter. Auf dem Weideland im Hintergrund noch andere Kühe. 33 b.

Holz 46 × 53.

Versteigerung D. van der Schrieck aus Löwen in Brüssel am 8. April 1861 Nr. 83 (frcs. 210).

Drei Kühe auf der Weide. Links steht eine fahlgelbe Kuh nach rechts gewandt. Davor liegt eine weiße, und etwas hinter dieser die dritte; dicht dabei ein Baumstamm und ein Bretterzaun. Am Himmel dunkle Regenwolken. 34.

Bezeichnet und nicht mehr lesbar, datiert auf dem Zaun.

Holz 35 × 38.

Versteigerung Dr. v. Cleef in Paris am 4. April 1864 Nr. 73 (frcs. 2900).

DREI KÜHE. ZWEI KÄMPFEN miteinander; die dritte, schwarze, liegt rechts am Fuß eines Baumes im Gras. Im Mittelgrund rechts Bauernhäuser zwischen Bäumen; links blickt man auf eine Weide mit Kühen. — Stark blauer Ton. 35.

Voll bezeichnet rechts an einem Bretterzaun.

Holz 33 × 43.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0643
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Bereits 1845 (Parthey II 285) in der Sammlung Schönborn.
Versteigerung Graf Schönborn-Pommersfelden in Paris am 17. Mai 1867 Nr. 95 (frcs. 29000 an Haro).
Sammlung ***Graf Schönborn-Wiesentheid in Pommersfelden,*** *Kat. 1894 Nr. 425.*

36. **Eine Kuh und zwei Ochsen, die mit den Hörnern gegeneinanderstoßen;** der eine grau, der andere rot. Daneben eine schwarze Kuh, die ihnen zusieht. Im Hintergrund weidendes Vieh auf weiter Ebene und Häuser inmitten von Bäumen. Bewölkter Himmel. Ein ähnliches Bild wie das folgende.
Sm. 20 suppl. 21 W. 104.
Voll bezeichnet und 1650 datiert rechts.
Holz 31 × 40.
Versteigerung Adriaen Paets in Rotterdam am 26. April 1713 Nr. 40 (fl. 215).
— *Gaignat in Paris im Dez. 1768 (frcs. 1351).*
— *Randon de Boisset in Paris am 3. Febr. 1777 Nr. 115 (frcs. 1300).*
— *Graf v. Merle in Paris am 1. März 1784 (frcs. 2680; Ch. Blanc II 94).*
— *Aubert in Paris am 2. März 1786 (frcs. 4300).*
— *Lebrun in Paris 1791 (frcs. 4301 an Grandpré; Ch. Blanc II 134).*
— *Gräfin Koucheleff Besborodko aus St. Petersburg in Paris am 5. Juni 1869 Nr. 25 (frcs. 49500 zurückgekauft).*

37. **EINE KUH UND ZWEI OCHSEN, DIE MIT DEN HÖRNERN GEGENEINANDERSTOSSEN.** Der eine ist weiß, der andere gelb und weiß gefleckt. Rechts liegt eine Kuh neben einem Baum. Nicht weit davon einige Bäume um ein Bauernhaus mit Strohdach. Im Hintergrund ein Turm (von Haarlem?). Ein ähnliches Bild wie das vorige.
Sm. 60 W. 47.
Voll bezeichnet und 1653 datiert.
Holz 28 × 32,5.
Versteigerung van der Wynne Garde [Wijngaarde?] in London 1822 (£ 420 an John Smith).
Sammlung Alexander Baring in London.
Bereits 1854 (Waagen II 108) in der Sammlung Lord Ashburton in The Grange, die Ende 1907 en bloc verkauft wurde.

38. **VIER KÜHE AUF DER WEIDE.** Drei, von denen die mittelste weiß, eine grau und eine braun ist, stehen. Die vierte, von hellbrauner Farbe, liegt. Am Himmel dunkle Regenwolken.
W. 10.
Voll bezeichnet und 1651 datiert links unten.
Holz 25 × 30.
W. Bürger, Mus. d. l. Holl. II, hält das Bild irrtümmlich für Sm. 83 suppl. 27.
Versteigerung J. Bernard in Amsterdam am 24. Nov. 1834 Nr. 118 (fl. 300 an Roos).
Vielleicht Versteigerung P. v. Romondt in Amsterdam am 11. Mai 1835 Nr. 119 (fl. 40 an Roos).
Versteigerung J. Clemans 1851.
Sammlung van der Hoop in Amsterdam Nr. 91, die 1854 der Stadt Amsterdam vermacht wurde und seit 1885 leihweise im Rijksmuseum ausgestellt ist.
Rijksmuseum in Amsterdam, *Vermächtnis van der Hoop, Kat. 1908 Nr. 1913.*

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0644
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

VIER RINDER AUF DER WEIDE. Rechts vor einem kahlen Eichbäumchen, in dessen Zweigen Vögel sitzen, steht nach rechts, den Kopf zum Beschauer wendend, ein junger, braun und weiß gefleckter Stier. Links vor ihm liegt eine weiße Kuh, neben der wieder links eine von rückwärts gesehene grast, während hinter dem vorderen Stier noch ein schwarzer (zum größten Teil von ersterem überschnittener) ruhig dasteht. In der Mitte am Boden ein Frosch. 39. Sm. 82. W. 85.

Zweimal voll bezeichnet und 1644 datiert links unten. Die unterste Bezeichnung halb unter dem Rahmen.

Holz 39×36.

Casseler Inventar von 1749 Nr. 165.
Akademie in Cassel, Kat. 1783 Nr. 100.
Von 1806—1815 im Louvre.
***Königl. Gemäldegalerie in Cassel,** Kat. 1903 Nr. 368.*

VIER RINDER BEI STÜRMISCHEM WETTER. Links, vor einem Baum, steht fast in linker Seitenansicht, den Kopf zum Beschauer gewandt, ein heller Ochse. Rechts von ihm, ebenfalls nach links, aber ein wenig in Rückverkürzung, ein zweiter, dunkelgefleckter. Links neben dem ersteren ist fast in voller Rückverkürzung eine ganz dunkle Kuh zu sehen, und hinter der erstgenannten liegt das vierte Tier am Boden. 40. Sm. 40 W. 27.

Voll bezeichnet und 1653 datiert (nach Smith 1651 und nach dem Kat. Higginson 1654).

Holz 36,8×32,5.

Nach dem Kat. Higginson identisch mit Sm. 40. Dessen Beschreibung, die von jenem Kat. übernommen wird, übersieht jedoch das ganz links in Rückansicht stehende dunkle vierte Rind und spricht daher nur von drei Tieren.
Versteigerung Beaujon in Paris am 25. April 1787 (frcs. 3900).
— Chev. Sébastien Erard in Paris am 23. April 1832 Nr. III (frcs. 13000 zurückgekauft; Ch. Blanc II 396).
— Chev. Sébastien Erard in London am 22. Juni 1833 (£ 325 s. 10).
Sammlung Durand (nach dem Kat. Higginson).
Versteigerung Edmund Higginson in Saltmarshe Castle am 4. Juni 1846, Kat. 1842 Nr. 66 (£ 976 s. 10 an Mawson für den Marquis of Hertford).
Sammlung Marquis of Hertford.
— Sir Richard und Lady Wallace in London.
***Wallace-Museum in London,** Kat. 1911 Nr. 252.*

VIER STIERE AUF DER WEIDE. Links eine Gruppe kleiner Bäume, wo sich drei Ochsen befinden: ein weißer steht in Seitenansicht und wendet den Kopf zum Beschauer; ein anderer, dunkelfarbiger, in entgegengesetzter Stellung. Der dritte liegt. Und der vierte steht etwas entfernt in Rückansicht. Im Hintergrund ein Gehöft zwischen Bäumen. 41. Sm. 5, suppl. 2. W. II 2.

Voll bezeichnet und 1653 datiert.

Holz 37,5×45,5.

Rembrandt-Ausstellung bei Fred. Muller & Co. in Amsterdam 1906 Nr. 105.
Versteigerung van Wassenaar-Obdam im Haag am 19. Aug. 1750 Nr. 45 (fl. 280).
— Frau Bandeville in Paris am 3. Dez. 1787 (frcs. 4000).
— Claude Tolozan in Paris am 23. Febr. 1801 (frcs. 4853).
— Solirène in Paris am 11. März 1812 (frcs. 8001).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0645
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Versteigerung Herzogin von Berry in London 1834 (£ 400 zurückgekauft).
— Herzogin von Berry in Paris am 4. April 1837 Nr. 39 (frcs. 12100 an Hope; Ch. Blanc II 424).
— A. Hope in London am 30. Juni 1894 Nr. 54 (£ 945 an Sedelmeyer).
Sammlung ***Albert Lehmann in Paris.***

42. **VIER OCHSEN AUF DER WEIDE.** In der Mitte vorn liegt ein hellfarbiger Ochse nach links gewandt, ein weiß und gelb gefleckter steht rechts daneben etwas zurück vor einem knorrigen Eichenstamm nach rechts im Profil. Links hinter ihm in Rückansicht ein hellbrauner, während links vorn ein schwarz und weiß gefleckter in dreiviertel Seitenansicht nach rechts steht. Im Hintergrund etwas tiefer gelegenes Weideland mit Vieh. Am Horizont Gebäude inmitten von Bäumen. — Gutes Bild.
Sm. 95
W. 91.
Voll bezeichnet und 1649 datiert.
Holz 53 × 67.
Eine Replik im Gegensinn, nach W. R. Valentiner ebenfalls ein Original, mit Kühen statt Ochsen und einigen anderen Abweichungen war 1909 in der Hudson-Fulton-Ausstellung in New-York. Eine Kopie, ebenfalls im Gegensinn, war in einer Kölner Auktion um 1880—90; Abbildung im Katalog.
Gestochen von H. und P. Laurent im Musée Français, von Pauquet und Duparc im Musée Napoléon, von Couché, Delpèche und César Ferreri.
Von 1799 bis 1815 im Louvre in Paris.
***Museum in Turin,** Kat. 1899 Nr. 406.*

43. **Ein Stier und drei Kühe** auf der Weide neben einem Baum und einer Hecke. Die eine, weiße Kuh ist gelagert. Dunkel bewölkter Himmel.
Sm. 12
W. II 6.
Datiert 1640.
Holz 27,5 × 22,5.
Gestochen von Couché.
Sammlung Benjamin da Costa im Haag (1752 Hoet II 468).
Versteigerung Benjamin da Costa im Haag am 13. Aug. 1764 Terw. 377 Nr. 49 (fl. 516).
— de Vigny in Paris im April 1773 (frcs. 1500; Ch. Blanc I 221).
— Nogaret in Paris 1780 (frcs. 2060 an Langlier; Ch. Blanc II 19).

43a. **Vier Ochsen auf der Weide.** Ein gelb gefleckter und ein grauer stehen im Vordergrund auf einer Erhöhung. Mehr zurück noch ein stehender roter und ein liegender.
Holz 22,5 × 30.
Versteigerung J. Danser Nijman in Amsterdam am 16. Aug. 1797 Nr. 209 (fl. 200 an v. d. Schley).

43b. **Vier Ochsen auf der Weide.** Links auf einem Hügel stehen zwei Ochsen, ein rotgefleckter und ein hellfarbiger, daneben liegt ein dritter. Zur Seite steht der vierte, hellgelbe, in halber Rückansicht. Im Hintergrund ein Dorf.
Holz 35 × 30.
Versteigerung in Amsterdam am 6. Okt. 1809 Nr. 50.

43c. **Drei stehende und ein liegender Ochse** auf der Weide.
Holz 25 × 28,7.
Versteigerung J. v. d. Putte Nzn. in Amsterdam am 22. Mai 1810 Nr. 82 (fl. 19).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0646
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Vier Kühe auf der Weide. Eine bräunliche steht auf einer kleinen Erhebung. Die anderen sind gelagert. Im Hintergrund Weideland mit Vieh. 44. Sm. 74 W. 83.

Bezeichnet und 1653 datiert.
Holz 32,5 × 40.

Erworben aus Italien für frcs. 15000.
Versteigerung Caraman aus Wien in Paris am 6. April 1840.

Vier Ochsen, drei stehen und einer liegt, vor einem Bauerngehöft. 44a.

Bezeichnet und 1653 datiert.

Versteigerung W. Williams Hope in London am 14. Juni 1849 (£ 617).

Zwei Stiere und zwei Kühe auf der Weide. Links bei einem Baum steht ein weiß- und rotgefleckter Stier; vorn liegt eine Kuh, und dahinter steht eine rote Kuh; rechts ein schwarz-weißer Stier. Ausgedehntes Weideland mit einem Schloß im Hintergrund. 44b.

Holz 48,7 × 65.

Versteigerung John P. Anderson in London am 15. Mai 1847 (£ 75 an Cooper).
— O. E. Coope in London am 6. Mai 1910 Nr. 69.

SIEBEN KÜHE AUF DER WEIDE. Links neben einem alten Eichenstamm liegt eine rote Kuh nach rechts gewandt. Auf der andern Seite, auf einer kleinen Erhebung, eine andere gelb und weiß gefleckte. Dahinter steht ein junger Stier fast in linker Profilansicht und brüllt; neben ihm links liegt ein dunkler Ochse, rechts ein anderer. Hinter diesem wieder zwei Ochsen, die mit den Hörnern gegeneinanderstoßen. Im Hintergrund fährt ein von zwei Pferden gezogener Karrenwagen mit Bauern darin. Am Horizont ein Kirchturm zwischen Bäumen. 45. Sm. 44 suppl. 24 W. II 13.

Bezeichnet und 1654 datiert.
Holz 37 × 53.

Sammlung Graf van Wassenaar 1752, (Hoet II 402).
Versteigerung Choiseul-Praslin in Paris am 18. Febr. 1793 (frcs. 28200 an Lebrun jun., Ch. Blanc II 161).
— Robit in Paris 1801 (frcs. 29700; Ch. Blanc II 193).
— Herzogin von Berry in London 1834 (£ 1500 zurückgekauft).
— Herzogin von Berry in Paris am 4. April 1837 Nr. 38 (frcs. 37000 an Demidoff; Ch. Blanc II 424).
— Demidoff aus San Donato in Paris am 18. April 1868 Nr. 10 (frs. 112000 an de Rothschild).
Sammlung ***Alphonse de Rothschild*** *(†)* ***in Paris.***

Kühe auf der Weide bei einem Bauernhof. 45a.

23,4 × 31,2.

Versteigerung in Rotterdam am 20. Sept. 1756 Terw. 159 Nr. 7 (fl. 105).

Rinder auf der Weide. Vier davon im Vordergrund bei einem Baum; im Hintergrund Häuser. 45b.

Holz 35 × 42,5.

Pendant zu Nr. 287 derselben Versteigerung.
Versteigerung Paul Locquet in Amsterdam am 22. Sept. 1783 Nr. 288 (fl. 51 an Fouquet).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0647 © Universitätsbibliothek Heidelberg The Getty

45c. **Rindvieh auf der Weide.**
Versteigerung Heathcote in London 1805 (£ 15 s. 15 an den Earl of Aberdeen).

45d. **Kühe auf der Weide.**
Versteigerung Heathcote in London 1805 (£ 110 s. 5 an Birch).

45e. **Kühe auf der Weide.**
Sammlung Esterházy in Wien; Kat. 1835 S. 8 Nr. 13, wo es noch Parthey (II 286) 1844 erwähnt.
Im Museum in Budapest heute nicht nachweisbar.

45f. **Rindvieh auf der Weide.**
Bezeichnet P. Potter.
Leinwand 33×45.
Versteigerung J. A. A. de Lelie u. A. in Amsterdam am 29. Juli 1845 Nr 170 (fl. 20 an de Lelie).

45g. **Rindvieh bei einem Weidenbaum.**
Bezeichnet P. Potter.
Holz 25×30.
Versteigerung R. Pott u. A. in Rotterdam am 11. Okt. 1855 Nr. 52.

45h. **Mehrere Kühe auf der Weide.**
Holz 47×62,7.
Versteigerung J. P. Weyer in Köln im Aug. 1862 (Mk. 120 an Heberle).

46. **KÜHE UND SCHAFE VOR EINEM HAUS.** Vor einem im Schatten
Sm. 28 dreier Bäume gelegenen Hause befinden sich eine liegende und eine
W. 42. stehende Kuh. Links im Vordergrund drei Schafe, von denen eins steht, die beiden anderen liegen. Im Innern des Hauses sieht man durch die halbgeöffnete Tür einen Mann und eine Frau. Im Mittelgrund ein von zwei Pferden gezogener Wagen und ein Diener zu Fuß. Bewölkter Himmel. — Gutes Bild, dem in der National Gallery ähnlich.
Bezeichnet und 1652 datiert.
Holz 50×39,3.
Gestochen in der Galerie Poullain.
Ausgestellt in der British Gallery in London 1819.
Winterausstellung in London 1892 Nr. 89.
Versteigerung Randon de Boisset in Paris am 3. Febr. 1777 Nr. 113 (frcs. 2420 an Millon d'Ainval; Ch. Blanc I 359).
— Poullain in Paris am 15. März 1780 (frcs. 3200 an de Courmont; Ch. Blanc II 11).
— Jeremiah Harman in London am 17. Mai 1844 (£ 840 an Higginson).
Bereits 1857 (Waagen Suppl. 310) in der Sammlung James Morrison in Basildon Park.
Sammlung ***Ch. Morrison (†) in Basildon Park.***

47. **KUHHERDE UND SCHAFE MIT HIRT.** Auf einem kleinen Hügel
Sm. 81 rechts liegt vor zwei jungen Eichen eine weiße Kuh etwas nach
W. 84. rechts; neben ihr rechts ein zusammengekauertes Schaf am Boden. Dahinter steht in linker Profilansicht ein junger brauner Stier, sich den Hals am Stamm des einen Baumes reibend, während rechts da-

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0648
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

neben ein hellbraunes Rind grast. Links im Vordergrund steht, dreiviertel nach rechts zurückgewandt, eine schwarz-weiß gefleckte Kuh. In der Mitte mehr zurück ein Schaf, ein Widder und ein Bauer. Rechts im Hintergrund ein langgestrecktes Bauernhaus, links flaches Weideland, das große Ähnlichkeit mit dem Hintergrund auf dem Haager «Stier» hat, wie auch das Modell zu dem Bauern beidemal dasselbe ist. Vorn links sitzt auch ein Frosch am Boden.

Voll bezeichnet und 1648 datiert rechts auf dem Brett eines Zaunes. Trotz der Schreibweise des Namens mit B ist die Bezeichnung echt.

Holz 50 × 74.

Eine Wiederholung im Museum in Lyon, Kat. 1903 Nr. 159.
Radiert von Burnett.
Casseler Inventar von 1749 Nr. 99 und 1783 Nr. 105.
Von 1806—1815 im Louvre.
***Königl. Gemäldegalerie in Cassel,** Kat. 1903 Nr. 369.*

DER JUNGE STIER. In der Mitte steht in Lebensgröße der braun-weiß gefleckte Stier in linker Profilansicht, den Kopf zum Beschauer wendend. Links vor ihm lagert eine gelbe Kuh mit weißem Kopf, dieser voll in Vorderansicht, der Körper halb von der Seite. Dicht neben ihr links liegen ein Schaf und ein Lamm, und hinter diesen steht ein Widder bei einem Bretterzaun am Fuß einer Eiche und einer Weide. Ein Bauer mit grauem Bart in grauer Jacke und mit Filzhut auf dem Kopf steht hinter dem Zaun und lehnt die erhobene Linke gegen den Eichenstamm. Rechts im Hintergrund breitet sich eine flache niedriger gelegene Weide aus mit zahlreichen Kühen, Schafen, zwei Pferden. In der Ferne Gehölz nebst Dorf; Kirchturm und Schloß in der Ferne erinnern an die Gegend von Rijswijk. Rechts oben in der Luft ein Vogel und vorn auf dem Boden ein Frosch. Grauer Himmel mit dunklen Gewitterwolken. — Der Stier ist das Beste an dem Bild, er ist am besten modelliert im Gegensatz zu der Kuh, die etwas flach erscheint. Es fehlt übrigens der Mittelgrund und dadurch auch etwas die Geschlossenheit im Ganzen. Trotzdem ist es für einen 21jährigen Menschen ein Meisterwerk. 48. Sm. 1 W. 6.

Voll bezeichnet und 1647 datiert links auf dem Zaun.

Leinwand 238 × 345.

Eine Studie zum Stier befindet sich in der Sammlung Lord Northbrook in London, unsere Nr. 51.
Eine Kopie von J. Kobell kam vor auf der Versteigerung J. Ancher in Amsterdam am 6. April 1847 Nr. 34 (fl. 695 an v. Barnevelt).
Gestochen von Couché, Baltard, F. A. David (?) G. S. und J. G. Facius, A. Liermur, Cornilliet, J. F. Lange. Radiert von Denon.
Versteigerung Willem Fabricius in Haarlem am 19. August 1749 Hoet II 263 Nr. 1 (fl. 630 an den Maler F. Dekker für den Statthalter Wilhelm IV).
Sammlung Wilhelm V., Inventar 1763 Terwesten 704, Nr. 42.
Von 1795 bis 1815 im Louvre.
***Königl. Gemäldegalerie im Haag,** Kat. 1910 Nr. 136.*

KÜHE UND SCHAFE AUF DER WEIDE. Eine Kuh und drei Schafe in einer Landschaft bei einem hohen Baum. Im Hintergrund Fluß- 49.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0649
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

ufer. Rechts ein Hügel. — Macht zuerst einen fremdartigen Eindruck; die Landschaft ist sehr grün im Ton.

Voll bezeichnet und 1644 datiert rechts.

Leinwand 39 × 52.

Sammlung J. Tschager in Wien, der es 1856 dem Museum vermachte.
***Museum in Innsbruck,** Vermächtnis Tschager, Kat. 1899 Nr. 659.*

50. **STIER, KÜHE UND SCHAFE** auf der Weide. Auf einer kleinen Er-
Sm. 86 hebung liegt eine schwarze Kuh im Profil nach rechts. Links daneben
W. 34. steht in Vorderansicht ein junger rotbrauner Stier. Im Mittelgrund liegen zwei Schafe; eine Kuh grast zwischen zwei vom Wind bewegten Weiden. Am Horizont tief dunkel gefärbter Himmel; oben Wolken.

Voll bezeichnet und 1647 datiert links im Vordergrund.

Holz 45,7 × 37,5.

Pendant zu Sm. 87, unserer Nr. 156.
Ausstellung in Manchester 1857 Nr. 1006 in der Royal Academy, 1881 Nr. 82; im South Kensington Museum 1891—98 Kat. 1891 Nr. 31.
Nach Smith existiert ein dem Bild sehr nahe kommender Stich von Couché.
Bereits 1752 in der Sammlung Bisschop in Rotterdam (Hoet II 531) die 1771 en bloc von Hope erworben wurde für fl. 65000.
Sammlung Philip Henry Hope in London (1834 Smith).
— Henry Thomas Hope in London (Waagen).
— Lord Francis Pelham Clinton Hope in Deepdene, die 1898 en bloc von P. & D. Colnaghi und A. Wertheimer angekauft wurde.
— George Salting in London, die Ende 1909 durch Vermächtnis in die National Gallery kam.
***National Gallery in London,** Vermächtnis Salting Kat. 1911 Nr. 2583.*

51. **JUNGER ROTBRAUNER STIER** in einer Landschaft; von der Seite
Sm. 36 gesehen. Links unter einem Baum liegen zwei Schafe. Ganz vorn
W. 43. ein Frosch. Im Mittelgrund Viehweide, dahinter ein Dorf. Bewölkter Himmel, besonders dunkel rechts am Horizont.

Voll bezeichnet und 1647 datiert rechts.

Holz 53,7 × 65.

Studie für den Stier im Haag, unsere Nr. 48.
Winterausstellung in London 1871 Nr. 172.
Versteigerung Proley in Paris 1786 (frcs. 4376).
Sammlung Edward Gray in Harrington House, Hornsey (1834, Smith).
Versteigerung Thomas Baring in London am 2. Juni 1848 Nr. 131 (£ 220 s. 10 an Fuller).
*Sammlung des **Earl of Northbrook in London,** Kat. 1889 Nr. 81.*

52. **DREI OCHSEN UND DREI SCHAFE** auf der Weide. Rechts im
Sm. 17 Vordergrund steht im Profil nach links ein Ochse. Links ein weiß
W. 59. und rot gefleckter neben einem Gartenzaun vor einem alten kahlen Baum. Hinter ihm liegt, dreiviertel vom Rücken gesehen, ein dritter, dunkelfarbiger Ochse. Noch weiter zurück drei Schafe. Im Hintergrund dehnt sich ein flaches, niedriger als der Vordergrund gelegenes Weideland aus. Darin rechts vor einem von Bäumen umgebenen Bauerngehöft zwei grasende Kühe und ein Mann. Am Horizont ein Dorf vor dunklen Wolken. — Breiter gemalt als gewöhnlich.

Voll bezeichnet und 1652 datiert links auf dem Zaun.

Leinwand 83 × 121.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0650
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Eine Kopie kam vor auf der Versteigerung Königswarter in Berlin im Dez. 1906; eine Kopie hiernach war auf einer deutschen Versteigerung (Nr. 38).
Eine Kopie der linken Hälfte, zwei Kühe und zwei Schafe, war 1911 im Kunsthandel in London.
Gestochen von Berteux in der Galerie Choiseul und von Pigeot im Musée Napoléon.
Versteigerung de Julienne in Paris am 20. März 1767 Nr. 181 (frcs. 4911 an Boileau; Ch. Blanc I 139).
— Herzog von Choiseul in Paris 1772 Nr. 72 (frcs. 8001; Ch. Blanc I 196).
— Prinz de Conti in Paris am 8. April 1777 Nr. 371 (frcs. 9530 an Langlier; Ch. Blanc I 381).
— Prinz de Conti in Paris am 15. März 1779 Nr. 133 (frcs. 6000).
— Marquis Th. de Pange in Paris am 5. März 1781 Nr. 212 (frcs. 7311 an Lebrun; Ch. Blanc II 29).
— Graf de Vaudreuil in Paris am 24. Nov. 1784 Nr. 53 (frcs. 15000 an Pailles; Ch. Blanc II 100).
Erworben für frcs. 22000.
1815 von den Experten des Louvre auf frcs. 25000 geschätzt.
Gemäldesammlung des ***Louvre in Paris,*** *Kat. 1902 Nr. 2527.*

KÜHE UND SCHAFE AUF DER WEIDE. Links liegt vor einem Zaun am Fuße eines hohen Baumstammes eine gefleckte Kuh nach links gewandt. Rechts hinter ihr steht eine andere fast in Vorderansicht; eine dritte steht etwas rechts davon in Rückansicht. Rechts neben dieser liegen ein Widder und ein Schaf, hinter denen ein drittes, vom Rücken gesehenes, grast. Im etwas tiefer gelegenen Hintergrund noch eine stehende und eine liegende Kuh rechts, dicht am Rande einer weiten Flußmündung, die von Schiffen belebt ist. Am linken Ufer liegt ein Städtchen mit einer Kirche. Links hinter dem Zaun eine Kopfweide. 53.

Voll bezeichnet rechts unten.
Leinwand 67 × 82.

Kunsthändler ***F. Kleinberger in Paris.***

ZWEI KÜHE UND SCHAFE AUF DER WEIDE. Rechts liegt nach links gewandt eine hellrot und weiß gefleckte Kuh; links dahinter steht nach rechts eine blaugrau und weiß gescheckte, die brüllend den Kopf zum Beschauer hinwendet. Links von den Kühen, etwas zurück, steht ein von hinten gesehenes Mutterschaf mit seinem Lamm. Ganz links vorn ein spärlich belaubter Baum, in dessen Zweigen zwei kleine Vögel sitzen. Auf der flachen Ebene im Hintergrund weiden links zwei Pferde. Dahinter am Horizont ein Kirchturm. 54.

Voll bezeichnet und 1649 datiert links unter dem Baum.
Holz 27,5 × 36,9.

Schloß in Schwerin, Kat. 1792 S. 22 E II 19.
Museum in Schwerin, *Kat. 1882 Nr. 838.*

DREI KÜHE UND EIN SCHAF. Auf einer Weide liegt vorn eine rot- und weiß gefleckte Kuh, den Kopf zum Beschauer wendend. Rechts neben ihr steht eine andere, dunkelfarbige mit weißem Kopf. Ein Schaf liegt nicht weit von ihr bei einem kleinen Zaun. Die dritte 55. Sm. 79 W. 50.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0651
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Kuh ist schwarz und steht in der Mitte des Bildes. Bewölkter Himmel.

Voll bezeichnet und 1647 datiert rechts am Zaun.

Holz 28,5 × 38,5.

Winterausstellung in London 1902 Nr. 218.
Sammlung Lady Mildmay in Dogmersfield (1834, Smith).
Versteigerung Sir William Agnew in London am 19. Mai 1911 Nr. 47 (£ 1522 s. 10 an Kleinberger).
Kunsthändler F. Kleinberger in Paris.
Sammlung ***Ludwig Mandl in Wiesbaden.***

55a. **Kühe und Schafe auf der Weide.** Sonnenschein.

40 × 51.

Versteigerung der Frau von St. Anneland im Haag am 6. Nov. 1725 Hoet I 310 Nr. 18 (fl. 370).

55b. **Ochsen und Schafe** auf der Weide.

38,7 × 45.

Versteigerung Hendrik van der Vugt in Amsterdam am 27. April 1745 Hoet II 159 Nr. 35 (fl. 42).

55c. **Drei Ochsen und ein Schaf.** Links im Vordergrund auf einem mit Gras bewachsenen kleinen Hügel steht ein Ochse, der sich an einem Baumstamm reibt. Daneben noch ein stehender und ein liegender. In der Mitte ein Schaf.

Holz 37,5 × 51,2.

Wahrscheinlich identisch mit dem von Hoet II 507 erwähnten Bild.
Versteigerung Gerard Braamcamp in Amsterdam am 27. Jan. 1772 Nr. 1 (fl. 120 an J. Yver).

55d. **Kühe und Schafe** in einer Landschaft.

Holz 52 × 34.

Schloß Altstadt in Cassel 1783 Nr. 21, jedoch heute in der Galerie nicht mehr nachweisbar.

55e. **Zwei Kühe und Schafe.** Im Vordergrund steht bei einem Bretterzaun eine rotgefleckte Kuh; mehr zurück liegen die andere und ein paar Schafe. Im Hintergrund Bäume und ein Turm.

Leinwand 38 × 48,7.

Versteigerung J. Odon in Amsterdam am 6. Sept. 1784 Nr. 47.

55f. **Ein rot-weißer Ochse und vier Schafe** bei einem Bretterzaun links auf dem Bilde.

Holz 32,5 × 27,5.

Versteigerung Frau Lenglier in Paris am 10. März 1788 (frcs. 200; Ch. Blanc II 120).

56. **Drei Kühe und ein Schaf** auf einem kleinen Hügel. Im Mittelgrund
Sm. 24 ein von vier Pferden gezogener Wagen und in der Ferne ein Dorf.
W. II 9. Holz 40 × 57,5.

Versteigerung Gerard Braamcamp in Amsterdam am 31. Juli 1771 Nr. 170 (fl. 1300 an Yver).
— *Ch. Alexander de Calonne in London am 26. März 1795 Nr. 104 (£ 325 s. 10; Buchanan I 256).*

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0652 © Universitätsbibliothek Heidelberg The Getty

Drei Ochsen und ein Hammel. Im Vordergrund ein rot und weiß gefleckter Ochse, der sich an einem Baumstamm reibt; neben ihm ein Hammel und zwei andere Ochsen, die am Boden liegen. Im Hintergrund ein von vier Pferden gezogener Wagen. 56a.

Holz 40,8 × 50,4.

Versteigerung G. J. de Servais in Mecheln am 21. Juli 1775 Nr. 103 (fl. 251).
— Mar. Ther. Wittebol und de Labistraeten in Antwerpen am 19. Juni 1804 Nr. 133 (fl. 160).

Kühe und Schafe im Haagschen Bosch. 56b.

Vergl. auch das zu Smith's Zeit in der Sammlung W. Wells befindliche Bild, unsere Nr. 57.
Versteigerung Gräfin Holderness in London am 6. März 1802.
— Edward Coxe in London am 23. April 1807 (£ 698).

Zwei Kühe und ein Schaf. Die Kühe stehen und sind hellbraun und weiß gefleckt. Das Schaf liegt am Boden. Ferner ein gehender Bauer. 56c.

Bezeichnet P. Potter.

Holz 22,5 × 26,2.

Versteigerung J. B. Fratacolla in Amsterdam am 26. April 1813 Nr. 49 (fl. 14.10 an Rijers).
— W. Rijers in Amsterdam am 21. Sept. 1814 Nr. 122 (fl. 23 an du Pré).

Sechs Kühe und drei Schafe im Wald. Im Vordergrund sechs Kühe und drei Schafe. Rechts sitzt ein Mann auf einer Bank zwischen zwei Bäumen. Links hinter Bäumen sieht man den Turm eines Schlosses. Die Tiere sind der Landschaft untergeordnet. 57. Sm 77 W. 46.

Holz 22,5 × 27,5.

Möglicherweise identisch mit dem Bild der Versteigerung E. Coxe in London 1807, unserer Nr. 56b).
Sammlung William Wells in Redleaf (1834, Smith).

Rindvieh und Schafe mit Hirt. Im Vordergrund hütet ein Hirt mit Hund eine Kuh, einen Stier und Schafe. Im Mittelgrund Bauernhütten. 57a.

Leinwand 90 × 103.

Versteigerung Graf F. de Robiano in Brüssel am 1. Mai 1837 Nr. 530 (frcs. 520 an Malleck).

Stier, Kühe und Schafe. Auf erhöhtem Vordergrund liegt eine schwarze Kuh und hinter ihr ein junger roter Stier. Im Mittelgrund bei Weidenbäumen zwei liegende Schafe und eine grasende Kuh. 57b.

Leinwand 34 × 41.

Versteigerung J. Bleuland in Utrecht am 6. Mai 1839 Nr. 270 (fl. 81 an M. v. Cleef).

Ein Kalb und einige Schafe bei einem Bauernhof. Heumiete und Bäume. 57c.

Leinwand 30 × 30.

Versteigerung J. Bleuland in Utrecht am 6. Mai 1839 Nr. 271 (fl. 115 an Chaplin).

Drei Kühe und Schafe auf der Weide. Ferner eine Frau. Im Hintergrund ein kleines Gehölz. 57d.

Versteigerung B. Mallinus in Brüssel am 22. Sept. 1842 Nr. 5.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0653
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

58. **Ein Stier und vier Schafe.** Ein gelb und weiß gefleckter Stier steht im Vordergrund und hebt sich wirkungsvoll vom dunkeln Himmel ab. Vier Schafe weiden in der Nähe eines kleinen Bretterzaunes. Eins derselben steht, die drei anderen sind gelagert. — Das Bild hat etwas gelitten.
Holz 33,7 × 29.
Versteigerung Kardinal Fesch in Rom am 17. März 1845 Nr. 185 (Nr. 206 des Kat. von 1841).

58a. **Stehende weiße Kuh und liegendes Schaf.**
Holz 22 × 21.
Versteigerung in Utrecht am 22. Sept. 1851 Nr. 123.

58b. **Ochse, Kuh und Schaf** mit Hirtin. Sonnenlicht.
Bezeichnet und 1647 datiert.
Sammlung Frl. Hoofman in Haarlem.
— *Labouchère in Stocke bei Windsor (1854, Waagen II 422).*

58c. **Kuh, Schaf und Hirt** in einer Landschaft.
Sammlung Motz in Bremen (1858, Parthey II 286).

58d. **Drei Ochsen und vier Schafe** in einer Landschaft.
Bei W. 92. *Sammlung des Herzogs von Modena (1859, Westrheene); jedoch heute im dortigen Museum nicht mehr nachweisbar.*

59. **Drei Kühe und ein Lamm.** Eine liegende Kuh und zwei stehende, von welch letzteren sich eine an einem Baumstamm reibt, an dessen Fuß ein Lamm liegt. Rechts ein von vier Pferden gezogener Wagen. In der Ferne eine Stadt.
Holz 41 × 52.
Versteigerung Louis Rapédius de Berg in Mecheln 1839.
— *J. J. Chapuis in Brüssel am 4. Dez. 1865 Nr. 317 (frcs. 575 an Warneck).*

60. **Drei Kühe, Ochsen und Schaf** auf der Weide. Umwölkter Himmel.
W. 69. Leinwand 100 × 125.
Museum in Kopenhagen, Kat. 1866 Nr. 366; heute in der Galerie nicht mehr nachweisbar.

61. **Rindvieh und Schafe** auf der Weide. Ein rot gefleckter stehender Stier, eine liegende Kuh und einige liegende Schafe im Vordergrund einer weiten Flachlandschaft bei einem alten Eichenstamm. Im Hintergrund ein Kirchturm am Fuße eines Gebirges.
Holz 110 × 134.
Versteigerung Jhr. J. F. v. Vrijberghe van Westenschouwen u. A. in Amsterdam am 14. Jan. 1867 Nr. 67 (fl. 400).

62. **Rindvieh und Schafe** im Vordergrund einer baumreichen Landschaft. Rechts sitzt ein Mann auf einer Bank. Links im Hintergrund ein Kirchturm.
22,5 × 27,5.
Winterausstellung in London 1877 Nr. 73.
Damals in der Sammlung Lady Elizabeth Pringle in London.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0654
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Rindvieh und Schafe. Auf einem kleinen Hügel links liegt eine schwarze Kuh und steht ein brauner Stier. Mehr zurück, auf der rechten Seite, zwei Schafe und eine Kuh unter ein paar Weiden. Im Hintergrund Vieh und Pferde. Am Himmel Wolken, durch die ein Sonnenstrahl dringt. 63.

Voll bezeichnet und 1647 datiert.

Holz 33,7 × 38,7.

Winterausstellung in London 1887 Nr. 90.
Damals in der Sammlung G. Darlington Simpson in London.

Ein Ochse und drei Schafe; ersterer steht rechts bei einem entlaubten Weidenstamm, die Schafe lagern auf der linken Seite. 63a.

Holz 26 × 33.

Versteigerung A. Baehner in Köln am 30. Sept. 1889 Nr. 107.

Kühe, Schafe und anderes Vieh auf der Weide bei einigen Weidenstämmen. 63b.

Bezeichnet rechts auf einer Planke.

Leinwand 49 × 64.

Versteigerung Gräfin Reigersberg in Köln am 15. Okt. 1890 Nr. 120.

Kühe und Schafe auf der Weide. Drei Kühe, zwei liegend, die dritte stehend, auf einer Erhebung bei zwei Weiden. Rechts noch eine Kuh und einige Schafe. Im Hintergrund Weideland und eine Stadt. 64. W. 58.

Voll bezeichnet und 1650 datiert.

Holz 65 × 83,7.

Waagen (Suppl. 391) beschreibt in der Sammlung Everett ein Bild, das wohl mit diesem identisch ist, wenn er auch noch eine stehende Kuh und einen Ochsen mehr angibt, und die Maße kleiner sind (62,5 × 70). Nach ihm sind drei Schafe auf dem Bild.
Winterausstellung in London 1886 Nr. 82.
Sammlung Joseph Everett in Heytesbury.
Versteigerung Alexander Boyle u. A. in London am 25. Juni 1898 Nr. 70.

KÜHE UND ZIEGEN. Auf einem Weg steht in der Mitte vorn eine Kuh nach rechts gewandt, links dahinter sieht man den Kopf einer andern. Rechts hinter ihr zwei liegende Geißen. Links ganz vorn am Rand der von der Abendsonne beschienenen Landstraße in dunklem Schatten eine liegende Kuh. Rechts vorn steht eine Geiß; ihr Junges saugt am Euter. Dahinter im Mittelgrund treiben ein Hirt und eine Hirtin Kühe und Schafe vor sich her nach rechts. Im Mittelgrund eine Hecke und einige Bäume. Ein Berg mit italienischem Städtchen auf seinem Gipfel erhebt sich im Hintergrund links; er ähnelt außerordentlich dem auf dem frühen bezeichneten und datierten Bild im Germanischen Museum, unserer Nr. 1, wodurch die früher bestrittene Echtheit gesichert wird. 65.

Holz 57 × 93.

Versteigerung König Maximilian von Bayern in München am 5. Dez. 1826 Nr. 97.
***Königl. Ältere Pinakothek in München,** Kat. 1904 Nr. 471; seit 1910 nicht mehr ausgestellt.*

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0655
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

65a. **Zwei Kühe und eine Geiß** auf der Weide neben einem Baum. Die eine Kuh steht in Seitenansicht, die andere liegt in Vorderansicht. Hinter ihr die Geiß.
Holz 50 × 37,5.
Versteigerung Paul Locquet in Amsterdam am 22. Sept. 1783 Nr. 286 (fl. 250 an L. v. Dijk).

66. **Sechs Kühe und zwei Ziegen** halten im Vordergrund einer von einem Fluß durchströmten Landschaft. Am gegenüberliegenden Ufer des Flusses die Ruinen eines alten Gebäudes. Hinter der Viehherde ein von Bäumen bekrönter Hügel.
Holz 37,8 × 51,3.
Versteigerung Lafontaine in Paris am 28. Mai 1821 (frcs. 9300; Ch. Blanc II 347).

67. **Kühe und Ziegen** auf der Weide; zwei gelbrote Kühe liegen eine hinter der andern. Die dritte, dunkelbraune, steht. Neben ihr eine Geiß mit zwei Zicklein. Im Hintergrund zwei Kühe an einem Fluß. — Nach Smith ein Frühwerk.
Sm. 71
W. II 23.
Holz 24,3 × 32,5.
Sammlung Elisha Biscoe in London (vor 1834, Smith).

68. **Zwei Kühe und eine Ziege.** Im Vordergrund der Weide liegt vor einem kleinen Hügel rechts eine gelb und weiße Kuh in Vorderansicht. Eine braune steht in der Mitte des Bildes in Vorderansicht. Die Ziege befindet sich auf dem Hügel neben einem Baumstamm. — Nach Smith ein frühes Bild.
Sm. 96
W. 57.
Holz 35 × 40.
Kunsthändler S. Woodburn in London (1834, Smith).

68a. **Kuh mit Kalb und drei liegende Geißen** vor einem Bauernhaus. Der Hirt scheint zu beten.
Leinwand 75 × 65.
Versteigerung P. L. Mortier in Amsterdam am 6. Mai 1846 Nr. 21 (fl. 10 an Tyssen).

68b. **Eine Kuh und zwei Ziegen.**
Holz 15 × 20.
Versteigerung Frl. Hélène Herry in Antwerpen am 18. Sept. 1848 Nr. 88.

68c. **Kuh, Kalb und Ziegen mit Hirtin.** Im Vordergrund einer Gebirgslandschaft lagern am Fuße eines kleinen Hügels, auf dem die Hirtin, den Dudelsack blasend, mit ihrem Kinde sitzt, eine Kuh und ein Kalb neben vier Schafen. In der Ferne eine einen Hohlweg hinabziehende Herde. — Hübsche Komposition.
Holz 26 × 39.
Versteigerung A. Baehner in Köln am 30. Sept. 1889 Nr. 106.

68d. **Liegende Kühe und Ziegen;** letztere rechts bei einem Wassertrog. Im Hintergrund Ruinen. Disteln und Wasserpflanzen im Vordergrund. Warmer Ton.
Holz 40 × 61.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0656
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Versteigerung Frau le Poittevin de La Croix in Antwerpen am 5. Mai 1845 Nr. 52.
— St. Remy zur Biesen u. A. in Köln am 9. Dez. 1892 Nr. 151.

Zwei Ochsen, eine Geiß und zwei Schafe im Vordergrund einer Wiese. Der eine Ochse liegt. Links der Stamm einer Weide. Im Hintergrund Häuser und Kirchturm inmitten von Bäumen. 69. Sm. 101 W. II 30.

Von Smith nach einem Stich beschrieben.

KÜHE UND SCHWEINE AUF DER WIESE. In der Mitte ein mausgrauer Ochse nach links im Profil stehend und einen weißen ansehend, der nach vorn kommt; zwischen beiden, etwas zurück, liegt eine rote Kuh. Rechts hinter dem grauen Ochsen weidet eine dreiviertel vom Rücken gesehene braune Kuh. Im Vordergrund links eine Pfütze, rechts die Ecke eines Holzgebäudes mit einer Weide davor, gegen deren Stamm sich ein Schwein reibt, während links am Fuße des Baumes ein Mutterschwein liegt, das seine drei Jungen säugt. Im Grunde ein von Bäumen umgebenes Gehöft mit einer Heumiete davor. Sonnenuntergang. 70. Sm. 93 W. 8.

Voll bezeichnet und 1652 datiert rechts auf der Hausecke.
Holz 35 × 46.

Eine fast genaue alte Kopie, die noch von Westrheene, Nr. 70, für ein Original gehalten wurde, befindet sich in der Sammlung Moltke in Kopenhagen.
Gestochen von Couché, Guyot, Garreau, P. Laurent u. A.
Versteigerung in Amsterdam am 1. Okt. 1738 (Hoet I 556 Nr. 13 (fl. 730).
Nicht Versteigerung Graf Fraula in Brüssel 1738, wie Smith und Westrheene angeben.
Sammlung van Uchelen (1752, Hoet).
— G. van Slingelandt im Haag 1752 (Hoet II 405).
Sammlung Wilhelm V. (Terwesten 705).
Von 1795—1815 im Louvre.
***Königl. Gemäldegalerie im Haag,** Kat. 1910 Nr. 138.*

KÜHE UND SCHWEINE. Im Vordergrund vier Schweine, im Hintergrund links drei Kühe. Vor diesen ein Karrenwagen mit braunem Pferd davor. Ein Mann in Rot. Rechts eine Hütte in unbestimmtem Ton. 71.

Bezeichnet über der Tür der Hütte.
Holz, Hochformat.

Sammlung ***von Ugglas in Stockholm.***

Zwei Kühe im Stall und ein Schwein davor. Eine rotbunte und eine schwarze Kuh stehen in einem Stall, vor dessen Tür im Vordergrund ein Schwein liegt. Auf dem unteren Teil der Tür, deren oberster Teil offen steht, sitzt ein Huhn; daneben steht eine Frau. In der Ferne weites Flachland. 72. Sm. 38 W. 33.

Bezeichnet.
Holz 30 × 23,7.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0657 © Universitätsbibliothek Heidelberg The Getty

Bereits 1752 (Hoet II 490) in der Sammlung v. d. Linden.
Versteigerung J. van der Linden van Slingeland in Dordrecht am 22. Aug. 1785 Nr. 321 (fl. 560 an Fouquet).
— *Lambert und du Porail in Paris am 27. März 1787 (frcs. 2700 an Lebrun für de Calonne; Ch. Blanc II 116).*
— *Charles Alexander de Calonne in Paris am 21. April 1788 (frcs. 2800 zurückgekauft).*
— *Charles Alexander de Calonne in London am 26. März 1795 Nr. 76 (£ 57 s. 15; Buchanan I 249).*

72a. **Eine Kuh und zwei Esel,** ferner ein Fischer und andere Figuren im Hintergrund. Waldige Landschaft.
Holz 48,6 × 62,1.
Versteigerung Hendrik Verschuuring im Haag am 17. Sept. 1770 Nr. 138.

73. **Vieh, Pferd und essende Hirten.** Rechts in einer Art Garten eine Sm. 9 Bretterhütte, in der ein Hammel liegt. Am Eingang sitzt ein Hirt W. 54. in gelber Jacke, kurzer grauer Hose und nackten Beinen auf einem umgeworfenen Baumstumpf. Zu seinen Füßen liegt sein Stock. Mit der linken, auf das Knie gelegten Hand, hält er ein Stück Brot und sein Messer. Die Rechte hat er erhoben. Vor ihm macht ein Hündchen «Schön» und wartet auf das Zeichen des Hirten, daß er das Stückchen Brot, das ihm auf die Nase gelegt worden ist, fressen darf. Daneben ein anderer Hirt in Rot mit Strohhut auf dem Kopf, der ruhig seine Mahlzeit verzehrt, indem er seinem Nachbar zusieht. Links liegen eine rote und eine weiße Kuh, daneben stehen eine dritte und ein Pferd. Im Mittelgrund hinter dem Stall drei dünne Bäume; hinter der Hecke, die den Platz umgibt, eine weite Ebene, in der ein Jäger mit zwei Windhunden ein Kaninchen jagt.
Voll bezeichnet und 1648 datiert auf einem Brett der Hütte.
Holz 37,5 × 42.

Versteigerung Pieter Caauw in Leiden am 24. Aug. 1768 Terw. 666 Nr. 1 (fl. 670); nach Smith. Die Katalogbeschreibung beschränkt sich auf: zwei liegende und eine stehende Kuh in einer Landschaft.
— *G. Th. A. M. Baron van Brienen van de Grootelindt aus dem Haag in Paris am 8. Mai 1865 Nr. 27 (frcs. 44 100 an Hertford).*
Nach Westrheene in der Sammlung des Marquis of Hertford; es ist jedoch heute im Wallace-Museum nicht mehr nachweisbar.

73a. **Stier und Hund.** Junger Stier im Vordergrund einer Weide. Links in hohem Disteldickicht ein Hund, der den Stier anbellt. Im Hintergrund links weiden Kühe, von denen eine von einem Hund verfolgt wird. Ferner Figuren.
Voll bezeichnet links unten. Der Vorname schwer lesbar.
Leinwand auf Holz 130 × 180.
Versteigerung in Paris am 6. April 1882 Nr. 7.

74. **VIEH UND PFERDE AUF DER WEIDE.** Links vorn auf einer kleinen Sm. 91 grünen Anhöhe ein braunes Pferd in Verkürzung, vier Schafe, eine W. 78. liegende graue Kuh und ein bunter Stier, der sich an einem Pfahl

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0658
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

reibt. Rechts vorn liegt unter spärlich belaubtem Baume eine braune Kuh mit weißem Kopf. Rechts im Mittelgrund Waldrand vor Dünen. — Kein besonders gutes Bild. Besonders den Hintergrund malt Potter gewöhnlich feiner.

Voll bezeichnet und 1652 datiert links unten.

Holz 35,5 × 46,5.

Pendant zu Sm. 90, unserer Nr. 105.
Im Inventar von 1722 Nr. A 282.
***Königl. Gemäldegalerie in Dresden,** Kat. 1908 Nr. 1630.*

KÜHE, SCHAFE UND EIN PFERD AUF DER WEIDE vor einem Bauernhaus unter Bäumen. Rechts vier Kühe; die vorderste, weiß und rot gefleckte, liegend in Vorderansicht; neben ihr ein Schaf; rechts mehr zurück eine pissende Kuh in Rückansicht, links eine grasende nach rechts im Profil, rechts wieder etwas zurück ein von hinten gesehenes Pferd und ein Landmann. Dahinter werden Schafe in den Stall getrieben. Links vor dem Haus hält ein Pferd mit Karrenwagen. Im Hintergrund rechts ein Kornfeld auf ansteigendem Gelände. — Sehr Dujardin-artig. 75. Sm. 66 W. 30.

Voll bezeichnet und 1651 datiert. (Smith und Westrheene lasen 1654).

Leinwand 57,1 × 52.

Versteigerung Leendert de Neufville in Amsterdam am 19. Juni 1765 Terw. 474 Nr. 73 (fl. 1505 an P. Locquet).
— Paul Locquet in Amsterdam am 22. Sept. 1783 Nr. 285 (fl. 7540 an Fouquet).
Sammlung de Nouailles.
Versteigerung Lord Gwydyr in London am 8. Mai 1829 (£ 1265 s. 5 an Nieuwenhuys).
Sammlung Sir Robert Peel in London, die 1871 von der Nat. Gall. erworben wurde. Bereits 1834 in der Sammlung Peel (Smith).
***National Gallery in London,** Kat. 1911 Nr. 849.*

RINDER, PFERDE UND SCHAFE auf der Weide. Vorn in der Mitte liegt im Profil nach links eine braune, weißgefleckte Kuh; rechts dahinter steht, nach rechts gewandt, ein rotbrauner Stier neben einem jungen Hirten mit Lockenhaar in grüner Jacke und roter Hose, der mit dem Messer einen Zweig vom Stamm einer alten Weide abschneidet. Vor ihm liegen Schafe und ein Widder. Links hinter der liegenden Kuh ein Apfelschimmel und ein braunes Pferd auf der Weide; beide nach links gewandt. Auf dem sich dahinter ausdehnenden Land anderes Vieh. Am Horizont Hügel. Am Himmel links große graue Wolken, die nach rechts ziehen, wo die Atmosphäre noch ganz azurblau ist. 76.

Voll bezeichnet und 1653 datiert links unten.

Holz 98 × 126,5.

Auf der Rückseite ist Paulus Potter 1653 und dazwischen das Malerwappen ins Holz eingeritzt.
Winterausstellung in London 1890 Nr. 88.
Kunsthändler M. H. Colnaghi in London 1890.
— Ch. Sedelmeyer in Paris, Cat. of 100 paintings 1899 Nr. 36.
Versteigerung Ch. Sedelmeyer in Paris am 25. Mai 1907 Nr. 154 (frcs. 22100).
*Sammlung **Henri Heugel in Paris.***

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0659
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

76a. **Landschaft mit Kühen und Pferden.**
Holz 55 × 80.
1752 in der Sammlung Gerard Braamkamp in Amsterdam (1752, Hoet II 507). Kommt nicht auf der Versteigerung der Sammlung im Jahre 1771 vor.

76b. **Kühe, Pferde, Schafe und Figuren** in sehr schöner Landschaft.
56,6 × 50,8.
Vielleicht identisch mit dem Bild in der National Gallery, unserer Nr. 75. Versteigerung in Amsterdam am 11. Mai 1756 Terw. 137 Nr. 11 (fl. 1700).

76c. **Kühe, Pferd und Esel auf der Weide.** Im Vordergrund links liegen am Fuß eines hohen Baumes bei verfallenem Bretterzaun eine Kuh und ein Esel; rechts daneben steht, etwas in Vorderverkürzung, ein schlafender Schecke. Im Hintergrund des flachen Weidelandes eine große Orschaft.
Voll bezeichnet.
Holz 23 × 23.
Versteigerung d'Eve u. A. in Köln am 20. März 1899 Nr. 112.

77. **Landschaft mit Tieren.**
Leinwand 91,2×120.
Erwähnt in einem am 17. September 1652 geschriebenen Brief von J. C. Danneux an den Grafen Magnus Gabriel de la Gardie in Stockholm, in dem jener ihm das obengenannte Bild zum Kauf anbietet und dabei erzählt, Potter habe ihm geschworen, 5 Monate ununterbrochen daran gearbeitet zu haben. Er sei bereit, es für 400 frcs. abzugeben, aber nur, damit sein Name in Schweden bekannt würde. Vergl. Oud Holland 1886 Seite 270.
Nach Ansicht von Jhr. J. Six (Onze Kunst) könnte es vielleicht — wenn beschnitten — das große Bild von 1652 im Louvre, unsere Nr. 52 sein.

77a. **Landschaft mit Vieh.**
65 × 45.
Versteigerung in Amsterdam am 7. April 1734 Hoet I 409 Nr. 7 (fl. 585).

77b. **Kühe und anderes Vieh.**
Versteigerung W. Six in Amsterdam am 12. Mai 1734 Hoet I 412 Nr. 40 (fl. 500)

77c. **Vieh auf der Weide.**
83,7 × 67,5.
Versteigerung M. van Hoeken und T. Hartsoeker im Haag am 1. Mai 1742 Hoet II 58 Nr. 62 (fl. 35).

77d. **Eine Viehweide.** — Sehr feines Bild.
45 × 35.
Versteigerung in Amsterdam am 25. Sept. 1743 Hoet II 124 Nr. 3 (fl. 350).

77e. **Vieh in einer Landschaft.**
105,2 × 154.
Versteigerung David Ietswaart in Amsterdam am 22. April 1749 Hoet II 241 Nr. 44 (fl. 27.15).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0660
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Vieh auf der Weide. 77f.
31,1×48,6.
Versteigerung van Zwieten im Haag am 12. April 1741 Hoet II 20 Nr. 119 (fl. 13 zurückgekauft).
— *Gerard Bicker van Zwieten im Haag am 4. April 1755 Terw. 120 Nr. 42 (fl. 74).*

Eine rotbunte Kuh und anderes stehendes und liegendes Vieh auf der Weide. Im Hintergrund ein Dorf. 77g.
Leinwand 36,2×47,5.
Versteigerung J. v. d. Marck Ezn. in Amsterdam am 25. Aug. 1773 Nr. 247 (fl. 46 an Odon).

Landschaft mit Vieh. 77h.
Bezeichnet P. Potter.
Versteigerung J. v. d. Maas und Wwe. P. v. Spijk in Rotterdam am 30. Juni 1783 Nr. 101 (fl. 24 an Brouw).

Stehendes und liegendes Vieh auf der Weide. 77i.
Bezeichnet P. Potter.
Holz 37,5×47,5.
Versteigerung Kien van Citters in Amsterdam am 21. Aug. 1798 Nr. 102 (fl. 23 an Roos).

Vieh in einer Landschaft. 77j.
Kleines Bild.
Versteigerung Bryan in London 1798 (£ 15 s. 15 an Sir F. Bourgeois). Vermutlich identisch mit dem zweifelhaften Potter in der Galerie in Dulwich Nr. 324 (17,6×21,5).

Vieh auf der Weide. 77k.
Versteigerung Jan de Bosch Jzn. in Amsterdam am 11. April 1825 Nr. 40.

Landschaft mit Vieh. 77l.
Holz 40×48.
Versteigerung H. Croese Ez. in Amsterdam am 27. Mai 1818 Nr. 42 (fl. 700 an Brondgeest).
— *H. Reydon u. A. in Amsterdam am 5. April 1827 Nr. 121 (fl. 199 an Roos).*

Landschaft mit Vieh. — Bekannt durch die Radierung danach. 78.
Leinwand 74×64.
Versteigerung H. Croese Ez. in Amsterdam am 27. Mai 1818 Nr. 43 (fl. 494 an de Vries).
— *H. Reydon u. A. in Amsterdam am 5. April 1827 Nr. 122 (fl. 394 an de Vries).*

Vieh auf der Weide. 78a.
Voll bezeichnet.
Versteigerung in Amsterdam am 26. Nov. 1827 Nr. 202 (fl. 148 an Gruijter).

Stehendes und liegendes Vieh mit Hirte in baumreicher Landschaft mit Bauernhäusern. 78b.
Datiert 1649.
Holz.
Versteigerung in Amsterdam am 2. Aug. 1828 Nr. 99 (fl. 7.5 an van Delden).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0661
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

78c. **Vieh vor einem Bauerngehöft.**
Holz.
Versteigerung van Barneveld, van den Haute u. A. in Antwerpen am 26. Febr. 1844 Nr. 31.

78d. **Landschaft mit Vieh** in der Gegend des Schlosses von Rijswijk.
Versteigerung in London 1845 (£ 70 an Morley).

78e. **Stehendes und liegendes Vieh** auf der Weide und ruhende Hirten.
Bezeichnet P. Potter.
Holz 79×102.
Versteigerung in Amsterdam am 18. Okt. 1849 Nr. 150.

78f. **Viehstück.**
Holz 18×24.
Versteigerung M. Wolff in Berlin am 25. Mai 1857 Nr. 457.

78g. **Tierstück.**
Sammlung Fröhlich in Würzburg (1859, Parthey II 286).

78h. **Vieh auf der Weide.**
Holz 41,8×54,9.
Versteigerung J. P. Weyer in Köln im Aug. 1862 (Mk. 216 an Ant. Baer).

79. **Vieh auf der Weide.**
Es läßt sich nicht entscheiden, ob es sich im Folgenden jedesmal um dasselbe Bild handelt.
Versteigerung in Amsterdam am 9. April 1687 Hoet I 7 Nr. 24 (fl. 80). Sehr gutes Bild.
— *in Amsterdam am 22. Sept. 1694 Hoet I 22 Nr. 93 (fl. 7.10).*
— *Petronella de la Court in Amsterdam am 19. Okt. 1707 Hoet I 105 Nr. 10 (fl. 230).*
— *in Amsterdam am 20. Juni 1714 Hoet I 175 Nr. 20 (fl. 550). Sehr schön.*
— *in Amsterdam am 11. April 1727 Hoet I 315 Nr. 7 (fl. 127).*
— *Wwe. Jean de la Coste im Haag am 20. April 1728 Hoet II 382 Nr. 1 (fl. 285). Aus der besten Zeit des Künstlers.*
— *in Amsterdam am 6. Mai 1729 Hoet I 337 Nr. 11 (fl. 34.10).*
— *in Amsterdam am 23. Nov. 1729 Hoet I 345 Nr. 29 (fl. 11).*
— *W. Six in Amsterdam am 12. Mai 1734 Hoet I 412 Nr. 41 (fl. 400).*
— *in Amsterdam am 15. April 1739 Hoet I 579 Nr. 65 (fl. 22). Schöne Landschaft.*
— *Bryan in London am 7. Mai 1804 (£ 630).*
Nachtrag zur Versteigerung in Antwerpen am 7. Sept. 1846 Nr. 29.

79a. **Vieh in einer Landschaft.**
Ausstellung in Leeds 1868 Nr. 617.
Damals in der Sammlung Robert Napier.

80. Sm. 30 W. 15. **KÜHE AUF DER WEIDE AM WASSER.** Auf einer durch zwei Kanäle — von denen der eine den Vordergrund einnimmt — gebildeten Landzunge steht in der Mitte eine rote Kuh mit weißem Kopf im Profil nach links; neben ihr rechts, von hinten gesehen, eine zweite,

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0662
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

die in dem hinteren Kanal säuft, und noch weiter rechts liegt im Schatten zweier Bäume eine dritte. An den rechten Baum lehnt sich ein Bauer; neben ihm sitzt sein Hund. Vor ihnen hockt dicht am Wasser ein Melkmädchen, das damit beschäftigt ist, einen Milchkübel auszuwaschen. Sie und die stehende Kuh spiegeln sich in dem stillen Wasser. Im Hintergrund flaches Weideland mit Schafen und anderem Vieh, sowie einem Dorf inmitten von Bäumen. Warmes Licht bei Sonnenuntergang.

Voll bezeichnet und 1647 datiert.

Holz 42×37.

Gestochen von Couché in der Galerie Choiseul.
Kopiert von J. Kobell. Eine andere Kopie — nicht nach dem Original, sondern nach einem Stich — befindet sich im Museum in Coblenz, Kat. 1892 Nr. 240. Eine dritte Kopie war auf der Versteigerung H. Doetsch in London am 22. Juni 1895.
Ausstellung Six in Amsterdam 1900 Nr. 112.
Versteigerung Choiseul in Paris 1772 Nr. 9 (frcs. 15000).
— Prinz de Conti in Paris am 8. April 1777 (frcs. 10900 an den Herzog von Caylus; Ch. Blanc I 381).
1811 erworben für fl. 8000 von L. B. Coclers.
Sammlung ***J. Six in Amsterdam.***

KUHTRÄNKE („DIE KUH, DIE SICH SPIEGELT"). Links im Vordergrund ein Wasser, dessen Ufer rechts leicht ansteigt und hier eine Wiese bildet, die mit Weiden und anderen Bäumen bestanden ist. Am Fuße eines abgestorbenen Baumstammes in der Mitte lagern Schafe und eine Ziege. Eine rote Kuh mit weißem Kopf steht in linker Seitenansicht vorn am Rande des Wassers und säuft. Links, mehr zurück, eine andere gelbe und ein Widder im Wasser stehend und ihr Spiegelbild betrachtend. Dahinter etwa ein Dutzend badende Jungen, teils im Wasser, teils auf dem Lande sich ausziehend. Im Mittelgrund links fährt ein von sechs Pferden gezogener Wagen, dem zwei Läufer vorauseilen, auf einer von dünnstämmigen Bäumen eingefaßten Straße. Dahinter sieht man das Schloß Binkhorst, das Dorf Rijswijk und im Grunde ganz am Horizont die Silhouette von Delft. Rechts im Mittelgrund melkt in der Nähe einer Hütte eine Frau eine schwarze Kuh, an die sich ein Bauer lehnt, der mit der Frau zu sprechen scheint. Neben ihnen rechts steht eine weiße Kuh mit schwarzem Kopf, links liegt eine gelbe in Rückansicht. Weiter links noch eine Kuh und zwei Schafe. 81. Sm. 92 W. 7.

Voll bezeichnet und 1648 datiert rechts auf der Hütte.

Holz 44×61,5.

Radiert von Fortier und Pauquet.
Eine Kopie von J. B. H. Thier kam vor auf der Versteigernng G. van der Pot in Rotterdam am 6. Juni 1808 Nr. 127 (fl. 160 an Roelfsema).
Sammlung de Wolf (nach Hoet).
— G. van Slingelandt im Haag 1752 (Hoet II 405).
— Wilhelm V.
Von 1795–1815 im Louvre.
***Königl. Gemäldegalerie im Haag,** Kat. 1910 Nr. 138.*

KÜHE, SCHAFE UND FIGUREN IM HAAGSCHEN BOSCH. Im Vordergrund zwei Kühe, die aus einem Wasser saufen. Mehr zurück 82.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0663 © Universitätsbibliothek Heidelberg The Getty

eine Kutsche mit zwei Pferden davor. Links eine Herberge, vor der ein Karren steht. Außerdem Kühe und Schafe unter Bäumen. — Gutes Bild mit kleinen Figuren.
Voll bezeichnet und 1650 datiert links unten.
Holz 41×38.
Sammlung Esterházy in Wien, Kat. 1835 Nr. 26.
Versteigerung Esterházy in Paris (frcs. 18000).
Gemäldesammlung des ***Louvre in Paris,*** *Kat. 1902 Nr. 2529.*

83. **Zwei Kühe am Rand eines Wassers** und Bäume. — Wenn echt, ein sehr frühes Bild, um 1645.
Bezeichnet unten.
Sammlung ***Sir Frederick Cook in Richmond.***

84. **Stehendes und liegendes Rindvieh** in hügeliger Landschaft mit einigen Bäumen. Rechts sitzt der Hirt am Ufer eines Flusses, auf dem einige Boote fahren. Sonnenschein.
Holz 37,5×52,5.
Versteigerung J. van den Berg in Amsterdam am 29. Juli 1776 Nr. 61.
— J. Odon in Amsterdam am 6. Sept. 1784 Nr. 45.

84 a. **Kühe am Wasser.**
Holz 37,8×48,6.
Versteigerung B. C. Thienpont im Haag am 28. März 1778 Nr. 30 (fl. 21).

85. **Rinderherde** am Eingang eines Waldes. Einige saufen aus einem
Sm. 47 Wasser im Vordergrund.
W. II 16. Datiert 16.2.
Leinwand 90×150.
Versteigerung Robit in Paris am 21. Mai 1801 (frcs. 1100).

85 a. **Vieh, Schafe und Figuren.** Baumreiche Landschaft mit Figuren, Rindvieh und Schafen im Vordergrund bei einem Wasser, an dessen anderer Seite ein Schloß sichtbar ist. Im Hintergrund Berge. — Von J. v. d. Hagen und Potter.
Nachtrag zur Versteigerung in Amsterdam am 22. Juni 1814 Nr. 214.

85 b. **Zwei Kühe in einem Wald am Ufer eines Flusses.**
Holz 23,4×19,2.
Versteigerung J. F. Wolschot in Antwerpen am 1. Sept. 1817 Nr. 149.

85 c. **Vieh in einer Landschaft mit einem Wasser,** über das eine Brücke führt.
27×44.
Versteigerung in Amsterdam am 16. Nov. 1819 Nr. 59 (fl. 45 an Vinkeles).

85 d. **Kuhtränke** an stillem Wasser, in dem einige Jungen baden.
Holz 62,8×81.
Versteigerung J. A. Bennet in Leiden am 10. April 1829 Nr. 54 (fl. 66 an Chaplin).

86. **Viehweide bei einer Wassermühle.** Diese ist zum Teil von einer
Sm. 7 Hecke umgeben. Vorn drei Kühe, ein Kalb; außerdem zwei Ziegen,
W. 41.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0664
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Schafe und ein Esel. Im Mittelgrund sitzt ein Knabe — wohl der Hirte — auf einer Bank. In der Ferne ein Turm.

Bezeichnet und 1653 datiert.

Leinwand 55 × 60.

Von Valerius de Reuver 1715 durch J. Goeree in Amsterdam um fl. 273 erworben.
Sammlung Frau de Reuver in Delft (1752 Hoet II 395), die 1750 vom Landgrafen Wilhelm VIII. von Hessen-Cassel für fl. 40000 erworben wurde.
Im Palais in Cassel 1783 Nr. 120 (im roten Kabinett).
1806 nach Frankreich gebracht.
Sammlung der Kaiserin Josephine in Malmaison.
1815 erworben von Eynard.
1823 erworben von S. Woodburn für frcs. 22000.
Sammlung John Lucy in Charlecote Park (1833, Smith).

Vieh auf der Weide am Wasser. Aus dem Fluß im Vordergrund hat eine rote Kuh soeben getrunken. Rechts am Fuß eines Hügels, auf dem einige kahle Bäume stehen, liegen zwei weitere Kühe, die eine schwarz und weiß gefleckt, die andere braun. Eine vierte, schwarze, weidet. Nicht weit von ihr sitzen eine Dame und ein Herr, welch letzterer einen Hund, dessen Kopf auf seinen Knien ruht, liebkost. Hinter ihnen eine fünfte Kuh, die eben von einem Mädchen gemolken wurde; dieses entfernt sich mit dem vollen Milchkrug. Links vorn ein paar Baumstämme und Wasserpflanzen. 87. Sm. 64 W. 53.

Holz 34 × 39.

Ausgestellt in der British Gallery in London 1821.
Versteigerung Jaques de Roore im Haag am 4. Sept. 1747 (fl. 200).
— Willem Lormier im Haag 1752 (Hoet II 435). Am 9. März 1758 verkauft an Graf Lynden.
— J. Danser Nijman in Amsterdam am 16. Aug. 1797 Nr. 206 (fl. 168).
— Lord Radstock in London am 12. Mai 1826 (£ 372 s. 15).
Zur Zeit von Smith (1834) im Besitz der Kunsthändler Woodburn in London.
Versteigerung Meffre aîné in Paris am 25. Febr. 1845 Nr. 74.
— Tardieu in Paris am 4. Febr. 1851.
— Th. Patureau in Paris am 20. April 1857 Nr. 23 (frcs. 15050 an den Marquis of Hertford).
Sammlung ***Marcus Kappel in Berlin.***

Vieh am Wasser. Ein Stier steht innerhalb einer Bretterhürde. Rechts Kühe u. a. Vieh. Im Vordergrund ein seichtes Wasser mit Schilf und Enten. Im Hintergrund die Türme einer Stadt. 87a.

Holz 25 × 29,5.

Versteigerung A. J. Essingh in Köln am 18. Sept. 1865 Nr. 221.

Kühe und Schafe in einer Landschaft, die von einem Bach durchflossen wird. 87b.

Holz 43 × 55.

Versteigerung in Amsterdam am 10. Dez. 1867 Nr. 147.

Zwei Kühe bei einem Fluß. Im Vordergrund ein Fluß mit einem Weg rechts, auf dem zwei Männer gehen. Links vorn einige Häuser, vor denen eine Kuh liegt und eine andere grast. Sonnenschein. 88.

Bezeichnet P. Potter und 1646 datiert.

Holz 45 × 61,2.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0665
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Winterausstellung in London 1882 Nr. 69.
Damals in der Sammlung Sir George Philips in London.

89. **VIEH AUF DER WEIDE; EINE KUH WIRD GEMOLKEN.** Ein Stier,
Sm. 53 fünf Kühe, ein Widder und ein Schaf. Rechts im Mittelgrund sieht
W. 18. man ein Stück des von Bäumen umgebenen Gehöftes, links eine Reihe Weiden. Der rotbraune Stier mit weißem Kopf liegt rechts im Vordergrund in linker Seitenansicht, rechts hinter ihm, vom Rücken gesehen, ein Schaf. In der Mitte etwas zurück eine gelbe und eine weißgelbe Kuh nebeneinander; rechts hinter ihnen steht die dritte, graue, im Profil nach rechts, während hinter dieser die vierte wieder gelagert ist. Die letzte Kuh wird rechts von einer Frau gemolken. Ganz links vorn liegt dicht bei einem Bretterzaun ein Widder. Im Mittelgrund kommt von rechts ein Jäger mit dem Gewehr über der Schulter und mit seinem Hund hinter sich heran. Im Hintergrund ein stiller Fluß mit buschigem Ufer. Frühe Morgenstimmung.

Voll bezeichnet und 1653 datiert.

Holz 56 × 63.

Versteigerung H. Muilman in Amsterdam am 12. April 1813 Nr. 121 (fl. 1550).
Sammlung Mogge Muilman in Amsterdam 1833.
— *Jhr. J. S. H. van de Poll in Amsterdam, die 1880 dem Rijksmuseum vermacht wurde.*
Rijksmuseum in Amsterdam, *Vermächtnis van de Poll, Kat. 1908 Nr. 1915.*

90. **DIE KUHMELKERIN.** In der Mitte des Vordergrundes melkt ein
Sm. 19 Mädchen in roter Jacke, den Kopf zum Beschauer umwendend, eine
W. 26. Kuh, die im Profil nach links steht. Rechts daneben liegt eine rote Kuh, links ein Schaf. Ein Widder steht. Vor dem auf dieser Seite befindlichen Stall, in dem man einen Apfelschimmel und dahinter den Kopf eines braunen Pferdes sieht, läuft ein Knabe mit einem jungen Hund im Arm nach rechts. Die Hündin ist ihm nachgesprungen und packt ihn beim Rockzipfel. Links ein zweites kleines Hündchen, in der Mitte ein mit gehobenen Flügeln laufender Hahn. Das Stallgebäude ist von Bäumen umstanden. Auf der rechten Hälfte des Bildes dehnt sich im Hintergrund die Weide aus, auf der sich zahlreiches Vieh befindet und, noch ziemlich vorn, ein Herr auf einem Pferd reitet. — Bild von allererster Qualität. Schon Westrheene weist Waagens Ansicht, als sei das Bild nach Potters Tod von Klomp vollendet, ab.

Voll bezeichnet und 1642 datiert.

Holz 52,5 × 76,2.

Gestochen von W. Greatbatch.
Ausgestellt in der British Gallery in London 1815, 1826 und 1827.
Ausstellung in Manchester 1857 Nr. 997.
Winterausstellung in London 1883 Nr. 251.
Sammlung Lormier nach Descamps, doch wird es weder bei Hoet 1752 noch in dem Magazinkatalog der Sammlung Lormier von 1754 erwähnt.
Versteigerung Gerard Braamcamp in Amsterdam am 31. Juli 1771 Nr. 168 (fl. 4060 an Joh. v. d. Marck).
— *Johan van der Marck 236 in Amsterdam am 25. Aug. 1773 Nr. 245 (fl. 6180 an Fouquet).*

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0666
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Versteigerung Randon de Boisset in Paris am 3. Febr. 1777 Nr. 110 (frcs. 9300 an Millon d'Ainval; Ch. Blanc I 358).
— Jan Gildemeester Jansz. in Amsterdam am 11. Juni 1800 Nr. 173 (fl. 10450 an Ouderkerk de Vries).
Bereits 1834 (Smith) im ***Buckingham Palace in London,*** *Kat. 1885 Nr. 14.*

KÜHE AUF DER WEIDE; EINE WIRD GEMOLKEN. In der Mitte liegt eine gelbbraun und weißgefleckte Kuh nach links; etwas hinter ihr steht ein roter Ochse. Links wird eine schwarze, vom Rücken gesehene Kuh von einer Frau gemolken; diese trägt rote Taille, schwarzen Rock, weißes Halstuch und Haube. Ganz rechts vorn zwei Schweine und zwei Hühner. Im Mittelgrund rechts eine strohgedeckte Scheune, deren Tor offen steht, dahinter Bäume, überragt von einem dem Schlößchen Binkhorst beim Haag ähnlich sehenden Gebäude mit Turm. Links im Hintergrund ein Waldtal; in der Ferne ein Hirt mit Hund und Schafen. — Gutes Bild aus der späten Zeit. 91.

Voll bezeichnet links unten.
Leinwand 50 × 68.

Sammlung Fürst von Kaunitz in Wien.
Versteigerung Baron von Hochschild in London 1858 (£ 53 s. 11 an Rippe).
— Edouard Kums in Antwerpen am 17. Mai 1898 Nr. 124 (frcs. 26000 an Montaignac).
Sammlung Ch. T. Yerkes in New-York, Kat. 1904 Nr. 100. Als Unbekannt katalogisiert.
Kunsthändler ***Dowdeswell und Dowdeswells in London.***

Vieh auf der Weide; eine Kuh wird gemolken. Fünf Kühe, von denen eine von einem Mädchen in roter Jacke gemolken wird. Außerdem ein Kalb, eine Ziege ein Widder und vier Schafe im Vordergrund. Links ein Gehöft und kleine Bäume. Im Hintergrund auf dem Weideland zahlreiches anderes Vieh. 92. Sm. 59 W. 29.

Voll bezeichnet und 1646 datiert.
Holz 48,7 × 61,2.

Ausgestellt in der British Gallery in London 1828.
Nicht in der Sammlung J. v. d. Linden van Slingeland in Dordrecht, wie Smith angibt.
Wahrscheinlich Versteigerung Douairière Boreel in Amsterdam am 23. Sept. 1814 Nr. 16 (fl. 2710 an v. Yperen).
Versteigerung Lapeyrière in Paris am 14. April 1817 (frcs. 17230; Ch. Blanc II 332).
— Alexis de la Hante in London 1821 (£ 798 zurückgekauft).
— Lapeyrière in Paris am 19. April 1825 (frcs. 28200).
Sammlung Herzog von Somerset in London (1854, Waagen II 337).
Versteigerung E. D. Herzog von Somerset in London am 28. Juni 1890 (£ 6090).

DAS MELKMÄDCHEN. Vorn in der Mitte liegen eine gelb- und weißgefleckte Kuh mit weißem Kopf und rechts neben ihr ein Schaf. Hinter beiden kommt das Melkmädchen mit zwei Eimern am Tragjoch. Links steht neben einem Baumstamm eine zweite Kuh, dreiviertel in Vorderansicht, von roter Farbe. Rechts im Hintergrund Bauernhütte. — Sehr frühes hartes Bild, das an das frühe Gemälde im Germanischen Museum in Nürnberg, unsere Nr. 1, erinnert. 93. Sm. 35 W. II 10.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0667
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Voll bezeichnet und datiert rechts unten, nach Smith 1646, doch vermag ich die Jahreszahl nicht mehr zu entziffern.

Holz 36,3 × 48.

Versteigerung Gerard Braamcamp in Amsterdam am 31. Juli 1771 Nr. 171 (fl. 910 an Dirk Sens).

— *J. Danser Nijman in Amsterdam am 16. Aug. 1797 Nr. 207 (fl. 520 an Cremer).*

— *Thom. Theodor Cremer in Rotterdam am 16. April 1816 Nr. 95 (fl. 5100).*

— *Jurriaans in Amsterdam am 28. Aug. 1817 Nr. 47 (fl. 3800 an de Vries.)*

— *G. Schimmelpenninck Gz. in Amsterdam am 12. Juli 1819 Nr. 90 (fl. 4125 an v. d. Willigen; nach Smith für Frau Hoofman in Haarlem).*

Nach M. H. Spielmann, The Wallace Collection (1900, 105) ist es 1849 in Paris aus einer Sammlung Hope für £ 804 erworben worden.

Sammlung Marquis of Hertford.

— *Sir Richard und Lady Wallace in London.*

***Wallace-Museum in London,** Kat. 1910 Nr. 219.*

94. Sm. 37 W. 32. **VIEH AUF DER WEIDE; EINE KUH WIRD GEMOLKEN.** Im Vordergrund vor einer sich quer durch das Bild ziehenden Reihe Weiden ganz links zwei Schafe, in der Mitte zwei liegende Kühe, rechts dahinter eine stehende, dunkle, in rechter Seitenansicht, dahinter eine helle liegend; mehr nach rechts eine helle, grasend, dreiviertel von hinten gesehen, die von einem Mädchen gemolken wird, zu der ein daneben stehender alter Mann spricht. Vorn rechts liegt nach rechts im Profil ein Stier, neben ihm links ein Schaf. Rechts im Mittelgrund am Ende der Weidenreihe ein eingefriedigtes Gehöft. In der Mitte zwischen zwei Weiden ein Herr und eine Dame, letztere sich mit einem Fächer gegen die Sonne schützend. Dahinter sieht man auf eine flache Weide mit zahlreichem Vieh; im Grunde das Schlößchen Binkhorst beim Haag. Nachmittagssonne.

Voll bezeichnet und 1647 datiert links unten.

Holz 39 × 47.

Gestochen von P. J. Arendzen.

Eine Kopie von A. Carrée im Museum in Schwerin, Kat. 1882 Nr. 139; eine andere war auf der Versteigerung in Amsterdam am 25. April 1911 Nr. 89; eine dritte ist in der Sammlung Stroganoff in St. Petersburg; eine vierte war auf der Ausstellung in Whitechapel 1904 Nr. 306 aus der Sammlung Charles T. Harris. Je eine Nachzeichnung nach Teilen des Gemäldes befindet sich in einer Londoner Privatsammlung, reproduziert in »Paul Potter« von E. Michel, Seite 29, und in der Albertina in Wien.

Bereits 1752 (Hoet II 490) in der Sammlung J. v. d. Linden van Slingeland.

Versteigerung J. v. d. Linden van Slingeland in Dordrecht am 22. Aug. 1785 Nr. 315 (fl. 8010 an Hoogstraaten).

— *Claude Tolozan in Paris am 23. Febr. 1801 (frcs. 27050; Ch. Blanc II 188).*

Sammlung Crawford in Rotterdam, der das Bild für fl. 13000 kaufte nach einer Notiz auf einer Zeichnung, die auf der Versteigerung van Hoorn in Amsterdam am 13. Nov. 1894 Nr. 948 vorkam und in der der Käufer Stafford genannt wird.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0668
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Versteigerung in London am 26. April 1806 (£ 1552 s. 10 Campbell).
Sammlung des ***Herzogs von Westminster in London,*** *Kat. 1888 Nr. 35.*

DIE JUNGE MELKERIN. Rechts bei einer Hütte melkt eine junge Bäuerin in roter Jacke eine vom Rücken gesehene Kuh. Neben ihr steht ein Mann, der seine rechte Hand auf den Rücken der Kuh lehnt. Auf der andern Seite steht eine zweite Kuh im Profil nach rechts; zwischen beiden sieht man eine dritte am Boden liegen. Im Hintergrund, nahe bei einem Schuppen, ein Baum und Sträucher. Morgensonnenschein. — Gutes Bild, aber nicht allererste Qualität. 95. Sm. suppl. 1 W. 96.

Voll bezeichnet und 1651 datiert auf einer in der Mitte vorn am Boden liegenden Planke.

Holz 50 × 37,3.

Sammlung Crozat in Paris.
Kais. Eremitage in St. Petersburg, *Kat. 1901 Nr. 1054.*

DIE KUHMELKERIN. Vor einer niedrigen Hütte neben einem abgestorbenen und nur spärlich belaubten Baum melkt eine junge Frau in roter Jacke und grauem Rock eine weiße Kuh, indem sie die Milch einem neben ihr sitzenden Arbeiter in gelber Jacke und blauen Hosen ins Gesicht spritzt; hinter diesem steht ein alter Mann, der lachend zusieht. Neben der Kuh, die gemolken wird, steht ein Pferd, rechts liegt eine zweite Kuh. Eine dritte weidet links im Mittelgrund am Ufer eines Flusses, an dessen gegenüberliegender Seite sich eine flache Landschaft ausdehnt. Rechts über der Hütte sieht man den oberen Teil eines Bauernhauses. Die Hauptgruppe kommt auf dem Bild von 1648 in Schwerin, unserer Nr. 97, vor; die Details sind auf beiden aber verschieden. 96. Sm. suppl. 26 W. 103.

Voll bezeichnet uud 1652 datiert rechts oben auf der Mauer des Hauses.

Holz 31,4 × 36,7.

Erworben durch Katharina II.
1838 nicht mehr in der Eremitage.
Schloß in Zarskoje-Selo, von wo es 1882 wieder in die Eremitage kam.
Kais. Eremitage in St. Petersburg, *Kat. 1901 Nr. 1772.*

DIE MELKERIN. Auf der von Bäumen beschatteten Weide sitzt ein vom Rücken gesehenes Mädchen und melkt eine gelbrote Kuh, die nach rechts gewandt vor ihr steht. Währendessen sucht ein auf das rechte Knie niedergeduckter junger Bauer um die Kuh herum von links her sich dem Mädchen zu nähern. Diese merkt das aber und spritzt ihm aus dem Euter einen vollen Strahl Milch ins Gesicht. Ein unmittelbar hinter dem jüngeren stehender älterer Bauer (das Modell zu dem Hirt auf dem „Stier" im Haag) bricht darüber in Lachen aus. Neben letzterem ein nach links gewandter dunkelfarbiger alter Gaul und ein am Boden sitzender Hund. Rechts neben der Kuh, die gemolken wird, liegen ein Schaf und eine weißgraue Kuh im Grase. Letztere, nach rechts, hat den in Vorderansicht sichtbaren Kopf müde über den Rücken des nach links gelagerten Schafes gelegt. Hinter ihnen, nach rechts, ein mit Stroh überdachter Brunnen. Vorn ganz rechts liegt ein alter Baumstumpf. Im Mittelgrund rechts 97. Sm. 68 W. 74.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0669
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

eine hellrote Kuh in Vorderansicht, die ihren Hals am Stamm einer jungen Eiche scheuert. Gleich dahinter ein niedriger Zaun aus Weidengeflecht und eine langgestreckte Hütte mit Strohdach. Im Hintergrund links niedriges Gebüsch. — Die Farbe ein wenig hart.

Voll bezeichnet und 1648 datiert unterhalb der Brunnenwinde.

Holz 38 × 49,5.

Schloß in Schwerin, Kat. 1792 S. 42 J. I 30.
Schloß in Ludwigslust, Kat. 1821 Nr. 38.
***Museum in Schwerin,** Kat. 1882 Nr. 837.*

97a. **Ein melkendes Mädchen** und Vieh in einer Landschaft.
Versteigerung Pieter van der Lip in Amsterdam am 14. Juni 1712 Hoet I 146 Nr. 9 (fl. 96).

97b. **Kuhmelkerin.** Kühe, ein Bauer u. a.
Versteigerung Gerbrand Pancras in Amsterdam am 7. April 1716 Hoet I 186 Nr. 9 (fl. 240).

97c. **Das Melkmädchen.** — Schönes Bild aus seiner besten Zeit.

38,5 × 51,3.

Versteigerung Adriaan Bout im Haag am 11. Aug. 1733 Hoet I 39 Nr. 111 (fl. 520).

98. **Vier Kühe, von denen eine gemolken wird.** Im Schatten der Bäume
Sm. 18 melkt eine Frau eine Kuh; zwei andere Kühe stoßen sich mit den
W. II 8. Hörnern, eine vierte liegt. Rechts zwei Männer, von denen der eine mit seinem Hund spielt.

Datiert 1649.

Holz 45,5 × 41,2.

Versteigerung van Wassenaar Obdam im Haag am 19. Aug. 1750 Hoet II 293 Nr. 47 (fl. 425 an Moljere).
— de Gaignat in Paris im Dez. 1768 (frcs. 3215).

98a. **Das Melkmädchen.** Im Vordergrund ein Baumstamm. Daneben eine stehende und eine liegende Kuh; neben ersterer lagert ein Schaf. Hinter ihnen eine Frau, die zwei Eimer voll Milch am Joch trägt. Im Hintergrund eine Hütte.

Holz 35 × 45.

Bis auf das Schaf, das hier neben der stehenden Kuh liegen soll, stimmt die Beschreibung überein mit dem im Wallace-Museum befindlichen Gemälde, unserer Nr. 93.
Versteigerung Marquis de Menars in Paris Ende Februar 1782 Nr. 84.

98b. **Kuh, die gemolken wird, und Figuren.** Im Vordergrund steht eine rotgefleckte Kuh, die von einer Frau gemolken wird. Rechts ein Jüngling und ein sitzender Mann; vor diesem ein kleiner Hund, der »Schön« macht, ferner eine liegende rotbunte Kuh. Im Mittelgrund ein Bauerngehöft unter Bäumen.

Voll bezeichnet und 1649 datiert.

Leinwand auf Holz 28,7 × 40.

Versteigerung Mr. Corn. Backer in Leiden am 16. Aug. 1775 Nr. 67 (fl. 40 an W. Coole).
— W. Coole in Rotterdam am 6. Aug. 1782 Nr. 57.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0670
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Viehherde zur Melkzeit am Abend. 99.
Bereits 1752 (Hoet II 410) in der Sammlung Griffier Fagel.
Versteigerung Griffier Fagel in London am 22. Mai 1801 Nr. 54 (£ 136 s. 10; Buchanan I 302). Sm. 48 W. II 17.

Vieh und Figuren; eine Kuh wird gemolken. Herr zu Pferd, eine Frau und ein Bauer. Eine zweite Frau treibt Schweine, eine dritte melkt eine Kuh. Bauernwohnungen und Bäume. 99a.
Holz 40 × 52,5.
Versteigerung J. v. d. Putte Nzn. in Amsterdam am 22. Mai 1810 Nr. 83 (fl. 12).

Kühe und Melkerin. Vier Kühe im Vordergrund einer Weide und eine Frau, die zwei Eimer trägt. Im Mittelgrund noch andere Kühe und Hütten. 99b.
Holz 52 × 39.
Versteigerung Graf F. de Robiano in Brüssel am 1. Mai 1837 Nr. 531 (frcs. 200 an Malleck).

Stier und zwei Kühe, von denen eine gemolken wird. Auf einem kleinen Hügel liegt ein brauner Stier mit weißem Kopf. Daneben steht eine rotbunte Kuh, die von einer Frau in roter Jacke gemolken wird. Das dritte Tier steht seitwärts und reibt sich an einem Baum. — Nach Smith ein Frühwerk. 100. Sm. 76 W. II 24.
Bezeichnet.
Holz 27 × 29.
Von der Direktion des Museums in Amsterdam am 4. Aug. 1828 verkauft; Nr. 105 (fl. 900 an Brondgeest).
Versteigerung Thomas Emmerson in London 1829 (£ 111 nach Smith; nach Westrheene £ 330).
— *Héris (Sammlung Biré) in Paris am 25. März 1841 Nr. 31 (frcs. 3600; Ch. Blanc II 443).*

Zwei Kühe in der Nähe eines Bauernhofes. Die eine wird von einer Frau gemolken. In der Tür ein Mann, der raucht. Ein Junge spielt mit einem Hund. 100a.
48 × 63.
Versteigerung im Haag am 13. Juli 1857.

Drei Kühe und Melkmädchen. Zwei stehen, während die dritte liegt. Bei einer Hecke steht das Melkmädchen mit den Milcheimern und spricht mit einem Bauern, der am Fuße einer Weide sitzt. Links im Hintergrund einige Bauernhäuser und Bäume. 101.
Holz 25 × 32.
Wahrscheinlich Versteigerung Baronin de Pagniet in Utrecht am 26. Juli 1836 Nr. 21 (fl. 390 an Knibbe für Brondgeest). — Nach einer handschriftlichen Bemerkung im Katalog eine Kopie.
Versteigerung D. van der Schrieck aus Löwen in Brüssel am 8. April 1861 Nr. 82 (frcs. 1500 an Geldorf).

Vieh und Figuren in einer Landschaft. Ein Mädchen melkt eine Kuh. 101a.
58 × 80.
Versteigerung P. Roelfsema, Alberta Backer ten Oever und M. P. Grimminge in Groningen am 22. Juni 1863 Nr. 144.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0671 © Universitätsbibliothek Heidelberg The Getty

101 b. **Frau, die eine Kuh melkt.** Noch eine liegende Kuh und drei Schafe. Bezeichnet und 1651 datiert.
Versteigerung Willet Adye in London 1871 (£ 346 s. 10 zurückgekauft).

102. Sm. 56 W. II 19. **Das Melkmädchen.** Weide mit einem Wasser im Vordergrund und einem Baum, in dessen Schatten ein Pferd steht. Mehrere Kühe am Rande des Wassers und ein paar Schafe. Links vorn spricht ein Bauer mit einer Frau, die eine Kuh melkt.
Holz etwa 40 × 50.
Ausstellung in Leeds 1868 Nr. 617.
Versteigerung J. W. Willet in London 1813 (£ 698 zurückgekauft).
— J. W. Willet in London 1819 (£ 420 an Christie).
— R. Napier in London am 11. April 1877 (£ 315); nach Roberts, Mem. of Christie's I 265 »doubtfully genuine«.

102a. **Melkszene.** Im Vordergrund eine Gruppe Kühe, von denen eine von einem Mädchen gemolken wird. Zwei Jungen. Links Landschaft in Abendbeleuchtung.
Voll bezeichnet.
Holz 85 × 133,7.
Winterausstellung in London 1882 Nr. 118.
Damals in der Sammlung St. A. H. Molesworth St. Aubin in London.

103. Sm. 97 W. 48. **VIEH AUF DER WEIDE, EINE KUH WIRD GEMOLKEN.** Im Vordergrund sechs Kühe, ein roter Stier, ein Lamm und ein Schaf. Dem Beschauer am nächsten befinden sich der Stier, ein Lamm und ein liegendes Schaf. Etwas zurück liegen eine weiße und eine gelbe Kuh; zur Seite stehen eine braune und eine dunkle Kuh, welch' letztere gemolken wird. Die sechste, gelbrote Kuh steht auf der linken Seite. Hinter einer Reihe Weiden sieht man einen von zwei Pferden gezogenen Karrenwagen, in dem vier Personen sitzen. — Sehr warmes Licht. Das Bauernhaus, die Weidenreihe, sowie der Bretterzaun kommen ebenso vor auf dem Bild beim Herzog von Westminster, unserer Nr. 94.
Voll bezeichnet und 1652 datiert.
Holz 38,2 × 45.
Sammlung Graf Fries in Wien (der frcs. 30000 dafür bezahlt haben soll).
— Baron Puthon in Wien, 1825 nach England verkauft für £ 840.
— Alexander Baring in London.
— Lord Ashburton in The Grange, die Ende 1907 en bloc verkauft wurde.
Sammlung ***Bischofsheim (†) in Paris.***

104. Sm. 99 W. II 28. **Sieben Schafe und eine Kuh** auf der Weide. Im Mittelgrund noch vier Kühe, von denen eine gemolken wird. In der Nähe des Melkmädchens ein Mann. Zur Seite bei einigem Gebüsch und zwei dünnen Bäumen ein Hirtenjunge. Im Hintergrund eine Baumreihe, Häuser und ein Kirchturm.
Holz 32,5 × 40.
Von Smith nach einem Stich von Couché beschrieben.

105. Sm. 90 W. 77. **SECHS RINDER, DIE GETRIEBEN WERDEN.** Der Hirt schreitet, nach links gewandt, rechts vorn vor einem alten Weidenbaume hinter seinen sechs Rindern her, von denen das in der Mitte vorn,

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0672 © Universitätsbibliothek Heidelberg The Getty

in linker Profilansicht gegebene, weiß ist. Sie nehmen ihren Weg nach links hinten, wo sich das Gelände zu leichtem sandigem Hügel erhebt. Im Mittelgrund entfernt sich ein mit einem Pferd bespannter Wagen. Rechts ein Bauernhof unter Bäumen. In der Ferne ein Kirchturm. Sonnenuntergang. — Zu dem Hirten ist dasselbe Modell wie auf dem „Stier" im Haag benützt.

Voll bezeichnet und 1652 datiert links unten.

Holz 36 × 49,5.

Eine etwas größere, bezeichnete und 1645 datierte Wiederholung oder Kopie auf Leinwand kam vor auf der Versteigerung G. C. Melly in Leipzig am 10. Mai 1861 Nr. 134.

Pendant zu Sm. 91, unserer Nr. 74.

Inventar von 1722 Nr. A 278.

***Königl. Gemäldegalerie in Dresden,** Kat. 1908 Nr. 1629.*

KÜHE, DIE ZUR WEIDE GETRIEBEN WERDEN. Links ein Bauernhaus, aus dessen offener Stalltür eine schwarze Kuh brüllend herauskommt. Der Boden senkt sich nach rechts, wo man die anderen Rinder sieht, von denen zwei mit den Hörnern gegeneinander stoßen; der hinter ihnen stehende Hirt sucht sie auseinander zu bringen. Hinter der Gruppe zwei Weiden; ein Baum, dessen Blätter eben aus den Knospen brechen, steht gleich neben dem Gebäude. Die Morgensonne steht hinter dem Haus, sodaß der Vordergrund zum größten Teil im Schatten liegt, während die Sonne im Mittelgrund, z. B. im Blätterwerk der Bäume, sehr feine Effekte bewirkt. Links im Vordergrund zwei Schweine, eins davon faul ausgestreckt. Dahinter sitzt auf einer Bank eine Bäuerin, die ihren Jungen festhält, der aufgeregt schreiend und ein Stäbchen in die Höhe haltend, nach den beiden sich stoßenden Rindern hinsieht. Das Licht der aufgehenden Sonne ist fast zu warm, woran aber wohl der gelbe Firnis schuld ist. Sonst ist das vortreffliche und äußerst sorgfältig gemalte Bild — das dem Gemälde beim Herzog von Westminster nahe steht — sehr gut erhalten. 106. Sm. 26 W. 81.

Voll bezeichnet und 1647 datiert rechts unten.

Holz 38 × 50.

Versteigerung J. Pompe van Meerdervoort in Soeterwoude am 19. Mai 1780 Nr. 3 (fl. 5505 an van Vlaardingen).

— van Leyden in Paris am 10. Sept. 1804 (frcs. 33600 an Paillet; Ch. Blanc II 221).

— in Paris 1811 (frcs. 20000).

Sammlung Herzog von Alberg.

Erworben für frcs. 36000.

*Sammlung des Grafen **Czernin von Chudenitz in Wien,** Nr. 187.*

Kühe und Schafe, die getrieben werden. 106a.

Versteigerung in Amsterdam am 15. April 1739 Hoet I 576 Nr. 18 (fl. 150).

Viehherde, die getrieben wird. 106b.

Versteigerung in Amsterdam am 10. Okt. 1742 Hoet II 69 Nr. 47 (fl. 7).

Vieh, das getrieben wird. 106c.

Versteigerung in Rotterdam am 28. Juni 1756 Terw. 148 Nr. 13 (fl. 190).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0673 © Universitätsbibliothek Heidelberg The Getty

106d. **Vieh, das getrieben wird.**
41,2×47,5.
Versteigerung Pieter Testas in Amsterdam am 29. März 1757 Terw. 178 Nr. 23 (fl. 96).

107. **Ochsenherde, die getrieben wird.** (Bekannt als «Die Große Ochsenherde»). Im Vordergrund links ein alter Hirt mit seinem Hund, der eine Herde von zehn Rindern vor sich hertreibt. Diese nimmt fast die ganze Breite des Bildes ein. Im Hintergrund Weideland mit Vieh; ein von zwei Pferden gezogener Wagen, dem ein Reiter folgt.
Sm. 16
W. II 1.
Leinwand 130×195.
Versteigerung Petronella de la Court in Amsterdam am 19. Okt. 1707 Hoet I 105 Nr. 11 (fl. 455).
— *in Amsterdam am 7. April 1734 Hoet I 408 Nr. 3 (fl. 1760).*
— *J. Tonneman in Amsterdam am 21. Okt. 1754 Nr. 21 (fl. 3110 an van Zon).*
— *Gerard Braamcamp in Amsterdam am 31. Juli 1771 Nr. 167 (fl. 9050 an D. Bouwmeester für die Kaiserin Katharina II.) Das Schiff, auf dem es nach St. Petersburg gebracht werden sollte, erlitt im Finnischen Meerbusen Schiffbruch, und das Bild ging dabei mit anderen zu Grunde (Vergl. Dou Nr. 113).*

107a. **Vieh, das von einem Bauern getrieben wird,** in schöner baumreicher Landschaft.
Bezeichnet P. Potter.
Leinwand.
Versteigerung J. v. d. Linden van Slingeland in Dordrecht am 22. Aug. 1785 Nr. 556 (fl. 40 an Fouquet).

107b. **Vieh, das getrieben wird.** In einer hübschen Landschaft mit hohen Bäumen treibt vorn bei einem stillen Wasser ein Hirt fünf Kühe durch einen Bach.
Bezeichnet P. Potter.
Leinwand 65×75.
Versteigerung H. Bredeman in Amsterdam am 1. Juli 1788 Nr. 93 (fl. 5.50).

107c. **Vieh, das getrieben wird.**
Holz 11×14.
Versteigerung in Rotterdam am 10. Aug. 1810 Nr. 8 (fl. 3).

108. **Rinder, die durch ein Wasser getrieben werden,** in baumreicher Landschaft. Etwas zurück ein Wagen und verschiedenes Vieh. Rechts einige Häuser, Figuren und Schafe.
Holz 40×36,4.
Versteigerung in Rotterdam am 3. Aug. 1811 Nr. 35 (fl. 485 an van Leen zurückgekauft).

108a. **Rinderherde,** die im Vordergrund von einem Hirten zu Pferd durch ein Wasser nach einem ansteigenden Weg hingetrieben werden. Ferner noch ein Mann zu Pferd und zwei Fußgänger. Schöne baumreiche Landschaft.
31,5×28,5.
Versteigerung D. van Dijl in Amsterdam am 10. Jan. 1814 Nr. 128 (fl. 15).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0674
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Kuhherde, die von dem Hirten durch einen Wald getrieben wird. Rechts ein Mann auf einem Schimmel, der sich mit einer Frau unterhält. 108b.
Leinwand 49,4×40,3.
Versteigerung Dr. Luchtmans in Rotterdam am 20. April 1816 Nr. 119 (fl. 46).

Vieh, das getrieben wird. Ein Hirt treibt eine Kuh, zwei Schafe und einen Widder vor sich her. Rechts Baumstamm und Distelpflanzen. 108c.
Holz 26×23.
Versteigerung A. Meynts in Amsterdam am 15. Juli 1823 Nr. 102 (fl. 30 an Brondgeest).

Vieh, das getrieben wird. Auf einer mit Bäumen bestandenen Straße in der Nähe eines Gehöftes treibt ein Hirt seine Herde. 109.
Holz 41,2×36,2. Sm. 58 W. II 20.
Versteigerung Ph. Panné in London am 26. März 1819 (£ 147).
— Lord Radstock in London am 12. Mai 1826 (£ 86).
Kunsthändler Thomas Emmerson in London (1834, Smith).

Vieh, das getrieben wird. Im Vordergrund rechts, nahe bei einem entblätterten Baum, treibt ein Hirt drei Kühe und zwei Schafe vor sich her. Aussicht auf ein großes Dorf. 109a.
Holz 16×24.
Versteigerung Steenecruys in Antwerpen am 14. Mai 1850 Nr. 61.

Ochsenmarkt in Amsterdam, begonnen von Potter, vollendet von Barent Graet. 109b.
Von Lodewijk van der Helst im April 1681 an Barent Vermeulen verkauft.

HIRTENFAMILIE MIT KÜHEN, SCHAFEN UND PFERD. Vor einer rechts befindlichen Hütte am Fuße eines wenig belaubten dünnstämmigen Baumes lehrt eine Hirtenfrau ihr kleines Kind vor sich am Gängelband laufen; neben ihr der Mann. Rechts neben ihnen liegt eine rote Kuh mit dem Kopf zum Beschauer. Vor ihr, ganz vorn, ein Baumstumpf. Auf der andern Seite des Vordergrundes ein grasender Widder; hinter ihm liegen ein Schaf und noch ein Widder; noch weiter zurück stehen zwei andere neben einer Kuh, die von einem Mädchen, das den Kopf zum Beschauer umdreht, gemolken wird. Rechts hinter der Hirtengruppe ist das Hinterteil eines Pferdes sichtbar. Rechts Blick über das etwas tiefer gelegene Weideland. Abendstimmung bei hellem, silberigem Himmel. 110. Sm. 22 W. 23.
Voll bezeichnet und 1653 datiert auf der Hütte.
Holz 32×27.
Gestochen von Voght in der Galerie Lucien Buonaparte.
Ausstellung in Düsseldorf 1904 Nr. 361.
Versteigerung Willem Fabricius in Haarlem am 19. Aug. 1749 Hoet II 264 Nr. 2 (fl. 375).
— Randon de Boisset in Paris am 3. Februar 1777 Nr. 12 (frcs. 4000).
— Destouches in Paris am 21. März 1794 (frcs. 3600).
— in Amsterdam 1803 (frcs. 8100).
— Lucien Buonaparte in London 1816 (£ 346 s. 10 an Stanley).
Kunsthändler Nieuwenhuys für den Herzog August von Arenberg.
***Galerie Arenberg in Brüssel,** Kat. von W. Bürger 1859 Nr. 50.*

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0675
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

111. **KÜHE UND SCHAFE IM WALD UND FIGUREN.** Ein mit zwei Sm. 33 Pferden bespannter Wagen kommt von rechts und ein Hirt, der eine W. 16. Herde Schafe nach dem Vordergrund zutreibt. Links sitzt eine Dame auf einer Bank unter einem Baum; ein Herr steht neben ihr. Etwas entfernt davon vier andere Figuren. Auf derselben Seite drei Kühe. Vorn ein gefällter Baum in starker Beleuchtung.

Voll bezeichnet links unten.

Holz 35 × 38.

Ein ähnliches Bild wird in der Sammlung Arenberg in Brüssel dem Potter frageweise zugeschrieben (bei W. 23).

Versteigerung Nogaret in Paris 1780 (frcs. 2400 an Donjeu; Ch. Blanc II 19).
— Vincent Donjeu in Paris am 29. April 1793 (frcs. 4061).
— Rob. de St. Victor in Paris am 26. Nov. 1822 (frcs. 2700 an Nieuwenhuys).

Von Nieuwenhuys für £ 200 an Thomas Emmerson verkauft.
Kunsthändler John Smith, von dem es van Loon erwarb.
Sammlung van Loon in Amsterdam, die 1878 en bloc von den Rothschilds erworben wurde, die es dem Vater des jetzigen Besitzers schenkten.

Sammlung ***G. H. Tite in London.***

112. **HIRTEN MIT VIEH.**

W. 55. Bezeichnet und 1648 datiert auf einer Planke der Hütte.

Holz 36 × 45.

Versteigerung Herzog von Caraman in Paris am 10. Mai 1830.
— Frédéric Kalkbrenner in Paris am 14. Jan. 1850 (frcs. 19500 an den Marquis of Hertford; Ch. Blanc II 470). Die Echtheit des Bildes wurde auf der Auktion von Einigen angezweifelt.
Sammlung des Marquis of Hertford.
— Sir Richard und Lady Wallace in London.
Wallace-Museum in London, *Kat. 1910 Nr. 189.*

113. **HIRTENFAMILIE MIT HERDE.** In der Mitte des Vordergrundes läßt Sm. 4 eine Bauernfrau ihr kleines Kind, das sie am Gängelband hält, die W. 71. ersten Gehversuche machen. Der etwas größere Bruder steht links davor in Rückansicht und streckt die linke Hand zu seinem Schwesterchen aus, das diese fassen will. Der Hirt mit großem Filzhut auf dem Kopf steht links hinter der Frau und schaut zu. Links und rechts vorn in den Ecken des Bildes lagern Schafe. Rechts, mehr zurück, eine fast von vorn gesehene Kuh mit gesenktem, weißem Kopf, links daneben eine andere liegend, ein Schaf und ein Widder stehend. Links im Mittelgrund melkt ein Mädchen eine in Rückansicht sichtbare schwarze Kuh, neben der links noch eine Geiß und ein Zicklein stehen. Im Hintergrund links wellige Landschaft; rechts eine Bauernhütte mit knorrigen, wenig belaubten Bäumen davor.

Voll bezeichnet und 1646 datiert oben links in der Ecke.

Holz 37 × 29.

Akademie in Cassel 1783 Nr. 134. 1803 gegen die „Mater dolorosa" von Ribera in der Casseler Galerie Nr. 590 eingetauscht.

Königl. Ältere Pinakothek in München, *Kat. 1904 Nr. 472.*

114. **DIE GROSSE FARM,** bekannt unter dem Namen **„DIE PISSENDE** Sm. 15 **KUH".** Sieben Kühe, zehn Schafe, zwei Ziegen, drei Pferde und suppl. 4 ein Esel, teils stehend teils liegend auf der von nicht sehr dicht W. 93. belaubten Bäumen umgebenen Weide vor einem Bauernhause rechts.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0676
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

In der Mitte dieser Herde steht die Kuh, von dem das Bild seinen Namen hat. Neben ihr ein Ochse, der seinen Kopf am Rücken einer andern Kuh reibt. Rechts davon ein Stallknecht, der ein Pferd am Zügel hält. Vor dem Hause wäscht eine alte Frau auf dem Brunnenstein. Dicht neben ihr wehrt sich ein auf einem Holzklotz sitzender kleiner Junge gegen einen Hund, der mit Gebell auf ihn losspringt, und ein alter Mann sucht ihn mit seinem Hut zu schlagen. Daneben ein Hahn und zwei Hühner, sowie verschiedenes Geschirr am Boden. In dem Haus, dessen Tür offen steht, sieht man eine Frau am Fenster sitzen und nähen. Links melkt eine Frau eine Kuh und im Hintergrund gehen ein Herr und eine Dame spazieren. Noch mehr zurück eine Weide mit Vieh, und am Horizont zwischen Bäumen und Buschwerk Häuser, Windmühle, Kirche. — Das Bild ist ungewöhnlich sonnig, was jedoch größtenteils auf den gelben Firnis zurückzuführen ist. An einer kleinen Stelle ist er abgesprungen und da erkennt man den ursprünglichen bläulichen Ton. Die Gruppe des kleinen, von dem Hund angefallenen Jungen ist von Rembrandts Radierung der Kuchenbäckerin entlehnt. Eine Studie zur pissenden Kuh befindet sich im Teyler Museum in Haarlem. Oben ist ein 12 cm breites Stück angesetzt. Das Gemälde steht dem beim Herzog von Westminster, unserer Nr. 94, nahe.

Voll bezeichnet und 1649 datiert rechts unten.

Holz 81,3 × 116,4.

Gestochen von Prestel, Tischbein; radiert von C. Kuntz u. A.

Nach Houbraken soll das Bild im Auftrag der Amalie von Solms gemalt, von dieser aber wegen der pissenden Kuh nicht abgenommen worden sein.

Sammlung Muçard in Antwerpen.

— *Jacob van Hoeck, der es von van Biesum für fl. 2000 erworben hatte.*

— *de Wolff in Amsterdam. Aus ihr 1733 für fl. 2000 erworben von Valerius de Reuver.*

— *Frau de Reuver in Delft, die 1750 vom Landgrafen Wilhem VIII. von Hessen-Cassel für fl. 40000 erworben wurde. (Hoet II 395).*

Im Palais in Cassel 1783 Nr. 54 (im ersten blauen Zimmer).

1806 nach Frankreich gebracht und von Napoleon I. der Kaiserin Josephine geschenkt und in deren Sammlung in Malmaison (geschätzt auf frcs. 250000). Kaiser Alexander I. kaufte es 1815 für frcs. 190000.

Kais. Eremitage in St. Petersburg, *Kat. 1901 Nr. 1051.*

Ein Bauernhof. 114a.

22,5 × 30.

Versteigerung Jan van Loon in Delft am 18. Juli 1736 Hoet I 390 Nr. 12 (fl. 100).

Landschaft mit Figuren und Vieh. 114b.

84,9 × 109,9.

Versteigerung Baron Schönborn in Amsterdam am 16. April 1738 Nr. 50 (fl. 280).

Landschaft mit Figuren und Vieh. 114c.

39 × 49,5.

Versteigerung Graf Fraula in Brüssel am 21. Juli 1738 Hoet I 522 Nr. 44 (fl. 165).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0677 © Universitätsbibliothek Heidelberg The Getty

114d. **Landschaft mit Figuren und Vieh.**
13,8 × 20,7.
Versteigerung Graf Fraula in Brüssel am 21. Juli 1738 Hoet I 532 Nr. 161 (fl. 4.10).

114e. **Vieh und Figuren** in einer Landschaft.
Versteigerung in Amsterdam am 15. April 1739 Hoet I 588 Nr. 243 (fl. 24.10).

114f. **Landschaft mit Vieh und Figuren.** Sonnenschein.
35,5 × 46,2.
Versteigerung Hendrik van der Vugt in Amsterdam am 27. April 1745 Hoet II 159 Nr. 34 (fl. 390).

114g. **Landschaft mit Figuren und Kühen.**
36,6 × 64.
Versteigerung Pieter van Buytene in Delft am 29. Okt. 1748 Hoet II 230 Nr. 69 (fl. 30).

115. **Vieh vor einem Bauernhaus.** Ein Bauer mit Pferd und Wagen.
33,3 × 28,3.
Versteigerung J. K. Pompe van Meerdervoort und Jan van Huysum in Amsterdam am 14. Okt. 1749 Hoet II 269 Nr. 10 (fl. 91).

115a. **Figuren und Kühe** in einer Landschaft.
Versteigerung Maria Beukelaar und Anthony de Waart im Haag am 19. April 1752 Hoet II 334 Nr. 328 (fl. 18).

115b. **Kühe, Schafe und Figuren.**
37,5 × 48,7.
Sammlung G. van Slingelandt (1752, Hoet II 405).

115c. **Eine Landschaft mit Vieh und Figuren.**
39,5 × 47.
Versteigerung in Amsterdam am 11. Mai 1756 Terw. 137 Nr. 12 (fl. 825).

115d. **Figuren und Vieh** auf der Weide.
35 × 30.
Versteigerung Pieter Testas in Amsterdam am 29. März 1757 Terw. 177 Nr. 22 (fl. 61).

115e. **Vieh und viele Figuren** in sonniger Landschaft.
Holz 41 × 52,6.
Pendant zum folgenden Bild.
Versteigerung Seger Tierens im Haag am 23. Juli 1743 Nr. 129 Hoet II 105 Nr. 129 (fl. 590 zusammen mit dem Pendant).
— *Theodorus Tierens in Antwerpen am 21. März 1763 Nr. 7 (fl. 70 zusammen mit dem Pendant).*

115f. **Landschaft mit Vieh und Figuren.**
Holz 41 × 52,6.
Pendant zum vorigen Bild.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0678
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Versteigerung Seger Tierens im Haag am 23. Juli 1743 Hoet II 105 Nr. 130 (fl. 590 zusammen mit dem Pendant).
— *Theodorus Tierens in Antwerpen am 21. März 1763 Nr. 7 (fl. 70 zusammen mit dem Pendant).*

Vier stehende Ochsen und ein Schaf auf der Weide. Ferner zwei Hirten miteinander im Gespräch. Im Hintergrund Dorf mit Kirchturm. Morgensonne. 116.
Holz 35×42,5.
Pendant zu Nr. 288 des Versteigerungskatalogs, unserer Nr. 45b.
Versteigerung Paul Locquet in Amsterdam am 22. Sept. 1783 Nr. 287 (fl. 210 an Fouquet).

Zwei Kühe und Figuren. Die eine braungefleckte steht vorn; neben ihr liegt die andere bei einem Zaun, wo eine Frau mit Melkeimern steht und mit einem Manne in einem Kahn spricht. Bäume und Gebäude. 117.
Bezeichnet und 1651 datiert.
Holz 24,3×31,2.
Versteigerung J. v. d. Linden van Slingeland in Dordrecht am 22. Aug. 1785 Nr. 317 (fl. 107 an Delfos).

Italienische Landschaft mit Landleuten und Vieh. Ruinen und andere Gebäude bei einem Fluß. 117a.
Holz 35×42,5.
Versteigerung H. Bredeman in Amsterdam am 1. Juli 1788 Nr. 70.

Rindvieh, Schafe und Figuren. Eine Kuh und ein Stier, den ein junges Mädchen an einem Strick festhält. Ein Hund, ein Junge und mehr links zwei Schafe und ein Widder. 117b.
Versteigerung Vincent Donjeu in Paris am 29. April 1793 (frcs. 1430).

Landschaft mit Figuren und Vieh. 117c.
Leinwand 120×155.
Versteigerung in Amsterdam am 11. Juli 1798 Nr. 85.

Stehendes und liegendes Vieh und Figuren. 117d.
Bezeichnet P. Aº. 1643.
Versteigerung de Beehr und van Leeuwen in Amsterdam am 14. Nov. 1825 Nr. 80 (fl. 40 an v. d. Berg).

Viehherde und Hirt, mit dem ein Mädchen spricht, das einen Spinnrocken in der Hand hält. 117e.
Holz 33×46.
Versteigerung P. J. de Marneffe in Brüssel am 24. Mai 1830 Nr. 236.

Schafe und Rinder auf der Weide. Seitwärts steht der Hirt im Gespräch mit einem sitzenden Mädchen. 117f.
Holz 52,5×70.
Sammlung Hollandt in Braunschweig (1843, Parthey II 286).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0679
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

117g. **Vieh und Figuren** vor einem Bauernhof.
Bezeichnet P. Potter.
Holz 78×107.
Versteigerung P. de Leeuw und P. Barbiers in Amsterdam am 11. Juli 1843 Nr. 198.

117h. **Vieh und Figuren**. Drei Kühe und anderes Vieh. Eine Frau auf einem Esel und ein Bauer.
Bezeichnet und 1650 datiert.
Versteigerung Mrs. Gritten in London 1852 (£ 183 s. 15 zurückgekauft).

117i. **Rindvieh und Hirte** in baumreicher Landschaft.
Bezeichnet P. Potter.
Leinwand 53×63.
Versteigerung E. B. Rubens u. A. in Amsterdam am 11. Aug. 1857 Nr. 91.

118. **HIRTENFAMILIE BEI IHREM VIEH AUF DER WEIDE.** Rechts sitzt
Sm. 51 am Fuße einer Eiche eine Hirtin in blauer Jacke und rotem Rock
W. 5. mit ihrem Kind an der Brust; rechts etwas vor ihr sitzt der Hund, und hinter ihr steht, an den Baumstamm gelehnt, der Hirte und bläst auf dem Dudelsack. In der Mitte das Vieh, vorn ein Ochse nach links im Profil, den Kopf zum Beschauer gewandt, weiter hinten einer nach rechts stehend. Vor diesem liegen eine Kuh, Schafe, Geiß und Widder. Mehr zurück ein braunes Pferd und ein Esel. Links grasen an und auf der mit Bäumen bestandenen Böschung Schafe und Ziegen. Im Hintergrund hügeliges Land mit einer runden Turmruine. Am Himmel von der Sonne aufgehellte Wolken.
Leinwand 79×95.
Voll bezeichnet und 1651 datiert links unten.
Eine Wiederholung des Bildes befindet sich in der Sammlung des Herzogs von Bedford in London. Sie ist bei Sm. 51 und Westrheene 44 erwähnt und war auf den Versteigerungen Wwe. W. Valckenier, geb. E. Hooft in Amsterdam am 31. Aug. 1796 Nr. 29 (fl. 3025 an v. Coeverden für Bryan) und Bryan in London am 17. Mai 1798 Nr. 58 (£ 1110 s. 10; Buchanan I 295). Xavier de Burtin, Traité historique et pratique . . . . 1801, erwähnt zwei in seinem Besitz befindliche Bilder, von denen das eine mit dem beim Herzog von Bedford übereinstimmt.
Sammlung Snakenburg in Leiden 1796.
Versteigerung G. van der Pot in Rotterdam am 6. Juni 1808 Nr. 103 (fl. 10050 an v. Lennep für das Rijksmuseum).
***Rijksmuseum in Amsterdam,** Kat. 1908 Nr. 1914.*

119. **Vieh und zum Flötenspiel tanzende Hirten.** Die ganze Breite des
Sm. 49 Vordergrundes nimmt ein von rechts hinten nach links vorn fließen-
W. 63. der stiller Fluß ein, an dessen Ufer und teilweise im Wasser rechts vier Rinder, die sich alle im Wasser spiegeln. Die vorderste Kuh ist vom Rücken gesehen, die rechts daneben in Seitenansicht nach rechts. Die dritte Kuh steht hinter der zweiten und legt ihren Kopf auf deren Rücken. Die vierte ist etwas mehr zurück. In der Mitte des Bildes im zweiten Grund tanzen im Schatten zweier Bäume zwei

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0680
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Hirten zu den Flötenklängen eines dritten, links danebenstehenden. Eine Hirtin rechts und der Hund links von den Tanzenden sehen zu. Auf der linken Seite, mehr vorn, liegen vor einer kleinen Hütte zwei Schafe. Ein Esel, dreiviertel von links hinten gesehen, steht an der rechten Ecke dieser Hütte auf dem Wege, der von der schon ziemlich tief stehenden Sonne beleuchtet wird. Rechts im Hintergrund Berge.

Bezeichnet und 1649 datiert.

Holz 37,5×50.

Versteigerung Block (?) am 26. Febr. 1744.
Sammlung Willem Lormier im Haag 1752 (Hoet II 435); es wird am 9. März 1758 an Graf Lijnden verkauft für fl. 185. Magazinkatalog vom Dez. 1754 Nr. 222.
Versteigerung Helsleuter (van Eyl-Sluyter?) in Paris am 25. Jan. 1802 (frcs. 4403).
Unter der Hand verkauft durch William Smith.
Versteigerung Lapeyrière in Paris am 19. April 1825 (frcs. 8950).
Sammlung Pellapra in Paris (1834).
Sammlung Prinz Chimay.
Versteigerung George Holmes u. A. in London am 25. April 1903 Nr. 64.
Kunsthändler Dowdeswell & Dowdeswells in London.
Sammlung ***John Walter in Bearwood.***

VIEH MIT HIRTIN UND FLÖTEBLASENDEM HIRTEN. Links von der Mitte liegt eine Kuh dreiviertel nach rechts gewandt, eine andere steht dahinter fast in linker Profilansicht. Rechts von der Mitte stehen eine Ziege und ein Schaf, während ein Widder, eine Ziege und eine Kuh gelagert sind. Dahinter, am Hang eines Hügels, sitzt eine Hirtin nach links im Profil. Neben ihr ein flöteblasender Hirte. Rechts vorn ein abgestorbener Baumstamm. In der Mitte des zweiten Grundes einige Bäume. Links blickt man auf ein Flußtal. — Frühes Bild. 120.

Bezeichnet links unten.

Breitbild.

Sammlung Mauthner.
Sammlung ***Georg Râth in Budapest,*** *Kat. 1906 Nr. 166.*

Kühe und Schafe längs eines Weges unter Bäumen bei einem Wasser. Auf der andern, linken, Seite sitzt auf einem Hügel ein Hirt und bläst auf der Schalmei. Neben ihm sein Hund und ein Widder. 121. bei W. 29.

Bezeichnet und 1646 datiert.

Holz 45×60.

Versteigerung J. v. d. Linden van Slingeland in Dordrecht am 22. Aug. 1785 Nr. 316 (fl. 200 an Delfos).

Herde und Hirt, der auf der Schalmei bläst. In einer schönen Landschaft sitzt ein Hirt auf einem kleinen Feldhügel unter zwei Bäumen nahe bei einem Gehölz und spielt auf der Schalmei. Ringsherum seine Herde: Kühe, Schafe, Ziegen, ungefähr sechzehn Stück im Ganzen, und der Hund. Im Hintergrund bergige Gegend mit Gebäuden, Reisenden zu Fuß und zu Pferd u. a. 122.

Leinwand 105,8×101,2.

Versteigerung X. de Burtin in Brüssel am 21. Juli 1819 Nr. 130 (frcs. 38).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0681
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

122a. **Hirt, sein Horn blasend,** neben einem Stier im Felde stehend.
Holz etwa 21,2×26,2.
Schloß zu Schwerin (1836, Parthey II 284); im Museum in Schwerin heute nicht nachweisbar.

123. **Vieh und flöteblasender Hirte.** In der Mitte des Vordergrundes
Sm. 11 liegen zwei gefleckte Ochsen, links dahinter grast ein dritter in rech-
W. II 5. ter Seitenansicht, während rechts mehr zurück ein vierter, dreiviertel von hinten gesehen, vor einer Hürde steht und mit erhobenem Kopf brüllt. Zwischen ihm und den anderen Rinderen liegt der Hirte am Boden und bläst auf der Flöte. Auf der linken Seite lagern zwei Geißen. Das Weideland, auf dem im Mittelgrund noch weitere Rinder grasen, wird links hinten von einem Gehölz, in der Mitte von einer langen Baumreihe begrenzt. Rechts im Hintergrund Gebäude zwischen Bäumen. Schön bewölkter Himmel.
Holz 40×51,2.
Versteigerung van Eversdijck im Haag am 28. Mai 1766 Terw. 533 Nr. 69 (fl. 599).
— Thomas Schwenke im Haag am 6. Okt. 1767 Terw. 644 Nr. 1 (fl. 401).
— Hendrik Verschuuring im Haag am 17. Sept. 1770 Nr. 137 (fl. 355).
Sammlung de la Tournelle in Paris (1834, Smith).

124. **Viehherde mit musizierenden Hirten.** Ein Hirtenpaar sitzt auf einem Hügel und hütet drei Rinder, zwei Schafe und zwei Geißen. Der Hirt bläst auf der Flöte und die Hirtin singt dazu von einem Blatt, das sie in der Hand hält. Rechts ein Baum, im Hintergrund links ein Bauer, der mit einem Ochsengespann pflügt. Ausblick auf eine Flußlandschaft.
Voll bezeichnet.
Ausstellung in Wien 1873 Nr. 65.
Damals in der Sammlung Dr. E. Posonyi in Wien.

125. **SCHAFE MIT HIRT.** Der Hirte sitzt in der Nähe einer malerischen
W. 2. Hütte am Fuße eines Baumes, den Kopf auf die Hand gelehnt. Im Vordergrund einige Schafe und ein Kalb. — Unbedeutendes und unangenehmes Bild.
Voll bezeichnet und 1645 datiert links auf einem Stein.
Holz 23,2×30,6.
Sammlung A. L. van Heteren im Haag, mit der es 1809 in das Rijksmuseum kam.
***Rijksmuseum in Amsterdam,** Kat. 1908 Nr. 1909.*

125a. **Eine Schafherde.**
Versteigerung Philips de Flines in Amsterdam am 20. April 1700 Hoet I 56 Nr. 48 (fl. 42).

125b. **Zwei Schafe auf der Weide.**
Holz 12,5×15.
Versteigerung in Gent am 23. Sept. 1777 Nr. 50.

126. **Schafherde.** Im Vordergrund steht ein Schaf, dem zum Teil die Wolle geschoren ist. Im Mittelgrund in der Nähe einer Bauernhütte

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0682
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

eine Frau und sechs weitere Schafe. In der Ferne ein Dorf und eine Herde weidender Kühe.

Datiert 1650.

Holz 19,7 × 23,7.

Versteigerung X. de Burtin in Brüssel am 21. Juli 1819 Nr. 129 (frcs. 500).

Zwei Ziegen. 126 a.

Holz 25 × 28.

Versteigerung Frl. Hélène Herry in Antwerpen am 18. Sept. 1848 Nr. 20.

Ziegen auf der Weide. Ein Weg führt nach hinten. Rechts vorn ein verkrüppelter Weidenstamm, links ein Wasser. In der Mitte etwas zurück ein kleiner Hügel mit einer Weide links. Darauf vier Ziegen. Auf der Straße rechts sitzt ein Hirt mit seinem Hund. Vorn auf dem Weg fünf Ziegen. Hinten kommt ein Wanderer mit einem Bündel auf dem Rücken heran. 127. Sm. 32 W. 90.

Holz 24 × 25.

Gestochen von L. Masquelier in der Galerie Choiseul Nr. 10.

Versteigerung Herzog von Choiseul in Paris 1772 (frcs. 462).

— Prinz de Conti in Paris am 15. März 1779 (frcs. 930).

— Herzog von Morny in Paris am 31. Mai 1865 Nr. 66 (frcs. 6000).

Nach Westrheene 1867 in der Sammlung Suermondt in Aachen; doch heute weder im Aachener noch im Berliner Museum nachweisbar.

SCHWEINE, DIE GEFÜTTERT WERDEN. Im Vordergrund drängen sich eine Anzahl Schweine um den Futtertrog. Rechts vorn liegt ein Schwein am Boden in linker Seitenansicht. Links, auf etwas erhöhtem Gelände, drei kleine Bäume, die vom Sturmwind stark nach rechts zur Seite gebogen werden. Hinter den Schweinen steht ein Mann und noch mehr zurück ein Bauernhaus mit einer Heumiete dahinter. Dunkle schwere Wolken am Himmel. — Hübsches Bild. 128.

Voll bezeichnet und 1646 datiert links oben.

Holz 29 × 24.

Gestochen von L. Gaucherel.

Versteigerung Lenglart aus Lille in Paris am 6. Febr. 1879.

— Fürst Demidoff in San Donato am 15. März 1880 Nr. 1140.

Sammlung ***Baron A. von Oppenheim in Köln,*** *Kat. 1904 Nr. 32.*

ZWEI SCHWEINE. Vor einer Bauernscheune liegen zwei weiß- und schwarzgefleckte Schweine auf dem mit roten Ziegeln belegten Fußboden. 129. Sm. 39 W. 28.

Holz 23,7 × 30.

Ausgestellt in der British Gallery in London 1826 und 1827.

Versteigerung J. v. d. Linden van Slingeland in Dordrecht am 22. Aug. 1785 Nr. 320 (fl. 121 an Fouquet).

— Lambert und du Porail in Paris am 27. März 1787 (frcs. 2700 an Calonne; nach Westrheene).

Bereits 1834 (Smith) im ***Buckingham Palace in London,*** *Kat. 1885 Nr. 3.*

Schweine, nach dem Leben. 129 a.

Versteigerung in Amsterdam am 22. Sept. 1694 Hoet I 19 Nr. 20 (fl. 12.15).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0683
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

129b. **Zwei Schweine.**
32,4 × 45,9.
Versteigerung Seger Tierens im Haag am 23. Juli 1743 Hoet II 106 Nr. 131 (fl. 21.10).

129c. **Liegende Schweine.**
30,8 × 43,3.
Versteigerung David Ietswaart in Amsterdam am 22. April 1749 Hoet II 241 Nr. 45 (fl. 14).

129d. **Zwei nebeneinander liegende Schweine.**
Leinwand 31,3 × 44,8.
Akademie in Cassel 1783 Nr. 52, jedoch heute in der Galerie nicht mehr nachweisbar.

129e. **Schweine** und ein Hund in der Nähe eines Bauernhauses, vor dem ein Bauer mit einem Karren, der von einem Pferde gezogen wird, hält.
Holz 38 × 31.
Akademie in Cassel 1783 Nr. 103, jedoch heute in der Galerie nicht mehr nachweisbar.

129f. **Schafe und Schweine vor einem Bauernhaus.** Der Hirt, mit Stock in der Hand, ist mit seinem Hund aus der Tür gekommen. Bei einem Baum Schafe und vorn einige liegende Schweine. Im Hintergrund baumreiche Landschaft mit Figuren und Vieh. — Nach dem Katalog von Potter und J. Wijnants.
Leinwand 50 × 41,2.
Versteigerung H. Muilman in Amsterdam am 12. April 1813 Nr. 188.

129g. **Schweine, Gänse und Figuren** in flacher Landschaft; zwei Männer sitzen rastend im Vordergrund bei einem Baumstamm und einer Hecke.
Versteigerung in Amsterdam am 5. Okt. 1813 Nr. 14 (fl. 29 an Hulswit).

129h. **Schweineherde.** Einige liegen am Boden, andere werden von einem Bauern fortgetrieben.
Holz 44 × 55.
Versteigerung J. A. Brentano in Amsterdam am 13. Mai 1822 Nr. 271 (fl. 900).

130. W. 20. **Ein Schwein,** das am Fuß einer Weide liegt und schläft.
Bezeichnet P. Potter.
Holz 27 × 34.
Ausstellung in Amsterdam 1867 Nr. 157.
Versteigerung in Rotterdam am 26. April 1830 Nr. 48 (fl. 176 an de Lelie).
— Wwe. H. F. V. Usselino, geb. Tollens in Amsterdam am 30. Jan. 1866 Nr. 93 (fl. 1350 an Caramelli).

131. W. 12. **EIN WACHTELHUND** nach links gewandt in einer Landschaft stehend. Im Hintergrund ein Jäger mit Hundekoppel; rechts einige Bäume. — Trotz der vollen Bezeichnung hielten es W. Bürger und Westrheene mit Unrecht für eine moderne Kopie.
Voll bezeichnet und 1653 datiert links.
Holz 17,5 × 19,3.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0684
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Wahrscheinlich Versteigerung T. A. v. Iddekinge in Amsterdam am 25. April 1838 Nr. 21 (fl. 705 an Brondgeest).
Sammlung van der Hoop in Amsterdam Nr. 152, die 1854 der Stadt Amsterdam vermacht wurde und seit 1885 leihweise im Rijksmuseum ausgestellt ist.
***Rijksmuseum in Amsterdam,** Vermächtnis van der Hoop, Kat. 1908 Nr. 1916.*

EIN WOLFSHUND. Er steht nach links im Profil vor seiner Hütte, an der er angekettet ist. Links blickt man über Fluß und Weide, dahinter zwischen Bäumen und Sträuchern ein Kirchturm. — Eins der besten Bilder Potters, wohl etwas früher gemalt als der Stier im Haag. 132. Sm. 34 suppl. 22 W. 97.

Voll bezeichnet rechts oben auf der Hütte.
Leinwand 98 × 133.

Eine Studie dazu war Nr. 249 der Versteigerung J. v. d. Marck, unsere Nr. 174a.
Versteigerung J. van der Marck Ezn. in Amsterdam am 25. Aug. 1773 Nr. 248 (fl. 530 an Fouquet).
— Nogaret in Paris 1780 (frcs. 1660 an Lebrun; Ch. Blanc II 19).
— Marquis de Marigny, 1781 (nach dem Petersburger Katalog).
— Marquis de Ménars in Paris Ende Februar 1782 Nr. 86 (frcs. 1672 an Houdry; Ch. Blanc II 51).
Galerie in Cassel.
1806 von den Franzosen mitgenommen und an Smeth van Alphen verkauft.
Versteigerung P. de Smeth van Alphen in Amsterdam am 1. Aug. 1810 Nr. 76 (fl. 685 an Texier oder Lebrun).
— in Paris 1811 (frcs. 4700).
Sammlung der Kaiserin Josephine in Malmaison.
*Bereits 1842 (Sm. Suppl.) in der **Kais. Eremitage in St. Petersburg,** Kat. 1901 Nr. 1055.*

Großer Hund bei seiner Hütte und Landschaft mit Kühen. 132a.
Versteigerung Pieter van Buytene in Delft am 29. Okt. 1748 Hoet II 230 Nr. 68 (fl. 55).

Ein Hund vor seiner Hütte stehend mit Eingeweiden eines Tieres. 132b.
Holz 21,8 × 31,2.
Versteigerung J. v. d. Marck Ezn. in Amsterdam am 25. Aug. 1773 Nr. 251 (fl. 40 an le Febre).

Ein Hund in einer Landschaft am Fuß einer Weide. 132c.
Holz 49,6 × 39,2.
Versteigerung J. A. Bennet in Leiden am 10. April 1829 Nr. 55 (fl. 40 an v. d. Hoek).

Spanisches Hündchen, braun und weiß gefleckt, vor himmelblauem Hintergrund stehend und den Kopf zum Beschauer wendend. Am Horizont ein kleiner Turm und Dünen. 133. Sm. 73 W. 17.
Bezeichnet und 1650 datiert.
Holz 16,2 × 21,2.
Erworben in Groningen 1833 für fl. 400.
Sammlung van Loon in Amsterdam 1834. (Smith gibt irrtümlich Six an).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0685
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

134. **Acht Hunde.** In der Halle eines vornehmen Hauses acht schöne
Sm. 50 Hunde. Zwei von ihnen sind auf einen Stuhl, auf dem ein blaues
W. 64. Samtkissen liegt, gesprungen, zwei andere stehen im Vordergrund, ein drittes Paar spielt rechts in der Nähe einer Tür, durch die man in eine weite Landschaft sieht.

Bezeichnet und 1649 datiert.

Leinwand 115 × 147,5.

Auf der Versteigerung L. B. Coclers in Amsterdam am 7. Aug. 1811 kam ein gleich großes, bezeichnetes und 1649 datiertes Bild mit derselben Darstellung vor; nur lag auf dem Stuhl ein grünes Kissen. Nr. 60 (fl. 2950 an Roos zurückgekauft) und auf der Versteigerung Jurriaans in Amsterdam am 28. Aug. 1817 kam unter Nr. 48 noch eins vor, auf dem das Kissen rot war (fl. 1100 an de Vries).

Versteigerung in Paris 1803 (frcs. 7152).

Sammlung Marquis de Forbin-Janson in Paris (1834, Smith).

134a. **Ein stehender Tigerhund** bei einer Balustrade.

Holz 18 × 19.

Versteigerung T. A. v. Iddekinge in Amsterdam am 25. April 1838 Nr. 22 (fl. 65 an Kuypers).

134b. **Zwei Windhunde**, die einander anknurren.

Holz 32 × 28.

Versteigerung in Utrecht am 22. Sept. 1851 Nr. 122.

134c. **Englische Dogge.**

Holz 18 × 23.

Sammlung J. Gavard in Stuttgart (1859, Parthey II 284).

135. **ZWEI HUNDE UND EINE KATZE.** Auf einem umgeworfenen Stuhl
W. 21. eine braun und gelb gestreifte Katze in linker Seitenansicht. Sie sieht auf zwei kleine weiße spanische Hündchen; das eine bellt nach der Katze hinauf, das andere sitzt ruhig auf einem grünen Samtkissen.

Voll bezeichnet und 1652 datiert rechts auf einem Querholz des Stuhles.

Leinwand 90 × 104,5.

Es gibt ein Gedicht aus dem Jahre 1782 mit dem Titel „Op een stuk schildery, verbeeldende een Kater zittende op een omgevallen stoel, een blaffend en een op een kussen zittend spaansch hondje".

Ausstellung in Amsterdam 1867 Nr. 156.

Versteigerung van den Berch van Heemstede, van Taak Trakranen u. A. in Amsterdam am 7. Juli 1903 Nr. 103 (fl. 4400 an Johnson).

Sammlung ***John G. Johnson in Philadelphia.***

136. **DAS KANINCHENLOCH.** In einer hübschen, nach rechts etwas an-
Sm. 65 steigenden, sandigen Landschaft mit einer Weide in der Mitte, Ge-
suppl. 25 büsch links und dünnen Bäumen rechts, steht vorn links ein Esel,
W. 38. dreiviertel nach links im Profil. Dahinter liegt links ein zweiter in Hecken und rechts eine Ziege, um die zwei Zicklein springen. In der Mitte etwas zurück sitzt vor seiner Höhle ein Kaninchen. Rechts wieder eine gelagerte Ziege; im Mittelgrund kommt noch eine an-

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0686
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

gesprungen. Von einer jungen Frau sieht man rechts hinter der Bodenerhebung Kopf und Oberkörper. Warme Sonnenbeleuchtung.
Bezeichnet und 1647 datiert.
Holz 42,5×40.
Ausstellung in Manchester 1857 Nr. 1002.
Sammlung Eynard in Paris, von dem es John Smith 1826 für frcs. 7000 erwarb.
Versteigerung Michael Zachary in London 1838 (£ 351 s. 15 an Bredel, der es später für £ 735 verkaufte).
Sammlung ***G. L. Holford in London.***

Esel und Geißen, alte und junge, in einer Dünenlandschaft. — Sehr hübsches Bild. 136a.
Versteigerung Cornelis van Dijck im Haag am 10. Mai 1713 Hoet I 162 Nr. 31 (fl. 60).

Kaninchen, Ratten, Schmetterlinge u. a. in einer Landschaft. 136b.
Leinwand 40×56.
Versteigerung de V. in Brüssel am 13. März 1901 Nr. 43.

ZWEI PFERDE AUF DER WEIDE. Links vor einem in der Mitte befindlichen Lattenzaun steht etwas erhöht nach rechts dreiviertel von hinten gesehen ein dunkelbraunes Pferd mit erhobenem Kopf. Links dahinter im Mittelgrund ein Schimmel in dreiviertel Vorderansicht vor Bäumen. Rechts Ausblick über flaches Weideland mit Kühen und den Türmen von Delft in der Ferne. 137. Sm. 84 W. 11.
Voll bezeichnet und 1649 datiert auf dem Bretterzaun.
Holz 23×29.
Von Potter selbst radiert, B. 10, und von Aubertin.
Versteigerung Jhr. J. Goll van Franckenstein in Amsterdam am 1. Juli 1833 Nr. 61 (fl. 2500 an de Vries).
Sammlung van der Hoop in Amsterdam Nr. 90, die 1854 der Stadt Amsterdam vermacht wurde und seit 1885 leihweise im Rijksmuseum ausgestellt ist.
***Rijksmuseum in Amsterdam,** Vermächtnis van der Hoop, Kat. 1911 Nr. 1911.*

GRAUSCHIMMEL auf der Weide. Er steht, ungezäumt, in linker Profilansicht mit nach vorn gewandtem Kopf im Vordergrund einer flachen Weidelandschaft. Im Mittelgrund weidendes Rindvieh auf einer grünen Wiese, die nach hinten durch eine von dünnstämmigen Bäumen eingefaßte Straße, auf der rechts ein von drei Schimmeln gezogener Wagen nach links fährt, abgeschlossen ist. Zur Seite der Straße Gebäude. Im gelbgrauen Ferndunst eine Stadt. Halb bewölkter Himmel. 138.
Voll bezeichnet und 1653 datiert rechts unten.
Leinwand 155×199.
Besprochen von Fr. Schlie, Zeitschr. f. b. Kunst 1892, 260.
Ausstellung von Meisterwerken der Renaissance in München 1901 Nr. 76.
Vermutlich Versteigerung in Amsterdam am 11. Mai 1756 Nr. 13 (fl. 135).
Angeblich von der Kaiserin Katharina II. einem ihrer Günstlinge geschenkt.
Im Besitz der Familie Kragowen in Rußland.
Sammlung S. Winkler in Leipzig, Kat. 1768 Nr. 487.
Sammlung Rochefort in Paris.
Erworben 1892 vom Kunsthändler Jos. de Kuyper in Rotterdam.
Galerie ***Weber in Hamburg,** Kat. 1907 Nr. 290.*

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0687
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

139. **SCHWARZGEFLECKTER SCHIMMEL.** In einer Landschaft steht rechts von einer Eiche ein Schimmel im Profil nach rechts. Im Mittelgrund trinkt ein Hirt aus einem Wasser, während zwei Rehe lagern. Dahinter steigt das Gelände etwas an.
Sm. 67 W. 56 und 61.

Voll bezeichnet und 1653 datiert links unten.
Holz 30×42.
Kunsthändler S. Woodburn in London (1834, Smith).
Versteigerung Hope in Paris 1858.
Gemäldesammlung des ***Louvre in Paris,*** *Kat. 1902 Nr. 2528.*

140. **PFERDE, DIE AUF DER WEIDE ZUGERITTEN WERDEN.** Bei einer Steinbrücke. Drei werden von zwei Knechten geführt.
Bezeichnet und 1651 datiert auf der Brücke.
Sammlung ***Alphonse de Rothschild (†) in Paris.***

141. **EIN SCHECKEN** steht in einer Landschaft in dreiviertel Rückansicht nach links. Den Kopf hat er erhoben. Im Hintergrund links ein Herr zu Pferd und ein Mann zu Fuß mit drei Windhunden; rechts ein Herrenhaus inmitten von Bäumen. Blauer Himmel mit grauweißlichem Gewölk.
Sm. 41 W. II 11.

Voll bezeichnet links.
Leinwand 49×44.
Versteigerung Chevalier Lambert in Paris am 27. März 1787 (frcs. 1400).
— P. de Smeth van Alphen in Amsterdam am 1. Aug. 1810 Nr. 78 (fl. 655 an Texier).
— J. B. P. Le Brun in Paris am 15. April 1811 (frcs. 1310 oder 1810).
Sammlung Graf Pourtalès 1826.
— Norton.
Kunsthändler Ch. Sedelmeyer in Paris, Cat. of 100 paintings 1896 Nr. 27.
Sammlung ***Adolf Schloß (†) in Paris.***

142. **SCHWARZSCHECKIGER HENGST AUF DER WEIDE.** Nach rechts stehend, den Kopf erhoben, wie wenn er etwas aufmerksam beobachtete. Links eine Eiche; rechts weite flache Landschaft, in deren Mittelgrund ein Hirsch und eine Hindin sichtbar sind. — Das Laub der Eiche ist im Laufe der Zeit hellblau geworden.

Voll bezeichnet und 1649 datiert links unten.
Holz 28,2×24.
Eine Kopie im Museum zu Mannheim, Kat. 1900 Nr. 196. Eine zweite befand sich in der Versteigerung Defer du Mesnil in Paris am 10. Mai 1900 Nr. 19 (früher Sammlung Calonne). Hier fehlten aber die Hirsche. Eine dritte war 1911 im Londoner Kunsthandel. Eine Wiederholung, ebenfalls aus dem Jahre 1649 und aus den Sammlungen Lord Haberton, J. Gigoux und Maurice Kann stammend (Verst. in Paris am 9. Juni 1911 Nr. 40 frcs. 29100 an Muller) war 1911 bei den Kunsthändlern Fr. Muller & Co. in Amsterdam ausgestellt. Im Louvre eine wenig größere und etwas bräunlichere bezeichnete und 1653 datierte, zweite Wiederholung, unsere Nr. 139.
Das Pendant dazu in Schwerin, Kat. Nr. 840, ist eine Kopie nach Potters Radierung aus dem Jahre 1652, B. 11.
Schloß in Schwerin, Kat. 1792 S. 77 Nr. 17.
Museum in Schwerin, *Kat. 1882 Nr. 839.*

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0688
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Der neapolitanische Hengst. 142a.
41,6 × 35.
Versteigerung Cornelis Wittert in Rotterdam am 11. April 1731 Hoet I 370 Nr. 81 (fl. 37).

Ein Pferd in einer mit Vieh und andern Pferden staffierten Landschaft. 142b.
Lebensgroß.
Versteigerung in Amsterdam am 11. Mai 1756 Terw. 137 Nr. 13 (fl. 135).

Zwei Pferde auf der Weide; das eine ist ein Schimmel, das andere dunkelbraun. 142c.
Eins von den beiden Pendants ist bezeichnet und 1649 datiert.
Pendant zu unserer Nr. 16.
Versteigerung Gaillard de Gagny in Paris am 29. März 1762 Nr. 20.

Ein Pferd auf der Weide. 142d.
111,8 × 80.
Versteigerung Jakob van Zaanen im Haag am 16. Nov. 1767 Nr. 8 (fl. 42).

Ein Apfelschimmel auf der Weide neben einem Baumstamm stehend. 142e.
Holz 25,3 × 20,7.
Versteigerung F. J. O. Boymans in Utrecht am 31. Aug. 1811 Nr. D 51.

Ein schwarz gefleckte Pferd, in einer Landschaft stehend, in Vorderansicht. Links im Mittelgrund ein Kornfeld und ein von vier Pferden gezogener Wagen. Im Hintergrund rechts Berge mit Ruinen. 143. Sm. 42 W. II 12.
Leinwand 46,2 × 42,5.
Wahrscheinlich Versteigerung in Amsterdam am 13. Sept. 1797 Nr. 128 (fl. 99 an Coclers).
Versteigerung P. de Smeth van Alphen in Amsterdam am 1. Aug. 1810 Nr. 77 (fl. 500).
— *H. Croese Ez. in Amsterdam am 18. Sept. 1811 Nr. 68 (fl. 205 an Hodges).*

Junger Schecken auf der Weide. Er scheint irgend etwas zu beobachten. Im Hintergrund drei Hirsche, die an einem Wasser saufen. 144. Sm. 62 W. II 21.
Holz 33,7 × 27,5.
Vergleiche die ähnlichen Bilder im Louvre und in Schwerin, unsere Nrn. 139 und 142.
Versteigerung Lapeyrière in Paris am 19. April 1825 (frcs. 4810).

Ein gefleckte Pferd in einer Landschaft bei einem Baum. 145.
Nach dem Katalog aus der frühen Zeit des Meisters.
Holz 30 × 23.
Versteigerung Wwe. Joh. Ph. de Monté in Rotterdam am 4. Juli 1825 Nr. 16 (fl. 906 an Héris).

Ein Pferd, das an einem Pfahl festgebunden ist. 145a.
Holz 17 × 18.
Versteigerung Graf F. de Robiano in Brüssel am 1. Mai 1837 Nr. 529 (frcs. 200).

Pferd mit Bauer auf der Weide. Ein dunkelbraunes Pferd liegt im Vordergrund der Weide. Neben ihm steht ein Bauer mit einer Halfter in der Hand. 146.
Holz 28 × 27.
Versteigerung J. Bleuland in Utrecht am 6. Mai 1839 Nr. 268 (fl. 120 an Lamme).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0689 © Universitätsbibliothek Heidelberg The Getty

146a. **Zwei stehende Pferde** in einer Landschaft.
Holz 56 × 71.
Versteigerung P. de Leeuw und P. Barbiers in Amsterdam am 11. Juli 1843 Nr. 97.*

146b. **Pferde** in einer Landschaft.
Bezeichnet P. Potter.
Versteigerung A. J. Eymer in Amsterdam am 3. Nov. 1863 Nr. 223.

146c. **Ein Schimmel.**
Holz 22 × 32.
Versteigerung in Paris am 4. März 1897 Nr. 38.

147. **PFERDESCHWEMME.** Ein Mann in Rot auf braunem Pferd ins Wasser reitend; er führt einen Schimmel mit sich. Hinter ihm eine steinerne Brücke, auf der sich ein Hund befindet, sowie die Pentimenti eines Baumes. Rechts entfernen sich zwei Reiter, während ein anderer herankommt.
Voll bezeichnet und 1650 datiert.
Holz 47 × 46.
Kunsthalle in Hamburg, *Kat. 1887 Nr. 136.*

148. **Pferdetränke.** Rechts unter dem hohen Bogen einer Brücke läßt
Sm. 8 ein Herr sein Pferd im Fluß trinken. Ein Diener, auf einem Apfel-
suppl. 3 schimmel reitend und ein braunes Pferd führend, will ins Wasser;
W. II 3. sein Pferd sträubt sich aber noch etwas. Auf der Brücke befinden sich drei Personen und ein Hund.
Bezeichnet und 1649 datiert.
Leinwand auf Holz 45 × 66.
1770 durch Pignard rentoiliert.
Versteigerung in Amsterdam am 15. April 1739 Hoet I 576 Nr. 17 (fl. 68).
Sammlung Benjamin da Costa im Haag (1752; Hoet II 468).
Versteigerung Benjamin da Costa im Haag am 13. Aug. 1764 Nr. 48 (fl. 605).
— *Marquis de Marigny in Paris 1775.*
— *Marquis de Menars in Paris Ende Febr. 1782 Nr. 85.*
— *Robit in Paris am 21. Mai 1801 (frcs. 6020).*
— *Herzogin von Berry in London 1834 (£ 520 zurückgekauft).*
— *Herzogin von Berry in Paris am 4. April 1837 Nr. 40 (frcs. 7476 an Nieuwenhuys).*
— *Baron von Mecklenburg in Paris am 11. Dez. 1854 Nr. 9 (frcs. 6450; Ch. Blanc II 503).*

148a. **Ein Pferd und Schafe.**
Versteigerung Pieter Pellicorne in Amsterdam am 4. April 1724 Hoet I 305 Nr. 9 (fl. 30.10).

149. **DIE PFERDE DES STATTHALTERS** auf der Weide. In der Mitte
Sm. 61 vorn steht ein rotbraunes schlankes Pferd mit schwarzer Mähne und
W. 37. schwarzen Beinen, fast im Profil nach links, den Kopf zum Beschauer gewandt. Das andere, ein Apfelschimmel, steht links etwas zurück vor einer Weide in Rückansicht, den Kopf zur Seite nach rechts wendend, wo es von einem spanischen Hündchen angebellt wird.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0690
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Rechts geht ein Diener, der den Hut vor sich in der Hand hält und hinter dem Rücken das Zaumzeug verbirgt. Links vorn liegt ein alter Baumstumpf.

Voll bezeichnet und 1653 datiert auf dem Baumstumpf.

Holz 27,5 × 31,3.

Ausstellung in Manchester 1857 Nr. 1007.
Kunsthändler John Smith in London.
Von ihm erwarb es 1822 Alexander Baring für £ 315.
Versteigerung O. J. Vernon in London 1831 (£ 180 s. 12).
Kunsthändler Buchanan in London.
Versteigerung Richard Sanderson in London 1858 (£ 425 an Munro).
Sammlung H. A. J. Munro in London.
Versteigerung Fürst Demidoff in San Donato am 15. März 1880 Nr. 1147.
— E. Secrétan in Paris am 1. Juli 1889 Nr. 151 (frcs. 50500 an Sedelmeyer).
Kunsthändler Ch. Sedelmeyer in Paris, Cat. of 300 paintings 1898 Nr. 105.
Sammlung ***Wm. H. Crocker in San Francisco.***

Ein Bild mit Pferden, Hunden u. a. Ohne Angabe des Vornamens, aber doch wohl von Paulus Potter. 149a.

Inventar vom 4. Dezember 1658 in Delft; Prot. Notar Govert Rota.

Figuren, Pferd und Hunde im Vordergrund einer Landschaft. 149b.

Versteigerung in Rotterdam am 10. Aug. 1810 Nr. 26 (fl. 1).

REITER UND KÜHE. Links blickt hinter einer Hausecke aus einem Fenster ein Mann heraus; man sieht von ihm den Kopf und die rechte Hand, in der er ein Glas Wein erhebt und einem vorbei reitenden Reiter „guten Erfolg" zuzurufen und zuzutrinken scheint. Der Reiter trägt rotes Gewand, hält den Federhut in der Rechten und grüßt mit dem Kopf zu jenem nach links hinüber. Daneben ein Baum, zwischen beiden im Mittelgrund noch ein Herr zu Pferd, der in vollem Galopp herankommt. Rechts eine weiß und rot gefleckte Kuh in linker Seitenansicht grasend, dahinter rechts liegt eine andere. 150.

Voll bezeichnet und links 1650 datiert.

Holz 26,8 × 38.

Winterausstellung in London 1882 Nr. 104.
Sammlung Earl of Kilmorey.
Kunsthändler Ch. Sedelmeyer in Paris, Cat. of 300 paintings 1898 Nr. 106.
Sammlung Charles T. Yerkes in Chicago, später in New-York, war nicht auf der Versteigerung 1910.

DER ALTE JÄGER. Links vorn unter einem kahlen Baum am Wege liegt ein Jäger und schläft. Er hält in der rechten Hand die Zügel des rechts neben ihm stehenden gesattelten Schimmels. Sein Hund liegt, ebenfalls schlafend, vor ihm. Rechts vorn ein Stück Bretterzaun und Blattgewächs. Im Hintergrund ein anderer Jäger mit zwei Hunden. 151.

Voll bezeichnet auf dem Bretterzaun (und nach Waagen 1656 (!) datiert, was unmöglich richtig sein kann).

Holz 31,2 × 26,2.

Versteigerung Earl of Clare in London 1864 (£ 94 s. 10 an Johnson).
Versteigerung W. Delafield in London am 28. April 1870 (£ 74 an Pearce).
Sammlung Wynn Ellis, die 1876 der Nat. Gall. vermacht wurde.
National Gallery in London, *Vermächtnis Wynn Ellis, Kat. 1911 Nr. 1009.*

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0691
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

151a. **Ein Reiter zu Pferd** in einer Landschaft.
Versteigerung in Amsterdam am 11. Juli 1714 Hoet I 176 Nr. 15 (fl. 22.15).

151b. **Mann zu Pferd und Kühe.**
55×68.
Versteigerung Johan van der Hulk in Dordrecht am 23. April 1720 Hoet I 250 Nr. 28 (fl. 63).

151c. **Herr auf einem Schimmel** durch einen sandigen Park reitend.
Kleines Bild.
Versteigerung F. J. O. Boymans in Utrecht am 31. Aug. 1811 Nr. B 76.

151d. **Mann zu Pferd,** zwei Hirten und einige Rinder in einer gebirgigen Landschaft.
Leinwand 67×86.
Versteigerung J. A. van Dam in Dordrecht am 1. Juni 1829 Nr. 95 (fl. 200 zurückgekauft).

152. Sm. suppl. 19. **Herr auf braunem Pferd** in Seitenansicht im Vordergrund einer flachen Landschaft. Er trägt altholländische Kleidung mit Lederkoller, hält in der Rechten den Hut und sieht lustig zum Beschauer.
Holz 29×40.
Versteigerung Twisk in Amsterdam am 3. Okt. 1837 Nr. 36 (fl. 725 an Steengracht).
Sammlung Steengracht in Haag (1842, Smith Suppl.). Jetzt jedoch dort nicht mehr nachweisbar.

152a. **Ein Schimmel** mit roter Decke; Hund und schlafender Jäger.
Versteigerung Lord Northwick in Thirlestaine House, Cheltenham am 26. Juli 1859 (£ 17 s. 17 an Abrahams).

152b. **Zwei Kühe, ein Reiter** und andere Figuren in sonniger Landschaft.
Voll bezeichnet und 1644 datiert.
Leinwand 38,7×45.
Sammlung Mestern in Hamburg (1864?; Parthey II 286).

152c. **Reiter in einer Landschaft.**
Bezeichnet.
Holz 41×36.
Versteigerung H. Rochussen u. A. in Rotterdam am 3. Nov. 1869 Nr. 126.

152d. **Zwei Männer zu Pferd** und ein ausruhender Packträger in einer Landschaft.
Bezeichnet.
Holz 34×38.
Versteigerung J C. C. D. W. de Mol, W. J. M. Engelberts u. A. in Amsterdam am 28. April 1875 Nr. 39.

153. Sm. 10 W. II 4. **Landschaft mit Pferderennen** und vielen Figuren.
Nach Smith auf der Versteigerung da Costa in Haag; es kommt aber im Versteigerungskatalog der Sammlung nicht vor.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0692
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

DER HUFSCHMIED. Links das Haus des Schmieds, durch dessen offene Tür man einen Mann am Amboß hämmern sieht. Mehr nach rechts vor dem Haus steht unter einer kleinen Ueberdachung ein Pferd nach rechts im Profil, dem der davor stehende Schmied einen Zahn ziehen will; der Herr des Pferdes steht hinter dem Schmied und hält dem Pferd die Schnauze auf. Rechts daneben ein Junge als Zuschauer, ferner ein dreiviertel von hinten gesehener Schimmel. Rechts vorn und im Mittelgrund ein Hahn und ein Huhn am Boden pickend. Links vor dem Haus ein schlafender und ein stehender Hund. Im Hintergrund rechts spielen bei sechs vor einem Haus stehenden Bäumen einige Kinder. — Verwandt mit dem Bild der Sammlung Elkins, unserer Nr. 156. 154. Sm. 63 W. II 22.

Voll bezeichnet und 1648 datiert.

Holz 46,8×44,3.

Versteigerung in Gent am 23. Sept. 1777 Nr. 49.
— Wwe. Joh. Ph. de Monté in Rotterdam am 4. Juli 1825 Nr. 1 (fl. 7100 an F. Lamme).
Sammlung L. J. Nieuwenhuys.
— Graf de Perregaux in Paris am 8. Dez. 1841 Nr. 26 (frcs. 15000 an George; Ch. Blanc II 448).
— Frau Autran in Marseille.
Kunsthändler Ch. Sedelmeyer in Paris, Cat. of 300 paintings 1898 Nr. 108.
Sammlung Rudolf Kann in Paris.
Kunsthändler ***Duveen Brothers in Paris.***

ZWEI ARBEITSPFERDE links vor der Krippe bei einer Hütte. Das eine ist weiß, das andere braun. Ein Mann bringt ihnen Wasser in einem Eimer; hinter ihm folgt ein Hund. Rechts im Hintergrund eine Weide mit Vieh und am Horizont die Türme von Delft. 155. Sm. 94 W. 60.

Voll bezeichnet auf dem Schornstein und nach dem Katalog 1641 datiert. (Smith las 47 und Waagen 49; die letzte Zahl ist am ehesten richtig.

Holz 23×25.

Gestochen von J. Ph. Le Bas, Couché, Chataigner und Niquet im Musée Napoléon.
Eine Kopie im Museum in Coblenz, Kat. 1892 Nr. 35.
Versteigerung Peilhon in Paris am 16. Mai 1763 (frcs. 480; Ch. Blanc I 115).
Gemäldesammlung des ***Louvre in Paris,*** *Kat. 1902 Nr. 2526.*

PFERD UND FIGUREN VOR DEM STALL. Rechts ein Stall mit Strohdach; links neben der offenstehenden Tür ein Baum. Man sieht im Stall ziemlich in Vorderansicht ein graues Pferd vor der Krippe und einen Mann daneben in heller Beleuchtung. Vor dem linken Türflügel steht eine Bäuerin mit einem Kind an der Brust. Sie wendet den Kopf nach links, wo ein Junge auf ein in linker Profilansicht stehendes dunkelbraunes Pferd steigt; ein Mann hilft ihm dabei. An dem rechten Türflügel sitzt ein Hund und kratzt sich. Mehr vorn drei Hühner und ein Hahn. Links im Mittelgrund eine Barriere und ein kleiner Baum. Dahinter dehnt sich eine von zahlreichem Vieh belebte Weide aus. 156. Sm. 87 W. 35.

Voll bezeichnet und 1647 datiert links unten.

Holz 44,3×37,5.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0693
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Pendant zu Sm. 86, unserer Nr. 50.
Ausgestellt in der British Gallery in London 1815; in Manchester 1857 Nr. 996; in der Royal Academy 1881 Nr. 71; im South Kensington Museum 1891—98 Nr. 117.
Hudson-Fulton-Ausstellung in New-York 1909 Nr. 72.
Ein etwas größeres (52,5×42,5), sonst aber mit diesem genau übereinstimmendes Bild kam vor auf den Versteigerungen Pieter de Klok in Amsterdam am 22. April 1744 Nr. 67 (fl. 37) und Ph. van der Land in Amsterdam am 22. Mai 1776 Nr. 73 (fl. 81 an Wubbels) und ist wohl identisch mit dem von Smith in der Sammlung Joseph Marsland in Manchester erwähnten Duplikat.
Versteigerung Plettenberg in Amsterdam am 2. April 1738 Hoet I 500 Nr. 66 (fl. 185).
Sammlung Willem Lormier (Hoet II 435), der es am 4. Juni 1756 für fl. 600 an J. W. Frank verkaufte.
— *Philip Henry Hope in London (1834, Smith).*
— *H. Th. Hope in London (1854, Waagen).*
— *Lord Francis Pelham Clinton Hope in Deepdene, die 1898 en bloc von P. & D. Colnaghi und A. Wertheimer angekauft wurde.*
Sammlung ***Mrs. W. L. Elkins in Philadelphia.***

157. Sm. 72 W. 73. **MANN VOR DEM PFERDESTALL (LÄNDLICH—SITTLICH).** Rechts ein nach vorn offener Stall mit Strohdach, in dem zwei alte Zugpferde, ein braunes und ein Schimmel, an der Krippe stehen. Zwischen ihnen ein Huhn. Links im Freien, wo allerlei Scherben liegen, schlafen aneinandergekauert zwei Schweine am Boden. Dahinter links zwei Hühner und ein krähender Hahn; rechts von letzterem hockt ein Mann am Boden, um seine Notdurft zu verrichten. Ein Hund, der vorn rechts aus dem Stall kommt, kläfft ihn an. Hinter dem Stall rechts ein Baum und der Giebel eines Hauses. Links Fernsicht mit Türmen und Bäumen am Horizont.
Voll bezeichnet und 1651 datiert oberhalb der Pferde.
Holz 35,6×39,4.
Schloß in Schwerin, Kat. 1792 S. 42 J. I. 31.
Schloß in Ludwigslust, Kat. 1821 Nr. 36.
***Museum in Schwerin**, Kat. 1882 Nr. 842.*

157a. **Reiter vor einer Hütte haltend.**
Versteigerung in London 1790 (£ 210 an Tassaert).

158. Bei Sm. 25. **Reiter vor dem Stall.**
Datiert 1643.
Versteigerung in London 1818 (£ 126).

158a. **Vieh und Figuren vor dem Stall.** Im Vordergrund liegen eine Kuh und ein Hund; dahinter ein Esel, ein Mann und eine Frau.
Leinwand.
Versteigerung in Amsterdam am 3. Dezember 1827 Nr. 46 (fl. 155 an Campen).

158b. **Herr, sein Pferd am Zügel haltend.**
Holz 17×18.
Versteigerung Graf F. de Robiano in Brüssel am 1. Mai 1837 Nr. 529.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0694 © Universitätsbibliothek Heidelberg The Getty

Zwei Pferde vor einem Haus. Unter einem zu einem Bauernhaus gehörigen Schuppen steht ein an einen Wagen gespanntes braunes Pferd in Rückansicht. Ein anderes, rotbraunes, ist von vorn gesehen. An der Mauer des Hauses Weinranken, auf die die Sonne scheint. Ein alter Mann lehnt sich über die Untertüre des Hauses. Links wendet sich ein Hund nach dem waldigen Hintergrund zu. Neben dem Wagen liegt ein Schwein. 159.

Voll bezeichnet auf dem Dachbalken.

Holz 23×24.

Versteigerung Ph. van der Land in Amsterdam am 22. Mai 1776 Nr. 72 (fl. 465).

— *Baron H. von Mecklenburg in Paris am 12. März 1870 Nr. 32 (frcs. 4350).*

DIE BÄRENJAGD. In der Mitte steht auf den Hinterbeinen der von Hunden angegriffene Bär und verteidigt sich gegen sie. Einen hat er mit dem linken Vorderbein umfaßt und in die Höhe gehoben, um ihn zu erdrücken. Ein zweiter liegt unter ihm und einem dritten, etwas links, zerbricht er das Rückgrat mit der Tatze. Der Hund dreht den Kopf um und beißt sich im Bein des Bären fest. Rechts am Boden liegt ein verwundeter Hund auf dem Rücken und windet sich in seinen Schmerzen, ein anderer kommt dahinter von rechts herangesprungen. Noch mehr zurück ein dicker Baumstamm, den ein zweiter Bär erklettert; ein Hund springt ihm nach. Von den drei Jägern kommt der eine ohne Kopfbedeckung in roter Jacke mit gezogenem Säbel in der Rechten links hinter den kämpfenden Tieren auf braunem Pferd herangesprengt, während die beiden anderen, zu Fuß, mit dem Jagdspeer vorsichtig hinter dem Baum gegen den Bär vordringen. Links im Hintergrund der hügeligen Landschaft kommen drei Reiter herangaloppiert. — J. W. Pieneman soll das Bild beinahe ganz übermalt haben; ganz so arg wird es nicht sein und bei sorgfältiger Restauration mag noch viel wieder herauskommen, ohne daß das unangenehme Bild aber viel gewinnen könnte. 160. Sm. 2 W. 3.

Voll bezeichnet und 1649 datiert auf dem Baumstamm.

Leinwand 302×333.

Das Gemälde stammt aus dem Hause, in dem die Witwe Potters, Adriana Balckenende, nach ihrer zweiten Verheiratung mit Dirck van Reenen wohnte.

Auf einem Trinkglas befindet sich eine 1656 datierte Gravierung nach diesem Bilde, allerdings mit einigen Veränderungen: der Jäger zu Pferd trägt eine Mütze mit Blumen und ein zweiter zu Pferd ist im Begriff den Spieß zu werfen.

Versteigerung L. L. van Reenen im Haag am 7. Juni 1820 Nr. 2 (fl. 4000 an Hulswit).

Mauritshuis im Haag, von dem es 1825 eingetauscht wurde.

***Rijksmuseum in Amsterdam,** Kat. 1908 Nr. 1910.*

AUFBRUCH ZUR JAGD IM BOSCH BEIM HAAG. Unter den im vollen Grün prangenden Bäumen einer Allee fährt im Mittelgrund links eine von sechs Schimmeln gezogene Karosse mit einem Vorreiter. Im Vordergrund links ein Reitknecht, der ein gesatteltes Pferd neben sich führt. Etwas weiter zurück kommt ein Reiter auf einem Schimmel aus dem Gehölz. Im Mittelgrund, von der Meute der Jagdhunde 161. Sm. 31 W. 102.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0695 © Universitätsbibliothek Heidelberg The Getty

umgeben, zwei Männer zu Fuß mit den Jagdfalken. Der eine von ihnen trägt eine große Anzahl derselben auf Stangen. Die vorderen Hunde bellen ein paar Kühe an, die ein Hirt von rechts herantreibt. Vorn links an dem verwitterten Stamm einer hohen alten Eiche ein einzelner Hund. Durch die Bäume blickt man auf Wiesen; in der Ferne zu beiden Seiten Wald. — Das Bild wurde früher »Prinz von Oranien beim Huis ten Bosch auf die Jagd gehend« genannt, was unsinnig ist, denn erstens war 1652 kein oranischer Prinz älter als $1^1/_2$ Jahr und zweitens gab es noch kein Huis ten Bosch. Das Laub ist sehr hellgrün und die Behandlung der Blätter höchst sorgfältig. Allerdings hat sich die grüne Farbe mit der Zeit etwas verändert.

Voll bezeichnet und 1652 datiert links unten.

Leinwand 60×76.

Gestochen in dem Galeriewerk des Herzogs von Choiseul von Dankerts.
Eine alte geringere Kopie in der Galerie in Dresden, Kat. 1908 Nr. 1631, von Westrheene unter Nr. 76 noch als echt aufgeführt.
Sehr wahrscheinlich Versteigerung Ewout van Dishoek im Haag am 9. Juni 1745 Hoet II 169 Nr. 12 (fl. 670).
Versteigerung in Amsterdam am 6. Nov. 1749 Hoet II 276 Nr. 5 (fl. 600).
— Versteigerung Herzog von Choiseul in Paris 1772 (frcs. 27400; Ch. Blanc I 196).
— Prinz de Conti in Paris am 8. April 1777 (frcs. 19000 an Langlier; Ch. Blanc I 381).
— Prinz de Conti in Paris am 15. März 1779 (frcs. 10000).
— Marquis Th. de Pange in Paris am 5. März 1781 (frcs. 14000 an Feuillet; Ch. Blanc II 29).
— de Boeuf in Paris 1782 (frcs. 14200); nach Smith.
Sammlung des Kaisers von Rußland (1834, Smith); Westrheene suchte es vergeblich in der Eremitage.
— Fürst Radziwil.
— Wombwell.
— Stevens.
— Suermondt in Aachen, die 1874 vom Berliner Museum erworben wurde.

Kaiser Friedrich-Museum in Berlin, *Kat. 1906 Nr. 872 A.*

162. **DIE JAGDPARTIE.** Zwei Herren, eine Dame und mehrere Diener
Sm. 80 nähern sich einem Gehöft. Die Dame ist reich gekleidet und reitet
W. II 26. auf schönem Pferd; auf der Hand hat sie einen Falken. Rechts und links neben ihr je einer der Herren. Ihnen voraus läuft ein Jagdhund, während zwei Diener zu Fuß mit anderen Hunden folgen. Etwas zurück ein mit vier Pferden bespannter Wagen, in dem ein älterer Herr sitzt. Rechts im Hintergrund eine große Kirche und Berge. Links hohe Bäume. — Sehr abweichendes Bild; die Figuren erinnern an Lingelbach, das Licht ist sehr Dujardin-artig.

Voll bezeichnet und 1653 datiert rechts auf einem Baum.

Leinwand auf Holz 56,2×63,7.

Versteigerung P. Trip in Amsterdam am 26. Febr. 1787 Nr. 1.
— Herzog von Bedford in London am 30. Juni 1827 (£ 420 zurückgekauft).

Sammlung des ***Herzogs von Bedford in London.***

163. **JÄGER BEI EINEM WASSERPLATZ.**

52,6×81.

Sammlung ***Graf S. Stroganoff in St. Petersburg.***

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0696
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Ein Herr, der auf die Jagd reitet, und Kühe. 163a.
105×145.
Versteigerung in Amsterdam am 2. April 1754 Terw. 83 Nr. 14 (fl. 75).

Wildschweinjagd mit fünf Hunden. 163b.
Leinwand 100×87,5.
Versteigerung in Amsterdam am 5. Juni 1765 Terw. 452 Nr. 8 (fl. 299).

Vornehmer Herr von der Jagd zurückkehrend. 163c.
Versteigerung in London 1792 (£ 241 s. 10 an Nicholson).

Herr zu Pferd und ein Jäger in einer Landschaft. 163d.
Holz 31,2×22,8.
Versteigerung Mar. Ther. Wittebol und de Labistraeten in Antwerpen am 19. Juni 1804 Nr. 134 (fl. 135).

Zur Jagd gehende Figuren in einer Landschaft. 163e.
52,5×46,2.
Versteigerung in Hoorn am 8. Juli 1817 Nr. 162 (fl. 6 an Pakker).

Büffeljagd. Ein wütender Büffel, der bereits am Boden liegt, wird von Hunden angegriffen. 163f.
Leinwand 168×239.
Versteigerung J. A. Brentano in Amsterdam am 13. Mai 1822 Nr. 272 (fl. 700).

Lebensgroßer Hund einen Reiher anfallend. 163g.
Bezeichnet P. Potter.
Leinwand 88×99.
Versteigerung in Amsterdam am 4. Aug. 1828 Nr. 106 (fl. 90 an Brondgeest).
— *C. E. Vaillant und J. Sargenton in Amsterdam am 19. April 1830 Nr. 71 (fl. 50 an Chaplin).*

Zwei Bären, die von einigen Hunden angefallen werden. 163h.
Bezeichnet P. Potter.
Leinwand 83×101.
Versteigerung in Amsterdam am 1. April 1833 Nr. 142 (fl. 6 an Wolff).
— *in Rotterdam am 15. Sept. 1834 Nr. 68.*

Bärenjagd. Ein Hund ist kampfunfähig, zwei andere stürzen sich auf den Bär. 164.
Bezeichnet und datiert.
Versteigerung Lord Shaftesbury in London am 15. Mai 1852 (£ 399 an Hickman).
— *P. L. Hinds in London 1870 (£ 840 an Nieuwenhuys).*

Landschaft mit Hirschen. Von Waagen erwähnt, der meint, daß die Landschaft von einem andern Künstler gemalt sei. — Ich erinnere mich nicht, das Bild in der Sammlung gesehen zu haben. 165.
Sammlung des ***Fürsten Jussupoff in St. Petersburg.***

Landschaft mit Wild. 165a.
43,7×59,8.
Versteigerung Graf Fraula in Brüssel am 21. Juli 1738 Hoet I 526 Nr. 89 (fl. 19).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0697
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

165b. **Landschaft mit Rotwild.**
Versteigerung H. Elwyn in London 1806 (£ 178 s. 10 an Sir P. C.)

166. **Hirsche im Wald.** — Die Landschaft ist nach Smith von van der Hagen.
Sm. suppl. 23 W. II. 31 Leinwand 70 × 51.
Vielleicht identisch mit dem von Waagen erwähnten Bild (W 106) beim Fürsten Jussupoff in St. Petersburg, unserer Nr. 165.
Versteigerung Graf F. de Robiano in Brüssel am 1. Mai 1837 Nr. 532 (frcs. 4000).

167. **Bär in einer Landschaft** mit Gesträuch und Wasser. Links ein Sm. 78 W. II. 25 Baum. Auf einem Hügel ein Hirsch und eine Hindin. Im Hintergrund Bäume.
Bezeichnet und 1650 datiert.
Holz 27,5 × 28.
Versteigerung Thomas Emmerson in London 1829 (£ 63).
— D. Macintosh in London 1857 (£ 162 s. 15 an Smart).

167a. **Landschaft mit einer Gans und Enten.**
Versteigerung Ch. Alexander de Calonne in London am 26. März 1795 Nr. 70 (£ 15 s. 15; Buchanan I 239).

167b. **Ein Kuhstall.**
Versteigerung Jan Agges in Amsterdam am 16. Aug. 1702 Hoet I 68 Nr. 65 (fl. 38.10).

167c. **Ein Kuhstall.** Sehr schöner Sonneneffekt.
32,4 × 24,3.
Versteigerung Coenraad Baron Droste im Haag am 21. Juli 1734 Hoet I 428 Nr. 82 (fl. 25).

167d. **Stall mit Kühen.**
29,3 × 22,5.
Versteigerung Hendrik van der Vugt in Amsterdam am 27. April 1745 Hoet II 159 Nr. 36 (fl. 23.10).

167e. **Eine liegende und eine stehende Kuh im Stall,** ferner eine Frau mit einem Milcheimer. (Auf der Rückseite der Kupferplatte sind Adam und Eva im Paradies eingraviert).
Kupfer 8 × 10.
Versteigerung Wwe. P. J. v. Oosthuyse van Rijsenburg, geb. M. de Jongh im Haag am 18. Okt. 1847 Nr. 174.

167f. **Kuh in einem Stall.**
Holz 60 × 72.
Versteigerung J. Eduard de Vries in Amsterdam am 25. Jan. 1876 Nr. 16.

168. **Sechs Schafe im Stall,** die von einem Bauern gefüttert werden. Im Vordergrund eine liegende Geiß und ein stehender Hund. Rechts eine Frau mit einem Korb mit Gemüse.
Holz 46 × 64.
Versteigerung A. J. Brand und D. Kerkhoff in Amsterdam am 29. Okt. 1821 Nr. 115 (fl. 750 an Brondgeest).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0698 © Universitätsbibliothek Heidelberg The Getty

ZWEI SCHWEINE IM STALL. Das eine liegt, das andere sitzt rechts dahinter. Rechts vorn ein Trog. Links eine halb ausgehakte Tür, dahinter sieht man ein Stück Himmel und einen Baum. Ueber dem als Stall dienenden Bretterverschlag liegt Stroh und anderes altes Zeug. Dahinter die Hausmauer. — Erinnert sehr an das Bild von Verdoel in Schwerin, ist aber besser als dieses und unzweifelhaft echt. 169. Sm. 69 W. 19.

Voll bezeichnet und 1647 datiert.

Holz 55 × 50.

Im Museo Civico in Mailand kommt derselbe Gegenstand, aber an allen Seiten beschnitten vor. Das Bild ist unter Glas und läßt kein sicheres Urteil zu, ob Wiederholung oder Kopie.

Versteigerung J. Danser Nijman in Amsterdam am 16. Aug. 1797 Nr. 208 (fl. 495).

— *Hodshon Roëll in Amsterdam am 25. April 1872 Nr. 19 (fl. 7700 an Oppenheim in Köln).*

— *Prosper Crabbe aus Brüssel in Paris am 12. Juni 1890.*

***Museum in Brüssel,** Kat. 1906 Nr. 357.*

Zwei Schweine im Stall. Dieselbe Darstellung wie auf dem Bild in Brüssel, aber mit weniger Beiwerk. Auch etwas weniger hoch; der obere Bildrand geht hier dicht über dem einen Schwein; das linke ist sogar nicht ganz darauf, ebenso fehlen vom Namen die zwei ersten Buchstaben. So viel sich — das Bild ist unter Glas — beurteilen läßt, scheint die Bezeichnung sehr gut zu sein. 170.

Bezeichnet und 1649 datiert.

***Museo Civico in Mailand,** Nr. 134.*

Stall mit Schweinen und Figuren. 170a.

Versteigerung in Amsterdam am 20. Juni 1714 Hoet I 175 Nr. 21 (fl. 320).

Ein Schweinestall mit einem liegenden und einem sich aufrichtenden Schwein. Links, durch eine Öffnung in dem Bretterverschlag, betrachtet sie ein Bauer. 171.

Holz 37,5 × 42,5.

Versteigerung A. van der Werff van Zuidland in Dordrecht am 31. Juli 1811 Nr. 83 (fl. 280 an Croese).

— *H. Croese Ez. in Amsterdam am 18. Sept. 1811 Nr. 123 (fl. 385 an van Raven).*

— *H. Croese Ez. in Amsterdam am 20. Juli 1812 Nr. 42 (fl. 305 an Waterham).*

Stall mit zwei Pferden und einem Schwein. In einem Stall zwei stehende Pferde und ein liegendes Schwein. Durch die offene Türe im Hintergrund sieht man einen Landmann. 172. Sm. 14. W. II. 7

Holz 22,5 × 25.

Versteigerung Pieter de Klok in Amsterdam am 22. April 1744 Hoet II 134 Nr. 68 (fl. 32).

— *J. J. de Bruyn in Amsterdam am 12. Sept. 1798 Nr. 42 (fl. 510 an Schmidt).*

— *Wwe. A. M. Hogguer, geb. Ebeling in Amsterdam am 18. Aug. 1817 Nr. 68 (fl. 999.15 an Coclers).*

Ein Stall mit Vieh. 172a.

Versteigerung in Amsterdam am 12. Sept. 1708 Hoet I 127 Nr. 43 (fl. 80).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0699 © Universitätsbibliothek Heidelberg The Getty

172b. **Ein Viehstall.**
Versteigerung in Amsterdam am 15. April 1739 Hoet I 582 Nr. 127 (fl. 29). Nach Westrheene in Delft am 15. Aug.

172c. **Ein Stall** mit Figuren und Vieh.
55,3×70,2.
Versteigerung van Zwieten im Haag am 12. April 1741 Hoet II 20 Nr. 116 (fl. 60).

172d. **Ein Stall mit Figuren und Vieh.**
33,7×37,8.
Versteigerung van Zwieten im Haag am 12. April 1741 Hoet II 20 Nr. 117 (fl. 40).

172e. **Ein Stall mit Figuren und Vieh.**
32,4×24,3.
Versteigerung van Zwieten im Haag am 12. April 1741 Hoet II 20 Nr. 118 (fl. 10.15).

173. **Kopf eines Schafes.** An seinem Hals hängt ein Briefchen mit der Aufschrift: 384 Pfd. P. Potter f. 1651. Diese Bezeichnung ist etwas verdächtig. Dennoch scheint mir die Zuschreibung an Potter nicht unmöglich; das Bild hängt zu entscheidender Beurteilung zu hoch.
73×68.
Museum Trimolet in Dijon, *Kat. 1883 Nr. 67.*

174. **KOPF EINES STIERES**, von vorn gesehen bis zu den Schultern.
Sm. 75 Er ist mit Blumengirlanden geschmückt. Lebensgröße.
W. 49 Leinwand 76,2×60. Oval.
Versteigerung J. v. d. Linden van Slingeland in Dordrecht am 22. Aug. 1785 Nr. 319 (fl. 9 an v. der Vinne).
Kunsthändler Peacock in London.
Sammlung H. D. Seymour in Knoyle House bei Hindon (nach Waagen Suppl. 385 und Westrheene).
— *Morland in London.*
— *T. M. Whitehead in London.*
Erworben 1868.
Museum in Dublin, *Kat. 1890 Nr. 56.*

174a. **Studie zu dem Wolfshund** in der Petersburger Eremitage, unserer Nr. 132.
Holz 31,2×31,2.
Versteigerung J. v. d. Marck Ezn. in Amsterdam am 25. Aug. 1773 Nr. 249 (fl. 13 zusammen mit dem folgenden an Pakker).

174b. **Studie zu einem braunen Ochsen** in einer Landschaft mit Dorf im Hintergrund.
Holz 14,3×17,5.
Versteigerung J. v. d. Marck Ezn. in Amsterdam am 25. Aug. 1773 Nr. 250 (fl. 13 zusammen mit dem vorigen an Pakker).

174c. **Studie zu einem schwarzgefleckten Ochsen.**
11,8×16,2.
Versteigerung J. v. d. Marck Ezn. in Amsterdam am 29. Nov. 1773 Nr. 275.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0700
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Zwei Kühe neben einem dicken Baumstumpf. Nach dem Katalog eine Studie zu dem früher im Besitz des Herzogs von Choiseul-Praslin gewesenen Bilde, jetzt im Louvre Nr. 2527, unserer Nr. 52. Vielleicht die dort erwähnte Kopie der linken Hälfte. 174d.
Voll bezeichnet.
Holz 64×55.
Versteigerung G. v. d. Pals in Rotterdam am 30. Aug. 1824 Nr. 30 (fl. 192 an Lamme).

Ein Ochsenkopf. 174e.
90×113.
Versteigerung O. Reijers in Arnheim am 6. Aug. 1827 Nr. 79.

Studie von Geißen und Schafen. 174f.
Versteigerung in Amsterdam am 16. Dez. 1851 Nr. 138.

Zwei Skizzen. 174g und h.
Versteigerung in Amsterdam am 16. Dez. 1851 Nr. 158.

Studie eines Stieres. Er steht nach links gewandt. Im Hintergrund ein Dorf inmitten von Bäumen. 174i.
Leinwand auf Holz.
Versteigerung Graf von Turenne in Paris am 17. Mai 1852 Nr. 75 (frcs. 650 an Nieuwenhuys).

Köpfe von Rindern und Schafen. Studie. 174j.
60×55.
Sammlung H. F. W. Brose in Berlin (1856, Parthey II 286).

Klauen von Rindern und Schafen. Studie. 174k.
42,5×45.
Sammlung H. F. W. Brose in Berlin (1856, Parthey II 286).

Zwei Studien eines Ochsen auf der Weide. 175 u. 176.
Holz 18×24.
Versteigerung Jan de Bary in Amsterdam am 26. Nov. 1759.
— J. Moyet in Amsterdam am 12. April 1859 Nr. 92 (fl. 51) und Nr. 193 (fl. 152, beide an Bosch für Gruyter).

Pferdestudie. 177.
Erwähnt von Ch. Blanc, Histoire des peintres 1876. W. 75.
Sammlung Swekin (Sieveking?) in Hamburg.

Tierstudien. 177a.
33,7×23,7.
Winterausstellung in London 1876 Nr. 168.
Damals in der Sammlung Mrs. Wylie in London.

Kopf eines jungen Bullen mit einer Blumengirlande um den Hals. 177b.
Bezeichnet und 1650 datiert.
56,2×40.
Versteigerung Holford in London am 11. Juli 1893 Nr. 662.

Kopf eines Kalbes. 177c.
Holz 17×24.
Versteigerung in Amsterdam am 17. Juni 1902 Nr. 68.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0701
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

177 d. **Der Haagsche Bosch.** — Sehr gutes Bild. Staffiert von A. v. d. Velde.
Versteigerung in Amsterdam am 18. Mai 1706 Hoet 1 94 Nr. 5 (fl. 150).

177 e. **Eine verfallene Scheune.**
40 × 46,2.
Versteigerung Scott u. A. in London am 25. Juni 1900 Nr. 110.

177 f. **Ein großes Bild.** — Eins seiner allerbesten.
Versteigerung Cornelis van der Laan in Amsterdam am 21. April 1718 Hoet I 213 Nr. 1 (fl. 315).

177 g. **Ein kleines Bild.**
Versteigerung in Amsterdam am 23. Nov. 1729 Hoet I 345 Nr. 28 (fl. 9.5).

177 h. **Ein Bild mit vielen Figuren.**
Versteigerung Jacob Boreel in Amsterdam am 21. April 1746 Hoet II 185 Nr. 22 (fl. 71).

177 i. **Schöne Landschaft mit Figuren.**
Holz 47,5 × 65.
Versteigerung P. J. Snijers in Amsterdam am 22. Mai 1758 Terw. 207 Nr. 105 (fl. 61).

177 j. **Landschaft mit Figuren.**
Holz 16,1 × 20,7.
Versteigerung in Brüssel am 23. Juli 1767 Nr. 69 (fl. 25).

177 k. **Dorf mit Figuren.**
Bezeichnet P. Potter (vermutlich also von Pieter Potter).
Holz 118 × 180.
Versteigerung Pfeiffer und Duprée in Amsterdam am 11. April 1836 Nr. 102 (fl. 3.25 an Stork).

177 l. **Landschaft mit Vieh.** Vergleiche das bei Nr. 1 gesagte und Bode, Rembrandt und seine Zeitgenossen, 2. Auflage S. 179. Leider konnte ich den Katalog dieser Versteigerung nicht rechtzeitig zu Gesicht bekommen.
Versteigerung F. Perkins in London am 29. Febr. 1896 oder in Paris am 3. Juni 1893.
Das Bild Nr. 12 der letzten Versteigerung soll sich jetzt in der Sammlung ***A. de Ridder*** *(†)* ***in Cronberg*** *befinden.*

177 m. **Landschaft mit Vieh.** Jugendbild. — Vergleiche Bode, Rembrandt und seine Zeitgenossen, 2. Aufl. S. 179.
Früher in der Sammlung Felix in Leipzig.

Zusätze.

1. **ABRAHAMS AUSZUG NACH KANAAN.**
Dies Bild ist 1642, nicht 1640 datiert.

58 d. **Drei Ochsen und vier Schafe.**
Nach Westrheene nahm der Herzog von Modena das Bild 1859, als er vertrieben wurde, mit. Es war Nr. 232 seines Katalogs.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0702
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Chronologisches Verzeichnis der datierten und datierbaren Bilder.

1640.

43. Ein Stier und drei Kühe. Versteigerung Nogaret in Paris 1780.

1642.

1. ABRAHAMS AUSZUG NACH KANAAN. Germanisches Museum in Nürnberg.

2. Jakob vor der Begegnung mit Esau. Versteigerung Brooks in London 1871.

90. DIE KUHMELKERIN. Bukkingham Palace in London, Kat. 1885 Nr. 14.

1643.

117d. Stehendes und liegendes Vieh. Versteigerung de Beehr und van Leeuwen in Amsterdam am 14. Nov. 1825 Nr. 80.

158. Reiter vor dem Stall. Versteigerung in London 1818.

1644.

39. VIER RINDER AUF DER WEIDE. Königl. Gemäldegalerie in Cassel, Kat. 1903 Nr. 368.

49. KÜHE UND SCHAFE AUF DER WEIDE. Museum in Innsbruck, Kat. 1899 Nr. 659.

152b. Zwei Kühe, ein Reiter. Sammlung Mestern in Hamburg (1864?)

um 1645.

83. Zwei Kühe am Rand eines Wassers. Sammlung Sir Frederick Cook in Richmond.

1645.

22. Stier und liegende Kuh. Versteigerung Schneider in Paris am 6. April 1876 Nr. 28.

125. SCHAFE MIT HIRT. Rijksmuseum in Amsterdam, Kat. 1908 Nr. 1909.

1646.

29. DREI KÜHE AUF DER WEIDE. Sammlung des Earl of Normanton in London.

88. Zwei Kühe bei einem Fluß. Sammlung Sir George Philips in London (1882).

92. Vieh auf der Weide; eine Kuh wird gemolken. Versteigerung Herzog von Somerset in London am 28. Juni 1890.

93. DAS MELKMÄDCHEN. Wallace Museum in London, Kat. 1910 Nr. 219.

113. HIRTENFAMILIE MIT HERDE. Königl. Ältere Pinakothek in München, Kat. 1906 Nr. 472.

121. Kühe und Schafe. Versteigerung J. v. d. Linden van Slingeland in Dordrecht am 22. Aug. 1785 Nr. 316.

128. SCHWEINE, DIE GEFÜTTERT WERDEN. Sammlung Baron A. von Oppenheim in Köln, Kat. 1904 Nr. 32.

1647.

24. ZWEI KÜHE UND EIN STIER. Sammlung John Walter in Bearwood.

48. DER JUNGE STIER. Königl. Gemäldegalerie im Haag, Kat. 1910 Nr. 136.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0703 © Universitätsbibliothek Heidelberg The Getty

50. STIER, KÜHE UND SCHAFE. National Gallery in London, Kat. 1911 Nr. 2583.

51. JUNGER ROTBRAUNER STIER. Sammlung des Earl of Northbrook in London, Kat. 1889 Nr. 81.

55. DREI KÜHE UND EIN SCHAF. Sammlung Ludwig Mandl in Wiesbaden.

58b. Ochse, Kuh und Schaf. Sammluug Labouchère in Stocke bei Windsor (1854).

63. Rindvieh und Schafe. Sammlung G. Darlington Simpson in London (1887).

80. KÜHE AUF DER WEIDE AM WASSER. Sammlung J. Six in Amsterdam.

94. VIEH AUF DER WEIDE; EINE KUH WIRD GEMOLKEN. Sammlung des Herzogs von Westminster in London, Kat. 1888 Nr. 35.

106. KÜHE, DIE ZUR WEIDE GETRIEBEN WERDEN. Sammlung des Grafen Czernin von Chudenitz in Wien, Nr. 187.

136. DAS KANINCHENLOCH. Sammlung G. L. Holford in London.

156. PFERD UND FIGUREN VOR DEM STALL. Sammlung Mrs. W. L. Elkins in Philadelphia.

169. ZWEI SCHWEINE IM STALL. Museum in Brüssel, Kat. 1906 Nr. 357.

1648.

15. ZWEI KÜHE AUF DER WEIDE. Museum in Kopenhagen, Kat. 1904 Nr. 296.

30. DREI KÜHE AUF DER WEIDE. Museum in Montpellier, Kat. 1890 Nr. 741.

47. KUHHERDE UND SCHAFE MIT HIRT. Königl. Gemäldegalerie in Cassel, Kat. 1903 Nr. 369.

73. Vieh, Pferd und essende Hirten. Nach Westrheene Sammlung des Marquis of Hertford; nicht im Wallace-Museum.

81. KUHTRÄNKE („DIE KUH, DIE SICH SPIEGELT"). Kgl. Gemäldegalerie im Haag, Kat. 1910 Nr. 138.

97. DIE MELKERIN. Museum in Schwerin, Kat. 1882 Nr. 837.

112. HIRTEN MIT VIEH. Wallace-Museum in London, Kat. 1910 Nr. 189.

154. DER HUFSCHMIED. Kunsthändler Duveen Brothers in Paris.

1649.

155. ZWEI ARBEITSPFERDE. Gemäldesammlung des Louvre in Paris, Kat. 1902 Nr. 2526.

16. Zwei Kühe. Versteigerung Gaillard de Gagny in Paris am 29. März 1762 Nr. 20.

28. JUNGER STIER UND ZWEI KÜHE. Buckingham Palace in London, Kat. 1885 Nr. 113.

42. VIER OCHSEN AUF DER WEIDE. Museum in Turin, Kat. 1899 Nr. 406.

54. ZWEI KÜHE UND SCHAFE AUF DER WEIDE. Museum in Schwerin, Kat. 1882 Nr. 838.

78b. Stehendes und liegendes Vieh. Versteigerung in Amsterdam am 2. Aug. 1828 Nr. 99.

98. Vier Kühe, von denen eine gemolken wird. Versteigerung de Gaignat in Paris im Dez. 1768.

98b. Kuh, die gemolken wird, und Figuren. Versteigerung W. Coole in Rotterdam am 6. Aug. 1782 Nr. 57.

114. DIE GROSSE FARM. Kais. Eremitage in St. Petersburg, Kat. 1901 Nr. 1051.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0704
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

119. Vieh und zum Flötenspiel tanzende Hirten. Sammlung John Walter in Bearwood.

134. Acht Hunde. Sammlung Marquis de Forbin-Janson in Paris (1834).

137. ZWEI PFERDE AUF DER WEIDE. Rijksmuseum in Amsterdam, Kat. 1908 Nr. 1911.

142. SCHWARZSCHECKIGER HENGST AUF DER WEIDE. Museum in Schwerin, Kat. 1882 Nr. 839.

148. Pferdetränke. Versteigerung Baron von Mecklenburg in Paris am 11. Dez. 1854 Nr. 9.

160. DIE BÄRENJAGD. Rijksmuseum in Amsterdam, Kat. 1908 Nr. 1910.

170. Zwei Schweine im Stall. Museo Civico in Mailand, Nr. 134.

1650.

3. ORPHEUS, DIE TIERE DURCH SEIN LEIERSPIEL ZÄHMEND. Rijksmuseum in Amsterdam, Kat. 1908 Nr. 1912.

6. ZWEI JÄGER VOR DEM WIRTSHAUS. Kais. Eremitage in St. Petersburg, Kat. 1901 Nr. 1053.

7. RAST VOR DEM WIRTSHAUS. Museum in Schwerin, Kat. 1882 Nr. 841.

27. DREI OCHSEN AUF DER WEIDE. Bridgewater House in London, Kat. 1892 Nr. 208.

31. Ein brauner weißgefleckter Stier. Sammlung G. Winkler in Leipzig, Kat. 1768 Nr. 488.

36. Eine Kuh und zwei Ochsen, die mit den Hörnern gegeneinander stoßen. Versteigerung Gräfin Koucheleff-Besborodko in Paris am 5. Juni 1869 Nr. 25.

64. KÜHE UND SCHAFE AUF DER WEIDE. Versteigerung Alexander Boyle u. A. in London am 25. Juni 1898 Nr. 70.

82. KÜHE, SCHAFE UND FIGUREN IM HAAGSCHEN BOSCH. Gemäldesammlung des Louvre in Paris, Kat. 1902 Nr. 2529.

117h. Vieh und Figuren. Versteigerung Mrs. Gritten in London 1852.

126. Schafherde. Versteigerung de Burtin in Brüssel am 21. Juli 1819 Nr. 129.

133. Spanisches Hündchen. Sammlung van Loon in Amsterdam (1834).

147. PFERDESCHWEMME. Kunsthalle in Hamburg, Kat. 1887 Nr. 136.

150. REITER UND KÜHE. Sammlung Charles T. Yerkes (†) in New York.

167. Bär in einer Landschaft. Versteigerung D. Macintosh in London (1857).

177b. Kopf eines jungen Bullen. Versteigerung Holford in London am 11. Juli 1893 Nr. 662.

1651.

5. ZWEI JÄGER VOR DEM WIRTSHAUS. Buckingham Palace in London, Kat. 1885 Nr. 68.

17. Zwei Kühe. Versteigerung J. v. d. Linden van Slingeland in Dordrecht am 22. Aug. 1785 Nr. 318.

38. VIER KÜHE AUF DER WEIDE. Rijksmuseum in Amsterdam, Kat. 1908 Nr. 1913.

75. KÜHE, SCHAFE UND EIN PFERD AUF DER WEIDE. National Gallery in London, Kat. 1911 Nr. 849.

95. DIE JUNGE MELKERIN. Kais. Eremitage in St. Petersburg, Kat. 1901 Nr. 1054.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0705
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

101b. Frau, die eine Kuh melkt. Versteigerung Willet Adye in London 1871.

117. Zwei Kühe und Figuren. Versteigerung J. v. d. Linden van Slingeland in Dordrecht am 22. Aug. 1785 Nr. 317.

118. HIRTENFAMILIE BEI IHREM VIEH AUF DER WEIDE. Rijksmuseum in Amsterdam, Kat. 1908 Nr. 1914.

140. PFERDE, DIE AUF DER WEIDE ZUGERITTEN WERDEN. Sammlung Alphonse de Rothschild (†) in Paris.

157. MANN VOR DEM PFERDESTALL. (LÄNDLICH-SITTLICH). Museum in Schwerin, Kat. 1882 Nr. 842.

173. Kopf eines Schafes. Museum Trimolet in Dijon, Kat. 1883 Nr. 67.

1652.

25. DREI KÜHE AUF DER WEIDE. Sammlung Marcus Kappel in Berlin.

26. DREI KÜHE AUF DER WEIDE. Sammlung Jhr. Steengracht im Haag.

46. KÜHE UND SCHAFE VOR EINEM HAUS. Sammlung Ch. Morrison (†) in Basildon Park.

52. DREI OCHSEN UND DREI SCHAFE. Gemäldesammlung des Louvre in Paris, Kat. 1902 Nr. 2527.

70. KÜHE UND SCHWEINE AUF DER WIESE. Königl. Gemäldegalerie im Haag, Kat. 1910 Nr. 138.

74. VIEH UND PFERDE AUF DER WEIDE. Königl. Gemäldegalerie in Dresden, Kat. 1908 Nr. 1630.

96. DIE KUHMELKERIN. Kais. Eremitage in St. Petersburg, Kat. 1901 Nr. 1772.

103. VIEH AUF DER WEIDE, EINE KUH WIRD GEMOLKEN. Sammlung Bischofsheim (†) in Paris.

105. SECHS RINDER, DIE GETRIEBEN WERDEN. Königl. Gemäldegalerie in Dresden, Kat. 1908 Nr. 1629.

135. ZWEI HUNDE UND EINE KATZE. Sammlung John G. Johnson in Philadelphia.

161. AUFBRUCH ZUR JAGD IM BOSCH BEIM HAAG. Kaiser Friedrich-Museum in Berlin, Kat. 1906 Nr. 872 A.

1653.

10. REITERPORTRÄT DES DIDERIK TULP. Sammlung J. Six in Amsterdam.

37. EINE KUH UND ZWEI OCHSEN, DIE MIT DEN HÖRNERN GEGENEINANDERSTOSSEN. Sammlung Lord Ashburton in The Grange, die Ende 1907 en bloc verkauft wurde.

40. VIER RINDER BEI STÜRMISCHEM WETTER. Wallace-Museum in London, Kat. 1911 Nr. 252.

41. VIER STIERE AUF DER WEIDE. Sammlung Albert Lehmann in Paris.

44. Vier Kühe auf der Weide. Versteigerung Caraman aus Wien in Paris am 6. April 1840.

44a. Vier Ochsen. Versteigerung W. Williams Hope in London am 14. Juni 1849.

76. RINDER, PFERDE UND SCHAFE. Sammlung Henri Heugel in Paris.

86. Viehweide bei einer Wassermühle. Sammlung John Lucy in Charlecote (1833).

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0706
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

89. VIEH AUF DER WEIDE; EINE KUH WIRD GEMOLKEN. Rijksmuseum in Amsterdam, Kat. 1908 Nr. 1915.

110. HIRTENFAMILIE MIT KÜHEN, SCHAFEN UND PFERD. Galerie Arenberg in Brüssel, Kat. 1859 Nr. 50.

131. EIN WACHTELHUND. Rijksmuseum in Amsterdam, Kat. 1908 Nr. 1916.

138. GRAUSCHIMMEL. Galerie Weber in Hamburg, Kat. 1907 Nr. 290.

139. SCHWARZGEFLECKTER SCHIMMEL. Gemäldesammlung des Louvre in Paris, Kat. 1902 Nr. 2528.

149. DIE PFERDE DES STATTHALTERS. Sammlung Wm. H. Crocker in San Francisco.

162. DIE JAGDPARTIE. Sammlung des Herzogs von Bedford in London.

1654.

45. SIEBEN KÜHE AUF DER WEIDE. Sammlung Alphonse de Rothschild (†) in Paris.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0707
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Systematische Übersicht des Inhalts.

I. Religiöse Darstellungen 1—2a.

II. Mythologische Darstellung 3.

III. Allegorische Darstellungen 4.

IV. Genredarstellungen 5—8d.

A. Halt vor dem Wirtshaus 8 und 8a.

B. Soldaten 8b—8d.

V. Porträts 9—10.

a) Angebliche Selbstporträts 9 und 9a.
b) Ein Herr 10.

VI. Landschaften 11—167a.

A. Darstellungen mit Rindern 11—124.

1. Rinder allein 11—45h.
   a) Ein Tier 11—14b.
   b) Zwei Tiere 15—23.
   c) Drei Tiere 24—34.
      α. Stehend oder liegend 24—34.
      β. Zwei, die sich mit den Hörnern stoßen 35—37.
   d) Vier Tiere 38—44b.
   e) Sieben Tiere 45.
   f) Unbestimmte Anzahl 45a—45h.
2. Rinder zusammen mit anderen Tieren 46—124.
   a) Auf der Weide 46—79a.
      α. Mit Schafen 46—64.
      β. Mit Ziegen 65—69.
      γ. Mit Schweinen 70—72.
      δ. Mit Eseln 72a.
      ε. Mit Hunden 73 u. 73a.
      ζ. Mit Pferden 74—76c.
      η. Vieh ohne nähere Angabe der Art 77—79a.
   b) Auf der Weide am Wasser 80—88.
   c) Melkszenen 89—104.
   d) Vieh, das getrieben wird 105—109a.
   e) Viehmarkt 109b.
   f) Vieh mit Hirtenfamilie oder anderen Figuren, meistens vor Bauerngehöft 110—117i.
   g) Vieh und musizierender Hirt 118—124.

B. Darstellungen ohne Rindvieh, oder wo dies zurücktritt 125—167a.

1. Haustiere 125—159.
   a) Schafe 125—126.
   b) Ziegen 126a—127.
   c) Schweine 128—130.
   d) Hunde 131—134c.
   e) Schafe und Schweine 134d.
   f) Hunde und Katze 135.
   g) Esel, Kaninchen, Ziegen 136—136b.
   h) Pferde 137—159.
      α. Pferde auf der Weide 137—146c.
      β. Pferdetränke, Pferdeschwemme 147—148.
      γ. Pferd und Schafe 148a.
      δ. Pferde, Hunde u. a. 149—149b.
      ε. Reiter zu Pferd 150—152d.
      ζ. Pferderennen 153.
      η. Pferde vor der Schmiede 154.
      ϑ. Pferde und Figuren vor Stall od. Haus 155—159.
2. Jagdbare Tiere und Jagdszenen 160—167a.
   a) Jagdszenen 160—164.
   b) Wild in der Landschaft 165—167.
   c) Geflügel in der Landschaft 167a.

VII. Stallinterieurs 167b bis 172e.

A. Kuhstall 167b—167f.
B. Schafstall 168.
C. Schweinestall 169—171.
D. Pferdestall 172.
E. Ohne nähere Angabe 172a—172e.

VIII. Tierstudien 173—177c.

IX. Verschiedenes 177d bis 177e.

X. Nicht näher beschriebene Bilder 177f—177m.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0708
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Vergleichende Tabelle zum Auffinden der Nummern dieses Katalogs

für die Nummern von Smith, Smith's Supplement und Westrheene*).

Vergl. die Erläuterung auf Seite 359.

	Sm.	Sm.Suppl.	W.	W. II		Sm.	W.
1	48	95	[1])	107	33	111	72
2	160	= Sm. 5	125	41	34	132	50
3	7	= Sm. 8	160	148	35	93	156
4	113	= Sm.15	3	153	36	51	[3])
5	41	= Sm. 6	118	123	37	94	149
6	4	4 IX	48	43	38	72	136
7	86	4 VIII	81	172	39	129	25
8	148	4 VII	70	98	40	40	24
9	73	4 X	14	56	41	141	86
10	153	4 XI	38	93	42	143	46
11	123	4 XII	137	141	43	14	51
12	43	4 VI	131	143	44	45	bei 118
13	8	4 V	[2])	45	45	12	22
14	172	4 IV	10	12	46	32	57
15	114	4 II	80	32	47	85	37
16	107	4 I	111	85	48	99	103
17	52	4 XIII	133	99	49	119	174
18	98	4 XIV	89	18	50	134	55
19	90	152	169	102	51	118	19
20	36	= Sm. 57	130	109	bei 51	bei 118	—
21	30	= Sm. 20	135	144	52	18	8
22	110	= Sm. 34	26	154	53	89	87
23	27	166	110	67	54	22	73
24	56	= Sm. 44	28	100	55	25	112
25	5	= Sm. 65	5	167	56	102	= W.56
bei 25	6 u. 158	—	—	—	57	26	68
26	106	96	90	162	58	109	64
27	3	= Sm. 83	40	29	59	92	52
28	46	= Sm. 13	129	104	60	37	155
29	24		92	23	61	149	139
bei 29	—		121	—	62	144	80
30	80		75	69	63	154	119
31	161		27	166	64	87	134
32	127		94		65	136	13

*) Westrheene gibt drei Verzeichnisse von Gemälden, von denen die beiden ersten: dasjenige der zu seiner Zeit nachweisbaren und dasjenige der bei Smith erwähnten und nicht mehr nachweisbaren Bilder je eine eigene Numerierung haben. (Bei uns durch W. und W. II unterschieden). Das dritte, welches diejenigen Gemälde enthält, die in Auktionen vorkommen, ohne daß mit Sicherheit gesagt werden kann, ob sie nicht schon in den beiden ersten Verzeichnissen aufgeführt wurden, hat bei ihm keine Numerierung. Wir haben daher bei diesen Bildern nicht besonders darauf hingewiesen, daß sie auch bei Westrheene zu finden sind.

[1]) Der Strohschneider, im Rijksmuseum in Amsterdam, Kat. 1911 Nr. 1918, ist höchstens von Pieter Potter.

[2]) Vieh, das getrieben wird. Nach Smith und Westrheene in der Sammlung des Baron van Brienen van de Grootelindt, doch stimmen ihre Beschreibungen mit keinem der

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0709
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

	Sm.	W.		Sm.	W.		Sm.	W.
66	75	21	82	39	[6])	97	103	132
67	139	= W. 62	83	29	44	98	[12])	[13])
68	97	15	84	137	47	99	104	[14])
69	169	60	85	10	39	100	23	[15])
70	28	bei 70	86	50	[7])	101	69	11
71	67	113	87	156	[8])	102	[16])	161
72	157	7	88	[3])	[9])	103	19	96
73	133	157	89	[4])	[10])	104		36
74	44	97	90	105	127	105		[16])
75	174	177	91	74	42	106		165
76	100	bei 161	92	81	[11])			
77	57	105	bei 92	—	58 d			
78	167	74	93	70	114			
79	55	[4])	94	155	4			
80	162	[5])	95	42	6			
81	47	106	96	68	95			

versteigerten Bilder der Sammlung überein, wohl aber mit der Kopie nach dem Dresdener Potter im Depot der Wiener Galerie, Kat. 1883 Nr. 1118 W. 80. Vergl. Anmerkung 5.

[3]) Vier Kühe auf der Weide. Falsch bezeichnet und 1647 datiert. Früher in der Sammlung Lord Francis Pelham Clinton Hope, die 1898 von den Kunsthändlern P. & D. Colnaghi und A. Wertheimer en bloc erworben wurde. Ist von A. Klomp.

[4]) Braune Kuh, zwei Geißen und ein Schaf auf der Weide. Der Hirt spielt mit einem Hund. Nach Smith und Westrheene in der Wiener Galerie, doch paßt diese Beschreibung auf keines der beiden dort mit Potter zusammengebrachten Bilder.

[5]) Ist nicht identisch mit Sm. 98, wie Westrheene angibt, sondern mit Sm. 102; vergl. Anmerkung Nr. 2.

[6]) Viehweide, in der Sammlung des Grafen Harrach in Wien: ist eine Kopie.

[7]) Hirt und Hirtin mit Vieh, in der Galerie in Cassel, Kat. 1888 Nr. 343. Ist ein Govert Camphuysen.

[8]) Ochse und Schafe auf der Weide, im Museum in Gotha, Kat. 1890 Nr. 220 als Klomp; ist aber eher eine Kopie nach Potter.

[9]) Kühe auf der Weide, im Museum in Gotha, Kat. 1890 Nr. 219 als Klomp; es ist jedoch nur eine Kopie nach Potter.

[10]) Rinder auf der Weide, im Museum in Gotha. Kat. 1890 Nr. 283; ist eine moderne Kopie.

[11]) Landschaft mit drei stehenden und zwei liegenden Kühen in der Galerie Borghese in Rom. Kein Original obwohl die Komposition auf Potter zurückgeht. Sie kommt nochmals vor, in einem ebenfalls nicht ganz befriedigenden Bild, wovon ich die Photographie besitze, ohne angeben zu können, wo das Original aufbewahrt wird.

[12]) Ist nicht identisch mit W. 80 und eine Kopie, die jetzt im Depot der Kaiserl. Gemäldegalerie in Wien aufbewahrt wird, Kat. 1883 Nr. 1119.

[13]) Zwei Kühe bei einem Wassser. Fischer, Hirt, Reiter und Fußgänger, in der Kais. Gemäldegalerie in St Petersburg, Kat. 1901 Nr. 1056, falsch bezeichnet und noch als Potter katalogisiert; das Bild ist von Govert Camphuysen.

[14]) Zwei Kühe vor einem Gehöft und drei Figuren, in der Kais. Eremitage in St. Petersburg, Kat. 1901 Nr. 1059; ist von Govert Camphuysen.

[15]) Braunes Pferd und Knabe in einer Landschaft, früher in der Kais. Eremitage in St. Petersburg unter Nr. 1058, als dem Potter zugeschrieben, ausgestellt, jetzt als unbekannt im Depot.

[16]) Zwei Pferde auf der Weide, in der Sammlung Leuchtenberg in St. Petersburg Nr. 155, ist, wie schon Waagen bemerkte, eine alte Kopie.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0710
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Schüler und Nachahmer von Paulus Potter.

Obwohl die Werke von Pieter Potter (1597—1652) im ganzen wenig Ähnlichkeit zeigen mit den Bildern seines Sohnes Paulus, werden sie ihm doch öfters auf Grund der gleichen Bezeichnung zugeschrieben. Während jedoch Pieter seinen Vornamen stets zu einem P. abkürzt, schreibt Paulus ihn immer vollständig aus. Zusammen mit den abweichenden Gegenständen genügt dieser Umstand, um die Werke des Vaters und des Sohnes auseinander zu halten. Auch können die auf den Werken beider Künstler fast immer vorhandenen Jahreszahlen dazu mithelfen. Bilder nach 1652 können nicht vom Vater, diejenigen vor 1640 schwerlich vom Sohne sein.

Über die Verwandtschaft des jungen Paulus mit dem tüchtigen Cornelis Claesz Moeyaert (vor 1600 — 1669?) ist oben (S. 611 und 613) schon berichtet worden. Ein gleichfalls älterer und altertümlicherer Künstler, dessen Viehbilder und -zeichnungen manchmal zu Verwechslungen mit Potter Anlaß gegeben haben ist Cornelis Saftleven (1608—1681). Auch der Lehrer Wouwermans Pieter Verbeeck († um 1653) hat in einigen Landschaften mit Pferden (Museum in Haarlem) eine derartige Ähnlichkeit mit Bildern Potters wie dasjenige in der National Gallery (unserer Nr. 151[1]), daß man es versteht, wenn seine Bilder manchmal dem größeren Nebenbuhler zugeschrieben worden sind.

Wie das Verhältnis Potters zu seinem drei Jahre älteren Landsmann Karel du Jardin (1622—78) gewesen ist, wer der empfangende, wer der gebende Teil, ist nicht genau festzustellen. Durch einen merkwürdigen Zufall hingen lange Zeit in der Sammlung Peel der National Gallery ein Potter (unsere Nr. 75), der auf den ersten Blick wie ein du Jardin aussieht, und ein du Jardin, den man für einen Potter halten möchte, nebeneinander.

Beide Künstler haben großen Einfluß auf die Entwicklung des Willem Romeyn (um 1624 — nach 1695) ausgeübt, der sich jedoch in den italienisierenden Vorwürfen mehr dem du Jardin als dem Potter nähert, während umgekehrt Albert Klomp (1618—1688) diesem am nächsten kommt. Ging ja eins seiner besten Werke in der berühmten Hope-Sammlung unter Potters Namen (Kat. Nr. 63).

Auch Govert Camphuysen (1623/24—1672) hat lange Zeit seine besten Bilder (Cassel, Petersburg usw.) seinem berühmten Vorbild abtreten müssen. Heutzutage erkennen wir ihn leicht an den Typen seiner Rinder und Menschen, deren Proportionen und den Kolorit als eine nicht unbegabte selbständige Künstlerindividualität.

Gerade das Gegenteil muß von Adriaen Verdoel (um 1620 — nach 1695) gesagt werden, der, wo er auftritt, Nachahmer ist, sei es

[1]) In einem eben erschienenen Aufsatz im Augustheft von Onze Kunst schreibt Bredius dies Bild dem P. Verbeeck zu und hält die Bezeichnung für eine prachtvolle Imitation. Wie ich glaube mit Unrecht.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0711
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

von Jakob de Wet und seinesgleichen, sei es, wie in Schwerin, von dem Schweinebild Potters in der Brüsseler Galerie (unserer Nr. 169).

Bei einem Künstler, der urkundlich als Schüler Ph. Wouwermans beglaubigt ist: Emanuel Murant (1622—um 1700) ist die wenig hervortretende Tierstaffage derart in der Technik Potters gemalt, daß solche Bilder schon öfters dem Großmeister der Viehmalerei gegeben worden sind.

Im achtzehnten und beginnenden neunzehnten Jahrhundert hat eine ganze Reihe von Viehmalern sich auf die Kunst Potters inspiriert. Es sind dies vor allem Johan van Gool (1685—1763), Abraham Carrée (1694—1758; vergl. das zu unserer Nr. 94 gesagte), Johannes Kobell (1778—1814) und P. G. van Os (1776—1839), welche, von ihren Zeitgenossen hoch geschätzt, den Übergang bilden zu den noch späteren B. P. Ommeganck (1755—1826), Eugène Verboeckhoven (1798—1881) und anderen.

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0712
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Register der Sammlungsnamen.

Ein Stadtname bedeutet die bedeutendste öffentliche Sammlung in der betreffenden Stadt, wie z. B. London = National Gallery, Paris = Louvre, Wien = Kunsthistorisches Hofmuseum, Florenz = Pitti und Uffizien u. s. w. Die fett gedruckten Zahlen beziehen sich auf noch existierende Sammlungen.

Aachen. *Ruisdael* **746, 789**; Zus. 89b.
„ *Hobbema* 60i.
„ *Potter* **127.**
Aardenburg. *Ruisdael* 1052h, 1052i.
Aarentz, H. *Ruisdael* 300i, 527, 900g.
Abegg. *Hobbema* 152.
Aberdeen. *Potter* 45c.
Abrahams. *Ruisdael* 136, 385b, 570c.
„ *Hobbema* 69.
„ *Velde* 12, 320, 327.
„ *Potter* 152a.
Abrams. *Ruisdael* 974b.
Absac, d'. *Hobbema* **175.**
Achtienhoven. *Ruisdael* 306.
Acraman, W. D. *Ruisdael* 29, 456.
„ „ „ *Hobbema* 276.
„ „ „ *Velde* 108.
Addington, S. *Hobbema* **184.**
Adye, W. *Potter* 101b.
Afos, d'. *Hobbema* 157.
Agar, E. *Hobbema* 120, 121.
Agges, J. *Ruisdael* 1075.
„ „ *Velde* 237.
„ „ *Potter* 30a, 167b.
Agnew, T. *Ruisdael* 58, 417, **422**, 676b, **811**, **928**, 945; Zus. **244a.**
„ „ *Hobbema* 109, 136, **163**[1]), 181.
„ „ *Velde* 304.
Agnew, W. *Potter* 55.
Agtenberg. *Ruisdael* 301e.
Aibly, M. d'. *Velde* 120.
Ainval, M. d'. *Potter* 46, 90.
Aix in der Provence. *Potter* 5.
Ajaard. *Potter* 30.
Akers, J. *Velde* 285.
Alba. *Ruisdael* Zus. **491a.**
Alberda. *Hobbema* 100.
Alberg. *Ruisdael* 246, 536, 971.
„ *Hobbema* 275.
„ *Velde* 95, 175.
„ *Potter* 106.
Albers, J. H. *Ruisdael* Zus. 53b.
Albrechts, N. *Ruisdael* 629, 1038a, 1038b, 1053.
Alcock, E. J. *Ruisdael* 725b.
„ „ „ *Velde* 171a.
Alexander I. v. Rußland. *Potter* 4, 114.
Allan. *Hobbema* 67.
Allard. *Ruisdael* Zus. 308b.
„ *Velde* 136.
Allen. *Ruisdael* 1002.
Allendale. *Ruisdael* **810.**
Allnutt. *Ruisdael* 336.
Alphen, v. *Ruisdael* **430.**
Altman, B. *Ruisdael* **119.**
Altrogge, C. *Hobbema* 202a, 202b.
Amory, De. *Velde* 385.
Amsinck, J. *Ruisdael* 806, 1045.
„ „ *Velde* 199.
Amstel, siehe Ploos van Amstel.
Amstel, P. v. *Velde* 211.
Amsterdam. *Ruisdael* **21**, **55**, 56, **105**, **145**, 166, **198**, **199**, **200**, 225, **440**, **441**, **442**, **876**, 924, 936, **985**; Zus. 145.
„ *Hobbema* **66**, **67**, 94, 140, **253**, 256.
„ *Velde* **29**, **48**, **79**, 85, **152**, 168, **176**, **177.**
„ *Potter* **3**, **38**, **89**, 100, **118**, **125**, **131**, **137**, **160.**
Amsterdam, Fodor. *Velde* 126.

[1]) Identisch mit Zus. Nr. 127A, dem Bild aus der Sammlung G. Salting in der Nat. Gall. in London, Kat. 1911 Nr. 2571.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0713
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Amsterdam, Fr. Xav. Kirche. *Velde* 17a.
Amsterdam, Kirche de Ster. *Velde* **11, 14, 15, 16, 18.**
Ancher, J. *Ruisdael* 562a.
„ „ *Hobbema* 260.
„ „ *Potter* 48.
Andeny. *Velde* 290.
Anderdon Weston, A. *Ruisdael* 935g.
Anderdon, J. H. *Velde* 115.
Anderson, E. W. *Ruisdael* 779d.
Anderson, J. P. *Ruisdael* 167a.
„ „ „ *Potter* 44b.
Anderson, M. *Ruisdael* 914d.
André-Jacquemart. *Ruisdael* **76.**
Andrews. *Ruisdael* 1062c.
Andrioli, C. *Ruisdael* 828.
Angers. *Ruisdael* **730.**
Anneland, St. *Potter* 55a.
Ansell, R. *Hobbema* 4.
„ „ *Velde* 221.
Antheunis, J. J. H. *Ruisdael* 574f.
Anton. *Ruisdael* Zus. 370c.
Antwerpen. *Ruisdael* **202, 790.**
„ *Hobbema* **68.**
„ *Velde* **147, 179, 368.**
Arbeiter. *Ruisdael* 222.
Archbut, S. *Ruisdael* Zus. 82A.
Arenberg. *Ruisdael* **209, 447, 751, 989.**
„ *Hobbema* **243.**
„ *Velde* **182, 183, 349,** 351.
„ *Potter* **110, 111.**
Arensklauw, S. *Ruisdael* 79d, 1068.
„ „ *Hobbema* 291.
Armant, d'. *Hobbema* 243.
Arnhem, P. v. *Hobbema* 252b.
Arp, J. W. v. *Ruisdael* 634j, 904b.
„ „ „ „ *Hobbema* 193.
Artaria, H. *Ruisdael* 221, 396, 417, 521, 844a, 907c, 1059a, 1059b.
„ „ *Hobbema* 127.
„ „ *Velde* 20, 130.
„ „ *Potter* 8.
Artis, R. *Ruisdael* 776.
Arundel. *Hobbema* 223b.
Asch, W. *Ruisdael* **659.**
Ashburton. *Ruisdael* 35, 675a, 735, 811, 855a, 909.
„ *Hobbema* 181, 220.
„ *Velde* 118, 317.
„ *Potter* 37, 103.
Asher. *Ruisdael* 89a.
Ashley, J. *Velde* 172, 358.
Aubert. *Velde* 155.
„ *Potter* 36.
Aubigny, d'. *Velde* 7.
Aubin, St. A. H. M. St. *Potter* 102a.
Augsburg. *Ruisdael* **605,** 1069e.
„ *Hobbema* **25.**
Auguiot. *Ruisdael* 284.
„ *Velde* 303.
August III. v. Sachsen. *Ruisdael* 111.
Auspitz, S. v. *Ruisdael* **628.**
Autran. *Ruisdael* 506.
„ *Potter* 154.

B***. *Ruisdael* 399a.
B*****, A. *Ruisdael* 1052d.
B., J. v. d. *Ruisdael* 304d, 1070, 1071.
B..., M. *Ruisdael* 102, 927.
Babinet. *Ruisdael* 709.
Bach. *Ruisdael* 101c.
„ *Hobbema* 264b.
Backer, C. *Ruisdael* 14, 299a.
„ „ *Velde* 241e, 241f.
„ „ *Potter* 31, 98b.
Backer ten Oever, A. *Potter* 101a.
Bacon, H. *Ruisdael* **23, 24, 112, 113, 462, 883, 948.**
Baehner, A. *Ruisdael* 982a.
„ „ *Hobbema* 61d.
„ „ *Potter* 63a, 68c.
Baer, A. *Potter* 78i.
Baerwald, P. *Hobbema* **170.**
Bagot, C. *Ruisdael* 246, 355.
„ „ *Hobbema* 176, 245.
„ „ *Velde* 109.
Bailey. *Velde* 161a.
Baillie. *Ruisdael* 41, 387.
Baillie, Col. *Ruisdael* 1062.
Baillie, H. *Ruisdael* 571.
„ „ *Velde* 286.
Bailly. *Hobbema* 4, 6b.
Baitzke. *Ruisdael* Zus. 32.
Balle, v. *Potter* 28.
Balkenende, A. *Potter* 160.
Balny d'Avricourt. *Ruisdael* **269.**
Banchheim. *Ruisdael* 297e, 297f.
Bandeville, de. *Ruisdael* 560.
„ „ *Velde* 286.
„ „ *Potter* 41.
Barbiers, P. *Ruisdael* 83b.
„ „ *Potter* 117g, 146a.
Barchard, J. *Ruisdael* 908.
„ „ *Hobbema* 75, 161, 234.
„ „ *Velde* 109, 287, 320, 327.
Bardon, W. W. *Ruisdael* 568a.
Baring, A. *Ruisdael* 328, 353, 735, 739, 740, 811, 909.
„ „ *Hobbema* 220.
„ „ *Velde* 118, 169, 317.
„ „ *Potter* 37, 103, 149.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0714
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Baring, T. *Ruisdael* 39, 72, 102, 117, 135, 176, 248, 252, 371, 387, 564, 627, 642c, 776a, 927, 959; Zus. 371.
„ „ *Hobbema* 3, 86, 99b, 219h, 260.
„ „ *Velde* 147, 155, 169.
„ „ *Potter* 51.
Barnard, H. G. *Hobbema* 144a.
Barnet. *Hobbema* 69, 98.
Barnett. *Ruisdael* 856a.
Barneveld, v. *Ruisdael* 101b, 774a, 842c.
„ „ *Hobbema* 60d.
„ „ *Potter* 78d.
Barnevelt, v. *Potter* 48.
Barre. *Ruisdael* 569.
Barrett, G. *Hobbema* 225.
Bartels. *Ruisdael* 1059d, 1059e, 1059f.
Barton, S. *Ruisdael* 796, 1040f.
Baruch, S. *Ruisdael* 574d.
Bary, J. de. *Ruisdael* 1050i.
„ „ „ *Potter* 175.
Bas Courmont, le. *Ruisdael* 88.
Baudin. *Velde* 109.
Baudouin. *Ruisdael* 509, 751, 835, 892, 896.
Bauer, H. A. *Ruisdael* 39d.
Baumgärtner. *Ruisdael* 845a.
„ *Velde* 124a.
Baut de Rasmon. *Velde* 179.
Bayern, siehe Ludwig I.
„ „ Maximilian.
Bayersdorfer. *Ruisdael* 857.
Bayn. *Hobbema* 112b.
Beaujon. *Potter* 40.
Beaumont, W. W. *Ruisdael* 810.
Beaussant, St. *Ruisdael* 496, 815.
Bec. *Ruisdael* 506.
Becker, v. *Hobbema* 104.
Beckett, J. S. *Ruisdael* 23, 24.
Beckett-Denison, C. *Ruisdael* 652a.
Beckford, W. *Ruisdael* 29, 331, 456, 827; Zus. 539a.
„ „ *Hobbema* 57b.
„ „ *Potter* 9.
Bedford. *Ruisdael* 660, 759.
„ *Potter* 3, 118, 162.
Bedingfeld, H. *Ruisdael* 425a.
Beeftingh, A. v. *Ruisdael* 838.
„ „ „ *Hobbema* 32, 144.
Beehr, de. *Potter* 117d.
Beekman. *Ruisdael* 124c, 336, 633.
Beissel, J. H. *Ruisdael* 917a.
Beit, A. *Ruisdael* 25, 957.
Beit, A. *Hobbema* 136.
Beit, O. *Ruisdael* 25, 427, 957.
„ „ *Hobbema* 136.
Bekkers. *Hobbema* 61.
Belgien, siehe Leopold II.
Bellefroid. *Ruisdael* 197g.
Belleville, de. *Ruisdael* 1057i.
„ „ *Hobbema* 208c.
Bellière, P. *Ruisdael* 885.
Bellinarde. *Ruisdael* 303, 304.
Bellingen, v. *Velde* 27.
Bellino, M. *Ruisdael* 864.
Bembde, A. E. v. d. *Potter* 10.
Bembde, J. v. d. *Potter* 10.
Benet de Boisgerault. *Ruisdael* 737.
Bennet, J. A. *Velde* 280b.
„ „ „ *Potter* 85d, 132c.
Bennigsen, J. de G. *Ruisdael* 597.
Bentheim. *Ruisdael* 25.
Bentinck, G. A. F. C. *Ruisdael* 550, 1040; Zus. 550.
Bentley. *Ruisdael* 848.
Berch v. Heemstede, v. d. *Potter* 135.
Berckel, G. & W. v. *Velde* 334a.
Berg, C. C. *Hobbema* 88.
Berg, O. W. J. *Velde* 278.
Berg, L. R. de. *Potter* 59.
Berg, v. *Ruisdael* 791.
Berg, v. d. *Ruisdael* 81a, 537c, 541a, 628g, 636, 906, 1022, 1023, 1064m, 1064x, 1065i, 1065j.
„ „ „ *Hobbema* 208a, 251.
„ „ „ *Velde* 133, 272a.
„ „ „ *Potter* 117d.
Berg, J. v. d. *Ruisdael* 528, 901a.
„ „ „ „ *Potter* 7c, 84.
Berg, M. v. d. *Ruisdael* 1053h.
Berg, S. v. d. *Velde* 165.
Bergen van der Grijp, J. v. *Ruisdael* 1011a.
Bergen van der Grijp, J. v. *Velde* 41, 103d, 248.
Bergh, J. v. d. *Ruisdael* 637.
„ „ „ „ *Hobbema* 11, 291.
Bergh, J. B. v. d. *Ruisdael* 338.
Bergs, M. *Potter* 15.
Berkenbosch. *Ruisdael* 1038c.
„ *Hobbema* 241.
Berlin. *Ruisdael* 8, 13, 13f, 56, 57, 227, 444, 445, 680, 731, 748, 749, 789, 792, 793, 814, 941, 942; Zus. 89b, 202a.
Berlin. *Hobbema* 60i, 147.
„ *Velde* 49, 80, 153, 180, 348.
„ *Potter* 127, 161.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0715
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Berlin, Schloß. *Ruisdael* 731, 789, 793, 941.
„ „ *Hobbema* 147.
Bern. *Ruisdael* **607.**
Bernal, R. *Ruisdael*, 130, 935.
Bernard, J. *Potter* 38.
Bernards. *Ruisdael* 979 **a.**
Berntz, v. G. *Ruisdael* 692 **a.**
Berry. *Ruisdael* 39, 101, 550, 553, 669; Zus. 101.
„ *Hobbema* 113.
„ *Velde* 20, 148.
„ *Potter* 41, 45. 148.
Bert, J. A. R. *Velde* 48.
Bertels. *Ruisdael* 822.
„ *Velde* 158.
Berthold, F. R. v. *Ruisdael* 421 **c.**
Bertrand. *Velde* 63 a, 117 b, 298 c, 298 d.
Besançon. *Ruisdael* **681.**
„ *Velde* **181.**
Besborodko. *Ruisdael* **278**, 638, 675, 702.
„ *Velde* 153, **229.**
„ *Potter* 36.
Besborough. *Ruisdael* Zus. 370 c.
Beschey, J. F. *Ruisdael* 124 c, 1052 a, 1053 i, 1053 j, 1053 k.
Beukelaar, M. *Ruisdael* 1064 b, 1064 c, 1074.
„ „ *Velde* 339 k.
„ „ *Potter* 115 a.
Beurnonville, de. *Ruisdael* 12, 51, 192, 407, 408, 409, 412, 427, 505, 581, 582, 583, 589, 627, 723, 780, 782, 792, 804, 864, 865, 1028 h, 1029.
„ „ *Hobbema* 108, 115.
Beurs Stiermans, A. de. *Ruisdael* 774 b.
Bevan, H. *Ruisdael* 591.
„ „ *Hobbema* 75.
„ „ *Velde* 141, 143.
Beverly. *Ruisdael* 72, 176, 959.
Beyerman, S. *Ruisdael* 79 m.
Bicker. *Ruisdael* 197 a.
Bicker, G. *Velde* 339 o.
Bicker, J. B. *Velde* 349.
Bicker v. Zwieten, G. *Potter* 77 f, 172 c, 172 d, 172 **e.**
Bickley, J. L. *Ruisdael* 643 b.
Bierens, A. *Ruisdael* 100 f.
„ „ *Velde* 125, 227.
Bierens, D. *Velde* 125, 227.
Bierens, J. *Velde* 125, 227.
Biesum, Q. v. *Velde* 237 d, 237 e.
„ „ „ *Potter* 114.
Birch. *Velde* 8 a.
„ *Potter* 45 d.
Birch, C. *Ruisdael* Zus. 483.
„ „ *Velde* 280.
Birch, N. *Ruisdael* 721 a.
Biré *Ruisdael* 88, 164, 912 a.
„ *Hobbema* 100, 132.
„ *Velde* 123, 294.
„ *Potter* 100.
Biscoe, E. *Ruisdael* 343.
„ „ *Potter* 67.
Bisschop. *Potter* 50.
Bisschop, J. *Ruisdael* 297 i.
Blaisel, du. *Ruisdael* 75.
„ „ *Hobbema* 286.
Blanc. *Ruisdael* 886.
Blanc, Le. *Ruisdael* 688.
Blandford. *Velde* 285.
Blanken. *Ruisdael* 531 c.
Blanken, G. C. *Hobbema* 269 a.
Blankensee. *Potter* 2 a.
Bleiswijk, H. A. v. *Ruisdael* 1069 c.
Bleuland, J. *Ruisdael* 972 a, 1026 a; Zus. 471 a.
„ „ *Potter* 19 a, 57 b, 57 c, 146 b.
Bloc. *Potter* 119.
Block. *Ruisdael* 663.
Block, G. *Velde* 240.
Blodgett, W. T. *Hobbema* **41.**
Bloemmaert. *Velde* 360 b.
Blokhuyzen, D. V. *Ruisdael* 103, 574 f, 855.
Blomefield. *Ruisdael* 721 m.
Blommestein. *Ruisdael* 13 e.
Blondel d'Azincourt. *Velde* 247 b, 247 c.
Blondel de Gagny. *Ruisdael* 179.
„ „ „ *Velde* 37, 40 b, 63, 77, 122 a, 141, 244, 247 b, 247 c.
Blothwayt. *Hobbema* 42.
Bloudoff, A. *Ruisdael* 54.
Blount, C. *Ruisdael* 198.
Blijk, v. d. *Hobbema* 124.
Blijkersveld. *Ruisdael* 629 i.
Blyny, de. *Velde* 266 b.
Bochom Maas, v. *Velde* 386.
Bodmer. *Ruisdael* 170.
Boeuf, de. *Potter* 161.
Boeuf, Le. *Ruisdael* 902.
„ „ *Velde* 136.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0716
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Bogaard, v. d. *Ruisdael* 300 m, 628 f, 629.
Bogaerde, v. d. *Ruisdael* 527 i.
Bogaerde, A. v. d. *Velde* 132.
Bogaerde, P. v. d. *Velde* 245 a, 246.
Böhler, J. *Ruisdael* **763, 764,** 1003; Zus. 601.
Bohn, G. H. *Ruisdael* 79 a.
Boileau. *Potter* 52.
Bois, du. *Ruisdael* 133, 188.
„ „ *Velde* 105, 137.
Boisgerault, B. de. *Ruisdael* 737.
Boissière, C. de. *Velde* 90.
Bokelmann. *Ruisdael* 586 a.
Bon, de. *Ruisdael* 629 f.
Boncourt. *Ruisdael* 820 i.
Bond, J. *Ruisdael* 275.
Bond, S. *Ruisdael* 275.
Bonjean, T. *Ruisdael* **502 a.**
Bonn. *Ruisdael* **445.**
Bonnemaison. *Hobbema* 67.
Bonneval de la Fare, R. *Ruisdael* 192 f.
Bontekoning, F. *Ruisdael* 124 b.
Boon. *Hobbema* 186 a.
Boonem, de. *Hobbema* 289 b.
Boore. *Hobbema* 227 a, 286.
Borck, F. W. v. *Ruisdael* 931.
Borden, M. C. D. *Ruisdael* **264, 265**; Zus. **265.**
„ „ „ „ *Hobbema* **10.**
Bordenaro, C. *Ruisdael* **707.**
Boreel. *Ruisdael* 326, 797; Zus. 326.
„ *Potter* 92.
Boreel, J. *Potter* 177 h.
Borronneau. *Hobbema* 94 a.
Borwater. *Ruisdael* 1075.
„ *Hobbema* 289.
Bosch. *Potter* 175.
Bosch, J. D. *Velde* 349.
Bosch, J. de. *Ruisdael* 13 f, 300, 966 c.
Bosch Jzn., J. de. *Potter* 77 k.
Bost. *Hobbema* 188.
Boston. *Ruisdael* **796.**
Bouexière, de la. *Velde* 369.
Boughton Knight. *Ruisdael* **453.**
Bouhaben, C. *Ruisdael* 692 f.
„ „ *Hobbema* 21 d.
Bouman. *Hobbema* 601.
Bouman, L. *Ruisdael* 713 d, 932 a.
Bourbon de Satry. *Potter* 13.
Bourg. *Velde* **152 a.**
Bourgeois. *Ruisdael* 428, 599, 648, **1003**; Zus. 166.
Bourgeois, F. *Ruisdael* 247.
„ „ *Potter* 77 j.
Bourgeois, S. *Ruisdael* Zus. **166, 601.**
Bourgeois, S. *Hobbema* 69.
Bourgeois, Gebr. *Velde* 9, 92, 312.
Bouricius, R. J. *Ruisdael* 540 a.
Boursault, F. *Ruisdael* 396.
„ „ *Potter* 8.
Boussier, C. de. *Ruisdael* 428.
Bout, A. *Velde* 338 u, 387 i.
„ „ *Potter* 7 a, 97 c.
Bout, P. *Ruisdael* 736 i, 736 j, 1053 d.
„ „ *Velde* 339 z.
Bouwer. *Ruisdael* 966 k.
Bouwmeester, D. *Potter* 107.
Bowyer, C. *Ruisdael* 431 a.
Boyer. *Ruisdael* 599.
Boyle, A. *Ruisdael* 589 a.
„ „ *Potter* 64.
Boymans, F. J. O. *Ruisdael* 3, 124, 321 b, 534 c, 534 e, 898.
„ „ „ „ *Hobbema* 48, 200 a.
„ „ „ „ *Velde* 25, 132 a, 147 a, 231, 271, 383 d.
„ „ „ „ *Potter* 14, 142 d, 151 c.
Braamcamp, G. *Ruisdael* 11, 749, 945, 986.
„ „ *Velde* 79, 83, 97, 132, 134, 211, 221, 360, 375.
„ „ *Potter* 7 b, 24, 55 c, 56, 76 a, 90, 93, 107.
Brabeck, v. *Ruisdael* 100 c, 139 a, 239, 240, 570 d, 779 b, 1060, 1060 a.
„ „ *Hobbema* 290 b.
Braggs. *Ruisdael* 626.
Braine, G. T. *Ruisdael* 750.
„ „ „ *Potter* 29.
Brakel. *Ruisdael* 965 h.
Brand, A. J. *Potter* 168.
Brandling, C. *Ruisdael* 983 a.
Brandon. *Ruisdael* 347.
Brandt. *Hobbema* 5.
Branicki, X. *Ruisdael* **296.**
Braunschweig. *Ruisdael* **107, 206, 207, 608, 609**; Zus. 159 b.
Braunschweig, Herzog v. *Ruisdael* 107, 159 b, 635 c, 905.
Braunschweig-Wolfenbüttel. *Ruisdael* 253, 905.
Breadalbane. *Ruisdael* 159.
Breb***. *Ruisdael* 391.
Bredel. *Ruisdael* 786.
„ *Potter* 136.
Bredel, C. *Hobbema* 169, 261.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0717
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Bredel, C. *Velde* 110, 287.
Bredel, Miss. *Hobbema* 261.
Bredeman, H. *Ruisdael* 529 i.
„ „ *Potter* 107 b, 117 a.
Breemen, N. v. *Ruisdael* 966 a, 1064 a.
„ „ „ *Velde* 384 a.
Bremen. *Ruisdael* Zus. **53 b.**
„ *Velde* 8.
Brenken. *Ruisdael* 32, 648; Zus. 32.
Brentano, J. A. *Ruisdael* 242, 701 a.
„ „ „ *Hobbema* 1, 122.
„ „ „ *Velde* 79.
„ „ „ *Potter* 129 h, 163 f.
Brett, J. *Ruisdael* Zus. 80 da.
Brienen v. d. Grootelindt, G. T. A. M. v. *Ruisdael* 31, 389, 663, 978.
Brienen v. d. Grootelindt, G. T. A. M. v. *Hobbema* 168.
Brienen v. d. Grootelindt, G. T. A. M. v. *Velde* 170, 380.
Brienen v. d. Grootelindt, G. T. A. M. v. *Potter* 73.
Brilleand. *Ruisdael* 566.
Brind, C. *Ruisdael* 165, 171, 914.
„ „ *Hobbema* 184.
„ „ *Velde* 10.
Brit, R. *Ruisdael* 79 h.
„ „ *Hobbema* 291.
Broadwood. *Ruisdael* 725 a, 935 h.
Broadwood, H. F. *Ruisdael* 936.
Brockhaus, R. *Ruisdael* **479.**
Brodtmann, F. *Ruisdael* **606.**
Broek, N. v. d. *Ruisdael* 531 d.
Brondgeest. *Ruisdael* 29 a, 168, 241, 330, 330 a, 330 e, 330 g, 331 b, 540 b, 641, 691 a, 831 c, 904 i, 933, 958.
„ *Hobbema* 260, 290.
„ *Velde* 62, 273 d, 322 d, 322 e, 363, 374, 375, 387 c.
„ *Potter* 77 l, 100, 101, 102, 108 c, 131, 163 g, 168.
Brook Greville. *Velde* 110.
Brooks. *Ruisdael* 505, 721 b, 987.
„ *Potter* 2.
Brooksbank, S. *Ruisdael* 544.
Brose, H. F. W. *Potter* 174 i, 174 j.
Brouw. *Ruisdael* 1065 q.
„ *Potter* 77 h.
Brouwer. *Ruisdael* 631 f.
Brouwer, J. *Ruisdael* 1038 d.
Brown. *Ruisdael* 136, 169 d, 702, 1057 i.
„ *Hobbema* 166, 172, 251 a.
Brown, T. B. *Ruisdael* 568.
Brownlow. *Ruisdael* 132, **791, 938,** 1040 c.
Bruce. *Ruisdael* 642 b.
Bruggen, v. d. *Hobbema* 38, 83.
Brugman. *Ruisdael* **732.**
Brühl. *Ruisdael* 122, 155, 510, 512.
„ *Velde* 67.
„ *Potter* 11.
Bruine, M. C. de. *Ruisdael* 79 h.
„ „ „ „ *Hobbema* 291.
Brun, Le. *Ruisdael* 137, 145, 319, 320, 361, 533, 534, 577, 663, 704, 745; Zus. 316.
Brun, Le. siehe auch Lebrun.
Brunetti, C. *Ruisdael* 419.
„ „ *Hobbema* 4.
Brunner, C. *Ruisdael* Zus. **434.**
Brunswick. *Ruisdael* 817.
Brüssel. *Ruisdael* **683, 797, 946;** Zus. 326.
„ *Hobbema* 66, **69,** 107, **127.**
„ *Potter* **169.**
Bruyn, J. de. *Ruisdael* Zus. 298 A.
Bruyn, J. C. de. *Ruisdael* 614.
Bruyn, J. J. de. *Velde* 60, 153, 170, 380.
„ „ „ „ *Potter* 172.
Bruyn, N. de. *Ruisdael* 665 c.
Bruynincx, F. A. E. *Ruisdael* 1053 l.
Bryan. *Ruisdael* 73, 932 b, 1014, 1015, 1066, 1067, 1073; Zus. 313 a, 313 b.
„ *Hobbema* 95 b, 128, 251 a, 291.
„ *Velde* 256 b, 256 c, 341.
„ *Potter* 17 b, 77 j, 79, 118.
Bryan, T. J. *Velde* 220.
Bryant. *Ruisdael* 529.
Buccleuch. *Ruisdael* **546.**
„ *Velde* **187.**
Buchanan, W. *Ruisdael* 137, 336, 384, 831, 1075 c, 1075 d.
„ „ *Hobbema* 89.
„ „ *Potter* 149.
Buckingham. *Ruisdael* 411, 935 c, 1059.
Buckley, A. *Velde* 77.
Budapest. *Ruisdael* **432, 798.**
„ *Hobbema* **26, 27.**
„ *Velde* **68.**
„ *Potter* 45 e.
Budapest, Mus. Ráth. *Velde* **184.**
„ „ „ *Potter* **120.**
Buisseret, de. *Ruisdael* 415, 416.
„ „ *Velde* 102, 103 f.
Bullens, C. *Ruisdael* 901 c.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0718
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Bunte. *Ruisdael* 1073.
Bunton. *Ruisdael* 357.
Buonaparte, L. *Ruisdael* 328, 353; Zus. 326 A, 326 b.
„ „ *Potter* 110.
Burdon. *Ruisdael* 635 f.
Burgess. *Ruisdael* 983.
Burgh, v. d. *Ruisdael* Zus. 527 da.
Burgh, A. H. H. v. d. *Ruisdael* 432.
Burgh, B. v. d. *Ruisdael* 1065 m.
Burland. *Ruisdael* 560.
Burlington. *Ruisdael* 139, 188 a, 555, 846, 1072, 1072 a.
„ *Hobbema* 60 h, 99, 221, 222, 252.
Burtin, X. de. *Ruisdael* 330 b, 905.
„ „ „ *Velde* 136.
„ „ „ *Potter* 118, 122, 126.
Burton. *Ruisdael* 1069 c.
Bus de Gisignies, du. *Velde* 368.
Bute. *Ruisdael* **11, 68, 486, 760.**
„ *Hobbema* **80, 137, 288.**
„ *Velde* **212, 213.**
Butt. *Velde* 77.
Buttery, A. H. *Ruisdael* 143.
Buys, C. *Hobbema* 244.
Buytene, P. v. *Velde* 238 j.
„ „ „ *Potter* 114 g, 132 a.
Bye, de. *Potter* 4.
Byen. *Ruisdael* 689 b.
Byers. *Ruisdael* **286.**

C., Sir, P. *Hobbema* 195 a.
„ „ „ *Potter* 165 b.
Caauw, P. *Ruisdael* 820 f.
„ „ *Hobbema* 86, 98.
„ „ *Potter* 73.
Calemberg, de. *Velde* 384 f.
Calkoen, A. *Ruisdael* 689, 712 j.
Calkoen Wz., P. *Ruisdael* 689, 712 j, 968.
„ „ „ *Velde* 346, 375.
Calonne, C. A. de. *Ruisdael* 679, 786, 986.
„ „ „ „ *Hobbema* 191 a, 291.
„ „ „ „ *Velde* 22, 256 b.
„ „ „ „ *Potter* 56, 72, 129, 142, 167 a.
Calvière, de. *Ruisdael* 177.
„ „ *Velde* 137.
Cambridge. *Ruisdael* **10, 210, 211, 449, 684, 879, 880.**
„ *Hobbema* **118.**
„ *Velde* **50.**
Cambridge, Herzog v. *Ruisdael* 937 b.
Campbell. *Potter* 94.
Campbell, H. H. *Ruisdael* 367, 418, 569, 849.
Campbell, J. *Ruisdael* 252.
Campbell, T. G. *Hobbema* 3, 217.
Campbell, W. *Hobbema* 107.
Campen. *Hobbema* 15 a.
„ *Potter* 158 a.
Cane. *Ruisdael* 564.
Capello. *Ruisdael* 1052.
„ *Hobbema* 49 a, 291.
„ *Velde* 21, 22.
Capello, P. v. *Ruisdael* 966 b.
Capron. *Ruisdael* 627.
„ *Hobbema* 172.
Caraman, v. *Potter* 44, 112.
Caraman-Chimay. *Hobbema* 148.
Caramelli. *Potter* 130.
Carcassonne. *Velde* Zus. **125 A.**
Cardon. *Velde* 310.
Carignan, de. *Velde* 69, 100.
Carlisle. *Ruisdael* **926.**
Caroline Amalie v. Dänemark. *Hobbema* 88.
Carré, D. *Ruisdael* 1069.
Carré, J. *Ruisdael* 1007 k, 1069.
„ „ *Velde* 345.
Carrington. *Ruisdael* 558.
Carstanjen, A. v. *Ruisdael* **203.**
„ „ „ *Hobbema* **115.**
Cartwright, A. *Ruisdael* 653 a.
Cassel. *Ruisdael* **212, 611,** 977 c; Zus. 387 c.
„ *Velde* **33,** 99, **355.**
Potter **39,** 47, 132.
Cassel, Akademie. *Ruisdael* 212.
„ „ *Potter* 39, 113, 129 d, 129 e.
Cassel, Palais. *Potter* 4, 86, 114.
Cassel, Schloß Altstadt. *Potter* 55 d.
Cassel, Schloß Bellevue. *Ruisdael* 997 c; Zus. 387 c.
Cassino. *Ruisdael* 125 c.
Castell, de. *Ruisdael* 1069 b.
„ „ *Hobbema* 290 c.
Castelmore, de. *Ruisdael* 634.
„ „ *Velde* 100.
Casterman, L. *Ruisdael* 383.
„ „ *Hobbema* 21, 101.
„ „ *Velde* 124.
Cate, ten. *Velde* 252 a.
Catelan, de. *Ruisdael* 543, 569, 713 h, 715, 848.
Cats, J. *Ruisdael* 634 b, 968 j, 1054 e.
Cattenburch, v. *Hobbema* 289 d.
Caudri, J. *Velde* 62, 136, 268 a.
Cave. *Ruisdael* 564.
„ *Hobbema* 229 a.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0719
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Caylus. *Potter* 80.
Caze, La. *Velde* 223.
Cepero, D. P. *Ruisdael* 421 c.
Chabot, de. *Velde* 143, 169.
Chanenko. *Ruisdael* **476, 954.**
Chantilly. *Ruisdael* **921.**
Chaplin. *Ruisdael* 19, 39, 79 a, 135, 162, 181, 241, 270, 365, 436, 437, 554, 669, 747, 774 b, 975.
„ *Hobbema* 6 a, 260.
„ *Velde* 379.
„ *Potter* 29, 57 c, 85 d, 163 g.
Chapman. *Velde* 366.
Chapuis, J. J. *Ruisdael* 42, 852.
„ „ „ *Potter* 59.
Chaslon, M. *Ruisdael* 584.
Chauncey. *Ruisdael* 490.
Chiaramonte-Bordenaro. *Ruisdael* **707.**
Chicago. *Ruisdael* **213, 450.**
„ *Hobbema* 66, **71.**
„ *Velde* **185.**
Chimay. *Potter* 119.
Chimay, C. *Hobbema* 148.
Choiseul. *Ruisdael* 102, 566, 663, 927, 967.
„ *Velde* 82, 88, 247 a.
„ *Potter* 52, 80, 127, 161.
Choiseul-Praslin. *Ruisdael* 531.
„ *Velde* 69, 154, 290.
„ *Potter* 14, 45, 174 c.
Cholmley. *Ruisdael* 192 b; Zus. 192 b.
Cholmondeley, G. J. *Ruisdael* 83; Zus. 80 eb.
„ „ „ *Hobbema* 127.
Christiaanze, J. *Ruisdael* 1010 a.
Christian Frederik v. Dänemark. *Hobbema* 88.
Christie. *Hobbema* 113.
„ *Potter* 102.
Citters, C. v. *Ruisdael* 635 a.
„ „ „ *Hobbema* 199 a.
„ „ „ *Velde* 84, 270 b.
Citters, K. v. *Potter* 77 i.
Clancarty. *Ruisdael* 724.
Clare. *Ruisdael* 779 e, 851 f.
„ *Potter* 151.
Clark, W. A. *Ruisdael* **497**; Zus. **498 a.**
„ „ „ *Hobbema* **139**, 255.
Clarke. *Ruisdael* 169 d.
Clarke, S. *Ruisdael* 366, 1027.
„ „ *Hobbema* 195, 270.
„ „ *Velde* 262, 263.
Clarke, St. *Ruisdael* 784.
Clarke, St. *Velde* **214.**
Clarke, S. H. *Velde* 69, 75 a, 108.
Claussin. *Velde* 20, 94.
Clauß, G. M. *Velde* 34.
Clavé-Bouhaben. *Ruisdael* 692 f.
„ *Hobbema* 21 d.
Cleeff, M. v. *Ruisdael* 388.
„ „ „ *Potter* 34, 57 b.
Clemans, J. *Potter* 38.
Clemens, J. *Ruisdael* 712 i.
Clenet, S. *Hobbema* 170.
Clerk, J. *Velde* 282 a.
Clesne, de. *Ruisdael* 129, 145, 766.
„ „ *Velde* 77.
Cleve. *Ruisdael* 775.
Cleydael. *Ruisdael* 328 a.
„ *Hobbema* 289 j.
Clicquet-Andrioli. *Ruisdael* 828.
Clive. *Ruisdael* 1052 e.
Clock. *Velde* 360.
Clockener, J. *Ruisdael* 298 e, 298 f, 628 e, 1007 i, 1007 j.
„ „ *Hobbema* 291.
Cloens, W. *Ruisdael* 820 o.
Clos. *Ruisdael* 704, 830.
„ *Velde* 95.
Clowes. *Ruisdael* 548.
Clowston, R. *Ruisdael* 504.
Clutterbuck, T. *Ruisdael* 358.
Cobb, C. *Hobbema* 171.
Coblenz. *Potter* 80, 155.
Coburg. *Ruisdael* Zus. 158.
Cocks. *Ruisdael* 721 f.
Coclers. *Ruisdael* 15, 21, 158 e, 158 f, 158 g, 307, 315, 530, 531 a, 566, 768 b, 768 d, 786, 901, 968 c, 1054 e; Zus. 301 n.
„ *Hobbema* 49 k, 51, 89, 116, 197, 248.
„ *Velde* 59, 136, 180, 286.
„ *Potter* 143, 172.
Coclers, J. B. *Ruisdael* 968 j.
Coclers, L. B. *Ruisdael* 321 a, 535 a.
„ „ „ *Hobbema* 73, 86, 149, 206.
„ „ „ *Velde* 62, 111, 271.
„ „ „ *Potter* 80, 134.
Cocq, G. *Ruisdael* 687 e, 1064 u.
Coehoorn, M. v. *Ruisdael* 666.
„ „ „ *Velde* 259.
Coeverden, v. *Potter* 118.
Cok, J. M. *Ruisdael* 300 m, 527 c, 1052 j, 1065 k, 1065 l; Zus. 300 k a.
Colbert-Laplace. *Ruisdael* 119.
Colisch. *Ruisdael* Zus. 209.[1])
„ *Hobbema* 24.

[1]) Sollte heißen 209 a.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0720
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Collert. *Potter* 28.
Collet. *Ruisdael* 1011.
Colliard. *Ruisdael* 366.
Collins. *Velde* 5.
Collot d'Escury, C. E. E. *Potter* 12d.
Colnaghi. *Ruisdael* 644e, 721e, 721f, 748, 957.
„ *Velde* 102, 343a.
Colnaghi, M. H. *Ruisdael* 157, 285, 411, 413a, 431a, 574c, 586, 659, 721l, 723b, 783, 929, 980.
„ „ „ *Hobbema* 51, 84, 94, 184.
„ „ „ *Velde* 171.
„ „ „ *Potter* 76.
Colnaghi, P. & D. *Ruisdael* 678, 795, 928, 984.
„ „ „ „ *Hobbema* 126, 233, **259**.
„ „ „ „ *Velde* 56, 80.
„ „ „ „ *Potter* 50, 156.
Commeter, J. M. *Ruisdael* 468, 469, 805, 994.
Comte, Le. *Velde* 64.
Comyns, *Ruisdael* Zus. 80da.
Coningham, W. *Ruisdael* 367, 975.
Constantin. *Potter* 14.
Contame, M. H. *Ruisdael* 917a.
Conti, de. *Ruisdael* 102, 302, 577, 663, 712h, 927, 967, 1070, 1071.
„ „ *Velde* 63, 82, 100, 245, 320, 327, 360, 370.
„ „ *Potter* 52, 80, 127, 161.
Conway. *Ruisdael* 721m.
Cook, F. *Ruisdael* **49**, 70, **180, 213a, 767, 1006, 1038**; Zus. **39bis, 49, 123a.**
„ „ *Velde* **129, 374.**
„ „ *Potter* **83.**
Coole, W. *Potter* 98b.
Coope, O. E. *Potter* 44b.
Cooper. *Ruisdael* 673.
„ *Potter* 44b.
Coopman. *Ruisdael* 746.
Cope, C. *Ruisdael* 783.
Corbett, J. *Ruisdael* 197h.
Corbett Winder. *Velde* 115a.
Cork und Orrery. *Ruisdael* 429d.
Cornélissen, R. de. *Ruisdael* 382.
Cornwall. *Ruisdael* 844b.
Cossé, de. *Velde* 360a.
„ „ *Potter* 12.
Cosson, M. J. *Ruisdael* 736f, 1053a.
„ „ „ *Hobbema* 19a.
Cosson, Ph. *Ruisdael* 1074.
Costa, B. da. *Velde* 339u.
„ „ „ *Potter* 43, 148, 153.
Coste Reboulh. *Velde* Zus. 125A.
Coste, J. de la. *Ruisdael* 1073, 1075b.
„ „ „ „ *Potter* 79.
Coste, A. La. *Velde* 338a.
Cottreau, L. *Ruisdael* 584.
„ „ *Hobbema* 226.
Courmont. *Potter* 46.
Court v. Valkenswaard, E. J. de. *Hobbema* 124.
Court v. Valkenswaard, E. J. de. *Velde* 365.
Court v. Valkenswaard, E. J. de. *Potter* 20a.
Court, C. A. de la. *Ruisdael* 1064d.
Court, P. de la. *Velde* 4, 103a, 338h.
„ „ „ „ *Potter* 19, 107.
Court v. d. Voort, A. de la. *Ruisdael* 14, 299a.
Court v. d. Voort, A. de la. *Velde* 22, 241e, 241f.
Court v. d. Voort, A. de la. *Potter* 31.
Court, La. *Ruisdael* 535c.
Courtenay. *Ruisdael* 534g, 909.
„ *Hobbema* 100.
Courtin, A. *Ruisdael* 987.
Cousin. *Ruisdael* 164.
Coventry. *Ruisdael* 351.
Cox. *Ruisdael* 643b, 721m.
Coxe, E. *Ruisdael* 132, 197.
„ „ *Hobbema* 53b, 60, 196, 202.
„ „ *Velde* 347.
„ „ *Potter* 56b, 57.
Crabbe, P. *Potter* 169.
Craig. *Ruisdael* 159a, 635b; Zus. 159a.
Cramer. *Ruisdael* Zus. 299.
Cramer, J. G. *Ruisdael* 300c, 300d, 300e, 300f, 300g, 300h.
„ „ „ *Velde* 173.
Crammer Sz., J. *Velde* 246.
Cranenburg. *Velde* 170, 380.
Crawford. *Ruisdael* 316; Zus. 316.
„ *Potter* 94.
Crawfort. *Hobbema* 98.
Cremer Jz., E. P. *Velde* 296.
Cremer, T. T. *Ruisdael* 635e.
„ „ „ *Hobbema* 260.
„ „ „ *Velde* 104, 316.
„ „ „ *Potter* 93.
Crewe. *Velde* 5.
Crews, C. T. D. *Ruisdael* **69, 96, 97, 116, 686,** 983.
Crocker, W. H. *Potter* **149.**

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0721
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Croese Ez., H. *Ruisdael* 197c, 323, 667, 933, 986.
„ „ „ *Hobbema* 3, 20a, 201.
„ „ „ *Velde* 162, 163.
„ „ „ *Potter* 24, 771, 78, 143, 171.
Croix, de la. *Ruisdael* 741.
Croockewit. *Ruisdael* 641b.
Crozat. *Ruisdael* 894.
„ *Potter* 28, 95.
Cunliffe. *Ruisdael* 644b.
Cusson-Durozier. *Hobbema* 170.
Czartoryski, G. *Velde* **116.**
Czernin v. Chudenitz. *Ruisdael* **293, 294**, 341, **524, 965.**
„ „ „ *Velde* **103,235.**
„ „ „ *Potter* **106.**

D***. *Ruisdael* 530.
„ *Velde* 59.
D***, M. *Velde* 286.
Daalen, J. v. *Ruisdael* 18.
Dael, J. v. *Ruisdael* 297a.
Daems, A. *Ruisdael* 300.
„ „ *Velde* 343.
Dalens, D. *Ruisdael* 298, 1050c.
Dam, J. A. v. *Ruisdael* 159d, 907c.
„ „ „ „ *Hobbema* 7.
„ „ „ „ *Velde* 75.
„ „ „ „ *Potter* 151d.
Dänemark, siehe Caroline Amalie.
„ „ Christian Frederik.
Danneux, J. C. *Potter* 77.
Danoot. *Ruisdael* 340c, 381, 384.
Darlington Simpson, G. *Potter* 63.
Darmstadt. *Ruisdael* **612,** 740b, 935a.
„ *Hobbema* 287a.
„ *Velde* 8.
Darmstadt, Schloß. *Ruisdael* **62, 452.**
Davis, H. *Hobbema* 144a, 215.
„ „ *Velde* 109.
„ „ *Potter* 25.
Defer du Mesnil. *Potter* 142.
Dehaux de Stresshuyse. *Velde* **100.**
Dekker, F. *Potter* 48.
Delafield, W. *Ruisdael* 94, 396, 729, 1060h; Zus. 90a.
„ „ *Hobbema* 184.
„ „ *Potter* 151.
Delaroche. *Velde* 53.
Delden, v. *Potter* 78c.
Delessert. *Ruisdael* 394, 515, 845.
„ *Hobbema* 280.
„ *Velde* 316.
„ *Potter* 21.
Delfos. *Ruisdael* 1011a.
„ *Hobbema* 85.
„ *Velde* 58, 119.
Delfos. *Potter* 117, 121.
Delfos, A. *Ruisdael* 713g.
Delfos, P. *Ruisdael* 1064w.
Delft, E. v. *Ruisdael* 188c.
Delitt. *Ruisdael* 423a, 423b, 725c, 743e.
Demidoff. *Ruisdael* 43, 75, 191, 213, 265, 580, 692c, 796, 856, 886, 921, 987; Zus. 265.
„ *Hobbema* 71, 106.
„ *Velde* 185, 224, 243, 306.
„ *Potter* 45, 128, 149.
Denison, C. B. *Ruisdael* 652a.
Dennestoun, J. *Ruisdael* 264, 1002.
Dennistoun, A. *Hobbema* 144c.
Denon, V. *Ruisdael* 251, 540.
„ „ *Hobbema* 59a.
„ „ *Velde* 94.
Dent, J. *Hobbema* 173.
Deodati. *Velde* 113.
Depret, J. *Ruisdael* 451, 600, **873**; Zus. **420, 577a, 596, 600.**
„ „ *Velde* **225.**
Depreuil. *Velde* 20.
Desenfans. *Ruisdael* 1053g.
Desenfans, N. *Ruisdael* 247.
„ „ *Hobbema* 52.
„ „ *Velde* 134.
Dessau, Georgengarten. *Ruisdael* 1059i, 1059j, 1072b.
Dessau, Schloß. *Ruisdael* 656, 742c, **752, 881,** 1059k.
Destouches. *Ruisdael* 577, 771, 903, 904.
„ *Hobbema* 191.
„ *Velde* 96, 144, 174, 253, 254, 320, 327, 333, 361, 362, 376.
„ *Potter* 12, 32, 110.
Destriches d'Orléans. *Ruisdael* 572.
Detroit. *Hobbema* **255.**
Deutz, A. *Ruisdael* **1007**b.
Develey, J. C. *Velde* 146.
Devonshire. *Ruisdael* 1073b.
„ *Hobbema* **70**, 225b.
Dintl, J. *Ruisdael* 189a, 197e, 574b, 854b.
Disant, E. *Hobbema* 290o.
Dishock, E. v. *Potter* 161.
Dispontijn. *Ruisdael* 965a.
Doekscheer, N. *Ruisdael* 2.
„ „ *Velde* 211.
Doetsch, H. *Velde* 308a.
„ „ *Potter* 80.
Domis, N. H. *Ruisdael* 1064q.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0722
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Donjeu, V. *Potter* 111, 117 b.
Donkers. *Ruisdael* 298 g.
Donkers. *Hobbema* 179, 288 l.
Dorington, J. *Ruisdael* 578.
Dorp, P. v. *Velde* 239 d.
Dover. *Hobbema* 283.
Dowdeswell. *Ruisdael* 502 a.
„ *Hobbema* 81, 163.
„ *Velde* 55.
„ *Potter* 91, 119.
Doyle. *Ruisdael* 721 d.
Drabbe, F. *Velde* 140.
Drake. *Ruisdael* 1054 f.
Drax. *Hobbema* 130.
Drax, J. S. N. S. E. *Ruisdael* Zus. 435a.
Draycot House. *Velde* 32.
Dresden. *Ruisdael* **22, 111, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 454, 455, 613**, 616, 748, **753, 800.**
„ *Hobbema* **72**, 110, **149.**
„ *Velde* **26, 93, 188, 189, 190. 369.**
„ *Potter* **74, 105, 161.**
Dreuil, v. *Ruisdael* 768 a.
Dreyer. *Velde* 365.
Dreyfus, A. *Ruisdael* 419.
Dreyfus de Gonzales, A. *Ruisdael* 419.
Drolenvaux, M. *Ruisdael* 1069.
Droste, C. *Velde* 148.
„ „ *Potter* 167 c.
Drummond, A. *Ruisdael* 973.
Drummond, G. *Ruisdael* **259.**
Dublin. *Ruisdael* **456.**
„ *Potter* **174.**
Dubois. *Ruisdael* 133, 188.
„ *Velde* 105, 137.
Dubreuil le Noir. *Ruisdael* 1020.
„ „ „ *Velde* 53.
Duchâtel. *Ruisdael* 414 b, 915.
Dudley. *Ruisdael* 644, 742 d, 779 f, 786, 1028 e; Zus. 786.
„ *Hobbema* 94, 136, 282 b.
„ *Velde* 303 b, 351.
„ *Potter* 2.
Dudley, de'l Isle and. *Ruisdael* **26.**
Dufresne, F. J. de. *Ruisdael* 527 a.
„ „ „ „ *Velde* 242 b.
Dulac. *Ruisdael* 102, 629 j, 629 k, 927, 968 a, 1070, 1071.
Dulong. *Ruisdael* 736 d.
Duncombe. *Potter* 22.
Dundas, L. *Velde* 104.
Dunford. *Ruisdael* 783.
Dunmore. *Ruisdael* 395 a, 416 c, 644 b, 721 b, 742, 743 a.
Dunmore. *Hobbema* 103.
Dunn, *Ruisdael* 564.
Dupper Wz., L. *Ruisdael* 55, 440, 985.
„ „ „ *Hobbema* 66.
„ „ „ *Velde* 176.
Dupré, G. *Velde* 143.
Duprée. *Ruisdael* 29 a, 325 b, 635 d, 1017.
„ *Potter* 177 k.
Durand. *Potter* 40.
Durlacher. *Ruisdael* 169 d.
Durnford. *Hobbema* 165.
Durozier, C. *Hobbema* 170.
Dussen, v. d. *Ruisdael* 931.
Dussen, J. L. v. d. *Ruisdael* **635.**
Dutuit. *Ruisdael* 74, 268.
„ *Hobbema* 77, 90, 104, 174.
„ *Velde* 20, 224.
Duval. *Ruisdael* 702 a.
„ *Velde* 224, 313.
Duval, J. *Hobbema* 153.
Duveen. *Ruisdael* **75**, 119, 120, **179, 270, 271, 622, 816**; Zus. **270.**
„ *Hobbema* 44, **129, 176, 245.**
„ *Potter* **154.**
Dijck, C. v. *Velde* 19, 153, 237 b, 237 c.
„ „ „ *Potter* 136 a.
Dijk, J. v. *Ruisdael* 80 a, 99 a, 305 b.
„ „ „ *Velde* 113, 136.
Dijk, L. v. *Potter* 65 a.
Dijk, P. v. *Ruisdael* 665 b, 1073.
„ „ „ *Hobbema* 291.
Dijl, D. v. *Potter* 108 a.
Dijon. *Potter* **173.**
Dijonval, P. *Velde* 287.

Eagland, T. *Hobbema* 291.
Eastland de Michele, C. *Hobbema* 291.
Ebeling. *Velde* 136, 273.
„ *Potter* 24, 172.
Eberlein, W. *Velde* 138.
Eck, J. *Ruisdael* 924.
Edinburg. *Ruisdael* **457**, 464, **703.**
„ *Hobbema* 32, **150, 151,** 215.
Edwardes, H. *Ruisdael* 937.
„ „ *Hobbema* 42.
Edwards. *Ruisdael* 564.
Edwards, F. Y. *Velde* 343 f.
Effine, d'. *Ruisdael* **990.**
Egerton, F. *Ruisdael* 67, 174, 245, 246, 483, 484.
„ „ *Hobbema* 77, 164.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0723
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Egerton, F. *Velde* 96.
„ „ *Potter* 27.
Egremont. *Hobbema* 93, 131, 180.
Ehrich, L. R. *Velde* 351.
Elberfeld. *Ruisdael* 458.
Elkins, W. L. *Ruisdael* 78, 514, 963.
„ „ „ *Hobbema* 46.
„ „ „ *Potter* 154, 156.
Ellesmere. *Ruisdael* 67, 245, 246, 483, 484.
„ *Hobbema* 77, 164.
„ *Velde* 96.
„ *Potter* 27.
Elliger, A. *Ruisdael* 931 c, 1074.
Elliot, G. *Hobbema* 163, 286.
Ellis, J. *Hobbema* 71.
Ellis, W. *Ruisdael* 644 h.
„ „ *Hobbema* 16, 162.
„ „ *Velde* 207, 208, 299.
„ „ *Potter* 151.
Ellis, W. A. *Velde* 82.
Elton, E. M. *Ruisdael* 1042 b.
Elwin, *Hobbema* 95 b.
Elwyn, H. *Potter* 165 b.
Emler. *Velde* 55, 156.
Emmerson, T. *Ruisdael* 148, 171, 336, 341, 379, 456, 556, 569 691, 715; Zus. 53 b.
„ *Hobbema* 6, 44, 130, 160, 166, 173, 209, 276.
„ *Velde* 134, 147, 287.
„ *Potter* 9, 100, 109, 111, 167.
Engelberts. *Velde* 236.
Engelberts, E. M. *Ruisdael* 8, 13, 81 a, 317 a, 334, 642 f, 794, 933, 1017.
„ „ „ *Velde* 86, 111, 143, 273 b, 283 a, 378.
Engelberts, W. J. M. *Velde* 303 a.
„ „ „ „ *Potter* 152 d.
Engelman, J. *Ruisdael* 631 c, 822 a, 1033 a.
Enschedé, J. *Ruisdael* 80.
„ „ *Hobbema* 15, 23.
Enschedé, Jzn., J. *Ruisdael* 1008 f, 1074.
Ensom. *Hobbema* 5.
Epinal. *Ruisdael* 459.
Epstein, G. R. v. *Ruisdael* 223, 576 a.
Erard, S. *Ruisdael* 104, 543, 552.
„ „ *Hobbema* 213.
„ „ *Velde* 44, 63, 143, 281, 282.
Erard, S. *Potter* 25, 40.
Erle Drax, J. S. W. S. *Ruisdael* Zus. 435 a.
Errington, S. *Ruisdael* 502 a.
Erskine, K. *Ruisdael* 984 c.
Erskine of Torrie, J. *Ruisdael* 703.
„ „ „ „ *Hobbema* 150, 151, 215.
Escudero, A. *Ruisdael* 584.
Esdaile, W. *Ruisdael* 935.
„ „ *Hobbema* 256.
Essen, C. v. *Ruisdael* 1074.
Essen, L. A. v. *Hobbema* 281 a.
Esser. *Ruisdael* 1057 h.
Esser, H. *Ruisdael* 301 f.
Essingh. *Ruisdael* 867.
Essingh, A. J. *Potter* 87 a.
Esterházy. *Ruisdael* 419, 718 b, 1069 d.
„ *Velde* 68.
„ *Potter* 45 e, 82.
Etienne. *Ruisdael* 1074.
Euing. *Velde* 321.
Evaillard de Livois, P. L. *Ruisdael* 730.
Evans. *Hobbema* 57 b.
„ *Velde* 173.
Evans, E. B. *Ruisdael* 385 a.
Evans, R. D. *Ruisdael* 878.
Evans, W. *Ruisdael* 362.
Eve, d'. *Ruisdael* 984 a.
„ „ *Velde* 382.
„ „ *Potter* 76 c.
Everard. *Ruisdael* 675 a; Zus. 136 a.
Everett, J. *Potter* 64
Eversdijck v. *Potter* 123.
Eversdijk. *Hobbema* 272 h.
„ *Velde* 62.
Everwijn. *Velde* 138.
Ewer, J. *Velde* 110.
Exeter. *Ruisdael* 393 b.
„ *Hobbema* 117.
Exfordt. *Ruisdael* 159 d.
„ *Hobbema* 274.
Eyck, v. *Velde* 70.
Eycoot. *Ruisdael* 568.
Eyk, P. v. d. *Ruisdael* 712 d.
Eyl-Sluyter, H. v. *Ruisdael* 81, 129, 532, 634 e.
„ „ „ *Hobbema* 194.
„ „ „ *Velde* 69, 154, 156, 224.
„ „ „ *Potter* 119.
Eymer, A. J. *Ruisdael* 387 b.
„ „ „ *Potter* 146 b.
Eynard. *Potter* 86, 136.
Eyndhoven. *Ruisdael* 907 d.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0724
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Faber. *Hobbema* 133a.
„ *Velde* 367a.
Fabre, F. X. P. *Ruisdael* 1036.
Fabricius, W. *Velde* 238l, 238m.
„ „ *Potter* 48, 110.
Fagel. *Ruisdael* 416.
„ *Velde* 258a, 258b.
„ *Potter* 99.
Fairfax Murray. *Velde* 32.
Faisch. *Velde* 346.
Falbe, de. *Velde* 47a.
Fare, R. B. de la. *Ruisdael* 192f.
Farrer. *Velde* 288, 338b.
Farrer, H. *Ruisdael* 367, 643c, **743.**
Farrer, W. D. *Ruisdael* 674c.
„ „ „ *Hobbema* 129, 160.
Fauntleroy. *Ruisdael* 335, 423.
Favre, G. *Hobbema* 153.
Favre, L. *Ruisdael* **463.**
„ „ *Hobbema* **153.**
Febre, le. *Potter* 132b.
Febvre. *Hobbema* 251b.
Febvre, A. *Ruisdael* 410a.
Felix. *Potter* 177m.
Fenton. *Ruisdael* 192c.
Feral. *Ruisdael* 33.
Ferdham, J. E. *Ruisdael* 275.
Ferrières. *Ruisdael* 169e.
Fesch. *Ruisdael* 78, 264, 561, **562,** 642b, 674, 851; Zus. 367b.
„ *Hobbema* 167.
„ *Velde* 2.
„ *Potter* 58.
Festetits, S. v. *Ruisdael* 414, 497, 642l, 1042.
Feuillet. *Velde* 360.
„ *Potter* 161.
Feversham. *Hobbema* **119.**
Feyne, De. *Hobbema* 257
Field, B. *Ruisdael* 171.
„ „ *Velde* 170.
Field, G. *Ruisdael* 120, 121, 777, 862, 1075a; Zus. 171.
„ „ *Hobbema* 166.
„ „ *Velde* 300, 316.
Field, J. *Ruisdael* 171.
Fiers Kappeyne, D. *Ruisdael* 791, 820i.
Finck, A. v. d. *Ruisdael* 871, 872.
Finger des Raths, G. *Ruisdael* 461, 882.
Fischhof, F. *Ruisdael* 426, 1005.
Fiseau. *Ruisdael* 158h, 307, 307a, 701a.
„ *Hobbema* 120, 121.
Fitch, D. *Ruisdael* 506.
Fitzwilliam. *Ruisdael* 211.
Fitzwilliam, G. C. W. *Ruisdael* Zus. **507a.**
Flameng, L. *Ruisdael* 582a.
Fleischmann, F. *Ruisdael* **487, 998;** Zus. **487, 550.**
„ „ *Hobbema* 17, **18, 37.**
Flersheim, M. *Ruisdael* 144, **503, 623, 1000**; Zus. 144.
„ „ *Hobbema* **177.**
Fletcher, R. *Ruisdael* 40, 360, 679, 716.
„ „ *Hobbema* 144a, 165.
Flines, J. de. *Velde* 342.
Flines, P. de. *Potter* 125a.
Florenz. *Ruisdael* **111a, 221.**
„ *Velde* **193, 194.**
Fokke, J. *Ruisdael* 325b und c.
Fokke, S. *Velde* 248a, 248b.
Forbin-Janson, de. *Potter* 134.
Ford, R. *Ruisdael* 566b.
„ „ *Hobbema* 46.
Fordham, J. E. *Ruisdael* 137, 1059.
„ „ „ *Hobbema* 60k, 68, 224.
Fordhame. *Ruisdael* 403.
Forest, de. *Hobbema* **38, 83.**
Forest, R. W. de *Ruisdael* **498.**
Forrester. *Ruisdael* 674c, 974a.
Forst. *Velde* 136c.
Forster, R. *Ruisdael* 957.
Fossard. *Ruisdael* 131.
Foster. *Velde* 12.
Foster, E. *Ruisdael* 169d, 975.
Foster, R. *Ruisdael* 169d.
Foucart. *Ruisdael* 866.
„ *Velde* 114.
Fountaine, A. *Ruisdael* 138, 670, 937, 958, 1075e.
Fouquet, P. *Ruisdael* 11, 28a, 53, 79i, 79k, 80d, 101c, 145, 158c, 158i, 298i, 300a, 305b, 527d, 629a, 633c, 749, 822b, 900c, 931d, 945, 966, 966b, 1009a, 1009b, 1012b, 1013; Zus. 80aa, 530c, 298ia.
Fouquet, P. *Hobbema* 15b, 49b, 49m, 77.
„ „ *Velde* 20, 22, 41, 100, 103e, 113, 121b, 143, 147, 224, 248, 249, 338, 360, 375.
„ „ *Potter* 8b, 8c, 17, 28, 45b, 72, 75, 90, 107a, 116, 129, 132.
Four, de. *Velde* 367.
Fourché. *Ruisdael* **702b.**
Fowers. *Hobbema* 60j.
Fowler, R. *Hobbema* 46.
Foxhall. *Hobbema* 291.
Fradel. *Ruisdael* 566.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0725
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Francillon. *Velde* 169.
Franckenstein, siehe Goll.
Frank. *Ruisdael* 1064 h.
Frank, J. W. *Hobbema* 288 q.
„ „ „ *Velde* 239 e.
„ „ „ *Potter* 156.
Frankfurt a. M. *Ruisdael* **222, 223, 460, 461, 882, 991, 992.**
„ „ *Hobbema* **31, 32, 152.**
„ „ *Velde* **80, 153, 195, 337.**
Frankfurt, Kunstverein. *Ruisdael* 223.
Frankreich, siehe Josephine.
„ „ Ludwig XV. u. XVI.
„ „ Napoleon.
Frantzen. *Ruisdael* 593 d.
Franzi. *Hobbema* 10, 277.
Franzmathes. *Hobbema* 133 c.
Fratacolla, J. B. *Ruisdael* 534 f.
„ „ „ *Potter* 56 c.
Fraula. *Velde* 339 b.
„ *Potter* 70, 114 c, 114 d, 165 a.
French, T. *Ruisdael* 213.
„ „ *Velde* 106 a.
Frere, J. T. *Ruisdael* 961.
Freund, W. A. *Hobbema* 260.
Frick, H. C. *Ruisdael* **266.**
„ „ „ *Hobbema* 17, **19, 42.**
Fries. *Ruisdael* 337.
„ *Potter* 103.
Fröhlich. *Hobbema* 291.
„ *Potter* 78 h.
Fry, L. *Ruisdael* **146, 610**; Zus. **213 A.**
„ „ *Velde* **186.**
Fuchs. *Ruisdael* 808.
Fuller. *Potter* 51.
Fuller Maitland, W. *Ruisdael* 578, 644 a.
Furet. *Hobbema* 288 q.
Fürstenberg. *Hobbema* 160.

Gaedertz. *Hobbema* 601.
Gagny, G. de. *Potter* **16.**
Gaignat, de. *Potter* 36, 98.
Galitzin. *Ruisdael* **250,** 284, 369, 387, 1074 b.
„ *Velde* 169.
Galitzin, P. *Ruisdael* 1028 f.
Galjart. *Ruisdael* 39 a.
Galli. *Hobbema* 13.
Ganderon, R. *Potter* 149.
Gans, F. *Ruisdael* **224,** 1000.
„ „ *Velde* **332.**
Garde, v. d. W. *Potter* 37.
Gardner, J. D. *Ruisdael* 169 d.
Garnier, L. A. *Ruisdael* 681.
„ „ „ *Velde* 181.
Grave, de. *Ruisdael* 970.
Gaubius. *Hobbema* **288 o.**
Gautier. *Velde* 329.
Gavard, J. *Potter* W. 134 c.
Gay. V. *Ruisdael* 984 f.
Geel Bennigsen, J. de. *Ruisdael* 597.
Geelhand, R. *Hobbema* 111.
Gelder. *Ruisdael* 386.
Geldorf. *Potter* 101.
Gelys, P. H. *Ruisdael* 1051.
Genf, Ariana. *Ruisdael* **46, 949.**
„ „ *Velde* **31.**
Gent. *Potter* 125 b.
Genua, Palazzo Bianco. *Ruisdael* **114**; Zus. **114.**
George. *Potter* 154.
Gerbet. *Ruisdael* 318.
„ *Hobbema* 201.
Gibbons. *Ruisdael* 566.
„ *Hobbema* 125 c.
Gibson. *Ruisdael* 776.
Gibson, F. *Ruisdael* 610; Zus. 213 A.
Giersberg, P. *Velde* 100.
Giesen, v. *Ruisdael* 634 h.
Gigoux, J. *Potter* 142.
Gildemeester Jz. J. *Ruisdael* 16, 136, 1027.
„ „ „ *Hobbema* 50, 195, 202, **227,** 244.
„ „ „ *Velde* 79, 97, 113, 122, 160, 162, 257, 258.
„ „ „ *Potter* 90.
Gildemeester, M. L. *Ruisdael* 386 a, 1072 c.
Gillmore, A. *Velde* 100.
Gillott, J. *Ruisdael* 914 e, 1061; Zus. 136 a.
„ „ *Hobbema* 232.
Gillows, G. *Ruisdael* 219.
Giraud. *Ruisdael* 689 a, 1053 i, 1053 k.
Gladdish. *Ruisdael* 721 i.
Glasgow. *Ruisdael* **38,** 47, 50, 464, **1035**; Zus. **38.**
„ *Hobbema* **33, 154, 155, 256.**
„ *Velde* **94, 139, 321.**
Glendinning. *Ruisdael* 120.
Gleym. *Ruisdael* 1019.
Goblé, S. *Ruisdael* 634 b, 968 j, 1054 e.
Gockinga. *Hobbema* 94, 100.
Godefroi. *Velde* 228.
Godefroy. *Ruisdael* 560.
„ *Velde* 136.
Goeree, J. *Potter* 86.
Goldschmidt, E. *Ruisdael* **434, 961,** 1003.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0726
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Goldschmidt, L. *Ruisdael* 423, 960.
Goldschmidt, S. B. *Velde* 22.
Goldsmid. *Velde* 295.
Goldsmidt. *Ruisdael* 574a, 978b.
Goll v. Franckenstein, J. *Ruisdael* 169d.
„ „ „ „ *Hobbema* 60, 73, 214, 253.
„ „ „ „ *Velde* 20, 45, 283, 283a.
„ „ „ „ *Potter* 29, 137.
Gontard. *Ruisdael* 882.
Gontard, J. M. de N. *Ruisdael* 460, 991.
Gonzales, A. D. de. *Ruisdael* 419.
Gordon. *Ruisdael* 317, 374, 1039d. 1056.
„ *Hobbema* 31, 166, 172, 196a, 196b, 209.
Gosson, M. J. *Ruisdael* 930a.
Gotha. *Ruisdael* 842.
Gottschald, J. O. *Ruisdael* 237.
„ „ „ *Velde* 141.
Goudstikker, J. *Ruisdael* 430, 432, 434, 443.
Gould, G. J. *Hobbema* 113.
Goupil. *Hobbema* 116a.
Gower. *Velde* 128, 260a, 359.
Gower, F. L. *Ruisdael* 245.
Graham. *Ruisdael* Zus. 38.
Graham-Gilbert. *Ruisdael* 38, 1035.
Grahm, J. *Ruisdael* 1074.
Grand-Pré, P. de. *Ruisdael* 550, 1054b; Zus. 829A.
„ „ „ „ *Hobbema* 291.
„ „ „ „ *Potter* 36.
Grant, D. *Velde* 101.
Granville. *Hobbema* 149.
Grave, J. E. *Ruisdael* 80e, 713f.
Graves. *Ruisdael* 960.
Gray, *Ruisdael* 336, 721.
Gray, E. *Ruisdael* 489.
„ „ *Hobbema* 146.
„ „ *Velde* 289.
„ „ *Potter* 51.
Gray, J. du. *Hobbema* 21a.
Greef, de. *Velde* 170, 380.
Greenwood. *Hobbema* 6b.
Greeve. *Velde* 276b.
Grenier, D. *Velde* 338k, 338l.
Grenoble. *Ruisdael* 802.
„ *Hobbema* 32, 257.
Gresse, J. A. *Ruisdael* 1054.
Greville, B. *Velde* 110.
Grey, De. *Velde* 106, 284.
Griensven-Berntz, v. *Ruisdael* 692a.
Grill, A. *Velde* 103c.
Grimminge, M. P. *Potter* 101a.
Grimthorpe. *Hobbema* 63, 287.
Grindlay. *Ruisdael* 743a.
Gritten. *Ruisdael* 213, 566, 977.
„ *Potter* 117h.
Groen v. Waarder, H. F. *Hobbema* 260.
Groeninx van Zoelen, C. *Ruisdael* 531d, 904c.
Grommé. *Ruisdael* 820e.
Groot, A. & S. de. *Ruisdael* 1065 1065i, 1074.
„ „ „ „ „ *Velde* 384d.
Groot, C. de. *Ruisdael* 1065—1065h.
Groot, J. de. *Ruisdael* 1069.
Groot, C. H. de. *Ruisdael* 614.
Gros. *Ruisdael* 560.
Großmann. *Ruisdael* 652b.
Grote, C. *Ruisdael* 857.
Gruijter. *Ruisdael* 534f, 545, 634b, 690a, 736n, 738a. 794, 904f, 906c, 933a; Zus. 310c. 530d, 531ca; 534fa.
„ *Hobbema* 3, 20a, 60a, 208.
„ *Velde* 110, 136, 269, 276a, 280c.
„ *Potter* 78a, 175.
Gruijter, W. *Ruisdael* 722.
„ „ *Hobbema* 61a, 225a, 290n.
„ „ *Velde* 111.
Grijp, J. B. v. d. *Ruisdael* 1011a.
„ „ „ „ „ *Velde* 41, 103d, 248.
Gsell, F. J. *Ruisdael* 419, 497, 779g, 1042.
„ „ „ *Hobbema* 61b.
Guerin. *Ruisdael* 628a, 628b, 820b, 965d.
„ *Velde* 73a, 338.
Gumprecht, W. *Velde* 350.
Gunzbourg, de. *Ruisdael* 865.
Gustav III. v. Schweden. *Ruisdael* 50.
Gutmann, M. v. *Ruisdael* 79a.
Gwydyr. *Ruisdael* 9, 265, 682.
„ *Potter* 75.

H. *Ruisdael* 529g.
„ *Hobbema* 206a.
Haaften, v. *Ruisdael* 1069.
„ „ *Velde* 239e, 339s.
Haag. *Ruisdael* 54, 56, 65, 66, 225, 614, 923, 924, 929.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0727
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Haag. *Velde* **140, 356.**
„ *Potter* **48, 51, 70, 81,** 132, 160.
Haag, Privatbesitz. *Ruisdael* 251.
Haan, B. de. *Velde* 125, 227.
Haan, J. de. *Ruisdael* 736 l.
Haansbergen, W. v. *Ruisdael* 39 a, 1075.
„ „ „ *Veldc* 153.
Haarlem. *Ruisdael* **884 a, 885,** 897.
Haarlem, Teyler Museum. *Hobbema* 75.
„ „ „ *Potter* **114.**
Haas, de. *Velde* 242.
Haas, A. de. *Ruisdael* 591.
„ „ „ *Velde* 277.
Haasebroek, Z. *Ruisdael* 297 h, 298 h, 665 a, 767 c, 1050 k.
„ „ *Hobbema* 185.
Haberton. *Potter* 142.
Habich, E. *Ruisdael* 170, 792.
„ „ *Velde* 326.
Haelen. *Ruisdael* 368.
Hage, J. *Ruisdael* Zus. **694.**
„ „ *Hobbema* **88.**
„ „ *Velde* **119, 322**; Zus. **321 A.**
Hagedorn. *Ruisdael* 330 **e.**
Hagens. *Ruisdael* 82, 270.
„ *Velde* 123.
Hairen, L. v. *Ruisdael* 101 a.
Haldon. *Ruisdael* 154, 205.
Halfwassenaar, J. *Velde* 117 a.
Halifax. *Ruisdael* 173.
„ *Velde* 247 a, 268.
Hall, R. *Ruisdael* 772.
Halle. *Ruisdael* **227.**
Hallwyl. *Ruisdael* 607.
Hamburg. *Ruisdael* **228, 468, 469, 470, 471, 615, 803, 805, 806,** 951. **994, 1045.**
„ *Velde* **199, 200.**
„ *Potter* **147.**
Hamburger. *Hobbema* 47.
Hamel. *Hobbema* 30.
Hamilton. *Ruisdael* 411.
„ *Hobbema* 110.
Hammer, C. *Ruisdael* 417 a.
Hammersley, H. *Hobbema* 181.
Hampden. *Hobbema* 87.
Hampton Court. *Velde* **202.**
Hanau, Schloß. *Ruisdael* 349, 350, 611.
Hanford, P. C. *Ruisdael* 652.
Haniel. *Hobbema* 117.
Hankey, W. A. *Ruisdael* 592, 593, 981.
„ „ „ *Velde* 173.
Hannover. *Ruisdael* **231, 472, 756, 807, 925.**
Hansen. *Ruisdael* 591.
Hante, A. de la. *Ruisdael* 831, 1075 c, 1075 d.
„ „ „ „ *Hobbema* 257.
„ „ „ „ *Potter* 26, 92.
Harcourt, E. W. *Ruisdael* 579.
Harcourt, V. *Ruisdael* Zus. **267 a, 267 b.**
Hardenberg, C. v. *Ruisdael* 904 d.
Harde Swart, B. de. *Hobbema* 219 g.
Harding. *Ruisdael* 578.
Harding, J. *Ruisdael* 1062 a.
Hardy, E. *Ruisdael* 692 b.
Harford, J. G. *Hobbema* 125.
Harkotten. *Ruisdael* 220.
Harman, J. *Ruisdael* 560.
„ „ *Hobbema* 173.
„ „ *Potter* 12, 46.
Haro. *Ruisdael* 987.
„ *Hobbema* 36.
„ *Potter* 35.
Harrach. *Ruisdael* 222, **687.**
Harrington. *Ruisdael* 1053 g.
„ *Hobbema* 69, 208 b.
Harris. *Ruisdael* 197 d.
Harris, C. T. *Potter* **94.**
Harrison, A. *Ruisdael* 542, 747.
Harssevoort, A. *Hobbema* 20 a.
Hart. *Velde* 75.
Hartmann, C. G. *Ruisdael* 421 c.
Hartsoeker, T. *Ruisdael* 1049 g.
„ „ *Potter* 77 c.
Hartwright. *Ruisdael* 568.
Harvey, H. *Velde* 108.
Harzen, E. *Ruisdael* 615, 803, 957.
Haseloff. *Ruisdael* 1069 h.
„ *Velde* 298 e, 352 d, 379 a.
Hasselaar, C. *Ruisdael* 194 a.
Hasselaar, N. C. *Ruisdael* 767 b, 965 e, 1007 d.
Hasselt, v. *Ruisdael* 614.
Hastings, W. *Ruisdael* 635, 749.
Hatherton. *Ruisdael* 976 d.
„ *Hobbema* 136.
Hauptmann. *Ruisdael* Zus. 209.
„ *Hobbema* 109.
Haute, vanden. *Ruisdael* 101 b, 774 a, 842 c.
„ „ *Hobbema* 60 d.
„ „ *Potter* 78 d.
Hawkins, H. *Ruisdael* 1069 f.
Hawley, H. *Ruisdael* 646 a.
Haywood Hawkins. *Ruisdael* 1069 f.
Hazard. *Hobbema* 131 c.
Hazebroek, Z. siehe Haasebroek.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0728
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Heath. *Ruisdael* 498, 721 k.
Heath, J. M. *Ruisdael* 743 b.
Heathcote, R. *Ruisdael* 1054 f.
„ „ *Hobbema* 195 a.
„ „ *Velde* 266 b, 289.
„ „ *Potter* 45 c, 45 d.
Heberle. *Potter* 45 h.
Hecke-Baut de Rasmon, v. d. *Ruisdael* 790.
Hecke-Baut de Rasmon, v. d. *Potter* 179.
Hedges, D. *Hobbema* 291 b, 291 c.
Heemskerck, C. v. *Velde* 356.
Heemskerck, J. H. v. *Velde* 113, 242.
Heemskerk. *Ruisdael* 1053 h.
Heemskerk, D. *Hobbema* 291.
Heemskerk, S. *Ruisdael* 1074, 1075.
„ „ *Velde* 342.
Heere de Holy, P. de. *Hobbema* 208 b, 290 d.
Heist, v. *Ruisdael* 97ö d.
Hekkenhouwer. *Ruisdael* 665 b, 1073.
Held, J. *Ruisdael* 631 e.
Heller, A. *Velde* 51.
Hellinx, T. *Ruisdael* 1010; Zus. 998.
Helsleuter. *Ruisdael* 81, 129, 532, 634 e.
„ *Hobbema* 194.
„ *Velde* 69, 154, 156, 224.
„ *Potter* 119.
Helst, L. v. d. *Potter* 109 b.
Hem, L. v. d. *Velde* 343.
Hemmerlein. *Ruisdael* 842 a.
„ *Hobbema* 277 a.
Henderson. *Ruisdael* 87.
„ *Velde* 300 a, 350.
Hendrick, W. F. *Ruisdael* 644 e.
Henning, C. *Ruisdael* 1073.
Henriques, R. *Hobbema* 88.
Hensé. *Ruisdael* 1063 b.
Herbert. *Ruisdael* 721 c, 855 b.
Héris. *Ruisdael* 88, 115, 164, 252, 253, 328, 369, 370, 912 a, 970, 1040 e; Zus. 88.
„ *Hobbema* 100, 122, 132.
„ *Velde* 123, 294.
„ *Potter* 100, 145.
Hermann, F. *Ruisdael* 266 a.
Hermesdorff, F. *Ruisdael* 429 g.
Herris. *Hobbema* 28.
Herry, H. *Ruisdael* 564 a.
„ „ *Hobbema* 290 h.
„ „ *Velde* 28 b.
„ „ *Potter* 68 b, 126 a.
Hertel. *Ruisdael* Zus. 89 c.
Hertford. *Ruisdael* 251, 662, 813.
„ *Hobbema* 85, 167, 168, 244.
Hertford. *Velde* 2, 218.
„ *Potter* 40, 73, 87, 93 112.
Herutener. *Ruisdael* 192 b.
Herzog, M. *Ruisdael* 1007; Zus. 209.
Hessel, v. *Ruisdael* 297 d.
Hessen-Cassel. *Ruisdael* 212, 349, 350.
Hessen-Cassel, siehe Wilhelm VIII.
Heteren, A. L. v. *Velde* 48.
„ „ „ „ *Potter* 3, 125.
Heugel. *Hobbema* 41, 45.
Heugel, H. *Potter* 76.
Heugel, G. J. v. *Hobbema* 66.
Heusch. *Velde* 148.
Heusch, C. *Ruisdael* 352, 507.
„ „ *Hobbema* 223.
Heusch, F. *Ruisdael* 507.
„ „ *Hobbema* 60 g.
„ „ *Velde* 298 a.
Heuvel, H. v. d. *Ruisdael* 826 c, 1015 a.
Heuvel, H. A. v. d. *Ruisdael* 7, 770, 969.
„ „ „ „ „ *Velde* 62.
Heybroek, J. W. *Ruisdael* 529 h.
Heydt, K. v. d. *Ruisdael* 204.
„ „ „ „ *Velde* 322.
Heyl, v. *Ruisdael* 297.
Heymans, J. *Ruisdael* 635 f.
Heymel. *Velde* 51.
Heijningen, v. *Ruisdael* 183.
Heywood Lonsdale, A. P. *Ruisdael* 290.
Hibbert, G. *Ruisdael* 644 h, 834, 971, 1027.
„ „ *Hobbema* 195, 251 a, 270.
„ „ *Velde* 108, 262, 263.
Hickman. *Ruisdael* 275, 378; Zus. 135 c.
„ *Potter* 164.
Hickman, O. J. *Velde* 294 e.
Hicks, L. H. *Ruisdael* 429 h, 984 d.
Higginson, E. *Ruisdael* 396, 504.
„ „ *Hobbema* 127.
„ „ *Velde* 20.
„ „ *Potter* 8, 40, 46.
Hill. *Hobbema* 127, 201 a.
Hill, P. *Hobbema* 114, 146.
„ „ *Velde* 347.
Hindley. *Hobbema* 69.
Hindley, R. *Potter* 19.
Hinds, P. L. *Potter* 164.
Hirsch. *Ruisdael* 984 b.
Hirsch, de. *Ruisdael* 427, 649 b.
„ „ *Hobbema* 144 d.
„ „ *Velde* 151.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0729
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Hirsch auf Gereuth, J. J. v. *Ruisdael* 646.
Hirsch de Gereuth. *Hobbema* 38, 83.
Hobb. *Ruisdael* 625.
Höch, H. T. *Ruisdael* 514, 860.
„ „ „ *Potter* 1; Zus. 1.
Hochschild, v. *Potter* 91.
Hodges, C. H. *Potter* 143.
Hodgson, S. *Ruisdael* 270.
Hodshon Roëll. *Ruisdael* 202.
„ „ *Hobbema* 227.
„ „ *Potter* 169.
Hoeck, J. v. *Potter* 114.
Hoek, v. d. *Potter* 132c.
Hoek, J. v. *Velde* 74, 120, 239a, 338o.
Hoeken, M. v. *Ruisdael* 1049g.
„ „ „ *Potter* 77c.
Hoet, G. *Ruisdael* 298g, 687b, 929c, 965h.
„ „ *Hobbema* 179, 288l, 288m
„ „ *Velde* 239, 339s.
Hofmann, J. B. *Ruisdael* 585b; Zus. 621.
Hofmans. *Velde* 104a.
Hofstede de Groot, C. *Ruisdael* 614.
Hogguer, A. M. *Velde* 136, 273.
„ „ „ *Potter* 24, 172.
Hogguer, P. I. *Hobbema* 116, 176, 245, 252.
Hohenzollern. *Hobbema* 271.
Hohenzollern-Hechingen. *Ruisdael* 928.
„ „ *Hobbema* 72, 223e.
„ „ *Velde* 300b, 345.
Holderness. *Ruisdael* 159; Zus. 159.
„ *Hobbema* 106.
„ *Velde* 96, 110, 260, 260a, 261, 347, 352b, 357.
„ *Potter* 56b.
Holford, G. L. *Ruisdael* **70**; Zus. **70.**
„ „ „ *Hobbema* 171.
„ „ „ *Velde* **215, 216.**
„ „ „ *Potter* **136**, 177b.
Holford, R. S. *Hobbema* 171.
„ „ „ *Velde* 216.
Holland, siehe Wilhelm II. und Wilhelm V.
Hollandt. *Ruisdael* 1058b; Zus. 367a.
„ *Hobbema* 219d.
„ *Velde* 294a, 352c.
„ *Potter* 117f.
Hollitscher, C. v. *Ruisdael* 598, 694.
Holloway. *Ruisdael* 779e, 1060h.
„ *Hobbema* 225.
Holmes, G. *Hobbema* 126.
„ „ *Potter* 119.
Hölscher. *Ruisdael* 877.
Holstein. *Ruisdael* **952, 953, 995, 996.**
„ *Potter* 15.
Holy, P. de H. de. *Hobbema* 208b, 290d.
Honeywood, B. H. *Velde* 12.
Honsholredijk. *Ruisdael* 1074.
„ *Velde* 173d.
Hoofman. *Ruisdael* 843, 1028.
„ *Hobbema* 85.
„ *Potter* 58b, 93.
Hoofman, M. *Velde* 216.
Hooft. *Ruisdael* 306.
Hooft, E. *Ruisdael* 80b.
„ „ *Velde* 79.
„ „ *Potter* 118.
Hoogenberg, I. *Velde* 155, 342, 345.
Hoogendijk. *Ruisdael* 442.
Hoogstraaten. *Potter* 94.
Hoop, v. d. *Ruisdael* 105, 145, 166, 168, 198, 200.
„ „ „ *Hobbema* 67, 94, 253, 256.
„ „ „ *Velde* 29, 152, 166, 177.
„ „ „ *Potter* 38, 131, 137.
Hoorn, v. *Potter* 94.
Hope. *Hobbema* 115.
„ *Potter* 93, 139.
Hope, A. *Ruisdael* 417, 750.
„ „ *Hobbema* 130.
„ „ *Velde* 328.
„ „ *Potter* 41.
Hope, A. und J. *Ruisdael* 297i.
Hope, F. P. C. *Ruisdael* 678, 984.
„ „ „ „ *Hobbema* 233[1]).
„ „ „ „ *Velde* 56, 80.
„ „ „ „ *Potter* 50, 156.
Hope, H. T. *Hobbema* 233.
„ „ „ *Velde* 56, 80.
„ „ „ *Potter* 50, 156.
Hope, W. W. *Ruisdael* 117; Zus. 371a.
„ „ „ *Hobbema* 100.
„ „ „ *Potter* 44a.
Höpken-Melenberg. *Ruisdael* 45, 416a, 1043.
Hopman. *Ruisdael* 537f.
„ *Velde* 323a.
Hornby, W. *Ruisdael* 251.
Horne, W. C. v. *Ruisdael* **71.**
„ „ „ „ *Velde* **219.**

[1]) Ist identisch mit Zus. Nr. 36A, dem Bild aus der Sammlung G. Salting in der Nat. Gall. in London, Kat. 1911 Nr. 2570.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0730
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Horstink, W. *Ruisdael* 1062.
„ „ *Hobbema* 272e.
Hoschek von Mühlheim, G. *Ruisdael* 430, 432; Zus. 34a.
Hoschek von Mühlheim, G. *Hobbema* 177.
Houdry. *Velde* 143.
„ *Potter* 132.
Houten, v. *Ruisdael* 571a.
Hove, M. ten. *Ruisdael* 39b, 976d, 1050j.
Howard. *Ruisdael* 773.
Howard, T. *Ruisdael* 403.
Howe. *Ruisdael* **465, 801, 950, 1032.**
„ *Hobbema* 19, **156.**
„ *Velde* **196.**
Hudtwalker, N. *Ruisdael* 228, 470, 471, 591.
„ „ *Velde* 200.
Hugguenst. *Ruisdael* 421a,
Hugh. *Ruisdael* 367.
Hughes, J. N. *Ruisdael* 563, 913.
Huldschinsky, O. *Ruisdael* **51, 58.**
„ „ *Hobbema* **126.**
Hulk, J. v. d. *Ruisdael* 297b.
„ „ „ „ *Velde* 338p.
„ „ „ „ *Potter* 151b.
Hulot. *Ruisdael* 33.
Huls, S. v. *Velde* 188, 238, 339.
„ „ „ *Potter* 11b.
Hulse, R. *Ruisdael* 1055.
Hulsen, A. *Velde* 15a.
Hulst, v. d. *Velde* 167.
Hulswit, J. *Ruisdael* 330c, 331b, 440, 537f, 667, 1025a.
„ „ *Hobbema* 32, 53a, 176, 208, 245.
„ „ *Velde* 163, 269, 374, 387b, 387c.
„ „ *Potter* 129g, 160.
Hume, *Ruisdael* 171, 553, 554.
Hume, A. *Ruisdael* 132; Zus. 132, 818a.
Hume, R. *Ruisdael* 574c.
„ „ *Hobbema* 281.
Huntington, C. P. *Ruisdael* **267.**
Hutten, v. *Hobbema* 223d.
Huybens, M. *Velde* 285.
Huybrechts, E. *Ruisdael* 425, 788.
„ „ *Hobbema* 111.
„ „ *Potter* **25.**
Huybregts. *Ruisdael* 1053j; Zus, 81fa, 483.
Huygens. *Ruisdael* 219.
Huysum, J. v. *Ruisdael* 1074.
„ „ „ *Velde* 238n, 339g.
„ „ „ *Potter*, 115.
Ichennäuser, J. D. *Velde* 383c.
Iddekinge, T. A. v. *Ruisdael* 958.
„ „ „ „ *Potter* 131, 134a.
Idsinga, J. v. *Velde* 45, 283.
Ietswaart, D. *Ruisdael* 297g, 297h, 820d, 1063k.
„ „ *Hobbema* 185.
„ „ *Velde* 339f.
„ „ *Potter* 77e, 129c.
Ilam Hall. *Ruisdael* 1062b.
Ingham, W. *Velde* 301a.
Innsbruck. *Velde* **203.**
Potter **49.**
Intwood Hall. *Hobbema* 45.
„ „ *Velde* 150.
Ionides, C. A. *Ruisdael* 151.
Isaac. *Hobbema* 208c.
Isenburg. *Velde* 311.
Isle and Dudley, de l'. *Ruisdael* **26.**
Iswart. *Ruisdael* 1063k.
Ittenbach. *Ruisdal* 1.
Iveagh. *Ruisdal* **733.**.

Jackson. *Hobbema* 23.
Jackson, F. *Ruisdael* Zus. 100ca.
Jacoby, J. A. *Velde* 343g.
Jaffé, A. *Velde* 313a.
Janson de Forbin. *Potter* 134.
Janssen, L. *Ruisdael* **448; Zus. 448a.**
Jardin. *Ruisdael* 80a.
Jariges, P. J. D. *Velde* 13.
Jersey. *Ruisdael* **570.**
Jessaint, de. *Potter* 14*b*.
Jesup. *Hobbema* **43.**
Jeude, M. de. *Hobbema* 288a.
Johann Wilhelm von der Pfalz. *Velde* 127.
Johns, S. *Ruisdael* 421a.
Johnson. *Ruisdael* 721h.
„ *Potter* 151.
Johnson, J. *Ruisdael* 30.
Johnson, J. G. *Ruisdael* **123, 515, 624, 766, 897, 1005;** Zus. **818a.**
„ „ „ *Hobbema* **64, 262.**
„ „ „ *Velde* **56, 328, 373.**
„ „ „ *Potter* **135.**
Jolly. *Velde* 136.
„ *Potter* 24.
Jones. *Ruisdael* 1061.
„ *Hobbema* 56, 97, 291.
Jonge, S. de. *Ruisdael* **504, 735.**
„ „ „ *Velde* **55, 173.**
Jongh Az., D. de. *Ruisdael* 838.
„ „ „ „ *Potter* 12b.
Jongh, M. de. *Ruisdael* 370b, 562b, 843a, 935b, 1058c.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0731
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Jongh, M. de. *Hobbema* 60f.
„ „ „ *Potter* 167e.
Joosting. *Ruisdael* 929h.
Jordham. *Hobbema* 68.
Joseph. *Ruisdael* 812.
„ *Hobbema* **84.**
Josephine, Kaiserin. *Potter* 4, 86, 114, 132.
Josi, C. *Ruisdael* 21, 828.
„ „ *Velde* 21, 273.
Julianus. *Ruisdael* 1050.
Julienne, de. *Velde* 63, 122a, 247b, 247c, 286.
„ „ *Potter* 52.
Julliot. *Ruisdael* 932.
Jully, de la Live de. *Velde* 222.
Jurriaans. *Ruisdael* 81b, 105, 183, 329; Zus. 270.
„ *Hobbema* 260.
„ *Velde* 61, 170, 380.
„ *Potter* 93, 134.
Jussupoff. *Ruisdael* **513.**
„ *Potter* **165,** 166.

Kalkbrenner, F. *Ruisdael* 572, 750.
„ „ *Hobbema* 115.
„ „ *Velde* 109, 303.
„ „ *Potter* 112.
Kamermans, F. *Velde* 164, 278a, 385.
„ „ *Potter* 8.
Kann, Max. *Ruisdael* 75, 284, 505, 987.
„ „ *Velde* 310, 322.
Kann, Moritz. *Ruisdael* **12,** 13, 13f, 119, **153,** 181, 284, 498, **505,** 622, 694, **708,** 922, **962.**
„ „ *Potter* 142.
Kann, R. *Ruisdael* 75, 120, 179, 270, 271, 816, 886.
„ „ *Hobbema* 44, 129, 176, 245.
„ „ *Velde* 55.
„ „ *Potter* 154.
Kappel, M. *Ruisdael* **794, 795, 943.**
„ „ *Hobbema* **254.**
„ „ *Potter* **25.**
Kappeyne, D. F. *Ruisdael* 791, 820i.
Karl Theodor von der Pfalz. *Hobbema* 25.
Karlsruhe. *Ruisdael* **475.**
„ *Velde* **204, 205, 206.**
Kat, H. de. *Ruisdael* 13, 20, 415, 946.
„ „ „ *Hobbema* 138.
Kate, H. ten. *Ruisdael* 1015b.
Kate, L. ten. *Ruisdael* 6281, 820m, 1008g; Zus. 304da.
„ „ „ *Hobbema* 240, 247.
Katharina II von Rußland. *Ruisdael* 276, 508, 511, 818, 893.
„ „ „ „ *Hobbema* 65.
„ „ „ „ *Velde* 228.
„ „ „ „ *Potter* 6, 96, 107, 138.
Kaunitz. *Ruisdael* 705.
„ *Velde* 224.
„ *Potter* 91.
Kay, A. *Ruisdael* 61, 651.
Kebble, T. *Ruisdael* 25.
Keerwolff, B. *Ruisdael* 665a, 736a, 767c; Zus. 158 B.
Keiser, J. *Ruisdael* 1064q.
Kemper, F. *Ruisdael* 665d, 820m.
Kempner. *Ruisdael* **750.**
Kent, S. A. *Velde* 185.
Kerkhoff, D. *Potter* 168.
Ketelaar, H. *Ruisdael* 39b, 298b, 301j, 527g, 527h, 527i, 527j, 629c, 665d, 687f, 736c, 820d, 901, 929f, 929g, 931d, 931e, 1009, 1009a, 1009b, 1009c, 1013, 1053b, 1062, 1073, 1074; Zus. 527h.
Ketelaar, H. *Velde* 180, 377.
„ „ *Potter* 11d.
Ketteler, v. *Ruisdael* **220.**
Keusters. *Ruisdael* 588.
Keyzer. *Ruisdael* 358a.
Khalil Bey. *Ruisdael* 189A.
Kilenyi. *Ruisdael* **109.**
Kilmorey. *Potter* 150.
Kindt, D. *Ruisdael* 1050l, 1069, 1073.
King. *Ruisdael* 550, 721g.
King, W. *Ruisdael* 644f.
Kinnaird. *Hobbema* 203.
Kinschot, A. v. *Ruisdael* 13e.
Kleinberger, F. *Ruisdael* 61, 79a, 79b, 181, 224, 266a, **272,** 427, 451, 458, 473, 474, 503, 504, 628, 702a, **736.** 765, 792, 794, 799, 804, **817,** 917, 922, 943, **1001** 1005; Zus. 209.
Kleinberger, F. *Hobbema* 28, 29, **130,** 148, 170, 177, **246.**
„ „ *Velde* 56, **100, 143.**
„ „ *Potter* **53,** 55.
Kleinenbergh, J. *Velde* 13.
Klockert, H. *Ruisdael* 304a.
Klok, P. de. *Velde* 13, 238d, 238e, 238f, 339e.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0732
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Klok, P. de. *Potter* 156, 172.
Knibbe. *Potter* 101.
Knight, B. *Ruisdael* **453.**
Knight, H. G. *Ruisdael* 168.
Knight, J. *Velde* 274.
Knight Erskine. *Ruisdael* 984 c.
Knighton, W. W. *Ruisdael* 413, 1028 i.
Knoedler. *Ruisdael* 590.
„ *Hobbema* 19.
Knoop, J. H. *Ruisdael* 100 a, 345 a.
Knowles. *Velde* 260.
Knowles, J. *Ruisdael* 61; Zus. 61.
Knowles Jr., J. T. *Ruisdael* 1073 c.
Knijff, P. A. J. *Ruisdael* 689 a, 902 c, 902 d.
„ „ „ „ *Velde* 360 b.
Koblenz, siehe Coblenz.
Koechlin, J. *Ruisdael* 492.
Kohlisch. *Ruisdael* 251.
Kok. *Velde* 377 a.
Kolisch, siehe Colisch.
Koller. *Ruisdael* 900.
Köln. *Ruisdael* **808.**
Königswarter. *Ruisdael* 140, 679.
„ *Hobbema* 17, 23, 24, 26.
„ *Velde* 331.
„ *Potter* 52.
Kooi, W. B. v. d. *Hobbema* 290 f.
Koopman, S. A. *Ruisdael* 370 a.
„ „ „ *Velde* 85.
Kopenhagen. *Ruisdael* **232, 233, 477, 478, 598.**
„ *Hobbema* 127.
„ *Potter* **15**, 60.
Kopps, H. *Hobbema* 6.
Kottaer. *Ruisdael* 299 a.
Koucheleff-Besborodko. *Ruisdael* **278**, 638, 675, 702.
„ „ *Velde* 153, **229.**
„ „ *Potter* 36.
Koudacheff, V. *Ruisdael* 872 a, 1063 e.
Kragowen. *Potter* 138.
Krane-Matena, v. *Ruisdael* 977 a, 977 b, 1060 e, 1060 f.
„ „ „ *Potter* 20 c.
Krauspe, H. *Velde* 311.
Krauth, J. B. *Ruisdael* 1052 g, 1052 h, 1052 i.
Kretschmar, v. *Ruisdael* 298 d.
Kreutzlin. *Ruisdael* 649 a.
Krüger, M. P. *Hobbema* 59 b.
Kruislander, T. *Hobbema* 13.
Krupp, J. *Hobbema* 230, 231.
Kruseman, C. *Velde* 300 c.
Kums, E. *Ruisdael* 145, 588, 748, 1031.
„ „ *Hobbema* 88, 94, 108.
„ „ *Velde* 310.
„ „ *Potter* 91.
Kuranda. *Ruisdael* 601.
Kurland. *Hobbema* 72.
Kuyper, J. de. *Potter* 138.
Kuypers. *Potter* 134 a.

Laan, C. v. d. *Ruisdael* 1074.
„ „ „ „ *Velde* 386 a.
„ „ „ „ *Potter* 177 f,
Labistraeten, de. *Ruisdael* 125 a, 314, 314 a.
„ „ *Potter* 56 a, 163 d.
Labouchère. *Ruisdael* 16, 1013 a, 1027.
„ *Hobbema* 50.
„ *Velde* 60, 257.
„ *Potter* 58 b.
Labouchère, H. *Ruisdael* 165, 564, 1069 g.
La Caze. *Velde* 223.
Lachmann. *Velde* 343 c.
Lachmann, L. *Ruisdael* 785.
Laer, siehe Toe Laer.
Lafitte, de P. *Ruisdael* 353.
Lafontaine. *Ruisdael* 161, 396, 932.
„ *Hobbema* 6 d, 67, 167, 207, 210.
„ *Velde* 69, 95, 211, 270 a, 290, 316.
„ *Potter* 66.
Lake, E. W. *Ruisdael* 776, 974 a.
„ „ „ *Velde* 3.
Lamberg. *Ruisdael* 522, 523, 665.
Lambers, J. *Ruisdael* 633 c.
Lambert. *Ruisdael* 137, 704, 713, 767 g.
„ *Potter* 72, 129, 141.
Lamberts, G. *Ruisdael* 185, 324 a.
„ „ *Hobbema* 272 g.
Lamme. *Ruisdael* 334, 363, 372, 574 f, 838, 844, 1057 j.
„ *Hobbema* 144.
„ *Velde* 182, 278 a.
„ *Potter* 8, 146, 174 c.
Lamme, F. *Potter* 154.
Lammers. *Ruisdael* 105.
Lamure. *Velde* 143, 169.
Lancker, J. B. v. *Velde* 135.
„ „ „ „ *Potter* 33 a.
Land, P. v. d. *Velde* 243.
„ „ „ „ *Potter* 156, 159.
Landauer, v. *Ruisdael* 789, 1060 g.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0733
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Landauer, v. *Hobbema* 223 h, 290 m.
„ „ *Potter* 14 a.
Lane, H. P. *Velde* 172.
„ „ „ *Hobbema* 163.
Laneuville. *Velde* 95.
Laneuville, J. L. *Ruisdael* 128, 161, 336.
Lange, A. de. *Ruisdael* 829.
Langeac. *Ruisdael* 128.
Langen, A. *Ruisdael* 422 a.
Langlier. *Potter* 43, 52, 55 f, 161.
Lanné. *Velde* 3.
Lanneville. *Ruisdael* 425.
Lans, B. *Ruisdael* 574 e, 1073 a.
Lans, B. *Hobbema* 226 a.
Lansdowne. *Ruisdael* 9, **682, 945**; Zus. 132.
„ *Hobbema* 176, 245.
Lapeyrière. *Ruisdael* 81, 129, 245, 327, 332, 566, 1005, 1021.
„ *Hobbema* 45, 57, 59.
„ *Velde* 286.
„ *Potter* 92, 119, 144.
Laplace, de C. *Ruisdael* 119.
Lassaulx, de. *Ruisdael* 746.
Lauwers, J. *Velde* 263 a, 387 a.
Lawley. *Hobbema* 282.
Lawrence, E. H. *Ruisdael* 270, 861.
Lawrie, T. *Ruisdael* 550, 929.
„ „ *Hobbema* 87.
Laytsche. *Ruisdael* 529 d, 632, 902 e.
Leader. *Hobbema* 162.
Leader, J. *Ruisdael* 921.
Leatham, E. A. *Ruisdael* **36**, 90.
Leboeuf. *Velde* 100.
Lebrun, J. P. B. *Ruisdael* 100 e, 439, 482, 767 g.
„ „ „ „ *Hobbema* 167, 275.
„ „ „ „ *Velde* 2, 37, 42, 82, 205, 316, 329.
„ „ „ „ *Potter* 5, 36, 52, 72, 132, 141.
Lebrun, Jr. *Potter* 45.
Lebrun, siehe auch Brun, Le.
Lechmere. *Ruisdael* 431.
Le Comte. *Velde* 64.
Leconfield. *Ruisdael* **281, 282.**
„ *Hobbema* 90, **93, 131, 180.**
Lee. *Hobbema* 4.
Leembruggen. *Ruisdael* 82 a, 339.
Leembruggen Jz., G. *Ruisdael* 189.
Leen, v. *Ruisdael* 81 c, 689 l, 1017 b.
„ „ *Potter* 108.
Leerdam. *Ruisdael* Zus. **1045 a.**
Leers, A. *Velde* 241 g, 360, 374 c.
Leeuw, P. de. *Ruisdael* 83 b.
Leeuw, P. de. *Potter* 117 g, 146 a.
Leeuwaarden, J. v. *Ruisdael* 966 i, 966 j, 1065 o.
Leeuwen, v. *Potter* 117 d.
Legh, G. C., *Hobbema* 223 a.
Legrand. *Hobbema* 271.
Legrier, B. *Ruisdael* 86.
Lehmann, A. *Hobbema* 90, **91.**
„ „ *Potter* 41.
Leicester, F. *Ruisdael* 19, 213, 977, 1075 f.
Leigh. *Ruisdael* 743 d.
Leipzig. *Ruisdael* **237.**
„ *Velde* **34, 141.**
Leleux, A. *Ruisdael* 115.
Lelie, J. A. A. de. *Ruisdael* 368, 440, 1057 b; Zus. 270.
„ „ „ „ „ *Hobbema* 32.
„ „ „ „ „ *Velde* 176.
„ „ „ „ „ *Potter* 45 f, 130.
Lely, W. v. d. *Ruisdael* 300 n, 301.
„ „ „ „ *Hobbema* 185 g.
Lemaître. *Velde* 316.
Le Mans. *Ruisdael* **809.**
Lemmers. *Ruisdael* 820 l.
Lempereur. *Ruisdael* 560.
Lempertz. *Ruisdael* 867.
Lenglart. *Potter* 128.
Lenglier. *Potter* 43, 52, 55 f, 161.
Lennep, v. *Potter* 118.
Lennep, A. v. *Velde* 147, 224.
Lennep, W. P. v. *Ruisdael* 799, 876.
Lenoir-Dubreuil. *Velde* 53.
Leopold II. v. Belgien. *Ruisdael* 221, 628.
„ „ „ „ *Hobbema* 28.
Lerouge. *Ruisdael* 245.
Lerouge, siehe auch Rouge, Le.
Leroy, D. *Hobbema* 32.
Lesser. *Ruisdael* 412 a, 676 a, 721 c, 721 i, 721 k, 723 a, 743 b, 799, 856 a, 1042 b, 1062 a; Zus. 435 a.
„ *Hobbema* 282.
„ *Velde* 8 a, 113.
Leth, H. de. *Ruisdael* 900 e.
Leuchtenberg. *Ruisdael* **77**, 474, 482; Zus. **77.**
„ *Hobbema* 19 a.
„ *Velde* **72.**
Levy, A. *Ruisdael* 157, 431 a, 644 i, 956, 982, 1061 c; Zus. 412 A.
„ „ *Hobbema* 228 b.
„ „ *Velde* 303 b.
Lewellyn. *Velde* 174 a.
Lewis, C. N. *Hobbema* 246.
Leyden, v. *Ruisdael* 128, 1020.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0734
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Leyden, v. *Velde* 53, 119.
„ „ *Potter* 106.
Leyen, J. v. *Velde* 351.
Lichfield. *Ruisdael* 275.
Liechtenstein. *Ruisdael* **295**, 505, **627, 657.**
„ *Hobbema* **263, 264.**
„ *Velde* **21**, 22, **73, 383 e.**
Liel. *Ruisdael* 845 b.
Lilienthal, L. v. *Ruisdael* 416 e, 586 a. 863.
Lill, C. v. *Velde* 239.
Lille. *Ruisdael* **115, 238.**
Limbeek, J. J. v. *Velde* 290 a.
Linden v. Slingeland, J. v. d. *Ruisdael* 336, 529 c, 529 d, 632, 633, 902 e.
Linden v. Slingeland, J. v. d. *Hobbema* 189 a.
Linden v. Slingeland, J. v. d. *Velde* 22, 250, 251.
Linden v. Slingeland, J. v. d. *Potter* 17, 72, 92, 94, 107 a, 117, 121, 129, 174.
Lip, P. v. d. *Velde* 237 a, 343.
„ „ „ „ *Potter* 97 a.
Liphart, v. *Velde* **191.**
Lippmann v. Lissingen. *Ruisdael* 403, 886, 992.
Lister, J. H. *Ruisdael* 342.
Littleton, E. J. *Hobbema* 136.
Live de Jully, de la. *Velde* 222.
Livernet, A. *Hobbema* 53 b.
Liverpool, Earl of. *Ruisdael* 945.
„ „ „ *Velde* 155.
Livois, P. L. E. de. *Ruisdael* 730.
Lloyd, E. *Ruisdael* 381; Zus. 381.
„ „ *Hobbema* 276.
Lockhorst. *Ruisdael* 79 m, 266, 305 a.
Locquet, P. *Ruisdael* 16, 302 d, 631 g, 820 n, 902 a, 945, 961; Zus. 219.
„ „ *Velde* 8, 64, 222, 374 d.
„ „ *Potter* 45 b, 65 a, 75, 116.
Loewenstein, L. v. *Ruisdael* 920.
Logan, F. G. *Hobbema* 71.
Lollier. *Ruisdael* 823.
„ *Velde* 96.
London. *Ruisdael* **95, 148, 149, 157, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 481, 482, 618, 619,** 704, 748, 750, **757, 758,** 778, 779, **927, 956,** 1028 c; Zus. 66 A, **566, 619 a,** 757, **786, 809 a.**
London. *Hobbema* 6, 13, 16, **76, 160, 161, 162**; Zus. **36 A. 127 A.** *)
„ *Velde* 68, **69, 81, 95, 207, 208, 209,** 326, 370; Zus. 81,
„ *Potter* 46, 50, 75, 76 b, **151.**
London, Bridgewater House. *Ruisdael* **67, 174, 245, 246, 483, 484**; Zus. **67, 483.**
London, Bridgewater House. *Hobbema* **77, 164.**
London, Bridgewater House. *Velde* **96,** 115.
London, Bridgewater House. *Potter* **27.**
London, Buckingham Palace. *Ruisdael* **173.**
London, Buckingham Palace. *Hobbema* **78, 79.**
London, Buckingham Palace. *Velde* **51,** 60, **97, 98,** 154, **210, 211, 357.**
London, Buckingham Palace. *Potter* **5,** 6, **28, 90, 129.**
London, Dulwich College. *Ruisdael* **175, 247, 761.**
London, Dulwich College. *Hobbema* **82.**
„ „ „ *Velde* **192.**
„ „ „ *Potter* **77 j.**
London, Privatbesitz. *Ruisdael* **485.**
London, V. & A. Museum. *Ruisdael* **151.**
London, Wallace Museum. *Ruisdael* **251, 662, 813, 1033**; Zus. **250 a, 620 a.**
London, Wallace Museum. *Hobbema* **17,** 18, 19, 66, **85, 167, 168, 244.**
London, Wallace Museum. *Velde* 2, **218.**
London, Wallace Museum. *Potter* **40,** 73, 87, **93, 98 a, 112.**
Longuève, de. *Ruisdael* 1042 c.
Lonsdale. *Ruisdael* **254, 888.**
Lonsdale, A. P. H. *Ruisdael* **290.**
„ „ „ „ *Hobbema* **183, 184.**
Loo, C. v. *Ruisdael* 599.
„ „ „ *Velde* 100.
Loo, Schloß. *Hobbema* 100.
Loon, v. *Ruisdael* 405.
„ „ *Velde* 121, 185.
„ „ *Potter* 111, 133.
Loon, J. v. *Potter* 114 a.
Looten, G. *Ruisdael* 820 a.
„ „ *Velde* 40.

*) Ist identisch mit Nr. 163.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0735
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Loridon de Ghellinck, T. *Ruisdael* 831 d; Zus. 537 d b.
Lormier, W. *Ruisdael* 663, 1051.
„ „ *Velde* 82, 136, 140, 155, 156, 239, 240, 241, 339 t.
„ „ *Potter* 3, 6, 87, 90, 119, 156.
Louf. *Velde* 276.
Loup, M. *Velde* 61.
Lovett. *Ruisdael* 1031 b.
Lowe. *Ruisdael* 427 a.
Lowther. *Hobbema* 232, 286.
Loyd, J. *Ruisdael* 387, 488, 489, 927.
„ „ *Hobbema* 3, 86.
„ „ *Velde* 147, 155, 169.
Loyd, S. J. *Ruisdael* 252.
Lubbeling, J. *Velde* 120, 238 q, 339 f.
Luchtmans. *Ruisdael* 326 b; Zus. 535 b a.
„ *Velde* 385.
„ *Potter* 18 a, 108 b.
Luchtmans, D. *Ruisdael* 830 c.
„ „ *Hobbema* 272 b.
Lucy, J. *Ruisdael* 1061 a.
„ „ *Hobbema* 44.
„ „ *Potter* 86.
Ludwig I. von Bayern. *Ruisdael* 789.
Ludwig XV. von Frankreich. *Ruisdael* 891.
Ludwig XVI. von Frankreich. *Ruisdael* 644, 890.
Ludwig XVI. von Frankreich. *Velde* 120, 142, 222, 371.
Ludwigslust. *Velde* 8, 19.
„ *Potter* 7, 97, 157.
Luise-Ulrika von Schweden. *Ruisdael* 50, 517.
Luizen v. Voorst, L. J. v. *Velde* 309 a.
Lukasiewicz, W. *Ruisdael* 617 a.
Lürman, A. *Ruisdael* 108, 1070, 1071.
Lushington, W. *Hobbema* 212.
Lützschena. *Velde* 52, 61.
Luxemburg. *Velde* 35.
Lynden. *Potter* 87, 119.
Lynden, v. *Velde* 327.
Lijnslager. *Ruisdael* 298 a.
Lyon. *Ruisdael* 255, 256, 491.
„ *Potter* 47.
Lyonet, P. *Ruisdael* 689 c, 736 n, 826 a.

M.*** *Ruisdael* 402.
M . . . , de. *Ruisdael* 918.
Maas, v. B. *Velde* 386.
Maas, J. v. d. *Ruisdael* 631 f, 1065 q.
„ „ „ „ *Potter* 77 h.
Macandrew. *Velde* 343 e.
Mac Gillivray. *Potter* 2.
Mac Intosh, D. *Ruisdael* 219, 379, 380, 569, 642 i, 720 b, 848; 507 a.
„ „ „ *Hobbema* 130, 252 a.
„ „ „ *Potter* 167.
Mackenzie. *Ruisdael* 355.
Mac Lellan. *Ruisdael* 47, 464.
„ „ *Hobbema* 33, 154, 155, 256.
„ „ *Velde* 94, 139.
Magnaucourt, de. *Velde* 148.
Maier, A. *Ruisdael* 473, 474.
Mailand, Mus. Civico. *Potter* 169, 170.
Mainwaring, M. *Ruisdael* 473.
Mainwaring, W. F. B. M. *Hobbema* 22.
Mainz. *Ruisdael* 621; Zus. 621.
Maitland, J. *Ruisdael* 1024, 1025.
„ „ *Velde* 281.
Maitland, W. F. *Ruisdael* 578, 644 a.
Malleck. *Potter* 57 a, 99 b.
Mallinus, B. *Ruisdael* 1057 g.
„ „ *Velde* 342 a.
„ „ *Potter* 57 d.
Mallmann, G. v. *Ruisdael* Zus. 58 a.
Malmesbury. *Hobbema* 61 c, 228 c.
Malnoë. *Ruisdael* 712 d.
Man, C. de. *Ruisdael* 326 c.
Mandl, L. *Potter* 55.
„ „ *Ruisdael* 79 b, 181, 272.
Mannheim. *Ruisdael* 605.
„ *Velde* 99, 127, 344.
„ *Potter* 142.
Mans, Le. *Ruisdael* 809.
Manson. *Hobbema* 113.
Mansveld, D. *Ruisdael* 1039.
Marck Ez. J. v. d. *Ruisdael* 301 a, 629 a.
„ „ „ „ „ *Hobbema* 77.
„ „ „ „ „ *Velde* 178, 242 c.
„ „ „ „ „ *Potter* 28, 77 g, 90, 132, 132 b, 174 a, 174 b.
Marcy, de. *Hobbema* 287.
Marée, H. D. G. de. *Ruisdael* 1010, 1062.
„ „ „ „ „ *Hobbema* 272 e.
Marialva, de. *Ruisdael* 136, 541, 945.
Mariette. *Ruisdael* 158 d.
„ *Velde* 370.
Marigny, de. *Ruisdael* 102, 927.
„ „ *Potter* 132, 148.
Marin. *Ruisdael* 125, 161, 219, 251, 310, 530, 634 g, 824, 825, 826, 1012.
„ *Velde* 118, 252.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0736
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Marlborough. *Ruisdael* 678 f, 782 a, 788 a.
Marneffe, P. J. de. *Ruisdael* 541 b, 541 c, 738 d.
„ „ „ „ *Velde* 171 a, 280 d.
„ „ „ „ *Potter* 32 c, 117 e.
Marquand, H. G. *Ruisdael* 263.
Marsbag, D. *Ruisdael* 820 k.
Marselis, J. v. *Ruisdael* 300, 1007 a, 1074.
Marshall. *Hobbema* 56.
Marsland, J. *Potter* 156.
Martin. *Ruisdael* Zus. 539 a.
Martin, J. *Ruisdael* 348; Zus. 377 a.
Martin, St. *Ruisdael* 312, 634 g.
Martin, T. *Ruisdael* 130.
Martineau. *Velde* 376, 383 a.
Martinet, E. *Velde* 90.
Martini. *Ruisdael* 559.
Martius, G. *Ruisdael* **172, 616, 955.**
„ „ *Hobbema* **74.**
Massey-Mainwaring. *Ruisdael* 473.
Massey-Mainwaring, W. F. B. *Hobbema* 22.
Massias. *Potter* 21.
Matena, v. K. *Ruisdael* 977 a, 977 b, 1060 e, 1060 f.
Matheson. *Ruisdael* 1073 d.
Matthews. *Ruisdael* Zus. 368 a.
Maul, J. *Ruisdael* 158 e, 529 a.
Mauthner. *Ruisdael* Zus. 209.
„ *Potter* 120.
Mawdsley, J. *Hobbema* 280 a.
Mawson. *Ruisdael* 251, 913.
„ *Velde* 156.
„ *Potter* 40.
Maximilian von Bayern. *Ruisdael* 81 e, 262, 337, 832 b, 833, 889, 1058; Zus. 337, 493.
Maximilian von Bayern. *Hobbema* 97 a.
„ „ „ *Potter* 65.
May, J. *Ruisdael* 95.
Maykel, D. *Ruisdael* Zus. 532 c a.
Maynard, S. *Hobbema* 27.
Mecklenburg, v. *Ruisdael* 83, 86, 265.
„ „ *Hobbema* 89.
Mecklenburg, Baron H. v. *Ruisdael* 644 c, 979.
„ „ „ „ *Velde* 109.
Mecklenburg, Graf v. *Velde* 28.
„ „ „ *Potter* 148, 159.
Meerman, J. *Ruisdael* 1064 d.
Meersche, E. A. J. v. d. *Hobbema* 90.
Meeus, L. *Ruisdael* 387.
Meffre, J. *Ruisdael* 84, 388, 643.
Meffre, J. *Hobbema* 223 g.
„ „ *Velde* 75 c.
Meffre ainé. *Ruisdael* 134.
„ „ *Hobbema* 133.
„ „ *Velde* 301.
„ „ *Potter* 87.
Meier, H. H. *Ruisdael* **446.**
Meil, J. W. *Velde* 387.
Meiningen. *Ruisdael* **37.**
Melenberg, H. *Ruisdael* 45, 416 a, 1043.
Melly, G. C. *Potter* 105.
Ménars, de. *Ruisdael* 102, 927.
„ „ *Potter* 98 a, 132, 148.
Mendelssohn, F. v. *Ruisdael* **987.**
Mendelssohn, R. v. *Ruisdael* 514.
Ménéchet. *Velde* 292.
Mensart, F. J. *Hobbema* 122, 290 e.
„ „ „ *Velde* 111.
Menzart. *Ruisdael* 904 e.
Menzies, J. G. *Velde* 352 f.
Merens, L. *Ruisdael* 712 g; Zus. 301 m.
Mergenbaum, C. v. *Ruisdael* 974 c.
„ „ „ *Velde* 294 d.
Merkman, P. *Ruisdael* 966 i, 966 j, 1065 o.
Merla. *Hobbema* 172, 196 b.
Merle, v. *Velde* 155, 173.
„ „ *Potter* 36.
Merlo, J. J. *Hobbema* 219 a.
Mersch, P. 193, 595, 744, 788, 917.
„ „ *Potter* 25.
Mertens. *Ruisdael* 902 c, 902 d.
Mesmann, D. *Ruisdael* 449, 684.
Mesnard, L. *Ruisdael* 802.
Mesnil, D. du. *Potter* 142.
Messchert v. Vollenhoven. *Ruisdael* 799, 876.
Messchert v. Vollenhoven. *Velde* 113, 122, 257.
Mestern. *Ruisdael* 57, 577, 851 e; Zus. 471 a.
„ *Potter* 152 b.
Methorst, P. *Ruisdael* 647 a.
Mettenbrink, J. B. *Ruisdael* 722.
Metzger. *Hobbema* 277.
Metzinghet. *Ruisdael* 570 a.
Mewson. *Ruisdael* 913.
Mey, v. d. *Velde* 250, 251.
Meyers, J. *Potter* 7.
Meynders. *Ruisdael* 241.
Meynts, A. *Ruisdael* 1022.
„ „ *Hobbema* 57 c.
„ „ *Velde* 133, 375.
„ „ *Potter* 108 c.
Michele, C. E. de. *Hobbema* 291.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0737
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Middeldorp, D. *Ruisdael* 820f.
„ „ *Hobbema* 288o.
Middelharnis, *Hobbema* 13.
Mieris, F. v. *Ruisdael* Zus. 158b.
„ „ „ *Hobbema* 288o.
Miethke, H. O. *Ruisdael* 929.
Miéville, J. L. *Ruisdael* 94, 422.
Mildmay, H. *Ruisdael* 102, 135, 252, 927.
„ „ *Hobbema* 3.
„ „ *Velde* 147, 155, 169.
Mildmay, H. B. *Ruisdael* 102, 387, 927.
„ „ „ *Hobbema* 3.
„ „ „ *Velde* 147, 308.
Mildmay, Lady. *Potter* 55.
Miles, P. J. *Potter* 25.
Milius, L. J. *Ruisdael* 1040b.
Millon d'Aibly. *Velde* 120.
Millon d'Ainval. *Potter* 46, 90.
Milsted, J. *Velde* 334b.
Mitchel, G. *Ruisdael* 849.
Modena. *Potter* 58d; Zus. 58d.
Moens, M. v. S. *Velde* 266.
Mol, J. C. C. D. W. de. *Velde* 303a.
„ „ „ „ „ „ „ *Potter* 152d.
Molesworth St. Aubin, St. A. H. *Potter* 102a.
Moljere. *Potter* 98.
Molkenboer, J. H. *Ruisdael* 84, 377.
Moltke. *Ruisdael* **234, 235, 236**, 364.
„ *Hobbema* **158, 159.**
„ *Potter* 70.
Molyneux. *Ruisdael* 750.
Monchen, J. *Hobbema* 9.
Moni, L. de. *Ruisdael* 158a, 1050i.
Montagu, A. *Ruisdael* 152.
Montagu, S. *Ruisdael* 152.
Montaleau. *Ruisdael* 329d.
„ *Velde* 55, 156.
Montauban. *Ruisdael* **118.**
Montault, de. *Velde* 119.
Montbrison. *Hobbema* 29.
Montcalm. *Ruisdael* 844a, 1059a.
Monté, J. P. de. *Ruisdael* 1022, 1057j.
„ „ „ „ *Velde* 182.
„ „ „ „ *Potter* 145, 154.
Montebello, J. de. *Velde* 100.
Montegnac. *Potter* 91.
Montesquieu. *Velde* 375.
Montfort. *Hobbema* 94a.
Montolien. *Velde* 247a.
Montpellier. *Ruisdael* **257, 258**, 844a, **1036.**
„ *Velde* **53.**
„ *Potter* **30.**
Montribloud, de. *Velde* 148.
Moore, W. *Ruisdael* 1063a.
Morant, G. *Ruisdael* 787, 836, 837.
„ „ *Hobbema* 22, 45.
„ „ *Velde* 141.
Moreau-Chaslon. *Ruisdael* 584.
Moreaux, L. *Ruisdael* 500.
Morell. *Ruisdael* 214.
Morelli. *Ruisdael* 529f, 663, 786.
Moret. *Ruisdael* 851.
Morgan, J. P. *Ruisdael* **120.**
„ „ „ *Hobbema* **87**, 168, **171.**
Morland. *Potter* 174.
Morley. *Potter* 78e.
Morley, W. *Ruisdael* 380.
Mornington. *Ruisdael* 392.
Morny, Graf von. *Ruisdael* 17, 390, 570a.
„ „ „ *Velde* 224, 298.
Morny, Herzog von. *Ruisdael* 757, 976, Zus. 139b.
„ „ „ *Hobbema* 90.
„ „ „ *Velde* 224.
„ „ „ *Potter* 127.
Morrison, C. *Ruisdael* **150, 661.**
„ „ *Hobbema* **146.**
„ „ *Velde* **32.**
„ „ *Potter* **46.**
Morrison, J. *Ruisdael* 150, 661.
„ „ *Hobbema* 146.
„ „ *Velde* 32.
„ „ *Potter* 46.
Mortier, P. L. *Ruisdael* 974b.
„ „ „ *Potter* 68a.
Mortimer. *Ruisdael* Zus. 100d.
Mos. *Ruisdael* 540a.
Motz. *Ruisdael* 1059h; Zus. 382a.
„ *Potter* 8d, 58c.
Mount-Temple. *Ruisdael* 585.
„ „ *Hobbema* 71.
Moyet, J. *Ruisdael* 385.
„ „ *Potter* 175.
Muçard. *Potter* 114.
Muelen, P. J. & B. v. d. *Ruisdael* 674a.
Mühlhausen. *Ruisdael* **492.**
Mühll, H. v. d. *Ruisdael* Zus. **144.**
Muilman, H. *Ruisdael* 324, 689j, 738, 986.
„ „ *Velde* 70, 272.
„ „ *Potter* 89, 129f.
Muilman, M. *Potter* 89.
Mulgrave. *Ruisdael* 132; Zus. 132.
Muller, F. *Ruisdael* 144, 237, 697: Zus. 443a.
„ „ *Potter* 142.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0738
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Muller, G. *Ruisdael* 65, 338.
„ „ *Hobbema* 86.
„ „ *Velde* 279.
Muller, P. *Ruisdael* Zus. 420.
Müller von Nordegg. *Hobbema* 289 j.
München. *Ruisdael* **260, 261, 262, 493, 494. 495,** 845 d, **889, 999**; Zus. **262,** 493.
„ *Hobbema* 40, **115.**
„ *Velde* **36, 54, 71, 127,** 131, **344.**
„ *Potter* **65, 113.**
München, Kupferstichkabinet. *Hobbema* **18.**
München, Kurfürstl. Galerie. *Velde* 36, 71.
Münchhausen, v. *Velde* 138.
Mündler, O. *Ruisdael* 757.
Munnikhuysen. *Ruisdael* 689 c, 826 a.
Munro, H. A. J. *Ruisdael* 24, 61, 403, 406 a, 644, 717, 719 b, 779 f, 853, 960, 971, 978 a, 980, 987.
„ „ „ „ *Hobbema* 116 a, 282 b.
„ „ „ „ *Velde* 136 b, 304.
„ „ „ „ *Potter* 149.
Münster. *Ruisdael* **814.**
Münster, Kunstverein. *Hobbema* 290 i.
Murch. *Ruisdael* 386.
Murchison. *Ruisdael* 649 b.
Murray, F. *Velde* 32.
Muys. *Hobbema* 55, 189 a.

N .... *Ruisdael* 101 c, 628 h, 1052.
Nagel. *Ruisdael* 827.
„ *Hobbema* 291.
„ *Velde* 255.
Nagell v. Ampsen, A. W. C. v. *Ruisdael* 55, 135, 197, 266 a, 783.
Nagell v. Ampsen, A. W. C. v. *Velde* 30, 297, 379.
Nagell v. Ampsen, A. W. C. v. *Potter* 29.
Nahuys v. Burgst, H. G. *Hobbema* 279.
Nancy. *Ruisdael* **496, 815.**
Napier, R. *Ruisdael* 393 a.
„ „ *Velde* 380 a.
„ „ *Potter* 102.
Napoleon I. *Potter* 114.
Nardus, L. *Ruisdael* Zus. 166.
„ „ *Hobbema* 64.
Narischkine, B. *Velde* 153.
Nattali. *Hobbema* 261.
Neame, G. F. *Hobbema* 60 j.
Neeld, A. *Ruisdael* **147, 466, 467, 923,** 924, 929.
Nemes, M. v. *Ruisdael* **798.**
„ „ „ *Hobbema* **27.**
Nepveu, J. *Ruisdael* 82 a, 358 a.
Netscher. *Ruisdael* 907 a.
Neufville, de. *Ruisdael* 900 d, 929 d.
„ „ *Velde* 178.
Neufville, L. de. *Potter* 7, 8, 75.
Neufville, P. L. de. *Velde* 2, 140.
Neufville-Gontard, J. M. de. *Ruisdael* 460, 991.
Neuhaus. *Hobbema* 185 i, 219 a.
Neumann, L. *Ruisdael* **958.**
Neven, M. *Velde* 149.
Newcastle. *Ruisdael* **110,** 947.
Newmen. *Ruisdael* 855 b.
New-York. *Ruisdael* **263.**
New-York, Historical Society. *Ruisdael* **73.**
New-York, Historical Society. *Hobbema* **128.**
New-York, Historical Society. *Velde* **220.**
Nichols, R. P. *Velde* 88.
Nicholson. *Potter* 163 c.
Nicholson, L. *Ruisdael* **887.**
Niesewand, E. v. *Ruisdael* 44 b.
Niessen. *Hobbema* **35.**
Nieuhoff, N. *Ruisdael* 689 j, 738; Zus. 301 k.
„ „ *Velde* 58, 119, 377.
Nieuwenhoven. *Ruisdael* 5.
Nieuwenhuys. *Ruisdael* 8, 13, 83, 163, 167, 169 d, 171, 242, 317 a, 326, 326 c, 361, 366, 373, 374, 375, 377, 379, 379, 384, 396. 413 a, 417, 591, 642 a, 643 c, 704, 720 b, 721, 723 a, 743 c, 750, 797, 843, 853, 908, 921, 975, 978 a, 1039 d, 1062 b; Zus. 101, 359, 368 a.
Nieuwenhuys. *Hobbema* 3, 6, **57 c,** 75, 89, 100, 127, 130, 132, 143, 172, 181, 206, 217, 219 e, 219 h, 224.
Nieuwenhuys. *Velde* 20, 47, 143, 152, 182, 277, 291 d.
„ *Potter* 24, 26, 75, 110, 111, 164, 174 h.
Nieuwenhuys, C. J. *Ruisdael* 783, 1061.
Nieuwenhuys, F. *Ruisdael* 782.
Nieuwenhuys, J. *Hobbema* 28.
„ „ *Velde* 29.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0739
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Nieuwenhuys L. J. *Potter* 154.
Nieuwenhuys, M. *Ruisdael* 248.
Nikolaus v. Rußland. *Ruisdael* 277.
Nimes. *Velde* **128, 359.**
Nispen, v. *Ruisdael* 1052a.
Nispen, J. v. *Velde* 241i, 353.
Nobbman. *Ruisdael* 723b.
Noble. *Hobbema* 10.
Noble, E. *Ruisdael* 1054a.
Noé, J. *Ruisdael* 105.
Noël Desenfans. *Ruisdael* 247.
Nogaret. *Velde* 360.
„ *Potter* 43, 111, 132.
Noir, D. le. *Ruisdael* 10, 20.
Noire, Le. *Ruisdael* Zus. 28c.
Noordwijk, F. J. *Ruisdael* 985.
Noort, M. v. *Velde* 167.
Normanton. *Ruisdael* 850; Zus. 378d.
„ *Hobbema* 245.
„ *Potter* **29.**
Norris, J. *Ruisdael* 557.
„ „ *Velde* 316.
Norris, T. *Ruisdael* 721d, 721e.
„ „ *Hobbema* 219, 263.
„ „ *Velde* 325a.
Northbrook. *Ruisdael* **39, 72, 117, 176, 248,** 957, **959**; Zus. **39, 72.**
„ *Hobbema* **260,** 262.
„ *Velde* 155, 169.
„ *Potter* 48, 51.
Northwick. *Ruisdael* 83, 385a, 385b, 385c, 570c, 643; Zus. 385b.
„ *Hobbema* 125c, 223g.
„ *Velde* 27a, 75c.
„ *Potter* 152a.
Norton. *Hobbema* 252a, 256.
„ *Velde* 110.
„ *Potter* 141.
Norton, P. *Ruisdael* 23, 160, 167a, 171, 213, 504, 564, 719a, 720a, 935c, 976b, 1062; Zus. 371a.
„ „ *Potter* 8a.
Noseda. *Ruisdael* 1061a.
Nostitz. *Ruisdael* **516.**
Noter, P. F. de. *Ruisdael* 842b.
„ „ „ „ *Velde* 28a.
Nouailles, de. *Potter* 75.
Nouri. *Velde* 316.
Nürnberg. *Ruisdael* **178.**
„ *Potter* 1; Zus. **1.**
Nijman, J. D. *Ruisdael* 8, 14, 301h, 531b, 689g, 768c, 820j, 1013, 1054c; Zus. 302ab.
Nijman, J. D. *Hobbema* 164, 192, 192a.
„ „ „ *Velde* 60, 61.
„ „ „ *Potter* 43a, 87, 93, 169.

Ocke, B. *Ruisdael* 370b, 535c, 769a, 1057b.
„ „ *Hobbema* 250, 272c.
„ „ *Velde* 377a.
Odon, J. *Ruisdael* 302e, 631h, 822c, 986, 1033b, 1038e.
„ „ *Hobbema* 49i, 189.
„ „ *Velde* 338.
„ „ *Potter* 11e, 55e, 77g, 84.
Oets, P. *Hobbema* 49g, 49h, 189c.
„ „ *Velde* 121b.
Oever, A. B. ten. *Potter* 102a.
Offley, C. *Ruisdael* 921.
„ „ *Hobbema* 98.
Oldenburg, *Ruisdael* **1037.**
Ommeganck, B. P. *Velde* 322f.
„ „ „ *Potter* 12c.
Onderwater van Puttershoek. *Velde* 338a.
O'Neil, C. *Ruisdael* 171, 344, 345, 427, 747.
„ „ *Hobbema* 69, 216, 276.
„ „ *Velde* 291.
Onslow. *Ruisdael* 204, 266, 366, 436.
Ooms. *Ruisdael* 1018.
Oosterdijk, H. G. *Ruisdael* 826c, 1015a.
Oosterdijk, J. *Ruisdael* 901c.
Oosterwijk. *Velde* 164.
Oosterwijk, W. v. *Ruisdael* 300.
Oosthuijse v. Rijsenburg, P. J. v. *Ruisdael* 370b, 562b, 843a, 935b, 1058c.
Oosthuijse v. Rijsenburg, P. J. v. *Hobbema* 60f.
Oosthuijse v. Rijsenburg, P. J. v. *Potter* 167e.
Oostrum, G. v. *Ruisdael* 300.
Oppenheim, A. v. *Ruisdael* **658**; Zus. **658.**
„ „ „ *Hobbema* 66, **75,** 157, 216.
„ „ „ *Potter* **128,** 169.
Oppenheim, J. *Hobbema* 225.
Oppenheim, J. M. *Ruisdael* 241, 571.
„ „ „ *Velde* 137.
Oppenheim, S. M. *Ruisdael* 571.
Orford. *Ruisdael* 960.
Orléans. *Ruisdael* 926.
Orloff-Davidoff. *Ruisdael* **279.**
Orrery, siehe Cork.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0740
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Orrock, J. *Velde* 115.
Orsay, d'. *Hobbema* 271.
Orvielle, J. F. d'. *Velde* 338 f.
Os, v. *Ruisdael* 535 a.
„ „ *Hobbema* 260.
Osterrieth. *Ruisdael* 1031.
Oswald, S. *Ruisdael* **706.**
Otlet. *Ruisdael* 694 a.
Otto. *Velde* 34.
Ouderkerk de Vries. *Potter* 90.
Oudry, A. *Ruisdael* 935 f, 1041.
Oukerke. *Ruisdael* 80 f.
Oukerke, L. v. *Hobbema* 272 g.
Ourijk, C. A. v. *Ruisdael* 844.
Outman, C. *Velde* 345 b.
Overstone. *Ruisdael* 102, 135, 177, 252, 253, 488, 489.
„ *Hobbema* 86, 169.
„ *Velde* 70.
Oxenbridge. *Velde* 386 g.
Oxford, Worcester College. *Ruisdael* **121.**

Paauw, de. *Velde* 168 a.
Pabst v. Bingerden, v. *Ruisdael* 40 b.
Paets, A. *Potter* 36.
Page. *Hobbema* 289 e, 289 f.
Pagniet, de. *Ruisdael* 356, 357.
„ „ *Hobbema* 60 a.
„ „ *Potter* 101.
Paignon Dijonval. *Velde* 287.
Pailles. *Potter* 52.
Paillet. *Ruisdael* 668, 701, 945, 1020.
„ *Velde* 69, 295, 371.
„ *Potter* 106.
Paillet, A. *Hobbema* 204, 272.
Pakker. *Potter* 163 e, 174 a.
Paley. *Hobbema* 109.
Palffy. *Ruisdael* **154.**
Pallandt, C. A. A. v. *Velde* 327.
Palme. *Hobbema* 250.
Palmer. *Hobbema* 21 a.
Pals, G. v. d. *Ruisdael* 334, 361, 636, 826 b, 901 d.
„ „ „ „ *Potter* 174 c.
Pals J. v. d. *Velde* 29.
Palthe, A. *Ruisdael* 1074.
Palthe, J. *Ruisdael* 628 m, 1064 v, 1064 w, 1064 x, 1064 y.
„ „ *Hobbema* 264 b.
Pama, P. *Ruisdael* 768; Zus. 302 C a.
Pancras, G. *Velde* 157.
„ „ *Potter* 97 b.
Pange, T. de. *Potter* 52, 161.
Panné, P. *Velde* 333.
„ „ *Potter* 109.
Papin, R. *Ruisdael* 43, 748.
Paris. *Ruisdael* 25, 212, **499, 500, 501, 502, 664, 890, 891, 961,** 1063.
„ *Hobbema* **89, 172, 173.**
„ *Velde* 8, 33, **120,** 140, **142, 221, 222, 223,** 355, 356, **360, 371.**
„ *Potter* **39,** 42, 47, 48, **52,** 70, 77, 81, **82, 139,** 142, 144, **155.**
Paris, Petit Palais. *Ruisdael* **74, 268;** Zus. **74.**
„ „ „ *Hobbema* **90,** 104, **174.**
„ „ „ *Velde* **20, 224.**
Parke, J. *Ruisdael* 1057.
„ „ *Hobbema* 202, 291.
Parker, T. *Ruisdael* 1069.
Parks. *Ruisdael* Zus. 354 a, 354 b.
Pastor. *Ruisdael* 8.
Patureau, T. *Ruisdael* 88, 266 a, 572, 599; Zus. 88.
„ „ *Hobbema* 90.
„ „ *Velde* 224, 368.
„ „ *Potter* 87.
Paul I. v. Rußland. *Ruisdael* 662.
Paul, E. J. D. *Ruisdael* 591.
„ „ „ „ *Hobbema* 75.
„ „ „ „ *Velde* 141, 143.
Pauw. *Ruisdael* 182.
Pauw, I. *Ruisdael* 701 b, 701 c.
Pauwels, F. *Velde* 342.
Payne, R. *Velde* 260.
Peacock. *Ruisdael* 504, 589.
„ *Hobbema* 127.
„ *Velde* 334 b.
„ *Potter* 174.
Pearce. *Ruisdael* 395 a, 674 d.
„ *Hobbema* 281.
„ *Velde* 106 a, 173.
„ *Potter* 151.
Pee, T. v. *Velde* 153, 238 i.
„ „ „ *Potter* 29.
Peel, R. *Ruisdael* 242, 328, 333, 481, 987, 1005.
„ „ *Hobbema* 6, 13, 76, 161.
„ „ *Velde* 69, 95, 370.
„ „ *Potter* 75.
Peeters, siehe Peters.
Peile. *Ruisdael* 1057 f.
Peilhon. *Potter* 155.
Pein, O. *Hobbema* 117.
Pekstok, J. *Hobbema* 214, 253.
Pellapra. *Potter* 119.
Pellew. *Hobbema* 282 a.
Pellicorne, P. *Velde* 237 f.
„ „ *Potter* 148 a.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0741
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Peltzer. *Hobbema* 35.
Pennel. *Ruisdael* 566, 849.
Pennell, G. *Ruisdael* 29.
Penney. *Ruisdael* 1062.
Penrhyn. *Ruisdael* **275, 507.**
Péreire, I. *Ruisdael* 75, 265, 397, 398, 575.
„ „ *Hobbema* 90, 104, 115.
„ „ *Velde* 47, 109.
Périer, C. *Ruisdael* 169d, 552.
„ „ *Hobbema* 166.
„ „ *Velde* 316.
„ „ *Potter* 8a.
Périer, P. *Ruisdael* 169.
„ „ *Velde* 316.
Pérignon. *Ruisdael* 128, 840.
Perkins. *Velde* 9, 214.
„ *Potter* 1, 177l.
Perkins, F. *Ruisdael* 718.
„ „ *Hobbema* 10, 218.
„ „ *Velde* 290.
Perkois. *Ruisdael* 530a.
Permain. *Ruisdael* 721j.
Perregaux. *Ruisdael* 417.
„ *Hobbema* 160.
„ *Velde* 156.
„ *Potter* 154.
Perregaux Lafitte, de. *Ruisdael* 353.
Pester, de. *Ruisdael* 713c.
Peters. *Ruisdael* 328a, 736m, 1053e, 1053f.
Peters d'Aertselaer. *Ruisdael* 328a.
„ „ *Hobbema* 289j.
Petersburg, St. *Ruisdael* 40a, **122, 155, 276, 508, 509, 510, 511, 512,** 662, **818,** 841, **892, 893, 894, 895, 896.**
„ „ *Velde* **228.**
„ „ *Potter* **4, 5, 6, 11, 95, 96, 114, 132,** 161, 174a.
Petersburg St., Akademie. *Ruisdael* **98, 99, 277.**
Pfalz, siehe Johann Wilhelm.
„ „ Karl Theodor.
Pfeiffer. *Ruisdael* 29a.
„ *Potter* 177k.
Pfungst, H. J. *Ruisdael* 748.
Phaland, V. *Ruisdael* 919.
Philadelphia. *Ruisdael* **194, 283.**
Philips, G. *Potter* 88.
Phillips. *Hobbema* 115.
Phillips, G. H. *Hobbema* 160.
Phillips, H. *Ruisdael* 161, 219, 251.
„ „ *Hobbema* 166.
„ „ *Velde* 12.
Philpot. *Ruisdael* 406a.
Phipps, E. *Ruisdael* 1028d, 1040g.
Pickfatt, R. *Ruisdael* 1048e, 1048f.
„ „ *Velde* 237h.
Piérard. *Ruisdael* 169, 266a, 570f, 6421, 1042.
„ *Velde* 301.
Pigoux, R. *Ruisdael* 167.
Pillet, C. *Hobbema* 108.
Pininski, L. *Ruisdael* **1063h.**
Pizetta, U. *Ruisdael* 541.
Plessis-Bellière. *Ruisdael* 885.
Plettenberg, F. v. *Potter* 156.
Ploos. Ruisdael 1009, 1009c.
Ploos v. Amstel. *Hobbema* 49e.
„ „ „ *Velde* 211.
„ „ „ *Potter* 11d.
Ploos v. Amstel J. Cz., C. *Ruisdael* 15.
Ploos v. Amstel, P. *Ruisdael* 1038c.
Poiret. *Ruisdael* 435.
Poitiers. *Ruisdael* **709.**
Poittevin de la Croix, le. *Potter* 68d.
Polder, G. v. d. *Ruisdael* 687e, 1064u.
Poll, J. S. H. v. d. *Potter* 89.
Pompe van Meerdervoort, J. *Ruisdael* 631a, 822, 901d.
Pompe van Meerdervoort, J. *Potter* 106.
Pompe van Meerdervoort, J. D. *Ruisdael* 1074.
Pompe v. Meerdervoort J. D. *Potter* 115.
Pompe v. Meerdervoort, J. D. *Velde* 238n, 339g.
Pook. *Velde* 238i.
„ *Potter* 29.
Pool. *Ruisdael* 642f.
Popham, F. *Ruisdael* 429b.
Porail, du. *Ruisdael* 137, 704, 713, 767g.
„ „ *Potter* 72, 129.
Porgès, J. *Ruisdael* **765,** 799.
„ „ *Velde* **7,** 56, **226, 334;** Zus. **21A, 226A.**
Porter, W. *Ruisdael* 197b.
„ „ *Hobbema* 127.
„ „ *Velde* 264.
Portland. *Ruisdael* **519.**
Portland, Schloß. *Hobbema* 100.
Posonyi, A. *Ruisdael* 497.
Posonyi, E. *Potter* 124.
Pot v. Groeneveld, G. v. d. *Ruisdael* 548, 924 1002.
Pot v. Groeneveld, G. v. d. *Hobbema* 13.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0742
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Pot v. Groeneveld, G. v. d. *Velde* 316.
Pot v. Groeneveld, G. v. d. *Potter* 81, 118.
Pothoven. *Ruisdael* 929 b.
Potocki. *Hobbema* 263.
Pott, R. *Ruisdael* 914 a; Zus. 219.
„ „ *Hobbema* 13.
„ „ *Potter* 45 g.
Poullain. *Velde* 143.
„ *Potter* 46.
Pourtalès. *Ruisdael* 336, 569, 713 h.
„ *Hobbema* 115.
„ *Velde* 280, 370.
„ *Potter* 141.
Prag. *Ruisdael* **287.**
Praslin, de. *Ruisdael* 496, 506.
„ „ *Velde* 69, 154, 290.
Praslin, de C. *Potter* 14, 45, 174 c.
Pré, Du. *Potter* 56 c.
Pré, Du, siehe auch Duprée.
Pré, D. du. *Velde* 374.
Preston, W. R. *Ruisdael* 403.
Preuil, de. *Hobbema* 141.
„ „ *Potter* 30.
Preyer. *Ruisdael* 251.
Preyer, G. v. *Ruisdael* 497; Zus. 498 a.
Price, H. C. *Ruisdael* 1062.
Price, R. *Ruisdael* 642 g.
„ „ *Hobbema* 291.
Priest, St. *Ruisdael* 352, 507.
Pringle, E. *Ruisdael* 577 a, 645; Zus. 577 a.
„ „ *Potter* 62.
Pringle, J. *Ruisdael* 757.
Prininski, siehe Pininski.
Pritchard, J. *Hobbema* **165.**
Proley. *Velde* 100.
„ *Potter* 51.
Proli, de. *Velde* 239 f.
Prout, J. W. *Ruisdael* **249.**
Pruijssenaar. *Ruisdael* 689 h.
Pruijssenaar, J. C. *Hobbema* 272 a.
Puit, de. *Ruisdael* 300.
Punt. *Hobbema* 49 a.
Puthon. *Potter* 103.
Putman, A. C. *Ruisdael* 13.
„ „ „ *Velde* 322 b.
Putte Nz., J. v. d. *Velde* 269.
„ „ „ „ „ *Potter* 43 c, 99 a.

Quandt, v. *Ruisdael* 742 b, 1037.
Quaries v. Ufford, P. N. *Hobbema* 251.
„ „ „ „ „ *Velde* 3.
Quesnay, de. *Velde* 161 a.
Quinckhard. *Ruisdael* 968 b, 1063 j.
Quinckhard, J. *Hobbema* 49 d.
Quinckhard, J. M. *Hobbema* 289 a.

R., de. *Ruisdael* 89.
Radcliffe. *Ruisdael* 721 b.
„ *Potter* 2.
Radnor. *Ruisdael* **253 a, 490,** 1033 f.
„ *Hobbema* **39,** 228 c.
Radstock. *Ruisdael* 786.
„ *Hobbema* 60, 114.
„ *Potter* 87, 109.
Radziwil. *Potter* 161.
Raedt v. Oldenbarnevelt. *Ruisdael* 173.
Raikes, J. M. *Hobbema* 160, 211 a.
Rainer, P. *Ruisdael* 774.
Randon de Boisset. *Ruisdael* 245, 767 g.
„ „ „ *Velde* 69, 120, 155, 156, 169.
„ „ „ *Potter* 5, 6, 30, 36, 46, 90, 110.
Rapédius de Berg, L. *Potter* 59.
Rasmon v. d. Hecke, B. de. *Ruisdael* 790.
Rasmon v. d. Hecke, B. de. *Velde* 179.
Rasponi. *Velde* 306 a.
Rath. *Ruisdael* 869.
Ráth, G. v. *Ruisdael* 51, **804.**
Raths, siehe Finger des Raths.
Rauter. *Ruisdael* 779 g.
Raven, v. *Ruisdael* 323, 986.
„ „ *Potter* 171.
Reade, J. C. *Ruisdael* 693, 957.
„ „ *Hobbema* 288.
Reboulh, C. *Velde* Zus. 125 A.
Reckers. *Hobbema* 30.
Recketts, P. *Ruisdael* 568.
Reedtz-Thott. *Ruisdael* Zus. **224 a.**
Reenen, D. v. *Potter* 160.
Reenen, L. L. v. *Potter* 160.
Reeve. *Hobbema* 3.
Reigersberg. *Ruisdael* 414 d, 585 c.
„ *Hobbema* 14, 252 c.
„ *Potter* 63 b.
Reinagle, R. R. *Ruisdael* 265, 563, 771.
„ „ „ *Hobbema* 242.
Reith, H. v. *Ruisdael* 520.
„ „ „ *Hobbema* 140.
Remy. *Velde* 370.
Remy zur Biesen, St. *Ruisdael* 982 b.
„ „ „ „ *Potter* 68 d.
Renard. *Ruisdael* 238.
Rendlesham. *Velde* 29, 154, 267.
„ *Potter* 5.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0743
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Rendorp, J. *Ruisdael* 305e.
„ „ *Velde* 138, 768b.
Rendron. *Ruisdael* 675a, 855a.
Retman. *Ruisdael* 1064y.
Reus, D. *Hobbema* 288f.
„ „ *Velde* 339m.
Reus, de. *Ruisdael* 83a.
„ „ *Hobbema* 214a.
Reuter, de. *Hobbema* 232.
Reuver. *Ruisdael* 212.
„ *Potter* 4, 86, 114.
Reventlow. *Ruisdael* **617.**
Révil. *Velde* 175c.
Revilliod, G. *Ruisdael* 46, 949.
Reydon, H. *Ruisdael* 934.
„ „ *Velde* 279a, 378.
„ „ *Potter* 771, 78.
Reijel. *Ruisdeal* 390.
Reyers, O. *Ruisdael* 13, 323, 904a, 969b, Zus. 530aa.
„ „ *Potter* 174d.
Reygersbergen v. Couwerven, C. *Hobbema* 185c, 289.
Reynders, C. L. *Ruisdael* 331.
„ „ „ *Velde* 28.
Reynders, J. *Hobbema* 28, 89.
Reynolds, J. *Ruisdael* 1070, 1071.
Rhôhné, E. *Ruisdael* 75, 268, 397, 488,
„ „ *Velde* 47, 109.
Ricard. *Ruisdael* 34.
Richard, L. *Ruisdael* 864.
Richardt. *Ruisdael* 411a.
Richter, B. *Ruisdael* **205.**
Ricketts, F. *Ruisdael* 719a.
Ridder, A. de. *Ruisdael* **61, 451, 799, 922**; Zus. **61.**
„ „ „ *Hobbema* **2, 28, 29, 148.**
„ „ „ *Velde* 100.
„ „ „ *Potter* **1771.**
Ridley, M. W. *Ruisdael* 354.
Riedinger, J. G. *Hobbema* 123, 219b.
Rikoff, M. *Ruisdael* 599, 600; Zus. 600.
„ „ *Velde* 100.
Rinecker. *Ruisdael* 702a, 914c.
„ *Hobbema* 223f.
Rippe. *Velde* 75b.
„ *Potter* 91.
Ritterich. *Ruisdael* 1060b.
Rittmann, G. *Hobbema* **9,** 183.
Robarts, A. *Velde* 28.
Robarts, A. J. *Ruisdael* **250.**
„ „ „ *Hobbema* **114.**
„ „ *Velde* **28.**
Robert. *Hobbema* 131b.
Robert, M. v. *Ruisdael* 416b, 916b, 982c; Zus. 416aa.
Robiano, F. de. *Ruisdael* 82b, 718a, 740a.
„ „ „ *Velde* 6.
„ „ „ *Potter* 57a, 99b, 145a, 158b, 166.
Robinson, C. *Ruisdael* 598.
Robit. *Ruisdael* 309, 737, 1068; Zus. 309a.
„ *Velde* 118.
„ *Potter* 30, 45, 85, 148.
Robson. *Ruisdael* 1062b.
Robijns, M. *Velde* 239c.
Rochefort. *Potter* 138.
Rochefoucauld, de la. *Ruisdael* 527t.
Rochussen, H. *Potter* 152c.
Roehn, A. *Ruisdael* 601.
Roelfsema, P. *Ruisdael* 387a.
„ „ *Hobbema* 279b.
„ „ *Potter* 81, 101a.
Roëll, H. *Ruisdael* 202.
„ „ *Hobbema* 227.
Roelofs, B. G. *Ruisdael* 614.
„ „ „ *Hobbema* 133b.
Roelofs, J. *Ruisdael* 81d, 197d, 666.
„ „ *Hobbema* 58.
Rogers, J. *Velde* 295.
Rogers, S. *Ruisdael* 1062.
Roi, le. *Ruisdael* 701.
Rombouts, J. *Ruisdael* 440, 985.
„ „ *Hobbema* 66.
„ „ *Velde* 176.
Rome, W. *Ruisdael* 431d.
Romondt, P. v. *Ruisdael* 545.
„ „ „ *Potter* 38.
Roode, M. de. *Ruisdael* 900h.
Roore, J. de. *Velde* 136, 339t.
„ „ „ *Potter* 3, 87.
Roos. *Ruisdael* 39d, 55, 189, 321a, 326a, 385, 532c, 535b, 537a, 537b, 565, 604, 636a, 690, 738c, 821, 831b, 933, 934, 1060c, 1960d; Zus. 80dd, 302C.
„ *Velde* 30, 61, 62, 111, 270, 279a, 290a, 291b, 297, 322b.
Roos, C. S. *Ruisdael* 99a, 330f, 330g, 537d, 591, 631g, 634j, 738c, 768, 831c, 906; Zus. 302Ca.
„ „ „ *Hobbema* 58, 73, 100, 149, 219g, 243, 273, 278, 290.
„ „ „ *Velde* 258, 273d.
„ „ „ *Potter* 19a, 29, 33, 38, 77i, 77l, 134.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0744
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Roos, I. *Ruisdael* 135.
Roothaan. *Ruisdael* 31.
„ *Velde* 165.
Rooyers. *Ruisdael* 305e.
Rose. *Ruisdael* 786.
Ross, J. *Ruisdael* **960.**
Rost. *Ruisdael* 851b. 976e.
Rothan, G. *Ruisdael* 141, 1030.
Rothschild. *Ruisdael* 83a, 405.
Rothschild, Albert v. *Ruisdael* **525, 899.**
Rothschild, Alph. de. *Hobbema* **92.**
„ „ „ *Velde* **121, 155.**
„ „ „ *Potter* **45,** 140.
Rothschild, Ans. v. *Ruisdael* 399.
„ „ „ *Velde* 38, 302.
Rothschild, Arthur de. *Ruisdael* 501.
„ „ „ *Hobbema* 173.
Rothschild, E. de. *Ruisdael* **273.**
„ „ „ *Hobbema* **261.**
„ „ „ *Velde* **156, 233, 372.**
Rothschild, F. v. *Velde* **38.**
Rothschild, G. de. *Hobbema* **178.**
Rothschild, J. de. *Hobbema* 92.
Rothschild, L. de. *Ruisdael* 567.
„ „ „ *Hobbema* 44.
Rothschild, N. de. *Hobbema* 173.
Rothschild, Baron. *Velde* 75b.
Rothschild, Lord. *Ruisdael* **567, 620.**
Rothschilds, die. *Potter* 111.
Rotterdam. *Ruisdael* 8, 12, 13, 13f, 109, **124, 898.**
„ *Hobbema* **48, 138.**
„ *Velde* **25, 231.**
„ *Potter* 14.
Rottermondt, H. *Ruisdael* 304c, 633a, 689b, 822d.
„ „ *Hobbema* 49j.
Rouge, Le. *Ruisdael* 184, 245, 537, 569, 713h, 797.
Roussille. *Ruisdael* 448.
Roy, siehe Leroy.
Roy, Le. *Hobbema* 160.
Roy, E. Le. *Ruisdael* 42, 266a, 672, 797, 917a.
„ „ „ *Hobbema* 111, 285.
„ „ „ *Velde* 280d.
Rubempré, de. *Velde* 339v.
Rubens, E. B. *Potter* 117i.
Ruel. *Ruisdael* 529c.
Ruelens, E. *Ruisdael* 692d, 781, 980a, 1042a.
Ruffo-Bonneval de la Fare. *Ruisdael* 192f.
Rümerskirch. *Velde* 311a.
Rupprecht. *Ruisdael* 860, 916.
Rußland, Kaiser v. *Potter* 161.
Rußland, siehe Alexander I.
„ „ Katharina II.
„ „ Nikolaus.
„ „ Paul I.
Rutland. *Ruisdael* **699, 700, 939, 940.**
Rutley, J. *Ruisdael* 24, 396, 642g, 674e, 779d, 844b, 914, Zus. 90a.
„ *Hobbema* 291.
Rutter. *Hobbema* 282b.
„ *Velde* 110.
Rijers, W. *Ruisdael* 325a, **1015a.**
„ „ *Velde* 111.
„ „ *Potter* 56c.
Ryerson, M. A. *Ruisdael* 213, 450.

S . . . ., de. *Ruisdael* 395; Zus. 395A.
„ „ *Hobbema* 102.
„ „ *Velde* 136a.
S***, B. de. *Velde* 175c.
„ „ „ *Potter* 14b.
Sabatier. *Ruisdael* 1024, 1025.
Saceghem, v. *Ruisdael* 741.
„ „ *Hobbema* 90.
„ „ *Velde* 368.
Sachsen, siehe August III.
Sagan. *Hobbema* 72.
Saint-Beaussant. *Ruisdael* 496, 815.
Saint-Victor, siehe Victor.
Sala. *Potter* 20a.
Salamanca. *Ruisdael* 572, 573, 574.
„ *Velde* 351.
Sale. *Hobbema* 228c.
Salm, v. *Ruisdael* 459.
Salting, G. *Ruisdael* 244, 482, 704, 956; Zus. 66A, 244, 482, 566, 619a, 786, 809a.
„ „ *Hobbema* 177; Zus. 36A [1]), 127A [2]).
„ „ *Velde* 81.
„ „ *Potter* 50.
Salvator, J. *Hobbema* 4.
Salzdahlum. *Ruisdael* 206, 207, 608, 609.
Sanders, G. *Velde* 241h.
Sanders, J. *Ruisdael* 167; Zus. 167, 378b.
„ „ *Velde* 137.
Sanderson, A. *Ruisdael* **550.**
Sanderson, R. *Ruisdael* 136, 384, 721, 844d.
„ „ *Velde* 173.
Sano. *Ruisdael* 757.
Santar. *Hobbema* 47.

[1]) Ist identisch mit Nr. 233.
[2]) Ist identisch mit Nr. 163.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0745
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Santen, v. *Ruisdael* 6, 80c, 308.
Sapiéga, E. *Ruisdael* 277.
Saportas. *Ruisdael* 181.
Sargenton, J. *Potter* 163g.
Satry, B. de. *Potter* 13.
Savigny, v. *Ruisdael* 1040d; Zus. 100aa.
Savile, A. W. *Ruisdael* **819.**
„ „ „ *Hobbema* **182.**
Scarisbrick, C. *Ruisdael* 169b, 385d, 385e, 590, 674e, 679, 721a, 742d, 779c; Zus. 38.
Scarisbrick, C. *Hobbema* 224.
„ „ *Velde* 173.
Schagen, v. d. *Ruisdael* Zus. 302aa.
Schamp d'Aveschoot. *Ruisdael* 363a.
„ „ *Hobbema* 219c.
„ „ *Velde* 293.
„ „ *Potter* 20.
Scharf, A. *Ruisdael* 627.
Schatting. *Ruisdael* 1058.
Schellink, W. J. *Ruisdael* 838, 1025a.
„ „ „ *Hobbema* 144, 214a.
Schenkhuizen. *Ruisdael* 84, 377.
Scheurleer, D. F. *Velde* **27.**
Schimmelpenninck Gz., G. *Ruisdael* 330, 330a, 440.
Schimmelpenninck Gz., G. *Velde* 363.
„ „ „ *Potter* 93.
Schippers. *Ruisdael* 423c.
Schleißheim. *Ruisdael* **288**, 642k.
„ *Hobbema* 242a.
Schley, P. v. d. *Ruisdael* 302d, 902a, 966f; Zus. 80d**c**, 300ka; 302A.
„ „ „ „ *Velde* 259, 374, **377.**
„ „ „ „ *Potter* 43a.
Schloß, A. *Ruisdael* **274**, **506**, **1002.**
„ „ *Hobbema* 166, **179.**
„ „ *Velde* **101**, 104, **352.**
„ „ *Potter* **141.**
Schmid, D. *Velde* 52.
Schmidt. *Ruisdael* 814.
„ *Velde* 270a.
„ *Potter* 172.
Schmidt, B. *Ruisdael* 1042d.
Schmidt, I. *Ruisdael* 330e.
Schneider. *Ruisdael* 404.
„ *Hobbema* 68.
„ *Velde* 20.
„ *Potter* 22.
Schönbach, v. *Velde* 319a.
Schönborn. *Ruisdael* **526.**
Schönborn, Baron. *Velde* 238a.
„ „ *Potter* 114b.
Schönborn, Graf. *Velde* 334c.
Schönborn-Buchheim. *Ruisdael* **27.**
Schönborn-Buchheim. *Velde* 348.
Schönborn-Pommersfelden. *Velde* 218.
„ *Potter* 35.
Schönborn-Wiesentheid. *Potter* **35.**
Schonk. *Ruisdael* 301i, 1008e.
Schönlank. *Velde* 62.
Schoon, W. F. *Ruisdael* 635f.
Schorel, v. *Ruisdael* 301b, 301c, 687d.
„ „ *Velde* 121a.
Schorer, D. *Ruisdael* 1052f.
„ „ *Velde* 384d.
Schorer, D. S. *Ruisdael* 1052f.
„ „ „ *Velde* 384d.
Schotte. *Ruisdael* 352a.
Schouman, A. *Ruisdael* 158g, 1012b.
Schouten. *Hobbema* 61b.
Schouten, G. J. *Ruisdael* 169c.
Schregardus, G. H. *Ruisdael* 904e.
Schrieck, D. v. d. *Ruisdael* 238, 386, 425, 662, 743.
„ „ „ „ *Hobbema* 257, 285.
„ „ „ „ *Velde* 107, 114, 136, 358, 367.
„ „ „ „ *Potter* 33b, 101.
Schubart, M. *Ruisdael* 820, 917, 925, 928.
„ „ *Hobbema* 72.
„ „ *Velde* 345.
Schubert. *Ruisdael* **702a.**
Schuller. *Ruisdael* 1052g.
Schultz. *Ruisdael* 636a.
Schuster, A. *Ruisdael* 142.
„ „ *Velde* 89.
Schut, H. *Ruisdael* 1074.
„ „ *Velde* 342, 385.
Schuwaloff. *Ruisdael* **48.**
Schuylenburg, J. v. *Velde* 360.
Schwanberg. *Hobbema* 131c, 142, 289h.
Schwartz, F. *Ruisdael* 223.
„ „ *Potter* 25.
Schweden, siehe Gustav III.
„ „ Luise Ulrika.
Schwencke, T. *Ruisdael* 900f, 929e.
„ „ *Hobbema* 185d.
„ „ *Potter* 123.
Schwerin. *Ruisdael* **289.**
„ *Velde* **8**, **19**, **232.**
„ *Potter* **7**, 8, **54**, **94**, 96, **142**, 144, 157.
Schwerin, Schloß. *Potter* 54, 97, 122a, 142, 157.
Scott. *Velde* 173.
„ *Potter* 177e.
Scott, C. *Velde* 22.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0746
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Scott, E. H. *Velde* 22.
Scripps, J. E. *Hobbema* 255.
Searle. *Hobbema* 28.
Secrétan, E. *Ruisdael* 426, 663.
„ „ *Hobbema* 106, 110.
„ „ *Velde* 102, 112, 307.
„ „ *Potter* 149.
Sedelmeyer, C. *Ruisdael* 12, 34, 75, 79 a, 119, 120, 140, 154, 190, 204, 205, 263, 264, 270, 284, 418, 419, 420, 423, 426, 429, 431, 443, 444, 474, 480, 498, 505, 506, 514, 587, 590, 591, 592, 593, 596, 598, 601, 627, 650, 652, 677, 679, 694, 725, 726, 735, 763, 794, 798, 864, 865, 873, 884 a, 917, 936, 960, 983, 987, 992, 997, 1002; Zus. 596, 694.
Sedelmeyer, C. *Hobbema* 2, 10, 22, 32, 38, 44, 45, 62, 66, 69, 83, 91, 107, 110, 129, 130, 176, 179, 235, 236, 245, 246, 254, 263, 283, 288 l.
„ „ *Velde* 51, 55, 101, 141, 173, 201, 314, 315, 316, 322, 328, 335.
„ „ *Potter* 25, 41, 76, 141, 149, 150, 154.
Seguier. *Hobbema* 28, 89, 173, 245, 290 b.
„ *Velde* 75 a, 260, 352 b.
Seguier. J. *Ruisdael* 425 c.
Sellar, D. P. *Ruisdael* 414 c, 692 e.
„ „ „ *Velde* 330, 352.
Selle, de. *Velde* 69, 100.
Semeonoff, P. v. *Ruisdael* **280, 1004.**
Senior, J. *Ruisdael* 171 a.
Sens, D. *Potter* 93.
Sera. *Velde* 386 c.
„ *Potter* 12 a.
Séreville, de. *Ruisdael* 536.
„ „ *Hobbema* 96.
„ „ *Velde* 103 f, 118.
„ „ *Potter* 18.
Sernicati. *Velde* 238 p.
Servad. *Ruisdael* 27, 28 a, 182.
„ *Velde* 143, 245 b, 338.
„ *Potter* 28.
Servais, G. J. de. *Hobbema* 265.
„ „ „ „ *Potter* 56 a.
Seymour. *Velde* 299.
Seymour, A. *Velde* 171.
Seymour, H. D. *Velde* 298 b.
„ „ „ *Potter* 174.
Seymour, J. *Ruisdael* Zus. 378 a.
Shaftesbury. *Potter* 164.
Shandon. *Ruisdael* 79 a.
Shaw, Q. C. *Velde* **354.**
Sheffield. *Hobbema* 227 a.
Sheffield, B. *Ruisdael* 937 a.
Sichterman, J. A. *Ruisdael* 1075.
Sickingen, W. v. *Ruisdael* 705.
Sierstorpff, v. *Ruisdael* 92, 414 a, 649.
„ „ *Velde* 306 c.
Sieveking. *Potter* 177.
Sigault, Cz. J. F. *Velde* 290 a.
Sillems. *Ruisdael* 547.
Sils, A. *Ruisdael* 1061 d, 1075.
„ „ *Hobbema* 21 c, 105 a.
Simmeren, v. *Hobbema* 291.
Simmons, R. *Velde* 295.
Simon, J. *Ruisdael* Zus. **35 b, 205 a.**
Simpson, G. D. *Potter* 63.
Simpson, J. W. *Ruisdael* **663.**
Sittart, A. A. v. *Ruisdael* 10, 210, 879, 880.
„ „ „ „ *Hobbema* 118.
„ „ „ „ *Velde* 50.
Six. *Ruisdael* 441, 986.
„ *Hobbema* 140, 441.
„ *Potter* **80,** 133.
Six, J. *Ruisdael* **201, 747, 986,** 988.
„ „ *Hobbema* **145.**
„ „ *Velde* 138[1]), **178, 353.**
„ „ *Potter* **10.**
Six, W. *Ruisdael* 1070, 1071, 1074.
„ „ *Velde* 173 a, 342.
„ „ *Potter* 77 b, 79.
Six v. Hillegom. *Ruisdael* 747, 986.
Six v. Vromade. *Ruisdael* 441.
Slater, W. A. *Ruisdael* **79.**
Slee, B. *Ruisdael* 678 b.
„ „ *Velde* 343 b.
Slingelandt, D. v. *Ruisdael* 297 j.
„ „ „ *Velde* 339 j.
Slingelandt, G. v. *Potter* 70, 81, 115 b.
Sluypwijk-Moens, M. v. *Velde* 266.
Smart. *Ruisdael* 137, 642 i.
„ *Potter* 167.
Smees, J. *Velde* 342, 343, 387 f, 387 h.
Smeth v. Alphen, P. de. *Ruisdael* 21, 126, 319, 361, 534, 986; Zus. 126.
„ „ „ „ „ *Hobbema* 3, 167.
„ „ „ „ „ *Velde* 2, 65, 211, 270.
„ „ „ „ „ *Potter* 24, 132, 141, 143.

[1]) Ist jetzt im Rijksmuseum Kat. 1911 Nr. 2444 a.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0747
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Smies, J. *Ruisdael* 100a, 345a.
Smidt. *Velde* 280b.
Smit Gz., J. *Ruisdael* Zus. 80db, 310b.
„ „ „ *Hobbema* 53, 197, 249.
Smit, I. *Potter* 24.
Smit, J. *Ruisdael* 968e.
Smith. *Ruisdael* 30, 120, 131, 166, 241, 250, 251, 266, 331, 333, 481, 564, 566, 571, 578, 589, 642, 662, 721g, 849, 958, 987.
„ *Velde* 147, 155, 287, 290, 295, 325a.
Smith, B. S. *Ruisdael* 117, 935e; Zus. 371.
Smith, E. C. *Ruisdael* 856b.
Smith, H. S. *Ruisdael* Zus. 716a.
Smith, J. *Ruisdael* 72, 136, 145, 165, 167, 168, 198, 252, 336, 569, 908, 914, 945, 970.
„ „ *Hobbema* 67, 76, 144a, 218, 225.
„ „ *Velde* 28, 46, 285.
„ „ *Potter* 37, 111, 136, 149.
Smith, J. M. & S. M. *Ruisdael* 176.
Smith, R. *Ruisdael* 432a.
Smith, W. *Ruisdael* 25, 786; Zus. 28c.
„ „ *Hobbema* 67.
„ „ *Potter* 119.
Snakenburg. *Potter* 118.
Snoek. *Ruisdael* 852.
Snijers, J. A. *Ruisdael* 536a, 831a.
„ „ „ *Velde* 175a.
Snijers, P. J. *Potter* 177i.
Soehle, M. *Hobbema* nach 287[1]).
Solirène. *Potter* 22, 41.
Sollier. *Hobbema* 131a.
„ *Velde* 252, 253.
Solly. *Hobbema* 104.
Solms, A. v. *Potter* 114.
Somerset. *Ruisdael* 34, 763.
„ *Hobbema* 179.
„ *Potter* 92.
Sondag, R. *Ruisdael* 1073.
Sonne. *Ruisdael* 158a, 1069.
Sorgh, H. *Ruisdael* 1074.
„ „ *Velde* 343.
Spaan. *Velde* 153.
„ *Potter* 32a.
Spaan, J. *Ruisdael* 125c, 307a, 986, 1010b; Zus. 80ca, 80ea.
„ „ *Hobbema* 20, 189d.
„ „ *Velde* 266a, 349.
Spaan, T. *Ruisdael* 634j, 968d, 1016.
„ „ *Hobbema* 95a, 193.
Speck v. Sternburg. *Ruisdael* **705.**
„ „ „ *Velde* **52**, 61, 224.
Spencer. *Velde* **17.**
Speth. *Ruisdael* 789.
Spex, J. *Ruisdael* 1065p.
„ „ *Potter* 16a.
Spruijt. *Ruisdael* 80b, 631a, 713b, 826c, 1012a, 1038f, 1064v.
„ *Hobbema* 6c, 198, 269a.
„ *Potter* 17a.
Spruijt, C. *Ruisdael* Zus. 326C.
Spijk, P. v. *Ruisdael* 302a, 631f, 1065q.
„ „ „ *Hobbema* 98.
„ „ „ *Potter* 77h.
Stacey. *Ruisdael* 747.
„ *Hobbema* 216.
Stafford. *Ruisdael* 67, 174, 483; Zus. 483.
„ *Hobbema* 164.
„ *Velde* 96.
„ *Potter* 27, 94.
Stahel, J. *Hobbema* 133c.
Stainforth. *Velde* 261, 357.
Stanley. *Ruisdael* 136, 245.
„ *Hobbema* 243.
„ *Potter* 26, 110.
Stanley, W. *Ruisdael* Zus. 433a.
Stannard. *Ruisdael* 385c.
Steenecruys. *Potter* 109a.
Steengracht. *Ruisdael* **226.**
„ *Hobbema* **73.**
„ *Velde* **122, 126.**
„ *Potter* **26**, 152.
Steengracht v. Oost-Kapelle, J. *Velde* 327.
Steffan. *Ruisdael* 79j.
Steinmeyer. *Ruisdael* **1003**; Zus. **601.**
Steinthal, M. *Ruisdael* **988.**
Stel, S. v. d. *Ruisdael* 1038d; Zus. 302ab.
„ „ „ „ *Hobbema* 49f, 49g, 49h.
Stephens, L. *Ruisdael* 420, 897.
Sterk. *Velde* 97.
Sterne, F. *Ruisdael* 414.
Stevens. *Ruisdael* Zus. 310a.
„ *Velde* 145, 291a.
„ *Potter* 161.
Stevens, A. *Velde* 102.
Stevins. *Ruisdael* 1015b.
Stewart, J. *Velde* 291d.
Stibbert. *Hobbema* 54, 199.
Stiels. *Ruisdael* 421a, 786a.
„ *Velde* 76.
Stiermans, A. de B. *Ruisdael* 774b.

[1]) Dieses Bild auf S. 462 ist aus Versehen nicht numeriert worden.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0748
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Stillwell, J. C. *Ruisdael* **734.**
Stinstra, S. J. *Ruisdael* 331 a, 339, 537 e, 631 e, 822 b, 906 a, 906 b; Zus. 529 aa.
„ „ „ *Hobbema* 6.
„ „ „ *Velde* 87.
Stockholm. *Ruisdael* **50, 517.**
„ *Hobbema* **49.**
Stokhuijsen. *Ruisdael* Zus. 99 B.
Stokvisch, H. *Ruisdael* 1073.
Stolberg, A. v. *Ruisdael* 100 c, 139 a, 239, 240, 570 d, 779 b, 1060, 1060 a.
„ „ „ *Hobbema* 290 l.
Stolker, J. *Ruisdael* 529 g.
Stone, G. *Ruisdael* 101; Zus. 101.
Stork. *Potter* 177 k.
Strahl. *Ruisdael* 976 a.
Strakosch. *Ruisdael* 423 d.
Strange, R. *Ruisdael* 1052 e.
„ „ *Velde* 20.
Strantwijk, J. L. *Ruisdael* 821, 931 g; Zus. 28 b, 302 B, 302 C.
„ „ „ *Hobbema* 188.
Straßburg. *Ruisdael* 148, **157.**
„ *Velde* **345.**
Stratton. *Ruisdael* 1069 g.
Strauß, M. *Ruisdael* **28, 900.**
Stroganoff, P. *Velde* **57.**
Stroganoff, S. A. *Ruisdael* **156.**
„ „ „ *Velde* **37, 230.**
„ „ „ *Potter* **94, 163.**
Strubing. *Ruisdael* 633 a, 822 d; Zus. 529 aa.
Strijen, Q. v. *Velde* 338 l.
Stuart. *Ruisdael* 213.
„ *Hobbema* 149.
Stuers, A. de. *Velde* 125, **227.**
Stuers, E. de. *Velde* 227.
Stuers, V. de. *Ruisdael* **66, 884**; Zus. **66.**
„ „ „ *Velde* 22, 130.
Stumpf. *Ruisdael* **877.**
Suermondt, B. *Ruisdael* 8, 56, 570 e, 789; Zus. 89 b.
„ „ *Hobbema* 60 i, 263.
„ „ *Velde* 348.
„ „ *Potter* 127, 161.
Sulley. *Ruisdael* **762.**
„ *Hobbema* 181.
Sulpke. *Hobbema* 278.
Sutherland. *Ruisdael* 1061 b.
Swalmius, A. *Ruisdael* 300, **1075.**
„ „ *Velde* 238 h.
Swart, B. de H. *Hobbema* 219 g.
Swaythling. *Ruisdael* **152.**
„ *Hobbema* **166.**
Swekin. *Potter* 177.
Sijdervelt, A. *Ruisdael* 299, 945, 1005, 1008 c; Zus. 299.
„ „ *Velde* 105, 216, 241 c, 241 d, 349, 376.
„ „ *Potter* 30 d.

Taack Trakranen, v. *Potter* 135.
Tabourier. *Ruisdael* 589.
Taets v. Amerongen, G. G. *Ruisdael* 21, 315, 532 c.
Taets v. Amerongen, G. G. *Hobbema* 243.
Taets v. Amerongen, G. G. *Velde* 104.
Tak, J. *Ruisdael* 1011 a.
„ „ *Hobbema* 85.
„ „ *Velde* 285.
Talbot, G. *Ruisdael* 972.
Talleyrand, de. *Ruisdael* 137, 336, 831, 1075 c, 1075 d.
„ „ *Velde* 118.
Talleyrand Périgord, de. *Potter* 30.
Tardieu. *Ruisdael* **944.**
„ *Potter* 87.
Tardieu, fils. *Ruisdael* 88, 392.
Tarelink, C. v. *Ruisdael* 904 a; Zus. 80 ca, 308 a.
Tarral, C. *Ruisdael* 642 b, 1029.
Tassaert. *Velde* 161 a.
„ *Potter* 157 a.
Tayleure. *Ruisdael* 169 b, 385 d.
Taylor, G. W. *Ruisdael* 245, 332, 735, 739, 740, 783, 909, 971.
„ „ „ *Hobbema* 28, 89, 290 b.
„ „ „ *Potter* 24.
Taylor, H. *Ruisdael* 911.
Taylor, J. *Ruisdael* 81 f.
Tays. *Ruisdael* 136.
Tedesco. *Hobbema* 108.
Teissier. *Ruisdael* 126, 318, 361, 531 c, 534, 830 b.
„ *Velde* 2.
„ *Potter* 132, 141.
Teixeira de Mattos, J. H. *Ruisdael* 93.
Temple. *Ruisdael* 1054 b.
Temple, M. *Hobbema* 71.
Tersteeg. *Ruisdael* 8, 13, 317 a, 794, 933, 1017.
„ *Hobbema* 185 b.
„ *Velde* 143.
Tersteeg, I. *Ruisdael* 631 b.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0749
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Testas, P. *Ruisdael* 1064 h.
„ „ *Velde* 173 c, 339 q, 339 r.
„ „ *Potter* 106 d, 115 d.
Tettau, v. *Ruisdael* 851 d.
Texier, siehe Teissier.
Teylingen, J. v. *Ruisdael* 1073.
Thamont. *Ruisdael* 102, 927.
Theobald, W. *Ruisdael* 417, 566, 970, 977.
Theygessens. *Hobbema* 108.
Thiem, A. *Ruisdael* **710**, 923, 924, **929, 1046.**
Thieme, A. *Ruisdael* **480, 858, 886, 997.**
„ „ *Hobbema* **36, 258.**
„ „ *Velde* **350.**
Thienpont, B. C. *Ruisdael* 629 g.
„ „ „ *Potter* 84 a.
Thirion. *Ruisdael* 504.
Thompson. *Velde* 256 a.
Thompson, H. M. *Ruisdael* 1031 a.
Thompson, J. D. *Ruisdael* 359; Zus. 359.
Thott, R. *Ruisdael* Zus. **224 a.**
Thuar. *Velde* 9, 92, 312.
Thwaites. *Potter* 24.
Thys. *Ruisdael* 683.
Thijssen, R. *Ruisdael* 916 a.
Tiberghien, P. F. *Ruisdael* Zus. 340 A.
Tierens, S. *Velde* 156.
„ „ *Potter* 115 e, 115 f, 129 b.
Tierens, T. *Potter* 115 e, 115 f.
Tim, F. P. *Ruisdael* 854 a.
Tindinghorste, E. G. v. *Hobbema* 95, 186.
Tite, G. H. *Velde* **217.**
„ „ „ *Potter* **111.**
Tjark, N. *Ruisdael* 929 d.
Toe Laer, J. A. *Ruisdael* 641 b.
Tollens. *Ruisdael* 571 a.
„ *Potter* 130.
Tolozan, C. *Ruisdael* 161, 195, 566, 845.
„ „ *Velde* 63, 148, 286.
„ „ *Potter* 41, 94.
Tomkinson. *Ruisdael* 932 b.
Tonneman, J. *Ruisdael* 1007 h.
„ „ *Velde* 211, 339 n, 356.
„ „ *Potter* 107.
Töpfer, J. A. *Ruisdael* 363 b.
Touin. *Ruisdael* 1075.
Tournelle, de la. *Potter* 123.
Tourton, J. A. *Ruisdael* 39 b, 976 d, 1050 j.
Toussaint. *Ruisdael* 712 c.
Tower, G. T. *Ruisdael* 551, 639, 912.
Townen. *Ruisdael* 423.
Townend. *Ruisdael* 676 b.
Townshend, C. *Ruisdael* 242.
Townshend, C. H. *Velde* 168, 173.
Tracey, C. H. *Hobbema* 106.
Trakranen, v. T. *Potter* 135.
Traversain. *Hobbema* 142.
Treuer, H. *Velde* 307 a.
Trevor. *Hobbema* 87.
Tricot, M. *Ruisdael* 769.
Triepel, C. *Ruisdael* 400, 401.
„ „ *Hobbema* 228.
Trip, P. *Potter* 162.
Trochel, G. H. *Ruisdael* 634 c, 968 d, 968 e; Zus. 308 b.
Tronchin. *Hobbema* 267.
Tronchin des Délices, F. *Ruisdael* 196.
Troost, C. *Ruisdael* 79 d, 1068.
„ „ *Hobbema* 288 d, 291.
Troost, J. *Ruisdael* Zus. 158 A.
Troost van Groenendoelen, J. H. *Ruisdael* 531 a, 689 f, 736 g, 820 g, 820 h, 1074.
Trouart. *Ruisdael* 245.
„ *Velde* 317, 360.
Troy, J. B. de. *Ruisdael* 712 a.
Trumbull, J. *Ruisdael* 1054 b.
„ „ *Hobbema* 291.
„ „ *Velde* 376.
Tschager, J. *Velde* 203.
„ „ *Potter* 49.
Tuffen, J. F. *Ruisdael* 329 d.
„ „ „ *Velde* 289.
Tulp. *Potter* 10.
Tulp, E. E. *Potter* 10.
Tulp, S. *Hobbema* 99 a.
Tunnecliff. *Hobbema* 69.
Turenne. *Ruisdael* 32, 375.
Turin. *Ruisdael* **711, 712, 1047.**
„ *Potter* **42.**
Turner, C. A. *Ruisdael* 433.
„ „ „ *Velde* 179, 318.
Turner, D. *Hobbema* 224.
Turner, G. P. *Ruisdael* 678 d; Zus. 80 e b.
„ „ „ *Hobbema* 291.
Turner, P. *Ruisdael* 429.
„ „ *Velde* 137.
Tuijll. *Ruisdael* 356.
Tuijll v. Serooskerken, C. L. v. *Ruisdael* 386 a, 1072 c.
Twent, H. *Ruisdael* 304 e; Zus. 304 e.
„ „ *Hobbema* 49 k, 248, 268.
Twietmeyer, A. *Ruisdael* 798.
Twisk. *Potter* 152.
Tijssen. *Potter* 68 a.
Tzarskoé-Selo. *Potter* 96.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0750
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Uchelen, v. *Potter* 70.
Udink, M. *Ruisdael* 634 j.
Ugglas, v. *Potter* 71.
Uilenbroek, G. *Ruisdael* 929 a.
Uiterlimmingen. *Ruisdael* 1038 a, 1038 b.
Usselino, H. F. V. *Ruisdael* 571 a.
„ „ „ „ *Potter* 130.

V . . . *Ruisdael* 8.
„ *Hobbema* 144 b.
V., de. *Potter* 136 b.
Vaillant. *Hobbema* 76.
Vaillant, C. E. *Potter* 163 g.
Valckenier, W. *Ruisdael* 80 b, 306.
„ „ *Velde* 79.
„ „ *Potter* 118.
Valedau. *Velde* 53.
„ *Potter* 30.
Valette, J. *Ruisdael* 634 i, 737 a, 1033 d.
„ „ *Hobbema* 49 j.
„ „ *Velde* 247.
„ „ *Potter* 17 c, 17 d.
Valkenburg, M. M. v. *Velde* 386.
Valkenburg, M. W. v. *Ruisdael* 902 b.
Vanderbueken, M. *Ruisdael* 42.
Varange, de. *Ruisdael* 376, 570 a, 1040 a.
Varoc. *Velde* 95.
Vaudreuil, de. *Ruisdael* 245, 701, 768 a.
„ „ *Velde* 120, 360, 371.
„ „ *Potter* 52.
Vegelin v. Claerbergen, V. L. *Velde* 294 c.
Velden, J. v. d. *Ruisdael* 631 b, 1010 b.
Velthoven. *Ruisdael* 356.
Velthuyzen, W. v. *Ruisdael* 628 c, 1074.
Vence, de. *Ruisdael* 179.
Verbeek, J. *Ruisdael* 14, 628 h, 628 m, 629 i, 820 n.
Verbrugge, W. A. *Ruisdael* 82, 270.
„ „ „ *Velde* 123.
Verdier. *Ruisdael* 104, 181, 535, 811.
Verhulst, G. F. J. de. *Ruisdael* 630, 631.
„ „ „ „ „ *Velde* 100.
Verkolje, J. *Ruisdael* 18, 298 i, 340 a, 690 b, 907 b, 965 i, 969 d.
„ „ *Velde* 40 a, 158, 345.
Vermeulen. *Velde* 241 e, 241 f.
Vermeulen, B. *Potter* 109 b.
Vernon, G. J. *Ruisdael* 165.
Vernon, J. Y. V. *Ruisdael* 654 a.
Vernon, O. J. *Potter* 149.
Vernon, R. *Ruisdael* 974.
Verrue, de. *Velde* 1; 237 i.
Verschuuring, H. *Ruisdael* 79 g, 158 b, 297 k, 297 m, 297 n, 300 j, 527 b, 736 b, 767 e, 900 d, 929 c, 1050 b.
„ „ *Hobbema* 149, 253, 288 g.
„ „ *Velde* 138, 159, 228, 384 c.
„ „ *Potter* 72 a, 123.
Versteeg. *Ruisdael* 529 h, 634 a.
Versteegen, J. *Ruisdael* 531 a, 689 f.
Versteegh, D. *Velde* 104 a, 276 b, 322 d, 322 e.
Verstolk v. Soelen, J. G. *Ruisdael* 102, 135, 252, 369, 387, 927.
Verstolk v. Soelen, J. G. *Hobbema* 3, 86.
Verstolk v. Soelen, J. G. *Velde* 147, 155, 169.
Verveer, E. *Ruisdael* 593 c.
Viardot, L. *Ruisdael* 141, 398, 743, 1062.
Victor, R. de St. *Ruisdael* 112, 165, 341, 538, 539, 751, 832, 908.
„ „ „ „ *Hobbema* 77.
„ „ „ „ *Velde* 44, 282.
„ „ „ „ *Potter* 111.
Viet, J. *Ruisdael* 301 e, 712 f.
Vieweg. *Ruisdael* 59.
Vigneux, de. *Hobbema* 40.
Vigny, de. *Potter* 43.
Vilain, P. *Ruisdael* 89.
Villers. *Ruisdael* 100, 322, 662.
Villiers. *Hobbema* 275.
Vincent, E. *Hobbema* 87.
Vinck d'Orp, de. *Hobbema* 209 a.
Vinck de Wesel, J. F. de. *Ruisdael* 1039 b.
„ „ „ „ „ „ *Hobbema* 209 a.
Vinkeles. *Ruisdael* 532 b, 738 b, 1069.
„ *Potter* 85 c.
Vinne, v. d. *Ruisdael* 1054 d; Zus. 104 a.
„ „ „ *Potter* 174.
Vinne, J. v. d. *Hobbema* 288 i.
Vinne, L. v. d. *Ruisdael* 736 l.
Vinne, V. v. d. *Ruisdael* 80 f.
Viruly. *Velde* 70.
Vis Blokhuyzen, D. *Ruisdael* 103, 574 f, 855.
Vivian, G. *Ruisdael* 720.
„ „ *Hobbema* 223.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0751
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Vlaardingen, v. *Potter* 106.
Vleck, G. *Velde* 82.
Vogel, G. *Ruisdael* 1050 e, 1050 f, 1064 e, 1064 f, 1064 g.
Vogel, L. T. de. *Velde* 254 a.
Vogrich, M. *Ruisdael* 652 c.
Vokins. *Ruisdael* 851 f.
Voornbergh. *Hobbema* 252.
Voort, v. *Ruisdael* 667.
Voort, v. d. *Ruisdael* 933.
„ „ „ *Velde* 163.
Vorong. *Hobbema* 65.
Vos, de. *Ruisdael* 197 a.
Vos, J. de. *Hobbema* 23, 168.
„ „ „ *Velde* 65, 243, 345.
Vrancken, P. J. F. *Ruisdael* 19, 163, 171, 187, 549; Zus. 163.
Vries, de. *Ruisdael* 81 b, 168, 197 c, 330 f, 537 d, 907, 934, 1023.
„ „ *Hobbema* 3.
Vries, F. J. de. *Velde* 24, 385.
Vries, J. de. *Ruisdael* 65, 145, 168, 200.
Vries, J. de. *Hobbema* 60, 253, 260, 269, 273, 290 e.
„ „ „ *Velde* 43, 79, 177, 271, 279.
„ „ „ *Potter* 24, 78, 93, 137.
Vries, J. E. de. *Hobbema* 228 a.
„ „ „ „ *Potter* 167 f.
Vries, O. de. *Potter* 90.
Vrijberghe v. Westenschouwen, J. F. v. *Potter* 61.
Vugt, H. v. d. *Ruisdael* 929 b, 1050, 1063 j.
„ „ „ „ *Velde* 238 g, 338.
„ „ „ „ *Potter* 55 b, 114 f, 167 d.
Vullens. *Ruisdael* 529 a; Zus. 219.

Waart, A. de. *Ruisdael* 1064 b, 1064 c, 1074.
„ „ „ *Velde* 339 k.
„ „ „ *Potter* 115 a.
Wachtmeister. *Ruisdael* **291.**
„ *Velde* **234.**
Wackerbarth. *Ruisdael* 111.
Wadmore, J. *Ruisdael* 378.
Wahls. *Ruisdael* 478.
Waldegrave. *Velde* 338 b.
Walker. *Ruisdael* 252.
Wall, v. d. *Ruisdael* 91.
Wallace, R. *Ruisdael* 251, 662, 813; Zus. 250 a, 620 a.
„ „ *Hobbema* 85, 167, 168, 244.
„ „ *Velde* 2, 218.
Wallace, R. *Potter* 40, 93, 112.
Wallen, P. F. v. d. *Velde* 386 e, 386 f.
Wallis. *Ruisdael* 417 a.
Walmesley. *Velde* 182.
„ *Potter* 24.
Walmoden, C. *Ruisdael* 1057 i.
Walraven, I. *Velde* 170, 380.
Walter, J. *Ruisdael* 25, 410, 590, 847.
„ „ *Hobbema* 87.
„ „ *Velde* **320.**
„ „ *Potter* **24, 119.**
Walton. *Hobbema* 291.
Wanamaker, R. *Ruisdael* **284.**
Wannaar. *Ruisdael* 966 d.
„ *Velde* 153.
Wantage. *Ruisdael* **177, 252, 253, 488, 489.**
„ *Hobbema* 66, **86, 169.**
„ *Velde* **70.**
Ward. *Ruisdael* 1028 e.
Ward, T. H. *Ruisdael* 429, 677; Zus. 35 a.
„ „ „ *Hobbema* 177.
Warde. *Ruisdael* **625, 626.**
Warde, J. *Ruisdael* 625, 626.
Warneck, E. *Ruisdael* 274, 403, 675 e, 885.
„ „ *Velde* 107, 225.
„ „ *Potter* 59.
Warschau. *Ruisdael* **518, 964.**
Washington. *Ruisdael* Zus. **498 a.**
„ *Hobbema* 139.
Wassenaar, v. *Potter* 45.
Wassenaar-Obdam, v. *Velde* 238 o, 238 p, 339 h.
„ „ *Potter* 41, 98.
Wassenaar van Ruyven, J. L. H. v. *Ruisdael* 530 a.
Wassermann, M. *Hobbema* 254.
Waterham. *Ruisdael* 933.
„ *Hobbema* 20 a, 201.
„ *Potter* 171.
Watering, A. *Ruisdael* Zus. 89 d.
Watering, M. *Ruisdael* 635 d; Zus. 534 f a.
Wattel-Bayart, A. *Ruisdael* 431 b.
Webb. *Ruisdael* 571.
„ *Velde* 137.
Webb, J. *Ruisdael* 1057 f.
„ „ *Velde* 290.
Weber, E. *Ruisdael* **229, 230,** 399 a; Zus. **471 a.**
„ „ *Hobbema* **34.**
„ „ *Velde* 135, **201.**
„ „ *Potter* 33 a, **138.**
Weber, L. *Ruisdael* 918 a.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0752
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Weber de Treuenfels. *Ruisdael* 392, 393.
Wedewer. *Ruisdael* 868.
„ *Velde* 383.
Weigel. *Potter* 6.
Weimar. *Ruisdael* **158**, **820**; Zus. **158.**
Wellesley. *Ruisdael* 392.
„ *Hobbema* 234.
Wellesley, L. P. *Ruisdael* 1030.
Wells, W. *Ruisdael* 120, 444, 535, 775, 914e, 1074a.
„ „ *Hobbema* 172, 236.
„ „ *Velde* 186, 305.
„ „ *Potter* 22, 56b, 57.
Wemyss. *Ruisdael* **63**, **64**, **685**, **754**, **755**, **993**, **1044.**
„ *Hobbema* 109, **135.**
„ *Velde* **197**, **198**, **333.**
Wenlock. *Potter* 9a.
Wente, F. H. *Velde* 307b.
Werbrouck, F. *Ruisdael* 851c.
Werff, H. v. d. *Ruisdael* 830b.
Werff v. Zuidland, A. v. d. *Ruisdael* 321, 1018.
Werff v. Zuidland, A. v. d. *Velde* 170, 380.
Werff v. Zuidland, A. v. d. *Potter* 171.
Wertheimer. *Hobbema* 130.
„ *Potter* 25.
Wertheimer, A. *Ruisdael* 678, 984.
„ „ *Hobbema* 46, 233.
„ „ *Velde* 56, 80.
„ „ *Potter* 50, 156.
Werther, J. C. *Hobbema* 49c, 190.
„ „ „ *Velde* 95, 252b.
„ „ „ 713a, 902f, 1053m.
Wesendonck, O. *Ruisdael* **749**, 859.
Wessel, J. W. *Hobbema* 20, 189d.
Wesselhoeft, J. *Ruisdael* 228, 470, 471, 951.
„ „ *Velde* 200.
Wessem, v. *Ruisdael* 52.
West, B. *Hobbema* 256.
West, C. *Ruisdael* 386, 430.
West, C. J. *Ruisdael* 640, 776.
West, J. B. *Ruisdael* 642a.
„ „ „ *Hobbema* 219e.
West, J. R. *Ruisdael* 1026.
„ „ „ *Velde* 23.
Westerhof, S. A. *Ruisdael* Zus. 302aa.
Westminster. *Hobbema* **120**, **121.**
„ *Velde* **82.**
„ *Potter* **94**, **106**, **114.**
Weston, A. A. *Ruisdael* 935g.
Weston, H. M. *Ruisdael* 788a.
Weyer, J. P. *Ruisdael* 361a, 642d, 642e; Zus. 135b, 374a, 374b.
„ „ „ *Potter* 45h, 78i.
Weymar. *Ruisdael* 558a.
Weymouth. *Hobbema* 211, 263.
„ *Velde* 3.
Wharncliffe. *Hobbema* 115.
Whatman. *Hobbema* 109.
Wheeler, S. *Ruisdael* 550.
„ „ *Velde* 343a.
White. *Ruisdael* 275, 650a.
„ *Hobbema* 99b.
White, D. *Ruisdael* 1062.
White, R. *Ruisdael* 589.
White, T. *Hobbema* 4.
White, W. B. *Ruisdael* 676a, 721l.
Whitehead. *Potter* 174.
Widener, P. A. B. *Ruisdael* **285**, **614.**
„ „ „ „ *Hobbema* **47**, 64, **94**, **181.**
„ „ „ „ *Velde* **102**, 112.
Wien. *Ruisdael* **292**, 441, **520**, **521.**
„ *Hobbema* **140.**
„ *Velde* 103, **130.**
Wien, Akademie. *Ruisdael* **522**, **523**, **665.**
„ „ *Velde* **117.**
Wien, Albertina. *Potter* **94.**
Wierman, J. P. *Velde* 322a.
Wigram, R. *Ruisdael* 203.
Wilberforce. *Ruisdael* 766.
Wilbraham, G. F. *Ruisdael* 910.
Wildenstein, E. *Hobbema* 81.
Wilhelm II. von Holland. *Ruisdael* 248, 373, 797.
„ „ „ „ *Hobbema* 85.
Wilhelm IV. von Holland. *Potter* 48.
Wilhelm V. von Holland. *Velde* 140, 356.
„ „ „ „ *Potter* 48, 70, 81.
Wilhelm VIII. von Hessen-Cassel. *Potter* 4, 87, 114.
Wilkens, T. *Ruisdael* 300, 900a.
Wilkinson. *Ruisdael* 145.
Willems, E. *Ruisdael* 979a.
Willet, J. W. *Potter* 102.
Willett, W. *Hobbema* 146.
Williams, Lady. *Hobbema* 105.
Williams, R. *Ruisdael* 406, 577b, 676.
„ „ *Hobbema* 229.
Willigen, v. d. *Potter* 93.
Willigen, A. & A. Pz. v. d. *Ruisdael* 644g.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0753
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Willigen, T. H. v. *Ruisdael* 634h.
Willink. *Ruisdael* 329.
Willmes, E. *Velde* 291e.
Willmet. *Hobbema* 122a.
Wilmens. *Ruisdael* 668.
Wilson, J. W. *Ruisdael* 576.
Wilson, S. M. *Velde* **358**, 367.
Wilstach, W. P. *Ruisdael* 194, 283.
Winder, C. *Ruisdael* 429c.
„ „ *Velde* 115a.
Windsor, H. *Ruisdael* 10, 879, 880.
„ „ *Hobbema* 118.
„ „ *Velde* 50, 324, 325.
Windsor Castle. *Velde* **336.**
Winkler. *Ruisdael* 1037.
Winkler, G. *Velde* 52.
„ „ *Potter* 31.
Winkler, S. *Potter* 138.
Winnen. *Hobbema* 61.
Winstanley, R. *Velde* 364.
Winter. *Ruisdael* 13d, 301g, 768b, 931g; Zus. 529A.
„ *Velde* 161.
Winter, de. *Ruisdael* 39c, 526a, 628k, 689j, 738, 1008, 1008c.
„ „ *Potter* 31.
Winter, H. de. *Velde* 211.
Winter, v. *Ruisdael* 201, 441.
„ „ *Hobbema* 145.
„ „ *Velde* 138, 178.
Winterfeldt, v. *Ruisdael* 845c.
Wise. *Hobbema* 69.
Witsen, J. *Ruisdael* 305.
„ „ *Velde* 247, 338n.
„ „ *Potter* 15b.
Witsen, L. *Ruisdael* 1050c.
Wittebol, M. T. *Ruisdael* 125a, 314, 314a.
„ „ „ *Potter* 56a, 163d.
Wittert, C. *Potter* 142a.
Wlassoff, v. *Ruisdael* Zus. 537da.
„ „ *Hobbema* 112a, 290a.
„ „ *Velde* 275.
Wolf, de. *Potter* 81.
Wolff. *Ruisdael* 763.
„ *Potter* 163h.
Wolff, A. *Ruisdael* 363b, 384a.
„ „ *Hobbema* 279a.
Wolff, M. *Ruisdael* 570b, 642j, 742a, 935d, 976c.
„ „ *Hobbema* 125b, 223c, 223d.
„ „ *Potter* 78g.
Wolff-Ebenrod. *Hobbema* **30.**
Wolffen, C. v. *Ruisdael* 1063k.
Wolschot, J. F. *Ruisdael* 329a, 329b, 329c, 904h, 968i; Zus. 329ca.
„ „ „ *Hobbema* 57a, 250a, 289k.
„ „ „ *Velde* 6.
„ „ „ *Potter* 85b.
Wolters, H. *Ruisdael* 628d, 1068.
Wolverton. *Ruisdael* 960.
Wombwell. *Ruisdael* 567a, 642h, [719c.
„ *Potter* 161.
Wood, H. *Hobbema* 236.
Woodburn, S. *Ruisdael* 137, 159b, 635c, 704; Zus. 135c.
„ „ *Hobbema* 54, 211a, 272d, 275, 291.
„ „ *Velde* 273b, 281.
„ „ *Potter* 68, 86, 87, 139.
Woodin, J. S. *Ruisdael* 25, 29, 385e, 590, 779c.
„ „ „ *Hobbema* 87, 214, 276.
„ „ „ *Velde* 3.
Woronzow. *Ruisdael* 593a.
Wörlitz. *Velde* **39.**
Wouw, W. v. *Ruisdael* 1051a, 1064o.
„ „ „ *Hobbema* 291.
„ „ „ *Velde* 136, 241, 241a.
„ „ „ *Potter* 3.
Wreesman Bz., W. *Ruisdael* 535b, 689k; Zus. 308a.
Wright. *Velde* 136.
Wright, F. *Hobbema* 235.
Wrongley. *Ruisdael* 316.
Wubbels, J. *Ruisdael* 2, 27, 301j, 527g, 527h, 527j, 529i, 687f, 712f, 901e, 930, 931e, 966e, 968, 968b, 1010a, 1012a; Zus. 28b, 301m, 302B, 302ca, 304e.
Wubbels, J. *Hobbema* 189c.
„ „ *Velde* 103d, 377.
„ „ *Potter* 156.
Wurfbain. *Ruisdael* 689k.
Wurster. *Ruisdael* 419a.
Wuytiers, J. W. B. *Potter* 17a.
Wijkersloot. *Ruisdael* 197a.
Wyl von Wymetal. *Ruisdael* 982e.
„ „ „ *Velde* 381.
Wylie. *Potter* 177a.
Wyndham, E. *Ruisdael* 281, 282.
Wijngaarde. *Potter* 37.
Wijngaerdt, C. T. v. *Ruisdael* 982d.
Wynn, C. *Ruisdael* 706.
„ „ *Hobbema* 222a.
Wynn Ellis. *Ruisdael* 148, 149, 243, 360, 618, 619, 675c, 721h, 758, 778, 779, 1028c.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0754
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

Wynn Ellis. *Hobbema* 15, 162.
„ „ *Velde* 207, 208, 209.
„ „ *Potter* 151.
Wijsman, J. *Ruisdael* 340b.

Y.... *Ruisdael* Zus. 302A.
Yarborough. *Ruisdael* 208.
Yarmouth. *Ruisdael* 197b.
„ *Velde* 154, 270a.
Yerkes, C. T. *Ruisdael* 601; Zus. 601.
„ „ „ *Hobbema* 65, 66, 81, 109, 134, 236.
„ „ „ *Velde* 143, 319.
„ „ „ *Potter* 91, 150.
Yonge, G. *Ruisdael* 775; Zus. 100d.
„ „ *Hobbema* 173, 223.
Younge. *Ruisdael* 100d, 593e; Zus. 100d.
„ *Velde* 343d.
Yperen, v. *Ruisdael* 321, 330d, 532a, 534b, 968f.
„ „ *Potter* 92.
Yver. *Ruisdael* 80e, 158h, 297g, 298, 298d, 300, 301a, 305, 527, 689d, 689e, 689f, 712b, 736d, 900g, 961, 965i, 1008a; Zus. 158ga, 301l, 302aa.
„ *Hobbema* 185i, 187, 288m.
„ *Velde* 40a, 65, 98, 222, 242c, 374d.
„ *Potter* 24, 56.
Yver, J. *Ruisdael* 904b, 1008g.
„ „ *Hobbema* 240, 247.
Yver, J. *Velde* 83, 340.
„ „ *Potter* 55c.
Yver, P. *Ruisdael* 304a, 304c, 687b.
„ „ *Velde* 161, 221.

Z., D. N. A. *Ruisdael* 820c, 1007f, 1075.
Zaanen, J. v. *Ruisdael* 966d.
„ „ „ *Hobbema* 49j.
„ „ „ *Potter* 142c.
Zaayer. *Hobbema* 185e.
Zachary, M. *Ruisdael* 219, 340, 541, 568, 714.
„ „ *Hobbema* 98, 218.
„ „ *Velde* 141, 290.
„ „ *Potter* 26, 136.
Zalm, A. *Ruisdael* 82a, 358a.
Zandhaven. *Ruisdael* 1050c.
Zanoli, F. *Ruisdael* 691b.
„ „ *Hobbema* 290g.
Zarskoé-Selo. *Potter* 96.
Zetland. *Ruisdael* 106.
Zoeppritz, H. *Ruisdael* 600a.
Zoete, S. H. de. *Ruisdael* 412a.
Zon, v. *Potter* 107.
Zürich. *Velde* 236.
Zuyderhof. *Velde* 113.
Zweers, B. *Hobbema* 49f.
Zweerts. *Ruisdael* 712g.
Zweibrücken. *Ruisdael* 260, 261, 288, 494, 495, 999.
„ *Velde* 54.
Zwieten, v. *Velde* 57a, 173, 339d.
„ „ *Potter* 77f, 172c, 172d, 172e.

ARCHAEOL. INSTITUT DER UNIV. HEIDELBERG Abteilung für neuere Kunst

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0755
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

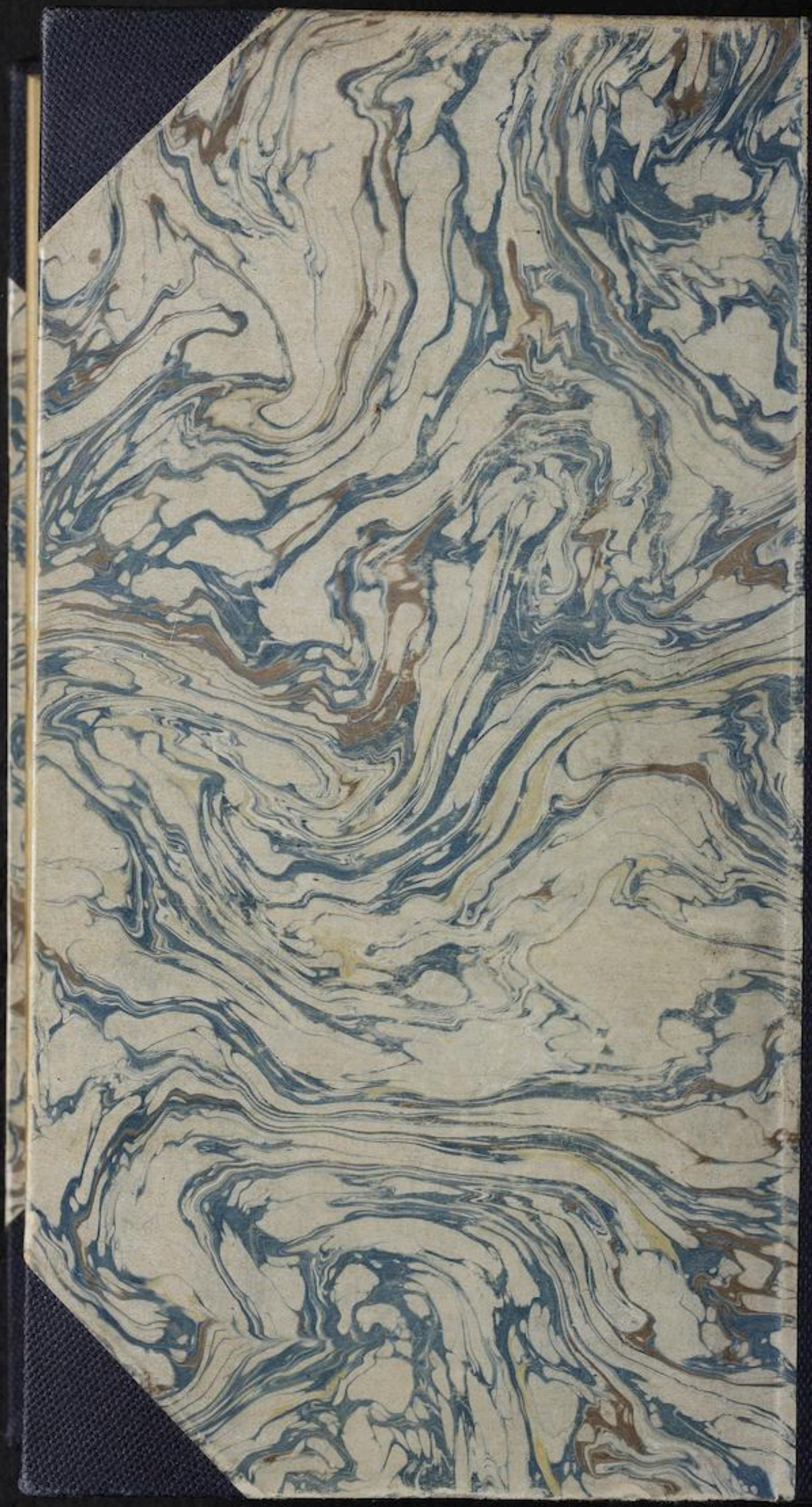
UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0756
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0757
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0758
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty

R 9

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0759
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HEIDELBERG

https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0760

© Universitätsbibliothek Heidelberg

The Getty

1657.

585c. Landschaft mit Binnensee. Versteigerung Gräfin Reigersberg in Köln am 15. Okt. 1890 Nr. 134.

1658.

527. Einige Kühe stehen im Wasser. Versteigerung H. Aarentz in Amsterdam am 11. April 1770 Nr. 69.

1659.

280. NORDISCHE LANDSCHAFT MIT WASSERFALL. Sammlung P. von Semeonoff in St. Petersburg, Kat. 1906 Nr. 463.

600b. Waldlandschaft. Versteigerung in München am 16. Dez.

1059k. Lands
und Kn
in Dess

ung in
Nr. 35.

237. DÜNE
KLEIN
Städtisc
Kat. 19

365. Ein W
von Sm
händler

420. BEWA
Zus. LANDS
SERFA
Depret

1661.

980a. Marine. Versteigerung Ruelens in Brüssel am 17. April 1883 Nr. 236.

1663.

930. Strandansicht. Versteigerung in Amsterdam am 14. Aug. 1771 Nr. 112.

1665.

649a. Waldweg. Versteigerung Kreutzlin u. a. in Frankfurt a. M. am 13. Mai 1897 Nr. 130.

1073a. Landschaft. Sammlung Lans in Amsterdam (1867).

1666.

576. Der große Sumpf. Sammlung John W. Wilson in Brüs- Kat. 1873 S. 112.

67.

FT MIT WIND-
ammlung Ludwig
iesbaden.

69.

serfall. Ver-
M*** in Paris am
5 Nr. 61.

stillem Was-
in der Sammlung
in London.

70.

Bach wird ge-
Versteigerung in
m 29. Okt. 1903

73.

AFT MIT RUINEN.
allery in London,
Nr. 746.

78.

IDSCHAFT MIT
ICH. Museum in
t. 1890 Nr. 37.

Colour & Grey Control Chart
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta
White Grey 1 Grey 2 Grey 3 Grey 4 Black
cm 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hofstede_de_groot1911bd4/0761
© Universitätsbibliothek Heidelberg
The Getty